

2007

# Statistisches Jahrbuch Sachsen



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

inklusive CD-ROM



16. Jahrgang

# Statistisches Jahrbuch Sachsen 2007



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen  
Hausadresse: Macherstraße 63, 01917 Kamenz  
Briefadresse: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Druck: BONIFATIUS Druck-Buch-Verlag Paderborn  
CD-Erstellung: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

© Titel: Vieth

Redaktionsschluss: September 2007

Preis dieser Ausgabe: € 23,-

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Kartographische Darstellungen auf der Grundlage der Rasterdaten der Topographischen Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 900 000 mit Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen, Erlaubnis-Nr. 3844/2007 bzw. der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen, Genehmigungsnummer DN V 94/99, 100/99 und 103/99. Änderungen und thematische Erweiterungen durch den Herausgeber.

Jede Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.

**ISSN 0948-0900**

**ISBN 978-3-9809369-3-4**

## Vorwort

Informationen über Wirtschaft, Bevölkerung, Soziales und Umwelt erarbeiten und für Sie veröffentlichen – das ist unser gesetzlicher Auftrag. Wir arbeiten neutral, objektiv, wissenschaftlich und unabhängig und behandeln Einzeldaten vertraulich.

Das vorliegende Jahrbuch ist ein zentrales Nachschlagewerk: Es zeigt Ihnen einen Ausschnitt aus dem breiten Angebot der amtlichen Statistik.

Sie finden hier überwiegend Zahlen des Jahres 2006. Diese werden durch zusammengefasste Daten der Vorjahre ergänzt. Um die Vergleichbarkeit mit den vorhergehenden Ausgaben zu gewährleisten, haben wir Aufbau und Gliederung des Jahrbuches weitgehend beibehalten.

Übrigens: Wir veröffentlichen das Jahrbuch immer gegen Ende des Jahres, da erst dann alle Zahlen vorliegen. Die Ausgabe 2007 erscheint daher Ende 2007.

Wir danken allen Personen, Unternehmen, Verbänden und Institutionen, die mit der Bereitstellung ihrer Daten einen wichtigen Beitrag zur Erstellung dieses Werkes geleistet haben.

Sind Sie an aktuelleren oder tiefer gegliederten Informationen interessiert?

Dann empfehlen wir Ihnen:

- unser Internetangebot ([www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)) mit Online-Shop,
- unsere zahlreichen Publikationen
- die statistische Datenbank GENESIS
- den Service unseres Auskunftsdienstes (Tel. 03578 33-1913).



A handwritten signature in black ink, which reads "Irene Schneider-Böttcher". The signature is written in a cursive, flowing style.

Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher  
Präsidentin des  
Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen



	Seite
<b>Informationsangebot des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen</b>	<b>22</b>
<b>Abkürzungen, Zeichenerklärung, Hinweise</b>	<b>24</b>
<b>I. Geografische und meteorologische Angaben</b>	<b>26</b>
1. Äußerste Grenzpunkte	26
2. Landesgrenze	26
3. Ortshöhenlage ausgewählter Orte	26
4. Bodenerhebungen	27
5. Talsperren und Speichieranlagen mit einem Stauraum über 5 Millionen m <sup>3</sup>	28
6. Ausgewählte Fließgewässer 2006	29
7. Witterungsverhältnisse 2006	30
8. Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2003 bis 2006	31
9. Monats- und Jahressumme der Niederschlagshöhe in mm im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2003 bis 2006	32
<b>II. Gebiet und Bevölkerung</b>	<b>33</b>
1. Bevölkerung und Fläche 1834 bis 2006	35
2. Bevölkerung und Fläche 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	36
3. Bevölkerung 2006 nach Alter, Geschlecht und Familienstand	37
4. Bevölkerung 2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	40
5. Deutsche und ausländische Bevölkerung 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht	41
6. Ausländer 2006 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Aufenthaltsdauer	42
7. Einwohner 1990 und 2006 nach Gemeindegrößenklassen und Geschlecht	43
8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2006	44
9. Haushalte 2004 bis 2006 nach Haushaltsgröße	48
10. Haushalte 2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße	48
11. Bevölkerung in Haushalten 2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand sowie nach Haushaltsgröße	49
12. Mehrpersonenhaushalte 2006 nach Zahl der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße	49
13. Haushalte 2006 nach Beteiligung des Haupteinkommensbeziehers am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder	50
14. Haushalte 2006 nach Haushaltsgröße sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	51
<b>III. Bevölkerungsbewegung</b>	<b>52</b>
1. Bevölkerungsbewegung 2004 bis 2006	54
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2004 bis 2006	54
3. Bevölkerungsbewegung 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	55
4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	56
5. Eheschließungen 2004 bis 2006 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	58
6. Durchschnittliches Heiratsalter 2004 bis 2006 nach bisherigem Familienstand	58
7. Eheschließende 2006 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand	58
8. Eheschließende Männer 2006 nach Altersgruppen und Altersunterschied zur Frau	59
9. Eheschließende Frauen 2006 nach Altersgruppen und Altersunterschied zum Mann	59
10. Eheschließende 2006 nach der Religionszugehörigkeit	60
11. Ehescheidungen 2004 bis 2006 nach Regierungsbezirken	60
12. Ehescheidungen 2004 bis 2006 nach Ehedauer	60
13. Ehescheidungen 2006 nach Ehedauer und Antragsteller	61
14. Ehescheidungen 2006 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	61
15. Ehescheidungen 2006 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder	62
16. Ehescheidungen und Abweisungen 2004 bis 2006 nach Art der Entscheidung	62

17. Geborene 2006 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder	63
18. Lebendgeborene verheirateter Mütter 2006 nach Altersgruppe der Mutter und Lebendgeborenenfolge	64
19. Gestorbene 2006 nach Alter und Geschlecht	65
20. Gestorbene Säuglinge nach dem Geburtsgewicht und Totgeborene 2004 bis 2006	66
21. Zu- und Fortzüge 2004 bis 2006	67
22. Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge je 10 000 Einwohner 2004 bis 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht	67
23. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht	68
24. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2006 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	69
25. Zu- und Fortzüge 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	70
26. Zu- und Fortzüge über die Gebietsgrenzen 2006 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	72
27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2006 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	74
28. Eingebürgerte Personen 2006 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung	76

#### IV. Gesundheitswesen

77

1. Krankenhäuser, Betten und ihre Nutzung 2002 bis 2006	79
2. Krankenhäuser und Betten 2002 bis 2006 nach Trägern	79
3. Krankenhäuser und Betten 2006 nach Trägern und der Zahl der Betten	80
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2006 nach der Zahl der Betten, Nutzungsgrad und Personalbestand	80
5. Betten in Krankenhäusern, Nutzungsgrad, stationäre Behandlungsfälle und Verweildauer 2006 nach Fachabteilungen	81
6. Krankenhäuser und Betten 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägern	82
7. In Krankenhäusern tätiges Personal am 31. Dezember 2005 und 2006 nach Berufsgruppen	83
8. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2005 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten in Krankenhäusern	84
9. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2005 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	85
10. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2005	86
11. Ärzte am 31. Dezember 2004 bis 2006 nach Tätigkeitsbereich	87
12. Zahnärzte am 31. Dezember 2004 bis 2006 nach Tätigkeitsbereich	87
13. Apotheken und Apotheker am 31. Dezember 2004 bis 2006	87
14. Ärzte, Zahnärzte und öffentliche Apotheken am 31. Dezember 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	88
15. Niedergelassene Ärzte am 31. Dezember 2004 bis 2006 nach ausgewählten Fachgebieten	89
16. Fachpersonal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 2004 bis 2006	90
17. Gemeldete Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten 2004 bis 2006	91
18. Zugänge an Tuberkuloseerkrankungen 2006 nach Alter und Geschlecht	91
19. Zugänge an Tuberkuloseerkrankungen 2004 bis 2006 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten	92
20. Gemeldete Neuinfektionen an Syphilis 2005 und 2006 nach Alter und Geschlecht	93
21. Neuinfektionen an Syphilis 2004 bis 2006 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten	93
22. Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2004 bis 2006 nach dem Alter der Frauen	94
23. Schwangerschaftsabbrüche 2006 nach dem Alter der Schwangeren und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder	95
24. Schwangerschaftsabbrüche 2006 nach dem Alter der Schwangeren und dem rechtlichen Grund des Abbruchs	95
25. Gestorbene Säuglinge 2006 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Lebensdauer	96
26. Gestorbene 2006 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	97
27. Gestorbene 2006 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht (in Prozent)	98
28. Gestorbene 2006 je 100 000 Einwohner nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	99
29. Männliche Gestorbene 2006 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen	100
30. Weibliche Gestorbene 2006 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen	101
31. Gestorbene durch Unfälle 2006 nach Alter, Unfallart und Geschlecht	102
32. Gestorbene durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 2004 bis 2006 nach Alter und Geschlecht	103
33. Bevölkerung 2005 nach Body Mass Index, Altersgruppen und Geschlecht	104
34. Bevölkerung 2005 nach Altersgruppen, Rauchgewohnheiten und Geschlecht	105

	Seite
<b>V. Bildung und Kultur</b>	<b>106</b>
1. Allgemein bildende Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges in den Schuljahren 2004/05 bis 2006/07 nach Schularten	111
2. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten	112
3. Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen 2005 und 2006 nach Art der Einschulung und Schularten	114
4. Schüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Klassen-, Jahrgangs- bzw. Schulbesuchsstufen und Schularten	115
5. Schüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Alter und Schularten	116
6. Integrierte Förderschüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Förderschwerpunkten und Schularten	116
7. Schüler im Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Fremdsprachen und Schularten	117
8. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges 2004 bis 2006 nach Abschlussarten	117
9. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges 2006 nach Schularten und Abschlussarten	118
10. Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2006/07 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Schularten	119
11. Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2006/07 nach Altersgruppen und Schularten	120
12. Klassen, Schüler und hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2004/05 bis 2006/07 nach Schularten	121
13. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten	122
14. Schüler an Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen im Schuljahr 2006/07 nach Berufsbereichen und -gruppen	126
15. Schüler an Fachoberschulen und Beruflichen Gymnasien im Schuljahr 2006/07 nach Fachrichtungen bzw. Richtungen	129
16. Absolventen/Abgänger an berufsbildenden Schulen 2004 bis 2006 nach Abschlussarten	129
17. Absolventen/Abgänger an berufsbildenden Schulen 2006 nach Schularten und Abschlussarten	130
18. Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Schularten	131
19. Hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Altersgruppen und Geschlecht	132
20. Auszubildende am 31. Dezember 2006 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag	133
21. Auszubildende am 31. Dezember 2006 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen	134
22. Teilnehmer an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung, Fortbildungs- und Meister- sowie Umschulungsprüfungen 2006 nach Ausbildungsbereichen	142
23. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 bis 2006 nach ausgewählten Fortbildungsstätten	143
24. Bevölkerung 2006 nach Art des höchsten allgemein bildenden Schul- sowie berufsbildenden oder Hochschulabschlusses	144
25. Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnehmer an Volkshochschulen 2006 nach Programmbereichen	145
26. Teilnehmer mit Erster und Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung an Staatlichen Seminaren 2006 nach Art des Lehramtes	145
27. Studenten und Absolventen an der Berufsakademie Sachsen 2006 nach Studienorten und Studienbereichen	146
28. Studenten und Studienanfänger an Hochschulen 1993 bis 2006	147
29. Studenten im Wintersemester 2006/07 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten	147
30. Studenten im Wintersemester 2006/07 nach Fächergruppen sowie Fach- und Hochschulsemestern	148
31. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2006/07 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	149



32. Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2006 nach Fächergruppen und Hochschularten	151
33. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Ausbildungsstätten	152
34. Habilitierte 2006 nach Fächergruppen und Geschlecht	152
35. Hochschulpersonal im Dezember 2006 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht	153
36. Hochschulausgaben und -einnahmen 2005 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	155
37. Wissenschaftliche Bibliotheken 2006	157
38. Öffentliche Bibliotheken 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	158
39. Öffentliche Bibliotheken 2006 nach Trägerschaft und Regierungsbezirken	159
40. Museen, Ausstellungen und Besuchszahlen 2004 und 2005 nach Museumsarten und Trägerschaft der Museen	160
41. Archivwesen 2006	161
42. Besucher öffentlicher Theater in der Spielzeit 2005/06	162
43. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Theater im Rechnungsjahr 2005	163
44. Selbstständige Kulturorchester in der Spielzeit 2005/06	164
45. Ausgaben und Einnahmen der selbstständigen Kulturorchester in der Spielzeit 2005/06	164
46. Schüler und Personal an Musikschulen jeweils am 1. Januar 2004 bis 2006 nach Beschäftigungsumfang	165
47. Ausgaben und Einnahmen der Musikschulen 2004 bis 2006	165
48. Vereine und Mitglieder des Sächsischen Chorverbandes e. V. 2006 nach Sängerkreisen	166
49. Filmtheater 2004 bis 2006	166
50. Filmtheater, Leinwände und Plätze 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	167
51. Mitglieder in Vereinen des Landessportbundes Sachsen am 1. Januar 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	168
52. Mitglieder in Abteilungen des Landessportbundes Sachsen am 1. Januar 2007 nach ausgewählten Sportarten	169
53. Sport- und Freizeitanlagen 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	170
54. Kirchenglieder der Evangelischen und Katholischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2004 bis 2006	171
55. Gemeinden und Glieder der Evangelischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2004 bis 2006	171
56. Gemeinden und Glieder der Katholischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2004 bis 2006	172
57. Jüdische Gemeinden jeweils am 31. Dezember 2004 bis 2006	172
58. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Haushalte und des Freistaates Sachsen für Kunst- und Kulturpflege 2005	173
59. Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	174
60. Einnahmen der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	175
61. Zuwendungen des Freistaates Sachsen an die Kulturräume 2004 bis 2006	176
<b>VI. Rechtspflege</b>	<b>177</b>
1. Straftaten 2006 nach Art der strafbaren Handlung	179
2. Tatverdächtige 2004 bis 2006 nach Alter und Geschlecht	181
3. Erfasste Fälle ausgewählter Deliktsbereiche 2004 bis 2006 nach Regierungsbezirken	182
4. Tatortverteilung ausgewählter Straftaten und Deliktsbereiche 2006 nach Gemeindegrößenklassen	183
5. Abgeurteilte Personen 2006 nach Straftaten	184
6. Verurteilte 2004 bis 2006 nach Alter und Geschlecht	186
7. Belegung und Auslastung der Justizvollzugsanstalten am 31. August 2007	187
8. Gefangene und Sicherungsverwahrte in Justizvollzugsanstalten am 31. August 2007 nach Art der Freiheitsentziehung	187
9. Strafgefangene am 31. März 2007 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung	188
10. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2006	190
11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2004 bis 2006	191
12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2004 bis 2006	194
13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2004 bis 2006	196
14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2004 bis 2006	198

	Seite
15. Geschäftstätigkeit der Rehabilitierungskammern und -senate 2004 bis 2006	202
16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 2004 bis 2006	203
17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 2004 bis 2006	205
18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 2004 bis 2006	208
19. Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte und des Sächsischen Landessozialgerichtes 2004 bis 2006	210
20. Geschäftstätigkeit der gemeindlichen Schiedsstellen 2006 nach Landgerichtsbezirken	211
<b>VII. Wahlen</b>	<b>212</b>
1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen 1990 bis 2005	213
2. Gültige Stimmen bei den Wahlen 1990 bis 2005 nach Parteien	214
3. Sächsische Mandate im Deutschen Bundestag sowie Mandate im Sächsischen Landtag 1990 bis 2005 nach Parteien	215
4. Sitzverteilung in den Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen 1990 bis 2004	215
5. Ergebnisse der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	216
6. Ergebnisse der Wahl zum 4. Sächsischen Landtag am 19. September 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	218
7. Ergebnisse der Wahl zum 6. Europäischen Parlament am 13. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	220
8. Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadträten der Kreisfreien Städte am 13. Juni 2004	222
9. Landräte am 30. September 2007 nach Landkreisen	224
10. Gewählte Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. September 2007 nach Geschlecht sowie nach Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen	225
11. Mitglieder der Parteien am 31. Dezember 1999 bis 2006	225
12. Volksanträge, Volksbegehren, Volksentscheide und Massenpetitionen 1999 bis 2006	225
<b>VIII. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt</b>	<b>226</b>
1. Bevölkerung 2004 bis 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	229
2. Erwerbsquoten 2005 und 2006 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	229
3. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2000 bis 2006 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen	230
4. Erwerbstätige vom 1. Quartal 2003 bis zum 4. Quartal 2006 nach Wirtschaftsbereichen	231
5. Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen 2003 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen	231
6. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2005 am Arbeitsort nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen	232
7. Erwerbstätige 2006 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht	233
8. Erwerbstätige 2006 nach monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	234
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 und 2006 nach Wirtschaftsabschnitten, Arbeitszeit und Geschlecht	235
10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht	236
11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Arbeitszeit und Geschlecht	237
12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2006 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	238
13. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen	239
14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Lage des Wohnortes	240
15. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Sachsen am 30. Juni 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Lage des Arbeitsortes	241
16. Arbeitsmarktdaten 2005 und 2006	242
17. Arbeitslose und gemeldete Stellen 2006 nach Berufsgruppen	243
18. Arbeitslose 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht	244

19. Arbeitslosenquoten und Anteil der Arbeitslosen an den Personen im erwerbsfähigen Alter 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	245
20. Arbeitslose 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Gruppen	246
21. Erwerbslose 2004 bis 2006 nach Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht	247
22. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2006 nach Agenturen für Arbeit und Umfang des Arbeitsausfalls	248
23. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2006 nach Agenturen für Arbeit und Dauer der Kurzarbeit	248
24. Leistungsempfänger nach Rechtskreis SGB III 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	249
25. Berufsberatung vom 1. Oktober 2004 bis 30. September 2006	250
26. Verbleib der Bewerber um Berufsausbildungsstellen vom 1. Oktober 2005 bis 30. September 2006 nach Agenturen für Arbeit	250
27. Gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerber vom 1. Oktober 2005 bis 30. September 2006 nach Berufsgruppen	251
28. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes am 31. Dezember 2006	252
29. Mitglieder der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di am 31. Dezember 2006	253
30. Mitglieder des Sächsischen Beamtenbundes am 31. Dezember 2006	253

## **IX. Land- und Forstwirtschaft**

**254**

1. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2005 und 2006 nach Regierungsbezirken	257
2. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung sowie Anteile der Nutzungsarten am 31. Dezember 2006 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen	258
3. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung sowie Anteile der Nutzungsarten am 31. Dezember 2006 nach Gemeindegrößenklassen	259
4. Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	260
5. Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2006 nach Rechtsformen, Kreisfreien Städten und Landkreisen	262
6. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 nach Regierungsbezirken	263
7. Arbeitskräfte 2005 nach Beschäftigtengruppen, ihrer Stellung innerhalb des Betriebes und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	264
8. Verkauf landwirtschaftlicher Flächen auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes 2005 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	266
9. Flächen der Kulturarten in den landwirtschaftlichen Betrieben 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	267
10. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	268
11. Anbaufläche und Hektarerträge für ausgewählte Fruchtarten 1990 bis 2006	271
12. Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	272
13. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten auf dem Freiland 1990 bis 2006	274
14. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten unter Glas 1990 bis 2006	275
15. Anbauflächen von ausgewählten Gemüsearten 1996, 2000, 2004, 2005 und 2006	276
16. Holzeinschlag und Holzverkauf 2006 nach Waldbesitzarten	277
17. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2006 nach Waldbesitzarten	278
18. Weinmosternte 1991 bis 2006	279
19. Bestände an Trinkwein am 31. Juli 2001 bis 2006 nach Herkunftsland und Regierungsbezirken	280
20. Viehbestände 2006 nach Alter und Nutzungsrichtungen der Tiere	281
21. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände am 3. Mai 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	282
22. Viehbestände am 3. November 1992 bis 2006	284
23. Gewerbliche Schlachtungen 1992 bis 2006	285
24. Marktproduktion tierischer Erzeugnisse 1994 bis 2006	285
25. Milchproduktion 1992 bis 2006	286
26. Brütereien, eingelegte Gänsebruteier und geschlüpfte Gänseküken 1994 bis 2006	286
27. Speisefischerzeugung 1990 bis 2006	287

	Seite
<b>X. Umwelt</b>	<b>288</b>
1. Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen 2001 bis 2005 nach Verpackungsarten	292
2. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte ausgewählte Abfälle 2004 und 2005 nach Regierungsbezirken	292
3. Aufkommen und Verbleib von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen 2005 nach Wirtschaftszweigen	293
4. In Sachsen entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2005 nach Abfallarten	294
5. Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachte Abfallmengen 2005 und deren Verbleib nach Staaten	295
6. Zur Entsorgung nach Sachsen eingeführte Abfallmengen 2005 nach Herkunftsstaat	295
7. In Abfallentsorgungsanlagen entsorgte Abfälle 2005 nach Art der Anlage	296
8. Art und Menge der in biologischen Behandlungsanlagen eingesetzten Abfälle 2005 nach Regierungsbezirken	297
9. Verwertung von nicht besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in übertägigen Abbau-stätten 2005 nach Art der Abfälle und Regierungsbezirken	297
10. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 1991, 1995, 1998, 2001 und 2004 nach Regierungsbezirken	298
11. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	299
12. Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2004 nach Wasserarten und Wassereinzugsgebieten	300
13. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen und Schmutzwasserableitung über die öffentliche Kanalisation 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	301
14. Private Wasserversorgung 2001 und 2004 nach Regierungsbezirken	302
15. Private Abwasserbeseitigung 2001 und 2004 nach Regierungsbezirken	302
16. Öffentliche Kanalisation 2004 nach Art und Baujahren sowie nach Regierungsbezirken	303
17. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen 2004 nach Anlagenarten	304
18. Regenentlastungsanlagen 2004 nach Wassereinzugsgebieten	305
19. Wasserverwendung und Wassernutzung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftsgruppen	306
20. Abwasserableitung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftsgruppen	310
21. Abwasserbehandlung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftsgruppen	312
22. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung und deren Wasseraufkommen 2004 nach Wirtschaftszweigen, Wassereinzugsgebieten und Verwendung	314
23. Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 bis 2005 nach Art der Maßnahme	315
24. Additive Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 bis 2005 nach Umweltbereichen und Investitionsarten	315
25. Additive Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1998 bis 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	316
26. Zugang an Sachanlagen für den Umweltschutz in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	317
27. Betriebe und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2001 bis 2005 nach Wirtschaftszweigen	318
28. Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2004 nach Gefährdungsstufen	319
29. Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	320
30. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2006 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Anlagenart	321
31. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2006 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Beförderungsmittel	321
32. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2004 bis 2006 nach Unfallfolgen und freigesetzter Menge	322
33. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2004 bis 2006 nach Unfallgebiet und Unfallursache	322



34. Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe unter Berücksichtigung der Zuordnung der in Blends enthaltenen Stoffe 2000 bis 2005 nach Stoffgruppen und Stoffarten 323

## **XI. Unternehmen und Arbeitsstätten 324**

1. Insolvenzen für Unternehmen 2004 bis 2006 nach rechtlicher Stellung, Alter und Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe 329
2. Insolvenzen 2004 bis 2006 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen 330
3. Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken sowie für private Personen und Nachlässe 330
4. Insolvenzen 2004 bis 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 331
5. Gewerbean- und -abmeldungen 1991 bis 2006 332
6. Gewerbean- und -abmeldungen 2006 nach Wirtschaftszweigen 333
7. Gewerbeanmeldungen 2006 nach Grund der Meldung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen 334
8. Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten 336
9. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten 337

## **XII. Produzierendes Gewerbe 338**

1. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2006 nach Wirtschaftszweigen 344
2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2006 nach Wirtschaftszweigen 346
3. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 348
4. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 349
5. Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 bis 2006 nach ausgewählten Unterabschnitten 350
6. Tätige Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 bis 2006 nach ausgewählten Unterabschnitten 350
7. Gesamtumsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 bis 2006 nach ausgewählten Unterabschnitten 351
8. Bezahlte Entgelte je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 bis 2006 nach ausgewählten Unterabschnitten 351
9. Durchschnittliche Arbeitszeit je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 bis 2006 nach ausgewählten Unterabschnitten 352
10. Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 bis 2006 nach ausgewählten Unterabschnitten 352
11. Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2006 nach Beschäftigtengrößenklassen 353
12. Tätige Personen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2006 nach Beschäftigtengrößenklassen 354
13. Gesamtumsatz der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2006 nach Beschäftigtengrößenklassen 355
14. Betriebe und deren Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Wirtschaftszweigen 356
15. Betriebe und deren Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen 358
16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2004 bis 2006 359
17. Beschäftigte sowie Lohn und Gehalt in der Energie- und Wasserversorgung 1991, 1995, 2005 und 2006 360
18. Elektrizitätserzeugung 1991, 1995, 2004 und 2005 360
19. Elektrizitätserzeugung in Kraftwerken der Energieversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2005 und 2006 361

	Seite
20. Strom- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995 und 2002 bis 2005 nach Energiequellen	362
21. Stromabsatz und Erlöse der Energieversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2004 und 2005	362
22. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995 und 2002 bis 2005	363
23. Fernwärme 1993 bis 2005	363
24. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995, 2004 und 2005 nach Wirtschaftszweigen	364
25. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 und 2005 nach Wirtschaftszweigen	366
26. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995, 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	368
27. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	369
28. Erdgasabsatz an Endabnehmer in Sachsen 1995 bis 2005	370
29. Flüssiggasabsatz der Verkaufsgesellschaften an Endabnehmer in Sachsen 1996 bis 2006	370
30. Erdgasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2004 und 2005	371
31. Betriebe und deren Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1998 bis 2004 nach Wirtschaftszweigen	372
32. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2006 nach Wirtschaftszweigen	373
33. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2006 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen	375
34. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	377
35. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2006 nach Art der Bauten und Kreisfreien Städten und Landkreisen	378
36. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2005 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen	379
37. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	381
38. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2006 nach Wirtschaftszweigen	382
39. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	383
40. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2005 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen	384
41. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	386
42. Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 bis 2006	387
43. Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2000 bis 2006	387
44. Arbeitszeit je Arbeiter und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 bis 2006	388
45. Arbeitszeit je Arbeiter und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2000 bis 2006	388
46. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 bis 2006	389
47. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2000 bis 2006	389
48. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen	390
49. Volumenindex des Auftragseinganges in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen	390

50. Auftragsbestandsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen	391
51. Volumenindex des Auftragsbestandes in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen	391
52. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2006 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	392
53. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	394
54. Betriebe, tätige Personen im Juni 2006 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2006 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	395
55. Betriebe, tätige Personen im Juni 2006 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2006 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	397
56. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2006 sowie Umsatz 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	398
57. Betriebe und tätige Personen im Juni 2006 und Umsatz im 2. Quartal 2006 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe sowie Umsatz 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	398
58. Handwerksunternehmen 2001 bis 2006 nach Handwerkskammerbezirken	399
59. Handwerksunternehmen 2001 bis 2006 nach Gewerbegruppen	399
60. Anteil der Beschäftigten in den Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt am 30. September 2003 bis 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	400
61. Anteil des Umsatzes der Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt 2003 bis 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	401
62. Messzahlen für die Anzahl der Beschäftigten in Handwerksunternehmen 2003 bis 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	402
63. Messzahlen des Umsatzes in Handwerksunternehmen 2003 bis 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	403
<b>XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen</b>	<b>404</b>
1. Baugenehmigungen insgesamt 2006 nach Gebäudearten und Bauherren	406
2. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten und Bauherren	407
3. Baugenehmigungen insgesamt 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	408
4. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	409
5. Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	410
6. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2006 nach Gebäudearten und Haustypen	411
7. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff	412
8. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten und Art der Beheizung	413
9. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten und Art der vorwiegend verwendeten Heizenergie	414
10. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1994 bis 2006 nach Gebäudearten und Haustypen	415
11. Bauüberhang am 31. Dezember 2006 nach Bauzustand sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	416
12. Bauüberhang für Wohn- und Nichtwohngebäude am 31. Dezember 2006 nach Gebäudearten und Genehmigungszeitraum	418
13. Baufertigstellungen insgesamt 2006 nach Gebäudearten und Bauherren	419
14. Baufertigstellungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten und Bauherren	420

	Seite
15. Baufertigstellungen insgesamt 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	421
16. Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	422
17. Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	423
18. Baufertigstellungen insgesamt 2006 nach Raumstruktur, Kreisfreien Städten und Landkreisen	424
19. Bauabgänge im Wohnbau 2006 nach Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen	426
20. Bauabgänge im Nichtwohnbau 2006 nach Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen	427
21. Bauabgänge insgesamt 2006 nach Raumstruktur, Kreisfreien Städten und Landkreisen	428
22. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2006 nach Raumstruktur sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	430
23. Wohnungen in Wohngebäuden am 31. Dezember 2006 nach Gebäudearten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	432
24. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Strukturdaten -	434
<b>XIV. Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr und Dienstleistungen</b>	<b>435</b>
1. Außenhandel 1991 bis 2006	436
2. Ausfuhr 2005 und 2006 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	437
3. Ausfuhr 2005 und 2006 nach ausgewählten Ländern	438
4. Einfuhr 2005 und 2006 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	439
5. Einfuhr 2005 und 2006 nach ausgewählten Ländern	440
6. Beherbergungsstätten und Gästebetten 2005 und 2006 nach Betriebsarten	441
7. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2005 und 2006	441
8. Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Beherbergungsstätten 1998 bis 2006 nach Betriebsarten	442
9. Gästebetten, Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2006 nach Betriebsgrößenklassen	443
10. Beherbergungsstätten, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	444
11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten 2006 nach dem Herkunftsland der Gäste	446
12. Campingplätze mit Urlaubscamping und Zahl der Stellplätze im Juli 2003 bis 2006	447
13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2006 nach dem Herkunftsland der Gäste	448
14. Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen im Dienstleistungsbereich 2005	449
15. Unternehmen oder Einrichtungen und Umsatz im Dienstleistungsbereich 2005 nach Wirtschaftszweigen	451
16. Tätige Personen sowie Bruttolöhne und -gehälter im Dienstleistungsbereich 2005 nach Wirtschaftszweigen	453
17. Aufwendungen im Dienstleistungsbereich 2005 nach Wirtschaftszweigen	455
18. Investitionen, Steuern und Subventionen im Dienstleistungsbereich 2005 nach Wirtschaftszweigen	457
19. Unternehmen oder Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen und Investitionen im Dienstleistungsbereich 2005 nach Größenklassen	459
<b>XV. Verkehrswesen</b>	<b>460</b>
1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	461
2. Eisenbahnverkehr - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen 2002 bis 2006	462
3. Flughafenverkehr 2001 bis 2006	462
4. Fahrgäste im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2005 und 2006 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln	463
5. Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2005 und 2006 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln	463
6. Binnenschifffahrt - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen	464



7. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen	465
8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	466
9. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen	467
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und verunglückte Personen 1980 bis 2006	468
11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2006 nach Straßenklassen	468
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung	469
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2006 nach Ortslage, Unfalltyp und Lichtverhältnissen	469
14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2006 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit	470
15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2006 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit - Unfälle unter Alkohol	471
16. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	472
17. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2006 nach Unfallart und Ortslage	473
18. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2006	474
19. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2006 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Alter und Verletzungsschwere	475

## **XVI. Geld und Kredit** **476**

1. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2004 bis 2006 nach Schuldnergruppen und Befristung	478
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2004 bis 2006 nach Art und Befristung	479
3. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2004 bis 2006 nach Gläubigergruppen und Art	480

## **XVII. Öffentliche Sozialleistungen** **481**

1. Empfänger von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) im Dezember 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	485
2. Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) im Dezember 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	486
3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) für ausgewählte Jahre am 31. Dezember 1991 bis 2006	487
4. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII) insgesamt und je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2006 nach Alter	488
5. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII) am 31. Dezember 2006 nach dem zuständigen Träger	489
6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII) am 31. Dezember 2006 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung	490
7. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII) am 31. Dezember 2006 nach dem zuständigen Träger sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft	491
8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) insgesamt und je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2006 nach Empfängergruppe und Alter	492
9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) am 31. Dezember 2006 nach Angaben zur Leistungsgewährung	493
10. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) am 31. Dezember 2006 nach dem zuständigen Träger	494
11. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen bzw. von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2006	495
12. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 nach Hilfearten, Geschlecht und Art des Trägers	496
13. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 nach Hilfearten und Alter	497
14. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 nach dem zuständigen Träger	498

	Seite
15. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 nach dem zuständigen Träger und Hilfearten	499
16. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2006 nach Hilfearten	500
17. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII durch den örtlichen Träger für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2006 nach Hilfearten	501
18. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2006 nach dem SGB XII nach Hilfearten	502
19. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2006 nach dem zuständigen Träger	503
20. Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2006 nach dem zuständigen Träger und der Hilfeart	504
21. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2006 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung sowie Art und Form der Leistung	505
22. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2006 nach Staatsangehörigkeit und Alter	506
23. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter	507
24. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2006	508
25. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	509
26. Versorgungsleistungen und -berechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (Kriegsopferversorgung), seinen Nebengesetzen und nach dem Landesblindengeldgesetz für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2006	510
27. Leistungen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2006 nach Hilfearten	511
28. Leistungen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge 2006 nach Art des Trägers und ausgewählten Hilfearten	512
30. Kindertageseinrichtungen und Kinder in Kindertageseinrichtungen am 15. März 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art des Trägers	514
31. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 15. März 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter und Versorgungsquoten	515
32. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 15. März 2006 nach Alter und Betreuungszeiten	516
33. Kinder in Tagespflege am 15. März 2006 nach Alter und Geschlecht	516
34. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2006 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger nach Regierungsbezirken	517
35. Erzieherische Hilfen 2006 nach Hilfearten und Regierungsbezirken	518
36. Institutionelle Beratung junger Menschen 2006 nach Schwerpunkt, Anlass und Beendigungsgrund der Beratung sowie nach Geschlecht und Alter	519
37. Betreuung einzelner junger Menschen am 31. Dezember 2006 sowie beendete Einzelbetreuungen im Berichtsjahr nach persönlichen Merkmalen, Träger und Hilfeart	520
38. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2006 sowie beendete Fälle im Berichtsjahr nach Familienstruktur und durchschnittlicher Dauer der Hilfestellung	521
39. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2006 nach Familienstruktur und Anlass der Hilfe	522
40. Außerhalb des Elternhauses untergebrachte Kinder und Jugendliche am 31. Dezember 2006 nach persönlichen Merkmalen und Hilfeart	523
41. Haushalte mit Wohngeld am 31. Dezember für ausgewählte Jahre nach Haushaltsgröße und Beteiligung am Erwerbsleben	524
42. Haushalte mit Wohngeld sowie deren Gesamteinkommen und Wohngeldanspruch am 31. Dezember 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Haushaltsgröße	525
43. Haushalte mit Wohngeld am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen sowie Durchschnittsbeträgen für Miete/Belastung, Wohngeld und Wohnfläche	526
44. Haushalte mit Wohngeld am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße, Mietstufe sowie Durchschnittsbeträgen für Gesamteinkommen, Wohngeld und Miete/Belastung	527
45. Haushalte mit Wohngeld am 31. Dezember 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Durchschnittsbeträgen für Miete/Belastung, Wohngeld und Wohnfläche	528
46. Teilhaushalte mit Wohngeld am 31. Dezember 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wohngeldberechtigung des Antragstellers	529
47. Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Schwerbehindertenausweis am 31. Dezember 2006 nach Regierungsbezirken, Alter und Geschlecht	530

48. Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Schwerbehindertenausweis am 31. Dezember 2006 nach Regierungsbezirken, Alter und Grad der Behinderung	531
49. Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Schwerbehindertenausweis am 31. Dezember 2006 nach Regierungsbezirken sowie Art und Ursache der schwersten Behinderung und Alter	532
50. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen und ihr Krankenstand am 1. Juli 2005 und 2006 nach Kassenart	533
51. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2005 und 2006 nach Kassenart und Art der Mitgliedschaft	534
52. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen 2001 bis 2006 nach Kassenart	535
53. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Leistung	536
54. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	537
55. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen am 15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Leistung	538
56. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Pflegekassen 2006 nach Kassenart	539
57. Renten am 31. Dezember 2005 und 2006 nach Versicherungsträgern und Art der Rente	540

## **XVIII. Finanzen und Steuern** **541**

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes aus Gemeinschaft- und Landessteuern 2004 bis 2006	547
2. Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2006 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Art und Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses	548
3. Personal des Landes am 30. Juni 2006 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes, Geschlecht, Umfang und Art des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses	549
4. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2006 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten sowie Umfang und Art des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses	550
5. Beamte und Richter im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2006 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Laufbahngruppen	551
6. Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2006 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Einstufungen	552
7. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2006 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen und Geschlecht	554
8. Beamte und Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2006 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen und Geschlecht	555
9. Ausgewählte Merkmale zu Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahren im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2005 bis 30. Juni 2006 nach Beschäftigungsbereichen und Geschlecht	556
10. Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2005 bis 30. Juni 2006 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Fortbildungsarten	557
11. Ist-Aufkommen der Realsteuern 2006 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten	559
12. Ist-Aufkommen, Grundbeträge und Hebesätze der Realsteuern 2006 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten	560
13. Fiktives Ist-Aufkommen, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2006 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten	562
14. Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte 2006	564
15. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2006 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	566
16. Schuldenzugänge der öffentlichen Haushalte 2006 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	568
17. Schuldenaufnahmen der öffentlichen Haushalte 2006 nach Laufzeit und Art der Schulden sowie Körperschaftsgruppen	570
18. Schuldenabgang der öffentlichen Haushalte 2006 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	572
19. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte und ihrer öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen am 31. Dezember 2006 nach Art der Schulden	574
20. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften am 31. Dezember 2006 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten	576
21. Ausgewählte Positionen des Jahresabschlusses der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 2004	578

	Seite
22. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie wirtschaftlicher Gliederung	580
23. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, Vorsteuerabzug und Umsatzsteuervorauszahlung auf Grund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen 2003 bis 2005	584
24. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2004 und 2005 nach Rechtsformen	585
<b>XIX. Preise</b>	<b>586</b>
1. Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen	588
2. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Wohnung	596
3. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung administrierte Preise	597
4. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Saisonabhängigkeit	598
5. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Energie	599
6. Kaufwerte für Bauland 2006 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	600
7. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2006 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	606
8. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)	607
9. Preisindizes für den Neubau und die Instandhaltung nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)	608
<b>XX. Löhne und Gehälter</b>	<b>609</b>
1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 1991, 1995 und 2001 bis 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	611
2. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1991, 1995 und 2002 bis 2006	612
3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2004 bis 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	613
4. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1991, 1995 und 2001 bis 2006	618
5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2004 bis 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	619
6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2003 bis 2006 nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht	630
<b>XXI. Einkommen und Verbrauch</b>	<b>638</b>
1. Bevölkerung 2006 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt	640
2. Ein- und Mehrpersonenhaushalte 2006 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	640
3. Haushalte mit ledigen Kindern 2006 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder	641
4. Haushalte im Januar 2003 nach Art des Grundvermögens und Haushaltsgröße	641
5. Haushalte im Januar 2003 nach Art des Geldvermögens und Haushaltsgröße	642
6. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach Haushaltsgröße	643
7. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	644
8. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	646
9. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und Haushaltsgröße	647
10. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	648



11. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	649
12. Ausstattungsgrad privater Haushalte im Januar 2004 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und Haushaltsgröße	650
<b>XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</b>	<b>651</b>
1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1999 bis 2006	654
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1999 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen	658
3. Arbeitnehmerentgelt 1999 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen	662
4. Neue Anlagen 1999 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen	666
5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1999 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	668
6. Arbeitnehmerentgelt 1999 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	673
7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1999 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	678
<b>XXIII. Ergebnisse für die Länder der Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>683</b>
1. Fläche und Bevölkerung	683
2. Lebendgeborene und Gestorbene 2006	684
3. Zu- und Fortzüge 2006	685
4. Schüler, Auszubildende und Studenten 2006	686
5. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 2006	687
6. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2006 nach Kulturarten	688
7. Getreide-, Kartoffel- und Zuckerrübenernte 2006	689
8. Viehbestände 2006	690
9. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2006	691
10. Baugewerbe 2006	692
11. Tourismus 2006	693
12. Neuzulassungen und Bestand von Kraftfahrzeugen sowie Straßenverkehrsunfälle 2006	694
13. Bruttoinlandsprodukt 2006	695
14. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2006	696
15. Arbeitnehmerentgelt 2006	697
16. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer 2006	698
17. Verfügbares Einkommen 2006	699
<b>Sachregister</b>	<b>700</b>

**Grafische Darstellungen**

- Tafel 1 Bevölkerung am 31. Dezember 2006 nach Alter, Familienstand und Geschlecht
- Tafel 2 Lebendgeborene 1991 bis 2006 nach der Legitimität  
Gestorbene 2006 nach Todesursachen
- Tafel 3 Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Landesgrenze 1990, 1994 und 2006  
nach Geschlecht  
Ausländer je 100 Einwohner am 31. Dezember 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
- Tafel 4 Schulanfänger und Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen  
des zweiten Bildungsweges 1992 bis 2006  
Auszubildende 2006 nach den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen
- Tafel 5 Anbau und Ernte von Getreide 1996 bis 2006  
Weinmosternte 2000 bis 2006 nach Qualitäten
- Tafel 6 Veränderung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen 2005 gegenüber 2000  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen  
Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1995 bis 2006
- Tafel 7 Insolvenzen für Unternehmen in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen 2005 und 2006  
Insolvenzen für Unternehmen sowie private Personen und Nachlässe 1999 bis 2006
- Tafel 8 Betriebe und tätige Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung  
von Steinen und Erden 2000 bis 2006  
Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau  
und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 bis 2006
- Tafel 9 Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau  
2000 bis 2006  
Gesamtumsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau  
2000 bis 2006
- Tafel 10 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen von Wohnungen in neuen Wohngebäuden  
1995 bis 2006 nach Gebäudearten  
In Abfallentsorgungsanlagen entsorgte Abfälle 2005
- Tafel 11 Veränderung der Verdienste und Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahr  
Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus  
und der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 bis 2005
- Tafel 12 Gästeübernachtungen nach Reisegebieten 2006  
Fremdenverkehrsintensität 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
- Tafel 13 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2006 nach Kreisfreien Städten  
und Landkreisen  
Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1993 bis 2006
- Tafel 14 Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 1997 bis 2006  
Reine Ausgaben der Sozialhilfe 1994 und 1995 sowie 1998 bis 2006 nach Hilfeart
- Tafel 15 Schuldenstand der Kreisfreien Städte und Kreisgebiete und deren Eigenbetriebe  
und Eigenesellschaften am 31. Dezember 2006
- Tafel 16 Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Durchschnitt aller erfassten  
Wirtschaftsbereiche 1991 sowie 1995 bis 2006  
Bruttomonatsverdienste der Arbeiter 2006 nach Wirtschaftsbereichen

## Informationsangebot des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Die Öffentlichkeit hat ein Recht auf umfassende und vollständige Information durch die amtliche Statistik.

Das Statistische Landesamt erhebt zurzeit rund 280 Statistiken. Grundlage dafür sind das Bundes- und das Landesstatistikgesetz, zahlreiche Einzelstatistikgesetze sowie Richtlinien und Verordnungen der Europäischen Union. Die Ergebnisse werden in einer Reihe von Veröffentlichungen einem breiten Nutzerkreis zur Verfügung gestellt.

Das Statistische Landesamt gibt – neben dem Statistischen Jahrbuch – folgende Veröffentlichungen heraus:

### Statistik in Sachsen - Zeitschrift des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Diese Zeitschrift ist vor allem ein Forum für methodische und analytische Darstellungen statistischer Sachverhalte. Aktuelle Ergebnisse der amtlichen Statistik sind in Kurzbeiträgen unter der Überschrift „Neues aus Sachsen“ zusammengefasst. Außerdem enthält das Heft einen Zahlenspiegel mit wichtigen Ergebnissen aus den Bereichen Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Produzierendes Gewerbe, Handel und Verkehr, Landwirtschaft, Preise, Löhne und Gehälter sowie Hinweise auf neue Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich.

### Statistische Berichte

In den Statistischen Berichten werden die jeweils aktuellen Ergebnisse aus allen Bereichen der amtlichen Statistik fachlich tief gegliedert dargestellt. Die Statistischen Berichte sind bundeseinheitlich nach Sachgebieten geordnet und wie folgt gekennzeichnet:

A	Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit	J	Dienstleistungen, Geld und Kredit
B	Bildung, Kultur, Rechtspflege, Wahlen	K	Sozialleistungen
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	L	Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern
D	Gewerbeanzeigen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen	M	Preise und Preisindizes
E	Produzierendes Gewerbe, Handwerk	N	Löhne und Gehälter, Arbeitskosten und -zeiten
F	Wohnungswesen, Bautätigkeit	O	Finanzen und Vermögen privater Haushalte
G	Handel, Tourismus, Gastgewerbe	P	Gesamtrechnungen
H	Verkehr	Q	Umwelt
		Z	Querschnittsveröffentlichungen

### Sächsische Gemeindestatistik - Ausgewählte Strukturdaten

Diese Veröffentlichung wird seit 1996 jährlich herausgegeben. Sie enthält umfangreiches Datenmaterial zu Gebiet, Bevölkerung, Bildungswesen, Landwirtschaft, Produzierendem Gewerbe und Bautätigkeit, zum Gebäude- und Wohnungsbestand, zum Tourismus, zum Kraftfahrzeugbestand und den Straßenverkehrsunfällen sowie zu den kommunalen Finanzen auf Gemeindeebene. Für jede sächsische Gemeinde, jeden Landkreis sowie für die Regierungsbezirke und den Freistaat Sachsen wurden in der Ausgabe 2007 über 160 Einzelmerkmale dargestellt.

Vervollständigt wird die Publikation durch eine Auflistung der Gemeinden in alphabetischer Reihenfolge, Erläuterungen zu den Merkmalen und drei Karten mit der Lage der einzelnen Gemeinden innerhalb des jeweiligen Regierungsbezirkes.

### Sächsische Kreiszahlen

Mit den „Sächsischen Kreiszahlen“ bietet das Statistische Landesamt eine weitere regionalstatistische Veröffentlichung an. Die 2007 zum zehnten Mal erschienene Ausgabe umfasst rund 420 Einzelmerkmale zu Gebiet, Bevölkerung, Gesundheitswesen, Bildungswesen, Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Landwirtschaft und Produzierendem Gewerbe. Weiterhin sind Angaben zu Bautätigkeit und Wohnungswesen, Tourismus, Verkehrswesen, öffentlichen Finanzen, Personal im öffentlichen Dienst und Sozialleistungen enthalten. Die Daten beziehen sich in der Regel auf das Jahr 2006, ergänzt um einige weiter zurückliegende Ergebnisse, die nicht aktueller vorliegen. Ergänzt werden die „Sächsischen Kreiszahlen“ durch acht thematische Karten und Erläuterungen zu den dargestellten Merkmalen.

### Verzeichnisse

Als Verzeichnisse erscheinen u. a. die Adressen der allgemein und berufsbildenden Schulen, Hochschulen, Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Kindertagesstätten und Krankenhäuser sowie der Zweckverbände im Freistaat Sachsen. Hier werden neben der Anschrift zum Teil auch Zahlenangaben der jeweiligen Institution ausgewiesen.

### Pressemitteilungen

Die Öffentlichkeit wird durch jährlich rund 300 Pressemitteilungen aktuell informiert. Darin werden auch die neuen Veröffentlichungen angekündigt. Die Pressemitteilungen können auch nach Themen sortiert bestellt werden.

### Internet

Neben aktuellen statistischen Daten über den Freistaat Sachsen sind auch zahlreiche Informationen zu den Angeboten und der Arbeit des Statistischen Landesamtes abrufbar. Außerdem kann der Nutzer per E-Mail direkt mit dem Amt in Verbindung treten. Die Adressen lauten

Internet: [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)  
E-Mail: [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

### Verzeichnis der Veröffentlichungen

Dieses Heft wird auf Anfrage kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Veröffentlichungsverzeichnis und alle Publikationen des Statistischen Landesamtes sind unter folgender Adresse erhältlich:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstr. 63                      oder                      Postfach 11 05  
01917 Kamenz    01911 Kamenz

Telefon: 03578 33-4316  
Telefax: 03578 33-1598  
E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

### Einsicht in Veröffentlichungen

Im Amt steht eine **Bibliothek** zur Verfügung, die alle Veröffentlichungen der statistischen Landesämter, des Statistischen Bundesamtes und anderer Dienststellen bereit hält. Buchbestände zu Sachsen seit Beginn des 20. Jahrhunderts sowie zu den Bezirken Dresden, Chemnitz und Leipzig für den Zeitraum 1945 bis 1990 sind ebenfalls vorhanden, weisen aber Lücken auf.

Die regelmäßigen Publikationen aus der amtlichen Statistik Sachsens von 1831 bis 1945 (Statistische Mitteilungen, Statistische Zeitschriften, Statistische Jahrbücher) sind in der Bibliothek auf Mikrofilm oder auf CD-ROM lückenlos verfügbar.

### Auskunfts- und Informationsdienst

Das Veröffentlichungswesen wird vervollständigt durch den Auskunftsdienst des Statistischen Landesamtes. Interessenten wenden sich bitte an:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Garnisonsplatz 15, Zimmer 132  
01917 Kamenz

Telefon: 03578 33-1913, -1914  
Telefax: 03578 33-1921  
E-Mail: [auskunft@statistik.sachsen.de](mailto:auskunft@statistik.sachsen.de)



**Maßeinheiten**

€	= Euro	km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer
NN	= Normal-Null	ha	= Hektar
Mill.	= Millionen	hl	= Hektoliter
Mrd.	= Milliarden	g	= Gramm
%	= Prozent	kg	= Kilogramm
‰	= Promille	dt	= Dezitonne
mm	= Millimeter	t	= Tonne
cm	= Zentimeter	h	= Stunde
cm <sup>3</sup>	= Kubikzentimeter	kW	= Kilowatt
m	= Meter	kWh	= Kilowattstunde
m <sup>2</sup>	= Quadratmeter	MWh	= Megawattstunde
m <sup>3</sup>	= Kubikmeter	MJ	= Megajoule
km	= Kilometer	°C	= Grad Celsius

**Rechtsvorschriften**

AO	= Abgabenordnung
AFG	= Arbeitsförderungsgesetz
ArbGG	= Arbeitsgerichtsgesetz
AsylVfG	= Asylverfahrensgesetz
AuslG	= Ausländergesetz
BBiG	= Berufsbildungsgesetz
BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
FGO	= Finanzgerichtsordnung
GewSchG	= Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz
JGG	= Jugendgerichtsgesetz
KostO	= Kostenordnung
OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
SGB	= Sozialgesetzbuch
StGB	= Strafgesetzbuch
StPO	= Strafprozessordnung
StVollzG	= Strafvollzugsgesetz
VwGO	= Verwaltungsgerichtsordnung
ZPO	= Zivilprozessordnung

**Sonstige Abkürzungen**

ABM	= Arbeitsbeschaffungsmaßnahme	LF	= landwirtschaftlich genutzte Fläche
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt	o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt
bzw.	= beziehungsweise	SuV	= Siedlungs- und Verkehrsfläche
dar.	= darunter	u.	= und
dav.	= davon	WZ 2003	= Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
D	= Durchschnitt	z. B.	= zum Beispiel
e. V.	= eingetragener Verein		
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
H. v.	= Herstellung von		
i. e. S.	= im engeren Sinne		
i. V. m.	= in Verbindung mit		
NACE	= Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes		

Weitere Abkürzungen sind auf der Seite erläutert, auf der sie vorkommen.

### Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts  
Darstellung: 0 bzw. 0 mit Nachkommastellen entsprechend der Spaltenformatierung
- = nichts vorhanden (genau Null)
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Angabe fällt später an
- ( ) = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- s = geschätzte Zahl

### Hinweise

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet des Freistaates Sachsen.

Die Darstellung der Ergebnisse für Kreisfreie Städte und Landkreise erfolgt zum Gebietsstand 1. Januar 2007.

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen mussten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, die auf Runden der Zahlen beruhen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort „darunter“ verwendet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ gebraucht worden.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis“ oder der Bindestrich „-“ einschließlich des genannten Jahres oder Wertes, andernfalls ist der Vermerk „unter“ beigefügt.

**1. Äußerste Grenzpunkte**

Himmelsrichtung	Gemeinde	Landkreis	Nördliche Breite	Östliche Länge
Norden	Dommitzsch	Torgau-Oschatz	51° 41' 10"	12° 51' 00"
Süden	Bad Brambach	Vogtlandkreis	50° 10' 21"	12° 20' 03"
Osten	Neißeau	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	51° 14' 39"	15° 02' 39"
Westen	Mühltroff, Stadt	Vogtlandkreis	50° 32' 27"	11° 52' 22"

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

**2. Landesgrenze**

Bundesland Land	Länge km
Brandenburg	242
Sachsen-Anhalt	206
Thüringen	274
Bayern	41
Tschechische Republik	454
Republik Polen	123
<b>Sachsen</b>	<b>1 340</b>

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

**3. Ortshöhenlage ausgewählter Orte**

(Höhe des Ortsmittelpunktes über NN)

Ort	m über NN
Dommitzsch, Stadt, Ortsteil Greudnitz (tiefster Punkt Sachsens)	73
Dresden, Stadt	113
Leipzig, Stadt	113
Görlitz, Stadt	201
Zittau, Stadt	244
Zwickau, Stadt	262
Chemnitz, Stadt	297
Plauen, Stadt	352
Annaberg-Buchholz, Stadt	602
Oberwiesenthal, Kurort, Stadt (höchstgelegene Stadt Sachsens)	915

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

**4. Bodenerhebungen**

Gebirge bzw. Landschaft Berg	Kreisfreie Stadt/Landkreis	Höhe in m über NN
<b>Erzgebirge</b>		
Fichtelberg	Annaberg	1 215
Gifhüttenberg	Annaberg	1 050
Eisenberg	Annaberg	1 028
Auersberg	Aue-Schwarzenberg	1 018
Kahleberg	Weißeritzkreis	905
Pöhlberg	Annaberg	831
Geisingberg	Weißeritzkreis	824
<b>Vogtland</b>		
Kiel	Vogtlandkreis	943
Kapellenberg	Vogtlandkreis	757
<b>Zittauer Gebirge</b>		
Lausche	Löbau-Zittau	793
Hochwald	Löbau-Zittau	749
<b>Östliche Oberlausitz</b>		
Kottmar	Löbau-Zittau	583
Landeskronen	Görlitz, Stadt	419
<b>Oberlausitzer Bergland</b>		
Valtenberg	Bautzen	587
Czorneboh	Bautzen	556
Bieleboh	Löbau-Zittau	500
<b>Westliche Oberlausitz</b>		
Keulenberg	Kamenz	414
Hutberg	Kamenz	293
<b>Elbsandsteingebirge</b>		
Großer Zschirnstern	Sächsische Schweiz	560
Großer Winterberg	Sächsische Schweiz	556
Lilienstein	Sächsische Schweiz	415
Bastei	Sächsische Schweiz	305
<b>Mittelsächsisches Lößhügelland</b>		
Rochlitzer Berg	Mittweida	349
Collmberg	Torgau-Oschatz	313

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen



**5. Talsperren und Speicheranlagen mit einem Stauraum über 5 Millionen m<sup>3</sup>**

Stauanlage (TS = Talsperre; PSW = Pumpspeicherwerk; Sp = Speicher; HRB = Hochwasserrückhaltebecken)	Gestauter Fluss	Stau- raum <sup>1)</sup>	Wasser- fläche <sup>1)</sup>	Maximale Stauhöhe <sup>1)</sup>
		Mill. m <sup>3</sup>	ha	m
TS Eibenstock, Kr. Aue-Schwarzenberg	Zwickauer Mulde	74,7	370,0	51,3
TS Pöhl, Vogtlandkreis	Trieb	62,0	386,6	45,3
Sp Lohsa II, Kr. Kamenz <sup>2) 3)</sup>	Kleine Spree	60,6	1 070,0	6,9
Sp Borna, Kr. Leipziger Land <sup>2) 3)</sup>	Pleiße	51,5	572,5	12,4
TS Bautzen, Kr. Bautzen	Spree	44,6	557,0	13,3
Sp Bärwalde, Niederschlesischer Oberlausitzkreis <sup>2) 3)</sup>	Weißer Schöps	24,1	1 357,0	2,0
TS Saidenbach, Mittlerer Erzgebirgskreis	Saidenbach	22,4	141,7	42,3
TS Lehmühle, Weißeritzkreis	Wilde Weißeritz	21,9	134,5	40,8
TS Quitzdorf, Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Schwarzer Schöps	20,9	748,0	8,1
Sp Witznitz, Kr. Leipziger Land <sup>2) 3)</sup>	Wyhra/Eula	20,7	255,0	11,0
TS Dröda, Vogtlandkreis	Feilebach/Schafbach	17,3	124,8	38,8
TS Klingenberg, Weißeritzkreis	Wilde Weißeritz	16,4	116,0	32,8
TS Rauschenbach, Kr. Freiberg	Flöha	15,2	98,4	38,1
TS Lichtenberg, Kr. Freiberg	Gimmlitz	14,5	92,6	39,0
TS Gottleuba, Kr. Sächsische Schweiz	Gottleuba	13,0	65,7	47,8
TS Kriebstein, Kr. Mittweida	Zschopau	11,7	132,0	22,0
HRB Stöhma, Kr. Leipziger Land	Pleiße	11,4	233,0	8,1
Sp Radeburg II, Kr. Riesa-Großenhain	Dobrabach	8,9	275,0	7,6
TS Malter, Weißeritzkreis	Rote Weißeritz	8,8	84,0	29,0
TS Pirk, Vogtlandkreis	Weißer Elster	8,6	152,2	12,3
PSW Markersbach, Unterbecken Kr. Aue-Schwarzenberg	Große Mittweida	7,9	49,0	51,0
TS Schömbach, Kreise Leipziger Land und Altenburger Land (Thüringen)	Wyhra	7,7	175,0	10,7
PSW Markersbach, Oberbecken Kr. Aue-Schwarzenberg	im Nebenschluss d. Großen Mittweida	6,5	43,0	26,0
Sp Knappenrode, Kr. Kamenz <sup>2) 3)</sup>	Schwarzwasser	6,4	286,0	2,4
Sp Burghammer, Kr. Kamenz <sup>2) 3)</sup>	Kleine Spree	6,0	445,0	1,5
TS Sosa, Kr. Aue-Schwarzenberg	Kleine Bockau	5,9	39,4	48,0
HRB Regis/Serbitz, Kr. Leipziger Land	Pleiße	5,9	220,0	6,0
TS Muldenberg, Vogtlandkreis	Mulde	5,8	92,0	19,4
Sp Lohsa I, Kr. Kamenz <sup>2) 3)</sup>	Kleine Spree	5,8	342,0	1,9
Sp Dreiweibern, Kr. Kamenz <sup>2) 3)</sup>	Kleine Spree	5,6	286,0	2,0

1) Die Angaben sind auf Vollstau, d. h. bis zur Höhe der Überlaufkrone bezogen.

2) Höhe der bewirtschafteten Lamelle

3) Tagebaurestloch, ohne Totraum

Quelle: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

**6. Ausgewählte Fließgewässer 2006**

Name des Gewässers	Länge		Mittlerer Abfluss 2006		
	insgesamt	darunter in Sachsen	an Mündung (in Sachsen)	bei Austritt aus Sachsen	im Vergleich zu mehr- jährigen Hauptwerten
	km		m <sup>3</sup> pro Sekunde		%
Elbe	1 091	180	-	416,0	120
Weißeritz	67	67	3,2	-	88
Schwarze Elster	176	63	-	2,4	71
Große Röder	105	100	-	5,8	127
Vereinigte Mulde	147	83	-	77,6	103
Zwickauer Mulde	167	167	30,7	-	105
Chemnitz	37	37	6,7	-	106
Freiberger Mulde	124	120	36,1	-	103
Zschopau	130	130	26,8	-	105
Flöha	78	64	11,9	-	105
Weißer Elster	248	117	-	27,6	98
Pleiße	111	64	5,6	-	76
Spree	380	111	-	7,2	47
Schwarzer Schöps	67	67	4,0	-	87
Lausitzer Neiße	254	125	-	22,1	81

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

**7. Witterungsverhältnisse 2006**

Merkmal	Einheit	Wetterstation	
		Dresden-Klotzsche	Fichtelberg
<b>Seehöhe</b>	m über NN	227	1 213
<b>Lufttemperatur</b>			
Mittel	°C	10,0	4,5
Abweichung vom langjährigen Durchschnitt <sup>1)</sup>	K	+ 0,8	+ 1,3
Maximum	°C	36,1	28,6
	Datum	20. 7.	20. 7.
Minimum	°C	- 19,6	- 17,0
	Datum	23. 1.	22. 1.
<b>Niederschlag</b>			
Summe des Niederschlags	mm	516	1 070
Anteil am langjährigen Durchschnitt <sup>1)</sup>	%	78	100
Höchste Tagessumme	mm	23,9	33,2
	Datum	5. 8.	3. 10.
<b>Weitere Messergebnisse</b>			
Tage mit Sonnenschein von mindestens 1 Stunde	Anzahl	273	251
Jahressumme der Sonnenscheindauer	Stunden	1 908	1 728
Tage mit Niederschlag von mindestens 0,1 mm	Anzahl	160	198
Tage mit Schneehöhe von mindestens 1 cm	Anzahl	71	163
Tage mit Gewitter	Anzahl	27	33
Tage mit Sturm	Anzahl	-	114
Heiße Tage (Höchsttemperatur mindestens 30,0 °C)	Anzahl	19	-
Sommertage (Höchsttemperatur mindestens 25,0 °C)	Anzahl	51	3
Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0,0 °C)	Anzahl	91	144
Eistage (Höchsttemperatur unter 0,0 °C)	Anzahl	33	86

1) Durchschnitt der Jahre von 1971 bis 2000  
Quelle: Deutscher Wetterdienst

### 8. Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2003 bis 2006

Monat	1971/2000 <sup>1)</sup>	2003	2004	2005	2006
<b>Wetterstation Dresden-Klotzsche</b>					
Januar	0,1	-1,0	-1,8	2,1	-3,9
Februar	0,9	-2,3	2,5	-1,6	-1,3
März	4,5	5,0	4,4	3,1	1,3
April	8,2	8,7	10,0	10,3	9,0
Mai	13,5	15,5	11,8	13,6	13,9
Juni	16,3	20,1	15,8	16,6	17,7
Juli	18,3	19,6	17,9	18,8	23,5
August	18,2	21,0	19,8	16,6	16,6
September	14,1	15,2	14,7	15,8	18,0
Oktober	9,5	6,2	10,6	11,5	12,2
November	4,2	6,3	4,4	4,0	7,2
Dezember	1,6	1,8	1,3	0,7	4,7
<b>Jahresmittel</b>	<b>9,2</b>	<b>9,7</b>	<b>9,3</b>	<b>9,4</b>	<b>10,0</b>
<b>Wetterstation Fichtelberg</b>					
Januar	-4,3	-5,6	-6,8	-4,3	-5,1
Februar	-4,3	-5,5	-4,0	-7,5	-5,7
März	-1,9	-0,2	-2,4	-2,6	-4,5
April	1,4	1,6	3,3	3,9	2,2
Mai	6,8	9,1	5,0	7,5	7,0
Juni	9,4	13,8	9,3	10,2	11,3
Juli	11,5	12,7	11,2	12,3	16,7
August	11,8	15,3	12,6	10,2	9,3
September	8,0	9,1	8,4	10,1	11,4
Oktober	4,0	0,1	4,9	7,0	7,8
November	-1,0	2,2	-1,0	-0,4	2,7
Dezember	-3,2	-2,1	-1,8	-4,8	0,4
<b>Jahresmittel</b>	<b>3,2</b>	<b>4,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,5</b>	<b>4,5</b>

1) langjährige Mittelwerte der Messreihe 1971 bis 2000

Quelle: Deutscher Wetterdienst



### 9. Monats- und Jahressumme der Niederschlagshöhe in mm im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2003 bis 2006

Monat	1971/2000 <sup>1)</sup>	2003	2004	2005	2006
<b>Wetterstation Dresden-Klotzsche</b>					
Januar	44	56	67	67	21
Februar	35	7	32	39	42
März	43	28	28	22	49
April	48	13	18	22	38
Mai	60	43	84	69	38
Juni	71	22	46	60	36
Juli	82	109	78	138	7
August	78	10	39	51	107
September	50	30	56	37	12
Oktober	44	35	43	26	80
November	53	32	98	31	53
Dezember	56	40	30	61	34
<b>Jahressumme</b>	<b>664</b>	<b>424</b>	<b>619</b>	<b>623</b>	<b>516</b>
<b>Wetterstation Fichtelberg</b>					
Januar	82	119	164	149	47
Februar	70	29	121	133	105
März	85	24	93	111	99
April	76	76	44	42	107
Mai	84	70	198	103	130
Juni	107	75	102	128	62
Juli	120	135	171	168	70
August	108	36	96	164	169
September	85	67	126	99	30
Oktober	71	108	60	30	98
November	89	33	219	90	96
Dezember	98	93	88	150	58
<b>Jahressumme</b>	<b>1 075</b>	<b>864</b>	<b>1 481</b>	<b>1 368</b>	<b>1 070</b>

1) langjährige Mittelwerte der Messreihe 1971 bis 2000

Quelle: Deutscher Wetterdienst

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik sind die in größeren Zeitabständen zu einem Stichtag stattfindenden Volkszählungen, bei denen demografische Grunddaten der Bevölkerung in regionaler Gliederung nach Gemeinden erhoben werden.

Zu den Volkszählungen im Zeitraum von 1834 bis 1910 wurde die ortsanwesende Bevölkerung gezählt, d. h. alle Personen, die zum Stichtag in der Gemeinde anwesend waren, unabhängig davon, ob sie dort tatsächlich ihren ständigen Wohnsitz hatten. Danach wurde bis 1964 zu den Volkszählungen die Wohnbevölkerung gezählt, d. h. alle Personen, die zum Stichtag in der Gemeinde ihren Lebensmittelpunkt hatten, unabhängig von ihrer Haupt- oder Nebenwohnung. In den Jahren 1970 und 1981 wurden die Einwohner am Hauptwohnsitz gezählt.

Die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen zur Ermittlung des Bevölkerungsstandes für gegebene Zeitpunkte erfolgt nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge). Basis der jetzigen Fortschreibung ist die am 3. Oktober 1990 nachgewiesene Bevölkerung. Dieses Ergebnis wird dem einer Volkszählung gleichgesetzt. Neben Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen werden bei der Bevölkerungsfortschreibung Bestandsänderungen auf Grund von nachgereichten Meldungen der Standes- und Meldeämter berücksichtigt. Dadurch erhöhte sich der Bevölkerungsstand zum 31. Dezember 2006 um insgesamt 2 Einwohner. Differenzen zwischen dem Fortschreibungsergebnis sowie den Angaben aus dem Ausländerzentralregister zur Anzahl der Ausländer sind methodisch bedingt. Die unter Berücksichtigung der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen unterschiedliche Erfassung und Fortschreibung der Daten in den Melderegistern einerseits und dem Ausländerzentralregister andererseits lässt einen Vergleich der entsprechenden statistischen Angaben nicht zu. Falls nichts anderes angegeben ist, bezieht sich der in den Tabellen ausgewiesene Bevölkerungsstand auf den 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Alle Angaben erfolgen zum Gebietsstand am 1. Januar 2007.

Um kurzfristig Informationen über die Bevölkerungsstruktur zu erhalten, wird auch in Sachsen seit 1991 jährlich eine Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (**Mikrozensus**) bei einem Prozent aller Haushalte durchgeführt. Die Ergebnisse werden anhand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet, wodurch in den Tabellen des Mikrozensus die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen „Insgesamt“ abweichen können.

Bis 2004 wurde der Mikrozensus einmal jährlich mit einer einheitlichen Berichtswoche für alle befragten Haushalte durchgeführt. Mit Beginn des Jahres 2005 wurde die bisher jährliche Erhebung auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern entsprechen einem Durchschnittswert für das gesamte Erhebungsjahr und berücksichtigen demzufolge auch saisonale Schwankungen.

### **Bevölkerung**

Zur Bevölkerung zählen bei der Fortschreibung alle Personen, die im ausgewiesenen Gebiet ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben, ausgenommen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

### **Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres**

Um die monatlichen Schwankungen des Bevölkerungsstandes auszugleichen, wird die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres berechnet. Dieser Wert ist das arithmetische Mittel der zwölf durchschnittlichen Monatswerte. Ein durchschnittlicher Monatswert ist das arithmetische Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Monatsanfang und Monatsende.

### **Familienstand**

Beim Merkmal Familienstand wird zwischen ledig, verheiratet, geschieden und verwitwet unterschieden. Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als ge-

schieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatte für tot erklärt worden ist, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt worden ist, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Im Mikrozensus wird ab 2006 die eingetragene Lebenspartnerschaft als Familienstand erhoben, für die jedoch auf Grund der geringen Besetzungswerte keine Ergebnisse einzeln ausgewiesen werden können.

### **Religionszugehörigkeit**

Als Religionszugehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft erfasst, nicht die religiöse Überzeugung.

### **Ausländer**

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche und auch nicht Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes gleichgestellt sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

### **Haushalte**

Als Haushalte zählen Personen, die allein wirtschaften, sowie zusammen wohnende und wirtschaftende Personengemeinschaften. Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen Personen eine selbstständige Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft bilden, gehören zur Bevölkerung in Haushalten. Nicht dazu gehören Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung. Doppelzählungen sind möglich.

### **Haupteinkommensbezieher**

Ab dem Mikrozensus 2005 erfolgt die Auswertung der Ergebnisse im Haushalt nach dem/der Haupteinkommensbezieher/in. Das ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.

### **Nettoeinkommen**

Das monatliche Nettoeinkommen ist die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Im Mikrozensus wird das Nettoeinkommen bei selbstständigen Landwirten (Haupttätigkeit) nicht erfragt, außerdem gibt es Personen, die keine Angaben über ihre Einkommensverhältnisse machen.

### **Ledige Kinder**

Alle zu einer Familie bzw. dem Haushalt gehörenden unverheirateten Kinder – unabhängig von ihrem Alter – zählen zu den ledigen Kindern.

### **Fläche**

Die Flächenangaben (Katasterflächen) basieren auf den Angaben der Vermessungsämter zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Flächenänderungen ergeben sich aus Grenzänderungen oder Neuvermessungen.

#### **Weiterführende Informationen**

Statistische Berichte

A I Bevölkerungsstand

A V Gebiet

Verzeichnisse

Gemeinden und Gemeindeteile

**1. Bevölkerung und Fläche 1834 bis 2006<sup>1)</sup>**

Jahr	Bevölkerung			Fläche in km <sup>2</sup>	Einwohner je km <sup>2</sup>
	insgesamt	männlich	weiblich		
1834	1 595 668	775 244	820 424	14 959	107
1840	1 706 276	829 655	876 621	14 959	114
1846	1 836 433	895 918	940 515	14 959	123
1852	1 988 078	970 287	1 017 791	14 993	133
1858	2 122 902	1 038 115	1 084 787	14 993	142
1864	2 337 192	1 143 258	1 193 934	14 993	156
1871	2 556 244	1 248 799	1 307 445	14 993	170
1875	2 760 586	1 352 309	1 408 277	14 993	184
1880	2 972 805	1 445 330	1 527 475	14 993	198
1885	3 182 003	1 542 405	1 639 598	14 993	212
1890	3 502 684	1 701 141	1 801 543	14 993	234
1895	3 787 688	1 838 422	1 949 266	14 993	253
1900	4 202 216	2 043 148	2 159 068	14 993	280
1905	4 508 601	2 179 108	2 329 493	14 993	301
1910	4 806 661	2 323 903	2 482 758	14 993	321
1925	4 992 320	2 372 091	2 620 229	14 993	333
1933	5 196 652	2 484 098	2 712 554	14 995	347
1939	5 231 739	2 472 891	2 758 848	14 995	349
1945	5 252 670	2 109 367	3 143 303	16 992	309
1946	5 558 566	2 336 630	3 221 936	16 992	327
1950	5 682 802	2 515 772	3 167 030	16 992	334
1964	5 463 571	2 453 363	3 010 208	18 338	298
1970	5 419 187	2 461 049	2 958 138	18 338	296
1981	5 152 857	2 386 173	2 766 684	18 338	281
1990	4 764 301	2 244 728	2 519 573	18 338	260
1991	4 678 877	2 209 397	2 469 480	18 338	255
1992	4 640 997	2 201 259	2 439 738	18 407	252
1993	4 607 660	2 193 793	2 413 867	18 409	250
1994	4 584 345	2 192 299	2 392 046	18 412	249
1995	4 566 603	2 194 597	2 372 006	18 412	248
1996	4 545 702	2 191 334	2 354 368	18 413	247
1997	4 522 412	2 184 168	2 338 244	18 412	246
1998	4 489 415	2 170 172	2 319 243	18 413	244
1999	4 459 686	2 158 726	2 300 960	18 413	242
2000	4 425 581	2 144 676	2 280 905	18 413	240
2001	4 384 192	2 126 723	2 257 469	18 413	238
2002	4 349 059	2 112 497	2 236 562	18 413	236
2003	4 321 437	2 102 768	2 218 669	18 414	235
2004	4 296 284	2 091 821	2 204 463	18 415	233
2005	4 273 754	2 083 240	2 190 514	18 416	232
2006	4 249 774	2 073 755	2 176 019	18 417	231

1) 1834 bis 1950 Volkszählungsergebnisse zum jeweiligen Gebietsstand, 1964 bis 1981 Gebietsstand 31. Dezember 1990; ab 1990 Gebietsstand am Jahresende



## 2. Bevölkerung und Fläche 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ge- mein- den	Bevölkerung und zwar					Fläche in km <sup>2</sup>	Einwoh- ner je km <sup>2</sup>
		insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer		
Chemnitz, Stadt	1	245 700	117 653	128 047	234 212	11 488	221	1 112
Plauen, Stadt	1	68 430	32 734	35 696	67 050	1 380	102	670
Zwickau, Stadt	1	96 786	46 410	50 376	94 687	2 099	103	944
Annaberg	17	82 383	40 110	42 273	81 526	857	438	188
Chemnitzer Land	15	133 014	64 396	68 618	131 011	2 003	335	396
Freiberg	25	143 343	70 526	72 817	140 610	2 733	914	157
Vogtlandkreis	46	188 568	91 117	97 451	186 029	2 539	1 310	144
Mittlerer Erzgebirgskreis	22	88 030	43 509	44 521	86 946	1 084	595	148
Mittweida	24	129 586	63 482	66 104	127 773	1 813	773	168
Stollberg	15	88 259	43 218	45 041	87 357	902	266	331
Aue-Schwarzenberg	19	129 246	62 484	66 762	127 859	1 387	528	245
Zwickauer Land	17	127 192	61 646	65 546	125 456	1 736	511	249
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>203</b>	<b>1 520 537</b>	<b>737 285</b>	<b>783 252</b>	<b>1 490 516</b>	<b>30 021</b>	<b>6 098</b>	<b>249</b>
Dresden, Stadt	1	504 795	246 441	258 354	477 414	27 381	328	1 538
Görlitz, Stadt	1	57 111	27 219	29 892	55 271	1 840	67	850
Hoyerswerda, Stadt	1	41 562	20 125	21 437	40 875	687	95	439
Bautzen	30	147 994	72 758	75 236	145 900	2 094	961	154
Meißen	15	148 840	72 584	76 256	145 889	2 951	632	236
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	29	94 750	47 072	47 678	93 443	1 307	1 340	71
Riesa-Großenhain	21	112 855	55 758	57 097	109 413	3 442	821	138
Löbau-Zittau	33	140 982	68 602	72 380	138 609	2 373	699	202
Sächsische Schweiz	26	138 486	68 154	70 332	136 186	2 300	888	156
Weißeritzkreis	17	121 239	60 223	61 016	119 253	1 986	766	158
Kamenz	33	148 500	74 117	74 383	145 857	2 643	1 335	111
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>207</b>	<b>1 657 114</b>	<b>813 053</b>	<b>844 061</b>	<b>1 608 110</b>	<b>49 004</b>	<b>7 931</b>	<b>209</b>
Leipzig, Stadt	1	506 578	245 017	261 561	474 597	31 981	298	1 702
Delitzsch	17	122 004	60 406	61 598	118 452	3 552	852	143
Döbeln	13	71 528	35 039	36 489	70 473	1 055	424	169
Leipziger Land	22	146 816	72 048	74 768	144 406	2 410	752	195
Muldentalkreis	21	130 297	63 983	66 314	128 644	1 653	894	146
Torgau-Oschatz	21	94 900	46 924	47 976	93 868	1 032	1 168	81
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>95</b>	<b>1 072 123</b>	<b>523 417</b>	<b>548 706</b>	<b>1 030 440</b>	<b>41 683</b>	<b>4 389</b>	<b>244</b>
<b>Sachsen</b>	<b>505</b>	<b>4 249 774</b>	<b>2 073 755</b>	<b>2 176 019</b>	<b>4 129 066</b>	<b>120 708</b>	<b>18 417</b>	<b>231</b>

**3. Bevölkerung 2006 nach Alter, Geschlecht und Familienstand**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
unter 1	32 535	16 706	15 829	100,0	x	x	x
1 - 2	32 652	16 654	15 998	100,0	x	x	x
2 - 3	33 247	16 991	16 256	100,0	x	x	x
3 - 4	32 068	16 311	15 757	100,0	x	x	x
4 - 5	31 581	16 043	15 538	100,0	x	x	x
Zusammen	162 083	82 705	79 378	100,0	x	x	x
5 - 6	31 663	16 340	15 323	100,0	x	x	x
6 - 7	32 523	16 624	15 899	100,0	x	x	x
7 - 8	30 679	15 742	14 937	100,0	x	x	x
8 - 9	29 307	15 011	14 296	100,0	x	x	x
9 - 10	28 355	14 461	13 894	100,0	x	x	x
Zusammen	152 527	78 178	74 349	100,0	x	x	x
10 - 11	26 617	13 611	13 006	100,0	x	x	x
11 - 12	23 925	12 187	11 738	100,0	x	x	x
12 - 13	23 059	11 859	11 200	100,0	x	x	x
13 - 14	23 739	12 233	11 506	100,0	x	x	x
14 - 15	25 471	13 076	12 395	100,0	-	-	-
Zusammen	122 811	62 966	59 845	100,0	-	-	-
15 - 16	30 974	16 011	14 963	100,0	-	-	-
16 - 17	47 796	24 510	23 286	100,0	0,0	-	-
17 - 18	51 317	26 499	24 818	100,0	0,0	-	-
18 - 19	54 048	27 975	26 073	99,9	0,1	-	-
19 - 20	55 858	29 107	26 751	99,6	0,4	-	-
Zusammen	239 993	124 102	115 891	99,9	0,1	-	-
20 - 21	54 938	28 495	26 443	99,1	0,9	-	0,0
21 - 22	55 749	29 391	26 358	98,3	1,6	0,0	0,0
22 - 23	55 839	29 341	26 498	97,2	2,7	0,0	0,1
23 - 24	56 063	29 472	26 591	95,8	4,1	0,0	0,1
24 - 25	57 146	30 410	26 736	93,6	6,1	0,0	0,3
Zusammen	279 735	147 109	132 626	96,8	3,1	0,0	0,1
25 - 26	55 152	29 548	25 604	91,1	8,4	0,0	0,5
26 - 27	55 921	29 878	26 043	87,9	11,3	0,0	0,7
27 - 28	53 823	29 105	24 718	83,7	15,2	0,0	1,1
28 - 29	53 490	28 764	24 726	79,6	18,9	0,1	1,5
29 - 30	51 819	27 968	23 851	74,8	23,0	0,1	2,1
Zusammen	270 205	145 263	124 942	83,6	15,2	0,0	1,2
30 - 31	45 627	24 299	21 328	69,3	27,6	0,1	3,0
31 - 32	43 504	23 379	20 125	64,6	31,8	0,1	3,4
32 - 33	42 962	23 200	19 762	59,9	35,8	0,1	4,2
33 - 34	43 545	23 403	20 142	55,4	39,2	0,2	5,1
34 - 35	47 852	25 708	22 144	51,6	42,0	0,2	6,1
Zusammen	223 490	119 989	103 501	60,1	35,3	0,2	4,4

## Noch: 3. Bevölkerung 2006 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
35 - 36	56 377	30 037	26 340	48,1	44,5	0,3	7,2
36 - 37	57 126	30 384	26 742	45,4	46,1	0,4	8,1
37 - 38	57 382	30 237	27 145	40,6	49,5	0,4	9,5
38 - 39	58 894	30 997	27 897	37,3	51,8	0,5	10,4
39 - 40	60 902	31 901	29 001	32,8	54,7	0,7	11,9
Zusammen	290 681	153 556	137 125	40,7	49,4	0,4	9,5
40 - 41	64 535	33 359	31 176	28,8	57,4	0,8	13,0
41 - 42	67 482	35 059	32 423	25,7	59,1	0,9	14,3
42 - 43	70 315	36 197	34 118	22,2	61,6	1,1	15,1
43 - 44	71 234	36 942	34 292	19,8	63,7	1,2	15,4
44 - 45	70 364	36 506	33 858	17,7	65,0	1,3	16,1
Zusammen	343 930	178 063	165 867	22,7	61,4	1,0	14,8
45 - 46	70 216	35 932	34 284	15,2	66,8	1,5	16,5
46 - 47	67 396	34 680	32 716	13,7	68,0	1,7	16,6
47 - 48	66 901	34 084	32 817	12,2	69,4	2,0	16,5
48 - 49	61 967	31 489	30 478	11,1	70,5	2,3	16,0
49 - 50	61 787	31 286	30 501	10,4	71,3	2,5	15,8
Zusammen	328 267	167 471	160 796	12,6	69,1	2,0	16,3
50 - 51	62 946	31 955	30 991	9,8	72,6	2,7	14,9
51 - 52	64 959	32 757	32 202	8,8	73,9	3,0	14,3
52 - 53	64 640	32 423	32 217	8,2	74,3	3,3	14,2
53 - 54	65 055	32 546	32 509	7,7	75,0	3,6	13,7
54 - 55	66 226	33 351	32 875	7,0	75,9	4,0	13,2
Zusammen	323 826	163 032	160 794	8,3	74,3	3,3	14,0
55 - 56	67 752	33 689	34 063	6,4	76,7	4,4	12,5
56 - 57	65 038	32 373	32 665	5,8	77,1	5,1	11,9
57 - 58	57 078	28 358	28 720	5,3	77,8	5,4	11,4
58 - 59	45 825	22 642	23 183	5,0	78,1	5,8	11,1
59 - 60	45 797	22 193	23 604	4,8	78,1	6,6	10,6
Zusammen	281 490	139 255	142 235	5,5	77,5	5,4	11,6
60 - 61	34 585	16 951	17 634	4,5	78,2	6,9	10,3
61 - 62	40 970	19 663	21 307	4,4	78,0	7,8	9,8
62 - 63	59 493	28 646	30 847	4,0	78,5	8,4	9,2
63 - 64	58 970	28 232	30 738	3,9	78,4	8,8	8,9
64 - 65	54 813	25 953	28 860	4,0	77,6	9,7	8,7
Zusammen	248 831	119 445	129 386	4,1	78,2	8,5	9,3
65 - 66	68 360	32 262	36 098	4,1	77,1	10,9	7,9
66 - 67	70 236	33 068	37 168	3,9	76,4	12,2	7,5
67 - 68	68 758	32 116	36 642	3,9	75,1	13,7	7,2
68 - 69	62 613	29 203	33 410	3,8	74,2	14,9	7,0
69 - 70	57 291	26 398	30 893	4,1	72,9	16,4	6,6
Zusammen	327 258	153 047	174 211	4,0	75,2	13,5	7,3

## Noch: 3. Bevölkerung 2006 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
70 - 71	56 049	25 386	30 663	3,8	71,4	18,5	6,3
71 - 72	55 489	25 297	30 192	4,0	69,7	20,2	6,1
72 - 73	50 907	22 692	28 215	3,9	67,6	22,6	5,9
73 - 74	39 311	17 219	22 092	4,2	65,0	24,9	5,8
74 - 75	38 292	16 561	21 731	4,2	62,5	27,6	5,8
Zusammen	240 048	107 155	132 893	4,0	67,7	22,3	6,0
75 - 76	39 238	16 414	22 824	4,3	60,5	29,6	5,6
76 - 77	41 367	16 877	24 490	4,4	57,2	32,8	5,6
77 - 78	39 466	15 526	23 940	4,9	54,2	35,4	5,5
78 - 79	36 520	13 877	22 643	4,9	51,5	38,1	5,4
79 - 80	31 941	11 280	20 661	5,3	48,1	41,1	5,6
Zusammen	188 532	73 974	114 558	4,7	54,6	35,1	5,5
80 - 81	30 705	9 821	20 884	6,0	43,6	44,7	5,7
81 - 82	28 077	8 415	19 662	6,5	39,6	48,3	5,6
82 - 83	23 867	6 663	17 204	7,1	36,3	51,0	5,6
83 - 84	22 573	5 982	16 591	7,3	32,3	54,7	5,8
84 - 85	22 442	5 992	16 450	7,2	29,8	57,2	5,9
Zusammen	127 664	36 873	90 791	6,7	36,9	50,6	5,7
85 und mehr	98 403	21 572	76 831	6,1	21,5	66,3	6,1
<b>Insgesamt</b>	<b>4 249 774</b>	<b>2 073 755</b>	<b>2 176 019</b>	<b>38,7</b>	<b>45,7</b>	<b>8,3</b>	<b>7,3</b>

**4. Bevölkerung 2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Männer je 100 Frauen
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
unter 6	193 746	4,6	99 045	4,8	94 701	4,4	104,6
6 - 15	243 675	5,7	124 804	6,0	118 871	5,5	105,0
15 - 18	130 087	3,1	67 020	3,2	63 067	2,9	106,3
18 - 21	164 844	3,9	85 577	4,1	79 267	3,6	108,0
21 - 25	224 797	5,3	118 614	5,7	106 183	4,9	111,7
25 - 30	270 205	6,4	145 263	7,0	124 942	5,7	116,3
30 - 35	223 490	5,3	119 989	5,8	103 501	4,8	115,9
35 - 40	290 681	6,8	153 556	7,4	137 125	6,3	112,0
40 - 45	343 930	8,1	178 063	8,6	165 867	7,6	107,4
45 - 50	328 267	7,7	167 471	8,1	160 796	7,4	104,2
50 - 55	323 826	7,6	163 032	7,9	160 794	7,4	101,4
55 - 60	281 490	6,6	139 255	6,7	142 235	6,5	97,9
60 - 65	248 831	5,9	119 445	5,8	129 386	5,9	92,3
65 und mehr	981 905	23,1	392 621	18,9	589 284	27,1	66,6
<b>Insgesamt</b>	<b>4 249 774</b>	<b>100</b>	<b>2 073 755</b>	<b>100</b>	<b>2 176 019</b>	<b>100</b>	<b>95,3</b>

## Noch: 4. Bevölkerung 2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 6	193 746	11,8	x	x	x	x	x	x
6 - 15	243 675	14,8	-	-	-	-	-	-
15 - 18	130 081	7,9	6	0,0	-	-	-	-
18 - 21	164 072	10,0	768	0,0	-	-	4	0,0
21 - 25	216 265	13,2	8 211	0,4	26	0,0	295	0,1
25 - 30	225 763	13,7	41 155	2,1	115	0,0	3 172	1,0
30 - 35	134 329	8,2	78 995	4,1	394	0,1	9 772	3,2
35 - 40	118 223	7,2	143 638	7,4	1 286	0,4	27 534	8,9
40 - 45	78 046	4,7	211 340	10,9	3 578	1,0	50 966	16,5
45 - 50	41 391	2,5	226 891	11,7	6 497	1,8	53 488	17,3
50 - 55	26 814	1,6	240 708	12,4	10 829	3,1	45 475	14,7
55 - 60	15 602	0,9	218 103	11,2	15 066	4,3	32 719	10,6
60 - 65	10 212	0,6	194 494	10,0	21 098	6,0	23 027	7,5
65 und mehr	46 239	2,8	579 962	29,8	293 698	83,3	62 006	20,1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 644 458</b>	<b>100</b>	<b>1 944 271</b>	<b>100</b>	<b>352 587</b>	<b>100</b>	<b>308 458</b>	<b>100</b>



**5. Deutsche und ausländische Bevölkerung 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Männer je 100 Frauen
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
<b>Deutsche</b>							
unter 6	190 396	4,6	97 341	4,9	93 055	4,4	104,6
6 - 15	235 968	5,7	120 817	6,0	115 151	5,4	104,9
15 - 18	127 074	3,1	65 440	3,3	61 634	2,9	106,2
18 - 21	160 532	3,9	83 282	4,2	77 250	3,6	107,8
21 - 25	213 211	5,2	112 756	5,6	100 455	4,7	112,2
25 - 30	253 086	6,1	135 986	6,8	117 100	5,5	116,1
30 - 35	209 092	5,1	111 900	5,6	97 192	4,6	115,1
35 - 40	277 364	6,7	145 664	7,3	131 700	6,2	110,6
40 - 45	332 454	8,1	170 785	8,5	161 669	7,6	105,6
45 - 50	318 284	7,7	160 975	8,0	157 309	7,4	102,3
50 - 55	315 281	7,6	157 441	7,9	157 840	7,4	99,7
55 - 60	275 671	6,7	135 636	6,8	140 035	6,6	96,9
60 - 65	245 989	6,0	117 757	5,9	128 232	6,0	91,8
65 und mehr	974 664	23,6	389 177	19,4	585 487	27,6	66,5
<b>Zusammen</b>	<b>4 129 066</b>	<b>100</b>	<b>2 004 957</b>	<b>100</b>	<b>2 124 109</b>	<b>100</b>	<b>94,4</b>
<b>Ausländer</b>							
unter 6	3 350	2,8	1 704	2,5	1 646	3,2	103,5
6 - 15	7 707	6,4	3 987	5,8	3 720	7,2	107,2
15 - 18	3 013	2,5	1 580	2,3	1 433	2,8	110,3
18 - 21	4 312	3,6	2 295	3,3	2 017	3,9	113,8
21 - 25	11 586	9,6	5 858	8,5	5 728	11,0	102,3
25 - 30	17 119	14,2	9 277	13,5	7 842	15,1	118,3
30 - 35	14 398	11,9	8 089	11,8	6 309	12,2	128,2
35 - 40	13 317	11,0	7 892	11,5	5 425	10,5	145,5
40 - 45	11 476	9,5	7 278	10,6	4 198	8,1	173,4
45 - 50	9 983	8,3	6 496	9,4	3 487	6,7	186,3
50 - 55	8 545	7,1	5 591	8,1	2 954	5,7	189,3
55 - 60	5 819	4,8	3 619	5,3	2 200	4,2	164,5
60 - 65	2 842	2,4	1 688	2,5	1 154	2,2	146,3
65 und mehr	7 241	6,0	3 444	5,0	3 797	7,3	90,7
<b>Zusammen</b>	<b>120 708</b>	<b>100</b>	<b>68 798</b>	<b>100</b>	<b>51 910</b>	<b>100</b>	<b>132,5</b>

### 6. Ausländer 2006 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Aufenthaltsdauer<sup>1)</sup>

Merkmal m = männlich w = weiblich i = insgesamt	Insgesamt	Darunter Staatsangehörigkeit					
		Vietnam	Russische Föderation	Ukraine	Polen	Türkei	
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
unter 15	m	4 952	1 003	402	347	166	330
	w	4 536	906	397	326	158	272
	i	9 488	1 909	799	673	324	602
15 - 25	m	6 599	718	450	394	358	454
	w	6 164	668	588	502	470	247
	i	12 763	1 386	1 038	896	828	701
25 - 30	m	6 690	295	342	189	363	526
	w	5 984	390	637	394	534	158
	i	12 674	685	979	583	897	684
30 - 45	m	18 356	1 805	1 030	652	900	1 382
	w	12 515	1 880	1 412	1 132	875	301
	i	30 871	3 685	2 442	1 784	1 775	1 683
45 - 60	m	8 951	950	600	474	1 022	265
	w	4 991	713	719	615	566	49
	i	13 942	1 663	1 319	1 089	1 588	314
60 und mehr	m	2 552	47	341	451	177	31
	w	2 393	68	455	614	162	14
	i	4 945	115	796	1 065	339	45
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>48 100</b>	<b>4 818</b>	<b>3 165</b>	<b>2 507</b>	<b>2 986</b>	<b>2 988</b>
	<b>%</b>	<b>100</b>	<b>10,0</b>	<b>6,6</b>	<b>5,2</b>	<b>6,2</b>	<b>6,2</b>
	<b>w</b>	<b>36 583</b>	<b>4 625</b>	<b>4 208</b>	<b>3 583</b>	<b>2 765</b>	<b>1 041</b>
	<b>%</b>	<b>100</b>	<b>12,6</b>	<b>11,5</b>	<b>9,8</b>	<b>7,6</b>	<b>2,8</b>
	<b>i</b>	<b>84 683</b>	<b>9 443</b>	<b>7 373</b>	<b>6 090</b>	<b>5 751</b>	<b>4 029</b>
	<b>%</b>	<b>100</b>	<b>11,2</b>	<b>8,7</b>	<b>7,2</b>	<b>6,8</b>	<b>4,8</b>
<b>Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren</b>							
unter 1		6 145	284	472	233	487	225
1 - 4		19 318	1 126	2 574	1 497	1 361	819
4 - 6		13 744	1 027	1 534	1 476	601	660
6 - 8		10 700	974	1 093	1 282	415	389
8 - 10		7 322	622	766	878	388	378
10 - 15		13 327	2 057	624	664	743	971
15 - 20		8 081	3 008	204	45	805	258
20 und mehr		6 046	345	106	15	951	329

1) Quelle: Ausländerzentralregister

## 7. Einwohner 1990 und 2006 nach Gemeindegrößenklassen und Geschlecht

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Gemeinden		Einwohner					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
<b>1990<sup>1)</sup></b>								
unter 100	5	0,3	386	0,0	184	0,0	202	0,0
100 - 200	59	3,6	9 554	0,2	4 616	0,2	4 938	0,2
200 - 500	438	26,9	153 153	3,2	74 174	3,3	78 979	3,1
500 - 1 000	470	28,9	327 904	6,9	158 114	7,0	169 790	6,7
1 000 - 2 000	351	21,6	486 264	10,2	232 646	10,4	253 618	10,1
2 000 - 3 000	94	5,8	226 886	4,8	108 348	4,8	118 538	4,7
3 000 - 5 000	85	5,2	323 469	6,8	153 141	6,8	170 328	6,8
<b>Zusammen</b>	<b>1 502</b>	<b>92,4</b>	<b>1 527 616</b>	<b>32,1</b>	<b>731 223</b>	<b>32,6</b>	<b>796 393</b>	<b>31,7</b>
5 000 - 10 000	59	3,6	415 313	8,7	195 347	8,7	219 966	8,7
10 000 - 20 000	33	2,0	468 895	9,8	218 943	9,8	249 952	9,9
20 000 - 50 000	25	1,5	733 052	15,4	343 576	15,3	389 476	15,5
50 000 - 100 000	3	0,2	208 899	4,4	98 211	4,4	110 688	4,4
100 000 und mehr	4	0,2	1 410 526	29,6	657 428	29,3	753 098	29,9
<b>Zusammen</b>	<b>124</b>	<b>7,6</b>	<b>3 236 685</b>	<b>67,9</b>	<b>1 513 505</b>	<b>67,4</b>	<b>1 723 180</b>	<b>68,4</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 626</b>	<b>100</b>	<b>4 764 301</b>	<b>100</b>	<b>2 244 728</b>	<b>100</b>	<b>2 519 573</b>	<b>100</b>
<b>2006</b>								
unter 500	1	0,2	410	0,0	203	0,0	207	0,0
500 - 1 000	7	1,4	6 348	0,1	3 217	0,2	3 131	0,1
1 000 - 2 000	109	21,6	161 776	3,8	80 797	3,9	80 979	3,7
2 000 - 3 000	103	20,4	258 446	6,1	129 311	6,2	129 135	5,9
3 000 - 5 000	125	24,8	492 233	11,6	244 514	11,8	247 719	11,4
<b>Zusammen</b>	<b>345</b>	<b>68,3</b>	<b>919 213</b>	<b>21,6</b>	<b>458 042</b>	<b>22,1</b>	<b>461 171</b>	<b>21,2</b>
5 000 - 10 000	90	17,8	620 080	14,6	303 745	14,6	316 335	14,5
10 000 - 20 000	42	8,3	597 891	14,1	290 644	14,0	307 247	14,1
20 000 - 50 000	22	4,4	633 190	14,9	305 850	14,7	327 340	15,0
50 000 - 100 000	3	0,6	222 327	5,2	106 363	5,1	115 964	5,3
100 000 und mehr	3	0,6	1 257 073	29,6	609 111	29,4	647 962	29,8
<b>Zusammen</b>	<b>160</b>	<b>31,7</b>	<b>3 330 561</b>	<b>78,4</b>	<b>1 615 713</b>	<b>77,9</b>	<b>1 714 848</b>	<b>78,8</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>505</b>	<b>100</b>	<b>4 249 774</b>	<b>100</b>	<b>2 073 755</b>	<b>100</b>	<b>2 176 019</b>	<b>100</b>

1) Gebietsstand 31. Dezember 1990

**8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2006**

Gemeinde	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner	
		1990	2006
<b>5 000 bis unter 10 000 Einwohner</b>			
Belgern, Stadt	Torgau-Oschatz	5 771	5 075
Colditz, Stadt	Muldentalkreis	6 542	5 116
Augustsburg, Stadt	Freiberg	5 297	5 152
Johanngeorgenstadt, Stadt	Aue-Schwarzenberg	8 926	5 199
Niederwiesa	Freiberg	4 992	5 237
Ehrenfriedersdorf, Stadt	Annaberg	6 170	5 238
Bennewitz	Muldentalkreis	4 405	5 246
Schönheide	Aue-Schwarzenberg	6 301	5 283
Rackwitz	Delitzsch	5 862	5 337
Neukirch/Lausitz	Bautzen	6 291	5 434
Cunewalde	Bautzen	6 324	5 439
Bad Schlema	Aue-Schwarzenberg	6 605	5 451
Mockrehna	Torgau-Oschatz	5 910	5 529
Großpösna	Leipziger Land	4 107	5 544
Halsbrücke	Freiberg	5 697	5 572
Tharandt, Stadt	Weißeritzkreis	5 170	5 601
Callenberg	Chemnitzer Land	5 484	5 623
Rothenburg/O.L., Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	6 997	5 653
Olbersdorf	Löbau-Zittau	7 137	5 699
Fraureuth	Zwickauer Land	6 060	5 703
Adorf/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	7 233	5 717
Lommatzsch, Stadt	Meißen	7 183	5 730
Thum, Stadt	Annaberg	6 506	5 814
Oderwitz	Löbau-Zittau	6 584	5 833
Zschorlau	Aue-Schwarzenberg	5 694	5 847
Altenberg, Stadt	Weißeritzkreis	7 579	5 890
Wernsdorf	Torgau-Oschatz	6 836	5 900
Kitzscher, Stadt	Leipziger Land	8 506	5 905
Jahnsdorf/Erzgeb.	Stollberg	5 050	5 963
Wilthen, Stadt	Bautzen	8 258	5 977
Bad Gottleuba-Berggießhübel, Stadt	Sächsische Schweiz	6 707	5 990
Stolpen, Stadt	Sächsische Schweiz	5 829	6 021
Lohsa	Kamenz	5 981	6 042
Großschirma, Stadt	Freiberg	6 752	6 084
Dohna, Stadt	Sächsische Schweiz	4 830	6 119
Wittichenau, Stadt	Kamenz	5 100	6 168
Klipphausen	Meißen	5 047	6 170
Geithain, Stadt	Leipziger Land	7 710	6 205
Neugersdorf, Stadt	Löbau-Zittau	7 676	6 227
Breitenbrunn/Erzgeb.	Aue-Schwarzenberg	7 623	6 337
Bernsdorf, Stadt	Kamenz	6 959	6 409
Großschönau	Löbau-Zittau	8 006	6 416
Eibenstock, Stadt	Aue-Schwarzenberg	8 011	6 440
Zeithain	Riesa-Großenhain	8 396	6 491
Nünchritz	Riesa-Großenhain	7 797	6 504

## Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2006

Gemeinde	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner	
		1990	2006
Pulsnitz, Stadt	Kamenz	6 687	6 531
Oberlungwitz, Stadt	Chemnitzer Land	7 705	6 596
Grünhain-Beierfeld, Stadt	Aue-Schwarzenberg	7 179	6 603
Rochlitz, Stadt	Mittweida	8 494	6 616
Machern	Muldentalkreis	4 025	6 746
Burkhardtsdorf	Stollberg	7 100	6 824
Leisnig, Stadt	Döbeln	8 669	6 854
Markneukirchen, Stadt	Vogtlandkreis	8 172	6 930
Böhlen, Stadt	Leipziger Land	7 978	6 943
Lichtentanne	Zwickauer Land	6 736	7 022
Großröhrsdorf, Stadt	Kamenz	7 453	7 174
Sehmatal	Annaberg	8 261	7 270
Neukirchen/Erzgeb.	Stollberg	6 709	7 295
Thalheim/Erzgeb., Stadt	Stollberg	9 038	7 344
Roßwein, Stadt	Döbeln	9 162	7 353
Nossen, Stadt	Meißen	8 386	7 390
Rodewisch, Stadt	Vogtlandkreis	8 757	7 439
Sohland a. d. Spree	Bautzen	8 370	7 516
Lugau/Erzgeb., Stadt	Stollberg	9 547	7 518
Gröditz, Stadt	Riesa-Großenhain	9 643	7 715
Frohburg, Stadt	Leipziger Land	8 102	7 821
Radeburg, Stadt	Meißen	7 471	7 907
Oederan, Stadt	Freiberg	9 196	7 913
Lichtenau	Mittweida	7 002	7 973
Lengsfeld, Stadt	Vogtlandkreis	9 300	8 005
Moritzburg	Meißen	6 108	8 182
Hartha, Stadt	Döbeln	10 613	8 257
Borsdorf	Muldentalkreis	4 798	8 382
Groitzsch, Stadt	Leipziger Land	8 852	8 425
Reinsdorf	Zwickauer Land	8 210	8 565
Ebersbach/Sa., Stadt	Löbau-Zittau	12 592	8 630
Naunhof, Stadt	Muldentalkreis	6 619	8 658
Bad Düben, Stadt	Delitzsch	9 553	8 702
Klingenthal/Sa., Stadt	Vogtlandkreis	12 274	8 831
Bad Lausick, Stadt	Muldentalkreis	8 994	8 860
Waldheim, Stadt	Döbeln	10 065	8 884
Treuen, Stadt	Vogtlandkreis	9 732	8 892
Sebnitz, Stadt	Sächsische Schweiz	11 611	8 920
Zwenkau, Stadt	Leipziger Land	8 885	8 929
Falkenstein/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	11 192	9 258
Hainichen, Stadt	Mittweida	10 959	9 314
Kirchberg, Stadt	Zwickauer Land	11 815	9 336
Brandis, Stadt	Muldentalkreis	7 373	9 738
Lauta, Stadt	Kamenz	12 072	9 760
Neustadt i. Sa., Stadt	Sächsische Schweiz	13 089	9 929



## Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2006

Gemeinde	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner	
		1990	2006
<b>10 000 bis unter 20 000 Einwohner</b>			
Ottendorf-Okrilla	Kamenz	8 520	10 094
Weinböhla	Meißen	7 754	10 166
Lößnitz, Stadt	Aue-Schwarzenberg	12 270	10 184
Penig, Stadt	Mittweida	12 271	10 276
Flöha, Stadt	Freiberg	12 950	10 492
Dippoldiswalde, Stadt	Weißeritzkreis	10 623	10 568
Olbernhau, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	12 997	10 716
Niesky, Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	12 864	10 766
Bannewitz	Weißeritzkreis	6 729	10 779
Brand-Erbisdorf, Stadt	Freiberg	13 405	11 087
Zschopau, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	14 552	11 247
Wilkau-Haßlau, Stadt	Zwickauer Land	12 211	11 595
Zwönitz, Stadt	Stollberg	13 105	11 623
Oelsnitz, Stadt	Vogtlandkreis	13 997	12 020
Burgstädt, Stadt	Mittweida	13 441	12 037
Stollberg/Erzgeb., Stadt	Stollberg	14 709	12 391
Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	Stollberg	14 487	12 479
Mülsen	Zwickauer Land	13 701	12 527
Bischofswerda, Stadt	Bautzen	14 837	12 732
Lichtenstein/Sa., Stadt	Chemnitzer Land	15 163	13 370
Wilsdruff, Stadt	Weißeritzkreis	9 724	13 783
Marienberg, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	16 975	14 005
Taucha, Stadt	Delitzsch	12 544	14 470
Markranstädt, Stadt	Leipziger Land	12 253	15 389
Großenhain, Stadt	Riesa-Großenhain	19 815	15 965
Oschatz, Stadt	Torgau-Oschatz	19 294	16 012
Mittweida, Stadt	Mittweida	19 782	16 277
Hohenstein-Ernstthal, Stadt	Chemnitzer Land	18 732	16 344
Schneeberg, Stadt	Aue-Schwarzenberg	20 386	16 380
Frankenberg/Sa., Stadt	Mittweida	17 682	16 521
Heidenau, Stadt	Sächsische Schweiz	19 980	16 695
Meerane, Stadt	Chemnitzer Land	20 627	16 937
Eilenburg, Stadt	Delitzsch	21 416	17 355
Wurzen, Stadt	Muldentalkreis	21 597	17 620
Löbau, Stadt	Löbau-Zittau	22 834	17 695
Kamenz, Stadt	Kamenz	19 803	18 009
Schwarzenberg/Erzgeb., Stadt	Aue-Schwarzenberg	24 105	18 207
Aue, Stadt	Aue-Schwarzenberg	24 447	18 209
Torgau, Stadt	Torgau-Oschatz	22 737	18 340
Schkeuditz, Stadt	Delitzsch	19 149	18 449
Radeberg, Stadt	Kamenz	18 092	18 623
Grimma, Stadt	Muldentalkreis	21 499	19 457

## Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2006

Gemeinde	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner	
		1990	2006
<b>20 000 bis unter 50 000 Einwohner</b>			
Weißwasser/O.L., Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	35 430	20 823
Auerbach/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	25 129	20 890
Döbeln, Stadt	Döbeln	27 381	20 943
Reichenbach im Vogtland, Stadt	Vogtlandkreis	26 772	21 478
Crimmitschau, Stadt	Zwickauer Land	25 465	21 953
Borna, Stadt	Leipziger Land	27 431	22 077
Coswig, Stadt	Meißen	25 855	22 164
Annaberg-Buchholz, Stadt	Annaberg	28 412	22 808
Markkleeberg, Stadt	Leipziger Land	19 570	23 913
Werdau, Stadt	Zwickauer Land	27 677	23 925
Glauchau, Stadt	Chemnitzer Land	29 309	25 760
Limbach-Oberfrohna, Stadt	Chemnitzer Land	28 804	26 597
Delitzsch, Stadt	Delitzsch	31 038	27 521
Meißen, Stadt	Meißen	35 013	28 057
Zittau, Stadt	Löbau-Zittau	41 090	29 835
Radebeul, Stadt	Meißen	31 103	33 203
Riesa, Stadt	Riesa-Großenhain	46 776	36 140
Freital, Stadt	Weißeritzkreis	41 216	39 114
Pirna, Stadt	Sächsische Schweiz	45 396	39 751
Hoyerswerda, Stadt	Kreisfreie Stadt Hoyerswerda	68 419	41 562
Bautzen, Stadt	Bautzen	52 304	41 779
Freiberg, Stadt	Freiberg	50 567	42 897
<b>50 000 bis unter 100 000 Einwohner</b>			
Görlitz, Stadt	Görlitz, Stadt	76 035	57 111
Plauen, Stadt	Plauen, Stadt	76 652	68 430
Zwickau, Stadt	Zwickau, Stadt	123 641	96 786
<b>100 000 und mehr Einwohner</b>			
Chemnitz, Stadt	Chemnitz, Stadt	315 320	245 700
Dresden, Stadt	Dresden, Stadt	511 270	504 795
Leipzig, Stadt	Leipzig, Stadt	557 341	506 578

**9. Haushalte 2004 bis 2006 nach Haushaltsgröße<sup>1)</sup>**

Haushalte mit ... Person(en)	2004		2005		2006	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	807,2	37,4	870,0	39,8	910,6	41,3
2	788,2	36,6	784,0	35,9	798,0	36,2
3	327,0	15,2	313,6	14,3	292,7	13,3
4	188,0	8,7	179,7	8,2	166,3	7,5
5 und mehr	45,2	2,1	39,0	1,8	39,6	1,8
<b>Insgesamt</b>	<b>2 155,7</b>	<b>100</b>	<b>2 186,4</b>	<b>100</b>	<b>2 207,2</b>	<b>100</b>

1) Ergebnisse des Mikrozensus; März 2004, Jahresdurchschnitt 2005 und 2006

**10. Haushalte 2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße<sup>1)</sup> (in 1 000)**

Merkmal	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>						
unter 20	17,0	14,5	/	/	/	/
20 - 25	139,7	105,7	21,7	8,4	/	/
25 - 30	164,9	92,7	39,5	23,8	7,3	/
30 - 35	146,6	60,0	29,6	33,5	18,8	/
35 - 40	181,2	57,3	29,9	43,7	41,4	9,0
40 - 45	218,6	62,1	43,6	53,6	46,3	13,0
45 - 50	193,9	54,4	55,9	49,1	29,2	5,4
50 - 55	188,9	48,5	82,5	40,9	14,1	/
55 - 60	149,8	41,1	85,3	18,9	/	/
60 - 65	151,1	46,8	95,4	7,8	/	/
65 und mehr	655,4	327,6	313,3	12,7	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>2 207,2</b>	<b>910,6</b>	<b>798,0</b>	<b>292,7</b>	<b>166,3</b>	<b>39,6</b>
<b>Geschlecht</b>						
Männlich	1 352,4	421,5	587,2	195,9	121,2	26,6
Weiblich	854,8	489,0	210,8	96,8	45,2	13,1
<b>Familienstand</b>						
Ledig	644,7	438,4	115,9	63,3	21,9	5,1
Verheiratet zusammenlebend <sup>2)</sup>	947,1	-	585,1	197,2	134,0	30,8
Verwitwet	312,9	278,2	28,1	5,3	/	/
Geschieden/verheiratet getrennt lebend <sup>3)</sup>	302,5	194,0	68,8	26,9	9,6	/

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2) einschließlich eingetragene Lebenspartnerschaft zusammenlebend

3) einschließlich eingetragene Lebenspartnerschaft getrennt lebend

### 11. Bevölkerung in Haushalten 2006 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand sowie nach Haushaltsgröße<sup>1)</sup> (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	In Haushalten mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>						
unter 20	677,8	14,5	73,1	214,9	264,1	111,3
20 - 25	304,7	105,7	58,9	73,1	52,4	14,6
25 - 30	269,2	92,7	70,9	67,5	30,5	7,7
30 - 35	224,6	60,0	46,9	64,4	42,9	10,4
35 - 40	293,9	57,3	47,1	84,7	84,2	20,7
40 - 45	358,1	62,1	68,3	109,5	93,1	25,0
45 - 50	319,1	54,4	101,8	99,0	54,8	9,1
50 - 55	322,5	48,5	162,9	77,9	27,2	5,9
55 - 60	272,5	41,1	181,7	39,1	8,1	/
60 - 65	271,3	46,8	201,9	18,5	/	/
65 und mehr	945,9	327,6	582,3	29,5	5,1	/
<b>Insgesamt</b>	<b>4 259,7</b>	<b>910,6</b>	<b>1 595,9</b>	<b>878,1</b>	<b>665,3</b>	<b>209,7</b>
<b>Geschlecht</b>						
Männlich	2 086,4	421,5	766,9	447,6	339,3	111,2
Weiblich	2 173,2	489,0	829,0	430,5	326,1	98,6
<b>Familienstand</b>						
Ledig	1 642,9	438,4	284,4	414,4	367,4	138,2
Verheiratet <sup>2)</sup>	1 995,9	40,9	1 187,5	421,7	280,4	65,5
Verwitwet/geschieden	620,9	431,3	124,0	42,0	17,5	6,0

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2) einschließlich eingetragene Lebenspartnerschaft

### 12. Mehrpersonenhaushalte 2006 nach Zahl der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße<sup>1)</sup> (in 1 000)

Zahl der Kinder	Insgesamt	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			
		2	3	4	5 und mehr
Ohne Kinder	693,2	685,7	7,0	/	-
Mit ... Kind(ern)	603,4	112,3	285,7	165,8	39,6
1	375,5	112,3	258,8	/	/
2	185,9	x	26,9	157,2	/
3	33,3	x	x	/	28,6
4 und mehr	8,8	x	x	x	8,8
<b>Insgesamt</b>	<b>1 296,7</b>	<b>798,0</b>	<b>292,7</b>	<b>166,3</b>	<b>39,6</b>

1) Ergebnisse des Mikrozensus

### 13. Haushalte 2006 nach Beteiligung des Haupteinkommensbeziehers am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder<sup>1)</sup>

Haupteinkommensbezieher ist ...	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
<b>1 000</b>						
Erwerbsperson	1 333,9	786,6	332,6	176,8	30,6	7,4
Erwerbstätiger	1 152,9	659,1	300,6	162,3	25,5	5,3
Erwerbsloser	181,0	127,4	32,0	14,5	5,1	/
Nichterwerbsperson	873,3	817,2	42,9	9,1	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>2 207,2</b>	<b>1 603,8</b>	<b>375,5</b>	<b>185,9</b>	<b>33,3</b>	<b>8,8</b>
<b>Prozent</b>						
Erwerbsperson	60,4	49,0	88,6	95,1	91,9	83,7
Erwerbstätiger	52,2	41,1	80,1	87,3	76,7	60,4
Erwerbsloser	8,2	7,9	8,5	7,8	15,3	/
Nichterwerbsperson	39,6	51,0	11,4	4,9	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Ergebnisse des Mikrozensus



### 14. Haushalte 2006 nach Haushaltsgröße sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Mit ... Person(en)					
		1		2		3 und mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>							
Chemnitz, Stadt	131,1	57,1	43,5	49,0	37,4	25,0	19,1
Plauen, Stadt	34,7	14,4	41,4	11,2	32,3	(9,1)	(26,3)
Zwickau, Stadt	50,5	19,9	39,3	18,5	36,7	12,1	23,9
Annaberg	39,7	12,7	31,9	16,6	41,8	10,5	26,4
Chemnitzer Land	66,0	23,5	35,6	28,6	43,3	13,9	21,1
Freiberg	72,9	29,3	40,2	27,2	37,3	16,4	22,5
Vogtlandkreis	93,6	34,1	36,4	36,9	39,5	22,5	24,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	44,2	16,8	38,1	16,7	37,7	10,7	24,3
Mittweida	73,3	32,4	44,2	27,0	36,8	13,9	19,0
Stollberg	43,7	15,4	35,2	16,7	38,1	11,7	26,7
Aue-Schwarzenberg	62,1	22,7	36,6	22,2	35,8	17,1	27,6
Zwickauer Land	63,4	23,1	36,5	23,5	37,0	16,8	26,5
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>							
Dresden, Stadt	289,1	150,6	52,1	87,2	30,1	51,4	17,8
Görlitz, Stadt	30,8	12,9	41,8	13,1	42,5	/	/
Hoyerswerda, Stadt	22,6	(9,8)	(43,5)	(8,7)	(38,3)	/	/
Bautzen	73,0	27,3	37,4	25,8	35,4	19,9	27,3
Meißen	72,6	26,0	35,8	26,6	36,7	20,0	27,5
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	46,2	14,4	31,2	19,9	43,1	11,9	25,7
Riesa-Großenhain	56,5	21,5	38,0	20,5	36,3	14,5	25,6
Löbau-Zittau	69,4	24,1	34,8	29,0	41,8	16,2	23,3
Sächsische Schweiz	68,6	25,7	37,5	26,7	38,9	16,2	23,7
Weißeritzkreis	57,6	18,1	31,5	26,1	45,3	13,4	23,2
Kamenz	73,2	26,8	36,6	27,4	37,5	19,0	25,9
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>							
Leipzig, Stadt	298,7	156,0	52,2	94,8	31,7	47,9	16,0
Delitzsch	58,9	19,9	33,8	21,6	36,7	17,4	29,5
Döbeln	36,6	14,9	40,8	12,9	35,1	(8,8)	(24,1)
Leipziger Land	74,5	29,5	39,6	26,5	35,5	18,5	24,8
Muldentalkreis	57,9	18,0	31,1	19,4	33,5	20,5	35,5
Torgau-Oschatz	47,0	16,5	35,2	17,6	37,5	12,9	27,3
<b>Sachsen</b>	<b>2 207,2</b>	<b>910,6</b>	<b>41,3</b>	<b>798,0</b>	<b>36,2</b>	<b>498,7</b>	<b>22,6</b>

1) Ergebnisse des Mikrozensus

Die Statistik der Bevölkerungsbewegung umfasst die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen) einschließlich der Todesursachenstatistik, die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge) sowie die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen.

Die Ergebnisse dieser Statistiken dienen der laufenden Fortschreibung der Bevölkerung. Neben Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen werden bei der Bevölkerungsfortschreibung Bestandsänderungen auf Grund von nachgereichten Meldungen der Standes- und Meldeämter berücksichtigt. Dadurch erhöhte sich der Bevölkerungsstand zum 31. Dezember 2006 um insgesamt 2 Einwohner (s. Abschnitt II.). Alle Angaben erfolgen zum Gebietsstand am 1. Januar 2007. Teilumgliederungen wurden bei Eheschließungen, Geburten, Sterbefällen sowie bei Zu- und Fortzügen nicht berücksichtigt.

### **Geborene**

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen vorliegt und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt, werden als Totgeborene registriert.

Die Säuglingssterblichkeit weist die im ersten Lebensjahr Gestorbenen, bezogen auf die Lebendgeborenen des gleichen Berichtszeitraums, aus.

In Statistiken wird seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde.

Die Geburtenhäufigkeit wird nach verschiedenen Kennziffern ausgewiesen. Die allgemeine Fruchtbarkeitsziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen des durchschnittlichen Jahresbestandes im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Die altersspezifische Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen von Müttern eines bestimmten Geburtsjahrganges bezogen auf 1 000 Frauen des durchschnittlichen Jahresbestandes dieses Geburtsjahrganges. Die zusammengefasste Geburtenziffer ist die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

### **Gestorbene**

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegsstorbenfälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

### **Eheschließungen**

Eheschließungen sind alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

### **Ehescheidungen**

Als Ehescheidungen gelten die durch rechtskräftiges Urteil in einem Scheidungsverfahren aufgelösten Ehen. Die Daten für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen (einschließlich Ehescheidungen) werden im Rahmen der Justizgeschäftsstatistik in Familiensachen erhoben. Da das Berichtsjahr nicht zwingend auch das Jahr ist, in dem die Ehe rechtskräftig geschieden wurde, berechnet sich die Ehedauer aus der Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft minus dem Jahr der Eheschließung.

### Räumliche Bevölkerungsbewegung

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik) erfasst die Zuzüge (behördliche Anmeldungen) und Fortzüge (behördliche Abmeldungen) über Gemeindegrenzen innerhalb des Freistaates Sachsen (Wanderungen innerhalb Sachsens) sowie über die Grenze des Freistaates Sachsen (Wanderungen über die Landesgrenze). Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde werden statistisch nicht erfasst. Einbezogen werden nur Personen, die zur Bevölkerung im Sinne der Fortschreibung gehören (siehe Abschnitt II.). Die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und Fortzüge ist der Wanderungssaldo (Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge). Analog zur o.g. Einteilung der Wanderungen werden ab dem Jahrbuch 2002 die Wanderungsfälle eines Gebietes (Kreis, Regierungsbezirk) getrennt nach Wanderungen über die Grenze des Gebietes und nach Wanderungen innerhalb des Gebietes unterschieden. Sofern nicht extra ausgewiesen, wurden bei den Zu- und Fortzügen nur die über die Grenze des jeweiligen Gebietes berücksichtigt.

Wohnungsstatuswechsel zählen beim neuen Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung als Zuzüge, beim entsprechenden bisherigen Ort als Fortzüge.

Altersangaben werden als Differenz aus Berichtsjahr und Geburtsjahr berechnet. Sie entsprechen damit dem Alter am 31. Dezember des Berichtsjahres. Die altersspezifische Zu- bzw. Fortzugsziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Zu- bzw. Fortzüge eines bestimmten Alters (Geburtsjahrganges) bezogen auf 10 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes des selben Geburtsjahrganges.

### Ausländer

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche und auch nicht Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes gleichgestellt sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

### Einbürgerungen

Einbürgerungen werden nach dem Wohnort der eingebürgerten Person sowie der Rechtsgrundlage der Einbürgerung ausgewiesen. Einbürgerungen betreffen Personen, die nach Erfüllung diverser, vom Gesetzgeber geforderter Voraussetzungen (z. B. Mindestaufenthaltsdauer in Deutschland) eingebürgert werden können.

Mit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom 15. Juli 1999 wurde der § 6 des Gesetzes zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit (StAngRegG) aufgehoben. Aufgrund der neuen Rechtslage entfällt seit Anfang August 1999 der Nachweis der Anspruchsberechtigung nach § 6 StAngRegG. An dessen Stelle wird durch den § 40 a RuStAG (seit 1. Januar 2000: StAG) der gesetzliche Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit eingeführt, der insbesondere Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes betrifft. Bei den sogenannten Anspruchseinbürgerungen handelte es sich größtenteils um Einbürgerungen von Personen, die nach Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes bereits Deutsche sind (Statusdeutsche), aber erst durch die Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben. Damit sind die Jahresergebnisse der „neuen“ Einbürgerungsstatistik nicht mehr mit denen vorangegangener Jahre vergleichbar.

Mit Wirkungsdatum 1. Januar 2005 wurde mit dem Zuwanderungsgesetz das Ausländergesetz durch das Aufenthaltsgesetz abgelöst. Die Regeln über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wurden nicht mehr in das Aufenthaltsgesetz aufgenommen, sondern in das Staatsangehörigkeitsgesetz (§ 10ff. StAG).

### Weiterführende Informationen

#### Statistische Berichte

- A I Bevölkerungstand
- A II Natürliche Bevölkerungsbewegung
- A III Wanderungen

**1. Bevölkerungsbewegung 2004 bis 2006**

Jahr	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) <sup>1)</sup>		Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
2004	-15 210	-3,5	-10 144	-2,3	-25 153	-5,8	4 307 838
2005	-16 327	-3,8	-6 253	-1,5	-22 530	-5,3	4 283 914
2006	-15 672	-3,7	-8 310	-1,9	-23 980	-5,6	4 261 622

1) siehe Vorbemerkungen

**2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2004 bis 2006**

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene					
			insgesamt		darunter männlich		Eltern nicht miteinander verheiratet	
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 100 weibl. Lebendgeb.	absolut	je 100 Lebendgeb.
2004	16 851	3,9	33 044	7,6	16 920	104,9	18 481	55,9
2005	17 156	4,0	32 581	7,6	16 639	104,4	18 655	57,3
2006	16 754	3,9	32 556	7,6	16 737	105,8	19 013	58,4

**Noch: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2004 bis 2006**

Jahr	Totgeborene		Gestorbene					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	je 1 000 Geborene	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 100 Gestorbene	absolut	je 100 Gestorbene
2004	127	3,8	48 254	11,2	22 215	46,0	26 039	54,0
2005	102	3,1	48 908	11,4	22 532	46,1	26 376	53,9
2006	115	3,5	48 228	11,3	22 271	46,2	25 957	53,8

**Noch: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2004 bis 2006**

Jahr	Gestorbene Säuglinge				Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	
	im ersten Lebensjahr		in den ersten 7 Lebenstagen			
	absolut	je 1 000 Lebendgeborene	absolut	je 1 000 Lebendgeborene	absolut	je 1 000 Einwohner
2004	114	3,4	62	1,9	-15 210	-3,5
2005	110	3,4	42	1,3	-16 327	-3,8
2006	84	2,6	50	1,5	-15 672	-3,7

**3. Bevölkerungsbewegung 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) <sup>1)</sup>	Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres
Chemnitz, Stadt	-1 202	324	-887	246 096
Plauen, Stadt	-342	-129	-462	68 614
Zwickau, Stadt	-461	-492	-1 046	97 296
Annaberg	-362	-663	-1 024	82 916
Chemnitzer Land	-853	-662	-1 525	133 738
Freiberg	-524	-1 105	-1 611	144 094
Vogtlandkreis	-1 254	-1 497	-2 750	189 972
Mittlerer Erzgebirgskreis	-346	-1 055	-1 409	88 748
Mittweida	-627	-1 008	-1 640	130 357
Stollberg	-429	-782	-1 240	88 903
Aue-Schwarzenberg	-635	-996	-1 634	130 030
Zwickauer Land	-827	-741	-1 438	127 892
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>-7 862</b>	<b>-8 806</b>	<b>-16 666</b>	<b>1 528 656</b>
Dresden, Stadt	204	9 405	9 614	500 471
Görlitz, Stadt	-360	-154	-518	57 418
Hoyerswerda, Stadt	-227	-820	-1 045	42 048
Bautzen	-475	-1 534	-2 008	148 945
Meißen	-545	-667	-1 214	149 292
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	-372	-1 634	-2 023	95 820
Riesa-Großenhain	-502	-1 313	-1 813	113 764
Löbau-Zittau	-895	-1 511	-2 401	142 117
Sächsische Schweiz	-640	-930	-1 560	139 212
Weißeritzkreis	-328	-468	-797	121 517
Kamenz	-373	-1 217	-1 603	149 340
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>-4 513</b>	<b>-843</b>	<b>-5 368</b>	<b>1 659 944</b>
Leipzig, Stadt	-1 012	4 939	3 927	504 798
Delitzsch	-455	-728	-1 188	122 500
Döbeln	-356	-662	-1 017	72 063
Leipziger Land	-661	-424	-1 078	147 282
Muldentalkreis	-400	-867	-1 267	130 817
Torgau-Oschatz	-413	-919	-1 323	95 562
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>-3 297</b>	<b>1 339</b>	<b>-1 946</b>	<b>1 073 022</b>
<b>Sachsen</b>	<b>-15 672</b>	<b>-8 310</b>	<b>-23 980</b>	<b>4 261 622</b>

1) siehe Vorbemerkungen



#### 4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Eheschließungen		Lebendgeborene		
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	allgemeine Fruchtbar- keitsziffer
Chemnitz, Stadt	835	3,4	1 845	7,5	42,7
Plauen, Stadt	260	3,8	533	7,8	42,7
Zwickau, Stadt	282	2,9	699	7,2	40,1
Annaberg	338	4,1	660	8,0	45,6
Chemnitzer Land	462	3,5	909	6,8	39,0
Freiberg	895	6,2	1 060	7,4	40,8
Vogtlandkreis	732	3,9	1 262	6,6	38,9
Mittlerer Erzgebirgskreis	331	3,7	672	7,6	42,9
Mittweida	455	3,5	872	6,7	38,0
Stollberg	243	2,7	648	7,3	42,3
Aue-Schwarzenberg	472	3,6	922	7,1	41,7
Zwickauer Land	602	4,7	855	6,7	38,2
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>5 907</b>	<b>3,9</b>	<b>10 937</b>	<b>7,2</b>	<b>40,8</b>
Dresden, Stadt	1 725	3,4	4 862	9,7	46,1
Görlitz, Stadt	306	5,3	434	7,6	42,6
Hoyerswerda, Stadt	159	3,8	236	5,6	34,2
Bautzen	686	4,6	1 149	7,7	42,5
Meißen	966	6,5	1 110	7,4	40,8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	327	3,4	689	7,2	40,2
Riesa-Großenhain	454	4,0	780	6,9	38,1
Löbau-Zittau	553	3,9	946	6,7	39,6
Sächsische Schweiz	799	5,7	984	7,1	40,4
Weißeritzkreis	535	4,4	915	7,5	40,5
Kamenz	494	3,3	1 143	7,7	40,9
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>7 004</b>	<b>4,2</b>	<b>13 248</b>	<b>8,0</b>	<b>42,3</b>
Leipzig, Stadt	1 269	2,5	4 410	8,7	42,1
Delitzsch	470	3,8	844	6,9	36,2
Döbeln	194	2,7	533	7,4	41,8
Leipziger Land	928	6,3	974	6,6	36,4
Muldentalkreis	612	4,7	939	7,2	37,5
Torgau-Oschatz	370	3,9	671	7,0	37,7
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>3 843</b>	<b>3,6</b>	<b>8 371</b>	<b>7,8</b>	<b>39,8</b>
<b>Sachsen</b>	<b>16 754</b>	<b>3,9</b>	<b>32 556</b>	<b>7,6</b>	<b>41,1</b>

Gestorbene			Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
absolut	je 1 000 Einwohner	im ersten Lebensjahr	absolut	je 1 000 Einwohner	
3 047	12,4	4	-1 202	-4,9	Chemnitz, Stadt
875	12,8	-	-342	-5,0	Plauen, Stadt
1 160	11,9	-	-461	-4,7	Zwickau, Stadt
1 022	12,3	-	-362	-4,4	Annaberg
1 762	13,2	3	-853	-6,4	Chemnitzer Land
1 584	11,0	4	-524	-3,6	Freiberg
2 516	13,2	3	-1 254	-6,6	Vogtlandkreis
1 018	11,5	3	-346	-3,9	Mittlerer Erzgebirgskreis
1 499	11,5	1	-627	-4,8	Mittweida
1 077	12,1	1	-429	-4,8	Stollberg
1 557	12,0	3	-635	-4,9	Aue-Schwarzenberg
1 682	13,2	3	-827	-6,5	Zwickauer Land
<b>18 799</b>	<b>12,3</b>	<b>25</b>	<b>-7 862</b>	<b>-5,1</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
4 658	9,3	20	204	0,4	Dresden, Stadt
794	13,8	1	-360	-6,3	Görlitz, Stadt
463	11,0	-	-227	-5,4	Hoyerswerda, Stadt
1 624	10,9	4	-475	-3,2	Bautzen
1 655	11,1	5	-545	-3,7	Meißen
1 061	11,1	2	-372	-3,9	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
1 282	11,3	3	-502	-4,4	Riesa-Großenhain
1 841	13,0	2	-895	-6,3	Löbau-Zittau
1 624	11,7	2	-640	-4,6	Sächsische Schweiz
1 243	10,2	1	-328	-2,7	Weißeritzkreis
1 516	10,2	2	-373	-2,5	Kamenz
<b>17 761</b>	<b>10,7</b>	<b>42</b>	<b>-4 513</b>	<b>-2,7</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
5 422	10,7	9	-1 012	-2,0	Leipzig, Stadt
1 299	10,6	2	-455	-3,7	Delitzsch
889	12,3	2	-356	-4,9	Döbeln
1 635	11,1	2	-661	-4,5	Leipziger Land
1 339	10,2	1	-400	-3,1	Muldentalkreis
1 084	11,3	1	-413	-4,3	Torgau-Oschatz
<b>11 668</b>	<b>10,9</b>	<b>17</b>	<b>-3 297</b>	<b>-3,1</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>48 228</b>	<b>11,3</b>	<b>84</b>	<b>-15 672</b>	<b>-3,7</b>	<b>Sachsen</b>

### 5. Eheschließungen 2004 bis 2006 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins- gesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
		absolut	%	absolut	%	beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
						absolut	%	absolut	%	absolut	%
2004	16 851	15 598	92,6	1 253	7,4	70	5,6	613	48,9	570	45,5
2005	17 156	15 949	93,0	1 207	7,0	56	4,6	599	49,6	552	45,7
2006	16 754	15 732	93,9	1 022	6,1	51	5,0	494	48,3	477	46,7

### 6. Durchschnittliches Heiratsalter 2004 bis 2006 nach bisherigem Familienstand

Ehe- schließungs- jahr	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- lände- rinnen
		ledig	ver- witwet	geschie- den			ledig	ver- witwet	geschie- den	
2004	35,9	31,9	62,7	46,5	30,5	33,0	29,0	49,1	43,4	30,0
2005	36,1	32,1	63,0	46,9	31,8	33,2	29,3	49,4	44,1	30,6
2006	36,1	32,3	62,6	47,4	31,7	33,0	29,4	49,8	44,3	30,9

### 7. Eheschließende 2006 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- lände- rinnen
		ledig	ver- witwet	geschie- den			ledig	ver- witwet	geschie- den	
16 - 18	-	-	-	-	-	6	6	-	-	-
18 - 20	48	48	-	-	6	278	278	-	-	12
20 - 25	1 105	1 104	-	1	88	2 550	2 535	-	15	110
25 - 30	4 187	4 128	1	58	175	5 376	5 227	2	147	175
30 - 35	3 935	3 744	2	189	141	3 171	2 786	8	377	114
35 - 40	2 880	2 363	4	513	58	1 934	1 167	12	755	45
40 - 45	1 843	903	12	928	42	1 371	405	43	923	35
45 - 50	1 024	247	12	765	17	917	153	31	733	22
50 - 55	752	120	36	596	11	579	73	18	488	9
55 - 60	415	51	22	342	3	262	31	15	216	2
60 - 65	249	23	30	196	1	163	22	10	131	2
65 und mehr	316	18	105	193	3	147	17	20	110	2
<b>Insgesamt</b>	<b>16 754</b>	<b>12 749</b>	<b>224</b>	<b>3 781</b>	<b>545</b>	<b>16 754</b>	<b>12 700</b>	<b>159</b>	<b>3 895</b>	<b>528</b>

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

**8. Eheschließende Männer 2006 nach Altersgruppen und Altersunterschied zur Frau**

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Ins-gesamt	Durchschnittlicher Altersunterschied zur Frau <sup>2)</sup>	Von 100 eheschließenden Männern heirateten eine						
			um ... Jahre jüngere Frau			gleich-altrige Frau	um ... Jahre ältere Frau		
			10 und mehr	5 bis unter 10	1 bis unter 5		1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
16 - 18	-	-	x	x	x	x	-	-	-
18 - 20	48	-1,1	x	x	25	27	40	6	2
20 - 25	1 105	-0,2	-	3	48	16	24	7	3
25 - 30	4 187	1,3	-	12	52	15	17	3	1
30 - 35	3 935	2,8	4	28	45	9	11	3	1
35 - 40	2 880	3,8	12	31	35	6	10	4	1
40 - 45	1 843	4,3	20	26	28	7	13	5	1
45 - 50	1 024	4,4	19	25	29	6	14	5	1
50 - 55	752	5,4	23	28	28	7	9	3	1
55 - 60	415	7,1	35	25	23	5	8	4	1
60 und mehr	565	8,9	42	25	21	4	5	2	1

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

2) Männer durchschnittlich jünger (-)

**9. Eheschließende Frauen 2006 nach Altersgruppen und Altersunterschied zum Mann**

Alter der Frau von ... bis unter ... Jahren <sup>1)</sup>	Ins-gesamt	Durchschnittlicher Altersunterschied zum Mann <sup>2)</sup>	Von 100 eheschließenden Frauen heirateten einen						
			um ... Jahre jüngeren Mann			gleich-altrigen Mann	um ... Jahre älteren Mann		
			10 und mehr	5 bis unter 10	1 bis unter 5		1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
16 - 18	6	-4,2	x	x	x	x	50	50	-
18 - 20	278	-5,7	x	x	1	5	47	31	16
20 - 25	2 550	-4,6	-	-	5	7	48	28	12
25 - 30	5 376	-3,4	-	1	11	12	45	23	9
30 - 35	3 171	-3,0	-	3	16	11	40	21	8
35 - 40	1 934	-2,5	1	6	17	9	38	20	9
40 - 45	1 371	-1,8	4	9	19	10	29	18	11
45 - 50	917	-1,4	6	12	20	7	28	18	11
50 - 55	579	-1,4	6	11	19	9	27	16	13
55 - 60	262	-2,0	5	13	18	7	21	21	15
60 und mehr	310	-1,0	6	11	14	7	35	20	7

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

2) Frauen durchschnittlich jünger (-)

**10. Eheschließende 2006 nach der Religionszugehörigkeit**

Religionszugehörigkeit des Mannes	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Frau				
		evangelisch	römisch-katholisch	sonstige Religionen <sup>1)</sup>	gemeinschaftslos	ohne Angaben
Evangelisch	3 126	1 518	156	24	1 372	56
Römisch-katholisch	797	223	174	4	388	8
Sonstige Religionen <sup>1)</sup>	339	25	16	124	170	4
Gemeinschaftslos	12 048	1 710	369	80	9 873	16
Ohne Angaben	444	60	10	3	12	359
<b>Insgesamt</b>	<b>16 754</b>	<b>3 536</b>	<b>725</b>	<b>235</b>	<b>11 815</b>	<b>443</b>

1) Ostkirchen, christliche Sondergemeinschaften, freireligiöse Gemeinschaften, andere Religionen

**11. Ehescheidungen 2004 bis 2006 nach Regierungsbezirken**

Jahr	Sachsen		Regierungsbezirk					
	absolut	je 10 000 Einwohner	Chemnitz		Dresden		Leipzig	
			absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner
2004	8 842	20,5	3 143	20,1	3 363	20,1	2 336	21,7
2005	8 429	19,7	2 947	19,1	3 245	19,5	2 237	20,8
2006	7 759	18,2	2 807	18,4	2 983	18,0	1 969	18,4

**12. Ehescheidungen 2004 bis 2006 nach Ehedauer**

Jahr	Insgesamt	Ehedauer von ... Jahren <sup>1)</sup>													
		bis 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 und mehr
<b>Anzahl</b>															
2004	8 842	21	141	238	347	475	435	426	378	345	269	1 559	1 962	1 156	1 090
2005	8 429	22	135	236	295	401	446	396	340	318	288	1 290	1 899	1 196	1 167
2006	7 759	15	112	246	298	370	441	395	348	316	268	1 057	1 733	1 041	1 119
<b>Prozent</b>															
2004	100	0,2	1,6	2,7	3,9	5,4	4,9	4,8	4,3	3,9	3,0	17,6	22,2	13,1	12,3
2005	100	0,3	1,6	2,8	3,5	4,8	5,3	4,7	4,0	3,8	3,4	15,3	22,5	14,2	13,8
2006	100	0,2	1,4	3,2	3,8	4,8	5,7	5,1	4,5	4,1	3,5	13,6	22,3	13,4	14,4

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

## 13. Ehescheidungen 2006 nach Ehedauer und Antragsteller

Ehedauer von ... Jahren <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
bis 1	15	7	-	7	8	-	8	-
2	112	36	1	35	60	5	55	16
3	246	82	5	77	138	8	130	26
4	298	88	1	87	184	10	174	26
5	370	117	6	111	212	10	202	41
6	441	138	1	137	264	10	254	39
7	395	135	1	134	226	3	223	34
8	348	94	2	92	217	4	213	37
9	316	100	1	99	184	7	177	32
10	268	99	1	98	151	8	143	18
11 bis 15	1 057	326	5	321	620	14	606	111
16 bis 20	1 733	540	7	533	1 012	20	992	181
21 bis 25	1 041	342	9	333	605	16	589	94
26 und mehr	1 119	404	8	396	608	13	595	107
<b>Insgesamt 2006</b>	<b>7 759</b>	<b>2 508</b>	<b>48</b>	<b>2 460</b>	<b>4 489</b>	<b>128</b>	<b>4 361</b>	<b>762</b>
2005	8 429	2 696	33	2 663	4 918	102	4 816	815

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung

## 14. Ehescheidungen 2006 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

Ehedauer von ... Jahren <sup>1)</sup>	Ins- ge- samt	Altersunterschied der Ehegatten										
		Frau von ... bis ... Jahre älter				Mann und Frau gleichaltrig	Mann von ... bis ... Jahre älter					
		8 u. mehr	5 - 7	2 - 4	unter 2		unter 2	2 - 4	5 - 7	8 - 10	11 - 15	16 u. mehr
bis 1	15	1	1	-	3	1	2	1	3	2	-	1
2	112	4	5	4	4	24	12	23	20	6	7	3
3	246	9	3	16	18	38	22	59	42	18	14	7
4	298	14	10	17	13	47	25	82	43	17	18	12
5	370	26	18	30	12	49	29	77	49	34	29	17
6	441	32	15	34	16	69	47	105	60	29	23	11
7	395	32	19	31	15	57	38	95	50	27	15	16
8	348	22	11	24	17	55	42	81	44	28	18	6
9	316	16	10	28	14	51	34	81	44	17	9	12
10	268	13	8	21	12	52	19	70	33	20	11	9
11 bis 15	1 057	25	20	74	48	213	125	295	129	71	36	21
16 bis 20	1 733	17	23	95	64	411	264	517	205	84	36	17
21 bis 25	1 041	5	7	33	41	265	164	340	114	44	17	11
26 und mehr	1 119	6	5	41	50	304	179	358	125	29	18	4
<b>Insgesamt 2006</b>	<b>7 759</b>	<b>222</b>	<b>155</b>	<b>448</b>	<b>327</b>	<b>1 636</b>	<b>1 002</b>	<b>2 184</b>	<b>961</b>	<b>426</b>	<b>251</b>	<b>147</b>
2005	8 429	231	172	472	315	1 800	1 103	2 409	1 075	442	272	138

1) berechnet als Differenz zwischen dem Jahr der Rechtskraft und dem Jahr der Eheschließung



**15. Ehescheidungen 2006 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder**

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen						Kinder insgesamt
	insgesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
2006	-	-	-	-	-	-	-
2005	15	12	3	-	-	-	3
2004	103	71	27	4	-	-	35
2003	233	131	78	22	2	-	128
2002	299	159	106	28	3	-	171
2001	362	194	118	40	4	1	214
2000	445	219	152	65	5	1	301
1999	391	175	146	52	11	6	310
1998	349	134	131	73	5	5	316
1997	325	113	128	68	13	1	307
1996	262	79	108	63	8	4	275
1991 - 1995	1 058	272	395	326	50	14	1 257
1986 - 1990	1 744	567	757	325	72	21	1 718
1981 - 1985	1 044	669	305	49	12	5	460
1980 und früher	1 129	1 014	91	15	1	2	134
<b>Insgesamt 2006</b>	<b>7 759</b>	<b>3 809</b>	<b>2 545</b>	<b>1 130</b>	<b>186</b>	<b>60</b>	<b>5 629</b>
2005	8 429	3 989	2 958	1 246	179	57	6 233

**16. Ehescheidungen und Abweisungen 2004 bis 2006 nach Art der Entscheidung**

Jahr	Ehescheidungen					Abweisung des Scheidungsantrages
	insgesamt	vor einjähriger Trennung	nach einjähriger Trennung	nach dreijähriger Trennung	auf Grund anderer Vorschriften	

**Anzahl**

2004	8 842	52	7 647	1 141	2	7
2005	8 429	71	6 901	1 448	9	6
2006	7 759	80	6 344	1 322	13	5

**Prozent**

2004	100	0,6	86,5	12,9	0,0	x
2005	100	0,8	81,9	17,2	0,1	x
2006	100	1,0	81,8	17,0	0,2	x

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent**

2005	-4,7	36,5	-9,8	26,9	350,0	-14,3
2006	-7,9	12,7	-8,1	-8,7	44,4	-16,7

**17. Geborene 2006 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder**

Alter der Mutter in Jahren <sup>1)</sup>	Lebendgeborene			Totgeborene	
	insgesamt	Eltern miteinander verheiratet	je 1 000 Frauen	insgesamt	je 1 000 Lebendgeborene
14	3	-	0,2	-	-
15	37	-	2,5	1	27,0
16	96	-	4,1	2	20,8
17	185	1	7,4	1	5,4
18	312	6	11,9	4	12,8
19	574	29	21,2	-	-
20	811	79	30,5	6	7,4
21	967	139	36,5	5	5,2
22	1 135	188	42,8	5	4,4
23	1 360	304	51,0	5	3,7
24	1 603	437	59,8	5	3,1
25	1 863	579	72,3	5	2,7
26	2 194	762	83,9	2	0,9
27	2 315	884	93,3	7	3,0
28	2 445	1 047	98,6	5	2,0
29	2 441	1 103	102,2	5	2,0
30	2 180	1 062	102,2	6	2,8
31	2 041	1 089	101,2	8	3,9
32	1 710	946	86,5	8	4,7
33	1 522	830	75,5	5	3,3
34	1 380	812	62,3	10	7,2
35	1 388	822	52,7	5	3,6
36	1 126	679	42,1	5	4,4
37	852	529	31,4	2	2,3
38	640	387	22,9	3	4,7
39	485	301	16,7	-	-
40	346	199	11,1	2	5,8
41	247	160	7,6	2	8,1
42	126	73	3,7	1	7,9
43	85	47	2,5	-	-
44	43	22	1,3	-	-
45	24	14	0,7	-	-
46	11	7	0,3	-	-
47	4	1	0,1	-	-
48	1	1	0,0	-	-
49	1	1	0,0	-	-
50	1	1	0,0	-	-
54	2	2	0,1	-	-
<b>Insgesamt 2006</b>	<b>32 556</b>	<b>13 543</b>	<b>1 337,6<sup>2)</sup></b>	<b>115</b>	<b>3,5</b>
2005	32 581	13 926	1 334,0 <sup>2)</sup>	102	3,1
2004	33 044	14 563	1 340,2 <sup>2)</sup>	127	3,8

1) ermittelt als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr der Mutter

2) zusammengefasste Geburtenziffer = Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

### 18. Lebendgeborene verheirateter Mütter<sup>1)</sup> 2006 nach Altersgruppe der Mutter und Lebendgeborenenfolge

Merkmal	Insgesamt	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. und weiteres Kind
Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	36	28	8	-	-	-
20 - 25	1 147	741	338	53	13	2
25 - 30	4 375	2 211	1 726	341	80	17
30 - 35	4 739	1 518	2 338	627	173	83
35 - 40	2 718	612	1 167	593	203	143
40 - 45	501	111	142	133	52	63
45 und mehr	27	7	8	4	5	3
<b>Insgesamt 2006</b>	<b>13 543</b>	<b>5 228</b>	<b>5 727</b>	<b>1 751</b>	<b>526</b>	<b>311</b>
%	<b>100</b>	<b>38,6</b>	<b>42,3</b>	<b>12,9</b>	<b>3,9</b>	<b>2,3</b>
2005	13 926	5 432	5 928	1 771	502	293
%	100	39,0	42,6	12,7	3,6	2,1
2004	14 563	5 843	6 055	1 853	497	315
%	100	40,1	41,6	12,7	3,4	2,2
Durchschnittsalter der Mütter bei der Geburt in Jahren						
2006	30,9	29,2	31,1	33,2	34,1	36,1
2005	30,8	29,1	31,1	33,0	34,3	36,3
2004	30,7	29,0	31,0	33,2	34,5	35,9

1) unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebend geborenen und legitimierten Kinder

## 19. Gestorbene 2006 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter weiblich	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter weiblich	Gestorbene je 1 000 Einwohner
unter 1	84	47	2,6	50 - 51	262	68	4,1
1 - 2	7	2	0,2	51 - 52	287	81	4,4
2 - 3	4	2	0,1	52 - 53	303	92	4,7
3 - 4	2	2	0,1	53 - 54	326	96	5,0
4 - 5	2	-	0,1	54 - 55	347	106	5,2
5 - 6	4	1	0,1	55 - 56	366	103	5,5
6 - 7	2	-	0,1	56 - 57	394	102	6,4
7 - 8	5	3	0,2	57 - 58	360	103	7,0
8 - 9	2	-	0,1	58 - 59	317	108	6,9
9 - 10	3	1	0,1	59 - 60	295	84	7,3
10 - 11	1	-	0,0	60 - 61	280	70	7,4
11 - 12	2	1	0,1	61 - 62	480	148	9,5
12 - 13	3	1	0,1	62 - 63	488	155	8,2
13 - 14	2	1	0,1	63 - 64	558	180	9,8
14 - 15	7	5	0,2	64 - 65	609	213	9,8
15 - 16	6	4	0,2	65 - 66	688	246	9,9
16 - 17	12	5	0,2	66 - 67	905	310	12,9
17 - 18	18	5	0,3	67 - 68	897	287	13,6
18 - 19	19	5	0,3	68 - 69	873	282	14,4
19 - 20	32	10	0,6	69 - 70	918	317	16,1
20 - 21	22	5	0,4	70 - 71	986	359	17,5
21 - 22	25	4	0,4	71 - 72	1 078	378	20,1
22 - 23	26	11	0,5	72 - 73	997	414	21,9
23 - 24	30	11	0,5	73 - 74	976	402	24,8
24 - 25	28	5	0,5	74 - 75	1 183	480	30,0
25 - 26	34	8	0,6	75 - 76	1 267	553	30,9
26 - 27	31	9	0,6	76 - 77	1 486	641	36,1
27 - 28	27	7	0,5	77 - 78	1 480	675	38,2
28 - 29	15	2	0,3	78 - 79	1 478	732	42,3
29 - 30	27	5	0,6	79 - 80	1 523	826	47,4
30 - 31	16	2	0,4	80 - 81	1 543	935	51,1
31 - 32	24	8	0,6	81 - 82	1 566	966	58,5
32 - 33	20	8	0,5	82 - 83	1 640	1 038	68,0
33 - 34	26	5	0,6	83 - 84	1 714	1 145	73,1
34 - 35	35	11	0,7	84 - 85	2 024	1 335	86,2
35 - 36	42	10	0,7	85 - 86	2 218	1 529	99,0
36 - 37	49	16	0,9	86 - 87	2 063	1 486	120,4
37 - 38	51	23	0,9	87 - 88	1 050	744	107,1
38 - 39	68	21	1,1	88 - 89	830	606	139,5
39 - 40	65	18	1,0	89 - 90	815	599	156,3
40 - 41	99	30	1,5	90 - 91	971	729	169,2
41 - 42	113	35	1,6	91 - 92	1 299	973	202,9
42 - 43	114	30	1,6	92 - 93	1 228	952	209,8
43 - 44	144	41	2,0	93 - 94	1 093	867	235,7
44 - 45	184	48	2,6	94 - 95	889	721	260,9
45 - 46	173	49	2,5	95 und mehr	2 407	1 991	304,8
46 - 47	174	49	2,6				
47 - 48	185	55	2,9				
48 - 49	198	54	3,2				
49 - 50	209	55	3,3	<b>Insgesamt</b>	<b>48 228</b>	<b>25 957</b>	<b>11,3</b>

**20. Gestorbene Säuglinge nach dem Geburtsgewicht und Totgeborene 2004 bis 2006**

Geschlecht	Gestorbene Säuglinge				Totgeborene
	insgesamt	Geburtsgewicht		je 1 000 Lebend- geborene <sup>1)</sup>	
		unter 2 500 g	2 500 g und mehr		
<b>2004</b>					
Männlich	65	37	28	3,8	67
Weiblich	49	31	18	3,0	60
<b>Insgesamt</b>	<b>114</b>	<b>68</b>	<b>46</b>	<b>3,4</b>	<b>127</b>
<b>2005</b>					
Männlich	73	37	36	4,4	52
Weiblich	37	26	11	2,3	50
<b>Insgesamt</b>	<b>110</b>	<b>63</b>	<b>47</b>	<b>3,4</b>	<b>102</b>
<b>2006</b>					
Männlich	37	21	16	2,2	65
Weiblich	47	29	18	3,0	50
<b>Insgesamt</b>	<b>84</b>	<b>50</b>	<b>34</b>	<b>2,6</b>	<b>115</b>
<b>2006 nach Regierungsbezirken</b>					
<b>Chemnitz</b>					
Männlich	11	5	6	1,9	28
Weiblich	14	9	5	2,7	12
<b>Insgesamt</b>	<b>25</b>	<b>14</b>	<b>11</b>	<b>2,3</b>	<b>40</b>
<b>Dresden</b>					
Männlich	18	11	7	2,7	28
Weiblich	24	15	9	3,7	19
<b>Insgesamt</b>	<b>42</b>	<b>26</b>	<b>16</b>	<b>3,2</b>	<b>47</b>
<b>Leipzig</b>					
Männlich	8	5	3	1,9	9
Weiblich	9	5	4	2,2	19
<b>Insgesamt</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>2,0</b>	<b>28</b>

1) errechnet nach Berichtszeitraum

**21. Zu- und Fortzüge 2004 bis 2006**

Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Binnen- wanderungen
	insgesamt	aus dem Bundesgebiet	aus dem Ausland	insgesamt	in das Bundesgebiet	in das Ausland		
<b>Anzahl</b>								
2004	64 958	46 467	18 491	75 102	56 336	18 766	-10 144	106 778
2005	62 607	45 954	16 653	68 860	54 619	14 241	-6 253	106 504
2006	61 799	45 371	16 428	70 109	54 655	15 454	-8 310	102 167
<b>je 10 000 Einwohner</b>								
2004	150,4	107,6	42,8	173,9	130,4	43,4	-23,5	247,2
2005	146,1	107,3	38,9	160,7	127,5	33,2	-14,6	248,6
2006	145,0	106,5	38,5	164,5	128,2	36,3	-19,5	239,7

**22. Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) je 10 000 Einwohner 2004 bis 2006  
nach Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	2004		2005		2006	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 6	10,6	10,5	7,7	7,6	1,1	2,2
6 - 15	-4,7	-8,7	-13,9	-14,9	-14,3	-12,5
15 - 18	-20,8	-29,1	-13,9	-12,6	-20,8	-20,6
18 - 21	-114,3	-168,4	-79,2	-117,8	-96,9	-149,6
21 - 25	-90,9	-109,6	-29,2	-50,3	-24,1	-51,9
25 - 30	-86,4	-81,5	-67,5	-71,7	-83,0	-87,4
30 - 35	-22,7	-6,6	-36,0	-28,7	-41,6	-21,0
35 - 40	-28,4	-21,5	-14,8	-11,9	-30,6	-21,9
40 - 45	-29,3	-18,3	-18,2	-16,4	-21,8	-21,9
45 - 50	-31,0	-17,8	-14,7	-18,6	-23,0	-22,9
50 - 55	-18,3	-4,5	-7,2	-10,8	-9,9	-9,6
55 - 60	-6,0	5,6	0,6	2,0	-0,2	0,8
60 - 65	6,7	5,8	8,1	8,4	8,4	6,2
65 - 70	2,4	3,2	3,1	1,2	4,2	4,9
70 - 75	0,8	2,7	2,0	-0,9	-1,4	-3,6
75 - 80	5,7	6,0	0,8	1,0	-1,6	-3,0
80 - 85	6,0	3,1	7,9	6,0	-0,7	-1,6
85 - 90	15,3	13,6	1,2	4,3	6,1	8,1
90 und mehr	3,4	4,2	14,6	12,3	8,2	9,3
<b>Insgesamt</b>	<b>-23,5</b>	<b>-19,9</b>	<b>-14,6</b>	<b>-16,0</b>	<b>-19,5</b>	<b>-20,0</b>



### 23. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
<b>Insgesamt</b>						
unter 6	3 407	1 697	3 387	1 678	20	19
6 - 15	2 483	1 226	2 833	1 375	-350	-149
15 - 18	1 078	539	1 349	669	-271	-130
18 - 21	5 399	3 062	7 004	4 257	-1 605	-1 195
21 - 25	13 295	6 844	13 838	7 396	-543	-552
25 - 30	13 174	5 998	15 425	7 094	-2 251	-1 096
30 - 35	6 684	2 571	7 616	2 789	-932	-218
35 - 40	4 310	1 519	5 201	1 820	-891	-301
40 - 45	3 124	1 060	3 876	1 423	-752	-363
45 - 50	2 108	745	2 866	1 114	-758	-369
50 - 55	1 565	593	1 885	748	-320	-155
55 - 60	1 137	502	1 144	490	-7	12
60 - 65	1 124	521	913	440	211	81
65 und mehr	2 911	1 781	2 772	1 723	139	58
<b>Insgesamt</b>	<b>61 799</b>	<b>28 658</b>	<b>70 109</b>	<b>33 016</b>	<b>-8 310</b>	<b>-4 358</b>
<b>Deutsche</b>						
unter 6	2 784	1 378	2 858	1 408	-74	-30
6 - 15	1 872	909	2 299	1 106	-427	-197
15 - 18	714	371	1 106	554	-392	-183
18 - 21	4 034	2 419	6 172	3 935	-2 138	-1 516
21 - 25	9 046	4 838	11 017	6 158	-1 971	-1 320
25 - 30	9 250	4 524	11 820	5 821	-2 570	-1 297
30 - 35	4 185	1 741	4 993	2 088	-808	-347
35 - 40	2 786	1 047	3 305	1 358	-519	-311
40 - 45	2 122	785	2 583	1 127	-461	-342
45 - 50	1 529	582	2 048	946	-519	-364
50 - 55	1 153	484	1 361	645	-208	-161
55 - 60	901	418	868	424	33	-6
60 - 65	1 002	472	757	394	245	78
65 und mehr	2 753	1 700	2 604	1 667	149	33
<b>Zusammen</b>	<b>44 131</b>	<b>21 668</b>	<b>53 791</b>	<b>27 631</b>	<b>-9 660</b>	<b>-5 963</b>
<b>Ausländer</b>						
unter 6	623	319	529	270	94	49
6 - 15	611	317	534	269	77	48
15 - 18	364	168	243	115	121	53
18 - 21	1 365	643	832	322	533	321
21 - 25	4 249	2 006	2 821	1 238	1 428	768
25 - 30	3 924	1 474	3 605	1 273	319	201
30 - 35	2 499	830	2 623	701	-124	129
35 - 40	1 524	472	1 896	462	-372	10
40 - 45	1 002	275	1 293	296	-291	-21
45 - 50	579	163	818	168	-239	-5
50 - 55	412	109	524	103	-112	6
55 - 60	236	84	276	66	-40	18
60 - 65	122	49	156	46	-34	3
65 und mehr	158	81	168	56	-10	25
<b>Zusammen</b>	<b>17 668</b>	<b>6 990</b>	<b>16 318</b>	<b>5 385</b>	<b>1 350</b>	<b>1 605</b>

**24. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2006 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet**

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	insgesamt = i weiblich = w	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
		absolut	%	absolut	%	absolut	je 10 000 Einwohner
Baden-Württemberg	i	4 802	7,8	7 738	11,0	-2 936	-6,9
	w	2 227	7,8	3 768	11,4	-1 541	-7,1
Bayern	i	7 036	11,4	12 794	18,2	-5 758	-13,5
	w	3 371	11,8	6 396	19,4	-3 025	-13,9
Berlin	i	2 867	4,6	4 439	6,3	-1 572	-3,7
	w	1 431	5,0	2 394	7,3	-963	-4,4
Brandenburg	i	4 930	8,0	3 437	4,9	1 493	3,5
	w	2 479	8,7	1 763	5,3	716	3,3
Bremen	i	232	0,4	292	0,4	-60	-0,1
	w	97	0,3	153	0,5	-56	-0,3
Hamburg	i	564	0,9	1 074	1,5	-510	-1,2
	w	265	0,9	511	1,5	-246	-1,1
Hessen	i	2 478	4,0	3 693	5,3	-1 215	-2,9
	w	1 188	4,1	1 871	5,7	-683	-3,1
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 491	2,4	1 334	1,9	157	0,4
	w	743	2,6	724	2,2	19	0,1
Niedersachsen	i	2 942	4,8	3 237	4,6	-295	-0,7
	w	1 424	5,0	1 647	5,0	-223	-1,0
Nordrhein-Westfalen	i	4 101	6,6	5 590	8,0	-1 489	-3,5
	w	1 968	6,9	2 829	8,6	-861	-3,9
Rheinland-Pfalz	i	1 106	1,8	1 785	2,5	-679	-1,6
	w	525	1,8	942	2,9	-417	-1,9
Saarland	i	288	0,5	251	0,4	37	0,1
	w	137	0,5	140	0,4	-3	-0,0
Sachsen-Anhalt	i	6 055	9,8	4 010	5,7	2 045	4,8
	w	3 060	10,7	2 099	6,4	961	4,4
Schleswig-Holstein	i	743	1,2	1 037	1,5	-294	-0,7
	w	363	1,3	511	1,5	-148	-0,7
Thüringen	i	5 736	9,3	3 944	5,6	1 792	4,2
	w	2 951	10,3	2 017	6,1	934	4,3
<b>Bundesgebiet zusammen</b>	<b>i</b>	<b>45 371</b>	<b>73,4</b>	<b>54 655</b>	<b>78,0</b>	<b>-9 284</b>	<b>-21,8</b>
	<b>w</b>	<b>22 229</b>	<b>77,6</b>	<b>27 765</b>	<b>84,1</b>	<b>-5 536</b>	<b>-25,4</b>
Ausland und unbekanntes Ausland	i	16 428	26,6	15 454	22,0	974	2,3
	w	6 429	22,4	5 251	15,9	1 178	5,4
<b>Insgesamt 2006</b>	<b>i</b>	<b>61 799</b>	<b>100</b>	<b>70 109</b>	<b>100</b>	<b>-8 310</b>	<b>-19,5</b>
	<b>w</b>	<b>28 658</b>	<b>100</b>	<b>33 016</b>	<b>100</b>	<b>-4 358</b>	<b>-20,0</b>
2005	i	62 607	x	68 860	x	-6 253	-14,6
	w	28 851	x	32 365	x	-3 514	-16,0
2004	i	64 958	x	75 102	x	-10 144	-23,5
	w	29 216	x	33 627	x	-4 411	-19,9

**25. Zu- und Fortzüge 2006<sup>1)</sup> nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Zuzüge über die Gebietsgrenze			Fortzüge über die Gebietsgrenze		
	insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich
	absolut	je 1 000 Einw.		absolut	je 1 000 Einw.	
Chemnitz, Stadt	7 666	31,2	3 789	7 342	29,8	3 603
Plauen, Stadt	2 103	30,6	1 044	2 232	32,5	1 119
Zwickau, Stadt	3 030	31,1	1 455	3 522	36,2	1 703
Annaberg	1 288	15,5	647	1 951	23,5	980
Chemnitzer Land	2 612	19,5	1 291	3 274	24,5	1 687
Freiberg	2 959	20,5	1 406	4 064	28,2	2 009
Vogtlandkreis	2 968	15,6	1 456	4 465	23,5	2 241
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 335	15,0	607	2 390	26,9	1 168
Mittweida	2 461	18,9	1 202	3 469	26,6	1 758
Stollberg	1 488	16,7	752	2 270	25,5	1 159
Aue-Schwarzenberg	2 147	16,5	922	3 143	24,2	1 415
Zwickauer Land	2 623	20,5	1 333	3 364	26,3	1 710
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>17 580</b>	<b>11,5</b>	<b>8 224</b>	<b>26 386</b>	<b>17,3</b>	<b>12 872</b>
Dresden, Stadt	27 634	55,2	13 439	18 229	36,4	8 910
Görlitz, Stadt	2 035	35,4	1 021	2 189	38,1	1 062
Hoyerswerda, Stadt	910	21,6	451	1 730	41,1	885
Bautzen	2 684	18,0	1 361	4 218	28,3	2 096
Meißen	3 946	26,4	1 927	4 613	30,9	2 265
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 838	19,2	850	3 472	36,2	1 698
Riesa-Großenhain	2 021	17,8	982	3 334	29,3	1 588
Löbau-Zittau	2 380	16,7	1 226	3 891	27,4	1 946
Sächsische Schweiz	2 738	19,7	1 373	3 668	26,3	1 808
Weißeritzkreis	3 862	31,8	1 569	4 330	35,6	1 883
Kamenz	3 509	23,5	1 661	4 726	31,6	2 360
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>31 982</b>	<b>19,3</b>	<b>14 834</b>	<b>32 825</b>	<b>19,8</b>	<b>15 475</b>
Leipzig, Stadt	23 969	47,5	11 837	19 030	37,7	9 026
Delitzsch	3 233	26,4	1 544	3 961	32,3	1 939
Döbeln	1 501	20,8	687	2 163	30,0	1 032
Leipziger Land	4 077	27,7	1 933	4 501	30,6	2 190
Muldentalkreis	2 979	22,8	1 470	3 846	29,4	1 857
Torgau-Oschatz	1 919	20,1	871	2 838	29,7	1 367
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>26 407</b>	<b>24,6</b>	<b>12 737</b>	<b>25 068</b>	<b>23,4</b>	<b>11 806</b>
<b>Sachsen</b>	<b>61 799</b>	<b>14,5</b>	<b>28 658</b>	<b>70 109</b>	<b>16,5</b>	<b>33 016</b>

1) siehe Vorbemerkungen

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)			Wanderungen innerhalb des Gebietes			Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich	
absolut	je 1 000 Einw.		absolut	je 1 000 Einw.		
324	1,3	186	x	x	x	Chemnitz, Stadt
-129	-1,9	-75	x	x	x	Plauen, Stadt
-492	-5,1	-248	x	x	x	Zwickau, Stadt
-663	-8,0	-333	1 010	12,2	527	Annaberg
-662	-4,9	-396	1 420	10,6	738	Chemnitzer Land
-1 105	-7,7	-603	1 979	13,7	1 037	Freiberg
-1 497	-7,9	-785	2 954	15,5	1 511	Vogtlandkreis
-1 055	-11,9	-561	1 066	12,0	576	Mittlerer Erzgebirgskreis
-1 008	-7,7	-556	1 633	12,5	827	Mittweida
-782	-8,8	-407	1 395	15,7	692	Stollberg
-996	-7,7	-493	2 283	17,6	1 154	Aue-Schwarzenberg
-741	-5,8	-377	1 355	10,6	731	Zwickauer Land
<b>-8 806</b>	<b>-5,8</b>	<b>-4 648</b>	<b>30 195</b>	<b>19,8</b>	<b>15 473</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
9 405	18,8	4 529	x	x	x	Dresden, Stadt
-154	-2,7	-41	x	x	x	Görlitz, Stadt
-820	-19,5	-434	x	x	x	Hoyerswerda, Stadt
-1 534	-10,3	-735	2 725	18,3	1 394	Bautzen
-667	-4,5	-338	2 353	15,8	1 186	Meißen
-1 634	-17,1	-848	1 340	14,0	681	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
-1 313	-11,5	-606	1 753	15,4	869	Riesa-Großenhain
-1 511	-10,6	-720	2 719	19,1	1 447	Löbau-Zittau
-930	-6,7	-435	2 658	19,1	1 378	Sächsische Schweiz
-468	-3,9	-314	1 514	12,5	768	Weißeritzkreis
-1 217	-8,1	-699	1 955	13,1	1 022	Kamenz
<b>-843</b>	<b>-0,5</b>	<b>-641</b>	<b>38 592</b>	<b>23,2</b>	<b>19 771</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
4 939	9,8	2 811	x	x	x	Leipzig, Stadt
-728	-5,9	-395	1 315	10,7	644	Delitzsch
-662	-9,2	-345	1 226	17,0	642	Döbeln
-424	-2,9	-257	1 688	11,5	922	Leipziger Land
-867	-6,6	-387	2 158	16,5	1 071	Muldentalkreis
-919	-9,6	-496	1 552	16,2	793	Torgau-Oschatz
<b>1 339</b>	<b>1,2</b>	<b>931</b>	<b>19 210</b>	<b>17,9</b>	<b>9 677</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>-8 310</b>	<b>-1,9</b>	<b>-4 358</b>	<b>102 167</b>	<b>24,0</b>	<b>52 058</b>	<b>Sachsen</b>

**26. Zu- und Fortzüge über die Gebietsgrenzen 2006 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet<sup>1)</sup>**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Übriges Sachsen			Neue Bundesländer		
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
Chemnitz, Stadt	4 405	3 687	718	753	618	135
Plauen, Stadt	1 179	974	205	272	250	22
Zwickau, Stadt	1 903	1 900	3	328	303	25
Annaberg	690	1 030	-340	94	152	-58
Chemnitzer Land	1 616	1 797	-181	324	329	-5
Freiberg	1 533	2 062	-529	267	241	26
Vogtlandkreis	1 355	1 871	-516	498	486	12
Mittlerer Erzgebirgskreis	785	1 372	-587	83	144	-61
Mittweida	1 580	2 081	-501	220	219	1
Stollberg	1 008	1 406	-398	79	124	-45
Aue-Schwarzenberg	906	1 268	-362	154	241	-87
Zwickauer Land	1 683	1 812	-129	306	337	-31
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 543</b>	<b>6 160</b>	<b>-2 617</b>	<b>3 378</b>	<b>3 444</b>	<b>-66</b>
Dresden, Stadt	13 316	7 318	5 998	4 393	1 747	2 646
Görlitz, Stadt	1 016	1 086	-70	154	156	-2
Hoyerswerda, Stadt	508	849	-341	137	260	-123
Bautzen	1 577	2 237	-660	211	281	-70
Meißen	2 631	2 765	-134	274	260	14
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	827	1 497	-670	286	396	-110
Riesa-Großenhain	999	1 574	-575	349	413	-64
Löbau-Zittau	1 023	1 655	-632	227	232	-5
Sächsische Schweiz	1 591	2 001	-410	243	253	-10
Weißeritzkreis	2 179	2 387	-208	235	183	52
Kamenz	2 003	2 553	-550	363	433	-70
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>6 095</b>	<b>4 347</b>	<b>1 748</b>	<b>6 872</b>	<b>4 614</b>	<b>2 258</b>
Leipzig, Stadt	8 115	5 742	2 373	5 968	2 788	3 180
Delitzsch	1 592	2 076	-484	667	575	92
Döbeln	857	1 164	-307	119	133	-14
Leipziger Land	2 332	2 438	-106	613	503	110
Muldentalkreis	1 928	2 233	-305	306	334	-28
Torgau-Oschatz	979	1 281	-302	289	334	-45
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>4 532</b>	<b>3 663</b>	<b>869</b>	<b>7 962</b>	<b>4 667</b>	<b>3 295</b>
<b>Sachsen</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>18 212</b>	<b>12 725</b>	<b>5 487</b>

1) siehe Vorbemerkungen

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin			Ausland			Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
1 450	2 380	-930	1 058	657	401	Chemnitz, Stadt
461	821	-360	191	187	4	Plauen, Stadt
536	993	-457	263	326	-63	Zwickau, Stadt
288	521	-233	216	248	-32	Annaberg
470	948	-478	202	200	2	Chemnitzer Land
694	1 322	-628	465	439	26	Freiberg
879	1 668	-789	236	440	-204	Vogtlandkreis
267	668	-401	200	206	-6	Mittlerer Erzgebirgskreis
480	973	-493	181	196	-15	Mittweida
303	592	-289	98	148	-50	Stollberg
456	1 005	-549	631	629	2	Aue-Schwarzenberg
442	956	-514	192	259	-67	Zwickauer Land
<b>6 726</b>	<b>12 847</b>	<b>-6 121</b>	<b>3 933</b>	<b>3 935</b>	<b>-2</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
5 937	6 389	-452	3 988	2 775	1 213	Dresden, Stadt
535	711	-176	330	236	94	Görlitz, Stadt
219	592	-373	46	29	17	Hoyerswerda, Stadt
701	1 360	-659	195	340	-145	Bautzen
700	1 142	-442	341	446	-105	Meißen
452	1 258	-806	273	321	-48	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
495	1 014	-519	178	333	-155	Riesa-Großenhain
736	1 590	-854	394	414	-20	Löbau-Zittau
617	1 128	-511	287	286	1	Sächsische Schweiz
563	927	-364	885	833	52	Weißeritzkreis
703	1 351	-648	440	389	51	Kamenz
<b>11 658</b>	<b>17 462</b>	<b>-5 804</b>	<b>7 357</b>	<b>6 402</b>	<b>955</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
6 043	6 761	-718	3 843	3 739	104	Leipzig, Stadt
704	1 128	-424	270	182	88	Delitzsch
321	623	-302	204	243	-39	Döbeln
679	1 068	-389	453	492	-39	Leipziger Land
538	1 038	-500	207	241	-34	Muldentalkreis
490	1 003	-513	161	220	-59	Torgau-Oschatz
<b>8 775</b>	<b>11 621</b>	<b>-2 846</b>	<b>5 138</b>	<b>5 117</b>	<b>21</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>27 159</b>	<b>41 930</b>	<b>-14 771</b>	<b>16 428</b>	<b>15 454</b>	<b>974</b>	<b>Sachsen</b>



### 27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2006 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
<b>Europa</b>	<b>9 232</b>	<b>7 731</b>	<b>9 241</b>	<b>5 932</b>	<b>-9</b>	<b>1 799</b>
<b>EU-Staaten</b>	<b>6 628</b>	<b>5 537</b>	<b>6 485</b>	<b>4 411</b>	<b>143</b>	<b>1 126</b>
Belgien	82	55	56	23	26	32
Bulgarien	191	185	181	175	10	10
Dänemark	54	48	42	23	12	25
Estland	10	8	8	7	2	1
Finnland	75	66	50	43	25	23
Frankreich	517	427	368	214	149	213
Griechenland	181	171	216	199	-35	-28
Irland	60	37	72	16	-12	21
Italien	380	340	590	525	-210	-185
Lettland	46	45	29	27	17	18
Litauen	107	105	57	54	50	51
Luxemburg	5	3	18	4	-13	-1
Malta	1	-	2	-	-1	-
Niederlande	161	116	183	75	-22	41
Österreich	423	200	833	134	-410	66
Polen	1 936	1 719	1 312	1 071	624	648
Portugal	135	109	520	497	-385	-388
Rumänien	255	247	189	178	66	69
Schweden	60	47	98	43	-38	4
Slowakei	257	252	178	172	79	80
Slowenien	31	30	15	15	16	15
Spanien	454	313	409	210	45	103
Tschechische Republik	620	570	435	379	185	191
Ungarn	276	244	221	179	55	65
Vereinigtes Königreich <sup>1)</sup>	291	184	388	140	-97	44
Zypern	20	16	15	8	5	8
<b>Nicht-EU-Staaten</b>	<b>2 604</b>	<b>2 194</b>	<b>2 756</b>	<b>1 521</b>	<b>-152</b>	<b>673</b>
Albanien	19	19	24	22	-5	-3
Bosnien und Herzegowina	87	87	95	94	-8	-7
Island	4	1	11	1	-7	-
Kroatien	79	76	67	60	12	16
Liechtenstein	7	2	5	-	2	2
Mazedonien	110	110	60	59	50	51
Moldau	20	19	15	12	5	7
Norwegen	37	20	114	27	-77	-7
Russische Föderation	717	632	457	332	260	300
Schweiz	344	105	1 036	79	-692	26
Serbien und Montenegro	270	263	288	280	-18	-17
Türkei	528	515	391	382	137	133
Ukraine	330	298	145	137	185	161
Weißrussland	48	44	37	31	11	13
übriges Europa	4	3	11	5	-7	-2

1) einschließlich britisch abhängige Gebiete

Noch: 27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2005 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
<b>Amerika</b>	<b>1 376</b>	<b>1 156</b>	<b>1 091</b>	<b>733</b>	<b>285</b>	<b>423</b>
Brasilien	162	149	80	64	82	85
Kanada	101	83	117	61	-16	22
Kuba	63	56	18	17	45	39
Mexiko	89	84	43	29	46	55
Vereinigte Staaten	664	541	668	435	-4	106
übriges Amerika	297	243	165	127	132	116
<b>Afrika</b>	<b>858</b>	<b>765</b>	<b>779</b>	<b>711</b>	<b>79</b>	<b>54</b>
Algerien	157	147	171	168	-14	-21
Ägypten	51	38	51	40	-	-2
Ghana	70	67	78	76	-8	-9
Libyen	85	85	88	87	-3	-2
Marokko	77	76	44	44	33	32
Nigeria	39	30	37	34	2	-4
Tunesien	101	96	56	56	45	40
übriges Afrika	278	226	254	206	24	20
<b>Asien</b>	<b>4 727</b>	<b>4 565</b>	<b>4 093</b>	<b>3 867</b>	<b>634</b>	<b>698</b>
Afghanistan	59	57	81	80	-22	-23
China	681	669	469	426	212	243
Indien	688	677	638	628	50	49
Irak	265	261	343	339	-78	-78
Iran, Islam. Republik	126	125	160	160	-34	-35
Israel	56	55	35	25	21	30
Japan	197	191	162	149	35	42
Kasachstan	133	113	63	40	70	73
Korea, Republik	107	104	60	59	47	45
Libanon	409	403	272	270	137	133
Malaysia	52	47	23	21	29	26
Pakistan	190	179	192	187	-2	-8
Syrien, Arab. Republik	113	108	49	44	64	64
Taiwan	101	92	97	93	4	-1
Thailand	105	92	53	36	52	56
Vietnam	951	941	1 042	1 026	-91	-85
übriges Asien	494	451	354	284	140	167
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>135</b>	<b>75</b>	<b>168</b>	<b>47</b>	<b>-33</b>	<b>28</b>
Unbekanntes Ausland	100	99	82	78	18	21
<b>Insgesamt 2006</b>	<b>16 428</b>	<b>14 391</b>	<b>15 454</b>	<b>11 368</b>	<b>974</b>	<b>3 023</b>
2005	16 653	14 657	14 241	10 793	2 412	3 864
2004	18 491	16 624	18 766	15 583	-275	1 041

### 28. Eingebürgerte Personen 2006 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung<sup>1)</sup>

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Einbürgerung			
		nach Erfüllung diverser Voraussetzungen	des ausländischen Ehepartners	nach mind. achtjährigem Aufenthalt	nach sonstigen Rechtsgründen
Europa	362	6	53	263	40
Albanien	1	-	1	-	-
Bosnien und Herzegowina	3	1	1	1	-
Bulgarien	25	-	4	19	2
Estland	1	-	1	-	-
Kroatien	1	-	-	1	-
Serbien und Montenegro	4	-	-	2	2
Griechenland	6	-	-	6	-
Italien	2	-	-	2	-
Jugoslawien	2	-	-	1	1
Litauen	1	-	1	-	-
Moldau	14	-	-	10	4
Polen	46	-	5	36	5
Rumänien	13	-	3	10	-
Slowakei	7	-	1	5	1
Russische Föderation	85	1	13	60	11
Spanien	1	-	-	1	-
Türkei	23	-	2	21	-
Tschechische Republik	5	-	4	1	-
Ungarn	16	-	1	15	-
Ukraine	96	3	12	67	14
Vereinigtes Königreich	1	-	-	1	-
Weißrussland	9	1	4	4	-
Afrika	43	2	11	30	-
Amerika	39	4	8	24	3
Asien	162	11	31	91	29
Staatenlos oder ungeklärt	6	2	-	4	-
<b>Insgesamt 2006</b>	<b>612</b>	<b>25</b>	<b>103</b>	<b>412</b>	<b>72</b>
2005	529	10	112	345	62
2004	486	43	91	310	42

1) siehe Vorbemerkungen

Die statistischen Erhebungen des Gesundheitswesens lassen sich danach unterscheiden, ob sie Angaben über Aspekte der medizinischen Versorgung (Krankenhausstatistik, Statistik der Berufe des Gesundheitswesens) oder den Gesundheitszustand der Bevölkerung (Diagnosestatistik, Statistik der meldepflichtigen Krankheiten, Todesursachenstatistik, Statistik der Schwangerschaftsabbrüche) bereitstellen.

### **Krankenhäuser**

Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden und Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen und Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

### **Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

Einrichtungen, die der stationären Behandlung dienen, um

- eine Schwächung der Gesundheit zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
- eine Krankheit zu heilen, eine Behinderung zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation).

### **Ärzte, Zahnärzte und Apotheker**

Die Angaben über die Zahl der berufsausübenden Ärzte, Zahnärzte und Apotheker stammen von den entsprechenden Kammern. Dabei ist zu beachten, dass die Zahl der niedergelassenen Ärzte auch Ärzte in noch bestehenden ärztlich geleiteten kommunalen ambulanten Einrichtungen enthält, die lt. Einigungsvertrag in Anwendung des § 311 (2) des Sozialgesetzbuches V zur ambulanten Versorgung zugelassen sind.

### **Gebietsärzte**

Ärzte mit Gebietsbezeichnung (früher Fachärzte genannt), die niedergelassen sind, hauptamtlich im Krankenhaus oder in sonstiger Tätigkeit beschäftigt sind.

### **Meldepflichtige Krankheiten**

Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) werden ab 1. Januar 2001 sämtliche Meldungen von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter, weiter an die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA) sowie von dort an das Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldet.

Die Tabellen über die Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen und Geschlechtskrankheiten werden vom Statistischen Landesamt erarbeitet. Die dafür notwendigen Daten werden von der LUA bereitgestellt.

### **Schwangerschaftsabbrüche**

Ab dem 1. Januar 1993 melden die Ärzte, die auf Grund des § 218a Strafgesetzbuch Eingriffe durchführen, anonym ausgewählte Angaben zur Person der Schwangeren und zum Schwangerschaftsabbruch (gemäß Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts und seit dem 1. Januar 1996 gemäß §§ 15 bis 18 des Schwangeren-Konfliktgesetzes).

### **Todesursachen**

Todesursachen sind alle diejenigen Krankheiten, Leiden oder Zustände und Verletzungen, die entweder den Tod zur Folge hatten oder zum Tode beitrugen und die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die diese Verletzungen hervorriefen. Für die unikausale Todesursachenstatistik wird bei Angabe von zwei oder mehr den Tod verursachenden Leiden auf der Todesbescheinigung das sogenannte Grundleiden als Todesursache ausgewählt. Das Grundleiden entspricht

- a) der Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder
- b) den Umständen des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

Die Tabellen 33 und 34 enthalten Ergebnisse des Zusatzprogramms zum Mikrozensus 2005 mit Fragen zur Gesundheit. Die Auskunftserteilung der Haushalte zu diesem Fragekomplex ist freiwillig.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet.

Mit Beginn des Jahres 2005 wurde die bisher jährliche Erhebung auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Angaben beziehen sich auf die jeweilige Woche vor der Befragung bzw. den Monat vor der Befragung. Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern entsprechen einem Durchschnittswert für das gesamte Erhebungsjahr und berücksichtigen demzufolge auch saisonale Schwankungen.

### **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung**

Die Bevölkerung bilden alle Personen, die mit Hauptwohnung in Sachsen gemeldet sind. Darin eingeschlossen sind auch außerhalb Sachsens dienende Soldaten im Grundwehrdienst bzw. Zivildienstleistende sowie Ausländer. Nicht einbezogen sind Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen oder Stationierungstreitkräfte und deren Familienangehörige.

### **Body Mass Index**

Der Body Mass Index (BMI) ist eine Orientierungsgröße der Körperfülle und wird zur Beurteilung von Über- bzw. Untergewicht herangezogen. Er wird errechnet, indem das Körpergewicht in Kilogramm durch die quadrierte Körpergröße in Metern dividiert wird.

### **Rauchgewohnheiten**

Regelmäßiges Rauchen gilt hier als ein tägliches Rauchen.

#### **Weiterführende Informationen**

Statistische Berichte

A IV Gesundheitswesen

Z III Statistische Basisdaten zur Gesundheitsberichterstattung

Verzeichnisse

Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen

**1. Krankenhäuser, Betten und ihre Nutzung 2002 bis 2006**

Jahr	Kranken- häuser	Betten		Nutzungs- grad in %	Verweil- dauer in Tagen	Krankenhaus- häufigkeit <sup>1)</sup>
		Anzahl	je 100 000 Einwohner			
2002	88	29 291	671	83,4	9,8	207,4
2003	87	29 156	673	81,3	9,5	210,6
2004	86	28 507	662	77,2	9,1	206,4
2005	85	27 601	644	79,0	8,7	214,0
2006	82	26 883	631	79,1	8,5	215,5

**2006 nach der Zweckbestimmung**

Allgemeine Krankenhäuser	72	23 034	540	78,0	8,2	188,4
Hochschulkliniken	2	2 452	58	84,6	8,2	21,8
Fachkrankenhäuser für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie	8	1 397	33	87,1	19,6	5,3

1) stationäre Behandlungsfälle je 1 000 Einwohner

**2. Krankenhäuser und Betten 2002 bis 2006 nach Trägern**

Jahr	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
2002	88	29 291	44	20 019	18	3 589	26	5 683
2003	87	29 156	42	19 179	16	2 996	29	6 981
2004	86	28 507	40	18 389	17	3 197	29	6 921
2005	85	27 601	39	17 848	17	3 104	29	6 649
2006	82	26 883	38	17 508	16	3 025	28	6 350



### 3. Krankenhäuser und Betten 2006 nach Trägern und der Zahl der Betten

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
unter 50	4	97	-	-	1	40	3	57
50 - 100	3	203	1	90	1	57	1	56
100 - 150	13	1 599	2	227	4	514	7	858
150 - 200	14	2 408	5	836	2	340	7	1 232
200 - 250	9	1 955	3	655	4	859	2	441
250 - 300	6	1 636	4	1 101	2	535	-	-
300 - 400	12	4 329	8	2 917	2	680	2	732
400 - 500	8	3 413	4	1 649	-	-	4	1 764
500 - 600	2	1 169	2	1 169	-	-	-	-
600 - 800	5	3 087	3	1 877	-	-	2	1 210
800 - 1 000	2	1 696	2	1 696	-	-	-	-
1 000 und mehr	4	5 291	4	5 291	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>82</b>	<b>26 883</b>	<b>38</b>	<b>17 508</b>	<b>16</b>	<b>3 025</b>	<b>28</b>	<b>6 350</b>

### 4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2006 nach der Zahl der Betten, Nutzungsgrad und Personalbestand

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Vorsorge- oder Reha- Einrichtungen	Betten	Nutzungsgrad der Betten in %	Ärzte	Nichtärztliches Personal
unter 50	6	189	91,9	6	120
50 - 100	8	569	68,5	28	361
100 - 150	3	332	75,2	16	222
150 - 200	7	1 204	83,0	65	899
200 - 250	13	2 944	76,1	148	1 390
250 und mehr	8	3 787	70,3	203	2 703
<b>Insgesamt</b>	<b>45</b>	<b>9 025</b>	<b>74,4</b>	<b>466</b>	<b>5 695</b>

### 5. Betten in Krankenhäusern, Nutzungsgrad, stationäre Behandlungsfälle und Verweildauer 2006 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Betten	Nutzungsgrad in %	Fallzahl	Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	308	63,1	22 940	3,1
Chirurgie	5 647	76,1	205 802	7,6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 009	68,7	104 175	4,8
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	558	70,2	29 937	4,8
Haut- und Geschlechtskrankheiten	308	81,2	11 967	7,6
Herzchirurgie	266	.	.	.
Innere Medizin	9 270	80,9	355 871	7,7
Kinderchirurgie	123	68,5	7 649	4,0
Kinderheilkunde	1 285	65,7	59 202	5,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie	368	87,1	2 474	47,3
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	96	80,9	4 507	6,3
Neurochirurgie	238	89,5	8 321	9,3
Neurologie	915	81,1	30 792	8,8
Nuklearmedizin (Therapie)	58	74,4	3 513	4,5
Orthopädie	1 277	82,5	39 155	9,8
Plastische Chirurgie	57	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	2 635	89,7	36 569	23,6
Psychotherapeutische Medizin	184	89,4	1 589	37,8
Strahlentherapie	202	85,1	4 305	14,6
Urologie	811	81,7	41 887	5,8
Sonstige Fachabteilungen	268	79,9	7 220	10,8
<b>Insgesamt</b>	<b>26 883</b>	<b>79,1</b>	<b>918 184</b>	<b>8,5</b>
darunter Intensivbetten	1 302	81,4	.	.

## 6. Krankenhäuser und Betten 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägern

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
Chemnitz, Stadt	3	2 317	1	1 762	2	555	-	-
Plauen, Stadt	2	667	-	-	1	57	1	610
Zwickau, Stadt	2	1 037	1	812	-	-	1	225
Annaberg	1	365	1	365	-	-	-	-
Chemnitzer Land	2	595	1	415	1	180	-	-
Freiberg	2	402	1	385	-	-	1	17
Vogtlandkreis	5	1 258	2	756	-	-	3	502
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	486	2	486	-	-	-	-
Mittweida	2	694	1	409	1	285	-	-
Stollberg	1	290	1	290	-	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	4	1 202	1	90	-	-	3	1 112
Zwickauer Land	3	559	2	444	-	-	1	115
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>29</b>	<b>9 872</b>	<b>14</b>	<b>6 214</b>	<b>5</b>	<b>1 077</b>	<b>10</b>	<b>2 581</b>
Dresden, Stadt	8	3 581	3	2 703	3	589	2	289
Görlitz, Stadt	2	749	1	602	1	147	-	-
Hoyerswerda, Stadt	1	585	1	585	-	-	-	-
Bautzen	1	640	1	640	-	-	-	-
Meißen	3	912	2	722	-	-	1	190
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3	432	1	210	2	222	-	-
Riesa-Großenhain	2	575	2	575	-	-	-	-
Löbau-Zittau	2	906	2	906	-	-	-	-
Sächsische Schweiz	3	753	-	-	-	-	3	753
Weißeritzkreis	1	390	-	-	-	-	1	390
Kamenz	4	659	1	266	2	250	1	143
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>30</b>	<b>10 182</b>	<b>14</b>	<b>7 209</b>	<b>8</b>	<b>1 208</b>	<b>8</b>	<b>1 765</b>
Leipzig, Stadt	8	3 803	2	2 345	2	580	4	878
Delitzsch	5	820	3	535	-	-	2	285
Döbeln	3	469	1	108	-	-	2	361
Leipziger Land	1	450	-	-	-	-	1	450
Muldentalkreis	3	605	1	415	1	160	1	30
Torgau-Oschatz	3	682	3	682	-	-	-	-
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>23</b>	<b>6 829</b>	<b>10</b>	<b>4 085</b>	<b>3</b>	<b>740</b>	<b>10</b>	<b>2 004</b>
<b>Sachsen</b>	<b>82</b>	<b>26 883</b>	<b>38</b>	<b>17 508</b>	<b>16</b>	<b>3 025</b>	<b>28</b>	<b>6 350</b>

### 7. In Krankenhäusern tätiges Personal am 31. Dezember 2005 und 2006 nach Berufsgruppen

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Insgesamt		Je 1 000 Betten		Darunter weiblich	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Hauptamtliche Ärzte	6 482	6 652	235	247	2 691	2 829
Nichtärztliches Personal	38 517	37 931	1 395	1 411	31 908	31 340
davon Pflegedienst	18 084	17 817	655	663	16 468	16 113
Gesundheits- und Krankenpfleger	15 069	14 899	546	554	13 664	13 424
Krankenpflegehelfer	693	721	25	27	577	599
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	1 824	1 696	66	63	1 813	1 686
sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	498	501	18	19	414	404
Medizinisch-technischer Dienst	6 945	6 744	252	251	6 265	6 050
Funktionsdienst	5 671	5 799	205	216	4 922	5 022
Klinisches Hauspersonal	287	300	10	11	276	292
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 586	1 523	57	57	907	860
Verwaltungs- und technischer Dienst	4 051	3 963	147	147	2 607	2 565
Sonstiges Personal	1 893	1 785	69	66	463	438
<b>Insgesamt</b>	<b>44 999</b>	<b>44 583</b>	<b>1 630</b>	<b>1 658</b>	<b>34 599</b>	<b>34 169</b>

### 8. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2005 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten in Krankenhäusern

Rang	Pos.-Nr. der ICD <sup>2)</sup>	Diagnose	Patienten <sup>1)</sup>		Verweildauer in Tagen <sup>3)</sup>
			insgesamt	je 10 000 Einwohner	
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	22 129	51,7	4,1
2	I50	Herzinsuffizienz	18 644	43,5	12,2
3	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	16 448	38,4	11,2
4	I20	Angina pectoris	15 707	36,7	5,5
5	S06	Intrakranielle Verletzung	14 006	32,7	4,2
6	E11	Nicht insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-II-Diabetes]	12 849	30,0	14,4
7	K80	Cholelithiasis	11 824	27,6	8,3
8	I21	Akuter Myokardinfarkt	11 242	26,2	9,3
9	M17	Gonarthritis (Arthritis des Kniegelenkes)	10 887	25,4	12,1
10	H25	Cataracta senilis	10 111	23,6	2,2
11	I63	Hirninfrakt	9 806	22,9	13,1
12	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	9 786	22,8	10,0
13	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	9 767	22,8	6,8
14	I48	Vorhofflattern und -flimmern	9 707	22,7	7,6
15	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher be- kannt	9 687	22,6	10,6
16	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	9 402	21,9	6,8
17	S82	Fraktur des Unterschenkels ein- schließlich des oberen Sprunggelenkes	9 027	21,1	10,2
18	K40	Hernia inguinalis	8 769	20,5	5,2
19	M16	Koxarthrose (Arthritis des Hüftgelenkes)	8 347	19,5	14,3
20	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	7 807	18,2	9,4

1) Patienten einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

3) Berechnung ohne Berücksichtigung der Stundenfälle

### 9. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2005 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Rang	Pos.-Nr. der ICD <sup>2)</sup>	Diagnose	Patienten <sup>1)</sup>		Verweildauer in Tagen
			insgesamt	je 10 000 Einwohner	
1	M17	Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenks)	7 791	18,2	22,5
2	M16	Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenks)	7 300	17,0	22,4
3	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	5 535	12,9	21,3
4	I63	Hirninfakt	5 326	12,4	33,9
5	M54	Rückenschmerzen	4 526	10,6	22,7
6	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	3 301	7,7	23,6
7	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	2 511	12,0 <sup>3)</sup>	22,3
8	S72	Fraktur des Femurs	2 292	5,4	23,1
9	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	2 109	4,9	22,8
10	M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, andernorts nicht klassifiziert	1 879	4,4	23,6
11	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	1 172	2,7	86,7
12	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	1 087	2,5	41,6
13	I61	Intrazerebrale Blutung	1 083	2,5	40,0
14	Z96	Vorhandensein von anderen funktionellen Implantaten	1 044	2,4	21,2
15	C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	870	2,0	22,1
16	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	867	2,0	23,1
17	I35	Nichtreumatische Aortenklappen- krankheiten	861	2,0	21,5
18	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	803	1,9	21,8
19	E11	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-II-Diabetes]	775	1,8	23,8
20	S06	Intrakranielle Verletzung	770	1,8	40,7

1) Patienten einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

3) je 10 000 Einwohner männlichen Geschlechts

**10. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2005 (in 1 000 €)**

Merkmal	Gesamtkosten						Abzüge	Bereinigte Kosten	Anzahl Kran- ken- häuser
	ins- gesamt	Krankenhauskosten				Kosten der Ausbildungs- stätten			
		zu- sammen	Personal- kosten	Sach- kosten	Zinsen <sup>1)</sup>				
<b>Insgesamt</b>	<b>3 005 270</b>	<b>2 984 800</b>	<b>1 784 664</b>	<b>1 180 413</b>	<b>19 723</b>	<b>20 470</b>	<b>208 545</b>	<b>2 796 726</b>	<b>84</b>
<b>nach Art der Versorgung</b>									
Regel- versorgung	1 213 293	1 206 882	751 791	448 285	6 805	6 411	41 062	1 172 231	49
Schwerpunkt- oder Maximal- versorgung	1 424 896	1 411 373	833 422	573 260	4 691	13 523	161 539	1 263 357	12
Fachkran- kenhäu- ser	367 081	366 545	199 451	158 868	8 226	536	5 944	361 137	23
<b>nach Art des Krankenträgers</b>									
Öffentlich	2 031 202	2 015 358	1 233 487	775 751	6 121	15 844	178 655	1 852 547	39
Freigemeinnützig	276 453	273 915	167 992	104 976	947	2 539	6 692	269 761	17
Privat	697 615	695 527	383 186	299 687	12 655	2 088	23 198	674 417	28
<b>nach Anzahl der Betten</b>									
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
unter 100	34 139	33 993	19 678	13 653	662	147	407	33 732	8
100 - 150	123 363	122 932	75 725	45 738	1 469	431	3 559	119 805	12
150 - 200	189 976	189 610	106 405	82 223	982	366	7 118	182 858	11
200 - 250	247 506	245 977	155 018	89 670	1 289	1 530	5 521	241 986	13
250 - 300	134 666	133 626	86 980	46 453	193	1 040	4 981	129 685	6
300 - 400	413 704	411 631	236 867	168 294	6 470	2 073	8 070	405 634	12
400 - 600	461 849	460 436	269 038	186 807	4 591	1 413	18 443	443 406	11
600 - 1 000	537 616	530 746	341 068	188 933	745	6 870	26 739	510 877	7
1 000 und mehr	862 450	855 851	493 887	358 642	3 321	6 600	133 707	728 743	4
<b>nach Anzahl der Fachabteilungen</b>									
Krankenhäuser mit ... Fach- abteilung(en)									
1	74 615	74 481	43 045	30 139	1 297	134	349	74 267	11
2	140 037	139 663	76 892	61 398	1 372	374	5 106	134 931	10
3	217 968	217 521	114 394	96 909	6 218	447	2 592	215 376	9
4	191 224	190 498	123 307	66 569	622	726	7 499	183 725	11
5 bis 6	498 106	494 864	300 779	191 143	2 942	3 242	12 865	485 241	18
7 und mehr	1 883 320	1 867 773	1 126 247	734 256	7 271	15 547	180 134	1 703 186	25

1) Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie Steuern



**11. Ärzte am 31. Dezember 2004 bis 2006 nach Tätigkeitsbereich**

Jahr	Insgesamt	Je 100 000 Einwohner	Darunter in	
			Niederlassung <sup>1)</sup>	Krankenhäusern
2004	14 220	331	6 108	6 966
2005	14 329	335	6 124	7 139
2006	14 460	340	6 144	7 251

1) einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten sowie Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V  
Quelle: Landesärztekammer

**12. Zahnärzte am 31. Dezember 2004 bis 2006 nach Tätigkeitsbereich**

Jahr	Insgesamt	Je 100 000 Einwohner	Darunter	
			in Niederlassung	als Assistenten in Niederlassung
2004	3 806	89	3 251	361
2005	3 780	88	3 237	368
2006	3 841	90	3 240	425

Quelle: Landeszahnärztekammer

**13. Apotheken und Apotheker am 31. Dezember 2004 bis 2006**

Jahr	Apotheken				Apotheker
	insgesamt	je 100 000 Einwohner	öffentliche Apotheken	Krankenhaus-apotheken	
2004	985	23	957	28	1 466
2005	992	23	965	27	1 510
2006	1 011	24	984	27	1 511

Quelle: Landesapothekerkammer

#### 14. Ärzte, Zahnärzte und öffentliche Apotheken am 31. Dezember 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ärzte		Zahnärzte		Öffentliche Apotheken	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	1 099	447,3	263	107,0	66	26,9
Plauen, Stadt	287	419,4	67	97,9	18	26,3
Zwickau, Stadt	434	448,4	106	109,5	27	27,9
Annaberg	188	228,2	60	72,8	22	26,7
Chemnitzer Land	278	209,0	107	80,4	34	25,6
Freiberg	274	191,1	109	76,0	36	25,1
Vogtlandkreis	519	275,2	163	86,4	41	21,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	179	203,3	68	77,2	17	19,3
Mittweida	290	223,8	88	67,9	25	19,3
Stollberg	190	215,3	70	79,3	22	24,9
Aue-Schwarzenberg	426	329,6	119	92,1	34	26,3
Zwickauer Land	266	209,1	94	73,9	30	23,6
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>4 430</b>	<b>291,3</b>	<b>1 314</b>	<b>86,4</b>	<b>372</b>	<b>24,5</b>
Dresden, Stadt	2 619	518,8	565	111,9	115	22,8
Görlitz, Stadt	300	525,3	52	91,1	19	33,3
Hoyerswerda, Stadt	199	478,8	45	108,3	10	24,1
Bautzen	352	237,8	126	85,1	32	21,6
Meißen	432	290,2	132	88,7	30	20,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	184	194,2	78	82,3	18	19,0
Riesa-Großenhain	275	243,7	89	78,9	20	17,7
Löbau-Zittau	339	240,5	127	90,1	31	22,0
Sächsische Schweiz	417	301,1	121	87,4	25	18,1
Weißeritzkreis	372	306,8	101	83,3	23	19,0
Kamenz	347	233,7	112	75,4	27	18,2
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>5 836</b>	<b>352,2</b>	<b>1 548</b>	<b>93,4</b>	<b>350</b>	<b>21,1</b>
Leipzig, Stadt	2 747	542,3	537	106,0	133	26,3
Delitzsch	337	276,2	99	81,1	30	24,6
Döbeln	195	272,6	60	83,9	17	23,8
Leipziger Land	316	215,2	116	79,0	34	23,2
Muldentalkreis	339	260,2	102	78,3	28	21,5
Torgau-Oschatz	260	274,0	65	68,5	20	21,1
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>4 194</b>	<b>391,2</b>	<b>979</b>	<b>91,3</b>	<b>262</b>	<b>24,4</b>
<b>Sachsen</b>	<b>14 460</b>	<b>340,3</b>	<b>3 841</b>	<b>90,4</b>	<b>984</b>	<b>23,2</b>

Quellen: Landesärztekammer, Landes Zahnärztekammer, Landesapothekerkammer

### 15. Niedergelassene Ärzte am 31. Dezember 2004 bis 2006 nach ausgewählten Fachgebieten<sup>1)</sup>

Fachgebiet	2004		2005		2006	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Allgemeinmedizin <sup>2)</sup>	1 946	1 158	1 939	1 150	1 846	1 107
Anästhesiologie	98	47	102	53	116	59
Augenheilkunde	280	207	277	202	276	204
Chirurgie	243	51	236	46	260	49
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	494	347	496	348	498	351
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	220	141	214	141	210	139
Haut- und Geschlechtskrankheiten	184	133	184	132	182	130
Innere Medizin	800	344	818	351	873	378
Kinder- und Jugendmedizin	392	311	385	303	399	311
Nervenheilkunde/Neurologie	198	101	205	106	203	107
Orthopädie	248	78	256	80	257	82
Pathologie	25	4	24	3	26	4
Praktischer Arzt	375	196	360	191	316	172
Radiologie, Strahlentherapie und verwandte Gebiete	115	60	118	63	121	63
Urologie	138	13	135	13	140	12
Sonstige und Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	352	203	375	217	421	244
<b>Insgesamt</b>	<b>6 108</b>	<b>3 394</b>	<b>6 124</b>	<b>3 399</b>	<b>6 144</b>	<b>3 412</b>

1) einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten sowie Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V

2) 2006 einschließlich Innere Medizin und Allgemeinmedizin (Hausarzt)

Quelle: Landesärztekammer

**16. Fachpersonal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 2004 bis 2006**

Beruf	2004		2005		2006	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Ärzte, hauptamtlich						
mit staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	56	37	50	33	45	30
ohne staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	118	100	118	98	115	99
Zahnärzte, hauptamtlich	45	45	46	45	45	44
Ärzte und Zahnärzte, nebenamtlich	35	20	39	22	57	35
Gesundheitsingenieure	42	38	43	41	43	40
darunter Hygieneingenieure	35	31	41	39	35	32
Gesundheitsaufseher	110	103	108	102	105	101
darunter Hygieneinspektoren	82	77	80	76	77	74
Desinfektoren	1	1	-	-	-	-
Medizinisch-techn. Assistenten, Labora- toriums- und Radiologieassistenten	13	13	13	13	12	12
Sozialarbeiter und sozialmedizinische Assistenten	230	223	225	216	233	223
Arzt- und Zahnarzthelfer	135	135	134	134	135	135
Verwaltungspersonal und Schreibkräfte	188	180	176	166	170	161
Gesundheits- und Sozialfürsorger	54	54	54	54	47	47
Psychologen	31	22	29	21	29	21
Sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung	68	61	59	52	57	50
<b>Insgesamt</b>	<b>1 126</b>	<b>1 032</b>	<b>1 094</b>	<b>997</b>	<b>1 093</b>	<b>998</b>

### 17. Gemeldete Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten 2004 bis 2006

Krankheit	2004		2005		2006	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Enteritis infectiosa	32 782	760,98	34 033	794,44	35 875	841,82
darunter						
Salmonellose	4 700	109,10	3 880	90,57	3 608	84,66
Paratyphus A, B und C	1	0,02	1	0,02	5	0,12
Shigellenruhr	121	2,81	124	2,89	85	1,99
Typhus abdominalis	7	0,16	2	0,05	3	0,07
Malaria	8	0,19	13	0,30	19	0,45
Meningitis/Encephalitis	161	3,74	194	4,53	137	3,21
darunter						
Meningokokken-Meningitis	20	0,46	17	0,40	21	0,49
Virushepatitis	135	3,13	105	2,45	116	2,72
Tetanus	-	-	-	-	1	0,02

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

### 18. Zugänge an Tuberkuloseerkrankungen 2006 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Pulmonale Tuberkulose		Extrapulmonale Tuberkulose	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
unter 15	männlich	1	0,4	-	-
	weiblich	1	0,5	-	-
	insgesamt	2	0,5	-	-
15 - 25	männlich	13	4,7	-	-
	weiblich	6	2,4	1	0,4
	insgesamt	19	3,6	1	0,2
25 - 45	männlich	37	6,2	4	0,7
	weiblich	15	2,8	2	0,4
	insgesamt	52	4,6	6	0,5
45 - 65	männlich	22	3,7	7	1,2
	weiblich	10	1,7	3	0,5
	insgesamt	32	2,7	10	0,8
65 und mehr	männlich	42	10,9	8	2,1
	weiblich	17	2,9	14	2,4
	insgesamt	59	6,1	22	2,3
<b>Insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>115</b>	<b>5,5</b>	<b>19</b>	<b>0,9</b>
	<b>weiblich</b>	<b>49</b>	<b>2,2</b>	<b>20</b>	<b>0,9</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>164</b>	<b>3,8</b>	<b>39</b>	<b>0,9</b>

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

### 19. Zugänge an Tuberkuloseerkrankungen 2004 bis 2006 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten

Regierungsbezirk Kreisfreie Stadt Land	Tuberkuloseerkrankungen					
	Pulmonale Tuberkulose			Extrapulmonale Tuberkulose		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006
Regierungsbezirk Chemnitz	80	58	42	15	16	8
darunter						
Chemnitz, Stadt	25	18	9	5	2	2
Plauen, Stadt	6	2	9	1	-	-
Zwickau, Stadt	3	2	7	-	-	-
Regierungsbezirk Dresden	78	81	66	27	21	21
darunter						
Dresden, Stadt	25	23	24	8	4	6
Görlitz, Stadt	5	8	3	1	1	2
Hoyerswerda, Stadt	2	3	1	-	-	1
Regierungsbezirk Leipzig	54	36	56	10	8	10
darunter						
Leipzig, Stadt	29	22	34	6	5	8
<b>Sachsen</b>	<b>212</b>	<b>175</b>	<b>164</b>	<b>52</b>	<b>45</b>	<b>39</b>
	<b>je 100 000 Einwohner</b>					
Regierungsbezirk Chemnitz	5,1	3,8	2,7	1,0	1,0	0,5
darunter						
Chemnitz, Stadt	10,0	7,3	3,7	2,0	0,8	0,8
Plauen, Stadt	8,6	2,9	13,1	1,4	-	-
Zwickau, Stadt	3,0	2,0	7,2	-	-	-
Regierungsbezirk Dresden	4,7	4,9	4,0	1,6	1,3	1,3
darunter						
Dresden, Stadt	5,2	4,7	4,8	1,6	0,8	1,2
Görlitz, Stadt	8,6	13,8	5,2	1,7	1,7	3,5
Hoyerswerda, Stadt	4,5	6,9	2,4	-	-	2,4
Regierungsbezirk Leipzig	5,0	3,4	5,2	0,9	0,7	0,9
darunter						
Leipzig, Stadt	5,8	4,4	6,7	1,2	1,0	1,6
<b>Sachsen</b>	<b>4,9</b>	<b>4,1</b>	<b>3,8</b>	<b>1,2</b>	<b>1,1</b>	<b>0,9</b>

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

## 20. Gemeldete Neuinfektionen an Syphilis 2005 und 2006 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	2005			2006		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	1	-	1	-	-	-
15 - 25	6	5	1	21	17	4
25 - 45	27	20	7	53	45	8
45 - 65	29	25	4	30	26	4
65 und mehr	3	2	1	8	8	-
unbekannt	119	90	29	8	5	3
<b>Insgesamt</b>	<b>185</b>	<b>142</b>	<b>43</b>	<b>120</b>	<b>101</b>	<b>19</b>
<b>je 100 000 Einwohner</b>						
unter 15	0,2	-	0,5	-	-	-
15 - 25	1,1	1,7	0,4	3,9	6,1	1,6
25 - 45	2,3	3,3	1,3	4,7	7,5	1,5
45 - 65	2,4	4,2	0,7	2,5	4,4	0,7
65 und mehr	0,3	0,5	0,2	0,8	2,1	-
unbekannt	x	x	x	x	x	x
<b>Insgesamt</b>	<b>4,3</b>	<b>6,8</b>	<b>2,0</b>	<b>2,8</b>	<b>4,9</b>	<b>0,9</b>

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

## 21. Neuinfektionen an Syphilis 2004 bis 2006 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten

Regierungsbezirk Kreisfreie Stadt Land	2004	2005	2006	2004	2005	2006
	Anzahl			je 100 000 Einwohner		
Regierungsbezirk Chemnitz	25	53	37	1,6	3,4	2,4
darunter						
Chemnitz, Stadt	15	23	25	6,0	9,3	10,2
Plauen, Stadt	2	2	-	2,9	2,9	-
Zwickau, Stadt	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Dresden	27	32	15	1,6	1,9	0,9
darunter						
Dresden, Stadt	11	19	9	2,3	3,9	1,8
Görlitz, Stadt	-	-	-	-	-	-
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	37	100	68	3,4	9,3	6,3
darunter						
Leipzig, Stadt	30	85	63	6,0	17,0	12,5
<b>Sachsen</b>	<b>89</b>	<b>185</b>	<b>120</b>	<b>2,1</b>	<b>4,3</b>	<b>2,8</b>

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen



## 22. Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2004 bis 2006 nach dem Alter der Frauen

Merkmal	2004	2005	2006
<b>Geburten</b>			
Lebendgeburten	33 044	32 581	32 556
Totgeburten	127	102	115
<b>Insgesamt</b>	<b>33 171</b>	<b>32 683</b>	<b>32 671</b>
<b>Schwangerschaftsabbrüche<sup>1)</sup></b>			
Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren <sup>2)</sup>			
15 - 18	490	415	353
18 - 20	511	463	413
20 - 25	1 538	1 574	1 504
25 - 30	1 228	1 307	1 446
30 - 35	1 258	1 247	1 138
35 - 40	1 122	1 086	1 091
40 - 45	495	532	545
<b>Insgesamt</b>	<b>6 642</b>	<b>6 624</b>	<b>6 490</b>
<b>je 10 000 Frauen</b>			
Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren			
15 - 18	60,8	53,9	51,3
18 - 20	94,3	85,9	77,3
20 - 25	115,5	118,4	113,4
25 - 30	107,8	110,1	117,4
30 - 35	105,2	111,2	107,3
35 - 40	73,7	74,7	78,1
40 - 45	29,1	31,3	32,5
<b>Insgesamt</b>	<b>80,6</b>	<b>81,8</b>	<b>82,0</b>

1) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnort in Sachsen (Wohnland)

2) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15-18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40-45 Jahre erfasst.

### 23. Schwangerschaftsabbrüche 2006 nach dem Alter der Schwangeren und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit ... im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern			
		keine	1	2	3 und mehr
unter 15	27	26	1	-	-
15 - 18	326	314	12	-	-
18 - 20	413	356	51	6	-
20 - 25	1 504	831	487	158	28
25 - 30	1 446	450	554	338	104
30 - 35	1 138	159	456	394	129
35 - 40	1 091	68	392	463	168
40 - 45	506	68	150	196	92
45 und mehr	39	9	11	14	5
<b>Insgesamt</b>	<b>6 490</b>	<b>2 281</b>	<b>2 114</b>	<b>1 569</b>	<b>526</b>
<b>Prozent <sup>1)</sup></b>					
unter 15	100	96,3	3,7	-	-
15 - 18	100	96,3	3,7	-	-
18 - 20	100	86,2	12,3	1,5	-
20 - 25	100	55,3	32,4	10,5	1,9
25 - 30	100	31,1	38,3	23,4	7,2
30 - 35	100	14,0	40,1	34,6	11,3
35 - 40	100	6,2	35,9	42,4	15,4
40 - 45	100	13,4	29,6	38,7	18,2
45 und mehr	100	23,1	28,2	35,9	12,8
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>35,1</b>	<b>32,6</b>	<b>24,2</b>	<b>8,1</b>

### 24. Schwangerschaftsabbrüche 2006 nach dem Alter der Schwangeren und dem rechtlichen Grund des Abbruchs

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Rechtliche Begründung		
		medizinische Indikation	kriminologische Indikation	Beratungsregelung
unter 15	27	-	-	27
15 - 18	326	-	-	326
18 - 20	413	8	-	405
20 - 25	1 504	14	1	1 489
25 - 30	1 446	27	-	1 419
30 - 35	1 138	36	-	1 102
35 - 40	1 091	16	-	1 075
40 - 45	506	15	-	491
45 und mehr	39	2	-	37
<b>Insgesamt</b>	<b>6 490</b>	<b>118</b>	<b>1</b>	<b>6 371</b>

## 25. Gestorbene Säuglinge 2006 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Lebensdauer

Todesursache (Pos.-Nr. der ICD-10 <sup>1)</sup> )	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ...			
			unter 24 Stunden	24 Stunden - 7 Tagen	7 Tagen - 28 Tagen	28 Tagen - 1 Jahr
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (A00 - B99)	m w i	- 1 1	- - -	- - -	- - -	- 1 1
Neubildungen (C00 - D48)	m w i	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Krankheiten des Nervensystems (G00 - G99)	m w i	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (P00 - P96)	m w i	21 32 53	13 15 28	2 9 11	5 5 10	1 3 4
darunter						
Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen (P00 - P04)	m w i	5 4 9	4 2 6	- 2 2	- - -	1 - 1
Störungen im Zusammenhang mit Schwangerschaftsdauer und fetalem Wachstum (P05 - P08)	m w i	3 7 10	2 5 7	- 2 2	1 - 1	- - -
Asphyxie unter der Geburt und Atemnot beim Neugeborenen (P21 - P22)	m w i	5 11 16	4 4 8	1 3 4	- 3 3	- 1 1
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Q00 - Q99)	m w i	7 6 13	3 2 5	1 2 3	- 1 1	3 1 4
darunter						
des Kreislauf- und Atmungssystems (Q20 - Q34)	m w i	5 1 6	1 - 1	1 - 1	- 1 1	3 - 3
Plötzlicher Kindstod (R95)	m w i	2 3 5	- - -	- - -	1 1 2	1 2 3
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (S00 - T98)	m w i	4 3 7	- 1 1	1 - 1	- - -	3 2 5
Übrige Todesursachen	m w i	3 2 5	1 - 1	- - -	- 1 1	2 1 3
<b>Insgesamt</b>	<b>m w i</b>	<b>37 47 84</b>	<b>17 18 35</b>	<b>4 11 15</b>	<b>6 8 14</b>	<b>10 10 20</b>

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

**26. Gestorbene 2006 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht**

Pos.-Nr. der ICD-10 <sup>1)</sup>	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	334	160	174
A15 - A19	Tuberkulose	13	12	1
C00 - D48	Neubildungen	12 242	6 607	5 635
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	11 936	6 478	5 458
C15 - C26	der Verdauungsorgane	4 353	2 322	2 031
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	2 067	1 617	450
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	198	121	77
C50	der Brustdrüse	827	7	820
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	2 096	1 117	979
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	922	452	470
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	1 717	678	1 039
E10 - E14	Diabetes mellitus	1 495	577	918
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	681	342	339
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	985	464	521
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	23 368	9 228	14 140
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 810	503	1 307
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	10 679	4 739	5 940
I21	Akuter Myokardinfarkt	3 985	2 156	1 829
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	419	298	121
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	4 203	1 562	2 641
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	4 916	1 712	3 204
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	1 492	506	986
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 414	1 278	1 136
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	1 124	490	634
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	2 737	1 460	1 277
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1 282	916	366
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	546	227	319
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	53	21	32
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	1 384	719	665
V01 - V99	Transportmittelunfälle	310	229	81
W00 - W19	Stürze	692	283	409
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	31	23	8
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	648	492	156
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	24	9	15
<b>A00 - T98</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>48 228</b>	<b>22 271</b>	<b>25 957</b>

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

**27. Gestorbene 2006 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht (in Prozent)**

Pos.-Nr. der ICD-10 <sup>1)</sup>	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	0,7	0,7	0,7
A15 - A19	Tuberkulose	0,0	0,1	0,0
C00 - D48	Neubildungen	25,4	29,7	21,7
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	24,7	29,1	21,0
C15 - C26	der Verdauungsorgane	9,0	10,4	7,8
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	4,3	7,3	1,7
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	0,4	0,5	0,3
C50	der Brustdrüse	1,7	0,0	3,2
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	4,3	5,0	3,8
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	1,9	2,0	1,8
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	3,6	3,0	4,0
E10 - E14	Diabetes mellitus	3,1	2,6	3,5
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	1,4	1,5	1,3
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	2,0	2,1	2,0
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	48,5	41,4	54,5
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	3,8	2,3	5,0
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	22,1	21,3	22,9
I21	Akuter Myokardinfarkt	8,3	9,7	7,0
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	0,9	1,3	0,5
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	8,7	7,0	10,2
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	10,2	7,7	12,3
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	3,1	2,3	3,8
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	5,0	5,7	4,4
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	2,3	2,2	2,4
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	5,7	6,6	4,9
K70 - K77	Krankheiten der Leber	2,7	4,1	1,4
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	1,1	1,0	1,2
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	0,1	0,1	0,1
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	2,9	3,2	2,6
V01 - V99	Transportmittelunfälle	0,6	1,0	0,3
W00 - W19	Stürze	1,4	1,3	1,6
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	0,1	0,1	0,0
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	1,3	2,2	0,6
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	0,1	0,0	0,1
<b>A00 - T98</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

## 28. Gestorbene 2006 je 100 000 Einwohner nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 <sup>1)</sup>	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7,8	7,7	8,0
A15 - A19	Tuberkulose	0,3	0,6	0,0
C00 - D48	Neubildungen	287,3	317,9	258,1
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	280,1	311,7	250,0
C15 - C26	der Verdauungsorgane	102,1	111,7	93,0
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	48,5	77,8	20,6
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	4,6	5,8	3,5
C50	der Brustdrüse	19,4	0,3	37,6
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	49,2	53,7	44,8
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	21,6	21,7	21,5
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	40,3	32,6	47,6
E10 - E14	Diabetes mellitus	35,1	27,8	42,0
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	16,0	16,5	15,5
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	23,1	22,3	23,9
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	548,3	444,0	647,7
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	42,5	24,2	59,9
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	250,6	228,0	272,1
I21	Akuter Myokardinfarkt	93,5	103,7	83,8
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	9,8	14,3	5,5
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	98,6	75,2	121,0
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	115,4	82,4	146,8
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	35,0	24,3	45,2
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	56,6	61,5	52,0
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	26,4	23,6	29,0
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	64,2	70,2	58,5
K70 - K77	Krankheiten der Leber	30,1	44,1	16,8
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	12,8	10,9	14,6
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1,2	1,0	1,5
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	32,5	34,6	30,5
V01 - V99	Transportmittelunfälle	7,3	11,0	3,7
W00 - W19	Stürze	16,2	13,6	18,7
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	0,7	1,1	0,4
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	15,2	23,7	7,1
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	0,6	0,4	0,7
<b>A00 - T98</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>1 131,7</b>	<b>1 071,5</b>	<b>1 189,0</b>

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

## 29. Männliche Gestorbene 2006 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos.-Nr. der ICD-10 <sup>1)</sup>	Todesursache	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
A00 - B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	3	-	9	42	34	72
A15 - A19	Tuberkulose	-	-	1	5	-	6
C00 - D48	Neubildungen	8	14	145	1 596	2 330	2 514
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	8	14	143	1 578	2 301	2 434
C15 - C26	der Verdauungsorgane	-	1	44	590	840	847
C30 - C39	der Atmungs- u. s. intrathorakaler Organe	-	-	18	422	641	536
C43 - C44	Melanom u. s. bösartige Neubildg. d. Haut	-	-	10	23	46	42
C50	der Brustdrüse	-	-	-	6	1	-
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	-	1	14	152	364	586
C81 - C96	des lymph., blutbild. u. verwandten Gewebes	4	3	12	71	138	224
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	3	4	20	136	172	343
E10 - E14	Diabetes mellitus	-	3	11	115	141	307
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	-	-	42	127	66	107
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	-	14	30	105	116	199
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	1	8	131	1 327	2 274	5 487
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	-	-	4	44	105	350
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	-	1	66	783	1 254	2 635
I21	Akuter Myokardinfarkt	-	-	41	477	686	952
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	-	-	7	64	93	134
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1	6	22	223	366	944
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	-	1	19	179	360	1 153
I64	Schlaganfall	-	-	-	38	103	365
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	-	1	11	111	314	841
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	-	-	5	30	97	358
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1	-	137	583	371	368
K70 - K77	Krankheiten der Leber	-	-	113	470	239	94
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	-	-	-	17	46	164
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	21	-	-	-	-	-
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	7	66	116	172	121	237
V01 - V99	Transportmittelunfälle	2	60	68	54	18	27
W00 - W19	Stürze	-	-	16	51	49	167
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	-	1	9	13	-	-
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	1	24	118	185	78	86
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	2	-	4	3	-	-
<b>A00 - T98</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>64</b>	<b>153</b>	<b>847</b>	<b>4 640</b>	<b>6 026</b>	<b>10 541</b>

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision



### 30. Weibliche Gestorbene 2006 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos.-Nr. der ICD-10 <sup>1)</sup>	Todesursache	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
A00 - B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	1	-	3	10	39	121
A15 - A19	Tuberkulose	-	-	-	-	-	1
C00 - D48	Neubildungen	3	9	130	1 007	1 449	3 037
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	3	9	130	992	1 421	2 903
C15 - C26	der Verdauungsorgane	-	-	22	292	483	1 234
C30 - C39	der Atmungs- u. s. intrathorakaler Organe	-	-	14	95	138	203
C43 - C44	Melanom u. s. bösartige Neubildg. d. Haut	-	-	7	16	13	41
C50	der Brustdrüse	-	-	39	227	203	351
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	-	1	21	185	271	501
C81 - C96	des lymph., blutbild. u. verwandten Gewebes	2	3	6	68	143	248
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	1	2	10	41	138	847
E10 - E14	Diabetes mellitus	-	1	6	31	123	757
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	-	2	12	25	17	283
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	-	4	16	67	92	342
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	2	8	48	411	1 181	12 490
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	-	-	4	26	82	1 195
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	-	-	13	157	528	5 242
I21	Akuter Myokardinfarkt	-	-	9	107	272	1 441
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	-	-	-	6	28	87
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	2	2	7	66	204	2 360
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	-	1	8	93	244	2 858
I64	Schlaganfall	-	-	-	10	66	910
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	-	1	4	46	104	981
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	-	-	3	14	38	579
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	-	-	36	184	230	827
K70 - K77	Krankheiten der Leber	-	-	30	142	112	82
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	-	-	1	14	42	262
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	32	-	-	-	-	-
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	7	23	24	55	75	481
V01 - V99	Transportmittelunfälle	4	18	13	12	12	22
W00 - W19	Stürze	-	1	2	16	42	348
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	-	3	2	1	-	2
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	1	8	23	45	29	50
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	1	-	7	2	2	3
<b>A00 - T98</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>66</b>	<b>65</b>	<b>337</b>	<b>1 971</b>	<b>3 475</b>	<b>20 043</b>

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

**31. Gestorbene durch Unfälle 2006 nach Alter, Unfallart und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Darunter					
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Verkehrsunfall		häuslicher Unfall		Arbeitsunfall	
			Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
<b>Insgesamt</b>								
unter 1	3	9,2	1	3,1	2	6,1	-	-
1 - 5	2	1,5	1	0,8	-	-	-	-
5 - 15	9	3,3	4	1,5	3	1,1	-	-
15 - 25	89	16,7	77	14,4	5	0,9	2	0,4
25 - 35	56	11,3	42	8,5	6	1,2	2	0,4
35 - 45	84	13,1	39	6,1	11	1,7	10	1,6
45 - 55	117	17,9	37	5,7	22	3,4	13	2,0
55 - 65	110	20,7	26	4,9	31	5,8	7	1,3
65 - 75	196	35,1	31	5,6	88	15,8	1	0,2
75 - 85	361	114,2	36	11,4	183	57,9	-	-
85 und mehr	357	378,0	12	12,7	244	258,4	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 384</b>	<b>32,5</b>	<b>306</b>	<b>7,2</b>	<b>595</b>	<b>14,0</b>	<b>35</b>	<b>0,8</b>
<b>männlich</b>								
unter 1	1	6,0	-	-	1	6,0	-	-
1 - 5	1	1,5	1	1,5	-	-	-	-
5 - 15	5	3,5	1	0,7	3	2,1	-	-
15 - 25	66	23,7	59	21,2	3	1,1	1	0,4
25 - 35	48	18,0	36	13,5	4	1,5	2	0,8
35 - 45	68	20,3	32	9,5	8	2,4	10	3,0
45 - 55	93	28,1	30	9,1	15	4,5	12	3,6
55 - 65	79	30,5	21	8,1	22	8,5	7	2,7
65 - 75	121	47,4	18	7,0	52	20,4	1	0,4
75 - 85	146	133,9	18	16,5	78	71,5	-	-
85 und mehr	91	442,6	8	38,9	52	252,9	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>719</b>	<b>34,6</b>	<b>224</b>	<b>10,8</b>	<b>238</b>	<b>11,5</b>	<b>33</b>	<b>1,6</b>
<b>weiblich</b>								
unter 1	2	12,6	1	6,3	1	6,3	-	-
1 - 5	1	1,6	-	-	-	-	-	-
5 - 15	4	3,0	3	2,2	-	-	-	-
15 - 25	23	9,0	18	7,1	2	0,8	1	0,4
25 - 35	8	3,5	6	2,6	2	0,9	-	-
35 - 45	16	5,2	7	2,3	3	1,0	-	-
45 - 55	24	7,5	7	2,2	7	2,2	1	0,3
55 - 65	31	11,3	5	1,8	9	3,3	-	-
65 - 75	75	24,8	13	4,3	36	11,9	-	-
75 - 85	215	103,8	18	8,7	105	50,7	-	-
85 und mehr	266	360,1	4	5,4	192	259,9	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>665</b>	<b>30,5</b>	<b>82</b>	<b>3,8</b>	<b>357</b>	<b>16,4</b>	<b>2</b>	<b>0,1</b>

### 32. Gestorbene durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 2004 bis 2006 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	2004		2005		2006	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
<b>Anzahl</b>						
unter 15	3	1	-	-	2	1
15 - 20	18	13	13	9	9	4
20 - 25	36	31	35	31	23	20
25 - 30	20	14	20	19	30	24
30 - 35	25	19	23	17	14	12
35 - 40	45	34	34	28	38	34
40 - 45	64	55	62	51	59	48
45 - 50	67	57	74	54	58	48
50 - 55	67	54	64	46	60	48
55 - 60	57	45	46	40	59	43
60 - 65	89	65	72	47	53	46
65 - 70	56	41	64	45	61	41
70 - 75	51	32	53	37	46	37
75 - 80	62	38	49	37	47	35
80 - 85	50	28	43	24	39	27
85 und mehr	57	38	42	20	50	24
<b>Insgesamt</b>	<b>767</b>	<b>565</b>	<b>694</b>	<b>505</b>	<b>648</b>	<b>492</b>
<b>je 100 000 Einwohner</b>						
unter 15	0,6	0,4	-	-	0,5	0,4
15 - 20	6,4	9,0	4,8	6,4	3,6	3,1
20 - 25	12,7	20,5	12,4	20,8	8,2	13,5
25 - 30	8,1	10,5	7,8	13,8	11,3	16,8
30 - 35	9,7	13,7	9,5	13,0	6,1	9,7
35 - 40	14,1	20,4	11,1	17,5	12,9	21,9
40 - 45	18,2	30,2	17,6	28,1	17,0	26,7
45 - 50	20,8	34,8	23,0	32,9	17,8	28,9
50 - 55	20,3	32,5	19,3	27,6	18,3	29,2
55 - 60	24,8	39,8	19,3	34,0	22,2	32,7
60 - 65	27,4	41,8	23,9	32,6	19,9	36,0
65 - 70	18,4	29,0	20,4	30,7	18,9	27,1
70 - 75	23,4	33,7	23,6	37,4	19,6	35,5
75 - 80	34,9	60,1	26,5	53,9	25,0	48,2
80 - 85	38,8	79,7	33,3	67,3	30,5	74,1
85 und mehr	71,9	231,1	49,3	110,6	52,9	116,7
<b>Insgesamt</b>	<b>17,8</b>	<b>26,9</b>	<b>16,2</b>	<b>24,2</b>	<b>15,2</b>	<b>23,7</b>

### 33. Bevölkerung<sup>1)</sup> 2005 nach Body Mass Index, Altersgruppen und Geschlecht (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung <sup>2)</sup>	BMI von ... bis ... unter kg/m <sup>2</sup>			
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 und mehr
<b>Insgesamt</b>					
18 - 20	94,7	23,9	56,6	12,0	/
20 - 25	236,0	46,1	147,2	34,7	8,0
25 - 30	211,5	33,0	118,7	47,6	12,1
30 - 35	191,4	18,4	104,9	51,7	16,4
35 - 40	248,5	18,8	123,9	79,8	26,0
40 - 45	303,2	18,2	140,4	109,4	35,2
45 - 50	283,6	11,7	106,7	121,4	43,8
50 - 55	275,9	7,6	94,9	118,7	54,8
55 - 60	213,9	5,1	67,9	95,0	45,9
60 - 65	274,4	/	83,1	123,3	63,8
65 und mehr	868,4	28,4	267,0	390,6	182,4
<b>Insgesamt</b>	<b>3 201,4</b>	<b>215,5</b>	<b>1 311,3</b>	<b>1 184,2</b>	<b>490,4</b>
<b>männlich</b>					
18 - 20	49,5	9,4	31,2	8,0	/
20 - 25	128,0	16,8	85,2	21,8	/
25 - 30	112,4	5,4	68,1	32,9	5,9
30 - 35	104,2	/	53,8	36,7	9,7
35 - 40	133,5	/	60,3	55,0	13,2
40 - 45	155,3	/	62,9	71,2	18,0
45 - 50	147,5	/	45,4	76,8	23,4
50 - 55	140,3	/	37,4	72,3	29,0
55 - 60	98,5	/	25,4	52,9	18,4
60 - 65	133,3	/	34,3	68,2	29,4
65 und mehr	353,1	5,3	96,1	180,8	70,9
<b>Zusammen</b>	<b>1 555,5</b>	<b>55,6</b>	<b>600,2</b>	<b>676,7</b>	<b>223,0</b>
<b>weiblich</b>					
18 - 20	45,2	14,6	25,4	/	/
20 - 25	108,0	29,2	62,0	12,9	/
25 - 30	99,0	27,6	50,5	14,7	6,2
30 - 35	87,2	14,4	51,2	15,0	6,7
35 - 40	115,0	13,8	63,7	24,7	12,7
40 - 45	147,9	15,0	77,4	38,2	17,2
45 - 50	136,1	9,9	61,3	44,6	20,3
50 - 55	135,6	6,0	57,5	46,4	25,8
55 - 60	115,4	/	42,5	42,1	27,5
60 - 65	141,1	/	48,8	55,1	34,4
65 und mehr	515,3	23,1	170,9	209,8	111,5
<b>Zusammen</b>	<b>1 645,9</b>	<b>159,9</b>	<b>711,1</b>	<b>507,5</b>	<b>267,4</b>

1) Bevölkerung ab 18 Jahren mit Angabe von Körpergewicht und Körpergröße

2) Abweichung zu Bevölkerungsdaten auf Grund der Hochrechnung

### 34. Bevölkerung<sup>1)</sup> 2005 nach Altersgruppen, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung <sup>2)</sup>	Nichtraucher	Raucher		
			zusammen	gelegentlich	regelmäßig
<b>Insgesamt</b>					
10 - 15	117,4	115,5	/	/	/
15 - 20	246,4	175,3	71,1	48,9	22,2
20 - 25	255,8	144,3	111,5	89,2	22,3
25 - 30	226,7	140,5	86,2	68,5	17,7
30 - 35	204,1	137,1	67,0	53,5	13,5
35 - 40	262,2	171,1	91,1	75,1	15,9
40 - 45	320,9	202,6	118,2	95,3	22,9
45 - 50	302,0	199,4	102,6	86,4	16,2
50 - 55	291,6	213,0	78,6	64,2	14,3
55 - 60	223,7	179,7	44,0	37,6	6,4
60 - 65	288,0	252,9	35,1	28,1	6,9
65 und mehr	920,1	859,0	61,1	47,7	13,4
<b>Insgesamt</b>	<b>3 658,9</b>	<b>2 790,5</b>	<b>868,4</b>	<b>695,6</b>	<b>172,9</b>
<b>männlich</b>					
10 - 15	59,7	58,5	/	/	/
15 - 20	127,4	86,5	40,9	28,5	12,4
20 - 25	136,2	69,8	66,3	53,8	12,5
25 - 30	119,6	66,4	53,2	44,4	8,9
30 - 35	109,7	65,7	44,1	36,4	7,7
35 - 40	139,1	82,6	56,5	49,2	7,3
40 - 45	163,7	92,6	71,1	60,7	10,4
45 - 50	155,0	92,1	62,9	54,4	8,5
50 - 55	147,1	95,6	51,5	44,5	7,0
55 - 60	102,1	73,8	28,3	25,1	/
60 - 65	139,0	112,6	26,3	21,8	/
65 und mehr	368,8	328,0	40,8	33,5	7,3
<b>Zusammen</b>	<b>1 767,5</b>	<b>1 224,2</b>	<b>543,3</b>	<b>452,9</b>	<b>90,3</b>
<b>weiblich</b>					
10 - 15	57,7	56,9	/	/	/
15 - 20	119,0	88,7	30,2	20,4	9,9
20 - 25	119,6	74,5	45,2	35,4	9,8
25 - 30	107,1	74,1	33,0	24,2	8,8
30 - 35	94,4	71,5	22,9	17,1	5,8
35 - 40	123,1	88,5	34,6	25,9	8,7
40 - 45	157,1	110,0	47,1	34,6	12,5
45 - 50	147,0	107,4	39,7	32,0	7,7
50 - 55	144,4	117,4	27,1	19,7	7,4
55 - 60	121,6	105,9	15,7	12,5	/
60 - 65	149,0	140,3	8,7	6,4	/
65 und mehr	551,3	531,0	20,4	14,2	6,2
<b>Zusammen</b>	<b>1 891,4</b>	<b>1 566,2</b>	<b>325,2</b>	<b>242,6</b>	<b>82,6</b>

1) Bevölkerung im Alter ab 10 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten

2) Abweichung zu Bevölkerungsdaten auf Grund der Hochrechnung

## Allgemein bildende Schulen

### Grundschulen

Die Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 4. Sie haben die Aufgabe, alle Schüler in einem gemeinsamen Bildungsgang ausgehend von den individuellen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen unter Einbeziehung von Elementen des spielerischen und kreativen Lernens zu den weiterführenden Bildungsgängen zu führen.

### Mittelschulen

Die Mittelschulen umfassen die Klassenstufen 5 bis 10 und vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Leistungs-entwicklung und Abschlüsse bezogene Differenzierung. Ebenfalls ab Klassenstufe 7 beginnt für alle Schüler eine neigungsorientierte Differenzierung. Im Rahmen wahlobligatorischer Angebote wählen die Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 pro Schuljahr einen Neigungskurs und die Schüler der Klassenstufe 10 einen Vertiefungskurs entsprechend ihrer Interessen und Begabungen. Die Ausbildung an den Mittelschulen schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

### Gymnasien

Die Gymnasien vermitteln den Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung. Sie umfassen die Klassen- bzw. Jahrgangsstufen 5 bis 12, wobei die Klassenstufen 5 und 6 Orientierungsfunktion haben. An den Gymnasien werden besondere Profile eingerichtet. Die Schüler der Gymnasien schließen ihre Ausbildung mit der Abiturprüfung ab und erwerben die allgemeine Hochschulreife.

### Allgemein bildende Förderschulen

Die allgemein bildenden Förderschulen werden von Schülern besucht, die wegen der Beeinträchtigung einer oder mehrerer physischer oder psychischer Funktionen auch durch besondere Hilfen in den anderen allgemein bildenden Schulen nicht oder nicht hinreichend integriert werden können und deshalb über einen längeren Zeitraum einer sonderpädagogischen Förderung bedürfen. An den allgemein bildenden Förderschulen können die Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

### Freie Waldorfschulen

Die Freien Waldorfschulen sind private Ersatzschulen und zeichnen sich durch eine besondere pädagogische Prägung (Rudolf Steiner) aus. Sie umfassen die Klassen- und Jahrgangsstufen 1 bis 13. Die Ausbildung an einer Freien Waldorfschule ist der Ausbildung einer entsprechenden öffentlichen Schule gleichwertig.

### Schulen des zweiten Bildungsweges

Die Schulen des zweiten Bildungsweges sind Abendmittelschulen, Abendgymnasien und Kollegs.

Die Abendmittelschulen sind differenzierte Schulen und führen nicht mehr schulpflichtige Jugendliche und Erwachsene überwiegend in Form von Abendunterricht zum Hauptschulabschluss, qualifizierenden Hauptschulabschluss und Realschulabschluss. Die Abendgymnasien sind Schulen, die nicht mehr schulpflichtige Jugendliche und Erwachsene überwiegend in Form von Abendunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen. Die Kollegs sind Gymnasien besonderer Art, die Erwachsene in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen.

## Berufsbildende Schulen

### Berufsbildende Schulen

Zum Berichtskreis gehören alle öffentlichen und Schulen in freier Trägerschaft im Freistaat Sachsen. Die berufsbildenden Schulen sind seit dem Schuljahr 1992/1993 in Berufliche Schulzentren (BSZ) integriert. Auf diese Art wird es möglich, auch wenige Klassen einer Schulart zu bilden und eine flächendeckende Beschulung zu erreichen. An jedem BSZ können mehrere Schularten gemäß §§ 8 bis 13 a SchulG vorhanden sein. Jede vorhandene Schulart kann es am BSZ nur einmal geben.

### Berufsbildende Förderschulen

Berufsbildende Förderschulen werden von Schülern besucht, die auch durch besondere Hilfen an einer anderen berufsbildenden Schule nicht integriert werden können und deshalb über einen längeren Zeitraum einer sonderpädagogischen Förderung bedürfen. Lerninhalte und Abschlüsse entsprechen denen der jeweils berufsbildenden Schulart.

### Berufsschulen

Berufsschulen vermitteln in der dualen Ausbildung berufsübergreifende und berufsbezogene Lerninhalte. Berufsschulen sind eigenständige Lernorte und gleichberechtigte Partner der betrieblichen Ausbildung. Sie führen gemeinsam mit dem Ausbildungsbetrieb zu einem Berufsabschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf. An den Berufsschulen können auch allgemeine Schulabschlüsse erworben werden.

Berufsschulen sind von den Berufsschulpflichtigen, die einen Berufsausbildungsvertrag abgeschlossen haben, verpflichtend zu besuchen. Die entsprechenden berufsbildenden Förderschulen werden von behinderten Jugendlichen besucht, die in einem Beruf gemäß §§ 65, 66 Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder § 42 I, 42 m der Handwerksordnung (HwO) ausgebildet werden.

### **Berufsgrundbildungsjahr**

Das Berufsgrundbildungsjahr vermittelt berufsübergreifende und berufsbezogene Lerninhalte als berufliche Grundbildung für eine nachfolgende duale Berufsausbildung in einem Ausbildungsberuf. Das Berufsgrundbildungsjahr wird in vollzeitschulischer Form als einjähriger Bildungsgang an der Berufsschule geführt.

### **Berufsvorbereitungsjahr**

Das Berufsvorbereitungsjahr hat die Aufgabe, die berufsübergreifende Bildung zu vertiefen sowie elementare berufsbezogene Lerninhalte in zwei Berufsbereichen zu vermitteln. Es wird in vollzeitschulischer Form im Rahmen der Berufsausbildungsvorbereitung als einjähriger Bildungsgang an der Berufsschule geführt.

### **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen**

Die berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen unterstützen noch nicht ausbildungsreife Jugendliche und junge Erwachsene bei der Berufswahlentscheidung. Sie sollen ihre berufliche und soziale Handlungskompetenz stärken, die Motivation zur Aufnahme einer Ausbildung fördern und dazu beizutragen, ihre individuellen Chancen für eine Eingliederung in das Berufs- und Arbeitsleben zu verbessern. Durch die amtliche Statistik werden die berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen BvB und BvB-rehaspezifisch sowie die Einstiegsqualifizierung Jugendlicher (EQJ) erfasst.

### **Berufliche Gymnasien**

Die Beruflichen Gymnasien vermitteln in verschiedenen Fachrichtungen allgemeine und berufsbezogene Lerninhalte. Sie umfassen die Einführungsphase (Klassenstufe 11) sowie die Jahrgangsstufen 12 und 13. Aufnahmevoraussetzung für Berufliche Gymnasien ist der mittlere Schulabschluss, ggf. in Verbindung mit einer Berufsausbildung. Das Berufliche Gymnasium verleiht die allgemeine Hochschulreife (Abitur), dieser Abschluss berechtigt zu einem Studium an allen Universitäten und Hochschulen in allen Studiengängen.

### **Berufsfachschulen**

Die Berufsfachschulen bilden Schüler in einem Beruf aus oder bereiten sie auf eine Berufsausbildung vor. Die Berufsfachschule trägt die Gesamtverantwortung für die Ausbildung und vermittelt berufsübergreifende und berufsbezogene Lerninhalte. Die schulische Ausbildung beinhaltet Betriebspraktika und/oder eine berufspraktische Ausbildung.

### **Fachoberschulen**

Die Fachoberschulen werden in verschiedenen Fachrichtungen geführt. Sie vermitteln allgemeine und auf die jeweilige Fachrichtung zugeschnittene fachtheoretische Lerninhalte. Die zweijährige Ausbildung beinhaltet zudem fachpraktischen Unterricht in Einrichtungen außerhalb der Schule. Fachoberschulen umfassen die Klassenstufen 11 und 12 und werden ein- oder zweijährig geführt. Bewerber mit einem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung können unmittelbar in die Klassenstufe 12 eintreten. Die einjährige Fachoberschule kann auch in Teilzeitform durchgeführt werden. Die Fachoberschule führt zu einer Fachhochschulreife, die unabhängig von der besuchten Fachrichtung zu einem Studium an allen Fachhochschulen berechtigt.

### **Fachschulen**

Die Fachschulen dienen der beruflichen Weiterbildung und haben die Aufgabe, Fachkräfte mit beruflichen Erfahrungen zu befähigen, Tätigkeiten im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen. Fachschulen werden i. d. R. nach einem bereits erworbenen Berufsabschluss und entsprechender praktischer Berufserfahrung besucht. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Fachhochschulreife erworben werden. Die Ausbildung an den Fachschulen vermittelt berufsübergreifende und berufsbezogene Lerninhalte und wird in Voll- und Teilzeitform durchgeführt.

### **Auszubildende**

Auszubildende sind Personen, die einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des BBiG oder der HwO abgeschlossen haben, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten bzw. als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf zu absolvieren. Zum Kreis der Auszubildenden zählen auch Jugendliche, die nach Ausbildungsregelungen für Behinderte gemäß § 48 BBiG bzw. § 42 b HwO ausgebildet werden sowie Teilnehmer eines Berufsgrundbildungsjahres in kooperativer Form.

### **Geförderte nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)**

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Technikern, Fachkaufleuten, Fachwirten, Industriemeistern, Fachkrankenpflegern, Programmierern, Betriebsinformatikern und Betriebswir-



ten vorbereiten oder eine vergleichbare Qualifikation anstreben, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder ein vergleichbarer Berufsabschluss. Die Antragsteller dürfen noch nicht über eine berufliche Qualifikation verfügen, die dem angestrebten Fortbildungsabschluss mindestens gleichwertig ist (z. B. Hochschulabschluss). Mit dem sogenannten Meister-BAföG werden auch Fortbildungen an staatlich anerkannten Ergänzungsschulen sowie Fortbildungen in den Gesundheits- und Pflegeberufen nach den Richtlinien der Deutschen Krankenhausgesellschaft gefördert. Eine Altersgrenze besteht nicht.

### **Förderungsarten**

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet. Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht.

### **Höchster allgemein bildender Schulabschluss, höchster berufsbildender oder Hochschulabschluss**

Die Tabelle 24 enthält Ergebnisse des Mikrozensus mit Fragen zu Schul- und Ausbildungsabschlüssen. Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet. Die Bevölkerung bilden alle Personen, die mit Hauptwohnung in Sachsen gemeldet sind. Darin eingeschlossen sind auch außerhalb Sachsens dienende Soldaten im Grundwehrdienst bzw. Zivildienstleistende sowie Ausländer. Nicht einbezogen sind Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen oder Stationierungstreitkräfte und deren Familienangehörige.

Bis 2004 wurde der Mikrozensus einmal jährlich mit einer einheitlichen Berichtswoche für alle befragten Haushalte durchgeführt. Mit Beginn des Jahres 2005 wurde die bisher jährliche Erhebung auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern entsprechen einem Durchschnittswert für das gesamte Erhebungsjahr und berücksichtigen demzufolge auch saisonale Schwankungen.

Die Fragen nach Art des höchsten allgemein bildenden Schulabschlusses sowie des höchsten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses werden jährlich an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr gestellt.

### **Volkshochschulen**

Einrichtungen zur Aus- und Weiterbildung durch Lehrgänge und Kurse, die der allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung dienen.

### **Staatliche Seminare**

Staatliche Seminare sind Einrichtungen der pädagogischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen sowie an Förderschulen, die zur Zweiten Staatsprüfung führen. Zulassungsvoraussetzung zum Vorbereitungsdienst bzw. zum Zweiten Ausbildungsabschnitt ist u. a. die bestandene Erste Staatsprüfung für das angestrebte Lehramt.

### **Berufsakademie**

Die Berufsakademie ist eine Einrichtung des tertiären Bildungsbereiches. Sie erfüllt ihre Aufgaben durch das Zusammenwirken der Staatlichen Studienakademien mit den Praxispartnern.

### **Hochschulen**

Die Angaben zu den Hochschulen beruhen auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990. Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen unabhängig von ihrer Trägerschaft ausgewiesen. In Sachsen existieren folgende Hochschularten: Universitäten, Kunsthochschulen, Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen.

### **Studenten**

Studenten sind in einem Fachstudium ordentlich immatrikulierte Studierende, die einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anstreben (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer). Für die Jahreszahlen werden die Ergebnisse des im jeweiligen Jahr beginnenden Wintersemesters verwendet.

### **Studienanfänger**

Studienanfänger sind Studenten im ersten Hochschulsesemester (Erstimmatrikulierte). Als Hochschulsesemester zählen nur die an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. In die Jahreszahl gehen alle Studienanfänger ein, die sich im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester an einer Hochschule in Sachsen eingeschrieben haben.

### **Hochschulzugangsberechtigung**

Die Zulassung zum Studium setzt eine Studien- oder Hochschulzugangsberechtigung voraus. Die Voraussetzungen sind je nach Hochschulart unterschiedlich. Für ein Studium an wissenschaftlichen Hochschulen

ist die allgemeine oder die fachgebundene Hochschulreife erforderlich. Die Aufnahmebedingungen an Kunsthochschulen sind unterschiedlich. Ein Studium an Fachhochschulen setzt die Fachhochschulreife voraus.

### **Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)**

Jugendlichen wird eine Ausbildungsförderung gewährt, wenn es sich um eine Erstausbildung im Sinne des BAföG handelt. Jeder junge Mensch soll damit die Möglichkeit erhalten, unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht. Schüler und Studierende können nur gefördert werden, wenn die Ausbildung förderfähig ist. Sogenannte Ausbildungen im dualen System können nach dem BAföG nicht gefördert werden. Voraussetzungen für den Anspruch sind grundsätzlich die deutsche Staatsangehörigkeit, Eignung sowie Beginn der Ausbildung vor Vollendung des 30. Lebensjahres.

### **Förderungsarten**

Die Förderung nach dem BAföG wird für Schüler vollständig als Zuschuss gewährt, die Leistungen müssen daher nicht zurückgezahlt werden. Für Studierende der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen werden die Leistungen zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als unverzinsliches Darlehen gewährt. Studierende im Rahmen eines weiterführenden oder berufsergänzenden Studiums bzw. in bestimmten Fällen nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer können ein vollverzinsliches Bankdarlehen erhalten.

### **Abschlussprüfungen**

Die Hochschulausbildung wird in der Regel durch eine Abschlussprüfung beendet. In der Anzahl der bestandenen Abschlussprüfungen sind auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen enthalten. In die Zahl der Abschlussprüfungen eines Prüfungsjahres gehen alle in einem Wintersemester und im nachfolgenden Sommersemester abgelegten Abschlussprüfungen ein.

### **Hochschulpersonal**

Die Angaben umfassen das gesamte an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder der Hochschule besteht, unabhängig von der Finanzierung.

### **Habilitationen**

Die Habilitation dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. In Sachsen besitzen derzeit sieben Universitäten das Habilitationsrecht.

### **Hochschulfinanzen**

Die Hochschulfinanzstatistik liefert die Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen in der Gliederung nach Lehr- und Forschungsbereichen in ihrer Gesamtheit. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulstatistik.

### **Kultur**

Die Informationen über kulturelle Einrichtungen basieren auf Auswertungen aus den bei anderen Stellen vorliegenden Daten (z. B. Deutsche Bibliotheksstatistik, Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester, Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Filmförderungsanstalt, Verband deutscher Musikschulen e. V., Landessportbund Sachsen e. V. und Sächsisches Staatsministerium für Kultus).

### **Wissenschaftliche Bibliotheken**

Die Angaben umfassen Universitäts-, Hochschul- und Fachhochschulbibliotheken, die in erster Linie Studenten und Lehrern an wissenschaftlichen und anderen Hochschulen dienen und die auch öffentlich zugänglich sein können.

### **Museen**

Das Institut für Museumskunde befragt alle ihm bekannten Museen der Bundesrepublik Deutschland. Von diesen wird eine Reihe nicht angeschrieben, z. B. wenn vorher bekannt ist, dass sie das ganze Jahr geschlossen sind. Im Jahr 2005 wurden in Sachsen 384 Museen angeschrieben, wobei 308 Museen mit Angaben zu Besuchen geantwortet haben. Die Zuordnung der Museen zu Museumsarten erfolgt nach ihren Hauptsammelgebieten und -schwerpunkten. Für die Erhebung wird eine der UNESCO-Klassifikation angeglichene Einteilung verwendet.

### **Ausstellungshäuser**

Das sind Einrichtungen, die keine eigenen Sammlungen besitzen, aber wechselnde Ausstellungen mit musealem Charakter zeigen.

### **Archive**

Archive haben die Aufgabe das Erbe an schriftlichen und bildlichen Quellen als Kulturgut zu sichern sowie für die Erforschung der Vergangenheit und für das Verständnis der Gegenwart zu bewahren.

**Theaterunternehmen**

Hierbei handelt es sich um stehende, in der Spielzeit spielende Theater und Landesbühnen (Waldbühnen) mit eigenem Ensemble, nicht jedoch Tourneetheater und Laienbühnen (Märchenbühnen, Heimatbühnen) sowie Varietés und Kabaretts.

**Theaterplätze**

Dargestellt wird die Anzahl der dem Publikum im Durchschnitt der Vorstellungen angebotenen Plätze.

**Spielstätten**

Die einzelnen Häuser eines Theaterunternehmens (Großes Haus, Kammerspiele, Studiobühnen u. dgl.) einschließlich Freilichtbühnen und Konzertsäle bzw. Stadthallen, sofern dort Sinfoniekonzerte des Theaterorchesters stattfinden.

**Veranstaltungen**

Das sind eigene Veranstaltungen des Theaters am Ort einschließlich Gastspiele fremder Ensembles im Theater und sonstige Veranstaltungen wie Lesungen, Matineen etc.

**Besucher**

Gezählt werden sämtliche Besucher der eigenen und fremden Vorstellungen am Sitz des Theaters einschließlich der geschlossenen Vorstellungen und einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten und Dienstplätzen, jedoch ohne Besucher der Gastspiele und Abstecher nach außerhalb.

**Kulturorchester**

Dazu zählen selbstständige Kulturorchester mit eigenem Etat, bei denen der Rechtsträger entweder das Land oder die Stadt ist oder die, wenn sie in privater Rechtsform betrieben werden, überwiegend von diesen Körperschaften finanziert werden. Sie versehen meist in den Theatern, die nicht über ein eigenes Theaterorchester verfügen, den Theaterdienst.

**Musikschulen**

Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

**Sportvereine**

Eine auf Dauer angelegte Personenvereinigung, die unter einem Vereinsnamen einen selbst organisierten Sportbetrieb durchführt. Als Mitglieder eines Sportvereins zählen alle aktiven und passiven Mitglieder, unabhängig davon, ob sie einem Verband gemeldet worden sind oder nicht.

**Verband**

Zusammenschluss von Sportvereinen zu einem Interessenverband, der den Spiel- und Wettkampfbetrieb einer Sportart organisiert, verwaltet und beaufsichtigt. Ein Verband setzt sich aus mehreren Abteilungen derselben Sportart zusammen.

**Kulturräume**

Laut Sächsischem Kulturraumgesetz (SächsKRG) vom 20. Januar 1994 wurden acht ländliche Kulturräume als Pflichtzweckverbände zur Förderung regional bedeutsamer Einrichtungen und Maßnahmen gebildet. Mitglieder der ländlichen Kulturräume sind die dort befindlichen Landkreise und Kreisfreien Städte. Daneben existieren als urbane Kulturräume die Städte Chemnitz, Leipzig und Dresden. Das SächsKRG legt dazu fest (bundesweit einmalig), dass die Gemeinden und Landkreise die Kulturpflege als Pflichtaufgabe zu erfüllen haben. Der Freistaat Sachsen beteiligt sich an den kommunalen Kulturlasten durch die Bereitstellung eines Betrages von mindestens 86,7 Millionen € jährlich.

**Weiterführende Informationen**

## Statistische Berichte

- B I Allgemein bildende Schulen
- B II Berufliche Schulen, Berufsbildung
- B III Hochschulen, Hochschulfinanzen
- B IV Erwachsenenbildung
- K IX Ausbildungsförderung

## Verzeichnisse

- Allgemein bildende Schulen
- Berufsbildende Schulen
- Bildungsgänge an berufsbildenden Schulen
- Hochschulen und Staatliche Studienakademien der Berufsakademie

## Sonderhefte

- Bildung in Sachsen

### 1. Allgemein bildende Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges in den Schuljahren 2004/05 bis 2006/07 nach Schularten

Schuljahr	Schulen	Klassen <sup>1)</sup>	Schüler			Haupt-berufliche Lehrpersonen
			insgesamt	je Klasse <sup>1)</sup>	weiblich in %	
<b>Insgesamt</b>						
<b>2004/05</b>	<b>1 660</b>	<b>16 846</b>	<b>365 956</b>	<b>19,9</b>	<b>49,2</b>	<b>33 707</b>
<b>2005/06</b>	<b>1 601</b>	<b>15 772</b>	<b>343 654</b>	<b>19,8</b>	<b>49,2</b>	<b>32 604</b>
<b>2006/07</b>	<b>1 530</b>	<b>14 984</b>	<b>324 406</b>	<b>19,5</b>	<b>49,2</b>	<b>31 863</b>
<b>Grundschulen</b>						
2004/05	859	5 571	104 159	18,7	49,3	9 689
2005/06	854	5 779	110 220	19,1	49,5	9 489
2006/07	847	5 986	115 952	19,4	49,4	9 336
<b>Mittelschulen</b>						
2004/05	469	5 940	134 425	22,6	46,9	11 873
2005/06	424	5 061	112 823	22,3	47,0	11 222
2006/07	365	4 297	94 652	22,0	47,2	10 394
<b>Gymnasien</b>						
2004/05	154	3 054	101 898	23,4	54,7	8 444
2005/06	146	2 710	95 622	24,0	54,2	8 189
2006/07	143	2 491	89 556	23,7	53,7	8 452
<b>darunter Sekundarstufe II</b>						
2004/05	x	x	30 343	x	56,5	x
2005/06	x	x	30 700	x	55,6	x
2006/07	x	x	30 461	x	55,3	x
<b>allgemein bildende Förderschulen<sup>2)</sup></b>						
2004/05	168	2 175	21 628	9,9	36,6	3 468
2005/06	166	2 104	20 848	9,9	37,3	3 454
2006/07	163	2 087	20 094	9,6	37,4	3 402
<b>Freie Waldorfschulen<sup>3)</sup></b>						
2004/05	3	37	1 174	26,5	50,6	102
2005/06	3	38	1 202	26,4	51,3	105
2006/07	3	38	1 218	26,6	51,9	100
<b>Schulen des zweiten Bildungsweges</b>						
2004/05	7	69	2 672	24,9	48,6	131
2005/06	8	80	2 939	24,4	48,2	145
2006/07	9	85	2 934	23,2	48,7	179

1) ohne Sekundarstufe II an Gymnasien, Freien Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs

2) einschließlich Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen

3) ohne Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen

## 2. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Grundschulen			Mittelschulen		
	Schulen	Schüler	Lehrper- sonen <sup>1)</sup>	Schulen	Schüler	Lehrper- sonen <sup>1)</sup>	Schulen	Schüler	Lehrper- sonen <sup>1)</sup>
Chemnitz, Stadt	88	17 026	1 762	46	5 979	446	21	4 505	531
Plauen, Stadt	22	5 216	467	12	1 942	133	6	1 400	148
Zwickau, Stadt	26	6 912	689	11	2 309	172	6	1 768	215
Annaberg	35	6 417	582	19	2 487	167	10	2 188	237
Chemnitzer Land	55	11 072	1 027	31	3 806	293	13	3 322	336
Freiberg	63	11 405	1 106	38	4 066	328	15	3 712	411
Vogtlandkreis	71	13 820	1 309	42	5 090	364	18	4 521	495
Mittlerer Erzgebirgskreis	36	6 906	610	23	2 617	189	7	2 231	221
Mittweida	50	10 143	923	28	3 571	254	12	3 019	315
Stollberg	33	6 626	612	19	2 378	174	10	2 605	272
Aue-Schwarzenberg	52	9 551	903	29	3 545	249	13	3 471	365
Zwickauer Land	46	9 392	892	26	3 507	258	11	2 951	328
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>577</b>	<b>114 486</b>	<b>10 882</b>	<b>324</b>	<b>41 297</b>	<b>3 027</b>	<b>142</b>	<b>35 693</b>	<b>3 874</b>
Dresden, Stadt	150	36 590	3 513	78	13 345	1 019	34	8 761	964
Görlitz, Stadt	16	4 528	484	8	1 451	133	4	1 241	144
Hoyerswerda, Stadt	14	4 273	470	5	1 010	99	3	871	98
Bautzen	63	11 858	1 222	37	4 316	385	17	3 690	416
Meißen	49	12 408	1 221	27	4 471	357	12	3 444	381
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	39	7 216	781	23	2 748	264	10	2 642	295
Riesa-Großenhain	39	8 431	929	22	2 789	283	10	3 111	356
Löbau-Zittau	56	10 981	1 109	31	3 948	370	14	3 652	372
Sächsische Schweiz	54	10 543	1 099	29	3 808	320	11	2 912	344
Weißeritzkreis	46	9 240	934	27	3 621	306	12	2 964	328
Kamenz	65	11 156	1 168	37	4 430	394	18	3 827	461
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>591</b>	<b>127 224</b>	<b>12 930</b>	<b>324</b>	<b>45 937</b>	<b>3 930</b>	<b>145</b>	<b>37 115</b>	<b>4 159</b>
Leipzig, Stadt	143	36 481	3 544	74	12 805	1 025	32	9 012	927
Delitzsch	45	10 206	1 008	28	3 467	284	8	2 677	293
Döbeln	27	5 219	539	14	1 857	158	7	1 549	187
Leipziger Land	48	10 319	998	28	4 114	333	10	2 909	315
Muldentalkreis	49	10 304	1 012	30	3 757	327	11	3 298	350
Torgau-Oschatz	41	7 233	771	25	2 718	252	10	2 399	289
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>353</b>	<b>79 762</b>	<b>7 872</b>	<b>199</b>	<b>28 718</b>	<b>2 379</b>	<b>78</b>	<b>21 844</b>	<b>2 361</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 521</b>	<b>321 472</b>	<b>31 684</b>	<b>847</b>	<b>115 952</b>	<b>9 336</b>	<b>365</b>	<b>94 652</b>	<b>10 394</b>

1) hauptberufliche Lehrpersonen

Gymnasien			Allgemein bildende Förderschulen			Freie Waldorfschulen			Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Schulen	Schüler	Lehrper- sonen <sup>1)</sup>	Schulen	Schüler	Lehrper- sonen <sup>1)</sup>	Schulen	Schüler	Lehrper- sonen <sup>1)</sup>	
7	4 625	470	13	1 684	294	1	233	21	Chemnitz, Stadt
2	1 564	146	2	310	40	-	-	-	Plauen, Stadt
3	2 246	207	6	589	95	-	-	-	Zwickau, Stadt
4	1 554	151	2	188	27	-	-	-	Annaberg
7	3 517	331	4	427	67	-	-	-	Chemnitzer Land
5	2 924	267	5	703	100	-	-	-	Freiberg
5	3 550	332	6	659	118	-	-	-	Vogtlandkreis
3	1 816	161	3	242	39	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
5	3 093	276	5	460	78	-	-	-	Mittweida
2	1 433	130	2	210	36	-	-	-	Stollberg
3	1 887	178	7	648	111	-	-	-	Aue-Schwarzenberg
4	2 386	222	5	548	84	-	-	-	Zwickauer Land
<b>50</b>	<b>30 595</b>	<b>2 871</b>	<b>60</b>	<b>6 668</b>	<b>1 089</b>	<b>1</b>	<b>233</b>	<b>21</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
19	11 433	1 073	18	2 402	406	1	649	51	Dresden, Stadt
2	1 376	135	2	460	72	-	-	-	Görlitz, Stadt
3	1 988	194	3	404	79	-	-	-	Hoyerswerda, Stadt
5	3 148	315	4	704	106	-	-	-	Bautzen
6	3 725	361	4	768	122	-	-	-	Meißen
2	1 358	140	4	468	82	-	-	-	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
3	2 031	201	4	500	89	-	-	-	Riesa-Großenhain
5	2 698	244	6	683	123	-	-	-	Löbau-Zittau
6	3 034	301	8	789	134	-	-	-	Sächsische Schweiz
3	2 183	208	4	472	92	-	-	-	Weißeritzkreis
3	2 373	215	7	526	98	-	-	-	Kamenz
<b>57</b>	<b>35 347</b>	<b>3 387</b>	<b>64</b>	<b>8 176</b>	<b>1 403</b>	<b>1</b>	<b>649</b>	<b>51</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
18	11 543	1 067	18	2 785	497	1	336	28	Leipzig, Stadt
4	3 452	328	5	610	103	-	-	-	Delitzsch
2	1 373	123	4	440	71	-	-	-	Döbeln
5	2 809	270	5	487	80	-	-	-	Leipziger Land
4	2 788	254	4	461	81	-	-	-	Muldentalkreis
3	1 649	152	3	467	78	-	-	-	Torgau-Oschatz
<b>36</b>	<b>23 614</b>	<b>2 194</b>	<b>39</b>	<b>5 250</b>	<b>910</b>	<b>1</b>	<b>336</b>	<b>28</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>143</b>	<b>89 556</b>	<b>8 452</b>	<b>163</b>	<b>20 094</b>	<b>3 402</b>	<b>3</b>	<b>1 218</b>	<b>100</b>	<b>Sachsen</b>

### 3. Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen 2005 und 2006 nach Art der Einschulung und Schularten

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Art der Einschulung		
			vorzeitig	fristgemäß	nach Zurückstellung
<b>Insgesamt</b>					
2005	männlich	15 461	87	14 665	709
	weiblich	14 865	155	14 308	402
	<b>insgesamt</b>	<b>30 326</b>	<b>242</b>	<b>28 973</b>	<b>1 111</b>
2006	männlich	16 077	64	15 284	729
	weiblich	15 335	107	14 847	381
	<b>insgesamt</b>	<b>31 412</b>	<b>171</b>	<b>30 131</b>	<b>1 110</b>
<b>Grundschulen</b>					
2005	männlich	14 678	87	14 040	551
	weiblich	14 385	155	13 927	303
	<b>insgesamt</b>	<b>29 063</b>	<b>242</b>	<b>27 967</b>	<b>854</b>
2006	männlich	15 214	64	14 610	540
	weiblich	14 867	107	14 478	282
	<b>insgesamt</b>	<b>30 081</b>	<b>171</b>	<b>29 088</b>	<b>822</b>
<b>allgemein bildende Förderschulen</b>					
2005	männlich	737	-	585	152
	weiblich	419	-	326	93
	<b>insgesamt</b>	<b>1 156</b>	<b>-</b>	<b>911</b>	<b>245</b>
2006	männlich	806	-	628	178
	weiblich	421	-	326	95
	<b>insgesamt</b>	<b>1 227</b>	<b>-</b>	<b>954</b>	<b>273</b>
<b>Freie Waldorfschulen</b>					
2005	männlich	46	-	40	6
	weiblich	61	-	55	6
	<b>insgesamt</b>	<b>107</b>	<b>-</b>	<b>95</b>	<b>12</b>
2006	männlich	57	-	46	11
	weiblich	47	-	43	4
	<b>insgesamt</b>	<b>104</b>	<b>-</b>	<b>89</b>	<b>15</b>



#### 4. Schüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Klassen-, Jahrgangs- bzw. Schulbesuchsstufen und Schularten

Klassen-, Jahrgangs- bzw. Schulbesuchsstufen	Insgesamt	Davon an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	allgemein bildenden Förder- schulen	Freien Waldorf- schulen
Vorbereitungsklassen und -gruppen für Migranten (Ausländer- und Aussiedlerschüler)	917	402	515	x	x	x
<b>Klassenstufe</b>						
1	31 815	30 598	x	x	1 113	104
2	31 047	29 368	x	x	1 569	110
3	31 590	29 614	x	x	1 861	115
4	27 745	25 970	x	x	1 672	103
5	25 014	x	12 662	10 639	1 594	119
6	23 772	x	12 094	9 876	1 717	85
7	24 185	x	13 545	8 664	1 869	107
8	25 679	x	15 353	8 177	2 058	91
9	30 262	x	19 070	8 917	2 170	105
10	34 752	x	21 413	12 822	446	71
<b>Jahrgangsstufe</b>						
11	15 659	x	x	15 563	4	92
12	14 976	x	x	14 898	x	78
13	38	x	x	x	x	38
<b>Schulbesuchsstufe</b>						
Unterstufe	692	x	x	x	692	x
Mittelstufe	748	x	x	x	748	x
Oberstufe	1 016	x	x	x	1 016	x
Werkstufe	1 565	x	x	x	1 565	x
<b>Insgesamt</b>	<b>321 472</b>	<b>115 952</b>	<b>94 652</b>	<b>89 556</b>	<b>20 094</b>	<b>1 218</b>

### 5. Schüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Alter und Schularten

Alter in Jahren	Insgesamt	Davon an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	allgemein bildenden Förder- schulen	Freien Waldorf- schulen
5	86	86	-	-	-	-
6	15 839	15 370	-	-	427	42
7	30 384	29 004	-	1	1 276	103
8	29 267	27 615	-	1	1 550	101
9	28 359	26 487	16	49	1 691	116
10	26 572	15 542	4 398	4 732	1 778	122
11	23 933	1 714	10 390	9 937	1 801	91
12	23 057	130	11 902	9 057	1 880	88
13	23 774	4	13 279	8 361	2 026	104
14	25 435	-	15 006	8 141	2 211	77
15	30 025	-	18 138	9 519	2 269	99
16	33 157	-	17 406	13 973	1 693	85
17	18 700	-	3 632	14 195	780	93
18	10 521	-	431	9 571	455	64
19	2 051	-	50	1 753	217	31
20	263	-	4	220	37	2
21	32	-	-	30	2	-
22	16	-	-	15	1	-
23	-	-	-	-	-	-
24	1	-	-	1	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>321 472</b>	<b>115 952</b>	<b>94 652</b>	<b>89 556</b>	<b>20 094</b>	<b>1 218</b>

### 6. Integrierte Förderschüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Förderschwerpunkten und Schularten

Förderschwerpunkt	Insgesamt	Davon an			
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gymnasien	Freien Waldorf- schulen
Lernen	131	90	39	-	2
Sehen	79	32	25	22	-
Hören	240	129	87	24	-
Sprache	863	753	105	5	-
Körperliche und motorische Entwicklung	462	207	151	103	1
Geistige Entwicklung <sup>1)</sup>	54	27	24	3	-
Emotionale und soziale Entwicklung	759	347	379	33	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 588</b>	<b>1 585</b>	<b>810</b>	<b>190</b>	<b>3</b>

### 7. Schüler im Fremdsprachenunterricht<sup>1)</sup> an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Fremdsprachen und Schularten

Fremdsprache	Insgesamt	Davon an				
		Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien <sup>2)</sup>	allgemein bildenden Förderschulen	Freien Waldorfschulen
Englisch	250 590	57 647	93 415	88 968	9 342	1 218
Französisch	38 960	2 260	6 211	30 452	27	10
Latein	16 319	-	-	16 319	-	-
Russisch	12 149	15	1 532	9 425	6	1 171
Spanisch	4 645	15	97	4 533	-	-
Tschechisch	1 837	952	144	741	-	-
Polnisch	765	405	80	280	-	-
Arabisch	751	751	-	-	-	-
Sorbisch	468	346	-	122	-	-
Italienisch	452	73	-	379	-	-
Griechisch	225	-	-	225	-	-

1) Mehrfachzählung

2) Einschließlich Schüler in Grund- und Leistungskursen, Wahlgrundkursen und Zertifikatskursen, belegt als Wahlgrundkurs der gymnasialen Oberstufe.

### 8. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges 2004 bis 2006 nach Abschlussarten

Jahr	Insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter mit		
		Hauptschulabschluss <sup>2)</sup>	Realschulabschluss <sup>3)</sup>	allgemeiner Hochschulreife
<b>Insgesamt</b>				
<b>2004</b>	<b>54 988</b>	<b>6 996</b>	<b>28 911</b>	<b>13 929</b>
<b>2005</b>	<b>53 227</b>	<b>6 923</b>	<b>27 561</b>	<b>13 913</b>
<b>2006</b>	<b>50 019</b>	<b>5 610</b>	<b>25 954</b>	<b>14 139</b>
<b>männlich</b>				
2004	28 049	4 355	14 437	5 847
2005	27 216	4 278	13 898	5 860
2006	25 461	3 454	13 178	6 016
<b>weiblich</b>				
2004	26 939	2 641	14 474	8 082
2005	26 011	2 645	13 663	8 053
2006	24 558	2 156	12 776	8 123

1) Einschließlich Zeugnis zur Schulentlassung sowie Abgänger von Gymnasien, die ein Abgangszeugnis ohne Vermerk erhielten.

2) einschließlich qualifizierendem Hauptschulabschluss

3) Einschließlich Absolventen von Gymnasien, die ein Abgangszeugnis mit Vermerk erhielten.

### 9. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges 2006 nach Schularten und Abschlussarten

Schulart	Insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter mit		
		Hauptschulabschluss <sup>2)</sup>	Realschulabschluss <sup>3)</sup>	allgemeiner Hochschulreife
<b>Insgesamt</b>				
<b>Mittelschulen</b>	<b>31 258</b>	<b>4 985</b>	<b>24 543</b>	<b>x</b>
<b>Gymnasien</b>	<b>14 890</b>	<b>x</b>	<b>1 081</b>	<b>13 757</b>
<b>Allgemein bildende Förderschulen</b>	<b>3 106</b>	<b>518</b>	<b>55</b>	<b>x</b>
<b>Freie Waldorfschulen</b>	<b>76</b>	<b>3</b>	<b>36</b>	<b>36</b>
<b>Schulen des zweiten Bildungsweges</b>	<b>689</b>	<b>104</b>	<b>239</b>	<b>346</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>50 019</b>	<b>5 610</b>	<b>25 954</b>	<b>14 139</b>
<b>männlich</b>				
Mittelschulen	16 690	3 076	12 458	x
Gymnasien	6 407	x	538	5 842
Allgemein bildende Förderschulen	1 977	320	27	x
Freie Waldorfschulen	43	3	24	16
Schulen des zweiten Bildungsweges	344	55	131	158
<b>Zusammen</b>	<b>25 461</b>	<b>3 454</b>	<b>13 178</b>	<b>6 016</b>
<b>weiblich</b>				
Mittelschulen	14 568	1 909	12 085	x
Gymnasien	8 483	x	543	7 915
Allgemein bildende Förderschulen	1 129	198	28	x
Freie Waldorfschulen	33	-	12	20
Schulen des zweiten Bildungsweges	345	49	108	188
<b>Zusammen</b>	<b>24 558</b>	<b>2 156</b>	<b>12 776</b>	<b>8 123</b>

1) Einschließlich Zeugnis zur Schulentlassung sowie Abgänger von Gymnasien, die ein Abgangszeugnis ohne Vermerk erhielten.

2) einschließlich qualifizierendem Hauptschulabschluss

3) Einschließlich Absolventen von Gymnasien, die ein Abgangszeugnis mit Vermerk erhielten.

### 10. Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2006/07 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Schularten

Art des Beschäftigungsverhältnisses	Insgesamt	Davon an					
		Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien	allgemein bildenden Förderschulen <sup>1)</sup>	Freien Waldorfschulen <sup>2)</sup>	Schulen des zweiten Bildungsweges
<b>Insgesamt</b>							
<b>Hauptberuflich tätig</b>	<b>31 863</b>	<b>9 336</b>	<b>10 394</b>	<b>8 452</b>	<b>3 402</b>	<b>100</b>	<b>179</b>
<b>vollzeitbeschäftigt<sup>3)</sup></b>	<b>18 607</b>	<b>1 485</b>	<b>7 559</b>	<b>6 581</b>	<b>2 811</b>	<b>53</b>	<b>118</b>
<b>teilzeitbeschäftigt<sup>4)</sup></b>	<b>13 256</b>	<b>7 851</b>	<b>2 835</b>	<b>1 871</b>	<b>591</b>	<b>47</b>	<b>61</b>
<b>darunter Altersteilzeit</b>	<b>4 538</b>	<b>1 147</b>	<b>1 801</b>	<b>1 227</b>	<b>337</b>	<b>-</b>	<b>26</b>
<b>Stundenweise beschäftigt<sup>5)</sup></b>	<b>1 605</b>	<b>784</b>	<b>380</b>	<b>366</b>	<b>48</b>	<b>25</b>	<b>2</b>
<b>Nebentätigkeit</b>	<b>113</b>	<b>34</b>	<b>52</b>	<b>27</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Gastlehrer von einer anderen Schule</b>	<b>4 098</b>	<b>2 135</b>	<b>855</b>	<b>518</b>	<b>449</b>	<b>6</b>	<b>135</b>
<b>männlich</b>							
Hauptberuflich tätig	6 177	435	2 709	2 484	466	32	51
vollzeitbeschäftigt <sup>3)</sup>	4 560	189	1 934	1 978	399	22	38
teilzeitbeschäftigt <sup>4)</sup>	1 617	246	775	506	67	10	13
darunter Altersteilzeit	1 125	27	620	430	38	-	10
Stundenweise beschäftigt <sup>5)</sup>	656	214	197	216	18	11	-
Nebentätigkeit	29	8	12	9	-	-	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	797	229	247	172	108	3	38
<b>weiblich</b>							
Hauptberuflich tätig	25 686	8 901	7 685	5 968	2 936	68	128
vollzeitbeschäftigt <sup>3)</sup>	14 047	1 296	5 625	4 603	2 412	31	80
teilzeitbeschäftigt <sup>4)</sup>	11 639	7 605	2 060	1 365	524	37	48
darunter Altersteilzeit	3 413	1 120	1 181	797	299	-	16
Stundenweise beschäftigt <sup>5)</sup>	949	570	183	150	30	14	2
Nebentätigkeit	84	26	40	18	-	-	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	3 301	1 906	608	346	341	3	97

1) Einschließlich Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten.

2) Ohne Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten.

3) mit 100 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

(einschließlich vollzeitbeschäftigter Lehrpersonen mit einer besonderen regelmäßigen Arbeitszeit)

4) mit 50 bis unter 100 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

5) mit unter 50 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

### 11. Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2006/07 nach Altersgruppen und Schularten

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon an					
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	allgemein bildenden Förder- schulen <sup>1)</sup>	Freien Waldorf- schulen <sup>2)</sup>	Schulen des zweiten Bildungs- weges
<b>Insgesamt</b>							
unter 30	423	175	46	97	100	3	2
30 - 35	953	294	159	303	180	9	8
35 - 40	3 342	1 152	852	962	339	19	18
40 - 45	6 587	1 687	2 209	1 983	650	19	39
45 - 50	6 134	1 313	2 250	1 849	668	16	38
50 - 55	6 488	1 853	2 331	1 620	635	17	32
55 - 60	5 330	1 751	1 798	1 162	579	12	28
60 - 65	2 565	1 109	732	458	247	5	14
65 und mehr	41	2	17	18	4	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>31 863</b>	<b>9 336</b>	<b>10 394</b>	<b>8 452</b>	<b>3 402</b>	<b>100</b>	<b>179</b>
<b>männlich</b>							
unter 30	62	10	15	26	10	1	-
30 - 35	195	19	42	103	26	2	3
35 - 40	553	51	198	251	43	5	5
40 - 45	1 252	96	505	553	80	7	11
45 - 50	1 236	89	490	540	103	7	7
50 - 55	1 079	61	539	391	75	5	8
55 - 60	985	57	503	345	67	2	11
60 - 65	782	52	401	261	59	3	6
65 und mehr	33	-	16	14	3	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>6 177</b>	<b>435</b>	<b>2 709</b>	<b>2 484</b>	<b>466</b>	<b>32</b>	<b>51</b>
<b>weiblich</b>							
unter 30	361	165	31	71	90	2	2
30 - 35	758	275	117	200	154	7	5
35 - 40	2 789	1 101	654	711	296	14	13
40 - 45	5 335	1 591	1 704	1 430	570	12	28
45 - 50	4 898	1 224	1 760	1 309	565	9	31
50 - 55	5 409	1 792	1 792	1 229	560	12	24
55 - 60	4 345	1 694	1 295	817	512	10	17
60 - 65	1 783	1 057	331	197	188	2	8
65 und mehr	8	2	1	4	1	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>25 686</b>	<b>8 901</b>	<b>7 685</b>	<b>5 968</b>	<b>2 936</b>	<b>68</b>	<b>128</b>

1) Einschließlich Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten.

2) Ohne Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten.

## 12. Klassen, Schüler und hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2004/05 bis 2006/07 nach Schularten

Schuljahr	Klassen <sup>1)</sup>	Schüler			Hauptberufliche Lehrpersonen		
		insgesamt	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich
			weiblich	Ausländer			
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>							
2004/05	7 879	169 690	81 220	750	7 266	3 175	4 091
2005/06	8 054	170 095	81 303	836	7 395	3 174	4 221
2006/07	7 907	166 656	79 537	900	7 389	3 128	4 261
<b>Berufsschulen<sup>2)</sup></b>							
2004/05	4 347	91 355	33 821	181	2 913	1 491	1 422
2005/06	4 356	90 558	32 676	237	2 930	1 448	1 482
2006/07	4 386	90 260	32 281	261	2 913	1 444	1 469
<b>Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen<sup>2)</sup></b>							
2004/05	767	13 565	4 623	234	577	347	230
2005/06	772	13 095	4 577	197	589	367	222
2006/07	684	11 332	4 115	202	560	335	225
<b>Berufliche Gymnasien</b>							
2004/05	143	9 248	4 677	86	817	342	475
2005/06	131	9 168	4 654	93	833	353	480
2006/07	140	9 150	4 689	93	849	354	495
<b>Berufsfachschulen<sup>2)</sup></b>							
2004/05	1 883	40 027	30 198	182	2 187	643	1 544
2005/06	2 060	42 400	31 849	234	2 277	646	1 631
2006/07	1 960	40 778	30 519	247	2 259	632	1 627
<b>Fachoberschulen<sup>2)</sup></b>							
2004/05	315	7 571	3 667	50	393	184	209
2005/06	341	7 779	3 863	61	416	192	224
2006/07	363	7 946	4 068	82	422	187	235
<b>Fachschulen</b>							
2004/05	424	7 924	4 234	17	379	168	211
2005/06	394	7 095	3 684	14	350	168	182
2006/07	374	7 190	3 865	15	386	176	210

1) ohne Kurse an Beruflichen Gymnasien

2) einschließlich berufsbildende Förderschulen



### 13. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt <sup>1)</sup>				Berufsschulen <sup>1)</sup>			
	Schu- len <sup>2)</sup>	Klas- sen <sup>3)</sup>	Schüler	Lehrper- sonen <sup>4)</sup>	Schu- len <sup>2)</sup>	Klas- sen	Schüler	Lehrper- sonen <sup>4)</sup>
Chemnitz, Stadt	34	814	16 462	710	15	468	9 435	332
Plauen, Stadt	14	268	5 085	291	4	122	2 330	75
Zwickau, Stadt	19	405	8 473	309	5	201	4 230	138
Annaberg	6	208	3 383	180	5	92	1 426	57
Chemnitzer Land	6	185	3 752	185	5	87	1 829	57
Freiberg	5	208	3 847	190	4	147	2 582	93
Vogtlandkreis	10	227	5 196	252	4	121	2 710	100
Mittlerer Erzgebirgskreis	3	80	1 557	78	3	48	939	32
Mittweida	7	137	2 129	110	6	75	1 125	62
Stollberg	3	97	1 854	80	1	49	946	32
Aue-Schwarzenberg	10	208	4 570	231	5	114	2 415	66
Zwickauer Land	6	109	2 480	113	3	61	1 387	46
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>123</b>	<b>2 946</b>	<b>58 788</b>	<b>2 729</b>	<b>60</b>	<b>1 585</b>	<b>31 354</b>	<b>1 090</b>
Dresden, Stadt	41	1 347	29 810	1 190	17	815	17 216	509
Görlitz, Stadt	10	154	3 530	158	2	65	1 451	44
Hoyerswerda, Stadt	5	108	2 051	112	3	51	826	25
Bautzen	11	201	4 401	207	5	111	2 423	79
Meißen	5	161	3 645	153	2	103	2 309	77
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4	82	1 814	87	2	38	901	24
Riesa-Großenhain	6	197	4 121	204	6	120	2 318	78
Löbau-Zittau	10	221	4 646	223	5	133	2 548	86
Sächsische Schweiz	9	206	4 312	223	4	99	1 874	78
Weißeritzkreis	5	163	3 568	184	3	68	1 401	57
Kamenz	4	144	3 367	154	2	81	1 879	58
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>110</b>	<b>2 984</b>	<b>65 265</b>	<b>2 895</b>	<b>51</b>	<b>1 684</b>	<b>35 146</b>	<b>1 115</b>
Leipzig, Stadt	43	1 243	26 708	1 061	16	677	14 474	448
Delitzsch	3	191	4 436	180	3	141	3 235	94
Döbeln	3	100	2 049	87	2	44	943	22
Leipziger Land	6	148	3 062	150	4	95	1 870	61
Muldentalkreis	3	145	3 200	135	4	92	1 929	49
Torgau-Oschatz	6	150	3 148	152	4	68	1 309	34
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>64</b>	<b>1 977</b>	<b>42 603</b>	<b>1 765</b>	<b>33</b>	<b>1 117</b>	<b>23 760</b>	<b>708</b>
<b>Sachsen</b>	<b>297</b>	<b>7 907</b>	<b>166 656</b>	<b>7 389</b>	<b>144</b>	<b>4 386</b>	<b>90 260</b>	<b>2 913</b>

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

2) Insgesamt = Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen);

Aufgliederung nach Schularten = Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten

3) ohne Kurse an Beruflichen Gymnasien

4) hauptberufliche Lehrpersonen

Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen <sup>1)</sup>				Berufliche Gymnasien				Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Schulen <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler	Lehrpersonen <sup>4)</sup>	Schulen <sup>2)</sup>	Klassen <sup>3)</sup>	Schüler	Lehrpersonen <sup>4)</sup>	
22	61	909	25	3	7	412	44	Chemnitz, Stadt
8	16	260	19	3	6	326	33	Plauen, Stadt
9	27	376	10	1	3	207	16	Zwickau, Stadt
9	41	586	40	1	2	149	10	Annaberg
8	25	375	15	2	6	418	45	Chemnitzer Land
9	18	318	15	2	4	275	33	Freiberg
8	11	224	1	1	4	224	17	Vogtlandkreis
8	10	150	8	-	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
7	20	269	6	-	-	-	-	Mittweida
3	10	130	6	1	6	163	12	Stollberg
6	12	201	14	3	11	656	64	Aue-Schwarzenberg
5	12	198	6	1	2	147	14	Zwickauer Land
<b>102</b>	<b>263</b>	<b>3 996</b>	<b>165</b>	<b>18</b>	<b>51</b>	<b>2 977</b>	<b>288</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
20	85	1 522	68	8	17	1 382	124	Dresden, Stadt
5	10	188	5	2	5	362	34	Görlitz, Stadt
5	19	297	21	1	2	152	15	Hoyerswerda, Stadt
6	18	313	10	2	4	278	25	Bautzen
5	14	243	4	1	5	342	30	Meißen
7	11	178	5	1	2	99	9	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
9	25	439	27	3	6	380	34	Riesa-Großenhain
10	32	586	32	2	5	360	30	Löbau-Zittau
6	15	275	12	2	4	272	30	Sächsische Schweiz
4	15	279	18	1	4	294	22	Weißeritzkreis
5	14	302	23	1	3	224	20	Kamenz
<b>82</b>	<b>258</b>	<b>4 622</b>	<b>225</b>	<b>24</b>	<b>57</b>	<b>4 145</b>	<b>373</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
28	71	1 218	82	3	9	516	50	Leipzig, Stadt
8	17	299	16	2	4	257	25	Delitzsch
3	19	263	18	1	3	168	20	Döbeln
7	19	336	28	1	5	343	26	Leipziger Land
6	19	346	12	1	5	321	30	Muldentalkreis
6	18	252	14	2	6	423	37	Torgau-Oschatz
<b>58</b>	<b>163</b>	<b>2 714</b>	<b>170</b>	<b>10</b>	<b>32</b>	<b>2 028</b>	<b>188</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>242</b>	<b>684</b>	<b>11 332</b>	<b>560</b>	<b>52</b>	<b>140</b>	<b>9 150</b>	<b>849</b>	<b>Sachsen</b>

Noch: 13. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Kreisfreien Städten  
und Landkreisen sowie Schularten

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Berufsfachschulen <sup>1)</sup>				Fachoberschulen <sup>1)</sup>	
	Schulen <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler	Lehrper- sonen <sup>3)</sup>	Schulen <sup>2)</sup>	Klassen
Chemnitz, Stadt	26	201	4 123	231	6	32
Plauen, Stadt	11	91	1 578	120	3	19
Zwickau, Stadt	15	129	2 743	117	3	12
Annaberg	5	57	961	59	2	11
Chemnitzer Land	5	32	615	44	2	10
Freiberg	4	23	394	25	1	1
Vogtlandkreis	9	74	1 600	109	4	14
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	12	262	25	2	10
Mittweida	5	26	442	24	1	10
Stollberg	3	21	362	17	1	2
Aue-Schwarzenberg	9	55	977	68	2	11
Zwickauer Land	5	29	625	47	-	-
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>99</b>	<b>750</b>	<b>14 682</b>	<b>886</b>	<b>27</b>	<b>132</b>
Dresden, Stadt	32	320	7 307	352	13	58
Görlitz, Stadt	9	64	1 319	65	2	7
Hoyerswerda, Stadt	3	28	597	39	1	5
Bautzen	7	35	728	52	2	9
Meißen	5	30	544	31	1	9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3	17	347	36	1	6
Riesa-Großenhain	5	25	520	37	3	14
Löbau-Zittau	6	35	820	53	1	10
Sächsische Schweiz	9	71	1 534	92	2	11
Weißeritzkreis	5	54	1 138	67	3	19
Kamenz	4	32	658	39	2	9
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>88</b>	<b>711</b>	<b>15 512</b>	<b>863</b>	<b>31</b>	<b>157</b>
Leipzig, Stadt	35	366	7 891	338	11	55
Delitzsch	2	15	339	23	3	8
Döbeln	2	20	426	18	1	4
Leipziger Land	5	28	484	33	1	1
Muldentalkreis	3	20	412	35	2	6
Torgau-Oschatz	6	50	1 032	63	-	-
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>53</b>	<b>499</b>	<b>10 584</b>	<b>510</b>	<b>18</b>	<b>74</b>
<b>Sachsen</b>	<b>240</b>	<b>1 960</b>	<b>40 778</b>	<b>2 259</b>	<b>76</b>	<b>363</b>

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

2) Insgesamt = Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen);

Aufgliederung nach Schularten = Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten

3) hauptberufliche Lehrpersonen

Fachoberschulen <sup>1)</sup>		Fachschulen				Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Schüler	Lehrpersonen <sup>3)</sup>	Schulen <sup>2)</sup>	Klassen	Schüler	Lehrpersonen <sup>3)</sup>	
730	40	11	45	853	38	Chemnitz, Stadt
395	22	5	14	196	22	Plauen, Stadt
253	17	4	33	664	11	Zwickau, Stadt
164	11	1	5	97	3	Annaberg
201	13	5	25	314	11	Chemnitzer Land
18	-	2	15	260	24	Freiberg
286	19	1	3	152	6	Vogtlandkreis
206	13	-	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
215	14	2	6	78	4	Mittweida
97	5	2	9	156	8	Stollberg
235	14	2	5	86	5	Aue-Schwarzenberg
-	-	1	5	123	-	Zwickauer Land
<b>2 800</b>	<b>168</b>	<b>36</b>	<b>165</b>	<b>2 979</b>	<b>132</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
1 245	71	9	52	1 138	66	Dresden, Stadt
154	6	1	3	56	4	Görlitz, Stadt
138	8	1	3	41	4	Hoyerswerda, Stadt
207	7	5	24	452	34	Bautzen
207	11	-	-	-	-	Meißen
132	8	1	8	157	5	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
328	16	3	7	136	12	Riesa-Großenhain
220	8	3	6	112	14	Löbau-Zittau
229	8	3	6	128	3	Sächsische Schweiz
393	16	1	3	63	4	Weißeritzkreis
209	9	3	5	95	5	Kamenz
<b>3 462</b>	<b>168</b>	<b>30</b>	<b>117</b>	<b>2 378</b>	<b>151</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
1 292	69	10	65	1 317	74	Leipzig, Stadt
170	8	1	6	136	14	Delitzsch
73	2	3	10	176	7	Döbeln
29	2	-	-	-	-	Leipziger Land
120	5	1	3	72	4	Muldentalkreis
-	-	2	8	132	4	Torgau-Oschatz
<b>1 684</b>	<b>86</b>	<b>17</b>	<b>92</b>	<b>1 833</b>	<b>103</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>7 946</b>	<b>422</b>	<b>83</b>	<b>374</b>	<b>7 190</b>	<b>386</b>	<b>Sachsen</b>

#### 14. Schüler an Berufsschulen<sup>1)</sup>, Berufsfachschulen<sup>1)</sup> und Fachschulen im Schuljahr 2006/07 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich
<b>Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau</b>	<b>4 645</b>	<b>1 677</b>	-	-	<b>368</b>	<b>116</b>
Landwirtschaftliche Berufe	1 134	103	-	-	-	-
Tierwirtschaftliche Berufe	712	343	-	-	-	-
Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in der Land- und Tierwirtschaft	-	-	-	-	274	87
Gartenbauberufe	2 612	1 217	-	-	94	29
Forst-, Jagdberufe	187	14	-	-	-	-
<b>Bergleute, Mineralgewinner</b>	<b>19</b>	-	-	-	-	-
Bergleute	19	-	-	-	-	-
<b>Fertigungsberufe</b>	<b>45 828</b>	<b>4 598</b>	<b>572</b>	<b>162</b>	-	-
Steinbearbeiter	170	26	-	-	-	-
Baustoffhersteller	239	-	-	-	-	-
Keramiker	85	18	-	-	-	-
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	142	-	-	-	-	-
Chemieberufe	291	99	-	-	-	-
Kunststoffberufe	259	18	-	-	-	-
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	1 184	399	-	-	-	-
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	93	35	-	-	-	-
Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	190	4	-	-	-	-
Gießereiberufe	260	2	-	-	-	-
Berufe in der spanenden Metallverformung	2 566	55	-	-	-	-
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	118	6	-	-	-	-
Metallverbindungsberufe	75	2	-	-	-	-
Metall- und Anlagenbauberufe	2 835	21	-	-	-	-
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 571	11	-	-	-	-
Maschinenbau- und -wartungsberufe	3 493	90	-	-	-	-
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	5 068	122	-	-	-	-
Werkzeug- und Formenbauberufe	851	8	-	-	-	-
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	931	464	109	39	-	-
Elektroberufe	5 716	160	-	-	-	-
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	460	7	-	-	-	-
Berufe in der Textilherstellung	111	42	-	-	-	-
Berufe in der Textilverarbeitung	265	261	-	-	-	-
Textilveredler	71	10	-	-	-	-
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	35	7	-	-	-	-
Berufe in der Back-, Konditor- und Süß- warenherstellung	1 190	333	-	-	-	-
Fleischer	338	16	-	-	-	-

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

Noch: 14. Schüler an Berufsschulen<sup>1)</sup>, Berufsfachschulen<sup>1)</sup> und Fachschulen  
im Schuljahr 2006/07 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich
<b>Noch: Fertigungsberufe</b>						
Köche	4 859	1 545	463	123	-	-
Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung	134	15	-	-	-	-
Übrige Ernährungsberufe	193	52	-	-	-	-
Hochbauberufe	1 911	6	-	-	-	-
Tiefbauberufe	1 101	2	-	-	-	-
Ausbauberufe	1 672	20	-	-	-	-
Raumausstatter, Polsterer	280	109	-	-	-	-
Berufe in der Holz- und Kunststoffver- arbeitung	2 733	137	-	-	-	-
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	2 817	353	-	-	-	-
Warenprüfer, Versandfertigmacher	782	63	-	-	-	-
Maschinen- und Anlagenführer, a. n. g.	739	80	-	-	-	-
<b>Technische Berufe</b>	<b>963</b>	<b>450</b>	<b>846</b>	<b>368</b>	<b>2 271</b>	<b>106</b>
Techniker, a. n. g.	121	20	460	133	2 271	106
Technische Sonderfachkräfte	342	212	386	235	-	-
Technische Zeichner und verwandte Berufe	500	218	-	-	-	-
<b>Dienstleistungsberufe</b>	<b>38 476</b>	<b>25 402</b>	<b>38 623</b>	<b>29 591</b>	<b>4 551</b>	<b>3 643</b>
Verkaufspersonal	4 311	3 221	-	-	-	-
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	6 500	3 695	-	-	396	244
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter	141	115	-	-	-	-
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- fachleute	1 435	834	-	-	-	-
Anderer Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 671	968	533	472	-	-
Berufe des Landverkehrs	471	15	-	-	-	-
Berufe des Nachrichtenverkehrs	124	60	-	-	-	-
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	1 556	163	-	-	-	-
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	642	498	-	-	-	-
Rechnungskaufleute, Informatiker	1 130	160	2 340	385	-	-
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	9 642	7 371	4 061	2 899	-	-
Dienst-, Wachberufe	286	76	-	-	-	-
Sicherheitsberufe, a. n. g.	89	10	-	-	-	-
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	137	113	-	-	-	-
Künstlerische und zugeordnete Berufe	389	173	1 617	1 140	60	36
Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 602	1 558	16 541	13 357	-	-

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

Noch: 14. Schüler an Berufsschulen<sup>1)</sup>, Berufsfachschulen<sup>1)</sup> und Fachschulen  
im Schuljahr 2006/07 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich
Noch: Dienstleistungsberufe						
Soziale Berufe	-	-	8 534	7 066	3 809	3 159
Berufe in der Körperpflege	1 772	1 672	662	638	-	-
Hotel- und Gaststättenberufe	4 885	3 689	1 603	1 234	205	130
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	1 005	885	2 732	2 400	81	74
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	688	126	-	-	-	-
<b>Sonstige Berufe</b>	<b>329</b>	<b>154</b>	<b>737</b>	<b>398</b>	-	-
Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	329	154	-	-	-	-
Arbeitskräfte ohne nähere Tätig- keitsangabe	-	-	737	398	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>90 260</b>	<b>32 281</b>	<b>40 778</b>	<b>30 519</b>	<b>7 190</b>	<b>3 865</b>

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen



### 15. Schüler an Fachoberschulen<sup>1)</sup> und Beruflichen Gymnasien im Schuljahr 2006/07 nach Fachrichtungen bzw. Richtungen

Fachrichtung bzw. Richtung <sup>2)</sup>	Fachoberschulen		Berufliche Gymnasien	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Agrarwissenschaft/Agrarwirtschaft	330	191	158	110
Ernährungswissenschaft	x	x	397	318
Informations- und Kommunikationstechnologie	x	x	928	237
Technik/Technikwissenschaft	2 212	203	2 619	573
Sozialwesen	1 356	1 137	x	x
Wirtschaftswissenschaft/Wirtschaft und Verwaltung	3 199	1 895	4 150	2 738
Gestaltung	849	642	x	x
Biotechnologie	x	x	317	210
Gesundheit/Soziales	x	x	581	503
<b>Insgesamt</b>	<b>7 946</b>	<b>4 068</b>	<b>9 150</b>	<b>4 689</b>

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

2) Nach den Schulordnungen werden in den einzelnen Schularten nicht alle Fachrichtungen bzw. Richtungen angeboten.

### 16. Absolventen/Abgänger an berufsbildenden Schulen 2004 bis 2006 nach Abschlussarten

Jahr	Insgesamt	Davon mit			Abgangszeugnis
		Abschlusszeugnis	darunter mit		
			Fachhochschulreife	allgemeiner Hochschulreife	
<b>Insgesamt</b>					
<b>2004</b>	<b>63 803</b>	<b>58 524</b>	<b>3 945</b>	<b>2 745</b>	<b>5 279</b>
<b>2005</b>	<b>62 949</b>	<b>57 491</b>	<b>3 963</b>	<b>2 718</b>	<b>5 458</b>
<b>2006</b>	<b>63 673</b>	<b>57 480</b>	<b>3 955</b>	<b>2 665</b>	<b>6 193</b>
<b>männlich</b>					
2004	33 377	29 809	2 005	1 369	3 568
2005	33 455	29 765	2 116	1 370	3 690
2006	33 319	29 192	2 063	1 306	4 127
<b>weiblich</b>					
2004	30 426	28 715	1 940	1 376	1 711
2005	29 494	27 726	1 847	1 348	1 768
2006	30 354	28 288	1 892	1 359	2 066

### 17. Absolventen/Abgänger an berufsbildenden Schulen 2006 nach Schularten und Abschlussarten

Schulart	Insgesamt	Davon mit			
		Abschluss- zeugnis	darunter mit		Abgangs- zeugnis
			Fachhoch- schulreife	allgemeiner Hochschul- reife	
<b>Insgesamt</b>					
<b>Berufsschulen<sup>1)</sup></b>	<b>27 255</b>	<b>24 622</b>	<b>20</b>	<b>x</b>	<b>2 633</b>
<b>Berufsgrundbildungsjahr, Berufs- vorbereitungsjahr, berufsvor- bereitende Bildungsmaßnahmen<sup>1)</sup></b>	<b>11 676</b>	<b>9 863</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>1 813</b>
<b>Berufliche Gymnasien</b>	<b>2 995</b>	<b>2 665</b>	<b>x</b>	<b>2 665</b>	<b>330</b>
<b>Berufsfachschulen<sup>1)</sup></b>	<b>14 857</b>	<b>14 030</b>	<b>37</b>	<b>x</b>	<b>827</b>
<b>Fachoberschulen<sup>1)</sup></b>	<b>4 279</b>	<b>3 737</b>	<b>3 737</b>	<b>x</b>	<b>542</b>
<b>Fachschulen</b>	<b>2 611</b>	<b>2 563</b>	<b>161</b>	<b>x</b>	<b>48</b>
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>63 673</b>	<b>57 480</b>	<b>3 955</b>	<b>2 665</b>	<b>6 193</b>
<b>männlich</b>					
Berufsschulen <sup>1)</sup>	16 662	14 612	19	x	2 050
Berufsgrundbildungsjahr, Berufs- vorbereitungsjahr, berufsvor- bereitende Bildungsmaßnahmen <sup>1)</sup>	7 733	6 471	x	x	1 262
Berufliche Gymnasien	1 465	1 306	x	1 306	159
Berufsfachschulen <sup>1)</sup>	3 995	3 685	24	x	310
Fachoberschulen <sup>1)</sup>	2 219	1 898	1 898	x	321
Fachschulen	1 245	1 220	122	x	25
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>33 319</b>	<b>29 192</b>	<b>2 063</b>	<b>1 306</b>	<b>4 127</b>
<b>weiblich</b>					
Berufsschulen <sup>1)</sup>	10 593	10 010	1	x	583
Berufsgrundbildungsjahr, Berufs- vorbereitungsjahr, berufsvor- bereitende Bildungsmaßnahmen <sup>1)</sup>	3 943	3 392	x	x	551
Berufliche Gymnasien	1 530	1 359	x	1 359	171
Berufsfachschulen <sup>1)</sup>	10 862	10 345	13	x	517
Fachoberschulen <sup>1)</sup>	2 060	1 839	1 839	x	221
Fachschulen	1 366	1 343	39	x	23
<b>Zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>30 354</b>	<b>28 288</b>	<b>1 892</b>	<b>1 359</b>	<b>2 066</b>

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

### 18. Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2006/07 nach Art des Beschäftigungsverhältnisses und Schularten

Art des Beschäftigungsverhältnisses	Insgesamt <sup>1)</sup>	Davon an/am					
		Berufsschulen <sup>1)</sup>	Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen <sup>1)</sup>	Beruflichen Gymnasien	Berufsfachschulen <sup>1)</sup>	Fachoberschulen <sup>1)</sup>	Fachschulen
<b>Insgesamt</b>							
<b>Hauptberuflich tätig</b>	<b>7 389</b>	<b>2 913</b>	<b>560</b>	<b>849</b>	<b>2 259</b>	<b>422</b>	<b>386</b>
<b>vollzeitbeschäftigt<sup>2)</sup></b>	<b>5 928</b>	<b>2 407</b>	<b>469</b>	<b>711</b>	<b>1 706</b>	<b>344</b>	<b>291</b>
<b>teilzeitbeschäftigt<sup>3)</sup></b>	<b>1 461</b>	<b>506</b>	<b>91</b>	<b>138</b>	<b>553</b>	<b>78</b>	<b>95</b>
<b>darunter Altersteilzeit</b>	<b>587</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Stundenweise beschäftigt<sup>4)</sup></b>	<b>3 597</b>	<b>127</b>	<b>70</b>	<b>38</b>	<b>2 842</b>	<b>113</b>	<b>407</b>
<b>Nebentätigkeit</b>	<b>101</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>Gastlehrer von einer anderen Schule</b>	<b>363</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>männlich</b>							
Hauptberuflich tätig	3 128	1 444	335	354	632	187	176
vollzeitbeschäftigt <sup>2)</sup>	2 632	1 205	290	308	527	162	140
teilzeitbeschäftigt <sup>3)</sup>	496	239	45	46	105	25	36
darunter Altersteilzeit	363	.	.	.	.	.	.
Stundenweise beschäftigt <sup>4)</sup>	1 644	54	45	17	1 279	56	193
Nebentätigkeit	61	.	.	.	.	.	.
Gastlehrer von einer anderen Schule	153	.	.	.	.	.	.
<b>weiblich</b>							
Hauptberuflich tätig	4 261	1 469	225	495	1 627	235	210
vollzeitbeschäftigt <sup>2)</sup>	3 296	1 202	179	403	1 179	182	151
teilzeitbeschäftigt <sup>3)</sup>	965	267	46	92	448	53	59
darunter Altersteilzeit	224	.	.	.	.	.	.
Stundenweise beschäftigt <sup>4)</sup>	1 953	73	25	21	1 563	57	214
Nebentätigkeit	40	.	.	.	.	.	.
Gastlehrer von einer anderen Schule	210	.	.	.	.	.	.

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

2) mit 100 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

3) mit 50 bis unter 100 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

4) mit unter 50 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

**19. Hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen<sup>1)</sup> im Schuljahr 2006/07  
nach Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 30	257	35	222
30 - 35	475	135	340
35 - 40	983	346	637
40 - 45	1 144	466	678
45 - 50	1 255	460	795
50 - 55	1 374	578	796
55 - 60	1 179	599	580
60 - 65	691	483	208
65 und mehr	31	26	5
<b>Insgesamt</b>	<b>7 389</b>	<b>3 128</b>	<b>4 261</b>

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

**20. Auszubildende am 31. Dezember 2006 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag**

Ausbildungs- bereich	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abge- schlossenem Ausbildungs- vertrag
			1.	2.	3.	4.	
<b>Insgesamt</b>							
<b>Industrie und Handel</b>	<b>52 560</b>	<b>19 578</b>	<b>17 433</b>	<b>17 499</b>	<b>15 071</b>	<b>2 557</b>	<b>20 035</b>
<b>Handwerk</b>	<b>23 444</b>	<b>5 304</b>	<b>6 289</b>	<b>7 017</b>	<b>7 590</b>	<b>2 548</b>	<b>7 117</b>
<b>Landwirtschaft</b>	<b>4 252</b>	<b>1 148</b>	<b>1 343</b>	<b>1 428</b>	<b>1 481</b>	-	<b>1 449</b>
<b>Öffentlicher Dienst</b>	<b>2 599</b>	<b>1 713</b>	<b>855</b>	<b>826</b>	<b>918</b>	-	<b>855</b>
<b>Freie Berufe</b>	<b>2 855</b>	<b>2 658</b>	<b>885</b>	<b>891</b>	<b>1 079</b>	-	<b>918</b>
<b>Hauswirtschaft</b>	<b>1 032</b>	<b>919</b>	<b>374</b>	<b>310</b>	<b>348</b>	-	<b>403</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>86 742</b>	<b>31 320</b>	<b>27 179</b>	<b>27 971</b>	<b>26 487</b>	<b>5 105</b>	<b>30 777</b>
<b>darunter in Behindertenausbildung nach § 48 BBiG bzw. § 42 b HwO</b>							
Industrie und Handel	2 789	897	1 017	947	825	-	1 056
Handwerk	1 169	104	325	355	489	-	1 169
Landwirtschaft	795	224	273	268	254	-	283
Hauswirtschaft	696	613	259	219	218	-	265
<b>Zusammen</b>	<b>5 449</b>	<b>1 838</b>	<b>1 874</b>	<b>1 789</b>	<b>1 786</b>	-	<b>2 773</b>

### 21. Auszubildende am 31. Dezember 2006 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
<b>Insgesamt</b>							
Landwirtschaftliche Berufe	1 149	107	363	388	398	-	419
Tierwirtschaftliche Berufe	756	409	242	247	267	-	285
Gartenbauberufe	2 533	1 179	800	830	903	-	887
Forst-, Jagdberufe	374	26	121	135	118	-	61
Bergleute	13	-	13	-	-	-	13
Mineralgewinner, -aufbereiter	11	-	2	6	3	-	2
Steinbearbeiter	129	14	30	43	56	-	32
Baustoffhersteller	138	-	52	42	44	-	54
Keramiker	84	23	28	30	26	-	29
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	97	4	35	35	27	-	37
Chemieberufe	227	51	63	77	44	43	64
Kunststoffberufe	255	18	81	78	96	-	86
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	135	8	39	47	49	-	39
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	940	346	337	301	302	-	353
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	141	37	49	47	45	-	49
Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	145	4	53	38	30	24	53
Gießereiberufe	247	2	61	71	67	48	63
Berufe in der spanenden Metallverformung	2 499	61	682	725	610	482	757
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	92	6	30	28	34	-	29
Metallverbindungsberufe	69	2	8	-	-	61	8
Metall- und Anlagenbauberufe	2 933	22	733	816	871	513	904
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 331	10	237	306	304	484	278
Maschinenbau- und -wartungsberufe	3 371	91	1 036	1 105	745	485	1 226
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	4 956	121	1 116	1 353	1 173	1 314	1 273
Werkzeug- und Formenbauberufe	851	9	200	228	237	186	233
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 134	536	266	306	332	230	289
Elektroberufe	5 522	217	1 427	1 507	1 533	1 055	1 614
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	315	4	112	99	104	-	112
Spinnberufe	5	-	2	1	2	-	2
Berufe in der Textilherstellung	113	41	33	36	44	-	57
Berufe in der Textilverarbeitung	299	283	111	120	68	-	135
Textilveredler	69	10	25	25	19	-	39

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2006 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,  
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Insgesamt							
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	107	31	26	31	27	23	28
Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	1 202	334	369	383	450	-	394
Fleischer	335	14	105	108	122	-	111
Köche	4 781	1 525	1 575	1 568	1 638	-	1 848
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	82	10	28	25	29	-	28
Übrige Ernährungsberufe	194	48	67	67	60	-	74
Hochbauberufe	1 799	7	560	637	602	-	700
Tiefbauberufe	1 162	3	352	419	391	-	440
Ausbauberufe	1 576	17	522	562	492	-	584
Raumausstatter, Polsterer	234	102	62	80	92	-	66
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	2 652	139	729	798	1 114	11	854
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	2 682	339	896	879	903	4	968
Warenprüfer, Versandfertig- macher	2 248	222	957	880	411	-	1 027
Maschinen- und Anlagenführer, a. n. g.	736	82	357	315	64	-	368
Techniker, a. n. g.	120	20	30	39	51	-	30
Technische Sonderfachkräfte	425	240	128	115	118	64	132
Technische Zeichner und verwandte Berufe	451	208	121	105	147	78	138
Verkaufspersonal	4 402	3 322	1 899	2 022	481	-	2 053
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	5 699	3 280	1 748	1 773	2 178	-	2 341
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter	113	100	17	49	47	-	18
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	1 471	865	458	523	490	-	538
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 367	833	529	415	423	-	566
Berufe des Landverkehrs	470	17	171	141	158	-	182
Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	6	1	2	-	4	-	2
Berufe des Nachrichtenverkehrs	126	61	58	68	-	-	58
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	12	4	1	-	11	-	1
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	602	466	221	165	216	-	227
Rechnungskaufleute, Informatiker	967	149	303	310	354	-	331

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2006 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,  
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Insgesamt							
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	9 221	7 104	2 830	2 915	3 476	-	3 068
Dienst-, Wachberufe	285	73	109	78	98	-	113
Sicherheitsberufe, a. n. g.	61	13	27	17	17	-	32
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	133	107	50	40	43	-	50
Künstlerische und zugeordnete Berufe	392	184	158	130	104	-	168
Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 433	1 397	451	431	551	-	451
Berufe in der Körperpflege	1 805	1 673	528	555	722	-	599
Hotel- und Gaststättenberufe	4 737	3 631	1 766	1 726	1 245	-	2 086
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	1 032	919	374	310	348	-	403
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	689	139	208	222	259	-	218
<b>Insgesamt</b>	<b>86 742</b>	<b>31 320</b>	<b>27 179</b>	<b>27 971</b>	<b>26 487</b>	<b>5 105</b>	<b>30 777</b>
<b>Industrie und Handel</b>							
Tierwirtschaftliche Berufe	61	46	19	19	23	-	21
Gartenbauberufe	575	556	188	180	207	-	206
Bergleute	13	-	13	-	-	-	13
Mineralgewinner, -aufbereiter	11	-	2	6	3	-	2
Steinbearbeiter	3	1	1	-	2	-	1
Baustoffhersteller	127	-	49	37	41	-	51
Keramiker	54	3	16	20	18	-	16
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	92	3	32	35	25	-	34
Chemieberufe	192	51	52	65	32	43	53
Kunststoffberufe	255	18	81	78	96	-	86
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	135	8	39	47	49	-	39
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	827	296	297	270	260	-	312
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	91	27	31	31	29	-	31
Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	145	4	53	38	30	24	53
Gießereiberufe	247	2	61	71	67	48	63
Berufe in der spanenden Metallverformung	2 425	61	659	707	581	478	736
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	76	6	25	25	26	-	25
Metallverbindungsberufe	69	2	8	-	-	61	8



Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2006 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,  
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Industrie und Handel							
Metall- und Anlagenbauberufe	1 435	13	392	422	466	155	459
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	176	2	-	-	-	176	-
Maschinenbau- und -wartungsberufe	3 312	91	1 024	1 091	717	480	1 213
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	569	48	174	210	103	82	190
Werkzeug- und Formenbauberufe	809	7	194	211	221	183	227
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	150	39	36	34	42	38	37
Elektroberufe	3 709	152	986	1 053	1 027	643	1 103
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	225	3	87	66	72	-	87
Spinnberufe	1	-	-	-	1	-	-
Berufe in der Textilherstellung	112	40	33	35	44	-	57
Berufe in der Textilverarbeitung	205	194	84	80	41	-	102
Textilveredler	69	10	25	25	19	-	39
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	18	14	7	8	3	-	7
Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	27	14	12	8	7	-	12
Fleischer	33	1	7	13	13	-	7
Köche	4 775	1 522	1 574	1 566	1 635	-	1 847
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	79	10	27	25	27	-	27
Übrige Ernährungsberufe	130	34	45	45	40	-	52
Hochbauberufe	760	3	280	277	203	-	358
Tiefbauberufe	798	3	260	303	235	-	339
Ausbauberufe	532	8	205	203	124	-	231
Raumausstatter, Polsterer	19	6	9	6	4	-	9
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 224	51	378	336	509	1	428
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	205	46	71	60	71	3	71
Warenprüfer, Versandfertig- macher	2 189	216	939	856	394	-	1 007
Maschinen- und Anlagenführer, a. n. g.	706	80	348	304	54	-	359
Technische Sonderfachkräfte	400	221	118	107	111	64	122
Technische Zeichner und verwandte Berufe	437	202	116	101	142	78	133
Verkaufspersonal	2 996	2 064	1 450	1 546	-	-	1 582
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	5 376	3 122	1 625	1 678	2 073	-	2 201

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2006 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,  
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Industrie und Handel							
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter	37	28	-	18	19	-	1
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	1 471	865	458	523	490	-	538
Andere Dienstleistungskauf- leute und zugehörige Berufe	1 364	833	529	414	421	-	566
Berufe des Landverkehrs	334	15	122	93	119	-	133
Berufe des Wasser- und Luft- verkehrs	6	1	2	-	4	-	2
Berufe des Nachrichtenverkehrs	126	61	58	68	-	-	58
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	12	4	1	-	11	-	1
Berufe in der Unternehmens- leitung, -beratung und -prüfung	48	31	48	-	-	-	48
Rechnungskaufleute, Informatiker	959	148	302	306	351	-	330
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	5 976	4 443	1 789	1 875	2 312	-	1 975
Dienst-, Wachberufe	152	25	63	36	53	-	67
Sicherheitsberufe, a. n. g.	4	3	1	2	1	-	1
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	8	8	5	2	1	-	5
Künstlerische und zugeordnete Berufe	274	119	107	91	76	-	113
Berufe in der Körperpflege	10	10	3	2	5	-	3
Hotel- und Gaststättenberufe	4 736	3 630	1 765	1 726	1 245	-	2 085
Reinigungs- und Entsorgungs- berufe	169	54	48	45	76	-	53
<b>Zusammen</b>	<b>52 560</b>	<b>19 578</b>	<b>17 433</b>	<b>17 499</b>	<b>15 071</b>	<b>2 557</b>	<b>20 035</b>
Handwerk							
Steinbearbeiter	126	13	29	43	54	-	31
Baustoffhersteller	11	-	3	5	3	-	3
Keramiker	30	20	12	10	8	-	13
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	5	1	3	-	2	-	3
Chemieberufe	35	-	11	12	12	-	11
Druck- und Druckweiter- verarbeitungsberufe	113	50	40	31	42	-	41
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenher- stellung	50	10	18	16	16	-	18
Berufe in der spanenden Metall- verformung	74	-	23	18	29	4	21

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2006 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,  
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Handwerk							
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	16	-	5	3	8	-	4
Metall- und Anlagenbauberufe	1 498	9	341	394	405	358	445
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 155	8	237	306	304	308	278
Maschinenbau- und -wartungsberufe	59	-	12	14	28	5	13
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	4 387	73	942	1 143	1 070	1 232	1 083
Werkzeug- und Formenbauberufe	42	2	6	17	16	3	6
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	984	497	230	272	290	192	252
Elektroberufe	1 813	65	441	454	506	412	511
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	90	1	25	33	32	-	25
Spinnberufe	4	-	2	1	1	-	2
Berufe in der Textilherstellung	1	1	-	1	-	-	-
Berufe in der Textilverarbeitung	94	89	27	40	27	-	33
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	89	17	19	23	24	23	21
Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	1 175	320	357	375	443	-	382
Fleischer	302	13	98	95	109	-	104
Köche	6	3	1	2	3	-	1
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	3	-	1	-	2	-	1
Übrige Ernährungsberufe	6	1	3	1	2	-	3
Hochbauberufe	1 039	4	280	360	399	-	342
Tiefbauberufe	327	-	80	104	143	-	89
Ausbauberufe	1 044	9	317	359	368	-	353
Raumausstatter, Polsterer	215	96	53	74	88	-	57
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 428	88	351	462	605	10	426
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	2 477	293	825	819	832	1	897
Warenprüfer, Versandfertigmacher	59	6	18	24	17	-	20
Maschinen- und Anlagenführer, a. n. g.	16	-	5	8	3	-	5
Technische Sonderfachkräfte	7	3	5	2	-	-	5
Technische Zeichner und verwandte Berufe	14	6	5	4	5	-	5
Verkaufspersonal	1 406	1 258	449	476	481	-	471
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	323	158	123	95	105	-	140

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2006 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,  
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
<b>noch: Handwerk</b>							
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	3	-	-	1	2	-	-
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	2	2	2	-	-	-	2
Rechnungskaufleute, Informatiker	8	1	1	4	3	-	1
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	451	366	135	145	171	-	160
Sicherheitsberufe, a. n. g.	57	10	26	15	16	-	31
Künstlerische und zugeordnete Berufe	118	65	51	39	28	-	55
Berufe in der Körperpflege	1 795	1 663	525	553	717	-	596
Hotel- und Gaststättenberufe	1	1	1	-	-	-	1
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	486	82	151	164	171	-	156
<b>Zusammen</b>	<b>23 444</b>	<b>5 304</b>	<b>6 289</b>	<b>7 017</b>	<b>7 590</b>	<b>2 548</b>	<b>7 117</b>
<b>Landwirtschaft</b>							
Landwirtschaftliche Berufe	1 149	107	363	388	398	-	419
Tierwirtschaftliche Berufe	695	363	223	228	244	-	264
Gartenbauberufe	1 958	623	612	650	696	-	681
Forst-, Jagdberufe	374	26	121	135	118	-	61
Übrige Ernährungsberufe	58	13	19	21	18	-	19
Technische Sonderfachkräfte	18	16	5	6	7	-	5
<b>Zusammen</b>	<b>4 252</b>	<b>1 148</b>	<b>1 343</b>	<b>1 428</b>	<b>1 481</b>	-	<b>1 449</b>
<b>Öffentlicher Dienst</b>							
Tiefbauberufe	37	-	12	12	13	-	12
Maschinen- und Anlagenführer, a. n. g.	14	2	4	3	7	-	4
Techniker, a. n. g.	120	20	30	39	51	-	30
Berufe des Landverkehrs	136	2	49	48	39	-	49
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	2 000	1 539	660	631	709	-	660
Dienst-, Wachberufe	133	48	46	42	45	-	46
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	125	99	45	38	42	-	45
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	34	3	9	13	12	-	9
<b>Zusammen</b>	<b>2 599</b>	<b>1 713</b>	<b>855</b>	<b>826</b>	<b>918</b>	-	<b>855</b>

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2006 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
<b>Freie Berufe</b>							
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter	76	72	17	31	28	-	17
Berufe in der Unternehmens- leitung, -beratung und -prüfung	552	433	171	165	216	-	177
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	794	756	246	264	284	-	273
Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 433	1 397	451	431	551	-	451
<b>Zusammen</b>	<b>2 855</b>	<b>2 658</b>	<b>885</b>	<b>891</b>	<b>1 079</b>	-	<b>918</b>
<b>Hauswirtschaft</b>							
Haus- und ernährungswirt- schaftliche Berufe	1 032	919	374	310	348	-	403
<b>Zusammen</b>	<b>1 032</b>	<b>919</b>	<b>374</b>	<b>310</b>	<b>348</b>	-	<b>403</b>

## 22. Teilnehmer an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung, Fortbildungs- und Meister- sowie Umschulungsprüfungen 2006 nach Ausbildungsbereichen

Ausbildungsbereich	Abschlussprüfungen		Bestandene Abschlussprüfungen	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
<b>Teilnehmer an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung</b>				
Industrie und Handel	20 872	8 018	17 547	6 790
Handwerk	9 231	2 058	6 753	1 654
Landwirtschaft	1 400	409	1 204	349
Öffentlicher Dienst	997	638	887	570
Freie Berufe	1 251	1 170	1 109	1 041
Hauswirtschaft	1 136	1 028	899	812
<b>Insgesamt</b>	<b>34 887</b>	<b>13 321</b>	<b>28 399</b>	<b>11 216</b>
<b>Teilnehmer an Fortbildungs- und Meisterprüfungen</b>				
Industrie und Handel	3 594	1 760	2 095	963
Handwerk	3 408	689	3 112	604
darunter Handwerksmeister	1 131	179	1 113	178
Landwirtschaft	81	17	67	15
Öffentlicher Dienst	146	83	116	67
Freie Berufe	298	284	233	225
Hauswirtschaft	8	7	4	3
<b>Insgesamt</b>	<b>7 535</b>	<b>2 840</b>	<b>5 627</b>	<b>1 877</b>
<b>Teilnehmer an Umschulungsprüfungen</b>				
Industrie und Handel	2 708	712	2 236	587
Handwerk <sup>1)</sup>	x	x	x	x
Landwirtschaft	45	15	34	13
Öffentlicher Dienst	32	10	24	9
Freie Berufe	99	87	82	72
Hauswirtschaft	2	2	2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>2 886</b>	<b>826</b>	<b>2 378</b>	<b>683</b>

1) Die Umschulungsprüfungen werden mit bei den Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung erfasst.

### 23. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2004 bis 2006 nach ausgewählten Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätten	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
<b>Insgesamt</b>	<b>2004</b>	<b>6 554</b>	<b>2 236</b>	<b>4 318</b>	<b>19 454</b>	<b>5 999</b>	<b>13 455</b>
	<b>2005</b>	<b>6 763</b>	<b>2 400</b>	<b>4 363</b>	<b>20 149</b>	<b>5 965</b>	<b>14 184</b>
	<b>2006</b>	<b>6 378</b>	<b>2 266</b>	<b>4 112</b>	<b>17 852</b>	<b>5 043</b>	<b>12 809</b>
darunter							
Öffentliche Schulen	2004	2 444	1 121	1 323	8 253	2 518	5 735
	2005	2 206	1 212	994	8 369	2 451	5 918
	2006	2 053	1 182	871	7 091	1 982	5 109
Private Schulen	2004	837	527	310	3 623	1 079	2 545
	2005	909	582	327	3 919	1 103	2 816
	2006	846	550	296	3 718	1 003	2 716
Lehrgang an öffentlichen Instituten	2004	867	364	503	2 805	839	1 966
	2005	789	362	427	2 655	768	1 887
	2006	674	330	344	2 328	640	1 688
Lehrgang an privaten Instituten	2004	2 086	224	1 862	4 232	1 382	2 850
	2005	2 517	243	2 274	4 729	1 490	3 239
	2006	2 419	204	2 215	4 159	1 250	2 909
Fernlehrgang an privaten Instituten	2004	317	-	317	538	179	358
	2005	338	-	338	464	148	316
	2006	381	-	381	550	168	382

## 24. Bevölkerung 2006 nach Art des höchsten allgemein bildenden Schul- sowie berufsbildenden oder Hochschulabschlusses<sup>1)</sup>

Abschluss	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Insgesamt</b>	<b>4 261,8</b>	<b>100</b>	<b>2 076,9</b>	<b>100</b>	<b>2 184,8</b>	<b>100</b>
<b>darunter allgemein bildender Schulabschluss</b>						
Volks-/Hauptschule	1 121,5	26,3	458,8	22,1	662,7	30,3
Realschule/POS <sup>2)</sup> der ehemaligen DDR	1 755,9	41,2	878,2	42,3	877,7	40,2
Fachhochschul-/Hochschulreife	784,5	18,4	431,8	20,8	352,7	16,1
<b>darunter beruflicher Ausbildungsabschluss</b>						
Beruflicher Ausbildungsabschluss	2 637,4	61,9	1 286,3	61,9	1 351,1	61,8
Anlernausbildung, berufliches Praktikum <sup>3)</sup>	8,2	0,2	/	/	5,1	0,2
Lehrausbildung, Berufsfachschule <sup>4)</sup>	2 075,4	48,7	1 046,8	50,4	1 028,6	47,1
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule <sup>5)</sup>	553,9	13,0	236,4	11,4	317,5	14,5
Hochschulabschluss <sup>6)</sup>	460,3	10,8	276,0	13,3	184,3	8,4
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	743,5	17,4	299,2	14,4	444,2	20,3

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2) Polytechnische Oberschule

3) einschließlich Berufsvorbereitungsjahr

4) einschließlich Kollegschule, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung

5) einschließlich 2- oder 3-jähriger Schule des Gesundheitswesens, Fach- oder Berufsakademie, Verwaltungsfachhochschule

6) einschließlich Fachhochschulabschluss, Ingenieurabschluss, Promotion



## 25. Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnehmer an Volkshochschulen 2006 nach Programmbereichen

Programmbereich	Insgesamt			Darunter Kurse <sup>1)</sup>		
	Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Teilnehmer	insgesamt	Unterrichtsstunden	Kursteilnehmer
Politik, Gesellschaft, Umwelt	1 431	14 004	23 801	952	12 090	14 303
Kultur, Gestalten	2 425	36 402	27 412	2 186	35 502	21 329
Arbeit, Beruf	2 022	56 815	18 281	1 942	56 655	17 489
Sprachen	5 485	215 834	57 265	5 366	215 104	56 061
darunter						
Englisch	.	.	.	2 490	89 833	26 104
Französisch	.	.	.	288	10 680	2 927
Italienisch	.	.	.	174	6 916	1 821
Russisch	.	.	.	32	1 166	311
Spanisch	.	.	.	421	16 307	4 716
Deutsch als Fremdsprache	.	.	.	380	41 154	4 893
Gesundheit	3 581	57 428	41 939	3 370	56 886	38 491
Grundbildung	401	13 995	3 160	395	13 977	3 126
<b>Insgesamt 2006</b>	<b>15 345</b>	<b>394 478</b>	<b>171 858</b>	<b>14 211</b>	<b>390 214</b>	<b>150 799</b>
2005	15 042	379 721	174 418	13 771	374 526	149 052

1) offene Kurse und Auftrags- und Vertragsmaßnahmen ohne Einzelveranstaltungen, Studienfahrten und -reisen  
Quelle: Sächsischer Volkshochschulverband e. V., Chemnitz, Stand 1. Januar 2007

## 26. Teilnehmer mit Erster und Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung an Staatlichen Seminaren 2006 nach Art des Lehramtes

Art des Lehramtes	Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung			Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Lehramt an Grundschulen	279	9	270	67	4	63
Lehramt an Mittelschulen	57	14	43	26	7	19
Höheres Lehramt an Gymnasien	240	65	175	74	29	45
Förderschulen	101	11	90	43	10	33
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen	117	28	89	54	15	39
<b>Insgesamt</b>	<b>794</b>	<b>127</b>	<b>667</b>	<b>264</b>	<b>65</b>	<b>199</b>

### 27. Studenten und Absolventen an der Berufsakademie Sachsen 2006 nach Studienorten und Studienbereichen

Studienort	Insgesamt	Darunter weiblich	Sozialwesen		Technik		Wirtschaft	
			insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
<b>Studenten</b>								
Staatliche Studienakademie Bautzen	581	198	-	-	312	50	269	148
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn	567	455	329	271	-	-	238	184
Staatliche Studienakademie Dresden	1 155	491	-	-	398	82	757	409
Staatliche Studienakademie Glauchau	1 185	368	-	-	593	83	592	285
Staatliche Studienakademie Leipzig	479	245	-	-	132	12	347	233
Staatliche Studienakademie Plauen	228	151	-	-	26	6	202	145
Staatliche Studienakademie Riesa	474	193	-	-	241	68	233	125
<b>Berufsakademie Sachsen</b>	<b>4 669</b>	<b>2 101</b>	<b>329</b>	<b>271</b>	<b>1 702</b>	<b>301</b>	<b>2 638</b>	<b>1 529</b>
<b>Absolventen</b>								
Staatliche Studienakademie Bautzen	128	47	-	-	55	7	73	40
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn	208	173	115	100	-	-	93	73
Staatliche Studienakademie Dresden	277	111	-	-	91	13	186	98
Staatliche Studienakademie Glauchau	337	97	-	-	172	16	165	81
Staatliche Studienakademie Leipzig	156	74	-	-	34	1	122	73
Staatliche Studienakademie Plauen	56	37	-	-	8	2	48	35
Staatliche Studienakademie Riesa	190	87	-	-	86	22	104	65
<b>Berufsakademie Sachsen</b>	<b>1 352</b>	<b>626</b>	<b>115</b>	<b>100</b>	<b>446</b>	<b>61</b>	<b>791</b>	<b>465</b>

**28. Studenten und Studienanfänger an Hochschulen 1993 bis 2006**

Jahr	Studenten			Darunter Studienanfänger		
	insgesamt	weiblich	Ausländer	insgesamt	weiblich	Ausländer
1993	58 746	24 782	2 917	12 099	5 609	774
1994	63 549	27 028	3 043	13 175	5 944	1 071
1995	67 231	29 727	3 332	14 115	7 108	1 318
1996	70 574	32 339	3 559	15 386	7 681	1 484
1997	73 544	34 566	3 825	15 527	7 749	1 630
1998	76 678	36 687	4 242	16 041	7 989	1 944
1999	80 171	38 549	4 674	16 985	8 286	2 123
2000	84 516	40 495	5 228	18 013	8 613	2 246
2001	90 162	42 897	6 151	19 158	8 910	2 787
2002	96 241	45 933	7 307	20 087	9 851	3 259
2003	103 003	48 833	8 303	21 792	10 097	3 531
2004	106 552	50 140	9 092	20 464	9 575	3 635
2005	107 792	50 121	9 518	19 940	9 122	3 623
2006	106 776	49 239	10 024	18 600	8 537	3 650

**29. Studenten im Wintersemester 2006/07 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten**

Land	Insgesamt	Universitäten	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Baden-Württemberg	2 431	1 832	141	458	-
Bayern	2 770	1 881	112	773	4
Berlin	1 970	1 424	178	365	3
Brandenburg	5 689	4 482	100	1 085	22
Bremen	182	139	18	25	-
Hamburg	399	288	27	84	-
Hessen	1 213	907	57	248	1
Mecklenburg-Vorpommern	1 558	1 218	80	260	-
Niedersachsen	1 926	1 546	75	304	1
Nordrhein-Westfalen	2 541	1 926	111	503	1
Rheinland-Pfalz	618	483	39	95	1
Saarland	111	85	4	22	-
Sachsen	61 455	41 868	1 060	17 650	877
Sachsen-Anhalt	6 497	4 860	127	1 472	38
Schleswig-Holstein	576	428	30	117	1
Thüringen	7 346	5 299	151	1 886	10
Ausland	9 490	6 893	524	2 073	-
Ohne Angabe	4	3	-	1	-
<b>Insgesamt</b>	<b>106 776</b>	<b>75 562</b>	<b>2 834</b>	<b>27 421</b>	<b>959</b>

### 30. Studenten im Wintersemester 2006/07 nach Fächergruppen sowie Fach- und Hochschulsesemestern

Fächergruppe des 1. Studienganges	Ins- gesamt	Davon im ... Semester					
		1. oder 2.	3. oder 4.	5. oder 6.	7. oder 8.	9. oder 10.	11. oder höheren
<b>Fachsemester</b>							
Sprach- und Kulturwissenschaften	21 864	4 211	4 285	3 977	3 634	2 780	2 977
Sport	1 847	406	326	265	274	247	329
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	25 215	5 713	5 019	4 377	3 727	3 106	3 273
Mathematik, Naturwissenschaften	18 453	4 316	3 647	3 149	2 799	2 193	2 349
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	5 725	1 047	929	916	817	684	1 332
Veterinärmedizin	1 014	203	181	169	176	143	142
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 673	387	323	277	346	192	148
Ingenieurwissenschaften	25 780	6 697	5 240	4 509	3 924	3 001	2 409
Kunst, Kunstwissenschaft	5 205	1 109	937	1 089	941	612	517
<b>Insgesamt</b>	<b>106 776</b>	<b>24 089</b>	<b>20 887</b>	<b>18 728</b>	<b>16 638</b>	<b>12 958</b>	<b>13 476</b>
<b>Hochschulsesemester</b>							
Sprach- und Kulturwissenschaften	21 864	3 100	3 065	3 096	3 021	2 686	6 896
Sport	1 847	330	286	254	248	207	522
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	25 215	4 435	4 066	3 754	3 345	3 020	6 595
Mathematik, Naturwissenschaften	18 453	3 229	2 834	2 644	2 563	2 261	4 922
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	5 725	911	832	790	719	687	1 786
Veterinärmedizin	1 014	184	137	122	143	143	285
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 673	286	293	226	289	206	373
Ingenieurwissenschaften	25 780	5 121	4 536	4 038	4 016	3 106	4 963
Kunst, Kunstwissenschaft	5 205	964	840	704	652	532	1 513
<b>Insgesamt</b>	<b>106 776</b>	<b>18 560</b>	<b>16 889</b>	<b>15 628</b>	<b>14 996</b>	<b>12 848</b>	<b>27 855</b>

### 31. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2006/07 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Studenten		Darunter Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
<b>Universitäten</b>	<b>75 562</b>	<b>37 147</b>	<b>11 539</b>	<b>5 522</b>
<b>Universität Leipzig</b>	<b>27 600</b>	<b>16 391</b>	<b>3 430</b>	<b>2 076</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	11 526	8 080	1 219	871
Sport	1 052	378	152	39
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 590	2 337	597	347
Mathematik, Naturwissenschaften	4 851	1 849	638	253
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3 308	2 031	520	330
Veterinärmedizin	1 014	848	175	143
Ingenieurwissenschaften	136	37	15	9
Kunst, Kunstwissenschaft	1 123	831	114	84
<b>Technische Universität Dresden</b>	<b>32 653</b>	<b>14 499</b>	<b>5 540</b>	<b>2 357</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	5 967	4 335	865	646
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 363	2 856	845	403
Mathematik, Naturwissenschaften	7 022	2 429	1 296	468
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2 298	1 546	312	216
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 106	584	178	96
Ingenieurwissenschaften	10 398	2 356	1 957	455
Kunst, Kunstwissenschaft	499	393	87	73
<b>Technische Universität Chemnitz</b>	<b>10 124</b>	<b>4 401</b>	<b>1 633</b>	<b>756</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 653	1 880	343	236
Sport	795	266	168	64
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 184	1 661	513	309
Mathematik, Naturwissenschaften	1 709	382	253	80
Ingenieurwissenschaften	1 781	212	356	67
Kunst, Kunstwissenschaft	2	-	-	-
<b>Technische Universität Bergakademie Freiberg</b>	<b>4 461</b>	<b>1 554</b>	<b>850</b>	<b>287</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 283	570	201	93
Mathematik, Naturwissenschaften	1 397	599	254	112
Ingenieurwissenschaften	1 781	385	395	82

Noch: 31. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2006/07 nach Hochschularten,  
Hochschulen und Fächergruppen

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Studenten		Darunter Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Noch: Universitäten				
<b>Internationales Hochschulinstitut Zittau</b>	<b>258</b>	<b>156</b>	<b>32</b>	<b>21</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	215	130	28	18
Ingenieurwissenschaften	43	26	4	3
<b>Handelshochschule Leipzig</b>	<b>270</b>	<b>40</b>	<b>20</b>	<b>4</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	270	40	20	4
<b>Dresden International University</b>	<b>196</b>	<b>106</b>	<b>34</b>	<b>21</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	32	22	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	104	60	28	20
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	60	24	6	1
<b>Kunsthochschulen</b>	<b>2 834</b>	<b>1 648</b>	<b>421</b>	<b>252</b>
Kunst, Kunstwissenschaft	2 834	1 648	421	252
<b>Fachhochschulen<sup>1)</sup></b>	<b>27 421</b>	<b>9 940</b>	<b>5 120</b>	<b>1 948</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 686	1 268	327	262
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	9 247	4 957	1 568	854
Mathematik, Naturwissenschaften	3 474	746	644	175
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	59	51	39	34
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	567	301	100	40
Ingenieurwissenschaften	11 641	2 241	2 187	434
Kunst, Kunstwissenschaft	747	376	255	149
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>	<b>959</b>	<b>504</b>	<b>263</b>	<b>145</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	959	504	263	145
<b>Hochschulen</b>	<b>106 776</b>	<b>49 239</b>	<b>17 343</b>	<b>7 867</b>

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

### 32. Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2006 nach Fächergruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ins- gesamt	Diplom bzw. Hochschul- abschluss	Promo- tionen	Lehramts- prüfungen	Diplom (FH)	Bachelor und Master	Sonstige Ab- schlüsse
<b>Hochschulen</b>							
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 138	1 229	92	448	190	139	40
Sport	150	134	-	16	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	3 968	1 843	141	67	1 678	236	3
Mathematik, Naturwissenschaften	2 403	1 321	227	118	439	288	10
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	1 040	652	385	-	-	3	-
Veterinärmedizin	198	149	49	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	227	97	6	14	90	20	-
Ingenieurwissenschaften	3 038	1 088	179	13	1 632	126	-
Kunst, Kunstwissenschaft	833	577	11	82	82	79	2
<b>Insgesamt</b>	<b>13 995</b>	<b>7 090</b>	<b>1 090</b>	<b>758</b>	<b>4 111</b>	<b>891</b>	<b>55</b>
<b>Universitäten</b>							
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 948	1 229	92	448	-	139	40
Sport	150	134	-	16	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2 172	1 843	141	67	-	118	3
Mathematik, Naturwissenschaften	1 862	1 321	227	118	-	186	10
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	1 040	652	385	-	-	3	-
Veterinärmedizin	198	149	49	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	137	97	6	14	-	20	-
Ingenieurwissenschaften	1 305	1 088	179	13	-	25	-
Kunst, Kunstwissenschaft	194	114	11	64	-	5	-
<b>Zusammen</b>	<b>9 006</b>	<b>6 627</b>	<b>1 090</b>	<b>740</b>	-	<b>496</b>	<b>53</b>
<b>Kunsthochschulen</b>							
Kunst, Kunstwissenschaft	507	463	-	18	24	-	2
<b>Fachhochschulen<sup>1)</sup></b>							
Sprach- und Kulturwissenschaften	190	-	-	-	190	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 442	-	-	-	1 324	118	-
Mathematik, Naturwissenschaften	541	-	-	-	439	102	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	90	-	-	-	90	-	-
Ingenieurwissenschaften	1 733	-	-	-	1 632	101	-
Kunst, Kunstwissenschaft	132	-	-	-	58	74	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 128</b>	-	-	-	<b>3 733</b>	<b>395</b>	-
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	354	-	-	-	354	-	-

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

### 33. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2006 nach Ausbildungsstätten<sup>1)</sup>

Ausbildungsstätte	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf <sup>2)</sup>
	insgesamt	durch- schnittlich je Monat	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
	Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Gymnasien	1 256	837	3 354	3 354	-	334
Berufsfachschulen/Fachschul- klassen <sup>3)</sup>	24 656	16 194	47 645	47 636	9	245
Fachoberschulen	4 034	2 350	9 459	9 459	-	335
Berufsaufbauschulen/Fachschul- klassen <sup>4)</sup>	4 581	3 345	15 364	15 364	-	383
Abendgymnasien/Kolleg	1 251	910	5 138	5 138	-	470
Fachhochschulen	11 927	8 001	37 326	18 818	18 508	389
Kunsthochschulen	602	422	1 954	990	965	386
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	27 733	19 020	83 087	42 041	41 046	364
Übrige Ausbildungsstätten	1 780	1 138	4 130	2 391	1 740	302
<b>Insgesamt 2006</b>	<b>77 820</b>	<b>52 216</b>	<b>207 457</b>	<b>145 189</b>	<b>62 267</b>	<b>331</b>
2005	79 814	53 572	212 278	147 935	64 343	330
2004	78 862	53 161	208 127	144 608	63 520	326

- 1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen  
2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand der Geförderten  
3) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt  
4) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

### 34. Habilitierte 2006 nach Fächergruppen und Geschlecht

Fächergruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	14	8	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5	4	1
Mathematik, Naturwissenschaften	27	24	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	27	26	1
Veterinärmedizin	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	7	6	1
<b>Insgesamt 2006</b>	<b>81</b>	<b>69</b>	<b>12</b>
2005	90	76	14
2004	89	70	19



### 35. Hochschulpersonal im Dezember 2006 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			insgesamt	und zwar		insgesamt	weiblich
				weiblich	Professoren		
<b>Universitäten</b>	<b>23 353</b>	<b>13 107</b>	<b>11 109</b>	<b>3 897</b>	<b>1 202</b>	<b>12 244</b>	<b>9 210</b>
<b>Universität Leipzig</b>	<b>8 579</b>	<b>5 355</b>	<b>3 896</b>	<b>1 608</b>	<b>411</b>	<b>4 683</b>	<b>3 747</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 053	564	936	461	127	117	103
Sport	170	62	130	41	6	40	21
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	411	175	355	126	51	56	49
Mathematik, Naturwissenschaften	1 028	396	731	199	100	297	197
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3 716	2 794	1 177	478	81	2 539	2 316
Veterinärmedizin	426	293	224	137	25	202	156
Ingenieurwissenschaften	65	25	58	19	7	7	6
Kunst, Kunstwissenschaft	123	64	96	46	12	27	18
Zentrale Einrichtungen	1 587	982	189	101	2	1 398	881
<b>Technische Universität Dresden</b>	<b>11 045</b>	<b>6 231</b>	<b>5 073</b>	<b>1 730</b>	<b>528</b>	<b>5 972</b>	<b>4 501</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	728	415	630	328	81	98	87
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	492	225	418	155	65	74	70
Mathematik, Naturwissenschaften	1 196	460	895	239	119	301	221
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	4 150	3 259	1 104	518	75	3 046	2 741
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	191	92	121	42	16	70	50
Ingenieurwissenschaften	2 299	655	1 641	320	162	658	335
Kunst, Kunstwissenschaft	69	37	66	34	7	3	3
Zentrale Einrichtungen	1 920	1 088	198	94	3	1 722	994
<b>Technische Universität Chemnitz</b>	<b>2 078</b>	<b>792</b>	<b>1 262</b>	<b>316</b>	<b>155</b>	<b>816</b>	<b>476</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	222	112	177	75	30	45	37
Sport	53	20	43	14	4	10	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	219	98	184	66	28	35	32
Mathematik, Naturwissenschaften	434	152	311	61	54	123	91
Ingenieurwissenschaften	768	175	494	71	37	274	104
Kunst, Kunstwissenschaft	2	-	2	-	2	-	-
Zentrale Einrichtungen	380	235	51	29	-	329	206
<b>Technische Universität Bergakademie Freiberg</b>	<b>1 465</b>	<b>639</b>	<b>754</b>	<b>196</b>	<b>92</b>	<b>711</b>	<b>443</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	97	43	76	24	16	21	19
Mathematik, Naturwissenschaften	382	178	255	80	34	127	98
Ingenieurwissenschaften	731	258	411	85	42	320	173
Zentrale Einrichtungen	255	160	12	7	-	243	153

Noch: 35. Hochschulpersonal im Dezember 2006 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			insgesamt	und zwar		insgesamt	weiblich
				weiblich	Professoren		
Noch: Universitäten							
<b>Internationales Hochschulinstitut Zittau</b>	<b>88</b>	<b>38</b>	<b>77</b>	<b>30</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>8</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	9	8	9	8	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	46	14	45	14	4	1	-
Ingenieurwissenschaften	26	10	23	8	2	3	2
Zentrale Einrichtungen	7	6	-	-	-	7	6
<b>Handelshochschule Leipzig</b>	<b>80</b>	<b>41</b>	<b>35</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>45</b>	<b>31</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	35	10	35	10	10	-	-
Zentrale Einrichtungen	45	31	-	-	-	45	31
<b>Dresden International University</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>4</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	15	10	12	7	-	3	3
Ingenieurwissenschaften	2	1	-	-	-	2	1
Zentrale Einrichtungen	1	-	-	-	-	1	-
<b>Kunsthochschulen</b>	<b>1 325</b>	<b>520</b>	<b>1 109</b>	<b>386</b>	<b>197</b>	<b>216</b>	<b>134</b>
Kunst, Kunstwissenschaft	1 117	389	1 099	381	196	18	8
Zentrale Einrichtungen	208	131	10	5	1	198	126
<b>Fachhochschulen<sup>1)</sup></b>	<b>2 891</b>	<b>1 118</b>	<b>1 515</b>	<b>403</b>	<b>779</b>	<b>1 376</b>	<b>715</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	203	103	165	75	47	38	28
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	508	229	428	168	175	80	61
Mathematik, Naturwissenschaften	349	114	226	49	140	123	65
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	31	16	24	9	9	7	7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	29	15	14	4	14	15	11
Ingenieurwissenschaften	1 054	233	556	65	370	498	168
Kunst, Kunstwissenschaft	71	32	42	13	20	29	19
Zentrale Einrichtungen	646	376	60	20	4	586	356
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>	<b>257</b>	<b>110</b>	<b>183</b>	<b>60</b>	<b>13</b>	<b>74</b>	<b>50</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	8	5	8	5	2	-	-
Sport	2	-	2	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	172	55	172	55	10	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	1	-	1	-	1	-	-
Zentrale Einrichtungen	74	50	-	-	-	74	50
<b>Hochschulen</b>	<b>27 826</b>	<b>14 855</b>	<b>13 916</b>	<b>4 746</b>	<b>2 191</b>	<b>13 910</b>	<b>10 109</b>

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

**36. Hochschulausgaben und -einnahmen 2005 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen (in 1 000 €)**

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
<b>Universitäten</b>	<b>1 703 298</b>	<b>836 382</b>	<b>453 420</b>	<b>674 962</b>	<b>182 710</b>
<b>Universität Leipzig</b>	<b>625 568</b>	<b>320 018</b>	<b>98 141</b>	<b>293 301</b>	<b>45 288</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	36 735	33 047	1 113	6 886	6 709
Sport	8 727	5 038	1 208	1 786	1 151
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	13 642	11 313	1 439	596	557
Mathematik, Naturwissenschaften	54 405	37 316	10 096	12 636	12 546
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	281 417	142 256	58 713	240 079	15 960
Veterinärmedizin	18 868	12 410	2 192	4 608	1 571
Ingenieurwissenschaften	2 309	1 944	55	1 418	1 412
Kunst, Kunstwissenschaft	5 368	3 508	1 453	475	398
Zentrale Einrichtungen	204 097	73 186	21 872	24 817	4 984
<b>Technische Universität Dresden</b>	<b>881 301</b>	<b>386 263</b>	<b>329 040</b>	<b>334 064</b>	<b>98 112</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	23 080	20 996	69	4 714	4 647
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	17 265	15 383	251	3 438	3 419
Mathematik, Naturwissenschaften	87 203	43 570	36 138	16 524	16 407
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	309 494	144 750	81 812	232 903	14 250
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	10 334	6 656	1 604	3 591	3 571
Ingenieurwissenschaften	123 654	89 891	16 929	51 005	50 341
Kunst, Kunstwissenschaft	1 607	1 515	17	10	10
Zentrale Einrichtungen	308 664	63 502	192 220	21 879	5 467
<b>Technische Universität Chemnitz</b>	<b>105 018</b>	<b>71 966</b>	<b>12 351</b>	<b>21 315</b>	<b>20 288</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 586	7 209	373	801	783
Sport	1 359	894	252	76	68
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	8 659	7 194	91	1 618	1 616
Mathematik, Naturwissenschaften	21 292	16 059	2 942	3 299	3 264
Ingenieurwissenschaften	35 933	26 802	4 378	12 759	12 512
Zentrale Einrichtungen	29 189	13 808	4 315	2 762	2 045
<b>Technische Universität Bergakademie Freiberg</b>	<b>81 978</b>	<b>52 671</b>	<b>13 494</b>	<b>19 773</b>	<b>18 402</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 668	3 297	28	372	355
Mathematik, Naturwissenschaften	18 446	13 761	2 126	4 120	3 943
Ingenieurwissenschaften	38 999	24 827	9 243	13 849	13 224
Zentrale Einrichtungen	20 865	10 786	2 097	1 432	880

Noch: 36. Hochschulausgaben und -einnahmen 2005 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen (in 1 000 €)

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
Noch: Universitäten					
<b>Internationales Hochschulinstitut Zittau</b>	<b>2 718</b>	<b>1 859</b>	<b>251</b>	<b>345</b>	<b>342</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	176	152	3	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 002	806	19	126	126
Ingenieurwissenschaften	990	604	195	216	216
Zentrale Einrichtungen	550	297	34	3	-
<b>Handelshochschule Leipzig</b>	<b>4 875</b>	<b>3 042</b>	<b>115</b>	<b>4 229</b>	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2 215	1 839	-	4 229	-
Zentrale Einrichtungen	2 660	1 203	115	-	-
<b>Dresden International University</b>	<b>1 840</b>	<b>563</b>	<b>28</b>	<b>1 935</b>	<b>278</b>
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 212	363	15	1 448	-
Ingenieurwissenschaften	138	88	-	196	-
Zentrale Einrichtungen	490	112	13	291	278
<b>Kunsthochschulen</b>	<b>43 484</b>	<b>30 068</b>	<b>7 576</b>	<b>1 045</b>	<b>446</b>
Sport	3	3	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	82	47	25	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	31 717	23 136	6 447	632	265
Zentrale Einrichtungen	11 682	6 882	1 104	413	181
<b>Fachhochschulen<sup>1)</sup></b>	<b>176 113</b>	<b>113 480</b>	<b>32 512</b>	<b>16 571</b>	<b>11 139</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 862	6 771	1 202	253	225
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	21 113	17 386	803	4 176	529
Mathematik, Naturwissenschaften	21 401	13 982	5 930	1 307	1 258
Humanmedizin/Gesundheitswissen- schaften	875	752	13	88	85
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 057	1 696	139	171	160
Ingenieurwissenschaften	65 422	46 022	12 657	6 615	5 998
Kunst, Kunstwissenschaft	3 421	2 108	729	298	271
Zentrale Einrichtungen	52 962	24 763	11 039	3 663	2 613
<b>Verwaltungsfachhochschulen</b>	<b>10 155</b>	<b>8 018</b>	<b>293</b>	<b>1 056</b>	-
Sprach- und Kulturwissenschaften	626	605	-	-	-
Sport	127	100	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	3 925	3 733	104	1 018	-
Mathematik, Naturwissenschaften	63	62	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	5 414	3 518	189	38	-
<b>Hochschulen</b>	<b>1 933 050</b>	<b>987 948</b>	<b>493 801</b>	<b>693 634</b>	<b>194 295</b>

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

**37. Wissenschaftliche Bibliotheken<sup>1)</sup> 2006**

Bibliothek	Aktive Benutzer	Medienbestand	Entleihungen	Ausgaben	
				insgesamt	darunter für Erwerb
				1 000 €	
<b>Universitätsbibliotheken</b>	<b>94 213</b>	<b>11 411</b>	<b>5 268</b>	<b>39 933</b>	<b>16 329</b>
Universitätsbibliothek Chemnitz	14 225	1 008	1 592	4 822	2 313
Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden	45 000	4 528	2 303	25 594	7 455
Technische Universität Bergakademie Freiberg	8 209	703	514	3 974	1 780
Universitätsbibliothek Leipzig	26 779	5 172	859	5 543	4 781
<b>Hochschul- und Fachhochschulbibliotheken</b>	<b>28 155</b>	<b>1 087</b>	<b>829</b>	<b>4 742</b>	<b>2 153</b>
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)	5 450	122	195	935	408
Hochschule für Bildende Künste Dresden	643	54	6	220	99
Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden	1 199	79	36	61	49
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	4 936	313	179	687	514
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	1 191	48	36	249	88
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	1 251	48	31	600	177
Hochschule Mittweida (FH)	6 503	179	137	539	230
Fachhochschule für Polizei Sachsen Rothenburg	652	33	18	32	32
Westsächsische Hochschule Zwickau (FH)	6 330	211	191	1 419	556
<b>Insgesamt</b>	<b>122 368</b>	<b>12 498</b>	<b>6 097</b>	<b>44 675</b>	<b>18 482</b>

1) Einbezogen sind alle wissenschaftlichen Bibliotheken, sofern sie die erfragten Daten gemeldet haben.  
Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik, Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein Westfalen, Köln

**38. Öffentliche Bibliotheken<sup>1)</sup> 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	An- zahl	Aktive Benutzer	Besu- cher	Medien- bestand	Entlei- hungen	Medien- bestand	Entlei- hungen	Aus- gaben
Chemnitz, Stadt	1	28	680	439	1 943	1,8	7,9	4 885
Plauen, Stadt	1	6	131	155	310	2,3	4,5	798
Zwickau, Stadt	1	6	93	145	324	1,5	3,3	635
Annaberg	18	8	84	149	318	1,8	3,9	469
Chemnitzer Land	14	15	208	242	690	1,8	5,2	1 145
Freiberg	36	12	140	330	518	2,3	3,6	992
Vogtlandkreis	38	16	187	386	592	2,0	3,1	1 381
Mittlerer Erzgebirgskreis	28	11	125	187	336	2,1	3,8	557
Mittweida	23	13	164	296	655	2,3	5,1	951
Stollberg	15	5	50	217	205	2,5	2,3	468
Aue-Schwarzenberg	18	12	193	197	326	1,5	2,5	716
Zwickauer Land	19	6	78	221	285	1,7	2,2	636
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>212</b>	<b>139</b>	<b>2 132</b>	<b>2 962</b>	<b>6 502</b>	<b>1,9</b>	<b>4,3</b>	<b>13 632</b>
Dresden, Stadt	1	68	1 749	774	5 290	1,5	10,5	9 436
Görlitz, Stadt	1	5	106	100	292	1,8	5,1	699
Hoyerswerda, Stadt	1	5	112	72	292	1,7	7,0	613
Bautzen	39	15	200	484	772	3,3	5,2	1 393
Meißen	9	11	161	200	486	1,3	3,3	988
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	14	7	114	233	369	2,5	3,9	819
Riesa-Großenhain	16	9	114	245	325	2,2	2,9	641
Löbau-Zittau	35	17	218	496	628	3,5	4,5	1 483
Sächsische Schweiz	20	14	196	268	651	1,9	4,7	924
Weißeritzkreis	19	11	137	247	327	2,0	2,7	654
Kamenz	34	13	161	337	634	2,3	4,3	1 100
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>189</b>	<b>175</b>	<b>3 267</b>	<b>3 457</b>	<b>10 065</b>	<b>2,1</b>	<b>6,1</b>	<b>18 750</b>
Leipzig, Stadt	1	·	839	989	2 952	2,0	5,8	7 054
Delitzsch	18	9	106	260	457	2,1	3,7	981
Döbeln	28	6	102	193	334	2,7	4,7	919
Leipziger Land	21	12	171	355	569	2,4	3,9	1 526
Muldentalkreis	28	11	127	304	534	2,3	4,1	845
Torgau-Oschatz	36	9	137	225	358	2,4	3,8	853
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>132</b>	<b>47<sup>2)</sup></b>	<b>1 481</b>	<b>2 326</b>	<b>5 203</b>	<b>2,2</b>	<b>4,9</b>	<b>12 179</b>
<b>Sachsen 2006</b>	<b>533</b>	<b>361<sup>2)</sup></b>	<b>6 881</b>	<b>8 745</b>	<b>21 771</b>	<b>2,1</b>	<b>5,1</b>	<b>44 561</b>
2005	540	381 <sup>2)</sup>	7 078	8 704	21 737	2,0	5,1	45 453

1) Einbezogen sind alle öffentlichen Bibliotheken, sofern sie die erfragten Daten gemeldet haben.

2) ohne Leipzig, Stadt

Quelle: Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken, Chemnitz

**39. Öffentliche Bibliotheken<sup>1)</sup> 2006 nach Trägerschaft und Regierungsbezirken**

Merkmal	Insgesamt	Davon in Trägerschaft		
		der Gemeinde	der Kreisfreien Stadt/ des Landkreises	sonstige öffentliche Trägerschaft
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>				
Anzahl	212	199	5	8
Aktive Benutzer	138 694	130 714	3 543	4 437
Besucher	2 132 447	2 030 886	40 892	60 669
Medienbestand	2 962 340	2 682 249	180 334	99 757
darunter Bücher	2 373 966	2 144 485	138 479	91 002
Entleihungen	6 501 909	6 100 064	273 200	128 645
darunter Bücher	4 346 888	4 046 976	190 518	109 394
Ausgaben in 1 000 €	13 632	12 649	608	375
darunter Personalkosten	9 176	8 625	389	162
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>				
Anzahl	189	177	1	11
Aktive Benutzer	175 334	148 968	970	25 396
Besucher	3 267 264	2 834 985	9 784	422 495
Medienbestand	3 456 676	2 832 717	45 318	578 641
darunter Bücher	2 689 233	2 231 121	32 820	425 292
Entleihungen	10 065 397	8 873 321	64 652	1 127 424
darunter Bücher	5 620 838	4 871 504	37 364	711 970
Ausgaben in 1 000 €	18 750	15 997	114	2 638
darunter Personalkosten	12 664	10 958	92	1 613
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>				
Anzahl	132	122	5	5
Aktive Benutzer <sup>2)</sup>	47 419	43 519	675	3 225
Besucher	1 481 498	1 418 844	13 045	49 609
Medienbestand	2 326 223	2 122 641	145 990	57 592
darunter Bücher	1 745 264	1 583 625	112 405	49 234
Entleihungen	5 203 371	4 938 808	171 638	92 925
darunter Bücher	3 373 321	3 193 002	111 812	68 507
Ausgaben in 1 000 €	12 179	11 488	485	206
darunter Personalkosten	8 454	7 976	323	155
<b>Sachsen</b>				
<b>Anzahl</b>	<b>533</b>	<b>498</b>	<b>11</b>	<b>24</b>
<b>Aktive Benutzer<sup>2)</sup></b>	<b>361 447</b>	<b>323 201</b>	<b>5 188</b>	<b>33 058</b>
<b>Besucher</b>	<b>6 881 209</b>	<b>6 284 715</b>	<b>63 721</b>	<b>532 773</b>
<b>Medienbestand</b>	<b>8 745 239</b>	<b>7 637 607</b>	<b>371 642</b>	<b>735 990</b>
<b>darunter Bücher</b>	<b>6 808 463</b>	<b>5 959 231</b>	<b>283 704</b>	<b>565 528</b>
<b>Entleihungen</b>	<b>21 770 677</b>	<b>19 912 193</b>	<b>509 490</b>	<b>1 348 994</b>
<b>darunter Bücher</b>	<b>13 341 047</b>	<b>12 111 482</b>	<b>339 694</b>	<b>889 871</b>
<b>Ausgaben in 1 000 €</b>	<b>44 561</b>	<b>40 134</b>	<b>1 207</b>	<b>3 220</b>
<b>darunter Personalkosten</b>	<b>30 294</b>	<b>27 559</b>	<b>804</b>	<b>1 931</b>

1) Einbezogen sind alle öffentlichen Bibliotheken, sofern sie die erfragten Daten gemeldet haben.

2) ohne Leipzig, Stadt

Quelle: Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken, Chemnitz

#### 40. Museen, Ausstellungen und Besuchszahlen 2004 und 2005 nach Museumsarten und Trägerschaft der Museen

Merkmal	Museen		Ausstellungen		Besuchszahlen je Museum <sup>1)</sup> in 1 000	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
<b>Museumsart</b>						
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	163	161	437	394	8,3	7,5
Kunstmuseen	28	29	102	129	74,1	96,1
Schloss- und Burgmuseen	14	14	27	27	62,4	50,2
Naturkundliche Museen	16	17	32	42	24,1	24,8
Naturwissenschaftliche und technische Museen	71	71	74	76	24,6	25,3
Historische und archäologische Museen	24	25	25	35	63,0	64,9
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	1	1	2	5	14,0	10,0
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	57	60	86	110	12,4	12,4
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	5	6	34	25	62,0	49,2
<b>Insgesamt</b>	<b>379</b>	<b>384</b>	<b>819</b>	<b>843</b>	<b>23,9</b>	<b>25,3</b>
<b>Trägerschaft</b>						
Öffentliche Trägerschaft	281	283	660	706	25,1	26,0
davon						
staatliche Träger	53	54	124	147	70,6	81,8
Gebietskörperschaften	216	216	514	514	12,4	11,6
andere Formen des öffentlichen Rechts	12	13	22	45	35,9	37,1
Private Trägerschaft	95	98	159	135	20,9	23,3
davon						
Vereine	53	54	59	58	8,8	9,6
Gesellschaften und Genossenschaften	23	23	52	40	39,1	46,9
Stiftung des privaten Rechts	4	4	25	24	63,7	75,2
Privatpersonen	15	17	23	13	15,2	12,7
Mischform	3	3	-	2	5,2	6,2
<b>Insgesamt</b>	<b>379</b>	<b>384</b>	<b>819</b>	<b>843</b>	<b>23,9</b>	<b>25,3</b>

1) Besuchszahlen liegen nicht von allen Museen vor.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin



## 41. Archivwesen 2006

Merkmal	Ins- gesamt	Davon				
		Hauptstaats- archiv Dresden	Staats- archiv Leipzig	Staats- archiv Chemnitz	Berg- archiv Freiberg	Staatsfilial- archiv Bautzen
<b>Archivgut/Bestände<sup>1)</sup></b>						
Akten und Amtsbücher (in m)	97 502	44 352	21 035	24 969	4 530	2 616
Urkunden	56 429	49 798	851	4 043	3	1 734
Karten und Pläne	704 710	332 537	47 643	253 723	64 321	6 486
Fotos	1 174 160 <sup>2)</sup>	341 325	542 729	263 690	26 416	.
Tonträger	6 248 <sup>2)</sup>	1 331	4 660	254	3	.
Lauffilme	9 508 <sup>2)</sup>	353	8 199	512	444	.
Videos	3 608 <sup>3)</sup>	65	3 529	14	.	.
Plakate	5 788 <sup>2)</sup>	3 034	1 412	1 147	195	.
Flugblätter	1 941 <sup>3)</sup>	252	1 688	1	.	.
Amtliche Druckschriften	51 142 <sup>2)</sup>	29 706	18 945	2 197	294	.
Bibliotheksgut	176 098	73 087	56 720	21 519	18 456	6 316
<b>Erschließung</b>						
Erstellte Findbücher <sup>4)/</sup> Inventare	134	43	45	30	15	1
<b>Benutzung</b>						
Benutzer	3 807	1 668	1 305	496	179	159
Benutzte Archivalien	138 404	37 433	39 211	7 780	50 646	3 334
Benutzertage	16 996	9 321	4 075	1 838	1 201	561
Benutzerzweck						
amtlich	3 466	1 320	990	1 044	19	93
wissenschaftlich	1 069	432	466	107	40	24
heimatkundlich	421	235	88	59	17	22
zu Erwerbszwecken	500 <sup>2)</sup>	174	259	62	5	.
privat	1 988	1 285	359	297	32	15
als Betroffener	35 <sup>5)</sup>	27	4	1	.	3
familienkundlich	1 792	370	1 314	59	26	23
Schriftliche Auskunft	9 271	3 843	3 480	1 629	139	180
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>						
Ausstellungen						
Anzahl	22 <sup>2)</sup>	2	10	5	5	.
Besucher	318 478 <sup>2)</sup>	8 150	251 582	30 323	28 423	.
Führungen, Vorträge und sonstige Veranstaltungen						
Anzahl	141	58	36	17	15	15
Teilnehmer	7 534	1 148	540	4 648	1 006	192

1) Angaben in Stück, sofern nicht anders angegeben

2) ohne Staatsfilialarchiv Bautzen

3) ohne Bergarchiv Freiberg und Staatsfilialarchiv Bautzen

4) bestandsbezogene Darstellung der Archivalien

5) ohne Bergarchiv Freiberg

Quelle: Sächsisches Staatsarchiv, Dresden

**42. Besucher öffentlicher Theater in der Spielzeit 2005/06**

Theaterunternehmen	Spielstätten	Dem Publikum angebotene Plätze	Veranstaltungen	Besucher				
				insgesamt	pro Veranstaltung	darunter in/im		
						Opern, Operetten, Balletten, Musicals	Schauspielen	Kinder- und Jugendtheater
Städtische Theater								
Chemnitz	5	3 227	887	213 420	241	91 096	42 889	4 710
Theater Plauen-Zwickau	9	6 739	841	768 200	913	59 754	26 687	18 696
E.-von-Winterstein-Theater, Annaberg-Buchholz	4	2 147	287	64 698	225	17 106	14 456	19 436
Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH, Freiberg/Döbeln	7	796	542	77 222	142	20 466	12 481	14 165
Sächsische Staatsoper Dresden	2	1 379	408	485 718	1 190	296 973	-	896
Staatsoperette Dresden	1	604	210	118 252	563	102 535	-	3 030
Staatsschauspiel Dresden	6	1 703	591	155 942	264	15 412	121 209	-
Theater der Jungen Generation, Dresden	6	938	515	73 623	143	-	-	67 970
Musiktheater Oberlausitz/Niederschlesien, Görlitz	5	1 976	358	89 534	250	3 296	55 837	17 804
Deutsch-Sorbisches Volkstheater, Bautzen	5	1 923	648	122 028	188	2 743	-	1 075
Landesbühnen Sachsen, Radebeul	4	2 536	411	193 676	471	33 865	40 349	34 847
Gerhart-Hauptmann-Theater, Zittau	6	1 713	263	65 728	250	4 217	26 687	9 243
Oper Leipzig	3	2 041	319	209 756	658	174 742	-	-
Schauspiel Leipzig	5	1 392	480	76 767	160	-	68 202	-
Theater der Jungen Welt Leipzig	4	354	456	47 593	104	-	-	33 521
<b>Insgesamt 2005/06</b>	<b>72</b>	<b>29 468</b>	<b>7 216</b>	<b>2 762 157</b>	<b>383</b>	<b>822 205</b>	<b>408 797</b>	<b>225 393</b>
2004/05	74	29 584	7 251	1 951 770	269	831 240	463 415	232 845

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester, Köln

### 43. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Theater im Rechnungsjahr 2005 (in 1 000 €)

Gemeinde Theaterunternehmen	Ausgaben			Einnahmen		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Personal	sächliche Betriebs- ausgaben		Betriebs- einnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse
Chemnitz						
Städtische Theater	26 148	22 462	3 651	26 148	3 122	23 026
Zwickau/Plauen						
Theater Plauen-Zwickau	16 654	13 435	3 134	16 654	1 788	14 866
Annaberg-Buchholz						
E.-von-Winterstein-Theater	6 893	5 918	927	6 893	599	6 295
Freiberg/Döbeln						
Mittelsächsische Theater und Philharmonie	9 289	6 699	2 590	9 289	1 889	7 336
Dresden						
Sächsische Staatsoper	61 175	52 968	7 743	61 175	21 508	39 667
Staatsoperette Dresden	12 497	10 527	1 878	12 497	1 737	10 760
Staatsschauspiel Dresden	15 846	12 928	2 670	15 846	1 683	13 833
Theater der Jungen Generation	5 453	4 628	819	5 453	323	5 077
Görlitz						
Stadttheater Görlitz	9 053	7 029	1 847	9 053	1 138	7 825
Bautzen						
Deutsch-Sorbisches Volkstheater	6 528	4 702	1 645	6 528	1 141	5 083
Radebeul						
Landesbühnen Sachsen	14 650	12 889	1 761	14 650	1 967	12 100
Zittau						
Gerhart-Hauptmann-Theater	3 733	2 483	811	3 733	975	2 758
Leipzig						
Oper Leipzig	48 100	38 705	8 323	48 100	7 371	39 338
Schauspiel Leipzig	14 762	9 279	5 425	14 762	2 112	12 341
Theater der Jungen Welt	2 924	1 847	1 032	2 924	352	2 572
<b>Insgesamt 2005</b>	<b>253 705</b>	<b>206 499</b>	<b>44 256</b>	<b>253 705</b>	<b>47 705</b>	<b>202 877</b>
2004	253 325	205 395	41 651	253 324	43 984	199 482

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester, Köln

**44. Selbstständige Kulturorchester in der Spielzeit 2005/06**

Orchester	Rechts-träger/ Rechtsform	Mitglieder	Konzerte		Besucher der Konzerte am Ort	Besucher je Konzert am Ort
			am Ort	auswärts		
Chursächsische Philharmonie, Bad Elster <sup>1)</sup>	GmbH	33	695	46	140 000	201
Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach	e. V.	65	58 <sup>2)</sup>	122	26 500	457
Dresdner Philharmonie	Gemeinde	116	135	45	165 508	1 226
Neue Elbland Philharmonie, Riesa	GmbH	50	128	33	28 061	219
Gewandhaus-Orchester Leipzig	Gemeinde	186 <sup>3)</sup>	114 <sup>4)</sup>	27	148 272 <sup>5)</sup>	1 301
Westsächsisches Symphonie- orchester, Böhlen	Kulturraum	39	123 <sup>6)</sup>	-	50 000	407
<b>Insgesamt 2005/06</b>		<b>489</b>	<b>1 253</b>	<b>273</b>	<b>558 341</b>	<b>446</b>
2004/05		507	1 126	230	483 909	430

1) Rechnungsjahr 2005

2) bezogen auf Reichenbach und Greiz

3) einschließlich 1 Gewandhausorchester-Organist sowie 4 Gewandhausorchester-Chöre

4) außerdem 122 Operndienste und 26 Kantaten in der Thomaskirche

5) außerdem 108 304 Besucher bei Operndiensten und 33 280 Besucher bei Kantaten in der Thomaskirche

6) einschließlich Konzerte auswärts

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester, Köln

**45. Ausgaben und Einnahmen der selbstständigen Kulturorchester  
in der Spielzeit 2005/06 (in 1 000 €)**

Orchester	Ausgaben	Einnahmen			Öffentliche Zuweisungen
		insgesamt	darunter		
			Betriebs- einnahmen	sonstige Einnahmen	
Chursächsische Philharmonie, Bad Elster	151	151	136	15	-
Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach	3 438	510	475	35	2 928
Dresdner Philharmonie	12 167	2 825	2 193	68	9 342 <sup>1)</sup>
Neue Elbland Philharmonie, Riesa	2 880	439	282	157	2 441
Gewandhaus-Orchester, Leipzig	21 475	10 357	4 774	972	11 118 <sup>2)</sup>
Westsächsisches Symphonie- orchester, Böhlen	1 831	177	156	-	1 654
<b>Insgesamt 2005/06</b>	<b>41 942</b>	<b>14 459</b>	<b>8 016</b>	<b>1 247</b>	<b>27 483</b>
2004/05	41 818	15 080	7 681	1 500	26 738

1) Angaben beziehen sich auf die Spielzeit 2004/05

2) einschließlich fiktive Mietkosten

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

#### 46. Schüler und Personal an Musikschulen jeweils am 1. Januar 2004 bis 2006 nach Beschäftigungsumfang

Merkmal	2004	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005	
				absolut	%
Musikschulen	35	35	35	-	-
<b>Schüler</b>					
Schüler und zwar in	38 779	39 778	41 008	1 230	3,1
Grundfächern	9 184	9 949	10 369	420	4,2
instrumentalen und vokalen Hauptfächern	28 573	28 568	29 557	989	3,5
Ensemble- und Ergänzungsfächern	12 610	12 277	12 636	359	2,9
<b>Personal</b>					
Hauptberuflich tätig	558	512	.	.	.
vollzeitbeschäftigt <sup>1)</sup>	244	209	.	.	.
teilzeitbeschäftigt <sup>2)</sup>	314	303	.	.	.
Stundenweise beschäftigt <sup>3)</sup>	1 296	1 379	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>1 854</b>	<b>1 891</b>	<b>1 954</b>	<b>63</b>	<b>3,3</b>

1) mit 100 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

2) mit 50 - 99 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

3) mit unter 50 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

Quelle: Verband Deutscher Musikschulen e. V., Bonn

#### 47. Ausgaben und Einnahmen der Musikschulen 2004 bis 2006 (in 1 000 €)

Ausgabeart Einnahmeart	2004	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005	
				absolut	%
<b>Ausgaben</b>					
Personalkosten	31 399	29 517	30 818	1 301	4,2
Pädagogen	28 344	26 718	28 075	1 357	4,8
Verwaltung	3 055	2 799	2 743	-56	-2,0
Sachkosten	4 174	6 516	5 406	-1 110	-20,5
<b>Insgesamt</b>	<b>35 573</b>	<b>36 033</b>	<b>36 224</b>	<b>191</b>	<b>0,5</b>
<b>Einnahmen</b>					
Unterrichtsgebühren	11 915	12 598	12 907	309	2,4
Öffentliche Mittel	22 800	22 650	22 013	-637	-2,9
Sonstige Einnahmen	858	785	1 304	519	60,2
<b>Insgesamt</b>	<b>35 573</b>	<b>36 033</b>	<b>36 224</b>	<b>191</b>	<b>0,5</b>

Quelle: Verband Deutscher Musikschulen e. V., Bonn

#### 48. Vereine und Mitglieder des Sächsischen Chorverbandes e. V. 2006 nach Sängerkreisen

Chorverband Sängerkreis	Vereine	Singende Mitglieder					Fördernde Mitglieder (einschl. Einzelmit- glieder)
		ins- gesamt	Kinder und Jugendliche		Erwachsene		
			männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Ostsächsischer Chorverband e. V.	88	3 189	72	176	1 383	1 558	590
Westsächsischer Chor- verband e. V.	51	1 624	55	116	733	720	229
Leipziger Chorverband e. V.	68	2 121	112	408	705	896	229
Musikbund Chemnitz e. V.	9	324	7	25	66	226	6
<b>Sächsischer Chorverband e. V.</b>	<b>216</b>	<b>7 258</b>	<b>246</b>	<b>725</b>	<b>2 887</b>	<b>3 400</b>	<b>1 054</b>

Quelle: Sächsischer Chorverband e. V.  
Stand: 8. Mai 2007

#### 49. Filmtheater 2004 bis 2006

Jahr	Anzahl	Leinwände	Plätze <sup>1)</sup>		Besucher		Umsatz	Durchschnittlicher Eintrittspreis
			absolut	je 1 000 Einwohner	1 000	je Einwohner	1 000 €	€
2004	107	263	45 780	10,6	6 972	1,6	36 901	5,29
2005	111	265	45 472	10,6	5 339	1,2	28 985	5,43
2006	109	263	44 924	10,6	5 634	1,3	31 520	5,59

1) ohne Open Air  
Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin

### 50. Filmtheater, Leinwände und Plätze 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Filmtheater	Leinwände	Plätze <sup>1)</sup>
Chemnitz, Stadt	8	33	6 130
Plauen, Stadt	2	9	1 251
Zwickau, Stadt	2	8	1 500
Annaberg	4	6	748
Chemnitzer Land	4	6	837
Freiberg	4	8	930
Vogtlandkreis	5	7	985
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	3	433
Mittweida	2	6	545
Stollberg	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	4	9	1 117
Zwickauer Land	2	6	792
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>39</b>	<b>101</b>	<b>15 268</b>
Dresden, Stadt	20	53	10 755
Görlitz, Stadt	2	6	884
Hoyerswerda, Stadt	2	5	994
Bautzen	3	7	1 380
Meißen	2	5	699
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4	4	496
Riesa-Großenhain	3	9	1 380
Löbau-Zittau	6	9	1 403
Sächsische Schweiz	3	7	1 036
Weißeritzkreis	1	2	359
Kamenz	5	6	1 514
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>51</b>	<b>113</b>	<b>20 900</b>
Leipzig, Stadt	13	38	7 029
Delitzsch	1	2	350
Döbeln	1	4	625
Leipziger Land	1	1	204
Muldentalkreis	1	2	200
Torgau-Oschatz	2	2	348
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>19</b>	<b>49</b>	<b>8 756</b>
<b>Sachsen</b>	<b>109</b>	<b>263</b>	<b>44 924</b>

1) ohne Open Air

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin

### 51. Mitglieder in Vereinen des Landessportbundes Sachsen am 1. Januar 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Vereine	Mitglieder			
		insgesamt	darunter weiblich	im Alter von ... Jahren	
				unter 27	27 und mehr
Chemnitz, Stadt	187	29 712	11 480	12 851	16 861
Plauen, Stadt	83	9 395	3 399	4 083	5 312
Zwickau, Stadt	108	12 217	4 488	4 931	7 286
Annaberg	122	11 699	4 198	4 785	6 914
Chemnitzer Land	136	13 590	4 727	6 176	7 414
Freiberg	118	15 133	5 535	6 591	8 542
Vogtlandkreis	170	18 589	7 176	8 011	10 578
Mittlerer Erzgebirgskreis	123	11 202	3 956	4 767	6 435
Mittweida	149	15 306	5 799	6 751	8 555
Stollberg	98	9 444	3 076	4 456	4 988
Aue-Schwarzenberg	262	24 884	8 307	10 624	14 260
Zwickauer Land	105	11 461	3 822	4 935	6 526
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 661</b>	<b>182 632</b>	<b>65 963</b>	<b>78 961</b>	<b>103 671</b>
Dresden, Stadt	341	60 591	23 169	25 863	34 728
Görlitz, Stadt	59	7 370	2 922	3 292	4 078
Hoyerswerda, Stadt	59	6 809	2 775	2 998	3 811
Bautzen	176	18 442	6 430	7 663	10 779
Meißen	138	18 413	7 653	7 510	10 903
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	126	13 007	4 831	5 518	7 489
Riesa-Großenhain	166	19 431	7 564	8 125	11 306
Löbau-Zittau	143	16 182	6 539	6 768	9 414
Sächsische Schweiz	147	17 966	7 044	8 074	9 892
Weißeritzkreis	143	16 586	5 872	6 888	9 698
Kamenz	167	17 958	6 073	8 131	9 827
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 665</b>	<b>212 755</b>	<b>80 872</b>	<b>90 830</b>	<b>121 925</b>
Leipzig, Stadt	341	71 380	31 290	27 074	44 306
Delitzsch	141	16 410	6 146	8 448	7 962
Döbeln	83	8 507	3 045	3 606	4 901
Leipziger Land	137	18 815	7 422	7 868	10 947
Muldentalkreis	175	18 607	7 471	8 373	10 234
Torgau-Oschatz	123	11 294	4 056	4 926	6 368
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>1 000</b>	<b>145 013</b>	<b>59 430</b>	<b>60 295</b>	<b>84 718</b>
<b>Sachsen</b>	<b>4 326</b>	<b>540 400</b>	<b>206 265</b>	<b>230 086</b>	<b>310 314</b>

Quelle: Landessportbund Sachsen e. V., Leipzig



## 52. Mitglieder in Abteilungen des Landessportbundes Sachsen am 1. Januar 2007 nach ausgewählten Sportarten

Sportart	Abtei- lungen	Mitglieder			
		insgesamt	darunter weiblich	im Alter von ... Jahren	
				unter 27	27 und mehr
<b>Insgesamt</b>	<b>10 317</b>	<b>543 225</b>	<b>207 744</b>	<b>230 861</b>	<b>312 364</b>
darunter					
Fußball	1 232	124 776	7 434	72 608	52 168
Allgemeine Sportgruppe	922	49 577	28 008	14 908	34 669
Volleyball	888	29 089	11 560	12 112	16 977
Kegeln	585	26 304	8 311	3 939	22 365
Handball	241	20 845	7 709	13 181	7 664
Schwimmen	151	16 972	8 350	10 775	6 197
Tischtennis	578	16 462	2 439	6 876	9 586
Turnen	1 587	15 512	11 102	9 182	6 330
Tennis	195	13 477	5 000	5 006	8 471
Schießsport	269	11 688	1 332	1 291	10 397
Pferdesport	312	11 220	8 210	6 349	4 871
Leichtathletik	216	11 191	4 905	7 196	3 995
Skisport	173	8 797	2 951	3 757	5 040
Gesundheitssport (präventiv)	106	8 757	6 384	612	8 145
Tanzsport	121	8 615	6 286	5 198	3 417
Rehabilitationssport	74	8 399	5 548	329	8 070
Behinderten- und Versehrten sport	107	7 714	3 845	1 014	6 700
Karate	149	7 377	2 442	5 866	1 511
übergreifender Sport	281	7 344	2 512	1 010	6 334
Judo	114	6 300	1 714	5 024	1 276
Wander- und Bergsport	136	5 975	3 261	536	5 439
Gewichtheben und Fitness	93	5 355	1 743	2 229	3 126
Badminton	189	5 121	2 122	2 231	2 890
Bergsteigen im Alpenverein	21	4 820	1 648	2 052	2 768
Schach	143	4 108	398	1 796	2 312
Kanu	70	3 824	1 310	1 737	2 087
Radsport	140	3 556	501	1 521	2 035
Eissport	50	3 528	1 141	2 264	1 264
Basketball	96	3 354	748	2 508	846
Luftsport	61	2 619	295	675	1 944
Kneippvereine	13	2 415	1 865	440	1 975
Asiatische Kampfsportarten	70	2 324	672	1 727	597
Musik/Spielleute	43	2 270	1 230	1 466	804
Rettungssport	19	2 249	980	1 503	746
Billard	116	2 112	107	445	1 667
Tauchsport	38	2 052	553	590	1 462
Taekwondo	41	1 992	707	1 609	383
Ringen	28	1 976	293	1 198	778
Segeln	40	1 951	494	358	1 593
Rudern	17	1 931	596	751	1 180
Landesgolfverband	6	1 715	591	223	1 492
Boxen	48	1 390	127	968	422
Walking/Nordic Walking	58	1 370	1 121	81	1 289
Cheerleaders	28	1 167	1 100	1 055	112

Quelle: Landessportbund Sachsen e. V., Leipzig

**53. Sport- und Freizeitanlagen 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Frei- bäder	Hallen- bäder	Turn- und Sporthallen <sup>1)</sup>	Groß- spielfelder <sup>2)</sup>	Klein- spielfelder <sup>3)</sup>	Tennis- anlagen <sup>4)</sup>
Chemnitz, Stadt	5	6	114	52	59	11
Plauen, Stadt	1	1	28	14	3	2
Zwickau, Stadt	3	3	43	21	13	4
Annaberg	12	4	52	35	23	7
Chemnitzer Land	8	4	57	37	39	7
Freiberg	18	3	80	62	62	10
Vogtlandkreis	26	9	106	83	83	16
Mittlerer Erzgebirgskreis	14	5	62	48	45	6
Mittweida	9	2	71	51	57	9
Stollberg	9	3	44	28	11	4
Aue-Schwarzenberg	12	8	68	40	34	12
Zwickauer Land	11	4	58	44	36	4
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>128</b>	<b>52</b>	<b>783</b>	<b>515</b>	<b>465</b>	<b>92</b>
Dresden, Stadt	13	6	182	52	116	17
Görlitz, Stadt	1	1	29	7	16	3
Hoyerswerda, Stadt	2	2	23	7	18	2
Bautzen	8	2	67	51	32	9
Meißen	6	3	63	29	37	9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	8	2	47	51	68	7
Riesa-Großenhain	5	3	57	45	63	7
Löbau-Zittau	15	4	74	46	73	12
Sächsische Schweiz	15	5	59	41	60	10
Weißeritzkreis	15	7	58	35	76	9
Kamenz	13	1	62	78	70	6
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>101</b>	<b>36</b>	<b>721</b>	<b>442</b>	<b>629</b>	<b>91</b>
Leipzig, Stadt	6	12	182	63	97	17
Delitzsch	3	2	52	45	42	7
Döbeln	4	2	38	22	28	6
Leipziger Land	10	1	59	55	33	12
Muldentalkreis	6	2	63	55	51	12
Torgau-Oschatz	7	2	43	48	67	7
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>36</b>	<b>21</b>	<b>437</b>	<b>288</b>	<b>318</b>	<b>61</b>
<b>Sachsen 2006</b>	<b>265</b>	<b>109</b>	<b>1 941</b>	<b>1 245</b>	<b>1 412</b>	<b>244</b>
2005	266	109	1 959	1 244	1 419	240

1) einschließlich Mehrzweckhallen

2) Größe ab 5 000 m<sup>2</sup> ungedeckter Sportfläche3) Größe bis unter 5 000 m<sup>2</sup> ungedeckter Sportfläche

4) einschließlich Tennisplätze und Tennisfelder

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Dresden

#### 54. Kirchenglieder der Evangelischen und Katholischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2004 bis 2006

Jahr	Glieder der Evangelischen Kirche		Glieder der Katholischen Kirche	
	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung in %	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung in %
2004	924 533	21,5	156 280	3,6
2005	912 796	21,4	155 568	3,6
2006	899 207	21,2	153 948	3,6

#### 55. Gemeinden und Glieder der Evangelischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2004 bis 2006

Jahr	Kirchgemeinden <sup>1)</sup>			Pfarrer im gemeind- lichen Dienst	Kirchen- glieder	Aufnahmen, Übertritte und Wiederauf- nahme in die Evangelische Kirche	Austritte aus der Evangelischen Kirche	Taufen
	ins- gesamt	mit Sitz eines Pfarrers	ohne Sitz eines Pfarrers					

##### Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

2004	913	492	421	642	843 296	839	5 024	7 245
2005	882	479	403	629	833 826	853	3 929	7 479
2006	821	418	403	622	823 487	831	3 571	7 330

##### Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, sächsischer Teil

2004	60	60	-	51	51 893	47	158	401
2005	59	59	-	40	50 160	38	168	413
2006	56	56	-	40	45 857	56	136	231

##### Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, sächsischer Teil

2004	131	.	.	27	29 344	34	176	222
2005	131	.	.	26	28 810	63	122	191
2006	131	.	.	25	28 175	39	139	237

##### Evangelische Kirche Thüringen, sächsischer Teil

2004	3	1	2	3	1 718	-	3	9
2005	3	1	2	3	1 705	-	4	13
2006	3	1	2	3	1 688	-	2	4

1) rechtlich selbstständige Kirchgemeinden

Quelle: Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens, Dresden

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Kirchliches Verwaltungsamt Görlitz

Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, Kirchenamt Magdeburg

Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland, Kirchenamt Eisenach

### 56. Gemeinden und Glieder der Katholischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2004 bis 2006

Jahr	Pfarreien <sup>1)</sup>	Pfarr- seelsorger	Kirchen- glieder	Aufnahmen, Übertritte und Wiederauf- nahme in die Katholische Kirche	Austritte aus der Katholischen Kirche	Taufen
<b>Bistum Dresden-Meißen, sächsischer Teil</b>						
2004	107	123	134 818	43	600	1 009
2005	107	121	134 765	96	583	1 042
2006	99	123	133 595	31	551	1 097
<b>Bistum Görlitz, sächsischer Teil</b>						
2004	16	17	15 513	10	57	95
2005	15	15	14 801	18	53	132
2006	15	15	14 375	14	36	116
<b>Bistum Magdeburg, sächsischer Teil</b>						
2004	10	7	5 949	5	23	26
2005	10	7	6 002	1	24	44
2006	10	-	5 978	-	22	26

1) einschließlich Seelsorgestellen

Quelle: Bischöfliches Ordinariat des Bistums Dresden-Meißen, Görlitz und Magdeburg

### 57. Jüdische Gemeinden jeweils am 31. Dezember 2004 bis 2006

Jahr	Gemeinden	Synagogen	Mitglieder	Gemeinde- bibliotheken
2004	3	3	2 314	2
2005	3	3	2 439	3
2006	3	3	2 576	3

Quelle: Landesverband Sachsen der Jüdischen Gemeinden, Dresden

**58. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Haushalte und des Freistaates Sachsen für Kunst- und Kulturpflege 2005 (in Mill. €)**

Aufgabenbereich	Ein- nahmen	Aus- gaben	Finanzierungsträger		
			aus all- gemeinen Haushalts- deckungs- mitteln	Fremd- finan- zierung <sup>1)</sup>	Eigen- finan- zierung
<b>kommunaler Haushalt</b>					
Kunst- und Kulturpflege	65,7	264,3	198,6	46,8	18,9
Theater, Konzerte, Orchester, Musikpflege	21,5	158,7	137,2	12,3	9,2
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	21,8	65,8	44,1	16,5	5,2
Heimatpflege	14,9	24,8	9,9	13,0	1,9
sonstige Kunstpflege	7,5	15,1	7,5	5,0	2,6
Übrige kulturelle Aufgabenbereiche darunter	35,8	141,9	106,1	22,9	12,9
Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	18,3	74,0	55,7	12,5	5,8
Bibliothekswesen	8,3	41,1	32,8	6,0	2,3
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	0,3	5,0	4,7	0,2	0,1
Wissenschaftliche Museen	-	0,2	0,2	-	-
Volkshochschulen	4,9	9,2	4,3	1,8	3,1
Kirchen	0,4	1,8	1,5	0,4	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>101,5</b>	<b>406,2</b>	<b>304,8</b>	<b>69,7</b>	<b>31,8</b>
<b>Landeshaushalt</b>					
Kultureinrichtungen (einschließlich Kulturverwaltung)	14,7	241,0	226,3	6,6	8,1
Theater	-	66,0	66,0	-	-
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	12,4	62,0	49,6	4,3	8,1
Musikschulen	-	5,0	5,0	-	-
Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	-	3,9	3,9	-	-
sonstige Kultureinrichtungen	0,0	94,4	94,4	0,0	0,0
Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	2,3	9,7	7,4	2,3	0,0
Kulturförderung, Denkmalschutz, kirchliche Angelegenheiten	26,1	115,5	89,4	23,8	2,3
Einzelmaßnahmen im Bereich Theater und Musikpflege	-	0,7	0,7	-	-
Einzelmaßnahmen im Bereich Museen und Ausstellungen	0,0	3,5	3,5	-	0,0
andere Einzelmaßnahmen der Kulturpflege	3,9	9,0	5,1	3,6	0,3
Denkmalschutz und Denkmalpflege	22,2	82,5	60,3	20,2	2,0
kirchliche Angelegenheiten	-	19,8	19,8	-	-
Übrige kulturelle Aufgabenbereiche darunter	2,1	78,6	76,5	1,2	1,0
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	1,2	31,6	30,4	0,6	0,6
Kunsthochschulen	0,9	47,0	46,1	0,6	0,4
<b>Insgesamt</b>	<b>43,0</b>	<b>435,2</b>	<b>392,2</b>	<b>31,6</b>	<b>11,4</b>

1) Bund, Länder, Gemeinden und Zweckverbände, sonstige öffentliche Bereiche  
Quelle: Haushaltsrechnung 2005 des Freistaates Sachsen

### 59. Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verwaltungshaushalt				Ver- mögens- haushalt
	absolut	je Einwohner	zu- sammen	darunter			
				Per- sonal	sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zuwei- sungen und Zuschüsse	
	1 000 €	€		1 000 €			
Chemnitz, Stadt	44 426	179,47	41 022	3 690	4 384	32 946	3 403
Plauen, Stadt	5 041	72,73	4 772	39	24	4 710	269
Zwickau, Stadt	7 692	78,14	7 613	3 057	1 222	3 334	80
Annaberg	5 015	59,73	4 333	2 080	1 772	481	682
Chemnitzer Land	7 577	56,01	6 855	4 157	2 489	209	722
Freiberg	8 466	58,04	7 830	2 458	1 576	3 794	637
Vogtlandkreis	8 296	43,09	5 888	2 770	2 070	1 048	2 408
Mittlerer Erzgebirgskreis	10 077	111,92	6 431	4 079	2 130	221	3 646
Mittweida	4 114	31,19	3 537	817	1 263	1 455	577
Stollberg	3 558	39,51	2 992	717	1 122	1 153	565
Aue-Schwarzenberg	5 834	44,25	5 533	1 920	3 014	596	301
Zwickauer Land	5 796	44,86	4 716	2 783	1 458	475	1 081
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>115 892</b>	<b>74,96</b>	<b>101 522</b>	<b>28 567</b>	<b>22 523</b>	<b>50 422</b>	<b>14 370</b>
Dresden, Stadt	88 374	180,63	79 853	45 569	22 518	11 766	8 521
Görlitz, Stadt	6 566	113,33	6 346	1 499	1 257	3 590	220
Hoyerswerda, Stadt	4 673	107,63	4 602	2 112	1 661	828	71
Bautzen	10 659	70,65	7 396	1 939	1 215	4 242	3 263
Meißen	4 196	27,94	3 943	1 974	1 028	932	253
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5 355	54,84	4 451	2 093	1 322	1 036	904
Riesa-Großenhain	4 821	41,71	4 482	1 627	1 428	1 427	339
Löbau-Zittau	6 840	47,23	6 699	1 753	1 609	3 337	142
Sächsische Schweiz	2 652	18,83	2 451	1 026	901	524	202
Weißeritzkreis	5 451	44,52	4 031	1 873	1 713	445	1 420
Kamenz	5 760	38,19	5 419	2 815	1 599	1 005	340
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>145 348</b>	<b>87,35</b>	<b>129 673</b>	<b>64 281</b>	<b>36 251</b>	<b>29 132</b>	<b>15 675</b>
Leipzig, Stadt	113 552	227,47	101 064	13 469	9 422	78 159	12 489
Delitzsch	5 921	47,79	5 048	2 154	1 945	949	873
Döbeln	4 231	57,89	3 661	1 807	1 298	556	570
Leipziger Land	6 330	42,65	5 722	2 426	2 307	988	608
Muldentalkreis	6 344	48,00	4 050	1 494	1 560	996	2 294
Torgau-Oschatz	8 623	88,93	3 241	1 290	724	1 227	5 382
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>145 002</b>	<b>135,05</b>	<b>122 786</b>	<b>22 640</b>	<b>17 256</b>	<b>82 875</b>	<b>22 216</b>
<b>Sachsen</b>	<b>406 242</b>	<b>94,84</b>	<b>353 981</b>	<b>115 488</b>	<b>76 030</b>	<b>162 429</b>	<b>52 261</b>

### 60. Einnahmen der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verwaltungshaushalt			Vermögens- haushalt
	absolut	je Einwohner	zu- sammen	Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	
	1 000 €	€	1 000 €			
Chemnitz, Stadt	14 995	60,58	13 465	13 465	-	1 531
Plauen, Stadt	404	5,83	63	63	-	341
Zwickau, Stadt	1 828	18,57	1 798	1 798	-	30
Annaberg	2 092	24,92	1 690	1 685	5	403
Chemnitzer Land	2 401	17,75	2 120	2 120	-	282
Freiberg	2 306	15,81	1 846	1 845	-	460
Vogtlandkreis	3 679	19,11	2 069	2 068	1	1 610
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 067	56,28	2 134	2 133	1	2 933
Mittweida	912	6,91	551	549	2	361
Stollberg	559	6,21	492	492	1	67
Aue-Schwarzenberg	1 413	10,72	1 327	1 324	2	87
Zwickauer Land	2 901	22,45	2 209	2 206	2	692
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>38 557</b>	<b>24,94</b>	<b>29 763</b>	<b>29 749</b>	<b>14</b>	<b>8 794</b>
Dresden, Stadt	15 707	32,11	14 211	13 789	422	1 496
Görlitz, Stadt	1 074	18,54	1 039	1 024	15	35
Hoyerswerda, Stadt	1 526	35,15	1 476	1 471	5	50
Bautzen	4 041	26,79	1 775	1 756	19	2 266
Meißen	886	5,90	784	766	17	102
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 195	32,71	2 358	2 356	2	836
Riesa-Großenhain	2 262	19,57	2 242	2 242	-	20
Löbau-Zittau	1 769	12,22	1 611	1 608	3	159
Sächsische Schweiz	965	6,85	879	875	4	86
Weißeritzkreis	2 443	19,95	1 890	1 888	2	553
Kamenz	2 684	17,80	2 495	2 487	8	189
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>36 553</b>	<b>21,97</b>	<b>30 759</b>	<b>30 263</b>	<b>496</b>	<b>5 794</b>
Leipzig, Stadt	12 826	25,69	8 029	7 899	130	4 797
Delitzsch	2 163	17,46	1 525	1 522	3	638
Döbeln	1 356	18,55	1 263	1 261	3	92
Leipziger Land	2 266	15,27	1 983	1 962	21	284
Muldentalkreis	2 162	16,36	976	976	1	1 186
Torgau-Oschatz	5 599	57,74	1 151	1 149	2	4 448
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>26 372</b>	<b>24,56</b>	<b>14 927</b>	<b>14 767</b>	<b>160</b>	<b>11 445</b>
<b>Sachsen</b>	<b>101 482</b>	<b>23,69</b>	<b>75 448</b>	<b>74 778</b>	<b>670</b>	<b>26 033</b>

**61. Zuwendungen des Freistaates Sachsen an die Kulturräume 2004 bis 2006**  
(in 1 000 €)

Kulturräum Kulturstadt	2004	2005	2006
Vogtland	4 948	5 568	5 568
Zwickauer Raum	5 364	5 888	5 888
Erzgebirge	4 495	5 089	5 262
Mittelsachsen	3 907	4 547	4 698
Leipziger Raum	4 735	5 447	5 468
Elbtal	2 918	2 993	2 993
Sächsische Schweiz/Osterzgebirge	1 323	1 271	1 493
Oberlausitz-Niederschlesien	9 834	11 021	11 021
Chemnitz	10 061	11 433	11 333
Dresden	2 395	2 547	2 567
Leipzig	26 168	29 688	29 688
Zuwendungen aus Strukturfonds	809	1 208	721
<b>Sachsen</b>	<b>76 956</b>	<b>86 700</b>	<b>86 700</b>

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden



Zu den Rechtspflegestatistiken gehören zum einen die Geschäftsstatistiken der Gerichte, Staatsanwaltschaften sowie Schiedsstellen und zum anderen die Personenstatistiken der Strafrechtspflege. Das sind die Statistiken der Gerichtlichen Strafverfolgung und des Strafvollzugs. Die Polizeiliche Kriminalstatistik, die Straftaten und Tatverdächtige ausweist, wird im Landeskriminalamt durchgeführt.

### **Tatermittlung**

Die Polizeiliche Kriminalstatistik erfasst die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, zwischen dem Abschluss der von der Polizei bearbeiteten Fälle und der Aburteilung der Täter unterschiedliche Zeitspannen liegen und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter – methodisch anders als die Tatverdächtigen – erfasst wird.

### **Erfasster Fall bzw. bekannt gewordener Fall**

Ein bekannt gewordener Fall ist jede im Straftatenkatalog des Landeskriminalamtes aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

### **Aufgeklärter Fall**

Ein aufgeklärter Fall ist eine Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

### **Aufklärungsquote**

Die Aufklärungsquote bezeichnet das prozentuale Verhältnis der Anzahl aufgeklärter zur Anzahl bekannt gewordener Fälle im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt werden.

### **Tatverdächtiger**

Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Die Erfassung erfolgt unabhängig vom Alter des Tatverdächtigen, so dass auch Kinder ausgewiesen werden.

### **Gerichtliche Strafverfolgung**

In der „Gerichtlichen Kriminalstatistik“ werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilte mit den wichtigsten Merkmalen zur Person erfasst. Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt.

### **Abgeurteilte**

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

### **Verurteilte**

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre und älter war.

### **Jugendliche**

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt. Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

### **Heranwachsende**

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt. Sie können entweder nach allgemeinem Strafrecht oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

### **Erwachsene**

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

**Jugendstrafrecht**

Das Jugendstrafrecht ist ein Sonderstrafrecht für Jugendliche und Heranwachsende, sofern diese nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung Jugendlichen gleichstehen. Es werden die Vorschriften des Jugendgerichtsgesetzes angewendet. Sanktionen sind Jugendstrafe, Zuchtmittel und vorrangig Erziehungsmaßregeln.

**Allgemeines Strafrecht**

Allgemeines Strafrecht wird gegen Erwachsene und zum Teil gegen Heranwachsende angewandt.

**Strafvollzug**

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Struktur der Justizvollzugsanstalten, deren Belegkapazität und tatsächliche Belegung (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Für die Strafgefangenen werden darüber hinaus am Stichtag 31. März persönliche (z. B. Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (z. B. Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafe) erhoben.

**Jugendstrafe**

Jugendstrafe ist Freiheitsentzug in einer Jugendstrafanstalt. Das Mindestmaß der Jugendstrafe beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre. Handelt es sich bei der Tat um ein Verbrechen, für das nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe von mehr als zehn Jahren angedroht ist, so ist das Höchstmaß zehn Jahre.

**Freiheitsstrafe**

Freiheitsstrafe ist eine Strafe nach allgemeinem Strafrecht. Diese Strafe ist eine zeitige, sofern die Strafvorschriften nicht lebenslange Freiheitsstrafe androhen. Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, das Mindestmaß ein Monat.

**Ersatzfreiheitsstrafe**

Ersatzfreiheitsstrafe wird vollzogen, wenn die Geldstrafe nicht geleistet wird bzw. nicht geleistet werden kann. Einem Tagessatz der Geldstrafe entspricht 1 Tag Ersatzfreiheitsstrafe. Der Verurteilte kann die Freiheitsstrafe durch unentgeltliche Arbeit abwenden („Schwitzen statt sitzen“).

**Sicherungsverwahrung**

Sicherungsverwahrung ist eine zusätzliche Maßregel bei gemeingefährlichen Hangtättern (§ 66, § 66a und § 66b StGB), d. h. der Straftäter gelangt auch nach Strafverbüßung erst dann in Freiheit, wenn keine Gefahr erheblicher Straftaten mehr besteht.

**Sonstige Freiheitsentziehung**

Sonstige Freiheitsentziehung beinhaltet Strafhaft, Überstellungen, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- oder Zivilhaft.

**Tätigkeit der Gerichte und Staatsanwaltschaften**

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften über Zählkarten, zum Teil in elektronischer Form, erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt. Die Geschäftsstatistiken werden gegenüber dem Vorjahr ohne Bestandsbereinigungen veröffentlicht.

**Gemeindliche Schiedsstellen**

Das Verfahren vor den gemeindlichen Schiedsstellen, die gemäß dem Sächsischen Schiedsstellengesetz gebildet wurden, dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch Einigung der Parteien gütlich und mit geringem Kostenaufwand beizulegen. Die Schiedsstellen schlichten in Streitigkeiten des täglichen Lebens und bei „kleinen“ Strafsachen. Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von einem ehrenamtlich tätigen Friedensrichter wahrgenommen. Er wird vom Gemeinderat gewählt. Nicht jede Gemeinde hat eine eigene Schiedsstelle. Kleinere Gemeinden betreiben, durch eine Zweckgemeinschaft festgelegt, eine gemeinsame Schiedsstelle. Größere Städte unterhalten dagegen mehrere Schiedsstellen.

**Weiterführende Informationen**

Statistische Berichte

B VI Rechtspflege

**1. Straftaten 2006 nach Art der strafbaren Handlung**

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Fälle		Aufklärungs- quote in %
	erfasst	aufgeklärt <sup>1)</sup>	
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (111-140, 145-145d)	7 303	6 730	92,2
Geld- und Wertzeichenfälschung (146-149, 151-152a)	197	196	99,5
Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	905	905	100
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184e)	2 570	2 180	84,8
darunter			
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (177 Abs. 2-4, 178)	161	142	88,2
sonstige sexuelle Nötigung (177 Abs. 1, 5)	476	396	83,2
sexueller Missbrauch von Kindern (176-176b)	769	684	88,9
Beleidigung (185-187, 189)	9 064	8 452	93,2
Straftaten gegen das Leben (211-219b, 222)	137	132	96,4
darunter			
Mord (211)	15	15	100
Totschlag und Tötung auf Verlangen (212, 213, 216)	63	61	96,8
fahrlässige Tötung, nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfall (222)	50	47	94,0
Körperverletzung (223-227, 229, 231)	20 268	17 806	87,9
darunter			
(vorsätzlich leichte) Körperverletzung (223)	13 980	12 495	89,4
gefährliche und schwere Körperverletzungen (224, 226, 231)	5 027	4 200	83,5
fahrlässige Körperverletzung (229)	1 016	867	85,3
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234, 235-239b, 240, 241, 316c)	8 522	7 793	91,4
Diebstahl (242-244a, 247-248c)	122 069	46 512	38,1
davon			
ohne erschwerende Umstände (242, 247-248c)	66 784	34 057	51,0
darunter			
von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch Ladendiebstahl	4 613	883	19,1
in/aus Kraftfahrzeugen	24 612	23 633	96,0
in/aus Wohnungen	1 225	216	17,6
unter erschwerenden Umständen (243-244a)	2 662	1 828	68,7
darunter			
von Fahrrädern	55 285	12 455	22,5
Ladendiebstahl	10 784	1 330	12,3
in/aus Kraftfahrzeugen	575	530	92,2
Wohnungseinbruchdiebstahl (244 Abs. 1 Nr. 3)	12 819	1 713	13,4
	2 227	794	35,7

1) einschließlich aus den Vorjahren bekannt gewordene Fälle

## Noch: 1. Straftaten 2006 nach Art der strafbaren Handlung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Fälle		Aufklärungs- quote in %
	erfasst	aufgeklärt <sup>1)</sup>	
Unterschlagung (246, 247, 248a)	4 959	3 817	77,0
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-252, 255, 316a)	1 900	1 115	58,7
Erpressung (253)	280	243	86,8
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche (257-261)	1 023	1 011	98,8
Betrug (263-265b)	47 880	42 753	89,3
Veruntreuung (266-266b)	3 130	3 102	99,1
Urkundenfälschung (267-281)	2 859	2 756	96,4
Insolvenzstraftaten (283-283d)	781	781	100
Strafbarer Eigennutz (284, 285, 287-293, 297)	201	178	88,6
Sachbeschädigung (303-305a)	47 895	14 271	29,8
Brandstiftung (306-306d, 306f)	1 683	846	50,3
Straftaten gegen die Umwelt (324-330a)	335	204	60,9
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte (108e, 298-300, 331-355, 357)	407	303	74,4
Sonstige Straftaten nach dem StGB	4 269	3 218	75,4
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze darunter	19 204	18 593	96,8
Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz	6 722	6 846	101,8
Betäubungsmittelgesetz	8 014	7 470	93,2
Waffengesetz, Kriegswaffenkontrollgesetz	1 718	1 690	98,4
<b>Insgesamt 2006</b>	<b>307 841</b>	<b>183 897</b>	<b>59,7</b>
2005	318 166	186 476	58,6

1) einschließlich aus den Vorjahren bekannt gewordene Fälle  
Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

**2. Tatverdächtige 2004 bis 2006 nach Alter und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>2004</b>						
unter 14	5 445	4,4	3 736	4,0	1 709	5,7
14 - 18	16 649	13,5	12 274	13,1	4 375	14,7
18 - 21	14 439	11,7	11 515	12,3	2 924	9,8
21 und mehr	87 139	70,5	66 388	70,7	20 751	69,7
<b>Insgesamt</b>	<b>123 672</b>	<b>100</b>	<b>93 913</b>	<b>100</b>	<b>29 759</b>	<b>100</b>
<b>2005</b>						
unter 14	4 039	3,4	2 738	3,0	1 301	4,5
14 - 18	15 107	12,7	11 185	12,4	3 922	13,4
18 - 21	13 887	11,6	10 898	12,1	2 989	10,2
21 und mehr	86 295	72,3	65 324	72,5	20 971	71,9
<b>Insgesamt</b>	<b>119 328</b>	<b>100</b>	<b>90 145</b>	<b>100</b>	<b>29 183</b>	<b>100</b>
<b>2006</b>						
unter 14	3 812	3,2	2 670	3,0	1 142	3,9
14 - 18	13 665	11,6	10 072	11,4	3 593	12,3
18 - 21	13 870	11,8	10 857	12,2	3 013	10,3
21 und mehr	86 544	73,4	65 099	73,4	21 445	73,5
<b>Insgesamt</b>	<b>117 891</b>	<b>100</b>	<b>88 698</b>	<b>100</b>	<b>29 193</b>	<b>100</b>
<b>Veränderung 2006 gegenüber 2004 in Prozent</b>						
unter 14	-30,0	x	-28,5	x	-33,2	x
14 - 18	-17,9	x	-17,9	x	-17,9	x
18 - 21	-3,9	x	-5,7	x	3,0	x
21 und mehr	-0,7	x	-1,9	x	3,3	x
<b>Insgesamt</b>	<b>-4,7</b>	<b>x</b>	<b>-5,6</b>	<b>x</b>	<b>-1,9</b>	<b>x</b>
<b>Veränderung 2006 gegenüber 2005 in Prozent</b>						
unter 14	-5,6	x	-2,5	x	-12,2	x
14 - 18	-9,5	x	-10,0	x	-8,4	x
18 - 21	-0,1	x	-0,4	x	0,8	x
21 und mehr	0,3	x	-0,3	x	2,3	x
<b>Insgesamt</b>	<b>-1,2</b>	<b>x</b>	<b>-1,6</b>	<b>x</b>	<b>0,0</b>	<b>x</b>

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

### 3. Erfasste Fälle ausgewählter Deliktsbereiche 2004 bis 2006 nach Regierungsbezirken

Deliktsbereich	Insgesamt	Regierungsbezirk			Tatort unbekannt
		Chemnitz	Dresden	Leipzig	
<b>2004</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>335 763</b>	<b>97 395</b>	<b>129 935</b>	<b>108 231</b>	<b>202</b>
darunter					
Rauschgiftkriminalität	9 299	3 217	2 994	3 087	1
Wirtschaftskriminalität	7 180	2 599	2 636	1 945	-
Umweltkriminalität	993	382	416	195	-
Gewaltkriminalität	7 153	2 138	2 789	2 226	-
Straßenkriminalität	81 792	23 307	28 506	29 974	5
Computerkriminalität	2 937	946	1 145	845	1
Diebstahlskriminalität	148 834	40 134	57 697	50 992	11
davon					
ohne erschwerende Umstände	81 360	21 733	33 017	26 601	9
unter erschwerenden Umständen	67 474	18 401	24 680	24 391	2
<b>2005</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>318 166</b>	<b>94 016</b>	<b>123 188</b>	<b>100 891</b>	<b>71</b>
darunter					
Rauschgiftkriminalität	7 851	2 680	2 748	2 421	2
Wirtschaftskriminalität	6 095	2 526	2 043	1 526	-
Umweltkriminalität	796	323	296	176	1
Gewaltkriminalität	7 032	2 099	2 811	2 122	-
Straßenkriminalität	77 174	22 696	25 226	29 247	5
Computerkriminalität	2 233	687	925	619	2
Diebstahlskriminalität	134 161	36 519	50 636	46 988	18
davon					
ohne erschwerende Umstände	72 447	20 314	30 134	21 985	14
unter erschwerenden Umständen	61 714	16 205	20 502	25 003	4
<b>2006</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>307 841</b>	<b>90 481</b>	<b>119 264</b>	<b>98 011</b>	<b>85</b>
darunter					
Rauschgiftkriminalität	8 080	2 797	2 904	2 375	4
Wirtschaftskriminalität	5 698	1 978	1 784	1 936	-
Umweltkriminalität	735	283	264	188	-
Gewaltkriminalität	7 187	2 048	2 845	2 294	-
Straßenkriminalität	75 800	22 262	24 503	29 025	10
Computerkriminalität	2 364	696	1 009	659	-
Diebstahlskriminalität	122 069	32 717	45 623	43 709	20
davon					
ohne erschwerende Umstände	66 784	19 110	26 848	20 811	15
unter erschwerenden Umständen	55 285	13 607	18 775	22 898	5

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

#### 4. Tatortverteilung ausgewählter Straftaten und Deliktsbereiche 2006 nach Gemeindegrößenklassen (in Prozent)

Straftat/Straftatengruppe Deliktsbereich	Gemeinden mit ... Einwohnern		
	unter 20 000	20 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr
Verletzung der Unterhaltspflicht	46,1	27,2	26,8
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	27,3	22,4	50,3
Sexueller Missbrauch von Kindern	36,9	22,0	41,1
Beleidigung	45,0	25,5	29,4
Mord und übrige vorsätzliche Tötungen	34,6	25,6	39,7
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	39,7	26,8	33,4
Gefährliche und schwere Körperverletzung	37,1	23,6	39,2
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	44,9	24,5	30,5
Diebstahl	30,4	23,9	45,7
davon			
ohne erschwerende Umstände	29,3	25,8	44,9
unter erschwerenden Umständen	31,7	21,6	46,8
Unterschlagung	33,8	24,8	41,5
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	21,0	24,8	54,2
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	31,1	37,0	31,9
Betrug	23,9	21,8	54,3
Veruntreuung	40,8	19,9	39,3
Urkundenfälschung	33,1	34,1	32,7
Sachbeschädigung	33,5	25,0	41,5
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	29,4	26,1	44,5
Brandstiftung und Herbeiführung einer Brandgefahr	47,6	23,3	29,1
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	32,4	30,5	37,1
Straftaten gegen das AufenthG, das AsylVfG und FreizügG/EU	31,9	37,2	30,2
Rauschgiftkriminalität	31,9	28,4	39,7
Wirtschaftskriminalität	35,4	19,0	45,6
Umweltkriminalität	57,7	17,8	24,4
Gewaltkriminalität	32,6	24,0	43,4
Straßenkriminalität	29,5	21,7	48,7
Computerkriminalität	29,7	20,1	50,3

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

## 5. Abgeurteilte Personen 2006 nach Straftaten

Straftat/Straftatengruppe (§§ des Strafgesetzbuches)	Rechtskräftig Abgeurteilte		Darunter Verurteilte				
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	Er- wach- sene	Heranwachsende nach		Ju- gend- liche
					allgem. Strafrecht	Jugend- strafrecht	
<b>Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)</b>	<b>41 330</b>	<b>7 796</b>	<b>31 119</b>	<b>24 653</b>	<b>1 829</b>	<b>2 290</b>	<b>2 347</b>
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80-168 und 331-357, außer 142) darunter	1 815	328	1 256	1 012	78	92	74
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121)	226	17	182	143	10	22	7
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-140, 143-145d)	663	88	463	373	41	32	17
falsche uneidliche Aussage, Meineid, falsche Verdächtigung (153-165)	488	145	312	266	11	22	13
Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (169-241a, außer 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall) darunter	10 250	937	6 800	5 139	294	685	682
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie (169-173) darunter	515	20	243	239	-	4	-
Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	500	10	232	232	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184e) darunter	582	24	458	383	4	40	31
sexueller Missbrauch von Kindern (176, 176a, 176b)	185	3	144	111	-	16	17
sexuelle Nötigung, Vergewaltigung (177, 178)	152	-	117	93	-	16	8
Beleidigung (185-189)	1 491	180	1 132	1 008	62	29	33
Straftaten gegen das Leben (211-222) darunter	81	10	48	41	2	5	-
Mord (211)	8	-	8	7	-	1	-
Totschlag (212-213)	31	3	21	18	-	3	-
fahrlässige Tötung (222)	38	5	16	14	2	-	-
Körperverletzung (223-231) darunter	6 513	610	4 294	2 958	185	572	579
Körperverletzung (223)	3 484	254	2 438	1 873	130	214	221
gefährliche Körperverletzung (224)	2 493	233	1 617	874	46	347	350
fahrlässige Körperverletzung (229)	514	118	222	196	9	9	8
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (232-241a)	1 040	92	606	492	40	35	39
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c) darunter	11 909	2 387	9 277	7 069	500	725	983
Diebstahl (242)	9 023	2 090	7 151	5 719	402	388	642
schwerer Diebstahl (243-244a)	1 913	105	1 406	761	39	296	310
Unterschlagung (246)	860	180	626	514	54	34	24



## Noch: 5. Abgeurteilte Personen 2006 nach Straftaten

Straftat/Straftatengruppe (§§ des Strafgesetzbuches)	Rechtskräftig Abgeurteilte		Darunter Verurteilte				
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	Er- wach- sene	Heranwachsende nach		Ju- gend- liche
					allgem. Strafrecht	Jugend- strafrecht	
Noch: Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)							
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-255, 316a)	725	56	557	248	6	150	153
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (257-305a)	16 241	4 050	12 913	10 936	939	613	425
darunter							
Begünstigung und Hehlerei (257-262)	315	51	230	167	15	24	24
Betrug und Untreue (263-266b)	12 227	3 543	9 945	8 613	749	394	189
Urkundenfälschung (267-282)	1 579	288	1 365	1 222	63	55	25
Insolvenztaftaten (283-283d)	315	55	246	245	1	-	-
Sachbeschädigung (303-305a)	1 769	108	1 105	670	109	139	187
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straft- taten, außer im Straßenverkehr (306-330d, außer 315b, 315c, 316 und 316a, 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	390	38	316	249	12	25	30
darunter							
vorsätzliche Brandstiftung (306, 306a-c)	79	9	63	33	1	14	15
Vollrausch, ohne Verkehrsunfall (323a)	129	7	123	109	6	4	4
Straftaten gegen die Umwelt (324-330d)	64	5	36	36	-	-	-
<b>Straftaten im Straßenverkehr</b>	<b>12 907</b>	<b>1 593</b>	<b>11 722</b>	<b>10 504</b>	<b>898</b>	<b>197</b>	<b>123</b>
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	10 347	1 316	9 499	8 489	759	158	93
darunter							
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	2 311	558	1 806	1 585	163	47	11
fahrlässige Tötung (222)	73	14	73	59	8	6	-
darunter in Trunkenheit	6	-	6	4	-	2	-
fahrlässige Körperverletzung (229)	1 343	271	1 268	1 083	167	11	7
darunter in Trunkenheit	244	28	238	198	33	5	2
Gefährdung d. Straßenverkehrs (315b-316)	6 600	472	6 332	5 743	420	94	75
darunter Trunkenheit am Steuer (315c Abs. 1 Nr. 1a, 316)	6 378	454	6 175	5 634	396	79	66
Vollrausch in Verbindung mit Verkehrsunfall (323a)	20	1	20	19	1	-	-
Straftaten nach dem Straßenverkehrs- gesetz	2 560	277	2 223	2 015	139	39	30
<b>Straftaten nach anderen Gesetzen</b>	<b>6 961</b>	<b>948</b>	<b>5 741</b>	<b>4 890</b>	<b>380</b>	<b>312</b>	<b>159</b>
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	1 964	230	1 606	1 146	122	235	103
Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz	1 875	252	1 508	1 397	96	12	3
Pflichtversicherungsgesetz	968	116	841	723	58	29	31
Abgabenordnung	937	214	800	750	37	10	3
Waffengesetz	405	14	332	254	50	15	13
<b>Insgesamt</b>	<b>61 198</b>	<b>10 337</b>	<b>48 582</b>	<b>40 047</b>	<b>3 107</b>	<b>2 799</b>	<b>2 629</b>

**6. Verurteilte 2004 bis 2006 nach Alter und Geschlecht**

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				
			14 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 40	40 und mehr
<b>Anzahl</b>							
2004	männlich	45 466	2 794	6 039	8 245	15 970	12 418
	weiblich	8 667	492	992	1 445	2 822	2 916
	insgesamt	54 133	3 286	7 031	9 690	18 792	15 334
2005	männlich	44 403	2 445	5 416	8 085	15 851	12 606
	weiblich	8 728	431	921	1 478	2 824	3 074
	insgesamt	53 131	2 876	6 337	9 563	18 675	15 680
2006	männlich	40 373	2 216	5 022	7 548	13 997	11 590
	weiblich	8 209	413	884	1 433	2 702	2 777
	insgesamt	48 582	2 629	5 906	8 981	16 699	14 367
<b>Verurteilenziffer<sup>1)</sup></b>							
2004	männlich	2 407,9	2 462,1	6 794,0	6 783,3	3 615,5	1 106,2
	weiblich	430,3	460,0	1 215,2	1 364,0	722,4	219,4
	insgesamt	1 387,2	1 490,7	4 123,2	4 259,5	2 257,7	625,5
2005	männlich	2 152,2	2 243,5	6 196,6	6 707,8	3 667,3	1 109,9
	weiblich	412,0	420,2	1 142,2	1 388,6	742,9	229,8
	insgesamt	1 255,9	1 359,4	3 771,2	4 213,3	2 298,8	634,0
2006	männlich	2 152,2	2 324,7	5 756,9	6 334,2	3 291,2	1 008,8
	weiblich	412,0	460,5	1 097,0	1 349,8	725,1	206,7
	insgesamt	1 255,9	1 421,0	3 519,3	3 985,8	2 092,8	576,4

1) Verurteilte je 100 000 Einwohner der entsprechenden Bevölkerungsgruppe

**7. Belegung und Auslastung der Justizvollzugsanstalten am 31. August 2007**

Justizvollzugs- anstalt	Belegungs- kapazität	Belegung			Auslastung in %
		insgesamt	männlich	weiblich	
Bautzen	497	436	436	x	87,7
Chemnitz	775	679	512	167	87,6
Dresden	795	764	669	95	96,1
Görlitz	175	147	147	x	84,0
Leipzig mit Krankenhaus	516	443	430	13	85,9
Plauen	214	-	-	x	-
Torgau	454	409	409	x	90,1
Waldheim	312	320	320	x	102,6
Zeithain	395	301	301	x	76,2
Zwickau	151	153	153	x	101,3
<b>Insgesamt 2007</b>	<b>4 284</b>	<b>3 652</b>	<b>3 377</b>	<b>275</b>	<b>83,9</b>
2006	4 307	4 100	3 802	298	95,2

**8. Gefangene und Sicherungsverwahrte in Justizvollzugsanstalten am 31. August 2007 nach Art der Freiheitsentziehung**

Justizvollzugs- anstalt	Ins- gesamt	Untersu- chungs- haft	Freiheitsstrafvollzug			Jugend- straf- vollzug	Siche- rungs- verwah- rung	Sonstige Freiheits- ent- ziehung
			zu- sammen	und zwar				
				Ersatz- freiheits- strafe	Vollzugs- dauer mehr als 1 Jahr			
Bautzen	436	1	423	6	282	8	x	4
Chemnitz	679	92	531	53	264	36	-	20
Dresden	764	121	612	77	294	7	x	24
Görlitz	147	41	95	38	31	1	x	10
Leipzig mit Krankenhaus	443	138	244	59	71	13	x	48
Plauen	-	-	-	-	-	-	x	-
Torgau	409	-	404	8	269	-	5	-
Waldheim	320	-	316	1	309	-	4	-
Zeithain	301	-	54	4	23	247	x	-
Zwickau	153	49	50	11	23	50	x	4
<b>Insgesamt 2007</b>	<b>3 652</b>	<b>442</b>	<b>2 729</b>	<b>257</b>	<b>1 566</b>	<b>362</b>	<b>9</b>	<b>110</b>
2006	4 100	498	2 945	261	1 657	522	5	130

### 9. Strafgefangene<sup>1)</sup> am 31. März 2007 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Ins- ge- samt	Männ- lich	Weib- lich	Freiheitsstrafe <sup>2)</sup>			Jugendstrafe <sup>3)</sup>		
				Alter von ... bis unter ... Jahren					
				18-21	21-25	25 u. mehr	14-18	18-21	21 u. mehr
<b>Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)</b>	<b>2 827</b>	<b>2 608</b>	<b>219</b>	<b>12</b>	<b>303</b>	<b>2 072</b>	<b>29</b>	<b>190</b>	<b>221</b>
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80-168 und 331-357 außer 142) darunter	66	60	6	-	6	52	1	5	2
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokrat. Rechtsstaates (80-108e)	6	6	-	-	-	5	-	1	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121)	11	10	1	-	1	7	-	3	-
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-140, 143-145d) falsche uneidliche Aussage, Meineid, falsche Verdächtigung (153-165)	18	17	1	-	1	16	1	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184e) darunter	11	11	-	-	-	10	-	-	1
sexueller Missbrauch von Kindern (176, 176a, 176b)	275	265	10	1	11	252	2	3	6
sexuelle Nötigung, Vergewaltigung (177, 178)	135	133	2	-	3	132	-	-	-
Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (169-173, 185-241a, außer 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall) darunter	128	121	7	1	8	108	2	3	6
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie (169-173)	777	720	57	3	85	558	10	53	68
Straftaten gegen das Leben (211-222) darunter	18	16	2	-	-	18	-	-	-
Mord und Totschlag (211-213)	210	191	19	-	7	188	1	5	9
Körperverletzung (223-231) darunter	196	179	17	-	6	175	1	5	9
Körperverletzung (223) gefährliche Körperverletzung (224)	499	466	33	3	75	312	9	45	55
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (232-241a)	175	167	8	2	27	112	3	14	17
	291	275	16	1	43	174	6	30	37
	38	35	3	-	3	29	-	2	4

1) vorläufiges Ergebnis

2) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 Jugendgerichtsgesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

3) einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

Noch: 9. Strafgefangene<sup>1)</sup> am 31. März 2007 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Ins- ge- samt	Männ- lich	Weib- lich	Freiheitsstrafe <sup>2)</sup>			Jugendstrafe <sup>3)</sup>		
				Alter von ... bis unter ... Jahren					
				18-21	21-25	25 u. mehr	14-18	18-21	21 u. mehr
Noch: Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)									
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	755	707	48	3	96	524	7	58	67
darunter									
Diebstahl (242)	401	359	42	2	54	279	2	30	34
schwerer Diebstahl (243-244a)	325	320	5	1	38	222	5	27	32
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-255, 316a)	401	377	24	3	52	256	4	43	43
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (257-305a)	506	433	73	2	49	399	3	25	28
darunter									
Begünstigung und Hehlerei (257-262)	14	13	1	-	-	13	1	-	-
Betrug und Untreue (263-266b)	391	332	59	2	36	314	1	15	23
Urkundenfälschung (267-282)	66	54	12	-	7	53	-	3	3
Insolvenzstraftaten (283-283d)	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Sachbeschädigung (303-305a)	34	33	1	-	6	18	1	7	2
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr (306-330d, außer 315b, 315c, 316, 316a, 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	47	46	1	-	4	31	2	3	7
darunter									
vorsätzliche Brandstiftung (306, 306a-c)	27	26	1	-	1	17	2	3	4
Straftaten gegen die Umwelt (324-330d)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Straftaten im Straßenverkehr</b>	<b>214</b>	<b>208</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>189</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>8</b>
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	134	131	3	1	8	119	-	2	4
Straftaten nach dem Straßen- verkehrsgesetz	80	77	3	-	3	70	-	3	4
<b>Straftaten nach anderen Gesetzen</b>	<b>347</b>	<b>316</b>	<b>31</b>	<b>2</b>	<b>52</b>	<b>273</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>12</b>
darunter									
Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz	31	28	3	-	1	30	-	-	-
Betäubungsmittelgesetz	284	260	24	2	41	221	1	7	12
<b>Insgesamt</b>	<b>3 388</b>	<b>3 132</b>	<b>256</b>	<b>15</b>	<b>366</b>	<b>2 534</b>	<b>30</b>	<b>202</b>	<b>241</b>
darunter									
Straftaten nach ehemaligem DDR-Strafrecht	12	10	2	-	-	12	-	-	-

1) vorläufiges Ergebnis

2) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 Jugendgerichtsgesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

3) einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

### 10. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2006

Merkmal	Oberlandes- gerichts- bezirk	Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Gemeinden	505	64	119	80	63	95	84
Einwohner in 1 000	4 250	338	910	1 026	293	1 072	610
Amtsgerichte	30	3	7	5	4	7	4
Einwohner je Amtsgerichts- bezirk in 1 000	142	113	130	205	73	153	153
Landgerichte	6	1	1	1	1	1	1
Zivilkammern	67	4	10	15	3	24	11
darunter							
Kammern für Handelssachen	17	1	2	4	1	7	2
Kammern für Baulandsachen	3	-	1	1	-	1	-
Strafkammern	64	8	9	15	10	15	7
darunter							
Jugendkammern <sup>1)</sup>	12	2	2	3	2	2	1
Wirtschaftsstrafkammern	8	-	2	3	1	1	1
Strafvollstreckungskammern	10	1	2	1	1	3	2
Rehabilitierungskammern	3	-	1	1	-	1	-
Oberlandesgericht	1	x	x	x	x	x	x
Zivilsenate	18	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Familiensachen	4	x	x	x	x	x	x
Senate für Baulandsachen	1	x	x	x	x	x	x
Strafsenate	3	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Bußgeldsachen	1	x	x	x	x	x	x
sonstige besondere Senate	3	x	x	x	x	x	x
Staatsanwaltschaften	6	1	1	1	1	1	1

1) soweit diese nach dem Geschäftsverteilungsplan (zumindest auch) für Jugendsachen zuständig sind

**11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2004 bis 2006**

Verfahren	2004	2005	2006
<b>Zivilsachen vor den Amtsgerichten</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	26 789	24 356	21 504
Neuzugänge <sup>1)</sup>	68 588	60 967	55 313
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	71 016	63 832	56 614
nach dem Sachgebiet			
Wohnungsmietsachen und sonstige Mietsachen	18 682	16 838	14 483
Kaufsachen	8 058	7 563	6 829
Verkehrsunfallsachen	5 970	5 680	5 602
Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	2 605	3 111	2 611
Bau-/Architektensachen (ohne Architekten- honorarsachen)	2 377	2 122	1 959
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2 295	2 413	2 211
Kredit-/Leasingsachen	1 045	1 257	1 284
Nachbarschaftssachen	601	533	686
Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	498	510	432
Reisevertragssachen	212	180	445
Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	172	239	347
Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	114	91	96
Arzthaftungssachen	62	48	241
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	.	.	153
sonstiger Verfahrensgegenstand	28 325	23 247	19 235
nach der Art der Erledigung			
Urteil	37 170	33 864	29 780
Vergleich	9 561	8 971	8 468
Beschluss	4 110	2 979	2 875
Zurücknahme	10 679	9 283	8 749
übrige Erledigungsart	9 496	8 735	6 742
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	57 895	51 550	45 379
7 bis 12 Monate	9 627	8 892	8 306
13 Monate und mehr	3 494	3 390	2 929
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,9	4,0	4,0
Unerledigte Verfahren am Jahresende	24 361	21 491	20 203
Sonstiger Geschäftsanfall			
darunter			
Mahnsachen	150 423	127 643	122 848
Zwangsversteigerungen an unbeweglichen Gegenständen	7 328	7 593	7 922
Zwangsverwaltungen	4 062	4 435	4 529
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	261 709	249 019	237 769
Anträge auf Eröffnung von Insolvenzverfahren	11 107	12 264	12 817
eröffnete Insolvenzverfahren	5 145	7 012	8 174

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

## Noch: 11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2004 bis 2006

Verfahren	2004	2005	2006
<b>Zivilsachen in erster Instanz vor den Landgerichten</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	13 629	11 908	11 496
Neuzugänge <sup>1)</sup>	19 613	18 397	14 909
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	21 337	18 805	16 474
nach dem Sachgebiet			
darunter			
Kaufsachen	1 595	1 515	1 327
Verkehrsunfallsachen	708	697	678
Bau-/Architektensachen (ohne Architekten- honorarsachen)	2 894	2 859	2 345
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	2 927	3 396	2 953
Haftung für Personen und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorar- ordnung gilt	834	584	494
Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungs- entschädigung)	434	400	369
GesO-/Insolvenzanfechtungen	356	364	.
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	.	.	494
nach der Art der Erledigung			
Urteil	8 371	8 159	7 193
Vergleich	4 147	4 204	4 011
Beschluss	3 273	927	792
Zurücknahme	2 385	2 348	2 028
übrige Erledigungsart	3 161	3 167	2 450
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	14 597	11 826	9 737
7 bis 12 Monate	4 039	4 402	3 842
13 Monate und mehr	2 701	2 577	2 895
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,0	6,8	7,3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	11 905	11 500	9 931
<b>Berufungen vor den Landgerichten</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 129	1 188	1 152
Neuzugänge <sup>1)</sup>	2 783	2 690	2 466
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	2 718	2 731	2 582
darunter			
Wohnungsmietsachen und sonstige Mietsachen	630	592	527
Verkehrsunfallsachen	574	559	610
Bau-/Architektensachen (ohne Architekten- honorarsachen)	158	129	116
Kaufsachen	210	181	206
Nachbarschaftssachen	92	94	66
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,9	4,9	5,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 194	1 147	1 036

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts



## Noch: 11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2004 bis 2006

Verfahren	2004	2005	2006
<b>Beschwerden vor den Landgerichten</b>			
Geschäftsanfall			
Beschwerden insgesamt	5 069	5 043	4 767
Beschwerden in WEG-Sachen	214	230	221
Nachlassbeschwerden	101	116	94
Betreuungsbeschwerden	689	624	743
Beschwerden in Insolvenzsachen	321	321	257
Beschwerden in Kostensachen	568	446	319
übrige Beschwerden	3 176	3 306	3 133
<b>Berufungen vor dem Oberlandesgericht</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	993	1 009	1 030
Neuzugänge <sup>1)</sup>	2 468	2 462	2 473
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	2 451	2 440	2 442
darunter			
Verkehrsunfallsachen	112	109	113
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorar- sachen)	416	420	286
Kaufsachen	223	171	178
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,9	5,2	5,3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 010	1 031	1 061
<b>Beschwerden vor dem Oberlandesgericht</b>			
Geschäftsanfall			
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	53	17	18
Verfahren nach § 23 EGGVG	60	8	19
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich der Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	150	194	200
sonstige Beschwerden	1 391	1 441	1 455
<b>schiedsrichterliche Verfahren vor dem Oberlandesgericht</b>			
Geschäftsanfall			
Anträge auf Vollstreckbarerklärung, Aufhebung der Vollstreckbarerklärung und Aufhebung von Schiedssprüchen	7	19	9
<b>Vergaberechtssachen vor dem Oberlandesgericht</b>			
Geschäftsanfall			
Verfahren vor den Vergabesenaten	16	14	19

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

**12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2004 bis 2006**

Verfahren	2004	2005	2006
<b>Familien­sachen vor den Amtsgerichten</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 926	15 996	14 436
Neuzugänge <sup>1)</sup>	21 341	19 477	19 642
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	22 275	21 022	19 774
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Scheidungsverfahren	9 892	9 411	8 620
darunter nur mit Versorgungsausgleich	8 079	7 587	6 902
andere Eheverfahren	40	39	28
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	1 379	1 234	869
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen <sup>2)</sup>	10 853	10 217	9 910
davon			
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	2 338	2 356	2 377
Regelung des Umganges	931	992	1 079
Herausgabe eines Kindes	67	87	54
Unterhalt für das Kind	.	.	3 840
Unterhalt für Verwandte <sup>3)</sup>	5 002	4 436	256
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	940	961	889
Versorgungsausgleich	150	77	87
Wohnung, Hausrat	217	203	190
eheliches Güterrecht	163	183	137
Kindschaftssache	1 233	1 147	1 035
Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB	.	.	337
sonstiger Gegenstand	.	.	125
Verfahren zur Aufhebung der Lebenspartnerschaft	.	.	13
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz <sup>2)</sup>	.	.	334
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	.	.	270
Wohnungsüberlassung gemäß § 2 GewSchG	.	.	172
nach der Art der Erledigung für Scheidungsverfahren <sup>4)</sup>			
Urteil	8 961	8 558	7 797
Beschluss	27	19	52
Zurücknahme	348	296	261
übrige Erledigungsart	596	577	510
nach der Verfahrensdauer für Scheidungsverfahren <sup>4)</sup>			
bis 6 Monate	2 559	2 760	2 612
7 bis 12 Monate	4 312	4 023	3 761
13 Monate und mehr	3 061	2 667	2 247
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	10,6	10,2	9,9
Unerledigte Verfahren am Jahresende	15 992	14 451	14 304

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) Ein Verfahren kann mehrere Verfahrensgegenstände beinhalten.

3) bis 2005 einschließlich Unterhalt für das Kind

4) bis 2005 Scheidungsverfahren und andere Eheverfahren

## Noch: 12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2004 bis 2006

Verfahren	2004	2005	2006
	noch: Familiensachen vor den Amtsgerichten		
Sonstiger Geschäftsanfall			
Verfahren auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB	466	396	.
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz			
Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	183	203	.
Wohnungsüberlassung gemäß § 2 GewSchG	155	167	.
Verfahren an sonstigen Familiensachen			
Zuständigkeit des Richters	241	302	.
Zuständigkeit des Rechtspflegers	8 295	8 503	8 213
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (FH-Sachen)	1 555	1 264	944
darunter vereinfachte Unterhaltsverfahren	1 516	1 223	916
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht			
Zuständigkeit des Richters	613	600	534
Zuständigkeit des Rechtspflegers	178	169	148
Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle	299	323	260
	<b>Berufungen und Beschwerden vor dem Oberlandesgericht</b>		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	270	272	240
Neuzugänge <sup>1)</sup>	898	864	881
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	896	896	810
darunter			
Scheidungsverfahren mit Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	.	.	29
Scheidungsverfahren ohne Anfechtung des die Scheidung aussprechenden oder ablehnenden Urteils	.	.	208
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	.	.	49
Verfahren über alleinanhängige andere Familiensachen	.	.	509
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz	.	.	7
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	787	813	727
7 bis 12 Monate	89	63	67
13 Monate und mehr	20	20	16
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,3	3,1	3,1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	272	240	311
	<b>sonstige Beschwerden vor dem Oberlandesgericht</b>		
Geschäftsanfall			
Prozesskostenhilfe	.	.	667
einstweilige Anordnung § 620c ZPO	.	.	67
Wert des Verfahrensgegenstandes	.	.	61
Kostenangelegenheiten	.	.	124
sonstige Angelegenheiten	.	.	121

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

**13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2004 bis 2006**

Verfahren	2004	2005	2006
<b>Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	31 071	31 173	28 132
Neuzugänge <sup>1)</sup>	292 345	264 161	225 771
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	292 209	267 192	226 444
darunter			
Strafsachen der Organisierten Kriminalität	115	67	354
Jugendschutzsachen	866	1 113	1 289
nach der Art der Einleitungsbehörde			
Polizei	243 114	218 621	182 273
Staatsanwaltschaft	44 154	43 612	38 779
Steuer-/Zollfahndungsstelle	3 052	3 561	3 806
Verwaltungsbehörde	1 889	1 398	1 586
nach dem Sachgebiet			
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB	1 742	2 667	2 099
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2 466	2 676	2 462
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	16 872	17 240	16 019
Eigentums- und Vermögensdelikte	110 715	96 647	79 324
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	7 078	6 613	6 762
Straftaten im Straßenverkehr	53 756	51 125	43 510
Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäsche- delikte	9 269	8 109	6 207
Straftaten gegen die Umwelt	610	371	309
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	1 521	1 392	1 762
Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz/EU	15 280	16 223	14 820
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	10 587	9 585	8 473
sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	189	214	271
sonstige Straftaten	62 124	54 330	44 426
nach der Art der Erledigung			
Anklage	31 650	32 212	29 456
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	35 690	34 388	32 510
Einstellung mit Auflage	16 595	16 117	13 895
Einstellung ohne Auflage	56 386	64 497	52 488
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	59 454	64 202	56 115
vorläufige Einstellung	5 936	6 429	4 646
übrige Erledigungsart	86 498	49 347	37 334

1) ohne Abgabe innerhalb der Staatsanwaltschaft

## Noch: 13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2004 bis 2006

Verfahren	2004	2005	2006
	noch: Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften		
Noch: Erledigte Verfahren			
nach der Verfahrensdauer			
bis 1 Monat	182 776	161 603	135 047
2 bis 3 Monate	67 024	63 651	54 460
4 bis 6 Monate	23 634	23 825	20 055
7 bis 12 Monate	14 243	14 632	13 949
13 Monate und mehr	4 532	3 481	2 933
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,7	1,7	1,8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	31 207	28 142	27 459
Von Ermittlungsverfahren betroffene Personen	342 034	310 185	264 276
darunter			
die angeklagt wurden	37 337	37 626	34 877
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	36 419	35 106	33 268
denen Auflagen erteilt wurden	17 039	16 519	14 306
	<b>übernommene Ermittlungsverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft gemäß § 145 GVG (Js-Sachen)</b>		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	35	46	24
Neuzugänge <sup>1)</sup>	57	8	15
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	46	30	2
nach dem Sachgebiet			
Geldwäschdelikte	38	29	2
sonstige allgemeine Straftaten	8	1	-
nach der Art der Erledigung			
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	1	-	1
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	45	28	1
auf sonstige Weise	-	2	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende	46	24	37

<sup>1)</sup> ohne Abgabe innerhalb der Staatsanwaltschaft

**14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2004 bis 2006**

Verfahren	2004	2005	2006
<b>Strafsachen vor den Amtsgerichten</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	14 127	13 214	13 137
Neuzugänge <sup>1)</sup>	48 373	47 891	44 009
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	49 336	48 007	43 605
davon beim			
Strafrichter	31 383	30 836	28 837
Jugendrichter	11 951	11 346	9 900
Schöffengericht und erweiterten Schöffengericht	1 887	1 883	1 611
Jugendschöffengericht	4 115	3 942	3 257
nach dem Sachgebiet <sup>2)</sup>			
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB	110	152	176
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	301	350	347
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	4 940	5 006	4 937
Eigentums- und Vermögensdelikte	15 907	16 934	15 133
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	983	1 642	2 174
Straftaten im Straßenverkehr	9 584	8 816	7 825
Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäsche- delikte	1 793	1 933	1 607
Straftaten gegen die Umwelt	64	33	40
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	42	33	35
Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthaltsgesetz, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz/EU	1 254	870	709
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	2 143	2 188	1 851
sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	2	2	6
sonstige Straftaten	10 897	9 033	8 262
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Erlaß eines Strafbefehls nach § 408a StPO	1 206	1 367	1 412
Urteil	24 189	22 888	20 527
Einstellung mit Auflagen	3 522	3 192	3 390
Einstellung nach § 47 JGG	2 548	2 524	2 120
Verbindung mit einer anderen Sache	6 320	6 601	5 371
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	42 547	41 969	37 319
7 bis 12 Monate	5 005	4 656	4 934
13 Monate und mehr	1 784	1 382	1 352
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,4	3,3	3,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	13 164	13 098	13 541

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen und Entscheidungen im beschleunigten Verfahren

## Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2004 bis 2006

Verfahren	2004	2005	2006
noch: Strafsachen vor den Amtsgerichten			
Sonstiger Geschäftsanfall			
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	37 247	35 353	33 309
einzelne richterliche Anordnungen	28 292	28 980	24 082
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	1 534	1 537	1 235
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	10 725	10 474	9 051
<b>Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 712	4 302	3 820
Neuzugänge <sup>1)</sup>	18 300	17 957	16 387
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	17 770	18 447	16 998
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	4 391	4 565	4 183
Beschluss nach § 72 OWiG	343	509	426
Einstellung nach § 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG	3 671	3 849	3 690
Zurücknahme des Einspruchs	8 453	8 599	7 929
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	16 689	17 163	15 718
7 bis 12 Monate	894	1 124	1 100
13 Monate und mehr	187	160	180
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,4	2,4	2,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 242	3 812	3 209
<b>Strafsachen in erster Instanz vor den Landgerichten</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	289	279	281
Neuzugänge <sup>2)</sup>	506	569	566
Erledigte Verfahren <sup>2)</sup>	515	567	553
davon bei/m			
der großen Strafkammer	279	338	319
der großen Wirtschaftsstrafkammer	58	70	72
der großen Jugendkammer	126	115	101
Schwurgericht	52	44	61
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	365	393	364
Einstellung	32	48	45
Verbindung mit einer anderen Sache	57	78	76
sonstige Erledigungsart	19	15	22

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts und ohne Übergang in das Strafverfahren

2) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

## Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2004 bis 2006

Verfahren	2004	2005	2006
	noch: Strafsachen in erster Instanz vor den Landgerichten		
Noch: Erledigte Verfahren			
nach dem Sachgebiet <sup>1)</sup>			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	26	59	55
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	91	88	113
Eigentums- und Vermögensdelikte	56	48	37
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	44	54	52
Straftaten im Straßenverkehr	-	8	5
Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäsche- delikte	55	70	70
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	79	95	79
übrige Sachgebiete	114	102	102
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	373	383	382
7 bis 12 Monate	77	103	92
13 Monate und mehr	65	81	79
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,5	7,1	6,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	280	281	294
	<b>Berufungen vor den Landgerichten</b>		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 147	1 212	1 130
Neuzugänge <sup>2)</sup>	3 767	3 429	3 127
Erledigte Verfahren <sup>2)</sup>	3 703	3 508	3 191
davon bei der			
kleinen Strafkammer (Strafrichterurteile)	2 491	2 461	2 235
kleinen Strafkammer (Schöffengerichtsurteile)	366	369	346
kleinen Wirtschaftsstrafkammer	151	118	132
großen Jugendkammer (Jugendschöffengerichtsurteile)	427	354	291
kleinen Jugendkammer	268	206	187
nach dem Sachgebiet <sup>1)</sup>			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	62	54	69
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	483	526	548
Eigentums- und Vermögensdelikte	921	940	788
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	61	48	44
Straftaten im Straßenverkehr	738	675	547
Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäsche- delikte	168	155	174
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	193	184	140
übrige Sachgebiete	1 013	886	837

1) ohne Jugendschutzsachen

2) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts



## Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2004 bis 2006

Verfahren	2004	2005	2006
noch: Berufungen vor den Landgerichten			
Noch: Erledigte Verfahren			
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	1 909	1 839	1 579
Zurücknahme der Berufung	1 231	1 074	1 020
sonstige Erledigungsart	154	173	146
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	3 133	2 913	2 498
7 bis 12 Monate	398	421	497
13 Monate und mehr	172	174	196
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,8	3,9	4,3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 211	1 133	1 066
<b>Revisionsverfahren vor dem Oberlandesgericht</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	48	59	36
Neuzugänge <sup>1)</sup>	380	416	338
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	369	439	342
nach dem Sachgebiet <sup>2)</sup>			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	7	12	10
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	58	67	53
Eigentums- und Vermögensdelikte	89	110	84
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	-	-	-
Straftaten im Straßenverkehr	78	102	71
Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschdelikte	16	19	14
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	15	18	19
übrige Sachgebiete	103	102	88
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,5	1,2	1,2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	59	36	32
<b>Rechtsbeschwerden vor dem Oberlandesgericht</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	29	27	26
Neuzugänge <sup>1)</sup>	458	520	462
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	460	521	457
Unerledigte Verfahren am Jahresende	27	26	31

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) ohne Jugendschutzsachen

**15. Geschäftstätigkeit<sup>1)</sup> der Rehabilitierungskammern und -senate 2004 bis 2006**

Verfahren	2004	2005	2006
<b>Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	723	426	393
Neuzugänge <sup>2)</sup>	680	675	699
Erledigte Verfahren <sup>2)</sup>	977	708	690
nach der Art der Erledigung			
Beschluss	727	433	360
davon war Antrag			
begründet	287	179	150
teilweise begründet	88	45	38
nicht begründet	322	182	153
unzulässig	30	27	19
Zurücknahme	71	54	63
sonstige Erledigungsart	179	221	267
nach der Verfahrensdauer			
unter 3 Monaten	187	231	262
3 bis unter 6 Monaten	315	212	166
6 bis unter 12 Monaten	266	126	167
12 Monate und mehr	209	139	95
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,0	7,3	13,7
Unerledigte Verfahren am Jahresende	426	393	404
<b>Beschwerdeverfahren vor dem Oberlandesgericht</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	13	8	6
Neuzugänge <sup>2)</sup>	81	48	35
Erledigte Verfahren <sup>2)</sup>	86	50	36
nach der Art der Erledigung			
Beschluss	81	49	35
davon war Antrag			
begründet	6	6	3
teilweise begründet	7	1	-
nicht begründet	61	40	31
unzulässig	7	2	1
Zurücknahme	5	1	1
sonstige Erledigungsart	-	-	-
nach der Verfahrensdauer			
unter 3 Monaten	74	40	31
3 bis unter 6 Monaten	6	6	4
6 bis unter 12 Monaten	6	3	-
12 Monate und mehr	-	1	1
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,5	1,7	1,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	8	6	5

1) nach Strafrechtlichem Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2664)

2) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

### 16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 2004 bis 2006

Verfahren	2004	2005	2006
	<b>Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten</b>		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	8 118	7 937	6 228
Neuzugänge	30 277	26 472	21 694
nach der Art des Klägers			
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	30 033	26 278	21 533
Arbeitgeber und ihre Organisationen	243	191	158
Freistaat Sachsen	1	3	3
Erledigte Verfahren	30 457	28 165	22 280
nach der Art des Streitgegenstandes <sup>1)</sup>			
Arbeitsentgelt	14 201	13 385	11 012
Urlaub, Urlaubsentgelt	903	789	606
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	15 041	13 449	10 482
darunter			
Kündigungen	14 523	13 044	10 087
Zeugniserteilung und -berichtigung	1 321	1 216	1 058
Schadenersatz	202	682	202
tarifliche Einstufungen	265	186	154
sonstiger Streitgegenstand	6 752	6 078	5 122
Zulassung der Berufung (§ 64 Abs. 3 ArbGG)	5	3	14
nach der Art der Erledigung			
streitiges Urteil	2 085	1 802	1 514
sonstiges Urteil <sup>2)</sup>	4 528	3 969	3 367
Vergleich	13 439	13 113	10 793
sonstige Erledigungsart	10 405	9 281	6 606
nach der Verfahrensdauer			
bei Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)			
bis 1 Monat	4 382	3 934	3 008
2 bis 3 Monate	5 582	4 944	4 044
4 bis 6 Monate	3 206	3 025	2 164
7 bis 12 Monate	1 698	1 379	971
13 Monate und mehr	173	167	295
bei den übrigen Verfahren			
bis 1 Monat	4 298	4 329	3 389
2 bis 3 Monate	5 898	5 951	4 684
4 bis 6 Monate	2 359	2 083	1 721
7 bis 12 Monate	2 512	2 072	1 759
13 Monate und mehr	349	281	245
Unerledigte Verfahren am Jahresende	7 938	6 244	5 642

1) Eine Klage kann mehrere Ansprüche nach § 260 ZPO enthalten.

2) Anerkenntnis-, Verzichts- oder Versäumnisurteil

Noch: 16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 2004 bis 2006

Verfahren	2004	2005	2006
<b>Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	95	72	55
Neuzugänge	237	243	310
Erledigte Verfahren	260	259	303
Unerledigte Verfahren am Jahresende	72	56	62
<b>sonstige Verfahren vor den Arbeitsgerichten</b>			
Geschäftsanfall			
Mahnverfahren	1 477	1 132	938
Arreste und einstweilige Verfügungen	226	212	144
<b>Berufungsverfahren vor dem Sächsischen Landesarbeitsgericht</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	684	594	680
Neuzugänge	1 011	988	837
Erledigte Verfahren	1 093	902	838
nach der Art des Streitgegenstandes			
darunter			
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	634	568	488
Zulassung der Revision (§ 72 Abs. 2 ArbGG)	18	22	49
nach der Art der Erledigung			
streitiges Urteil	375	255	293
sonstiges Urteil	19	9	10
Vergleich	366	375	288
Beschluss (§ 522 ZPO)	36	19	17
sonstige Erledigungsart	297	244	230
nach der Dauer des Verfahrens bei			
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)			
bis 3 Monate	120	114	83
4 bis 6 Monate	195	123	61
7 bis 12 Monate	271	283	274
13 Monate und mehr	48	48	70
Unerledigte Verfahren am Jahresende	602	680	679

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

### 17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 2004 bis 2006

Verfahren	2004	2005	2006
<b>Verwaltungsgerichte</b>			
<b>Hauptverfahren</b>			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	13 729	12 214	10 236
Neuzugänge <sup>1)</sup>	7 846	6 262	5 250
erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	9 418	8 271	6 518
nach der Art des Verfahrens			
Klagen	9 320	8 143	6 402
sonstige Anträge	85	78	55
Anträge auf Prozesskostenhilfe für eine Klage oder einen sonstigen Antrag	13	50	61
nach dem Sachgebiet			
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	510	438	448
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz darunter Asylrecht	4 194	3 287	2 524
Bauplanungs-, Bauordnungs- und Städtebauförderungsrecht	3 179	2 391	1 677
Abgabenrecht	529	373	295
Sozialrecht	908	1 105	1 137
darunter Sozialhilferecht	1 103	1 160	771
Recht der offenen Vermögensfragen	851	826	420
übrige Sachgebiete	991	780	460
nach der Art der Erledigung			
Urteil	1 183	1 128	883
Gerichtsbescheid	3 556	2 594	2 096
Beschluss	75	110	37
Prozessvergleich	4 843	4 510	3 595
Ruhens des Verfahrens	595	708	398
sonstige Erledigungsart	88	95	143
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	261	254	249
7 bis 12 Monate	2 636	2 307	1 731
13 Monate und mehr	1 434	1 113	865
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5 348	4 851	3 922
	19,4	19,3	20,1
unerledigte Verfahren am Jahresende	12 157	10 205	8 968
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)</b>			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	528	449	543
Neuzugänge <sup>1)</sup>	2 614	2 060	1 788
erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	2 699	1 973	1 800
darunter			
nach §§ 80, 80a VwGO	1 846	1 431	1 356
nach § 123 VwGO	842	535	437
unerledigte Verfahren am Jahresende	443	536	531

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen  
Oberverwaltungsgerichtes 2004 bis 2006

Verfahren	2004	2005	2006
noch: Verwaltungsgerichte			
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (in Numerus-Clausus-Sachen)</b>			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	873	710	58
Neuzugänge	3 028	2 674	2 453
erledigte Verfahren	3 194	3 328	1 558
unerledigte Verfahren am Jahresende	707	56	953
<b>Sonstige Verfahren</b>			
Vollstreckungsverfahren	98	60	43
<b>Sächsisches Oberverwaltungsgericht</b>			
<b>Hauptverfahren</b>			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	46	39	45
Neuzugänge <sup>1)</sup>	30	32	27
erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	36	26	27
nach der Art des Verfahrens			
Klagen	17	7	8
Normenkontrollen	19	19	19
Anträge auf Prozesskostenhilfe	-	-	-
nach der Art der Erledigung			
Urteil	16	9	8
Beschluss	16	12	10
übrige	4	5	9
unerledigte Verfahren am Jahresende	40	45	45
<b>Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren</b>			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	873	868	795
Neuzugänge <sup>1)</sup>	1 034	834	895
erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	1 048	913	864
nach der Art des Verfahrens			
darunter			
Berufungen	167	134	135
Antrag auf Zulassung der Berufung	868	771	708
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	62	70	89
Beschluss	969	826	755
unerledigte Verfahren am Jahresende	859	789	826

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen  
Oberverwaltungsgerichtes 2004 bis 2006

Verfahren	2004	2005	2006
	noch: Sächsisches Oberverwaltungsgericht		
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren (ohne Numerus-Clausus-Sachen)</b>			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	302	153	106
Neuzugänge <sup>1)</sup>	466	335	336
erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	617	389	289
nach der Art des Verfahrens			
davon			
Beschwerden	583	369	276
Anträge auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	11	18	12
Anträge auf Prozesskostenhilfe	8	2	1
Anträge auf Zulassung der Beschwerde gegen eine Ent- scheidung über Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	15	-	-
nach der Art der Erledigung			
davon			
Beschluss	615	380	289
Prozessvergleich	2	1	-
Ruhen des Verfahrens	-	2	-
sonstige Erledigungsart	-	6	-
unerledigte Verfahren am Jahresende	151	99	153
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (in Numerus-Clausus-Sachen)</b>			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	-	7	30
Neuzugänge	13	31	59
erledigte Verfahren	6	8	47
unerledigte Verfahren am Jahresende	7	30	42
<b>Sonstige Beschwerden</b>	188	374	264

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

**18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 2004 bis 2006**

Verfahren	2004	2005	2006
	<b>Klagen</b>		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 546	3 248	2 842
Neuzugänge <sup>1)</sup>	2 193	1 894	1 840
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	2 489	2 300	1 737
nach dem Sachgebiet			
Steuern vom Einkommen	887	794	608
darunter			
veranlagte Einkommensteuer	749	600	478
Steuern vom Vermögen	-	1	1
objektbezogene Steuern	237	261	208
Verkehr- und Verbrauchsteuern	521	525	401
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden i. S. des § 33 FGO (außer Verbrauchsteuern)	68	47	19
darunter			
Zollrecht (einschließlich Zolltarif)	68	47	19
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	474	408	276
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	332	386	342
Haftung für Steuern	153	182	147
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	246	236	206
von den erledigten Verfahren betrafen			
1 Sachgebiet	2 195	1 973	1 439
2 Sachgebiete	197	176	164
3 Sachgebiete	63	98	101
4 Sachgebiete	30	44	27
5 Sachgebiete und mehr	4	9	6
nach der Art der Erledigung			
Urteil	422	448	437
Gerichtsbescheid	265	306	179
Beschluss nach § 138 FGO	429	475	373
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	1 125	830	553
übrige Erledigungsart	248	241	195
nach dem Prozesserverfolg			
darunter für die durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigten Klagen			
Stattgabe	60	82	69
teilweise Stattgabe	46	54	65
Abweisung als unbegründet	428	463	366
Abweisung als unzulässig	153	155	116

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts



## Noch: 18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 2004 bis 2006

Verfahren	2004	2005	2006
	noch: Klagen		
Noch: Erledigte Verfahren			
nach der Verfahrensdauer			
bis 3 Monate	438	366	297
4 bis 6 Monate	399	319	255
7 bis 12 Monate	466	381	306
13 Monate und mehr	1 186	1 234	879
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	19,4	21,5	20,6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 250	2 842	2 945
	<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz</b>		
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	209	178	160
Neuzugänge <sup>1)</sup>	536	489	505
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	567	507	442
nach der Art des Verfahrens			
Anträge nach § 69 Abs. 3 FGO	528	480	419
Anträge nach § 114 FGO	39	27	23
nach der Art der Erledigung			
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	330	286	271
Beschluss nach § 138 FGO	100	93	64
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrages (§ 72 FGO)	119	99	94
übrige Erledigungsart	18	29	13
nach der Verfahrensdauer			
bis 3 Monate	270	253	203
4 bis 6 Monate	167	140	122
7 bis 12 Monate	92	71	98
13 Monate und mehr	38	43	19
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,6	4,8	4,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	178	160	223

<sup>1)</sup> ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

### 19. Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte und des Sächsischen Landessozialgerichtes 2004 bis 2006

Verfahren	2004	2005	2006
<b>Klagen vor den Sozialgerichten</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	24 557	26 306	25 164
Neuzugänge	19 034	19 960	21 519
Erledigte Verfahren	17 279	21 098	20 388
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Krankenversicherung	2 688	3 899	2 504
Pflegerversicherung	437	371	367
Unfallversicherung	875	1 179	1 001
Rentenversicherung	7 249	8 132	6 610
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	4 388	5 029	4 440
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	241	157	175
Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz	1 242	1 243	1 246
Angelegenheiten der Sozialhilfe, der Grund- sicherung für Arbeitsuchende und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	x	926	3 791
sonstige Sachen	159	162	254
nach der Art der Erledigung			
Entscheidung	4 298	4 834	4 231
gerichtlicher Vergleich	1 018	1 449	1 726
übereinstimmende Erledigungserklärung	1 208	1 474	1 789
Anerkenntnis	1 813	2 456	2 485
Zurücknahme	6 653	9 143	8 977
übrige Erledigungsart	2 289	1 742	1 180
nach der Verfahrensdauer			
unter 6 Monaten	3 973	6 357	5 284
6 bis unter 18 Monaten	7 623	8 217	7 326
18 Monate und mehr	5 683	6 524	7 778
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	.	13,6	15,4
Unerledigte Verfahren am Jahresende	26 312	25 168	26 295
<b>Berufungen vor dem Sächsischen Landessozialgericht</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 891	2 131	2 350
Neuzugänge	1 864	1 919	1 846
Erledigte Verfahren	1 643	1 701	1 748
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 112	2 349	2 448
<b>sonstige Beschwerden vor dem Sächsischen Landessozialgericht</b>			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	145	142	122
Neuzugänge	194	168	242
Erledigte Verfahren	194	187	227
Unerledigte Verfahren am Jahresende	145	123	137

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

## 20. Geschäftstätigkeit der gemeindlichen Schiedsstellen 2006 nach Landgerichtsbezirken

Merkmal	Sachsen	Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Schiedsstellen am 31. Dezember	346	42	84	69	37	72	42
<b>Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten</b>							
Anträge auf Schlichtungs- verhandlung und zwar	537	48	97	116	31	157	88
Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind	438	45	75	98	23	128	69
Fälle, die durch Vergleich, Anerkenntnis und Verzicht erledigt wurden	366	31	62	81	18	115	59
Personen, gegen die Ordnungsgeld aufgrund des § 26 SächsSchiedsStG festgesetzt wurde	23	2	5	5	4	6	1
<b>Strafsachen nach § 380 StPO/gemischte Streitigkeiten</b>							
Anträge auf Sühneversuch und zwar	71	9	9	12	3	19	19
Anträge in gemischten Streitigkeiten	35	5	4	3	1	6	16
Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind	56	8	9	8	2	16	13
Fälle, in denen der Sühne- versuch Erfolg hatte	41	2	8	7	1	13	10
Personen, gegen die Ordnungsgeld aufgrund der §§ 26, 37 SächsSchiedsStG festgesetzt wurde	4	-	-	3	-	1	-
<b>sonstige Inanspruchnahmen</b>							
Tür- und Angelfälle	3 140	254	474	561	281	881	689

Grundlage der Wahlstatistik in diesem Kapitel bilden die von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmenauszählung gefertigten Wahlniederschriften. Sie enthalten Angaben über Wahlberechtigte, Wähler, gültige und ungültige Stimmen sowie die Anzahl der gültigen Stimmen je Wahlvorschlag. Die Periodizität der einzelnen Wahlstatistiken ist aus den in der Übersichtstabelle angegebenen Wahltagen ersichtlich.

Die **Wahl zum 6. Europäischen Parlament** fand am 13. Juni 2004 statt.

Das Europaparlament besteht aus 732 Abgeordneten. Die Zahl der Mandate richtet sich nach der Einwohnerzahl der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu, davon hat Sachsen fünf errungen. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlsystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen sind seit 1994 auch die in der Bundesrepublik lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 16. Deutschen Bundestag** fand am 18. September 2005 statt.

Nach dem Tod einer Direktkandidatin im Wahlkreis 160 Dresden I fand gemäß § 43 Bundeswahlgesetz und § 82 Bundeswahlordnung die Nachwahl am 2. Oktober 2005 statt.

Der Bundestag besteht in der Regel aus 598 Abgeordneten. Die Wahl wird nach einem kombinierten Mehrheits- und Verhältniswahlsystem durchgeführt. Dazu hat der Wähler zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – darunter 17 in Sachsen – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt. Die Zweitstimme ist ausschlaggebend für die Sitzverteilung, die nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) ermittelt wird.

Die **Wahl zum 4. Sächsischen Landtag** fand am 19. September 2004 statt.

Auf Grund der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs des Freistaates Sachsen über die Wahlprüfungsbeschwerde eines Direktkandidaten, fand im Wahlkreis 31 – Leipzig 7 die Wiederholungswahl am 22. Januar 2006 statt. Die Wählerinnen und Wähler konnten nur ihre Direktstimme abgeben.

Der Landtag besteht in der Regel aus 120 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch der Wahl zum Sächsischen Landtag ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlsystem zugrunde. Mit der Direktstimme werden 60 Wahlkreisabgeordnete gewählt. Die Listenstimme entscheidet über die Sitzverteilung, die auf der Basis des d'Hondtschen Höchstzahlverfahrens ermittelt wird.

Die **Wahlen zu den Ortschafts-, Gemeinde- und Stadträten sowie zu den Kreistagen** wurden am 13. Juni 2004 gemeinsam mit der Europawahl durchgeführt. Die Größe der örtlichen Parlamente richtet sich nach der Einwohnerzahl. Die Abgeordneten werden nach einem reinen Verhältniswahlsystem gewählt. Dazu hat jeder Wähler drei Stimmen. Die Verteilung der Sitze erfolgt wie bei der Landtagswahl nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren. Bei der Ermittlung der Ergebnisse der Kommunalwahlen werden anstelle der „abgegebenen Stimmen“ die „abgegebenen Stimmzettel“ ausgewiesen.

Die Kommunalwahlergebnisse 1994 beinhalten die Nachwahlen in den Landkreisen Meißen, Kamenz und Vogtlandkreis am 3. Dezember 1995, die nach dem Ersten und Zweiten Gesetz zur Änderung des Kreisgebietsreformgesetzes vom 6. September 1995 stattfanden.

#### Legende der Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
DIE LINKE. Sachsen	DIE LINKE. Landesverband Sachsen
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
FDP	Freie Demokratische Partei
REP	DIE REPUBLIKANER
DSU	Deutsche Soziale Union
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
AGFG	Allianz für Gesundheit, Frieden und soziale Gerechtigkeit
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
AUW	Allianz unabhängiger Wähler
BF	Bürgerforum Landkreis Annaberg e. V.
EB Schöpp	Einzelbewerber Schöpp

Die aufgeführten Kurz- und Langbezeichnungen der Wahlvorschlagsträger entsprechen dem aktuellen Stand im Freistaat Sachsen.

#### Weiterführende Informationen

Statistische Berichte  
B VII Wahlen

**1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen 1990 bis 2005**

Tag	Wahl	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen		Wahlbeteiligung in %
			gültig	ungültig	
06.05.1990	Kommunalwahl 1990	3 746 179	2 668 756	177 543	76,0
14.10.1990	Landtagswahl 1990	3 718 401	2 637 831	66 595	72,7
02.12.1990	Bundestagswahl 1990	3 716 842	2 787 855	44 597	76,2
12.06.1994	Europawahl 1994	3 594 901	2 389 259	135 738	70,2
12.06.1994/ 03.12.1995	Kommunalwahl 1994 <sup>1)</sup>	3 593 294	2 279 402	123 580	66,9
11.09.1994	Landtagswahl 1994	3 586 160	2 063 782	30 033	58,4
16.10.1994	Bundestagswahl 1994	3 592 066	2 562 232	25 813	72,0
27.09.1998	Bundestagswahl 1998	3 602 458	2 894 365	46 994	81,6
13.06.1999	Europawahl 1999	3 598 883	1 859 987	69 996	53,6
13.06.1999	Kommunalwahl 1999	3 586 136	1 846 123	81 950	53,8
19.09.1999	Landtagswahl 1999	3 592 456	2 164 072	32 210	61,1
22.09.2002	Bundestagswahl 2002	3 571 995	2 587 100	45 197	73,7
13.06.2004	Europawahl 2004	3 562 400	1 562 233	80 971	46,1
13.06.2004	Kommunalwahl 2004	3 566 587	1 570 542	71 564	46,0
19.09.2004	Landtagswahl 2004	3 554 542	2 080 135	38 657	59,6
18.09.2005	Bundestagswahl 2005	3 561 357	2 648 064	47 468	75,7

<sup>1)</sup> siehe Vorbemerkungen

## 2. Gültige Stimmen bei den Wahlen 1990 bis 2005 nach Parteien

Wahljahr	Gültige Stimmen	Davon entfielen auf ... %						
		CDU	SPD	DIE LINKE. Sachsen	GRÜNE	FDP	NPD	sonstige
<b>Europawahl</b>								
1994	2 389 259	39,2	21,0	16,6	5,6	3,8	0,2	13,5
1999	1 859 987	45,9	19,6	21,0	2,7	2,3	1,2	7,4
2004	1 562 233	36,5	11,9	23,5	6,1	5,2	3,3	13,5
<b>Bundestagswahl</b>								
1990	2 787 855	49,5	18,2	9,0	5,9 <sup>1)</sup>	12,4	0,3	4,7
1994	2 562 232	48,0	24,3	16,7	4,8	3,8	x	2,4
1998	2 894 365	32,7	29,1	20,0	4,4	3,6	1,2	9,1
2002	2 587 100	33,6	33,3	16,2	4,6	7,3	1,4	3,7
2005	2 648 064	30,0	24,5	22,8	4,8	10,2	4,8	2,9
<b>Landtagswahl</b>								
1990	2 637 831	54,4	19,1	10,2 <sup>2)</sup>	5,6 <sup>1)</sup>	5,3	0,7	4,8
1994	2 063 782	58,1	16,6	16,5	4,1	1,7	x	2,9
1999	2 164 072	56,9	10,7	22,2	2,6	1,1	1,4	5,2
2004	2 080 135	41,1	9,8	23,6	5,1	5,9	9,2	5,3
<b>Gemeinde- und Stadtratswahlen</b>								
1990	8 092 086	39,8	12,9	10,5	3,5	8,3	x	25,0
1994	6 796 647	34,8	17,6	14,5	5,0	6,4	0,0	21,7
1999	5 345 223	39,9	15,7	16,9	2,4	4,1	0,3	20,6
2004	4 552 459	34,8	11,4	18,6	3,1	5,1	0,5	26,4
<b>Kreistags- und Stadtratswahlen der Kreisfreien Städte</b>								
1990	7 799 877	44,6	14,7	11,6	4,5	7,5	x	17,1
1994 <sup>3)</sup>	6 372 221	38,6	21,0	16,7	7,7	6,3	x	9,7
1999	5 258 205	44,5	18,7	19,2	3,7	5,2	0,2	8,6
2004	4 477 908	38,4	13,6	21,6	5,2	7,2	0,9	13,2

1) Listenvereinigung "Neues Forum - Bündnis-Grüne"

2) Listenvereinigung "Linke Liste - PDS"

3) siehe Vorbemerkungen

### 3. Sächsische Mandate im Deutschen Bundestag sowie Mandate im Sächsischen Landtag 1990 bis 2005 nach Parteien

Wahljahr	Sitze	Davon entfielen auf ...					
		CDU	SPD	DIE LINKE. Sachsen	GRÜNE	FDP	NPD
<b>Bundestagswahl</b>							
1990	40	21	8	4	2 <sup>1)</sup>	5	-
1994	39	21	9	6	2	1	x
1998	37	13	12	8	2	2	-
2002	29	13	12	-	2	2	-
2005	36	14	8	8	2	4	-
<b>Landtagswahl</b>							
1990	160	92	32	17 <sup>2)</sup>	10 <sup>1)</sup>	9	-
1994	120	77	22	21	-	-	x
1999	120	76	14	30	-	-	-
2004	124	55	13	31	6	7	12

1) Listenvereinigung "Neues Forum - Bündnis-Grüne"

2) Listenvereinigung "Linke Liste - PDS"

### 4. Sitzverteilung in den Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen 1990 bis 2004

Wahljahr	Sitze	Davon entfielen auf ...						
		CDU	SPD	DIE LINKE. Sachsen	GRÜNE	FDP	NPD	sonstige
<b>Gemeinde- und Stadträte</b>								
1990	25 311	10 461	1 234	1 597	153	2 276	x	9 590
1994	13 104	4 938	1 296	905	163	795	-	5 007
1999	9 093	3 872	1 009	965	34	335	8	2 870
2004	8 415	3 345	557	1 007	39	335	26	3 106
<b>Kreistage und Stadträte der Kreisfreien Städte</b>								
1990	3 358	1 580	438	374	101	272	x	593
1994 <sup>1)</sup>	1 667	710	347	269	109	105	x	127
1999	1 652	781	313	310	42	82	1	123
2004	1 614	681	204	349	56	112	13	199

1) siehe Vorbemerkungen

### 5. Ergebnisse der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Zweitstimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	207 889	158 095	76,0	2 238	155 857
2	Plauen, Stadt	58 265	43 497	74,7	749	42 748
3	Zwickau, Stadt	84 047	61 127	72,7	1 089	60 038
4	Annaberg	70 633	54 218	76,8	1 198	53 020
5	Chemnitzer Land	114 099	86 518	75,8	1 521	84 997
6	Freiberg	121 188	93 810	77,4	1 726	92 084
7	Vogtlandkreis	163 465	122 806	75,1	2 084	120 722
8	Mittlerer Erzgebirgskreis	75 738	58 882	77,7	1 361	57 521
9	Mittweida	110 519	85 012	76,9	1 677	83 335
10	Stollberg	75 924	59 145	77,9	1 064	58 081
11	Aue-Schwarzenberg	111 815	85 268	76,3	1 584	83 684
12	Zwickauer Land	109 173	83 462	76,4	1 607	81 855
<b>13</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 302 755</b>	<b>991 840</b>	<b>76,1</b>	<b>17 898</b>	<b>973 942</b>
14	Dresden, Stadt	398 043	296 384	74,5	3 819	292 565
15	Görlitz, Stadt	47 700	34 197	71,7	647	33 550
16	Hoyerswerda, Stadt	36 718	26 655	72,6	489	26 166
17	Bautzen	126 442	96 886	76,6	2 119	94 767
18	Meißen	125 339	97 353	77,7	1 763	95 590
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	81 276	60 977	75,0	1 354	59 623
20	Riesa-Großenhain	96 632	72 997	75,5	1 645	71 352
21	Löbau-Zittau	121 062	90 422	74,7	2 028	88 394
22	Sächsische Schweiz	117 949	90 666	76,9	1 723	88 943
23	Weißeritzkreis	101 820	79 809	78,4	1 517	78 292
24	Kamenz	125 206	97 777	78,1	1 843	95 934
<b>25</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 378 187</b>	<b>1 044 123</b>	<b>75,8</b>	<b>18 947</b>	<b>1 025 176</b>
26	Leipzig, Stadt	399 808	298 178	74,6	3 849	294 329
27	Delitzsch	102 452	76 202	74,4	1 459	74 743
28	Döbeln	61 737	46 124	74,7	969	45 155
29	Leipziger Land	124 696	94 759	76,0	1 683	93 076
30	Muldentalkreis	110 595	83 963	75,9	1 477	82 486
31	Torgau-Oschatz	81 127	60 343	74,4	1 186	59 157
<b>32</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>880 415</b>	<b>659 569</b>	<b>74,9</b>	<b>10 623</b>	<b>648 946</b>
<b>33</b>	<b>Sachsen</b>	<b>3 561 357</b>	<b>2 695 532</b>	<b>75,7</b>	<b>47 468</b>	<b>2 648 064</b>

1) Einschließlich dem Ergebnis der Nachwahl des Wahlkreises 160 Dresden I am 2. Oktober 2005.



Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	SPD	DIE LINKE. Sachsen	FDP	GRÜNE	NPD	AGFG	sonstige	
24,3	26,7	26,4	9,8	5,5	3,2	0,9	3,2	1
26,0	27,9	24,1	10,3	4,5	4,6	0,7	1,9	2
26,4	27,6	27,2	8,9	3,8	3,1	0,5	2,4	3
36,1	19,2	21,2	10,1	2,6	6,6	0,7	3,6	4
30,4	25,4	23,3	9,7	3,7	4,6	0,8	2,1	5
33,8	21,1	21,5	11,3	3,5	5,7	1,1	2,0	6
31,5	24,2	22,6	10,3	3,6	4,6	0,7	2,7	7
33,8	18,8	20,8	13,5	2,8	6,6	0,8	2,8	8
32,1	22,9	23,1	10,3	3,2	5,6	0,6	2,3	9
32,7	22,9	23,0	9,4	3,1	5,0	0,8	3,2	10
31,5	21,9	24,6	9,0	2,7	6,2	0,5	3,5	11
31,5	24,2	24,3	9,6	3,1	3,9	0,6	2,9	12
<b>30,4</b>	<b>23,8</b>	<b>23,7</b>	<b>10,1</b>	<b>3,7</b>	<b>4,8</b>	<b>0,7</b>	<b>2,7</b>	<b>13</b>
26,1	26,5	19,7	13,9	8,6	3,1	0,7	1,4	14
30,2	25,2	23,6	8,7	4,4	4,9	1,2	1,8	15
21,5	29,1	31,4	7,3	3,1	4,9	0,8	2,0	16
35,4	19,0	22,5	10,4	3,3	6,3	1,2	2,0	17
33,6	21,5	20,2	11,3	5,3	5,6	0,7	1,8	18
30,2	22,0	26,2	8,8	3,2	6,5	1,1	1,9	19
29,9	22,7	23,9	9,8	3,5	7,6	0,9	1,7	20
34,0	18,6	23,8	9,6	3,8	6,1	1,4	2,6	21
34,3	19,8	20,3	10,5	4,1	8,1	1,2	1,8	22
36,1	20,5	19,1	11,3	4,2	5,9	0,9	1,9	23
32,1	21,4	23,2	10,7	3,6	6,1	0,9	2,1	24
<b>30,9</b>	<b>22,7</b>	<b>21,8</b>	<b>11,2</b>	<b>5,2</b>	<b>5,4</b>	<b>1,0</b>	<b>1,8</b>	<b>25</b>
24,5	32,3	22,5	7,9	8,3	2,6	0,6	1,4	26
30,6	26,4	24,5	9,1	3,6	3,8	0,6	1,4	27
32,3	22,6	24,4	10,0	3,0	5,5	0,6	1,5	28
30,5	27,4	23,0	9,0	4,0	3,9	0,7	1,5	29
31,3	25,5	22,3	9,5	4,1	5,0	0,8	1,6	30
31,5	24,4	23,9	8,6	3,2	6,2	0,7	1,5	31
<b>28,1</b>	<b>28,6</b>	<b>23,0</b>	<b>8,6</b>	<b>5,8</b>	<b>3,7</b>	<b>0,7</b>	<b>1,4</b>	<b>32</b>
<b>30,0</b>	<b>24,5</b>	<b>22,8</b>	<b>10,2</b>	<b>4,8</b>	<b>4,8</b>	<b>0,8</b>	<b>2,1</b>	<b>33</b>

### 6. Ergebnisse der Wahl zum 4. Sächsischen Landtag am 19. September 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Listenstimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	208 097	125 437	60,3	2 087	123 350
2	Plauen, Stadt	58 093	32 174	55,4	682	31 492
3	Zwickau, Stadt	84 085	44 817	53,3	881	43 936
4	Annaberg	70 798	44 729	63,2	828	43 901
5	Chemnitz Land	114 308	66 813	58,4	1 211	65 602
6	Freiberg	121 449	75 744	62,4	1 369	74 375
7	Vogtlandkreis	164 126	89 095	54,3	1 487	87 608
8	Mittlerer Erzgebirgskreis	75 925	47 453	62,5	1 140	46 313
9	Mittweida	110 871	67 005	60,4	1 576	65 429
10	Stollberg	76 139	47 294	62,1	1 042	46 252
11	Aue-Schwarzenberg	112 388	66 118	58,8	1 476	64 642
12	Zwickauer Land	109 211	63 889	58,5	1 292	62 597
<b>13</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 305 490</b>	<b>770 568</b>	<b>59,0</b>	<b>15 071</b>	<b>755 497</b>
14	Dresden, Stadt	392 793	252 107	64,2	3 532	248 575
15	Görlitz, Stadt	47 833	27 252	57,0	660	26 592
16	Hoyerswerda, Stadt	37 374	20 284	54,3	479	19 805
17	Bautzen	126 345	78 527	62,2	1 579	76 948
18	Meißen	124 472	77 173	62,0	1 379	75 794
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	81 739	48 423	59,2	1 004	47 419
20	Riesa-Großenhain	96 736	59 086	61,1	1 154	57 932
21	Löbau-Zittau	121 818	72 867	59,8	1 721	71 146
22	Sächsische Schweiz	117 991	77 874	66,0	1 079	76 795
23	Weißeritzkreis	101 438	64 753	63,8	915	63 838
24	Kamenz	124 904	79 830	63,9	1 601	78 229
<b>25</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 373 443</b>	<b>858 176</b>	<b>62,5</b>	<b>15 103</b>	<b>843 073</b>
26	Leipzig, Stadt	395 314	217 897	55,1	3 239	214 658
27	Delitzsch	102 106	55 163	54,0	1 038	54 125
28	Döbeln	61 888	36 410	58,8	669	35 741
29	Leipziger Land	124 673	69 533	55,8	1 307	68 226
30	Muldentalkreis	110 342	65 016	58,9	1 186	63 830
31	Torgau-Oschatz	81 286	46 029	56,6	1 044	44 985
<b>32</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>875 609</b>	<b>490 048</b>	<b>56,0</b>	<b>8 483</b>	<b>481 565</b>
<b>33</b>	<b>Sachsen</b>	<b>3 554 542</b>	<b>2 118 792</b>	<b>59,6</b>	<b>38 657</b>	<b>2 080 135</b>

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	DIE LINKE. Sachsen	SPD	GRÜNE	NPD	FDP	Die Tier- schutzpartei	sonstige	
37,3	27,7	11,7	5,1	7,7	5,3	1,6	3,6	1
35,1	26,8	11,2	4,4	9,0	7,6	1,6	4,2	2
37,7	28,4	10,8	3,6	8,3	4,8	1,7	4,6	3
47,2	18,9	6,9	2,5	14,0	5,4	1,5	3,5	4
42,0	22,7	10,3	3,2	9,5	6,8	1,9	3,6	5
45,2	22,4	8,4	3,5	9,7	6,2	1,5	2,9	6
41,2	22,9	10,0	3,0	9,7	6,4	1,2	5,6	7
45,2	20,2	7,4	2,7	12,1	7,4	1,7	3,4	8
45,7	22,4	9,5	2,7	9,2	5,8	1,7	3,1	9
44,0	22,3	9,0	2,6	12,2	5,0	1,7	3,2	10
44,2	23,7	8,0	2,3	10,7	4,9	1,3	4,9	11
43,5	23,8	9,3	2,8	9,5	5,5	1,5	4,2	12
<b>42,2</b>	<b>23,8</b>	<b>9,6</b>	<b>3,3</b>	<b>9,8</b>	<b>5,9</b>	<b>1,6</b>	<b>3,9</b>	<b>13</b>
40,0	22,4	8,9	11,1	6,1	6,4	1,5	3,7	14
36,5	25,4	9,0	5,2	9,9	6,4	1,9	5,7	15
31,8	34,3	11,3	3,1	8,2	5,3	1,5	4,5	16
43,3	21,8	6,5	3,6	12,1	6,7	1,7	4,3	17
45,1	20,5	8,2	6,0	8,5	6,0	1,6	4,1	18
38,9	26,8	8,8	2,9	10,8	6,1	1,6	4,2	19
41,3	24,3	7,7	3,5	12,7	5,7	1,6	3,3	20
41,4	23,9	6,5	3,9	10,0	6,7	2,2	5,5	21
43,2	22,6	6,0	4,2	13,3	6,2	1,8	2,8	22
48,6	19,2	7,2	4,9	9,8	6,2	1,4	2,7	23
42,1	22,4	8,0	3,7	11,0	6,8	1,6	4,3	24
<b>41,7</b>	<b>22,8</b>	<b>7,9</b>	<b>6,2</b>	<b>9,5</b>	<b>6,3</b>	<b>1,7</b>	<b>3,9</b>	<b>25</b>
32,7	25,5	17,1	9,2	5,6	4,7	1,9	3,2	26
42,9	24,8	11,7	3,6	7,9	5,3	1,5	2,3	27
42,8	24,2	8,4	2,8	11,1	7,1	1,6	1,9	28
42,2	23,4	12,8	3,9	7,8	5,2	1,9	2,9	29
44,4	22,5	10,5	4,1	9,7	5,2	1,5	2,1	30
41,8	24,9	9,1	3,2	11,4	5,9	1,4	2,3	31
<b>38,4</b>	<b>24,6</b>	<b>13,6</b>	<b>6,1</b>	<b>7,7</b>	<b>5,2</b>	<b>1,7</b>	<b>2,7</b>	<b>32</b>
<b>41,1</b>	<b>23,6</b>	<b>9,8</b>	<b>5,1</b>	<b>9,2</b>	<b>5,9</b>	<b>1,6</b>	<b>3,6</b>	<b>33</b>

### 7. Ergebnisse der Wahl zum 6. Europäischen Parlament am 13. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Stimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	208 842	90 789	43,5	2 773	88 016
2	Plauen, Stadt	58 293	20 999	36,0	792	20 207
3	Zwickau, Stadt	84 472	33 683	39,9	1 611	32 072
4	Annaberg	70 966	37 766	53,2	2 162	35 604
5	Chemnitzer Land	114 456	50 997	44,6	2 850	48 147
6	Freiberg	121 691	63 985	52,6	3 480	60 505
7	Vogtlandkreis	164 716	75 120	45,6	3 913	71 207
8	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 054	39 024	51,3	2 610	36 414
9	Mittweida	111 058	53 690	48,3	3 211	50 479
10	Stollberg	76 226	36 917	48,4	1 804	35 113
11	Aue-Schwarzenberg	112 672	53 124	47,1	2 869	50 255
12	Zwickauer Land	109 471	50 464	46,1	3 104	47 360
<b>13</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 308 917</b>	<b>606 558</b>	<b>46,3</b>	<b>31 179</b>	<b>575 379</b>
14	Dresden, Stadt	393 808	182 163	46,3	6 266	175 897
15	Görlitz, Stadt	48 033	20 571	42,8	943	19 628
16	Hoyerswerda, Stadt	37 567	14 364	38,2	608	13 756
17	Bautzen	126 647	62 590	49,4	3 757	58 833
18	Meißen	124 558	59 108	47,5	2 768	56 340
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	82 142	38 389	46,7	2 254	36 135
20	Riesa-Großenhain	97 012	46 957	48,4	2 838	44 119
21	Löbau-Zittau	122 291	59 277	48,5	3 868	55 409
22	Sächsische Schweiz	118 240	61 047	51,6	2 892	58 155
23	Weißeritzkreis	101 500	54 407	53,6	3 095	51 312
24	Kamenz	125 069	63 133	50,5	3 560	59 573
<b>25</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 376 867</b>	<b>662 006</b>	<b>48,1</b>	<b>32 849</b>	<b>629 157</b>
26	Leipzig, Stadt	395 612	154 331	39,0	4 856	149 475
27	Delitzsch	102 254	44 665	43,7	2 448	42 217
28	Döbeln	62 062	27 696	44,6	1 387	26 309
29	Leipziger Land	124 776	56 878	45,6	3 015	53 863
30	Muldentalkreis	110 444	53 227	48,2	2 894	50 333
31	Torgau-Oschatz	81 468	37 843	46,5	2 343	35 500
<b>32</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>876 616</b>	<b>374 640</b>	<b>42,7</b>	<b>16 943</b>	<b>357 697</b>
<b>33</b>	<b>Sachsen</b>	<b>3 562 400</b>	<b>1 643 204</b>	<b>46,1</b>	<b>80 971</b>	<b>1 562 233</b>

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	DIE LINKE. Sachsen	SPD	GRÜNE	REP	FDP	NPD	sonstige	
26,6	28,2	14,9	6,3	9,1	5,0	1,0	8,9	1
31,2	26,9	14,5	5,1	3,4	6,8	1,9	10,0	2
31,3	28,7	13,5	4,2	3,8	4,9	1,8	11,7	3
43,5	19,4	8,4	2,7	3,9	4,7	6,6	10,8	4
37,4	23,2	12,4	3,9	3,1	5,5	3,6	10,8	5
39,1	22,8	9,6	3,9	3,6	5,4	4,7	11,0	6
38,3	21,0	12,3	3,3	4,0	5,3	6,0	9,9	7
42,7	20,1	9,0	2,8	4,7	6,1	4,2	10,5	8
40,8	22,2	11,5	3,2	4,2	5,2	3,2	9,7	9
36,2	22,9	11,5	3,3	5,5	4,7	6,1	9,9	10
41,0	22,8	9,8	2,6	4,2	4,4	4,1	11,0	11
39,6	23,9	11,4	3,3	3,8	5,4	1,9	10,8	12
<b>36,9</b>	<b>23,6</b>	<b>11,7</b>	<b>3,9</b>	<b>4,8</b>	<b>5,2</b>	<b>3,7</b>	<b>10,3</b>	<b>13</b>
30,8	24,1	11,3	14,3	1,9	5,6	2,2	9,8	14
32,7	23,3	10,9	6,1	2,1	5,3	5,5	14,1	15
29,0	34,3	14,1	3,3	2,7	4,7	1,5	10,4	16
44,5	21,1	8,3	3,8	3,2	5,6	2,1	11,5	17
39,6	19,6	9,7	7,2	2,8	6,1	4,0	11,0	18
38,6	25,0	9,6	3,4	2,7	4,6	3,8	12,3	19
39,2	22,4	9,5	3,6	2,8	4,8	7,7	10,1	20
41,1	23,1	8,3	4,1	3,4	6,0	2,3	11,7	21
40,6	21,7	8,0	4,8	1,8	5,1	7,0	11,0	22
45,1	18,8	8,7	5,4	5,1	5,0	2,1	9,8	23
40,1	22,8	10,6	4,2	3,3	5,4	2,2	11,4	24
<b>37,8</b>	<b>22,7</b>	<b>9,9</b>	<b>7,3</b>	<b>2,7</b>	<b>5,4</b>	<b>3,3</b>	<b>10,8</b>	<b>25</b>
25,9	27,1	19,3	12,1	1,6	4,3	1,3	8,4	26
39,1	23,8	14,9	4,0	2,7	5,3	1,6	8,6	27
45,3	22,9	10,2	2,9	3,0	5,5	2,2	7,9	28
38,1	24,4	15,5	4,4	2,6	4,3	1,9	8,9	29
36,8	22,0	13,0	4,6	2,2	5,0	6,8	9,7	30
40,3	22,8	12,3	3,5	3,8	5,3	3,0	8,9	31
<b>33,7</b>	<b>24,8</b>	<b>16,0</b>	<b>7,4</b>	<b>2,3</b>	<b>4,7</b>	<b>2,4</b>	<b>8,7</b>	<b>32</b>
<b>36,5</b>	<b>23,5</b>	<b>11,9</b>	<b>6,1</b>	<b>3,4</b>	<b>5,2</b>	<b>3,3</b>	<b>10,1</b>	<b>33</b>

### 8. Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadträten der Kreisfreien Städte am 13. Juni 2004

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Stimmzettel		Gültige Stimmen
					ungültig	gültig	
1	Chemnitz, Stadt	209 037	90 713	43,4	2 532	88 181	256 458
2	Plauen, Stadt	58 218	20 990	36,1	954	20 036	57 785
3	Zwickau, Stadt	84 246	33 741	40,1	1 513	32 228	91 161
4	Annaberg	70 891	37 791	53,3	2 065	35 726	102 971
5	Chemnitzer Land	114 309	50 928	44,6	2 345	48 583	137 071
6	Freiberg	121 625	63 927	52,6	2 818	61 109	173 419
7	Vogtlandkreis	164 499	75 151	45,7	3 523	71 628	202 640
8	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 020	39 061	51,4	2 101	36 960	104 694
9	Mittweida	110 945	53 699	48,4	2 453	51 246	145 566
10	Stollberg	76 428	36 919	48,3	1 550	35 369	99 494
11	Aue-Schwarzenberg	112 534	53 012	47,1	2 547	50 465	141 293
12	Zwickauer Land	109 230	50 392	46,1	2 503	47 889	135 176
<b>13</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 307 982</b>	<b>606 324</b>	<b>46,4</b>	<b>26 904</b>	<b>579 420</b>	<b>1 647 728</b>
14	Dresden, Stadt	395 883	181 871	45,9	6 438	175 433	511 394
15	Görlitz, Stadt	48 430	20 597	42,5	1 000	19 597	56 607
16	Hoyerswerda, Stadt	37 641	14 411	38,3	631	13 780	39 161
17	Bautzen	126 451	62 437	49,4	3 189	59 248	165 584
18	Meißen	124 387	59 016	47,4	2 591	56 425	160 060
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	82 161	38 513	46,9	1 692	36 821	103 595
20	Riesa-Großenhain	96 948	46 926	48,4	2 632	44 294	123 910
21	Löbau-Zittau	122 881	59 250	48,2	3 945	55 305	154 063
22	Sächsische Schweiz	118 156	60 902	51,5	2 222	58 680	166 609
23	Weißeritzkreis	101 277	54 403	53,7	2 412	51 991	146 758
24	Kamenz	124 813	63 332	50,7	2 955	60 377	172 376
<b>25</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 379 028</b>	<b>661 658</b>	<b>48,0</b>	<b>29 707</b>	<b>631 951</b>	<b>1 800 117</b>
26	Leipzig, Stadt	399 381	154 052	38,6	4 505	149 547	434 395
27	Delitzsch	102 070	44 604	43,7	2 126	42 478	121 015
28	Döbeln	62 087	27 669	44,6	1 300	26 369	74 782
29	Leipziger Land	124 512	56 789	45,6	2 602	54 187	152 751
30	Muldentalkreis	110 223	52 937	48,0	2 264	50 673	145 805
31	Torgau-Oschatz	81 304	38 073	46,8	2 156	35 917	101 315
<b>32</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>879 577</b>	<b>374 124</b>	<b>42,5</b>	<b>14 953</b>	<b>359 171</b>	<b>1 030 063</b>
<b>33</b>	<b>Sachsen</b>	<b>3 566 587</b>	<b>1 642 106</b>	<b>46,0</b>	<b>71 564</b>	<b>1 570 542</b>	<b>4 477 908</b>

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %							Lfd. Nr.
CDU	DIE LINKE. Sachsen	SPD	FDP	GRÜNE	sonstige Parteien	Wähler- vereinigungen	
24,5	26,9	18,0	7,2	6,1	11,4	5,8	1
33,3	28,4	15,3	13,1	4,5	5,5	x	2
28,0	26,1	11,3	4,6	3,1	5,2	21,7	3
44,9	14,0	6,8	6,6	1,9	x	25,8	4
40,3	20,4	12,3	7,2	3,8	1,7	14,3	5
42,4	19,1	8,7	7,0	2,3	3,0	17,5	6
39,2	20,2	11,6	8,0	3,1	8,6	9,3	7
54,8	16,4	7,4	10,8	2,8	x	7,7	8
47,5	19,6	15,3	6,0	2,8	1,4	7,4	9
43,1	19,0	15,8	3,8	2,9	x	15,4	10
49,2	19,0	8,9	5,8	2,4	2,4	12,3	11
37,4	23,3	8,7	11,1	2,6	x	16,9	12
<b>39,5</b>	<b>21,2</b>	<b>12,0</b>	<b>7,4</b>	<b>3,4</b>	<b>4,1</b>	<b>12,4</b>	<b>13</b>
28,2	23,8	11,5	7,3	12,1	2,6	14,5	14
26,2	19,8	7,9	5,6	3,9	5,8	30,8	15
28,1	30,3	15,4	5,6	2,4	x	18,2	16
44,2	19,5	8,5	8,7	3,0	4,1	12,1	17
45,7	17,9	10,9	9,5	6,6	9,3	x	18
40,8	21,9	9,8	6,1	3,0	x	18,4	19
45,5	21,5	12,1	7,5	4,1	7,7	1,6	20
43,0	23,6	10,9	9,9	5,2	7,4	x	21
41,5	21,7	6,9	8,0	4,1	9,1	8,7	22
49,9	17,1	8,8	5,4	4,3	x	14,5	23
46,4	20,3	14,7	9,6	3,6	1,3	4,0	24
<b>39,1</b>	<b>21,5</b>	<b>10,7</b>	<b>7,8</b>	<b>6,4</b>	<b>4,3</b>	<b>10,1</b>	<b>25</b>
25,5	26,1	26,9	4,5	10,0	3,4	3,6	26
44,2	18,1	19,8	5,8	2,9	2,0	7,1	27
51,4	24,6	14,9	9,0	x	x	x	28
40,4	21,2	22,7	4,1	2,9	3,2	5,5	29
37,5	19,9	13,5	6,3	3,4	6,6	12,8	30
43,0	16,9	10,3	8,2	4,3	5,1	12,3	31
<b>35,2</b>	<b>22,5</b>	<b>21,0</b>	<b>5,5</b>	<b>5,9</b>	<b>3,6</b>	<b>6,2</b>	<b>32</b>
<b>38,4</b>	<b>21,6</b>	<b>13,6</b>	<b>7,2</b>	<b>5,2</b>	<b>4,1</b>	<b>10,1</b>	<b>33</b>

**9. Landräte am 30. September 2007 nach Landkreisen**

Landkreis	Gewählt am	Gewählter Bewerber/ gewählte Bewerberin	Wahlvorschlag	Gültige Stimmen in %
Annaberg	24.06.2001	Förster, Jürgen	BF	52,1
Aue-Schwarzenberg	10.06.2001	Matko, Karl	CDU	67,9
Bautzen	10.06.2001	Harig, Michael	CDU	68,7
Chemnitzer Land	10.06.2001	Scheurer, Dr. Christoph	CDU	62,6
Delitzsch	10.06.2001	Czupalla, Michael	CDU	56,9
Döbeln	10.06.2001	Graetz, Dr. Manfred	CDU	65,6
Freiberg	24.06.2001	Uhlig, Volker	AUW	69,7
Kamenz	22.09.2002	Kockert, Petra	CDU	53,4
Leipziger Land	24.06.2001	Köpping, Petra	SPD	72,7
Löbau-Zittau	10.06.2001	Vallentin, Günter	CDU	51,2
Meißen	10.11.2002	Steinbach, Arndt	CDU	64,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	10.06.2001	Kohlsdorf, Albrecht	CDU	72,6
Mittweida	10.06.2001	Schramm, Dr. Andreas	CDU	61,4
Muldentalkreis	10.06.2001	Gey, Dr. Gerhard	CDU	69,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	10.06.2001	Lange, Bernd	CDU	56,7
Riesa-Großenhain	06.05.2001	Kutschke, Rainer	CDU	73,6
Sächsische Schweiz	10.06.2001	Geisler, Michael	CDU	54,3
Stollberg	10.06.2001	Hertwich, Udo	CDU	57,9
Torgau-Oschatz	10.06.2001	Schöpp, Robert	EB Schöpp	50,7
Vogtlandkreis	27.10.2002	Lenk, Dr. Tassilo	CDU	80,3
Weißeritzkreis	10.06.2001	Greif, Dipl.-Ing. Bernd	CDU	64,0
Zwickauer Land	10.06.2001	Otto, Christian	CDU	68,2



### 10. Gewählte Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. September 2007 nach Geschlecht sowie nach Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen

Merkmal	Insgesamt	Darunter weiblich	Hauptamtlich		Ehrenamtlich	
			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
CDU	201	22	166	17	35	5
SPD	24	4	21	4	3	-
DIE LINKE. Sachsen	5	1	3	1	2	-
FDP	20	2	15	1	5	1
DSU	1	-	1	-	-	-
Wählervereinigungen	116	11	79	6	37	5
Einzelpersonen	136	22	88	12	48	10
<b>Insgesamt</b>	<b>503</b>	<b>62</b>	<b>373</b>	<b>41</b>	<b>130</b>	<b>21</b>

### 11. Mitglieder der Parteien am 31. Dezember 2000 bis 2006

Partei	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
CDU	16 630	16 184	15 804	15 407	15 098	14 622	13 942
SPD	5 198	5 133	5 022	4 759	4 453	4 523	4 444
DIE LINKE. Sachsen	20 871	19 696	17 572	15 969	15 280	14 595	14 066
GRÜNE	914	876	854	875	907	959	953
FDP	2 847	2 782	2 746	2 652	2 550	2 565	2 576
NPD	1 131	1 004	931	921	942	1 047	1 048

Quelle: Angaben der Landesverbände der Parteien

### 12. Volksanträge, Volksbegehren, Volksentscheide und Massenpetitionen 2000 bis 2006

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Volksanträge	-	1	-	-	-	-	-
Volksbegehren	1	1	1	-	-	-	-
Volksentscheide	-	1	-	-	-	-	-
Massenpetitionen	7	7	3	8	3	1	5

Quelle: Sächsischer Landtag

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden verschiedenen Quellen entnommen. Wesentliche Aussagen über die Erwerbstätigkeit liefern die Befragungen des Mikrozensus. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet, wodurch in den Tabellen des Mikrozensus die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen „Insgesamt“ abweichen können.

Bis 2004 wurde der Mikrozensus einmal jährlich mit einer einheitlichen Berichtswoche für alle befragten Haushalte durchgeführt. Mit Beginn des Jahres 2005 wurde die bisher jährliche Erhebung auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern entsprechen einem Durchschnittswert für das gesamte Erhebungsjahr und berücksichtigen demzufolge auch saisonale Schwankungen.

Seit 1993 liegen die Ergebnisse der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung vor. Diese Angaben beruhen auf eigenen Auswertungen der von der Bundesagentur für Arbeit (BA) übernommenen Einzeldaten.

Die hier verwendeten Arbeitsmarktdaten wurden von der Bundesagentur für Arbeit übernommen. Die Datenübernahme erfolgte mit Stand Mai 2007.

Zu den **Erwerbspersonen** gehören die erwerbstätigen und erwerbslosen Personen.

Zu den **Erwerbstätigen** zählen alle Personen, die einer – auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden – Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen. Sie werden im Mikrozensus grundsätzlich an ihrem Wohnort erhoben und sind dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, in denen sie ihre einzige oder Haupttätigkeit ausüben.

Darüber hinaus werden – unter anderem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – aus den Ergebnissen einzelner Fachstatistiken Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt berechnet. Die Erwerbstätigen werden dabei am Arbeitsort nachgewiesen. Zu den Erwerbstätigen gehören die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen, die Beamten sowie die geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer. Diese Erwerbstätigenzahlen werden nach den Vorgaben eines einheitlichen Rechenmodells des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ (AK ETR) ermittelt.

Das **Arbeitsvolumen** umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) oder als Selbstständige beziehungsweise als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Nicht zum Arbeitsvolumen gehören hingegen die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Elternzeit, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit.

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer** sind alle Arbeiter/-innen, Angestellten und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Ab Stichtag 1. April 1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, sind in den Ergebnissen in den nachfolgenden Tabellen nicht enthalten. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht. Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind vorläufige Angaben.

In die Untersuchung des **Pendlerverhaltens** wurden alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsort in einem anderen Kreis als der jeweilige Wohnort lag, einbezogen.

Die Zuordnung zu **Wirtschaftsbereichen/-abschnitten** erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes in unterschiedlicher Tiefe entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003)“. Grundlage dieser Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1.1).

Das monatliche **Nettoeinkommen** ist die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld

und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Im Mikrozensus wird das Nettoeinkommen bei selbstständigen Landwirten (Haupttätigkeit) nicht erfragt, außerdem gibt es Personen, die keine Angaben über ihre Einkommensverhältnisse machen. Die jeweiligen Tabellen zum Nettoeinkommen weisen deshalb für verschiedene sachliche Gliederungen geringfügig abweichende Summenwerte zu anderen Tabellen aus.

**Erwerbslose** werden nach dem ILO-Konzept (International Labour Organization) bestimmt. Das sind alle Personen, die, obwohl normalerweise im Erwerbsleben stehend, keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und sich als arbeitslos und/oder arbeitsuchend bezeichnen und innerhalb von zwei Wochen eine neue Tätigkeit aufnehmen können. Erwerbslose sind nicht mit Arbeitslosen, die über die Agenturen für Arbeit erfasst werden, gleichzusetzen. Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, zählen nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Die **Erwerbsquote** ist der Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung in Prozent.

**Nichterwerbspersonen** sind alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen), einschließlich der Arbeitsuchenden, die nicht innerhalb von zwei Wochen eine Tätigkeit aufnehmen können. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

## Arbeitsmarktstatistik

### Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder bei dem zuständigen Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II gemeldet haben.

### Arbeitslosenquote

Die hier dargestellte Arbeitslosenquote ist der Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose) in Prozent.

### Leistungsempfänger Rechtskreis SGB III (Arbeitslosengeld I und Unterhaltsgeld)

Nach § 117 SGB III haben Arbeitnehmer Anspruch auf **Arbeitslosengeld** bei Arbeitslosigkeit oder bei beruflicher Weiterbildung.

Anspruch auf Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit haben nach § 118 SGB III Arbeitnehmer, die

1. arbeitslos sind,
2. sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet und
3. die Anwartschaftszeit erfüllt haben.

Personen, die eine berufliche Weiterbildungsmaßnahme vor dem 1. Januar 2005 begonnen haben, erhalten bis zum Ende der Maßnahme **Unterhaltsgeld**. Bei Maßnahmebeginn ab 1. Januar 2005 wird Arbeitslosengeld bei Weiterbildung gewährt.

### Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen werden die den Agenturen für Arbeit oder den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II zur Besetzung gemeldeten Beschäftigungsmöglichkeiten mit einer voraussichtlichen Dauer von mehr als sieben Kalendertagen dargestellt. Die Stellenangebote werden nach Voll- und Teilzeitarbeit unterschieden; Stellen für Heimarbeit werden der Teilzeitarbeit zugeordnet.

### Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen ein erheblicher Arbeitsausfall mit Entgeltausfall vorliegt und der Anspruch auf Kurzarbeitergeld besteht (§§ 169 ff SGB III).

### Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)

Die Bundesagentur für Arbeit fördert durch die Gewährung von Zuschüssen und Darlehen an die Träger von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen die Beschäftigung von zugewiesenen Arbeitnehmern, soweit die Arbeiten zusätzlich sind und im öffentlichen Interesse liegen und die Träger oder durchführenden Unternehmen Arbeitsverhältnisse mit von der Arbeitsagentur zugewiesenen förderungsbedürftigen Arbeitnehmern begründen, die durch die Arbeit beruflich stabilisiert oder qualifiziert und deren Eingliederungsaussichten dadurch verbessert werden können.

**Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM)**

Vorübergehend kann die Bundesagentur für Arbeit die Beschäftigung arbeitsloser Arbeitnehmer durch Gewährung von Zuschüssen an Arbeitgeber für Arbeiten fördern, die u. a. der Verbesserung der Umwelt, der sozialen Dienste, des Breitensports, der Kulturarbeit, der Denkmalpflege, der Verbesserung des Wohnumfelds und der wirtschaftsnahen oder touristischen Infrastruktur dienen.

**Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung**

Der statistische Nachweis erstreckt sich nur auf die nach dem SGB III bzw. § 16 Abs. 1 SGB II geförderte Teilnahme an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung. Die Förderung besteht in der Übernahme der Weiterbildungskosten (z. B. Lehrgangs- und Fahrkosten) im Zusammenhang mit der Teilnahme und in der Zahlung von Arbeitslosengeld bei Weiterbildung durch die Bundesagentur für Arbeit bzw. von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts durch die Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Als Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung werden statistisch nur solche nachgewiesen, die hinsichtlich Ziel, Dauer, Leistungsfähigkeit des Trägers, Gestaltung, Unterrichtsmethode, Teilnahmebedingungen usw. für die Förderung zugelassen sind.

**Berufsberatung**

Der ausgewiesene Gesamtbestand an Bewerbern und Ausbildungsstellen wird aus einem BA-eigenen Fachverfahren ermittelt. Die ausschließlich von den zugelassenen kommunalen Trägern betreuten Bewerber und Ausbildungsstellen sind nicht enthalten.

Als Berichtsjahr gilt in der Berufsberatung der Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Als **Bewerber für Berufsausbildungsstellen** im dualen System zählen diejenigen gemeldeten Ratsuchenden, die im Berichtsjahr individuelle Vermittlung in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist bzw. deren Voraussetzungen dafür gegeben sind. Hierzu zählen auch Bewerber für eine Berufsausbildung in einem Berufsbildungswerk oder in einer sonstigen Einrichtung, die Ausbildungsmaßnahmen für behinderte Menschen durchführt.

Als gemeldete **Berufsausbildungsstellen** zählen alle bei der Berufsberatung mit einem Auftrag zur Vermittlung gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und über- bzw. außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen nach §§ 240 ff SGB III, den Sonderprogrammen in Sachsen sowie die Ausbildungsplätze in Berufsausbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für behinderte Menschen durchführen. Die gemeldeten **betrieblichen Berufsausbildungsstellen** umfassen alle gemeldeten Ausbildungsstellen, abzüglich der über- bzw. außerbetrieblichen Ausbildungsplätze.

**Unbesetzte Berufsausbildungsstellen** sind alle gemeldeten Ausbildungsstellen, die bis zum Ende des Berichtsmonats weder besetzt noch zurückgenommen worden.

**Weiterführende Informationen**

Statistische Berichte

A VI Erwerbstätigkeit

### 1. Bevölkerung 2004 bis 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht <sup>1)</sup>

Merkmal	2004	2005	2006
	1 000 Personen		
<b>Insgesamt</b>			
Bevölkerung	4 314,8	4 283,8	4 261,8
Erwerbspersonen	2 202,6	2 258,2	2 243,0
Erwerbstätige	1 779,8	1 838,7	1 867,8
Erwerbslose	422,8	419,6	375,3
Nichterwerbspersonen	2 112,2	2 025,5	2 018,7
<b>männlich</b>			
Bevölkerung	2 099,5	2 086,3	2 076,9
Erwerbspersonen	1 176,6	1 205,5	1 197,6
Erwerbstätige	943,3	976,7	999,3
Erwerbslose	233,2	228,8	198,2
Nichterwerbspersonen	922,9	880,7	879,4
<b>weiblich</b>			
Bevölkerung	2 215,3	2 197,5	2 184,8
Erwerbspersonen	1 026,0	1 052,7	1 045,5
Erwerbstätige	836,5	861,9	868,5
Erwerbslose	189,5	190,8	177,0
Nichterwerbspersonen	1 189,3	1 144,8	1 139,3

1) Ergebnisse des Mikrozensus; März 2004 und Jahresdurchschnitt 2005 und 2006

### 2. Erwerbsquoten 2005 und 2006 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht <sup>1)</sup> (in Prozent)

Merkmal	2005			2006		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>						
15 - 20	35,1	39,2	30,5	34,5	39,2	29,5
20 - 25	70,7	74,5	66,3	71,1	75,8	65,6
25 - 30	84,1	85,9	82,0	81,9	84,6	78,9
30 - 35	93,0	96,0	89,5	90,9	94,4	86,8
35 - 40	94,1	95,4	92,6	93,4	95,4	91,1
40 - 45	94,8	95,8	93,8	94,5	95,6	93,4
45 - 50	93,7	94,2	93,2	93,2	93,7	92,7
50 - 55	90,8	91,8	89,7	91,2	91,8	90,7
55 - 60	83,1	86,1	80,5	82,8	84,6	81,2
60 - 65	29,8	39,6	20,5	31,0	39,6	22,9
65 und mehr	1,8	2,8	1,1	1,8	2,9	1,0
<b>Insgesamt</b>	<b>52,7</b>	<b>57,8</b>	<b>47,9</b>	<b>52,6</b>	<b>57,7</b>	<b>47,9</b>

1) Ergebnisse des Mikrozensus; Jahresdurchschnitt 2005 und 2006

### 3. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2000 bis 2006 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006 <sup>1)</sup>
<b>1 000 Personen</b>							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	52,9	50,0	47,5	46,6	45,8	42,8	41,7
Produzierendes Gewerbe	592,0	562,0	537,6	530,2	522,7	506,7	505,5
darunter							
Verarbeitendes Gewerbe	326,4	330,3	331,7	331,3	329,5	326,6	328,5
Baugewerbe	240,0	207,9	182,7	176,2	171,4	158,7	156,2
Dienstleistungsbereiche	1 326,8	1 327,9	1 331,2	1 332,9	1 347,9	1 343,2	1 359,0
davon							
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	456,5	451,3	442,8	439,7	443,0	435,2	435,2
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	274,7	279,6	282,7	286,5	295,2	297,9	310,7
Öffentliche und private Dienstleister	595,6	597,0	605,8	606,7	609,7	610,0	613,1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 971,6</b>	<b>1 939,9</b>	<b>1 916,3</b>	<b>1 909,6</b>	<b>1 916,4</b>	<b>1 892,6</b>	<b>1 906,2</b>
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent</b>							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-2,7	-5,6	-4,9	-1,9	-1,8	-6,5	-2,6
Produzierendes Gewerbe	-4,1	-5,1	-4,3	-1,4	-1,4	-3,1	-0,2
darunter							
Verarbeitendes Gewerbe	1,2	1,2	0,4	-0,1	-0,5	-0,9	0,6
Baugewerbe	-10,0	-13,4	-12,1	-3,6	-2,7	-7,4	-1,6
Dienstleistungsbereiche	1,3	0,1	0,2	0,1	1,1	-0,4	1,2
davon							
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,5	-1,1	-1,9	-0,7	0,8	-1,8	0,0
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	4,1	1,8	1,1	1,4	3,0	0,9	4,3
Öffentliche und private Dienstleister	-0,2	0,2	1,5	0,2	0,5	0,1	0,5
<b>Insgesamt</b>	<b>-0,5</b>	<b>-1,6</b>	<b>-1,2</b>	<b>-0,3</b>	<b>0,4</b>	<b>-1,2</b>	<b>0,7</b>
<b>Anteil an insgesamt in Prozent</b>							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,7	2,6	2,5	2,4	2,4	2,3	2,2
Produzierendes Gewerbe	30,0	29,0	28,1	27,8	27,3	26,8	26,5
darunter							
Verarbeitendes Gewerbe	16,6	17,0	17,3	17,3	17,2	17,3	17,2
Baugewerbe	12,2	10,7	9,5	9,2	8,9	8,4	8,2
Dienstleistungsbereiche	67,3	68,5	69,5	69,8	70,3	71,0	71,3
davon							
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	23,2	23,3	23,1	23,0	23,1	23,0	22,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	13,9	14,4	14,8	15,0	15,4	15,7	16,3
Öffentliche und private Dienstleister	30,2	30,8	31,6	31,8	31,8	32,2	32,2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) vorläufige Ergebnisse der 2. Schnellrechnung

#### 4. Erwerbstätige<sup>1)</sup> vom 1. Quartal 2003 bis zum 4. Quartal 2006 nach Wirtschaftsbereichen (in 1 000)

Jahr	Quartal	Insgesamt	Davon		
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2003	1. Quartal	1 880,2	42,1	520,2	1 317,9
	2. Quartal	1 902,5	47,9	528,5	1 326,1
	3. Quartal	1 918,2	49,6	535,3	1 333,3
	4. Quartal	1 936,9	46,8	536,1	1 354,1
	<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>1 909,6</b>	<b>46,6</b>	<b>530,2</b>	<b>1 332,9</b>
2004	1. Quartal	1 885,8	41,6	513,2	1 331,0
	2. Quartal	1 911,9	46,9	522,5	1 342,5
	3. Quartal	1 930,6	48,7	529,7	1 352,1
	4. Quartal	1 942,2	46,0	527,7	1 368,5
	<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>1 916,4</b>	<b>45,8</b>	<b>522,7</b>	<b>1 347,9</b>
2005	1. Quartal	1 857,3	39,4	496,3	1 321,6
	2. Quartal	1 881,8	43,7	504,6	1 333,5
	3. Quartal	1 906,0	45,1	512,6	1 348,3
	4. Quartal	1 924,6	43,1	513,3	1 368,2
	<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>1 892,6</b>	<b>42,8</b>	<b>506,7</b>	<b>1 343,2</b>
2006	1. Quartal	1 852,4	37,3	486,9	1 328,2
	2. Quartal	1 895,0	42,3	501,7	1 351,0
	3. Quartal	1 927,8	44,2	514,2	1 369,4
	4. Quartal	1 950,0	42,9	519,1	1 388,1
	<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>1 906,2</b>	<b>41,7</b>	<b>505,5</b>	<b>1 359,0</b>

1) vorläufige Ergebnisse

#### 5. Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen 2003 bis 2006<sup>1)</sup> nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon		
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche

##### Millionen Stunden

2003	2 867,4	75,3	841,8	1 950,3
2004	2 889,2	73,1	844,8	1 971,3
2005	2 847,1	69,0	821,1	1 957,0
2006	2 865,2	67,0	822,0	1 976,2

##### Stunden je Erwerbstätigen

2003	1 502	1 616	1 588	1 463
2004	1 508	1 598	1 616	1 463
2005	1 504	1 611	1 621	1 457
2006	1 503	1 607	1 626	1 454

1) vorläufige Ergebnisse der 2. Schnellrechnung



### 6. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2005 am Arbeitsort nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen (in 1 000)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
			zusammen	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Chemnitz, Stadt	143,9	0,6	20,2	17,6	9,0	32,7	32,6	48,7
Plauen, Stadt	33,9	0,3	6,6	6,4	2,0	7,5	5,5	12,1
Zwickau, Stadt	63,5	0,7	16,1	15,4	2,8	13,2	11,2	19,5
Annaberg	35,4	1,0	9,5	9,2	4,0	7,8	2,7	10,4
Chemnitzer Land	55,5	1,1	13,7	13,3	5,7	13,4	5,9	15,7
Freiberg	57,9	2,6	13,1	12,9	5,6	12,7	6,5	17,3
Vogtlandkreis	72,7	2,6	19,4	19,1	8,1	16,4	5,5	20,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	34,0	1,4	9,8	9,6	3,7	7,4	3,0	8,8
Mittweida	48,0	2,2	11,5	11,2	5,2	11,8	5,1	12,2
Stollberg	30,5	1,1	7,7	7,6	3,7	7,0	2,8	8,2
Aue-Schwarzenberg	49,3	0,9	13,1	12,5	4,7	10,9	4,6	15,1
Zwickauer Land	39,5	1,6	8,0	7,5	4,8	9,7	4,5	10,8
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>664,2</b>	<b>16,0</b>	<b>148,8</b>	<b>142,2</b>	<b>59,3</b>	<b>150,6</b>	<b>89,8</b>	<b>199,6</b>
Dresden, Stadt	289,4	1,4	37,4	34,9	14,0	63,4	63,1	110,1
Görlitz, Stadt	25,5	0,1	4,4	4,1	0,9	5,6	4,0	10,5
Hoyerswerda, Stadt	17,2	0,1	1,3	0,8	1,1	5,1	2,1	7,5
Bautzen	63,8	1,9	13,2	12,4	6,0	14,6	9,2	19,0
Meißen	62,2	2,2	14,9	14,5	5,9	15,5	7,3	16,5
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	32,5	1,5	6,4	4,9	3,5	7,2	2,7	11,1
Riesa-Großenhain	46,2	1,6	10,5	10,1	5,1	10,5	4,8	13,8
Löbau-Zittau	51,2	1,8	9,6	9,1	4,7	12,3	5,7	17,1
Sächsische Schweiz	53,7	2,2	9,7	9,1	5,3	12,9	5,3	18,3
Weißeritzkreis	46,8	1,9	8,9	8,6	6,1	10,8	5,1	14,0
Kamenz	55,2	1,8	15,8	14,9	5,6	12,9	5,1	14,0
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>743,8</b>	<b>16,6</b>	<b>132,0</b>	<b>123,3</b>	<b>58,3</b>	<b>170,7</b>	<b>114,3</b>	<b>251,8</b>
Leipzig, Stadt	275,3	0,8	28,3	25,2	16,8	61,4	69,6	98,5
Delitzsch	49,4	1,7	7,9	7,4	5,2	13,6	6,9	14,1
Döbeln	27,8	1,0	7,2	7,0	2,8	6,5	2,9	7,4
Leipziger Land	47,6	1,6	8,5	7,1	7,2	11,9	5,2	13,3
Muldentalkreis	46,2	2,2	8,0	7,6	5,0	12,0	5,5	13,4
Torgau-Oschatz	38,4	2,8	7,3	6,7	4,1	8,6	3,7	11,9
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>484,7</b>	<b>10,1</b>	<b>67,1</b>	<b>61,1</b>	<b>41,2</b>	<b>113,9</b>	<b>93,8</b>	<b>158,5</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 892,6</b>	<b>42,8</b>	<b>347,9</b>	<b>326,6</b>	<b>158,7</b>	<b>435,2</b>	<b>297,9</b>	<b>610,0</b>



**7. Erwerbstätige 2006 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht <sup>1)</sup> (in 1 000)**

Wirtschaftsabschnitt	Geschlecht	Insgesamt	Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	Angestellte <sup>2)</sup> und Beamte	Arbeiter <sup>3)</sup>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	männlich	31,2	/	/	23,0
	weiblich	14,3	/	/	9,8
	insgesamt	45,5	6,6	6,2	32,7
Energie- und Wasserversorgung	männlich	10,6	/	5,2	5,3
	weiblich	5,6	-	/	/
	insgesamt	16,2	/	9,8	6,3
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	männlich	260,0	13,9	72,9	173,1
	weiblich	114,7	/	43,1	68,8
	insgesamt	374,7	16,8	116,0	242,0
Baugewerbe	männlich	167,4	34,7	17,0	115,6
	weiblich	18,8	/	14,9	/
	insgesamt	186,2	36,5	31,9	117,9
Handel und Gastgewerbe	männlich	138,6	36,2	30,9	71,6
	weiblich	172,0	21,2	47,3	103,5
	insgesamt	310,6	57,4	78,2	175,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	männlich	69,5	6,2	12,6	50,7
	weiblich	32,3	/	17,4	12,1
	insgesamt	101,8	9,1	29,9	62,8
Kredit- und Versicherungsgewerbe	männlich	18,2	7,2	10,6	/
	weiblich	25,1	/	21,2	/
	insgesamt	43,2	10,8	31,9	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	männlich	93,6	25,3	37,2	31,0
	weiblich	93,2	15,3	52,1	25,9
	insgesamt	186,8	40,6	89,3	56,9
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	männlich	82,0	-	67,8	14,3
	weiblich	78,6	-	73,5	5,1
	insgesamt	160,6	-	141,3	19,3
Öffentliche und private Dienstleistungen	männlich	128,2	18,9	72,8	36,4
	weiblich	313,9	27,4	236,7	49,8
	insgesamt	442,0	46,3	309,4	86,2
<b>Insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>999,3</b>	<b>147,8</b>	<b>330,2</b>	<b>521,3</b>
	<b>weiblich</b>	<b>868,5</b>	<b>76,5</b>	<b>513,6</b>	<b>278,4</b>
	<b>insgesamt</b>	<b>1 867,8</b>	<b>224,3</b>	<b>843,8</b>	<b>799,7</b>

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

3) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

### 8. Erwerbstätige 2006 nach monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht<sup>1)</sup> (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen
<b>Insgesamt</b>					
unter 300	74,0	/	19,2	21,6	30,8
300 - 500	139,0	/	28,7	41,9	63,4
500 - 700	174,2	6,6	38,6	50,4	78,7
700 - 900	230,0	7,3	60,4	71,3	90,9
900 - 1 100	328,8	10,2	121,1	86,5	111,0
1 100 - 1 300	271,5	/	100,0	56,6	110,7
1 300 - 1 500	190,9	/	68,5	28,3	91,4
1 500 - 1 700	134,9	/	44,6	21,4	67,7
1 700 - 2 000	120,0	/	35,2	12,3	71,3
2 000 - 2 300	74,0	/	22,6	9,6	41,6
2 300 und mehr	120,4	/	36,4	11,6	72,2
<b>Insgesamt</b>	<b>1 857,7</b>	<b>41,2</b>	<b>575,4</b>	<b>411,4</b>	<b>829,8</b>
<b>männlich</b>					
unter 300	34,0	/	13,1	7,9	11,4
300 - 500	60,1	/	19,7	15,7	21,9
500 - 700	58,7	/	18,0	13,9	23,2
700 - 900	95,9	/	36,1	28,3	27,1
900 - 1 100	183,3	7,9	91,9	47,5	36,0
1 100 - 1 300	153,2	/	79,6	35,0	35,5
1 300 - 1 500	109,9	/	57,7	18,7	31,6
1 500 - 1 700	82,1	/	38,3	14,6	28,2
1 700 - 2 000	72,5	/	29,7	9,2	32,6
2 000 - 2 300	50,1	/	19,2	7,4	23,3
2 300 und mehr	93,6	/	33,6	9,7	50,1
<b>Zusammen</b>	<b>993,6</b>	<b>28,0</b>	<b>436,8</b>	<b>207,9</b>	<b>320,9</b>
<b>weiblich</b>					
unter 300	40,0	/	6,2	13,7	19,5
300 - 500	78,9	/	9,1	26,2	41,4
500 - 700	115,5	/	20,6	36,5	55,5
700 - 900	134,0	/	24,3	43,0	63,8
900 - 1 100	145,5	/	29,2	39,0	75,0
1 100 - 1 300	118,3	/	20,4	21,6	75,3
1 300 - 1 500	81,0	/	10,9	9,6	59,8
1 500 - 1 700	52,8	/	6,3	6,8	39,5
1 700 - 2 000	47,6	/	5,5	/	38,8
2 000 - 2 300	23,8	-	/	/	18,2
2 300 und mehr	26,8	-	/	/	22,1
<b>Zusammen</b>	<b>864,2</b>	<b>13,2</b>	<b>138,6</b>	<b>203,5</b>	<b>508,9</b>

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben

### 9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 und 2006 nach Wirtschaftsabschnitten, Arbeitszeit und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	30. Juni 2005			30. Juni 2006		
	insgesamt <sup>1)</sup>	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt <sup>1)</sup>	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
<b>Insgesamt</b>						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	28 760	26 806	1 954	28 046	26 288	1 755
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	18 591	17 312	1 253	17 596	16 321	1 252
Verarbeitendes Gewerbe	276 559	265 718	10 785	279 137	268 367	10 688
Baugewerbe	106 067	103 410	2 641	104 638	101 932	2 687
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	175 813	135 446	40 332	172 510	133 012	39 465
Gastgewerbe	39 101	32 626	6 471	39 490	32 685	6 801
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	76 320	69 760	6 553	77 565	69 880	7 682
Kredit- und Versicherungsgewerbe	31 240	26 825	4 413	30 227	25 326	4 900
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	158 192	136 324	21 789	169 895	146 005	23 803
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	95 520	71 188	24 317	94 620	67 597	27 010
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	325 978	235 425	90 291	328 744	234 032	94 498
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>1 332 240</b>	<b>1 120 922</b>	<b>210 811</b>	<b>1 342 567</b>	<b>1 121 531</b>	<b>220 554</b>
<b>darunter weiblich</b>						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 817	8 656	1 161	9 513	8 440	1 071
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	5 367	4 782	569	5 093	4 533	547
Verarbeitendes Gewerbe	88 229	79 269	8 939	87 118	78 390	8 694
Baugewerbe	12 948	11 135	1 807	12 375	10 534	1 832
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	97 810	60 454	37 335	95 263	58 736	36 511
Gastgewerbe	25 847	20 553	5 291	26 016	20 452	5 561
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22 319	17 612	4 702	22 833	17 295	5 535
Kredit- und Versicherungsgewerbe	22 060	17 939	4 119	21 280	16 719	4 560
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	75 088	57 680	17 365	78 354	59 733	18 575
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	66 670	46 790	19 871	66 231	44 477	21 746
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	234 187	155 033	79 024	235 276	153 357	81 798
<b>Zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>660 406</b>	<b>479 958</b>	<b>180 191</b>	<b>659 425</b>	<b>472 728</b>	<b>186 441</b>

1) einschließlich "Ohne Angabe" der Arbeitszeit

2) einschließlich "Ohne Angabe" der Wirtschaftsgliederung

### 10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	30. Juni 2005			30. Juni 2006		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	101 702	51 050	50 652	102 684	51 720	50 964
Plauen, Stadt	24 589	11 777	12 812	24 535	11 824	12 711
Zwickau, Stadt	47 226	26 447	20 779	44 362	24 904	19 458
Annaberg	25 284	13 080	12 204	24 860	12 981	11 879
Chemnitzer Land	37 939	19 903	18 036	40 583	21 705	18 878
Freiberg	41 387	21 439	19 948	42 001	22 096	19 905
Vogtlandkreis	50 818	25 907	24 911	50 685	26 152	24 533
Mittlerer Erzgebirgskreis	23 707	12 018	11 689	23 169	11 737	11 432
Mittweida	34 957	18 718	16 239	35 147	18 936	16 211
Stollberg	21 625	11 179	10 446	22 349	11 922	10 427
Aue-Schwarzenberg	35 509	18 737	16 772	34 721	18 253	16 468
Zwickauer Land	27 189	13 656	13 533	27 508	14 027	13 481
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>471 932</b>	<b>243 911</b>	<b>228 021</b>	<b>472 604</b>	<b>246 257</b>	<b>226 347</b>
Dresden, Stadt	206 079	100 732	105 347	211 582	103 768	107 814
Görlitz, Stadt	17 468	7 806	9 662	17 411	7 945	9 466
Hoyerswerda, Stadt	11 547	4 369	7 178	11 321	4 306	7 015
Bautzen	44 419	23 329	21 090	44 929	23 975	20 954
Meißen	45 255	24 383	20 872	45 018	24 332	20 686
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	21 725	11 344	10 381	21 057	11 165	9 892
Riesa-Großenhain	33 590	18 180	15 410	33 390	18 227	15 163
Löbau-Zittau	35 592	17 007	18 585	34 926	16 939	17 987
Sächsische Schweiz	35 802	17 860	17 942	34 823	17 354	17 469
Weißeritzkreis	31 682	15 938	15 744	31 557	16 117	15 440
Kamenz	41 583	22 310	19 273	41 851	22 839	19 012
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>524 742</b>	<b>263 258</b>	<b>261 484</b>	<b>527 865</b>	<b>266 967</b>	<b>260 898</b>
Leipzig, Stadt	188 845	89 179	99 666	195 672	93 760	101 912
Delitzsch	34 547	17 907	16 640	34 304	18 007	16 297
Döbeln	20 817	10 543	10 274	20 353	10 335	10 018
Leipziger Land	34 070	18 218	15 852	34 207	18 455	15 752
Muldentalkreis	31 402	16 105	15 297	31 772	16 524	15 248
Torgau-Oschatz	25 885	12 713	13 172	25 790	12 837	12 953
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>335 566</b>	<b>164 665</b>	<b>170 901</b>	<b>342 098</b>	<b>169 918</b>	<b>172 180</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 332 240</b>	<b>671 834</b>	<b>660 406</b>	<b>1 342 567</b>	<b>683 142</b>	<b>659 425</b>

### 11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Arbeitszeit und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	83 926	48 547	35 379	18 684	3 142	15 542
Plauen, Stadt	20 318	11 210	9 108	4 208	611	3 597
Zwickau, Stadt	37 435	23 941	13 494	6 917	960	5 957
Annaberg	20 673	12 366	8 307	4 187	615	3 572
Chemnitzer Land	34 716	21 031	13 685	5 865	673	5 192
Freiberg	35 373	21 216	14 157	6 626	879	5 747
Vogtlandkreis	42 570	25 117	17 453	8 111	1 032	7 079
Mittlerer Erzgebirgskreis	19 090	11 269	7 821	4 049	454	3 595
Mittweida	29 760	18 338	11 422	5 385	598	4 787
Stollberg	18 363	11 299	7 064	3 983	622	3 361
Aue-Schwarzenberg	28 986	17 580	11 406	5 734	673	5 061
Zwickauer Land	22 375	13 254	9 121	5 128	770	4 358
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>393 585</b>	<b>235 168</b>	<b>158 417</b>	<b>78 877</b>	<b>11 029</b>	<b>67 848</b>
Dresden, Stadt	178 904	97 444	81 460	32 588	6 273	26 315
Görlitz, Stadt	12 992	7 295	5 697	4 418	650	3 768
Hoyerswerda, Stadt	8 852	4 089	4 763	2 468	216	2 252
Bautzen	38 291	23 128	15 163	6 619	837	5 782
Meißen	38 815	23 490	15 325	6 198	838	5 360
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	17 183	10 419	6 764	3 870	745	3 125
Riesa-Großenhain	28 362	17 568	10 794	5 028	659	4 369
Löbau-Zittau	28 143	15 828	12 315	6 774	1 107	5 667
Sächsische Schweiz	28 624	16 571	12 053	6 196	782	5 414
Weißeritzkreis	26 993	15 498	11 495	4 561	617	3 944
Kamenz	35 973	21 959	14 014	5 876	878	4 998
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>443 132</b>	<b>253 289</b>	<b>189 843</b>	<b>84 596</b>	<b>13 602</b>	<b>70 994</b>
Leipzig, Stadt	162 171	87 392	74 779	33 349	6 288	27 061
Delitzsch	28 466	17 095	11 371	5 823	910	4 913
Döbeln	17 109	9 942	7 167	3 241	392	2 849
Leipziger Land	28 598	17 640	10 958	5 582	809	4 773
Muldentalkreis	26 878	15 927	10 951	4 889	597	4 292
Torgau-Oschatz	21 592	12 350	9 242	4 197	486	3 711
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>284 814</b>	<b>160 346</b>	<b>124 468</b>	<b>57 081</b>	<b>9 482</b>	<b>47 599</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 121 531</b>	<b>648 803</b>	<b>472 728</b>	<b>220 554</b>	<b>34 113</b>	<b>186 441</b>

## 12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2006 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe
<b>Insgesamt</b>						
unter 20	53 509	1 769	15 025	11 504	25 182	29
20 - 25	112 125	2 416	31 397	26 358	51 946	8
25 - 30	130 966	2 134	37 495	31 165	60 160	12
30 - 40	304 502	5 430	93 762	70 228	135 057	25
40 - 50	394 626	8 117	122 632	86 524	177 339	14
50 - 55	179 105	4 169	54 698	36 036	84 194	8
55 - 60	124 693	3 074	35 852	22 020	63 745	2
60 - 65	40 304	866	9 755	5 111	24 571	1
65 und mehr	2 737	71	755	619	1 292	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 342 567</b>	<b>28 046</b>	<b>401 371</b>	<b>289 565</b>	<b>623 486</b>	<b>99</b>
<b>männlich</b>						
unter 20	32 708	1 333	12 434	6 470	12 461	10
20 - 25	60 041	1 750	24 728	12 724	20 835	4
25 - 30	68 007	1 401	28 686	15 172	22 746	2
30 - 40	157 595	3 517	72 055	35 133	46 885	5
40 - 50	191 708	5 105	87 360	43 034	56 206	3
50 - 55	86 005	2 656	38 029	17 808	27 510	2
55 - 60	61 259	2 014	24 977	11 348	22 920	-
60 - 65	23 770	699	7 898	3 328	11 845	-
65 und mehr	2 049	58	618	436	937	-
<b>Zusammen</b>	<b>683 142</b>	<b>18 533</b>	<b>296 785</b>	<b>145 453</b>	<b>222 345</b>	<b>26</b>
<b>weiblich</b>						
unter 20	20 801	436	2 591	5 034	12 721	19
20 - 25	52 084	666	6 669	13 634	31 111	4
25 - 30	62 959	733	8 809	15 993	37 414	10
30 - 40	146 907	1 913	21 707	35 095	88 172	20
40 - 50	202 918	3 012	35 272	43 490	121 133	11
50 - 55	93 100	1 513	16 669	18 228	56 684	6
55 - 60	63 434	1 060	10 875	10 672	40 825	2
60 - 65	16 534	167	1 857	1 783	12 726	1
65 und mehr	688	13	137	183	355	-
<b>Zusammen</b>	<b>659 425</b>	<b>9 513</b>	<b>104 586</b>	<b>144 112</b>	<b>401 141</b>	<b>73</b>

### 13. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe
Chemnitz, Stadt	102 684	440	23 618	22 771	55 852	3
Plauen, Stadt	24 535	195	6 780	4 855	12 704	1
Zwickau, Stadt	44 362	352	15 116	9 091	19 803	-
Annaberg	24 860	647	10 584	4 900	8 727	2
Chemnitzer Land	40 583	633	15 422	8 766	15 735	27
Freiberg	42 001	1 793	16 081	8 148	15 978	1
Vogtlandkreis	50 685	1 477	21 781	10 872	16 552	3
Mittlerer Erzgebirgskreis	23 169	868	9 941	4 437	7 923	-
Mittweida	35 147	1 443	13 186	8 333	12 183	2
Stollberg	22 349	741	9 722	4 297	7 588	1
Aue-Schwarzenberg	34 721	456	14 182	6 647	13 396	40
Zwickauer Land	27 508	1 098	9 700	6 226	10 484	-
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>472 604</b>	<b>10 143</b>	<b>166 113</b>	<b>99 343</b>	<b>196 925</b>	<b>80</b>
Dresden, Stadt	211 582	908	43 176	44 585	122 910	3
Görlitz, Stadt	17 411	77	4 148	3 487	9 699	-
Hoyerswerda, Stadt	11 321	83	1 951	3 050	6 237	-
Bautzen	44 929	1 254	15 214	9 135	19 326	-
Meißen	45 018	1 571	16 595	10 761	16 091	-
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	21 057	1 015	7 500	4 210	8 332	-
Riesa-Großenhain	33 390	1 076	13 174	6 703	12 436	1
Löbau-Zittau	34 926	1 241	11 145	7 022	15 518	-
Sächsische Schweiz	34 823	1 174	11 027	7 678	14 944	-
Weißeritzkreis	31 557	1 312	11 860	6 683	11 700	2
Kamenz	41 851	1 250	17 998	8 562	14 041	-
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>527 865</b>	<b>10 961</b>	<b>153 788</b>	<b>111 876</b>	<b>251 234</b>	<b>6</b>
Leipzig, Stadt	195 672	528	32 783	42 787	119 566	8
Delitzsch	34 304	1 092	10 373	9 511	13 326	2
Döbeln	20 353	727	8 056	4 392	7 178	-
Leipziger Land	34 207	1 098	12 269	8 229	12 609	2
Muldentalkreis	31 772	1 441	10 084	7 510	12 737	-
Torgau-Oschatz	25 790	2 056	7 905	5 917	9 911	1
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>342 098</b>	<b>6 942</b>	<b>81 470</b>	<b>78 346</b>	<b>175 327</b>	<b>13</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 342 567</b>	<b>28 046</b>	<b>401 371</b>	<b>289 565</b>	<b>623 486</b>	<b>99</b>

**14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen  
am 30. Juni 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie  
Lage des Wohnortes**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Einpendler <sup>1)</sup> über die jeweilige Gebietsgrenze	Wohnort				
			anderer Kreis bzw. Regierungs- bezirk in Sachsen	neue Länder (ohne Berlin)	Berlin	alte Länder (ohne Berlin)	Ausland
Chemnitz, Stadt	102 684	46 282	42 196	2 805	285	918	6
Plauen, Stadt	24 535	10 678	9 264	1 018	20	361	10
Zwickau, Stadt	44 362	24 342	22 530	1 463	51	280	4
Annaberg	24 860	5 223	4 961	140	36	77	2
Chemnitzer Land	40 583	16 477	14 596	1 490	39	336	6
Freiberg	42 001	7 931	7 285	349	45	232	4
Vogtlandkreis	50 685	10 419	7 688	1 979	36	626	74
Mittlerer Erzgebirgskreis	23 169	4 482	4 349	50	11	59	9
Mittweida	35 147	10 601	9 667	685	66	176	1
Stollberg	22 349	7 200	6 804	285	7	99	-
Aue-Schwarzenberg	34 721	5 324	4 952	198	19	147	3
Zwickauer Land	27 508	9 083	7 647	1 270	11	146	2
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>472 604</b>	<b>28 175</b>	<b>12 072</b>	<b>11 732</b>	<b>626</b>	<b>3 457</b>	<b>121</b>
Dresden, Stadt	211 582	82 525	72 370	6 947	1 024	2 059	63
Görlitz, Stadt	17 411	6 886	6 513	185	34	110	39
Hoyerswerda, Stadt	11 321	5 842	4 791	984	17	41	2
Bautzen	44 929	11 051	9 690	942	91	311	4
Meißen	45 018	17 290	15 818	1 121	102	217	7
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	21 057	4 188	3 161	875	31	99	21
Riesa-Großenhain	33 390	7 948	5 144	2 523	45	221	6
Löbau-Zittau	34 926	4 494	4 089	126	44	171	51
Sächsische Schweiz	34 823	7 074	6 538	312	30	127	60
Weißeritzkreis	31 557	9 431	8 771	399	66	175	12
Kamenz	41 851	14 748	12 890	1 533	69	234	7
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>527 865</b>	<b>42 253</b>	<b>20 551</b>	<b>15 947</b>	<b>1 553</b>	<b>3 765</b>	<b>272</b>
Leipzig, Stadt	195 672	80 387	54 725	21 698	1 363	2 488	52
Delitzsch	34 304	14 335	9 401	4 476	81	326	43
Döbeln	20 353	4 889	4 475	251	24	125	6
Leipziger Land	34 207	14 217	10 529	3 451	41	155	23
Muldentalkreis	31 772	9 445	8 007	1 034	48	350	2
Torgau-Oschatz	25 790	5 190	3 609	1 303	41	230	2
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>342 098</b>	<b>53 211</b>	<b>15 494</b>	<b>32 213</b>	<b>1 598</b>	<b>3 674</b>	<b>128</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 342 567</b>	<b>75 522</b>	<b>x</b>	<b>59 892</b>	<b>3 777</b>	<b>10 896</b>	<b>521</b>

1) einschließlich der regional nicht zuordenbaren Einpendler



### 15. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Sachsen am 30. Juni 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Lage des Arbeitsortes

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Auspendler über die jeweilige Gebietsgrenze	Arbeitsort			
			anderer Kreis bzw. Regierungs- bezirk in Sachsen	neue Länder (ohne Berlin)	Berlin	alte Länder (ohne Berlin)
Chemnitz, Stadt	77 463	21 061	16 169	1 273	310	3 309
Plauen, Stadt	22 197	8 340	5 166	616	62	2 496
Zwickau, Stadt	31 477	11 457	9 054	828	94	1 481
Annaberg	27 803	8 166	6 546	303	48	1 269
Chemnitzer Land	43 643	19 537	16 281	1 296	133	1 827
Freiberg	49 835	15 765	13 045	564	154	2 002
Vogtlandkreis	63 406	23 140	14 047	2 294	131	6 668
Mittlerer Erzgebirgskreis	29 496	10 809	9 129	301	54	1 325
Mittweida	44 192	19 646	16 726	822	133	1 965
Stollberg	30 629	15 480	13 615	439	62	1 364
Aue-Schwarzenberg	41 678	12 281	9 323	554	78	2 326
Zwickauer Land	42 479	24 054	20 168	1 778	125	1 983
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>504 298</b>	<b>59 869</b>	<b>19 402</b>	<b>11 068</b>	<b>1 384</b>	<b>28 015</b>
Dresden, Stadt	165 865	36 808	26 588	2 907	1 039	6 274
Görlitz, Stadt	15 134	4 609	3 530	255	94	730
Hoyerswerda, Stadt	11 534	6 055	2 872	2 249	118	816
Bautzen	49 421	15 543	12 525	862	214	1 942
Meißen	50 469	22 741	19 791	828	238	1 884
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	30 372	13 503	8 579	3 032	221	1 671
Riesa-Großenhain	37 859	12 417	9 074	1 534	163	1 646
Löbau-Zittau	40 232	9 800	7 278	490	186	1 846
Sächsische Schweiz	45 116	17 367	15 034	530	195	1 608
Weißeritzkreis	43 247	21 121	18 850	548	202	1 521
Kamenz	52 674	25 571	20 009	3 168	266	2 128
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>541 923</b>	<b>56 311</b>	<b>14 906</b>	<b>16 403</b>	<b>2 936</b>	<b>22 066</b>
Leipzig, Stadt	151 384	36 099	18 883	8 449	1 276	7 491
Delitzsch	41 892	21 923	15 802	3 627	229	2 265
Döbeln	23 206	7 742	6 117	446	62	1 117
Leipziger Land	49 026	29 036	21 833	4 285	281	2 637
Muldentalkreis	44 691	22 364	18 247	1 606	170	2 341
Torgau-Oschatz	32 341	11 741	8 179	1 576	133	1 853
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>342 540</b>	<b>53 653</b>	<b>13 809</b>	<b>19 989</b>	<b>2 151</b>	<b>17 704</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 388 761</b>	<b>121 716</b>	<b>x</b>	<b>47 460</b>	<b>6 471</b>	<b>67 785</b>

**16. Arbeitsmarktdaten 2005 und 2006<sup>1)</sup>**

Merkmal	2005	2006	Veränderung gegenüber 2005 in Prozent
Arbeitslose	402 270	371 872	-7,6
Frauen	194 570	184 497	-5,2
Jugendliche im Alter von unter 20 Jahren	9 175	8 083	-11,9
Frauen	4 153	3 745	-9,8
Jugendliche im Alter von unter 25 Jahren	52 226	45 787	-12,3
Frauen	21 173	19 667	-7,1
im Alter von 55 Jahren und mehr	49 673	51 597	3,9
Frauen	25 834	27 776	7,5
Ausländer	11 215	11 406	1,7
Frauen	4 487	4 773	6,4
Arbeitslosenquote in % <sup>2)</sup>	20,0	18,9	x
Männer	20,3	18,6	x
Frauen	19,8	19,1	x
Leistungsempfänger Rechtskreis SGB III			
Arbeitslosengeld I	138 104	111 551	-19,2
Unterhaltsgeld	6 555	4 438	-32,3
Leistungsempfänger Rechtskreis SGB II <sup>3)</sup>			
Arbeitslosengeld II	440 784	441 445	0,1
Sozialgeld	118 909	124 479	4,7
Gemeldete Stellen	19 067	29 561	55,0
für Teilzeit	10 722	14 184	32,3
ungefördert	9 432	15 992	69,5
Kurzarbeiter	8 105	4 106	-49,3
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	11 492	10 258	-10,7
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen	2 627	1 798	-31,6
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	8 141	8 090	-0,6

1) Jahresdurchschnittsangaben

2) Basis: abhängige zivile Erwerbspersonen

3) Dezemberwerte; vgl. Kapitel 17

**17. Arbeitslose und gemeldete Stellen 2006 nach Berufsgruppen<sup>1)</sup>**

Berufsgruppe <sup>2)</sup>	Arbeitslose	Gemeldete Stellen	Arbeitslose je gemeldete Stelle
	Personen	Anzahl	Personen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	12 723	3 307	3,8
Bergleute, Mineralgewinner	120	7	17,1
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	556	37	15,0
Keramiker, Glasmacher	298	13	22,9
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	860	73	11,8
Papierhersteller und -verarbeiter, Drucker	1 515	78	19,4
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1 398	152	9,2
Metallerzeuger und -bearbeiter	3 677	1 131	3,3
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	13 758	2 012	6,8
Elektriker	4 947	1 022	4,8
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	4 482	255	17,6
Textil- und Bekleidungsberufe	4 743	114	41,6
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	530	13	40,8
Ernährungsberufe	13 760	479	28,7
Bauberufe	26 311	1 790	14,7
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	5 716	360	15,9
Tischler, Modellbauer	4 037	347	11,6
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	6 630	334	19,9
Warenprüfer, Versandfertigmacher	4 646	121	38,4
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	8 595	5 721	1,5
Maschinisten und zugehörige Berufe	3 572	157	22,8
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	5 326	493	10,8
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	5 648	459	12,3
Warenkaufleute	34 214	853	40,1
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	4 459	984	4,5
Verkehrsberufe	26 652	1 133	23,5
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	45 417	1 977	23,0
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	17 152	984	17,4
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	3 276	259	12,6
Gesundheitsdienstberufe	6 734	660	10,2
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissen- schaftliche Berufe	13 114	2 666	4,9
Allgemeine Dienstleistungsberufe	33 424	1 285	26,0
Sonstige Arbeitskräfte	4 890	285	17,2
Keine Angabe	6 663	-	x
<b>Insgesamt</b>	<b>329 839</b>	<b>29 561</b>	<b>11,2</b>

1) Jahresdurchschnittsangaben

2) nach dem "Systematischen und alphabetischen Verzeichnis der Berufsbenennungen", Ausgabe 1975  
(überarbeitet im September 1988)

**18. Arbeitslose 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen  
sowie Geschlecht<sup>1)</sup>**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Arbeitslose		Darunter Frauen		Anteil der Frauen an den Arbeitslosen insgesamt	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
	Personen				%	
Chemnitz, Stadt	22 416	20 378	11 203	10 359	50,0	50,8
Plauen, Stadt	6 045	5 825	2 999	2 974	49,6	51,1
Zwickau, Stadt	10 088	9 600	5 123	5 023	50,8	52,3
Annaberg	7 781	7 540	3 897	3 835	50,1	50,9
Chemnitzer Land	12 058	11 304	6 310	6 128	52,3	54,2
Freiberg	12 892	11 509	6 513	5 944	50,5	51,6
Vogtlandkreis	16 032	14 300	7 966	7 417	49,7	51,9
Mittlerer Erzgebirgskreis	9 098	8 595	4 634	4 490	50,9	52,2
Mittweida	12 610	10 932	6 550	5 779	51,9	52,9
Stollberg	7 690	7 120	3 954	3 743	51,4	52,6
Aue-Schwarzenberg	13 208	12 798	7 083	6 911	53,6	54,0
Zwickauer Land	11 968	11 339	6 193	6 037	51,7	53,2
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>141 884</b>	<b>131 240</b>	<b>72 424</b>	<b>68 639</b>	<b>51,0</b>	<b>52,3</b>
Dresden, Stadt	37 308	36 460	17 034	16 999	45,7	46,6
Görlitz, Stadt	6 826	6 122	3 176	2 982	46,5	48,7
Hoyerswerda, Stadt	4 855	4 672	2 395	2 345	49,3	50,2
Bautzen	15 408	15 165	7 409	7 551	48,1	49,8
Meißen	13 070	11 440	6 250	5 702	47,8	49,8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	10 796	10 149	5 556	5 265	51,5	51,9
Riesa-Großenhain	11 908	11 086	6 025	5 768	50,6	52,0
Löbau-Zittau	15 411	13 146	7 446	6 558	48,3	49,9
Sächsische Schweiz	12 710	12 434	5 849	5 842	46,0	47,0
Weißeritzkreis	9 797	9 006	4 500	4 194	45,9	46,6
Kamenz	12 794	11 408	6 378	5 896	49,9	51,7
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>150 883</b>	<b>141 088</b>	<b>72 018</b>	<b>69 103</b>	<b>47,7</b>	<b>49,0</b>
Leipzig, Stadt	50 736	46 318	22 557	20 853	44,5	45,0
Delitzsch	12 802	11 655	6 013	5 690	47,0	48,8
Döbeln	7 570	5 960	3 603	2 891	47,6	48,5
Leipziger Land	15 813	14 159	7 428	6 852	47,0	48,4
Muldentalkreis	12 720	12 066	5 774	5 848	45,4	48,5
Torgau-Oschatz	9 862	9 386	4 753	4 621	48,2	49,2
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>109 503</b>	<b>99 544</b>	<b>50 128</b>	<b>46 755</b>	<b>45,8</b>	<b>47,0</b>
<b>Sachsen</b>	<b>402 270</b>	<b>371 872</b>	<b>194 570</b>	<b>184 497</b>	<b>48,4</b>	<b>49,6</b>

1) Jahresdurchschnittsangaben

**19. Arbeitslosenquoten<sup>1)</sup> und Anteil der Arbeitslosen an den Personen im erwerbsfähigen Alter<sup>2)</sup> 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>3)</sup>**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Arbeitslosenquote			Arbeitslose je 1 000 Personen im erwerbsfähigen Alter		
	2005	2006	darunter Frauen	2005	2006	darunter Frauen
	%			Personen		
Chemnitz, Stadt	19,4	18,2	18,6	135	125	129
Plauen, Stadt	18,8	18,7	19,3	130	128	133
Zwickau, Stadt	21,6	21,0	22,6	153	148	157
Annaberg	19,2	19,3	20,4	138	136	143
Chemnitzer Land	19,3	18,4	20,4	135	129	144
Freiberg	18,5	16,8	18,1	132	120	129
Vogtlandkreis	18,0	16,4	17,3	125	115	122
Mittlerer Erzgebirgskreis	20,7	20,1	22,0	151	146	159
Mittweida	20,3	17,9	19,6	143	127	139
Stollberg	18,1	17,0	18,5	127	120	131
Aue-Schwarzenberg	21,2	21,1	23,7	150	149	165
Zwickauer Land	19,9	19,2	20,9	139	134	147
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>19,5</b>	<b>18,5</b>	<b>19,8</b>	<b>137</b>	<b>130</b>	<b>139</b>
Dresden, Stadt	16,4	16,1	15,2	110	106	101
Görlitz, Stadt	26,7	24,8	24,6	180	166	163
Hoyerswerda, Stadt	24,0	24,8	25,6	168	170	173
Bautzen	21,1	21,3	22,0	151	152	158
Meißen	18,8	16,7	17,0	130	116	119
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	22,6	22,3	24,1	161	156	170
Riesa-Großenhain	21,4	20,4	22,2	151	145	157
Löbau-Zittau	23,7	20,8	21,4	163	143	149
Sächsische Schweiz	19,1	19,2	18,6	136	136	133
Weißeritzkreis	16,6	15,4	14,7	117	109	106
Kamenz	17,4	15,9	17,0	124	113	123
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>19,2</b>	<b>18,4</b>	<b>18,5</b>	<b>134</b>	<b>127</b>	<b>128</b>
Leipzig, Stadt	23,0	20,8	18,7	146	134	123
Delitzsch	21,2	19,5	19,5	149	138	141
Döbeln	22,0	17,4	17,7	155	125	126
Leipziger Land	22,3	20,2	19,9	156	142	142
Muldentalkreis	20,1	19,3	19,1	139	135	134
Torgau-Oschatz	21,0	20,5	21,0	148	145	149
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>22,0</b>	<b>20,1</b>	<b>19,2</b>	<b>148</b>	<b>136</b>	<b>131</b>
<b>Sachsen</b>	<b>20,0</b>	<b>18,9</b>	<b>19,1</b>	<b>139</b>	<b>130</b>	<b>133</b>

1) Basis: abhängige zivile Erwerbspersonen

2) Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

3) Jahresdurchschnittsangaben

**20. Arbeitslose 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen  
sowie ausgewählten Gruppen<sup>1)</sup>**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Im Alter von unter 25 Jahren		Im Alter von 55 Jahren und mehr		Ausländer	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Chemnitz, Stadt	2 730	2 418	3 316	3 197	1 183	1 181
Plauen, Stadt	642	563	728	768	162	171
Zwickau, Stadt	1 111	888	1 270	1 377	294	274
Annaberg	974	892	1 074	1 285	53	57
Chemnitzer Land	1 383	1 192	1 612	1 716	221	219
Freiberg	1 670	1 439	1 671	1 745	208	224
Vogtlandkreis	1 656	1 336	2 093	2 263	232	243
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 074	954	1 227	1 426	98	99
Mittweida	1 390	1 044	1 651	1 664	170	183
Stollberg	958	824	1 033	1 093	68	72
Aue-Schwarzenberg	1 462	1 414	1 753	2 162	115	134
Zwickauer Land	1 281	1 086	1 608	1 814	197	208
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>16 330</b>	<b>14 051</b>	<b>19 035</b>	<b>20 509</b>	<b>3 001</b>	<b>3 065</b>
Dresden, Stadt	6 083	5 800	4 141	4 269	1 945	2 079
Görlitz, Stadt	807	767	728	715	264	268
Hoyerswerda, Stadt	533	537	655	703	73	75
Bautzen	2 610	2 296	1 841	2 086	246	238
Meißen	2 143	1 592	1 746	1 614	181	166
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 129	1 034	1 374	1 592	213	217
Riesa-Großenhain	1 402	1 174	1 245	1 320	192	204
Löbau-Zittau	1 365	1 482	2 312	2 086	293	150
Sächsische Schweiz	1 717	1 607	1 492	1 737	234	265
Weißeritzkreis	1 397	1 256	1 183	1 258	171	168
Kamenz	1 688	1 464	1 677	1 687	166	195
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>20 872</b>	<b>19 008</b>	<b>18 395</b>	<b>19 067</b>	<b>3 978</b>	<b>4 025</b>
Leipzig, Stadt	6 695	5 652	5 649	5 177	3 435	3 518
Delitzsch	1 755	1 646	1 385	1 388	212	228
Döbeln	1 313	896	894	804	96	79
Leipziger Land	1 882	1 676	1 920	1 906	213	217
Muldentalkreis	2 176	1 635	1 461	1 650	115	96
Torgau-Oschatz	1 204	1 223	935	1 096	165	178
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>15 023</b>	<b>12 729</b>	<b>12 243</b>	<b>12 021</b>	<b>4 236</b>	<b>4 317</b>
<b>Sachsen</b>	<b>52 226</b>	<b>45 787</b>	<b>49 673</b>	<b>51 597</b>	<b>11 215</b>	<b>11 406</b>

1) Jahresdurchschnittsangaben

**21. Erwerbslose 2004 bis 2006 nach Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht <sup>1)</sup>**

Dauer der Arbeitsuche <sup>2)</sup> von ... bis unter ... Monaten	2004		2005		2006	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Insgesamt</b>						
unter 3	46,4	11,7	62,4	15,0	44,0	11,8
3 - 6	43,9	11,1	38,1	9,1	30,7	8,2
6 - 12	64,6	16,3	55,1	13,2	47,7	12,8
12 - 24	68,9	17,4	63,9	15,3	60,6	16,2
24 - 48	72,7	18,4	78,8	18,9	71,2	19,1
48 und mehr	98,8	25,0	118,4	28,4	119,5	32,0
<b>Insgesamt</b>	<b>395,3</b>	<b>100</b>	<b>416,8</b>	<b>100</b>	<b>373,8</b>	<b>100</b>
<b>männlich</b>						
unter 3	30,6	14,0	38,7	17,0	26,1	13,2
3 - 6	31,5	14,4	22,5	9,9	19,2	9,7
6 - 12	38,0	17,3	31,9	14,0	25,4	12,9
12 - 24	38,2	17,4	38,9	17,1	34,7	17,6
24 - 48	39,7	18,1	43,3	19,0	40,6	20,6
48 und mehr	41,3	18,8	52,2	22,9	51,2	26,0
<b>Zusammen</b>	<b>219,3</b>	<b>100</b>	<b>227,5</b>	<b>100</b>	<b>197,3</b>	<b>100</b>
<b>weiblich</b>						
unter 3	15,8	9,0	23,7	12,5	17,9	10,1
3 - 6	12,5	7,1	15,6	8,2	11,5	6,5
6 - 12	26,6	15,1	23,2	12,3	22,3	12,6
12 - 24	30,7	17,5	25,0	13,2	25,9	14,7
24 - 48	33,1	18,8	35,5	18,7	30,6	17,4
48 und mehr	57,4	32,6	66,2	35,0	68,3	38,7
<b>Zusammen</b>	<b>176,1</b>	<b>100</b>	<b>189,3</b>	<b>100</b>	<b>176,5</b>	<b>100</b>

1) Ergebnisse des Mikrozensus; März 2004, Jahresdurchschnitt 2005 und 2006

2) ohne Erwerbslose, die keine Angaben zur Dauer der Arbeitsuche machten bzw. die Arbeitsuche noch nicht aufgenommen hatten

## 22. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2006 nach Agenturen für Arbeit und Umfang des Arbeitsausfalls

Agentur für Arbeit Land	Betriebe mit Kurzarbeitern	Kurzarbeiter				
		insgesamt	davon mit einem Arbeitsausfall von ... %			
			bis 25	über 25 bis 75	über 75 bis 100	darunter 100
Anzahl	Personen					
Annaberg	53	370	139	167	65	40
Bautzen	64	605	265	212	129	100
Chemnitz	76	668	262	256	150	116
Dresden	58	390	92	168	130	67
Leipzig	121	931	264	492	176	90
Oschatz	26	151	69	66	16	6
Pirna	37	246	91	82	72	60
Plauen	46	324	126	143	55	26
Riesa	33	183	73	80	31	13
Zwickau	38	238	113	83	42	27
<b>Sachsen</b>	<b>552</b>	<b>4 106</b>	<b>1 494</b>	<b>1 746</b>	<b>866</b>	<b>544</b>

## 23. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2006 nach Agenturen für Arbeit und Dauer der Kurzarbeit

Agentur für Arbeit Land	Betriebe mit Kurzarbeitern und einer Dauer der Kurzarbeit von ... Monaten				Kurzarbeiter mit einer Dauer der Kurzarbeit von ... Monaten			
	bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12	bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12
	Anzahl				Personen			
Annaberg	16	29	.	.	154	167	45	5
Bautzen	28	24	10	3	231	274	93	7
Chemnitz	34	23	16	4	292	173	168	35
Dresden	29	18	.	.	191	134	62	4
Leipzig	60	35	22	4	478	222	170	61
Oschatz	15	6	.	.	97	31	.	.
Pirna	26	7	.	.	154	62	.	.
Plauen	22	11	10	4	191	57	58	19
Riesa	22	7	.	.	117	25	24	17
Zwickau	21	9	.	.	117	39	77	4
<b>Sachsen</b>	<b>273</b>	<b>167</b>	<b>91</b>	<b>22</b>	<b>2 021</b>	<b>1 183</b>	<b>743</b>	<b>159</b>



## 24. Leistungsempfänger nach Rechtskreis SGB III 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	2005			2006		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Arbeitslosen- geld I	Unterhalts- geld		Arbeitslosen- geld I	Unterhalts- geld
Chemnitz, Stadt	8 466	8 131	335	6 614	6 356	258
Plauen, Stadt	2 627	2 450	178	2 032	1 948	84
Zwickau, Stadt	3 469	3 301	168	2 736	2 627	108
Annaberg	3 349	3 190	159	2 748	2 604	144
Chemnitzer Land	4 503	4 329	174	3 716	3 583	133
Freiberg	4 991	4 808	182	3 896	3 752	144
Vogtlandkreis	7 458	7 110	348	6 036	5 834	202
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 568	3 377	191	2 940	2 784	157
Mittweida	4 622	4 425	197	3 747	3 568	179
Stollberg	3 119	3 008	111	2 578	2 481	97
Aue-Schwarzenberg	4 740	4 412	328	3 979	3 764	215
Zwickauer Land	4 649	4 464	185	3 687	3 553	133
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>55 561</b>	<b>53 006</b>	<b>2 555</b>	<b>44 708</b>	<b>42 854</b>	<b>1 854</b>
Dresden, Stadt	13 523	13 045	478	10 764	10 403	361
Görlitz, Stadt	1 820	1 728	93	1 513	1 462	51
Hoyerswerda, Stadt	1 469	1 410	59	1 136	1 107	29
Bautzen	5 226	4 920	306	4 247	4 087	160
Meißen	4 722	4 514	208	3 732	3 559	173
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 662	3 394	269	3 088	2 951	137
Riesa-Großenhain	4 071	3 814	258	3 301	3 131	170
Löbau-Zittau	5 040	4 791	249	4 295	4 169	126
Sächsische Schweiz	5 410	5 159	251	4 390	4 248	142
Weißeritzkreis	4 157	3 895	262	3 319	3 178	141
Kamenz	5 121	4 901	220	4 019	3 879	141
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>54 221</b>	<b>51 570</b>	<b>2 652</b>	<b>43 804</b>	<b>42 173</b>	<b>1 631</b>
Leipzig, Stadt	14 176	13 706	470	11 084	10 767	317
Delitzsch	4 399	4 256	143	3 384	3 287	97
Döbeln	2 552	2 432	120	2 204	2 115	89
Leipziger Land	5 098	4 919	179	3 937	3 818	119
Muldentalkreis	4 789	4 549	240	3 779	3 609	170
Torgau-Oschatz	3 863	3 667	196	3 089	2 928	162
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>34 877</b>	<b>33 529</b>	<b>1 348</b>	<b>27 476</b>	<b>26 523</b>	<b>953</b>
<b>Sachsen</b>	<b>144 659</b>	<b>138 104</b>	<b>6 555</b>	<b>115 989</b>	<b>111 551</b>	<b>4 438</b>

1) Jahresdurchschnittsangaben

**25. Berufsberatung vom 1. Oktober 2004 bis 30. September 2006**

Merkmal	30. September		Veränderung gegen- über dem Vorjahr
	2005	2006	
	Anzahl		%
Ratsuchende <sup>1)</sup>	138 116	134 022	-3,0
männlich	71 970	71 201	-1,1
weiblich	66 146	62 821	-5,0
Bewerber <sup>1)</sup>	54 461	53 442	-1,9
männlich	30 148	30 223	0,2
weiblich	24 313	23 219	-4,5
Nicht vermittelte Bewerber	2 195	3 089	40,7
männlich	1 279	1 838	43,7
weiblich	916	1 251	36,6
Besetzbare betriebliche Berufsausbildungsstellen <sup>1)</sup>	16 143	15 646	-3,1
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	131	601	358,8

1) seit 1. Oktober 2004 bzw. 2005

**26. Verbleib der Bewerber um Berufsausbildungsstellen vom 1. Oktober 2005 bis 30. September 2006 nach Agenturen für Arbeit**

Agentur für Arbeit Land	Bewerber insge- samt	Verbleib						
		Einmündung in Berufsaus- bildungs- stelle <sup>1)</sup>	Schul- besuch, Studium <sup>2)</sup>	Berufs- vorbe- reitung <sup>3)</sup>	in Ausbildung, Arbeit aufgenommen oder angestrebt	Übergang in die Betreuung eines zuge- lassenen kommunalen Trägers	sonstige Erledigungs- arten	am 30.09. noch nicht vermittelt
Annaberg- Buchholz	3 869	2 113	441	495	325	2	386	107
Bautzen	7 731	3 447	810	344	840	476	891	923
Chemnitz	6 060	3 321	281	526	643	2	908	379
Dresden	5 204	3 078	418	332	380	26	843	127
Leipzig	10 532	3 872	661	1 185	1 895	31	2 231	657
Oschatz	3 886	2 132	388	262	402	189	385	128
Pirna	4 140	1 999	289	353	520	2	713	264
Plauen	3 332	1 885	229	132	412	2	426	246
Riesa	3 566	1 826	476	159	388	116	490	111
Zwickau	5 122	3 251	326	444	532	6	416	147
<b>Sachsen</b>	<b>53 442</b>	<b>26 924</b>	<b>4 319</b>	<b>4 232</b>	<b>6 337</b>	<b>852</b>	<b>7 689</b>	<b>3 089</b>

1) ohne Einstiegsqualifizierung

2) insgesamt untererfasst; Differenzierung der Schularten nicht mehr wie bisher möglich

3) berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Berufsgrundschuljahr, berufsvorbereitendes Jahr, Einstiegsqualifizierung

### 27. Gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerber vom 1. Oktober 2005 bis 30. September 2006 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe <sup>1)</sup>	Berufsausbildungsstellen		Bewerber		
	ins- gesamt	unbesetzt Ende September 2006	ins- gesamt	noch nicht vermittelt Ende Sep- tember 2006	je Berufs- ausbil- dungs- stelle
	Anzahl		Personen		
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	996	8	3 047	200	3
Bergleute, Mineralgewinner	3	-	10	1	3
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	71	1	81	3	1
Keramiker, Glasmacher	65	2	39	2	1
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	127	3	152	8	1
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	241	8	864	59	4
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	16	3	136	7	9
Metallberufe	3 327	58	8 465	460	3
Elektriker	1 282	19	2 453	105	2
Textil-, Bekleidungs-, Lederberufe	269	9	348	17	1
Ernährungsberufe	1 723	60	4 316	289	3
Bau-, Baunebenberufe einschl. Tischler	2 209	47	6 447	451	3
Warenprüfer, Versandfertigtmacher, Maschinen	526	5	840	48	2
Technische Berufe	238	6	808	30	3
Waren-, Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	3 759	108	9 077	526	2
Verkehrsberufe	448	7	1 069	66	2
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	3 040	71	6 198	296	2
Sicherheitsberufe	47	1	286	20	6
Allgemeine Dienstleistungsberufe	3 959	185	8 806	501	2
<b>Insgesamt</b>	<b>22 346</b>	<b>601</b>	<b>53 442</b>	<b>3 089</b>	<b>2</b>

1) nach dem "Systematischen und alphabetischen Verzeichnis der Berufsbenennungen", Ausgabe 1975 (überarbeitet im September 1988)

**28. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes<sup>1)</sup> am 31. Dezember 2006**

Gewerkschaft	Insgesamt <sup>2)</sup>		Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>Personen</b>								
IG Bau	22 560	3 968	13 712	1 823	712	673	7	3
IG Bergbau, Chemie und Energie	18 877	10 397	15 806	7 467	3 069	2 927	2	3
TRANSNET <sup>3)</sup>	13 750	5 689	3 028	484	3 434	1 616	8	4
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	3 097	12 720	-	-	1 969	10 260	40	48
IG Metall	64 838	25 873	56 287	19 255	8 551	6 618	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuss- Gaststätten	4 591	6 256	3 184	3 690	1 407	2 566	-	-
Gewerkschaft der Polizei	5 466	1 525	201	42	269	302	4 996	1 181
<b>Insgesamt</b>	<b>133 179</b>	<b>66 428</b>	<b>92 218</b>	<b>32 761</b>	<b>19 411</b>	<b>24 962</b>	<b>5 053</b>	<b>1 239</b>

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent**

IG Bau	-7,9	-5,1	-3,2	-0,4	-10,2	-9,5	40,0	-
IG Bergbau, Chemie und Energie	-1,6	-1,8	-1,5	-1,6	-2,0	-2,3	-	50,0
TRANSNET <sup>3)</sup>	-4,5	-3,5	-5,5	-4,0	-7,4	-6,9	33,3	33,3
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	-7,0	-6,5	-	-	-8,7	-6,6	73,9	118,2
IG Metall	-3,8	-6,7	-3,7	-7,0	-4,8	-5,9	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuss- Gaststätten	-4,9	-6,0	-7,5	-8,6	1,7	-2,0	-	-
Gewerkschaft der Polizei	-2,8	-2,1	1,0	-8,7	-7,6	-2,3	-2,7	-1,7
<b>Insgesamt</b>	<b>-4,4</b>	<b>-5,4</b>	<b>-3,4</b>	<b>-5,6</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,5</b>	<b>-2,3</b>	<b>0,6</b>

1) ohne Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di

2) einschließlich sonstige Mitglieder

3) ehemals Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, DGB Bundesvorstand

### 29. Mitglieder der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di am 31. Dezember 2006

Bereich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Besondere Dienstleistungen	6 673	2 909	3 764
Bund/Länder	4 010	1 950	2 060
Ver- und Entsorgung	5 313	3 929	1 384
Finanzdienstleistungen	3 803	824	2 979
Gemeinden	19 345	5 798	13 547
Gesundheitsdienst, Sozialer Dienst, Kirchen und Wohlfahrtsverbände	19 642	3 265	16 377
Handel	17 007	2 908	14 099
Kunst, Kultur, Medien, Druck	5 057	2 795	2 262
Postdienste/Speditionen, Logistik	11 734	4 435	7 299
Sozialversicherungen	2 413	551	1 862
Telekommunikation/Informationstechno- logien/Datenverarbeitung	6 139	3 749	2 390
Verkehr	6 311	5 212	1 099
Bildung, Wissenschaft und Forschung	4 383	2 021	2 362
<b>Insgesamt</b>	<b>111 830</b>	<b>40 346</b>	<b>71 484</b>

Quelle: Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Landesbezirk Sachsen

### 30. Mitglieder des Sächsischen Beamtenbundes am 31. Dezember 2006

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Beamte	2 600	1 920	680
aktiv	2 000	1 450	550
Pensionäre	600	470	130
Angestellte	40 100	26 200	13 900
aktiv	33 000	21 100	11 900
Rentner	7 100	5 100	2 000
Arbeiter	15 300	11 500	3 800
<b>Insgesamt</b>	<b>58 000</b>	<b>39 620</b>	<b>18 380</b>

Quelle: Beamtenbund und Tarifunion Sachsen

Das Kapitel zur Land- und Forstwirtschaft enthält statistisches Zahlenmaterial über die Strukturen landwirtschaftlicher Betriebe, die Bodennutzung und Ernte, den Anbau von Gemüse, den Viehbestand sowie die Marktproduktion an tierischen Erzeugnissen. Diese Daten werden zum Teil als Zeitreihen seit 1990 dargestellt. Mit Ausnahme der Flächenerhebung (Bodenfläche) werden diese Ergebnisse stets nach dem Betriebsstanzprinzip erfasst und nachgewiesen.

### **Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung**

Die Ergebnisse der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung resultieren aus der Auswertung des im Landesvermessungsamt geführten Liegenschaftskatasters. Sie wird alle vier Jahre (letzte Erhebung zum 31. Dezember 2004) durchgeführt. Ab dem Berichtsjahr 2001 wird in den Zwischenjahren als Teilerhebung die Siedlungs- und Verkehrsfläche erhoben.

Im Jahrbuch werden aus der Erhebung der tatsächlichen Flächennutzung die Ergebnisse der Teilerhebung der Siedlungs- und Verkehrsfläche zum Stichtag 31. Dezember 2006 veröffentlicht.

#### **100/200, 300 ohne 310, 400, 500, 940 Siedlungs- und Verkehrsfläche (SuV)**

Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt sich aus der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche (ohne Abbau- und Erholungsfläche), der Verkehrsfläche und der Fläche der Friedhöfe zusammen.

#### **100/200 Gebäude- und Freifläche**

Zur Gebäude- und Freifläche gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Freiflächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Grünflächen, Hofräume, Lagerplätze).

#### **300 Betriebsfläche**

Die Betriebsfläche enthält alle unbebauten Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden, wie z. B. Halden, Lagerplätze, Deponien und dgl.

#### **310 Abbau- und Erholungsfläche**

Abbauland sind unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden (z. B. Kiesgrube, Braunkohletagebau, Steinbruch).

#### **400 Erholungsfläche**

Die Erholungsfläche umfasst unbebaute Flächen, die dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen (u. a. Grünanlagen einschließlich Parks, Schrebergärten und dgl. sowie Sportflächen und Campingplätze).

#### **500 Verkehrsfläche**

Zur Verkehrsfläche zählen unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

#### **940 Friedhof**

Das sind unbebaute Flächen, die zur Bestattung dienen oder gedient haben, sofern nicht die Zuordnung in Grünanlagen zutreffender ist.

### **Siedlungsstrukturelle Regions- und Kreistypen**

Siedlungsstrukturelle Regions- und Kreistypen stellen ein räumliches Analyseraster dar (Regions-, Kreis- und Gemeindetypen). Ein wichtiges Kriterium für die Typisierung ist die Bevölkerungsdichte. Das Modell arbeitet mit siedlungsstrukturellen Regionstypen, die sich an den Raumordnungsregionen orientieren und mit siedlungsstrukturellen Kreistypen, deren regionale Abgrenzung auf Basis der Landkreise und Kreisfreien Städte erfolgt. Es werden drei Grundtypen und neun siedlungsstrukturelle Kreistypen unterschieden.

### **Betrieb**

Ein Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegt und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Dabei ist es unerheblich, ob der Betrieb im Haupt-, Neben- oder Zuerwerb geführt wird.

### **Flächen der Bodennutzung**

Die Flächen der Bodennutzung werden seit 1991 nach den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung, die jeweils Mitte des Jahres durchgeführt wird, ermittelt.

### **Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung, der Erhebung über Viehbestände, Arbeitskräfte und Agrarstrukturmerkmale**

Dieser erstreckt sich nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom Juni 1998 auf Betriebe:

1. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder
2. mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar oder
3. die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten:
  - jeweils acht Rinder oder Schweine,
  - 20 Schafe,
  - jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne,
  - insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner,
  - jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen,
  - 30 Ar Hopfen oder Tabak,
  - 30 Ar Baumschulen,
  - 30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke,
  - drei Ar Anbau von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas für Erwerbszwecke.

Alle Zahlenangaben über die Bodennutzung, Viehhaltung, Arbeitskräfte und Strukturmerkmale ab 1999 beziehen sich ausschließlich auf landwirtschaftliche Betriebe.

### **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche ist eine Fläche, die zur Erzeugung pflanzlicher landwirtschaftlicher Produkte genutzt wird. Hierzu rechnen die Flächen der folgenden Nutzungsarten: Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

### **Pachtfläche**

Die Pachtfläche eines Betriebes ist die vom Betriebsinhaber zugepachtete und zugleich selbst bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche.

### **Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF**

Dazu gehört für befristete oder unbefristete Zeit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF, u. a. auch Flächen im Zuge der Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens sowie Flächen, die aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. der Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen; von der Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird.

### **CCM (Corn-Cob-Mix)**

Das ist eine Sonderform von Maiskolbenschrot (Mais-Spindel-Gemisch), die vor allem in der Rindermast sowie auch bei der Schweinefütterung zum Einsatz kommt.

### **Mähweide**

Mähweide ist eine Fläche, bei der sich Schnitt und Beweidung in regelmäßigen Zeiträumen abwechseln.

### **Arbeitskräfte**

Dazu zählen alle Personen von 15 Jahren und älter, die während des Berichtszeitraumes im Betrieb beschäftigt sind.

### **Familienarbeitskräfte**

Familienarbeitskräfte sind Betriebsinhaber, Ehegatten und deren auf dem Betrieb lebende und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienangehörige.

**Ständige Arbeitskräfte**

Dazu gehören Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

**Nicht ständige Arbeitskräfte**

Das sind Personen, die in einem befristeten, auf weniger als drei Monate abgeschlossenem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (einschl. Saisonarbeitskräfte).

**Haupterwerbsbetrieb**

Haupterwerbsbetriebe sind Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit mindestens 1,5 Arbeitskräfteinheiten (AKE) pro Betrieb oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 AKE pro Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von mehr als 50 Prozent.

**Nebenerwerbsbetrieb**

Nebenerwerbsbetriebe sind alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht zu den Haupterwerbsbetrieben gehören.

**Ammen- und Mutterkühe**

Ammen- und Mutterkühe sind Kühe, die nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird.

**Schlacht- und Mastkühe**

Schlacht- und Mastkühe sind aus der Milchproduktion ausgesonderte Milchkühe bzw. Ammen- und Mutterkühe, die nach kurzer Mastperiode geschlachtet werden.

**Weiterführende Informationen**

## Statistische Berichte

- A V Gebiet
- C I Bodennutzung und Anbau
- C II Wachstumsstand und Ernte
- C III Viehwirtschaft und tierische Erzeugung
- C IV Agrarstruktur
- C V Forstwirtschaft



**1. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung  
am 31. Dezember 2005 und 2006 nach Regierungsbezirken<sup>1)</sup>**

AdV-Schl.	Nutzungsart	Jahr	Regierungsbezirk								
			Sachsen			Chemnitz		Dresden		Leipzig	
			ha	ha	%	ha	%	ha	%		
100/200	Gebäude- und Freifläche	2005	122 007	42 269	34,6	49 145	40,3	30 593	25,1		
		2006	122 820	42 629	34,7	49 385	40,2	30 806	25,1		
	darunter										
130	Wohnen	2005	26 097	10 331	39,6	9 823	37,6	5 943	22,8		
		2006	28 187	11 102	39,4	10 633	37,7	6 452	22,9		
170	Gewerbe, Industrie	2005	15 897	5 685	35,8	5 846	36,8	4 365	27,5		
		2006	16 766	5 915	35,3	6 088	36,3	4 763	28,4		
300 o. 310	Betriebsfläche o. Abbauland	2005	3 681	1 307	35,5	1 258	34,2	1 116	30,3		
		2006	3 836	1 381	36,0	1 319	34,4	1 136	29,6		
400	Erholungsfläche	2005	14 527	4 863	33,5	5 462	37,6	4 202	28,9		
		2006	14 987	4 981	33,2	5 684	37,9	4 322	28,8		
	darunter										
420	Grünanlage	2005	6 647	2 328	35,0	2 416	36,3	1 903	28,6		
		2006	7 125	2 475	34,7	2 628	36,9	2 021	28,4		
500	Verkehrsfläche	2005	74 027	24 957	33,7	30 890	41,7	18 180	24,6		
		2006	74 254	25 116	33,8	30 858	41,6	18 281	24,6		
	darunter										
510, 520, 530	Straße, Weg, Platz	2005	61 270	21 013	34,3	25 305	41,3	14 953	24,4		
		2006	61 648	21 177	34,4	25 396	41,2	15 076	24,5		
940	Friedhofsfläche	2005	1 670	580	34,7	649	38,9	441	26,4		
		2006	1 672	580	34,7	649	38,8	443	26,5		
	<b>Siedlungs- und Verkehrsfläche</b>	<b>2005</b>	<b>215 912</b>	<b>73 977</b>	<b>34,3</b>	<b>87 403</b>	<b>40,5</b>	<b>54 532</b>	<b>25,3</b>		
		<b>2006</b>	<b>217 568</b>	<b>74 685</b>	<b>34,3</b>	<b>87 895</b>	<b>40,4</b>	<b>54 988</b>	<b>25,3</b>		
<b>999</b>	<b>Bodenfläche insgesamt</b>	<b>2005</b>	<b>1 841 566</b>	<b>609 725</b>	<b>33,1</b>	<b>793 079</b>	<b>43,1</b>	<b>438 762</b>	<b>23,8</b>		
		<b>2006</b>	<b>1 841 716</b>	<b>609 767</b>	<b>33,1</b>	<b>793 098</b>	<b>43,1</b>	<b>438 851</b>	<b>23,8</b>		

1) Gebietsstand 1. Januar 2007

## 2. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung sowie Anteile der Nutzungsarten am 31. Dezember 2006 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen<sup>1)</sup>

Siedlungsstruktureller Kreistyp <sup>2)</sup>	Gemeinden	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Davon				
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbau-land	Erholungsfläche	Friedhofsfläche	Verkehrsfläche
			Anzahl	ha	Anteil an der SuV in %		
<b>Grundtyp I: Agglomerationsräume</b>	<b>294</b>	<b>141 604</b>	<b>57,3</b>	<b>1,6</b>	<b>7,2</b>	<b>0,8</b>	<b>33,1</b>
Kernstädte im Regionstyp I Kreisfreie Städte >100 000 Einwohner	3	34 818	61,9	1,1	10,9	1,3	24,9
Hochverdichtete Kreise im Regionstyp I Kreise mit einer Dichte $\geq 300\text{E}/\text{km}^2$	30	9 923	62,5	1,6	6,8	0,8	28,4
Verdichtete Kreise im Regionstyp I Kreise mit einer Dichte $\geq 150\text{E}/\text{km}^2$	202	69 702	56,0	1,4	5,9	0,6	36,1
Ländliche Kreise im Regionstyp I Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $< 150\text{E}/\text{km}^2$	59	27 162	52,9	2,5	6,1	0,6	38,0
<b>Grundtyp II: Verstädterte Räume</b>	<b>211</b>	<b>75 964</b>	<b>54,9</b>	<b>2,1</b>	<b>6,3</b>	<b>0,7</b>	<b>36,0</b>
Kernstädte im Regionstyp II Kreisfreie Städte >100 000 Einwohner	1	3 682	58,9	9,0	5,7	0,8	25,5
Verdichtete Kreise im Regionstyp II Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $\geq 150\text{E}/\text{km}^2$	180	58 457	55,6	1,2	6,2	0,8	36,2
Ländliche Kreise im Regionstyp II Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $< 150\text{E}/\text{km}^2$	30	13 825	50,9	4,1	6,8	0,7	37,6
<b>Grundtyp III: Ländliche Räume</b>	-	-	-	-	-	-	-
Ländliche Kreise höherer Dichte Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $\geq 100\text{E}/\text{km}^2$	-	-	-	-	-	-	-
Ländliche Kreise geringerer Dichte Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $< 100\text{E}/\text{km}^2$	-	-	-	-	-	-	-

1) Gebietsstand 1. Januar 2007

2) Bevölkerung am 31. Dezember 2005

### 3. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung sowie Anteile der Nutzungsarten am 31. Dezember 2006 nach Gemeindegrößenklassen<sup>1)</sup>

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner <sup>2)</sup>	Ge- meinden	Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Davon				
			Gebäude- und Frei- fläche	Betriebs- fläche ohne Abbau- land	Er- holungs- fläche	Fried- hofs- fläche	Ver- kehrs- fläche
			Anzahl	ha	Anteil an der SuV in %		
unter 2 000	113	16 054	49,7	2,9	4,2	0,5	42,7
2 000 - 5 000	227	64 180	52,2	1,5	5,6	0,5	40,1
5 000 - 10 000	94	40 456	55,2	1,8	6,3	0,6	36,1
10 000 - 20 000	43	29 623	59,8	1,4	6,5	0,7	31,6
20 000 - 50 000	22	24 169	61,7	2,0	7,5	0,9	27,9
50 000 - 100 000	3	8 269	58,8	4,4	8,1	1,3	27,5
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-
200 000 und mehr	3	34 818	61,9	1,1	10,9	1,3	24,9

1) Gebietsstand 1. Januar 2007

2) Bevölkerung am 31. Dezember 2005

#### 4. Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha	
	Betriebe	LF in ha	unter 100	
			Betriebe	LF in ha
Chemnitz, Stadt	104	8 177	92	1 661
Plauen, Stadt	47	3 924	40	.
Zwickau, Stadt	57	1 515	55	.
Annaberg	206	13 496	182	2 901
Chemnitzer Land	243	17 420	215	3 966
Freiberg	389	55 057	306	6 400
Vogtlandkreis	661	51 609	563	8 191
Mittlerer Erzgebirgskreis	277	23 499	238	4 245
Mittweida	445	52 893	361	6 854
Stollberg	201	14 122	181	2 901
Aue-Schwarzenberg	264	10 130	245	3 654
Zwickauer Land	368	32 931	322	5 083
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 261</b>	<b>284 773</b>	<b>2 800</b>	<b>47 322</b>
Dresden, Stadt	163	4 679	156	1 384
Görlitz, Stadt	8	.	7	109
Hoyerswerda, Stadt	25	.	24	433
Bautzen	331	51 031	253	4 102
Meißen	341	40 040	271	4 205
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	228	45 461	161	2 543
Riesa-Großenhain	302	53 874	219	4 636
Löbau-Zittau	331	41 396	247	5 526
Sächsische Schweiz	371	36 733	302	5 513
Weißeritzkreis	302	39 619	251	4 679
Kamenz	366	47 307	303	5 476
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>2 769</b>	<b>361 758</b>	<b>2 194</b>	<b>38 607</b>
Leipzig, Stadt	58	9 597	47	422
Delitzsch	235	54 158	156	3 983
Döbeln	191	30 604	132	2 823
Leipziger Land	286	42 951	216	4 342
Muldentalkreis	310	53 907	224	4 798
Torgau-Oschatz	365	73 068	237	5 706
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>1 445</b>	<b>264 285</b>	<b>1 012</b>	<b>22 074</b>
<b>Sachsen</b>	<b>7 475</b>	<b>910 815</b>	<b>6 006</b>	<b>108 003</b>

Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha						Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
100 - 200		200 - 1 000		1 000 und mehr		
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
6	713	3	1 002	3	4 801	Chemnitz, Stadt
4	472	1	.	2	.	Plauen, Stadt
-	-	2	.	-	-	Zwickau, Stadt
13	1 839	6	2 670	5	6 086	Annaberg
16	2 159	8	3 827	4	7 468	Chemnitzer Land
29	3 980	37	18 223	17	26 455	Freiberg
54	7 395	29	12 303	15	23 720	Vogtlandkreis
19	2 587	16	10 610	4	6 057	Mittlerer Erzgebirgskreis
39	5 370	33	12 786	12	27 882	Mittweida
7	1 149	9	4 174	4	5 898	Stollberg
8	1 010	11			5 465	Aue-Schwarzenberg
24	3 342	11	4 086	11	20 420	Zwickauer Land
<b>218</b>	<b>30 015</b>	<b>165</b>	<b>74 665</b>	<b>78</b>	<b>132 771</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
2	.	4	1 062	1	.	Dresden, Stadt
-	-	1	.	-	-	Görlitz, Stadt
-	-	1	.	-	-	Hoyerswerda, Stadt
36	5 592	27	12 656	15	28 682	Bautzen
26	.	38	20 172	6	.	Meißen
19	3 005	35	17 207	13	22 707	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
25	3 166	42	19 365	17	26 707	Riesa-Großenhain
36	5 293	37	14 123	10	16 454	Löbau-Zittau
31	4 341	27	9 593	11	17 285	Sächsische Schweiz
20	3 016	19	8 420	12	23 504	Weißeritzkreis
20	2 905	27	11 620	16	27 305	Kamenz
<b>215</b>	<b>31 227</b>	<b>259</b>	<b>115 292</b>	<b>101</b>	<b>176 631</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
4	532	3	1 020	4	7 622	Leipzig, Stadt
17	2 424	47	22 160	15	25 591	Delitzsch
18	2 510	33	13 710	7	11 561	Döbeln
30	4 396	28	10 685	13	23 527	Leipziger Land
34	4 789	39	19 147	13	25 173	Muldentalkreis
39	5 830	67	29 687	21	31 846	Torgau-Oschatz
<b>142</b>	<b>20 482</b>	<b>218</b>	<b>96 408</b>	<b>73</b>	<b>125 320</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>575</b>	<b>81 724</b>	<b>642</b>	<b>286 366</b>	<b>252</b>	<b>434 723</b>	<b>Sachsen</b>

### 5. Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2006 nach Rechtsformen, Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon			
			Natürliche Personen		Juristische Personen	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
Chemnitz, Stadt	104	8 177	96	2 830	8	5 346
Plauen, Stadt	47	3 924	43	.	4	.
Zwickau, Stadt	57	1 515	55	.	2	.
Annaberg	206	13 496	196	6 692	10	6 804
Chemnitzer Land	243	17 420	236	9 587	7	7 834
Freiberg	389	55 057	345	15 857	44	39 200
Vogtlandkreis	661	51 609	632	24 167	29	27 442
Mittlerer Erzgebirgskreis	277	23 499	255	7 498	22	16 001
Mittweida	445	52 893	420	20 600	25	32 293
Stollberg	201	14 122	192	5 970	9	8 152
Aue-Schwarzenberg	264	10 130	256	5 688	8	4 441
Zwickauer Land	368	32 931	355	14 229	13	18 702
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 261</b>	<b>284 773</b>	<b>3 081</b>	<b>115 374</b>	<b>180</b>	<b>169 399</b>
Dresden, Stadt	163	4 679	150	2 317	13	2 362
Görlitz, Stadt	8	.	7	109	1	.
Hoyerswerda, Stadt	25	.	24	724	1	.
Bautzen	331	51 031	302	16 077	29	34 954
Meißen	341	40 040	310	23 389	31	16 651
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	228	45 461	202	15 899	26	29 562
Riesa-Großenhain	302	53 874	266	22 305	36	31 570
Löbau-Zittau	331	41 396	318	25 445	13	15 951
Sächsische Schweiz	371	36 733	346	16 601	25	20 132
Weißeritzkreis	302	39 619	273	10 171	29	29 448
Kamenz	366	47 307	343	20 355	23	26 951
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>2 769</b>	<b>361 758</b>	<b>2 541</b>	<b>153 393</b>	<b>228</b>	<b>208 365</b>
Leipzig, Stadt	58	9 597	50	4 003	8	5 594
Delitzsch	235	54 158	205	32 306	30	21 852
Döbeln	191	30 604	171	18 382	20	12 221
Leipziger Land	286	42 951	267	21 092	19	21 858
Muldentalkreis	310	53 907	264	27 167	46	26 741
Torgau-Oschatz	365	73 068	325	43 748	40	29 320
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>1 445</b>	<b>264 285</b>	<b>1 282</b>	<b>146 698</b>	<b>163</b>	<b>117 586</b>
<b>Sachsen</b>	<b>7 475</b>	<b>910 815</b>	<b>6 904</b>	<b>415 466</b>	<b>571</b>	<b>495 350</b>

**6. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 nach Regierungsbezirken**

Merkmal	Maß- einheit	Sachsen	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
<b>Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt</b>					
Betriebe	Anzahl	7 787	3 383	2 879	1 525
LF	ha	912 515	285 522	364 343	262 651
Gepachtete LF	ha	746 162	238 591	296 868	210 704
Anteil an der LF insgesamt	%	81,8	83,6	81,5	80,2
Jahrespachtentgelt	€/ha	112	93	98	151
<b>Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener LF</b>					
Betriebe	Anzahl	6 527	2 869	2 414	1 244
Eigene LF	ha	170 471	49 086	68 683	52 702
und zwar Betriebe mit selbstbewirtschafteter eigener LF	Anzahl	6 472	2 837	2 397	1 238
Eigenfläche	ha	157 632	43 718	64 060	49 854
verpachteter eigener LF	Anzahl	1 108	548	396	164
verpachtete LF	ha	11 557	4 721	4 307	2 529
unentgeltlich abgegebener eigener LF	Anzahl	113	34	57	22
unentgeltlich abgegebene LF	ha	1 282	646	317	319
<b>Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter LF</b>					
Betriebe	Anzahl	5 089	2 091	1 871	1 128
Pachtfläche	ha	746 162	238 591	296 868	210 704
und zwar Betriebe mit gepachteter LF von Familienangehörigen	Anzahl	1 252	547	442	263
Pachtfläche	ha	14 360	5 363	4 257	4 740
anderen Verpächtern	Anzahl	4 548	1 823	1 692	1 032
Pachtfläche	ha	731 802	233 227	292 611	205 964
<b>Landwirtschaftliche Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF</b>					
Betriebe	Anzahl	954	434	374	146
Unentgeltlich erhaltene LF	ha	8 721	3 213	3 415	2 093

### 7. Arbeitskräfte 2005 nach Beschäftigtengruppen, ihrer Stellung innerhalb des Betriebes und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Familienarbeitskräfte		Ständige Arbeitskräfte					Nicht ständige Arbeitskräfte
	im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt	darunter mit betriebl. Arbeiten beschäftigt	zusammen	davon				
				Auszubildende	Arbeiter <sup>1)</sup>	Angestellte	Gesellschafter	
<b>in Betrieben insgesamt</b>								
unter 2	1 260	1 207	2 045	180	1 579	183	103	332
2 - 5	2 697	2 505	634	75	456	64	39	242
5 - 10	1 905	1 806	304	28	191	60	24	361
10 - 20	2 091	1 938	349	30	255	36	28	145
20 - 30	983	926	163	22	121	7	13	297
30 - 50	897	848	329	66	179	50	34	352
50 - 100	1 218	1 156	855	150	497	127	82	734
100 - 200	969	910	884	114	500	101	169	1 195
200 - 500	576	550	1 596	138	1 017	215	227	3 685
500 - 1 000	89	85	3 247	241	2 404	498	104	830
1 000 u. mehr	9	9	10 113	868	7 649	1 534	61	1 227
<b>Insgesamt</b>	<b>12 694</b>	<b>11 940</b>	<b>20 518</b>	<b>1 911</b>	<b>14 848</b>	<b>2 875</b>	<b>884</b>	<b>9 400</b>
<b>davon</b>								
<b>in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen</b>								
unter 2	1 260	1 207	900	94	770	36	x	232
2 - 5	2 697	2 505	230	16	209	5	x	130
5 - 10	1 905	1 806	97	21	75	1	x	192
10 - 20	2 091	1 938	209	22	181	6	x	127
20 - 30	983	926	100	20	79	1	x	245
30 - 50	897	848	86	19	64	3	x	221
50 - 100	1 218	1 156	274	61	200	13	x	428
100 - 200	969	910	271	62	186	23	x	482
200 - 500	576	550	358	43	301	14	x	142
500 - 1 000	89	85	161	19	129	13	x	167
1 000 u. mehr	9	9	21	3	15	4	x	4
<b>Zusammen</b>	<b>12 694</b>	<b>11 940</b>	<b>2 708</b>	<b>380</b>	<b>2 209</b>	<b>119</b>	<b>x</b>	<b>2 370</b>

1) einschließlich sonstiger, ohne Arbeitsvertrag Tätiger



Noch: 7. Arbeitskräfte 2005 nach Beschäftigtengruppen, ihrer Stellung innerhalb des Betriebes und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Familienarbeitskräfte		Ständige Arbeitskräfte				Nicht ständige Arbeitskräfte	
	im Betrieb und/oder Haushalt beschäftigt	darunter mit betriebl. Arbeiten beschäftigt	zusammen	davon				
				Auszubildende	Arbeiter <sup>1)</sup>	Angestellte		Gesellschafter

noch: davon

in Betrieben der Rechtsform Personengesellschaften/-gemeinschaften

unter 2	x	x	536	32	357	45	103	70
2 - 5	x	x	229	36	132	22	39	91
5 - 10	x	x	73	6	36	7	24	64
10 - 20	x	x	48	2	15	3	28	3
20 - 30	x	x	31	-	18	-	13	24
30 - 50	x	x	95	11	35	15	34	92
50 - 100	x	x	148	5	60	1	82	6
100 - 200	x	x	414	35	191	18	169	380
200 - 500	x	x	552	32	248	45	227	1 291
500 - 1 000	x	x	554	37	373	40	104	78
1 000 u. mehr	x	x	1 150	122	825	143	61	217
<b>Zusammen</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>3 830</b>	<b>317</b>	<b>2 290</b>	<b>339</b>	<b>884</b>	<b>2 316</b>

in Betrieben der Rechtsform juristische Personen

unter 2	x	x	608	55	451	102	x	30
2 - 5	x	x	175	23	115	37	x	20
5 - 10	x	x	133	1	80	52	x	106
10 - 20	x	x	92	6	59	27	x	15
20 - 30	x	x	32	2	24	6	x	28
30 - 50	x	x	148	36	80	32	x	39
50 - 100	x	x	433	84	237	113	x	300
100 - 200	x	x	199	17	123	60	x	333
200 - 500	x	x	687	63	468	156	x	2 252
500 - 1 000	x	x	2 532	185	1 902	445	x	585
1 000 u. mehr	x	x	8 941	743	6 809	1 387	x	1 006
<b>Zusammen</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>13 981</b>	<b>1 214</b>	<b>10 349</b>	<b>2 418</b>	<b>x</b>	<b>4 714</b>

1) einschließlich sonstiger, ohne Arbeitsvertrag Tätiger

### 8. Verkauf landwirtschaftlicher Flächen auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes 2006 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)<sup>1)</sup>

FdIN von ... bis unter ... ha	Veräußerungs- fälle	Veräußerte FdIN	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar veräußerte FdIN
	Anzahl	ha	1 000 €	€
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>				
0,1 - 5	9	20	45	2 310
5 - 10	9	.	.	.
10 - 20	11	153	319	2 079
20 - 50	11	370	853	2 283
50 und mehr	2	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>42</b>	<b>759</b>	<b>1 755</b>	<b>2 299</b>
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>				
0,1 - 5	5	14	33	2 357
5 - 10	8	52	144	2 766
10 - 20	11	164	388	2 364
20 - 50	11	338	812	2 396
50 und mehr	9	1 032	2 091	2 020
<b>Zusammen</b>	<b>44</b>	<b>1 599</b>	<b>3 468</b>	<b>2 162</b>
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>				
0,1 - 5	5	7	21	3 148
5 - 10	2	.	.	.
10 - 20	7	110	370	3 334
20 - 50	6	189	603	3 189
50 und mehr	6	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>26</b>	<b>756</b>	<b>2 288</b>	<b>3 019</b>
<b>Sachsen</b>				
0,1 - 5	19	40	100	2 464
5 - 10	19	123	329	2 661
10 - 20	29	427	1 077	2 512
20 - 50	28	897	2 267	2 516
50 und mehr	17	1 627	3 738	2 291
<b>Insgesamt</b>	<b>112</b>	<b>3 115</b>	<b>7 512</b>	<b>2 403</b>

1) ohne Gebäude und ohne Inventar

### 9. Flächen der Kulturarten in den landwirtschaftlichen Betrieben 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in ha)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Darunter					
		Acker- land	Dauer- kulturen <sup>1)</sup>	Dauer- grün- land	darunter		
					Dauer- wiesen	Mäh- weiden	Dauer- weiden
Chemnitz, Stadt	8 177	6 622	22	1 532	188	1 267	47
Plauen, Stadt	3 924	2 704	.	.	347	816	54
Zwickau, Stadt	1 515	860	.	.	43	404	46
Annaberg	13 496	7 357	6	6 133	736	4 068	1 290
Chemnitzer Land	17 420	14 337	102	2 981	384	2 481	73
Freiberg	55 057	40 329	116	14 612	2 301	9 715	2 509
Vogtlandkreis	51 609	34 154	91	17 364	6 494	9 024	1 714
Mittlerer Erzgebirgskreis	23 499	13 050	8	10 432	1 292	6 769	2 342
Mittweida	52 893	43 408	129	9 352	1 517	6 056	1 661
Stollberg	14 122	10 044	.	4 075	810	3 092	126
Aue-Schwarzenberg	10 130	4 568	.	5 552	1 156	3 686	677
Zwickauer Land	32 931	26 452	49	6 428	1 311	4 684	257
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>284 773</b>	<b>203 886</b>	<b>605</b>	<b>80 264</b>	<b>16 580</b>	<b>52 062</b>	<b>10 796</b>
Dresden, Stadt	4 679	3 311	56	1 312	173	676	416
Görlitz, Stadt	.	.	.	.	.	42	.
Hoyerswerda, Stadt	.	.	.	.	.	40	.
Bautzen	51 031	41 208	164	9 656	3 816	5 465	233
Meißen	40 040	34 352	667	5 016	1 423	2 652	764
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	45 461	35 755	12	9 693	4 388	4 674	560
Riesa-Großenhain	53 874	46 747	41	7 085	3 324	2 686	486
Löbau-Zittau	41 396	31 433	79	9 883	2 227	7 345	232
Sächsische Schweiz	36 733	23 542	1 416	11 774	1 834	7 880	1 689
Weißeritzkreis	39 619	27 188	411	12 020	1 971	8 245	1 653
Kamenz	47 307	36 954	72	10 278	3 901	5 734	483
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>361 758</b>	<b>281 357</b>	<b>3 029</b>	<b>77 354</b>	<b>23 371</b>	<b>45 439</b>	<b>6 749</b>
Leipzig, Stadt	9 597	8 459	11	1 126	473	540	.
Delitzsch	54 158	49 779	234	4 144	1 716	1 966	158
Döbeln	30 604	27 282	242	3 079	685	2 071	181
Leipziger Land	42 951	39 216	106	3 629	1 407	1 668	.
Muldentalkreis	53 907	47 447	525	5 936	1 484	3 617	686
Torgau-Oschatz	73 068	63 747	1 047	8 274	3 583	3 925	248
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>264 285</b>	<b>235 930</b>	<b>2 166</b>	<b>26 187</b>	<b>9 348</b>	<b>13 786</b>	<b>1 299</b>
<b>Sachsen</b>	<b>910 815</b>	<b>721 172</b>	<b>5 799</b>	<b>183 805</b>	<b>49 299</b>	<b>111 286</b>	<b>18 844</b>

1) Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes

**10. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in ha)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Getreide insgesamt einschl. Körner- mais und CCM	Darunter				
		Weizen insgesamt	Triticale	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste
Chemnitz, Stadt	3 092	1 505	105	119	777	446
Plauen, Stadt	1 486	531	.	7	319	474
Zwickau, Stadt	567	278	.	.	85	137
Annaberg	2 919	271	163	23	197	1 703
Chemnitzer Land	7 654	4 377	93	56	1 939	967
Freiberg	21 538	6 415	2 038	264	3 513	6 847
Vogtlandkreis	19 261	5 784	1 277	277	3 994	6 964
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 945	478	649	218	605	3 016
Mittweida	23 483	13 223	285	420	6 222	2 466
Stollberg	4 794	1 379	510	.	816	1 832
Aue-Schwarzenberg	1 985	256	231	69	245	929
Zwickauer Land	14 398	6 410	413	469	3 726	2 698
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>107 122</b>	<b>40 906</b>	<b>5 860</b>	<b>1 944</b>	<b>22 437</b>	<b>28 477</b>
Dresden, Stadt	1 331	840	.	.	223	55
Görlitz, Stadt	.	.	.	.	.	-
Hoyerswerda, Stadt	.	.	23	-	.	-
Bautzen	25 217	11 933	1 044	2 278	7 433	1 728
Meißen	19 226	12 145	260	593	3 437	668
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	19 512	6 679	2 232	4 414	4 756	965
Riesa-Großenhain	25 899	9 718	1 867	5 060	7 847	363
Löbau-Zittau	18 723	10 279	664	445	4 921	2 077
Sächsische Schweiz	13 145	5 571	661	192	2 548	3 301
Weißeritzkreis	13 467	5 394	392	135	2 957	3 439
Kamenz	19 537	5 782	2 381	3 792	4 588	1 999
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>156 643</b>	<b>68 645</b>	<b>9 551</b>	<b>17 126</b>	<b>38 778</b>	<b>14 594</b>
Leipzig, Stadt	5 227	2 616	367	676	1 430	.
Delitzsch	29 238	12 862	2 416	3 666	8 223	585
Döbeln	15 862	10 043	316	235	3 529	468
Leipziger Land	23 287	13 998	625	458	5 898	1 071
Muldentalkreis	27 630	15 350	1 360	790	8 432	.
Torgau-Oschatz	36 605	16 173	3 540	3 385	10 323	972
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>137 849</b>	<b>71 043</b>	<b>8 624</b>	<b>9 210</b>	<b>37 835</b>	<b>3 376</b>
<b>Sachsen</b>	<b>401 614</b>	<b>180 595</b>	<b>24 034</b>	<b>28 280</b>	<b>99 049</b>	<b>46 447</b>

Noch: 10. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in ha)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Darunter		Kartoffeln insgesamt	Zucker- rüben	Futter- erbsen	Acker- bohnen
	Hafer	Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix				
Chemnitz, Stadt	137	-	17	.	68	.
Plauen, Stadt	82	-	1	-	222	-
Zwickau, Stadt	44	-	5	-	.	-
Annaberg	419	-	69	-	.	2
Chemnitzer Land	116	95	521	102	211	181
Freiberg	1 505	224	273	.	365	154
Vogtlandkreis	764	52	107	-	974	174
Mittlerer Erzgebirgskreis	892	-	88	-	89	-
Mittweida	360	506	866	520	711	294
Stollberg	222	-	188	-	.	-
Aue-Schwarzenberg	212	-	94	-	23	-
Zwickauer Land	561	43	180	78	271	.
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>5 315</b>	<b>920</b>	<b>2 408</b>	<b>748</b>	<b>2 955</b>	<b>942</b>
Dresden, Stadt	21	57	55	.	79	.
Görlitz, Stadt	.	-	-	-	-	-
Hoyerswerda, Stadt	.	-	3	-	-	-
Bautzen	456	292	174	881	875	-
Meißen	164	1 938	258	1 522	275	86
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	189	222	584	476	785	-
Riesa-Großenhain	283	744	499	513	1 292	.
Löbau-Zittau	303	34	104	806	343	168
Sächsische Schweiz	458	307	186	.	420	-
Weißeritzkreis	752	133	123	126	255	179
Kamenz	804	128	107	384	717	.
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>3 508</b>	<b>3 855</b>	<b>2 092</b>	<b>4 827</b>	<b>5 042</b>	<b>468</b>
Leipzig, Stadt	37	.	2	312	223	-
Delitzsch	336	.	394	1 645	1 592	85
Döbeln	100	1 171	310	1 566	226	-
Leipziger Land	202	1 035	835	1 408	438	232
Muldentalkreis	124	1 290	618	1 229	960	37
Torgau-Oschatz	503	1 667	610	1 773	678	-
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>1 302</b>	<b>6 322</b>	<b>2 769</b>	<b>7 933</b>	<b>4 117</b>	<b>354</b>
<b>Sachsen</b>	<b>10 125</b>	<b>11 097</b>	<b>7 269</b>	<b>13 508</b>	<b>12 114</b>	<b>1 764</b>

Noch: 10. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in ha)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Winter- raps	Klee, -gras, Klee-Luzer- ne-Gemisch	Grasanbau auf dem Ackerland	Silomais	Brache
Chemnitz, Stadt	1 223	140	516	770	78
Plauen, Stadt	336	176	79	174	41
Zwickau, Stadt	149	44	14	38	8
Annaberg	739	1 495	669	877	282
Chemnitzer Land	2 826	145	794	1 346	151
Freiberg	8 065	1 681	1 965	3 754	1 405
Vogtlandkreis	6 108	1 477	883	3 805	406
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 666	1 022	1 689	1 491	795
Mittweida	8 783	387	1 653	3 721	422
Stollberg	1 296	617	1 097	1 327	314
Aue-Schwarzenberg	535	723	455	467	151
Zwickauer Land	5 159	511	1 024	2 994	285
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>36 885</b>	<b>8 419</b>	<b>10 836</b>	<b>20 764</b>	<b>4 339</b>
Dresden, Stadt	700	47	235	369	304
Görlitz, Stadt	-	53	.	-	22
Hoyerswerda, Stadt	-	-	.	-	28
Bautzen	7 498	295	497	3 859	1 346
Meißen	6 227	227	617	2 158	895
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4 820	372	1 832	3 731	2 619
Riesa-Großenhain	8 028	179	457	4 418	3 260
Löbau-Zittau	5 777	210	468	3 572	726
Sächsische Schweiz	3 921	629	825	1 929	1 616
Weißeritzkreis	4 702	1 419	1 389	3 004	1 369
Kamenz	5 110	380	2 835	3 669	3 013
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>46 785</b>	<b>3 811</b>	<b>9 217</b>	<b>26 708</b>	<b>15 199</b>
Leipzig, Stadt	1 666	.	114	427	330
Delitzsch	9 890	.	677	2 136	2 532
Döbeln	5 580	120	485	1 664	629
Leipziger Land	7 536	98	934	2 427	1 140
Muldentalkreis	9 468	231	644	3 986	1 153
Torgau-Oschatz	12 215	243	1 680	4 953	2 964
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>46 355</b>	<b>753</b>	<b>4 535</b>	<b>15 593</b>	<b>8 749</b>
<b>Sachsen</b>	<b>130 025</b>	<b>12 982</b>	<b>24 588</b>	<b>63 065</b>	<b>28 286</b>

**11. Anbaufläche und Hektarerträge für ausgewählte Fruchtarten 1990 bis 2006**

Jahr	Getreide einschl. Körnermais	Raps und Rübsen	Kartoffeln insgesamt	Zucker- rüben	Feldfutter- pflanzen	Grün- und Silomais	Wiesen und Weiden
<b>Anbaufläche in 1 000 ha</b>							
1990	355,0	10,2	54,2	29,4	123,3	64,2	208,4
1992	339,3	53,3	15,4	22,4	87,7	63,1	112,5 <sup>1)</sup>
1994	352,4	83,2	8,4	18,9	60,0	60,6	142,2 <sup>1)</sup>
1996	382,4	70,1	9,9	19,8	53,0	75,1	147,6 <sup>1)</sup>
1998	400,3	85,8	8,0	18,7	54,0	66,9	150,8 <sup>1)</sup>
2000	428,1	96,1	8,8	17,0	39,0	55,0	156,2 <sup>1)</sup>
2002	413,7	123,5	8,3	17,0	35,4	56,2	156,8 <sup>1)</sup>
2004	410,4	118,2	8,1	16,7	36,2	63,8	155,7 <sup>1)</sup>
2005	412,0	121,7	7,4	16,0	39,6	58,5	161,3 <sup>1)</sup>
2006	401,6	130,5	7,3	13,5	40,1	63,1	160,6 <sup>1)</sup>
<b>Hektarertrag in dt</b>							
1990	57,7	24,9	222,5	386,2	481,8	380,8	347,6
1992	46,2	25,8	292,1	404,0	109,7 <sup>2)</sup>	380,4	76,8 <sup>3)</sup>
1994	56,9	32,9	285,2	417,9	104,7 <sup>2)</sup>	362,9	77,3 <sup>3)</sup>
1996	57,1	20,4	379,8	451,4	107,5 <sup>2)</sup>	402,5	78,5 <sup>3)</sup>
1998	60,1	34,0	386,2	517,4	113,4 <sup>2)</sup>	472,4	77,1 <sup>3)</sup>
2000	59,2	32,3	358,3	537,3	104,8 <sup>2)</sup>	419,1	72,8 <sup>3)</sup>
2002	56,2	28,3	343,9	553,8	114,4 <sup>2)</sup>	429,1	76,3 <sup>3)</sup>
2004	73,1	41,7	397,8	589,9	107,6 <sup>2)</sup>	388,0	78,9 <sup>3)</sup>
2005	65,7	37,6	422,8	607,1	100,7 <sup>2)</sup>	442,5	77,9 <sup>3)</sup>
2006	56,7	34,8	321,6	511,3	78,0 <sup>2)</sup>	347,2	60,5 <sup>3)</sup>

1) ab 1992 Wiesen und Mähweiden

2) ab 1992 Heuertrag

3) ab 1992 Wiesen und Mähweiden (Heuertrag)

## 12. Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in dt/ha)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Weizen insgesamt	Triticale	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Futter- erbsen
Chemnitz, Stadt	71,0	49,9	50,0	64,4	53,4	54,6	37,3
Plauen, Stadt	45,6	.	36,2	38,9	36,9	36,0	26,5
Zwickau, Stadt	66,6	.	.	67,0	46,6	49,7	.
Annaberg	47,1	50,0	42,7	50,2	44,4	45,6	.
Chemnitzer Land	68,0	49,9	70,0	61,5	55,8	47,9	37,6
Freiberg	63,8	53,1	60,5	52,2	50,2	52,6	31,7
Vogtlandkreis	54,8	49,6	36,2	53,9	41,0	32,5	30,4
Mittlerer Erzgebirgskreis	57,5	51,1	44,7	51,0	46,9	52,7	16,0
Mittweida	73,8	54,4	69,8	65,7	54,2	48,9	41,5
Stollberg	63,5	55,2	.	53,9	48,2	51,1	.
Aue-Schwarzenberg	49,6	46,3	56,0	45,6	42,0	44,8	31,0
Zwickauer Land	66,5	54,6	59,8	67,0	46,6	49,6	36,6
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>66,4</b>	<b>51,9</b>	<b>56,2</b>	<b>59,7</b>	<b>46,9</b>	<b>47,9</b>	<b>33,8</b>
Dresden, Stadt	71,4	.	.	63,9	53,1	46,0	34,2
Görlitz, Stadt	.	.	.	.	-	.	-
Hoyerswerda, Stadt	.	31,0	-	.	-	.	-
Bautzen	53,1	39,9	44,8	54,3	42,8	41,1	29,8
Meißen	75,2	42,7	48,7	68,7	55,1	46,0	38,6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	48,9	29,2	37,6	48,7	39,0	20,9	24,1
Riesa-Großenhain	52,7	42,3	47,3	53,5	43,4	33,5	28,9
Löbau-Zittau	58,5	58,1	67,7	59,9	46,8	48,4	37,8
Sächsische Schweiz	58,9	54,2	47,1	53,5	47,7	43,6	35,9
Weißeritzkreis	68,2	51,2	57,3	56,7	49,9	44,5	39,7
Kamenz	55,2	32,6	36,8	48,0	40,8	36,9	23,0
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>59,3</b>	<b>38,8</b>	<b>42,9</b>	<b>54,9</b>	<b>46,2</b>	<b>40,1</b>	<b>29,8</b>
Leipzig, Stadt	60,7	59,0	68,1	67,5	.	46,7	26,3
Delitzsch	55,5	45,8	51,0	60,8	42,7	35,3	23,0
Döbeln	73,9	71,5	76,2	69,8	53,5	58,9	34,4
Leipziger Land	65,6	64,3	63,7	67,5	54,9	49,2	31,2
Muldentalkreis	56,2	52,9	61,6	57,8	.	42,6	29,7
Torgau-Oschatz	54,2	36,8	42,2	59,3	40,0	37,8	27,2
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>60,1</b>	<b>46,0</b>	<b>51,2</b>	<b>61,9</b>	<b>47,1</b>	<b>41,3</b>	<b>26,9</b>
<b>Sachsen</b>	<b>61,3</b>	<b>44,6</b>	<b>46,5</b>	<b>58,6</b>	<b>46,7</b>	<b>44,3</b>	<b>29,8</b>



Kartoffeln insgesamt	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	Klee, -gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Grasanbau auf dem Ackerland	Wiesen und Mähweiden zusammen	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
440,0	-	35,6	404,8	66,0	111,6	90,1	Chemnitz, Stadt
202,4	-	30,8	288,1	91,1	-	66,7	Plauen, Stadt
236,3	-	35,6	384,4	90,9	-	75,9	Zwickau, Stadt
357,2	-	32,3	415,5	92,1	90,5	80,7	Annaberg
333,5	449,0	34,8	366,7	94,3	86,8	73,7	Chemnitzer Land
314,6	-	36,5	401,0	77,0	88,1	62,5	Freiberg
201,5	-	33,5	372,0	84,3	86,2	66,8	Vogtlandkreis
320,3	-	32,2	385,7	94,8	91,5	61,5	Mittlerer Erzgebirgskreis
403,0	494,7	38,5	433,7	61,8	82,8	67,3	Mittweida
346,4	-	35,5	446,8	71,5	94,2	55,2	Stollberg
381,3	-	32,2	433,6	83,7	69,7	69,9	Aue-Schwarzenberg
233,8	539,1	35,6	384,4	90,9	83,5	75,1	Zwickauer Land
<b>346,6</b>	<b>492,7</b>	<b>35,8</b>	<b>399,3</b>	<b>83,9</b>	<b>88,2</b>	<b>67,6</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
197,6	-	38,0	350,0	43,8	40,0	40,9	Dresden, Stadt
-	-	-	-	70,0	-	-	Görlitz, Stadt
238,1	-	-	-	-	-	-	Hoyerswerda, Stadt
271,1	446,3	33,9	304,7	85,7	71,8	53,2	Bautzen
289,6	610,1	38,3	395,8	88,3	73,9	45,9	Meißen
303,0	496,5	28,5	246,4	51,4	63,2	58,3	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
336,8	505,4	29,8	278,5	58,2	62,1	52,9	Riesa-Großenhain
317,8	509,0	37,2	356,2	58,4	90,3	65,6	Löbau-Zittau
253,5	-	34,5	309,0	61,6	58,5	44,4	Sächsische Schweiz
356,1	565,4	35,9	344,8	93,2	85,1	57,1	Weißeritzkreis
234,8	462,2	27,8	269,0	82,3	53,1	49,5	Kamenz
<b>299,9</b>	<b>525,2</b>	<b>33,3</b>	<b>307,0</b>	<b>77,4</b>	<b>64,8</b>	<b>53,8</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
240,0	461,9	36,9	356,8	-	70,2	66,1	Leipzig, Stadt
262,4	465,3	34,9	275,1	-	48,6	50,9	Delitzsch
332,7	575,9	40,1	433,6	101,9	82,6	60,5	Döbeln
382,4	561,6	39,2	384,3	82,1	96,1	65,2	Leipziger Land
249,6	470,5	35,6	326,6	48,0	82,6	61,5	Muldentalkreis
320,1	463,8	32,7	345,3	45,2	72,0	58,4	Torgau-Oschatz
<b>316,3</b>	<b>504,6</b>	<b>35,9</b>	<b>346,7</b>	<b>62,9</b>	<b>76,1</b>	<b>59,4</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>321,6</b>	<b>511,3</b>	<b>34,9</b>	<b>347,2</b>	<b>80,8</b>	<b>77,2</b>	<b>60,5</b>	<b>Sachsen</b>

### 13. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten auf dem Freiland 1990 bis 2006

Jahr	Insgesamt	Darunter					
		Frisch- erbsen	Grüne Pflückbohnen	Blumenkohl	Speise- zwiebeln	Spinat	Spargel im Ertrag

#### Anbaufläche in ha

1990	7 784	756	613	944	606	203	143
1992	1 449	271	172	144	266	42	87
1994	1 219	319	208	226	108	94	21
1996	3 824	1 554	472	407	315	268	35
1998	4 398	1 685	559	485	399	422	84
2000	4 225	2 031	435	372	306	270	118
2002	4 658	2 452	367	338	306	298	283
2004	4 671	2 495	406	336	364	222	341
2005	4 555	2 260	390	306	382	285	386
2006	4 354	2 328	451	221	392	201	368

#### Ernteertrag in t

1990	129 558	2 710	2 969	15 518	12 504	2 028	533
1992	19 451	1 328	2 083	3 326	5 155	686	158
1994	17 839	1 499	1 600	4 969	2 330	1 233	31
1996	57 356	8 547	5 177	9 266	8 891	3 886	52
1998	78 516	10 060	4 475	14 611	14 950	7 232	219
2000	63 932	9 017	4 306	10 743	12 182	4 156	377
2002	60 240	13 141	3 358	6 769	10 189	4 928	917
2004	67 641	13 798	4 212	8 700	17 679	3 501	1 134
2005	67 246	12 679	3 651	7 603	16 293	4 637	1 373
2006	51 823	11 648	3 462	6 077	11 657	3 371	1 208

**14. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten unter Glas 1990 bis 2006**

Jahr	Insgesamt	Darunter				
		Gurken	Tomaten	Kohlrabi	Kopfsalat	Feldsalat
<b>Anbaufläche in 1 000 m<sup>2</sup></b>						
1990	1 497	558	351	99	301	2
1992	624	207	122	63	101	7
1994	375	147	62	41	41	17
1996	745	373	118	40	56	32
1998	555	220	148	25	41	31
2000	488	177	121	22	34	33
2002	418	166	115	15	22	33
2004	508	164	129	18	18	37
2005	512	163	118	18	34	40
2006	489	163	115	16	31	26
<b>Ernteertrag in t</b>						
1990	15 129	9 804	2 882	249	1 032	1
1992	8 438	5 972	1 515	182	383	9
1994	2 822	1 934	398	170	140	17
1996	8 570	6 334	1 309	186	247	117
1998	6 300	4 039	1 663	186	119	34
2000	6 083	4 231	1 298	130	112	30
2002	5 333	3 832	1 180	46	74	33
2004	6 452	4 358	1 612	79	65	37
2005	6 261	4 471	1 314	67	107	44
2006	6 260	4 300	1 492	63	95	34

**15. Anbauflächen von ausgewählten Gemüsearten 1996, 2000, 2004, 2005 und 2006**

Merkmal	1996	2000	2004	2005	2006
	Fläche in ha				
<b>Gemüse insgesamt</b>	<b>3 948</b>	<b>4 383</b>	<b>4 804</b>	<b>4 661</b>	<b>4 492</b>
davon					
<b>Gemüse auf dem Freiland</b>	<b>3 874</b>	<b>4 334</b>	<b>4 753</b>	<b>4 609</b>	<b>4 443</b>
darunter					
Weißkohl	140	95	53	63	56
Rotkohl	104	71	46	50	45
Wirsing	29	11	12	15	20
Rosenkohl	39	11	6	7	7
Blumenkohl	407	372	336	306	221
Broccoli	3	5	2	2	2
Chinakohl	10	13	2	2	8
Kohlrabi	96	136	92	65	64
Radies	2	5	2	2	2
Rettich	3	6	6	3	7
Kopfsalat	77	85	33	22	18
Lollosalat	5	5	2	13	16
Chicorée	33	68	44	54	49
Spinat	268	270	222	285	201
Möhren und Karotten	45	45	83	115	47
Knollensellerie	35	21	18	16	9
Rote Rüben (Rote Bete)	3	6	6	14	6
Porree (Lauch)	50	23	24	11	10
Speisezwiebeln (Saat- und Steckzwiebeln)	315	306	364	381	392
Spargel im Ertrag und nicht im Ertrag stehend	85	227	422	440	408
Frischerbsen	1 554	2 031	2 495	2 260	2 328
Grüne Pflückbohnen	472	435	406	390	451
Gurken	22	17	12	16	3
Rhabarber	9	13	14	21	20
Petersilie	9	8	13	13	12
Schnittlauch	9	13	13	12	10
<b>Gemüse unter Glas</b>	<b>74</b>	<b>49</b>	<b>51</b>	<b>51</b>	<b>49</b>
darunter					
Kohlrabi	4	2	2	2	2
Kopfsalat	6	3	2	3	3
Feldsalat	3	3	4	4	3
Gurken	37	18	16	16	16
Tomaten	12	12	13	12	11

**16. Holzeinschlag und Holzverkauf 2006 nach Waldbesitzarten (in m<sup>3</sup> ohne Rinde)**

Waldbesitzart	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
<b>Einschlag</b>					
Bundeswald	69 644	1 706	6 512	19 046	42 381
Landeswald <sup>1)</sup>	1 049 782	13 341	89 361	775 938	171 142
Körperschaftswald <sup>2)</sup>	108 406	2 203	13 175	66 749	26 278
Privatwald <sup>2)</sup>	56 697	1 466	4 807	20 718	29 706
<b>Insgesamt</b>	<b>1 284 528</b>	<b>18 716</b>	<b>113 854</b>	<b>882 451</b>	<b>269 507</b>
<b>Verkauf</b>					
Bundeswald	69 089	1 631	6 245	19 017	42 196
Landeswald <sup>1)</sup>	1 094 510	11 900	81 710	842 017	158 884
Körperschaftswald <sup>2)</sup>	88 011	1 533	8 879	59 537	18 063
Privatwald <sup>2)</sup>	64 199	1 410	4 386	30 780	27 623
<b>Insgesamt</b>	<b>1 315 810</b>	<b>16 474</b>	<b>101 220</b>	<b>951 350</b>	<b>246 766</b>

1) mit Treuhandwald

2) Es handelt sich nur um Holz, welches über die Holzbuchführung (EDV) der Landesforstverwaltungen vermarktet wird.

**17. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2006 nach Waldbesitzarten (in m<sup>3</sup>)**

Einschlagsursache	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
<b>Bundeswald</b>					
Wind, Sturm	4 025	20	55	3 700	250
Schnee, Duft	280	-	-	140	140
Insekten	513	-	-	370	143
Sonstige herkömmliche Ursachen	50	-	-	-	50
Neuartige Waldschäden	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 868</b>	<b>20</b>	<b>55</b>	<b>4 210</b>	<b>583</b>
<b>Landeswald <sup>1)</sup></b>					
Wind, Sturm	98 436	548	4 181	89 553	4 153
Schnee, Duft	182 723	12	201	181 873	638
Insekten	31 138	72	83	29 471	1 512
Sonstige herkömmliche Ursachen	1 844	250	123	1 118	354
Neuartige Waldschäden	39	-	2	37	-
<b>Zusammen</b>	<b>314 180</b>	<b>883</b>	<b>4 589</b>	<b>302 052</b>	<b>6 656</b>
<b>Körperschaftswald <sup>2)</sup></b>					
Wind, Sturm	8 512	97	423	7 475	517
Schnee, Duft	1 051	6	41	997	7
Insekten	4 721	8	-	4 675	38
Sonstige herkömmliche Ursachen	268	14	53	-	200
Neuartige Waldschäden	44	14	17	12	-
<b>Zusammen</b>	<b>14 595</b>	<b>139</b>	<b>535</b>	<b>13 158</b>	<b>763</b>
<b>Privatwald <sup>2)</sup></b>					
Wind, Sturm	1 501	-	-	1 425	76
Schnee, Duft	181	-	-	181	-
Insekten	1 030	-	-	1 018	12
Sonstige herkömmliche Ursachen	131	65	4	63	-
Neuartige Waldschäden	129	56	2	-	71
<b>Zusammen</b>	<b>2 973</b>	<b>120</b>	<b>7</b>	<b>2 687</b>	<b>159</b>
<b>Insgesamt</b>					
<b>Wind, Sturm</b>	<b>112 474</b>	<b>665</b>	<b>4 660</b>	<b>102 154</b>	<b>4 996</b>
<b>Schnee, Duft</b>	<b>184 235</b>	<b>18</b>	<b>242</b>	<b>183 190</b>	<b>785</b>
<b>Insekten</b>	<b>37 401</b>	<b>81</b>	<b>83</b>	<b>35 534</b>	<b>1 705</b>
<b>Sonstige herkömmliche Ursachen</b>	<b>2 293</b>	<b>328</b>	<b>180</b>	<b>1 180</b>	<b>604</b>
<b>Neuartige Waldschäden</b>	<b>212</b>	<b>70</b>	<b>22</b>	<b>49</b>	<b>71</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>336 615</b>	<b>1 162</b>	<b>5 186</b>	<b>322 107</b>	<b>8 161</b>

1) mit Treuhandwald

2) Es handelt sich nur um Holz, welches über die Holzbuchführung (EDV) der Landesforstverwaltungen vermarktet wird.

**18. Weinmosternte 1991 bis 2006**

Jahr Weinsorte	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag		Davon geeignet für		
		je ha	insgesamt	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
	ha	hl				
1991	241	22,7	5 477	184	4 663	630
1992	318	74,2	23 599	818	20 576	2 205
1993	318	44,7	14 217	900	8 876	4 441
1994	305	46,4	14 150	616	11 530	2 004
1995	285	41,2	11 744	987	9 398	1 359
1996	303	34,1	10 327	2 101	8 203	23
1997	325	15,2	4 941	140	2 790	2 011
1998	326	67,3	21 955	453	18 857	2 645
1999	342	61,4	21 002	172	11 337	9 493
2000	409	55,9	22 852	531	12 806	9 515
2001	423	34,6	14 629	1 334	7 351	5 944
2002	421	44,3	18 647	538	9 972	8 137
2003	410	41,0	16 806	66	5 259	11 482
2004	407	42,1	17 141	63	9 051	8 027
2005	397	48,6	19 329	203	8 833	10 293
2006	409	54,3	22 195	296	4 273	17 625

**2006 nach Weinmostarten**

## Weißmost

<b>Insgesamt</b>	<b>335</b>	<b>55,5</b>	<b>18 605</b>	<b>262</b>	<b>2 965</b>	<b>15 377</b>
------------------	------------	-------------	---------------	------------	--------------	---------------

## darunter Sorten

Müller-Thurgau	81	57,5	4 654	47	1 705	2 902
Weißer Riesling	62	56,9	3 524	24	210	3 290
Weißburgunder	52	55,1	2 853	43	226	2 584
Ruländer	35	50,7	1 790	17	132	1 641
Traminer	28	42,5	1 188	21	18	1 149
Kerner	24	66,4	1 574	28	66	1 480
Elbling	6	60,5	387	-	2	386
Goldriesling	12	74,3	922	4	270	647
Scheurebe	12	49,0	571	-	23	548
Bacchus	8	69,1	527	13	61	453

## Rotmost

<b>Insgesamt</b>	<b>73</b>	<b>48,9</b>	<b>3 590</b>	<b>34</b>	<b>1 308</b>	<b>2 248</b>
------------------	-----------	-------------	--------------	-----------	--------------	--------------

## darunter Sorten

Blauer Spätburgunder	31	32,3	1 002	6	310	686
Dornfelder	20	70,7	1 425	6	690	730
Blauer Portugieser	3	46,6	148	1	109	38

**19. Bestände an Trinkwein am 31. Juli 2001 bis 2006 nach Herkunftsland  
und Regierungsbezirken (in hl)**

Regierungs- bezirk Land	Insgesamt		Davon					
			deutscher Herkunft		aus anderen EU-Ländern		aus Drittländern	
	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein
<b>2001</b>								
Chemnitz	3 200	2 086	1 490	387	1 407	1 003	303	696
Dresden	27 411	3 536	24 793	1 847	2 453	167	165	1 522
Leipzig	20 935	35 153	1 009	119	3 483	1 475	16 443	33 559
<b>Sachsen</b>	<b>51 546</b>	<b>40 775</b>	<b>27 292</b>	<b>2 353</b>	<b>7 343</b>	<b>2 645</b>	<b>16 911</b>	<b>35 777</b>
<b>2002</b>								
Chemnitz	3 542	2 062	1 924	440	1 210	1 098	408	524
Dresden	24 690	6 864	22 308	2 372	2 013	2 012	369	2 480
Leipzig	21 687	44 163	987	194	1 738	1 719	18 962	42 250
<b>Sachsen</b>	<b>49 919</b>	<b>53 089</b>	<b>25 219</b>	<b>3 006</b>	<b>4 961</b>	<b>4 829</b>	<b>19 739</b>	<b>45 254</b>
<b>2003</b>								
Chemnitz	3 678	3 480	2 016	852	1 514	2 027	148	601
Dresden	20 689	5 867	19 824	3 166	621	506	244	2 195
Leipzig	23 637	61 150	1 577	309	4 375	13 024	17 685	47 817
<b>Sachsen</b>	<b>48 004</b>	<b>70 497</b>	<b>23 417</b>	<b>4 327</b>	<b>6 510</b>	<b>15 557</b>	<b>18 077</b>	<b>50 613</b>
<b>2004</b>								
Chemnitz	3 470	3 133	2 009	815	1 314	1 965	147	353
Dresden	19 288	5 186	18 451	3 128	411	277	426	1 781
Leipzig	17 888	49 680	927	211	8 132	8 529	8 829	40 940
<b>Sachsen</b>	<b>40 646</b>	<b>57 999</b>	<b>21 387</b>	<b>4 154</b>	<b>9 857</b>	<b>10 771</b>	<b>9 402</b>	<b>43 074</b>
<b>2005</b>								
Chemnitz	2 885	2 640	1 558	545	1 140	1 635	187	460
Dresden	15 666	4 871	15 057	3 266	408	245	201	1 360
Leipzig	6 174	43 682	789	138	1 759	4 534	3 626	39 010
<b>Sachsen</b>	<b>24 725</b>	<b>51 193</b>	<b>17 404</b>	<b>3 949</b>	<b>3 307</b>	<b>6 414</b>	<b>4 014</b>	<b>40 830</b>
<b>2006</b>								
Chemnitz	3 107	2 562	1 928	473	1 056	1 632	123	457
Dresden	13 195	5 346	12 373	3 621	418	260	404	1 465
Leipzig	30 267	68 108	1 623	233	7 410	12 576	21 594	55 299
<b>Sachsen</b>	<b>46 929</b>	<b>76 016</b>	<b>15 925</b>	<b>4 326</b>	<b>8 884</b>	<b>14 467</b>	<b>22 121</b>	<b>57 222</b>



**20. Viehbestände 2006 nach Alter und Nutzungsrichtungen der Tiere**

Merkmal	3. Mai	3. November
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	71 240	68 912
Jungrinder, 6 Monate bis unter 1 Jahr	58 486	60 318
davon		
männlich	12 651	13 958
weiblich	45 835	46 360
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre	98 035	95 654
davon		
männlich	15 968	15 316
weiblich	82 067	80 338
davon		
Schlachttiere	2 236	1 407
Zucht- und Nutztiere	79 831	78 931
Rinder, 2 Jahre und älter	259 684	258 704
davon		
Bullen und Ochsen	2 353	2 556
Schlachtfärsen	233	294
Nutz- und Zuchtfärsen	25 057	27 164
Milchkühe	195 630	191 342
Ammen- und Mutterkühe	35 804	36 655
Schlacht- und Mastkühe	607	693
<b>Rinder insgesamt</b>	<b>487 445</b>	<b>483 588</b>
Schafe unter 1 Jahr		
einschließlich Lämmer	38 978	.
Schafe, 1 Jahr und älter	82 720	.
davon		
weibliche Schafe zur Zucht		
einschließlich Jährlinge	78 951	.
Schafböcke zur Zucht	1 351	.
Hammel und übrige Schafe	2 418	.
<b>Schafe insgesamt</b>	<b>121 698</b>	.
Ferkel	174 025	178 769
Jungschweine bis unter 50 kg LG <sup>1)</sup>	168 851	163 017
Mastschweine	198 037	213 127
davon		
50 bis unter 80 kg LG <sup>1)</sup>	94 554	99 824
80 bis unter 110 kg LG <sup>1)</sup>	84 205	87 913
110 und mehr kg LG <sup>1)</sup>	19 278	25 390
Zuchtschweine mit 50 kg und mehr LG <sup>1)</sup>	76 712	77 117
davon		
Eber zur Zucht	790	975
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	10 564	10 528
andere trächtige Sauen	40 929	40 637
Jungsauen, noch nicht trächtig	14 926	14 828
andere nicht trächtige Sauen	9 503	10 149
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>617 625</b>	<b>632 030</b>

1) LG = Lebendgewicht

### 21. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände am 3. Mai 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Rinder			Schweine			Schafe <sup>1)</sup>
	Betriebe	Bestände		Betriebe	Bestände		
		insgesamt	darunter Milchkühe		insgesamt	darunter Zuchtsauen	
Chemnitz, Stadt	47	5 991	2 573	5	1 828	.	.
Plauen, Stadt	26	2 457	562	20	1 983	.	307
Zwickau, Stadt	21	732	225	22	.	-	.
Annaberg	156	15 376	4 863	30	.	.	1 764
Chemnitzer Land	160	13 405	6 246	79	20 317	.	905
Freiberg	291	44 984	17 517	58	45 149	.	3 973
Vogtlandkreis	442	38 152	15 265	118	38 152	5 520	14 294
Mittlerer Erzgebirgskreis	225	23 178	8 832	36	11 415	976	1 463
Mittweida	300	35 919	13 653	140	43 678	8 308	5 408
Stollberg	160	14 198	6 139	55	7 649	1 416	1 529
Aue-Schwarzenberg	229	9 497	3 824	42	1 493	.	1 402
Zwickauer Land	242	25 705	11 396	75	28 756	.	6 247
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>2 299</b>	<b>229 594</b>	<b>91 095</b>	<b>680</b>	<b>203 757</b>	<b>34 977</b>	<b>37 904</b>
Dresden, Stadt	60	2 398	696	27	.	45	1 354
Görlitz, Stadt	1	.	-	-	-	-	.
Hoyerswerda, Stadt	22	.	14	9	.	.	.
Bautzen	152	25 772	11 490	38	46 818	4 314	6 475
Meißen	84	13 622	5 255	42	10 063	129	5 450
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	89	17 321	7 960	17	7 671	.	5 588
Riesa-Großenhain	167	20 543	8 073	81	101 056	9 736	7 295
Löbau-Zittau	167	26 633	12 486	46	21 866	2 734	4 174
Sächsische Schweiz	239	23 407	8 930	72	6 938	.	6 032
Weißeritzkreis	202	26 944	10 380	37	1 560	388	2 454
Kamenz	186	24 301	9 350	71	30 248	4 905	5 381
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 369</b>	<b>181 677</b>	<b>74 634</b>	<b>440</b>	<b>237 434</b>	<b>26 424</b>	<b>44 298</b>
Leipzig, Stadt	22	2 321	935	15	155	-	3 813
Delitzsch	71	11 519	5 165	47	46 883	6 872	5 994
Döbeln	102	11 219	5 833	30	17 132	.	3 572
Leipziger Land	183	17 320	7 936	132	28 630	.	5 962
Muldentalkreis	144	20 976	7 504	59	37 922	2 668	8 231
Torgau-Oschatz	157	26 447	10 344	57	58 238	4 066	18 690
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>679</b>	<b>89 802</b>	<b>37 717</b>	<b>340</b>	<b>188 960</b>	<b>18 725</b>	<b>46 262</b>
<b>Sachsen</b>	<b>4 347</b>	<b>501 073</b>	<b>203 446</b>	<b>1 460</b>	<b>630 151</b>	<b>80 126</b>	<b>128 464</b>

1) Viehbestände

Betriebe	Hühner		Gänse <sup>1)</sup>	Enten <sup>1)</sup>	Trut- hühner <sup>1)</sup>	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
	Bestände					
	insgesamt	darunter Legehennen				
22	947	876	-	.	-	Chemnitz, Stadt
7	201	.	.	-	-	Plauen, Stadt
26	1 066	1 008	-	-	-	Zwickau, Stadt
87	3 803	3 536	.	263	.	Annaberg
119	37 866	37 753	.	.	-	Chemnitzer Land
144	.	82 274	18	186	.	Freiberg
278	.	.	831	1 284	32	Vogtlandkreis
139	4 029	3 986	14	86	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
154	13 093	8 605	308	568	16	Mittweida
103	.	.	83	131	-	Stollberg
106	2 658	2 556	30	180	-	Aue-Schwarzenberg
147	4 894	4 397	423	473	62	Zwickauer Land
<b>1 332</b>	<b>2 459 170</b>	<b>1 459 037</b>	<b>3 029</b>	<b>3 271</b>	.	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
32	1 902	1 653	228	211	-	Dresden, Stadt
3	.	.	-	-	-	Görlitz, Stadt
22	507	507	14	12	30	Hoyerswerda, Stadt
87	11 472	10 705	.	244	.	Bautzen
58	.	.	655	549	24 703	Meißen
50	172 447	.	.	.	.	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
80	124 795	98 117	.	62	.	Riesa-Großenhain
83	37 763	25 214	.	.	.	Löbau-Zittau
106	12 114	11 393	312	449	.	Sächsische Schweiz
119	19 468	18 393	264	311	-	Weißeritzkreis
151	8 107	5 023	824	.	.	Kamenz
<b>791</b>	<b>1 427 569</b>	<b>884 639</b>	<b>11 242</b>	<b>7 724</b>	.	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
17	5 806	5 771	.	.	-	Leipzig, Stadt
37	.	.	.	205	.	Delitzsch
31	13 308	4 055	.	.	-	Döbeln
121	.	2 915	257	500	.	Leipziger Land
63	.	.	23 166	.	.	Muldentalkreis
49	.	348 046	128	908	68 585	Torgau-Oschatz
<b>318</b>	<b>3 874 862</b>	<b>1 075 396</b>	<b>25 029</b>	<b>3 104</b>	<b>164 213</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>2 441</b>	<b>7 761 601</b>	<b>3 419 072</b>	<b>39 300</b>	<b>14 099</b>	<b>223 937</b>	<b>Sachsen</b>

1) Viehbestände

**22. Viehbestände am 3. November 1992 bis 2006 (in 1 000 Stück)**

Jahr	Rinder		Schweine		Schafe
	insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	darunter Zuchtsauen	
1992 <sup>1)</sup>	630,3	267,4	754,3	91,0	119,0
1994 <sup>1)</sup>	652,3	279,9	613,6	74,5	123,2
1996 <sup>1)</sup>	629,5	279,5	567,3	75,2	115,8
1998	600,8	270,9	633,7	80,5	146,5 <sup>2)</sup>
2000	549,0	252,2	599,1	79,4	139,3 <sup>3)</sup>
2002	522,2	242,5	629,5	81,0	138,1 <sup>3)</sup>
2004	502,8	238,8	634,7	79,9	142,5 <sup>3)</sup>
2005	497,0	235,1	632,5	79,2	128,5 <sup>3)</sup>
2006	483,6	228,7	632,0	76,1	121,7 <sup>3)</sup>

1) 3. Dezember

2) 3. Juni

3) 3. Mai

**23. Gewerbliche Schlachtungen 1992 bis 2006 (in 1 000 Stück)**

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber	Schweine
	insgesamt	darunter Kühe		
1992	90,4	28,7	8,3	793,4
1994	58,7	22,9	4,6	753,1
1996	66,2	22,7	4,4	822,9
1998	72,5	38,0	5,1	815,5
2000	40,0	23,0	3,5	495,0
2002	38,0	21,4	3,6	463,7
2004	38,4	22,1	3,7	477,9
2005	35,7	21,1	3,5	488,5
2006	32,8	18,4	3,1	470,5

**24. Marktproduktion tierischer Erzeugnisse 1994 bis 2006**

Jahr	Fleisch- erzeugung <sup>1)</sup>	Davon				Milch (natürlicher Fettgehalt)	Hühnereier <sup>2)</sup>
		Schweine- fleisch	Rind- fleisch	Kalb- fleisch	Schaf-, Ziegen- u. Pferdefleisch		
1994	86,3	67,8	17,7	0,4	0,4	1 258,8	741,9
1996	94,7	74,1	19,9	0,3	0,4	1 324,0	818,9
1998	97,3	75,6	21,0	0,3	0,4	1 478,9	840,4
2000	59,0	46,8	11,7	0,2	0,3	1 494,3	998,0
2002	56,3	44,5	11,2	0,2	0,3	1 481,7	1 019,2
2004	57,4	45,8	11,0	0,2	0,3	1 513,2	933,4
2005	57,9	46,9	10,3	0,3	0,4	1 560,8	945,0
2006	55,5	45,2	9,7	0,2	0,4	1 537,3	983,5

1) ohne Geflügel

2) in Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

**25. Milchproduktion 1992 bis 2006**

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Erzeugung von Kuhmilch (natürlicher Fettgehalt)	
		insgesamt	je Kuh
	1 000 Stück	1 000 t	kg
1992	250,0	1 245	4 981
1994	251,0	1 324	5 274
1996	247,5	1 384	5 593
1998	248,3	1 534	6 176
2000	217,1	1 542	7 104
2002	206,5	1 526	7 387
2004	202,6	1 550	7 652
2005	199,2	1 597	8 017
2006	194,2	1 575	8 107

**26. Brütereien, eingelegte Gänsebruteier und geschlüpfte Gänseküken 1994 bis 2006**

Jahr	Brütereien		Eingelegte Gänsebruteier	Geschlüpfte Gänseküken
	insgesamt	darunter mit Erzeugung von Gänseküken		
			Stück	
1994	5	3	296 244	152 950
1996	5	3	293 515	178 331
1998	5	3	508 553	299 186
2000	6	4	715 901	446 161
2002	5	3	707 796	534 051
2004	6	4	668 704	423 458
2005	6	4	523 420	378 487
2006	5	4	357 926	222 067

**27. Speisefischerzeugung 1990 bis 2006 (in t)**

Jahr	Insgesamt	Davon		
		Karpfen	Forellen	sonstige Speisefische
1990	8 062	6 122	1 464	476
1991	6 220	4 530	1 010	680
1992	3 850	2 950	660	240
1993	4 073	3 160	515	398
1994	3 588	2 880	360	348
1995	3 666	2 980	343	343
1996	3 128	2 552	392	184
1997	3 571	3 020	373	178
1998	3 677	3 110	352	215
1999	3 623	3 140	338	145
2000	3 632	3 200	304	128
2001	3 380	3 010	269	101
2002	2 942	2 620	219	103
2003	2 866	2 560	177	129
2004	3 124	2 810	170	144
2005	3 417	2 830	323	264
2006	3 032	2 286	307	439

Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft; Fachbereich tierische Erzeugung

Die Daten zu dem Bereich der Umwelt (Abfallwirtschaft, Wasserversorgung und Wasserbeseitigung, Umweltschutz und Umweltökonomie) werden ab dem Berichtsjahr 1996 nach dem Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994, zuletzt geändert durch Artikel 12 des 3. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1997, erhoben.

Für das Berichtsjahr 2005 erfolgte die Erhebung der Daten im Bereich Umwelt auf der Grundlage von § 7 Abs. 1 Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Der Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung führt die Erhebungen im dreijährigen Turnus durch. Im vorliegenden Statistischen Jahrbuch werden die Ergebnisse für das Jahr 2004 präsentiert.

### **Abfälle**

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden. Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der entsorgten Abfälle.

### **Abfallentsorgung**

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch die Betriebe/Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben/Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in eigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

### **Abfallentsorgungsanlagen**

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Entsprechend der Art der Abfälle und ihrem Schadstoffgehalt erfolgt deren Entsorgung in den verschiedenen Anlagen mit bestimmten Behandlungsverfahren. Im Sinne der Erhebung zählen dazu Deponien, Abfallverbrennungsanlagen (thermische Behandlungsanlagen), biologische Behandlungsanlagen, chemisch/physikalische Behandlungsanlagen, mechanisch/biologische Abfallbehandlungsanlagen, Schredderanlagen, Bodenbehandlungsanlagen und sonstige Behandlungsanlagen. Außerdem werden Sortieranlagen, Demontageanlagen für Altfahrzeuge und Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte einbezogen. Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen werden getrennt dargestellt.

### **Abwasserbehandlungsanlagen**

Abwasserbehandlungsanlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen wurden mechanische sowie biologische Anlagen. Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen wurden nicht erfasst.

### **AVV – Abfallverzeichnis-Verordnung**

Mit der Verordnung zur Umsetzung des Europäischen Abfallverzeichnisses (Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV) wird die auf der Gemeinschaftsebene festgelegte Bezugsnomenklatur für Abfälle zum 1. Januar 2002 eingeführt. In den Vorjahren erfolgte eine Erfassung der Abfälle nach dem EAK (Europäischer Abfallkatalog).

### **Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen**

Zu den Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen zählen Anlagen, die im Hinblick auf gesetzlich vorgesehene Überwachungsmaßnahmen besonders erfasst sind. Hierbei werden ausschließlich Anlagen ausgewiesen, die nach der sächsischen Landesgesetzgebung wiederkehrend prüfpflichtig sind, ungeachtet dessen, ob im Berichtsjahr eine Prüfung stattfand. Rohrfernleitungen (Pipelines) sind keine Anlagen im Sinne der Anlagenerhebung.

### **Besonders überwachungsbedürftige Abfälle**

Besonders überwachungsbedürftig sind alle Abfälle, die nach ihrer Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel, brennbar sind bzw. Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelung das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und deren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitscheinverfahren).

### **Biologische Abwasserbehandlung**

Die biologische Abwasserbehandlung beinhaltet den Abbau organischer Stoffe durch Mikroorganismen in Verbindung mit Sauerstoff in Belebungsanlagen (Belebtschlammanlagen), Tropfkörpern oder vergleichbaren



Anlagen mit oder ohne vorhergehende mechanische Behandlung. Man unterscheidet in biologischer Anlagen ohne oder mit weitergehender Behandlung (bzw. gezielter Nährstoffelimination):

- z. B. Nitrifikation: Oxydation von Stickstoffverbindungen mit Hilfe von Bakterien zu Nitrit und Nitrat,  
Denitrifikation: Reduktion von oxidierten Stickstoffverbindungen zu elementarem flüchtigem Stickstoff durch Bakterien.

### **Biologische Behandlungsanlagen**

Biologische Behandlungsanlagen sind Abfallentsorgungsanlagen in denen feste, flüssige und gasförmige Abfälle aufbereitet werden (z. B. Biogasanlagen; sind Anlagen in denen mit Hilfe der Vergärung ein Teil der organischen Masse von biogenen Reststoffen in energetisch nutzbares Biogas umgewandelt wird), sowie Abfallentsorgungsanlagen, in denen nativ-organische Abfälle in verwertbare Komposte umgewandelt werden (Anlagen zur Kompostherstellung).

### **Deponie**

Die Deponie ist eine Anlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten oberirdischen Ablagerung von Abfall ohne oder nach einer Vorbehandlung. Abfälle dürfen nur dann der Deponie zugeordnet werden, wenn sie nicht verwertet werden können und die entsprechenden Zuordnungskriterien für die Ablagerung eingehalten werden.

### **Einfachnutzung**

Einfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nur für einen Zweck ohne Wieder- bzw. Weiterverwendung genutzt wird.

### **Einwohnerwert (EW)**

Der Einwohnerwert (EW) ist ein Maß für die Klärkapazität bzw. Ausbaugröße der Abwasserbehandlungsanlage. Er ist die Summe aus der Zahl der Einwohner, deren häusliches Abwasser behandelt wird und dem Einwohnergleichwert des gewerblichen und industriellen Abwassers. Der Einwohnergleichwert ist ein Umrechnungswert aus dem Vergleich von gewerblichem oder industriellem Abwasser mit häuslichem Abwasser und gibt an, wie viele Einwohner das gleiche (gewerbliche oder industrielle) Abwasser erzeugen hätten.

### **Endverbraucher**

Endverbraucher ist derjenige, der die Ware in der an ihn gelieferten Form nicht mehr weiterveräußert. Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen (gastronomische Einrichtungen, Verwaltungen, Krankenhäuser, Schulen, kleine Handwerksbetriebe etc.).

### **Entsorgte Abfälle**

Zu den entsorgten Abfällen zählen im Sinne der Erhebung eingesetzte, abgelagerte und behandelte Abfälle.

### **Fremdwasser**

Zum Fremdwasser zählt das in die Kanalisation eindringende Grundwasser (z. B. durch Undichten), unerlaubt über Fehlanlüsse eingeleitetes Wasser (z. B. Dränwasser) sowie das einem Schmutzwasserkanal zufließende Oberflächenwasser (z. B. über Schachtabdeckungen). Das Fremdwasser beinhaltet kein Regenwasser.

### **Kanalnetz**

Unter Kanalnetz bzw. der öffentlichen **Sammelkanalisation** wird das Leitungssystem verstanden, das ausschließlich dazu bestimmt ist, Abwasser (einschließlich Fremd- und Niederschlagswasser) zu sammeln und abzuleiten. Man unterscheidet das **Mischsystem** (gemeinsames Ableiten von Schmutz- und Regenwasser in einem Kanal) und das **Trennsystem** (getrenntes Sammeln und Ableiten von Schmutz- und Regenwasser). Anschlusskanäle (Hausanschlüsse) zählen nicht zur öffentlichen Kanalisation.

### **Klimawirksame Stoffe**

Als klimawirksame Stoffe gelten hier ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu sieben, ab 2005 mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen sowohl in Reinform als auch in Gemischen (Blends).

### **Letztverbraucher**

Letztverbraucher sind private Haushalte (einschließlich Kleingewerbe), gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer, mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

**Mechanische Abwasserbehandlung**

Die mechanische Abwasserbehandlung umfasst das Abscheiden von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen aus dem Abwasser auf mechanischem Wege (z. B. Absetzbecken)

**Produktionsspezifisches Wasser**

Produktionsspezifisches Wasser geht in Produkte ein; es wird für Spülzwecke oder zur Reinigung von Produktionsanlagen verwendet. Es ist sämtliches Wasser, das nicht als Belegschafts-, Kühl- oder Kesselwasser genutzt wird.

**Schmutzwasser**

Schmutzwasser ist das durch häuslichen oder gewerblichen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte (verunreinigte) Wasser – ohne Regenwasser, aber gegebenenfalls mit Fremdwasser.

**Transportverpackungen**

Das sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren während des Transports vor Schäden bewahren oder die aus Sicherheitsgründen verwendet werden (Fässer, Kanister, Kisten, Säcke etc.). Sie fallen stets beim Vertreiber an.

**Übertägige Abbaustätten**

Als übertägige Abbaustätten werden Gruben/Tagebaue bezeichnet, aus denen Rohstoffe (z. B. Sand, Kies, Ton, Braunkohle etc.) gewonnen werden (noch in Betrieb befindliche Abbaustätten) oder gewonnen wurden (bereits geschlossene Abbaustätten) und in denen Abfälle wiederverfüllt (verwertet) werden.

**Uferfiltrat**

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt.

**Umverpackungen**

Das sind Verpackungen, die zusätzlich zur Verkaufsverpackung verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Sicherheit während des Transports oder des Schutzes der Waren vor Beschädigung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind (Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen). Sie fallen stets beim Vertreiber an.

**Umweltschutzinvestitionen**

Umweltschutzinvestitionen sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen, deren Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt ist. Dies können Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- und Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen), sein. Den letztgenannten Maßnahmen müssen eine gesetzliche Vorschrift bzw. eine Selbstverpflichtungserklärung zugrunde liegen. Zu berücksichtigen sind alle Investitionen in additive und integrierte Umweltschutzmaßnahmen.

**Additive** Maßnahmen im Umweltschutz sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen oder Einrichtungen, welche z. B. der Entsorgung von Abfällen (z. B. Verbrennungsanlage), dem Schutz von Gewässern (z. B. Kläranlage), der Lärmbekämpfung (z. B. Lärmschutzwand) oder der Luftreinhaltung (z. B. Luftfilter) dienen. Sie sind vorhandenen Produktionsanlagen vor- oder nachgeschaltet, damit die durch den Produktionsprozess entstehenden Emissionen verringert und Umweltstandards eingehalten werden.

**Integrierte** Maßnahmen vermindern die Umweltbelastung direkt bei der Leistungserstellung (Produktion). Sie lassen Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen. Als Beispiele seien hier die Kreislaufführung von Stoffen oder die Nutzung von Reaktionswärme (Wärmeaustauscher, Kopplung mit anderen Prozessen) genannt. Diese Anwendungen, die im Vergleich zu einer Anlage ohne die positiven Umweltauswirkungen zusätzlich anfielen, sind nicht so leicht zu quantifizieren, da es sich in der Regel um nicht klar isolierbare bzw. nicht gesondert ausweisbare Teile einer größeren Sachanlage handelt. Oftmals sind qualifizierte Schätzungen notwendig.

**Verbunde**

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen und von Hand nicht trennbaren Materialien. Sie bestehen zu weniger als 95 Prozent aus einem Material. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- und Weißblechbasis.

**Verkaufsverpackungen**

Das sind Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und die Übergabe der Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Flaschen, Beutel, Dosen, Kartonagen, Tragetaschen, Einweggeschirr etc.) Sie fallen stets erst beim Endverbraucher an und verlieren dort ihre Funktion.

**Wärme kraftwerke für öffentliche Versorgung**

Wärme kraftwerke sind Anlagen, in denen die Wärmeenergie von Brennstoffen (fossile und nukleare Brennstoffe wie Steinkohle, Braunkohle, Öl, Gas, Uran, Thorium, Müll, Holz oder auch Biomasse) oder anderen Wärmequellen, wie geothermische Wärme, zur Erzeugung von elektrischer Energie genutzt wird. Zu den Wärme kraftwerken zählen auch Heizkraftwerke und Blockheizkraftwerke, die auf Grund der Kraft-Wärme-Kopplung sowohl Strom als auch Wärme erzeugen.

**Wassereinzugsgebiet**

Ein Wassereinzugsgebiet ist das oberirdische Einzugsgebiet (Niederschlagsgebiet) eines Flusses oder Flussabschnittes. Das Gebiet wird durch die topographischen Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf von Wasserscheiden (z. B. Gebirgskämme), aber auch nichtnatürliche Gegebenheiten wie Straßen und Dämme.

**Wassergefährdende Stoffe**

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschl. Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in der "Allgemeinen Verwaltungsvorschrift Wassergefährdende Stoffe" bestimmt.

**Wasserversorgungsunternehmen (WVU)**

Als Wasserversorgungsunternehmen können Gemeinden, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. Eigenbetriebe, Zweckverbände) sowie Unternehmen in privater Rechtsform (z. B. Stadtwerke AG, GmbH, Genossenschaften, Gemeinschaften) auftreten.

**Wirtschaftszweige**

Die Darstellung nach Wirtschaftszweigen basiert auf der seit Januar 2003 verbindlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003, Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft). Je nach Schwerpunkt ihrer Versorgungsaufgabe sind Wärme kraftwerke als Elektrizitätsversorger dem Wirtschaftszweig 40.11 oder als Wärmeversorger dem Wirtschaftszweig 40.30 zugeordnet.

**Weiterführende Informationen**

## Statistische Berichte

- P V Umweltökonomische Gesamtrechnungen
- Q I Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
- Q II Abfallwirtschaft und Recycling
- Q III Umweltschutzausgaben und -produkte
- Q IV Umweltbelastungen

### 1. Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen 2001 bis 2005 nach Verpackungsarten (in t)

Art	2001	2002	2003	2004	2005
<b>Insgesamt</b>	<b>186 510</b>	<b>195 310</b>	<b>188 359</b>	<b>200 116</b>	<b>201 464</b>
darunter					
Glas	817	2 885	3 257	3 156	1 465
Papier, Pappe, Karton	152 962	156 088	144 826	146 178	156 169
Metalle	2 421	3 096	3 941	3 889	4 201
Kunststoffe	9 456	9 399	11 454	15 890	16 620
Holz	11 044	13 023	13 716	14 043	11 114
Verbunde <sup>1)</sup>	201	676	180	661	595
nicht sortenrein erfasste oder sonstige Materialien	8 743	9 206	10 158	15 536	10 679

1) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet.

### 2. Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte ausgewählte Abfälle 2004 und 2005 nach Regierungsbezirken

Regierungs- bezirk Land	Eingesammelte Abfallmenge insgesamt	Darunter gesondert eingesammelt								
		Haus- und Sperrmüll		getrennt erfasste organische Abfälle		getrennt gesammelte Wertstoffe		Elektroaltgeräte		
		1 000 t	kg/Einw.	1 000 t	kg/Einw.	1 000 t	kg/Einw.	1 000 t	kg/Einw.	
<b>2004</b>										
Chemnitz	502	227	146,0	56	36,3	214	138,1	3	2,1	
Dresden	609	280	168,1	98	58,9	226	135,7	3	1,7	
Leipzig	391	189	175,7	49	45,4	148	137,6	4	3,9	
<b>Sachsen</b>	<b>1 501</b>	<b>696</b>	<b>162,0</b>	<b>203</b>	<b>47,3</b>	<b>589</b>	<b>137,0</b>	<b>10</b>	<b>2,4</b>	
<b>2005</b>										
Chemnitz	498	223	144,8	62	40,2	210	136,8	2	1,3	
Dresden	591	268	161,5	105	62,9	215	129,6	2	1,0	
Leipzig	384	191	177,8	51	47,2	136	126,4	6	5,4	
<b>Sachsen</b>	<b>1 473</b>	<b>682</b>	<b>159,6</b>	<b>217</b>	<b>50,8</b>	<b>561</b>	<b>131,4</b>	<b>9</b>	<b>2,2</b>	

### 3. Aufkommen und Verbleib von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen 2005 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abschnitt Unterabschnitt	Erzeuger	Erzeugte Abfallmengen	
			insgesamt	darunter entsorgt in Sachsen
		Anzahl	t	
A	Land- und Forstwirtschaft	16	1 776	1 490
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
	davon	17	4 352	3 068
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	5	798	531
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	12	3 554	2 537
D	Verarbeitendes Gewerbe	410	185 484	115 019
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	7	4 195	3 875
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	7	418	418
DC	Ledergewerbe	-	-	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	6	1 325	270
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	15	1 055	944
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	4	40 957	2 897
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	46	35 042	18 738
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	20	1 037	987
DI	Glasgewerbe, Herstellung v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9	1 253	849
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	117	41 405	35 171
DK	Maschinenbau	51	8 331	7 888
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	33	13 611	12 187
DM	Fahrzeugbau	53	24 360	23 042
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	42	12 495	7 752
E	Energie- und Wasserversorgung	40	60 604	53 906
F	Baugewerbe	112	36 284	31 089
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	106	21 984	14 944
H	Gastgewerbe	-	-	-
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	55	63 490	45 765
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	-	-	-
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	62	317 052	143 126
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	107	160 922	132 092
M	Erziehung und Unterricht	4	523	523
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	11	1 090	971
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	215	563 415	348 639
	Erzeuger unbekannt	5	60	19
	Durch Sammelentsorgung	x	101 433	88 552
	<b>Insgesamt</b>	<b>1 161</b>	<b>1 518 470</b>	<b>979 203</b>

#### 4. In Sachsen entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2005 nach Abfallarten

AVV-Schl.	Kapitel	Entsorgte Abfallmengen		
		Entsorger <sup>1)</sup>	insgesamt	darunter aus Sachsen
		Anzahl	t	
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2	.	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	8	82	69
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	.	.
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	17	36 289	13 951
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	33	13 184	5 042
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	31	48 379	13 609
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	20	23 062	4 775
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	9	2 526	1 031
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	19	196 246	22 244
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	27	35 872	6 463
12	Abfälle aus Prozessen der mechan. Formgebung sowie der physikal. und mechan. Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	26	43 045	26 686
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle u. Ölabfälle, die unter 05, 12 u. 19 fallen)	46	105 600	47 912
14	Abfälle aus organ. Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	19	10 394	3 528
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	40	14 602	6 535
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	85	94 404	27 070
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließl. Aushub von verunreinigten Standorten)	133	1 052 219	740 921
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung u. Forschung (ohne Küchen- u. Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	6	756	528
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	41	528 523	54 466
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbl. und industr. Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	45	8 530	4 372
<b>Insgesamt</b>		<b>207</b>	<b>2 225 060</b>	<b>979 203</b>

1) Mehrfachzählung möglich

### 5. Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachte Abfallmengen 2005 und deren Verbleib nach Staaten (in t)

Zur Entsorgung weitergegeben an Staat	Insgesamt	Verbrachte Abfallmengen	
		besonders überwachungsbedürftige	nicht besonders überwachungsbedürftige
Belgien	600	589	11
Dänemark	119	119	-
Niederlande	183	25	157
Polen	3 581	2 011	1 570
Schweiz	52	52	-
Slowakei	69	-	69
Tschechische Republik	135	18	117
<b>Insgesamt</b>	<b>4 740</b>	<b>2 815</b>	<b>1 925</b>

### 6. Zur Entsorgung nach Sachsen eingeführte Abfallmengen 2005 nach Herkunftsstaat (in t)

Herkunft aus Staat	Insgesamt	Eingeführte Abfallmengen	
		besonders überwachungsbedürftige	nicht besonders überwachungsbedürftige
Belgien	8 782	7 150	1 633
China	8	8	-
Dänemark	3 782	3 782	-
Finnland	100	100	-
Frankreich	10 602	7 682	2 920
Griechenland	168	168	-
Großbritannien	2 599	1 908	690
Indonesien	40	40	-
Irland	1 046	714	332
Israel	164	164	-
Italien	293 802	177 311	116 491
Kroatien	82	82	-
Luxemburg	381	381	-
Malta	68	68	-
Malaysia	121	121	-
Niederlande	31 380	7 233	24 147
Norwegen	5 179	-	5 179
Österreich	60 412	31 590	28 822
Polen	491	491	-
Portugal	484	484	-
Philippinen	197	197	-
Rumänien	246	246	-
Schweden	24 040	24 040	-
Schweiz	30 557	18 119	12 437
Slowenien	5 385	5 385	-
Slowakei	89	89	-
Singapur	1 067	982	85
Spanien	276	276	-
Thailand	198	198	-
Tschechische Republik	1 333	381	952
Ukraine	207	11	196
Ungarn	407	407	-
USA	64	64	-
<b>Insgesamt</b>	<b>483 756</b>	<b>289 872</b>	<b>193 885</b>



**7. In Abfallentsorgungsanlagen entsorgte Abfälle 2005 nach Art der Anlage**

Art der Anlage	Anlagen insgesamt	Entsorgte Abfälle insgesamt	Darunter nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle
	Anzahl	t	
Deponien	19	1 570 584	951 445
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	5	492 398	404 341
Feuerungsanlagen mit energetischer Verwertung	9	332 408	332 408
Biologische Behandlungsanlagen	75	637 142	637 142
Chem./physik. Behandlungsanlagen	41	367 116	75 536
Schredderanlagen und verwandte Anlagen	26	410 071	394 641
Bodenbehandlungsanlagen	17	407 567	24 164
Sonstige Behandlungsanlagen <sup>1)</sup>	26	1 043 965	754 622
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	63	13 196	-
Sortieranlagen	77	1 169 071	1 168 220
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	31	12 252	4 935
<b>Abfallentsorgungsanlagen insgesamt</b>	<b>389</b>	<b>6 455 770</b>	<b>4 747 454</b>
darunter ruhende Anlagen	11	-	-

1) einschließlich mechanisch-biologischer Abfallbehandlungsanlagen, Anlagen zur stofflichen Verwertung von Altöl und Produktionsanlagen



### 8. Art und Menge der in biologischen Behandlungsanlagen eingesetzten Abfälle 2005 nach Regierungsbezirken (in t)

Regierungs- bezirk Land	Eingesetzte Abfallmenge insgesamt	Davon					
		Abfälle aus der Biotonne	Garten- und Parkabfälle <sup>1)</sup>	Abfälle aus pflanzlichem Gewebe	biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	Schlämme <sup>2)</sup>	sonstige Abfälle
Chemnitz	228 940	52 248	61 409	3 274	22 011	45 893	44 105
Dresden	276 472	68 300	51 245	6 468	4 911	119 099	26 449
Leipzig	131 730	26 031	35 736	1 474	-	59 195	9 294
<b>Sachsen</b>	<b>637 142</b>	<b>146 579</b>	<b>148 390</b>	<b>11 216</b>	<b>26 922</b>	<b>224 187</b>	<b>79 848</b>

1) einschließlich Friedhofsabfälle, Grünschnitt

2) aus der Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus der Kanalisation

### 9. Verwertung von nicht besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in übertägigen Abbaustätten 2005 nach Art der Abfälle und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Übertägige Abbau- stätten	Abfälle insgesamt	Darunter			
			Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	Beton	Ziegel	Boden und Steine
			1 000 t			
Chemnitz	31	2 234	102	281	365	1 325
Dresden	80	4 445	130	232	439	2 032
Leipzig	31	1 874	158	59	158	782
<b>Sachsen</b>	<b>142</b>	<b>8 553</b>	<b>390</b>	<b>572</b>	<b>962</b>	<b>4 139</b>

**10. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung  
sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 1991, 1995, 1998, 2001 und 2004  
nach Regierungsbezirken**

Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember	Anschlussgrade an			Durchschnitts- verbrauch von Trinkwasser pro Einwohner und Tag
		öffentliche Trinkwasser- versorgung	öffentliche Kanalisation	öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	
	Anzahl	%			Liter

**Regierungsbezirk Chemnitz**

1991	1 738 299	95,9	79,0	51,4	123,2
1995	1 692 970	97,1	78,3	60,0	80,6
1998	1 654 765	97,7	79,2	66,5	80,9
2001	1 602 921	98,5	81,1	71,4	80,5
2004	1 553 406	98,4	82,4	74,4	79,4

**Regierungsbezirk Dresden**

1991	1 798 300	95,0	73,2	61,0	148,6
1995	1 761 287	97,1	74,8	64,8	105,2
1998	1 735 992	97,4	80,6	76,1	96,7
2001	1 695 745	98,6	85,2	81,8	95,1
2004	1 667 676	98,9	88,1	85,5	93,3

**Regierungsbezirk Leipzig**

1991	1 142 278	97,6	85,8	69,4	151,0
1995	1 112 346	99,1	86,0	69,8	106,8
1998	1 098 658	99,7	89,7	77,4	98,8
2001	1 085 526	99,9	92,3	81,7	93,8
2004	1 075 202	99,9	93,8	85,5	93,5

**Sachsen**

1991	4 678 877	96,0	78,4	59,5	139,7
1995	4 566 603	97,6	78,8	64,2	96,5
1998	4 489 415	98,1	82,3	72,9	91,4
2001	4 384 192	98,9	85,4	78,0	89,5
2004	4 296 284	99,0	87,5	81,5	88,4

### 11. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Bevölkerung am 31. Dezember	Anschlussgrade an			Durchschnitts- verbrauch von Trinkwasser pro Einwohner und Tag
		öffentliche Trinkwasser- versorgung	öffentliche Kanalisation	öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	
		Anzahl	%		
Chemnitz, Stadt	248 365	99,3	94,7	92,8	105,4
Plauen, Stadt	69 422	100,0	93,3	91,8	81,4
Zwickau, Stadt	98 742	100,0	99,0	93,2	83,6
Annaberg	84 299	99,8	80,7	60,2	71,4
Chemnitzer Land	135 923	100,0	80,5	74,7	75,0
Freiberg	146 747	94,0	76,5	73,9	76,5
Vogtlandkreis	193 736	99,1	79,3	67,2	71,0
Mittlerer Erzgebirgskreis	90 549	96,1	72,0	62,1	69,7
Mittweida	132 505	94,7	70,5	64,1	75,0
Stollberg	90 483	99,5	79,1	64,4	71,8
Aue-Schwarzenberg	132 683	99,1	87,6	75,3	76,0
Zwickauer Land	129 952	99,9	71,2	60,6	70,9
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 553 406</b>	<b>98,4</b>	<b>82,4</b>	<b>74,4</b>	<b>79,4</b>
Dresden, Stadt	487 421	99,5	98,1	98,1	101,2
Görlitz, Stadt	58 154	100,0	99,4	99,2	106,0
Hoyerswerda, Stadt	43 899	100,0	95,5	95,5	102,4
Bautzen	151 113	98,8	80,3	69,6	81,7
Meißen	150 304	99,1	83,3	79,0	95,3
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	98 391	99,5	74,7	72,2	88,1
Riesa-Großenhain	116 229	99,9	89,5	85,4	89,9
Löbau-Zittau	145 995	99,6	89,0	83,6	92,4
Sächsische Schweiz	141 450	99,4	83,8	83,1	83,1
Weißeritzkreis	122 892	94,9	82,0	81,4	81,7
Kamenz	151 828	96,7	77,7	75,0	95,0
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 667 676</b>	<b>98,9</b>	<b>88,1</b>	<b>85,5</b>	<b>93,3</b>
Leipzig, Stadt	498 491	100,0	98,5	98,1	92,0
Delitzsch	124 271	100,0	92,2	76,5	86,7
Döbeln	73 379	100,0	80,4	67,3	111,2
Leipziger Land	149 049	99,9	93,3	82,3	94,6
Muldentalkreis	132 590	99,5	88,8	68,6	92,9
Torgau-Oschatz	97 422	99,9	89,8	74,7	95,9
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>1 075 202</b>	<b>99,9</b>	<b>93,8</b>	<b>85,5</b>	<b>93,5</b>
<b>Sachsen 2004</b>	<b>4 296 284</b>	<b>99,0</b>	<b>87,5</b>	<b>81,5</b>	<b>88,4</b>
2001	4 384 192	98,9	85,4	78,0	89,5
1998	4 489 415	98,1	82,3	72,9	91,4
1995	4 566 603	97,6	78,8	64,2	96,5
1991	4 678 877	96,0	78,4	59,5	139,7

## 12. Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2004 nach Wasserarten und Wassereinzugsgebieten<sup>1)</sup> (in 1 000 m<sup>3</sup>)

WEG	Wassereinzugsgebiet Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Davon					Fluss- wasser
			Grund- wasser	Quell- wasser	Ufer- filtrat	ange- reichertes Grund- wasser	See- bzw. Talsperren- wasser	
532	Eger (Ohře) von Quelle bis Mündung in die Elbe	343	-	343	-	-	-	-
537	Elbe von Ploučnice bis Schwarze Elster	90 364	16 815	707	6 466	30 877	35 499	-
538	Schwarze Elster	8 731	7 405	74	-	-	1 252	-
541	Zwickauer Mulde	60 542	2 862	2 733	-	3 747	50 955	245
542	Freiberger Mulde	19 033	1 998	4 337	312	-	10 166	2 220
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung in die Elbe	24 379	13 640	-	10 739	-	-	-
561	Saale von Quellen bis Loquitz	79	58	21	-	-	-	-
566	Weißer Elster	22 841	12 369	4 113	1 850	113	4 375	21
582	Spree	9 171	7 699	1 472	-	-	-	-
674	Lausitzer Neiße von Quelle bis Mündung Oder	8 375	4 677	1 571	608	1 519	-	-
	Chemnitz	88 258	5 359	11 028	29	3 860	65 496	2 486
	Dresden	82 198	32 179	3 732	7 074	2 462	36 751	-
	Leipzig	73 402	29 985	611	12 872	29 934	-	-
	<b>Sachsen</b>	<b>243 858</b>	<b>67 523</b>	<b>15 371</b>	<b>19 975</b>	<b>36 256</b>	<b>102 247</b>	<b>2 486</b>
	zusätzlich gewonnen in Brandenburg	3 430	3 430	-	-	-	-	-
	Sachsen-Anhalt	48 600	-	-	-	8 028	40 572	-
	Thüringen	178	178	-	-	-	-	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>296 066</b>	<b>71 131</b>	<b>15 371</b>	<b>19 975</b>	<b>44 284</b>	<b>142 819</b>	<b>2 486</b>

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Gewinnungsanlage.

### 13. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen und Schmutzwasserableitung über die öffentliche Kanalisation 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in 1 000 m<sup>3</sup>)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wasserabgabe an Letztverbraucher <sup>1)</sup>		Schmutzwasser abgeleitet <sup>2)</sup>			Schmutzwasser- anfall je Einwohner und Tag in Liter
	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	zu öffentlichen Abwasser- behandlungs- anlagen	zu industriellen Abwasser- behandlungs- anlagen	in Oberflächen- gewässer/ Untergrund	
Chemnitz, Stadt	10 706	9 481	10 102	-	160	90,5
Plauen, Stadt	9 581	7 037	4 581	-	28	114,2
Zwickau, Stadt	9 056	6 340	3 966	57	111	101,5
Annaberg	5 843	4 297	2 799	90	421	85,9
Chemnitzer Land	8 693	6 638	3 986	-	273	77,6
Freiberg	5 676	2 890	5 172	-	111	85,3
Vogtlandkreis	2	2	6 595	69	522	98,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	8	8	2 859	-	267	109,7
Mittweida	6 938	3 753	5 704	-	264	83,6
Stollberg	-	-	2 006	-	421	87,0
Aue-Schwarzenberg	5 100	4 013	3 826	-	613	95,7
Zwickauer Land	-	-	3 277	-	375	97,9
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>61 603</b>	<b>44 459</b>	<b>54 873</b>	<b>216</b>	<b>3 566</b>	<b>92,9</b>
Dresden, Stadt	31 156	20 333	25 481	-	1	113,2
Görlitz, Stadt	2 646	2 360	3 028	-	4	90,4
Hoyerswerda	1 808	1 640	1 590	-	-	86,7
Bautzen	6 262	4 857	4 488	-	415	86,8
Meißen	5 624	4 828	4 414	-	175	88,0
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 988	3 238	2 870	45	16	81,2
Riesa-Großenhain	6 034	4 028	4 285	-	128	93,3
Löbau-Zittau	5 467	4 898	5 637	153	21	96,6
Sächsische Schweiz	2 420	1 856	4 814	-	33	95,9
Weißeritzkreis	4 302	3 480	4 784	1	11	101,2
Kamenz	4 827	4 497	4 640	3	111	74,8
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>74 534</b>	<b>56 015</b>	<b>66 031</b>	<b>202</b>	<b>915</b>	<b>97,4</b>
Leipzig, Stadt	26 229	20 050	19 903	-	70	106,9
Delitzsch	5 446	4 756	4 346	-	553	94,1
Döbeln	4 914	4 914	2 311	-	274	105,6
Leipziger Land	2 764	2 374	4 713	-	558	95,1
Muldentalkreis	3 621	3 213	3 561	2	912	94,7
Torgau-Oschatz	11 310	1 373	3 070	-	470	94,2
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>54 284</b>	<b>36 680</b>	<b>37 904</b>	<b>2</b>	<b>2 837</b>	<b>101,2</b>
<b>Sachsen</b>	<b>190 421</b>	<b>137 154</b>	<b>158 808</b>	<b>420</b>	<b>7 318</b>	<b>96,9</b>

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

**14. Private Wasserversorgung 2001 und 2004 nach Regierungsbezirken**

Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember	Einwohner, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind		Hausbrunnen oder Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird	Einwohner, die an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind		
		Anzahl	% <sup>1)</sup>		Anzahl	% <sup>1)</sup>	
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>							
2001	1 602 921	24 043	1,5	12 883	1 578 878	98,5	
2004	1 553 406	24 922	1,6	9 979	1 528 484	98,4	
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>							
2001	1 695 745	23 429	1,4	8 897	1 672 316	98,6	
2004	1 667 676	18 798	1,1	7 445	1 648 878	98,9	
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>							
2001	1 085 526	1 103	0,1	1 444	1 084 423	99,9	
2004	1 075 202	978	0,1	605	1 074 224	99,9	
<b>Sachsen</b>							
<b>2001</b>	<b>4 384 192</b>	<b>48 575</b>	<b>1,1</b>	<b>23 224</b>	<b>4 335 617</b>	<b>98,9</b>	
<b>2004</b>	<b>4 296 284</b>	<b>44 698</b>	<b>1,0</b>	<b>18 029</b>	<b>4 251 586</b>	<b>99,0</b>	

1) Anteil bezogen auf die Bevölkerung am 31. Dezember

**15. Private Abwasserbeseitigung 2001 und 2004 nach Regierungsbezirken**

Jahr	Einwohner ohne Anschluss an die öffentliche Kanalisation		Einwohner mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation							
			insgesamt		davon					
					Direkteinleitung		an öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen		an industrielle Abwasser- behandlungs- anlagen	
Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	Anzahl	% <sup>1)</sup>	
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>										
2001	303 259	18,9	1 299 662	81,1	146 860	9,2	1 145 062	71,4	7 740	0,5
2004	273 469	17,6	1 279 937	82,4	116 409	7,5	1 155 417	74,4	8 111	0,5
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>										
2001	251 605	14,8	1 444 140	85,2	48 075	2,8	1 386 840	81,8	9 225	0,5
2004	198 484	11,9	1 469 192	88,1	34 586	2,1	1 425 763	85,5	8 843	0,5
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>										
2001	84 174	7,8	1 001 352	92,2	112 519	10,4	887 196	81,7	1 637	0,2
2004	66 251	6,2	1 008 951	93,8	89 026	8,3	919 825	85,5	100	0,0
<b>Sachsen</b>										
<b>2001</b>	<b>639 038</b>	<b>14,6</b>	<b>3 745 154</b>	<b>85,4</b>	<b>307 454</b>	<b>7,0</b>	<b>3 419 098</b>	<b>78,0</b>	<b>18 602</b>	<b>0,4</b>
<b>2004</b>	<b>538 204</b>	<b>12,5</b>	<b>3 758 080</b>	<b>87,5</b>	<b>240 021</b>	<b>5,6</b>	<b>3 501 005</b>	<b>81,5</b>	<b>17 054</b>	<b>0,4</b>

1) Anteil bezogen auf die Bevölkerung am 31. Dezember

## 16. Öffentliche Kanalisation 2004 nach Art und Baujahren sowie nach Regierungsbezirken (in km)<sup>1)</sup>

Baujahr	Insgesamt	Mischwasser- kanäle	Trennsystem	Davon	
				Schmutz- wasserkanäle	Regen- wasserkanäle
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>					
bis 1960	2 347,1	2 130,0	217,1	98,0	119,1
1961 - 1970	246,5	200,6	45,9	20,4	25,5
1971 - 1980	337,4	209,9	127,5	63,5	64,0
1981 - 1990	315,9	190,1	125,8	83,9	41,9
1991 - 2000	2 879,1	1 184,8	1 694,3	1 206,5	487,8
2001 - 2004	535,1	207,1	328,0	240,0	88,0
Zusammen	6 661,1	4 122,5	2 538,6	1 712,3	826,3
Ohne Angabe der Baujahre	492,0	201,3	290,7	127,4	163,3
<b>Insgesamt</b>	<b>7 153,1</b>	<b>4 323,8</b>	<b>2 829,3</b>	<b>1 839,7</b>	<b>989,6</b>
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>					
bis 1960	2 048,3	1 345,1	703,2	283,7	419,5
1961 - 1970	344,7	98,8	245,9	125,6	120,3
1971 - 1980	411,9	115,5	296,4	141,5	154,9
1981 - 1990	529,8	93,4	436,4	234,3	202,1
1991 - 2000	5 144,3	509,2	4 635,1	3 659,8	975,3
2001 - 2004	1 163,0	97,3	1 065,7	807,7	258,0
Zusammen	9 642,0	2 259,3	7 382,7	5 252,6	2 130,1
Ohne Angabe der Baujahre	694,7	321,3	373,4	170,1	203,3
<b>Insgesamt</b>	<b>10 336,7</b>	<b>2 580,6</b>	<b>7 756,1</b>	<b>5 422,7</b>	<b>2 333,4</b>
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>					
bis 1960	1 535,7	1 325,5	210,2	66,4	143,8
1961 - 1970	268,2	196,7	71,5	36,5	35,0
1971 - 1980	239,9	146,6	93,3	40,3	53,0
1981 - 1990	549,7	336,3	213,4	81,7	131,7
1991 - 2000	1 989,8	396,9	1 592,9	1 117,4	475,5
2001 - 2004	540,3	78,4	461,9	329,8	132,1
Zusammen	5 123,6	2 480,4	2 643,2	1 672,1	971,1
Ohne Angabe der Baujahre	638,2	489,4	148,8	92,6	56,2
<b>Insgesamt</b>	<b>5 761,8</b>	<b>2 969,8</b>	<b>2 792,0</b>	<b>1 764,7</b>	<b>1 027,3</b>
<b>Sachsen</b>					
bis 1960	5 931,1	4 800,6	1 130,5	448,1	682,4
1961 - 1970	859,4	496,1	363,3	182,5	180,8
1971 - 1980	989,2	472,0	517,2	245,3	271,9
1981 - 1990	1 395,4	619,8	775,6	399,9	375,7
1991 - 2000	10 013,2	2 090,9	7 922,3	5 983,7	1 938,6
2001 - 2004	2 238,4	382,8	1 855,6	1 377,5	478,1
Zusammen	21 426,7	8 862,2	12 564,5	8 637,0	3 927,5
Ohne Angabe der Baujahre	1 824,9	1 012,0	812,9	390,1	422,8
<b>Insgesamt</b>	<b>23 251,6</b>	<b>9 874,2</b>	<b>13 377,4</b>	<b>9 027,1</b>	<b>4 350,3</b>

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

**17. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen 2004 nach Anlagenarten**

Art der Anlage	Anlagen ins- gesamt	Behandelte Einwohner- werte	Ange- schlossene Bevölkerung	Jahres- abwasser- menge	Davon		
					häusliches und gewerbliches Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
Anzahl				1 000 m <sup>3</sup>			
Mechanische Anlagen	77	14 821	12 037	679	540	72	67
Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung	451	310 633	235 412	19 961	10 849	4 327	4 785
Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung	263	4 224 149	3 256 306	315 646	148 191	84 081	83 374
und zwar <sup>1)</sup> mit:							
Nitrifikation	252	3 465 510	2 631 618	258 729	116 936	70 950	70 843
Denitrifikation	211	3 313 355	2 490 023	247 259	111 687	67 072	68 500
Phosphor-Entfernung	123	3 942 401	3 029 154	295 350	138 771	78 221	78 358
Filtration	8	84 131	71 982	3 846	2 922	434	490
Biologische Anlagen zusammen	714	4 534 782	3 491 718	335 607	159 040	88 408	88 159
<b>Anlagen insgesamt</b>	<b>791</b>	<b>4 549 603</b>	<b>3 503 755</b>	<b>336 286</b>	<b>159 580</b>	<b>88 480</b>	<b>88 226</b>
darunter aus:							
Sachsen-Anhalt	-	1 970	1 650	58	58	-	-
Brandenburg	-	2 180	2 180	112	112	-	-
zusätzlich entsorgt in:							
Thüringen	-	750	750	42	42	-	-
Bayern	-	330	330	14	14	-	-

1) Mehrfachzählungen entsprechend mehrfacher Behandlung



**18. Regentlastungsanlagen<sup>1)</sup> 2004 nach Wassereinzugsgebieten**

WEG	Wassereinzugsgebiet Regierungsbezirk Land	Regenüberlauf- becken <sup>2)</sup>		Regenrückhalte- anlagen <sup>3)</sup>		Regenklärbecken <sup>4)</sup>		Regen- überläufe ohne Becken <sup>5)</sup>
		Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl
			m <sup>3</sup>		m <sup>3</sup>		m <sup>3</sup>	
532	Eger (Ohře) von Quelle bis Mündung in die Elbe	3	900	-	-	-	-	-
537	Elbe von Ploučnice bis Schwarze Elster	56	66 061	193	287 463	143	70 234	244
538	Schwarze Elster	12	9 180	47	107 352	9	1 866	58
541	Zwickauer Mulde	136	71 345	138	154 071	8	1 941	319
542	Freiberger Mulde	69	33 644	119	168 347	12	11 646	94
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung in die Elbe	26	14 804	42	58 370	8	4 842	78
561	Saale von Quellen bis Loquitz	-	-	-	-	-	-	-
565	Saale von Unstrut bis Weiße Elster	1	1 800	-	-	-	-	-
566	Weiße Elster	108	45 032	182	308 201	20	15 320	439
567	Saale von Weiße Elster bis Bode	3	900	1	5 000	-	-	-
582	Spree	10	4 030	23	29 050	-	-	7
674	Lausitzer Neiße von Quelle bis Mündung Oder	5	3 420	4	11 649	-	-	22
	Chemnitz	242	126 880	290	336 503	20	5 161	462
	Dresden	72	81 373	253	406 666	152	72 100	306
	Leipzig	115	42 863	206	386 334	28	28 588	495
	<b>Sachsen</b>	<b>429</b>	<b>251 116</b>	<b>749</b>	<b>1 129 503</b>	<b>200</b>	<b>105 849</b>	<b>1 263</b>

1) nach dem Sitz des Betreibers bzw. nach der Einleitstelle der Abwasserbehandlungsanlage

2) Sammelbegriff für Becken zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Mischwasser, z. B. Fangbecken, Durchlaufbecken und Verbundbecken (Arbeitsblatt ATV - A 166).

3) Anlage zur Speicherung von Regen- oder Mischwasser, z. B. Rückhaltebecken, Rückhaltekanäle und Rückstaubecken (Arbeitsblatt ATV - A 166).

4) Absetzbecken zur Regenwasserbehandlung im Trennsystem mit integrierter Leichtstoffabscheidung mit und ohne Dauerstau (Arbeitsblatt ATV - A 166).

5) Entlastungsbauwerk ohne zusätzlichen Speicherraum, das den kritischen Mischwasserabfluss im Kanalnetz weiterleitet (Arbeitsblatt ATV - A 166).

**19. Wasserverwendung und Wassernutzung im Verarbeitenden Gewerbe  
sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004  
nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m<sup>3</sup>)**

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Im Betrieb eingesetztes Frisch- wasser	Davon eingesetzt zur			An Dritte weiter- geleitetes Wasser
			einmaligen Nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung <sup>1)</sup>	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	12	12	-	-	17 982
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	12	12	-	-	17 982
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	14 328	13 148	218	961	10
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	14 328	13 148	218	961	10
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14 340	13 161	218	961	17 992
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	10 114	8 612	1 031	472	1 751
17	Textilgewerbe	3 813	3 141	595	76	8
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	3 813	3 141	595	76	8
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	885	729	147	9	0
21	Papiergewerbe	14 884	2 828	851	11 205	330
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	197	95	-	102	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	15 081	2 923	851	11 306	330
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	.	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	14 303	7 006	772	6 525	95
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	462	350	2	111	0

1) für Erstfüllungen und Zusatzwasser für alle Kreislaufsysteme

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen (Umläufe) mehrfach gezählt.

3) Verhältnis des genutzten Wassers insgesamt zur Menge des im Betrieb eingesetzten Frischwassers

Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Gesamt- nutzung <sup>2)</sup>	Davon genutzt als (für)					Nutzungs- faktor <sup>3)</sup>	WZ 2003
		Kühl- wasser	Kessel- speise- wasser	in Produkte eingehendes Wasser	produktions- spezifische Zwecke	Beleg- schafts- wasser		
178 003	12	-	-	-	1	11	1,0	10
178 003	12	-	-	-	1	11	1,0	CA
3 296	29 109	426	3	521	28 096	63	2,0	14
3 296	29 109	426	3	521	28 096	63	2,0	CB
181 299	29 121	426	3	521	28 097	74	2,0	C
.	.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	16
51	32 104	13 722	6 546	1 997	9 622	217	3,2	DA
74	5 409	426	812	222	3 852	96	1,4	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
74	5 409	426	812	222	3 852	96	1,4	DB
.	.	.	.	.	.	.	.	DC
-	1 109	85	471	1	530	22	1,3	DD
713	109 357	13 437	2 886	615	92 310	110	7,3	21
2	2 908	2 741	32	4	91	40	14,8	22
715	112 265	16 178	2 918	619	92 400	149	7,4	DE
.	.	.	.	.	.	.	.	DF
890	422 346	414 929	2 511	166	4 516	224	29,5	DG
40	4 760	3 017	60	1	1 640	42	10,3	DH

Noch: 19. Wasserverwendung und Wassernutzung im Verarbeitenden Gewerbe  
sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004  
nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m<sup>3</sup>)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Im Betrieb eingesetztes Frisch- wasser	Davon eingesetzt zur			An Dritte weiter- geleitetes Wasser
			einmaligen Nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung <sup>1)</sup>	
DI	Glasgewerbe, Herstellung v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 114	1 653	362	99	35
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	2 352	1 220	52	1 079	243
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	365	271	50	43	28
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	2 716	1 492	103	1 122	271
DK	Maschinenbau	152	140	-	12	14
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	-	-	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	730	697	13	20	2
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	4 886	3 052	1 554	280	78
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	16	16	-	-	-
DL	Herst. von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	5 632	3 765	1 567	300	80
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	856	616	0	240	4
35	Sonstiger Fahrzeugbau	112	99	5	8	2
DM	Fahrzeugbau	968	715	5	248	6
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren	63	60	-	3	2
37	Recycling	10	10	-	-	0
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	73	70	-	3	2
D	Verarbeitendes Gewerbe	56 430	30 680	5 450	20 300	2 593
	<b>Insgesamt</b>	<b>70 769</b>	<b>43 840</b>	<b>5 668</b>	<b>21 261</b>	<b>20 585</b>

1) für Erstfüllungen und Zusatzwasser für alle Kreislaufsysteme

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen (Umläufe) mehrfach gezählt.

3) Verhältnis des genutzten Wassers insgesamt zur Menge des im Betrieb eingesetzten Frischwassers

Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Gesamt- nutzung <sup>2)</sup>	Davon genutzt als (für)					Nutzungs- faktor <sup>3)</sup>	WZ 2003
		Kühl- wasser	Kessel- speise- wasser	in Produkte eingehendes Wasser	produktions- spezifische Zwecke	Beleg- schafts- wasser		
486	8 195	5 555	183	601	1 716	140	3,9	DI
120	133 638	129 988	196	128	3 120	207	56,8	27
18	2 611	2 068	2	0	476	65	7,2	28
138	136 250	132 055	198	129	3 595	272	50,2	DJ
1	3 903	1 193	2 578	0	19	114	25,7	DK
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	1 834	1 690	1	11	69	63	2,5	31
-	94 380	88 279	47	134	5 736	184	19,3	32
-	16	-	-	13	1	2	1,0	33
-	96 230	89 968	47	158	5 806	250	17,1	DL
20	40 813	7 065	2 282	10	31 127	328	47,7	34
45	1 401	349	847	0	133	71	12,5	35
65	42 214	7 414	3 130	10	31 260	399	43,6	DM
7	143	119	6	0	4	14	2,3	36
-	10	6	-	3	-	2	1,0	37
7	153	125	6	3	4	15	2,1	DN
2 467	865 379	684 847	19 478	3 907	155 199	1 949	15,3	D
<b>183 766</b>	<b>894 500</b>	<b>685 273</b>	<b>19 480</b>	<b>4 429</b>	<b>183 296</b>	<b>2 023</b>	<b>12,6</b>	

## 20. Abwasserableitung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m<sup>3</sup>)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betrieb- liches Abwasser insgesamt <sup>1)</sup>	Weiterleitung			Direktein- leitung in ein Oberflächen- gewässer oder/ und in den Untergrund
			in die öffentl. Kanali- sation bzw. öffentl. Kläranlage	in betrieb- liche Abwasser- behand- lungs- anlagen	un- behandelt an andere Betriebe	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	12	-	10	-	3
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	12	-	10	-	3
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	12 586	16	81	325	12 163
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	12 586	16	81	325	12 163
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12 598	16	91	325	12 166
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	9 693	2 404	5 304	1 848	137
17	Textilgewerbe	3 475	1 193	2 259	1	22
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	-	-
DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	3 475	1 193	2 259	1	22
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	149	146	3	-	1
21	Papiergewerbe	13 074	2 371	10 314	-	389
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	106	95	9	2	0
DE	Papier-, Verlags- u. Druck-gewerbe	13 180	2 466	10 323	2	389
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	.	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	9 059	686	3 552	104	4 717
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	342	57	28	3	254

1) einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser sowie von anderen Betrieben

Noch: 20. Abwasserableitung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m<sup>3</sup>)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betrieb- liches Abwasser insgesamt <sup>1)</sup>	Weiterleitung			Direktein- leitung in ein Oberflächen- gewässer oder/ und in den Untergrund
			in die öffentl. Kanali- sation bzw. öffentl. Kläranlage	in betrieb- liche Abwasser- behand- lungs- anlagen	un- behandelt an andere Betriebe	
DI	Glasgewerbe, Herstellung v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 150	362	292	1	495
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	793	204	537	13	39
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	282	80	164	3	35
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	1 074	283	701	16	74
DK	Maschinenbau	153	124	4	3	23
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	-	-	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	702	61	28	0	612
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	4 547	388	4 103	-	56
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	16	2	14	-	0
DL	Herst. von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	5 265	451	4 145	0	668
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	733	219	490	17	7
35	Sonstiger Fahrzeugbau	90	81	4	0	4
DM	Fahrzeugbau	823	300	495	18	11
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren	45	14	-	-	31
37	Recycling	7	7	-	-	1
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	53	21	-	-	32
D	Verarbeitendes Gewerbe	44 520	8 571	27 131	1 995	6 823
	<b>Insgesamt</b>	<b>57 119</b>	<b>8 587</b>	<b>27 222</b>	<b>2 320</b>	<b>18 989</b>

1) einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser sowie von anderen Betrieben

## 21. Abwasserbehandlung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftsgruppen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe mit Be- hand- lungs- anlagen	An- lagen ins- gesamt	Behan- deltes Abwasser insgesamt	Davon in		
					mecha- nischen Anlagen	chemisch/ physika- lischen Anlagen	biologischen Anlagen zusammen <sup>1)</sup>
		Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	2	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	3	3	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	3	3	.	.	.	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	5	91	52	28	11
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	26	26	5 297	973	312	4 012
17	Textilgewerbe	17	17	2 237	2	772	1 463
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	-	-	-
DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	17	17	2 237	2	772	1 463
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	1	1	.	.	.	.
21	Papiergewerbe	18	18	.	.	.	.
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	2	2	.	.	.	.
DE	Papier-, Verlags- u. Druck-gewerbe	20	20	10 322	72	1 186	9 064
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	.	.	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	15	20	3 552	-	601	2 951
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	3	28	-	25	3

1) einschließlich mit zusätzlichen Verfahrens-stufen



Noch: 21. Abwasserbehandlung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftsgruppen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe mit Be- hand- lungs- anlagen	An- lagen ins- gesamt	Behan- deltes Abwasser insgesamt	Davon in		
					mecha- nischen Anlagen	chemisch/ physika- lischen Anlagen	biologischen Anlagen zusammen <sup>1)</sup>
		Anzahl		1 000 m <sup>3</sup>			
DI	Glasgewerbe, Herstellung v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13	14	292	11	12	269
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	11	11	536	-	485	51
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	16	17	164	4	155	5
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	27	28	700	4	640	56
DK	Maschinenbau	5	5	4	-	1	3
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	-	-	-	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	3	3	.	.	.	.
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	9	12	4 094	-	4 075	19
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1	1	.	.	.	.
DL	Herst. von Büromaschinen, DV- Geräten u. Einrichtungen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	13	16	4 136	-	4 114	23
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	6	6	490	-	61	430
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4	5	4	-	4	-
DM	Fahrzeugbau	10	11	495	-	65	430
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren	-	-	-	-	-	-
37	Recycling	-	-	-	-	-	-
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	151	162	27 091	1 060	7 728	18 303
	<b>Insgesamt</b>	<b>156</b>	<b>167</b>	<b>27 182</b>	<b>1 112</b>	<b>7 756</b>	<b>18 314</b>

1) einschließlich mit zusätzlichen Verfahrensstufen

## 22. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung und deren Wasseraufkommen 2004 nach Wirtschaftszweigen, Wassereinzugsgebieten und Verwendung

WZ 2003 WEG	Wirtschaftszweig Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon		Wasser- einsatz für alle Kreislauf- systeme <sup>2)</sup>
				im Betrieb eingesetztes Frisch- wasser	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte	
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>			
<b>Wirtschaftszweig</b>						
40.11.2	Elektrizitätserzeugung aus Wärmekraft mit Fremd- bezug zur Verteilung	3	2 166	2 141	25	1 924
40.11.4	Elektrizitätserzeugung aus Wärmekraft ohne Fremd- bezug zur Verteilung	10	62 134	54 299	7 835	45 945
40.11	Elektrizitätsversorgung	13	64 300	56 440	7 860	47 869
40.30.3	Fernwärmeerzeugung durch Heizkraftwerk ohne Fremd- bezug zur Verteilung	3	21	21	-	21
40.30	Fernwärmeversorgung	3	21	21	-	21
<b>Wassereinzugsgebiet</b>						
537	Elbe von Ploučnice bis Schwarze Elster	5	292	292	-	.
541	Zwickauer Mulde	2	.	.	.	.
566	Weißer Elster	2	.	.	.	.
582	Spree	3	39 000	31 284	7 716	.
<b>5</b>	<b>Elbe</b>	<b>12</b>	<b>64 300</b>	<b>56 441</b>	<b>7 860</b>	.
674	Lausitzer Neiße von Quelle bis Mündung Oder	4	20	20	-	.
<b>6</b>	<b>Oder</b>	<b>4</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	-	.
	<b>Sachsen</b>	<b>16</b>	<b>64 321</b>	<b>56 461</b>	<b>7 860</b>	<b>47 889</b>

1) Die Daten enthalten Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

2) Erstfüllungen und Zusatzwasser für alle Kreislaufsysteme

### 23. Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 bis 2005 nach Art der Maßnahme

Jahr	Be- triebe	Darunter mit		Investi- tionen	Darunter Umweltschutzinvestitionen								
		Investi- tionen	Umwelt- schutz- investi- tionen		insge- samt	davon							in inte- grierte Maß- nahmen
						in additive Maßnahmen					je Be- schäf- tigten <sup>1)</sup>	je 10 000 € Umsatz <sup>1)</sup>	
						zusam- men	darunter		je Be- schäf- tigten <sup>1)</sup>	je 10 000 € Umsatz <sup>1)</sup>			
							bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Bauten	tech- nische Anlagen und Ma- schinen					
Anzahl		Mill. €		%	Mill. €		%	Mill. €		€	Mill. €		
1997	2 461	2 151	237	2 570,4	·	·	100,9	3,9	24,4	76,0	2 033	158	·
1998	2 518	2 206	272	2 752,6	·	·	104,4	3,8	18,9	85,5	1 706	102	·
1999	2 577	2 205	283	2 636,9	·	·	73,5	2,8	9,3	63,3	1 284	69	·
2000	2 605	2 240	243	2 716,8	·	·	56,5	2,1	4,3	50,7	1 033	47	·
2001	2 625	2 203	236	3 478,9	·	·	54,6	1,6	4,4	49,3	992	39	·
2002	2 647	2 223	222	2 574,9	·	·	53,6	2,1	2,4	51,1	1 046	53	·
2003	2 624	2 203	202	2 697,3	32,8	1,2	27,2	1,0	3,8	23,3	532	21	5,7
2004	2 744	2 268	188	3 603,9	86,9	2,4	73,7	2,0	3,1	70,5	1 632	61	13,2
2005	2 729	2 289	196	3 062,4	38,7	1,3	28,9	0,9	0,4	28,3	592	21	9,7

1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

### 24. Additive Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 bis 2005 nach Umweltbereichen und Investitionsarten

Jahr	Ins- gesamt	Davon im Umweltbereich										Darunter nach Investitionsarten	
		Abfall- wirtschaft		Gewässer- schutz		Lärmbe- kämpfung		Luftrein- haltung		Naturschutz und Land- schaftspflege; Boden- sanierung		bebaute und unbebaute Grund- stücke, Bauten	technische Anlagen und Maschinen
		1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	1 000 €
1997	100 905	12 604	12,5	43 577	43,2	11 747	11,6	31 630	31,3	1 347	1,3	24 416	76 049
1998	104 381	9 357	9,0	65 086	62,4	5 505	5,3	23 519	22,5	915	0,9	18 861	85 518
1999	73 497	5 730	7,8	25 361	34,5	19 509	26,5	22 602	30,8	295	0,4	9 282	63 277
2000	56 487	5 079	9,0	17 997	31,9	7 016	12,4	26 285	46,5	110	0,2	4 256	50 735
2001	54 614	6 403	11,7	20 413	37,4	9 161	16,8	18 010	33,0	626	1,1	4 381	49 259
2002	53 558	12 134	22,7	13 673	25,5	11 032	20,6	16 668	31,1	51	0,1	2 411	51 146
2003	27 179	2 251	8,3	8 003	29,4	7 408	27,3	9 395	34,6	123	0,5	3 836	23 343
2004	73 701	966	1,3	26 254	35,6	1 132	1,5	44 133	59,9	1 217	1,7	3 104	70 484
2005	28 945	5 571	19,2	7 426	25,7	548	1,9	14 769	51,0	631	2,2	443	28 305

**25. Additive Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1998 bis 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)**

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	11 659	10 444	.	.	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	208	558	.	.	.	.	.	.
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>11 867</b>	<b>11 002</b>	<b>3 328</b>	<b>1 700</b>	<b>3 582</b>	<b>767</b>	<b>501</b>	<b>160</b>
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	5 963	1 561	5 835	2 094	1 244	.	1 000	934
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	17 283	1 404	3 218	3 809	1 097	.	.	1 042
DC	Ledergewerbe	.	.	-	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	521	3 750	1 950	.	.	-	-	.
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	.	5 225	5 255	4 153	5 329	1 886	2 349	4 570
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	.	-	.	.	.	.	.	-
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	16 741	12 951	9 989	8 228	12 054	7 477	7 518	4 658
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	850	1 738	.	2 360	260	.	1 433	.
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	2 517	4 089	1 387	1 219	1 762	694	.	4 381
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	7 903	17 677	8 405	10 864	5 151	1 889	4 857	3 414
DK	Maschinenbau	1 068	607	930	2 876	1 681	742	947	1 362
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	27 046	8 475	8 047	8 708	9 561	2 329	46 586	6 240
DM	Fahrzeugbau	7 195	3 196	4 978	6 977	6 153	9 442	7 191	1 877
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	.	.	1 660	401	966	190	.	27
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>92 514</b>	<b>62 495</b>	<b>53 159</b>	<b>52 914</b>	<b>49 976</b>	<b>26 412</b>	<b>73 200</b>	<b>28 786</b>
<b>C+D</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>104 381</b>	<b>73 497</b>	<b>56 487</b>	<b>54 614</b>	<b>53 558</b>	<b>27 179</b>	<b>73 701</b>	<b>28 945</b>
	davon								
A	Vorleistungsgüterproduzenten <sup>1)</sup>	93 795	68 080	47 088	44 230	48 785	15 534	62 322	24 199
B	Investitionsgüterproduzenten	3 084	1 893	2 271	6 983	2 965	10 321	9 255	3 515
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	1 042	1 171	108	261	183	.	-	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	6 461	2 354	7 019	3 140	1 625	.	2 126	.

1) ab 2003 einschließlich Betriebe der Hauptgruppe Energie

**26. Zugang an Sachanlagen für den Umweltschutz in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)**

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Ins- gesamt	Davon			
			Investi- tionen	davon		neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen
				in additive Maßnahmen	in integrierte Maßnahmen	
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erd- gas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	.	.	.	-	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sons- tiger Bergbau	.	.	.	-	-
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>160</b>	<b>160</b>	<b>160</b>	-	-
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	1 610	.	934	.	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 042	1 042	1 042	-	-
DC	Ledergewerbe	.	.	.	-	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	.	.	.	-	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	4 787	4 787	4 570	218	-
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	.	5 443	4 658	785	.
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	.	.	.	.	-
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	7 883	7 883	4 381	3 503	-
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeug- nissen	.	.	3 414	.	-
DK	Maschinenbau	1 662	1 651	1 362	288	11
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	6 368	6 368	6 240	127	-
DM	Fahrzeugbau	.	2 948	1 877	1 071	.
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	.	27	27	-	.
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>38 824</b>	<b>38 497</b>	<b>28 786</b>	<b>9 712</b>	<b>327</b>
<b>C+D</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>38 984</b>	<b>38 657</b>	<b>28 945</b>	<b>9 712</b>	<b>327</b>
	davon					
A	Vorleistungsgüterproduzenten <sup>1)</sup>	.	31 875	24 199	7 677	.
B	Investitionsgüterproduzenten	4 958	4 877	3 515	1 362	81
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	.	.	.	.	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	1 896	.	.	.	.

1) ab 2003 einschließlich Betriebe der Hauptgruppe Energie

**27. Betriebe und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen  
für den Umweltschutz 2001 bis 2005 nach Wirtschaftszweigen**

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Umsatz				
			insgesamt	mit Umwelt- schutz- leistungen	davon mit		
		Anzahl			Mill. €		
Verarbeitendes Gewerbe	2001	98	580	230	220	6	4
	2002	93	745	217	212	3	3
	2003	90	605	176	171	3	3
	2004	93	706	237	229	4	4
	2005	96	894	294	271	5	18
Baugewerbe	2001	144	894	170	0	169	0
	2002	153	1 044	188	4	183	1
	2003	138	1 182	260	3	257	0
	2004	133	1 071	252	2	249	0
	2005	109	859	197	2	195	0
Dienstleistungsgewerbe <sup>2)</sup>	2001	312	.	93	-	-	93
	2002	300	.	103	-	-	103
	2003	292	.	102	-	-	102
	2004	286	.	108	-	-	108
	2005	251	.	92	-	-	92
<b>Insgesamt</b>	<b>2001</b>	<b>554</b>	<b>.</b>	<b>493</b>	<b>221</b>	<b>175</b>	<b>97</b>
	<b>2002</b>	<b>546</b>	<b>.</b>	<b>509</b>	<b>216</b>	<b>186</b>	<b>107</b>
	<b>2003</b>	<b>520</b>	<b>.</b>	<b>539</b>	<b>174</b>	<b>260</b>	<b>106</b>
	<b>2004</b>	<b>512</b>	<b>.</b>	<b>597</b>	<b>231</b>	<b>254</b>	<b>113</b>
	<b>2005</b>	<b>456</b>	<b>.</b>	<b>584</b>	<b>273</b>	<b>201</b>	<b>110</b>

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen mit Umsatz von Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz (Umweltschutzleistungen)

2) Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen (WZ 74)

## 28. Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2004 nach Gefährdungsstufen

Merkmal	Anlagen insgesamt	Gefährdungsstufe <sup>1)</sup>			
		A	B	C	D
<b>Anlagen insgesamt</b>	<b>15 729</b>	<b>4</b>	<b>7 058</b>	<b>6 853</b>	<b>1 814</b>
		<b>nach Anlagenart</b>			
davon					
LAU <sup>2)</sup> -Anlagen	15 578	3	7 011	6 777	1 787
darunter Lageranlagen	14 189	3	6 896	6 036	1 254
HBV <sup>3)</sup> -Anlagen	105	1	8	73	23
Rohrleitungsanlagen	46	-	39	3	4
		<b>nach Standortgegebenheit</b>			
davon					
Trinkwasserschutzzonen	4 373	3	4 288	75	7
Heilquellenschutzgebiet	36	-	36	-	-
Überschwemmungsgebiet	571	-	563	8	-
sonstiges Gebiet <sup>4)</sup>	10 749	1	2 171	6 770	1 807
		<b>nach Wassergefährdungsklasse</b>			
davon					
Wassergefährdungsklasse 1	49	3	12	34	-
Wassergefährdungsklasse 2	13 811	1	6 983	6 135	692
Wassergefährdungsklasse 3	1 869	-	63	684	1 122
		<b>nach Bauart</b>			
darunter					
oberirdische Anlagen	10 897	-	4 933	5 100	864
unterirdische Anlagen	4 783	4	2 117	1 721	941
		<b>nach Baujahr</b>			
davon					
vor 1960	2	-	2	-	-
1960 - 1979	281	-	41	203	37
1980 und später	11 504	4	5 330	4 946	1 224
unbekannt <sup>4)</sup>	3 942	-	1 685	1 704	553
		<b>nach Volumengrößenklasse</b>			
davon					
unter 10 m <sup>3</sup>	7 304	2	6 388	787	127
10 m <sup>3</sup> bis unter 100 m <sup>3</sup>	6 375	2	559	5 350	464
100 m <sup>3</sup> und mehr	944	-	6	198	740
ohne Angabe des Volumens	1 106	-	105	518	483
		<b>nach Stoffart</b>			
davon					
Mineralölprodukt	13 630	1	6 503	5 702	1 424
sonstiger Stoff <sup>4)</sup>	2 099	3	555	1 151	390

1) Die Gefährdungsstufe bestimmt sich nach der Gefährlichkeit der in der Anlage vorhandenen Stoffe und deren Volumen bzw. Masse (D höchste Stufe).

2) LAU: Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe

3) HBV: Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe

4) einschließlich Anlagen bei denen keine Angaben gemacht wurden

## 29. Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ins- ge- sam	Und zwar							
		Lager- anla- gen	ober- irdische Anlagen	unter- irdische Anlagen	Anlagen mit ...				
					Mineral- öl- pro- dukten	Stoffen der Was- sergefährdungs- klasse ...		Fassungsvermögen	
						2	3	unter 10 m <sup>3</sup>	10 m <sup>3</sup> bis unter 100 m <sup>3</sup>
Chemnitz, Stadt	673	452	483	190	379	391	274	318	218
Plauen, Stadt	167	149	89	76	122	132	34	79	51
Zwickau, Stadt	315	220	186	125	191	250	60	79	146
Annaberg	62	42	31	31	59	61	1	8	23
Chemnitzer Land	488	449	332	156	471	455	33	198	255
Freiberg	266	202	210	54	148	236	30	7	174
Vogtlandkreis	258	223	210	45	253	246	12	162	47
Mittlerer Erzgebirgskreis	285	238	175	104	237	205	80	135	117
Mittweida	264	222	180	84	237	238	26	58	141
Stollberg	116	103	66	50	39	88	26	11	85
Aue-Schwarzenberg	1 296	1 269	1 088	207	1 258	1 238	56	945	280
Zwickauer Land	537	470	222	306	476	467	68	174	291
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>4 727</b>	<b>4 039</b>	<b>3 272</b>	<b>1 428</b>	<b>3 870</b>	<b>4 007</b>	<b>700</b>	<b>2 174</b>	<b>1 828</b>
Dresden, Stadt	945	848	640	303	747	723	219	398	420
Görlitz, Stadt	170	159	132	38	143	142	28	64	87
Hoyerswerda, Stadt	80	69	47	33	65	59	21	24	36
Bautzen	727	705	453	274	716	691	35	135	542
Meißen	665	621	409	256	532	635	28	227	360
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	407	358	227	178	369	361	46	172	172
Riesa-Großenhain	747	695	553	193	618	719	28	445	248
Löbau-Zittau	724	668	440	284	653	658	65	186	455
Sächsische Schweiz Weißeritzkreis	595	547	257	333	544	493	101	192	324
Kamenz	355	335	211	144	341	282	73	183	150
Kamenz	578	516	313	265	494	501	75	183	283
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>5 993</b>	<b>5 521</b>	<b>3 682</b>	<b>2 301</b>	<b>5 222</b>	<b>5 264</b>	<b>719</b>	<b>2 209</b>	<b>3 077</b>
Leipzig, Stadt	855	768	569	286	793	664	189	177	519
Delitzsch	987	898	768	211	931	904	79	553	301
Döbeln	426	397	369	54	224	402	23	297	86
Leipziger Land	1 125	1 056	998	127	1 097	1 080	39	806	192
Muldentalkreis	1 323	1 251	1 085	238	1 254	1 239	80	976	243
Torgau-Oschatz	293	259	154	138	239	251	40	112	129
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>5 009</b>	<b>4 629</b>	<b>3 943</b>	<b>1 054</b>	<b>4 538</b>	<b>4 540</b>	<b>450</b>	<b>2 921</b>	<b>1 470</b>
<b>Sachsen</b>	<b>15 729</b>	<b>14 189</b>	<b>10 897</b>	<b>4 783</b>	<b>13 630</b>	<b>13 811</b>	<b>1 869</b>	<b>7 304</b>	<b>6 375</b>



### 30. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2006 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Anlagenart

Stoffgruppe Wassergefährdungsklasse	Unfälle	Davon in		Freigesetzte Menge	Nicht wiedergewonnene Menge
		Lageranlagen	sonstigen Anlagen		
	Anzahl	Anzahl		m <sup>3</sup>	
Mineralölprodukte	22	19	3	4,3	0,2
Sonstige Stoffe	12	9	3	1 042,5	941,8
<b>Insgesamt</b>	<b>34</b>	<b>28</b>	<b>6</b>	<b>1 046,8</b>	<b>942,0</b>
darunter					
WGK 1	4	2	2	0,3	0,1
WGK 2	18	14	4	4,2	0,2
WGK 3	5	5	-	0,3	0,0

### 31. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2006 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Beförderungsmittel

Stoffgruppe Wassergefährdungs- klasse	Unfälle	Und zwar mit			Freigesetzte Menge	Nicht wieder- gewonnene Menge
		Straßen- fahrzeu- gen	Eisenbahn- wagen	Betriebsstoff- tanks		
	Anzahl				m <sup>3</sup>	
Mineralölprodukte	134	134	-	134	14,8	2,7
Sonstige Stoffe	18	18	-	-	22,5	0,9
<b>Insgesamt</b>	<b>152</b>	<b>152</b>	<b>-</b>	<b>134</b>	<b>37,3</b>	<b>3,6</b>
darunter						
WGK 1	13	13	-	6	22,5	0,8
WGK 2	96	96	-	95	11,8	2,3
WGK 3	42	42	-	33	3,0	0,4

### 32. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2004 bis 2006 nach Unfallfolgen und freigesetzter Menge

Jahr	Unfälle	Darunter mit Verunreinigung <sup>1)</sup>			Freigesetzte Menge	Darunter nicht wiedergewonnene Menge	
		eines Gewässers	des Bodens	eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage		m <sup>3</sup>	%
		Anzahl					
<b>Unfälle beim Umgang</b>							
2004	24 <sup>2)</sup>	12	8	4	676,0	538,6	79,7
2005	22	10	13	5	104,2	101,8	97,7
2006	34 <sup>2)</sup>	20 <sup>3)</sup>	9 <sup>3)</sup>	10 <sup>3)</sup>	1 046,8	942,0	90,0
<b>Unfälle bei der Beförderung</b>							
2004	212	8	40	9	85,5	27,3	31,9
2005	190	4	35	14	14,6	2,3	15,8
2006	152	11 <sup>3)</sup>	42 <sup>3)</sup>	17 <sup>3)</sup>	37,3	3,6	9,7
<b>Unfälle insgesamt</b>							
2004	236	20	48	11	761,5	565,9	74,3
2005	212	14	48	19	118,8	104,1	87,6
2006	186	31 <sup>3)</sup>	51 <sup>3)</sup>	27 <sup>3)</sup>	1 084,1	945,6	87,2

1) Mehrfachnennungen sind möglich.

2) In diesem Jahr sind größere Unfälle mit Gülle und Jauche passiert.

3) vorläufige Werte

### 33. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2004 bis 2006 nach Unfallgebiet und Unfallursache

Jahr	Unfälle	Darunter					
		in einem als schutzwürdig eingestuftem Gebiet <sup>1)</sup>	Unfallursache				ungeklärt
			materialbedingte	verhaltensbedingt	sonstige		
Anzahl		%		Anzahl			
<b>Unfälle beim Umgang</b>							
2004	24	1	7	4	17	12	1
2005	22	2	5	7	32	9	1
2006p	34	5	12	3	9	14	5
<b>Unfälle bei der Beförderung</b>							
2004	212	9	6	81	38	17	108
2005	190	7	91	27	14	14	58
2006p	152	23	21	17	11	35	79
<b>Unfälle insgesamt</b>							
2004	236	10	13	85	36	29	109
2005	212	9	96	34	16	23	59
2006p	186	28	33	20	11	49	84

1) Zu den als schutzwürdig eingestuftem Gebieten gehören Wasserschutzgebiete einschließlich Heilquellenschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete und sonstige schutzwürdige Gebiete (u. a. Landschafts- und Naturschutzgebiete).

### 34. Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe unter Berücksichtigung der Zuordnung der in Blends enthaltenen Stoffe 2000 bis 2005 nach Stoffgruppen und Stoffarten

Stoffgruppe Stoffart	Jahr	Verwendung insgesamt	Darunter als Kältemittel	In 1 000 GWP- gewichteten Tonnen <sup>1)</sup>
		t		
<b>Insgesamt</b>	<b>2000</b>	<b>320,0</b>	<b>291,1</b>	<b>758,1</b>
	<b>2001</b>	<b>343,4</b>	<b>308,0</b>	<b>864,2</b>
	<b>2002</b>	<b>289,8</b>	<b>244,9</b>	<b>808,5</b>
	<b>2003</b>	<b>339,6</b>	<b>289,4</b>	<b>908,4</b>
	<b>2004</b>	<b>360,8</b>	<b>309,5</b>	<b>918,8</b>
	<b>2005</b>	<b>332,8</b>	<b>285,1</b>	<b>846,5</b>
davon				
FKW	2000	26,0	0,2	221,0
	2001	30,7	0,2	260,9
	2002	39,4	0,2	334,5
	2003	42,1	0,2	353,8
	2004	41,3	0,1	340,4
	2005	36,4	0,0	298,5
darunter R 116	2000	19,1	-	175,7
	2001	22,5	-	207,0
	2002	28,9	-	266,2
	2003	29,5	-	271,2
	2004	26,5	-	243,5
	2005	22,5	-	206,9
H-FKW	2000	294,0	290,9	537,1
	2001	312,7	307,8	603,3
	2002	250,4	244,7	474,0
	2003	297,5	289,2	554,5
	2004	319,6	309,5	578,4
	2005	296,4	285,1	548,0
darunter R 134a	2000	237,7	237,7	309,0
	2001	239,5	238,5	311,3
	2002	203,4	202,5	264,4
	2003	229,5	227,2	298,4
	2004	243,5	242,0	316,5
	2005	221,5	219,8	288,0

1) GWP: Treibhauspotenzial eines Stoffes relativ zu Kohlendioxid

### **Insolvenzverfahren**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die neue Insolvenzordnung (InsO) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2007 (BGBl. I S. 509). Damit wurden die bis Ende 1998 in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung sowie die Konkurs- und Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) abgelöst und ein für ganz Deutschland einheitliches Insolvenzrecht geschaffen. Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Insolvenzverfahren bildet § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG) vom 27. Januar 1877 (RGBl. S. 77), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 5 des Gesetzes vom 22. August 2002 (BGBl. I S. 3390), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Der § 39 des EGGVG wurde mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des EGGVG vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398) angefügt.

Neben dem Regel- und Nachlassinsolvenzverfahren gibt es seit 1999 für Privatpersonen und Kleingewerbetreibende ein spezielles Verbraucherinsolvenzverfahren, das diesen die Möglichkeit der Restschuldbefreiung einräumt. Von 1999 bis 2001 wurden die Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende den Unternehmen zugerechnet. Während bei Kleingewerbetreibenden bisher lediglich eine geringfügige wirtschaftliche Tätigkeit Voraussetzung für ein Verbraucherinsolvenzverfahren war, müssen aufgrund der Änderung des § 304 der Insolvenzordnung zum 1. Dezember 2001 nun die Vermögensverhältnisse des Schuldners überschaubar sein und es dürfen gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat. Ansonsten kann für Kleingewerbetreibende nur ein Regelinsolvenzverfahren beantragt werden. Die ehemals selbstständig Tätigen werden jetzt – sowohl bei Regel- als auch bei Verbraucherinsolvenzverfahren – den privaten Personen zugeordnet. Regelinsolvenzverfahren für aktive Kleingewerbetreibende zählen in der Position Einzelunternehmen weiterhin zu den Unternehmen.

Um auch mittellosen natürlichen Personen ein Insolvenzverfahren zu ermöglichen, besteht seit Dezember 2001 für diese die Möglichkeit, die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung nach einer Wohlverhaltensphase von jetzt sechs Jahren (vorher sieben Jahre) zu stunden.

Die Gliederung der Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen erfolgt entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Das **Insolvenzverfahren** dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO).

Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag eröffnet. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner. Die Eröffnung setzt voraus, dass ein Eröffnungsgrund gegeben ist. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung. Ein Antrag kann zurückgenommen werden, bis das Insolvenzverfahren eröffnet oder der Antrag rechtskräftig abgewiesen ist (vgl. § 13 InsO). Stellen mehrere Gläubiger des gleichen Schuldners einen Antrag, dann werden die Anträge von den Gerichten zu einem Verfahren verbunden. Damit ist die Anzahl der bei den Amtsgerichten eingehenden und bearbeiteten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wesentlich höher als die Summe der Verfahren, über die entschieden wird.

Die **Zahl der Insolvenzverfahren** umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Zu den **eröffneten Insolvenzverfahren** zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (Eröffnungsbeschluss; vgl. § 27 InsO).

**Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren** sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. § 26 InsO).

**Schuldenbereinigungsplan:** Er enthält alle Regelungen für eine angemessene Schuldenbereinigung bei Verbraucherinsolvenzverfahren und hat die Wirkung eines Vergleichs. Hat kein Gläubiger Einwendungen bzw. wird eine Ablehnung durch Zustimmung des Gerichts ersetzt, gilt der Schuldenbereinigungsplan als angenommen (Beschluss des Insolvenzgerichts; vgl. §§ 305, 308, 309 InsO).

### Gewerbean- und -abmeldungen

Die Rechtsgrundlagen der Gewerbeanzeigenstatistik bilden die Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3232) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) und das Erste Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970) Artikel 11 - Änderung der Gewerbeordnung.

Auskunftspflichtig für die Gewerbeanzeigenstatistik sind die Gewerbeanzeigenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe, den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle bzw. nach § 55c GewO ein Reisegewerbe als selbstständige Tätigkeit anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch die Erstattung der Anzeige bei den zuständigen Behörden. Diese übermitteln die Angaben der Gewerbeanzeigen monatlich an das zuständige statistische Landesamt.

Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbstständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und in Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 GewO. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind insbesondere die sogenannte Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Garten- und Weinbau, Fischerei, Bergbau), die freien Berufe im Sinne des Gewerberechts (Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten), Versicherungsunternehmen und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens. Anzeigepflichtig sind die Gewerbetreibenden (natürliche oder juristische Personen).

Die Gewerbemeldung kann aus einem der aufgeführten Gründe erfolgen.

Eine **Anmeldung** ist abzugeben bei

- Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle  
in Differenzierung nach
  - Neugründungen,
  - Gründungen nach Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einem anderen Gewerbeamtsbezirk, d. h. Wiedereröffnung nach Verlegung,
- Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes, differenziert ausgewiesen auf Grund von
  - Rechtsformwechsel,
  - Gesellschaftereintritt,
  - Erbfolge, Kauf oder Pacht.

Eine **Abmeldung** ist abzugeben bei

- Aufgabe eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle in Differenzierung nach
  - vollständigen Aufgaben,
  - Schließungen nach Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- Fortzug eines bestehenden Gewerbebetriebes in einen anderen Gewerbeamtsbereich, d. h. Schließung wegen Verlegung,
- Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes auf Grund von
  - Rechtsformwechsel,
  - Gesellschafteraustritt,
  - Erbfolge, Verkauf oder Verpachtung.

Die Gewerbemeldungen beinhalten neben den Hilfsmerkmalen, Name/Firmierung und Anschrift des Gewerbebetriebes, eine Reihe von betriebsbezogenen Merkmalen wie die verbalen Angaben zur aufgenommenen bzw. beendeten Tätigkeit und den Grund der Betriebsaufnahme bzw. Betriebsaufgabe.

Jedes Gewerbe wird gemäß den verbalen Angaben auf der Gewerbeanzeige zur angemeldeten bzw. beendeten Tätigkeit einer Wirtschaftsabteilung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2003 (WZ 2003) zugeordnet.

Abweichend zur Vorgehensweise bis 1995 wird bei Erkennen des Vorliegens von Gewerbeanzeigen durch mehrere Gesellschafter einer Personengesellschaft nur noch eine Gewerbeanzeige und nicht mehr jede Meldung jedes einzelnen Gesellschafters für die Gewerbeanzeigenstatistik gezählt.

## Auswertung aus dem Unternehmensregister

### Methodische Grundlagen

#### Das statistische Unternehmensregister

Das statistische Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. In den hier veröffentlichten Tabellen bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte unberücksichtigt. Quellen zur Pflege des Unternehmensregisters sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z. B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs usw. Das Unternehmensregister wird von den Statistischen Ämtern der einzelnen Bundesländer geführt. Das Statistische Bundesamt verfügt über einen bundesweiten Gesamtbestand in Form zusammen gespielter Kopien der Länderregister. Das Unternehmensregister ermöglicht eigenständige Auswertungen und dient als wichtiges Instrument zur rationellen Unterstützung statistischer Erhebungen. Es kann dadurch zur Entlastung der Wirtschaft beitragen.

#### Rechtsgrundlagen

Auf Grundlage einer EU-Verordnung sind die Mitgliedstaaten der Europäischen Union verpflichtet, bestimmte Informationen in Registern zu erfassen.<sup>1)</sup> Neben der Nutzung von Angaben aus bestehenden Bereichsstatistiken wurde mit dem Statistikregistergesetz in Deutschland die rechtliche Grundlage für die statistische Nutzung von Verwaltungsdateien geschaffen.<sup>2)</sup>

#### Unternehmens- und Betriebstabellen

Aus dem Unternehmensregister werden Unternehmens- und Betriebstabellen erstellt. Dabei werden Ergebnisse nahezu über alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht sowie öffentliche Verwaltungen sind derzeit noch ausgenommen.

#### Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu **Unternehmen**:

- Bei Unternehmen mit mehreren Betrieben entspricht die Wirtschaftszweigzuordnung dem Schwerpunkt des Unternehmens.
- Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen summiert.

#### Besonderheiten bei der Veröffentlichung von Daten zu **Betrieben**:

- Es werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerbare Umsätze aus Lieferungen und Leistungen für das Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (aktuell 2004) verfügen.
- Die in die Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen.
- Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterrepräsentiert. Die gegenteilige Wirkung kann entstehen, wenn die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

1) Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (Amtsbl. der EG Nr. L 196, S. 1).

2) Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903). Artikel 1 enthält das Gesetz über den Aufbau und die Führung eines Statistikregisters (Statistikregistergesetz – StatRegG), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Statistikregistergesetzes und sonstiger Statistikgesetze vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).



### **Auswertungen des Unternehmensregisters**

Je nach Fragestellung kann das Unternehmensregister nach zwei unterschiedlichen Konzepten ausgewertet werden:

#### **Berichtsjahrbezogene Auswertung:**

Eine Möglichkeit besteht darin, alle Unternehmen berichtsjahrbezogen auszuwerten, die in einem Bundesland ansässig sind und die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (aktuell 2004) steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (aktuell 2004) hatten, unabhängig davon, ob sie zu einem bestimmten späteren Stand des Unternehmensregisters (aktuell 31. Dezember 2006) noch wirtschaftlich aktiv sind oder nicht.

Entsprechend gilt für Betriebe: es werden alle Betriebe ausgewertet, die zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (aktuell 2004) über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten.

Dieses Auswertungskonzept zielt auf eine Darstellung des **Gesamtbestandes** an Unternehmen und Betrieben in ähnlicher Form wie dies bislang klassisch durch Großzählungen erreicht wurde. Der Gesamtbestand an Wirtschaftseinheiten bezieht sich nicht auf den Auswertungsstichtag (aktuell 31. Dezember 2006). Basis sind vielmehr die zuletzt im Unternehmensregister verarbeiteten Verwaltungsdaten (aktuell zum Berichtsjahr 2004). Es ist zu berücksichtigen, dass durch Registerpflegearbeiten zum Teil Auswertungsmerkmale wie der Wirtschaftszweig oder der Gemeindeschlüssel sowie Betriebs-/Unternehmenszusammenhänge fortgeschrieben wurden und nicht dem Stand der ursprünglichen Verwaltungsdatenlieferung entsprechen.

#### **Stichtagsbezogene Auswertung:**

Analog den bisher erfolgten Auswertungen in den Vorjahren besteht eine weitere Möglichkeit darin, alle diejenigen zu einem bestimmten Stand des Unternehmensregisters (aktuell 31. Dezember 2006) wirtschaftlich aktiven Unternehmen stichtagsbezogen auszuwerten, die in einem Bundesland ansässig sind und die im Berichtsjahr der zuletzt verarbeiteten Verwaltungsdatenlieferung (aktuell 2004) steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte) zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (aktuell 2004) hatten. Nicht berücksichtigt werden also die zwischenzeitlich inaktiv gewordenen Unternehmen, über deren Betriebsaufgabe/Schließung die amtliche Statistik Kenntnis erhalten hat.

Entsprechend gilt für Betriebe: es werden zu einem bestimmten Stand des Unternehmensregisters (aktuell 31. Dezember 2006) wirtschaftlich aktive Betriebe ausgewertet, die zu einem Quartalsstichtag des Berichtsjahres (aktuell 2004) über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten.

Dieses Auswertungskonzept verfolgt das Ziel, eine möglichst **aktuelle Aussage zur Existenz von Unternehmen und Betrieben und deren Eigenschaften** zu treffen. Dieses Verfahren eignet sich für aktuelle Marktanalysen und zur Analyse der Wirtschaftsstruktur. Der Gesamtbestand von Unternehmen und Betrieben ist hierbei allerdings im Vergleich zur berichtsjahrbezogenen Auswertung wegen der fehlenden inaktiven Einheiten geringer.

### **Abweichungen des Unternehmensregisters gegenüber Fachstatistiken**

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass bei den Unternehmenstabellen zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt werden, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus.

### **Definitionen**

#### **Unternehmen**

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle Betriebe und schließt freiberuflich Tätige mit ein.

**Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen und Mehrländerunternehmen**

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb, mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

**Betrieb**

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens arbeiten. Betriebe werden in ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

**Masterbetrieb**

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und i. d. R. in derselben Gemeinde können in dem Material der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben zu Betrieben mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31. Dezember sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens in einem der übrigen Quartals-Stichtage sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit noch nicht zur Verfügung gestellt.

**Steuerbarer Umsatz**

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuer-Voranmeldungen in Deutschland abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 € beträgt.

**Wirtschaftssystematische Zuordnung**

Die branchenbezogene Einordnung von Unternehmen und Betrieben des Unternehmensregisters basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

**Weiterführende Informationen**

## Statistische Berichte

- D I Gewerbeanzeigen
- D II Unternehmen und Arbeitsstätten
- D III Insolvenzen



### 1. Insolvenzen für Unternehmen 2004 bis 2006 nach rechtlicher Stellung, Alter und Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich	Insgesamt			Darunter eröffnete Verfahren		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006
<b>Unternehmen</b>	<b>2 344</b>	<b>2 465</b>	<b>2 212</b>	<b>1 366</b>	<b>1 531</b>	<b>1 557</b>
<b>nach rechtlicher Stellung</b>						
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	1 058	1 273	1 251	729	915	993
Personengesellschaften	138	135	111	61	65	57
darunter						
GmbH & Co. KG	66	60	58	35	32	32
Gesellschaften bürgerlichen Rechts	52	60	41	13	25	19
Gesellschaften mbH	1 082	979	786	540	512	470
Aktiengesellschaften, KGaA	18	25	16	13	17	12
sonstige Rechtsformen <sup>1)</sup>	48	53	48	23	22	25
<b>nach Alter der Unternehmen</b>						
bis unter 8 Jahre alt	1 402	1 459	1 296	766	848	873
8 und mehr Jahre alt	942	1 006	916	600	683	684
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>						
Land- und Forstwirtschaft	37	36	32	23	19	24
Verarbeitendes Gewerbe	223	233	202	152	175	169
Baugewerbe	757	727	622	464	454	440
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	372	391	377	215	254	267
Gastgewerbe	195	180	182	99	113	125
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	85	110	100	64	83	80
Kredit- und Versicherungsgewerbe	29	39	57	23	28	45
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	475	553	455	224	280	266
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	122	115	134	72	65	103
übrige Wirtschaftsbereiche	49	81	51	30	60	38
<b>Private Personen, Nachlässe</b>	<b>4 179</b>	<b>5 779</b>	<b>6 894</b>	<b>3 493</b>	<b>5 076</b>	<b>6 349</b>
Gesellschafter	288	265	195	236	213	167
ehemals selbstständig Tätige <sup>2)</sup>	1 445	1 435	1 263	1 109	1 190	1 069
ehemals selbstständig Tätige <sup>3)</sup>	403	571	611	314	478	557
übrige Verbraucher	1 860	3 241	4 601	1 794	3 136	4 515
Nachlässe	183	267	224	40	59	41
<b>Insgesamt</b>	<b>6 523</b>	<b>8 244</b>	<b>9 106</b>	<b>4 859</b>	<b>6 607</b>	<b>7 906</b>

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften, Ltd.

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen

## 2. Insolvenzen 2004 bis 2006 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt			Und zwar					
				eröffnete Verfahren			Unternehmen		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
unter 5 000	144	274	381	52	143	262	38	48	37
5 000 - 50 000	2 563	3 900	4 877	1 919	3 199	4 347	557	669	611
50 000 - 250 000	2 288	2 599	2 531	1 725	2 068	2 162	951	981	878
250 000 - 500 000	690	700	633	516	556	542	346	346	304
500 000 - 5 Mill.	796	722	649	612	602	560	425	388	357
5 Mill. und mehr	42	49	35	35	39	33	27	33	25
<b>Insgesamt</b>	<b>6 523</b>	<b>8 244</b>	<b>9 106</b>	<b>4 859</b>	<b>6 607</b>	<b>7 906</b>	<b>2 344</b>	<b>2 465</b>	<b>2 212</b>

## 3. Insolvenzen für Unternehmen 2005 und 2006 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken sowie für private Personen und Nachlässe

Wirtschaftsbereich	Sachsen		Regierungsbezirk					
			Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Unternehmen	2 465	2 212	886	715	800	800	779	697
Land- und Forstwirtschaft	36	32	13	13	13	10	10	9
Verarbeitendes Gewerbe	233	202	99	86	76	72	58	44
Baugewerbe	727	622	282	201	217	225	228	196
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	391	377	141	127	129	135	121	115
Gastgewerbe	180	182	62	54	74	82	44	46
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	110	100	39	32	34	34	37	34
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	39	57	16	24	8	21	15	12
Grundstücks- und Wohnungswe- sen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleistungen	553	455	166	117	188	164	199	174
Erbringung von sonstigen öffentl. und persönl. Dienstleistungen	115	134	42	44	29	42	44	48
übrige Wirtschaftsbereiche	81	51	26	17	32	15	23	19
Private Personen, Nachlässe	5 779	6 894	2 197	2 483	1 428	1 460	2 154	2 951
<b>Insgesamt</b>	<b>8 244</b>	<b>9 106</b>	<b>3 083</b>	<b>3 198</b>	<b>2 228</b>	<b>2 260</b>	<b>2 933</b>	<b>3 648</b>

## 4. Insolvenzen 2004 bis 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Und zwar					
				eröffnete Verfahren			Unternehmen		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
Chemnitz, Stadt	549	695	779	403	542	673	179	170	123
Plauen, Stadt	140	169	242	93	139	217	62	47	45
Zwickau, Stadt	211	314	289	157	272	252	82	70	51
Annaberg	117	166	154	94	137	129	42	36	44
Chemnitzer Land	171	228	218	121	168	158	71	71	63
Freiberg	164	253	231	126	198	204	55	82	58
Vogtlandkreis	254	331	419	202	275	375	93	111	107
Mittlerer Erzgebirgskreis	88	111	120	67	91	108	41	44	40
Mittweida	173	207	204	101	162	170	67	62	49
Stollberg	146	169	166	96	124	130	61	51	36
Aue-Schwarzenberg	125	187	171	83	144	136	48	58	47
Zwickauer Land	218	253	205	162	207	174	79	84	52
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>2 356</b>	<b>3 083</b>	<b>3 198</b>	<b>1 705</b>	<b>2 459</b>	<b>2 726</b>	<b>880</b>	<b>886</b>	<b>715</b>
Dresden, Stadt	779	809	851	563	634	733	293	291	310
Görlitz, Stadt	79	71	101	57	52	84	37	28	26
Hoyerswerda, Stadt	90	93	92	74	85	83	14	17	14
Bautzen	144	194	179	99	152	143	65	61	67
Meißen	207	221	230	138	176	200	88	73	80
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	88	89	87	62	59	75	34	46	33
Riesa-Großenhain	145	142	101	106	105	84	50	50	38
Löbau-Zittau	118	140	159	77	105	139	58	47	58
Sächsische Schweiz	121	120	129	91	91	109	59	58	58
Weißeritzkreis	118	158	154	85	130	130	61	67	67
Kamenz	149	191	177	108	161	156	61	62	49
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>2 038</b>	<b>2 228</b>	<b>2 260</b>	<b>1 460</b>	<b>1 750</b>	<b>1 936</b>	<b>820</b>	<b>800</b>	<b>800</b>
Leipzig, Stadt	1 134	1 640	2 056	882	1 363	1 819	342	402	378
Delitzsch	260	297	365	220	244	327	64	83	74
Döbeln	84	140	187	71	123	167	30	41	31
Leipziger Land	215	257	334	168	206	289	76	88	85
Muldentalkreis	262	339	398	223	272	371	74	98	72
Torgau-Oschatz	174	260	308	130	190	271	58	67	57
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>2 129</b>	<b>2 933</b>	<b>3 648</b>	<b>1 694</b>	<b>2 398</b>	<b>3 244</b>	<b>644</b>	<b>779</b>	<b>697</b>
<b>Sachsen</b>	<b>6 523</b>	<b>8 244</b>	<b>9 106</b>	<b>4 859</b>	<b>6 607</b>	<b>7 906</b>	<b>2 344</b>	<b>2 465</b>	<b>2 212</b>

**5. Gewerbean- und -abmeldungen 1991 bis 2006<sup>1)</sup>**

Jahr Monat		Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen
1991	Jahressumme	91 992	30 788
1992	Jahressumme	63 457	36 496
1993	Jahressumme	54 209	34 038
1994	Jahressumme	51 315	35 082
1995	Jahressumme	51 067	38 718
1996	Jahressumme	46 101	36 610
1997	Jahressumme	46 096	37 395
1998	Jahressumme	46 097	39 286
1999	Jahressumme	44 168	38 449
2000	Jahressumme	39 809	37 382
2001	Jahressumme	38 170	36 388
2002	Jahressumme	35 863	35 122
2003	Jahressumme	42 094	32 781
2004	Jahressumme	49 355	32 809
2005	Januar	4 813	3 612
	Februar	3 381	3 001
	März	3 946	3 360
	April	4 001	3 098
	Mai	3 624	2 729
	Juni	3 859	2 896
	Juli	3 624	2 663
	August	3 904	2 847
	September	3 521	2 570
	Oktober	3 718	2 842
	November	3 448	2 703
	Dezember	3 648	3 607
2005	Jahressumme	45 487	35 928
2006	Januar	3 372	3 835
	Februar	3 640	3 248
	März	4 041	3 022
	April	4 111	2 837
	Mai	4 103	2 699
	Juni	4 203	2 713
	Juli	4 015	2 909
	August	3 237	2 687
	September	3 814	2 863
	Oktober	3 034	2 573
	November	3 144	2 844
	Dezember	3 153	3 229
2006	Jahressumme	43 867	35 459

1) einschließlich Automatenaufsteller und Reisegewerbe

**6. Gewerbean- und -abmeldungen 2006 nach Wirtschaftszweigen<sup>1)</sup>**

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	Verän- derung zum Vorjahr	darunter Neu- errich- tung	ins- gesamt	Verän- derung zum Vorjahr	darunter Aufgabe
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
A	Land- u. Forstwirtschaft	467	3,3	409	323	-5,8	284
B	Fischerei u. Fischzucht	7	-12,5	5	8	-	7
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31	106,7	22	31	34,8	21
D	Verarbeitendes Gewerbe darunter	1 897	-0,5	1 570	1 622	-3,2	1 280
15	Ernährungsgewerbe	227	10,7	159	245	8,9	188
20	Holzgewerbe (o. Herst. v. Möbeln)	123	-20,1	110	97	-20,5	83
22	Verlagsgew., Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	153	-7,8	131	125	-8,8	91
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	97	-17,1	77	107	-2,7	93
28	Herst. v. Metallzeugnissen	308	-7,5	265	259	-11,3	206
29	Maschinenbau	155	-23,3	124	175	-2,2	132
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	111	-3,5	86	88	1,1	54
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren	256	25,5	225	181	49,6	153
E	Energie- und Wasserversorgung	548	50,1	479	85	13,3	35
F	Baugewerbe	6 824	-1,6	6 172	4 825	-3,6	4 115
G	Handel davon	10 813	-7,7	9 333	10 316	-3,8	8 769
50	Kraftfahrzeughandel; Instandh. u. Rep. v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	1 249	-0,8	1 088	883	-9,4	715
51	Handelsvermittlung u. Großhandel	2 026	-15,3	1 783	2 083	-4,7	1 796
52	Einzelhandel, Rep. v. Gebrauchsgütern	7 538	-6,5	6 462	7 350	-2,9	6 258
H	Gastgewerbe	2 998	-7,2	2 123	2 972	-2,5	2 497
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 481	-3,3	1 272	1 456	-4,1	1 236
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 383	-8,1	2 060	2 624	5,4	2 250
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtsch. Dienstleistungen davon	9 804	-7,9	8 812	7 196	-2,5	6 043
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	844	2,6	688	889	-11,4	711
71	Vermietung beweglicher Sachen	227	-30,4	199	252	7,2	217
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1 070	-12,2	948	727	-10,4	597
73	Forschung und Entwicklung	29	-	24	18	-43,8	12
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	7 634	-7,5	6 953	5 310	0,1	4 506
M	Erziehung und Unterricht	266	18,8	237	207	-3,3	177
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	347	-32,9	311	283	-8,4	255
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	5 870	11,9	5 359	3 308	12,0	2 832
<b>A-K, M-O Insgesamt</b>		<b>43 736</b>	<b>-3,6</b>	<b>38 164</b>	<b>35 256</b>	<b>-1,5</b>	<b>29 801</b>

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

## 7. Gewerbemeldungen 2006 nach Grund der Meldung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen <sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Anmeldungen				
	insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	davon		
			Neu- errichtung	Zuzug	Über- nahme
	Anzahl	%	Anzahl		
Chemnitz, Stadt	2 429	-17,5	2 072	125	232
Plauen, Stadt	711	-9,3	555	30	126
Zwickau, Stadt	974	-4,8	842	51	81
Annaberg	715	-13,4	643	31	41
Chemnitzer Land	1 247	-4,7	1 033	101	113
Freiberg	1 062	-18,6	922	63	77
Vogtlandkreis	1 767	-10,2	1 449	127	191
Mittlerer Erzgebirgskreis	751	2,2	661	43	47
Mittweida	1 072	-17,7	903	90	79
Stollberg	888	-5,0	754	82	52
Aue-Schwarzenberg	1 077	-14,7	912	68	97
Zwickauer Land	1 153	4,7	994	82	77
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>13 846</b>	<b>-10,6</b>	<b>11 740</b>	<b>893</b>	<b>1 213</b>
Dresden, Stadt	6 322	6,0	5 582	314	426
Görlitz, Stadt	841	15,0	760	33	48
Hoyerswerda, Stadt	254	6,3	229	11	14
Bautzen	1 362	-12,1	1 212	92	58
Meißen	1 535	-3,9	1 277	157	101
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	793	0,1	696	38	59
Riesa-Großenhain	935	-1,6	805	64	66
Löbau-Zittau	1 333	-4,8	1 192	51	90
Sächsische Schweiz	1 295	-7,4	1 080	101	114
Weißeritzkreis	1 193	-6,1	1 021	106	66
Kamenz	1 295	-2,6	1 118	102	75
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>17 158</b>	<b>-0,4</b>	<b>14 972</b>	<b>1 069</b>	<b>1 117</b>
Leipzig, Stadt	7 213	9,6	6 639	391	183
Delitzsch	1 350	-4,8	1 188	116	46
Döbeln	626	-7,8	536	55	35
Leipziger Land	1 378	-2,9	1 148	174	56
Muldentalkreis	1 339	-9,0	1 184	106	49
Torgau-Oschatz	826	-25,3	757	47	22
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>12 732</b>	<b>0,5</b>	<b>11 452</b>	<b>889</b>	<b>391</b>
<b>Sachsen</b>	<b>43 736</b>	<b>-3,6</b>	<b>38 164</b>	<b>2 851</b>	<b>2 721</b>

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Abmeldungen					Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	davon			
		Aufgabe	Fortzug	Übergabe	
Anzahl	%	Anzahl			
2 267	-11,2	1 932	172	163	Chemnitz, Stadt
626	-0,8	515	22	89	Plauen, Stadt
844	-13,5	707	82	55	Zwickau, Stadt
601	2,7	513	55	33	Annaberg
1 066	-4,3	859	100	107	Chemnitzer Land
878	-16,7	732	77	69	Freiberg
1 578	6,0	1 257	143	178	Vogtlandkreis
654	13,1	565	56	33	Mittlerer Erzgebirgskreis
831	-17,1	682	88	61	Mittweida
676	5,1	537	87	52	Stollberg
934	-11,1	752	89	93	Aue-Schwarzenberg
974	-5,3	800	89	85	Zwickauer Land
<b>11 929</b>	<b>-6,1</b>	<b>9 851</b>	<b>1 060</b>	<b>1 018</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
5 158	1,4	4 539	365	254	Dresden, Stadt
557	10,7	484	30	43	Görlitz, Stadt
241	-10,4	203	20	18	Hoyerswerda, Stadt
1 068	-12,5	925	92	51	Bautzen
1 237	-0,7	1 012	140	85	Meißen
674	10,9	587	35	52	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
792	3,3	647	74	71	Riesa-Großenhain
1 049	-4,6	879	79	91	Löbau-Zittau
1 058	-13,0	847	115	96	Sächsische Schweiz
900	4,5	720	122	58	Weißeritzkreis
1 089	19,1	918	96	75	Kamenz
<b>13 823</b>	<b>0,2</b>	<b>11 761</b>	<b>1 168</b>	<b>894</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
5 026	9,3	4 377	423	226	Leipzig, Stadt
1 125	-1,7	981	91	53	Delitzsch
510	-1,4	414	57	39	Döbeln
1 209	7,4	987	159	63	Leipziger Land
964	-8,5	832	99	33	Muldentalkreis
670	-20,0	598	48	24	Torgau-Oschatz
<b>9 504</b>	<b>2,4</b>	<b>8 189</b>	<b>877</b>	<b>438</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>35 256</b>	<b>-1,5</b>	<b>29 801</b>	<b>3 105</b>	<b>2 350</b>	<b>Sachsen</b>

**8. Unternehmen<sup>1)</sup> nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten**

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Insgesamt	Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von... bis...			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
<b>2004 aktive Unternehmen</b>						
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	133	80	42	11	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	15 071	10 993	3 052	921	105
E	Energie- und Wasserversorgung	465	371	50	30	14
F	Baugewerbe	25 561	23 350	1 993	207	11
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	34 145	31 734	2 124	262	25
H	Gastgewerbe	10 587	9 983	547	53	4
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7 153	6 280	758	102	13
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 769	2 702	20	29	18
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderw. nicht genannt	33 953	32 000	1 637	274	42
M	Erziehung und Unterricht	3 421	2 259	875	230	57
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	12 485	11 280	816	276	113
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	15 984	14 923	829	198	34
<b>C-K, M-O Insgesamt</b>		<b>161 727</b>	<b>145 955</b>	<b>12 743</b>	<b>2 593</b>	<b>436</b>
<b>darunter</b>						
<b>am 31. Dezember 2006 noch aktive Unternehmen</b>						
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	123	70	42	11	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	13 968	10 023	2 945	895	105
E	Energie- und Wasserversorgung	441	347	50	30	14
F	Baugewerbe	22 526	20 501	1 819	195	11
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	32 056	29 695	2 082	255	24
H	Gastgewerbe	9 866	9 273	536	53	4
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 606	5 766	728	99	13
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 678	2 614	18	29	17
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderw. nicht genannt	31 815	29 926	1 582	265	42
M	Erziehung und Unterricht	3 360	2 205	871	227	57
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	12 431	11 232	812	274	113
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	15 572	14 524	819	195	34
<b>C-K, M-O Insgesamt</b>		<b>151 442</b>	<b>136 176</b>	<b>12 304</b>	<b>2 528</b>	<b>434</b>

1) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2004



**9. Betriebe<sup>1)</sup> nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten**

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Insgesamt	Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von... bis...			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
<b>2004 aktive Betriebe</b>						
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	164	97	55	11	1
D	Verarbeitendes Gewerbe	15 828	11 321	3 321	1 051	135
E	Energie- und Wasserversorgung	574	431	85	43	15
F	Baugewerbe	25 919	23 551	2 097	255	16
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	39 596	35 786	3 279	511	20
H	Gastgewerbe	11 281	10 463	734	80	4
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8 612	7 175	1 192	211	34
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 726	3 378	214	116	18
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderw. nicht genannt	36 969	34 087	2 355	476	51
M	Erziehung und Unterricht	4 361	2 729	1 237	334	61
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	13 409	11 687	1 238	392	92
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	16 716	15 517	957	215	27
<b>C-K, M-O Insgesamt</b>		<b>177 155</b>	<b>156 222</b>	<b>16 764</b>	<b>3 695</b>	<b>474</b>
<b>darunter</b>						
<b>am 31. Dezember 2006 noch aktive Betriebe</b>						
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	155	88	55	11	1
D	Verarbeitendes Gewerbe	14 670	10 322	3 194	1 020	134
E	Energie- und Wasserversorgung	541	399	84	43	15
F	Baugewerbe	22 824	20 660	1 910	239	15
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	37 215	33 476	3 222	498	19
H	Gastgewerbe	10 541	9 735	723	79	4
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7 964	6 580	1 144	206	34
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 583	3 242	207	116	18
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderw. nicht genannt	34 650	31 850	2 285	464	51
M	Erziehung und Unterricht	4 282	2 660	1 231	330	61
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	13 351	11 633	1 236	390	92
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	16 287	15 105	943	212	27
<b>C-K, M-O Insgesamt</b>		<b>166 063</b>	<b>145 750</b>	<b>16 234</b>	<b>3 608</b>	<b>471</b>

1) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2004 und aktive Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2004

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

### **Systematische Ordnung der Betriebe und Unternehmen**

Seit Januar 2003 dient die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), die abgeleitete deutsche Fassung der NACE Rev. 1.1 als verbindliche Systematik zur Ordnung der Betriebe und Unternehmen. Sowohl die Erhebungen als auch die Auswertungen und Veröffentlichungen werden auf dieser Basis durchgeführt.

### **Monatsbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden**

Der Berichtskreis umfasst die produzierenden Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen und die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk (Unternehmenskonzept).

Im Interesse einer besseren Repräsentation ist bei einzelnen Branchen die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden. Das betrifft u. a. die Bereiche Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kies und Sand, die Herstellung von Transportbeton, Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke sowie einzelne Bereiche des Ernährungsgewerbes.

Für den Wirtschaftszweig 20.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt für Sägewerke als Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m<sup>3</sup> Rohholz.

Bezüglich der Darstellung der Ergebnisse für Betriebe wird bei tätigen Personen und Umsätzen (ohne Umsatzsteuer) zwischen einem Nachweis nach hauptbeteiligten und beteiligten Wirtschaftszweigen unterschieden. Beim Nachweis nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen werden alle Angaben eines kombinierten Betriebes (örtliche Einheit mit Betriebsteilen in mehreren Wirtschaftszweigen der WZ 2003) unter dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, bei dem – gemessen an der Zahl der tätigen Personen – der Schwerpunkt des Betriebes liegt. Für die Gliederung nach beteiligten Wirtschaftszweigen (fachliche Einheit) werden die Angaben (tätige Personen, Umsatz usw.) kombinierter Betriebe entsprechend ihrer Fertigung aufgeteilt. In dem vorliegenden Jahrbuch wird die Darstellung nach dem Konzept der hauptbeteiligten Wirtschaftszweige vorgenommen.

Seit Januar 2003 werden entsprechend der Gliederung der EU-Hauptgruppenverordnung fünf industrielle Hauptgruppen ausgewiesen. Die neue Hauptgruppe Energie setzt sich aus den Abteilungen 10, 11, 12, 23, 40 und 41 der WZ 2003 zusammen. In diesem Jahrbuch wird die Hauptgruppe jedoch nur als „reduzierte Hauptgruppe“ abgebildet. In die Ergebnisaufbereitung werden nur diejenigen Zweige einbezogen, die zu den Abschnitten C (Abteilungen 10, 11, 12) und D (Abteilung 23) der WZ 2003 gehören. Für Sachsen wurden die Ergebnisse für die Hauptgruppen A (Vorleistungsgüterproduzenten) und EN (Energie) zusammengefasst.

Durch Rundungen in unterschiedlichen Aggregationsstufen treten Rundungsdifferenzen auf, mit denen die Abweichungen der Summe nach Wirtschaftszweigen und nach Kreisen bzw. von den Veröffentlichungen anderer Statistischer Ämter zu erklären sind.

### **Produktionserhebungen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden**

Mit Beginn des Berichtsjahres 1999 wird bei den zum Monatsbericht „Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ meldepflichtigen Betrieben nach einem festgelegten Auswahlverfahren (75%-Repräsentationsgrad des Produktionswertes jedes Wirtschaftszweiges, WZ 2003-Viersteller) entweder monatlich oder vierteljährlich die Produktion nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken“ (GP 2002) erfasst. Sowohl die Monatsmeldungen als auch die Vierteljahrmeldungen erfolgen nunmehr nach ein und derselben Klassifikation. Dadurch wird erreicht, dass nur die nach der Produktion größeren Firmen eines Wirtschaftszweiges monatlich belastet werden, die kleineren dagegen nur vierteljährlich.

Die Darstellung der Produktionsdaten erfolgt nach Gütergruppen und Güterklassen. Dabei wird die zum Absatz bestimmte Produktion ausgewiesen sowie die zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmte Produktion. Die Bewertung der zum Absatz bestimmten Produktion erfolgt anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung; nicht einbezogen sind Rabatte und Verbrauchssteuern.

### **Investitionserhebungen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden und im Baugewerbe**

Die Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebungen beziehen sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, des Verarbeitenden Gewerbes und des Bauhauptgewerbes sowie des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Bruttoanlageinvestitionen sind alle im Geschäftsjahr aktivierten Zugänge an Sachanlagen (einschließlich der im Bau befindlichen Anlagen, selbst erstellten Anlagen, Großreparaturen und beim Leasing-Nehmer zu aktivierenden Leasing-Güter).

### **Monatsbericht im Bauhauptgewerbe**

Die monatliche Bauberichterstattung ist eine Teilerhebung; es melden Betriebe des Bauhauptgewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

### **Vierteljahresbericht im Ausbaugewerbe**

Betriebe des Ausbaugewerbes (Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe) melden vierteljährlich, es sind Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

### **Totalerhebung im Bauhauptgewerbe/Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe**

Die Totalerhebung umfasst alle Betriebe des Bauhauptgewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau), die Jährliche Erhebung die Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen des Ausbaugewerbes (Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe).

### **Art der Bauten**

Der **Hochbau** umfasst den Wohnungsbau, landwirtschaftlichen Bau (einschließlich landwirtschaftlicher Tiefbau), gewerblichen und industriellen Hochbau, Hochbau für Bahn und Post sowie den öffentlichen Hochbau. Der **Tiefbau** setzt sich aus dem gewerblichen und industriellen Tiefbau, Tiefbau für Bahn und Post, öffentlichen Tiefbau und dem Straßenbau zusammen. In den entsprechenden Tabellen ergibt er sich als Differenz zwischen der jeweiligen Gesamtsumme und dem Hochbau.

### **Monatsbericht und Jahresherhebungen in der Energie- und Wasserversorgung**

(Abteilungen 40 und 41 der WZ 2003)

Der Berichtskreis bei Jahresherhebungen, einschließlich der Investitionen, umfasst alle Unternehmen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Elektrizität, Gas, Fernwärme und/oder Wasser zu erzeugen oder zu gewinnen und/oder zu verteilen. Eine Unterscheidung nach dem Gesichtspunkt kommunaler und privater Versorgungsunternehmen erfolgt hier nicht.

Im Monatsbericht umfasst der Berichtskreis alle Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung von Unternehmen dieses Bereiches sowie alle Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung von Unternehmen anderer Bereiche.

### **Handwerk**

Für den Bereich Handwerk sind die Angaben zur Anzahl der Betriebe von den drei sächsischen Handwerkskammern bereitgestellt worden. Grundlage bildete die Anlage A der Handwerksrolle. Die Handwerksrolle ist ein Verzeichnis, das die Handwerkskammern zu führen haben – angeordnet im § 6 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) – und in das alle Handwerksbetriebe ihres Kammerbezirkes mit den von ihnen betriebenen Gewerben einzutragen sind. Zum 1. Januar 2004 wurde diese Handwerksrolle grundlegend reformiert und die Zahl der zulassungspflichtigen Gewerbebezüge von 94 auf 41 reduziert.

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung befragt Handwerksunternehmen zulassungspflichtiger Gewerbe nach Angaben zu Beschäftigten und Umsatz. Um einen Vergleichswert für die Ergebnisse ab I. Quartal 2004 zu haben, wurden die Einzelwerte aus den Erhebungen des Jahres 2003 auf die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge nach der neuen Handwerksordnung umgerechnet. Die Ergebnisse werden nach zwei Klassifikationen dargestellt, einerseits nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige der Statistik (NACE Rev. 1.1) und andererseits nach einer Gliederung der Handwerksorganisationen in Gewerbegruppen, in denen ähnliche Gewerbebezüge zusammengefasst sind. Die Ergebnisdarstellung erfolgt als Anteile am Handwerk insgesamt und als Messzahlen mit der jetzt neuen Basis 2003.

Der Ausweis absoluter Ergebnisse im Handwerk ist nur nach einer Totalerhebung möglich. Gegenwärtig laufen Tests, diese Totalerhebung ganz oder teilweise durch Registerauswertungen zu ersetzen.

### Weiterführende Informationen

#### Statistische Berichte

- E I Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- E II Bauhauptgewerbe – Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
- E III Ausbaugewerbe – Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe
- E IV Energie- und Wasserversorgung
- E V Handwerk

**Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Abteilungen**

Systematik-Nr.	Abschnitt, Unterabschnitt, Abteilung
C	Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Bergbau auf Uran- u. Thoriumerze
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung
11	Gewinnung v. Erdöl u. Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
12	Bergbau auf Uran- u. Thoriumerze
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau
13	Erzbergbau
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau
D	Verarbeitendes Gewerbe
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung
15	Ernährungsgewerbe
16	Tabakverarbeitung
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe
17	Textilgewerbe
18	Bekleidungsgewerbe
DC = 19	Ledergewerbe
DD = 20	Holzgewerbe (ohne Herstellung v. Möbeln)
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe
21	Papiergewerbe
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.
DF = 23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung v. Spalt- u. Brutstoffen
DG = 24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
DH = 25	Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren
DI = 26	Glasgewerbe, Herstellung v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung
28	Herstellung v. Metallerzeugnissen
DK = 29	Maschinenbau
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik
30	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen
31	Herstellung v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, Herstellung v. Uhren
DM	Fahrzeugbau
34	Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen
35	Sonstiger Fahrzeugbau
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen; Recycling
36	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen
37	Recycling

### Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten
45.11	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten; Auffüllen stillgelegter Lagerstätten
45.12	Test- und Suchbohrung
45.2	Hoch- und Tiefbau
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)
45.21.3	Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen
45.21.4	Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen
45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten aus Holz und Kunststoffen im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. Ä.
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken
45.24	Wasserbau
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau
45.25.1	Brunnenbau
45.25.2	Schachtbau
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau
45.25.4	Gerüstbau
45.25.5	Gebäudetrocknung
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, anderweitig nicht genannt

### Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig
45.3	Bauinstallation
45.31	Elektroinstallation
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation
45.34	Sonstige Bauinstallation
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei
45.42	Bautischlerei und Bauschlosserei
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung
45.43.1	Parkettlegerei
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei
45.43.3	Estrichlegerei
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und Fußbodenkleberei
45.43.5	Tapetenkleberei
45.43.6	Raumausstattung, ohne ausgeprägten Schwerpunkt
45.44	Maler- und Glasergewerbe
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe
45.44.2	Glasergewerbe
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt
45.45.1	Fassadenreinigung
45.45.3	Ausbaugewerbe, anderweitig nicht genannt
45.5	Vermietung von Baumaschinen und Baugeräten mit Bedienungspersonal
45.50.1	Vermietung von Betonpumpen mit Bedienungspersonal
45.50.2	Vermietung von sonstigen Baumaschinen und Baugeräten mit Bedienungspersonal

**1. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte  
im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung  
von Steinen und Erden 2006 nach Wirtschaftszweigen**

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden		Bezahlte Entgelte
				insgesamt	je tätiger Person	
				1 000 h	h	1 000 €
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	87	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	87	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	89	3 443	5 615	1 631	110 528
15	Ernährungsgewerbe	355	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	356	24 245	40 456	1 669	454 380
17	Textilgewerbe	135	9 628	16 275	1 690	180 047
18	Bekleidungs-gewerbe	32	1 623	2 597	1 600	24 901
DB	Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	167	11 251	18 873	1 677	204 948
DC	Ledergewerbe	9	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	79	4 002	7 037	1 758	77 782
21	Papiergewerbe	65	5 611	9 127	1 627	150 505
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	87	7 172	11 950	1 666	220 925
DE	Papier-, Verlags- u. Druck-gewerbe	152	12 783	21 077	1 649	371 430
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	81	9 973	17 544	1 759	333 390
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	146	10 165	17 079	1 680	225 387
DI	Glas-gewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	225	11 199	18 791	1 678	278 357
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	65	9 244	15 013	1 624	277 717
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	473	29 830	50 706	1 700	697 786
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	537	39 074	65 719	1 682	975 503



Noch: 1. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte  
im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung  
von Steinen und Erden 2006 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden		Bezahlte Entgelte
				insgesamt	je tätiger Person	
				1 000 h	h	1 000 €
DK	Maschinenbau	442	35 298	61 267	1 736	1 084 965
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	11	779	1 376	1 766	18 108
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	151	12 524	20 934	1 672	360 598
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	60	14 834	26 120	1 761	580 585
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	129	6 360	10 761	1 692	165 067
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	351	34 498	59 191	1 716	1 124 358
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	102	23 438	38 618	1 648	798 966
35	Sonstiger Fahrzeugbau	26	5 558	8 783	1 580	200 670
DM	Fahrzeugbau	128	28 996	47 401	1 635	999 636
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	111	7 327	12 671	1 729	151 540
37	Recycling	22	984	1 864	1 894	22 535
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	133	8 310	14 536	1 749	174 075
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 807	230 641	390 371	1 693	6 319 190
Hauptgruppen:						
	<b>A+EN Vorleistungsgüterproduzenten und Energie</b>	<b>1 269</b>	<b>97 298</b>	<b>164 691</b>	<b>1 693</b>	<b>2 668 748</b>
	<b>B Investitionsgüterproduzenten</b>	<b>907</b>	<b>85 041</b>	<b>144 311</b>	<b>1 697</b>	<b>2 637 843</b>
	<b>GG Gebrauchsgüterproduzenten</b>	<b>116</b>	<b>8 578</b>	<b>14 543</b>	<b>1 695</b>	<b>193 689</b>
	<b>VG Verbrauchsgüterproduzenten</b>	<b>604</b>	<b>43 168</b>	<b>72 442</b>	<b>1 678</b>	<b>929 438</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>2 896</b>	<b>234 084</b>	<b>395 986</b>	<b>1 692</b>	<b>6 429 718</b>

**2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen  
im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung  
von Steinen und Erden 2006 nach Wirtschaftszweigen**

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeug.	
			insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
Mill. €						
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	87	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	87	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	89	647	19	597	19
15	Ernährungsgewerbe	355	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	356	6 774	400	5 835	240
17	Textilgewerbe	135	951	292	916	286
18	Bekleidungs-gewerbe	32	176	27	167	26
DB	Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	167	1 127	320	1 083	312
DC	Ledergewerbe	9	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	79	887	.	826	.
21	Papiergewerbe	65	1 214	455	1 192	449
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	87	1 083	128	1 056	128
DE	Papier-, Verlags- u. Druck-gewerbe	152	2 298	583	2 248	577
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	81	2 795	1 589	2 493	1 501
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	146	1 412	316	1 356	302
DI	Glas-gewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	225	1 720	302	1 528	270
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	65	2 798	742	2 753	739
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	473	3 600	569	3 426	533
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	537	6 397	1 311	6 179	1 273

Noch: 2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen  
im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung  
von Steinen und Erden 2006 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeug.	
			insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
Mill. €						
DK	Maschinenbau	442	6 010	2 558	5 712	2 451
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	11	80	15	60	12
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	151	2 059	499	1 953	441
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	60	4 175	2 144	3 714	2 124
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	129	735	241	694	237
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	351	7 049	2 899	6 421	2 815
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	102	11 425	6 182	11 131	6 144
35	Sonstiger Fahrzeugbau	26	1 022	412	1 006	412
DM	Fahrzeugbau	128	12 446	6 595	12 137	6 556
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	111	1 105	195	1 049	173
37	Recycling	22	217	35	192	33
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	133	1 322	230	1 241	206
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 807	50 319	17 352	47 138	16 740
Hauptgruppen:						
	<b>A+EN Vorleistungsgüterproduzenten und Energie</b>	<b>1 269</b>	<b>19 043</b>	<b>6 500</b>	<b>17 700</b>	<b>6 263</b>
	<b>B Investitionsgüterproduzenten</b>	<b>907</b>	<b>21 324</b>	<b>9 622</b>	<b>20 541</b>	<b>9 446</b>
	<b>GG Gebrauchsgüterproduzenten</b>	<b>116</b>	<b>1 397</b>	<b>294</b>	<b>1 346</b>	<b>274</b>
	<b>VG Verbrauchsgüterproduzenten</b>	<b>604</b>	<b>9 203</b>	<b>955</b>	<b>8 148</b>	<b>775</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>2 896</b>	<b>50 966</b>	<b>17 371</b>	<b>47 736</b>	<b>16 758</b>

**3. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte  
im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung  
von Steinen und Erden 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden		Bezahlte Entgelte
			insgesamt	je tätiger Person	
			1 000 h	h	1 000 €
Chemnitz, Stadt	158	12 479	21 347	1 711	374 146
Plauen, Stadt	53	4 858	7 974	1 641	138 678
Zwickau, Stadt	61	11 612	18 733	1 613	428 361
Annaberg	93	6 313	10 614	1 681	127 929
Chemnitzer Land	108	9 756	16 930	1 735	243 164
Freiberg	142	10 492	18 190	1 734	257 718
Vogtlandkreis	183	13 079	22 213	1 698	290 646
Mittlerer Erzgebirgskreis	100	5 697	9 379	1 646	105 367
Mittweida	126	8 435	14 045	1 665	201 132
Stollberg	90	6 032	10 081	1 671	140 881
Aue-Schwarzenberg	103	8 420	14 592	1 733	192 324
Zwickauer Land	68	4 334	7 468	1 723	102 544
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 286</b>	<b>101 508</b>	<b>171 568</b>	<b>1 690</b>	<b>2 602 891</b>
Dresden, Stadt	235	26 375	46 420	1 760	991 674
Görlitz, Stadt	24	2 820	4 074	1 445	95 435
Hoyerswerda, Stadt	15	626	1 053	1 682	14 209
Bautzen	112	8 725	14 801	1 696	223 708
Meißen	105	10 036	16 755	1 669	290 867
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	59	4 603	7 517	1 633	122 619
Riesa-Großenhain	74	7 487	13 284	1 774	206 894
Löbau-Zittau	98	6 528	10 965	1 680	131 966
Sächsische Schweiz	83	5 816	9 743	1 675	138 126
Weißeritzkreis	78	6 042	9 878	1 635	151 098
Kamenz	149	11 291	18 739	1 660	269 081
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 032</b>	<b>90 349</b>	<b>153 231</b>	<b>1 696</b>	<b>2 635 676</b>
Leipzig, Stadt	168	15 967	26 206	1 641	533 119
Delitzsch	85	5 962	9 862	1 654	166 503
Döbeln	81	5 637	9 984	1 771	135 605
Leipziger Land	80	5 087	8 552	1 681	138 487
Muldentalkreis	103	5 206	9 175	1 762	126 669
Torgau-Oschatz	64	4 368	7 409	1 696	90 767
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>579</b>	<b>42 227</b>	<b>71 188</b>	<b>1 686</b>	<b>1 191 151</b>
<b>Sachsen<sup>1)</sup></b>	<b>2 896</b>	<b>234 084</b>	<b>395 986</b>	<b>1 692</b>	<b>6 429 718</b>

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

**4. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen  
im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung  
von Steinen und Erden 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeugn.	
		insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
		Mill. €			
Chemnitz, Stadt	158	2 743	709	2 649	698
Plauen, Stadt	53	892	345	835	310
Zwickau, Stadt	61	5 098	3 110	5 019	3 098
Annaberg	93	838	258	761	234
Chemnitzer Land	108	1 548	517	1 475	509
Freiberg	142	2 286	835	2 217	820
Vogtlandkreis	183	1 728	461	1 643	430
Mittlerer Erzgebirgskreis	100	544	117	492	111
Mittweida	126	1 298	239	1 248	236
Stollberg	90	864	147	834	141
Aue-Schwarzenberg	103	1 112	324	910	252
Zwickauer Land	68	710	166	697	165
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 286</b>	<b>19 660</b>	<b>7 229</b>	<b>18 782</b>	<b>7 004</b>
Dresden, Stadt	235	7 482	3 270	6 820	3 230
Görlitz, Stadt	24	447	168	436	167
Hoyerswerda, Stadt	15	87	7	85	7
Bautzen	112	1 375	277	1 300	266
Meißen	105	1 740	781	1 612	709
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	59	705	119	674	119
Riesa-Großenhain	74	2 407	722	2 299	706
Löbau-Zittau	98	752	154	724	150
Sächsische Schweiz	83	919	235	885	231
Weißeritzkreis	78	812	220	795	218
Kamenz	149	3 975	566	3 323	397
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 032</b>	<b>20 700</b>	<b>6 519</b>	<b>18 952</b>	<b>6 201</b>
Leipzig, Stadt	168	5 428	2 362	5 186	2 337
Delitzsch	85	1 268	246	1 202	244
Döbeln	81	1 225	284	1 095	277
Leipziger Land	80	1 232	436	1 183	434
Muldentalkreis	103	842	184	798	172
Torgau-Oschatz	64	611	111	538	89
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>579</b>	<b>10 606</b>	<b>3 623</b>	<b>10 002</b>	<b>3 554</b>
<b>Sachsen<sup>1)</sup></b>	<b>2 896</b>	<b>50 966</b>	<b>17 371</b>	<b>47 736</b>	<b>16 758</b>

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

### 5. Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 bis 2006 nach ausgewählten Unterabschnitten

WZ 2003	Unterabschnitt	2002	2003	2004	2005	2006
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	308	301	376	365	356
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	208	200	190	179	167
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	88	74	84	82	79
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	153	153	153	150	152
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	77	82	82	81	81
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	149	147	148	145	146
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	239	211	233	222	225
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	514	507	526	538	537
DK	Maschinenbau	439	428	446	442	442
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	333	338	363	363	351
DM	Fahrzeugbau	108	109	117	123	128
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	143	148	144	136	133
	<b>Insgesamt</b>	<b>2 856</b>	<b>2 805</b>	<b>2 956</b>	<b>2 927</b>	<b>2 896</b>

### 6. Tätige Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 bis 2006 nach ausgewählten Unterabschnitten

WZ 2003	Unterabschnitt	2002	2003	2004	2005	2006
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	23 305	22 170	24 439	24 209	24 245
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	14 616	14 179	13 087	11 931	11 251
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	4 031	3 784	4 099	3 967	4 002
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	13 064	13 140	12 927	12 503	12 783
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	8 815	9 254	9 452	9 693	9 973
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	9 018	9 058	9 347	9 488	10 165
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	12 003	11 535	11 678	11 172	11 199
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	35 402	35 892	36 471	37 891	39 074
DK	Maschinenbau	34 299	33 563	34 088	34 029	35 298
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	31 492	32 218	33 599	33 910	34 498
DM	Fahrzeugbau	26 184	26 316	26 926	28 775	28 996
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	8 481	8 360	8 263	8 048	8 310
	<b>Insgesamt</b>	<b>225 353</b>	<b>224 026</b>	<b>228 825</b>	<b>229 990</b>	<b>234 084</b>

**7. Gesamtumsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 bis 2006 nach ausgewählten Unterabschnitten**  
(in Mill. €)

WZ 2003	Unterabschnitt	2002	2003	2004	2005	2006
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	4 679	5 902	6 195	6 650	6 774
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	1 206	1 202	1 143	1 100	1 127
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	707	754	852	878	887
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	1 958	1 985	2 099	2 137	2 298
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	1 812	1 865	2 001	2 306	2 795
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	993	1 024	1 059	1 120	1 412
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1 457	1 533	1 600	1 517	1 720
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	4 165	4 458	5 088	5 763	6 397
DK	Maschinenbau	4 519	4 474	5 010	5 126	6 010
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	4 446	4 881	5 836	5 853	7 049
DM	Fahrzeugbau	7 635	7 666	8 207	10 370	12 446
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	937	905	972	1 140	1 322
	<b>Insgesamt</b>	<b>35 122</b>	<b>37 337</b>	<b>40 721</b>	<b>44 630</b>	<b>50 966</b>

**8. Bezahlte Entgelte je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 bis 2006 nach ausgewählten Unterabschnitten (in €)**

WZ 2003	Unterabschnitt	2002	2003	2004	2005	2006
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	17 939	18 694	18 270	18 552	18 741
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	16 991	17 305	17 665	18 008	18 216
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	19 004	19 747	19 970	19 350	19 436
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	28 639	29 085	29 508	29 509	29 057
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	29 421	30 670	31 210	32 181	33 429
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	21 125	21 561	21 982	21 918	22 173
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	22 969	23 840	24 228	24 614	24 856
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	23 632	23 697	24 142	24 602	24 966
DK	Maschinenbau	28 423	29 042	29 353	29 808	30 737
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	30 709	31 281	31 733	31 464	32 592
DM	Fahrzeugbau	30 269	30 153	31 571	32 547	34 475
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	19 042	19 456	20 215	20 741	20 948
	<b>Insgesamt</b>	<b>25 294</b>	<b>25 828</b>	<b>26 285</b>	<b>26 728</b>	<b>27 468</b>

**9. Durchschnittliche Arbeitszeit<sup>1)</sup> je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 bis 2006 nach ausgewählten Unterabschnitten (in h)**

WZ 2003	Unterabschnitt	2002	2003	2004	2005	2006
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	1 690	1 652	1 675	1 668	1 669
DB	Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	1 578	1 608	1 632	1 645	1 677
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	1 640	1 653	1 661	1 716	1 758
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	1 596	1 654	1 659	1 668	1 649
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	1 685	1 721	1 773	1 758	1 759
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	1 655	1 654	1 707	1 706	1 680
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1 623	1 647	1 679	1 673	1 678
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	1 631	1 648	1 693	1 679	1 682
DK	Maschinenbau	1 626	1 683	1 721	1 721	1 736
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	1 569	1 648	1 676	1 700	1 716
DM	Fahrzeugbau	1 634	1 624	1 674	1 649	1 635
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	1 690	1 681	1 730	1 737	1 749
	<b>Insgesamt</b>	<b>1 627</b>	<b>1 651</b>	<b>1 687</b>	<b>1 686</b>	<b>1 692</b>

1) faktorkorrigierte Angaben 2002

**10. Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2002 bis 2006 nach ausgewählten Unterabschnitten (in €)**

WZ 2003	Unterabschnitt	2002	2003	2004	2005	2006
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	200 759	266 224	253 482	274 703	279 413
DB	Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	82 546	84 747	87 342	92 200	100 165
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	175 338	199 182	207 963	221 201	221 578
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	149 864	151 037	162 364	170 911	179 733
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	205 518	201 565	211 711	237 878	280 226
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	110 134	113 011	113 272	118 056	138 954
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	121 362	132 863	137 050	135 806	153 542
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	117 656	124 214	139 505	152 089	163 726
DK	Maschinenbau	131 766	133 303	146 960	150 636	170 260
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	141 164	151 503	173 706	172 615	204 341
DM	Fahrzeugbau	291 600	291 304	304 811	360 392	429 242
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	110 506	108 305	117 610	141 623	159 027
	<b>Insgesamt</b>	<b>155 854</b>	<b>166 662</b>	<b>177 956</b>	<b>194 053</b>	<b>217 726</b>



**11. Betriebe<sup>1)</sup> im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2006 nach Beschäftigtenrößenklassen<sup>2)</sup>**

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	-	-	-	1	-	1
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	87	80	6	1	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	355	208	85	51	11	1	-
16	Tabakverarbeitung	1	-	-	-	1	-	-
17	Textilgewerbe	135	70	31	31	4	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	32	24	5	2	1	-	-
19	Ledergewerbe	9	5	1	2	1	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	79	61	10	6	2	-	-
21	Papiergewerbe	65	26	20	16	2	1	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	87	48	24	10	4	2	-
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	1	-	-	-	-	-
24	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	81	36	24	11	6	4	-
25	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	146	80	38	25	3	-	-
26	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	225	151	41	29	3	1	-
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	65	19	17	20	5	4	-
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	473	287	120	54	7	4	-
29	Maschinenbau	442	249	103	69	14	5	1
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	11	6	2	3	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	151	82	36	24	6	3	-
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	60	22	13	13	5	5	3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren	129	97	21	9	2	-	-
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	102	36	22	24	13	5	2
35	Sonstiger Fahrzeugbau	26	6	8	8	1	2	1
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	111	63	27	20	1	-	-
37	Recycling	22	16	6	-	-	-	-
<b>A+EN</b>	<b>Vorleistungsgüterproduzenten und Energie</b>	<b>1 269</b>	<b>752</b>	<b>290</b>	<b>174</b>	<b>31</b>	<b>18</b>	<b>4</b>
<b>B</b>	<b>Investitionsgüterproduzenten</b>	<b>907</b>	<b>513</b>	<b>197</b>	<b>143</b>	<b>36</b>	<b>15</b>	<b>4</b>
<b>GG</b>	<b>Gebrauchsgüterproduzenten</b>	<b>116</b>	<b>62</b>	<b>29</b>	<b>22</b>	<b>3</b>	-	-
<b>VG</b>	<b>Verbrauchsgüterproduzenten</b>	<b>604</b>	<b>345</b>	<b>143</b>	<b>89</b>	<b>23</b>	<b>4</b>	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>2 896</b>	<b>1 672</b>	<b>659</b>	<b>427</b>	<b>93</b>	<b>37</b>	<b>8</b>

1) Monatsbericht für Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Die Größenklassen werden zu Beginn des Jahres festgelegt und bleiben bis zum Jahresende erhalten.

**12. Tätige Personen der Betriebe<sup>1)</sup> im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2006 nach Beschäftigten-  
größenklassen<sup>2)</sup>**

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Tätige Personen ins- gesamt	Davon in Betrieben mit ... tätigen Personen					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	-	-	-	.	-	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.	.	-
16	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	-	-
17	Textilgewerbe	9 628	2 108	1 990	4 236	1 294	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	1 623	728	326	.	.	-	-
19	Ledergewerbe	.	.	.	.	.	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	4 002	1 704	648	.	.	-	-
21	Papiergewerbe	5 611	732	1 477	2 197	.	.	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	7 172	1 455	1 655	1 520	.	.	-
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	-	-	-	-	-
24	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	9 973	986	1 813	1 667	2 519	2 989	-
25	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	10 165	2 557	2 775	3 788	1 050	-	-
26	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	11 199	2 548	2 823	4 082	.	.	-
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	9 244	662	1 136	3 429	1 663	2 355	-
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	29 830	8 823	8 554	8 028	2 170	2 273	-
29	Maschinenbau	35 298	7 574	7 424	10 264	4 391	.	.
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	779	185	.	.	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	12 524	2 294	2 464	3 905	2 028	1 836	-
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	14 834	653	968	1 858	1 454	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren	6 360	2 643	1 561	.	.	-	-
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	23 438	1 254	1 551	3 586	4 251	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	5 558	110	630	1 519	.	.	.
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	7 327	2 031	1 838	.	.	-	-
37	Recycling	984	495	488	-	-	-	-
<b>A+EN</b>	<b>Vorleistungsgüterproduzenten und Energie</b>	<b>97 298</b>	<b>19 530</b>	<b>20 555</b>	<b>26 226</b>	<b>10 535</b>	<b>11 867</b>	<b>8 634</b>
<b>B</b>	<b>Investitionsgüterproduzenten</b>	<b>85 041</b>	<b>15 184</b>	<b>14 056</b>	<b>21 759</b>	<b>11 419</b>	<b>10 429</b>	<b>12 233</b>
<b>GG</b>	<b>Gebrauchsgüterproduzenten</b>	<b>8 578</b>	<b>2 027</b>	<b>2 170</b>	<b>3 449</b>	<b>944</b>	-	-
<b>VG</b>	<b>Verbrauchsgüterproduzenten</b>	<b>43 168</b>	<b>10 223</b>	<b>9 996</b>	<b>13 014</b>	<b>7 659</b>	<b>2 290</b>	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>234 084</b>	<b>46 964</b>	<b>46 777</b>	<b>64 448</b>	<b>30 557</b>	<b>24 586</b>	<b>20 867</b>

1) Monatsbericht für Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Die Größenklassen werden zu Beginn des Jahres festgelegt und bleiben bis zum Jahresende erhalten.

**13. Gesamtumsatz der Betriebe<sup>1)</sup> im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2006 nach Beschäftigtengrößenklassen<sup>2)</sup>**  
(in Mill. €)

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Gesamt- umsatz ins- gesamt	Davon in Betrieben mit ... tätigen Personen					1 000 und mehr
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	-	-	-	.	-	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.	.	-
16	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	-	-
17	Textilgewerbe	951	155	187	504	105	-	-
18	Bekleidungsgewerbe	176	60	24	.	.	-	-
19	Ledergewerbe	.	.	.	.	.	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	887	165	54	.	.	-	-
21	Papiergewerbe	1 214	83	241	523	.	.	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	1 083	151	242	190	.	.	-
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	-	-	-	-	-
24	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	2 795	290	357	342	764	1 043	-
25	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	1 412	360	354	505	193	-	-
26	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1 720	428	470	628	.	.	-
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	2 798	153	267	997	717	664	-
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	3 600	895	972	1 166	329	238	-
29	Maschinenbau	6 010	886	982	1 468	1 097	.	.
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	80	16	.	.	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	2 059	262	307	684	317	489	-
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	4 175	56	420	306	318	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren	735	225	202	.	.	-	-
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	11 425	261	402	917	2 005	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 022	12	104	259	.	.	.
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	1 105	173	186	.	.	-	-
37	Recycling	217	125	92	-	-	-	-
<b>A+EN</b>	<b>Vorleistungsgüterproduzenten und Energie</b>	<b>19 043</b>	<b>2 718</b>	<b>3 203</b>	<b>4 876</b>	<b>2 881</b>	<b>3 019</b>	<b>2 347</b>
<b>B</b>	<b>Investitionsgüterproduzenten</b>	<b>21 324</b>	<b>1 762</b>	<b>2 001</b>	<b>3 611</b>	<b>3 565</b>	<b>3 104</b>	<b>7 281</b>
<b>GG</b>	<b>Gebrauchsgüterproduzenten</b>	<b>1 397</b>	<b>199</b>	<b>284</b>	<b>574</b>	<b>339</b>	-	-
<b>VG</b>	<b>Verbrauchsgüterproduzenten</b>	<b>9 203</b>	<b>928</b>	<b>2 127</b>	<b>2 604</b>	<b>2 093</b>	<b>1 450</b>	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>50 966</b>	<b>5 607</b>	<b>7 614</b>	<b>11 665</b>	<b>8 879</b>	<b>7 573</b>	<b>9 628</b>

1) Monatsbericht für Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Die Größenklassen werden zu Beginn des Jahres festgelegt und bleiben bis zum Jahresende erhalten.

#### 14. Betriebe und deren Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €			€
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	50	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	50	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	52	76 119	71 648	4 470	23 914
15	Ernährungsgewerbe	249	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	250	116 292	99 071	17 220	4 873
17	Textilgewerbe	116	49 421	46 098	3 322	5 016
18	Bekleidungsgewerbe	18	1 450	1 180	270	900
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	134	50 871	47 278	3 592	4 438
DC	Ledergewerbe	6	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	56	.	.	.	.
21	Papiergewerbe	58	76 660	73 217	3 444	13 830
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	72	86 004	74 890	11 114	12 304
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	130	162 664	148 107	14 557	12 979
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	-	-	-	-	-
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	70	211 267	195 777	15 491	21 479
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	129	74 274	61 161	13 114	7 776
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	154	97 193	74 836	22 357	8 611

Noch: 14. Betriebe und deren Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €		€	
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	58	58 612	50 039	8 572	6 566
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	374	192 350	169 418	22 932	6 696
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	432	250 962	219 457	31 505	6 665
DK	Maschinenbau	371	202 929	151 662	51 267	5 943
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	8	.	.	.	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	124	60 786	50 101	10 684	4 992
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	54	.	.	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	103	31 940	22 544	9 397	5 178
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	289	1 159 819	1 067 181	92 638	34 484
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	89	543 889	462 228	81 661	22 734
35	Sonstiger Fahrzeugbau	21	24 169	19 114	5 056	4 570
DM	Fahrzeugbau	110	568 058	481 341	86 716	19 445
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	90	23 853	18 022	5 831	3 370
37	Recycling	16	11 354	9 808	1 547	12 729
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	106	35 207	27 830	7 378	4 417
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 237	2 986 248	2 620 274	365 975	13 224
Hauptgruppen:						
	<b>A+EN Vorleistungsgüterproduzenten und Energie</b>	<b>998</b>	<b>1 907 628</b>	<b>1 730 269</b>	<b>177 359</b>	<b>20 175</b>
	<b>B Investitionsgüterproduzenten</b>	<b>746</b>	<b>859 306</b>	<b>709 615</b>	<b>149 690</b>	<b>10 294</b>
	<b>GG Gebrauchsgüterproduzenten</b>	<b>95</b>	<b>33 444</b>	<b>25 918</b>	<b>7 527</b>	<b>4 087</b>
	<b>VG Verbrauchsgüterproduzenten</b>	<b>450</b>	<b>261 989</b>	<b>226 120</b>	<b>35 870</b>	<b>6 124</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>2 289</b>	<b>3 062 367</b>	<b>2 691 922</b>	<b>370 445</b>	<b>13 373</b>

**15. Betriebe und deren Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen				je tätiger Person  €
		insgesamt	davon		1 000 €	
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke		
Chemnitz, Stadt	134	112 794	97 163	15 632	8 981	
Plauen, Stadt	35	24 876	20 333	4 542	5 152	
Zwickau, Stadt	49	175 650	173 168	2 482	14 696	
Annaberg	76	35 404	31 289	4 116	5 584	
Chemnitzer Land	88	100 307	86 134	14 173	10 621	
Freiberg	115	176 177	162 552	13 625	17 544	
Vogtlandkreis	148	81 392	63 169	18 223	6 436	
Mittlerer Erzgebirgskreis	77	26 846	23 031	3 815	4 815	
Mittweida	101	50 525	43 356	7 169	6 071	
Stollberg	69	54 221	44 474	9 748	9 420	
Aue-Schwarzenberg	86	49 140	42 729	6 411	5 988	
Zwickauer Land	46	34 284	30 193	4 091	8 005	
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 024</b>	<b>921 616</b>	<b>817 589</b>	<b>104 027</b>	<b>9 220</b>	
Dresden, Stadt	186	1 166 290	1 085 104	81 186	45 275	
Görlitz, Stadt	16	11 665	11 585	80	4 694	
Hoyerswerda, Stadt	8	1 029	692	336	1 786	
Bautzen	91	61 049	45 453	15 596	7 179	
Meißen	82	82 203	58 716	23 487	8 444	
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	42	97 305	82 285	15 020	20 801	
Riesa-Großenhain	48	102 838	91 736	11 102	14 204	
Löbau-Zittau	85	30 749	26 032	4 718	4 799	
Sächsische Schweiz	72	36 135	31 261	4 874	6 244	
Weißeritzkreis	59	36 571	32 076	4 496	6 254	
Kamenz	123	70 561	58 165	12 396	6 576	
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>812</b>	<b>1 696 397</b>	<b>1 523 106</b>	<b>173 290</b>	<b>19 332</b>	
Leipzig, Stadt	129	234 848	170 729	64 119	15 093	
Delitzsch	65	62 911	51 914	10 997	10 809	
Döbeln	67	39 502	31 442	8 060	7 088	
Leipziger Land	64	37 705	33 800	3 905	7 690	
Muldentalkreis	82	24 581	20 971	3 610	4 850	
Torgau-Oschatz	46	44 807	42 371	2 436	10 256	
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>453</b>	<b>444 354</b>	<b>351 227</b>	<b>93 128</b>	<b>10 761</b>	
<b>Sachsen<sup>1)</sup></b>	<b>2 289</b>	<b>3 062 367</b>	<b>2 691 922</b>	<b>370 445</b>	<b>13 373</b>	

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

**16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2004 bis 2006**

Erzeugnis	Maßeinheit	Gesamtproduktion		
		2004	2005	2006
Bausand (z. B. als Betonzuschlag)	1 000 t	5 443	4 804	5 871
Baukies (z. B. als Betonzuschlag)	1 000 t	5 198	5 042	5 807
Frischbeton (Transportbeton)	1 000 m <sup>3</sup>	2 434	1 918	1 921
Baublöcke u. Mauersteine, aus Porenbeton	m <sup>3</sup>	350 754	251 668	279 964
Sitzmöbel, vorwiegend mit Gestell aus Holz, Stuhlrohr, Korbweiden o. ä. Stoffen	Stück	217 710	230 256	195 695
Büromöbel aus Holz	Stück	202 990	193 877	201 524
Küchenmöbel aus Holz	Stück	124 632	86 810	85 706
Schlaf-, Ess- u. Wohnzimmermöbel, aus Holz	Stück	205 441	224 639	299 925
Matratzen	Stück	610 309	604 589	745 671
Bettwäsche	t	738	744	723
Lüster u. andere elektrische Decken- u. Wandleuchten	Stück	706 898	679 387	693 157
Elektrische Geräte für die leitergebundene Telekommunikation	Stück	4 425 881	4 723 268	5 720 175
Feuerfeste keramische Werkstoffe	t	38 615	40 804	44 823
Zubereitete Rasier-, Riech-, Körperpflege- u. Schönheitsmittel	t	2 134	2 302	2 377
Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	t	97 854	86 761	94 280
Bohr-, Ausbohr-, Fräsmaschinen zur spanabhebenden Metallbearbeitung	Stück	56	49	51
Blechformteile, aus Stahl u. NE-Metall	t	199 723	204 991	226 305
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	t	51 827	54 692	54 625
Bier aus Malz	1 000 hl	8 141	7 900	8 213
Frisches Brot, Brötchen u. Ä., ohne Zusatz von Honig, Eiern, Käse oder Früchten	t	144 433	159 650	164 315
Verarbeitetes Obst und Gemüse	t	177 881	201 315	215 152
Käse und Quark	t	132 061	162 055	169 860
Apfelsaft (einschl. Apfelsüßmost)	1 000 hl	635	594	872
Frucht- und Gemüsesäfte	1 000 hl	950	1 092	1 205

### 17. Beschäftigte sowie Lohn und Gehalt in der Energie- und Wasserversorgung 1991, 1995, 2005 und 2006

Merkmal	1991	1995	2005	2006
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	29 805	26 713	15 050	14 609
darunter im Bereich Elektrizitätsversorgung	22 050	14 317	9 415	9 090
Gasversorgung	1 487	2 611	1 441	1 442
Wärmeversorgung	114	4 258	730	668
Wasserversorgung	6 154	5 527	3 464	3 410
Durchschnittslohn bzw. -gehalt je Beschäftigter und Monat in €	1 219	2 112	2 998	3 057
darunter im Bereich Elektrizitätsversorgung	1 245	2 146	3 120	3 169
Gasversorgung	1 324	2 328	3 605	3 651
Wärmeversorgung	996	2 065	2 632	2 774
Wasserversorgung	1 104	1 955	2 490	2 564

### 18. Elektrizitätserzeugung 1991, 1995, 2004 und 2005 (in Mill. kWh)

Merkmal	1991	1995	2004	2005
<b>Elektrizitätserzeugung insgesamt</b>	<b>34 999</b>	<b>35 768</b>	<b>36 800</b>	<b>35 819</b>
davon aus				
Wärmeleistung	34 092	34 511	33 713	32 518
Wasserkraft (Pumpspeicher)	864	1 066	1 291	1 284
erneuerbaren Energien	43	191	1 796	2 017
darunter aus				
Laufwasser	43	168	268	310
Windkraft	-	21	1 133	1 144
Deponiegas	-	-	67	70
Biogas	-	2	61	91
fester Biomasse	-	-	236	359
Klärgas	-	-	23	26
Photovoltaik	-	0	7	16



**19. Elektrizitätserzeugung in Kraftwerken der Energieversorgungsunternehmen  
1991, 1995, 2005 und 2006 (in Mill. kWh)**

Merkmal	1991	1995	2005	2006
Bruttostromerzeugung	31 437	34 118	33 113	34 402
davon				
Wärme­kraftwerke	30 546	32 986	31 587	32 752
Rohbraunkohle	30 544	32 193 <sup>1)</sup>	28 481	29 782
Braunkohlenstaub	-	-	.	.
Heizöl	2	7	34	51
Erdgas	-	786	2 827	2 706
sonstige hergestellte Gase	-	-	.	.
sonstige erneuerbare Energien	-	-	139	148
Klärschlamm	-	-	47	66
Laufwasserkraftwerke	27	66	40	30
Pumpspeicherkraftwerke	864	1 066	1 284	1 390
Windkraftanlagen	-	-	16	15
Nettostromerzeugung	28 626	31 182	31 207	32 393
davon				
Wärme­kraftwerke	27 796	30 115	29 722	30 785
Rohbraunkohle	27 794	29 366 <sup>1)</sup>	26 741	27 927
Braunkohlenstaub	-	-	.	.
Heizöl	2	6	32	49
Erdgas	-	743	2 728	2 615
sonstige hergestellte Gase	-	-	.	.
sonstige erneuerbare Energien	-	-	129	137
Klärschlamm	-	-	45	62
Laufwasserkraftwerke	27	65	40	30
Pumpspeicherkraftwerke	803	1 002	1 255	1 363
Windkraftanlagen	-	-	16	15

1) einschließlich Erzeugung aus Steinkohle von 53 Mill. kWh

## 20. Strom- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995 und 2002 bis 2005 nach Energiequellen<sup>1)</sup>

Jahr	Stromerzeugung aus					Wärmeerzeugung aus			
	Kohle	Heizöl	Gas	Wasser- kraft	sonstigen Brennstoffen	Kohle	Heizöl	Gas	sonstigen Brennstoffen
	Mill. kWh	1 000 kWh				Mill. kWh	1 000 kWh		
1991	3 008	3 904	10 501	7 811	7 677	.	.	.	.
1995	1 077	11 802	377 054	4 196	57 506	.	.	.	.
2002	15	12 820	382 298	11 650	27 904	133	93 658	849 613	92 067
2003	14	13 854	386 988	6 861	54 281	154	73 475	1 004 504	412 438
2004	20	13 314	400 786	9 048	76 456	176	61 047	1 025 426	486 462
2005	16	6 856	481 521	14 499	76 097	157	15 199	1 117 636	288 846

1) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden mit einer Bruttoengpassleistung elektrisch von 1 MW und mehr

## 21. Stromabsatz und Erlöse der Energieversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2004 und 2005

Merkmal	1991	1995	2004	2005
<b>Stromabsatz in Mill. kWh</b>				
Tarifabnehmer	7 155	6 943	8 031	7 933
Sonderabnehmer nach Sonderverträgen	7 505	7 607	11 790	12 374
davon				
Hochspannungssonderabnehmer	6 776	6 656	9 745	10 331
Niederspannungssonderabnehmer	729	951	2 045	2 043
Stromabgabe insgesamt (Letztverbraucher)	14 660	14 550	19 821	20 306
davon				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 150	6 556	7 842	8 651
Private Haushalte	4 567	4 640	5 706	5 394
sonstige	2 943	3 354	6 273	6 261
<b>Erlöse in Mill. €</b>				
Tarifabnehmer	769	952	1 231	1 312
Sonderabnehmer nach Sonderverträgen	674	680	892	964
davon				
Hochspannungssonderabnehmer	618	599	700	762
Niederspannungssonderabnehmer	56	81	192	202
Stromabgabe insgesamt (Letztverbraucher)	1 443	1 632	2 123	2 276
davon				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	699	684	565	647
Private Haushalte	453	608	903	941
sonstige	291	340	655	688

## 22. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995 und 2002 bis 2005<sup>1)</sup>

Jahr	Strom- erzeugung 1 000 kWh	Engpassleistung <sup>2)</sup>		Verfügbare Leistung <sup>3)</sup>
		elektrisch brutto	thermisch netto	elektrisch brutto
		MW		
1991	3 038 139	664	.	444
1995	1 527 622	285	.	249
2002	449 584	103	314	102
2003	476 063	108	396	103
2004	519 755	121	391	108
2005	594 654	124	383	116

1) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden mit einer Bruttoengpassleistung elektrisch von 1 MW und mehr, Leistungsangaben am Jahresende

2) Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile.

3) Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen u. betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung.

## 23. Fernwärme 1993 bis 2005 (in TJ)

Jahr	Fernwärme- erzeugung in eigenen Anlagen	Fernwärme- bezug	Fernwärme- verbrauch insgesamt	Davon		
				Industrie	Haushalte	Klein- verbraucher
1993	42 133	1 499	38 200	9 958	15 088	13 154
1994	43 788	1 376	39 610	9 839	18 664	11 107
1995	44 696	550	38 897	7 737	18 890	12 270
1996	45 367	1 409	40 114	6 587	21 220	12 307
1997	41 691	1 064	36 393	7 014	17 456	11 923
1998	40 407	1 034	35 031	6 092	17 130	11 809
1999	37 950	1 016	32 260	5 791	15 738	10 731
2000	35 905	916	30 379	4 895	14 232	11 252
2001	36 942	956	31 448	4 811	15 920	10 717
2002	36 986	892	31 983	3 739	13 719	14 525
2003	38 564	880	32 178	3 907	14 487	13 784
2004	36 890	851	31 322	3 824	14 052	13 446
2005	35 425	806	30 657	3 956	12 948	13 753

**24. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995, 2004 und 2005 nach Wirtschaftszweigen (in 1 000 MJ)**

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	1991	1995	2004 <sup>r1)</sup>	2005
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	70 395 453	19 673 624	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	70 395 453	19 673 624	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	2 869 775	1 416 328	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	73 265 228	21 089 952	3 363 177	3 009 027
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	9 201 210	5 191 442	6 160 826	6 230 336
17	Textilgewerbe	12 864 374	3 590 363	3 411 330	3 041 029
18	Bekleidungsgewerbe	871 058	210 647	43 410	76 951
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	13 735 432	3 801 010	3 454 740	3 117 981
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	1 354 543	468 110	3 678 917	3 251 418
21	Papiergewerbe	10 191 564	10 590 863	11 957 142	12 891 990
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	150 723	314 019	766 495	817 919
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	10 342 287	10 904 882	12 723 636	13 709 909
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	9 373 486	8 718 686	11 992 346	11 836 023
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 977 711	671 374	1 476 306	1 502 784
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	10 254 901	8 996 618	10 808 005	10 402 861
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	9 652 336	5 807 482	11 926 988	12 056 586
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	5 796 421	2 530 098	3 629 043	3 780 271
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	15 448 757	8 337 580	15 556 031	15 836 857

1) Erweiterung der Energieträger nach Energiestatistikgesetz (EnStatG) vom 26. Juli 2002

Noch: 24. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995, 2004 und 2005 nach Wirtschaftszweigen (in 1 000 MJ)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	1991	1995	2004 <sup>1)</sup>	2005
DK	Maschinenbau	13 512 800	3 307 991	2 328 548	2 382 716
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	295 879	71 905	29 653	31 082
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	4 515 667	998 754	1 147 213	1 101 166
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	912 761	267 502	3 658 340	4 390 022
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	766 340	107 708	197 683	177 267
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	6 490 647	1 445 869	5 032 890	5 699 538
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	2 880 629	1 807 163	4 322 253	4 611 445
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 340 991	767 886	734 272	655 189
DM	Fahrzeugbau	4 221 620	2 575 049	5 056 525	5 266 634
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	871 101	502 431	586 080	584 028
37	Recycling	-	291 586	132 263	159 382
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	871 101	794 017	718 343	743 410
D	Verarbeitendes Gewerbe	120 498 916	55 726 146	79 154 446	80 140 203
<b>A+EN</b>	<b>Vorleistungsgüterproduzenten und Energie</b>	<b>156 629 056</b>	<b>63 627 985</b>	<b>64 973 267</b>	<b>65 063 418</b>
<b>B</b>	<b>Investitionsgüterproduzenten</b>	<b>22 901 026</b>	<b>6 053 334</b>	<b>8 687 745</b>	<b>8 994 724</b>
<b>GG</b>	<b>Gebrauchsgüterproduzenten</b>	<b>2 031 595</b>	<b>676 424</b>	<b>552 905</b>	<b>559 024</b>
<b>VG</b>	<b>Verbrauchsgüterproduzenten</b>	<b>12 202 467</b>	<b>6 458 355</b>	<b>8 303 706</b>	<b>8 532 064</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>193 764 144</b>	<b>76 816 098</b>	<b>82 517 623</b>	<b>83 149 230</b>

1) Erweiterung der Energieträger nach Energiestatistikgesetz (EnStatG) vom 26. Juli 2002

**25. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 und 2005 nach Wirtschaftszweigen (in MWh)**

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Elektroenergie		Erdgas	
		2004	2005	2004	2005
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	738 598	673 112	5 095	6 187
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	576 536	604 755	922 852	923 502
17	Textilgewerbe	328 760	281 061	501 923	466 339
18	Bekleidungsgewerbe	3 683	8 961	5 538	5 171
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	332 443	290 022	507 461	471 510
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	256 734	290 244	269 547	266 329
21	Papiergewerbe	892 941	914 156	1 985 020	2 147 026
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	109 105	121 622	83 065	87 389
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	1 002 046	1 035 778	2 068 085	2 234 415
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	977 939	1 076 357	2 230 426	2 167 926
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	233 785	243 833	76 133	78 274
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	518 650	504 408	2 393 052	2 330 768
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1 334 201	1 388 335	1 627 731	1 646 131
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	438 678	466 499	492 019	509 549
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	1 772 879	1 854 834	2 119 750	2 155 679

Noch: 25. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden  
2004 und 2005 nach Wirtschaftszweigen (in MWh)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Elektroenergie		Erdgas	
		2004	2005	2004	2005
DK	Maschinenbau	301 711	316 565	232 458	231 057
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	3 906	3 935	4 252	4 494
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	147 081	139 804	135 939	133 563
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	680 992	770 414	147 975	168 439
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	22 048	22 350	17 498	15 486
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	854 027	936 502	305 664	321 983
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	633 706	708 638	529 296	542 033
35	Sonstiger Fahrzeugbau	54 872	52 586	80 980	58 379
DM	Fahrzeugbau	688 578	761 224	610 276	600 412
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	80 088	84 200	39 358	39 140
37	Recycling	19 883	23 754	11 163	17 543
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	99 971	107 954	50 521	56 682
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 630 233	8 038 035	11 794 383	11 843 637
<b>A+EN</b>	<b>Vorleistungsgüterproduzenten und Energie</b>	<b>6 316 719</b>	<b>6 517 342</b>	<b>9 617 267</b>	<b>9 640 410</b>
<b>B</b>	<b>Investitionsgüterproduzenten</b>	<b>1 146 047</b>	<b>1 235 646</b>	<b>965 951</b>	<b>976 467</b>
<b>GG</b>	<b>Gebrauchsgüterproduzenten</b>	<b>73 360</b>	<b>78 517</b>	<b>37 100</b>	<b>38 010</b>
<b>VG</b>	<b>Verbrauchsgüterproduzenten</b>	<b>832 705</b>	<b>879 642</b>	<b>1 179 160</b>	<b>1 198 169</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>8 368 831</b>	<b>8 711 147</b>	<b>11 799 478</b>	<b>11 853 057</b>

**26. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995, 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in 1000 MJ)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	1991	1995	2004 <sup>r1)</sup>	2005
Chemnitz, Stadt	4 353 556	2 023 482	1 950 447	2 065 504
Plauen, Stadt	2 324 761	769 214	676 300	665 848
Zwickau, Stadt	11 626 939	2 104 199	3 012 048	2 863 042
Annaberg	1 171 734	665 821	1 413 244	1 436 095
Chemnitzer Land	3 146 422	1 264 022	1 968 773	1 923 040
Freiberg	4 614 397	2 933 357	6 057 888	6 107 106
Vogtlandkreis	3 246 325	2 225 880	2 063 832	2 056 419
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 902 208	1 221 184	799 444	821 361
Mittweida	5 675 004	2 405 594	3 627 493	4 152 888
Stollberg	837 463	628 258	733 900	775 803
Aue-Schwarzenberg	3 418 047	1 797 403	1 836 582	1 907 196
Zwickauer Land	2 529 169	1 030 922	1 130 672	1 139 669
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>44 846 025</b>	<b>19 069 336</b>	<b>25 270 623</b>	<b>25 913 970</b>
Dresden, Stadt	6 485 709	1 860 274	5 331 809	5 972 971
Görlitz, Stadt	2 088 729	527 999	676 452	543 869
Hoyerswerda, Stadt	18 837 200	2 355 508	55 193	55 195
Bautzen	3 517 566	1 741 804	2 326 810	2 209 143
Meißen	3 619 366	1 447 739	1 913 697	1 956 902
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 239 551	1 159 360	2 959 088	2 771 743
Riesa-Großenhain	6 692 105	4 466 764	10 932 100	10 525 508
Löbau-Zittau	5 708 524	988 738	987 124	953 378
Sächsische Schweiz	4 378 077	2 149 683	1 737 754	1 903 814
Weißeritzkreis	4 421 708	2 509 476	3 042 333	3 154 118
Kamenz	3 097 074	1 659 935	3 356 824	3 411 339
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>61 085 609</b>	<b>20 867 280</b>	<b>33 319 186</b>	<b>33 457 981</b>
Leipzig, Stadt	9 115 250	1 907 012	3 036 055	3 247 378
Delitzsch	4 196 864	6 841 256	6 351 158	6 330 754
Döbeln	2 058 696	478 652	968 158	1 008 480
Leipziger Land	65 470 942	23 468 402	8 161 747	7 738 255
Muldentalkreis	3 642 276	1 340 657	2 120 903	2 137 310
Torgau-Oschatz	3 348 482	2 843 503	3 289 793	3 315 102
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>87 832 510</b>	<b>36 879 482</b>	<b>23 927 813</b>	<b>23 777 280</b>
<b>Sachsen</b>	<b>193 764 144</b>	<b>76 816 098</b>	<b>82 517 623</b>	<b>83 149 230</b>

1) Erweiterung der Energieträger nach Energiestatistikgesetz (EnStatG) vom 26. Juli 2002



**27. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in MWh)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Elektroenergie		Erdgas	
	2004	2005	2004	2005
Chemnitz, Stadt	291 873	311 015	156 208	154 274
Plauen, Stadt	75 971	73 176	68 265	70 522
Zwickau, Stadt	350 926	352 466	514 209	465 268
Annaberg	155 094	163 722	228 041	227 736
Chemnitzer Land	199 689	198 526	249 130	230 420
Freiberg	459 025	504 125	798 665	815 911
Vogtlandkreis	210 839	222 828	226 912	274 825
Mittlerer Erzgebirgskreis	100 247	100 760	75 777	84 045
Mittweida	317 936	335 155	499 197	522 200
Stollberg	107 704	117 661	46 935	49 430
Aue-Schwarzenberg	183 216	194 426	227 899	249 920
Zwickauer Land	113 450	116 796	187 592	185 616
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>2 565 970</b>	<b>2 690 655</b>	<b>3 278 830</b>	<b>3 330 167</b>
Dresden, Stadt	835 088	931 336	316 206	338 560
Görlitz, Stadt	42 316	33 735	134 826	101 339
Hoyerswerda, Stadt	7 650	7 873	6 643	6 528
Bautzen	179 854	180 414	271 252	274 912
Meißen	197 239	203 102	257 715	277 894
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	526 250	479 315	304 946	300 148
Riesa-Großenhain	978 659	1 000 181	1 590 671	1 633 237
Löbau-Zittau	102 008	101 245	138 819	130 218
Sächsische Schweiz	171 136	198 353	319 438	340 130
Weißeritzkreis	228 981	255 755	405 482	426 558
Kamenz	461 056	474 361	404 476	428 291
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>3 730 237</b>	<b>3 865 669</b>	<b>4 150 474</b>	<b>4 257 814</b>
Leipzig, Stadt	442 522	484 907	284 425	317 157
Delitzsch	525 576	505 441	1 084 028	1 088 286
Döbeln	82 368	86 075	173 179	182 202
Leipziger Land	693 905	743 163	1 711 729	1 530 525
Muldentalkreis	153 942	158 040	393 910	411 384
Torgau-Oschatz	174 311	177 197	722 903	735 522
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>2 072 624</b>	<b>2 154 823</b>	<b>4 370 174</b>	<b>4 265 075</b>
<b>Sachsen</b>	<b>8 368 831</b>	<b>8 711 147</b>	<b>11 799 478</b>	<b>11 853 057</b>

**28. Erdgasabsatz an Endabnehmer in Sachsen 1995 bis 2005 (in Mill. kWh)**

Jahr	Insgesamt	Darunter an	
		Produzierendes Gewerbe	private Haushalte
1995	28 410	16 876	9 472
1996	34 443	20 444	10 752
1997	38 907	22 854	13 047
1998	41 453	24 285	13 770
1999	41 992	24 439	14 123
2000	40 107	22 607	13 970
2001	42 099	23 460	15 154
2002	41 316	23 107	14 775
2003	42 983	23 065	15 821
2004	43 250	23 605	15 578
2005	42 835	24 096	15 125

**29. Flüssiggasabsatz der Verkaufsgesellschaften an Endabnehmer in Sachsen 1996 bis 2006 (in t)**

Jahr	Insgesamt	Darunter an	
		Produzierendes Gewerbe	private Haushalte
1996	140 630	61 302	69 131
1997	120 538	53 038	59 244
1998	106 476	47 674	49 804
1999	85 998	33 475	44 213
2000	82 633	25 373	43 694
2001	81 619	26 809	44 704
2002	79 439	21 835	43 224
2003	83 366	21 927	47 816
2004	85 801	27 489	49 629
2005	79 196	26 598	43 878
2006	91 962	26 915	47 926

### 30. Erdgasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2004 und 2005

Merkmal	1991	1995	2004	2005
<b>Erdgasabsatz in Mill. kWh</b>				
Absatz an Endabnehmer in Sachsen	9 785	28 410	43 250	42 835
davon				
Elektrizitätsversorgung (öffentliche)	18	1 328	2 621	2 597
Wärmeversorgung (öffentliche)	347	5 685	8 581	8 516
Chemische Industrie	2 374	1 637	432	526
übriges Produzierendes Gewerbe	3 732	8 226	11 971	12 457
private Haushalte	581	9 472	15 578	15 125
sonstige Endabnehmer	2 733	2 062	4 067	3 614
<b>Erlöse in 1 000 €</b>				
Absatz an Endabnehmer in Sachsen	168 738	598 075	1 407 174	1 571 100
davon				
Elektrizitätsversorgung (öffentliche)	478	25 425	98 871	116 185
Wärmeversorgung (öffentliche)	6 145	91 270	187 459	218 201
Chemische Industrie	32 660	20 710	9 880	13 462
übriges Produzierendes Gewerbe	71 399	127 449	296 748	354 853
private Haushalte	15 159	286 917	676 484	719 735
sonstige Endabnehmer	42 897	46 304	137 732	148 664

### 31. Betriebe und deren Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1998 bis 2004 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe	Bruttozugänge an Sachanlagen			Aufwendungen für im Ge- schäftsjahr neu gemietete und gepachtete neue Sach- anlagen
			insgesamt	davon		
				Grundstücke mit und ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	
Anzahl	1 000 €					
<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>1998</b>	<b>261</b>	<b>1 826 853</b>	<b>78 178</b>	<b>1 748 674</b>	.
	<b>1999</b>	<b>208</b> <sup>1)</sup>	<b>1 387 390</b>	<b>83 385</b>	<b>1 304 005</b>	<b>794</b>
	<b>2000</b>	<b>212</b>	<b>1 046 790</b>	<b>72 489</b>	<b>974 300</b>	.
	<b>2001</b>	<b>223</b>	<b>646 658</b>	<b>56 400</b>	<b>590 259</b>	<b>680</b>
	<b>2002</b>	<b>219</b>	<b>566 456</b>	<b>45 973</b>	<b>520 483</b>	<b>390</b>
	<b>2003</b>	<b>210</b>	<b>531 311</b>	<b>36 252</b>	<b>495 059</b>	<b>655</b>
	<b>2004</b>	<b>213</b>	<b>540 196</b>	<b>33 915</b>	<b>506 282</b>	<b>1 179</b>
Elektrizitätsversorgung	1998	106	1 233 843	32 450	1 201 394	.
	1999	57	910 588	56 838	853 750	.
	2000	59	546 067	29 340	516 727	.
	2001	59	329 442	18 978	310 464	.
	2002	60	273 752	19 518	254 235	.
	2003	60	243 991	17 095	226 896	181
	2004	61	260 307	18 931	241 375	.
Gasversorgung	1998	17	158 595	10 064	148 532	.
	1999	11	86 295	3 753	82 542	.
	2000	15	61 183	1 676	59 507	.
	2001	17	43 408	2 869	40 539	.
	2002	16	44 106	7 032	37 075	.
	2003	17	35 631	1 978	33 653	.
	2004	18	35 243	1 579	33 664	.
Wärmeversorgung	1998	95	50 541	8 367	42 173	.
	1999	96	35 692	5 398	30 293	.
	2000	97	34 924	16 113	18 810	.
	2001	101	14 634	3 653	10 981	.
	2002	93	34 019	6 583	27 436	34
	2003	85	27 644	2 861	24 783	.
	2004	86	22 246	2 366	19 880	541
Wasserversorgung	1998	43	383 873	27 298	356 575	.
	1999	44	354 815	17 395	337 420	.
	2000	41	404 616	25 360	379 256	.
	2001	46	259 174	30 900	228 275	.
	2002	50	214 578	12 842	201 737	.
	2003	48	224 044	14 317	209 728	175
	2004	48	222 400	11 038	211 363	.

1) strukturbereinigt

**32. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2006 nach Wirtschaftszweigen**

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Darunter Arbeiter	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
					1 000	1 000 €	
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	20	2 575	1 704	2 703	36 487	30 865
45.11	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	20	2 575	1 704	2 703	36 487	30 865
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	9	252	203	353	3 981	1 800
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	6	226	167	279	3 778	2 076
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten; Auffüllen stillgelegter Lagerstätten	5	2 098	1 334	2 070	28 729	26 989
45.2	Hoch- und Tiefbau	549	27 693	22 010	34 330	476 148	207 445
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	292	14 987	11 771	18 338	254 372	117 854
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	153	8 647	6 967	10 713	147 467	59 886
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	92	4 126	3 086	4 870	66 600	39 763
45.21.3	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.4	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	1	.	.	.	.	.
45.21.5	Errichtung von Fertigteilb. aus Holz und Kunststoff im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	5	.	.	.	.	.
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	41	1 930	1 475	2 362	34 656	16 732

Noch: 32. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2006 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Darunter Arbeiter	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
					1 000	1 000 €	
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtung und Zimmerei	49	.	.	.	.	.
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	37	1 131	926	1 427	18 473	6 010
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	6	.	.	.	.	.
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	136	111	189	2 385	624
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	95	6 288	5 045	7 815	112 077	46 558
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	83	5 466	4 377	6 682	92 088	39 296
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	822	668	1 133	19 989	7 263
45.24	Wasserbau	1	.	.	.	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	112	4 967	4 004	6 312	85 545	35 408
45.25.1	Brunnenbau	2	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	1	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	142	111	184	3 126	1 345
45.25.4	Gerüstbau	21	592	492	756	10 434	3 656
45.25.5	Gebäudetrocknung	3	33	25	40	511	300
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a. n. g.	82	4 033	3 243	5 131	68 586	29 519
	<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau<sup>1)</sup></b>	<b>569</b>	<b>30 268</b>	<b>23 715</b>	<b>37 032</b>	<b>512 635</b>	<b>238 310</b>

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

**33. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2006 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)**

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter Hochbau
			bauge- werblicher Umsatz	darunter Hochbau		
45.1	Vorbereitende Baustellen- arbeiten	193 775	189 113	19 663	162 866	15 929
45.11	Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	193 775	189 113	19 663	162 866	15 929
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	30 715	27 225	19 663	23 376	15 909
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	31 464	31 422	-	32 777	20
45.11.4	Aufschließung von Lager- stätten; Auffüllen still- gelegter Lagerstätten	131 596	130 465	-	106 713	-
45.2	Hoch- und Tiefbau	3 517 930	3 486 351	1 499 304	2 872 647	1 207 239
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	1 879 895	1 861 453	1 228 675	1 519 316	974 174
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. aus- geprägten Schwerpunkt	1 041 191	1 033 665	609 012	846 987	497 570
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	623 390	621 094	612 432	478 112	473 053
45.21.3	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.4	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	.	.	.	.	.
45.21.5	Errichtung von Fertigteilb. aus Holz und Kunststoff im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnel- bau u. Ä.	.	.	.	.	.
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabel- leitungstiefbau	191 635	183 032	5 349	175 047	2 361

Noch: 33. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2006 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter Hochbau
			bauge- werblicher Umsatz	darunter Hochbau		
45.22	Dachdeckerei, Bauspeng- lerei, Abdichtung und Zimmerei	.	.	.	.	.
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	120 302	120 047	120 047	94 136	94 136
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	.	.	.	.	.
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	12 821	12 646	12 647	11 246	11 246
45.23	Bau von Straßen, Bahnver- kehrsstrecken, Roll- bahnen u. Sportanlagen	907 972	904 926	3 681	728 670	3 499
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	777 870	775 890	960	654 279	806
45.23.2	Bau von Bahnverkehrs- strecken	130 102	129 035	2 721	74 391	2 693
45.24	Wasserbau	.	.	.	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	564 360	554 718	105 416	489 490	97 697
45.25.1	Brunnenbau	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	18 089	18 089	18 089	13 471	13 471
45.25.4	Gerüstbau	48 634	44 810	44 650	38 855	38 855
45.25.5	Gebäudetrocknung	2 829	2 473	2 473	2 266	2 266
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a. n. g.	481 577	476 404	36 788	420 248	38 804
	<b>Vorbereitende Baustellenar- beiten, Hoch- und Tiefbau<sup>1)</sup></b>	<b>3 711 703</b>	<b>3 675 462</b>	<b>1 518 966</b>	<b>3 035 509</b>	<b>1 223 164</b>

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.



**34. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Darunter Arbeiter	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
				1 000	1 000 €	
Chemnitz, Stadt	28	3 004	1 922	2 977	39 376	37 628
Plauen, Stadt	4	108	88	121	1 915	588
Zwickau, Stadt	9	322	260	340	5 461	2 146
Annaberg	12	749	622	965	13 216	4 341
Chemnitzer Land	19	900	749	1 199	16 253	5 184
Freiberg	28	889	738	1 176	15 590	4 311
Vogtlandkreis	22	1 473	1 221	1 802	25 902	8 434
Mittlerer Erzgebirgskreis	14	419	350	532	7 058	2 284
Mittweida	19	688	561	827	11 390	4 660
Stollberg	13	527	441	666	8 043	3 332
Aue-Schwarzenberg	21	700	569	870	12 148	4 257
Zwickauer Land	19	816	626	984	14 698	6 157
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>207</b>	<b>10 594</b>	<b>8 146</b>	<b>12 460</b>	<b>171 051</b>	<b>83 321</b>
Dresden, Stadt	41	2 718	2 004	3 133	47 433	29 394
Görlitz, Stadt	1	.	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	5	.	.	.	.	.
Bautzen	23	1 354	1 087	1 662	22 941	9 507
Meißen	24	864	671	1 065	14 194	6 500
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	15	668	563	950	12 541	3 491
Riesa-Großenhain	23	1 211	1 027	1 567	21 648	7 088
Löbau-Zittau	17	740	625	952	12 257	3 890
Sächsische Schweiz	12	668	540	849	12 120	3 984
Weißeritzkreis	18	1 267	1 021	1 654	21 566	9 596
Kamenz	26	1 569	1 308	2 075	29 058	9 013
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>204</b>	<b>11 210</b>	<b>8 978</b>	<b>14 112</b>	<b>195 967</b>	<b>82 942</b>
Leipzig, Stadt	47	3 527	2 660	4 269	65 172	35 422
Delitzsch	21	1 124	889	1 425	17 505	8 142
Döbeln	15	445	367	577	7 919	3 227
Leipziger Land	32	1 906	1 480	2 320	31 390	16 345
Muldentalkreis	21	634	521	818	9 927	3 859
Torgau-Oschatz	22	829	674	1 050	13 705	5 053
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>158</b>	<b>8 465</b>	<b>6 591</b>	<b>10 460</b>	<b>145 618</b>	<b>72 047</b>
<b>Sachsen<sup>1)</sup></b>	<b>569</b>	<b>30 268</b>	<b>23 715</b>	<b>37 032</b>	<b>512 635</b>	<b>238 310</b>

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

### 35. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2006 nach Art der Bauten und Kreisfreien Städten und Landkreisen

(in 1 000 €)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter Hochbau
		bau- gewerblicher Umsatz	darunter Hochbau		
Chemnitz, Stadt	306 114	305 388	146 711	290 019	143 963
Plauen, Stadt	18 326	18 326	250	17 204	520
Zwickau, Stadt	30 606	29 586	9 041	24 593	8 186
Annaberg	82 225	81 541	16 461	54 431	11 599
Chemnitzer Land	84 900	84 644	64 459	72 561	48 618
Freiberg	86 975	86 695	34 911	70 446	31 769
Vogtlandkreis	142 294	142 238	44 665	152 613	50 164
Mittlerer Erzgebirgskreis	37 906	37 630	7 979	28 547	6 986
Mittweida	80 391	80 011	41 709	74 165	40 583
Stollberg	52 382	52 039	22 745	44 244	18 443
Aue-Schwarzenberg	73 172	69 675	22 698	57 582	17 753
Zwickauer Land	120 446	119 561	66 988	85 352	44 172
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 115 737</b>	<b>1 107 334</b>	<b>478 619</b>	<b>971 757</b>	<b>422 757</b>
Dresden, Stadt	471 715	471 096	211 283	376 260	150 091
Görlitz, Stadt	.	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	.	.	.	.	.
Bautzen	185 805	182 500	75 688	147 666	57 808
Meißen	125 943	125 146	72 745	130 928	75 560
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	78 867	76 790	40 051	72 431	34 891
Riesa-Großenhain	141 168	139 968	63 522	109 520	46 987
Löbau-Zittau	67 816	67 690	22 828	56 170	18 197
Sächsische Schweiz	57 242	56 386	22 046	46 695	16 500
Weißeritzkreis	150 546	148 912	29 934	138 080	29 549
Kamenz	166 391	164 436	34 553	132 427	39 568
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 452 802</b>	<b>1 440 231</b>	<b>577 829</b>	<b>1 215 644</b>	<b>472 999</b>
Leipzig, Stadt	483 049	472 288	212 291	285 727	87 118
Delitzsch	124 842	124 705	63 518	121 397	58 365
Döbeln	54 801	54 737	34 090	50 173	31 803
Leipziger Land	320 935	319 206	82 365	252 306	91 476
Muldentalkreis	56 045	55 639	31 635	48 898	29 422
Torgau-Oschatz	103 494	101 323	38 623	89 612	29 230
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>1 143 167</b>	<b>1 127 899</b>	<b>462 521</b>	<b>848 111</b>	<b>327 411</b>
<b>Sachsen<sup>1)</sup></b>	<b>3 711 703</b>	<b>3 675 462</b>	<b>1 518 966</b>	<b>3 035 509</b>	<b>1 223 164</b>

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

### 36. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2005 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000 €						
45.1	Vorbereitende Baustellen- arbeiten	12	12 312	11 858	454	3 511
45.11	Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe, Erbewegungsarbeiten	12	12 312	11 858	454	3 511
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	6	3 416	3 392	25	11 619
45.11.2	Erbewegungsarbeiten	3	.	.	.	.
45.11.4	Aufschließung von Lager- stätten; Auffüllen still- gelegter Lagerstätten	3	.	.	.	.
45.2	Hoch- und Tiefbau	361	56 634	51 706	4 928	2 388
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	201	26 485	24 130	2 355	1 883
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. aus- geprägten Schwerpunkt	100	18 744	16 886	1 858	2 155
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	69	4 749	4 252	497	1 280
45.21.3	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.4	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.5	Errichtung von Fertigteilb. aus Holz und Kunststoff im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnel- bau u. Ä.	2	.	.	.	.
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabel- leitungstiefbau	30	.	.	.	.
45.22	Dachdeckerei, Bauspeng- lerei, Abdichtung und Zimmerei	31	.	.	.	.
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	25	1 238	1 228	10	976
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	4	.	.	.	.
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	2	.	.	.	.

Noch: 36. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2005 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000 €					€	
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	61	14 613	13 480	1 133	3 313
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	55	13 922	12 794	1 128	3 406
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	6	691	686	5	2 133
45.24	Wasserbau	1	.	.	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	67	13 269	11 934	1 335	3 599
45.25.1	Brunnenbau	1	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	1	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.
45.25.4	Gerüstbau	8	557	547	10	1 246
45.25.5	Gebäudetrocknung	-	-	-	-	-
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a. n. g.	55	11 546	10 839	707	3 907
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau</b>		<b>373</b>	<b>68 946</b>	<b>63 564</b>	<b>5 382</b>	<b>2 533</b>
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau mit ... bis ... Beschäftigten						
	20 - 49	261	26 472	24 098	2 373	2 483
	50 - 99	73	12 366	11 275	1 092	2 163
	100 - 199	25	11 835	11 761	75	3 104
	200 - 499	12	.	.	.	.
	500 und mehr	2	.	.	.	.
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau mit Umsatz von ... bis unter ... Mill. €						
	unter 1	17	1 139	863	276	1 433
	1 - 2	103	6 094	5 762	333	1 589
	2 - 4	115	11 668	11 047	621	2 135
	4 - 5	40	6 803	5 719	1 084	2 873
	5 - 10	51	11 527	10 409	1 118	2 977
	10 - 20	27	12 126	12 034	92	4 046
	20 - 50	16	6 655	6 503	152	1 513
	50 und mehr	4	12 934	11 228	1 705	3 705

### 37. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			je tätiger Person
		insgesamt	davon		
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
		1 000 €		€	
Chemnitz, Stadt	19	.	.	.	.
Plauen, Stadt	2	.	.	.	.
Zwickau, Stadt	6	1 270	643	627	3 307
Annaberg	8	1 028	983	46	1 562
Chemnitzer Land	14	2 069	1 658	411	2 472
Freiberg	18	2 415	2 415	-	2 741
Vogtlandkreis	17	2 693	2 693	-	1 603
Mittlerer Erzgebirgskreis	10	817	761	56	1 596
Mittweida	16	1 050	796	254	1 417
Stollberg	10	1 300	1 287	13	2 273
Aue-Schwarzenberg	17	1 893	1 893	-	2 146
Zwickauer Land	10	1 520	1 360	160	2 705
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>147</b>	<b>26 286</b>	<b>24 265</b>	<b>2 021</b>	<b>2 257</b>
Dresden, Stadt	19	3 488	3 410	77	2 436
Görlitz, Stadt	1	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	3	.	.	.	.
Bautzen	17	5 718	4 368	1 350	4 001
Meißen	17	2 370	2 120	250	3 220
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	9	2 277	2 195	82	3 751
Riesa-Großenhain	17	2 259	1 793	466	2 042
Löbau-Zittau	14	1 317	1 117	201	1 775
Sächsische Schweiz	6	605	605	-	1 372
Weißeritzkreis	10	1 922	1 728	194	2 232
Kamenz	18	4 033	3 927	105	2 462
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>131</b>	<b>24 195</b>	<b>21 470</b>	<b>2 725</b>	<b>2 650</b>
Leipzig, Stadt	23	3 251	3 183	68	1 593
Delitzsch	14	4 444	3 910	534	4 323
Döbeln	11	340	340	-	808
Leipziger Land	15	4 210	4 199	10	3 789
Muldentalkreis	17	2 431	2 431	-	3 330
Torgau-Oschatz	15	3 789	3 766	23	3 392
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>95</b>	<b>18 465</b>	<b>17 829</b>	<b>636</b>	<b>2 864</b>
<b>Sachsen<sup>1)</sup></b>	<b>373</b>	<b>68 946</b>	<b>63 564</b>	<b>5 382</b>	<b>2 533</b>

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

**38. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2006 nach Wirtschaftszweigen**

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000			
45.3	Bauinstallation	323	12 716	15 968	185 895	91 259	1 327 608
45.31	Elektroinstallation	158	6 604	8 602	95 119	38 657	600 380
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	22	869	1 022	13 458	6 835	76 370
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- installation	128	4 432	5 417	62 962	36 369	549 211
45.34	Sonstige Bauinstallation	16	812	927	14 355	9 399	101 647
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	131	4 368	5 666	71 405	21 203	358 742
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	14	516	634	8 027	2 227	33 009
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	15	475	647	6 619	2 031	40 734
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raum- ausstattung	35	940	1 212	16 409	5 602	94 875
45.43.1	Parkettlegerei	1	.	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	20	524	681	8 367	2 778	46 478
45.43.3	Estrichlegerei	8	240	289	4 475	1 671	29 301
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	5	126	165	2 930	974	15 690
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2	.	.	.	.	.
45.44	Maler- und Glasergewerbe	53	1 869	2 440	30 759	7 775	124 085
45.44.1	Maler- und Lackierer- gewerbe	53	1 869	2 440	30 759	7 775	124 085
45.44.2	Glasergewerbe	-	-	-	-	-	-
45.45	Baugewerbe a. n. g.	14	567	733	9 590	3 567	66 039
45.45.1	Fassadenreinigung	1	.	.	.	.	.
45.45.3	Ausbaugewerbe a. n. g.	13	.	.	.	.	.
45.5	Vermietung von Baumaschi- nen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-
	<b>Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe<sup>1)</sup></b>	<b>454</b>	<b>17 084</b>	<b>21 634</b>	<b>257 299</b>	<b>112 462</b>	<b>1 686 350</b>

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

**39. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	34	1 381	1 773	22 699	8 655	137 549
Plauen, Stadt	2	.	.	.	.	.
Zwickau, Stadt	8	269	364	3 794	1 982	18 627
Annaberg	16	613	796	9 279	2 527	43 608
Chemnitzer Land	13	403	561	6 443	2 059	51 736
Freiberg	21	961	1 283	13 758	4 971	107 638
Vogtlandkreis	22	701	947	10 830	3 033	54 203
Mittlerer Erzgebirgskreis	6	.	.	.	.	.
Mittweida	12	425	623	6 791	2 234	34 395
Stollberg	7	343	500	5 770	2 200	28 729
Aue-Schwarzenberg	11	295	340	3 664	1 579	25 537
Zwickauer Land	9	360	497	5 522	1 639	32 077
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>160</b>	<b>6 189</b>	<b>8 177</b>	<b>94 489</b>	<b>32 709</b>	<b>566 482</b>
Dresden, Stadt	58	2 400	2 598	34 573	24 882	329 449
Görlitz, Stadt	2	.	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	6	.	.	.	.	.
Bautzen	10	336	418	4 758	1 705	26 976
Meißen	15	389	518	7 618	2 821	41 499
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	6	206	275	3 409	894	16 448
Riesa-Großenhain	19	758	962	11 386	3 860	69 663
Löbau-Zittau	7	325	410	4 228	1 691	24 191
Sächsische Schweiz	13	498	661	7 680	2 926	42 825
Weißeritzkreis	9	391	443	4 621	4 877	52 528
Kamenz	21	905	1 096	12 741	6 281	91 394
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>166</b>	<b>6 411</b>	<b>7 659</b>	<b>94 049</b>	<b>51 316</b>	<b>716 333</b>
Leipzig, Stadt	60	1 979	2 382	30 508	15 899	196 228
Delitzsch	11	411	580	7 284	2 528	34 918
Döbeln	12	377	495	5 745	1 696	29 456
Leipziger Land	17	645	817	9 248	4 345	60 003
Muldentalkreis	15	649	919	9 463	1 826	44 849
Torgau-Oschatz	14	424	606	6 514	2 143	38 080
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>128</b>	<b>4 484</b>	<b>5 798</b>	<b>68 761</b>	<b>28 436</b>	<b>403 535</b>
<b>Sachsen<sup>1)</sup></b>	<b>454</b>	<b>17 084</b>	<b>21 634</b>	<b>257 299</b>	<b>112 462</b>	<b>1 686 350</b>

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

**40. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2005 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen**

WZ 2003	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
45.3	Bauinstallation	240	16 373	13 772	2 601	1 334
45.31	Elektroinstallation	128	8 631	6 796	1 835	1 323
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	10	491	491	-	475
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	93	5 531	4 770	761	1 355
45.34	Sonstige Bauinstallation	9	1 720	1 715	5	2 722
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	94	6 748	6 319	429	1 442
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	11	317	294	23	580
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	11	673	473	200	1 502
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	25	997	939	58	1 039
45.43.1	Parkettlegerei	1	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	16	640	619	21	1 221
45.43.3	Estrichlegerei	4	239	207	32	1 058
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	3	.	.	.	.
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1	.	.	.	.
45.44	Maler- und Glasergewerbe	35	3 075	3 019	56	1 445
45.44.1	Maler- und Lackierer- gewerbe	35	3 075	3 019	56	1 445
45.44.2	Glasergewerbe	-	-	-	-	-



Noch: 40. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2005 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €			€
45.45	Baugewerbe a. n. g.	12	1 686	1 594	91	2 824
45.45.1	Fassadenreinigung	1	.	.	.	.
45.45.3	Ausbaugewerbe a. n. g.	11	.	.	.	.
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-
	<b>Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe</b>	<b>334</b>	<b>23 121</b>	<b>20 091</b>	<b>3 030</b>	<b>1 364</b>
	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe mit ... bis ... Beschäftigten					
	20 - 49	249	11 586	10 180	1 407	1 322
	50 - 99	67	6 583	5 920	663	1 272
	100 - 199	16	.	.	.	.
	200 und mehr	2	.	.	.	.
	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe mit Umsatz von ... bis unter ... Mill. €					
	unter 1	25	436	403	33	528
	1 - 2	95	2 963	2 831	132	918
	2 - 4	130	9 183	7 717	1 467	1 555
	4 - 5	21	1 333	1 320	14	1 175
	5 - 10	49	5 229	3 970	1 260	1 341
	10 - 20	11	1 738	1 615	123	1 673
	20 und mehr	3	2 237	2 237	-	2 432

#### 41. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	davon		je tätiger Person
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
1 000 €					€
Chemnitz, Stadt	24	1 528	1 528	-	1 123
Plauen, Stadt	2	.	.	.	.
Zwickau, Stadt	6	327	322	5	1 022
Annaberg	13	602	525	77	925
Chemnitzer Land	9	583	576	7	1 074
Freiberg	18	2 707	1 749	958	2 829
Vogtlandkreis	13	595	581	14	869
Mittlerer Erzgebirgskreis	6	.	.	.	.
Mittweida	7	433	433	-	1 341
Stollberg	6	312	290	21	776
Aue-Schwarzenberg	10	675	671	5	1 896
Zwickauer Land	8	316	301	16	823
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>122</b>	<b>8 408</b>	<b>7 306</b>	<b>1 102</b>	<b>1 300</b>
Dresden, Stadt	34	3 878	3 070	808	1 984
Görlitz, Stadt	2	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	4	.	.	.	.
Bautzen	9	596	502	94	1 753
Meißen	8	176	119	56	755
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5	267	267	-	1 035
Riesa-Großenhain	18	921	921	-	1 143
Löbau-Zittau	5	159	145	14	418
Sächsische Schweiz	9	1 729	1 619	110	4 049
Weißeritzkreis	5	212	212	-	660
Kamenz	17	1 073	1 042	32	1 154
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>116</b>	<b>9 123</b>	<b>8 009</b>	<b>1 114</b>	<b>1 546</b>
Leipzig, Stadt	41	2 788	2 253	535	1 381
Delitzsch	8	193	193	-	487
Döbeln	10	410	377	32	1 133
Leipziger Land	14	860	857	3	1 346
Muldentalkreis	11	798	598	200	1 226
Torgau-Oschatz	12	541	498	42	1 046
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>96</b>	<b>5 590</b>	<b>4 777</b>	<b>813</b>	<b>1 219</b>
<b>Sachsen<sup>1)</sup></b>	<b>334</b>	<b>23 121</b>	<b>20 091</b>	<b>3 030</b>	<b>1 364</b>

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

#### 42. Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 bis 2006

Jahr Monat	Betriebe			Tätige Personen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
2000 Jahresmittel	1 240	27	1 212	59 959	2 750	57 209
2001 Jahresmittel	1 006	26	980	49 287	3 808	45 479
2002 Jahresmittel	812	27	785	41 153	3 885	37 268
2003 Jahresmittel	705	20	685	37 095	3 257	33 838
2004 Jahresmittel	674	23	651	34 895	2 948	31 947
2005 Jahresmittel	618	23	595	31 224	2 718	28 506
2006 Januar	571	20	551	27 392	2 587	24 805
Februar	570	19	551	25 789	2 499	23 290
März	569	19	550	26 330	2 514	23 816
April	566	19	547	29 245	2 523	26 722
Mai	563	19	544	30 606	2 548	28 058
Juni	564	19	545	31 006	2 555	28 451
Juli	563	19	544	31 433	2 544	28 889
August	568	19	549	32 036	2 530	29 506
September	568	19	549	32 208	2 595	29 613
Oktober	576	21	555	32 806	2 668	30 138
November	575	21	554	32 657	2 658	29 999
Dezember	575	21	554	31 704	2 681	29 023
2006 Jahresmittel <sup>1)</sup>	569	20	549	30 268	2 575	27 693

1) Das Jahresmittel ist nicht identisch mit dem arithmetischen Mittel aus den Monatsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und es berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

#### 43. Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2000 bis 2006

Jahr Quartal	Betriebe			Tätige Personen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe
2000 Quartalsmittel	943	581	362	35 371	22 841	12 531
2001 Quartalsmittel	791	503	288	28 728	19 815	8 913
2002 Quartalsmittel	656	431	225	24 260	17 230	7 030
2003 Quartalsmittel	566	377	189	21 508	15 541	5 966
2004 Quartalsmittel	548	374	174	19 948	14 414	5 535
2005 Quartalsmittel	494	339	156	17 708	12 864	4 844
2006 I. Quartal	454	324	130	16 179	12 316	3 863
II. Quartal	455	324	131	17 058	12 612	4 446
III. Quartal	457	324	133	17 728	13 034	4 694
IV. Quartal	450	321	129	17 369	12 902	4 467
2006 Quartalsmittel <sup>1)</sup>	454	323	131	17 084	12 716	4 368

1) Das Quartalsmittel ist nicht identisch mit dem arithmetischen Mittel aus den Quartalsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und es berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

#### 44. Arbeitszeit je Arbeiter (in h) und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person (in €) in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 bis 2006

Jahr Monat	Arbeitszeit je Arbeiter			Bruttolohn und -gehalt je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
2000 Jahressumme	1 481	1 621	1 475	22 033	24 730	21 904
2001 Jahressumme	1 471	1 626	1 459	22 498	23 739	22 394
2002 Jahressumme	1 474	1 598	1 463	23 327	24 240	23 232
2003 Jahressumme	1 532	1 576	1 528	24 104	24 940	24 024
2004 Jahressumme	1 546	1 581	1 543	24 758	25 678	24 673
2005 Jahressumme	1 562	1 586	1 560	24 631	25 929	24 507
2006 Januar	72	132	67	1 897	2 002	1 886
Februar	76	123	72	1 712	1 853	1 696
März	104	142	101	1 816	2 056	1 790
April	127	132	127	1 993	2 021	1 990
Mai	150	144	150	2 198	2 500	2 171
Juni	150	138	151	2 116	2 119	2 116
Juli	149	126	150	2 096	2 120	2 093
August	154	132	156	2 180	2 175	2 180
September	150	135	151	2 109	2 079	2 112
Oktober	142	132	143	2 213	2 910	2 151
November	152	142	153	2 276	2 232	2 280
Dezember	106	111	105	2 060	2 052	2 061
2006 Jahressumme <sup>1)</sup>	1 562	1 586	1 560	24 810	26 156	24 685

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe aus den Monatsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

#### 45. Arbeitszeit je Arbeiter (in h) und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person (in €) in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2000 bis 2006

Jahr Quartal	Arbeitszeit je Arbeiter			Bruttolohn und -gehalt je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe
2000 Jahressumme	1 573	1 592	1 540	19 306	19 248	19 413
2001 Jahressumme	1 580	1 592	1 556	19 972	20 108	19 670
2002 Jahressumme	1 573	1 591	1 533	20 563	20 696	20 237
2003 Jahressumme	1 594	1 599	1 583	21 024	21 156	20 684
2004 Jahressumme	1 626	1 642	1 590	20 971	20 907	21 133
2005 Jahressumme	1 610	1 627	1 569	21 161	21 161	21 161
2006 I. Quartal	396	410	354	5 176	5 270	4 874
II. Quartal	406	414	387	5 362	5 447	5 118
III. Quartal	420	420	419	5 428	5 435	5 407
IV. Quartal	413	416	404	5 662	5 635	5 741
2006 Jahressumme <sup>1)</sup>	1 636	1 661	1 571	21 644	21 796	21 201

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe aus den Quartalsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

#### 46. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 bis 2006

Jahr Monat	Gesamtumsatz			Umsatz je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
1 000 €			€			
2000 Jahressumme	5 658 595	181 320	5 477 277	94 374	65 935	95 742
2001 Jahressumme	5 191 021	258 201	4 932 823	105 322	67 805	108 464
2002 Jahressumme	4 463 585	240 795	4 222 797	108 463	61 981	113 309
2003 Jahressumme	4 576 795	232 471	4 344 321	123 380	71 376	128 386
2004 Jahressumme	4 153 699	209 663	3 944 039	119 034	71 120	123 456
2005 Jahressumme	3 464 107	184 737	3 279 367	110 944	67 968	115 041
2006 Januar	129 627	9 670	119 958	4 732	3 738	4 836
Februar	138 277	11 329	126 949	5 362	4 533	5 451
März	174 386	12 547	161 839	6 623	4 991	6 795
April	236 919	13 336	223 583	8 101	5 286	8 367
Mai	312 394	16 415	295 979	10 207	6 442	10 549
Juni	351 062	18 128	332 935	11 322	7 095	11 702
Juli	352 180	16 295	335 886	11 204	6 405	11 627
August	388 895	15 703	373 193	12 139	6 207	12 648
September	378 606	17 493	361 113	11 755	6 741	12 194
Oktober	387 181	21 777	365 402	11 802	8 162	12 124
November	423 939	20 935	403 003	12 982	7 876	13 434
Dezember	438 237	20 147	418 092	13 823	7 515	14 406
2006 Jahressumme <sup>1)</sup>	3 711 703	193 775	3 517 930	122 628	75 252	127 033

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe aus den Monatsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

#### 47. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2000 bis 2006

Jahr Quartal	Gesamtumsatz			Umsatz je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe
1 000 €			€			
2000 Jahressumme	2 587 170	1 824 162	763 009	73 144	79 863	60 890
2001 Jahressumme	2 279 384	1 720 013	559 371	79 344	86 804	62 759
2002 Jahressumme	1 958 830	1 490 419	468 412	80 743	86 501	66 630
2003 Jahressumme	1 787 678	1 370 259	417 419	83 117	88 171	69 966
2004 Jahressumme	1 711 543	1 318 812	392 731	85 800	91 495	70 954
2005 Jahressumme	1 519 252	1 174 922	344 331	85 795	91 334	71 084
2006 I. Quartal	297 391	244 951	52 440	18 381	19 889	13 575
II. Quartal	383 399	296 810	86 589	22 476	23 534	19 476
III. Quartal	423 193	316 913	106 280	23 871	24 314	22 642
IV. Quartal	582 367	468 933	113 434	33 529	36 346	25 394
2006 Jahressumme <sup>1)</sup>	1 686 350	1 327 608	358 742	98 709	104 405	82 130

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe aus den Quartalsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

#### 48. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (2000 = 100)

- Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Hochbau ohne Wohnungsbau	Straßen- bau	Tiefbau ohne Straßenbau
2004 I. Quartal	76,2	62,0	94,1	28,3	87,8	88,2	97,1
II. Quartal	74,6	52,1	102,9	35,0	65,1	97,4	105,8
III. Quartal	78,5	57,3	105,1	33,1	75,9	115,4	99,7
IV. Quartal	66,9	44,6	95,0	24,4	60,2	103,2	90,7
<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>74,0</b>	<b>54,0</b>	<b>99,3</b>	<b>30,2</b>	<b>77,9</b>	<b>101,1</b>	<b>98,8</b>
2005 I. Quartal	56,0	45,1	69,7	19,5	64,6	58,1	75,7
II. Quartal	72,3	48,3	102,6	25,0	66,3	118,0	94,5
III. Quartal	80,9	55,6	112,9	28,3	76,4	124,5	106,9
IV. Quartal	65,2	51,0	83,2	20,7	74,1	78,9	85,4
<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>68,6</b>	<b>50,0</b>	<b>92,1</b>	<b>23,4</b>	<b>70,4</b>	<b>94,9</b>	<b>90,6</b>
2006 I. Quartal	54,3	41,5	70,3	20,0	58,1	67,1	71,9
II. Quartal	77,6	54,8	106,3	24,8	77,7	136,9	90,3
III. Quartal	79,7	49,9	117,2	28,2	66,5	131,3	109,8
IV. Quartal	66,0	54,4	80,7	21,7	79,6	72,6	84,9
<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>69,4</b>	<b>50,1</b>	<b>93,6</b>	<b>23,7</b>	<b>70,5</b>	<b>102,0</b>	<b>89,2</b>

#### 49. Volumenindex des Auftragseinganges in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (2000 = 100)

- Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Hochbau ohne Wohnungsbau	Straßen- bau	Tiefbau ohne Straßenbau
2004 I. Quartal	76,3	63,9	92,0	29,0	90,7	96,0	84,5
II. Quartal	73,8	52,3	100,9	35,1	65,4	104,8	93,5
III. Quartal	77,8	57,4	103,5	33,2	76,0	100,2	110,1
IV. Quartal	66,3	44,5	93,6	24,3	60,0	91,1	98,7
<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>73,6</b>	<b>54,6</b>	<b>97,5</b>	<b>30,5</b>	<b>72,9</b>	<b>96,7</b>	<b>98,1</b>
2005 I. Quartal	55,3	44,5	68,9	19,4	63,7	76,2	55,1
II. Quartal	71,7	47,9	101,7	24,9	65,4	95,9	112,8
III. Quartal	80,3	55,2	112,1	28,4	75,6	108,3	119,6
IV. Quartal	64,7	50,7	82,4	20,8	73,6	86,1	75,3
<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>68,1</b>	<b>49,6</b>	<b>91,3</b>	<b>23,5</b>	<b>69,5</b>	<b>90,7</b>	<b>91,7</b>
2006 I. Quartal	53,1	41,2	68,1	19,9	57,4	63,0	70,8
II. Quartal	74,9	53,8	101,4	24,5	76,3	126,5	88,4
III. Quartal	75,9	48,4	110,5	27,5	64,4	118,6	106,5
IV. Quartal	62,5	52,1	75,6	20,8	76,1	64,4	81,5
<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>66,7</b>	<b>48,9</b>	<b>89,0</b>	<b>23,3</b>	<b>68,5</b>	<b>93,1</b>	<b>86,9</b>

### 50. Auftragsbestandsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (2000 = 100)

- Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Hochbau ohne Wohnungsbau	Straßen- bau	Tiefbau ohne Straßenbau
2004 I. Quartal	89,0	68,7	118,7	40,3	85,5	90,0	136,0
II. Quartal	82,5	58,6	117,4	40,0	69,6	86,3	136,2
III. Quartal	74,1	54,2	103,0	31,9	67,5	73,6	120,7
IV. Quartal	62,4	45,3	87,3	23,9	57,9	74,7	95,0
<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>77,0</b>	<b>56,7</b>	<b>106,6</b>	<b>34,0</b>	<b>70,1</b>	<b>81,1</b>	<b>122,0</b>
2005 I. Quartal	68,1	47,0	98,9	27,8	58,3	85,0	107,3
II. Quartal	69,4	46,0	103,5	28,0	56,7	100,5	105,3
III. Quartal	70,2	46,6	104,8	22,9	60,6	105,8	104,2
IV. Quartal	60,6	45,4	83,0	16,7	62,3	74,7	88,0
<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>67,1</b>	<b>46,2</b>	<b>97,5</b>	<b>23,9</b>	<b>59,4</b>	<b>91,5</b>	<b>101,2</b>
2006 I. Quartal	74,7	53,2	106,0	19,1	73,4	96,9	111,5
II. Quartal	84,6	65,4	112,6	23,2	90,4	121,3	107,4
III. Quartal	78,8	60,0	106,3	20,6	83,3	100,1	110,0
IV. Quartal	69,0	57,8	85,3	16,8	81,9	78,8	89,2
<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>76,8</b>	<b>59,1</b>	<b>102,5</b>	<b>19,9</b>	<b>82,2</b>	<b>99,2</b>	<b>104,5</b>

### 51. Volumenindex des Auftragsbestandes nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (2000 = 100)

- Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Hochbau ohne Wohnungsbau	Straßen- bau	Tiefbau ohne Straßenbau
2004 I. Quartal	89,2	70,2	116,9	41,0	87,4	86,7	135,2
II. Quartal	82,2	59,3	115,7	40,4	70,5	82,7	135,7
III. Quartal	73,6	54,4	101,7	32,0	67,7	70,3	120,7
IV. Quartal	61,8	45,1	86,3	23,9	57,7	71,2	95,5
<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>76,7</b>	<b>57,3</b>	<b>105,1</b>	<b>34,4</b>	<b>70,7</b>	<b>77,6</b>	<b>121,8</b>
2005 I. Quartal	67,5	46,6	97,9	27,8	57,8	81,1	108,2
II. Quartal	68,7	45,6	102,4	28,0	56,1	96,0	106,4
III. Quartal	69,4	46,2	103,4	22,9	59,9	100,9	105,0
IV. Quartal	59,8	44,9	81,5	16,7	61,6	70,8	88,0
<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>66,4</b>	<b>45,8</b>	<b>96,3</b>	<b>23,9</b>	<b>58,8</b>	<b>87,0</b>	<b>101,9</b>
2006 I. Quartal	73,0	52,5	103,0	19,0	72,3	90,8	110,5
II. Quartal	81,7	64,1	107,5	22,8	88,4	111,7	105,1
III. Quartal	75,3	58,1	100,5	20,1	80,6	90,6	106,6
IV. Quartal	65,2 r	55,2 r	79,7 r	16,2 r	78,3 r	70,3 r	85,6 r
<b>Jahresdurchschnitt</b>	<b>73,8 r</b>	<b>57,5 r</b>	<b>97,7 r</b>	<b>19,5 r</b>	<b>79,8 r</b>	<b>90,6 r</b>	<b>102,0 r</b>

**52. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2006 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe**

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000			
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	417	3 887	355	4 203	2 893	27 320
45.11	Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	409	3 856	352	4 182	2 872	27 121
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe	224	902	85	895	357	6 992
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	177	840	89	934	371	8 073
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten; Auffüllen stillgelegter Lagerstätten	8	2 114	179	2 352	2 143	12 056
45.12	Test- und Suchbohrung	8	31	3	22	21	199
45.2	Hoch- und Tiefbau	6 031	54 164	6 297	71 393	24 808	517 097
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	2 491	27 179	3 150	36 395	13 800	273 683
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. ausgeprägten Schwerpunkt	1 083	13 761	1 612	18 819	6 496	124 011
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	1 216	9 993	1 142	12 646	5 156	90 849
45.21.3	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.4	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	11	103	14	156	57	770
45.21.5	Errichtung von Fertigteilb. aus Holz und Kunststoff im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	17	66	6	76	28	258
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	11	499	55	815	305	4 086
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	153	2 757	320	3 884	1 759	53 710



Noch: 52. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2006 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000			
45.22	Dachdeckerei, Bauspeng- lerei, Abdichtung und Zimmerei	2 350	10 442	1 149	11 429	2 562	68 570
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	1 230	7 176	840	8 653	1 849	49 453
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	551	1 332	114	1 006	363	8 064
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	569	1 934	195	1 770	350	11 053
45.23	Bau von Straßen, Bahnver- kehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	319	7 886	1 010	12 353	4 301	104 408
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	295	6 954	894	10 628	3 761	88 073
45.23.2	Bau von Bahnverkehrs- strecken	24	932	116	1 725	540	16 335
45.24	Wasserbau	4	57	8	83	25	519
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	867	8 600	979	11 132	4 121	69 917
45.25.1	Brunnenbau	33	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	3	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	48	347	36	473	223	2 393
45.25.4	Gerüstbau	264	1 881	207	2 134	637	9 502
45.25.5	Gebäudetrocknung	37	126	10	110	89	718
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a. n. g.	482	5 955	696	8 056	3 064	55 322
	<b>Vorbereitende Baustellenar- beiten, Hoch- und Tiefbau<sup>1)</sup></b>	<b>6 448</b>	<b>58 051</b>	<b>6 652</b>	<b>75 596</b>	<b>27 702</b>	<b>544 417</b>

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

**53. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

- Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000			
Chemnitz, Stadt	327	4 156	393	4 635	3 438	65 069
Plauen, Stadt	96	557	60	708	201	3 904
Zwickau, Stadt	132	889	98	1 163	383	10 278
Annaberg	153	1 602	200	2 210	616	11 849
Chemnitzer Land	234	1 954	233	2 560	702	13 559
Freiberg	229	1 934	230	2 557	651	14 748
Vogtlandkreis	390	3 226	380	4 410	1 070	23 193
Mittlerer Erzgebirgskreis	151	1 222	151	1 674	331	9 002
Mittweida	220	1 683	198	2 177	648	13 424
Stollberg	150	1 273	155	1 538	482	9 921
Aue-Schwarzenberg	237	1 820	218	2 388	581	14 087
Zwickauer Land	287	2 086	233	2 668	763	17 747
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>2 606</b>	<b>22 402</b>	<b>2 550</b>	<b>28 689</b>	<b>9 866</b>	<b>206 779</b>
Dresden, Stadt	481	4 366	458	5 856	3 273	57 457
Görlitz, Stadt	48	195	22	185	57	1 402
Hoyerswerda, Stadt	39	277	33	320	83	1 461
Bautzen	234	2 323	275	3 093	1 023	21 213
Meißen	268	1 905	222	2 345	739	16 168
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	165	1 546	199	2 168	480	10 135
Riesa-Großenhain	140	1 879	236	2 686	739	19 359
Löbau-Zittau	253	1 915	237	2 487	554	13 199
Sächsische Schweiz	234	1 788	192	2 255	617	11 331
Weißeritzkreis	233	2 323	285	3 065	1 055	22 287
Kamenz	260	2 597	316	3 639	975	20 789
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>2 355</b>	<b>21 114</b>	<b>2 475</b>	<b>28 099</b>	<b>9 595</b>	<b>194 802</b>
Leipzig, Stadt	460	5 275	572	7 236	3 615	47 359
Delitzsch	208	1 985	232	2 402	1 060	18 293
Döbeln	119	983	120	1 370	456	9 715
Leipziger Land	259	2 971	330	3 846	1 690	40 751
Muldentalkreis	267	1 743	185	1 964	714	12 133
Torgau-Oschatz	174	1 578	187	1 991	706	14 584
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>1 487</b>	<b>14 535</b>	<b>1 627</b>	<b>18 808</b>	<b>8 241</b>	<b>142 836</b>
<b>Sachsen<sup>1)</sup></b>	<b>6 448</b>	<b>58 051</b>	<b>6 652</b>	<b>75 596</b>	<b>27 702</b>	<b>544 417</b>

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

**54. Betriebe, tätige Personen im Juni 2006 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2006 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen**

- Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000	1 000 €		
45.3	Bauinstallation	720	18 231	5 785	64 974	29 985	395 267
45.31	Elektroinstallation	319	8 752	2 906	30 958	12 823	172 741
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	49	1 309	400	4 959	2 133	24 203
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	319	7 120	2 151	24 305	12 353	173 184
45.34	Sonstige Bauinstallation	33	1 050	327	4 753	2 676	25 139
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	364	7 704	2 545	29 555	8 786	143 474
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	33	785	248	3 125	805	12 459
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	72	1 249	443	4 248	1 421	24 038
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	79	1 527	500	6 271	2 171	35 272
45.43.1	Parkettlegerei	3	44	15	132	59	1 132
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	37	748	248	3 082	1 023	15 403
45.43.3	Estrichlegerei	18	390	124	1 708	575	10 505
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	14	255	84	1 110	416	6 484
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	7	90	29	238	98	1 748
45.44	Maler- und Glasergewerbe	150	3 304	1 082	12 682	3 216	49 161
45.44.1	Maler- und Lackierer- gewerbe	143	3 204	1 044	12 318	3 135	47 265
45.44.2	Glasergewerbe	7	100	39	364	81	1 895

Noch: 54. Betriebe, tätige Personen im Juni 2006 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2006 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000	1 000 €		
45.45	Baugewerbe a. n. g.	30	839	271	3 228	1 173	22 543
45.45.1	Fassadenreinigung	1	.	.	.	.	.
45.45.3	Ausbaugewerbe a. n. g.	29	.	.	.	.	.
45.5	Vermietung von Baumaschi- nen und -geräten mit Bedienungspersonal	4	53	20	217	111	1 278
45.50.1	Vermietung von Betonpumpen mit Bedienungspersonal	1	.	.	.	.	.
45.50.2	Vermietung von sonstigen Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	3	.	.	.	.	.
	<b>Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe<sup>1)</sup></b>	<b>1 088</b>	<b>25 988</b>	<b>8 350</b>	<b>94 746</b>	<b>38 881</b>	<b>540 019</b>

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

**55. Betriebe, tätige Personen im Juni 2006 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2006 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

- Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	66	1 805	580	6 740	2 875	38 631
Plauen, Stadt	8	216	69	756	175	3 456
Zwickau, Stadt	28	562	185	1 961	983	8 701
Annaberg	27	766	244	2 761	768	10 574
Chemnitzer Land	31	651	221	2 425	831	16 744
Freiberg	41	1 238	406	4 432	1 503	29 847
Vogtlandkreis	44	1 032	329	3 790	977	17 834
Mittlerer Erzgebirgskreis	22	511	153	1 730	550	7 911
Mittweida	33	759	278	2 783	833	11 961
Stollberg	28	643	241	2 620	931	11 875
Aue-Schwarzenberg	28	531	167	1 740	657	8 464
Zwickauer Land	32	673	230	2 508	735	13 033
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>388</b>	<b>9 387</b>	<b>3 103</b>	<b>34 248</b>	<b>11 818</b>	<b>179 030</b>
Dresden, Stadt	124	3 349	947	11 993	7 649	95 038
Görlitz, Stadt	15	252	85	800	363	3 950
Hoyerswerda, Stadt	12	214	73	825	257	6 314
Bautzen	32	616	194	2 125	683	11 125
Meißen	32	616	201	2 582	1 059	14 283
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	16	327	112	1 234	333	5 786
Riesa-Großenhain	44	1 119	357	3 979	1 522	22 496
Löbau-Zittau	20	515	155	1 584	688	9 076
Sächsische Schweiz	40	877	295	3 279	1 083	16 086
Weißeritzkreis	36	746	221	2 350	1 529	17 201
Kamenz	48	1 314	420	4 692	2 148	24 954
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>419</b>	<b>9 945</b>	<b>3 059</b>	<b>35 442</b>	<b>17 312</b>	<b>226 310</b>
Leipzig, Stadt	121	2 842	888	10 680	4 997	61 247
Delitzsch	32	710	244	2 866	1 003	14 032
Döbeln	28	585	192	2 132	673	9 345
Leipziger Land	38	954	303	3 406	1 513	22 008
Muldentalkreis	29	872	315	3 052	755	15 308
Torgau-Oschatz	33	693	246	2 920	810	12 738
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>281</b>	<b>6 656</b>	<b>2 188</b>	<b>25 057</b>	<b>9 750</b>	<b>134 679</b>
<b>Sachsen<sup>1)</sup></b>	<b>1 088</b>	<b>25 988</b>	<b>8 350</b>	<b>94 746</b>	<b>38 881</b>	<b>540 019</b>

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

**56. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2006 sowie Umsatz 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe**

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Juni 2006	Jahr 2005
Anzahl am 30. Juni 2006				1 000	1 000 €	
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 10	5 138	16 262	8 979	1 637	120 106	1 271 740
10 - 19	760	10 133	8 056	1 265	75 780	720 434
20 - 49	392	12 091	9 866	1 478	121 024	1 137 086
50 - 99	94	6 394	5 186	777	74 915	749 144
100 und mehr	64	13 171	10 000	1 495	152 592	1 548 252
<b>Betriebe insgesamt</b>	<b>6 448</b>	<b>58 051</b>	<b>42 087</b>	<b>6 652</b>	<b>544 417</b>	<b>5 426 657</b>

**57. Betriebe und tätige Personen im Juni 2006 und Umsatz im 2. Quartal 2006 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe sowie Umsatz 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen**

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter	2. Quartal 2006	Jahr 2005
Anzahl am 30. Juni 2006				1 000 €	
Betriebe mit ... Beschäftigten					
unter 10 <sup>1)</sup>	28	184	132	4 479	20 912
10 - 19	639	8 882	6 766	166 518	677 578
20 - 49	324	9 454	7 547	194 135	756 174
50 - 99	82	5 315	4 015	129 345	512 613
100 und mehr	15	2 153	1 616	45 541	156 516
<b>Betriebe insgesamt</b>	<b>1 088</b>	<b>25 988</b>	<b>20 076</b>	<b>540 019</b>	<b>2 123 793</b>

1) Aufgrund der Berichtskreisabgrenzung hier nur Betriebe von Mehrbetriebs-, Mehrländerunternehmen sowie Arbeitsgemeinschaften des Produzierenden Gewerbes.

**58. Handwerksunternehmen 2001 bis 2006 nach Handwerkskammerbezirken<sup>1)</sup>**

Handwerkskammerbezirk Land	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Anlage A der Handwerksordnung gültig ab 1. Januar 2004<sup>2)</sup></b>						
Chemnitz	14 545	14 362	14 388	14 625	14 627	14 788
Dresden	13 331	13 156	13 213	13 529	13 873	14 183
Leipzig	7 987	7 803	7 765	7 989	8 114	8 204
<b>Sachsen</b>	<b>35 863</b>	<b>35 321</b>	<b>35 366</b>	<b>36 143</b>	<b>36 614</b>	<b>37 175</b>

1) Handwerkskammerbezirk = Regierungsbezirk

2) zu Vergleichszwecken wurde die Anzahl der Unternehmen für die Jahre 2001 bis 2003 auf die ab 2004 gültige Anlage A der Handwerksordnung umgerechnet

Quelle: Betriebsstatistiken der Handwerkskammern zur Anlage A der Handwerksordnung -  
Stand: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

**59. Handwerksunternehmen 2001 bis 2006 nach Gewerbegruppen**

Klassifikation <sup>1)</sup>	Gewerbegruppe	2001	2002	2003	2004	2005	2006
I	Bauhauptgewerbe	7 207	7 078	7 079	7 465	7 640	7 842
II	Ausbaugewerbe	13 314	13 081	13 105	13 443	13 599	13 816
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	4 881	4 724	4 629	4 566	4 503	4 426
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	4 137	4 123	4 147	4 193	4 268	4 307
V	Nahrungsmittelgewerbe	2 571	2 486	2 448	2 389	2 375	2 335
VI	Gesundheitsgewerbe	1 118	1 134	1 137	1 154	1 170	1 227
VII	Friseurgewerbe	2 635	2 695	2 821	2 933	3 059	3 222
	<b>Insgesamt</b>	<b>35 863</b>	<b>35 321</b>	<b>35 366</b>	<b>36 143</b>	<b>36 614</b>	<b>37 175</b>

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

Quelle: Betriebsstatistiken der Handwerkskammern zur Anlage A der Handwerksordnung -  
Stand: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

**60. Anteil der Beschäftigten in den Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt am 30. September 2003 bis 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen (in Prozent)**

Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	2003	2004	2005	2006
<b>nach ausgewählten Wirtschaftszweigen</b>					
D	Verarbeitendes Gewerbe	27,7	28,3	28,6	28,7
F	Baugewerbe	45,6	44,1	42,5	41,2
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	18,4	19,0	19,6	20,6
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6,7	6,7	7,2	7,4
	Übrige Wirtschaftszweige	1,6	1,9	2,1	2,1
	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>nach Gewerbegruppen</b>					
I	Bauhauptgewerbe	23,1	22,4	22,3	21,1
II	Ausbaugewerbe	29,2	28,3	27,0	26,8
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	11,6	12,1	12,5	12,8
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	15,0	15,8	16,1	16,4
V	Nahrungsmittelgewerbe	10,8	11,0	11,2	11,7
VI	Gesundheitsgewerbe	3,6	3,7	3,7	3,8
VII	Friseurgewerbe	6,7	6,7	7,2	7,4
	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004



**61. Anteil des Umsatzes der Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt  
2003 bis 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen  
(in Prozent)**

Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	2003	2004	2005	2006
<b>nach ausgewählten Wirtschaftszweigen</b>					
D	Verarbeitendes Gewerbe	18,5	18,9	19,4	19,8
F	Baugewerbe	38,4	36,5	33,8	33,6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	40,6	41,9	44,0	44,0
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1,4	1,4	1,5	1,4
	Übrige Wirtschaftszweige	1,1	1,3	1,3	1,2
	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>nach Gewerbegruppen</b>					
I	Bauhauptgewerbe	21,1	20,7	19,0	18,6
II	Ausbaugewerbe	22,3	21,0	20,0	20,0
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	11,1	11,8	12,4	13,4
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	36,1	37,3	39,3	39,1
V	Nahrungsmittelgewerbe	5,3	5,4	5,4	5,1
VI	Gesundheitsgewerbe	2,7	2,4	2,4	2,4
VII	Friseurgewerbe	1,4	1,4	1,5	1,4
	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

**62. Messzahlen für die Anzahl der Beschäftigten (30. September 2003=100)  
in Handwerksunternehmen 2003 bis 2006 nach ausgewählten  
Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen**

Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	Messzahl für die Anzahl der Beschäftigten			
		30. September			
		2003	2004	2005	2006
<b>nach ausgewählten Wirtschaftszweigen</b>					
D	Verarbeitendes Gewerbe	100	98,7	95,9	96,8
F	Baugewerbe	100	93,5	86,7	84,3
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	100	99,7	98,8	104,6
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100	97,0	99,4	102,4
<b>nach Gewerbegruppen</b>					
I	Bauhauptgewerbe	100	94,0	89,9	85,6
II	Ausbaugewerbe	100	93,7	85,9	85,7
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	100	100,1	99,7	102,2
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100	101,7	100,0	102,0
V	Nahrungsmittelgewerbe	100	98,3	96,6	100,9
VI	Gesundheitsgewerbe	100	100,0	94,6	100,2
VII	Friseurgewerbe	100	97,1	99,6	102,6
	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>96,7</b>	<b>92,9</b>	<b>93,4</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

### 63. Messzahlen des Umsatzes<sup>1)</sup> (2003=100) in Handwerksunternehmen 2003 bis 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen

Klassifikation <sup>2)</sup>	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	Messzahl des Umsatzes			
		2003	2004	2005	2006
<b>nach ausgewählten Wirtschaftszweigen</b>					
D	Verarbeitendes Gewerbe	100	102,0	100,5	111,2
F	Baugewerbe	100	94,5	84,3	90,7
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	100	102,9	104,0	112,5
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100	98,4	98,7	98,9
<b>nach Gewerbegruppen</b>					
I	Bauhauptgewerbe	100	97,1	86,1	91,5
II	Ausbaugewerbe	100	93,5	85,5	92,8
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	100	106,4	107,4	125,5
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100	103,0	104,6	112,5
V	Nahrungsmittelgewerbe	100	101,6	98,0	100,4
VI	Gesundheitsgewerbe	100	89,1	86,8	92,1
VII	Friseurgewerbe	100	98,6	99,0	99,0
	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>99,5</b>	<b>95,8</b>	<b>103,7</b>

1) ohne Umsatzsteuer

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und anzeigepflichtigen sowie zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfasst werden Baugenehmigungen (nach Genehmigungs- oder Anzeigeverfahren), Baufertigstellungen und Bauabgänge.

In der Bauabgangsstatistik werden Gebäude- oder Gebäudeteile nachgewiesen, deren Nutzung geändert wurde, oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen wurden.

Unberücksichtigt für die Statistiken der Bautätigkeit bleiben Nichtwohnbauten ohne Wohnraum bis zu einem Rauminhalt von 350 m<sup>3</sup> oder 18 000 € veranschlagte Kosten.

In den Tabellen mit Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden treten z. T. Negativwerte auf. Diese ergeben sich aus der Differenz zwischen „neuem“ und „altem“ Zustand des Gebäudes (z. B. geht Wohnfläche verloren, wenn eine Wohnung zur Arztpraxis umgebaut wird).

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen wird jeweils zum Jahresende mit Hilfe der Statistiken der Baufertigstellungen und der Bauabgänge ermittelt. Grundlage dieser Fortschreibung ist die letzte Gebäude- und Wohnungszählung vom 30. September 1995.

### **Gebäude**

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu gehören auch unterirdische Bauwerke entsprechender Sachbestimmung, nicht aber z. B. behelfsmäßige Bauten, freistehende selbstständige Konstruktionen, Schacht- und Stollenbauten des Bergbaus.

### **Wohngebäude**

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche nach DIN 277 – Wohnzwecken dienen.

### **Wohneinheit**

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die hauptsächlich Wohnzwecken dienen. Wohneinheiten werden in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten unterschieden.

### **Wohnung**

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets die Küche oder ein Raum mit Kochnische.

### **Eigentumswohnung**

Eine Eigentumswohnung ist eine Wohnung, an der durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet ist.

### **Sonstige Wohneinheit**

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

### **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben. Zu den Wohnräumen zählen sowohl Zimmer (z. B. Wohn- und Schlafräume) als auch Küchen (auch unter 6 m<sup>2</sup> Wohnfläche). Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten sowie Kleinwohnräume unter 6 m<sup>2</sup>.

**Wohnfläche**

Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume, Bad) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Als anrechenbar gelten auch die Flächen von Einbaumöbeln, Erkern und Raumteilen unter Treppen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m, Flächen von Wandverkleidungen und Kaminen. Raumteile mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m werden nur mit halber Fläche, von weniger als 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden bis zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zugehörig sind Flächen von Zubehörräumen (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), von Wirtschaftsräumen (z. B. Vorratsräume, Abstellräume) außerhalb der Wohnung, von Geschäftsräumen und von Räumen für gemeinschaftliche Nutzung.

**Nutzfläche**

Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Nicht anrechenbar sind z. B. Wände, Säulen, Müllschächte, Rauchabzüge, Flure, Treppenräume, Rampen.

**Rauminhalt**

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt).

**Veranschlagte Kosten des Bauwerkes**

Die veranschlagten Kosten eines Bauwerkes setzen sich aus den Kosten der Baukonstruktion, einschließlich der Erdarbeiten, den Kosten aller fest verbundenen Einbauten und den Kosten für besondere Bauausführungen zusammen. Nicht dazu zählen die Grundstücks- und Erschließungskosten.

**Weiterführende Informationen**

Statistische Berichte

F II Wohnungswesen und Bautätigkeit

**1. Baugenehmigungen insgesamt 2006 nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	Sonstige Wohn- einheiten	Veran- schlagte Kosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 €	
<b>Wohnbau</b>							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohnheime	17	14	3	2	730	545	20 396
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>8 353</b>	<b>802</b>	<b>7 328</b>	<b>9 208</b>	<b>39 069</b>	<b>557</b>	<b>1 148 437</b>
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	468	-299	866	990	3 450	10	128 582
Öffentliche Bauherren	45	20	246	149	810	80	20 445
Unternehmen	1 407	-232	1 443	1 664	6 556	367	264 712
dav. Wohnungsunternehmen	1 102	-176	1 113	1 281	5 044	231	215 314
Immobilienfonds	41	-9	19	30	127	-	4 602
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	264	-46	311	352	1 385	136	44 796
Private Haushalte	6 874	1 003	5 575	7 366	31 432	1	851 332
Organisationen ohne Erwerbszweck	27	11	64	29	271	109	11 948
<b>Nichtwohnbau</b>							
Anstaltsgebäude	57	519	-24	-14	58	147	89 992
Büro- und Verwaltungsgebäude	233	653	73	43	212	4	106 116
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	240	1 119	32	40	168	10	29 973
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 746	7 909	-9	30	123	-	489 004
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	475	3 278	18	20	71	-	247 643
Handels- und Lagergebäude	669	3 693	28	27	121	-	151 913
Hotels und Gaststätten	125	359	-59	-18	-74	-	60 463
Sonstige Nichtwohngebäude	456	1 380	-35	-34	-142	8	289 438
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>2 732</b>	<b>11 580</b>	<b>37</b>	<b>63</b>	<b>419</b>	<b>169</b>	<b>1 004 523</b>
Öffentliche Bauherren	359	1 329	-5	-5	-25	-	276 195
Unternehmen	1 441	9 127	10	-1	158	162	562 835
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	208	1 283	2	2	9	-	34 752
Produzierendes Gewerbe	472	3 683	2	0	13	5	231 514
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	761	4 160	6	-3	136	157	296 569
dar. Immobilienfonds	25	235	-16	-8	-54	-	26 807
Private Haushalte	781	661	37	83	317	4	59 016
Organisationen ohne Erwerbszweck	151	463	-5	-13	-31	3	106 477

## 2. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
				Anzahl	100 m <sup>2</sup>		
<b>Wohnbau</b>							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 170	2 863	1 359	4 170	5 485	24 569	596 648
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	258	277	158	516	541	2 393	57 355
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	125	435	222	1 086	816	3 849	81 197
Wohnheime	10	85	35	3	2	666	17 465
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>4 563</b>	<b>3 660</b>	<b>1 774</b>	<b>5 775</b>	<b>6 844</b>	<b>31 477</b>	<b>752 665</b>
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	51	205	78	423	391	1 788	35 419
Öffentliche Bauherren	23	73	42	208	119	683	14 297
Unternehmen	379	499	237	868	861	4 388	88 327
dav. Wohnungsunternehmen	285	407	186	739	697	3 601	70 908
Immobilienfonds	6	5	3	10	10	53	925
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	88	87	48	119	153	734	16 494
Private Haushalte	4 150	3 057	1 475	4 675	5 848	26 227	642 395
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	31	20	24	16	179	7 646
<b>Nichtwohnbau</b>							
Anstaltsgebäude	22	201	402	6	6	165	45 547
Büro- und Verwaltungsgebäude	85	347	607	22	22	94	73 250
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	154	631	1 051	-	-	-	22 385
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 097	4 250	6 734	26	22	104	369 416
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	271	2 019	2 814	6	4	19	207 252
Handels- und Lagergebäude	403	1 859	3 096	12	12	56	113 872
Hotels und Gaststätten	28	124	289	6	5	24	26 646
Sonstige Nichtwohngebäude	171	664	1 117	8	6	32	131 657
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 529</b>	<b>6 093</b>	<b>9 912</b>	<b>62</b>	<b>55</b>	<b>395</b>	<b>642 255</b>
Öffentliche Bauherren	165	698	1 130	3	2	10	132 907
Unternehmen	837	4 896	7 829	22	20	243	432 907
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	161	734	1 203	1	1	5	31 205
Produzierendes Gewerbe	294	2 201	2 987	7	7	38	187 606
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	382	1 961	3 639	14	12	200	214 096
dar. Immobilienfonds	12	156	218	-	-	-	25 077
Private Haushalte	475	276	581	37	33	142	28 046
Organisationen ohne Erwerbszweck	52	223	372	-	-	-	48 395

## 3. Baugenehmigungen insgesamt 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Chemnitz, Stadt	718	687	371	515	133 492
Plauen, Stadt	166	190	94	125	27 248
Zwickau, Stadt	254	344	382	285	50 834
Annaberg	166	293	100	111	37 472
Chemnitzer Land	286	497	196	230	49 318
Freiberg	349	363	192	240	71 457
Vogtlandkreis	627	917	249	337	99 628
Mittlerer Erzgebirgskreis	234	314	152	160	41 874
Mittweida	382	413	171	236	57 255
Stollberg	266	322	159	206	37 007
Aue-Schwarzenberg	211	274	148	169	34 412
Zwickauer Land	267	224	186	234	39 028
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 926</b>	<b>4 838</b>	<b>2 400</b>	<b>2 849</b>	<b>679 025</b>
Dresden, Stadt	1 334	1 397	850	1 278	333 370
Görlitz, Stadt	94	108	-12	34	29 651
Hoyerswerda, Stadt	58	0	24	46	12 767
Bautzen	368	534	175	258	68 989
Meißen	598	502	377	546	103 795
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	267	338	146	181	53 240
Riesa-Großenhain	282	258	228	234	54 353
Löbau-Zittau	185	337	70	90	41 681
Sächsische Schweiz	369	554	251	304	94 547
Weißeritzkreis	431	267	278	373	60 480
Kamenz	404	446	237	320	63 654
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>4 390</b>	<b>4 741</b>	<b>2 624</b>	<b>3 663</b>	<b>916 527</b>
Leipzig, Stadt	1 044	1 087	1 288	1 373	268 364
Delitzsch	416	405	317	378	66 594
Döbeln	178	319	103	132	37 222
Leipziger Land	422	363	262	379	80 851
Muldentalkreis	453	293	249	338	62 635
Torgau-Oschatz	256	335	122	160	41 742
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>2 769</b>	<b>2 803</b>	<b>2 341</b>	<b>2 759</b>	<b>557 408</b>
<b>Sachsen 2006</b>	<b>11 085</b>	<b>12 382</b>	<b>7 365</b>	<b>9 271</b>	<b>2 152 960</b>
2005	9 999	12 184	5 974	8 107	2 016 340
2004	12 044	14 051	7 906	10 399	2 546 020
2003	12 130	15 441	9 485	11 279	2 808 432
2002	11 032	12 685	8 836	10 269	2 721 412
2001	12 437	16 354	11 001	12 184	3 029 002
2000	15 280	20 912	16 182	16 286	3 968 536
1999	18 727	20 456	24 334	22 201	4 858 415



#### 4. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Dar. mit 1 u. 2 Wohnungen			Raum- inhalt 1 000 m³	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten 1 000 €
		Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche 100 m²		ins- gesamt Anzahl	Wohn- fläche 100 m²	
Chemnitz, Stadt	266	264	283	361	195	294	371	39 841
Plauen, Stadt	56	55	61	80	45	67	86	9 288
Zwickau, Stadt	88	77	80	104	131	332	239	25 473
Annaberg	51	49	54	68	39	61	73	8 004
Chemnitzer Land	111	108	113	143	89	167	165	18 352
Freiberg	121	119	128	162	93	149	181	18 995
Vogtlandkreis	164	160	166	215	137	208	241	30 368
Mittlerer Erzgebirgskreis	68	67	75	92	63	103	106	13 372
Mittweida	116	116	124	161	87	124	161	18 031
Stollberg	123	122	131	161	90	135	162	18 922
Aue-Schwarzenberg	83	78	89	112	69	126	136	14 096
Zwickauer Land	122	119	127	165	96	146	179	19 945
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 369</b>	<b>1 334</b>	<b>1 431</b>	<b>1 825</b>	<b>1 135</b>	<b>1 912</b>	<b>2 098</b>	<b>234 687</b>
Dresden, Stadt	624	597	622	824	539	778	990	106 892
Görlitz, Stadt	30	30	34	40	20	34	40	4 375
Hoyerswerda, Stadt	22	21	22	25	22	22	25	5 472
Bautzen	142	141	153	200	108	157	204	22 627
Meißen	273	267	281	371	216	322	410	46 592
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	84	83	89	109	58	92	113	12 024
Riesa-Großenhain	96	92	95	128	95	117	147	20 486
Löbau-Zittau	54	52	56	73	50	59	75	10 693
Sächsische Schweiz	157	147	160	195	126	194	230	26 658
Weißeritzkreis	233	231	248	304	162	255	308	33 864
Kamenz	187	182	190	244	130	207	254	26 380
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 902</b>	<b>1 843</b>	<b>1 950</b>	<b>2 513</b>	<b>1 526</b>	<b>2 237</b>	<b>2 795</b>	<b>316 063</b>
Leipzig, Stadt	500	474	499	639	421	727	836	78 909
Delitzsch	202	197	207	263	153	255	297	32 527
Döbeln	76	74	80	105	59	88	111	12 457
Leipziger Land	227	223	230	306	166	248	319	35 833
Muldentalkreis	205	201	207	265	142	226	277	30 045
Torgau-Oschatz	82	82	82	110	58	82	110	12 144
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>1 292</b>	<b>1 251</b>	<b>1 305</b>	<b>1 688</b>	<b>999</b>	<b>1 626</b>	<b>1 950</b>	<b>201 915</b>
<b>Sachsen 2006</b>	<b>4 563</b>	<b>4 428</b>	<b>4 686</b>	<b>6 026</b>	<b>3 660</b>	<b>5 775</b>	<b>6 844</b>	<b>752 665</b>
2005	4 382	4 257	4 517	5 594	3 268	5 169	6 159	671 803
2004	5 500	5 355	5 825	7 102	4 182	6 585	7 748	885 923
2003	6 104	5 926	6 447	7 753	4 703	7 785	8 684	1 000 099
2002	5 040	4 807	5 270	6 256	4 119	6 832	7 468	872 325
2001	5 983	5 711	6 362	7 445	4 829	8 525	8 984	1 042 441
2000	7 997	7 536	8 384	9 594	6 558	12 156	12 305	1 422 314
1999	10 108	9 384	10 578	11 882	8 771	17 037	16 287	1 939 244

### 5. Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 €
Chemnitz, Stadt	74	258	523	3	3	31 191
Plauen, Stadt	18	82	161	1	2	7 933
Zwickau, Stadt	41	195	243	2	2	12 246
Annaberg	30	117	191	-	-	13 057
Chemnitzer Land	40	343	437	4	3	22 266
Freiberg	68	217	287	-	-	14 479
Vogtlandkreis	142	417	673	-	-	35 240
Mittlerer Erzgebirgskreis	46	146	231	3	2	14 037
Mittweida	61	191	305	-	-	17 425
Stollberg	27	171	235	-	-	10 401
Aue-Schwarzenberg	37	119	212	3	4	11 594
Zwickauer Land	29	69	141	-	-	8 798
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>613</b>	<b>2 325</b>	<b>3 638</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>198 667</b>
Dresden, Stadt	89	670	1 104	11	10	108 409
Görlitz, Stadt	12	66	87	-	-	12 995
Hoyerswerda, Stadt	5	2	5	-	-	149
Bautzen	70	260	442	1	1	27 096
Meißen	74	302	426	3	2	27 108
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	54	150	284	-	-	23 249
Riesa-Großenhain	44	153	224	3	5	15 336
Löbau-Zittau	56	186	266	1	1	12 227
Sächsische Schweiz	55	209	366	4	3	16 771
Weißeritzkreis	48	117	205	1	1	13 049
Kamenz	70	236	359	1	1	24 053
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>577</b>	<b>2 350</b>	<b>3 768</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>280 442</b>
Leipzig, Stadt	71	575	1 189	14	11	88 475
Delitzsch	64	226	342	1	1	20 654
Döbeln	39	141	233	-	-	14 318
Leipziger Land	51	137	207	1	0	9 874
Muldentalkreis	52	144	213	4	3	12 615
Torgau-Oschatz	62	196	322	1	1	17 210
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>339</b>	<b>1 419</b>	<b>2 506</b>	<b>21</b>	<b>17</b>	<b>163 146</b>
<b>Sachsen 2006</b>	<b>1 529</b>	<b>6 093</b>	<b>9 912</b>	<b>62</b>	<b>55</b>	<b>642 255</b>
2005	1 255	7 252	9 969	94	76	671 348
2004	1 283	7 681	11 135	89	84	841 096
2003	1 212	9 466	12 827	160	81	991 661
2002	1 172	6 575	10 496	184	126	948 474
2001	1 242	8 359	13 046	189	123	1 044 303
2000	1 470	10 814	17 336	197	142	1 394 572
1999	1 653	10 029	16 735	465	284	1 291 987

## 6. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2006 nach Gebäudearten und Haustypen<sup>1)</sup>

Haustyp	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten	Durchschnittliche veranschlagte Kosten je m <sup>2</sup> Wohnfläche
				insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 €	€
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 170	2 863	1 359	4 170	5 485	596 648	1 088
dav. Einzelhaus	3 739	2 594	1 227	3 739	4 950	545 139	1 101
Doppelhaus <sup>2)</sup>	241	146	70	241	291	27 509	947
Reihenhaus	140	80	40	140	174	15 151	873
sonstiger Haustyp	50	42	22	50	71	8 849	1 254
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	258	277	158	516	541	57 355	1 061
dav. Einzelhaus	225	238	140	450	464	49 458	1 065
Doppelhaus <sup>2)</sup>	13	13	4	26	28	.	1 028
Reihenhaus	12	15	11	24	27	.	1 112
sonstiger Haustyp	8	10	4	16	21	1 991	940
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	125	435	222	1 086	816	81 197	995
dav. Einzelhaus	74	226	90	500	421	39 957	949
Doppelhaus <sup>2)</sup>	1	1	2	4	2	.	629
Reihenhaus	19	54	36	139	107	.	900
sonstiger Haustyp	31	154	95	443	287	31 553	1 098
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>4 553</b>	<b>3 575</b>	<b>1 739</b>	<b>5 772</b>	<b>6 842</b>	<b>735 200</b>	<b>1 075</b>
dav. Einzelhaus	4 038	3 058	1 457	4 689	5 835	634 554	1 087
Doppelhaus <sup>2)</sup>	255	160	76	271	320	30 502	953
Reihenhaus	171	149	86	303	307	27 751	903
sonstiger Haustyp	89	207	120	509	379	42 393	1 118
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	51	205	78	423	391	35 419	906
dav. Einzelhaus	35	138	41	266	255	22 532	883
Doppelhaus <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
Reihenhaus	7	32	20	81	63	5 434	863
sonstiger Haustyp	9	36	16	76	73	7 453	1 021

1) ohne Wohnheime

2) Doppelhaushälfte

## 7. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Gebäudeart	Gebäude	Davon mit überwiegend verwendetem Baustoff					
		Stahl	Stahl- beton	Ziegel	sonstiger Mauerstein	Holz	sonstiger Baustoff
<b>Wohnbau</b>							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 170	-	238	1 787	1 490	574	81
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	258	-	13	130	79	33	3
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	125	-	11	67	42	5	-
Wohnheime	10	-	1	7	2	-	-
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>4 563</b>	-	<b>263</b>	<b>1 991</b>	<b>1 613</b>	<b>612</b>	<b>84</b>
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	51	-	10	27	14	-	-
<b>Prozent</b>							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	-	5,7	42,9	35,7	13,8	1,9
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	-	5,0	50,4	30,6	12,8	1,2
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	-	8,8	53,6	33,6	4,0	-
Wohnheime	100	-	10,0	70,0	20,0	-	-
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>100</b>	-	<b>5,8</b>	<b>43,6</b>	<b>35,3</b>	<b>13,4</b>	<b>1,8</b>
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	100	-	19,6	52,9	27,5	-	-
<b>Nichtwohnbau</b>							
Anstaltsgebäude	22	-	4	10	7	-	1
Büro- und Verwaltungsgebäude	85	12	24	28	14	3	4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	154	50	44	12	5	33	10
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 097	254	232	334	106	152	19
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	271	89	87	64	22	6	3
Handels- und Lagergebäude	403	132	77	105	33	47	9
Hotels und Gaststätten	28	2	2	15	4	4	1
Sonstige Nichtwohngebäude	171	9	27	54	33	43	5
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 529</b>	<b>325</b>	<b>331</b>	<b>438</b>	<b>165</b>	<b>231</b>	<b>39</b>
<b>Prozent</b>							
Anstaltsgebäude	100	-	18,2	45,5	31,8	-	4,5
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	14,1	28,2	32,9	16,5	3,5	4,7
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	32,5	28,6	7,8	3,2	21,4	6,5
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	23,2	21,1	30,4	9,7	13,9	1,7
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	32,8	32,1	23,6	8,1	2,2	1,1
Handels- und Lagergebäude	100	32,8	19,1	26,1	8,2	11,7	2,2
Hotels und Gaststätten	100	7,1	7,1	53,6	14,3	14,3	3,6
Sonstige Nichtwohngebäude	100	5,3	15,8	31,6	19,3	25,1	2,9
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>21,3</b>	<b>21,6</b>	<b>28,6</b>	<b>10,8</b>	<b>15,1</b>	<b>2,6</b>

## 8. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Gebäudeart	Ge- bäude	Davon mit überwiegender Beheizung durch					
		Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	keine Heizung
<b>Wohnbau</b>							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 170	41	29	4 038	30	32	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	258	1	1	248	6	2	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	125	20	-	101	4	-	-
Wohnheime	10	5	-	5	-	-	-
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>4 563</b>	<b>67</b>	<b>30</b>	<b>4 392</b>	<b>40</b>	<b>34</b>	-
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	51	11	-	38	2	-	-
<b>Prozent</b>							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	1,0	0,7	96,8	0,7	0,8	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	0,4	0,4	96,1	2,3	0,8	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	16,0	-	80,8	3,2	-	-
Wohnheime	100	50,0	-	50,0	-	-	-
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>1,5</b>	<b>0,7</b>	<b>96,3</b>	<b>0,9</b>	<b>0,7</b>	-
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	100	21,6	-	74,5	3,9	-	-
<b>Nichtwohnbau</b>							
Anstaltsgebäude	22	8	-	13	-	1	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	85	13	1	57	2	12	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	154	-	-	8	-	5	141
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 097	42	8	337	3	63	644
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	271	21	3	160	1	21	65
Handels- und Lagergebäude	403	20	5	117	2	25	234
Hotels und Gaststätten	28	1	-	20	-	7	-
Sonstige Nichtwohngebäude	171	21	1	83	3	24	39
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 529</b>	<b>84</b>	<b>10</b>	<b>498</b>	<b>8</b>	<b>105</b>	<b>824</b>
<b>Prozent</b>							
Anstaltsgebäude	100	36,4	-	59,1	-	4,5	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	15,3	1,2	67,1	2,4	14,1	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	-	-	5,2	-	3,2	91,6
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	3,8	0,7	30,7	0,3	5,7	58,7
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	7,7	1,1	59,0	0,4	7,7	24,0
Handels- und Lagergebäude	100	5,0	1,2	29,0	0,5	6,2	58,1
Hotels und Gaststätten	100	3,6	-	71,4	-	25,0	-
Sonstige Nichtwohngebäude	100	12,3	0,6	48,5	1,8	14,0	22,8
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>5,5</b>	<b>0,7</b>	<b>32,6</b>	<b>0,5</b>	<b>6,9</b>	<b>53,9</b>

### 9. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten und Art der vorwiegend verwendeten Heizenergie

Gebäudeart	Ge- bäude	Davon mit überwiegender Verwendung von ... als Heizenergie					
		Fern- wärme	Koks und Kohle	Öl	Gas	Strom	sonstiger Energie
<b>Wohnbau</b>							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 170	41	15	126	2 269	89	1 630
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	258	1	1	14	132	7	103
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	125	20	2	4	74	2	23
Wohnheime	10	5	-	-	5	-	-
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>4 563</b>	<b>67</b>	<b>18</b>	<b>144</b>	<b>2 480</b>	<b>98</b>	<b>1 756</b>
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	51	11	-	1	28	1	10
<b>Prozent</b>							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	1,0	0,4	3,0	54,4	2,1	39,1
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	0,4	0,4	5,4	51,2	2,7	39,9
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	16,0	1,6	3,2	59,2	1,6	18,4
Wohnheime	100	50,0	-	-	50,0	-	-
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>1,5</b>	<b>0,4</b>	<b>3,2</b>	<b>54,4</b>	<b>2,1</b>	<b>38,5</b>
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	100	21,6	-	2,0	54,9	2,0	19,6
<b>Nichtwohnbau</b>							
Anstaltsgebäude	22	8	-	-	11	1	2
Büro- und Verwaltungsgebäude	85	13	-	3	47	11	11
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	13	-	1	1	6	2	3
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	453	42	4	37	276	45	49
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	206	21	1	17	122	16	29
Handels- und Lagergebäude	169	20	2	10	111	15	11
Hotels und Gaststätten	28	1	-	2	14	8	3
Sonstige Nichtwohngebäude	132	21	2	8	56	21	24
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>705</b>	<b>84</b>	<b>7</b>	<b>49</b>	<b>396</b>	<b>80</b>	<b>89</b>
<b>Prozent</b>							
Anstaltsgebäude	100	36,4	-	-	50,0	4,5	9,1
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	15,3	-	3,5	55,3	12,9	12,9
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	-	7,7	7,7	46,2	15,4	23,1
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	9,3	0,9	8,2	60,9	9,9	10,8
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	10,2	0,5	8,3	59,2	7,8	14,1
Handels- und Lagergebäude	100	11,8	1,2	5,9	65,7	8,9	6,5
Hotels und Gaststätten	100	3,6	-	7,1	50,0	28,6	10,7
Sonstige Nichtwohngebäude	100	15,9	1,5	6,1	42,4	15,9	18,2
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>11,9</b>	<b>1,0</b>	<b>7,0</b>	<b>56,2</b>	<b>11,3</b>	<b>12,6</b>

### 10. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1994 bis 2006 nach Gebäudearten und Haustypen<sup>1)</sup>

Jahr	Wohngebäude							
	insgesamt	davon mit						
		1 Wohnung					2 Wohnungen	
		zu- sammen	Einzel- haus	Doppel- haus <sup>2)</sup>	Reihen- haus	sonstiger Haustyp	zusammen	Einzel- haus
€ je m <sup>2</sup> Wohnfläche								
1994	1 220	1 309	1 343	1 238	1 132	1 250	1 237	1 245
1995	1 252	1 350	1 392	1 268	1 199	1 231	1 278	1 286
1996	1 238	1 321	1 401	1 198	1 071	1 315	1 279	1 303
1997	1 195	1 238	1 336	1 166	1 028	970	1 249	1 274
1998	1 156	1 191	1 294	1 090	968	1 243	1 220	1 227
1999	1 177	1 195	1 255	1 089	1 018	1 154	1 182	1 201
2000	1 145	1 162	1 233	1 028	964	997	1 156	1 164
2001	1 142	1 169	1 221	1 057	931	1 117	1 133	1 137
2002	1 131	1 144	1 172	1 034	975	1 022	1 086	1 091
2003	1 131	1 136	1 161	1 000	998	1 101	1 095	1 088
2004	1 110	1 118	1 132	1 070	957	987	1 061	1 066
2005	1 073	1 086	1 098	975	984	1 014	1 042	1 058
2006	1 075	1 088	1 101	947	873	1 254	1 061	1 065

### Noch: 10. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1994 bis 2006 nach Gebäudearten und Haustypen<sup>1)</sup>

Jahr	Wohngebäude							
	davon mit							
	2 Wohnungen			3 und mehr Wohnungen				
	Doppel- haus <sup>2)</sup>	Reihen- haus	sonstiger Haustyp	zu- sammen	Einzel- haus	Doppel- haus <sup>2)</sup>	Reihen- haus	sonstiger Haustyp
€ je m <sup>2</sup> Wohnfläche								
1994	1 147	1 202	1 222	1 147	1 132	909	1 205	1 158
1995	1 228	1 111	1 342	1 193	1 202	936	1 121	1 224
1996	1 143	1 113	1 291	1 183	1 158	1 108	1 214	1 193
1997	1 122	1 123	1 140	1 152	1 142	1 072	1 256	1 128
1998	1 064	1 151	1 386	1 089	1 080	1 084	1 016	1 126
1999	990	1 065	1 274	1 135	1 108	1 044	1 077	1 193
2000	1 054	1 106	1 275	1 089	1 066	1 153	1 090	1 120
2001	1 049	1 144	1 162	1 037	981	858	912	1 171
2002	957	1 126	1 115	1 102	1 126	1 011	1 074	1 080
2003	1 048	1 402	1 151	1 132	1 152	979	1 110	1 121
2004	1 081	778	1 318	1 102	965	1 098	995	1 316
2005	771	901	932	987	981	1 172	797	1 091
2006	1 028	1 112	940	995	949	629	900	1 098

1) Ergebnisse aus Baugenehmigungen; ohne Wohnheime

2) Doppelhaushälfte

### 11. Bauüberhang am 31. Dezember 2006 nach Bauzustand sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen)			Errichtung neuer Gebäude			
	Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche	zusammen			
				Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>
Chemnitz, Stadt	759	491	673	353	639	426	449
Plauen, Stadt	119	89	113	65	110	69	89
Zwickau, Stadt	469	597	560	235	580	507	433
Annaberg	362	242	280	171	294	139	155
Chemnitzer Land	494	333	426	214	366	286	286
Freiberg	671	453	521	324	494	313	331
Vogtlandkreis	973	403	560	393	579	273	322
Mittlerer Erzgebirgskreis	363	289	308	152	255	158	168
Mittweida	614	352	437	292	356	227	287
Stollberg	498	331	424	244	447	244	284
Aue-Schwarzenberg	348	258	313	182	235	192	226
Zwickauer Land	421	303	406	226	306	226	290
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>6 091</b>	<b>4 141</b>	<b>5 020</b>	<b>2 851</b>	<b>4 662</b>	<b>3 060</b>	<b>3 319</b>
Dresden, Stadt	1 448	1 693	1 862	741	2 301	1 539	1 480
Görlitz, Stadt	180	72	94	41	99	63	61
Hoyerswerda, Stadt	57	37	46	29	26	20	22
Bautzen	615	317	457	299	504	243	313
Meißen	770	530	746	376	550	383	470
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	567	321	395	268	657	192	234
Riesa-Großenhain	269	258	293	130	257	139	170
Löbau-Zittau	245	128	168	134	243	90	117
Sächsische Schweiz	543	399	463	249	758	288	315
Weißeritzkreis	547	345	456	293	338	289	339
Kamenz	583	342	464	289	470	231	297
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>5 824</b>	<b>4 442</b>	<b>5 443</b>	<b>2 849</b>	<b>6 202</b>	<b>3 477</b>	<b>3 819</b>
Leipzig, Stadt	1 256	1 466	1 725	598	1 352	856	965
Delitzsch	448	318	394	269	1 832	236	281
Döbeln	256	180	221	144	216	152	174
Leipziger Land	541	368	504	337	538	321	409
Muldentalkreis	695	451	581	382	449	373	433
Torgau-Oschatz	369	230	293	205	356	164	211
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>3 565</b>	<b>3 013</b>	<b>3 717</b>	<b>1 935</b>	<b>4 744</b>	<b>2 102</b>	<b>2 473</b>
<b>Sachsen 2006</b>	<b>15 480</b>	<b>11 596</b>	<b>14 180</b>	<b>7 635</b>	<b>15 607</b>	<b>8 639</b>	<b>9 611</b>
2005r	15 734	12 244	14 669	7 977	15 904	9 375	10 241
2004	17 103	15 277	17 106	8 871	15 638	11 204	11 821
2003	18 231	18 056	19 170	10 037	20 917	13 746	13 787
2002	17 848	19 970	20 009	9 852	18 999	14 945	14 403
2001	19 716	25 352	23 883	11 494	21 855	19 085	17 757
2000	21 859	31 596	28 540	13 395	25 385	24 259	21 899
1999	26 523	44 649	38 023	17 056	29 776	34 252	29 555



Errichtung neuer Gebäude								Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
darunter								
noch nicht begonnen				unter Dach (rohbaufertig)				
Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	
182	313	265	243	103	146	107	132	Chemnitz, Stadt
22	46	20	26	32	58	37	48	Plauen, Stadt
137	457	308	256	58	53	68	87	Zwickau, Stadt
70	116	62	63	33	59	24	30	Annaberg
75	162	123	111	107	129	104	131	Chemnitzer Land
125	130	107	124	92	201	107	97	Freiberg
154	288	129	128	105	130	68	90	Vogtlandkreis
65	150	45	56	70	91	95	93	Mittlerer Erzgebirgskreis
130	182	98	120	68	56	51	63	Mittweida
94	182	100	111	90	130	92	105	Stollberg
81	91	80	94	46	59	53	56	Aue-Schwarzenberg
73	130	65	87	86	95	98	119	Zwickauer Land
<b>1 208</b>	<b>2 246</b>	<b>1 402</b>	<b>1 418</b>	<b>890</b>	<b>1 208</b>	<b>904</b>	<b>1 050</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
482	1 215	1 128	1 031	153	728	261	277	Dresden, Stadt
22	45	35	32	10	13	25	25	Görlitz, Stadt
4	12	-	-	21	12	18	20	Hoyerswerda, Stadt
160	287	111	145	51	95	47	61	Bautzen
183	245	211	245	51	102	41	55	Meißen
119	180	78	93	33	369	21	27	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
66	134	76	89	48	113	53	70	Riesa-Großenhain
58	71	40	51	35	62	23	30	Löbau-Zittau
130	156	157	175	42	504	37	46	Sächsische Schweiz
101	131	93	109	83	74	95	111	Weißeritzkreis
123	192	89	113	75	98	65	82	Kamenz
<b>1 448</b>	<b>2 669</b>	<b>2 018</b>	<b>2 082</b>	<b>602</b>	<b>2 170</b>	<b>686</b>	<b>804</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
294	643	446	461	168	451	184	243	Leipzig, Stadt
128	188	108	134	28	36	21	28	Delitzsch
62	108	76	84	45	43	49	55	Döbeln
147	220	122	159	87	238	90	112	Leipziger Land
234	287	217	247	22	25	36	37	Muldentalkreis
79	131	59	76	103	187	79	114	Torgau-Oschatz
<b>944</b>	<b>1 578</b>	<b>1 028</b>	<b>1 160</b>	<b>453</b>	<b>979</b>	<b>459</b>	<b>588</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>3 600</b>	<b>6 492</b>	<b>4 448</b>	<b>4 660</b>	<b>1 945</b>	<b>4 356</b>	<b>2 049</b>	<b>2 443</b>	<b>Sachsen 2006</b>
4 204	8 721	5 383	5 587	1 910	3 797	2 024	2 393	2005r
4 460	7 659	6 274	6 303	2 901	5 434	3 342	3 726	2004
5 256	8 168	7 872	7 506	3 190	9 265	4 058	4 319	2003
5 558	9 962	9 401	8 669	2 926	5 837	3 892	3 987	2002
6 242	11 620	11 835	10 453	3 490	6 531	4 855	4 866	2001
6 592	12 213	14 156	12 049	4 541	8 897	6 729	6 558	2000
8 445	15 606	18 847	15 746	5 569	9 274	10 207	9 111	1999

## 12. Bauüberhang für Wohn- und Nichtwohngebäude am 31. Dezember 2006 nach Gebäudearten und Genehmigungszeitraum

Gebäudeart Genehmigungszeitraum	Baumaß- nahmen insgesamt	Neue Gebäude				
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen	
					ins- gesamt	Wohn- fläche
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²		
<b>Wohnbau</b>						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	4 919	3 509	1 872	4 919	6 598
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	468	496	301	936	951
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	277	1 053	516	2 617	1 917
Wohnheime	32	16	150	67	3	2
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>11 637</b>	<b>5 680</b>	<b>5 209</b>	<b>2 755</b>	<b>8 475</b>	<b>9 468</b>
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	700	136	564	231	1 316	1 059
Wohngebäude wurden genehmigt:						
im 2. Halbjahr 2006	2 691	1 305	1 144	578	1 901	2 088
im 1. Halbjahr 2006	2 767	1 540	1 260	684	1 871	2 362
im 2. Halbjahr 2005	1 321	634	571	274	891	1 038
im 1. Halbjahr 2005	1 116	502	420	244	604	748
im Jahr 2004	1 806	818	738	403	1 180	1 378
2003 und früher	1 936	881	1 076	572	2 028	1 854
<b>Nichtwohnbau</b>						
Anstaltsgebäude	123	43	917	1 497	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	348	121	615	1 065	85	71
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	370	211	797	1 352	3	4
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	2 368	1 351	6 841	9 736	67	62
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	655	324	2 427	3 406	14	13
Handels- und Lagergebäude	864	494	3 030	4 558	32	31
Hotels und Gaststätten	216	43	203	447	12	11
Sonstige Nichtwohngebäude	634	229	1 229	1 796	9	6
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>3 843</b>	<b>1 955</b>	<b>10 398</b>	<b>15 446</b>	<b>164</b>	<b>143</b>
Nichtwohngebäude wurden genehmigt:						
im 2. Halbjahr 2006	1 055	591	2 037	3 178	20	17
im 1. Halbjahr 2006	757	399	1 939	3 230	25	22
im 2. Halbjahr 2005	558	292	3 199	3 769	37	29
im 1. Halbjahr 2005	302	138	592	1 033	2	3
im Jahr 2004	579	269	1 504	2 211	14	13
2003 und früher	592	266	1 127	2 025	66	58

**13. Baufertigstellungen insgesamt 2006 nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	Sonstige Wohn- einheiten	Veran- schlagte Kosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl		1 000 €
<b>Wohnbau</b>							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohnheime	19	28	1	1	555	375	22 398
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>7 826</b>	<b>770</b>	<b>6 450</b>	<b>8 213</b>	<b>35 324</b>	<b>361</b>	<b>1 074 971</b>
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	413	-181	771	718	2 813	-23	116 821
Öffentliche Bauherren	37	1	33	33	224	63	15 074
Unternehmen	1 265	-142	924	1 138	4 455	161	227 028
dav. Wohnungsunternehmen	995	-88	566	756	2 939	109	173 240
Immobilienfonds	44	-24	58	70	305	-	7 223
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	226	-31	300	312	1 211	52	46 565
Private Haushalte	6 498	894	5 417	7 002	30 375	66	819 743
Organisationen ohne Erwerbszweck	26	17	76	41	270	71	13 126
<b>Nichtwohnbau</b>							
Anstaltsgebäude	46	310	-35	-6	-19	5	56 368
Büro- und Verwaltungsgebäude	239	961	23	23	74	5	136 785
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	159	404	37	38	176	-	16 562
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 424	7 204	26	31	121	1	473 361
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	412	3 004	18	16	74	-	197 443
Handels- und Lagergebäude	557	2 990	9	16	58	-	175 259
Hotels und Gaststätten	116	534	-5	-2	-26	1	70 702
Sonstige Nichtwohngebäude	415	883	-17	-15	-37	12	188 991
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>2 283</b>	<b>9 762</b>	<b>34</b>	<b>71</b>	<b>315</b>	<b>23</b>	<b>872 067</b>
Öffentliche Bauherren	359	1 027	-26	-16	-100	-	224 361
Unternehmen	1 185	7 723	25	52	204	7	532 775
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	129	489	-	0	-1	-	14 686
Produzierendes Gewerbe	403	3 414	5	5	25	-	196 879
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	653	3 820	20	47	180	7	321 210
dar. Immobilienfonds	23	589	6	7	20	-	76 936
Private Haushalte	614	583	34	41	219	16	50 338
Organisationen ohne Erwerbszweck	125	428	1	-6	-8	-	64 593

#### 14. Baufertigstellungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2006 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 €
<b>Wohnbau</b>							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 080	2 761	1 302	4 080	5 286	23 640	578 563
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	256	256	139	512	497	2 260	51 788
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	111	309	144	698	563	2 581	58 626
Wohnheime	8	69	55	-	-	465	12 810
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>4 455</b>	<b>3 396</b>	<b>1 639</b>	<b>5 290</b>	<b>6 346</b>	<b>28 946</b>	<b>701 787</b>
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	43	139	64	287	257	1 130	24 398
Öffentliche Bauherren	16	19	13	20	24	148	4 069
Unternehmen	376	397	195	680	691	3 409	69 924
dav. Wohnungsunternehmen	272	268	137	471	468	2 441	46 931
Immobilienfonds	13	23	6	40	43	183	4 049
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	91	105	52	169	179	785	18 944
Private Haushalte	4 052	2 941	1 404	4 546	5 603	25 178	618 831
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	39	28	44	29	211	8 963
<b>Nichtwohnbau</b>							
Anstaltsgebäude	17	106	248	6	6	18	26 126
Büro- und Verwaltungsgebäude	93	514	857	53	49	197	96 349
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	87	210	378	-	-	-	8 291
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	906	4 166	6 348	29	27	120	341 514
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	248	1 991	2 792	4	4	20	167 484
Handels- und Lagergebäude	345	1 621	2 430	10	10	43	100 699
Hotels und Gaststätten	32	234	483	6	7	28	49 288
Sonstige Nichtwohngebäude	155	360	681	3	5	23	77 261
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 258</b>	<b>5 355</b>	<b>8 511</b>	<b>91</b>	<b>87</b>	<b>358</b>	<b>549 541</b>
Öffentliche Bauherren	157	495	863	1	1	3	102 031
Unternehmen	693	4 464	6 838	65	63	249	389 651
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	91	257	433	-	-	-	9 645
Produzierendes Gewerbe	264	2 292	3 133	2	2	9	162 957
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	338	1 916	3 272	63	61	240	217 049
dar. Immobilienfonds	13	193	278	-	-	-	25 279
Private Haushalte	355	238	472	25	24	106	23 732
Organisationen ohne Erwerbszweck	53	157	338	-	-	-	34 127

**15. Baufertigstellungen insgesamt 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 €
Chemnitz, Stadt	651	754	178	362	141 681
Plauen, Stadt	169	124	85	108	27 259
Zwickau, Stadt	231	284	18	71	51 869
Annaberg	165	177	120	124	30 237
Chemnitzer Land	263	486	141	183	47 102
Freiberg	270	349	270	309	58 281
Vogtlandkreis	507	635	196	297	70 629
Mittlerer Erzgebirgskreis	218	208	147	155	35 802
Mittweida	393	387	188	246	58 720
Stollberg	223	389	101	154	41 508
Aue-Schwarzenberg	173	179	129	152	29 609
Zwickauer Land	229	200	170	219	32 125
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>3 492</b>	<b>4 171</b>	<b>1 743</b>	<b>2 380</b>	<b>624 822</b>
Dresden, Stadt	1 085	1 740	700	994	303 820
Görlitz, Stadt	84	7	63	66	14 498
Hoyerswerda, Stadt	82	15	83	87	16 197
Bautzen	322	404	208	249	74 091
Meißen	530	451	340	450	88 423
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	256	252	134	168	38 906
Riesa-Großenhain	281	166	195	228	37 685
Löbau-Zittau	131	173	70	98	27 825
Sächsische Schweiz	412	400	271	328	77 219
Weißeritzkreis	375	243	278	348	58 795
Kamenz	403	269	230	328	57 806
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>3 961</b>	<b>4 120</b>	<b>2 572</b>	<b>3 343</b>	<b>795 265</b>
Leipzig, Stadt	937	652	1 016	1 106	232 431
Delitzsch	377	380	335	367	64 565
Döbeln	184	308	129	146	35 943
Leipziger Land	478	477	317	430	79 605
Muldentalkreis	445	184	280	388	66 816
Torgau-Oschatz	235	239	92	126	47 591
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>2 656</b>	<b>2 241</b>	<b>2 169</b>	<b>2 562</b>	<b>526 951</b>
<b>Sachsen 2006</b>	<b>10 109</b>	<b>10 532</b>	<b>6 484</b>	<b>8 285</b>	<b>1 947 038</b>
2005	10 177	10 495	7 173	8 859	2 131 722
2004	11 593	17 496	8 396	10 320	2 989 099
2003	10 098	12 033	8 363	9 529	2 485 286
2002	11 298	13 576	10 198	11 039	2 745 365
2001	12 937	17 665	12 916	13 495	3 286 019
2000	18 026	20 572	23 716	21 542	4 752 873
1999	19 676	21 946	27 875	24 350	5 641 599

### 16. Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ge- bäude	Dar. mit 1 u. 2 Wohnungen			Raum- inhalt	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten
		Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche		ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl			100 m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 €
Chemnitz, Stadt	222	215	223	278	158	253	304	32 791
Plauen, Stadt	55	55	58	72	40	58	72	8 366
Zwickau, Stadt	77	73	75	94	62	104	116	12 565
Annaberg	65	60	64	75	51	84	94	9 566
Chemnitzer Land	106	105	113	143	79	127	149	16 400
Freiberg	118	105	111	143	131	231	241	24 065
Vogtlandkreis	163	162	172	227	132	172	227	27 914
Mittlerer Erzgebirgskreis	73	72	81	92	55	88	95	12 075
Mittweida	133	132	141	180	100	149	185	20 400
Stollberg	92	87	94	113	78	128	133	15 229
Aue-Schwarzenberg	79	77	91	113	62	114	126	13 375
Zwickauer Land	113	110	117	148	84	130	159	17 404
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 296</b>	<b>1 253</b>	<b>1 340</b>	<b>1 678</b>	<b>1 031</b>	<b>1 638</b>	<b>1 900</b>	<b>210 150</b>
Dresden, Stadt	499	481	499	655	444	636	776	88 076
Görlitz, Stadt	30	29	32	37	20	35	39	4 225
Hoyerswerda, Stadt	40	39	42	45	25	48	49	5 308
Bautzen	130	129	134	180	102	144	187	21 674
Meißen	244	238	251	322	193	274	339	40 736
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	92	91	95	114	73	95	114	15 245
Riesa-Großenhain	107	104	106	143	85	120	155	17 770
Löbau-Zittau	49	49	52	66	33	52	66	6 955
Sächsische Schweiz	174	166	182	221	133	216	245	28 314
Weißeritzkreis	219	217	234	285	156	246	296	32 880
Kamenz	196	191	198	258	136	212	267	28 370
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 780</b>	<b>1 734</b>	<b>1 825</b>	<b>2 325</b>	<b>1 400</b>	<b>2 078</b>	<b>2 534</b>	<b>289 553</b>
Leipzig, Stadt	531	521	555	692	367	606	745	77 177
Delitzsch	189	183	193	234	128	237	267	26 803
Döbeln	87	82	89	109	65	109	125	13 268
Leipziger Land	265	261	274	345	191	290	355	39 865
Muldentalkreis	246	242	253	319	166	266	333	35 277
Torgau-Oschatz	61	60	63	81	47	66	87	9 694
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>1 379</b>	<b>1 349</b>	<b>1 427</b>	<b>1 780</b>	<b>965</b>	<b>1 574</b>	<b>1 913</b>	<b>202 084</b>
<b>Sachsen 2006</b>	<b>4 455</b>	<b>4 336</b>	<b>4 592</b>	<b>5 783</b>	<b>3 396</b>	<b>5 290</b>	<b>6 346</b>	<b>701 787</b>
2005	4 676	4 555	4 934	5 937	3 443	5 505	6 423	723 381
2004	5 653	5 484	5 980	7 098	4 296	7 107	7 936	924 607
2003	4 932	4 751	5 241	6 199	3 863	6 599	7 138	824 571
2002	5 721	5 494	6 156	7 136	4 547	7 833	8 360	982 310
2001	6 720	6 348	7 093	8 148	5 540	10 084	10 266	1 202 157
2000	10 195	9 539	10 754	12 056	8 699	17 045	16 154	1 924 523
1999	10 826	9 946	11 481	12 608	10 052	20 066	18 409	2 237 837

### 17. Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ge- bäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
				Anzahl	1 000 m³	100 m²
Chemnitz, Stadt	53	384	599	-	-	29 694
Plauen, Stadt	22	45	90	1	2	8 418
Zwickau, Stadt	27	155	253	-	-	14 608
Annaberg	27	85	135	-	-	7 843
Chemnitzer Land	44	331	419	-	-	22 497
Freiberg	37	215	293	8	9	20 019
Vogtlandkreis	79	218	441	1	1	23 314
Mittlerer Erzgebirgskreis	31	116	158	-	-	10 906
Mittweida	72	218	343	-	-	20 445
Stollberg	34	210	321	1	1	15 460
Aue-Schwarzenberg	31	87	122	1	1	8 695
Zwickauer Land	20	153	171	1	1	6 736
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>477</b>	<b>2 219</b>	<b>3 345</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>188 635</b>
Dresden, Stadt	94	928	1 509	24	27	138 780
Görlitz, Stadt	6	9	15	-	-	838
Hoyerswerda, Stadt	7	15	36	-	-	3 420
Bautzen	58	213	343	2	2	28 477
Meißen	56	224	360	3	4	16 326
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	39	143	220	-	-	10 589
Riesa-Großenhain	35	99	133	6	5	6 121
Löbau-Zittau	26	113	173	1	1	11 975
Sächsische Schweiz	57	161	287	2	3	19 706
Weißeritzkreis	39	108	174	-	-	9 915
Kamenz	61	141	198	1	1	11 026
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>478</b>	<b>2 154</b>	<b>3 448</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	<b>257 173</b>
Leipzig, Stadt	53	208	373	7	7	24 000
Delitzsch	63	214	364	31	23	22 412
Döbeln	40	164	266	-	-	13 766
Leipziger Land	48	197	385	-	-	13 844
Muldentalkreis	45	82	131	1	0	7 874
Torgau-Oschatz	54	116	198	-	-	21 837
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>303</b>	<b>982</b>	<b>1 718</b>	<b>39</b>	<b>30</b>	<b>103 733</b>
<b>Sachsen 2006</b>	<b>1 258</b>	<b>5 355</b>	<b>8 511</b>	<b>91</b>	<b>87</b>	<b>549 541</b>
2005	1 093	5 620	8 343	124	95	675 504
2004	1 179	11 045	14 667	196	100	1 289 862
2003	1 055	6 203	9 749	117	108	891 831
2002	1 033	7 308	10 909	197	91	958 685
2001	1 235	9 015	14 199	158	126	1 059 085
2000	1 474	9 892	16 636	448	295	1 376 047
1999	1 542	9 825	16 842	527	384	1 562 660

### 18. Baufertigstellungen insgesamt 2006 nach Raumstruktur, Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Davon mit ... Wohnräumen		
		1	2	3
Chemnitz, Stadt	178	-43	-26	-90
Plauen, Stadt	85	6	16	17
Zwickau, Stadt	18	-	7	40
Annaberg	120	5	-3	27
Chemnitzer Land	141	-2	10	10
Freiberg	270	2	21	20
Vogtlandkreis	196	1	-3	-2
Mittlerer Erzgebirgskreis	147	3	4	15
Mittweida	188	7	5	12
Stollberg	101	-1	-34	-
Aue-Schwarzenberg	129	2	22	5
Zwickauer Land	170	2	4	10
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 743</b>	<b>-18</b>	<b>23</b>	<b>64</b>
Dresden, Stadt	700	47	24	-62
Görlitz, Stadt	63	1	15	6
Hoyerswerda, Stadt	83	-30	12	43
Bautzen	208	3	20	21
Meißen	340	4	18	9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	134	4	1	2
Riesa-Großenhain	195	3	8	22
Löbau-Zittau	70	3	-10	7
Sächsische Schweiz	271	27	14	10
Weißeritzkreis	278	3	-16	22
Kamenz	230	1	-9	5
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>2 572</b>	<b>66</b>	<b>77</b>	<b>85</b>
Leipzig, Stadt	1 016	27	141	96
Delitzsch	335	5	29	49
Döbeln	129	1	7	14
Leipziger Land	317	-	5	4
Muldentalkreis	280	-44	40	6
Torgau-Oschatz	92	-	7	-5
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>2 169</b>	<b>-11</b>	<b>229</b>	<b>164</b>
<b>Sachsen 2006</b>	<b>6 484</b>	<b>37</b>	<b>329</b>	<b>313</b>
2005	7 173	196	298	382
2004	8 396	226	444	761
2003	8 363	455	-18	1 093
2002	10 198	503	722	1 179
2001	12 916	334	978	2 214
2000	23 716	822	2 506	5 435
1999	27 875	1 148	3 186	7 266



Davon mit ... Wohnräumen					Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
4	5	6	7 und mehr		
			Wohnungen	Wohnräume	
125	106	65	41	295	Chemnitz, Stadt
-20	25	11	30	242	Plauen, Stadt
-101	42	24	6	46	Zwickau, Stadt
21	42	13	15	110	Annaberg
17	31	38	37	276	Chemnitzer Land
66	69	46	46	365	Freiberg
-3	80	48	75	603	Vogtlandkreis
25	40	31	29	230	Mittlerer Erzgebirgskreis
16	34	52	62	490	Mittweida
52	38	26	20	150	Stollberg
5	31	24	40	314	Aue-Schwarzenberg
22	48	31	53	429	Zwickauer Land
<b>225</b>	<b>586</b>	<b>409</b>	<b>454</b>	<b>3 550</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
61	311	194	125	943	Dresden, Stadt
12	19	2	8	63	Görlitz, Stadt
30	10	14	4	30	Hoyerswerda, Stadt
19	42	64	39	309	Bautzen
31	92	79	107	825	Meißen
17	36	41	33	267	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
39	43	35	45	350	Riesa-Großenhain
3	41	11	15	124	Löbau-Zittau
35	74	47	64	495	Sächsische Schweiz
40	101	68	60	495	Weißeritzkreis
30	80	57	66	541	Kamenz
<b>317</b>	<b>849</b>	<b>612</b>	<b>566</b>	<b>4 442</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
190	311	123	128	985	Leipzig, Stadt
62	87	54	49	355	Delitzsch
27	29	36	15	112	Döbeln
51	113	53	91	713	Leipziger Land
45	96	57	80	632	Muldentalkreis
12	29	19	30	249	Torgau-Oschatz
<b>387</b>	<b>665</b>	<b>342</b>	<b>393</b>	<b>3 046</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>929</b>	<b>2 100</b>	<b>1 363</b>	<b>1 413</b>	<b>11 038</b>	<b>Sachsen 2006</b>
1 054	2 376	1 462	1 405	10 992	2005
1 108	2 707	1 657	1 493	11 820	2004
1 518	2 383	1 524	1 408	11 216	2003
1 729	2 652	1 764	1 649	13 095	2002
2 276	3 106	2 191	1 817	14 430	2001
4 318	5 247	2 873	2 515	20 085	2000
5 475	5 294	3 042	2 464	19 484	1999

### 19. Bauabgänge im Wohnbau 2006 nach Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen

Merkmal	Insgesamt		Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude/ Gebäude- teile	Wohn- fläche	Ge- bäude	Wohnungen		Nutz- fläche	sonstige Wohn- einheiten
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>		Anzahl		
<b>Gebäudeart</b>							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	121	121	121	38	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	77	154	122	45	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	836	8 667	4 996	1 156	-
Wohnheime	2	60	2	-	60	-	120
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>1 088</b>	<b>5 456</b>	<b>1 036</b>	<b>8 942</b>	<b>5 299</b>	<b>1 239</b>	<b>120</b>
<b>Eigentümer</b>							
Öffentliche Eigentümer	85	277	84	412	277	82	33
Unternehmen	780	4 649	745	7 862	4 511	1 032	-
dav. Wohnungsunternehmen	694	4 369	662	7 478	4 240	961	-
Immobilienfonds	2	11	2	14	11	5	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	84	270	81	370	261	66	-
Private Haushalte	220	484	204	665	466	126	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	45	3	3	45	-	87
<b>Baujahr</b>							
bis 1900	245	685	234	1 006	672	212	-
1901 bis 1918	117	463	114	692	455	121	-
1919 bis 1948	277	875	271	1 471	868	401	-
1949 bis 1962	49	134	47	203	130	31	-
1963 bis 1970	80	397	69	675	334	85	-
1971 bis 1980	115	1 005	107	1 629	970	122	-
1981 und später	205	1 896	194	3 266	1 869	267	120
<b>Abgangsursache</b>							
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	x	x	3	11	9	1	-
Schaffung von Freiflächen	x	x	498	5 009	2 995	456	120
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	x	x	99	307	212	84	-
Errichtung eines neuen Nichtwohn- gebäudes	x	x	44	284	154	23	-
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit	x	x	6	26	13	6	-
Außergewöhnliches Ereignis (z. B. Brand)	x	x	11	54	38	14	-
Sonstige Gründe	x	x	317	3 079	1 720	618	-
Nutzungsänderung <sup>1)</sup>	x	x	58	172	159	36	-

1) mit und ohne Baumaßnahme

## 20. Bauabgänge im Nichtwohnbau 2006 nach Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen

Merkmal	Insgesamt		Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude/ Gebäude- teile	Nutz- fläche	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen		sonstige Wohn- einheiten
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	
<b>Gebäudeart</b>							
Anstaltsgebäude	18	189	18	189	3	2	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	91	756	90	753	19	17	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	212	540	201	530	30	21	-
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	563	5 720	520	5 590	43	35	-
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	251	4 576	239	4 487	24	19	-
Handels- und Lagergebäude	213	852	191	826	14	11	-
Hotels und Gaststätten	16	63	15	62	1	1	-
Sonstige Nichtwohngebäude	80	565	71	526	10	7	-
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>964</b>	<b>7 770</b>	<b>900</b>	<b>7 589</b>	<b>105</b>	<b>82</b>	-
<b>Eigentümer</b>							
Öffentliche Eigentümer	220	3 347	197	3 287	12	12	-
Unternehmen	270	2 647	257	2 560	32	21	-
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	23	139	21	139	5	4	-
Produzierendes Gewerbe	43	788	39	723	-	-	-
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	204	1 720	197	1 698	27	17	-
dar. Immobilienfonds	8	102	8	102	5	3	-
Private Haushalte	459	1 677	432	1 652	59	48	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	100	14	90	2	2	-
<b>Baujahr</b>							
bis 1900	148	1 044	134	1 017	33	28	-
1901 bis 1918	140	1 166	132	1 155	11	10	-
1919 bis 1948	176	2 783	163	2 735	29	18	-
1949 bis 1962	160	644	150	630	10	6	-
1963 bis 1970	191	1 265	183	1 245	16	15	-
1971 bis 1980	120	654	111	631	6	4	-
1981 und später	29	214	27	177	-	-	-
<b>Abgangsursache</b>							
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	x	x	10	30	-	-	-
Schaffung von Freiflächen	x	x	229	3 325	19	15	-
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	x	x	43	212	7	7	-
Errichtung eines neuen Nichtwohn- gebäudes	x	x	118	1 439	-	-	-
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit	x	x	3	28	9	8	-
Außergewöhnliches Ereignis (z. B. Brand)	x	x	20	62	1	0	-
Sonstige Gründe	x	x	102	1 427	10	6	-
Nutzungsänderung <sup>1)</sup>	x	x	375	1 066	59	45	-

1) mit und ohne Baumaßnahme

## 21. Bauabgänge<sup>1)</sup> insgesamt 2006 nach Raumstruktur, Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Davon mit ... Wohnräumen		
			1	2	3
Chemnitz, Stadt	118	1 046	4	77	683
Plauen, Stadt	31	182	-	10	50
Zwickau, Stadt	59	509	-	169	170
Annaberg	30	23	-	1	7
Chemnitzer Land	78	321	5	44	84
Freiberg	69	116	-	4	51
Vogtlandkreis	90	114	-	11	32
Mittlerer Erzgebirgskreis	49	40	4	5	17
Mittweida	89	216	1	46	29
Stollberg	23	36	-	2	15
Aue-Schwarzenberg	47	238	17	66	119
Zwickauer Land	63	195	3	57	105
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>746</b>	<b>3 036</b>	<b>34</b>	<b>492</b>	<b>1 362</b>
Dresden, Stadt	172	1 027	1	117	333
Görlitz, Stadt	38	195	2	18	27
Hoyerswerda, Stadt	83	1 232	10	285	358
Bautzen	14	2	-	-	1
Meißen	69	106	2	2	42
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	55	277	-	48	89
Riesa-Großenhain	63	248	-	27	149
Löbau-Zittau	48	203	7	71	74
Sächsische Schweiz	46	56	-	3	20
Weißeritzkreis	33	155	1	40	76
Kamenz	65	14	-	1	3
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>686</b>	<b>3 515</b>	<b>23</b>	<b>612</b>	<b>1 172</b>
Leipzig, Stadt	316	2 080	72	253	904
Delitzsch	69	90	2	-	13
Döbeln	29	161	-	51	68
Leipziger Land	73	72	2	6	35
Muldentalkreis	67	208	-	18	113
Torgau-Oschatz	66	174	3	11	75
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>620</b>	<b>2 785</b>	<b>79</b>	<b>339</b>	<b>1 208</b>
<b>Sachsen 2006</b>	<b>2 052</b>	<b>9 336</b>	<b>136</b>	<b>1 443</b>	<b>3 742</b>
2005	2 181	10 454	658	1 565	3 595
2004	3 468	13 193	828	1 678	4 654
2003	3 988	17 290	859	2 788	6 046
2002	3 506	12 307	620	1 760	4 221
2001	3 143	7 607	436	1 104	2 729
2000	3 332	3 987	134	657	1 344
1999	3 601	2 994	122	375	1 026

1) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung

Davon mit ... Wohnräumen					Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
4	5	6	7 und mehr		
			Wohnungen	Wohnräume	
199	77	4	2	14	Chemnitz, Stadt
75	45	2	-	-	Plauen, Stadt
165	5	-	-	-	Zwickau, Stadt
10	5	-	-	-	Annaberg
137	50	1	-	-	Chemnitzer Land
38	18	5	-	-	Freiberg
40	22	5	4	32	Vogtlandkreis
5	4	4	1	7	Mittlerer Erzgebirgskreis
81	45	10	4	34	Mittweida
11	7	1	-	-	Stollberg
33	2	-	1	7	Aue-Schwarzenberg
21	5	2	2	14	Zwickauer Land
<b>815</b>	<b>285</b>	<b>34</b>	<b>14</b>	<b>108</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
415	148	10	3	23	Dresden, Stadt
75	64	6	3	21	Görlitz, Stadt
410	165	-	4	28	Hoyerswerda, Stadt
-	-	1	-	-	Bautzen
32	24	1	3	21	Meißen
101	38	1	-	-	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
55	10	3	4	32	Riesa-Großenhain
45	5	1	-	-	Löbau-Zittau
23	7	3	-	-	Sächsische Schweiz
36	1	-	1	10	Weißeritzkreis
6	4	-	-	-	Kamenz
<b>1 198</b>	<b>466</b>	<b>26</b>	<b>18</b>	<b>135</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
734	102	8	7	49	Leipzig, Stadt
56	16	1	2	25	Delitzsch
38	3	1	-	-	Döbeln
15	6	4	4	28	Leipziger Land
67	7	3	-	-	Muldentalkreis
77	5	2	1	10	Torgau-Oschatz
<b>987</b>	<b>139</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>112</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>3 000</b>	<b>890</b>	<b>79</b>	<b>46</b>	<b>355</b>	<b>Sachsen 2006</b>
3 444	916	150	126	924	2005
4 087	1 418	369	159	1 226	2004
5 189	1 835	413	160	1 234	2003
4 246	1 145	195	120	930	2002
2 334	691	183	130	1 018	2001
1 170	455	120	107	831	2000
903	333	144	91	725	1999

## 22. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2006 nach Raumstruktur sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Davon mit ... Wohnräumen					
		1	2	3	4	5	6
Anzahl							
Chemnitz, Stadt	155 801	2 585	12 995	49 066	62 075	20 319	5 832
Plauen, Stadt	43 648	686	4 302	15 135	14 636	6 161	1 639
Zwickau, Stadt	59 299	953	4 576	18 318	23 579	8 284	2 329
Annaberg	44 455	698	2 479	11 813	15 718	8 383	3 439
Chemnitzer Land	73 120	698	4 363	21 399	25 841	12 340	5 271
Freiberg	72 936	932	4 039	17 809	26 442	13 680	5 984
Vogtlandkreis	105 320	1 379	5 874	27 329	36 895	19 662	8 266
Mittlerer Erzgebirgskreis	44 569	522	1 963	10 920	15 207	8 961	4 165
Mittweida	68 331	837	2 771	17 512	23 518	13 348	6 179
Stollberg	47 086	373	2 545	12 508	16 961	8 474	3 793
Aue-Schwarzenberg	70 927	1 019	4 040	18 982	24 154	12 991	6 113
Zwickauer Land	69 983	963	3 589	18 042	23 560	13 803	6 254
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>855 475</b>	<b>11 645</b>	<b>53 536</b>	<b>238 833</b>	<b>308 586</b>	<b>146 406</b>	<b>59 264</b>
Dresden, Stadt	286 217	5 844	29 845	93 774	101 633	38 395	11 334
Görlitz, Stadt	38 903	605	3 788	11 820	15 133	5 498	1 399
Hoyerswerda, Stadt	22 995	50	2 247	4 634	10 474	4 246	870
Bautzen	73 338	506	4 383	17 663	24 218	13 505	7 582
Meißen	75 609	581	4 106	19 939	26 128	14 250	6 332
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	45 881	173	2 013	7 611	16 995	9 643	5 688
Riesa-Großenhain	57 968	385	3 234	14 056	20 117	11 471	5 116
Löbau-Zittau	76 255	509	4 701	19 990	26 268	14 059	6 601
Sächsische Schweiz	75 332	749	5 219	20 354	26 306	12 947	5 856
Weißeritzkreis	58 066	497	2 280	12 516	16 857	11 222	7 812
Kamenz	69 436	500	3 628	14 674	22 876	14 028	7 943
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>880 000</b>	<b>10 399</b>	<b>65 444</b>	<b>237 031</b>	<b>307 005</b>	<b>149 264</b>	<b>66 533</b>
Leipzig, Stadt	314 973	7 165	26 950	92 257	126 611	44 279	12 129
Delitzsch	60 950	322	2 918	14 934	22 032	12 157	5 382
Döbeln	38 902	255	2 314	10 293	13 905	6 790	3 113
Leipziger Land	75 884	675	3 465	18 319	26 460	15 738	6 793
Muldentalkreis	63 357	628	2 956	13 940	21 775	12 757	6 746
Torgau-Oschatz	46 910	298	2 028	10 436	15 893	9 846	4 843
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>600 976</b>	<b>9 343</b>	<b>40 631</b>	<b>160 179</b>	<b>226 676</b>	<b>101 567</b>	<b>39 006</b>
<b>Sachsen 2006</b>	<b>2 336 451</b>	<b>31 387</b>	<b>159 611</b>	<b>636 043</b>	<b>842 267</b>	<b>397 237</b>	<b>164 803</b>
2005r	2 339 067	31 479	160 712	639 390	844 269	395 993	163 500
2004	2 342 058	31 909	161 954	642 520	846 598	394 473	162 172
2003	2 346 408	32 358	163 144	646 283	849 522	393 145	160 870
2002	2 354 719	32 539	165 845	651 136	853 076	392 553	159 737
2001	2 356 561	32 672	166 870	654 064	855 516	391 014	158 147
2000	2 350 731	32 652	166 941	654 444	855 464	388 543	156 115
1999	2 330 943	31 946	165 115	650 442	852 199	383 719	153 366

1) ohne Wohnheime; Alle Angaben beinhalten auch leer stehende Wohnungen.

Davon mit ... Wohnräumen		Wohn- räume	Wohn- fläche	Darunter		Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
7 oder mehr				Nichtwohngebäude		
Woh- nungen	Wohn- räume			Woh- nungen	Wohn- fläche	
Anzahl		100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>		
2 929	21 973	582 633	98 795	1 558	1 206	Chemnitz, Stadt
1 089	8 350	162 228	27 677	786	575	Plauen, Stadt
1 260	9 494	224 263	38 298	1 197	882	Zwickau, Stadt
1 925	14 525	181 041	30 910	1 400	1 035	Annaberg
3 208	24 373	294 684	50 691	1 813	1 344	Chemnitzer Land
4 050	30 842	303 351	50 753	2 128	1 485	Freiberg
5 915	45 156	435 756	75 143	2 751	2 053	Vogtlandkreis
2 831	21 593	189 424	31 687	1 399	1 045	Mittlerer Erzgebirgskreis
4 166	32 040	288 841	48 918	1 611	1 191	Mittweida
2 432	18 434	194 393	32 236	925	696	Stollberg
3 628	27 277	291 571	47 880	1 632	1 239	Aue-Schwarzenberg
3 772	28 734	291 780	49 232	1 282	968	Zwickauer Land
<b>37 205</b>	<b>282 791</b>	<b>3 439 965</b>	<b>582 220</b>	<b>18 482</b>	<b>13 720</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
5 392	41 108	1 054 475	186 643	4 537	3 151	Dresden, Stadt
660	4 983	145 040	26 368	651	507	Görlitz, Stadt
474	3 609	90 401	14 721	117	100	Hoyerswerda, Stadt
5 481	41 862	314 012	55 671	1 895	1 444	Bautzen
4 273	32 986	315 350	55 102	1 709	1 262	Meißen
3 758	28 511	205 866	36 149	1 022	801	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
3 589	27 633	245 173	42 175	1 060	761	Riesa-Großenhain
4 127	31 405	316 259	55 544	2 112	1 579	Löbau-Zittau
3 901	29 889	307 233	52 618	2 086	1 457	Sächsische Schweiz
6 882	52 661	265 676	41 955	1 583	1 142	Weißeritzkreis
5 787	44 092	305 172	53 614	1 669	1 260	Kamenz
<b>44 324</b>	<b>338 739</b>	<b>3 564 657</b>	<b>620 560</b>	<b>18 441</b>	<b>13 465</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
5 582	42 731	1 181 180	208 774	3 778	2 817	Leipzig, Stadt
3 205	24 402	256 567	44 620	1 042	770	Delitzsch
2 232	17 176	161 186	27 323	849	636	Döbeln
4 434	34 150	322 000	55 610	1 107	849	Leipziger Land
4 555	35 384	275 105	48 950	1 648	1 212	Muldentalkreis
3 566	27 353	204 875	36 600	1 070	816	Torgau-Oschatz
<b>23 574</b>	<b>181 196</b>	<b>2 400 913</b>	<b>421 877</b>	<b>9 494</b>	<b>7 101</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>105 103</b>	<b>802 726</b>	<b>9 405 535</b>	<b>1 624 657</b>	<b>46 417</b>	<b>34 287</b>	<b>Sachsen 2006</b>
103 724	791 948	9 401 062	1 621 658	46 331	34 157	2005r
102 432	781 783	9 396 949	1 618 661	46 168	34 021	2004
101 086	771 091	9 397 619	1 615 878	46 161	34 024	2003
99 833	761 065	9 412 193	1 616 353	46 180	34 012	2002
98 278	748 703	9 403 323	1 612 384	46 164	34 017	2001
96 572	735 147	9 366 274	1 603 128	46 280	34 019	2000
94 156	715 823	9 276 912	1 583 988	45 744	33 664	1999

### 23. Wohnungen in Wohngebäuden am 31. Dezember 2006 nach Gebäudearten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Davon mit 1 Wohnung	
	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>
Chemnitz, Stadt	30 386	154 243	97 589	12 323	12 710
Plauen, Stadt	10 568	42 862	27 102	4 812	4 857
Zwickau, Stadt	13 950	58 102	37 416	5 515	5 504
Annaberg	16 932	43 055	29 875	6 619	6 423
Chemnitzer Land	27 760	71 307	49 347	13 227	13 098
Freiberg	27 960	70 808	49 267	14 793	14 605
Vogtlandkreis	46 389	102 569	73 089	23 973	23 106
Mittlerer Erzgebirgskreis	19 523	43 170	30 642	9 458	9 196
Mittweida	30 609	66 720	47 727	17 165	16 705
Stollberg	18 331	46 161	31 540	8 036	7 922
Aue-Schwarzenberg	24 033	69 295	46 640	9 368	9 339
Zwickauer Land	28 182	68 701	48 264	13 039	13 292
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>294 623</b>	<b>836 993</b>	<b>568 500</b>	<b>138 328</b>	<b>136 758</b>
Dresden, Stadt	52 803	281 680	183 492	21 150	22 432
Görlitz, Stadt	7 828	38 252	25 861	3 186	3 362
Hoyerswerda, Stadt	5 036	22 878	14 621	2 337	2 519
Bautzen	33 904	71 443	54 226	20 884	21 333
Meißen	30 269	73 900	53 840	16 646	17 065
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	24 192	44 859	35 348	16 991	17 207
Riesa-Großenhain	24 112	56 908	41 414	14 891	15 247
Löbau-Zittau	34 008	74 143	53 965	19 069	18 522
Sächsische Schweiz	28 069	73 246	51 161	14 885	14 798
Weißeritzkreis	25 101	56 483	40 813	14 053	14 105
Kamenz	35 379	67 767	52 354	22 220	22 720
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>300 701</b>	<b>861 559</b>	<b>607 095</b>	<b>166 312</b>	<b>169 310</b>
Leipzig, Stadt	54 682	311 195	205 956	23 108	24 537
Delitzsch	26 087	59 908	43 849	16 402	16 910
Döbeln	15 537	38 053	26 687	8 840	8 761
Leipziger Land	32 313	74 777	54 761	20 105	20 842
Muldentalkreis	31 789	61 709	47 739	21 092	21 644
Torgau-Oschatz	23 593	45 840	35 784	15 815	16 051
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>184 001</b>	<b>591 482</b>	<b>414 776</b>	<b>105 362</b>	<b>108 745</b>
<b>Sachsen 2006</b>	<b>779 325</b>	<b>2 290 034</b>	<b>1 590 371</b>	<b>410 002</b>	<b>414 812</b>
2005r	775 526	2 292 736	1 587 501	405 943	409 164
2004	771 445	2 295 890	1 584 641	401 819	403 599
2003	766 841	2 300 247	1 581 854	397 078	397 260
2002	763 377	2 308 539	1 582 341	393 219	392 008
2001	758 572	2 310 397	1 578 367	388 602	385 936
2000	752 373	2 304 451	1 569 109	383 274	379 014
1999	742 276	2 285 199	1 550 325	375 233	368 870

1) ohne Wohnheime; Alle Angaben beinhalten auch leer stehende Wohnungen.



Davon mit						Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
2 Wohnungen			3 und mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		100 m <sup>2</sup>	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	
4 069	8 138	6 038	13 994	133 782	78 841	Chemnitz, Stadt
1 362	2 724	2 024	4 394	35 326	20 221	Plauen, Stadt
2 229	4 458	3 216	6 206	48 129	28 697	Zwickau, Stadt
5 417	10 834	7 539	4 896	25 602	15 913	Annaberg
6 921	13 842	9 691	7 612	44 238	26 558	Chemnitzer Land
6 241	12 482	8 996	6 926	43 533	25 666	Freiberg
12 241	24 482	17 206	10 175	54 114	32 777	Vogtlandkreis
5 823	11 646	8 170	4 242	22 066	13 276	Mittlerer Erzgebirgskreis
7 162	14 324	10 135	6 282	35 231	20 887	Mittweida
5 206	10 412	7 180	5 089	27 713	16 438	Stollberg
7 016	14 032	9 933	7 649	45 895	27 369	Aue-Schwarzenberg
8 003	16 006	11 414	7 140	39 656	23 558	Zwickauer Land
<b>71 690</b>	<b>143 380</b>	<b>101 543</b>	<b>84 605</b>	<b>555 285</b>	<b>330 199</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
6 453	12 906	10 197	25 200	247 624	150 863	Dresden, Stadt
683	1 366	1 137	3 959	33 700	21 362	Görlitz, Stadt
536	1 072	854	2 163	19 469	11 249	Hoyerswerda, Stadt
7 544	15 088	11 015	5 476	35 471	21 878	Bautzen
6 528	13 056	9 833	7 095	44 198	26 942	Meißen
4 332	8 664	6 666	2 869	19 204	11 475	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
4 724	9 448	7 084	4 497	32 569	19 083	Riesa-Großenhain
8 093	16 186	11 596	6 846	38 888	23 847	Löbau-Zittau
6 299	12 598	9 155	6 885	45 763	27 208	Sächsische Schweiz
5 623	11 246	8 047	5 425	31 184	18 661	Weißeritzkreis
8 415	16 830	12 476	4 744	28 717	17 158	Kamenz
<b>59 230</b>	<b>118 460</b>	<b>88 059</b>	<b>75 159</b>	<b>576 787</b>	<b>349 726</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
4 095	8 190	6 401	27 479	279 897	175 018	Leipzig, Stadt
4 581	9 162	6 938	5 104	34 344	20 001	Delitzsch
2 796	5 592	4 023	3 901	23 621	13 903	Döbeln
5 417	10 834	8 145	6 791	43 838	25 773	Leipziger Land
6 019	12 038	8 886	4 678	28 579	17 209	Muldentalkreis
4 385	8 770	6 657	3 393	21 255	13 076	Torgau-Oschatz
<b>27 293</b>	<b>54 586</b>	<b>41 051</b>	<b>51 346</b>	<b>431 534</b>	<b>264 980</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>158 213</b>	<b>316 426</b>	<b>230 652</b>	<b>211 110</b>	<b>1 563 606</b>	<b>944 906</b>	<b>Sachsen 2006</b>
157 870	315 740	229 798	211 713	1 571 053	948 538	2005r
156 745	313 490	227 330	213 018	1 589 679	957 264	2004
156 225	312 450	226 208	213 933	1 602 870	964 124	2003
155 481	310 962	224 652	214 489	1 610 833	967 779	2002
154 589	309 178	222 877	214 510	1 611 999	967 218	2001
153 168	306 336	220 212	213 875	1 603 630	961 242	2000
151 399	302 798	216 954	212 935	1 590 760	952 411	1999

## 24. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup> - Strukturdaten -

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wohnungen		Wohnfläche			Wohnräume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner	insgesamt	je Woh- nung	je Ein- wohner
	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>		Anzahl		
Chemnitz, Stadt	155 801	634	98 795	63,4	40,2	582 633	3,7	2,4
Plauen, Stadt	43 648	638	27 677	63,4	40,4	162 228	3,7	2,4
Zwickau, Stadt	59 299	613	38 298	64,6	39,6	224 263	3,8	2,3
Annaberg	44 455	540	30 910	69,5	37,5	181 041	4,1	2,2
Chemnitzer Land	73 120	550	50 691	69,3	38,1	294 684	4,0	2,2
Freiberg	72 936	509	50 753	69,6	35,4	303 351	4,2	2,1
Vogtlandkreis	105 320	559	75 143	71,3	39,8	435 756	4,1	2,3
Mittlerer Erzgebirgskreis	44 569	506	31 687	71,1	36,0	189 424	4,3	2,2
Mittweida	68 331	527	48 918	71,6	37,7	288 841	4,2	2,2
Stollberg	47 086	533	32 236	68,5	36,5	194 393	4,1	2,2
Aue-Schwarzenberg	70 927	549	47 880	67,5	37,0	291 571	4,1	2,3
Zwickauer Land	69 983	550	49 232	70,3	38,7	291 780	4,2	2,3
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>855 475</b>	<b>563</b>	<b>582 220</b>	<b>68,1</b>	<b>38,3</b>	<b>3 439 965</b>	<b>4,0</b>	<b>2,3</b>
Dresden, Stadt	286 217	567	186 643	65,2	37,0	1 054 475	3,7	2,1
Görlitz, Stadt	38 903	681	26 368	67,8	46,2	145 040	3,7	2,5
Hoyerswerda, Stadt	22 995	553	14 721	64,0	35,4	90 401	3,9	2,2
Bautzen	73 338	496	55 671	75,9	37,6	314 012	4,3	2,1
Meißen	75 609	508	55 102	72,9	37,0	315 350	4,2	2,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	45 881	484	36 149	78,8	38,2	205 866	4,5	2,2
Riesa-Großenhain	57 968	514	42 175	72,8	37,4	245 173	4,2	2,2
Löbau-Zittau	76 255	541	55 544	72,8	39,4	316 259	4,1	2,2
Sächsische Schweiz	75 332	544	52 618	69,8	38,0	307 233	4,1	2,2
Weißeritzkreis	58 066	479	41 955	72,3	34,6	265 676	4,6	2,2
Kamenz	69 436	468	53 614	77,2	36,1	305 172	4,4	2,1
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>880 000</b>	<b>531</b>	<b>620 560</b>	<b>70,5</b>	<b>37,4</b>	<b>3 564 657</b>	<b>4,1</b>	<b>2,2</b>
Leipzig, Stadt	314 973	622	208 774	66,3	41,2	1 181 180	3,8	2,3
Delitzsch	60 950	500	44 620	73,2	36,6	256 567	4,2	2,1
Döbeln	38 902	544	27 323	70,2	38,2	161 186	4,1	2,3
Leipziger Land	75 884	517	55 610	73,3	37,9	322 000	4,2	2,2
Muldentalkreis	63 357	486	48 950	77,3	37,6	275 105	4,3	2,1
Torgau-Oschatz	46 910	494	36 600	78,0	38,6	204 875	4,4	2,2
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>600 976</b>	<b>561</b>	<b>421 877</b>	<b>70,2</b>	<b>39,3</b>	<b>2 400 913</b>	<b>4,0</b>	<b>2,2</b>
<b>Sachsen 2006</b>	<b>2 336 451</b>	<b>550</b>	<b>1 624 657</b>	<b>69,5</b>	<b>38,2</b>	<b>9 405 535</b>	<b>4,0</b>	<b>2,2</b>
2005r	2 339 067	547	1 621 658	69,3	37,9	9 401 062	4,0	2,2
2004	2 342 058	545	1 618 661	69,1	37,7	9 396 949	4,0	2,2
2003	2 346 408	543	1 615 878	68,9	37,4	9 397 619	4,0	2,2
2002	2 354 719	541	1 616 353	68,6	37,2	9 412 193	4,0	2,2
2001	2 356 561	537	1 612 384	68,4	36,8	9 403 323	4,0	2,1
2000	2 350 731	531	1 603 128	68,2	36,2	9 366 274	4,0	2,1
1999	2 330 943	523	1 583 988	68,0	35,5	9 276 912	4,0	2,1

1) ohne Wohnheime; Alle Angaben beinhalten auch leer stehende Wohnungen.

### Außenhandel

Der grenzüberschreitende Warenverkehr wird in der Außenhandelsstatistik als Spezialhandel und als Generalhandel dargestellt. Die Ergebnisse der Ausfuhr als Spezialhandel betreffen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung oder Verarbeitung der Wirtschaft Sachsens stammen und ausgeführt worden sind. Sie beinhalten nicht die Wiederausfuhr eingelagerter ausländischer Waren. Die Ergebnisse der Einfuhr als Generalhandel enthalten alle in Sachsen zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs. Sie beinhalten auch auf Lager genommene Waren, die danach durch Spediteure und Händler aus Sachsen in andere Länder ausgeführt werden. Ein Saldieren der Ausfuhr- und Einfuhrwerte ist wegen der unterschiedlichen Abgrenzung nicht möglich.

Beim **Intrahandel** (Handel mit EU-Ländern) werden die Daten direkt bei den ein- bzw. ausführenden Unternehmen befragt. Unternehmen, deren jährliche Warensendung pro Verkehrsrichtung den Wert von 300 000 € nicht übersteigt, sind von der Meldung befreit. Dafür werden Zuschätzungen vorgenommen. Der **Extrahandel** wird auf der Grundlage der Warenbegleitpapiere über die Zollämter erhoben.

### Großhandel, Einzelhandel, Gastgewerbe

Für die Bereiche des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes können absolute Daten nur im Ergebnis einer Totalerhebung (Handels- und Gaststättenzählung – HGZ) dargestellt werden. Die Ergebnisse dieser Zählung mit Stichtag 30. April 1993 sind im Statistischen Jahrbuch 1995 veröffentlicht worden. Das Handelstatistikgesetz sieht zukünftig keine Totalerhebungen mehr vor.

Zur Darstellung des Konjunkturverlaufes in diesem Bereich liegen monatlich Daten in Form von Messzahlen und Veränderungsdaten vor. Sie werden in einem Statistischen Bericht veröffentlicht. Basis dieser Ergebnisse sind die monatlichen Meldungen von Unternehmen einer repräsentativen Stichprobe, die 2004 aus dem Unternehmensregister gezogen wurde und durch Stichproben aus Neugründungen regelmäßig ergänzt wird.

### Reiseverkehr

Der Berichterstattung zur Beherbergungsstatistik unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig beherbergen können. Zu den Beherbergungsstätten zählen die Betriebe der Hotellerie (das sind Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen), Jugendherbergen und Hütten, Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Boardinghouses, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken.

Bei einem Datenvergleich mit den Vorjahren ist zu beachten,

- dass 1999 die regionale Abgrenzung und damit die Kreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten durch die Gemeindegebietsreform zum Teil stark verändert wurde,
- entsprechend den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1999 die Angaben zum Beherbergungsangebot aktualisiert wurden. Das betrifft vor allem die Betriebsartenzuordnung (z. B. Gasthöfe und Pensionen).
- Boardinghouses, deren Daten bis zum Jahr 2003 in Hotels garnis enthalten waren, seit dem Jahr 2004 gesondert ausgewiesen werden und nicht mehr der Hotellerie zugeordnet sind.

Die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen wurde aus der Kapazitätserhebung bzw. aus dem maximalen Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten ermittelt (ohne Stellplätze für Dauercamping). Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- und Dauercamping beruht auf der vertraglich vereinbarten Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten (Urlaubscamping) oder mehr als zwei Monaten (Dauercamping).

### Dienstleistungen

Bei der Dienstleistungsstatistik handelt es sich um eine jährliche Stichprobenerhebung bei bundesweit maximal 15 Prozent aller Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte „Verkehr- und Nachrichtenübermittlung“ sowie „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“ der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003. Es wurden nur Unternehmen mit einem Umsatz (ohne Umsatzsteuer) von mehr als 17 500 € im Berichtsjahr in die Stichprobe einbezogen. Darüber hinaus legt das Dienstleistungstatistikgesetz für kleine Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von weniger als 250 000 € im Berichtsjahr einen verkürzten Merkmalskatalog fest. Die vorliegende Veröffentlichung beinhaltet im Wesentlichen nur Merkmale, die bei allen Unternehmen erfragt wurden.

Auf der Grundlage der bei den befragten Stichprobenunternehmen erfassten Merkmalswerte werden durch Hochrechnung entsprechende Totalwerte ermittelt. Durch Rundungen im Hochrechnungsverfahren treten Rundungsdifferenzen zwischen Einzelwerten und Summen auf.

#### Weiterführende Informationen

##### Statistische Berichte

- G I Binnenhandel
- G III Außenhandel
- G IV Tourismus, Gastgewerbe
- J I Dienstleistungen

**1. Außenhandel 1991 bis 2006<sup>1)</sup>** (in Mill. €)

Jahr	Insgesamt	Gewerbliche Wirtschaft					Ernährungs- wirtschaft
		zusammen	davon				
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
					Vorerzeugnisse	Enderzeugnisse	
<b>Ausfuhr</b>							
1991	2 581,6	2 434,2	42,3	102,7	330,3	1 958,9	147,4
1992	2 587,2	2 426,1	32,1	118,0	366,6	1 909,4	161,1
1993	2 721,9	2 577,1	29,9	116,9	323,3	2 107,0	144,8
1994	3 099,3	2 960,8	33,3	166,5	386,6	2 374,4	138,4
1995	3 645,9	3 392,4	46,9	208,8	579,0	2 557,7	253,5
1996	3 804,6	3 545,8	39,6	124,6	674,7	2 707,0	258,8
1997	5 376,3	5 038,0	40,1	189,3	916,7	3 892,0	338,3
1998	7 873,7	7 509,1	55,3	234,6	1 044,9	6 174,4	364,6
1999	8 876,7	8 532,1	48,5	210,6	1 124,6	7 148,3	344,7
2000	10 425,4	10 035,5	76,1	308,3	1 464,1	8 186,9	389,9
2001	13 209,1	12 645,4	70,9	428,9	1 407,3	10 738,3	563,7
2002	13 931,7	13 524,3	64,3	461,2	1 399,6	11 599,2	407,4
2003	15 143,9	14 559,8	65,6	429,8	1 463,3	12 601,1	501,1
2004	16 259,6	15 503,6	64,9	497,6	1 672,8	13 268,3	551,6
2005	17 696,2	16 893,8	63,7	603,1	1 937,4	14 289,6	553,7
2006	19 554,9	18 032,4	78,4	883,1	2 347,5	14 723,4	693,3
<b>Einfuhr</b>							
1991	2 086,8	1 885,7	68,3	610,0	158,7	1 048,7	201,1
1992	2 641,2	2 391,5	134,2	572,4	250,1	1 434,8	249,7
1993	2 648,9	2 427,5	79,1	669,5	309,0	1 369,8	221,4
1994	3 319,4	3 042,3	108,8	800,9	464,6	1 668,0	277,1
1995	3 858,2	3 564,1	125,3	903,4	580,8	1 954,5	294,1
1996	4 315,4	3 991,4	103,2	1 015,2	594,7	2 278,3	324,0
1997	4 865,1	4 503,3	101,3	1 073,7	743,5	2 584,8	361,8
1998	5 785,0	5 412,7	100,7	1 021,6	898,0	3 392,5	372,3
1999	5 823,7	5 428,0	88,5	879,4	775,9	3 684,3	395,7
2000	7 327,2	6 852,5	104,4	1 303,1	911,3	4 533,7	474,7
2001	8 046,1	7 484,1	728,7	484,7	861,3	5 409,4	562,0
2002	8 309,3	7 715,1	740,2	438,7	941,2	5 595,0	594,2
2003	9 002,3	8 259,6	707,1	437,6	959,5	6 155,5	634,9
2004	9 732,2	8 875,2	696,7	578,9	1 063,4	6 536,2	588,7
2005	10 623,5	9 639,4	806,4	576,5	1 140,1	7 116,5	681,9
2006	13 563,3	11 728,9	1 043,1	1 222,2	1 522,3	7 941,2	749,7

1) Ausfuhr als Spezialhandel; Einfuhr als Generalhandel; 1991 bis 2005 endgültige Werte, 2006 vorläufige Werte

**2. Ausfuhr 2005 und 2006 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen<sup>1)</sup>**

Schl. Nr.	Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		Veränderung 2006 gegen- über 2005	Anteil an der Gesamtausfuhr 2006
		2005	2006		
		Mill. €		%	
1	Lebende Tiere	14,7	14,3	-3	0,1
	dar. Hausgeflügel	5,8	9,4	62	0,0
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	293,4	377,0	28	1,9
	dar. Milch/Milcherzeugn. ohne Butter u. Käse	132,2	139,9	6	0,7
	Käse	110,3	172,6	57	0,9
	Fleisch und Fleischwaren	42,0	51,5	23	0,3
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	183,1	231,3	26	1,2
	dar. Weizen	8,1	17,5	115	0,1
	Backwaren u. a. Zubereitg. aus Getreide	31,9	37,4	17	0,2
	Schalen- u. Trockenfrüchte	32,8	35,0	7	0,2
4	Genussmittel	62,4	70,8	13	0,4
	dar. Branntwein	52,9	54,2	2	0,3
5	Rohstoffe	63,7	78,4	23	0,4
	dar. Erze und Metallaschen, a. n. g.	17,2	24,4	42	0,1
6	Halbwaren	603,1	883,1	46	4,5
	dar. Mineralische Baustoffe, a. n. g.	83,4	79,8	-4	0,4
	Aluminium u.-legierungen, Abfälle, Schrott	46,7	88,1	89	0,5
	Mineralölerzeugnisse	169,0	197,5	17	1,0
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	1 937,4	2 347,5	21	12,0
	dar. Gewebe, Gewirke und Gestricke	160,0	147,9	-8	0,8
	dar. Gewebe aus Chemiefasern	78,6	58,8	-25	0,3
	Papier und Pappe	349,5	407,2	17	2,1
	Sperrholz, Span- und Faserplatten	166,6	122,6	-26	0,6
	Kunststoffe	195,7	315,4	61	1,6
	chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	462,3	696,4	51	3,6
	Stäbe u. Profile aus Eisen oder Stahl	120,6	154,4	28	0,8
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	14 289,6	14 723,4	3	75,3
	dar. Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	6 447,7	6 255,1	-3	32,0
	dar. Personenkraftwagen und Wohnmobile	4 972,3	4 637,3	-7	23,7
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren	1 378,4	1 471,0	7	7,5
	Erzeugnisse des Maschinenbaus	2 451,0	2 703,2	10	13,8
	dar. Papier- und Druckmaschinen	835,9	840,5	1	4,3
	Werkzeugmaschinen	203,7	237,6	17	1,2
	Pumpen und Kompressoren	382,8	413,4	8	2,1
	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	162,3	215,3	33	1,1
	elektrotechnische Erzeugnisse	2 893,5	3 052,5	5	15,6
	dar. elektronische Bauelemente	2 137,9	2 192,8	3	11,2
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	480,1	524,3	9	2,7
	Waren aus Kunststoffen	312,0	369,3	18	1,9
	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	381,0	441,9	16	2,3
	Schienenfahrzeuge	189,8	194,8	3	1,0
9	Außerdem Ersatzlieferungen <sup>2)</sup>	248,7	829,2	233	4,2
	<b>Insgesamt</b>	<b>17 696,2</b>	<b>19 554,9</b>	<b>11</b>	<b>100</b>

1) Ausfuhr als Spezialhandel; 2005 endgültige Werte, 2006 vorläufige Werte

2) einschließlich nicht aufgliederbares Intrahandelsergebnis und Zuschätzung für Befreiungen

**3. Ausfuhr 2005 und 2006 nach ausgewählten Ländern<sup>1)</sup>**

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr		Veränderung 2006 gegen- über 2005	Anteil an der Gesamtausfuhr 2006
	2005	2006		
	Mill. €		%	
Europa	11 544,8	12 887,5	12	65,9
darunter EU-Mitgliedsländer	9 906,5	10 816,6	9	55,3
davon Frankreich	1 117,2	1 152,2	3	5,9
Niederlande	665,1	694,4	4	3,6
Italien	1 170,2	999,0	-15	5,1
Vereinigtes Königreich	998,3	1 233,5	24	6,3
Irland	74,8	174,4	133	0,9
Dänemark	212,3	217,6	2	1,1
Griechenland	117,2	130,8	12	0,7
Portugal	483,1	460,4	-5	2,4
Spanien	957,0	1 080,7	13	5,5
Schweden	330,9	315,9	-5	1,6
Finnland	161,0	309,1	92	1,6
Österreich	768,1	781,6	2	4,0
Belgien	547,0	550,9	1	2,8
Luxemburg	140,1	43,6	-69	0,2
Malta	2,0	5,4	166	0,0
Estland	16,3	13,4	-18	0,1
Lettland	31,9	56,9	78	0,3
Litauen	26,6	27,0	1	0,1
Polen	676,2	855,9	27	4,4
Tschechische Republik	851,2	1 037,6	22	5,3
Slowakei	213,4	229,5	8	1,2
Ungarn	260,9	352,8	35	1,8
Slowenien	74,9	70,6	-6	0,4
Zypern	10,7	23,2	117	0,1
Norwegen	84,3	91,0	8	0,5
Schweiz	472,0	557,2	18	2,8
Türkei	299,5	292,6	-2	1,5
Rumänien	145,9	184,9	27	0,9
Ukraine	94,0	139,0	48	0,7
Russische Föderation	281,5	491,0	74	2,5
Kroatien	96,4	98,4	2	0,5
Afrika	262,4	351,3	34	1,8
darunter Südafrika	85,6	99,5	16	0,5
Amerika	2 883,7	2 383,0	-17	12,2
darunter Vereinigte Staaten	2 488,6	1 865,3	-25	9,5
Kanada	127,3	149,9	18	0,8
Mexiko	110,1	154,1	40	0,8
Asien	2 904,1	3 788,4	30	19,4
darunter Malaysia	969,1	1 166,6	20	6,0
Singapur	206,4	237,0	15	1,2
China und Hongkong	558,4	832,1	49	4,3
Japan	214,2	215,2	0	1,1
Taiwan	202,8	265,1	31	1,4
Australien-Ozeanien	100,5	144,7	44	0,7
darunter Australien	90,0	128,4	43	0,7
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	0,8	-	x	-
<b>Insgesamt</b>	<b>17 696,2</b>	<b>19 554,9</b>	<b>11</b>	<b>100</b>

1) Ausfuhr als Spezialhandel; 2005 endgültige Werte, 2006 vorläufige Werte



**4. Einfuhr 2005 und 2006 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen<sup>1)</sup>**

Schl. Nr.	Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		Veränderung 2006 gegen- über 2005	Anteil an der Gesamteinfuhr 2006
		2005	2006		
		Mill. €		%	
1	Lebende Tiere	9,0	4,9	-46	0,0
	dar. Schweine	3,1	2,3	-27	0,0
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	161,6	201,5	25	1,5
	dar. Fleisch und Fleischwaren	53,8	50,1	-7	0,4
	Milch/Milcherzg., einschl. Butter u. Käse	90,4	135,1	49	1,0
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	437,9	469,3	7	3,5
	dar. Gemüse u. sonst. Küchengewächse, frisch	55,6	55,7	0	0,4
	Frischobst, einschließlich Südfrüchte	79,3	78,1	-1	0,6
	Gemüsezubereitungen und -konserven	49,0	50,1	2	0,4
	lebende Pflanzen, Ziergärtnererzeugnisse	48,7	43,7	-10	0,3
4	Genussmittel	73,3	74,1	1	0,5
	dar. Wein	43,8	48,3	10	0,4
5	Rohstoffe	806,4	1 043,1	29	7,7
	dar. Erdöl und Erdgas	699,4	941,2	35	6,9
6	Halbwaren	576,5	1 222,2	112	9,0
	dar. Halbstoffe aus zellulosehalt. Faserstoffen	68,9	78,5	14	0,6
	Abfälle und Schrott aus Eisen oder Stahl	40,3	70,9	76	0,5
	Aluminium u.-legierungen, Abfälle, Schrott	65,7	94,4	44	0,7
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	1 140,1	1 522,3	34	11,2
	dar. Gewebe, Gewirke und Gestricke	61,2	67,1	10	0,5
	Papier und Pappe	119,4	111,1	-7	0,8
	Kunststoffe	139,5	227,3	63	1,7
	chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	324,9	466,2	43	3,4
	Blech aus Eisen oder Stahl	120,7	166,0	37	1,2
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	7 116,5	7 941,2	12	58,5
	dar. Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	2 640,9	2 827,7	7	20,8
	dar. Personenkraftwagen u. Wohnmobile	1 476,0	1 524,1	3	11,2
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren	1 140,3	1 272,4	12	9,4
	Erzeugnisse des Maschinenbaus	1 305,9	1 589,2	22	11,7
	dar. Werkzeugmaschinen	243,8	333,1	37	2,5
	Pumpen und Kompressoren	241,0	288,6	20	2,1
	Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	155,7	148,7	-4	1,1
	elektrotechnische Erzeugnisse	1 068,8	1 219,5	14	9,0
	dar. elektronische Bauelemente	165,3	295,1	78	2,2
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	336,1	306,9	-9	2,3
	Waren aus Kunststoffen	173,4	185,5	7	1,4
	Luftfahrzeuge	156,1	208,8	34	1,5
	Eisen-, Blech und Metallwaren, a. n. g.	271,0	283,5	5	2,1
	mess-, steuerungs- und regelungs- technische Erzeugnisse	229,7	261,5	14	1,9
	optische und fotografische Geräte	150,2	246,4	64	1,8
9	Außerdem Ersatzlieferungen <sup>2)</sup>	302,2	1 084,7	259	8,0
	<b>Insgesamt</b>	<b>10 623,5</b>	<b>13 563,3</b>	<b>28</b>	<b>100</b>

1) Einfuhr als Generalhandel; 2005 endgültige Werte, 2006 vorläufige Werte

2) einschließlich nicht aufgliederbares Intrahandelsresultat und Zuschätzung für Befreiungen

**5. Einfuhr 2005 und 2006 nach ausgewählten Ländern<sup>1)</sup>**

Erdteil Herkunftsland	Einfuhr		Veränderung 2006 gegen- über 2005	Anteil an der Gesamteinfuhr 2006
	2005	2006		
	Mill. €		%	
Europa	8 654,3	11 058,8	28	81,5
darunter EU-Mitgliedsländer	7 184,8	8 842,9	23	65,2
davon Frankreich	889,1	985,6	11	7,3
Niederlande	649,3	753,1	16	5,6
Italien	646,0	703,2	9	5,2
Vereinigtes Königreich	317,3	395,3	25	2,9
Irland	50,4	34,8	-31	0,3
Dänemark	90,5	93,6	3	0,7
Griechenland	25,2	27,5	9	0,2
Portugal	42,5	64,8	52	0,5
Spanien	310,1	328,7	6	2,4
Schweden	121,7	124,3	2	0,9
Finnland	56,1	48,7	-13	0,4
Österreich	552,6	782,9	42	5,8
Belgien	321,4	350,7	9	2,6
Luxemburg	50,8	103,1	103	0,8
Malta	1,0	0,7	-26	0,0
Estland	10,1	8,3	-18	0,1
Lettland	8,5	8,3	-2	0,1
Litauen	8,0	13,0	63	0,1
Polen	608,0	880,0	45	6,5
Tschechische Republik	1 928,3	2 535,5	31	18,7
Slowakei	138,1	155,0	12	1,1
Ungarn	295,1	347,4	18	2,6
Slowenien	63,9	97,9	53	0,7
Zypern	0,8	0,4	-50	0,0
Norwegen	50,2	56,1	12	0,4
Schweiz	324,6	371,6	15	2,7
Türkei	99,4	135,7	36	1,0
Rumänien	89,9	124,6	39	0,9
Bulgarien	13,7	17,4	27	0,1
Ukraine	48,7	72,9	50	0,5
Russische Föderation	785,0	1 361,7	73	10,0
Afrika	22,3	34,4	54	0,3
darunter Südafrika	9,4	15,8	68	0,1
Amerika	788,1	1 061,2	35	7,8
darunter Vereinigte Staaten	658,5	902,0	37	6,7
Kanada	25,3	34,0	35	0,3
Mexiko	29,3	43,3	48	0,3
Brasilien	35,9	28,4	-21	0,2
Asien	1 145,6	1 394,2	22	10,3
darunter Singapur	33,4	68,8	106	0,5
China und Hongkong	291,0	368,1	26	2,7
Japan	580,8	666,4	15	4,9
Taiwan	66,3	67,2	2	0,5
Australien-Ozeanien	13,3	14,7	11	0,1
darunter Australien	9,0	6,9	-23	0,1
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	0,1	-	x	-
<b>Insgesamt</b>	<b>10 623,5</b>	<b>13 563,3</b>	<b>28</b>	<b>100</b>

1) Einfuhr als Generalhandel; 2005 endgültige Werte, 2006 vorläufige Werte



**6. Beherbergungsstätten und Gästebetten 2005 und 2006 nach Betriebsarten**

Betriebsart	Betriebe				Angebotene Gästebetten	
	insgesamt		darunter geöffnete Betriebe <sup>1)</sup>			
	im Juli des Jahres					
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Hotels	689	683	680	672	53 672	54 101
Hotels garnis	120	120	119	119	7 333	7 705
Gasthöfe	569	553	555	544	10 741	10 673
Pensionen	364	370	357	359	6 771	6 928
<b>Zusammen</b>	<b>1 742</b>	<b>1 726</b>	<b>1 711</b>	<b>1 694</b>	<b>78 517</b>	<b>79 407</b>
Hütten und Jugendherbergen Erholungs-, Ferien-, Schulungs- heime	113	111	111	108	7 559	7 460
Boardinghouses	13	13	13	13	861	1 014
Ferienzentren	9	8	9	8	1 784	1 628
Ferienhäuser und -wohnungen	117	122	116	120	4 525	4 290
<b>Zusammen</b>	<b>365</b>	<b>365</b>	<b>360</b>	<b>359</b>	<b>23 701</b>	<b>23 724</b>
Vorsorge- und Reha-Kliniken	35	35	35	35	8 256	8 237
<b>Insgesamt</b>	<b>2 142</b>	<b>2 126</b>	<b>2 106</b>	<b>2 088</b>	<b>110 474</b>	<b>111 368</b>

1) ganz oder teilweise geöffnet

**7. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2005 und 2006**

Betriebsart	Ankünfte		Übernachtungen	
	2005	2006	2005	2006
Hotels	3 501 431	3 864 187	7 596 617	8 316 498
Hotels garnis	512 881	590 800	1 061 863	1 199 902
Gasthöfe	360 272	364 764	855 281	861 852
Pensionen	236 534	259 932	629 327	689 163
<b>Zusammen</b>	<b>4 611 118</b>	<b>5 079 683</b>	<b>10 143 088</b>	<b>11 067 415</b>
Hütten und Jugendherbergen Erholungs-, Ferien-, Schulungs- heime	280 196	284 869	711 911	709 322
Boardinghouses	316 523	317 194	964 197	967 072
Boardinghouses	21 866	36 881	113 031	154 027
Ferienzentren	70 668	67 915	259 214	245 694
Ferienhäuser und -wohnungen	91 988	87 062	406 273	382 485
<b>Zusammen</b>	<b>781 241</b>	<b>793 921</b>	<b>2 454 626</b>	<b>2 458 600</b>
Vorsorge- und Reha-Kliniken	98 960	102 257	2 352 041	2 374 782
<b>Insgesamt</b>	<b>5 491 319</b>	<b>5 975 861</b>	<b>14 949 755</b>	<b>15 900 797</b>

### 8. Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Beherbergungsstätten 1998 bis 2006 nach Betriebsarten

Betriebsart	Durchschnittliche Auslastung in % <sup>1)</sup>									
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
Hotels	30,3	32,2	34,9	35,0	33,5	35,7	37,7	39,3	42,8	
Hotels garnis	28,0	29,2	30,0	32,2	32,1	36,0	38,6	39,6	43,3	
Gasthöfe	21,4	22,0	22,3	21,9	20,1	22,1	23,2	22,4	23,1	
Pensionen	24,0	25,1	25,4	24,9	23,6	26,3	27,1	26,2	28,3	
<b>Zusammen</b>	<b>28,5</b>	<b>30,0</b>	<b>32,0</b>	<b>32,1</b>	<b>30,6</b>	<b>33,1</b>	<b>34,9</b>	<b>35,9</b>	<b>39,0</b>	
Hütten und Jugendherbergen	31,5	31,3	31,5	31,7	28,4	28,5	27,9	28,0	28,5	
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	36,9	36,6	37,3	36,0	34,7	34,7	33,9	32,5	32,7	
Boardinghouses	-	-	-	-	-	-	33,9	36,3	42,9	
Ferienzentren	24,9	27,4	29,3	40,0	40,6	39,5	37,9	41,4	44,1	
Ferienhäuser und -wohnungen	21,6	23,1	24,5	24,3	24,0	26,0	30,0	30,6	29,7	
<b>Zusammen</b>	<b>31,2</b>	<b>31,8</b>	<b>32,4</b>	<b>32,9</b>	<b>31,4</b>	<b>31,6</b>	<b>31,6</b>	<b>31,6</b>	<b>32,1</b>	
Vorsorge- und Reha-Kliniken	76,1	78,6	80,7	81,4	80,7	79,6	76,3	78,4	79,0	
<b>Insgesamt</b>	<b>32,5</b>	<b>34,2</b>	<b>36,0</b>	<b>36,1</b>	<b>34,8</b>	<b>36,5</b>	<b>37,5</b>	<b>38,3</b>	<b>40,8</b>	
darunter ohne Vorsorge- und Reha-Kliniken	29,0	30,3	32,1	32,3	30,8	32,8	34,2	35,0	37,6	

1) rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

### 9. Gästebetten, Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2006 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Gästebetten	Betriebe <sup>1)</sup>	Angebotene Gästebetten <sup>1)</sup>	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % <sup>2)</sup>	Ankünfte	Über- nachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen <sup>3)</sup>
unter 12	203	2 030	21,9	60 948	153 405	2,5
12 - 14	256	3 276	22,3	104 928	259 559	2,5
15 - 19	276	4 550	24,9	170 178	410 404	2,4
20 - 29	432	10 171	24,9	381 030	874 798	2,3
30 - 99	691	36 534	32,6	1 719 161	4 195 107	2,4
100 - 249	163	25 263	47,3	1 441 950	4 218 006	2,9
250 - 499	49	17 323	56,9	1 370 438	3 504 983	2,6
500 und mehr	18	12 221	56,6	727 228	2 284 535	3,1
<b>Insgesamt</b>	<b>2 088</b>	<b>111 368</b>	<b>40,8</b>	<b>5 975 861</b>	<b>15 900 797</b>	<b>2,7</b>

1) im Juli; ganz oder teilweise geöffnete Betriebe

2) rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

3) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

### 10. Beherbergungsstätten, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe		Angebotene Gästebetten	Durchschnittliche Auslastung in % <sup>2)</sup>	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %-Punkten
	insgesamt	darunter geöffnete			
		Betriebe <sup>1)</sup> im Juli des Jahres			
Chemnitz, Stadt	46	46	3 720	31,0	3,3
Plauen, Stadt	19	19	653	30,9	0,7
Zwickau, Stadt	18	18	1 179	30,8	0,1
Annaberg	104	101	5 603	40,4	-0,9
Chemnitzer Land	40	40	2 722	25,5	-0,7
Freiberg	109	109	4 061	32,9	2,9
Vogtlandkreis	160	155	7 892	44,0	0,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	83	81	2 709	32,9	0,6
Mittweida	53	53	2 133	26,1	1,4
Stollberg	36	35	1 140	25,8	-0,2
Aue-Schwarzenberg	92	91	3 859	33,6	0,4
Zwickauer Land	48	47	1 415	23,2	1,6
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>808</b>	<b>795</b>	<b>37 086</b>	<b>34,8</b>	<b>1,0</b>
Dresden, Stadt	162	161	16 646	58,7	5,2
Görlitz, Stadt	23	23	1 014	39,9	1,5
Hoyerswerda, Stadt	6	6	477	19,3	-10,4
Bautzen	75	74	2 868	28,0	1,6
Meißen	99	98	4 614	40,2	4,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	62	62	3 007	25,1	1,8
Riesa-Großenhain	39	38	1 355	25,0	1,8
Löbau-Zittau	107	105	4 800	32,7	-0,8
Sächsische Schweiz	207	203	9 118	42,3	1,6
Weißeritzkreis	134	128	6 431	49,1	4,6
Kamenz	87	83	2 404	37,6	0,5
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 001</b>	<b>981</b>	<b>52 734</b>	<b>45,0</b>	<b>3,3</b>
Leipzig, Stadt	93	93	11 128	46,5	3,7
Delitzsch	53	53	2 925	38,6	4,3
Döbeln	25	25	980	17,6	-1,2
Leipziger Land	36	36	1 413	27,7	-1,1
Muldentalkreis	58	54	2 862	40,9	1,7
Torgau-Oschatz	52	51	2 240	34,6	1,9
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>317</b>	<b>312</b>	<b>21 548</b>	<b>41,0</b>	<b>2,8</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2 126</b>	<b>2 088</b>	<b>111 368</b>	<b>40,8</b>	<b>2,5</b>

1) ganz oder teilweise geöffnet

2) rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

3) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen <sup>3)</sup>	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
209 197	2,4	419 153	-0,2	2,0	Chemnitz, Stadt
42 795	-1,6	76 259	-6,3	1,8	Plauen, Stadt
64 211	0,7	132 537	-1,2	2,1	Zwickau, Stadt
228 840	-0,9	807 763	-1,1	3,5	Annaberg
92 568	-4,0	212 697	-2,2	2,3	Chemnitzer Land
157 730	5,7	481 829	7,1	3,1	Freiberg
233 023	0,7	1 214 472	0,6	5,2	Vogtlandkreis
100 039	1,3	325 602	-0,1	3,3	Mittlerer Erzgebirgskreis
89 815	6,5	183 430	7,3	2,0	Mittweida
37 528	-4,5	99 377	-3,9	2,6	Stollberg
162 107	-0,1	472 400	-2,2	2,9	Aue-Schwarzenberg
54 491	9,1	114 869	8,8	2,1	Zwickauer Land
<b>1 472 344</b>	<b>1,3</b>	<b>4 540 388</b>	<b>0,5</b>	<b>3,1</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
1 592 002	18,2	3 499 145	18,6	2,2	Dresden, Stadt
75 640	12,4	144 117	5,4	1,9	Görlitz, Stadt
14 456	-14,0	33 687	-24,3	2,3	Hoyerswerda, Stadt
126 977	8,5	279 001	14,0	2,2	Bautzen
254 951	19,1	642 750	11,2	2,5	Meißen
83 031	6,9	212 407	3,3	2,6	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
63 025	6,4	120 090	2,8	1,9	Riesa-Großenhain
165 231	-0,9	527 106	-2,5	3,2	Löbau-Zittau
344 691	5,1	1 282 935	2,1	3,7	Sächsische Schweiz
286 583	9,7	1 162 399	6,0	4,1	Weißeritzkreis
75 763	4,7	317 393	0,0	4,2	Kamenz
<b>3 082 350</b>	<b>13,0</b>	<b>8 221 030</b>	<b>9,8</b>	<b>2,7</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
997 038	7,7	1 848 913	6,8	1,9	Leipzig, Stadt
154 210	18,4	413 235	14,7	2,7	Delitzsch
30 946	-13,3	59 722	-14,8	1,9	Döbeln
70 396	9,0	141 810	-1,6	2,0	Leipziger Land
98 816	12,0	421 518	3,0	4,3	Muldentalkreis
69 761	7,3	254 181	9,7	3,6	Torgau-Oschatz
<b>1 421 167</b>	<b>8,5</b>	<b>3 139 379</b>	<b>6,5</b>	<b>2,2</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>5 975 861</b>	<b>8,8</b>	<b>15 900 797</b>	<b>6,4</b>	<b>2,7</b>	<b>Sachsen</b>

### 11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten 2006 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen <sup>1)</sup>
Bundesrepublik Deutschland	5 392 288	8,0	14 634 226	5,8	2,7
Europa ohne Deutschland	428 823	15,3	924 550	13,5	2,2
Belgien	14 940	13,4	31 466	12,0	2,1
Dänemark	13 985	2,0	28 004	3,3	2,0
Estland (ab 2006)	1 463	x	2 290	x	1,6
Finnland	4 222	1,0	8 718	6,2	2,1
Frankreich	28 776	22,9	57 678	18,8	2,0
Griechenland	3 477	-3,1	7 115	-10,7	2,0
Vereinigtes Königreich	40 623	24,4	90 038	19,9	2,2
Irland, Republik	2 011	14,9	4 699	-1,2	2,3
Island	771	39,2	1 842	44,0	2,4
Italien	33 963	-0,2	69 249	5,2	2,0
Lettland (ab 2006)	2 422	x	4 260	x	1,8
Litauen (ab 2006)	2 492	x	3 875	x	1,6
Luxemburg	2 591	9,5	6 263	23,0	2,4
Malta (ab 2006)	44	x	75	x	1,7
Niederlande	59 377	22,9	125 583	20,4	2,1
Norwegen	5 660	20,2	10 948	20,4	1,9
Österreich	42 425	18,9	94 074	11,9	2,2
Polen	25 210	28,8	51 616	20,4	2,0
Portugal	2 838	20,7	9 564	49,1	3,4
Russland	18 454	34,7	53 841	15,2	2,9
Schweden	18 371	-1,2	30 377	12,6	1,7
Schweiz	43 835	2,9	100 467	2,9	2,3
Slowakische Republik (ab 2006)	2 692	x	5 847	x	2,2
Slowenien (ab 2006)	1 050	x	3 016	x	2,9
Spanien	14 649	19,2	32 277	19,7	2,2
Tschechische Republik	16 616	11,1	36 375	3,6	2,2
Türkei	1 780	26,8	3 821	29,7	2,1
Ukraine (ab 2006)	2 743	x	4 570	x	1,7
Ungarn	7 080	-0,1	16 469	18,3	2,3
Zypern (ab 2006)	109	x	269	x	2,5
sonstige europäische Länder	14 154	-8,7	29 864	-12,9	2,1
Afrika	3 019	26,0	7 937	17,2	2,6
Südafrika	1 039	17,7	2 797	11,1	2,7
sonstige afrikanische Länder	1 980	30,9	5 140	20,8	2,6

1) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

Noch: 11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten 2006  
nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen <sup>1)</sup>
Asien	61 212	3,3	133 408	4,0	2,2
Arabische Golfstaaten	1 542	34,6	4 357	33,9	2,8
China, Volksrep. und Hongkong	5 704	34,6	14 664	55,0	2,6
Indien (ab 2006)	822	x	2 507	x	3,0
Israel	3 895	33,7	11 160	42,7	2,9
Japan	37 731	-6,4	75 549	-9,0	2,0
Südkorea	4 190	41,7	7 738	31,3	1,8
Taiwan	1 833	45,9	3 995	40,0	2,2
sonstige asiatische Länder	5 495	-14,8	13 438	-15,5	2,4
Amerika	72 808	44,4	164 566	21,4	2,3
Kanada	6 114	22,2	13 832	7,4	2,3
USA	54 834	37,8	127 159	14,8	2,3
Mittelamerika und Karibik	3 839	173,4	7 640	167,7	2,0
Brasilien	3 161	55,0	6 438	46,0	2,0
sonstige südamerikan. Länder	4 860	124,2	9 497	103,9	2,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien	6 605	17,1	14 489	18,5	2,2
Australien (ab 2006)	5 810	x	12 921	x	2,2
Neuseeland und Ozeanien (ab 2006)	795	x	1 568	x	2,0
sonstige Ausländer	11 106	21,6	21 621	26,7	1,9
Ausland zusammen	583 573	17,0	1 266 571	13,6	2,2
<b>Insgesamt</b>	<b>5 975 861</b>	<b>8,8</b>	<b>15 900 797</b>	<b>6,4</b>	<b>2,7</b>

1) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

12. Campingplätze mit Urlaubscamping und Zahl der Stellplätze im Juli 2003 bis 2006

Campingplätze mit ... bis unter ... Stellplätzen	Campingplätze insgesamt				Stellplätze insgesamt			
	2003	2004	2005	2006	2003	2004	2005	2006
unter 10	9	9	10	10	54	56	60	63
10 - 25	13	12	18	15	219	203	278	232
25 - 50	23	25	21	23	763	811	686	766
50 - 100	21	22	25	31	1 330	1 400	1 580	1 985
100 - 150	20	19	19	14	2 249	2 139	2 119	1 554
150 und mehr	9	9	9	10	2 345	2 445	2 445	2 675
<b>Insgesamt</b>	<b>95</b>	<b>96</b>	<b>102</b>	<b>103</b>	<b>6 960</b>	<b>7 054</b>	<b>7 168</b>	<b>7 275</b>

### 13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2006 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen <sup>1)</sup>
Bundesrepublik Deutschland	134 365	0,1	417 552	4,4	3,1
Europa ohne Deutschland	23 444	11,9	57 849	8,4	2,5
Belgien	322	-19,5	1 086	-2,3	3,4
Dänemark	2 367	23,7	4 717	28,4	2,0
Estland (ab 2006)	49	x	63	x	1,3
Finnland	581	27,4	813	32,0	1,4
Frankreich	1 400	92,3	2 559	55,6	1,8
Griechenland	3	-78,6	7	-82,1	2,3
Vereinigtes Königreich	1 308	49,3	3 420	41,9	2,6
Irland, Republik	161	159,7	358	123,8	2,2
Island	83	538,5	231	725,0	2,8
Italien	1 428	54,7	2 172	40,4	1,5
Lettland (ab 2006)	49	x	59	x	1,2
Litauen (ab 2006)	147	x	288	x	2,0
Luxemburg	45	40,6	94	-9,6	2,1
Niederlande	11 132	-2,5	32 670	-2,7	2,9
Norwegen	319	14,7	674	84,2	2,1
Österreich	883	1,7	2 366	11,2	2,7
Polen	255	43,3	439	-55,3	1,7
Portugal	20	25,0	28	40,0	1,4
Russland	36	-66,7	98	-48,1	2,7
Schweden	789	-18,7	1 232	1,2	1,6
Schweiz	1 243	15,1	3 040	23,4	2,4
Slowakische Republik (ab 2006)	28	x	32	x	1,1
Slowenien (ab 2006)	24	x	31	x	1,3
Spanien	404	101,0	668	59,8	1,7
Tschechische Republik	220	35,8	397	69,7	1,8
Türkei	1	x	21	x	21,0
Ukraine (ab 2006)	39	x	62	x	1,6
Ungarn	82	-19,6	194	-6,3	2,4
sonstige europäische Länder	26	-68,3	30	-79,3	1,2
Afrika	10	-37,5	16	-33,3	1,6
Asien	647	328,5	1 116	124,1	1,7
Amerika	409	176,4	651	108,0	1,6
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	232	63,4	370	68,9	1,6
Ausland ohne Landesangabe	3	x	29	x	9,7
Ausland zusammen	24 745	15,6	60 031	10,3	2,4
<b>Insgesamt</b>	<b>159 110</b>	<b>2,2</b>	<b>477 583</b>	<b>5,1</b>	<b>3,0</b>

1) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte



### 14. Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen im Dienstleistungsbereich 2005

Wirtschaftszweig Merkmal	Maß- einheit	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>				
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	5 689	3 711	1 977
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	4 588	3 437	1 152
Personengesellschaften	Anzahl	348	128	220
Kapitalgesellschaften	Anzahl	748	146	601
sonstige Rechtsformen	Anzahl	5	1	4
Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge	1 000 €	3 765 420	334 138	3 431 281
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	64 145	12 217	51 928
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	16 672
weiblich	Anzahl	.	.	13 434
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	58 082	8 231	49 851
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	725
Aufwendungen	1 000 €	3 281 348	252 848	3 028 500
davon				
Personalaufwand	1 000 €	997 716	69 627	928 088
davon				
Bruttolöhne und -gehälter	1 000 €	806 255	55 263	750 992
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	191 461	14 364	177 097
Sachaufwand	1 000 €	2 283 632	183 220	2 100 412
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	46 992	5 902	41 090
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	49 727	5 135	44 592
Investitionen	1 000 €	542 463	29 335	513 127
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	41 906	5 470	36 436
Subventionen	1 000 €	57 115	1 737	55 378

Noch: 14. Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen  
im Dienstleistungsbereich 2005

Wirtschaftszweig Merkmal	Maß- einheit	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
<b>Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.</b>				
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	22 431	17 454	4 977
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	14 065	12 877	1 188
Personengesellschaften	Anzahl	3 515	2 458	1 057
Kapitalgesellschaften	Anzahl	4 560	2 018	2 541
sonstige Rechtsformen	Anzahl	291	101	190
Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge	1 000 €	11 011 339	1 493 509	9 517 830
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	168 485	40 679	127 806
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	49 477
weiblich	Anzahl	.	.	61 484
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	147 164	22 911	124 254
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	3 000
Aufwendungen	1 000 €	8 258 001	945 189	7 312 812
davon				
Personalaufwand	1 000 €	3 076 906	338 239	2 738 667
davon				
Bruttolöhne und -gehälter	1 000 €	2 548 250	275 389	2 272 861
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	528 656	62 850	465 806
Sachaufwand	1 000 €	5 181 095	606 950	4 574 146
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	1 129 078	77 284	1 051 794
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	1 270 034	84 501	1 185 533
Investitionen	1 000 €	764 491	80 787	683 704
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	136 277	21 802	114 476
Subventionen	1 000 €	286 899	26 432	260 467

### 15. Unternehmen oder Einrichtungen und Umsatz im Dienstleistungsbereich 2005 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Umsatz <sup>1)</sup>		
			insgesamt	je Unternehmen/ Einrichtung	je tätige Person
			Anzahl	1 000 €	1 000 €
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>5 689</b>	<b>3 765 420</b>	<b>662</b>	<b>58 702</b>
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	3 973	2 374 341	598	69 928
61	Schifffahrt	16	10 702	669	71 826
62	Luftfahrt	12	1 553	135	53 552
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1 279	1 121 578	877	86 756
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	19	41 523	2 144	83 716
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	56	144 318	2 580	100 710
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	633	200 605	317	72 447
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	571	735 132	1 288	89 323
64	Nachrichtenübermittlung	409	257 246	628	15 056
64.1	Postverwaltung u. private Post- u. Kurierdienste	370	127 913	345	7 741
64.3	Fernmeldedienste	39	129 333	3 305	230 130
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.</b>	<b>22 431</b>	<b>11 011 339</b>	<b>491</b>	<b>65 355</b>
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 238	3 704 244	707	203 095
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Immobilien	411	508 910	1 237	312 598
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien	3 173	2 786 805	878	291 934
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Immobilien	1 654	408 530	247	57 824
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	666	284 843	428	111 007
	Vermietung von				
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	99	50 041	506	145 892
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	63	26 388	419	155 224
71.3	Maschinen und Geräten	354	170 021	481	141 921
71.4	Gebrauchsgütern, a. n. g.	150	38 392	256	44 903

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Noch: 15. Unternehmen oder Einrichtungen und Umsatz im Dienstleistungsbereich 2005  
nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Umsatz <sup>1)</sup>		
			insgesamt	je Unternehmen/ Einrichtung	je tätige Person
			Anzahl	1 000 €	1 000 €
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1 516	1 333 210	880	103 206
72.1	Hardwareberatung	133	54 317	407	95 629
72.2	Softwarehäuser	936	1 022 981	1 092	110 533
72.3	Datenverarbeitungsdienste	138	145 143	1 053	89 539
72.4	Datenbanken	8	15 499	1 973	154 990
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	121	36 154	299	50 993
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	179	59 116	330	88 896
73	Forschung und Entwicklung	171	169 879	991	35 063
	Forschung und Entwicklung im Bereich				
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	155	166 405	1 071	34 974
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	16	3 475	216	39 943
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a. n. g.	14 840	5 519 163	372	42 482
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- u. Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	4 638	1 253 280	270	56 625
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	5 096	1 408 305	276	69 815
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	320	115 502	361	59 537
74.4	Werbung	1 192	276 879	232	16 235
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	202	249 162	1 233	21 599
74.6	Wach- u. Sicherheitsdienste sowie Detekteien	237	144 312	610	21 962
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	1 105	676 299	612	19 069
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	2 051	1 395 424	680	92 738

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

### 16. Tätige Personen sowie Bruttolöhne und -gehälter im Dienstleistungsbereich 2005 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September			Bruttolöhne und -gehälter	
		ins- gesamt	je Unter- nehmen	dar. Lohn- u. Gehalts- empfänger	ins- gesamt	je Lohn- u. Gehalts- empfänger
		Anzahl			1 000 €	€
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>64 145</b>	<b>11</b>	<b>58 082</b>	<b>806 255</b>	<b>13 881</b>
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	33 954	9	29 571	530 901	17 953
61	Schifffahrt	149	9	129	2 911	22 564
62	Luftfahrt	29	3	12	140	11 676
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	12 928	10	11 696	220 241	18 830
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	496	26	487	11 126	22 857
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	1 433	26	1 394	37 174	26 672
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	2 769	4	2 172	32 076	14 770
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	8 230	14	7 644	139 865	18 298
64	Nachrichtenübermittlung	17 086	42	16 673	52 062	3 122
64.1	Postverwaltung u. private Post- u. Kurierdienste	16 524	45	16 145	32 013	1 983
64.3	Fernmeldedienste	562	14	529	20 049	37 931
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.</b>	<b>168 485</b>	<b>8</b>	<b>147 164</b>	<b>2 548 250</b>	<b>17 316</b>
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	18 239	3	13 870	312 354	22 521
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Immobilien	1 628	4	1 361	35 884	26 357
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien	9 546	3	6 858	181 413	26 454
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Immobilien	7 065	4	5 650	95 056	16 823
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	2 566	4	1 896	30 225	15 938
	Vermietung von					
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	343	3	259	5 224	20 166
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	170	3	91	1 473	16 110
71.3	Maschinen und Geräten	1 198	3	856	16 384	19 138
71.4	Gebrauchsgütern, a. n. g.	855	6	690	7 144	10 356

Noch: 16. Tätige Personen sowie Bruttolöhne und -gehälter im Dienstleistungsbereich 2005  
nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September			Bruttolöhne und -gehälter	
		ins- gesamt	je Unter- nehmen	dar. Lohn- u. Gehalts- empfänger	ins- gesamt	je Lohn- u. Gehalts- empfänger
		Anzahl			1 000 €	€
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	12 918	9	11 671	465 725	39 906
72.1	Hardwareberatung	568	4	435	12 196	28 066
72.2	Softwarehäuser	9 255	10	8 505	389 659	45 814
72.3	Datenverarbeitungsdienste	1 621	12	1 524	41 108	26 977
72.4	Datenbanken	100	13	96	1 171	12 162
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	709	6	596	8 166	13 700
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	665	4	515	13 425	26 084
73	Forschung und Entwicklung	4 845	28	4 727	156 649	33 137
	Forschung und Entwicklung im Bereich					
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	4 758	31	4 657	154 486	33 171
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunswissenschaften	87	5	70	2 163	30 894
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a. n. g.	129 917	9	115 001	1 583 298	13 768
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- u. Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	22 133	5	16 963	339 775	20 031
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	20 172	4	15 273	394 814	25 851
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 940	6	1 650	37 603	22 792
74.4	Werbung	17 054	14	15 848	48 527	3 062
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	11 536	57	11 413	154 735	13 558
74.6	Wach- u. Sicherheitsdienste sowie Detekteien	6 571	28	6 348	72 494	11 420
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	35 465	32	34 399	314 015	9 129
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	15 047	7	13 108	221 335	16 886

**17. Aufwendungen im Dienstleistungsbereich 2005 nach Wirtschaftszweigen**

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Verhältnis der	
		insgesamt	davon		Aufwen- dungen insges.	Personal- aufwen- dungen
			Personal- aufwand <sup>1)</sup>	Sach- aufwand <sup>2)</sup>		
1 000 €				%		
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>3 281 348</b>	<b>997 716</b>	<b>2 283 632</b>	<b>87,1</b>	<b>26,5</b>
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	2 116 892	660 385	1 456 506	89,2	27,8
61	Schifffahrt	8 233	3 560	4 672	76,9	33,3
62	Luftfahrt	1 027	167	860	66,1	10,7
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	981 292	270 358	710 933	87,5	24,1
63.1	Frachturnschlag und Lagerei	36 819	13 239	23 580	88,7	31,9
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	135 128	45 472	89 656	93,6	31,5
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	183 190	38 961	144 229	91,3	19,4
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	626 155	172 687	453 468	85,2	23,5
64	Nachrichtenübermittlung	173 905	63 245	110 660	67,6	24,6
64.1	Postverwaltung u. private Post- u. Kurierdienste	70 899	38 870	32 030	55,4	30,4
64.3	Fernmeldedienste	103 005	24 375	78 630	79,6	18,8
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.</b>	<b>8 258 001</b>	<b>3 076 906</b>	<b>5 181 095</b>	<b>75,0</b>	<b>27,9</b>
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 085 285	377 557	1 707 728	56,3	10,2
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Immobilien	403 834	42 446	361 387	79,4	8,3
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien	1 385 883	221 216	1 164 667	49,7	7,9
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Immobilien	295 568	113 894	181 674	72,3	27,9
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	188 849	36 405	152 444	66,3	12,8
	Vermietung von					
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	38 005	6 199	31 807	75,9	12,4
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	14 133	1 824	12 310	53,6	6,9
71.3	Maschinen und Geräten	104 852	19 738	85 114	61,7	11,6
71.4	Gebrauchsgütern, a. n. g.	31 858	8 644	23 213	83,0	22,5

1) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt

2) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

3) Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

## Noch: 17. Aufwendungen im Dienstleistungsbereich 2005 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Verhältnis der	
		insgesamt	davon		Aufwen- dungen insges.	Personal- aufwen- dungen
			Personal- aufwand <sup>1)</sup>	Sach- aufwand <sup>2)</sup>		
1 000 €				%		
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1 089 413	550 987	538 426	81,7	41,3
72.1	Hardwareberatung	46 820	14 709	32 111	86,2	27,1
72.2	Softwarehäuser	841 860	459 460	382 400	82,3	44,9
72.3	Datenverarbeitungsdienste	111 762	49 638	62 124	77,0	34,2
72.4	Datenbanken	15 349	1 453	13 896	99,0	9,4
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	29 203	9 737	19 466	80,8	26,9
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	44 420	15 991	28 429	75,1	27,0
73	Forschung und Entwicklung	329 224	190 531	138 694	193,8	112,2
	Forschung und Entwicklung im Bereich					
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	322 653	187 944	134 709	193,9	112,9
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	6 572	2 587	3 985	189,1	74,4
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a. n. g.	4 565 230	1 921 426	2 643 804	82,7	34,8
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- u. Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	899 768	410 324	489 444	71,8	32,7
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	1 109 627	479 366	630 261	78,8	34,0
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	89 083	45 461	43 622	77,1	39,4
74.4	Werbung	230 869	57 039	173 830	83,4	20,6
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	225 104	188 854	36 250	90,3	75,8
74.6	Wach- u. Sicherheitsdienste sowie Detekteien	127 663	87 884	39 780	88,5	60,9
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	599 554	386 452	213 102	88,7	57,1
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	1 283 561	266 046	1 017 515	92,0	19,1

1) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt

2) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

3) Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge



### 18. Investitionen, Steuern und Subventionen im Dienstleistungsbereich 2005 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Investitionen	Anteil der Investitionen am Umsatz insgesamt <sup>1)</sup>	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 €	%	1 000 €	
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>542 463</b>	<b>14,4</b>	<b>41 906</b>	<b>57 115</b>
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	354 924	14,9	26 138	53 130
61	Schifffahrt	487	4,6	32	21
62	Luftfahrt	235	15,1	19	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	166 403	14,8	12 449	3 590
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	649	1,6	349	2
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	107 021	74,2	1 911	624
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	3 812	1,9	1 260	2 257
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	54 920	7,5	8 929	707
64	Nachrichtenübermittlung	20 414	7,9	3 268	374
64.1	Postverwaltung u. private Post- u. Kurierdienste	3 818	3,0	1 455	98
64.3	Fernmeldedienste	16 596	12,8	1 813	276
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.</b>	<b>764 491</b>	<b>6,9</b>	<b>136 277</b>	<b>286 899</b>
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	345 920	9,3	65 947	30 290
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Immobilien	27 549	5,4	4 733	2 971
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien	297 778	10,7	50 952	21 395
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Immobilien	20 593	5,0	10 262	5 923
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	60 175	21,1	4 804	823
	Vermietung von				
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	20 684	41,3	897	70
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	7 472	28,3	733	6
71.3	Maschinen und Geräten	30 448	17,9	2 850	682
71.4	Gebrauchsgütern, a. n. g.	1 571	4,1	325	65

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Noch: 18. Investitionen, Steuern und Subventionen im Dienstleistungsbereich 2005  
nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Investitionen	Anteil der Investitionen am Umsatz insgesamt <sup>1)</sup>	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 €	%	1 000 €	
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	44 660	3,3	10 102	5 341
72.1	Hardwareberatung	1 446	2,7	530	183
72.2	Softwarehäuser	25 037	2,4	5 459	2 890
72.3	Datenverarbeitungsdienste	12 930	8,9	909	1 545
72.4	Datenbanken	633	4,1	12	121
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	1 048	2,9	443	585
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	3 565	6,0	2 749	16
73	Forschung und Entwicklung	63 500	37,4	1 965	173 335
	Forschung und Entwicklung im Bereich				
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	63 381	38,1	1 941	170 003
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunswissenschaften	119	3,4	24	3 332
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a. n. g.	250 236	4,5	53 459	77 109
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- u. Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	63 576	5,1	12 861	46 890
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	47 260	3,4	19 212	7 469
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	7 289	6,3	1 513	486
74.4	Werbung	9 035	3,3	3 210	731
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	3 863	1,6	2 407	1 255
74.6	Wach- u. Sicherheitsdienste sowie Detekteien	2 481	1,7	1 460	420
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	15 404	2,3	5 012	1 329
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	101 330	7,3	7 783	18 530

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

### 19. Unternehmen oder Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen und Investitionen im Dienstleistungsbereich 2005 nach Größenklassen

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Umsatz insgesamt <sup>1)</sup> von ... bis unter ... € Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Umsatz insgesamt <sup>1)</sup>	Tätige Personen am 30. September	Investitionen
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €

#### nach Umsatzgrößenklassen

I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung davon	5 689	3 765 420	64 145	542 463
	bis unter 250 000	3 711	334 138	12 217	29 335
	250 000 - 1 Million	1 292	651 218	11 497	71 113
	1 Million und mehr	686	2 780 063	40 431	442 014
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen, a. n. g.	22 431	11 011 339	168 485	764 491
	davon				
	bis unter 250 000	17 454	1 493 509	40 679	80 787
	250 000 - 1 Million	3 458	1 669 491	33 166	129 751
	1 Million und mehr	1 519	7 848 340	94 640	553 953

#### nach Größenklassen der Zahl der tätigen Personen

I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung davon	5 689	3 765 420	64 145	542 463
	bis 9	4 553	836 954	14 372	76 518
	10 - 19	698	717 995	9 666	64 977
	20 - 99	361	1 009 781	12 799	96 341
	100 - 499	71	864 668	14 667	144 504
	500 und mehr	7	336 021	12 642	160 124
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftl. Dienstleistungen, a. n. g.	22 431	11 011 339	168 485	764 491
	davon				
	bis 9	20 067	3 906 526	48 341	257 671
	10 - 19	1 367	1 554 744	18 263	97 399
	20 - 99	792	2 669 156	30 927	222 660
	100 - 499	176	1 935 471	34 830	143 097
	500 und mehr	28	945 442	36 125	43 664

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Dem Verkehr werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Personen und/oder Güter zu transportieren.

### **Schiennenverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr**

Die Statistiken der Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr werden beginnend mit dem Berichtsjahr 2004 neu erhoben.

Die vierteljährliche Erhebung erfasst Fahrgäste und Beförderungsleistungen bei Unternehmen mit mehr als 250 000 beförderten Personen im Jahr. Im kommenden Jahr werden die Ergebnisse der jährlichen Stichprobenerhebung veröffentlicht, die ca. 120 Unternehmen einbezieht, die Personenbeförderung betreiben.

### **Personenkilometer**

Personenkilometer sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum zurückgelegten Kilometer (Verkehrsleistung).

### **Binnenschifffahrt**

Die Binnenschifffahrtsstatistik erfasst Ankünfte und Abgänge von Schiffen zum Zwecke der Güterbeförderung mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen. Es werden alle Schiffe, die in sächsischen Häfen ankommen, durchfahren oder abgehen sowie die von ihnen transportierten, ein- und/oder ausgeladenen Güter nachgewiesen.

### **Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern**

Die Statistik über den Kraftfahrzeugbestand und über Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen wird vom Kraftfahrt-Bundesamt auf der Grundlage der Meldungen der Zulassungsstellen erstellt.

Der **Bestand** umfasst die Zahl der Kraftfahrzeuge, die zum Zeitpunkt der Zählung am 1. Januar eines jeden Jahres mit einem amtlichen Kennzeichen zum Verkehr zugelassen (einschließlich der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge) und im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) des Kraftfahrt-Bundesamtes gespeichert sind.

Unter **Neuzulassung** ist die erstmalige Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeuges zu verstehen.

### **Straßenverkehrsunfälle**

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Erhebungspapiere für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind die Durchdrucke der im Grundaufbau bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden.

Die Straßenverkehrsunfälle werden nach der Schwere der Unfallfolgen unterschieden in:

#### **Unfälle mit Personenschaden**

Unfälle mit Personenschaden sind Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

- **Getötete:** Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben
- **Schwerverletzte:** Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden
- **Leichtverletzte:** alle übrigen Verletzten.

#### **Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden**

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden werden unterschieden in:

- **schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne:** Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit); dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung
- **sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung:** Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

#### **Weiterführende Informationen**

Statistische Berichte

H I Straßen- und Schienenverkehr

#### **Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung**

Dazu zählen alle übrigen Sachschadensunfälle.

### 1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs					
	insgesamt	davon				
		Bundesautobahnen		Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen
		Abschnitts- längen	Astlängen			
km (einschließlich Ortsdurchfahrten)						
Chemnitz, Stadt	208,798	24,598	31,664	64,601	40,618	47,317
Plauen, Stadt	107,512	8,887	5,643	32,629	13,185	47,168
Zwickau, Stadt	92,685	1,206	-	39,675	23,611	28,193
Annaberg	296,649	-	-	65,150	171,715	59,784
Chemnitzer Land	354,556	23,905	12,570	61,721	108,551	147,809
Freiberg	640,670	0,880	1,112	114,700	288,198	235,780
Vogtlandkreis	1 147,514	34,790	6,660	189,833	334,547	581,684
Mittlerer Erzgebirgskreis	457,365	-	-	112,040	207,336	137,989
Mittweida	664,334	33,305	11,579	110,385	231,802	277,263
Stollberg	225,239	16,176	4,114	46,219	86,440	72,290
Aue-Schwarzenberg	295,673	-	-	81,397	155,648	58,628
Zwickauer Land	444,360	30,219	7,742	43,176	168,477	194,746
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>4 935,355</b>	<b>173,966</b>	<b>81,084</b>	<b>961,526</b>	<b>1 830,128</b>	<b>1 888,651</b>
Dresden, Stadt	310,989	34,099	32,019	78,255	85,632	80,984
Görlitz, Stadt	56,566	3,517	0,220	21,865	14,396	16,568
Hoyerswerda, Stadt	48,165	-	-	27,784	11,492	8,889
Bautzen	869,082	42,527	13,350	129,449	255,643	428,113
Meißen	568,255	42,714	18,869	64,854	193,881	247,937
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	613,220	21,666	6,954	102,039	231,612	250,949
Riesa-Großenhain	588,496	15,688	3,679	115,431	120,661	333,037
Löbau-Zittau	567,510	-	-	104,003	238,140	225,367
Sächsische Schweiz	713,201	25,875	5,790	41,860	318,218	321,458
Weißeritzkreis	588,987	8,614	1,745	65,252	245,795	267,581
Kamenz	825,006	22,688	8,720	82,733	311,657	399,208
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>5 749,477</b>	<b>217,388</b>	<b>91,346</b>	<b>833,525</b>	<b>2 027,127</b>	<b>2 580,091</b>
Leipzig, Stadt	266,365	31,131	21,420	91,356	58,799	63,659
Delitzsch	570,953	29,202	22,131	159,564	129,843	230,213
Döbeln	411,342	28,506	7,534	55,963	117,746	201,593
Leipziger Land	501,984	18,352	4,883	147,372	135,090	196,287
Muldentalkreis	724,253	31,159	12,045	93,331	220,095	367,623
Torgau-Oschatz	727,343	1,236	-	131,443	244,363	350,301
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>3 202,240</b>	<b>139,586</b>	<b>68,013</b>	<b>679,029</b>	<b>905,936</b>	<b>1 409,676</b>
<b>Sachsen</b>	<b>13 887,072</b>	<b>530,940</b>	<b>240,443</b>	<b>2 474,080</b>	<b>4 763,191</b>	<b>5 878,418</b>

Quelle: LIST Gesellschaft für Straßenwesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

## 2. Eisenbahnverkehr - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen 2002 bis 2006 (in 1 000 t)

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen</b>					
Güterumschlag innerhalb der Bundesrepublik Deutschland	12 902	12 231	14 171	16 044	16 549
davon					
Empfang	5 973	5 671	6 426	6 335	6 620
Versand	6 929	6 560	7 745	9 709	9 929
Grenzüberschreitender Verkehr	4 521	4 917	4 427	3 411	3 594
davon					
Empfang	2 573	2 827	2 578	1 862	1 817
Versand	1 948	2 090	1 849	1 549	1 778
<b>Insgesamt</b>	<b>17 423</b>	<b>17 148</b>	<b>18 598</b>	<b>19 455 r</b>	<b>20 143</b>
<b>Güterumschlag nach Güterabteilungen</b>					
0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	489	342	412	844	1 517
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	225	203	173	82	102
2 Feste mineralische Brennstoffe	3 186	3 179	3 760	5 130	4 481
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	2 054	1 874	2 355	2 318	2 205
4 Erze und Metallabfälle	960	975	1 182	1 031	913
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	1 202	1 158	1 265	984	1 153
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	5 017	4 638	5 247	4 851	5 171
7 Düngemittel	171	166	167	239	234
8 Chemische Erzeugnisse	1 016	1 037	1 369	1 424	1 459
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	3 103	3 576	2 668	2 553	2 908
<b>Insgesamt</b>	<b>17 423</b>	<b>17 148</b>	<b>18 598</b>	<b>19 455 r</b>	<b>20 143</b>

## 3. Flughafenverkehr 2001 bis 2006

Merkmal	Einheit	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Flughafen Leipzig/Halle</b>							
Flugzeugbewegungen	Anzahl	42 408	41 209	40 303	39 316	37 905	42 417
Abgefertigte Passagiere	Anzahl	2 174 031	1 968 429	1 951 121	2 026 550	2 122 233	2 339 989
Luftfracht <sup>1)</sup>	t	9 252	9 675	11 061	7 977	14 803	29 330
Luftpost	t	6 548	7 207	6 498	4 598	-	-
<b>Flughafen Dresden</b>							
Flugzeugbewegungen	Anzahl	34 668	35 379	33 024	34 863	36 301	37 343
Abgefertigte Passagiere	Anzahl	1 642 736	1 518 784	1 553 774	1 620 781	1 782 901	1 836 068
Luftfracht <sup>1)</sup>	t	6 261	5 059	5 447	7 116	7 005	574
Luftpost	t	4 301	-	-	-	-	-

1) ab 2006 Luftfracht ohne Lkw-Ersatzverkehr

Quelle: Statistische Berichte der Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden

#### 4. Fahrgäste im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2005 und 2006 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln<sup>1)</sup>

Quartal Jahr	Fahrgäste in 1 000 <sup>2)</sup>				
	Unternehmens- fahrten im Liniennahverkehr	Verkehrsmittelfahrten im Liniennahverkehr mit			Linienfern- verkehr mit Omnibussen
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	
I. Quartal	109 911	1 271	60 876	57 080	2
II. Quartal	107 950	1 311	58 856	54 874	5
III. Quartal	96 622	1 350	54 315	44 958	9
IV. Quartal	115 726	1 351	62 483	56 290	14
<b>Jahr 2005</b>	<b>430 209</b>	<b>5 283</b>	<b>236 530</b>	<b>213 202</b>	<b>30</b>
I. Quartal	116 140	1 870	62 071	56 544	2
II. Quartal	105 132	1 872	60 296	53 518	6
III. Quartal	97 458	1 862	55 536	44 703	9
IV. Quartal	108 045	2 102	61 250	54 322	5
<b>Jahr 2006</b>	<b>426 774</b>	<b>7 706</b>	<b>239 154</b>	<b>209 087</b>	<b>22</b>

1) Unternehmen, die im Jahr 2003 mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben - ohne Schienenfernverkehr

2) Steigt ein Fahrgast in ein anderes Verkehrsmittel desselben Unternehmers um, so wird er bei jedem Verkehrsmittel gezählt (Verkehrsmittelfahrt); bei den Fahrten mit demselben Unternehmen aber nur einmal (Unternehmensfahrt).

#### 5. Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2005 und 2006 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln<sup>1)</sup>

Quartal Jahr	Beförderungsleistung in 1 000 Personen-km				
	Liniennahverkehr insgesamt	davon mit			Linienfern- verkehr mit Omnibussen
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	
I. Quartal	764 083	39 001	327 792	397 290	257
II. Quartal	748 026	39 881	319 026	389 119	1 235
III. Quartal	652 315	43 252	293 797	315 267	2 605
IV. Quartal	785 172	42 717	339 894	402 561	2 451
<b>Jahr 2005</b>	<b>2 949 597</b>	<b>164 850</b>	<b>1 280 509</b>	<b>1 504 237</b>	<b>6 548</b>
I. Quartal	788 958	47 448	338 947	402 563	217
II. Quartal	764 500	46 965	329 433	388 102	1 162
III. Quartal	668 015	47 728	298 750	321 537	2 520
IV. Quartal	773 696	50 544	333 352	389 800	866
<b>Jahr 2006</b>	<b>2 995 169</b>	<b>192 686</b>	<b>1 300 483</b>	<b>1 502 001</b>	<b>4 765</b>

1) Unternehmen, die im Jahr 2003 mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben - ohne Schienenfernverkehr



## 6. Binnenschifffahrt - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen

Merkmal	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005
	t		%
<b>Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen</b>			
Güterumschlag innerhalb der Bundesrepublik Deutschland	125 047	103 916	-16,9
davon			
Empfang	34 342	18 211	-47,0
Versand	90 705	85 705	-5,5
Grenzüberschreitender Verkehr	70 713	71 074	0,5
davon			
Empfang	49 196	56 842	15,5
Versand	21 517	14 232	-33,9
<b>Insgesamt</b>	<b>195 760</b>	<b>174 990</b>	<b>-10,6</b>
<b>Güterumschlag nach Güterabteilungen</b>			
0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	41 304	52 010	25,9
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	50 871	29 497	-42,0
2 Feste mineralische Brennstoffe	3 442	2 884	-16,2
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	13	-	-
4 Erze und Metallabfälle	15 314	12 211	-20,3
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	5 496	7 152	30,1
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	14 097	3 203	-77,3
7 Düngemittel	31 716	42 185	33,0
8 Chemische Erzeugnisse	21 763	12 763	-41,4
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	11 744	13 085	11,4
<b>Insgesamt</b>	<b>195 760</b>	<b>174 990</b>	<b>-10,6</b>
<b>Anteil der Güterabteilungen am Gesamtumschlag in %</b>			
0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	21,1	29,7	x
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	26,0	16,9	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	1,8	1,6	x
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	0,0	-	x
4 Erze und Metallabfälle	7,8	7,0	x
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	2,8	4,1	x
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	7,2	1,8	x
7 Düngemittel	16,2	24,1	x
8 Chemische Erzeugnisse	11,1	7,3	x
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	6,0	7,5	x



## 7. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen

Fahrzeugart	01.01.2004	01.01.2005	01.01.2006	01.01.2007	Veränderung 1.1.2007 gegenüber 1.1.2006
					%
Krafträder zusammen	121 567	126 980	132 041	136 292	3,2
darunter Leichtkrafträder <sup>1)</sup>	22 269	22 918	25 732	26 525	3,1
Personenkraftwagen zusammen <sup>2)</sup>	2 281 719	2 293 752	2 311 802	2 332 618	0,9
und zwar mit Hubkolbenmotor					
Hubraum bis 999 cm <sup>3</sup>	144 810	138 548	134 121	131 462	-2,0
von 1 000 bis 1 199 cm <sup>3</sup>	212 750	211 376	210 382	208 179	-1,0
von 1 200 bis 1 399 cm <sup>3</sup>	497 321	492 173	489 690	491 620	0,4
von 1 400 bis 1 999 cm <sup>3</sup>	1 251 826	1 267 145	1 281 885	1 298 159	1,3
von 2 000 und mehr cm <sup>3</sup>	174 837	184 129	195 724	203 198	3,8
mit Rotationskolben- und Elektromotor	175	381	x	x	x
Kraftomnibusse	4 406	4 288	4 131	4 060	-1,7
Lastkraftwagen zusammen davon	181 190	180 482	180 176	180 347	0,1
Gesamtgewicht bis 3 500 kg	138 862	139 508	140 410	141 469	0,8
von 3 501 bis 7 500 kg	18 638	17 793	17 219	16 700	-3,0
von 7 501 bis 12 000 kg	6 957	6 894	6 849	6 811	-0,6
von 12 001 und mehr kg	16 733	16 287	15 698	15 367	-2,1
Zugmaschinen	45 357	46 791	47 972	49 556	3,3
Übrige Kraftfahrzeuge	22 582	23 011	15 449	15 470	0,1
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt</b>	<b>2 656 821</b>	<b>2 675 304</b>	<b>2 691 571</b>	<b>2 718 343</b>	<b>1,0</b>
<b>Kraftfahrzeuganhänger insgesamt</b>	<b>278 713</b>	<b>282 077</b>	<b>284 989</b>	<b>290 284</b>	<b>1,9</b>
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	525 <sup>3)</sup>	531 <sup>4)</sup>	538 <sup>5)</sup>	546 <sup>6)</sup>	x
Kraftfahrzeuge insgesamt je 1 000 Einwohner	611 <sup>3)</sup>	619 <sup>4)</sup>	626 <sup>5)</sup>	636 <sup>6)</sup>	x

1) über 50 cm<sup>3</sup> bis 125 cm<sup>3</sup> Hubraum und bis 11 kW Motorleistung

2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) Einwohnerstand 1. Januar 2003

4) Einwohnerstand 1. Januar 2004

5) Einwohnerstand 1. Januar 2005

6) Einwohnerstand 1. Januar 2006

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

### 8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2007 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Kraftfahrzeuge		Darunter					Kraftfahrzeug- anhänger insgesamt
	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	Kraft- räder	Pkw	Kraftom- nibusse	Lkw	Zugma- schinen	
Chemnitz, Stadt	149 158	605	6 198	131 598	319	9 412	930	10 400
Plauen, Stadt	42 691	620	1 900	37 499	86	2 664	375	3 568
Zwickau, Stadt	59 031	603	2 430	52 131	201	3 437	558	4 341
Annaberg	57 379	688	3 501	48 667	93	3 792	1 004	5 189
Chemnitzer Land	92 374	687	5 077	79 222	43	6 232	1 353	8 103
Freiberg	99 621	687	5 687	84 201	183	6 369	2 684	12 121
Vogtlandkreis	141 493	740	7 293	118 654	156	9 984	4 561	16 320
Mittlerer Erzgebirgskreis	66 583	744	4 854	55 469	84	4 069	1 758	7 992
Mittweida	96 424	735	5 952	80 114	216	6 754	2 816	12 008
Stollberg	62 764	701	3 661	53 425	25	4 268	1 106	5 653
Aue-Schwarzenberg	87 596	669	4 651	75 662	154	5 377	1 368	6 944
Zwickauer Land	89 660	697	4 879	75 178	39	6 850	2 272	9 445
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 044 774</b>	<b>680</b>	<b>56 083</b>	<b>891 820</b>	<b>1 599</b>	<b>69 208</b>	<b>20 785</b>	<b>102 084</b>
Dresden, Stadt	250 192	505	10 514	221 393	518	15 024	1 152	18 890
Görlitz, Stadt	30 323	526	1 229	27 438	20	1 442	78	2 035
Hoyerswerda, Stadt	24 581	577	941	22 253	25	1 062	173	2 470
Bautzen	105 825	705	5 050	89 977	253	7 378	2 482	12 055
Meißen	99 589	664	5 093	84 909	99	7 302	1 559	12 742
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	69 312	716	3 503	59 032	127	4 243	1 947	10 678
Riesa-Großenhain	76 060	663	3 538	64 475	134	5 156	2 137	10 023
Löbau-Zittau	95 998	670	4 808	83 029	161	5 646	1 847	10 589
Sächsische Schweiz	93 218	666	5 215	79 316	198	6 101	1 817	10 921
Weißeritzkreis	88 928	729	5 023	75 240	72	6 218	1 884	10 141
Kamenz	111 401	742	6 099	93 775	101	8 198	2 582	14 207
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 045 427</b>	<b>629</b>	<b>51 013</b>	<b>900 837</b>	<b>1 708</b>	<b>67 770</b>	<b>17 658</b>	<b>114 751</b>
Leipzig, Stadt	232 395	462	9 151	205 736	154	15 330	829	18 120
Delitzsch	82 576	670	4 180	69 501	127	6 289	1 946	12 513
Döbeln	50 296	693	2 674	42 536	69	3 456	1 242	5 380
Leipziger Land	99 459	673	4 650	85 104	145	6 869	2 113	13 130
Muldentalkreis	94 027	715	4 913	79 477	155	6 656	2 267	13 082
Torgau-Oschatz	69 389	721	3 628	57 607	103	4 769	2 716	11 224
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>628 142</b>	<b>585</b>	<b>29 196</b>	<b>539 961</b>	<b>753</b>	<b>43 369</b>	<b>11 113</b>	<b>73 449</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2 718 343</b>	<b>636</b>	<b>136 292</b>	<b>2 332 618</b>	<b>4 060</b>	<b>180 347</b>	<b>49 556</b>	<b>290 284</b>

1) Einwohnerstand 1. Januar 2006  
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

### 9. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen

Fahrzeugart	2003	2004	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005
					%
Krafträder zusammen	7 760	7 498	6 905	6 558	-5,0
davon Leichtkrafträder	1 926	1 707	1 835	1 738	-5,3
Motorräder mit Hubraum bis 499 cm <sup>3</sup>	496	455	511	399	-21,9
von 500 und mehr cm <sup>3</sup>	4 819	4 551	3 907	3 914	0,2
Personenkraftwagen zusammen <sup>1)</sup>	145 650	139 027	142 865	150 039	5,0
und zwar mit Hubkolbenmotor					
Hubraum bis 999 cm <sup>3</sup>	4 377	3 295	3 676	5 003	36,1
von 1 000 bis 1 199 cm <sup>3</sup>	12 780	10 749	11 899	10 762	-9,6
von 1 200 bis 1 399 cm <sup>3</sup>	25 004	25 260	26 309	29 659	12,7
von 1 400 bis 1 999 cm <sup>3</sup>	81 906	79 192	82 129	84 774	3,2
von 2 000 und mehr cm <sup>3</sup>	21 521	20 290	18 852	19 841	5,2
mit Rotationskolben- und Elektromotor	62	241	x	x	x
Kraftomnibusse	264	216	214	236	10,3
Lastkraftwagen zusammen	12 912	13 119	12 731	13 941	9,5
davon mit					
Nutzlast bis 999 kg	6 655	6 620	6 409	5 767	-10,0
von 1 000 bis 1 499 kg	3 248	3 375	3 395	4 936	45,4
von 1 500 bis 1 999 kg	526	512	489	508	3,9
von 2 000 bis 3 999 kg	428	765	740	795	7,4
von 4 000 bis 5 999 kg	682	366	427	400	-6,3
von 6 000 bis 7 499 kg	186	194	148	182	23,0
von 7 500 und mehr kg	1 187	1 287	1 123	1 353	20,5
Zugmaschinen	2 319	2 871	2 900	3 303	13,9
Übrige Kraftfahrzeuge	1 017	1 081	537	623	16,0
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt</b>	<b>169 922</b>	<b>163 812</b>	<b>166 152</b>	<b>174 700</b>	<b>5,1</b>
<b>Kraftfahrzeuganhänger insgesamt</b>	<b>8 272</b>	<b>9 277</b>	<b>8 890</b>	<b>10 735</b>	<b>20,8</b>

1) einschließlich Kombinationskraftwagen  
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

### 10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und verunglückte Personen 1980 bis 2006

Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen	Davon		
			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1980	11 954	14 920	547	-	-
1981	11 843	14 670	506	-	-
1982	12 406	15 372	471	-	-
1983	12 025	14 908	521	-	-
1984	12 417	15 323	497	-	-
1985	11 878	14 701	455	-	-
1986	11 828	14 614	463	-	-
1987	11 526	14 249	421	-	-
1988	12 285	15 169	470	-	-
1989	12 208	15 231	474	-	-
1990	15 724	20 315	747	-	-
1991	16 390	21 749	863	8 457	12 429
1992	17 616	23 360	654	9 108	13 598
1993	18 174	23 881	623	9 096	14 162
1994	20 303	26 693	689	9 698	16 306
1995	20 478	26 858	649	9 030	17 179
1996	20 434	27 210	600	9 056	17 554
1997	19 921	26 380	589	8 359	17 432
1998	19 350	25 552	507	7 786	17 259
1999	20 510	27 088	450	7 668	18 970
2000	19 606	25 952	444	7 024	18 484
2001	18 614	24 537	409	6 232	17 896
2002	17 598	23 000	393	5 829	16 778
2003	17 290	22 560	352	5 412	16 796
2004	15 834	20 603	320	4 861	15 422
2005	15 922	20 551	292	4 775	15 484
2006	15 601	20 027	275	4 615	15 137

Quelle für Angaben 1980 bis 1990: Statistische Übersichten Straßenverkehrsunfälle der Außenstelle Berlin des BMI

### 11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2006 nach Straßenklassen

Merkmal	Auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Sonstige Straßen
Unfälle mit Personenschaden	617	3 998	3 667	1 253	6 066
davon					
mit Getöteten	21	77	91	25	50
mit Schwerverletzten	188	1 000	1 117	412	1 325
mit Leichtverletzten	408	2 921	2 459	816	4 691
Verunglückte Personen	959	5 520	4 814	1 606	7 128
davon					
Getötete	22	77	100	26	50
Schwerverletzte	245	1 213	1 292	469	1 396
Leichtverletzte	692	4 230	3 422	1 111	5 682
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	649	1 627	1 393	531	2 097
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	17	181	169	87	700

## 12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung

Merkmal	2003	2004	2005	2006
Fahrer von				
Mofas, Kleinkrafträdern	884	762	852	781
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen	1 676	1 536	1 515	1 548
Personenkraftwagen	21 634	19 519	19 303	18 513
Kraftomnibussen	204	244	253	253
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	62	60	50	48
Güterkraftfahrzeugen	2 118	1 987	1 886	1 951
übrigen Kraftfahrzeugen	114	97	100	94
<b>Kraftfahrzeuge zusammen</b>	<b>26 692</b>	<b>24 205</b>	<b>23 959</b>	<b>23 188</b>
Fahrrädern	4 097	3 865	4 328	4 283
Fußgänger	2 090	1 948	1 827	1 905
Sonstige Beteiligte	249	344	424	354
<b>Insgesamt</b>	<b>33 128</b>	<b>30 362</b>	<b>30 538</b>	<b>29 730</b>

## 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2006 nach Ortslage, Unfalltyp und Lichtverhältnissen

Merkmal	Unfälle mit Personen- schaden	Verun- glückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
Ortslage							
innerorts	11 365	13 807	112	2 751	10 944	4 175	998
außerorts ohne Autobahn	3 619	5 261	141	1 619	3 501	1 473	139
auf Autobahnen	617	959	22	245	692	649	17
<b>Insgesamt</b>	<b>15 601</b>	<b>20 027</b>	<b>275</b>	<b>4 615</b>	<b>15 137</b>	<b>6 297</b>	<b>1 154</b>
Unfalltyp							
Fahrerunfall	3 483	4 445	113	1 492	2 840	1 959	392
Abbiegeunfall	2 066	2 682	19	482	2 181	765	67
Einbiegen-/Kreuzenunfall	3 890	4 977	39	932	4 006	2 238	95
Überschreitenunfall	1 096	1 199	41	436	722	4	10
Unfall durch ruhenden Verkehr	356	400	4	63	333	109	98
Unfall im Längsverkehr	3 378	4 747	35	816	3 896	813	213
sonstiger Unfall	1 332	1 577	24	394	1 159	409	279
<b>Insgesamt</b>	<b>15 601</b>	<b>20 027</b>	<b>275</b>	<b>4 615</b>	<b>15 137</b>	<b>6 297</b>	<b>1 154</b>
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	11 545	14 648	186	3 225	11 237	4 154	496
Dämmerung	942	1 174	15	262	897	421	80
Dunkelheit	3 114	4 205	74	1 128	3 003	1 722	578
<b>Insgesamt</b>	<b>15 601</b>	<b>20 027</b>	<b>275</b>	<b>4 615</b>	<b>15 137</b>	<b>6 297</b>	<b>1 154</b>

#### 14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2006 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit

Merkmal	Unfälle mit Personen- schaden	Verun- glückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
<b>Monat</b>							
Januar	891	1 160	20	256	884	655	88
Februar	841	1 110	19	263	828	628	67
März	985	1 311	14	254	1 043	609	96
April	1 115	1 461	22	354	1 085	446	79
Mai	1 481	1 867	21	456	1 390	438	112
Juni	1 642	2 061	34	479	1 548	388	91
Juli	1 649	2 131	29	510	1 592	452	110
August	1 291	1 692	22	414	1 256	537	87
September	1 769	2 240	33	482	1 725	420	111
Oktober	1 421	1 808	17	421	1 370	565	113
November	1 248	1 594	17	393	1 184	534	87
Dezember	1 268	1 592	27	333	1 232	625	113
<b>Insgesamt</b>	<b>15 601</b>	<b>20 027</b>	<b>275</b>	<b>4 615</b>	<b>15 137</b>	<b>6 297</b>	<b>1 154</b>
<b>Wochentag</b>							
Montag	2 317	2 958	31	631	2 296	897	122
Dienstag	2 403	2 980	35	664	2 281	916	121
Mittwoch	2 282	2 797	35	621	2 141	931	124
Donnerstag	2 487	3 117	41	694	2 382	947	147
Freitag	2 575	3 267	51	764	2 452	1 002	186
Samstag	2 054	2 860	47	679	2 134	941	256
Sonntag	1 483	2 048	35	562	1 541	663	198
<b>Insgesamt</b>	<b>15 601</b>	<b>20 027</b>	<b>275</b>	<b>4 615</b>	<b>15 137</b>	<b>6 297</b>	<b>1 154</b>
<b>Uhrzeit<sup>1)</sup></b>							
00:00 Uhr - 01:59 Uhr	351	519	12	158	349	180	119
02:00 Uhr - 03:59 Uhr	236	336	10	115	211	199	82
04:00 Uhr - 05:59 Uhr	437	548	8	172	368	276	70
06:00 Uhr - 07:59 Uhr	1 594	1 901	25	395	1 481	675	43
08:00 Uhr - 09:59 Uhr	1 362	1 678	16	348	1 314	631	40
10:00 Uhr - 11:59 Uhr	1 765	2 267	34	492	1 741	678	47
12:00 Uhr - 13:59 Uhr	1 810	2 271	21	491	1 759	650	75
14:00 Uhr - 15:59 Uhr	2 481	3 254	36	757	2 461	926	109
16:00 Uhr - 17:59 Uhr	2 565	3 294	53	708	2 533	827	161
18:00 Uhr - 19:59 Uhr	1 561	2 006	34	471	1 501	540	137
20:00 Uhr - 21:59 Uhr	835	1 119	16	291	812	386	143
22:00 Uhr - 23:59 Uhr	604	834	10	217	607	329	128
<b>Zusammen</b>	<b>15 601</b>	<b>20 027</b>	<b>275</b>	<b>4 615</b>	<b>15 137</b>	<b>6 297</b>	<b>1 154</b>

1) Unfälle mit fehlendem Merkmal wurden nicht ausgewertet.

### 15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2006 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit - Unfälle unter Alkohol

Merkmal	Unfälle mit Personen- schaden	Verun- glückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
<b>Monat</b>							
Januar	65	85	1	31	53	41	88
Februar	49	62	-	22	40	40	67
März	49	63	2	23	38	40	96
April	74	108	1	40	67	51	79
Mai	111	136	1	51	84	39	112
Juni	97	125	1	41	83	25	91
Juli	122	162	-	46	116	43	110
August	85	112	-	44	68	44	87
September	119	158	2	44	112	54	111
Oktober	113	146	2	55	89	66	113
November	70	88	-	33	55	42	87
Dezember	93	112	4	49	59	65	113
<b>Insgesamt</b>	<b>1 047</b>	<b>1 357</b>	<b>14</b>	<b>479</b>	<b>864</b>	<b>550</b>	<b>1 154</b>
<b>Wochentag</b>							
Montag	97	130	1	41	88	63	122
Dienstag	104	126	1	47	78	37	121
Mittwoch	98	123	2	40	81	54	124
Donnerstag	146	187	2	73	112	58	147
Freitag	142	177	1	68	108	71	186
Samstag	242	336	5	113	218	123	256
Sonntag	218	278	2	97	179	144	198
<b>Insgesamt</b>	<b>1 047</b>	<b>1 357</b>	<b>14</b>	<b>479</b>	<b>864</b>	<b>550</b>	<b>1 154</b>
<b>Uhrzeit</b>							
00:00 Uhr - 01:59 Uhr	141	209	3	86	120	67	119
02:00 Uhr - 03:59 Uhr	98	134	2	50	82	85	82
04:00 Uhr - 05:59 Uhr	75	94	1	33	60	64	70
06:00 Uhr - 07:59 Uhr	37	48	-	17	31	35	43
08:00 Uhr - 09:59 Uhr	22	31	-	16	15	17	40
10:00 Uhr - 11:59 Uhr	37	51	-	12	39	15	47
12:00 Uhr - 13:59 Uhr	47	57	-	15	42	13	75
14:00 Uhr - 15:59 Uhr	69	88	1	22	65	34	109
16:00 Uhr - 17:59 Uhr	109	125	1	48	76	32	161
18:00 Uhr - 19:59 Uhr	131	164	4	65	95	37	137
20:00 Uhr - 21:59 Uhr	128	165	2	50	113	75	143
22:00 Uhr - 23:59 Uhr	153	191	-	65	126	76	128
<b>Insgesamt</b>	<b>1 047</b>	<b>1 357</b>	<b>14</b>	<b>479</b>	<b>864</b>	<b>550</b>	<b>1 154</b>

### 16. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte		
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden	schwerwiegende mit Sachschaden		sonstige mit Sach- schaden ohne Alkohol	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol				
Chemnitz, Stadt	8 977	1 082	542	82	7 271	8	298	1 119
Plauen, Stadt	2 310	224	120	17	1 949	1	39	250
Zwickau, Stadt	3 647	384	152	27	3 084	6	89	395
Annaberg	1 992	245	53	25	1 669	6	83	253
Chemnitzer Land	3 220	380	193	29	2 618	6	159	317
Freiberg	3 809	481	219	31	3 078	18	174	413
Vogtlandkreis	5 336	604	326	31	4 375	13	265	527
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 087	282	114	26	1 665	6	135	208
Mittweida	3 875	535	306	34	3 000	10	222	483
Stollberg	2 011	280	147	12	1 572	2	107	254
Aue-Schwarzenberg	2 988	379	120	26	2 463	14	142	359
Zwickauer Land	3 257	395	166	34	2 662	7	123	384
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>43 509</b>	<b>5 271</b>	<b>2 458</b>	<b>374</b>	<b>35 406</b>	<b>97</b>	<b>1 836</b>	<b>4 962</b>
Dresden, Stadt	16 394	2 153	736	152	13 353	20	380	2 240
Görlitz, Stadt	1 795	162	74	20	1 539	2	40	154
Hoyerswerda, Stadt	1 091	131	36	10	914	1	32	121
Bautzen	4 769	631	192	59	3 887	9	190	654
Meißen	4 116	624	284	39	3 169	9	197	581
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 940	339	136	28	2 437	11	124	311
Riesa-Großenhain	3 003	412	132	41	2 418	7	148	377
Löbau-Zittau	3 974	528	194	50	3 202	11	174	530
Sächsische Schweiz	3 683	621	179	31	2 852	16	197	582
Weißeritzkreis	3 141	374	154	27	2 586	5	117	366
Kamenz	4 019	488	195	31	3 305	19	166	442
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>48 925</b>	<b>6 463</b>	<b>2 312</b>	<b>488</b>	<b>39 662</b>	<b>110</b>	<b>1 765</b>	<b>6 358</b>
Leipzig, Stadt	14 889	1 800	684	160	12 245	10	313	1 835
Delitzsch	3 816	533	206	30	3 047	22	206	515
Döbeln	1 872	248	124	15	1 485	8	88	234
Leipziger Land	3 678	542	212	43	2 881	12	159	515
Muldentalkreis	3 523	443	181	26	2 873	8	124	434
Torgau-Oschatz	2 454	301	120	18	2 015	8	124	284
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>30 232</b>	<b>3 867</b>	<b>1 527</b>	<b>292</b>	<b>24 546</b>	<b>68</b>	<b>1 014</b>	<b>3 817</b>
<b>Sachsen</b>	<b>122 666</b>	<b>15 601</b>	<b>6 297</b>	<b>1 154</b>	<b>99 614</b>	<b>275</b>	<b>4 615</b>	<b>15 137</b>



**17. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2006 nach Unfallart und Ortslage**

Unfallart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	803	8	117	864
innerorts	712	4	97	741
außerorts	91	4	20	123
vorausfährt oder wartet	1 981	10	277	2 487
innerorts	1 398	-	128	1 709
außerorts	583	10	149	778
seitlich in gleicher Richtung fährt	739	7	159	739
innerorts	546	3	101	520
außerorts	193	4	58	219
entgegenkommt	1 631	41	739	1 835
innerorts	1 014	7	325	1 111
außerorts	617	34	414	724
einbiegt oder kreuzt	4 540	44	1 084	4 675
innerorts	3 965	23	813	3 993
außerorts	575	21	271	682
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 690	46	611	1 209
innerorts	1 590	40	561	1 147
außerorts	100	6	50	62
Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	86	3	33	63
innerorts	44	-	13	32
außerorts	42	3	20	31
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	1 589	56	707	1 176
innerorts	564	12	248	417
außerorts	1 025	44	459	759
Abkommen von der Fahrbahn nach links	1 097	43	485	907
innerorts	390	8	172	334
außerorts	707	35	313	573
Unfall anderer Art	1 445	17	403	1 182
innerorts	1 142	15	293	940
außerorts	303	2	110	242
<b>Insgesamt</b>	<b>15 601</b>	<b>275</b>	<b>4 615</b>	<b>15 137</b>
<b>  innerorts</b>	<b>11 365</b>	<b>112</b>	<b>2 751</b>	<b>10 944</b>
<b>  außerorts</b>	<b>4 236</b>	<b>163</b>	<b>1 864</b>	<b>4 193</b>

**18. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2006**

Art der Ursache	Insgesamt	Davon	
		innerhalb	außerhalb
		von Ortschaften	
Ursachen beim Fahrzeugführer	18 133	13 243	4 890
davon			
Verkehrstüchtigkeit	1 243	842	401
darunter Alkoholeinfluss	925	664	261
falsche Straßenbenutzung	1 543	1 174	369
nicht angepasste Geschwindigkeit	3 629	1 742	1 887
ungenügender Abstand	2 128	1 584	544
Fehler beim Überholen	819	414	405
Fehler beim Vorbeifahren	54	43	11
fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	208	131	77
Nichtbeachten der Vorfahrt	3 194	2 705	489
falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	2 756	2 473	283
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 060	995	65
Fehler durch ruhenden Verkehr, Verkehrssicherung	160	158	2
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	11	8	3
Ladung, Besetzung	33	19	14
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 295	955	340
Technische Mängel, Wartungsmängel	211	116	95
Fehlverhalten der Fußgänger	1 099	1 005	94
davon			
Verkehrstüchtigkeit	150	125	25
darunter Alkoholeinfluss	141	118	23
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	833	791	42
Nichtbenutzen des Gehweges	25	24	1
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	21	7	14
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	9	9	-
andere Fehler der Fußgänger	61	49	12
Straßenverhältnisse	780	336	444
darunter			
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	673	287	386
schlechter Zustand der Straße	103	47	56
Witterungseinflüsse	174	105	69
Hindernisse auf der Fahrbahn	204	88	116
Sonstige Ursachen	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>20 611</b>	<b>14 898</b>	<b>5 713</b>

### 19. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2006 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Alter und Verletzungsschwere

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter					Fußgänger
		Fahrer und Mitfahrer von					
		Mopeds, Mofas	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Fahr- rädern	
<b>Getötete</b>							
unter 6	2	-	-	-	-	-	2
6 - 15	4	-	-	1	-	2	-
15 - 21	37	1	8	23	-	3	2
21 - 30	63	1	10	44	1	3	2
30 - 40	28	1	11	10	2	2	2
40 - 50	29	2	6	13	1	3	4
50 - 60	32	1	2	18	-	7	4
60 - 70	22	1	3	12	1	1	4
70 und mehr	58	2	2	15	-	11	28
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>275</b>	<b>9</b>	<b>42</b>	<b>136</b>	<b>5</b>	<b>32</b>	<b>48</b>
<b>Schwerverletzte</b>							
unter 6	69	1	1	28	-	3	34
6 - 15	256	-	2	43	-	89	117
15 - 21	906	133	138	423	10	131	64
21 - 30	850	29	139	472	19	125	58
30 - 40	515	17	105	238	22	85	33
40 - 50	621	19	101	273	23	132	59
50 - 60	545	15	49	254	20	131	65
60 - 70	430	9	22	173	11	132	75
70 und mehr	423	11	4	175	1	104	114
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 615</b>	<b>234</b>	<b>561</b>	<b>2 079</b>	<b>106</b>	<b>932</b>	<b>619</b>
<b>Leichtverletzte</b>							
unter 6	207	-	-	133	1	18	38
6 - 15	793	4	7	208	4	318	207
15 - 21	2 999	366	378	1 539	15	515	161
21 - 30	3 308	85	211	2 157	81	584	134
30 - 40	2 064	29	177	1 259	86	384	86
40 - 50	2 195	33	147	1 320	110	384	135
50 - 60	1 610	18	53	967	68	333	109
60 - 70	1 056	6	16	573	12	280	117
70 und mehr	885	17	5	449	4	175	144
Ohne Angabe	20	-	2	2	-	13	2
<b>Zusammen</b>	<b>15 137</b>	<b>558</b>	<b>996</b>	<b>8 607</b>	<b>381</b>	<b>3 004</b>	<b>1 133</b>
<b>Verunglückte insgesamt</b>							
unter 6	278	1	1	161	1	21	74
6 - 15	1 053	4	9	252	4	409	324
15 - 21	3 942	500	524	1 985	25	649	227
21 - 30	4 221	115	360	2 673	101	712	194
30 - 40	2 607	47	293	1 507	110	471	121
40 - 50	2 845	54	254	1 606	134	519	198
50 - 60	2 187	34	104	1 239	88	471	178
60 - 70	1 508	16	41	758	24	413	196
70 und mehr	1 366	30	11	639	5	290	286
Ohne Angabe	20	-	2	2	-	13	2
<b>Insgesamt</b>	<b>20 027</b>	<b>801</b>	<b>1 599</b>	<b>10 822</b>	<b>492</b>	<b>3 968</b>	<b>1 800</b>

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens in Sachsen werden von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Zur monatlichen Bilanzstatistik sind die Monetären Finanzinstitute (MFI) berichtspflichtig, d. h. alle Institute, die vom Publikum Einlagen entgegennehmen und Kredite auf eigene Rechnung gewähren. In den Tabellen werden die zum Jahresende erfassten Bestände an Krediten und Einlagen der berichtspflichtigen Bankstellen in Sachsen veröffentlicht. Dabei handelt es sich um MFI mit Sitz in Sachsen und deren Zweigstellen in Sachsen sowie um die sächsischen Niederlassungen von MFI mit Sitz in anderen Bundesländern. Nicht einbezogen sind die Deutsche Postbank AG, Kapitalanlagegesellschaften, Wertpapiersammelbanken, Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung und Kreditinstitute, die nur Bankgeschäfte im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 des Gesetzes über das Kreditwesen (Garantiegeschäfte) betreiben. Mit Beginn der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion am 1. Januar 1999 ergaben sich für die deutsche Bankenstatistik im Wesentlichen folgende Neuerungen:

- Änderung der Fristengliederung,
- Herausnahme von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften bei der Darstellung der Kredite und Einlagen,
- Einbeziehung der Bausparkassen in den Berichtskreis. Da es in Sachsen keine rechtlich selbstständigen Bausparkassen gibt, wird der überwiegende Teil des Bauspargeschäfts in anderen Bundesländern nachgewiesen.

### **Gläubiger- bzw. Schuldnergruppen**

#### **Nichtbanken (Nicht-MFI)**

Hierzu zählen Unternehmen und Privatpersonen (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie die öffentlichen Haushalte, wobei zwischen in- und ausländischen Nichtbanken unterschieden wird.

#### **Inländische Unternehmen**

Zu den Unternehmen zählen alle Institutionen (ohne Banken), deren Tätigkeit vorwiegend darin besteht, Waren und Dienstleistungen zu produzieren und gegen ein Entgelt (in der Regel zumindest kostendeckend) zu verkaufen. Hierzu gehören private (einschließlich Partnerschaftsgesellschaften) und öffentliche Unternehmen, u. a. auch Deutsche Bahn AG, Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, rechtlich selbstständige und unselbstständige Betriebe von Gebietskörperschaften, z. B. Eigenbetriebe von Gemeinden, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaften, Unternehmensbeteiligungsgesellschaften, Wirtschaftsverbände, Industrie- und Handelskammern sowie Industrie-Stiftungen, ferner Leasingunternehmen, private und öffentliche Versicherungsunternehmen (ohne Sozialversicherungsträger) sowie die so genannten sonstigen Finanzierungsinstitutionen. Außerdem werden Anstalten und Einrichtungen von Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträgern oder Organisationen ohne Erwerbszweck, die im eigenen Namen wirtschaften und Kredite aufnehmen hier zugerechnet.

#### **Inländische Privatpersonen**

Dieser Sektor umfasst:

- wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen (Einzelkaufleute, Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte und Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt),
- wirtschaftlich unselbstständige Privatpersonen (u. a. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Arbeitslose und Rentner),
- sonstige Privatpersonen (Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, übrige Personen).

Zu den Privatpersonen gehören natürliche Personen und Mehrheiten von natürlichen Personen (z. B. Erbengemeinschaften).

#### **Inländische Organisationen ohne Erwerbszweck**

Hierzu gehören u. a. Kirchen und karitative Verbände, Stiftungen (ohne Industrie-Stiftungen), Vereine (die nicht zu den Unternehmensorganisationen zählen), Gewerkschaften und politische Parteien.

#### **Inländische öffentliche Haushalte**

Zu den öffentlichen Haushalten zählen:

- Gebietskörperschaften (Bund und seine Sondervermögen, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen und/oder wirtschaftlichen Aufgaben)
- Sozialversicherung und Arbeitsförderung (u. a. Gesetzliche Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, Altershilfe für Landwirte, Arbeitsförderung).

## Kredite und Einlagen

### Kredit

Kredit bedeutet die leihweise Überlassung von Kaufkraft durch den Kreditgeber (Gläubiger) und die Verpflichtung des Kreditnehmers (Schuldner) zur Zahlung des festgesetzten Zinses und der pünktlichen Rückerstattung des Kreditbetrags zum vereinbarten Termin. Die Angaben in der Tabelle 1 enthalten keine Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken (Nicht-MFI) sind enthalten.

### Sichteinlage

Auf Girokonto verbuchte Einlage bei einem Kreditinstitut, über die der Kontoberechtigte jederzeit verfügen kann und die dementsprechend gar nicht oder nur mit einem niedrigen Prozentsatz verzinst wird. Dieses Guthaben stellt für den Kunden Buchgeld dar, das für den laufenden Zahlungsverkehr benötigt wird. Die Angaben in den Tabellen 2 und 3 beinhalten täglich fällige Verbindlichkeiten.

### Termineinlage

Verzinsliche Einlage, die einem Kreditinstitut für eine begrenzte Zeit – auf „Termin“ – zur Verfügung gestellt wird und über die der Gläubiger erst nach Fristablauf oder unter Einhaltung einer Kündigungsfrist verfügen darf. Die Angaben in den Tabellen 2 und 3 schließen Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) und Bauspareinlagen ein.

### Sparbrief

Urkunde von Kreditinstituten über Sparbeiträge in bestimmter Höhe, die für mehrere Jahre festzulegen sind und deren Verzinsung für die gesamte Laufzeit festgelegt und damit im Voraus überschaubar ist. Die Zinsen werden entweder vorab berücksichtigt (Abzinsung) oder regelmäßig während der Laufzeit ausgezahlt. Ein Sparbrief ist spesenfrei und in der Regel zu 100 Prozent beleihbar. Der Ausweis in den Tabellen 2 und 3 erfolgt ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen, jedoch einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen.

### Spareinlage

Verzinsliche Einlage auf einem Sparkonto bei einem Kreditinstitut, die durch Ausfertigung eines Sparbuchs auf den Namen des Kontoinhabers gekennzeichnet ist, in das alle Ein- und Auszahlungen sowie Zinsgutschriften eingetragen werden. Sie dient der Geldanlage oder der Vermögensbildung (vor allem von Privatpersonen) und nicht dem Zahlungsverkehr. Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbstständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbstständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden.

### Treuhandkredit

Hierbei handelt es sich um einen Kredit, der in eigenem Namen, aber für fremde Rechnung gewährt worden ist und bei dem sich die Haftung des berichtenden Kreditinstituts auf die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihung und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen an den Auftraggeber beschränkt. Treuhandkredite werden nicht in die Darstellung der Kredite und Einlagen einbezogen, sondern nur nachrichtlich veröffentlicht.

### Fristengliederung

Für die Gliederung nach der Befristung ist bei Forderungen und Verbindlichkeiten die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist maßgebend. Als Beginn der vereinbarten Laufzeit gilt die erste Inanspruchnahme, nicht die Zusage. Als Kündigungsfrist ist der Zeitraum vom Tag der Kündigung bis zur Fälligkeit anzusehen. Im Einzelnen wird unterschieden in

- kurzfristig: täglich fällig sowie vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist bis zu einem Jahr,
- mittelfristig: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre,
- langfristig: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über fünf Jahren.

### 1. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFI) 2004 bis 2006 nach Schuldnergruppen und Befristung (in Mill. €)

Schuldnergruppe Befristung	Stand am Jahresende		
	2004	2005	2006
<b>Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFI)</b>	<b>58 013</b>	<b>59 761</b>	<b>59 435</b>
darunter inländische Nichtbanken (Nicht-MFI)	52 047	52 543	51 885
<b>zusammen</b>			
inländische Unternehmen <sup>1)</sup>	17 666	16 764	16 718
inländische wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen <sup>1)</sup>	7 839	7 723	7 438
inländische wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen <sup>2)</sup>	17 002	18 325	18 375
inländische öffentliche Haushalte	9 540	9 731	9 354
davon			
<b>kurzfristige Kredite</b>	<b>5 310</b>	<b>4 959</b>	<b>4 427</b>
inländische Unternehmen <sup>1)</sup>	2 933	2 570	2 397
inländische wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen <sup>1)</sup>	1 155	1 077	900
inländische wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen <sup>2)</sup>	847	863	752
inländische öffentliche Haushalte	375	449	378
<b>mittelfristige Kredite</b>	<b>4 068</b>	<b>3 667</b>	<b>3 938</b>
inländische Unternehmen <sup>1)</sup>	1 882	1 506	1 692
inländische wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen <sup>1)</sup>	481	475	449
inländische wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen <sup>2)</sup>	1 051	1 326	1 383
inländische öffentliche Haushalte	654	360	414
<b>langfristige Kredite</b>	<b>42 669</b>	<b>43 917</b>	<b>43 520</b>
inländische Unternehmen <sup>1)</sup>	12 851	12 688	12 629
inländische wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen <sup>1)</sup>	6 203	6 171	6 089
inländische wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen <sup>2)</sup>	15 104	16 136	16 240
inländische öffentliche Haushalte	8 511	8 922	8 562
nachrichtlich:			
<b>inländische Treuhandkredite</b>	<b>6 364</b>	<b>1 408</b>	<b>308</b>

1) einschließlich Wechsel im Bestand

2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: Deutsche Bundesbank

## 2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI) 2004 bis 2006 nach Art und Befristung (in Mill. €)

Art Befristung	Stand am Jahresende		
	2004	2005	2006
<b>Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI)<sup>1)</sup></b>	<b>60 385</b>	<b>62 836</b>	<b>63 514</b>
davon			
<b>Sichteinlagen</b>	<b>19 639</b>	<b>21 545</b>	<b>22 111</b>
<b>Termineinlagen</b>	<b>13 551</b>	<b>13 213</b>	<b>13 955</b>
davon			
bis einschließlich 1 Jahr	6 435	5 316	6 049
über 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	153	178	211
über 2 Jahre	6 963	7 719	7 695
<b>Sparbriefe</b>	<b>3 729</b>	<b>3 219</b>	<b>3 112</b>
<b>Spareinlagen</b>	<b>23 466</b>	<b>24 859</b>	<b>24 336</b>
davon			
dreimonatige Kündigungsfrist	20 386	21 701	20 599
Kündigungsfrist über 3 Monate	3 080	3 158	3 737
nachrichtlich:			
<b>Treuhandkredite</b>	<b>65</b>	<b>62</b>	<b>66</b>

1) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position "Termineinlagen" bzw. "Sparbriefe" enthalten)

Quelle: Deutsche Bundesbank

### 3. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI) 2004 bis 2006 nach Gläubigergruppen und Art (in Mill. €)

Gläubigergruppe Art	Stand am Jahresende		
	2004	2005	2006
<b>Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFI)<sup>1)</sup></b>	<b>60 385</b>	<b>62 836</b>	<b>63 514</b>
darunter inländische Nichtbanken (Nicht-MFI)	57 521	60 713	61 282
<b>zusammen</b>			
inländische Unternehmen	12 858	13 984	14 533
inländische wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen	2 890	3 030	3 344
inländische wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen <sup>2) 3)</sup>	38 834	40 685	40 257
inländische öffentliche Haushalte	2 939	3 014	3 148
davon			
<b>Sichteinlagen</b>	<b>19 443</b>	<b>21 370</b>	<b>21 910</b>
inländische Unternehmen	5 155	5 847	6 051
inländische wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen	2 241	2 423	2 654
inländische wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen <sup>2)</sup>	11 097	11 817	11 846
inländische öffentliche Haushalte	950	1 283	1 359
<b>Termineinlagen</b>	<b>10 979</b>	<b>11 357</b>	<b>12 013</b>
inländische Unternehmen	7 149	7 633	8 053
inländische wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen	556	523	600
inländische wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen <sup>2)</sup>	1 365	1 559	1 671
inländische öffentliche Haushalte	1 909	1 642	1 689
<b>Sparbriefe</b>	<b>3 679</b>	<b>3 171</b>	<b>3 067</b>
darunter			
inländische Unternehmen	467	397	350
inländische wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen <sup>2)</sup>	3 076	2 649	2 574
<b>Spareinlagen</b>	<b>23 420</b>	<b>24 815</b>	<b>24 292</b>
darunter Privatpersonen <sup>3)</sup>	23 296	24 660	24 166
nachrichtlich:			
<b>inländische Treuhandkredite</b>	<b>65</b>	<b>62</b>	<b>66</b>

1) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position "Termineinlagen" bzw. "Sparbriefe" enthalten)

2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

3) Siehe Erläuterungen - Spareinlagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank



## Sozialhilfe

Die Sozialhilfe in Deutschland ist eine staatliche Sozialleistung. Sie wird Personen gewährt, die sich durch nicht ausreichendes Einkommen und Vermögen in einer Notlage befinden, soweit sie die erforderlichen Leistungen nicht von anderen (insbesondere von Angehörigen) erhalten und andere Sozialleistungssysteme nicht vorgesehen sind oder keine ausreichende Hilfe erbringen. Aufgabe der Sozialhilfe ist, „den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht“ (§ 1 Satz 1 SGB XII).

Zum 1. Januar 2005 erfuhr das Sozialhilferecht in Deutschland mit Inkrafttreten des SGB II und des SGB XII eine grundlegende Umgestaltung.

Das **Sozialgesetzbuch Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende – (SGB II)** regelt die Leistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen. Neben „Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit“ (§ 1 Absatz 2 Satz 1 SGB II) betrifft das vor allem Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes. Erwerbsfähige Hilfebedürftige erhalten Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes einschließlich der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung als **Arbeitslosengeld II**, nicht erwerbsfähige als **Sozialgeld**. Die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden durch die Bundesagentur für Arbeit und die Kreisfreien Städte und Landkreise als kommunale Träger wahrgenommen. Die Statistik über diese Leistungen liegt in Verantwortung der Bundesagentur für Arbeit. Aus diesem Grund werden hier nur einige wenige Eckzahlen veröffentlicht.

Im **Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe – (SGB XII)** wurden die zuvor im Bundessozialhilfegesetz (**BSHG**) sowie im Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (**GSiG**) geregelten Leistungen zusammengeführt.

Folgende Leistungsarten sind hier festgeschrieben:

- **Hilfe zum Lebensunterhalt** (Drittes Kapitel)  
Diese als laufende oder einmalige Hilfen gewährten Sozialleistungen dienen der Sicherung des so genannten soziokulturellen Existenzminimums.
- **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** (Viertes Kapitel)  
Bei dieser zum 1. Januar 2003 eingeführten Leistung handelt es sich um eine eigenständige, ebenfalls bedarfsabhängige Leistung, die den Lebensunterhalt von älteren bzw. im Sinne des § 43 Abs. 2 SGB VI dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen sichern soll. Im Gegensatz zur Hilfe zum Lebensunterhalt bleiben Unterhaltsansprüche der Leistungsberechtigten gegenüber ihren Kindern und Eltern unberücksichtigt, sofern deren jährliches Gesamteinkommen im Einzelnen unter einem Betrag von 100 000 € liegt.
- **Hilfen zur Gesundheit** (Fünftes Kapitel)
- **Eingliederungshilfe für behinderte Menschen** (Sechstes Kapitel)
- **Hilfe zur Pflege** (Siebentes Kapitel)
- **Hilfe in anderen Lebenslagen** (Achstes Kapitel)
- **Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten** (Neuntes Kapitel)

Die **Leistungen nach dem Fünften bis Neunten Kapitel SGB XII** werden Personen in besonders schwierigen Lebenssituationen gewährt, soweit ihre eigenen Mittel zur Bewältigung ihrer Notlage nicht ausreichen. Sie wurden deshalb im BSHG unter dem Begriff „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ zusammengefasst.

Sozialhilfe ist eine öffentliche Aufgabe, die je nach Umfang und Bedeutung dem örtlichen oder dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe obliegt. Überörtlicher Träger der Sozialhilfe ist in Sachsen der Kommunale Sozialverband Sachsen. Örtliche Träger sind die Landkreise und Kreisfreien Städte, die laut Delegationsverordnung bis 2005 auch dem überörtlichen Träger obliegende Aufgaben durchführten. Durch eine Neuregelung der Zuständigkeiten im Sächsischen Gesetz zur Ausführung des Sozialgesetzbuches wurde die sachliche Zuständigkeit des überörtlichen Trägers ab 1. Januar 2006 eingeschränkt und die der Kreisfreien Städte und Landkreise erweitert. Sie handeln seitdem nur noch in eigener Zuständigkeit.

### Wichtige Änderungen im Rahmen der Sozialhilfe

Wie bis 2004 nur bei der **Hilfe zum Lebensunterhalt** erstrecken sich durch die Einführung des SGB II die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende im Gegensatz zu den früheren Leistungen der Arbeitslosenhilfe auf die gesamte Bedarfsgemeinschaft. Aus diesem Grund ging die Zahl der Empfänger von Sozialhilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII) drastisch zurück. Diese Hilfe erhalten jetzt meist Einzelpersonen, da in Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Personen häufig zumindest eine erwerbsfähig ist.

Die im § 35 SGB XII getroffenen Festlegungen zum notwendigen **Lebensunterhalt in Einrichtungen** sind dagegen Ursache für eine gegenläufige Tendenz in diesem Bereich. Vor 2005 erhielten nur die Personen **in Einrichtungen** Hilfe zum Lebensunterhalt, die keine weiteren Leistungen in Anspruch nahmen, aber aus eigenen Mitteln ihren Heimplatz nicht finanzieren konnten. Bei Personen in Einrichtungen mit Hilfen in besonderen Lebenslagen (meist Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe) umfassten diese Leistungen gemäß § 27 Abs. 3 Bundessozialhilfegesetz auch den dort gewährten Lebensunterhalt, so dass diese Empfänger nicht zusätzlich in der Statistik der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt erfasst wurden. Seit dem 1. Januar 2005 sind die verschiedenen Hilfen getrennt voneinander zu leisten. Bei entsprechend niedrigem Einkommen haben Empfänger von Leistungen nach dem Fünften bis Neunten Kapitel SGB XII in Pflege- und Behinderteneinrichtungen demzufolge immer auch Anspruch auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel (Barbetrag) und meist auch auf Grundsicherungsleistungen nach dem Vierten Kapitel SGB XII.

Durch Einführung der **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** im Jahr 2003 verringerte sich die Anzahl der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. Das wird besonders bei den über 65-Jährigen sichtbar. In den Jahren 2003 und 2004 bekam ein Teil der Grundsicherungsempfänger ergänzende Leistungen aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (vor allem Mehrbedarfzuschläge). Mit der einheitlichen Leistungsgewährung durch Zusammenführung beider Leistungen im SGB XII ab 2005 erhalten über 65-jährige bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen mit Hilfebedarf **außerhalb von Einrichtungen** grundsätzlich nur Grundsicherungsleistungen nach dem Vierten Kapitel SGB XII, was einen weiteren Rückgang der Zahl der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt im Jahr 2005 verursachte. **In Einrichtungen** dagegen wird Empfängern von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung seit dem 1. Januar 2005 immer auch laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in Form eines Barbetrags zur persönlichen Verfügung gewährt.

Die einzelnen Leistungen nach dem **Fünften bis Neunten Kapitel SGB XII** wurden im Vergleich zu der im BSHG geregelten „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ den verschiedenen Kapiteln in einer neuen Systematik zugeordnet und werden statistisch tiefer untergliedert erfasst. Ein Einfluss von Hartz IV auf die Empfängerzahlen ist hier hauptsächlich im Bereich der Leistungen zur Gesundheit nach dem Fünften Kapitel spürbar.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) im Jahr 2004 wurde die originäre Krankenhilfe durch die Sozialämter für nicht anderweitig krankenversicherte Leistungsberechtigte weitestgehend durch die **Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V** (Sozialgesetzbuch Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung) ersetzt. In der Praxis bedeutet das an Stelle der Aushändigung eines Behandlungsscheins durch das Sozialamt, was eine direkte Abrechnung zwischen der in Anspruch genommenen medizinischen Einrichtung und dem Sozialamt nach sich zog, die Aushändigung einer Chipkarte an den Leistungsberechtigten für eine von ihm gewählte Krankenkasse. Statt einer Finanzierung über Versicherungsbeiträge, erfolgt eine Abrechnung der erbrachten medizinischen Leistung zwischen Krankenkasse und Sozialamt. Diese Verfahrensweise verursacht erhebliche Verzögerungen, oft über das Jahresende hinaus, was eine Zuordnung der konkret erbrachten Leistungen zu den einzelnen Hilfeempfängern unmöglich macht. Als Leistungsart kann deshalb nur die **Anspruchsberechtigung** auf Krankenbehandlung (Aushändigung der Chipkarte) statistisch erfasst werden.

Die **Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach SGB XII** sind von den oben erläuterten Veränderungen ebenso betroffen. Durch das bei dieser Statistik angewandte Prinzip des Buchungszeitpunktes beziehen sich einzelne Ausgabe- und Einnahmepositionen aber noch auf Leistungen aus dem Vorjahr, was bei stark veränderten Empfängerzahlen einen entsprechend größeren Einfluss hat. Die Daten für 2006 spiegeln deshalb die ab 2005 gültige Gesetzeslage vor allem für das Dritte Kapitel (Hilfe zum Lebensunterhalt sowohl in als auch außerhalb von Einrichtungen) und das Fünfte Kapitel, hier insbesondere für Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 7 SGB V, besser wider als die von 2005.

### Asylbewerberleistungen

Die Statistik gibt Auskunft über die Empfänger und den Aufwand für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Leistungen erhalten Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen oder vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind bzw. deren Ehegatten und minderjährige Kinder (in den nachfolgenden Tabellen als Asylbewerber bezeichnet).

Die Deckung des Lebensunterhaltes der Asylbewerber erfolgt durch die Gewährung von **Regelleistungen**, die entweder als Grundleistungen (Sachleistungen, Warengutscheine, Geldleistungen) nach § 3 AsylbLG oder in besonderen Fällen als Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 2 AsylbLG gewährt werden.

In diesem Jahr werden erstmalig neben den Ausgaben (Brutto) auch die Einnahmen und Reinen Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz dargestellt. Ursache ist ein stark erhöhtes Einnahmenvolumen im Jahr 2006 im Zusammenhang mit Erstattungen von Krankenkassen für in den Vorjahren gezahlte Pauschalen nach § 264 Abs. 7 SGB V.

### Kriegsopferversorgung/Kriegsopferfürsorge

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsopferversorgung ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG), welches als erstes großes Sozialleistungsgesetz der Bundesrepublik am 20. Dezember 1950 verkündet wurde. Leistungen nach dem BVG erhalten nicht nur Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene, sondern auch alle übrigen Personen mit einem sozialen Entschädigungsrecht, auf Grund so genannter Nebengesetze, die das BVG für anwendbar erklären, wie z. B. das Soldatenversorgungsgesetz (SVG), das Häftlingshilfegesetz (HHG) und das Gesetz über die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG). Die Versorgung umfasst alle staatlichen Maßnahmen, um die gesundheitlichen Beeinträchtigungen von Beschädigten zu beseitigen, zu lindern oder durch Geldentschädigung auszugleichen sowie die durch den Verlust des Einkommens bei Hinterbliebenen entstehenden wirtschaftlichen Folgen zu mindern – vorrangig Heilbehandlungen, aber auch Renten und Berufsschadensausgleich.

Neben diesen Versorgungsleistungen erhält ein Teil des anspruchsberechtigten Personenkreises ergänzend – als besondere Hilfe im Einzelfall – Leistungen der Kriegsopferfürsorge. Diese nach § 25 b BVG gewährten Leistungen wie z. B. Hilfe zur beruflichen Rehabilitation, Kranken- und Pflegehilfe stehen von ihrer Aufgabenstellung der Sozialhilfe nahe und werden durch die Fürsorgestellen wahrgenommen. Die Statistik zur Kriegsopferfürsorge wird alle zwei Jahre durchgeführt.

### Jugendhilfe

Die Leistungen der Jugendhilfe werden nach dem Sozialgesetzbuch Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) gewährt. Statistisch erfasst werden insbesondere die Leistungen der öffentlichen Jugendhilfe sowie bestimmte Aktivitäten der Träger der freien Jugendhilfe. Am 1. Oktober 2005 erfolgte mit der Verabschiedung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe eine Ergänzung und Erweiterung der Jugendhilfestatistiken.

Aus dem umfangreichen Erhebungsprogramm, bestehend aus vier Erhebungsteilen, können ab 2006 neben den Daten zu Erzieherischen Hilfen (Teil I) sowie Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe (Teil IV) erstmals auch Ergebnisse der novellierten Statistiken zur Kindertagesbetreuung dargestellt werden. Damit ist nunmehr jährlich ein Überblick über die Kinder und tätigen Personen in Tageseinrichtungen gegeben, zusätzlich werden Daten zur Tagespflege bereitgestellt.

### Wohngeld

Das **Wohngeld** ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum, wenn die Höhe der Miete oder die Belastung für angemessenen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes übersteigt. Es wird für Mieter als Mietzuschuss und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuss gewährt. Einzelheiten der Wohngeldgewährung sind einheitlich für das gesamte Bundesgebiet im Wohngeldgesetz (WoGG) geregelt.

Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, dem Gesamtkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird. Maßgebend für diesen Höchstbetrag sind die Haushaltsgröße, die Bezugsfertigkeit sowie die Ausstattung des Wohnraumes und die Mietstufe. Die **Mietenstufen** geben das Mietenniveau vor Ort im Verhältnis zum durchschnittlichen Mietenniveau im Bundesgebiet wieder. Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern erhalten eine eigene Mietstufe, kleinere Gemeinden werden nach Kreisen zusammengefasst. Bundesweit gelten sechs Mietestufen, wobei die Mietstufe VI für extrem hohe Mieten steht. In Sachsen werden nur die Stufen eins bis vier belegt.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2005 werden durch **Änderungen im Wohngeldrecht** im Zusammenhang mit der Einführung von Hartz IV Transferleistungsempfänger vom Wohngeld ausgeschlossen. Zu den Transferleistungsempfängern gehören insbesondere Empfänger von Arbeitslosengeld II und von Sozialgeld nach SGB II, von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bzw. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Da die angemessenen Kosten der Unterkunft vom jeweiligen Transferleistungsträger übernommen werden, entstehen den Betroffenen keine Nachteile.

Aufgrund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld nach § 1 Abs. 2 WoGG entstehen Mischhaushalte, in denen sowohl vom Wohngeld ausgeschlossene als auch wohngeldberechtigte Haushaltsmitglieder leben. Für die **wohngeldrechtlichen Teilhaushalte** (in Mischhaushalten) werden Mieten und Wohnflächen kopfteilig angerechnet und ausgewiesen. Um eine Verzerrung durch die kopfteiligen Angaben auszuschließen, werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte in der Wohngeldstatistik separat ausgewiesen.

### Schwerbehinderte Menschen

Die Statistik der schwerbehinderten Menschen wird auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX) alle zwei Jahre durchgeführt. Erfasst werden Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis, denen von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden ein Grad der Behinderung (GdB) von 50 und mehr zuerkannt wurde. Für die Zwischenjahre werden die Daten vom Sächsischen Landesamt für Familie und Soziales – Landesversorgungsamt – eingeholt. Die Ergebnisse beinhalten persönliche Merkmale der Betroffenen, wie Alter und Geschlecht sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung.

### Gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung

Die Daten werden vom Statistischen Landesamt bei den Bundesverbänden der Kranken- und Pflegekassen und des Rentenversicherungsträgers eingeholt. In der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden die Versicherten nach Mitgliedern, Rentnern und mitversicherten Familienangehörigen unterschieden.

### Soziale Pflegeversicherung

Als Leistungsempfänger der sozialen Pflegeversicherung zählen versicherte pflegebedürftige Personen, die häusliche Pflege in Form von Pflegesachleistungen, Pflegegeld oder auch kombinierte Leistungen erhalten oder die in Alten- und Pflegeheimen betreut und versorgt werden. Voraussetzung dafür ist eine vom Medizinischen Dienst zuerkannte Pflegestufe, für die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung (SGB XI) gezahlt werden.

#### Weiterführende Informationen

##### Statistische Berichte

K I	Sozialhilfe und soziale Grundsicherung
K II	Sozialversicherungen
K III	Schwerbehinderte, Rehabilitationsmaßnahmen, Kriegsopferfürsorge
K V	Kinder- und Jugendhilfe
K VI	Asylbewerberleistungen
K VII	Wohngeld
K VIII	Pflege

Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sind von den Pflegekassen zugelassene Einrichtungen mit einem abgeschlossenen Versorgungsvertrag, die Leistungen im Sinne des SGB XI durchführen.

Verfügbare Plätze sind am Stichtag zugelassene Pflegeplätze, die gemäß Versorgungsvertrag für Pflegebedürftige mit Leistungen aus der Pflegeversicherung angeboten werden.

### 1. Empfänger von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) im Dezember 2005 und 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	2005				2006			
	ins- gesamt	je 100 Ein- wohner <sup>1)</sup>	davon		ins- gesamt	je 100 Ein- wohner <sup>1)</sup>	davon	
			Arbeitslosen- geld II <sup>2)</sup>	Sozial- geld <sup>3)</sup>			Arbeitslosen- geld II <sup>2)</sup>	Sozial- geld <sup>3)</sup>
Chemnitz, Stadt	34 020	13,8	26 823	7 197	34 573	14,1	26 885	7 688
Plauen, Stadt	9 818	14,3	7 621	2 197	10 126	14,8	7 760	2 366
Zwickau, Stadt	13 858	14,2	11 004	2 854	14 181	14,7	11 155	3 026
Annaberg	9 977	12,0	7 918	2 059	10 252	12,4	8 069	2 183
Chemnitzer Land	15 237	11,3	11 954	3 283	15 583	11,7	12 172	3 411
Freiberg	15 963	11,0	12 471	3 492	15 804	11,0	12 226	3 578
Vogtlandkreis	19 260	10,1	15 342	3 918	19 049	10,1	14 965	4 084
Mittlerer Erzgebirgskreis	10 498	11,7	8 390	2 108	10 474	11,9	8 316	2 158
Mittweida	15 247	11,6	12 161	3 086	14 925	11,5	11 830	3 095
Stollberg	9 205	10,3	7 319	1 886	9 149	10,4	7 195	1 954
Aue-Schwarzenberg	17 816	13,6	14 237	3 579	17 826	13,8	14 232	3 594
Zwickauer Land	14 149	11,0	11 206	2 943	14 448	11,4	11 391	3 057
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>185 048</b>	<b>12,0</b>	<b>146 446</b>	<b>38 602</b>	<b>186 390</b>	<b>12,3</b>	<b>146 196</b>	<b>40 194</b>
Dresden, Stadt	57 173	11,5	44 703	12 470	59 931	11,9	46 305	13 626
Görlitz, Stadt	11 322	19,6	8 875	2 447	11 565	20,3	9 025	2 540
Hoyerswerda, Stadt	7 774	18,2	6 231	1 543	7 372	17,7	5 913	1 459
Bautzen	21 581	14,4	16 994	4 587	20 383	13,8	15 661	4 722
Meißen	15 984	10,7	12 481	3 503	17 174	11,5	13 419	3 755
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	14 191	14,7	11 285	2 906	13 763	14,5	10 806	2 957
Riesa-Großenhain	16 187	14,1	13 021	3 166	16 461	14,6	13 078	3 383
Löbau-Zittau	23 770	16,6	18 623	5 147	22 297	15,8	17 521	4 776
Sächsische Schweiz	17 257	12,3	13 454	3 803	17 406	12,6	13 476	3 930
Weißeritzkreis	12 965	10,6	10 069	2 896	13 216	10,9	10 098	3 118
Kamenz	15 104	10,1	11 817	3 287	16 073	10,8	12 434	3 639
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>213 308</b>	<b>12,8</b>	<b>167 553</b>	<b>45 755</b>	<b>215 641</b>	<b>13,0</b>	<b>167 736</b>	<b>47 905</b>
Leipzig, Stadt	82 384	16,4	64 305	18 079	84 439	16,7	65 221	19 218
Delitzsch	17 461	14,2	13 782	3 679	17 168	14,1	13 350	3 818
Döbeln	11 339	15,6	8 960	2 379	12 246	17,1	9 453	2 793
Leipziger Land	20 243	13,7	16 221	4 022	20 039	13,6	16 019	4 020
Muldentalkreis	16 024	12,2	12 605	3 419	15 784	12,1	12 411	3 373
Torgau-Oschatz	13 886	14,4	10 912	2 974	14 217	15,0	11 059	3 158
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>161 337</b>	<b>15,0</b>	<b>126 785</b>	<b>34 552</b>	<b>163 893</b>	<b>15,3</b>	<b>127 513</b>	<b>36 380</b>
<b>Sachsen</b>	<b>559 693</b>	<b>13,1</b>	<b>440 784</b>	<b>118 909</b>	<b>565 924</b>	<b>13,3</b>	<b>441 445</b>	<b>124 479</b>
Kreisfreie Städte	216 349	14,3	169 562	46 787	222 187	14,6	172 264	49 923
Landkreise	343 344	12,4	271 222	72 122	343 737	12,6	269 181	74 556

1) am 31. Dezember

2) für erwerbsfähige Hilfebedürftige

3) für nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



**2. Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen der Grundsicherung  
für Arbeitsuchende (SGB II) im Dezember 2005 und 2006  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	2005			2006		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt <sup>2)</sup>	darunter	
		Singles <sup>1)</sup>	Allein- erziehende <sup>1)</sup>		Singles <sup>1)</sup>	Allein- erziehende <sup>1)</sup>
Chemnitz, Stadt	20 339	12 110	3 032	19 578	10 834	3 057
Plauen, Stadt	5 728	3 296	900	5 677	3 063	935
Zwickau, Stadt	8 343	5 019	1 228	7 939	4 305	1 169
Annaberg	5 707	3 138	729	5 471	2 697	719
Chemnitzer Land	8 724	4 930	1 230	8 279	4 183	1 197
Freiberg	9 030	5 021	1 276	8 330	4 144	1 239
Vogtlandkreis	11 162	6 336	1 435	10 164	5 092	1 417
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 878	3 140	641	5 410	2 541	634
Mittweida	8 661	4 758	1 067	7 935	3 935	991
Stollberg	5 302	2 977	675	4 839	2 351	659
Aue-Schwarzenberg	10 307	5 744	1 347	9 664	4 833	1 272
Zwickauer Land	8 165	4 648	1 059	7 737	3 899	1 054
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>107 346</b>	<b>61 117</b>	<b>14 619</b>	<b>101 023</b>	<b>51 877</b>	<b>14 343</b>
Dresden, Stadt	35 033	21 998	5 348	34 685	20 214	5 541
Görlitz, Stadt	6 619	3 897	987	6 401	3 495	950
Hoyerswerda, Stadt	4 728	2 949	686	4 173	2 336	594
Bautzen	12 675	.	.	10 731	.	.
Meißen	9 590	.	.	9 570	.	.
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	8 043	4 516	999	7 069	3 363	950
Riesa-Großenhain	9 431	5 402	1 224	8 824	4 427	1 203
Löbau-Zittau	13 886	.	.	11 562	.	.
Sächsische Schweiz	9 803	.	.	9 294	4 805	1 324
Weißeritzkreis	7 377	4 229	1 007	6 903	3 449	1 051
Kamenz	8 615	.	.	8 203	.	.
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>125 800</b>	.	.	<b>117 415</b>	.	.
Leipzig, Stadt	50 296	31 439	7 900	48 467	28 115	7 670
Delitzsch	10 069	5 766	1 468	9 175	4 677	1 397
Döbeln	6 487	.	.	6 275	.	.
Leipziger Land	11 771	6 783	1 447	10 876	5 619	1 384
Muldentalkreis	9 123	.	.	8 521	.	.
Torgau-Oschatz	7 853	4 386	1 060	7 202	3 336	1 041
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>95 599</b>	.	.	<b>90 516</b>	.	.
<b>Sachsen</b>	<b>328 745</b>	<b>193 648</b>	<b>46 598</b>	<b>308 954</b>	<b>165 015</b>	<b>45 534</b>
Kreisfreie Städte	131 086	80 708	20 081	126 920	72 362	19 916
Landkreise	197 659	112 940	26 517	182 034	92 653	25 618

1) nicht auswertbar für optierende Kommunen (Übermittlungsstandard XSozial-BA), Hochrechnung der Werte für Sachsen

2) Seit 2006 sind arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahren, die bei den Eltern leben, Teil der elterlichen Bedarfsgemeinschaft.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

### 3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) für ausgewählte Jahre am 31. Dezember 1991 bis 2006<sup>1)</sup>

Merkmal	1991	1994	1995	2000	2003	2004	2005	2006
<b>laufende Hilfe zum Lebensunterhalt<sup>2)</sup></b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>39 265</b>	<b>59 765</b>	<b>66 184</b>	<b>110 989</b>	<b>133 698</b>	<b>139 944</b>	<b>13 350</b>	<b>12 210</b>
und zwar								
je 1 000 Einwohner	8,4	13,0	14,5	25,1	30,9	32,6	3,1	2,9
männlich	17 489	25 546	28 678	48 405	60 506	64 148	6 878	6 335
weiblich	21 776	34 219	37 506	62 584	73 192	75 796	6 472	5 875
unter 18 Jahre	17 585	25 782	28 351	44 122	51 065	52 313	1 090	1 082
18 bis unter 65 Jahre	21 211	29 861	34 564	63 001	80 637	86 029	9 070	8 139
65 und mehr Jahre	469	4 122	3 269	3 866	1 996	1 602	3 190	2 989
Ausländer	1 227	1 778	2 589	7 493	10 684	11 276	202	169
außerhalb von Einrichtungen	39 199	56 386	63 716	110 089	133 256	139 594	2 468	2 841
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>	<b>17 182</b>	<b>28 312</b>	<b>31 316</b>	<b>55 019</b>	<b>67 528</b>	<b>71 590</b>	<b>13 090</b>	<b>11 946</b>
darunter								
außerhalb von Einrichtungen	17 143	25 289	29 087	54 129	67 097	71 243	2 209	2 582
darunter Alleinerziehende	6 198	8 545	9 569	16 489	18 529	18 802	72	79
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung<sup>3)</sup></b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>16 413</b>	<b>18 224</b>	<b>21 149</b>	<b>21 778</b>
und zwar								
je 1 000 Einwohner <sup>4)</sup>	x	x	x	x	3,8	4,2	4,9	5,1
männlich	x	x	x	x	7 634	8 610	9 844	10 238
weiblich	x	x	x	x	8 779	9 614	11 305	11 540
Ausländer	x	x	x	x	1 165	1 354	1 468	1 575
<b>voll erwerbsgemindert</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>10 257</b>	<b>11 330</b>	<b>12 576</b>	<b>12 889</b>
und zwar								
männlich	x	x	x	x	6 030	6 655	7 356	7 552
weiblich	x	x	x	x	4 227	4 675	5 220	5 337
Ausländer	x	x	x	x	106	83	93	97
in Einrichtungen	x	x	x	x	5 265	5 302	5 299	4 985
<b>65 Jahre und älter</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>6 156</b>	<b>6 894</b>	<b>8 573</b>	<b>8 889</b>
und zwar								
je 1 000 Einwohner <sup>5)</sup>	x	x	x	x	6,9	7,5	9,0	9,1
männlich	x	x	x	x	1 604	1 955	2 488	2 686
weiblich	x	x	x	x	4 552	4 939	6 085	6 203
Ausländer	x	x	x	x	1 059	1 271	1 375	1 478
in Einrichtungen	x	x	x	x	1 362	1 585	2 306	2 156

1) gesetzliche Grundlage bis 2004: BSHG und GSIG (s. Vorbemerkungen)

2) weitgreifende Veränderungen zum 1.1.2005 durch Hartz IV und Veränderung der Leistungsgewährung in Einrichtungen (s. Vorbemerkungen)

3) Einführung dieser Leistung zum 1.1.2003 (s. Vorbemerkungen)

4) bezogen auf die Gesamtbevölkerung (zur besseren Vergleichbarkeit mit der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt)

5) bezogen auf die Bevölkerung im Alter ab 65 Jahren

#### 4. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII) insgesamt und je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2006 nach Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Deutsche	Ausländer	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen
<b>Insgesamt</b>							
unter 3	136	72	64	128	8	133	3
3 - 7	234	121	113	223	11	198	36
7 - 15	572	325	247	542	30	392	180
15 - 18	140	96	44	139	1	21	119
18 - 21	356	221	135	354	2	79	277
21 - 25	685	427	258	681	4	147	538
25 - 27	352	195	157	348	4	53	299
27 - 30	494	290	204	492	2	69	425
30 - 40	1 481	907	574	1 461	20	296	1 185
40 - 50	1 964	1 277	687	1 937	27	539	1 425
50 - 60	1 923	1 163	760	1 893	30	507	1 416
60 - 65	884	416	468	871	13	372	512
65 und mehr	2 989	825	2 164	2 972	17	35	2 954
<b>Insgesamt</b>	<b>12 210</b>	<b>6 335</b>	<b>5 875</b>	<b>12 041</b>	<b>169</b>	<b>2 841</b>	<b>9 369</b>
<b>je 1 000 Einwohner</b>							
unter 3	1,4	1,4	1,3	1,3	5,1	x	x
3 - 7	1,8	1,9	1,8	1,8	4,3	x	x
7 - 15	2,7	3,0	2,4	2,7	4,3	x	x
15 - 18	1,1	1,4	0,7	1,1	0,3	x	x
18 - 21	2,2	2,6	1,7	2,2	0,5	x	x
21 - 25	3,1	3,6	2,4	3,2	0,4	x	x
25 - 27	3,2	3,3	3,0	3,3	0,6	x	x
27 - 30	3,1	3,4	2,8	3,3	0,2	x	x
30 - 40	2,9	3,3	2,4	3,0	0,7	x	x
40 - 50	2,9	3,7	2,1	3,0	1,3	x	x
50 - 60	3,2	3,9	2,5	3,2	2,1	x	x
60 - 65	3,6	3,5	3,6	3,5	4,6	x	x
65 und mehr	3,0	2,1	3,7	3,1	2,4	x	x
<b>Insgesamt</b>	<b>2,9</b>	<b>3,1</b>	<b>2,7</b>	<b>2,9</b>	<b>1,4</b>	<b>x</b>	<b>x</b>



### 5. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII) am 31. Dezember 2006 nach dem zuständigen Träger

Träger	Ins- gesamt	Je 1 000 Ein- wohner <sup>1)</sup>	Männlich	Weiblich	Aus- länder	Außerhalb von Ein- richtungen	In Ein- richtungen
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Chemnitz	391	1,6	200	191	20	266	125
Plauen	140	2,1	49	91	-	49	91
Zwickau	138	1,4	65	73	5	87	51
Dresden	922	1,8	353	569	27	435	487
Görlitz	164	2,9	66	98	-	98	66
Hoyerswerda	83	2,0	45	38	-	35	48
Leipzig	709	1,4	298	411	60	370	339
<b>Zusammen</b>	<b>2 547</b>	<b>1,7</b>	<b>1 076</b>	<b>1 471</b>	<b>112</b>	<b>1 340</b>	<b>1 207</b>
<b>Landkreise</b>							
Annaberg	81	1,0	43	38	-	33	48
Chemnitzer Land	52	0,4	31	21	-	.	.
Freiberg	151	1,1	78	73	.	53	98
Vogtlandkreis	164	0,9	55	109	-	48	116
Mittlerer Erzgebirgskreis	70	0,8	29	41	-	19	51
Mittweida	110	0,9	48	62	3	28	82
Stollberg	79	0,9	44	35	-	28	51
Aue-Schwarzenberg	254	2,0	139	115	.	153	101
Zwickauer Land	136	1,1	58	78	.	54	82
Bautzen	216	1,5	89	127	.	83	133
Meißen	285	1,9	122	163	4	140	145
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	280	3,0	138	142	13	169	111
Riesa-Großenhain	137	1,2	65	72	4	77	60
Löbau-Zittau	214	1,5	83	131	7	73	141
Sächsische Schweiz	98	0,7	55	43	.	.	.
Weißeritzkreis	213	1,8	83	130	-	105	108
Kamenz	191	1,3	76	115	.	46	145
Delitzsch	207	1,7	93	114	.	93	114
Döbeln	140	2,0	61	79	.	21	119
Leipziger Land	148	1,0	65	83	3	52	96
Muldentalkreis	153	1,2	50	103	-	37	116
Torgau-Oschatz	170	1,8	83	87	.	33	137
<b>Zusammen</b>	<b>3 549</b>	<b>1,3</b>	<b>1 588</b>	<b>1 961</b>	<b>46</b>	<b>1 483</b>	<b>2 066</b>
Kommunaler Sozialverband	6 114	1,4	3 671	2 443	11	18	6 096
<b>Insgesamt</b>	<b>12 210</b>	<b>2,9</b>	<b>6 335</b>	<b>5 875</b>	<b>169</b>	<b>2 841</b>	<b>9 369</b>

1) bezogen auf die jeweilige Gesamtbevölkerung, beim Kommunalen Sozialverband auf die Gesamtbevölkerung Sachsens

**6. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII) am 31. Dezember 2006 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung**

Typ der Bedarfsgemeinschaft <sup>1)</sup>	Insgesamt	Darunter ohne angerechnetes Einkommen	Durchschnittlicher monatlicher		Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung	
			Bruttobedarf	Nettoanspruch	an die Bedarfsgemeinschaft	ununterbrochen an mindestens ein Mitglied
	Anzahl	€		Monate		
<b>Außerhalb von Einrichtungen</b>	<b>2 582</b>	<b>825</b>	<b>558</b>	<b>324</b>	<b>12,1</b>	<b>18,0</b>
Ehepaare						
ohne Kinder	32	5	964	357	10,3	12,3
mit Kindern	21	13	817	577	14,2	27,6
nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder	1	-	449	269	19,5	19,5
mit Kindern	1	1	286	286	23,5	23,5
Haushaltsvorstände						
einzeln nachgewiesene	1 770	687	590	352	11,4	17,4
männliche	1 112	514	578	380	11,0	16,4
weibliche	658	173	611	304	12,2	19,1
mit Kindern	79	9	1 041	477	12,1	20,9
einzeln nachgewiesene sonstige Haushaltsangehörige						
volljährige männliche	88	49	429	344	11,3	16,7
volljährige weibliche	47	27	415	329	11,3	18,3
minderjährige	491	27	350	176	14,4	20,2
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	52	7	714	386	12,5	16,5
<b>In Einrichtungen</b>	<b>9 364</b>	<b>6 702</b>	<b>166</b>	<b>112</b>	<b>20,0</b>	<b>22,2</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>11 946</b>	<b>7 527</b>	<b>251</b>	<b>158</b>	<b>18,2</b>	<b>21,3</b>

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

**7. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII) am 31. Dezember 2006 nach dem zuständigen Träger sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Träger	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen					In Ein- richtungen
		zu- sammen	darunter einzeln nachgewiesene				
			Haushaltsvorstände		Haushaltsangehörige		
			männliche	weibliche	voll- jährige	minder- jährige	
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Chemnitz	379	256	136	58	17	35	123
Plauen	137	46	26	10	.	.	91
Zwickau	136	85	34	26	-	23	51
Dresden	873	386	173	102	18	63	487
Görlitz	150	84	40	27	.	.	66
Hoyerswerda	81	33	15	8	4	4	48
Leipzig	679	340	126	95	16	84	339
<b>Zusammen</b>	<b>2 435</b>	<b>1 230</b>	<b>550</b>	<b>326</b>	<b>60</b>	<b>216</b>	<b>1 205</b>
<b>Landkreise</b>							
Annaberg	80	32	16	6	4	5	48
Chemnitzer Land	52	.	23	15	3	9	.
Freiberg	146	48	10	12	.	20	98
Vogtlandkreis	161	45	19	13	.	10	116
Mittlerer Erzgebirgskreis	70	19	7	5	4	3	51
Mittweida	110	28	11	10	-	7	82
Stollberg	79	28	14	.	.	8	51
Aue-Schwarzenberg	238	137	62	29	6	27	101
Zwickauer Land	131	49	17	12	.	14	82
Bautzen	208	75	34	20	.	14	133
Meißen	284	139	56	42	.	38	145
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	219	111	34	21	14	8	108
Riesa-Großenhain	134	74	34	23	10	5	60
Löbau-Zittau	204	63	27	19	-	9	141
Sächsische Schweiz	92	.	40	21	5	12	.
Weißeritzkreis	201	93	43	19	3	19	108
Kamenz	185	40	16	9	4	6	145
Delitzsch	204	90	40	18	6	23	114
Döbeln	137	18	6	.	.	3	119
Leipziger Land	146	50	18	13	.	16	96
Muldentalkreis	150	34	9	6	.	15	116
Torgau-Oschatz	166	29	12	6	3	4	137
<b>Zusammen</b>	<b>3 397</b>	<b>1 334</b>	<b>548</b>	<b>328</b>	<b>75</b>	<b>275</b>	<b>2 063</b>
Kommunaler Sozialverband	6 114	18	14	4	-	-	6 096
<b>Insgesamt</b>	<b>11 946</b>	<b>2 582</b>	<b>1 112</b>	<b>658</b>	<b>135</b>	<b>491</b>	<b>9 364</b>

**8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)  
insgesamt und je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2006  
nach Empfängergruppe und Alter**

Empfängergruppe davon im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Deutsche	Aus- länder	Außerhalb von Ein- richtungen	In Ein- richtungen
<b>Insgesamt</b>							
<b>Voll erwerbsgemindert</b>							
18 - 21	1 109	617	492	1 109	-	890	219
21 - 25	2 053	1 198	855	2 049	4	1 505	548
25 - 27	1 072	618	454	1 067	5	757	315
27 - 30	1 359	798	561	1 355	4	910	449
30 - 40	2 562	1 518	1 044	2 548	14	1 350	1 212
40 - 50	1 839	1 127	712	1 823	16	941	898
50 - 60	2 031	1 226	805	1 992	39	1 078	953
60 - 65	864	450	414	849	15	473	391
<b>Zusammen</b>	<b>12 889</b>	<b>7 552</b>	<b>5 337</b>	<b>12 792</b>	<b>97</b>	<b>7 904</b>	<b>4 985</b>
<b>65 Jahre und älter</b>							
65 - 70	3 129	1 360	1 769	2 472	657	2 652	477
70 - 75	1 958	728	1 230	1 589	369	1 517	441
75 - 80	1 510	385	1 125	1 279	231	1 124	386
80 - 85	1 066	150	916	915	151	770	296
85 - 90	579	38	541	536	43	371	208
90 und mehr	647	25	622	620	27	299	348
<b>Zusammen</b>	<b>8 889</b>	<b>2 686</b>	<b>6 203</b>	<b>7 411</b>	<b>1 478</b>	<b>6 733</b>	<b>2 156</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>21 778</b>	<b>10 238</b>	<b>11 540</b>	<b>20 203</b>	<b>1 575</b>	<b>14 637</b>	<b>7 141</b>
<b>je 1 000 Einwohner<sup>1)</sup></b>							
<b>Voll erwerbsgemindert</b>							
18 - 21	6,7	7,2	6,2	6,9	-	x	x
21 - 25	9,1	10,1	8,1	9,6	0,4	x	x
25 - 27	9,7	10,4	8,8	10,2	0,7	x	x
27 - 30	8,5	9,3	7,7	9,1	0,4	x	x
30 - 40	5,0	5,5	4,3	5,2	0,5	x	x
40 - 50	2,7	3,3	2,2	2,8	0,7	x	x
50 - 60	3,4	4,1	2,7	3,4	2,7	x	x
60 - 65	3,5	3,8	3,2	3,5	5,3	x	x
<b>Zusammen</b>	<b>4,8</b>	<b>5,4</b>	<b>4,1</b>	<b>4,9</b>	<b>1,0</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>65 Jahre und älter</b>							
65 - 70	9,6	8,9	10,2	7,6	254,1	x	x
70 - 75	8,2	6,8	9,3	6,7	223,6	x	x
75 - 80	8,0	5,2	9,8	6,8	179,1	x	x
80 - 85	8,4	4,1	10,1	7,2	180,0	x	x
85 - 90	8,8	2,4	10,8	8,2	105,1	x	x
90 und mehr	20,0	4,5	23,3	19,5	57,8	x	x
<b>Zusammen</b>	<b>9,1</b>	<b>6,8</b>	<b>10,5</b>	<b>7,6</b>	<b>204,1</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>5,9</b>	<b>5,7</b>	<b>6,1</b>	<b>5,7</b>	<b>14,8</b>	<b>x</b>	<b>x</b>

1) bezogen auf die jeweilige Bevölkerungsgruppe der Gesamtbevölkerung, da Daten zur voll erwerbsgeminderten Bevölkerung nicht vorliegen

2) bezogen auf die Bevölkerung im Alter ab 18 Jahren, da nur für diese eine Leistungsberechtigung besteht

### 9. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) am 31. Dezember 2006 nach Angaben zur Leistungsgewährung

Durchschnittsangaben zu Leistungshöhe <sup>1)</sup> und -dauer	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Deutsche	Ausländer	Außerhalb von Ein- richtungen	In Ein- richtungen
	<b>Insgesamt</b>						
<b>Leistungshöhe im Berichtsmonat in €</b>							
Bruttobedarf	541	532	549	542	532	532	561
darunter anerkannte Aufwen- dungen für Unterkunft und Heizung	221	212	229	223	204	201	261
übernommene Kranken- und Pflegeversicherungs- beiträge	126	128	122	126	121	126	123
Angerechnetes Einkommen	293	264	318	300	100	279	321
Nettoanspruch	300	323	279	285	496	310	280
<b>Bisherige Leistungs- dauer in Monaten</b>	<b>30,7</b>	<b>31,3</b>	<b>30,2</b>	<b>31,2</b>	<b>24,2</b>	<b>27,8</b>	<b>36,7</b>
	<b>voll erwerbsgemindert</b>						
<b>Leistungshöhe im Berichtsmonat in €</b>							
Bruttobedarf	531	532	529	531	556	509	565
darunter anerkannte Aufwen- dungen für Unterkunft und Heizung	212	213	211	212	203	180	261
übernommene Kranken- und Pflegeversicherungs- beiträge	122	125	117	123	116	122	125
Angerechnetes Einkommen	258	255	262	258	196	226	307
Nettoanspruch	318	324	309	317	446	324	308
<b>Bisherige Leistungs- dauer in Monaten</b>	<b>33,4</b>	<b>33,3</b>	<b>33,4</b>	<b>33,4</b>	<b>23,7</b>	<b>28,0</b>	<b>41,9</b>
	<b>65 Jahre und älter</b>						
<b>Leistungshöhe im Berichtsmonat in €</b>							
Bruttobedarf	557	534	567	562	530	559	551
darunter anerkannte Aufwen- dungen für Unterkunft und Heizung	234	210	244	240	204	225	261
übernommene Kranken- und Pflegeversicherungs- beiträge	132	136	126	135	121	132	114
Angerechnetes Einkommen	345	292	365	364	89	344	348
Nettoanspruch	274	319	254	229	500	293	216
<b>Bisherige Leistungs- dauer in Monaten</b>	<b>26,9</b>	<b>25,7</b>	<b>27,3</b>	<b>27,4</b>	<b>24,2</b>	<b>27,5</b>	<b>24,7</b>

1) berechnet nur auf die Empfänger mit dem entsprechenden Bedarf bzw. mit angerechnetem Einkommen

### 10. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII) am 31. Dezember 2006 nach dem zuständigen Träger

Träger	Ins- gesamt	Je 1 000 Ein- wohner <sup>1)</sup>	Männlich	Weiblich	Aus- länder	Voll erwerbs- gemind- ert	65 Jahre und älter	
							Anzahl	je 1 000 Ein- wohner <sup>2)</sup>
<b>Kreisfreie Städte</b>								
Chemnitz	1 301	5,3	549	752	379	482	819	13,2
Plauen	278	4,1	121	157	-	157	121	7,2
Zwickau	488	5,0	198	290	-	273	215	9,0
Dresden	2 103	4,2	826	1 277	355	766	1 337	12,6
Görlitz	303	5,3	145	158	14	183	120	8,0
Hoyerswerda	190	4,6	79	111	-	116	74	6,6
Leipzig	2 716	5,4	1 124	1 592	745	823	1 893	17,2
<b>Zusammen</b>	<b>7 379</b>	<b>4,9</b>	<b>3 042</b>	<b>4 337</b>	<b>1 497</b>	<b>2 800</b>	<b>4 579</b>	<b>13,3</b>
<b>Landkreise</b>								
Annaberg	192	2,3	96	96	-	127	65	3,5
Chemnitzer Land	329	2,5	146	183	-	173	156	4,7
Freiberg	346	2,4	164	182	10	186	160	4,7
Vogtlandkreis	447	2,4	203	244	-	276	171	3,6
Mittlerer Erzgebirgskreis	238	2,7	95	143	-	118	120	5,9
Mittweida	307	2,4	125	182	5	143	164	5,2
Stollberg	207	2,3	90	117	-	124	83	4,0
Aue-Schwarzenberg	436	3,4	179	257	3	243	193	6,2
Zwickauer Land	400	3,1	199	201	-	247	153	5,0
Bautzen	503	3,4	231	272	3	232	271	8,0
Meißen	547	3,7	201	346	6	228	319	9,2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	361	3,8	179	182	-	184	177	8,4
Riesa-Großenhain	384	3,4	163	221	7	161	223	8,5
Löbau-Zittau	539	3,8	265	274	-	248	291	8,0
Sächsische Schweiz	502	3,6	210	292	-	235	267	7,9
Weißeritzkreis	414	3,4	165	249	3	203	211	8,1
Kamenz	449	3,0	209	240	5	210	239	7,4
Delitzsch	461	3,8	177	284	-	229	232	8,9
Döbeln	257	3,6	105	152	-	117	140	8,0
Leipziger Land	504	3,4	219	285	6	267	237	7,1
Muldentalkreis	540	4,1	219	321	-	301	239	8,7
Torgau-Oschatz	380	4,0	180	200	8	191	189	9,1
<b>Zusammen</b>	<b>8 743</b>	<b>3,2</b>	<b>3 820</b>	<b>4 923</b>	<b>65</b>	<b>4 443</b>	<b>4 300</b>	<b>6,8</b>
<b>Kommunaler Sozialverband</b>	<b>5 656</b>	<b>1,3</b>	<b>3 376</b>	<b>2 280</b>	<b>13</b>	<b>5 646</b>	<b>10</b>	<b>0,0</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>21 778</b>	<b>5,1</b>	<b>10 238</b>	<b>11 540</b>	<b>1 575</b>	<b>12 889</b>	<b>8 889</b>	<b>9,1</b>

1) bezogen auf die jeweilige Gesamtbevölkerung, beim Kommunalen Sozialverband auf die Gesamtbevölkerung Sachsens

2) bezogen auf die jeweilige Bevölkerung dieser Altersgruppe

### 11. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen bzw. von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2006

Merkmal	1991	1994	1995	2000	2003	2004	2005	2006
<b>Leistungsempfänger<sup>1)</sup></b>								
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>57 344</b>	<b>66 980</b>	<b>67 823</b>	<b>54 216</b>	<b>66 303</b>	<b>62 641</b>	<b>54 548</b>	<b>55 562</b>
und zwar								
je 1 000 Einwohner	12,3	14,6	14,9	12,2	15,3	14,5	12,7	13,1
männlich	16 497	22 289	24 651	28 874	35 381	33 973	29 887	30 263
weiblich	40 847	44 691	43 172	25 342	30 922	28 668	24 661	25 299
unter 18 Jahre	3 701	7 639	10 544	16 855	19 383	18 350	15 747	14 764
18 bis unter 65 Jahre	12 925	24 559	26 136	28 573	36 658	33 965	27 684	29 177
65 und mehr Jahre	40 718	34 782	31 143	8 788	10 262	10 326	11 117	11 621
ausländische Hilfeempfänger in Einrichtungen	774	1 480	1 677	2 864	4 636	3 173	763	871
<b>nach ausgewählten Hilfearten<sup>2)</sup></b>								
Hilfe zur Pflege und zwar	41 710	40 081	34 919	9 104	10 450	12 226	13 470	13 537
am Jahresende andauernd vollstationär	·	32 008	23 807	7 256	8 600	10 066	10 288	10 857
	·	28 510	26 308	6 209	7 054	8 472	9 318	9 397
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und zwar	11 033	18 030	22 236	33 408	36 513	35 327	37 188	37 288
am Jahresende andauernd Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen	·	16 227	19 762	26 899	28 821	28 439	30 093	30 890
heilpädagogische Leis- tungen für Kinder	·	4 862	5 575	10 229	11 961	12 426	12 518	12 967
Hilfen zur Gesundheit <sup>3)</sup>	·	2 623	3 968	8 672	9 865	10 130	10 283	9 629
Hilfen zur Gesundheit <sup>3)</sup>	1 235	8 689	8 895	12 506	20 838	14 585	885	939
<b>Personen mit Leistungen bzw. einer Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung<sup>4)</sup></b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>57 344</b>	<b>66 980</b>	<b>67 823</b>	<b>54 216</b>	<b>66 303</b>	<b>62 641</b>	<b>56 236</b>	<b>57 173</b>
darunter Personen mit einer Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V <sup>5)</sup>	x	x	x	x	x	x	2 945	2 964

1) Personen, die lediglich eine Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung hatten (ab 2005, s. Fußnote 5), wurden hier nicht berücksichtigt, da die tatsächliche Inanspruchnahme der Hilfe (Krankenbehandlung) nicht erfasst werden kann. (s. Vorbem.)

2) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Hilfeart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

3) Enthalten sind außer der Hilfe bei Krankheit, bei Sterilisation und zur Familienplanung auch vorbeugende Gesundheitshilfe sowie Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft; 1991 auch in der Krankenhilfe enthaltene Schwangerschaftsabbrüche - 1991 bis 2004 als Summe der drei Hilfearten, ab 2005 nur direkt vom Sozialamt erbrachte Leistungen ohne Mehrfachzählungen.

4) ohne Mehrfachzählung, d. h. zusätzlich enthalten sind nur Anspruchsberechtigte auf Krankenbehandlung ohne weitere Hilfen

5) Einführung im 2. Halbjahr 2004 mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenkassen (GMG); ersetzt in einem Großteil der Fälle die unmittelbar vom Sozialamt zu erbringenden Hilfen zur Gesundheit; getrennte Erfassung seit 1.1.2005 mit Inkrafttreten des SGB XII

## 12. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 nach Hilfearten, Geschlecht und Art des Trägers

Hilfeart <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Darunter am Jahres- ende	Männlich	Weiblich	Örtlicher Träger	Über- örtlicher Träger
Hilfen zur Gesundheit <sup>1) 2)</sup>	939	465	568	371	820	119
darunter Hilfe bei Krankheit	855	457	531	324	740	115
Anspruch auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V <sup>3)</sup>	2 964	2504	1 588	1 376	2 651	313
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	37 288	30 890	22 878	14 410	16 788	20 500
darunter						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 460	967	990	470	1 308	152
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. in vergleich- baren sonstigen Beschäftigungsstätten	12 967	12 594	7 821	5 146	1	12 966
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft <sup>1)</sup>	23 705	19 103	14 503	9 202	11 397	12 308
darunter						
Hilfsmittel	38	5	23	15	20	18
heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 629	6 271	6 247	3 382	9 629	-
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	12 228	11 286	7 320	4 908	598	11 630
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 083	861	514	569	1 083	-
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 875	2 535	2 443	1 432	3 349	526
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	13 537	10 857	4 767	8 770	10 996	2 541
ambulant <sup>1)</sup>	4 017	3 124	1 624	2 393	3 991	26
darunter in Form von Pflegegeld bei						
erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 158	853	448	710	1 150	8
schwerer Pflegebedürftigkeit	851	630	304	547	845	6
schwerster Pflegebedürftigkeit	303	255	133	170	296	7
angemessene Beihilfen	1 149	761	440	709	1 129	20
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	1 249	848	494	755	1 249	-
teilstationäre Pflege	64	52	23	41	38	26
Kurzzeitpflege	167	13	79	88	78	89
vollstationäre Pflege	9 397	7 687	3 083	6 314	6 949	2 448
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 804	861	1 298	506	838	966
Hilfe in anderen Lebenslagen <sup>1)</sup>	2 993	889	1 224	1 769	2 946	47
darunter						
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	70	47	34	36	70	-
Blindenhilfe	809	720	298	511	781	28
Bestattungskosten	1 991	27	830	1 161	1 974	17
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>55 562</b>	<b>43 695</b>	<b>30 263</b>	<b>25 299</b>	<b>31 676</b>	<b>23 886</b>

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Hilfeart gezählt, im Ingesamt sind Mehrfachzählungen nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

2) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Hilfen (vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft, Hilfe bei Sterilisation)

3) Hier aufgeführte Leistungsberechtigte sind in der Gesamtempfängerzahl nicht enthalten, da eine tatsächliche Inanspruchnahme der Leistung nicht erfasst werden kann (s. Vorbemerkungen).



### 13. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 nach Hilfearten und Alter

Hilfeart <sup>1)</sup>	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 40	40 - 65	65 und mehr
Hilfen zur Gesundheit <sup>1) 2)</sup>	939	10	68	28	117	322	394
darunter Hilfe bei Krankheit	855	10	68	28	110	319	320
Anspruch auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V <sup>3)</sup>	2 964	19	47	18	164	869	1 847
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen <sup>1)</sup>	37 288	8 537	5 992	3 492	7 684	10 227	1 356
darunter							
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 460	488	753	89	75	16	39
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. in vergleich- baren sonstigen Beschäftigungsstätten	12 967	-	-	1 749	5 453	5 741	24
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft <sup>1)</sup>	23 705	7 662	2 181	1 607	4 061	7 276	918
darunter							
Hilfsmittel	38	1	7	3	5	13	9
heilpädagogische Leistungen für Kinder	9 629	7 648	1 976	5	-	-	-
Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	12 228	4	22	1 250	3 540	6 835	577
Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	1 083	7	124	70	194	353	335
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	3 875	246	2 996	632	1	-	-
Hilfe zur Pflege <sup>1)</sup>	13 537	24	110	161	585	3 267	9 390
ambulant <sup>1)</sup>	4 017	17	89	128	342	1 174	2 267
darunter in Form von Pflegegeld bei							
erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 158	2	26	21	62	305	742
schwerer Pflegebedürftigkeit	851	9	17	29	98	184	514
schwerster Pflegebedürftigkeit	303	1	8	21	72	103	98
angemessene Beihilfen	1 149	5	32	36	89	333	654
Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	1 249	3	3	10	51	367	815
teilstationäre Pflege	64	-	-	-	1	22	41
Kurzzeitpflege	167	-	8	7	9	73	70
vollstationäre Pflege	9 397	7	13	26	236	2 044	7 071
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 804	5	33	196	433	986	151
Hilfe in anderen Lebenslagen <sup>1)</sup>	2 993	6	35	266	585	1 255	846
darunter							
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	70	-	-	-	4	30	36
Blindenhilfe	809	1	6	28	116	281	377
Bestattungskosten	1 991	5	27	234	463	919	343
<b>Insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>55 562</b>	<b>8 570</b>	<b>6 194</b>	<b>4 107</b>	<b>9 326</b>	<b>15 744</b>	<b>11 621</b>

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Hilfeart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

2) unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Hilfen (vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft, Hilfe bei Sterilisation)

3) Hier aufgeführte Leistungsberechtigte sind in der Gesamtempfängerzahl nicht enthalten, da eine tatsächliche Inanspruchnahme der Leistung nicht erfasst werden kann (s. Vorbemerkungen).

#### 14. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 nach dem zuständigen Träger

Träger	Insgesamt <sup>1)2)</sup>	Darunter außerhalb von Einrichtungen	Alter von ... bis unter ... Jahren						Inklusive § 264 Abs.2 SGB V <sup>3)</sup>
			unter 7	7 - 18	18 - 25	25 - 40	40 - 65	65 und mehr	
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Chemnitz	1 931	1 093	424	298	51	107	245	806	2 188
Plauen	481	273	154	52	16	32	49	178	500
Zwickau	679	377	144	87	22	26	99	301	679
Dresden	2 823	1 505	567	219	75	105	357	1 500	3 296
Görlitz	1 007	650	334	241	14	30	108	280	1 050
Hoyerswerda	556	345	234	130	10	40	47	95	556
Leipzig	4 237	1 622	1 059	697	84	199	477	1 721	4 837
<b>Zusammen</b>	<b>11 714</b>	<b>5 865</b>	<b>2 916</b>	<b>1 724</b>	<b>272</b>	<b>539</b>	<b>1 382</b>	<b>4 881</b>	<b>13 106</b>
<b>Landkreise</b>									
Annaberg	456	195	161	134	6	20	48	87	461
Chemnitzer Land	882	518	329	131	13	34	85	290	882
Freiberg	1 153	644	317	308	27	71	108	322	1 176
Vogtlandkreis	1 247	704	292	168	41	59	255	432	1 247
Mittlerer Erzgebirgskreis	506	372	116	121	12	53	74	130	510
Mittweida	635	274	215	147	8	14	48	203	635
Stollberg	367	160	118	87	6	8	27	121	373
Aue-Schwarzenberg	761	286	215	139	13	26	80	288	775
Zwickauer Land	776	534	163	159	16	34	121	283	786
Bautzen	1 189	591	363	236	29	93	143	325	1 189
Meißen	1 023	481	247	230	24	45	102	375	1 023
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 147	852	452	345	13	14	55	268	1 147
Riesa-Großenhain	1 851	1 379	427	681	67	100	203	373	1 856
Löbau-Zittau	1 293	497	365	287	24	39	105	473	1 293
Sächsische Schweiz	1 017	440	397	184	23	28	106	279	1 021
Weißeritzkreis	915	463	257	221	25	39	82	291	915
Kamenz	966	408	241	205	18	21	83	398	976
Delitzsch	791	334	196	174	30	39	78	274	838
Döbeln	452	231	106	68	13	11	32	222	462
Leipziger Land	843	324	192	145	9	29	97	371	843
Muldentalkreis	937	486	221	156	27	50	109	374	972
Torgau-Oschatz	755	283	264	140	7	25	67	252	755
<b>Zusammen</b>	<b>19 962</b>	<b>10 456</b>	<b>5 654</b>	<b>4 466</b>	<b>451</b>	<b>852</b>	<b>2 108</b>	<b>6 431</b>	<b>20 135</b>
Kommunaler Sozialverband	23 886	4 199	-	4 384	7 935	12 254	309	23 932	
<b>Insgesamt</b>	<b>55 562</b>	<b>20 520</b>	<b>8 570</b>	<b>6 194</b>	<b>4 107</b>	<b>9 326</b>	<b>15 744</b>	<b>11 621</b>	<b>57 173</b>

1) Mehrfachzählungen von Leistungsempfängern sind insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

2) Personen, die lediglich eine Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung hatten, wurden hier nicht berücksichtigt, da die tatsächliche Inanspruchnahme einer Krankenbehandlung nicht erfasst wird.

3) Personen (ohne Mehrfachzählung), die Leistungen nach mindestens einem der Kapitel 5 bis 9 SGB XII in Anspruch nahmen bzw. mit einer Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V (s. Vorbemerkungen).

**15. Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006  
nach dem zuständigen Träger und Hilfearten<sup>1)</sup>**

Träger	Hilfen zur Gesundheit <sup>2)</sup>	Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung <sup>3)</sup>	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	Hilfe in anderen Lebenslagen
<b>Kreisfreie Städte</b>						
Chemnitz	82	367	901	750	28	216
Plauen	.	26	208	236	3	39
Zwickau	59	23	236	331	-	71
Dresden	119	740	920	1 476	283	321
Görlitz	.	45	586	299	-	132
Hoyerswerda	24	24	381	108	13	38
Leipzig	-	903	2 014	1 748	-	542
<b>Zusammen</b>	<b>293</b>	<b>2 128</b>	<b>5 246</b>	<b>4 948</b>	<b>327</b>	<b>1 359</b>
<b>Landkreise</b>						
Annaberg	5	10	298	105	3	46
Chemnitzer Land	13	10	485	312	-	73
Freiberg	42	28	712	295	2	106
Vogtlandkreis	29	21	464	334	433	24
Mittlerer Erzgebirgskreis	13	6	337	122	-	41
Mittweida	17	4	401	176	-	51
Stollberg	8	7	224	111	-	29
Aue-Schwarzenberg	3	16	401	299	-	59
Zwickauer Land	13	14	392	316	-	57
Bautzen	28	25	666	305	66	129
Meißen	14	8	554	372	-	90
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	8	8	804	263	-	74
Riesa-Großenhain	32	41	1 458	287	3	76
Löbau-Zittau	47	26	715	471	-	90
Sächsische Schweiz	76	70	598	263	-	84
Weißeritzkreis	27	15	489	329	4	79
Kamenz	84	80	475	372	-	53
Delitzsch	.	58	401	300	-	90
Döbeln	.	12	200	201	-	49
Leipziger Land	21	6	410	297	-	131
Muldentalkreis	14	37	575	323	-	105
Torgau-Oschatz	30	21	483	195	-	51
<b>Zusammen</b>	<b>527</b>	<b>523</b>	<b>11 542</b>	<b>6 048</b>	<b>511</b>	<b>1 587</b>
Kommunaler Sozialverband	119	313	20 500	2 541	966	47
<b>Insgesamt</b>	<b>939</b>	<b>2 964</b>	<b>37 288</b>	<b>13 537</b>	<b>1 804</b>	<b>2 993</b>

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Hilfeart gezählt

2) hier nur unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen

3) nach § 264 Abs. 2 SGB V (s. Vorbemerkungen)

**16. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII  
für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2006 nach Hilfearten (in 1 000 €) <sup>1) 2)</sup>**

Merkmal	1994	1995	2000	2003	2004	2005 <sup>3)</sup>	2006
<b>Bruttoausgaben</b>							
<b>Insgesamt <sup>4)</sup></b>	<b>950 396</b>	<b>933 205</b>	<b>646 584</b>	<b>829 423</b>	<b>905 607</b>	<b>562 297</b>	<b>567 619</b>
darunter							
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <sup>4)</sup>	162 565	185 452	304 668	358 385	369 956	21 946	28 232
Hilfe zur Pflege	521 014	464 403	37 914	48 305	60 159	58 148	50 493
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	249 347	265 624	279 105	345 907	382 758	374 960	382 137
Hilfen zur Gesundheit und Erstattun- gen an Krankenkassen <sup>5)</sup>	14 494	14 454	19 390	30 663	27 012	27 112	17 251
<b>Einnahmen</b>							
Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz; Kostenersatz	83 770	116 706	15 033	.	.	11 092	10 832
Leistungen Dritter	284 522	234 276	76 873	.	.	69 823	84 878
darunter von Sozialleistungsträgern	262 158	194 746	73 539	.	.	65 445	80 634
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	2 101	3 822	4 073	.	.	3 109	2 126
<b>Insgesamt</b>	<b>370 394</b>	<b>354 805</b>	<b>95 978</b>	<b>104 951r</b>	<b>111 546r</b>	<b>84 025</b>	<b>97 836</b>
darunter							
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <sup>4)</sup>	58 347	45 109	22 957	26 661	29 640	9 890	5 665
Hilfe zur Pflege	215 619	239 122	11 845	9 955	9 591	6 953	9 551
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	96 003	68 797	60 530	66 659	70 110	64 980	80 642
Hilfen zur Gesundheit und Erstattun- gen an Krankenkassen <sup>5) 6)</sup>	165	498	269	439	199	563	462
<b>Reine Ausgaben</b>							
<b>Insgesamt <sup>4)</sup></b>	<b>580 002</b>	<b>578 400</b>	<b>550 606</b>	<b>724 471</b>	<b>794 060</b>	<b>478 272</b>	<b>469 782</b>
darunter							
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <sup>4)</sup>	104 218	140 343	281 711	331 725	340 316	12 055	22 568
Hilfe zur Pflege	305 395	225 280	26 070	38 350	50 568	51 195	40 942
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	153 344	196 826	218 575	279 248	312 649	309 979	301 495
Hilfen zur Gesundheit und Erstattun- gen an Krankenkassen <sup>5) 6)</sup>	14 107	13 873	18 971	29 984	26 725	26 549	16 789

1) gesetzliche Grundlage bis 2004: BSHG und GSIG (s. Vorbemerkungen)

2) Differenzen durch Rundung

3) weitgreifende Veränderungen zum 1.1.2005 durch Hartz IV (s. Vorbemerkungen)

4) nur Hilfeleistungen an Berechtigte, d.h. bei der Grundsicherung ohne Kosten für Gutachten zur Feststellung der dauerhaften vollen Erwerbsminderung

5) für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

6) bis 2004 nur Hilfe bei Krankheit, bei Sterilisation und zur Familienplanung, da Einnahmen (damit auch Reine Ausgaben) für vorbeugende Gesundheitshilfe sowie Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft erst ab 2005 hier enthalten

**17. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII durch den örtlichen Träger für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2006 nach Hilfearten (in 1 000 €) <sup>1) 2)</sup>**

Merkmal	1994	1995	2000	2003	2004	2005 <sup>3)</sup>	2006
<b>Bruttoausgaben</b>							
<b>Insgesamt <sup>4)</sup></b>	<b>178 979</b>	<b>192 649</b>	<b>330 700</b>	<b>419 786</b>	<b>444 929</b>	<b>114 696</b>	<b>207 017</b>
darunter							
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <sup>4)</sup>	137 646	162 426	300 011	354 669	366 676	18 536	19 980
Hilfe zur Pflege	23 402	10 057	5 194	7 886	8 979	9 320	36 039
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 908	4 349	7 583	9 392	10 899	11 399	73 663
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen <sup>5)</sup>	12 891	13 569	15 654	25 134	23 865	24 805	14 657
<b>Einnahmen</b>							
Kostenbeiträge und Aufwendungs- ersatz; Kostenersatz	1 875	4 856	3 499	.	.	1 865	4 918
Leistungen Dritter	19 519	30 922	15 874	.	.	6 858	9 806
darunter von Sozialleistungsträgern	17 354	28 674	14 375	.	.	6 074	8 835
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 206	2 430	3 671	.	.	2 698	1 999
<b>Insgesamt</b>	<b>22 600</b>	<b>38 209</b>	<b>23 043</b>	<b>27 593r</b>	<b>30 803r</b>	<b>11 421</b>	<b>16 723</b>
darunter							
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <sup>4)</sup>	21 554	35 455	22 563	26 200	28 996	9 581	5 556
Hilfe zur Pflege	402	851	137	136	179	129	4 698
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	224	150	30	62	53	91	4 772
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen <sup>5) 6)</sup>	161	495	185	286	159	496	382
<b>Reine Ausgaben</b>							
<b>Insgesamt <sup>4)</sup></b>	<b>156 379</b>	<b>154 439</b>	<b>307 656</b>	<b>392 193</b>	<b>414 125</b>	<b>103 275</b>	<b>190 294</b>
darunter							
Hilfe zum Lebensunterhalt Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <sup>4)</sup>	116 093	126 972	277 448	328 469	337 679	8 955	14 424
Hilfe zur Pflege	23 000	9 205	5 057	7 750	8 799	9 191	31 342
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 684	4 198	7 552	9 331	10 846	11 308	68 891
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen <sup>5) 6)</sup>	12 511	13 000	15 369	24 745	23 675	24 309	14 276

1) gesetzliche Grundlage bis 2004: BSHG und GSiG (s. Vorbemerkungen)

2) Differenzen durch Rundung

3) weitgreifende Veränderungen zum 1.1.2005 durch Hartz IV (s. Vorbemerkungen)

4) nur Hilfeleistungen an Berechtigte, d. h. bei der Grundsicherung ohne Kosten für Gutachten zur Feststellung der dauerhaften vollen Erwerbsminderung

5) für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

6) bis 2004 nur Hilfe bei Krankheit, bei Sterilisation und zur Familienplanung, da Einnahmen (damit auch Reine Ausgaben) für vorbeugende Gesundheitshilfe sowie Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft erst ab 2005 hier enthalten

**18. Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2006  
nach Hilfearten (in 1 000 €)<sup>1)</sup>**

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen			
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt</b>	<b>28 232</b>	<b>14 339</b>	<b>13 894</b>	<b>19 980</b>	<b>8 253</b>
laufende Leistungen	24 961	11 445	13 516	16 852	8 109
einmalige Leistungen	3 272	2 894	378	3 128	144
<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung<sup>2)</sup></b>	<b>82 424</b>	.	.	<b>57 910</b>	<b>24 514</b>
Leistungen an Hilfeberechtigte	82 323	54 706	27 617	57 809	24 514
Kosten für Gutachten <sup>3)</sup>	101	.	.	101	-
<b>Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen<sup>4)</sup></b>	<b>17 251</b>	.	.	<b>14 657</b>	<b>2 594</b>
darunter					
Hilfe bei Krankheit	2 170	1 228	942	1 973	197
Erstattungen an Krankenkassen <sup>3)</sup>	15 072	.	.	12 676	2 396
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>	<b>382 137</b>	<b>21 831</b>	<b>360 306</b>	<b>73 663</b>	<b>308 475</b>
darunter					
Leistungen in anerkannten Werk- stätten für behinderte Menschen	115 701	x	115 701	x	115 701
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	230 747	19 120	211 627	48 728	182 019
darunter					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	42 896	8 866	34 031	39 353	3 543
Hilfe zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	175 091	9 568	165 523	8 086	167 005
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	25 588	1 210	24 378	15 848	9 740
<b>Hilfe zur Pflege</b>	<b>50 493</b>	<b>11 011</b>	<b>39 482</b>	<b>36 039</b>	<b>14 454</b>
Ausgaben für häusliche Pflege	11 011	11 011	x	10 738	273
in Form von Pflegegeld	4 407	4 407	x	4 361	45
in Form anderer Leistungen	6 605	6 605	x	6 377	228
darunter					
Kostenübernahme für Heranzie- hung einer besond. Pflegekraft	4 481	4 481	x	4 465	16
Ausgaben für stationäre Pflege	39 482	x	39 482	25 301	14 181
darunter vollstationäre Pflege	39 124	x	39 124	25 085	14 039
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten</b>	<b>3 045</b>	<b>2 504</b>	<b>541</b>	<b>863</b>	<b>2 182</b>
<b>Hilfen in anderen Lebenslagen</b>	<b>4 137</b>	<b>3 878</b>	<b>259</b>	<b>4 006</b>	<b>131</b>
darunter					
Blindenhilfe	1 700	1 458	242	1 609	90
Bestattungskosten	2 326	2 326	x	2 301	25
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>567 619</b>	.	.	<b>207 017</b>	<b>360 602</b>

1) Differenzen durch Rundung

2) Enthalten sind im Gegensatz zu den Tabellen 16, 17 und 19, die nur Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte enthalten, auch die Kosten für Gutachten zur Feststellung der dauerhaften vollen Erwerbsminderung

3) nicht nach dem Ort der Leistungsgewährung an den Berechtigten nachweisbar

4) für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

**19. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2006  
nach dem zuständigen Träger (in 1 000 €)<sup>1)</sup>**

Träger	Bruttoausgaben <sup>2)</sup>			Einnahmen			Reine Ausgaben <sup>2)</sup>		
	zu- sammen	örtlicher Träger	über- örtlicher Träger <sup>3)</sup>	zu- sammen	örtlicher Träger	über- örtlicher Träger <sup>3)</sup>	zu- sammen	je Ein- wohner in € <sup>4)</sup>	darunter örtlicher Träger
<b>Kreisfreie Städte</b>									
Chemnitz	16 424	16 058	366	1 273	960	313	15 151	62	15 097
Plauen	3 663	3 626	37	297	289	8	3 366	49	3 337
Zwickau	5 697	5 508	189	686	684	2	5 011	52	4 825
Dresden	26 552	26 549	3	1 828	1 428	400	24 724	49	25 121
Görlitz	4 391	4 320	71	348	333	15	4 043	70	3 987
Hoyerswerda	2 907	2 860	47	237	235	3	2 670	63	2 625
Leipzig	38 404	38 068	335	2 766	2 699	67	35 637	71	35 369
<b>Zusammen</b>	<b>98 037</b>	<b>96 989</b>	<b>1 048</b>	<b>7 436</b>	<b>6 628</b>	<b>808</b>	<b>90 601</b>	<b>60</b>	<b>90 361</b>
<b>Landkreise</b>									
Annaberg	2 357	2 282	76	221	177	44	2 136	26	2 105
Chemnitzer Land	4 669	4 492	177	422	215	207	4 247	32	4 277
Freiberg	4 725	4 641	84	618	489	129	4 107	29	4 152
Vogtlandkreis	6 179	6 115	64	878	566	312	5 300	28	5 549
<b>Mittlerer</b>									
Erzgebirgskreis	2 566	2 456	110	243	228	15	2 323	26	2 229
Mittweida	3 852	3 704	148	549	435	113	3 304	25	3 269
Stollberg	2 593	2 571	22	234	200	34	2 360	27	2 371
Aue-Schwarzenberg	4 793	4 602	191	263	226	37	4 530	35	4 376
Zwickauer Land	3 900	3 873	27	248	234	14	3 652	29	3 638
Bautzen	6 947	6 672	275	748	748	-	6 199	42	5 924
Meißen	6 614	6 389	225	603	334	270	6 011	40	6 056
<b>Niederschlesischer</b>									
Oberlausitzkreis	5 764	5 437	328	606	405	201	5 158	54	5 031
Riesa-Großenhain	4 828	4 809	19	439	438	1	4 389	39	4 371
Löbau-Zittau	7 773	7 451	322	1 113	647	466	6 660	47	6 805
Sächsische Schweiz	6 215	5 995	221	416	345	71	5 799	42	5 650
Weißeritzkreis	5 760	5 668	92	589	516	73	5 171	43	5 152
Kamenz	6 416	6 068	348	923	747	176	5 494	37	5 322
Delitzsch	6 861	6 544	317	916	675	241	5 945	49	5 869
Döbeln	3 688	3 688	1	565	564	1	3 123	43	3 123
Leipziger Land	6 393	6 140	253	1 152	974	178	5 241	36	5 166
Muldentalkreis	6 175	5 947	228	643	580	63	5 533	42	5 368
Torgau-Oschatz	4 716	4 483	234	441	353	88	4 275	45	4 130
<b>Zusammen</b>	<b>113 786</b>	<b>110 028</b>	<b>3 758</b>	<b>12 829</b>	<b>10 095</b>	<b>2 734</b>	<b>100 957</b>	<b>37</b>	<b>99 933</b>
<b>Kommunaler Sozialverband</b>	355 796	-	355 796	77 571	-	77 571	278 224	65	-
<b>Insgesamt</b>	<b>567 619</b>	<b>207 017</b>	<b>360 602</b>	<b>97 836</b>	<b>16 723</b>	<b>81 113</b>	<b>469 782</b>	<b>110</b>	<b>190 294</b>

1) Differenzen durch Rundung

2) ohne Kosten für Gutachten zur Feststellung der dauerhaften vollen Erwerbsminderung

3) bei den Kreisfreien Städten und Landkreisen für im Vorjahr in Delegation für den überörtlichen Träger erbrachte Leistungen

4) bezogen auf die jeweilige Gesamtbevölkerung, beim Kommunalen Sozialverband auf die Gesamtbevölkerung Sachsens



**20. Reine Ausgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2006  
nach dem zuständigen Träger und der Hilffart (in 1 000 €)<sup>1)</sup>**

Träger	Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII			
		Leistungen an Berechtigte	Gutachterkosten	zusammen	darunter		
					Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen <sup>2)</sup>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Chemnitz	1 667	5 595	11	7 889	1 797	3 722	1 845
Plauen	450	1 012	2	1 903	759	860	194
Zwickau	77	1 661	13	3 273	1 480	1 346	346
Dresden	3 218	8 795	3	12 711	2 249	7 316	2 399
Görlitz	277	1 025	3	2 741	1 128	1 234	224
Hoyerswerda	178	582	1	1 910	238	1 560	55
Leipzig	2 506	10 729	8	22 403	4 915	11 130	5 396
<b>Zusammen</b>	<b>8 373</b>	<b>29 398</b>	<b>41</b>	<b>52 830</b>	<b>12 564</b>	<b>27 168</b>	<b>10 460</b>
<b>Landkreise</b>							
Annaberg	92	596	2	1 448	178	1 144	61
Chemnitzer Land	161	1 312	0	2 775	720	1 838	129
Freiberg	429	1 068	2	2 610	480	1 954	57
Vogtlandkreis	403	1 682	5	3 215	664	2 004	342
Mittlerer Erzgebirgskreis	175	695	1	1 453	205	1 096	107
Mittweida	38	948	4	2 318	-152	2 350	41
Stollberg	126	695	1	1 539	266	1 168	72
Aue-Schwarzenberg	480	1 197	3	2 852	918	1 737	52
Zwickauer Land	132	1 334	1	2 186	1 003	1 010	72
Bautzen	597	1 572	2	4 030	677	3 101	103
Meißen	677	1 522	-	3 812	630	2 691	338
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	135	1 364	3	3 660	1 840	1 550	243
Riesa-Großenhain	291	1 325	5	2 773	1 012	1 421	255
Löbau-Zittau	289	1 583	6	4 788	1 932	2 380	355
Sächsische Schweiz	349	1 502	6	3 949	734	2 899	242
Weißeritzkreis	578	1 186	1	3 407	959	2 088	246
Kamenz	220	1 487	1	3 787	1 118	2 364	226
Delitzsch	235	1 239	4	4 471	1 521	2 362	467
Döbeln	356	818	1	1 949	246	1 544	96
Leipziger Land	164	1 648	5	3 430	991	2 062	242
Muldentalkreis	202	1 651	3	3 679	669	2 672	190
Torgau-Oschatz	252	1 162	5	2 861	513	2 171	112
<b>Zusammen</b>	<b>6 380</b>	<b>27 585</b>	<b>60</b>	<b>66 992</b>	<b>17 122</b>	<b>43 605</b>	<b>4 048</b>
<b>Kommunaler Sozialverband</b>	<b>7 815</b>	<b>23 934</b>	<b>-</b>	<b>246 475</b>	<b>11 256</b>	<b>230 721</b>	<b>2 281</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>22 568</b>	<b>80 917</b>	<b>101</b>	<b>366 298</b>	<b>40 942</b>	<b>301 495</b>	<b>16 789</b>

1) Differenzen durch Rundung

2) für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V



### 21. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2006 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung sowie Art und Form der Leistung

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Art der Unterbringung			Art und Form der Leistung		
		Aufnahme- ein- richtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grundleistungen	
						zu- sammen	darunter Sach- leistungen
<b>Europa</b>	<b>2 176</b>	<b>46</b>	<b>1 009</b>	<b>1 121</b>	<b>1 092</b>	<b>1 084</b>	<b>842</b>
darunter							
Albanien	5	1	1	3	1	4	4
Bosnien-Herzegowina	157	9	78	70	54	103	79
Bulgarien	15	-	14	1	-	15	14
Jugoslawien <sup>1)</sup>	1 045	9	356	680	685	360	254
Mazedonien	99	4	70	25	27	72	52
Slowakei	16	-	7	9	9	7	7
Russische Föderation	248	2	153	93	91	157	123
Türkei	542	20	313	209	206	336	295
Ukraine	25	1	9	15	8	17	5
<b>Afrika</b>	<b>599</b>	<b>33</b>	<b>438</b>	<b>128</b>	<b>141</b>	<b>458</b>	<b>379</b>
darunter							
Algerien	206	8	167	31	37	169	138
Angola	20	-	15	5	1	19	12
Burkina Faso	13	-	13	-	2	11	11
Ghana	18	1	16	1	2	16	16
Kongo	32	-	17	15	22	10	3
Kongo, Demokr. Republik	41	-	20	21	30	11	9
Libyen	102	9	75	18	17	85	79
Marokko	22	-	17	5	3	19	13
Nigeria	30	-	27	3	10	20	19
Tunesien	70	15	43	12	3	67	60
<b>Amerika</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>2</b>
<b>Asien</b>	<b>4 041</b>	<b>104</b>	<b>2 872</b>	<b>1 065</b>	<b>1 166</b>	<b>2 875</b>	<b>2 456</b>
darunter							
Afghanistan	444	1	204	239	298	146	109
China	218	1	189	28	57	161	148
Indien	394	8	366	20	34	360	337
Irak	777	10	486	281	385	392	306
Iran	534	2	306	226	160	374	271
Libanon	398	45	290	63	43	355	314
Pakistan	241	12	186	43	42	199	188
Syrien	121	1	84	36	42	79	55
Vietnam	699	13	614	72	49	650	609
<b>Staatenlos</b>	<b>17</b>	<b>-</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Unbekannt</b>	<b>198</b>	<b>1</b>	<b>65</b>	<b>132</b>	<b>56</b>	<b>142</b>	<b>85</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>7 039</b>	<b>185</b>	<b>4 396</b>	<b>2 458</b>	<b>2 469</b>	<b>4 570</b>	<b>3 767</b>

<sup>1)</sup> Serbien und Montenegro

## 22. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2006 nach Staatsangehörigkeit und Alter

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 3	3 - 15	15 - 21	21 - 30	30 - 40	40 - 60	60 und mehr
<b>Europa</b>	<b>2 176</b>	<b>118</b>	<b>585</b>	<b>265</b>	<b>398</b>	<b>457</b>	<b>320</b>	<b>33</b>
darunter								
Albanien	5	-	-	-	2	2	1	-
Bosnien-Herzegowina	157	6	34	20	15	38	40	4
Bulgarien	15	1	4	-	6	3	1	-
Jugoslawien <sup>1)</sup>	1 045	43	318	151	130	203	178	22
Mazedonien	99	6	19	7	35	20	12	-
Slowakei	16	1	11	1	-	3	-	-
Russische Föderation	248	26	70	23	44	55	26	4
Türkei	542	29	120	60	152	123	55	3
Ukraine	25	4	3	1	7	6	4	-
<b>Afrika</b>	<b>599</b>	<b>22</b>	<b>62</b>	<b>47</b>	<b>191</b>	<b>214</b>	<b>62</b>	<b>1</b>
darunter								
Algerien	206	5	20	22	69	77	13	-
Angola	20	2	5	1	5	7	-	-
Burkina Faso	13	-	-	1	9	2	1	-
Ghana	18	3	1	-	1	9	4	-
Kongo	32	3	5	4	4	6	9	1
Kongo, Demokr. Republik	41	2	9	1	2	16	11	-
Libyen	102	3	10	8	30	42	9	-
Marokko	22	1	-	1	9	9	2	-
Nigeria	30	1	5	1	15	6	2	-
Tunesien	70	1	1	4	34	26	4	-
<b>Amerika</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>-</b>
<b>Asien</b>	<b>4 041</b>	<b>137</b>	<b>491</b>	<b>336</b>	<b>1 191</b>	<b>1 191</b>	<b>650</b>	<b>45</b>
darunter								
Afghanistan	444	10	129	61	81	87	65	11
China	218	10	23	5	32	92	55	1
Indien	394	1	7	26	206	118	36	-
Irak	777	25	134	68	230	223	87	10
Iran	534	12	60	41	78	178	157	8
Libanon	398	17	46	43	168	93	29	2
Pakistan	241	3	21	18	98	67	30	4
Syrien	121	15	15	6	50	27	8	-
Vietnam	699	40	22	56	180	236	156	9
<b>Staatenlos</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Unbekannt</b>	<b>198</b>	<b>2</b>	<b>56</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>57</b>	<b>33</b>	<b>3</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>7 039</b>	<b>281</b>	<b>1 201</b>	<b>673</b>	<b>1 806</b>	<b>1 928</b>	<b>1 068</b>	<b>82</b>

1) Serbien und Montenegro

### 23. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 18	18 - 40	40 und mehr
Chemnitz, Stadt <sup>1)</sup>	434	321	113	90	296	48
Plauen, Stadt	187	118	69	73	96	18
Zwickau, Stadt	275	152	123	99	117	59
Annaberg	134	79	55	47	51	36
Chemnitzer Land	248	195	53	49	166	33
Freiberg	232	161	71	64	141	27
Vogtlandkreis	355	244	111	83	215	57
Mittlerer Erzgebirgskreis	235	143	92	95	103	37
Mittweida	249	169	80	62	138	49
Stollberg	134	85	49	40	75	19
Aue-Schwarzenberg	211	159	52	42	119	50
Zwickauer Land	238	152	86	74	114	50
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>2 932</b>	<b>1 978</b>	<b>954</b>	<b>818</b>	<b>1 631</b>	<b>483</b>
Dresden, Stadt	462	336	126	112	276	74
Görlitz, Stadt	6	.	.	.	.	-
Hoyerswerda, Stadt	20	8	12	10	.	.
Bautzen	322	231	91	53	214	55
Meißen	158	114	44	26	110	22
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	75	50	25	18	49	8
Riesa-Großenhain	192	148	44	24	129	39
Löbau-Zittau	179	125	54	48	109	22
Sächsische Schweiz	129	116	13	.	102	.
Weißeritzkreis	83	.	.	.	73	.
Kamenz	190	166	24	20	152	18
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 816</b>	<b>1 379</b>	<b>437</b>	<b>316</b>	<b>1 226</b>	<b>274</b>
Leipzig, Stadt	966	621	345	261	535	170
Delitzsch	287	230	57	72	159	56
Döbeln	199	136	63	51	117	31
Leipziger Land	270	173	97	64	162	44
Muldentalkreis	316	231	85	89	178	49
Torgau-Oschatz	253	145	108	86	124	43
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>2 291</b>	<b>1 536</b>	<b>755</b>	<b>623</b>	<b>1 275</b>	<b>393</b>
<b>Sachsen</b>	<b>7 039</b>	<b>4 893</b>	<b>2 146</b>	<b>1 757</b>	<b>4 132</b>	<b>1 150</b>

1) einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

**24. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2006 (in 1 000 €)<sup>1)</sup>**

Merkmal	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen		Träger	
<b>Bruttoausgaben</b>	<b>45 456</b>	<b>14 204</b>	<b>31 253</b>	<b>43 289</b>	<b>2 168</b>
davon					
Leistungen in besonderen Fällen	12 657	7 888	4 769	12 657	-
Hilfe zum Lebensunterhalt	9 579	5 774	3 805	9 579	-
Hilfe in besonderen Lebenslagen	3 078	2 115	963	3 078	-
Grundleistungen	24 276	3 943	20 333	22 523	1 752
Sachleistungen	19 285	2 009	17 276	17 587	1 698
Wertgutscheine	1 939	288	1 650	1 938	0
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 596	309	1 287	1 541	54
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 456	1 337	120	1 456	-
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	7 913	2 120	5 793	7 506	407
Arbeitsgelegenheiten	91	4	88	86	5
Sonstige Leistungen	519	249	270	516	3
Sachleistungen	430	208	222	427	3
Geldleistungen	89	41	48	89	-
<b>Einnahmen</b>	<b>1 066</b>	<b>733</b>	<b>333</b>	<b>1 066</b>	<b>-</b>
davon					
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	127	39	88	127	-
Übergeleitete Unterhaltsansprüche <sup>2)</sup> ; sonstige Ersatzleistungen	4	2	2	4	-
Leistungen von Sozialleistungsträgern	935	692	243	935	-
<b>Reine Ausgaben</b>	<b>44 390</b>	<b>13 471</b>	<b>30 919</b>	<b>42 223</b>	<b>2 168</b>

1) Differenzen durch Rundungen

2) gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete

**25. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2006  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in 1 000 €)<sup>1)</sup>**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Brutto- ausgaben	Darunter			Ein- nahmen	Reine Ausgaben	Reine Ausgaben je Ein- wohner in €
		Leistungen in beson- deren Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt			
Chemnitz, Stadt <sup>2)</sup>	3 647	346	2 551	671	100	3 547	14
Plauen, Stadt	1 265	38	928	285	51	1 214	18
Zwickau, Stadt	2 016	792	1 013	202	41	1 975	20
Annaberg	1 010	164	734	112	-	1 010	12
Chemnitzer Land	1 290	716	498	67	82	1 208	9
Freiberg	1 429	592	671	159	85	1 344	9
Vogtlandkreis	2 101	466	1 239	379	145	1 956	10
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 062	301	603	141	48	1 014	12
Mittweida	2 073	732	774	563	-	2 073	16
Stollberg	829	282	429	115	44	785	9
Aue-Schwarzenberg	1 128	220	614	288	43	1 085	8
Zwickauer Land	1 477	1 003	299	169	32	1 445	11
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>19 328</b>	<b>5 652</b>	<b>10 352</b>	<b>3 151</b>	<b>672</b>	<b>18 656</b>	<b>12</b>
Dresden, Stadt	2 892	577	1 498	669	20	2 872	6
Görlitz, Stadt	42	-	22	20	-	42	1
Hoyerswerda, Stadt	64	26	16	23	-	64	2
Bautzen	1 811	408	991	300	38	1 774	12
Meißen	1 281	70	1 034	172	30	1 251	8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	719	-	570	148	-	719	8
Riesa-Großenhain	1 135	11	871	165	4	1 131	10
Löbau-Zittau	1 276	113	898	263	66	1 210	9
Sächsische Schweiz	783	-	567	211	-	783	6
Weißeritzkreis	459	6	253	197	5	454	4
Kamenz	1 091	174	684	229	-	1 091	7
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>11 553</b>	<b>1 385</b>	<b>7 404</b>	<b>2 396</b>	<b>162</b>	<b>11 391</b>	<b>7</b>
Leipzig, Stadt	6 539	2 876	2 808	814	3	6 536	13
Delitzsch	1 902	207	1 225	466	-	1 902	16
Döbeln	1 037	334	548	152	-	1 037	15
Leipziger Land	1 992	1 230	473	279	27	1 966	13
Muldentalkreis	1 722	410	809	498	199	1 523	12
Torgau-Oschatz	1 382	564	657	156	3	1 379	15
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>14 575</b>	<b>5 621</b>	<b>6 520</b>	<b>2 365</b>	<b>232</b>	<b>14 343</b>	<b>13</b>
<b>Sachsen</b>	<b>45 456</b>	<b>12 657</b>	<b>24 276</b>	<b>7 913</b>	<b>1 066</b>	<b>44 390</b>	<b>10</b>

1) Differenzen durch Rundungen

2) einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

**26. Versorgungsleistungen und -berechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (Kriegsopferversorgung), seinen Nebengesetzen und nach dem Landesblindengeldgesetz für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2006**

Merkmal	1991	1995	2000	2003	2004	2005	2006	
							absolut	Anteil in %
<b>Versorgungsleistungen in 1 000 € <sup>1)</sup></b>								
Bundesversorgungsgesetz	48 998	155 185	133 533	99 395	90 629	80 924	73 807	91,4
Nebengesetze <sup>2)</sup>	179	3 880	5 438	6 859	6 344	7 058	6 987	8,6
<b>Insgesamt</b>	<b>49 177</b>	<b>159 065</b>	<b>138 970</b>	<b>106 254</b>	<b>96 973</b>	<b>87 982</b>	<b>80 794</b>	<b>100</b>
Landesblindengeldgesetz	-	28 949	41 346	40 882	40 002	39 429	37 569	x
<b>Versorgungsberechtigte am 31. Dezember <sup>3)</sup></b>								
Kriegsopferversorgung nach Bundesversorgungsgesetz	32 664	66 726	46 986	35 397	31 870	28 727	25 993	96,0
davon								
Kriegsbeschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit um ... Prozent	3 770	23 006	15 893	12 214	11 058	9 993	8 972	33,1
30	·	9 255	6 499	5 063	4 602	4 200	3 780	14,0
40	·	3 816	2 635	2 037	1 829	1 639	1 457	5,4
50	·	4 269	2 787	2 131	1 928	1 735	1 566	5,8
60	·	1 479	1 147	884	793	719	634	2,3
70	·	2 020	1 172	865	778	697	635	2,3
80	·	1 322	936	690	626	548	496	1,8
90	·	312	354	274	253	230	208	0,8
100	·	533	363	270	249	225	196	0,7
Kriegshinterbliebene	28 894	43 720	31 093	23 183	20 812	18 734	17 021	62,9
Witwen und Witwer	28 864	43 537	30 867	22 987	20 620	18 536	16 830	62,2
Halbwaisen	3	67	67	51	46	42	38	0,1
Vollwaisen	-	52	124	138	140	148	149	0,6
Elternteile	27	64	34	6	5	7	3	-
Elternpaare	-	-	1	1	1	1	1	-
Versorgung nach Nebengesetzen <sup>2)</sup>	260	800	763	913	997	1 020	1 072	4,0
<b>Insgesamt</b>	<b>32 924</b>	<b>67 526</b>	<b>47 749</b>	<b>36 310</b>	<b>32 867</b>	<b>29 747</b>	<b>27 065</b>	<b>100</b>

1) Differenzen durch Rundung

2) Häftlingshilfegesetz (HHG), Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), Zivildienstgesetz (ZDG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Bundesseuchengesetz (BSeuchG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG), Gesetz über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (VwRehaG)

3) Empfänger laufender Leistungen

Quelle: Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales, Landesversorgungsamt

## 27. Leistungen und Empfänger der Kriegsofferfürsorge für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2006 nach Hilfearten

Hilfeart	1991	1994	1996	2000	2002	2004	2006
<b>Leistungen in 1 000 €<sup>1)</sup></b>							
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	-	81	116	821	908	772	380
Hilfe zur Pflege	1	12 910	30 712	3 110	3 202	3 818	3 699
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	-	946	449	293	234	191	159
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	14	1 143	5 252	3 152	1 797	1 130	896
Erholungshilfe	24	401	387	451	283	198	138
Hilfe in besonderen Lebenslagen	387	1 620	2 131	2 838	2 687	2 498	2 244
Übrige Hilfen <sup>2)</sup>	5	179	268	125	139	112	118
<b>Insgesamt</b>	<b>431</b>	<b>17 279</b>	<b>39 314</b>	<b>10 788</b>	<b>9 248</b>	<b>8 718</b>	<b>7 633</b>
darunter überörtlicher Träger	.	13 767	36 755	8 806	7 440	7 254	6 573
<b>Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres</b>							
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	-	10	7	39	59	25	47
Hilfe zur Pflege	1	1 351	1 557	357	345	331	290
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	-	293	275	168	139	106	84
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	11	186	403	243	150	89	60
Hilfe in besonderen Lebenslagen	496	2 108	3 059	2 677	2 281	1 902	1 477
Übrige Hilfen <sup>2)</sup>	.	51	193	99	84	81	56
<b>Insgesamt</b>	<b>508</b>	<b>3 999</b>	<b>5 494</b>	<b>3 583</b>	<b>3 058</b>	<b>2 534</b>	<b>2 014</b>
darunter überörtlicher Träger	.	1 645	2 441	1 160	1 026	896	777
<b>Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres</b>							
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen	-	7	9	59	60	2	-
Hilfe zur Pflege	-	35	52	2	13	14	5
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	-	13	26	2	1	-	6
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	41	153	258	317	246	303	4
Erholungshilfe	34	538	445	460	213	154	109
Hilfe in besonderen Lebenslagen	68	165	96	61	56	50	82
Übrige Hilfen <sup>2)</sup>	398	3 163	3 359	2 214	2 049	1 446	1 093
<b>Insgesamt</b>	<b>541</b>	<b>4 074</b>	<b>4 245</b>	<b>3 115</b>	<b>2 638</b>	<b>1 969</b>	<b>1 299</b>
darunter überörtlicher Träger	.	610	858	881	698	738	530

1) Differenzen durch Rundung

2) Krankenhilfe, Altenhilfe, Erziehungsbeihilfe und Wohnungshilfe

## 28. Leistungen und Empfänger der Kriegsopferversorge 2006 nach Art des Trägers und ausgewählten Hilfearten

Trägerart	Insgesamt	Darunter				
		Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben <sup>1)</sup>	Hilfe zur Pflege	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen
<b>Leistungen in 1 000 €<sup>2)</sup></b>						
Überörtlicher Träger	6 573	380	3 616	851	38	1 564
Hauptfürsorgestelle	380	380	-	-	-	-
Zweigstellen	6 193	-	3 616	851	38	1 564
Chemnitz	1 632	-	756	89	11	760
Dresden	3 188	-	2 101	599	21	369
Leipzig	1 373	-	758	162	7	434
Örtliche Träger <sup>3)</sup> im	1 060	-	83	45	100	680
Regierungsbezirk Chemnitz	267	-	5	3	8	224
Regierungsbezirk Dresden	470	-	61	23	39	279
Regierungsbezirk Leipzig	323	-	17	19	52	177
<b>Insgesamt</b>	<b>7 633</b>	<b>380</b>	<b>3 699</b>	<b>896</b>	<b>138</b>	<b>2 244</b>
<b>Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres</b>						
Überörtlicher Träger	777	47	245	29	-	428
Hauptfürsorgestelle	47	47	-	-	-	-
Zweigstellen	730	-	245	29	-	428
Chemnitz	237	-	67	7	-	156
Dresden	306	-	116	8	-	163
Leipzig	187	-	62	14	-	109
Örtliche Träger <sup>3)</sup> im	1 237	-	45	31	-	1 049
Regierungsbezirk Chemnitz	372	-	3	2	-	362
Regierungsbezirk Dresden	511	-	28	21	-	414
Regierungsbezirk Leipzig	354	-	14	8	-	273
<b>Insgesamt</b>	<b>2 014</b>	<b>47</b>	<b>290</b>	<b>60</b>	<b>-</b>	<b>1 477</b>
<b>Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres</b>						
Überörtlicher Träger	530	-	1	-	40	72
Hauptfürsorgestelle	-	-	-	-	-	-
Zweigstellen	530	-	1	-	40	72
Chemnitz	124	-	-	-	9	25
Dresden	335	-	-	-	26	40
Leipzig	71	-	1	-	5	7
Örtliche Träger <sup>3)</sup> im	769	-	4	4	69	10
Regierungsbezirk Chemnitz	227	-	-	1	9	3
Regierungsbezirk Dresden	450	-	4	3	28	7
Regierungsbezirk Leipzig	92	-	-	-	32	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 299</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>109</b>	<b>82</b>

1) inkl. ergänzender Leistungen

2) Differenzen durch Rundung

3) Örtliche Träger sind die Kreisfreien Städte und Landkreise.



### 29. Einrichtungen, pädagogisches Personal, Kinder und genehmigte Plätze in Kindertageseinrichtungen am 15. März 2006 nach Art der Einrichtung und Art des Trägers

Art der Tageseinrichtung	Insgesamt	Öffentliche Träger	Freie Träger
<b>Tageseinrichtungen</b>			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 3	19	12	7
2 - 8 (ohne Schulkinder)	266	123	143
5 - 14 (nur Schulkinder)	517	382	135
mit Kindern aller Altersgruppen	1 820	848	972
davon			
mit alterseinheitlichen Gruppen	1 089	511	578
mit altersgemischten Gruppen	126	61	65
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	605	276	329
<b>Insgesamt</b>	<b>2 622</b>	<b>1 365</b>	<b>1 257</b>
<b>pädagogisches Personal <sup>1)</sup></b>			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 3	123	91	32
2 - 8 (ohne Schulkinder)	1 345	584	761
5 - 14 (nur Schulkinder)	2 601	1 955	646
mit Kindern aller Altersgruppen	15 756	6 817	8 939
davon			
mit alterseinheitlichen Gruppen	10 050	4 454	5 596
mit altersgemischten Gruppen	627	267	360
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	5 079	2 096	2 983
<b>Insgesamt</b>	<b>19 825</b>	<b>9 447</b>	<b>10 378</b>
<b>Kinder</b>			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 3	655	486	169
2 - 8 (ohne Schulkinder)	12 452	5 728	6 724
5 - 14 (nur Schulkinder)	44 640	33 956	10 684
mit Kindern aller Altersgruppen	156 614	68 178	88 436
davon			
mit alterseinheitlichen Gruppen	102 398	45 292	57 106
mit altersgemischten Gruppen	5 155	2 422	2 733
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	49 061	20 464	28 597
<b>Insgesamt</b>	<b>214 361</b>	<b>108 348</b>	<b>106 013</b>
<b>genehmigte Plätze</b>			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 3	662	491	171
2 - 8 (ohne Schulkinder)	13 345	6 342	7 003
5 - 14 (nur Schulkinder)	51 122	39 265	11 857
mit Kindern aller Altersgruppen	171 628	76 400	95 228
davon			
mit alterseinheitlichen Gruppen	112 715	50 974	61 741
mit altersgemischten Gruppen	5 797	2 806	2 991
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	53 116	22 620	30 496
<b>Insgesamt</b>	<b>236 757</b>	<b>122 498</b>	<b>114 259</b>

1) ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

### 30. Kindertageseinrichtungen und Kinder in Kindertageseinrichtungen am 15. März 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art des Trägers

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Einrichtungen			Kinder		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		öffentliche Träger	freie Träger		öffentliche Träger	freie Träger
Chemnitz, Stadt	134	76	58	12 633	7 045	5 588
Plauen, Stadt	37	23	14	3 448	1 791	1 657
Zwickau, Stadt	48	27	21	4 313	2 079	2 234
Annaberg	51	33	18	3 660	2 346	1 314
Chemnitzer Land	79	26	53	6 349	1 954	4 395
Freiberg	106	49	57	7 371	3 446	3 925
Vogtlandkreis	123	79	44	8 216	4 934	3 282
Mittlerer Erzgebirgskreis	63	41	22	4 070	2 696	1 374
Mittweida	80	48	32	5 929	3 120	2 809
Stollberg	46	21	25	3 847	1 706	2 141
Aue-Schwarzenberg	71	23	48	5 522	1 485	4 037
Zwickauer Land	74	44	30	5 687	3 224	2 463
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>912</b>	<b>490</b>	<b>422</b>	<b>71 045</b>	<b>35 826</b>	<b>35 219</b>
Dresden, Stadt	266	142	124	27 454	16 538	10 916
Görlitz, Stadt	37	11	26	2 879	950	1 929
Hoyerswerda, Stadt	24	5	19	2 076	299	1 777
Bautzen	93	41	52	7 530	2 922	4 608
Meißen	93	41	52	8 203	3 270	4 933
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	66	37	29	4 532	2 518	2 014
Riesa-Großenhain	76	52	24	5 557	3 536	2 021
Löbau-Zittau	97	53	44	6 975	4 035	2 940
Sächsische Schweiz	93	33	60	6 949	1 912	5 037
Weißeritzkreis	90	64	26	6 654	4 497	2 157
Kamenz	93	44	49	7 781	3 159	4 622
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 028</b>	<b>523</b>	<b>505</b>	<b>86 590</b>	<b>43 636</b>	<b>42 954</b>
Leipzig, Stadt	264	111	153	26 581	12 403	14 178
Delitzsch	80	40	40	6 468	2 683	3 785
Döbeln	47	31	16	3 531	2 405	1 126
Leipziger Land	95	41	54	7 384	3 288	4 096
Muldentalkreis	108	61	47	7 481	4 088	3 393
Torgau-Oschatz	88	68	20	5 281	4 019	1 262
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>682</b>	<b>352</b>	<b>330</b>	<b>56 726</b>	<b>28 886</b>	<b>27 840</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2 622</b>	<b>1 365</b>	<b>1 257</b>	<b>214 361</b>	<b>108 348</b>	<b>106 013</b>

### 31. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 15. März 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Alter und Versorgungsquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Im Alter von ... bis unter ... Jahren							
	unter 1		1 - 3		3 - 6		6 - 11	
	zu- sammen	Versor- gungs- quote <sup>1)</sup>	zu- sammen	Versor- gungs- quote <sup>1)</sup>	zu- sammen	Versor- gungs- quote <sup>1)</sup>	zu- sammen	Versor- gungs- quote <sup>1)</sup>
Chemnitz, Stadt	74	4,2	1 806	51,7	4 927	95,3	5 696	80,7
Plauen, Stadt	13	2,6	412	41,3	1 454	95,4	1 543	68,9
Zwickau, Stadt	28	3,9	741	52,0	1 802	92,8	1 723	61,2
Annaberg	10	1,5	361	26,9	1 737	89,6	1 536	52,1
Chemnitzer Land	14	1,5	797	39,7	2 664	90,2	2 828	63,7
Freiberg	27	2,6	860	40,8	3 095	94,0	3 337	67,4
Vogtlandkreis	21	1,6	1 096	42,6	3 638	90,6	3 422	56,0
Mittlerer Erzgebirgskreis	17	2,5	469	34,5	1 771	88,1	1 784	56,0
Mittweida	12	1,4	794	41,4	2 649	91,6	2 457	56,6
Stollberg	7	1,1	425	32,6	1 678	88,0	1 722	60,3
Aue-Schwarzenberg	12	1,3	707	37,9	2 550	91,3	2 221	51,8
Zwickauer Land	23	2,6	791	42,7	2 422	84,7	2 409	56,2
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>258</b>	<b>2,4</b>	<b>9 259</b>	<b>41,6</b>	<b>30 387</b>	<b>91,3</b>	<b>30 678</b>	<b>61,9</b>
Dresden, Stadt	168	3,6	3 954	44,3	11 409	95,2	11 741	74,5
Görlitz, Stadt	16	3,5	364	41,3	1 179	95,1	1 307	71,0
Hoyerswerda, Stadt	14	6,7	342	72,0	816	104,1	882	76,6
Bautzen	32	2,7	1 013	43,2	3 238	90,0	3 222	62,9
Meißen	28	2,4	1 115	45,3	3 405	91,7	3 597	67,7
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	16	2,4	664	48,1	1 932	91,5	1 912	56,6
Riesa-Großenhain	21	2,6	812	48,4	2 392	95,9	2 309	66,5
Löbau-Zittau	25	2,7	915	45,8	2 840	92,8	3 163	64,5
Sächsische Schweiz	27	2,7	988	44,5	2 899	92,7	3 009	63,8
Weißeritzkreis	11	1,2	707	35,9	2 753	89,6	3 126	71,5
Kamenz	30	2,6	1 067	46,2	3 281	93,2	3 368	62,0
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>388</b>	<b>2,9</b>	<b>11 941</b>	<b>44,8</b>	<b>36 144</b>	<b>93,4</b>	<b>37 636</b>	<b>67,8</b>
Leipzig, Stadt	144	3,4	3 762	46,0	10 432	94,0	11 932	80,8
Delitzsch	28	3,3	1 009	55,7	2 638	92,4	2 761	66,9
Döbeln	28	5,6	544	56,0	1 373	91,8	1 562	68,1
Leipziger Land	23	2,1	1 039	50,0	3 055	92,7	3 256	65,5
Muldentalkreis	59	5,8	1 226	63,3	2 832	92,9	3 295	71,9
Torgau-Oschatz	33	4,7	891	59,4	2 023	92,3	2 303	71,2
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>315</b>	<b>3,7</b>	<b>8 471</b>	<b>51,4</b>	<b>22 353</b>	<b>93,2</b>	<b>25 109</b>	<b>73,9</b>
<b>Sachsen</b>	<b>961</b>	<b>3,0</b>	<b>29 671</b>	<b>45,4</b>	<b>88 884</b>	<b>92,6</b>	<b>93 423</b>	<b>67,2</b>

1) Anzahl der betreuten Kinder je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

### 32. Kinder in Kindertageseinrichtungen am 15. März 2006 nach Alter und Betreuungszeiten

Merkmal	Ins- gesamt	Durchschnittlich vereinbarte Betreuungszeit (pro Tag)					Mit Mittags- verpflegung
		bis zu 5 Stunden	mehr als 5 bis zu 7 Stunden	mehr als 7 bis zu 10 Stunden	mehr als 10 Stunden	vor- und nachmittags ohne Mittags- betreuung	
<b>Insgesamt</b>	<b>214 361</b>	<b>72 093</b>	<b>52 617</b>	<b>88 594</b>	<b>998</b>	<b>59</b>	<b>200 826</b>
Nichtschulkinder Alter von ... bis unter ... Jahren	139 269	17 085	32 537	88 594	998	55	134 017
unter 1	961	191	170	593	5	2	904
1 - 2	10 188	1 470	2 155	6 470	82	11	9 998
2 - 3	19 483	2 380	4 598	12 361	135	9	19 055
3 - 4	28 411	3 371	7 211	17 607	216	6	27 445
4 - 5	29 572	3 416	7 010	18 909	226	11	28 410
5 - 6	30 880	3 660	7 040	19 972	201	7	29 467
6 - 7	19 434	2 538	4 284	12 471	132	9	18 421
7 - 8 und älter	340	59	69	211	1	-	317
Schulkinder	75 092	55 008	20 080	-	-	4	66 809
Alter von ... bis unter ... Jahren							
5 - 6	21	10	11	-	-	-	21
6 - 7	8 045	5 584	2 461	-	-	-	7 260
7 - 8	21 583	15 131	6 449	-	-	3	19 393
8 - 9	19 456	14 226	5 230	-	-	-	17 431
9 - 10	15 841	12 167	3 673	-	-	1	13 951
10 - 11	8 724	6 805	1 919	-	-	-	7 576
11 - 12	1 047	813	234	-	-	-	881
12 - 13	297	225	72	-	-	-	233
13 - 14	78	47	31	-	-	-	63

### 33. Kinder in Tagespflege am 15. März 2006 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 1	279	145	134
1 - 2	1 066	571	495
2 - 3	818	414	404
<b>Zusammen</b>	<b>2 163</b>	<b>1 130</b>	<b>1 033</b>
3 - 4	109	49	60
4 - 5	36	17	19
5 - 6	33	20	13
<b>Zusammen</b>	<b>178</b>	<b>86</b>	<b>92</b>
6 - 7	21	15	6
7 - 8	16	7	9
8 - 11	16	8	8
11 - 14	5	3	2
<b>Zusammen</b>	<b>58</b>	<b>33</b>	<b>25</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 399</b>	<b>1 249</b>	<b>1 150</b>

**34. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2006 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger nach Regierungsbezirken (in 1 000 €)<sup>1)</sup>**

Merkmal	Sachsen	Regierungsbezirk		
		Chemnitz <sup>2)</sup>	Dresden <sup>3)</sup>	Leipzig
<b>Ausgaben</b>	<b>1 196 694</b>	<b>400 979</b>	<b>479 424</b>	<b>316 291</b>
Einzel- und Gruppenhilfen	318 372	112 695	127 332	78 345
öffentlicher Träger	266 466	92 264	107 514	66 687
freier Träger <sup>4)</sup>	51 906	20 431	19 818	11 658
Einrichtungen	831 365	274 874	332 382	224 109
öffentlicher Träger	470 739	161 255	188 774	120 710
freier Träger <sup>5)</sup>	360 626	113 619	143 608	103 399
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	46 957	13 410	19 710	13 837
<b>Einnahmen</b>	<b>136 889</b>	<b>43 764</b>	<b>57 556</b>	<b>35 569</b>
Einzel- und Gruppenhilfen	15 366	4 291	6 570	4 505
Einrichtungen	121 523	39 473	50 986	31 064
öffentlicher Träger	116 693	38 240	48 794	29 659
freier Träger <sup>6)</sup>	4 830	1 234	2 192	1 405
<b>Reine Ausgaben</b>	<b>1 059 804</b>	<b>357 215</b>	<b>421 868</b>	<b>280 722</b>
Einzel- und Gruppenhilfen	303 006	108 404	120 762	73 839
Einrichtungen	709 842	235 401	281 396	193 045
darunter				
Kindertageseinrichtungen	666 437	219 392	265 752	181 293
öffentlicher Träger	341 281	118 766	135 661	86 854
freier Träger <sup>5)</sup>	325 156	100 626	130 091	94 439
Einrichtungen der Jugendarbeit	32 900	12 447	11 014	9 439
öffentlicher Träger	8 443	2 892	3 168	2 382
freier Träger <sup>5)</sup>	24 457	9 555	7 846	7 057
Erziehungs-, Jugend- und Familien- beratungsstellen	3 572	1 550	1 385	637
öffentlicher Träger	1 471	545	572	354
freier Träger <sup>5)</sup>	2 101	1 005	813	283
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	1 018	792	226	-
öffentlicher Träger	1 019	793	226	-
freier Träger <sup>5)</sup>	-1	-1	-	-
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	46 957	13 410	19 710	13 837

1) Differenzen durch Rundung

2) einschließlich Landesjugendamt

3) einschließlich Oberste Landesjugendbehörde

4) Förderung der freien Träger (ohne Betriebszuschüsse)

5) laufende Zuschüsse sowie investive Zuschüsse, Darlehen, Beteiligungen

6) Rückflüsse aus Zuschüssen, Darlehen, Beteiligungen

**35. Erzieherische Hilfen 2006 nach Hilfearten und Regierungsbezirken**

Hilfeart	Hilfe- empfänger insgesamt	Darunter männlich	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Institutionelle Beratung	13 612	7 335	4 371	5 149	4 092
Betreuung einzelner junger Menschen					
Bestand am 31. Dezember 2006	820	559	275	363	182
beendete Hilfen	1 509	1 102	532	631	346
Sozialpädagogische Familienhilfe					
Bestand am 31. Dezember 2006	1 415	x	365	612	438
beendete Hilfen	1 002	x	276	366	360
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses					
begonnene Hilfen	1 790	991	608	630	552
beendete Hilfen	1 896	1 059	674	711	511
Bestand am 31. Dezember 2006	5 185	2 819	1 938	1 946	1 301
Adoptionen					
ausgesprochene Adoptionen	263	131	98	84	81
zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche <sup>1)</sup>	67	42	28	16	23
vorgemerkte Adoptionsbewerbungen <sup>1)</sup>	397	x	90	237	70
in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche <sup>1)</sup>	285	160	99	102	84
Pflegschaften <sup>1) 2)</sup>	1 253	604	442	489	322
Vormundschaften <sup>1)</sup>	2 090	1 076	756	722	612
Beistandschaften <sup>1)</sup>	16 264	8 243	3 469	9 032	3 763
Pflegeerlaubnisse <sup>1)</sup>	44	23	4	13	27
Sorgerechtsentziehungen <sup>3)</sup>	500	258	123	190	187
Sorgeerklärungen	10 810	x	3 255	4 311	3 244
Vorläufige Schutzmaßnahmen					
Inobhutnahmen	1 939	957	565	683	691
Herausnahmen	-	-	-	-	-

1) Bestand am 31. Dezember 2006

2) bestellte Amtspflegschaft

3) bearbeitete Fälle im Berichtsjahr

### 36. Institutionelle Beratung junger Menschen 2006 nach Schwerpunkt, Anlass und Beendigungsgrund der Beratung sowie nach Geschlecht und Alter

Merkmal	Junge Menschen					
	insgesamt	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 6	6 - 12	12 - 18	18 - 27
<b>Insgesamt</b>	<b>13 612</b>	<b>7 335</b>	<b>3 209</b>	<b>4 806</b>	<b>4 073</b>	<b>1 524</b>
<b>Schwerpunkt der Beratung<sup>1)</sup></b>						
Erziehungs- und Familienberatung	11 733	6 563	3 209	4 788	3 083	653
Jugendberatung	1 727	659	-	18	954	755
Suchtberatung	152	113	-	-	36	116
<b>Anlass der Beratung<sup>2)</sup></b>						
Entwicklungsauffälligkeiten	3 942	2 386	1 226	1 639	883	194
Beziehungsprobleme	5 704	2 894	1 101	1 651	2 151	801
Schul- und Ausbildungsprobleme	2 731	1 712	-	1 352	1 120	259
Straftat des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	171	131	-	-	101	70
Trennung/Scheidung der Eltern	3 556	1 898	1 269	1 438	725	124
sonstige Probleme mit der Familie	3 737	1 735	791	961	1 229	756
<b>Beendigungsgrund</b>						
Beratung einvernehmlich beendet	9 391	5 077	2 239	3 427	2 720	1 005
letzter Beratungskontakt liegt mehr als 6 Monate zurück	2 471	1 347	563	766	808	334
Weiterverweisung	1 750	911	407	613	545	185

1) Bei mehreren Beratungsschwerpunkten wurde nur der wichtigste erfasst.

2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Beratung angegeben werden.

**37. Betreuung einzelner junger Menschen am 31. Dezember 2006 sowie beendete Einzelbetreuungen im Berichtsjahr nach persönlichen Merkmalen, Träger und Hilfeart**

Merkmal	Betreute junge Menschen am 31. Dezember			Junge Menschen mit beendeter Hilfe im Berichtsjahr		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Insgesamt</b>	<b>820</b>	<b>559</b>	<b>261</b>	<b>1 509</b>	<b>1 102</b>	<b>407</b>
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 12	58	43	15	56	41	15
12 - 15	199	134	65	174	111	63
15 - 18	320	211	109	631	441	190
18 - 21	194	128	66	525	402	123
21 und mehr	49	43	6	123	107	16
Junge Menschen leben in der Familie <sup>1)</sup>	588	415	173	1 010	757	253
außerhalb der Familie <sup>2)</sup>	232	144	88	499	345	154
<b>Träger</b>						
öffentliche Träger	54	28	26	58	35	23
freie Träger	766	531	235	1 451	1 067	384
<b>Unterstützung durch</b>						
Erziehungsbeistand	534	333	201	751	467	284
öffentliche Träger	46	24	22	52	31	21
freie Träger	488	309	179	699	436	263
Betreuungshelfer	142	121	21	209	180	29
öffentliche Träger	2	2	-	2	1	1
freie Träger	140	119	21	207	179	28
soziale Gruppenarbeit	144	105	39	549	455	94
öffentliche Träger	6	2	4	4	3	1
freie Träger	138	103	35	545	452	93
<b>Durchschnittliche Dauer der bisherigen/beendeten Hilfe in Monaten</b>	<b>9,8</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>	<b>9,8</b>	<b>9,3</b>	<b>11,2</b>
bei Betreuung durch						
Erziehungsbeistand	10,4	10,8	9,7	12,2	12,2	12,2
Betreuungshelfer	9,2	9,4	8,1	11,6	11,8	9,9
soziale Gruppenarbeit	8,4	7,2	11,8	5,9	5,4	8,8

1) Junge Menschen leben bei den Eltern, bei einem Elternteil mit Stiefeltern/Partner oder bei einem allein erziehenden Elternteil.

2) Junge Menschen leben bei Großeltern/Verwandten, in einer Pflegefamilie, in einem Heim, in einer Wohngemeinschaft oder in einer eigenen Wohnung bzw. sind ohne feste Unterkunft.



**38. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2006 sowie beendete Fälle im Berichtsjahr nach Familienstruktur und durchschnittlicher Dauer der Hilfgewährung**

Familienstruktur	Familien mit Hilfgewährung am 31. Dezember	Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfen in Monaten	Familien mit beendeter Hilfe im Berichtsjahr	Durchschnittliche Dauer der beendeten Hilfen in Monaten
<b>Insgesamt</b>	<b>1 415</b>	<b>15</b>	<b>1 002</b>	<b>16</b>
Bezugspersonen der Kinder sind				
Eltern	403	15	254	16
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	266	14	193	17
allein erziehender Elternteil	727	15	536	16
Großeltern/Verwandte	16	11	10	22
Pflegefamilie	3	10	9	14
In der Familie leben ständig				
alle Kinder/Jugendlichen	1 225	14	882	16
nicht alle Kinder/Jugendlichen	190	17	120	19
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen				
1	551	13	407	15
2	411	15	300	17
3	261	16	164	17
4	103	18	74	19
5	50	23	36	18
6 und mehr	39	17	21	16
Familien, in denen				
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	296	10	201	11
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	291	16	195	16
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	144	16	104	18
der Geburtsabstand zwischen dem ältesten und jüngsten Kind/Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	160	17	112	19

### 39. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2006 nach Familienstruktur und Anlass der Hilfe<sup>1)</sup>

Familienstruktur	Erziehungsschwierigkeiten	Beziehungsprobleme	Vernachlässigung des Kindes/Jugendlichen	Schul- und Ausbildungsprobleme	Wohnungsprobleme	Arbeitslosigkeit
<b>Insgesamt</b>	<b>944</b>	<b>462</b>	<b>192</b>	<b>233</b>	<b>232</b>	<b>75</b>
Bezugspersonen der Kinder sind						
Eltern	252	141	64	52	53	25
Elternteil mit Stiefeltern/Partner	181	104	42	40	33	18
allein erziehender Elternteil	502	211	83	138	143	32
Großeltern/Verwandte	7	5	2	3	3	-
Pflegefamilie	2	1	1	-	-	-
In der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendlichen	815	402	149	200	200	64
nicht alle Kinder/Jugendlichen	129	60	43	33	32	11
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	308	191	69	80	103	26
2	303	143	51	64	53	26
3	199	77	35	48	32	16
4	76	31	20	20	26	3
5	33	11	8	7	8	2
6 und mehr	25	9	9	14	10	2
Familien, in denen						
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	141	103	43	25	72	16
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	207	89	28	66	39	15
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	102	52	11	60	18	4
der Geburtsabstand zwischen dem ältesten und jüngsten Kind/Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	108	46	29	42	26	6

1) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden; dargestellt werden ausgewählte Anlässe.

#### 40. Außerhalb des Elternhauses untergebrachte Kinder und Jugendliche am 31. Dezember 2006 nach persönlichen Merkmalen und Hilfeart

Merkmal	Insgesamt	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung bzw. sonstige betreute Wohnform		Intensive sozial- päda- gogische Einzel- betreuung
			zu- sammen	darunter in einer Pflege- familie	zu- sammen	darunter Unter- bringung im Heim	
<b>Alter von ... bis unter ... Jahren</b>							
unter 1	43	-	26	26	17	16	-
1 - 3	167	1	131	127	35	34	-
3 - 6	362	6	248	225	108	103	-
6 - 9	597	95	349	312	153	139	-
9 - 12	869	228	389	335	251	212	1
12 - 15	1 082	113	438	363	524	422	7
15 - 18	1 719	35	466	315	1 204	884	14
18 - 21	315	-	46	40	266	182	3
21 und mehr	31	-	2	2	29	21	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5 185</b>	<b>478</b>	<b>2 095</b>	<b>1 745</b>	<b>2 587</b>	<b>2 013</b>	<b>25</b>
und zwar							
männlich	2 819	345	1 048	870	1 410	1 088	16
weiblich	2 366	133	1 047	875	1 177	925	9
unter 18	4 839	478	2 047	1 703	2 292	1 810	22
18 und mehr	346	-	48	42	295	203	3
<b>Staatsangehörigkeit</b>							
deutsch	5 114	473	2 081	1 734	2 535	1 979	25
nicht deutsch	71	5	14	11	52	34	-

#### 41. Haushalte mit Wohngeld<sup>1)</sup> am 31. Dezember für ausgewählte Jahre nach Haushaltsgröße und Beteiligung am Erwerbsleben

Haushalte mit ... Familien- mitgliedern	Beteiligung am Erwerbsleben <sup>2)</sup>	1991	1995	2000	2004	2005 <sup>3)</sup>	2006 <sup>3)</sup>
1	Erwerbstätige	31 922	7 444	11 317	13 402	9 108	7 679
	Arbeitslose	22 339	25 626	44 816	62 532	5 789	3 541
	Nichterwerbspersonen	243 618	53 035	45 368	46 125	32 408	33 821
	darunter Rentner	232 783	46 830	40 045	39 026	29 380	31 377
	Zusammen	297 879	86 105	101 501	122 059	47 305	45 041
2	Erwerbstätige	31 898	7 102	9 509	10 887	6 275	5 091
	Arbeitslose	14 218	13 266	17 624	25 225	2 178	1 440
	Nichterwerbspersonen	52 647	9 541	11 152	13 529	5 543	4 283
	darunter Rentner	39 584	4 616	4 083	4 911	2 297	2 043
	Zusammen	98 763	29 909	38 285	49 641	13 996	10 814
3	Erwerbstätige	34 640	7 505	8 463	7 792	4 359	3 590
	Arbeitslose	9 512	8 274	10 747	13 819	1 201	765
	Nichterwerbspersonen	5 827	4 247	5 204	5 636	2 412	1 773
	darunter Rentner	2 693	960	995	1 140	525	441
	Zusammen	49 979	20 026	24 414	27 247	7 972	6 128
4	Erwerbstätige	52 761	12 409	9 987	8 176	4 757	3 939
	Arbeitslose	8 703	5 719	6 915	7 608	908	580
	Nichterwerbspersonen	2 705	2 714	2 791	2 743	1 162	921
	darunter Rentner	838	462	475	522	221	168
	Zusammen	64 169	20 842	19 693	18 527	6 827	5 440
5	Erwerbstätige	13 546	4 482	3 740	2 861	1 739	1 526
	Arbeitslose	2 022	1 854	2 145	2 293	256	169
	Nichterwerbspersonen	828	996	1 036	939	356	313
	darunter Rentner	241	154	180	153	61	53
	Zusammen	16 396	7 332	6 921	6 093	2 351	2 008
6 und mehr	Erwerbstätige	4 171	2 218	1 875	1 515	978	861
	Arbeitslose	671	877	1 043	1 039	128	83
	Nichterwerbspersonen	372	603	584	591	157	147
	darunter Rentner	135	84	88	87	26	20
	Zusammen	5 214	3 698	3 502	3 145	1 263	1 091
<b>Insgesamt</b>	<b>Erwerbstätige</b>	<b>168 938</b>	<b>41 160</b>	<b>44 891</b>	<b>44 633</b>	<b>27 216</b>	<b>22 686</b>
	<b>Arbeitslose</b>	<b>57 465</b>	<b>55 616</b>	<b>83 290</b>	<b>112 516</b>	<b>10 460</b>	<b>6 578</b>
	<b>Nichterwerbspersonen</b>	<b>305 997</b>	<b>71 136</b>	<b>66 135</b>	<b>69 563</b>	<b>42 038</b>	<b>41 258</b>
	<b>darunter Rentner</b>	<b>276 274</b>	<b>53 106</b>	<b>45 866</b>	<b>45 839</b>	<b>32 510</b>	<b>34 102</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>532 400</b>	<b>167 912</b>	<b>194 316</b>	<b>226 712</b>	<b>79 714</b>	<b>70 522</b>

1) zur besseren Vergleichbarkeit für die Jahre 1991, 1995, 2000 und 2004 Empfänger von allgemeinem Wohngeld

2) wird nur für den Antragsteller erfasst

3) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte (s. Vorbemerkungen)

#### 42. Haushalte mit Wohngeld<sup>1)</sup> sowie deren Gesamteinkommen und Wohngeldanspruch am 31. Dezember 2006 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Haushaltsgröße

Beteiligung am Erwerbsleben <sup>2)</sup>	Insgesamt	Haushalte mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
<b>Haushalte mit Wohngeld</b>							
Erwerbstätige	22 686	7 679	5 091	3 590	3 939	1 526	861
Arbeitslose	6 578	3 541	1 440	765	580	169	83
Nichterwerbspersonen	41 258	33 821	4 283	1 773	921	313	147
<b>Insgesamt</b>	<b>70 522</b>	<b>45 041</b>	<b>10 814</b>	<b>6 128</b>	<b>5 440</b>	<b>2 008</b>	<b>1 091</b>
<b>als Mietzuschuss</b>							
Erwerbstätige	18 437	7 292	4 577	2 866	2 536	814	352
Arbeitslose	5 653	3 277	1 232	619	389	98	38
Nichterwerbspersonen	39 009	32 853	3 809	1 446	649	183	69
<b>Zusammen</b>	<b>63 099</b>	<b>43 422</b>	<b>9 618</b>	<b>4 931</b>	<b>3 574</b>	<b>1 095</b>	<b>459</b>
<b>als Lastenzuschuss</b>							
Erwerbstätige	4 249	387	514	724	1 403	712	509
Arbeitslose	925	264	208	146	191	71	45
Nichterwerbspersonen	2 249	968	474	327	272	130	78
<b>Zusammen</b>	<b>7 423</b>	<b>1 619</b>	<b>1 196</b>	<b>1 197</b>	<b>1 866</b>	<b>913</b>	<b>632</b>
<b>durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen der Haushalte mit Wohngeld insgesamt in €</b>							
Erwerbstätige	826	535	713	867	1 176	1 302	1 460
Arbeitslose	692	536	732	828	1 122	1 240	1 319
Nichterwerbspersonen	578	570	520	525	950	1 122	1 324
<b>Insgesamt</b>	<b>669</b>	<b>562</b>	<b>639</b>	<b>763</b>	<b>1 132</b>	<b>1 269</b>	<b>1 431</b>
<b>durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Haushalte mit Wohngeld insgesamt in €</b>							
Erwerbstätige	99	70	90	102	124	147	197
Arbeitslose	83	67	81	98	124	151	224
Nichterwerbspersonen	72	61	102	132	152	171	204
<b>Insgesamt</b>	<b>82</b>	<b>63</b>	<b>93</b>	<b>110</b>	<b>129</b>	<b>151</b>	<b>200</b>

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

2) wird nur für den Antragsteller erfasst

**43. Haushalte mit Wohngeld<sup>1)</sup> am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen sowie Durchschnittsbeträgen für Miete/Belastung, Wohngeld und Wohnfläche**

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Monatliches Gesamteinkommen <sup>2)</sup> von ... bis ... €	Insgesamt	Mit durchschnittlicher/m monatlicher/m		Mit durchschnittlicher Wohnfläche m <sup>2</sup>
			Miete / Belastung	Wohngeld	
			€		
1	bis 250	1 537	231	161	47
	251 - 500	9 082	234	99	44
	501 - 750	33 779	267	50	47
	über 750	643	332	25	52
	Zusammen	45 041	260	63	46
2	bis 250	1 551	249	141	49
	251 - 500	1 187	291	157	59
	501 - 750	3 061	308	108	65
	751 - 1 000	4 735	343	57	67
	über 1 000	280	413	21	69
Zusammen	10 814	316	93	63	
3	bis 500	1 320	295	170	62
	501 - 750	1 003	346	145	73
	751 - 1 000	1 982	372	104	79
	1 001 - 1 250	1 701	425	57	82
	über 1 250	122	520	20	88
Zusammen	6 128	369	110	75	
4	bis 500	346	396	260	86
	501 - 1 000	1 246	421	194	93
	1 001 - 1 500	3 103	459	110	96
	über 1 500	745	557	37	101
Zusammen	5 440	460	129	95	
5	bis 1 000	403	460	251	109
	1 001 - 1 500	1 037	491	156	111
	über 1 500	568	596	72	114
	Zusammen	2 008	515	151	112
6 und mehr	bis 1 500	621	540	254	128
	1 501 - 2 000	353	624	144	136
	über 2 000	117	766	88	148
	Zusammen	1 091	591	200	133
<b>Insgesamt</b>	<b>bis 250</b>	<b>4 141</b>	<b>256</b>	<b>160</b>	<b>52</b>
	<b>251 - 500</b>	<b>10 994</b>	<b>248</b>	<b>113</b>	<b>48</b>
	<b>501 - 750</b>	<b>38 316</b>	<b>275</b>	<b>60</b>	<b>49</b>
	<b>751 - 1 000</b>	<b>8 568</b>	<b>362</b>	<b>85</b>	<b>73</b>
	<b>1 001 - 1 500</b>	<b>6 720</b>	<b>461</b>	<b>106</b>	<b>96</b>
	<b>1 501 - 2 000</b>	<b>1 665</b>	<b>584</b>	<b>72</b>	<b>113</b>
	<b>über 2 000</b>	<b>118</b>	<b>768</b>	<b>87</b>	<b>148</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>70 522</b>	<b>306</b>	<b>82</b>	<b>58</b>	

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

2) der zwölfte Teil des nach den §§ 10 bis 13 Wohngeldgesetz ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder

**44. Haushalte mit Wohngeld<sup>1)</sup> am 31. Dezember 2006 nach Haushaltsgröße,  
Mietenstufe sowie Durchschnittsbeträgen für Gesamteinkommen, Wohngeld  
und Miete/Belastung**

Haushalte mit ... Familien- mitgliedern	Mietenstufe	Insgesamt	Mit durchschnittlichem/r (monatlichem/r)			
			Gesamt- einkommen <sup>2)</sup>	Wohn- geld	tatsächlicher Miete/Belastung	berücksichtigungs- fähiger Miete/Belastung
			€			
1	I	2 862	546	60	246	221
	II	15 694	555	61	254	232
	III	24 513	566	65	265	245
	IV	1 972	576	69	275	256
	Zusammen	45 041	562	63	260	239
2	I	897	581	89	300	260
	II	4 208	643	91	313	280
	III	5 283	643	96	319	296
	IV	426	673	96	333	311
	Zusammen	10 814	639	93	316	287
3	I	689	736	101	357	307
	II	2 514	764	106	367	323
	III	2 681	771	115	374	344
	IV	244	742	122	377	353
	Zusammen	6 128	763	110	369	331
4	I	789	1 100	120	447	368
	II	2 425	1 131	124	458	393
	III	2 055	1 145	136	466	424
	IV	171	1 127	147	484	441
	Zusammen	5 440	1 132	129	460	403
5	I	353	1 254	137	491	411
	II	932	1 263	147	514	436
	III	656	1 279	163	523	474
	IV	67	1 322	169	562	502
	Zusammen	2 008	1 269	151	515	446
6 und mehr	I	188	1 427	185	586	484
	II	555	1 393	205	580	506
	III	326	1 498	201	614	550
	IV	22	1 441	206	591	534
	Zusammen	1 091	1 431	200	591	516
<b>Insgesamt</b>	<b>I</b>	<b>5 778</b>	<b>722</b>	<b>86</b>	<b>321</b>	<b>278</b>
	<b>II</b>	<b>26 328</b>	<b>685</b>	<b>82</b>	<b>309</b>	<b>276</b>
	<b>III</b>	<b>35 514</b>	<b>648</b>	<b>81</b>	<b>301</b>	<b>277</b>
	<b>IV</b>	<b>2 902</b>	<b>660</b>	<b>85</b>	<b>314</b>	<b>291</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>70 522</b>	<b>669</b>	<b>82</b>	<b>306</b>	<b>277</b>

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

2) der zwölfte Teil des nach den §§ 10 bis 13 Wohngeldgesetz ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder

**45. Haushalte mit Wohngeld<sup>1)</sup> am 31. Dezember 2006**  
**nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Durchschnittsbeträgen**  
**für Miete/Belastung, Wohngeld und Wohnfläche**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Mit durchschnittlicher/m monatlicher/m		Mit durchschnittlicher Wohnfläche
		Miete / Belastung	Wohngeld	
		€		m <sup>2</sup>
Chemnitz, Stadt	4 617	300	79	53
Plauen, Stadt	1 395	279	80	57
Zwickau, Stadt	1 697	293	75	52
Annaberg	1 462	321	86	71
Chemnitzer Land	2 531	310	86	58
Freiberg	2 492	303	82	59
Vogtlandkreis	2 462	301	82	66
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 389	316	85	68
Mittweida	1 595	307	80	61
Stollberg	1 294	323	84	66
Aue-Schwarzenberg	2 003	312	82	63
Zwickauer Land	2 242	317	87	66
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>25 179</b>	<b>306</b>	<b>82</b>	<b>61</b>
Dresden, Stadt	9 226	304	81	51
Görlitz, Stadt	1 191	288	72	59
Hoyerswerda, Stadt	674	282	73	51
Bautzen	1 865	304	81	64
Meißen	2 386	321	87	59
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 360	321	82	69
Riesa-Großenhain	1 494	313	80	63
Löbau-Zittau	2 574	291	77	62
Sächsische Schweiz	2 418	308	85	58
Weißeritzkreis	1 872	323	84	62
Kamenz	2 018	329	90	68
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>27 078</b>	<b>308</b>	<b>82</b>	<b>58</b>
Leipzig, Stadt	10 221	294	79	51
Delitzsch	1 788	309	85	58
Döbeln	1 023	306	82	61
Leipziger Land	1 933	320	84	57
Muldentalkreis	1 680	316	82	59
Torgau-Oschatz	1 620	322	87	67
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>18 265</b>	<b>303</b>	<b>81</b>	<b>55</b>
<b>Sachsen</b>	<b>70 522</b>	<b>306</b>	<b>82</b>	<b>58</b>

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte



#### 46. Teilhaushalte mit Wohngeld am 31. Dezember 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wohngeldberechtigung des Antragstellers

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Antragsteller ist wohngeldberechtigt	Antragsteller ist nicht wohngeldberechtigt	
			zusammen	darunter Antragsteller mit ALG II Bezug
Chemnitz, Stadt	114	49	65	63
Plauen, Stadt	68	29	39	39
Zwickau, Stadt	47	28	19	17
Annaberg	37	13	24	24
Chemnitzer Land	57	26	31	31
Freiberg	82	32	50	49
Vogtlandkreis	44	17	27	25
Mittlerer Erzgebirgskreis	101	24	77	77
Mittweida	46	11	35	34
Stollberg	24	7	17	16
Aue-Schwarzenberg	148	27	121	121
Zwickauer Land	59	30	29	29
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>827</b>	<b>293</b>	<b>534</b>	<b>525</b>
Dresden, Stadt	213	124	89	80
Görlitz, Stadt	72	24	48	48
Hoyerswerda, Stadt	24	13	11	11
Bautzen	99	40	59	56
Meißen	63	29	34	31
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	95	18	77	77
Riesa-Großenhain	28	15	13	13
Löbau-Zittau	111	30	81	80
Sächsische Schweiz	57	25	32	32
Weißeritzkreis	67	37	30	24
Kamenz	97	29	68	59
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>926</b>	<b>384</b>	<b>542</b>	<b>511</b>
Leipzig, Stadt	390	253	137	129
Delitzsch	54	34	20	17
Döbeln	31	12	19	19
Leipziger Land	74	36	38	38
Muldentalkreis	75	32	43	42
Torgau-Oschatz	46	19	27	26
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>670</b>	<b>386</b>	<b>284</b>	<b>271</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2 423</b>	<b>1 063</b>	<b>1 360</b>	<b>1 307</b>

**47. Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Schwerbehindertenausweis  
am 31. Dezember 2005 nach Regierungsbezirken, Alter und Geschlecht**

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl			je 1 000 Einwohner		
Regierungsbezirk						
Chemnitz	107 447	53 350	54 097	69,9	71,7	68,2
Dresden	118 797	58 138	60 659	71,5	71,4	71,6
Leipzig	74 245	35 920	38 325	69,1	68,5	69,7
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 4	567	305	262	4,4	4,6	4,1
4 - 6	597	341	256	9,3	10,3	8,2
6 - 15	3 788	2 267	1 521	15,6	18,2	12,9
15 - 18	2 695	1 582	1 113	17,5	19,9	14,9
18 - 25	8 324	4 816	3 508	21,2	23,3	18,8
25 - 35	12 081	6 903	5 178	24,3	25,8	22,5
35 - 45	22 676	12 027	10 649	34,8	35,5	34,1
45 - 55	39 981	20 363	19 618	61,2	61,6	60,8
55 - 60	24 318	12 614	11 704	97,3	102,0	92,7
60 - 65	36 524	19 560	16 964	128,1	143,4	114,1
65 und mehr	148 938	66 630	82 308	156,2	176,9	142,8
<b>Insgesamt</b>	<b>300 489</b>	<b>147 408</b>	<b>153 081</b>	<b>70,3</b>	<b>70,8</b>	<b>69,9</b>

**48. Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Schwerbehindertenausweis  
am 31. Dezember 2005 nach Regierungsbezirken, Alter und Grad der Behinderung**

Merkmal	Insgesamt	Grad der Behinderung von ...					
		50	60	70	80	90	100
Regierungsbezirk							
Chemnitz	107 447	28 478	16 519	11 732	13 023	6 003	31 692
Dresden	118 797	34 093	17 720	13 311	15 356	5 744	32 573
Leipzig	74 245	21 540	12 315	7 930	9 663	3 960	18 837
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 4	567	146	45	34	67	6	269
4 - 6	597	135	41	54	90	15	262
6 - 15	3 788	881	307	341	795	115	1 349
15 - 18	2 695	615	246	203	452	84	1 095
18 - 25	8 324	2 172	825	767	990	186	3 384
25 - 35	12 081	3 432	1 304	1 080	1 227	312	4 726
35 - 45	22 676	7 584	3 020	2 141	2 524	617	6 790
45 - 55	39 981	14 257	6 506	4 061	4 645	1 399	9 113
55 - 60	24 318	9 321	4 249	2 421	2 822	917	4 588
60 - 65	36 524	14 054	6 583	3 555	4 153	1 496	6 683
65 und mehr	148 938	31 514	23 428	18 316	20 277	10 560	44 843
<b>Insgesamt</b>	<b>300 489</b>	<b>84 111</b>	<b>46 554</b>	<b>32 973</b>	<b>38 042</b>	<b>15 707</b>	<b>83 102</b>

**49. Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Schwerbehindertenausweis  
am 31. Dezember 2005 nach Regierungsbezirken sowie Art und Ursache  
der schwersten Behinderung und Alter**

Merkmal	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
<b>Insgesamt</b>							
<b>Sachsen</b>	<b>300 489</b>	<b>4 952</b>	<b>11 019</b>	<b>34 757</b>	<b>64 299</b>	<b>36 524</b>	<b>148 938</b>
Regierungsbezirk Chemnitz	107 447	1 583	3 677	12 041	24 598	13 143	52 405
Regierungsbezirk Dresden	118 797	2 020	4 531	14 094	24 252	14 284	59 616
Regierungsbezirk Leipzig	74 245	1 349	2 811	8 622	15 449	9 097	36 917
<b>Art der schwersten Behinderung</b>							
Verlust, Teilverlust oder Funktions- einschränkungen von Gliedmaßen, der Wirbelsäule und des Rumpfes sowie Querschnittslähmung	72 026	248	932	4 640	13 217	8 933	44 056
Blindheit, Sehbehinderung, Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit und Gleichgewichts- störungen	41 011	477	1 253	3 404	6 228	3 665	25 984
Funktionsbeeinträchtigung von inneren Organen bzw. Organ- systemen	79 130	661	1 213	5 346	16 398	12 079	43 433
Geistig-seelische Behinderungen und Suchtkrankheiten	68 086	2 281	6 512	16 323	16 923	5 922	20 125
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	40 236	1 285	1 109	5 044	11 533	5 925	15 340
<b>Ursache der schwersten Behinderung</b>							
Angeborene Behinderung	26 167	2 133	4 618	9 208	5 626	1 383	3 199
Arbeitsunfall <sup>1)</sup> , Berufskrankheit	4 061	-	36	464	1 024	594	1 943
Verkehrsunfall	2 670	8	133	822	774	282	651
Häuslicher Unfall	698	5	16	87	202	88	300
Sonstiger Unfall	1 983	11	48	347	557	257	763
Kriegs-, Wehr-, Zivil- dienstbeschädigung	4 149	4	6	53	85	67	3 934
Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	253 750	2 523	5 672	22 894	54 614	33 140	134 907
Sonstige Ursache	7 011	268	490	882	1 417	713	3 241

1) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

### 50. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen und ihr Krankenstand am 1. Juli 2005 und 2006 nach Kassenart

Kassenart	1. Juli 2005			1. Juli 2006		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Mitglieder <sup>1)</sup></b>						
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 639 761	756 393	883 368	1 646 937	763 018	883 919
Betriebskrankenkassen	341 341	176 883	164 458	318 795	164 684	154 111
Innungskrankenkassen	311 114	192 390	118 724	367 993	220 351	147 642
<b>Insgesamt</b>	<b>2 292 216</b>	<b>1 125 666</b>	<b>1 166 550</b>	<b>2 333 725</b>	<b>1 148 053</b>	<b>1 185 672</b>
<b>Krankenstand <sup>2)</sup></b>						
Allgemeine Ortskrankenkasse	2,9	3,0	2,8	2,4	2,4	2,5
Betriebskrankenkassen	3,0	3,2	2,7	2,8	3,0	2,6
Innungskrankenkassen	3,3	3,5	3,1	2,6	2,7	2,5
<b>Insgesamt</b>	<b>3,0</b>	<b>3,1</b>	<b>2,8</b>	<b>2,5</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>

1) einschließlich Rentner

2) prozentualer Anteil arbeitsunfähig kranker Pflichtmitglieder an den Pflichtmitgliedern (ohne landwirtschaftliche Unternehmer, Studenten, Jugendliche, Behinderte, Künstler, Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende, Rentner und Vorruhestandsgeldempfänger)

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen

### 51. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2005 und 2006 nach Kassenart und Art der Mitgliedschaft

Kassenart	Mitglieder	Pflichtmitglieder <sup>1)</sup>		Freiwillige Mitglieder		Rentner <sup>2)</sup>	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>2005</b>							
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 639 761	852 177	52,0	53 958	3,3	733 626	44,7
Betriebskrankenkassen	341 341	270 418	79,2	33 903	9,9	37 020	10,8
Innungskrankenkassen	311 114	247 194	79,5	22 113	7,1	41 807	13,4
<b>Insgesamt</b>	<b>2 292 216</b>	<b>1 369 789</b>	<b>59,8</b>	<b>109 974</b>	<b>4,8</b>	<b>812 453</b>	<b>35,4</b>
<b>2006</b>							
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 646 937	873 452	53,0	54 049	3,3	719 436	43,7
Betriebskrankenkassen	318 795	248 765	78,0	31 781	10,0	38 249	12,0
Innungskrankenkassen	367 993	294 695	80,1	25 759	7,0	47 539	12,9
<b>Insgesamt</b>	<b>2 333 725</b>	<b>1 416 912</b>	<b>60,7</b>	<b>111 589</b>	<b>4,8</b>	<b>805 224</b>	<b>34,5</b>

1) ohne Rentner

2) pflichtversicherte Rentenbezieher und -antragsteller

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen

**52. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen 2001 bis 2006  
nach Kassenart (in 1 000 €)<sup>1)</sup>**

Merkmal	Berichts- jahr	Insgesamt	Allgemeine Ortskranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse <sup>2)</sup>
<b>Einnahmen</b>	<b>2001</b>	<b>4 660 952</b>	<b>4 118 973</b>	<b>14 044</b>	<b>521 099</b>	<b>6 836</b>
	<b>2002</b>	<b>5 779 018</b>	<b>4 100 131</b>	<b>1 145 710</b>	<b>526 986</b>	<b>6 191</b>
	<b>2003</b>	<b>5 850 279</b>	<b>4 234 348</b>	<b>1 085 885</b>	<b>523 087</b>	<b>6 959</b>
	<b>2004</b>	<b>6 309 615</b>	<b>4 472 302</b>	<b>1 289 085</b>	<b>539 750</b>	<b>8 477</b>
	<b>2005</b>	<b>6 432 665</b>	<b>4 597 647</b>	<b>1 125 652</b>	<b>709 366</b>	-
	<b>2006</b>	<b>6 634 763</b>	<b>4 658 464</b>	<b>1 075 680</b>	<b>900 619</b>	-
Beiträge	2001	3 261 359	2 734 879	13 946	506 710	5 823
	2002	4 342 330	2 707 059	1 121 803	507 693	5 775
	2003	4 364 268	2 775 565	1 078 754	503 553	6 396
	2004	4 742 254	2 957 845	1 257 724	519 340	7 346
	2005	4 941 161	3 173 632	1 086 037	681 493	-
	2006	5 106 795	3 245 309	1 015 256	846 230	-
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	2001	1 399 593	1 384 094	98	14 388	1 013
	2002	1 436 688	1 393 073	23 907	19 293	416
	2003	1 486 011	1 458 783	7 131	19 533	563
	2004	1 567 360	1 514 457	31 361	20 410	1 132
	2005	1 491 504	1 424 015	39 615	27 873	-
	2006	1 527 967	1 413 155	60 424	54 388	-
<b>Ausgaben</b>	<b>2001</b>	<b>4 568 239</b>	<b>4 038 822</b>	<b>14 223</b>	<b>508 979</b>	<b>6 215</b>
	<b>2002</b>	<b>5 909 209</b>	<b>4 215 182</b>	<b>1 176 215</b>	<b>510 634</b>	<b>7 177</b>
	<b>2003</b>	<b>6 080 979</b>	<b>4 380 290</b>	<b>1 179 944</b>	<b>513 365</b>	<b>7 379</b>
	<b>2004</b>	<b>6 147 568</b>	<b>4 382 087</b>	<b>1 255 610</b>	<b>501 510</b>	<b>8 360</b>
	<b>2005</b>	<b>6 445 222</b>	<b>4 675 668</b>	<b>1 079 288</b>	<b>690 267</b>	-
	<b>2006</b>	<b>6 638 841</b>	<b>4 744 390</b>	<b>1 023 776</b>	<b>870 675</b>	-
Leistungsausgaben	2001	4 169 099	3 796 460	8 953	357 885	5 801
	2002	4 891 828	3 911 439	604 623	369 354	6 412
	2003	5 138 747	4 050 190	696 701	385 298	6 558
	2004	5 063 289	3 909 575	757 900	388 189	7 625
	2005	5 423 392	4 245 704	687 582	490 106	-
	2006	5 656 503	4 391 782	663 819	600 902	-
Netto-Verwaltungskosten	2001	269 399	230 771	530	37 685	413
	2002	318 514	241 954	37 294	38 561	705
	2003	332 342	248 216	43 897	39 411	818
	2004	342 021	252 957	51 692	36 639	734
	2005	343 183	255 177	46 443	41 564	-
	2006	342 403	258 565	36 534	47 304	-
Vermögensaufwendungen und sonstige Auf- wendungen	2001	129 741	11 592	4 741	113 408	0
	2002	698 867	61 789	534 298	102 719	60
	2003	609 889	81 884	439 346	88 657	3
	2004	742 257	219 555	446 019	76 681	2
	2005	678 647	174 787	345 262	158 597	-
	2006	639 935	94 043	323 423	222 469	-

1) Differenzen durch Rundung

2) Durch die Fusionierung der sächsischen LKK mit der LKK Berlin und gleichzeitiger Verlegung des Hauptsitzes nach Berlin besteht ab 2005 keine Berichtspflicht mehr.

### 53. Leistungsempfänger der Pflegeversicherung im Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art der Leistung

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Ambulante Pflege		Stationäre Pflege	Pflegegeld <sup>2)</sup>
		zusammen	darunter kombi- nierte Leistungen <sup>1)</sup>		
Chemnitz, Stadt	7 193	1 929	401	2 399	2 865
Plauen, Stadt	2 257	644	89	822	791
Zwickau, Stadt	3 431	859	152	880	1 692
Annaberg	2 557	752	83	604	1 201
Chemnitzer Land	5 297	1 468	288	1 867	1 962
Freiberg	4 316	1 183	130	1 517	1 616
Vogtlandkreis	6 037	1 713	344	1 830	2 494
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 642	791	115	773	1 078
Mittweida	3 921	1 172	184	1 160	1 589
Stollberg	2 817	868	152	744	1 205
Aue-Schwarzenberg	4 542	1 226	205	1 181	2 135
Zwickauer Land	5 135	1 573	283	1 267	2 295
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>50 145</b>	<b>14 178</b>	<b>2 426</b>	<b>15 044</b>	<b>20 923</b>
Dresden, Stadt	9 918	2 341	450	4 252	3 325
Görlitz, Stadt	2 010	628	65	695	687
Hoyerswerda, Stadt	1 201	310	32	368	523
Bautzen	3 769	745	195	1 266	1 758
Meißen	3 920	1 057	168	1 425	1 438
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 869	792	62	666	1 411
Riesa-Großenhain	2 801	715	122	781	1 305
Löbau-Zittau	5 271	1 255	195	1 903	2 113
Sächsische Schweiz	3 262	737	93	1 344	1 181
Weißeritzkreis	2 827	739	120	1 056	1 032
Kamenz	3 249	592	126	1 285	1 372
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>41 097</b>	<b>9 911</b>	<b>1 628</b>	<b>15 041</b>	<b>16 145</b>
Leipzig, Stadt	13 205	3 217	637	5 108	4 880
Delitzsch	3 358	859	215	967	1 532
Döbeln	2 087	614	114	652	821
Leipziger Land	4 218	1 199	150	1 209	1 810
Muldentalkreis	3 090	706	139	993	1 391
Torgau-Oschatz	2 705	626	107	907	1 172
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>28 663</b>	<b>7 221</b>	<b>1 362</b>	<b>9 836</b>	<b>11 606</b>
<b>Sachsen</b>	<b>119 905</b>	<b>31 310</b>	<b>5 416</b>	<b>39 921</b>	<b>48 674</b>

1) Kombination von Sach- und Pflegegeldleistungen

2) Ohne Empfänger von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt.



**54. Ambulante Pflegedienste und stationäre Pflegeeinrichtungen, Beschäftigte und betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ambulante Pflegedienste			Stationäre Pflegeeinrichtungen		
	Anzahl	Beschäftigte	Pflege- bedürftige	Anzahl	Beschäftigte	Pflege- bedürftige
Chemnitz, Stadt	45	754	1 929	26	1 612	2 399
Plauen, Stadt	17	340	644	10	581	822
Zwickau, Stadt	22	388	859	13	505	880
Annaberg	26	323	752	9	476	604
Chemnitzer Land	37	633	1 468	32	1 120	1 867
Freiberg	33	504	1 183	27	1 021	1 517
Vogtlandkreis	58	749	1 713	35	1 213	1 830
Mittlerer Erzgebirgskreis	17	296	791	12	497	773
Mittweida	31	482	1 172	24	868	1 160
Stollberg	23	359	868	11	512	744
Aue-Schwarzenberg	39	620	1 226	21	920	1 181
Zwickauer Land	44	731	1 573	21	819	1 267
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>392</b>	<b>6 179</b>	<b>14 178</b>	<b>241</b>	<b>10 144</b>	<b>15 044</b>
Dresden, Stadt	89	1 037	2 341	65	2 544	4 252
Görlitz, Stadt	15	280	628	13	483	695
Hoyerswerda, Stadt	7	149	310	7	299	368
Bautzen	26	333	745	18	955	1 266
Meißen	35	448	1 057	26	876	1 425
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	19	416	792	16	446	666
Riesa-Großenhain	19	278	715	14	529	781
Löbau-Zittau	32	516	1 255	34	1 242	1 903
Sächsische Schweiz	28	347	737	21	895	1 344
Weißeritzkreis	20	305	739	19	686	1 056
Kamenz	23	258	592	21	878	1 285
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>313</b>	<b>4 367</b>	<b>9 911</b>	<b>254</b>	<b>9 833</b>	<b>15 041</b>
Leipzig, Stadt	79	1 412	3 217	66	3 054	5 108
Delitzsch	27	363	859	15	636	967
Döbeln	18	279	614	12	433	652
Leipziger Land	34	579	1 199	21	882	1 209
Muldentalkreis	24	305	706	18	639	993
Torgau-Oschatz	26	278	626	21	675	907
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>208</b>	<b>3 216</b>	<b>7 221</b>	<b>153</b>	<b>6 319</b>	<b>9 836</b>
<b>Sachsen</b>	<b>913</b>	<b>13 762</b>	<b>31 310</b>	<b>648</b>	<b>26 296</b>	<b>39 921</b>

**55. Verfügbare Plätze (Betten) in stationären Pflegeeinrichtungen  
am 15. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen  
sowie Art der Leistung**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Je 1 000 Einwohner	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- und Nachtpflege
Chemnitz, Stadt	2 660	10,8	2 474	124	62
Plauen, Stadt	866	12,6	831	5	30
Zwickau, Stadt	1 017	10,4	947	18	52
Annaberg	620	7,4	580	12	28
Chemnitzer Land	2 078	15,4	1 914	79	85
Freiberg	1 658	11,4	1 534	65	59
Vogtlandkreis	2 081	10,9	1 953	27	101
Mittlerer Erzgebirgskreis	840	9,4	786	18	36
Mittweida	1 219	9,3	1 175	29	15
Stollberg	836	9,3	802	22	12
Aue-Schwarzenberg	1 302	9,9	1 238	20	44
Zwickauer Land	1 318	10,2	1 266	22	30
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>16 495</b>	<b>10,7</b>	<b>15 500</b>	<b>441</b>	<b>554</b>
Dresden, Stadt	4 862	9,8	4 391	233	238
Görlitz, Stadt	722	12,5	696	14	12
Hoyerswerda, Stadt	376	8,8	350	14	12
Bautzen	1 327	8,8	1 264	41	22
Meißen	1 464	9,8	1 326	56	82
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	724	7,5	653	24	47
Riesa-Großenhain	825	7,2	757	20	48
Löbau-Zittau	2 002	14,0	1 916	50	36
Sächsische Schweiz	1 400	10,0	1 316	60	24
Weißeritzkreis	1 105	9,1	1 029	27	49
Kamenz	1 419	9,5	1 358	12	49
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>16 226</b>	<b>9,8</b>	<b>15 056</b>	<b>551</b>	<b>619</b>
Leipzig, Stadt	5 602	11,1	5 351	59	192
Delitzsch	1 071	8,7	1 006	19	46
Döbeln	673	9,3	617	16	40
Leipziger Land	1 346	9,1	1 278	20	48
Muldentalkreis	1 040	7,9	978	23	39
Torgau-Oschatz	960	10,0	870	27	63
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>10 692</b>	<b>10,0</b>	<b>10 100</b>	<b>164</b>	<b>428</b>
<b>Sachsen</b>	<b>43 413</b>	<b>10,2</b>	<b>40 656</b>	<b>1 156</b>	<b>1 601</b>

### 56. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Pflegekassen 2006 nach Kassenart (in 1 000 €)<sup>1)</sup>

Merkmal	Insgesamt	Pflegekasse der			Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
		Allgemeinen Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	
<b>Einnahmen</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>1 036 625</b>	<b>806 939</b>	<b>120 072</b>	<b>109 614</b>	<b>0,6</b>
Je Mitglied in €	442	487	375	296	-1,2
Beiträge <sup>2)</sup>	516 982	287 930	119 649	109 402	5,6
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	519 643	519 008	423	211	-3,9
<b>Ausgaben</b>					
<b>Insgesamt</b>	<b>1 065 495</b>	<b>822 928</b>	<b>127 692</b>	<b>114 875</b>	<b>3,1</b>
Je Mitglied in €	454	497	399	310	1,3
Leistungsausgaben	829 194	791 135	26 696	11 362	1,0
Verwaltungskosten	38 787	31 770	3 806	3 210	4,1
Vermögensaufwendungen, Finanzausgleich und sonstige Aufwendungen	197 514	22	97 189	100 302	12,9

1) Differenzen durch Rundung

2) ohne Beiträge aus Renten und Beiträge für nicht KV-Versicherte (Ausgleichsfonds)

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Kranken- und Pflegekassen

## 57. Renten am 31. Dezember 2005 und 2006 nach Versicherungsträgern und Art der Rente

Versicherungsträger	Insgesamt	Art der Rente			
		Versichertenrenten	Witwen-/Witwerrenten	Waisenrenten	Erziehungsrenten
<b>2005</b>					
Regionalträger <sup>1)</sup>	745 467	578 162	153 241	13 528	536
Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland <sup>2)</sup>	732 558	569 427	149 722	12 878	531
Versicherungsanstalten anderer Länder	12 909	8 735	3 519	650	5
Deutsche Rentenversicherung Bund <sup>3)</sup>	665 154	528 480	129 545	6 728	401
Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See <sup>4)</sup>	172 889	116 108	54 639	2 098	44
<b>Insgesamt</b>	<b>1 583 510</b>	<b>1 222 750</b>	<b>337 425</b>	<b>22 354</b>	<b>981</b>
<b>2006</b>					
Regionalträger <sup>1)</sup>	737 831	572 217	152 579	12 542	493
Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland <sup>2)</sup>	724 591	563 223	149 033	11 846	489
Versicherungsanstalten anderer Länder	13 240	8 994	3 546	696	4
Deutsche Rentenversicherung Bund <sup>3)</sup>	665 448	530 063	128 741	6 295	349
Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See <sup>4)</sup>	172 131	115 892	53 959	2 238	42
<b>Insgesamt</b>	<b>1 575 410</b>	<b>1 218 172</b>	<b>335 279</b>	<b>21 075</b>	<b>884</b>

1) bis 2004 Arbeiterrentenversicherung

2) bis 2004 LVA Thüringen, LVA Sachsen-Anhalt und LVA Sachsen

3) bis 2004 Bundesversicherungsanstalt für Angestellte

4) bis 2004 Bundesknappschaft, Bahnversicherungsanstalt und Seekasse

Quelle: Deutsche Rentenversicherung (DRV)

## Kassenmäßige Steuereinnahmen des Freistaates Sachsen

In der Statistik über die kassenmäßigen Steuereinnahmen werden jährlich die im Freistaat Sachsen eingehenden Zahlungen der Landes- und Gemeinschaftssteuern vor der Verteilung auf Bund, Länder und Gemeinden nachgewiesen.

### Personal im öffentlichen Dienst

Durch die Einführung des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) zum 1. Oktober 2005 gibt es neben dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT/BAT-O), dem Manteltarifvertrag für Arbeiter (MTArb) – die gegenwärtig auf Landesebene überwiegend noch zur Anwendung kommen – und dem Bundesmanteltarifvertrag für Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen und Betriebe (BMT-G) ein weiteres Haupttarifwerk für den öffentlichen Dienst. Damit ergeben sich auch für die Personalstandstatistik und die Sächsische Frauenförderungsstatistik ab dem Berichtsjahr 2006 inhaltliche Veränderungen in der Ergebnisdarstellung. Des Weiteren erfolgt auf Grund der neuen Rechtsprechung keine Trennung mehr in Angestellte und Arbeiter. Beide bilden die neue Statusgruppe der Arbeitnehmer.

Die **Personalstandstatistik** erstreckt sich auf die Bereiche:

- unmittelbarer öffentlicher Dienst  
Das sind im Haushalt brutto geführten Behörden, Gerichte, Ämter und Einrichtungen, aus dem Haushalt ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnung sowie Zweckverbände.
- mittelbarer öffentlicher Dienst  
Das sind Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes sowie rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes.

Zum **Personal-Ist-Bestand** zählen alle Beschäftigten, die jährlich am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Entgelt bzw. Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten auch die Beschäftigten in Ausbildung, die Beschäftigten mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte nach §§ 260ff. Drittes Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung –, Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594, 595), das zuletzt durch Artikel 2 Nr. 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3686) geändert wurde. Darüber hinaus sind nachrichtlich ohne Bezüge beurlaubte Beamte, Richter, DO-Angestellte und Arbeitnehmer sowie geringfügig Beschäftigte zu melden.

Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst, für die das Tarifwerk des TVöD gilt, werden entsprechend ihrer Entgeltgruppe am Erhebungsstichtag der Personalstandstatistik nach zusammengefassten Entgeltgruppen dargestellt. Arbeitnehmer, die nach anderen Tarifverträgen bezahlt werden, sind für Zwecke dieser Statistik entsprechend den Einstufungen des TVöD vergleichbar zugeordnet.

Dagegen werden Angestellte im öffentlichen Dienst, für die das Tarifwerk BAT/BAT-O noch Gültigkeit hat, entsprechend ihrer Vergütungsgruppe am Erhebungsstichtag der Personalstandstatistik nach Laufbahngruppen eingeordnet. Arbeiter im öffentlichen Dienst mit Entlohnung nach MTArb/BMT-G werden gesondert ausgewiesen. Angestellte und Arbeiter, die nach anderen Tarifverträgen vergütet bzw. entlohnt werden, sind entsprechend der Einstufungen des BAT/BAT-O bzw. MTArb/BMT-G vergleichbar zugeordnet.

Die Beamten und Richter sowie Angestellten (für die das Tarifwerk BAT/BAT-O noch gilt) werden entsprechend ihrer Besoldungs- oder Vergütungsgruppe den **Laufbahngruppen** höherer Dienst, gehobener Dienst, mittlerer Dienst und einfacher Dienst zugeordnet. Der Einordnung liegen die zum Erhebungsstichtag gültigen Besoldungsgruppen gemäß der entsprechenden Besoldungsordnung oder die Vergütungsgruppen des Bundesangestelltentarifvertrages zu Grunde. Beschäftigte, die nach anderen Tarifen vergütet werden, sind entsprechend der Höhe der Bezüge und der Tätigkeit vergleichbar zugeordnet.

Die **Sächsische Frauenförderungsstatistik** bezieht sich ebenso wie die Personalstandstatistik auf die Bereiche des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes.

In der Sächsischen Frauenförderungsstatistik gehören zum **Personalstand** Beamte, Angestellte (für die das Tarifwerk BAT/BAT-O noch gilt) und Arbeitnehmer (für die das Tarifwerk TVöD gilt), die jährlich am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Entgelt bzw. Vergütung oder Gehalt aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Im Unterschied zur Personalstandstatistik werden hier auch ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte einbezogen. Nicht im Personalstand der Sächsischen Frauenförderungsstatistik enthalten sind kurzfristig und geringfügig Beschäftigte, Bezieher von Amtsbezügen sowie Beamte auf Zeit, bei denen die Verleihung des Amtes auf einer Wahl beruht.

Entsprechend der Funktionsangaben aller berichtspflichtigen Dienststellen werden die Beschäftigten nach folgenden drei **Funktionsebenen** allgemein gegliedert:

- Beschäftigte mit obersten Leitungsfunktionen (Behördenleiter/in, stellvertretende(r) Behördenleiter/in, Abteilungsleiter/in und vergleichbare Funktionen),
- Beschäftigte mit leitenden Funktionen (Referatsleiter/in, Referent/in mit Leitungsfunktionen und vergleichbare Funktionen),
- Sonstige Beschäftigte (Sachbearbeiter/in, weitere(r) Mitarbeiter/in und vergleichbare Funktionen).

**Stellenausschreibungen** dienen zur Ermittlung von geeigneten Bewerbern für die Besetzung eines Dienstpostens und erhöhen die Transparenz für die Besetzung freier Stellen. Stellenausschreibungen können intern (innerhalb der Dienststelle oder im Geschäftsbereich) und/oder extern (im Sächsischen Amtsblatt, im Internet, in der Fach- oder Tagespresse) erfolgen. Mehrfachzählungen sind somit möglich.

Als **Neubesetzung einer Stelle** mit oder ohne Ausschreibungsverfahren gilt der Eintritt einer Person in ein Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu einer Dienststelle oder die Neuaufnahme einer Tätigkeit durch einen Beschäftigten aus derselben oder einer anderen Dienststelle. Rotationsmaßnahmen, andere Umsetzungen, Beförderungen und Ernennungen auf Lebenszeit sind keine Neubesetzungen von Stellen. Einstellungen von AFG-Beschäftigten (auch ABM-Kräfte genannt) und Saisonbeschäftigten sind hier ebenfalls nicht enthalten.

Bei den **Fortbildungsarten** erfolgt eine Trennung in fachspezifische und fachübergreifende Fortbildungsveranstaltungen. Als **fachspezifisch** gelten Fortbildungen, die sich auf das vom Beschäftigten wahrgenommene Sachgebiet beziehen und die in Ausbildung und Berufspraxis erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und fachlichen Kenntnisse aktualisieren und ergänzen. **Fachübergreifende** Fortbildungsveranstaltungen dienen der Erhaltung und Verbesserung der für die Wahrnehmung der Dienstaufgaben erforderlichen nicht fachspezifischen Qualifikation und der Vermittlung neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Mehrfachzählungen auf Grund der Teilnahme eines Beschäftigten an mehreren Fortbildungsveranstaltungen im Berichtszeitraum sind möglich.

### **Erläuterung der Fußnoten ausgewählter Tabellen zur Personalstandstatistik und Sächsischen Frauenförderungsstatistik**

#### **Tabellen 2.** (Fußnote 2), **5.** (Fußnote 2) **und 6.** (Fußnote 6)

Beinhaltet die Krankenkassen (AOK und IKK), Unfallkasse Sachsen und Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland – Zusammenschluss der Landesversicherungsanstalten Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt am 30. September 2005 zur Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland unter Rechtsaufsicht des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales.

#### **Tabellen 9.** (Fußnote 3) **und 10.** (Fußnote 2)

**Beamte und Arbeitnehmer (TVöD):** Ergebnisdarstellung beinhaltet Beamte und Richter, die nach den bestehenden Besoldungsordnungen und Arbeitnehmer (Angestellte und Arbeiter), die nach dem ab 1. Oktober 2005 geltenden Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) vergütet bzw. entlohnt werden, einschließlich der zugeordneten Tarifverträge sowie der Tarifverträge und Beschäftigten mit Arbeitsverträgen, bei denen eine Zuordnung nach den Einstufungen des TVöD nicht möglich ist.

#### **Tabellen 9.** (Fußnote 4) **und 10.** (Fußnote 3)

**Beamte und Angestellte (BAT):** Ergebnisdarstellung beinhaltet Beamte und Richter, die nach den bestehenden Besoldungsordnungen und Angestellte, die nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT/BAT-O) vergütet werden, einschließlich der zugeordneten Tarifverträge sowie der Angestellten mit Arbeitsverträgen, bei denen eine Zuordnung nach den Eingruppierungen des BAT/BAT-O nicht möglich ist.

**Tabelle 10.** (Fußnote 4)

**Arbeiter (MTArb/BMT-G):** Ergebnisdarstellung beinhaltet Arbeiter mit Entlohnung nach dem MTArb - Manteltarifvertrag Arbeiter (Land) oder BMT-G - Bundesmanteltarifvertrag Arbeiter gemeindlicher Verwaltungen und Betriebe.

**Realsteuervergleich der Gemeinden**

Das kassenmäßige Realsteuer-Ist-Aufkommen (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer), die **Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer** sowie weitere Kennziffern der Gemeinden werden in den Übersichten nach regionaler Gliederung dargestellt. Den Angaben des Jahrbuches liegen die fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen am 30. Juni 2006 zu Grunde. Bei der Berechnung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer wurde die Schlussrechnung in die Berechnung einbezogen.

Das **Ist-Aufkommen** ist der von den Steuerpflichtigen einer Gemeinde im Laufe eines Kalenderjahres aufgebrauchte Steuerbetrag der Realsteuern (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer), unabhängig vom Zeitpunkt des Entstehens der Steuerschuld. Dieser Betrag wurde von den Gemeinden tatsächlich innerhalb eines Kalenderjahres vereinnahmt und stand ihnen kassenmäßig zur Verfügung. Das Ist-Aufkommen ist abhängig von den auf die Steuermessbeträge angewendeten Hebesätzen, welche regional verschieden sind. Um auf regionaler Ebene innerhalb eines Bundeslandes eine einheitliche Vergleichsbasis zu schaffen, wird das **Fiktive Ist-Aufkommen** berechnet. Dazu wird der Grundbetrag mit dem gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz multipliziert. Die Differenz zwischen dem fiktiven und dem Ist-Aufkommen eines Jahres zeigt, welcher Teil des zusätzlichen Ist-Aufkommens auf Änderungen bei den Hebesätzen zurückzuführen ist.

Die **Realsteueraufbringungskraft** ergibt sich aus der Summe der Fiktiven Ist-Aufkommen der Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer. Die Realsteueraufbringungskraft vermindert um die Gewerbesteuerumlage und Hinzurechnung der Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer ergibt die **Steuereinnahmekraft**.

**Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte (vierteljährliche Kassenstatistik)****Einnahmen/Ausgaben der laufenden Rechnung**

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben (ohne haushaltstechnische Verrechnungen), die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebes von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden (siehe dazu Zahlungen von gleicher Ebene).

**Einnahmen/Ausgaben der Kapitalrechnung**

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben (ohne haushaltstechnische Verrechnungen und besondere Finanzierungsvorgänge), die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden (siehe dazu Zahlungen von gleicher Ebene).

**Bereinigte Einnahmen/Ausgaben**

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung

**Finanzierungssaldo**

Saldo der bereinigten Einnahmen und Ausgaben

**Besondere Finanzierungsvorgänge**

sind die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen, z. B. Kreditaufnahme bzw. Kredittilgung (außer bei Verwaltungen)



**Zahlungen von gleicher Ebene (finanzstatistische Bereinigung)**

Durch die Zahlungen zwischen den einzelnen öffentlichen Haushalten ergeben sich bei der Zusammenfassung der Ergebnisse mehrerer Körperschaften oder Körperschaftsgruppen zu einer Darstellungsebene Doppelzählungen. Die finanzstatistische Bereinigung dieser Doppelzählungen kann dabei nicht bei einzelnen Einnahme- oder Ausgabearten, sondern nur global erfolgen, indem die Zahlungen zwischen den einzelnen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen – in Höhe der Zahlungseingänge – als Gesamtbetrag sowohl von der Einnahmesumme als auch von der Ausgabensumme abgesetzt werden.

**Steuereinnahmen**

In der vierteljährlichen Kassenstatistik der öffentlichen Kommunalhaushalte wird das kassenmäßige Ist-Ergebnis der Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften im jeweiligen Berichtsvierteljahr **nach der Verteilung** der Gemeinschaftssteuern und der Gewerbesteuerumlage erfasst.

Die Gewerbesteuerumlage der Gemeinden an Bund und Land wird finanzstatistisch nicht unter den Ausgaben nachgewiesen, sondern von den Einnahmen der Gemeinden aus der Gewerbesteuer abgesetzt.

**Gewerbesteuer (netto)**

Gewerbesteuer nach Ertrag (brutto) abzüglich Gewerbesteuerumlage

**Gemeindegrößenklassen**

Der Zuordnung zu den Gemeindegrößenklassen liegt die fortgeschriebene Bevölkerung zum 30. Juni 2006 zu Grunde.

**Statistik über die Schulden**

Berichtspflicht zur Erhebung über die Schulden besteht nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz für die öffentlichen Haushalte und die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, für die Sonderrechnungen geführt oder die in rechtlich selbstständiger Form betrieben werden, wenn die öffentliche Hand mit mehr als 50 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.

Die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden nach Rechtsformen gegliedert. Es wird zwischen der öffentlich-rechtlichen Form und der privat-rechtlichen Form unterschieden. Bei der öffentlich-rechtlichen Rechtsform erfolgt eine weitere Unterteilung in die rechtlich-unselbstständige Form und die rechtlich-selbstständige Form. Zur rechtlich-unselbstständigen Form gehören die Eigenbetriebe und das sonstige Sondervermögen mit Sonderrechnung. Dagegen sind zum Beispiel die Zweckverbände mit kaufmännischem Rechnungswesen, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts, Anstalten und Stiftungen der rechtlich-selbstständigen Form zuzuordnen. Zur privat-rechtlichen Form zählen vor allem Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften.

Die Erhebung zum jährlichen Schuldenstand erfasst alle in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember eines Berichtsjahres bzw. Wirtschaftsjahres bei den öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen neu aufgenommenen Schulden und die im gleichen Zeitraum zurückgezahlten Schuldbeträge.

**Kreditmarktschulden i. e. S.** sind alle direkten Schulden bei inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen, Stiftungen und Sondervermögen, den Sozialversicherungsträgern, der Bundesagentur für Arbeit, öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen sowie bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen Stellen. Dazu gehören auch Wertpapierschulden in Form von Anleihen, Schatzbriefen, Schatzanweisungen, Obligationen und sonstigen Wertpapierschulden.

**Schulden bei öffentlichen Haushalten** stellen alle aus den Mitteln des Bundes, des ERP-Sondervermögens und sonstigen Sondervermögen des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände, der Zweckverbände und der Eigenbetriebe aufgenommenen Kredite dar, unabhängig davon, ob sie über Kreditinstitute ausgezahlt worden sind.

**Innere Darlehen** liegen bei der vorübergehenden Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen und Mitteln der Sondervermögen ohne Sonderrechnung vor.



**Kassenverstärkungskredite** sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die der Liquiditätssicherung dienen.

Bei einer **Bürgschaft** verpflichtet sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten, für die Erfüllung der Verbindlichkeit des Dritten einzustehen.

Die **Regionaltabelle über den Schuldenstand** der kommunalen Haushalte und ihrer Eigenbetriebe und Eigengesellschaften berücksichtigt bei den Eigengesellschaften nur jene Unternehmen, an denen die Kommune zu 100 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. Nur von diesen Unternehmen ist der Schuldenstand direkt der jeweiligen Kommune und damit dem Kreisgebiet zuordenbar.

### **Jahresabschluss der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen**

Nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz sind öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, für die Sonderrechnungen geführt oder die in rechtlich selbstständiger Form betrieben werden und eine Beteiligung der öffentlichen Hand von mehr als 50 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht besteht, jährlich zur **Statistik über die Jahresabschlüsse** berichtspflichtig. Der Erhebungsinhalt dieser Statistik entspricht hinsichtlich der Posten des Jahresabschlusses und der Behandlung der Jahresergebnisse den Vorschriften über die Gliederung des Jahresabschlusses von großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches. Diese Gliederungsvorschriften gelten auf Grund des Eigenbetriebsgesetzes und der Eigenbetriebsverordnung auch für den Jahresabschluss der Eigenbetriebe. Maßgebend für den Inhalt eines Jahresabschlusspostens sind demzufolge die Gliederungsvorschriften des Handelsgesetzbuches.

### **Gewinn- und Verlustrechnung**

**Umsatzerlöse** umfassen alle Erlöse, welche die eigentliche Betriebsleistung des Unternehmens widerspiegeln. Sie werden jedoch um gewährte Preisnachlässe, z. B. Skonti, Umsatzvergütungen, Mengenrabatte gekürzt. Keine Umsatzerlöse sind Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften z. B. Kantinenerlöse, Weiterberechnungen für die Inanspruchnahme von Verwaltungseinrichtungen des Unternehmens.

**Andere aktive Eigenleistungen** sind im Wesentlichen aktivierte Personal- und Sachaufwendungen für selbst erstellte Anlagen, beispielsweise für selbst hergestellte Werkzeuge oder Maschinen.

**Sonstige betriebliche Erträge** beinhalten u. a. Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, Eingänge aus abgeschrieben Forderungen sowie Auflösungen von Rückstellungen.

Zum **Materialaufwand** gehören der gesamte Materialverbrauch, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Aufwendungen für aktivierte Eigenleistungen und Aufwendungen für den Verkauf von Waren.

Durch die **Abschreibungen** erfolgt der Nachweis von Wertminderungen bei den vorhandenen Sach- und Finanzanlagen. Berücksichtigt werden dabei vor allem Wertverluste durch die Abnutzung der Gegenstände bei ihrem Gebrauch oder sonstige Wertminderungen, die beispielsweise durch Witterungseinflüsse, technische Veralterung, gesunkenen Börsenkurs oder anhaltende Verluste von Beteiligungsunternehmen bedingt sind.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle Aufwendungen, die keiner bestimmten Aufwandsart zugeordnet werden können. Es handelt sich hauptsächlich um alle Aufwendungen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes. Dazu gehören u. a. Aufwendungen für Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden und Maschinen, Mieten und Pachten, Leasingraten, Müllabfuhrgebühren, öffentliche Abgaben sowie Kosten für Porti, Telefon und Bürobedarf.

Unter **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** wird der Aufwand an Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Kapitalertragsteuer einschließlich der Voraus- und Nachzahlungen für andere Jahre sowie Zuführungen zu Steuerrückstellungen erfasst. Der Nachweis von Steuererstattungen erfolgt bei den sonstigen betrieblichen Erträgen.

### **Bilanz- und Anlagennachweis**

Alle Vermögensgegenstände, die durch ihren Gebrauch bzw. ihre wiederholte Nutzung dem Geschäftsbetrieb des Unternehmens dienen, bilden das **Anlagevermögen**. Die Gliederung des Anlagevermögens erfolgt

in immaterielle Vermögensgegenstände (z. B. Konzessionen, Lizenzen), Sachanlagen (z. B. Grundstücke, technische Anlagen und Maschinen) und Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen, Wertpapiere).

Das **Umlaufvermögen** wird zur Verarbeitung (z. B. Rohstoffe), zum Verbrauch (z. B. Brennstoffe), zur Veräußerung (z. B. Fertigerzeugnis, Handelswaren) oder zur kurzfristigen Liquidierung (z. B. Forderungen) verwendet.

Zum **Eigenkapital** gehören die Kapitaleinlagen des oder der Eigentümer, die Rücklagen und der nicht ausgeschüttete Gewinn. Auftretende Verluste mindern das Eigenkapital.

### Steuerstatistiken

Die Umsatzsteuerstatistik wird seit dem Erhebungsjahr 1996 jährlich erstellt. Die zugrunde liegenden Daten werden aus dem Umsatzsteuervoranmeldungsverfahren ermittelt. Da die Daten nicht direkt bei einem Unternehmen erfragt, sondern den bei den Finanzämtern vorliegenden Verwaltungsdaten entnommen werden, zählt sie zu den Sekundärstatistiken.

In der Statistik erfasst werden Steuerpflichtige, die im Statistikjahr vierteljährlich oder monatlich Umsatzsteuervoranmeldungen bei dem für sie örtlich zuständigen Finanzamt in Sachsen abgegeben haben. Das sind Unternehmen, deren Hauptsitz in Sachsen liegt, deren jährliche Umsätze aus Lieferungen und Leistungen nicht unter 17 500 € liegen (sog. Kleinunternehmergrenze für Berichtsjahr 2005) und die nicht aus anderweitigen Gründen befreit sind, unterjährig Umsatzsteuervoranmeldungen einzureichen und Vorauszahlungen an das Finanzamt zu leisten. Demzufolge werden Unternehmen, die in die Kleinunternehmerregelung fallen, nicht in der Statistik ausgewiesen. Weiterhin werden die Unternehmen nicht erfasst, die nur jährlich ihre Steuer melden (sog. Jahreszahler) oder ausschließlich steuerfreie Umsätze tätigen bzw. bei denen keine Steuerzahllast entsteht. (z. B. niedergelassene Ärzte, Zahnärzte ohne Labor, Versicherungsvertreter, landwirtschaftliche Unternehmen).

### Weiterführende Informationen

#### Statistische Berichte

- L II Gemeindefinanzen
- L III Schulden und Finanzvermögen, Personal
- L IV Steuern

### 1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes aus Gemeinschaft- und Landessteuern 2004 bis 2006

Steuerart	2004	2005	2006	Veränderung 2006 gegenüber 2005
	1 000 €			%
Gemeinschaftsteuern	4 566 262	4 498 862	5 433 611	20,8
Steuern vom Einkommen	1 755 036	1 813 351	2 438 111	34,5
Lohnsteuer - vor Zerlegung - Kindergeld Familienkasse <sup>1)</sup>	3 594 492	3 455 501	3 524 561	2,0
veranlagte Einkommensteuer	-1 349 712	-1 326 893	-1 312 808	x
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	-771 328	-616 021	-315 156	x
Erstattungen BZSt nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	152 602	172 402	190 401	10,4
Zinsabschlag - vor Zerlegung - Körperschaftsteuer - vor Zerlegung - Erstattung BZSt Körperschaftsteuer	-25 055	-26 907	-35 018	x
Steuern vom Umsatz	37 001	39 671	46 595	17,5
Gewerbsteuerumlage	117 036	115 658	339 541	193,6
	-	-60	-5	x
	2 722 763	2 583 086	2 895 262	12,1
	88 463	102 425	100 238	-2,1
Landessteuern	643 307	705 067	768 231	9,0
Vermögensteuer	-	-	-	-
Erbschaftsteuer	19 832	19 426	22 703	16,9
Grunderwerbsteuer	121 670	137 589	193 293	40,5
Kraftfahrzeugsteuer	349 026	392 824	398 191	1,4
Totalisatorsteuer	267	380	380	0,0
Andere Rennwettsteuern	6	15	1	-93,3
Lotteriesteuer	63 841	65 856	67 298	2,2
Sportwettsteuer <sup>2)</sup>	-	-	-	-
Feuerschutzsteuer	14 998	15 591	12 999	-16,6
Biersteuer	73 667	73 386	73 366	-0,0
Sonstige	-	-	-	-

1) Nachrichtlich: steuerliches Kindergeld

2) soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

## 2. Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2006 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Art und Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses<sup>1)</sup>

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Beamte und Richter		Arbeitnehmer			
			zu- sammen	darunter in Ausbildung	zu- sammen	auf Dauer	mit Zeitvertrag	in Ausbildung
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>73 557</b>	<b>20 910</b>	<b>734</b>	<b>52 647</b>	<b>41 753</b>	<b>9 153</b>	<b>1 741</b>
	<b>w</b>	<b>131 780</b>	<b>14 257</b>	<b>725</b>	<b>117 523</b>	<b>103 194</b>	<b>10 498</b>	<b>3 831</b>
	<b>i</b>	<b>205 337</b>	<b>35 167</b>	<b>1 459</b>	<b>170 170</b>	<b>144 947</b>	<b>19 651</b>	<b>5 572</b>
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	70 051	20 749	725	49 302	39 073	8 724	1 505
	w	115 591	14 120	709	101 471	89 324	9 561	2 586
	i	185 642	34 869	1 434	150 773	128 397	18 285	4 091
Land	m	45 977	18 557	678	27 420	20 797	5 710	913
	w	64 632	13 109	709	51 523	45 038	5 290	1 195
	i	110 609	31 666	1 387	78 943	65 835	11 000	2 108
Kernhaushalt	m	40 220	17 934	650	22 286	17 004	4 626	656
	w	58 886	12 904	690	45 982	40 943	3 982	1 057
	i	99 106	30 838	1 340	68 268	57 947	8 608	1 713
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnung	m	5 757	623	28	5 134	3 793	1 084	257
	w	5 746	205	19	5 541	4 095	1 308	138
	i	11 503	828	47	10 675	7 888	2 392	395
Einrichtungen und Unternehmen	m	4 976	621	28	4 355	3 179	949	227
	w	3 779	205	19	3 574	2 365	1 129	80
	i	8 755	826	47	7 929	5 544	2 078	307
Krankenhäuser	m	781	2	-	779	614	135	30
	w	1 967	-	-	1 967	1 730	179	58
	i	2 748	2	-	2 746	2 344	314	88
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	22 514	2 190	47	20 324	16 878	2 902	544
	w	49 961	1 007	-	48 954	43 391	4 189	1 374
	i	72 475	3 197	47	69 278	60 269	7 091	1 918
Kernhaushalt	m	17 215	2 183	47	15 032	13 029	1 587	416
	w	39 707	1 000	-	38 707	34 889	2 812	1 006
	i	56 922	3 183	47	53 739	47 918	4 399	1 422
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnung	m	5 299	7	-	5 292	3 849	1 315	128
	w	10 254	7	-	10 247	8 502	1 377	368
	i	15 553	14	-	15 539	12 351	2 692	496
Einrichtungen und Unternehmen	m	3 637	7	-	3 630	2 590	1 006	34
	w	4 710	7	-	4 703	3 849	793	61
	i	8 347	14	-	8 333	6 439	1 799	95
Krankenhäuser	m	1 662	-	-	1 662	1 259	309	94
	w	5 544	-	-	5 544	4 653	584	307
	i	7 206	-	-	7 206	5 912	893	401
Zweckverbände	m	1 560	2	-	1 558	1 398	112	48
	w	998	4	-	994	895	82	17
	i	2 558	6	-	2 552	2 293	194	65
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	3 506	161	9	3 345	2 680	429	236
	w	16 189	137	16	16 052	13 870	937	1 245
	i	19 695	298	25	19 397	16 550	1 366	1 481
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes <sup>2)</sup>	m	1 843	138	9	1 705	1 523	60	122
	w	9 021	119	16	8 902	8 236	228	438
	i	10 864	257	25	10 607	9 759	288	560
Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	m	1 663	23	-	1 640	1 157	369	114
	w	7 168	18	-	7 150	5 634	709	807
	i	8 831	41	-	8 790	6 791	1 078	921

1) Ergebnisse der Personalstandstatistik

2) siehe Vorbemerkungen zu Kapitel XVIII. Finanzen und Steuern (Personal im öffentlichen Dienst) - Erläuterung der Fußnote

### 3. Personal des Landes am 30. Juni 2006 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes, Geschlecht, Umfang und Art des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses<sup>1)</sup>

Einzelplan	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
			zu- sammen	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	zu- sammen	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>45 977</b>	<b>39 981</b>	<b>18 139</b>	<b>21 842</b>	<b>5 996</b>	<b>418</b>	<b>5 578</b>
	<b>w</b>	<b>64 632</b>	<b>42 778</b>	<b>10 474</b>	<b>32 304</b>	<b>21 854</b>	<b>2 635</b>	<b>19 219</b>
	<b>i</b>	<b>110 609</b>	<b>82 759</b>	<b>28 613</b>	<b>54 146</b>	<b>27 850</b>	<b>3 053</b>	<b>24 797</b>
Sächsischer Landtag	m	80	76	27	49	4	-	4
	w	104	83	16	67	21	9	12
	i	184	159	43	116	25	9	16
Sächsische Staatskanzlei	m	105	97	54	43	8	3	5
	w	147	126	53	73	21	9	12
	i	252	223	107	116	29	12	17
Sächsisches Staatsminis- terium des Innern	m	13 287	12 662	10 768	1 894	625	204	421
	w	6 733	5 412	2 761	2 651	1 321	474	847
	i	20 020	18 074	13 529	4 545	1 946	678	1 268
Sächsisches Staatsminis- terium der Finanzen	m	2 346	2 029	1 259	770	317	93	224
	w	7 001	4 723	3 313	1 410	2 278	1 397	881
	i	9 347	6 752	4 572	2 180	2 595	1 490	1 105
Sächsisches Staatsminis- terium für Kultus	m	9 054	7 055	548	6 507	1 999	17	1 982
	w	29 644	17 985	713	17 272	11 659	42	11 617
	i	38 698	25 040	1 261	23 779	13 658	59	13 599
Sächsisches Staatsminis- terium der Justiz	m	3 498	3 402	2 828	574	96	37	59
	w	5 642	4 624	2 710	1 914	1 018	532	486
	i	9 140	8 026	5 538	2 488	1 114	569	545
Sächsisches Staatsminis- terium für Wirtschaft und Arbeit	m	2 465	2 240	171	2 069	225	3	222
	w	961	744	96	648	217	22	195
	i	3 426	2 984	267	2 717	442	25	417
Sächsisches Staatsminis- terium für Soziales	m	1 132	874	85	789	258	3	255
	w	3 340	1 997	84	1 913	1 343	37	1 306
	i	4 472	2 871	169	2 702	1 601	40	1 561
Sächsisches Staatsminis- terium für Umwelt und Landwirtschaft	m	3 334	3 066	709	2 357	268	20	248
	w	2 109	1 638	260	1 378	471	55	416
	i	5 443	4 704	969	3 735	739	75	664
Sächsischer Rechnungs- hof	m	90	82	66	16	8	8	-
	w	165	125	94	31	40	19	21
	i	255	207	160	47	48	27	21
Sächsisches Staatsminis- terium für Wissenschaft und Kunst	m	10 586	8 398	1 624	6 774	2 188	30	2 158
	w	8 786	5 321	374	4 947	3 465	39	3 426
	i	19 372	13 719	1 998	11 721	5 653	69	5 584

1) Ergebnisse der Personalstandstatistik; einschließlich Auszubildende

#### 4. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2006 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten<sup>1)</sup> sowie Umfang und Art des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses<sup>2)</sup>

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet <sup>1)</sup> Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
		zu- sammen	Beamte	Arbeit- nehmer	zu- sammen	Beamte	Arbeit- nehmer
Chemnitz, Stadt	4 601	2 904	393	2 511	1 697	28	1 669
Plauen, Stadt	1 064	151	4	147	913	2	911
Zwickau, Stadt	3 134	1 999	81	1 918	1 135	1	1 134
Annaberg	1 382	561	22	539	821	5	816
Chemnitzer Land	1 651	787	31	756	864	8	856
Freiberg	1 859	944	47	897	915	5	910
Vogtlandkreis	2 952	1 468	44	1 424	1 484	3	1 481
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 372	539	20	519	833	-	833
Mittweida	1 563	778	28	750	785	2	783
Stollberg	1 035	482	65	417	553	9	544
Aue-Schwarzenberg	1 550	819	59	760	731	2	729
Zwickauer Land	1 731	683	81	602	1 048	13	1 035
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>23 894</b>	<b>12 115</b>	<b>875</b>	<b>11 240</b>	<b>11 779</b>	<b>78</b>	<b>11 701</b>
Dresden, Stadt	11 401	8 334	846	7 488	3 067	129	2 938
Görlitz, Stadt	941	661	52	609	280	-	280
Hoyerswerda, Stadt	617	227	47	180	390	-	390
Bautzen	2 104	1 265	61	1 204	839	5	834
Meißen	1 899	1 062	41	1 021	837	2	835
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 448	585	34	551	863	3	860
Riesa-Großenhain	1 880	826	26	800	1 054	-	1 054
Löbau-Zittau	2 079	1 028	30	998	1 051	1	1 050
Sächsische Schweiz	1 627	859	48	811	768	5	763
Weißeritzkreis	1 555	859	31	828	696	3	693
Kamenz	1 964	1 207	50	1 157	757	8	749
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>27 515</b>	<b>16 913</b>	<b>1 266</b>	<b>15 647</b>	<b>10 602</b>	<b>156</b>	<b>10 446</b>
Leipzig, Stadt	12 707	8 418	579	7 839	4 289	35	4 254
Delitzsch	1 607	865	39	826	742	2	740
Döbeln	1 331	675	27	648	656	2	654
Leipziger Land	1 835	1 045	34	1 011	790	1	789
Muldentalkreis	1 883	1 006	39	967	877	3	874
Torgau-Oschatz	1 500	727	35	692	773	1	772
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>20 863</b>	<b>12 736</b>	<b>753</b>	<b>11 983</b>	<b>8 127</b>	<b>44</b>	<b>8 083</b>
Kommunaler Sozial- verband Sachsen	203	165	20	145	38	5	33
<b>Sachsen</b>	<b>72 475</b>	<b>41 929</b>	<b>2 914</b>	<b>39 015</b>	<b>30 546</b>	<b>283</b>	<b>30 263</b>

1) Kreisgebiet: beinhaltet Daten des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

2) Ergebnisse der Personalstandstatistik; einschließlich Auszubildende

### 5. Beamte und Richter im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2006 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Laufbahngruppen<sup>1)</sup>

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Laufbahngruppe			
			höherer	gehobener	mittlerer	einfacher
			Dienst			
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>20 910</b>	<b>5 410</b>	<b>6 124</b>	<b>9 226</b>	<b>150</b>
	<b>w</b>	<b>14 257</b>	<b>2 483</b>	<b>5 357</b>	<b>6 380</b>	<b>37</b>
	<b>i</b>	<b>35 167</b>	<b>7 893</b>	<b>11 481</b>	<b>15 606</b>	<b>187</b>
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	20 749	5 373	6 003	9 223	150
	w	14 120	2 469	5 239	6 375	37
	i	34 869	7 842	11 242	15 598	187
Land	m	18 557	4 739	5 576	8 092	150
	w	13 109	2 303	4 684	6 086	36
	i	31 666	7 042	10 260	14 178	186
Kernhaushalt	m	17 934	4 447	5 256	8 081	150
	w	12 904	2 241	4 576	6 051	36
	i	30 838	6 688	9 832	14 132	186
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnung	m	623	292	320	11	-
	w	205	62	108	35	-
	i	828	354	428	46	-
Einrichtungen und Unternehmen	m	621	290	320	11	-
	w	205	62	108	35	-
	i	826	352	428	46	-
Krankenhäuser	m	2	2	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	2	2	-	-	-
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	2 190	634	426	1 130	-
	w	1 007	166	555	285	1
	i	3 197	800	981	1 415	1
Kernhaushalt	m	2 183	634	422	1 127	-
	w	1 000	166	550	283	1
	i	3 183	800	972	1 410	1
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnung	m	7	-	4	3	-
	w	7	-	5	2	-
	i	14	-	9	5	-
Einrichtungen und Unternehmen	m	7	-	4	3	-
	w	7	-	5	2	-
	i	14	-	9	5	-
Krankenhäuser	m	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-
Zweckverbände	m	2	-	1	1	-
	w	4	-	-	4	-
	i	6	-	1	5	-
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	161	37	121	3	-
	w	137	14	118	5	-
	i	298	51	239	8	-
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes <sup>2)</sup>	m	138	31	107	-	-
	w	119	11	108	-	-
	i	257	42	215	-	-
Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	m	23	6	14	3	-
	w	18	3	10	5	-
	i	41	9	24	8	-

1) Ergebnisse der Personalstandstatistik; einschließlich Auszubildende

2) siehe Vorbemerkungen zu Kapitel XVIII. Finanzen und Steuern (Personal im öffentlichen Dienst) - Erläuterung der Fußnote

## 6. Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2006 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Einstufungen<sup>1)</sup>

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) <sup>2)</sup>					MTArb/BMT-G <sup>3)</sup>  Arbeiter
			zu- sammen	zusammengefasste Entgeltgruppen				
				E15Ü bis E13	E12 bis E9	E8 bis E5	E4 bis E1	
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>52 647</b>	<b>18 352</b>	<b>1 431</b>	<b>5 716</b>	<b>6 499</b>	<b>4 706</b>	<b>5 527</b>
	<b>w</b>	<b>117 523</b>	<b>48 618</b>	<b>1 293</b>	<b>14 949</b>	<b>28 797</b>	<b>3 579</b>	<b>1 611</b>
	<b>i</b>	<b>170 170</b>	<b>66 970</b>	<b>2 724</b>	<b>20 665</b>	<b>35 296</b>	<b>8 285</b>	<b>7 138</b>
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	49 302	17 725	1 390	5 304	6 347	4 684	5 148
	w	101 471	44 873	1 189	12 855	27 277	3 552	1 219
	i	150 773	62 598	2 579	18 159	33 624	8 236	6 367
Land	m	27 420	-	-	-	-	-	4 875
	w	51 523	-	-	-	-	-	1 070
	i	78 943	-	-	-	-	-	5 945
Kernhaushalt	m	22 286	-	-	-	-	-	3 185
	w	45 982	-	-	-	-	-	582
	i	68 268	-	-	-	-	-	3 767
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnung	m	5 134	-	-	-	-	-	1 690
	w	5 541	-	-	-	-	-	488
	i	10 675	-	-	-	-	-	2 178
Einrichtungen und Unternehmen	m	4 355	-	-	-	-	-	1 574
	w	3 574	-	-	-	-	-	345
	i	7 929	-	-	-	-	-	1 919
Krankenhäuser	m	779	-	-	-	-	-	116
	w	1 967	-	-	-	-	-	143
	i	2 746	-	-	-	-	-	259
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	20 324	16 728	1 341	5 046	5 899	4 442	203
	w	48 954	44 173	1 169	12 673	26 841	3 490	141
	i	69 278	60 901	2 510	17 719	32 740	7 932	344
Kernhaushalt	m	15 032	12 856	657	4 326	4 410	3 463	181
	w	38 707	35 301	581	10 323	21 610	2 787	65
	i	53 739	48 157	1 238	14 649	26 020	6 250	246
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnung	m	5 292	3 872	684	720	1 489	979	22
	w	10 247	8 872	588	2 350	5 231	703	76
	i	15 539	12 744	1 272	3 070	6 720	1 682	98
Einrichtungen und Unternehmen	m	3 630	2 313	46	470	1 037	760	22
	w	4 703	3 647	23	1 011	2 168	445	76
	i	8 333	5 960	69	1 481	3 205	1 205	98
Krankenhäuser	m	1 662	1 559	638	250	452	219	-
	w	5 544	5 225	565	1 339	3 063	258	-
	i	7 206	6 784	1 203	1 589	3 515	477	-
Zweckverbände	m	1 558	997	49	258	448	242	70
	w	994	700	20	182	436	62	8
	i	2 552	1 697	69	440	884	304	78
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	3 345	627	41	412	152	22	379
	w	16 052	3 745	104	2 094	1 520	27	392
	i	19 397	4 372	145	2 506	1 672	49	771
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes <sup>6)</sup>	m	1 705	612	41	407	142	22	-
	w	8 902	3 582	101	2 049	1 410	22	-
	i	10 607	4 194	142	2 456	1 552	44	-
Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes	m	1 640	15	-	5	10	-	379
	w	7 150	163	3	45	110	5	392
	i	8 790	178	3	50	120	5	771

1) Ergebnisse der Personalstandstatistik

2) einschließlich zugeordnete Tarifverträge; beinhaltet Angestellte und Arbeiter

3) MTArb - Manteltarifvertrag Arbeiter (Land); BMT-G - Bundesmanteltarifvertrag Arbeiter gemeindl. Verwaltungen u. Betriebe

4) einschließlich zugeordnete Tarifverträge; beinhaltet nur Angestellte

5) Tarifverträge, bei denen eine Zuordnung nach den geltenden Standardtarifverträgen nicht möglich ist; einschließlich Dienstordnungsangestellte der Sozialversicherungsträger und außertariflich Beschäftigte

6) siehe Vorbemerkungen zu Kapitel XVIII. Finanzen und Steuern (Personal im öffentlichen Dienst) - Erläuterung der Fußnote



Bundesangestelltentarifvertrag (BAT/BAT-O) <sup>4)</sup>					Nicht zuor- denbar <sup>5)</sup>	In Ausbildung	Beschäftigungsbereich	
zu- sammen	Laufbahngruppe						m = männlich w = weiblich i = insgesamt	
	höherer	gehobener	mittlerer	einfacher				
Dienst								
<b>22 392</b>	<b>9 333</b>	<b>9 880</b>	<b>3 009</b>	<b>170</b>	<b>4 635</b>	<b>1 741</b>	<b>m</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>58 868</b>	<b>7 996</b>	<b>31 385</b>	<b>18 981</b>	<b>506</b>	<b>4 595</b>	<b>3 831</b>	<b>w</b>	
<b>81 260</b>	<b>17 329</b>	<b>41 265</b>	<b>21 990</b>	<b>676</b>	<b>9 230</b>	<b>5 572</b>	<b>i</b>	
20 998	9 138	9 127	2 571	162	3 926	1 505	m	Unmittelbarer
49 767	7 809	28 046	13 460	452	3 026	2 586	w	öffentlicher Dienst
70 765	16 947	37 173	16 031	614	6 952	4 091	i	
20 638	9 080	8 956	2 446	156	994	913	m	Land
48 454	7 772	27 698	12 591	393	804	1 195	w	
69 092	16 852	36 654	15 037	549	1 798	2 108	i	
17 927	7 876	8 150	1 819	82	518	656	m	Kernhaushalt
43 887	6 674	26 592	10 292	329	456	1 057	w	
61 814	14 550	34 742	12 111	411	974	1 713	i	
2 711	1 204	806	627	74	476	257	m	Einrichtungen, Unternehmen
4 567	1 098	1 106	2 299	64	348	138	w	und Krankenhäuser des
7 278	2 302	1 912	2 926	138	824	395	i	Landes mit Sonderrechnung
2 078	1 080	727	265	6	476	227	m	Einrichtungen und
2 801	895	791	1 100	15	348	80	w	Unternehmen
4 879	1 975	1 518	1 365	21	824	307	i	
633	124	79	362	68	-	30	m	Krankenhäuser
1 766	203	315	1 199	49	-	58	w	
2 399	327	394	1 561	117	-	88	i	
297	32	152	107	6	2 552	544	m	Gemeinden/Gemeinde-
1 226	26	330	816	54	2 040	1 374	w	verbände
1 523	58	482	923	60	4 592	1 918	i	
246	17	131	97	1	1 333	416	m	Kernhaushalt
1 085	17	311	746	11	1 250	1 006	w	
1 331	34	442	843	12	2 583	1 422	i	
51	15	21	10	5	1 219	128	m	Einrichtungen, Unternehmen
141	9	19	70	43	790	368	w	und Krankenhäuser der
192	24	40	80	48	2 009	496	i	Gemeinden/Gemeindever-
51	15	21	10	5	1 210	34	m	bände mit Sonderrechnung
129	4	12	70	43	790	61	w	Einrichtungen und
180	19	33	80	48	2 000	95	i	Unternehmen
-	-	-	-	-	9	94	m	Krankenhäuser
12	5	7	-	-	-	307	w	
12	5	7	-	-	9	401	i	
63	26	19	18	-	380	48	m	Zweckverbände
87	11	18	53	5	182	17	w	
150	37	37	71	5	562	65	i	
1 394	195	753	438	8	709	236	m	Mittelbarer
9 101	187	3 339	5 521	54	1 569	1 245	w	öffentlicher Dienst
10 495	382	4 092	5 959	62	2 278	1 481	i	
907	96	584	227	-	64	122	m	Sozialversicherungsträger
4 872	79	2 253	2 540	-	10	438	w	unter Aufsicht des Landes <sup>6)</sup>
5 779	175	2 837	2 767	-	74	560	i	
487	99	169	211	8	645	114	m	Rechtlich selbstständige
4 229	108	1 086	2 981	54	1 559	807	w	Einrichtungen in öffentlich-
4 716	207	1 255	3 192	62	2 204	921	i	rechtlicher Rechtsform
								unter Aufsicht des Landes

### 7. Beamte und Angestellte<sup>1)</sup> im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2006 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen und Geschlecht<sup>2)</sup>

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Beschäftigte mit ...				Sonstige Beschäftigte	
		obersten Leitungsfunktionen		leitenden Funktionen		Beamte	Angestellte (BAT)
		Beamte	Angestellte (BAT)	Beamte	Angestellte (BAT)		
<b>Insgesamt</b>							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	102 055	2 430	2 475	6 943	39 824	21 010	29 373
Land	100 069	2 430	2 449	6 930	39 608	20 989	27 663
Kernhaushalt	91 770	2 246	2 155	6 816	38 708	20 490	21 355
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnung	8 299	184	294	114	900	499	6 308
Gemeinden/Gemeindeverbände	1 835	-	7	13	191	21	1 603
Kernhaushalt	1 670	-	3	13	181	21	1 452
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnung	165	-	4	-	10	-	151
Zweckverbände	151	-	19	-	25	-	107
Mittelbarer öffentlicher Dienst	13 234	5	274	1	1 226	4	11 724
<b>Insgesamt</b>	<b>115 289</b>	<b>2 435</b>	<b>2 749</b>	<b>6 944</b>	<b>41 050</b>	<b>21 014</b>	<b>41 097</b>
<b>weiblich</b>							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	62 788	746	1 386	2 375	28 766	9 408	20 107
Land	61 292	746	1 380	2 372	28 649	9 393	18 752
Kernhaushalt	56 570	732	1 276	2 331	28 178	9 256	14 797
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnung	4 722	14	104	41	471	137	3 955
Gemeinden/Gemeindeverbände	1 411	-	3	3	109	15	1 281
Kernhaushalt	1 267	-	1	3	102	15	1 146
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnung	144	-	2	-	7	-	135
Zweckverbände	85	-	3	-	8	-	74
Mittelbarer öffentlicher Dienst	10 989	1	99	-	796	2	10 091
<b>Zusammen</b>	<b>73 777</b>	<b>747</b>	<b>1 485</b>	<b>2 375</b>	<b>29 562</b>	<b>9 410</b>	<b>30 198</b>
<b>Frauenanteil in Prozent</b>							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	61,5	30,7	56,0	34,2	72,2	44,8	68,5
Land	61,2	30,7	56,3	34,2	72,3	44,8	67,8
Kernhaushalt	61,6	32,6	59,2	34,2	72,8	45,2	69,3
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnung	56,9	7,6	35,4	36,0	52,3	27,5	62,7
Gemeinden/Gemeindeverbände	76,9	-	42,9	23,1	57,1	71,4	79,9
Kernhaushalt	75,9	-	33,3	23,1	56,4	71,4	78,9
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnung	87,3	-	50,0	-	70,0	-	89,4
Zweckverbände	56,3	-	15,8	-	32,0	-	69,2
Mittelbarer öffentlicher Dienst	83,0	20,0	36,1	-	64,9	50,0	86,1
<b>Insgesamt</b>	<b>64,0</b>	<b>30,7</b>	<b>54,0</b>	<b>34,2</b>	<b>72,0</b>	<b>44,8</b>	<b>73,5</b>

1) Beinhaltet Dienststellen mit Beamten und Richtern, die nach den gesetzl. Besoldungsordnungen und Angestellten, die nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT/BAT-O) vergütet werden - einschl. der zugeordn. Tarifverträge sowie der Angestellten mit Arbeitsverträgen, bei denen eine Zuordnung nach den Eingruppierungen des BAT/BAT-O nicht möglich ist.

2) Ergebnisse der Sächs. Frauenförderungsstatistik; außer Beamte u. Angestellte in Ausbildg. u. ohne Bezüge Beurlaubte

### 8. Beamte und Arbeitnehmer<sup>1)</sup> im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2006 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen und Geschlecht<sup>2)</sup>

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Beschäftigte mit ...				Sonstige Beschäftigte	
		obersten Leitungsfunktionen		leitenden Funktionen		Beamte	Arbeitnehmer (TVöD)
		Beamte	Arbeitnehmer (TVöD)	Beamte	Arbeitnehmer (TVöD)		
<b>Insgesamt</b>							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	69 956	16	666	656	6 630	1 950	60 038
darunter							
Gemeinden/Gemeindeverbände	67 686	15	574	654	6 387	1 947	58 109
Kernhaushalt	52 944	15	48	647	4 979	1 940	45 315
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnung	14 742	-	526	7	1 408	7	12 794
Zweckverbände	2 270	1	92	2	243	3	1 929
Mittelbarer öffentlicher Dienst	15 694	3	518	85	1 278	178	13 632
<b>Insgesamt</b>	<b>85 650</b>	<b>19</b>	<b>1 184</b>	<b>741</b>	<b>7 908</b>	<b>2 128</b>	<b>73 670</b>
<b>weiblich</b>							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	47 871	2	220	300	3 955	635	42 759
darunter							
Gemeinden/Gemeindeverbände	46 994	2	198	299	3 851	632	42 012
Kernhaushalt	37 326	2	14	296	2 974	628	33 412
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnung	9 668	-	184	3	877	4	8 600
Zweckverbände	877	-	22	1	104	3	747
Mittelbarer öffentlicher Dienst	12 140	-	189	25	862	93	10 971
<b>Zusammen</b>	<b>60 011</b>	<b>2</b>	<b>409</b>	<b>325</b>	<b>4 817</b>	<b>728</b>	<b>53 730</b>
<b>Frauenanteil in Prozent</b>							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	68,4	12,5	33,0	45,7	59,7	32,6	71,2
darunter							
Gemeinden/Gemeindeverbände	69,4	13,3	34,5	45,7	60,3	32,5	72,3
Kernhaushalt	70,5	13,3	29,2	45,7	59,7	32,4	73,7
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnung	65,6	-	35,0	42,9	62,3	57,1	67,2
Zweckverbände	38,6	-	23,9	50,0	42,8	100,0	38,7
Mittelbarer öffentlicher Dienst	77,4	-	36,5	29,4	67,4	52,2	80,5
<b>Insgesamt</b>	<b>70,1</b>	<b>10,5</b>	<b>34,5</b>	<b>43,9</b>	<b>60,9</b>	<b>34,2</b>	<b>72,9</b>

1) Beinhaltet Dienststellen mit Beamten, die nach den gesetzlichen Besoldungsordnungen und Arbeitnehmern (Angestellte und Arbeiter), die nach dem ab 1. Oktober 2005 geltenden Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) vergütet bzw. entlohnt werden - einschließlich der zugeordneten Tarifverträge sowie der Tarifverträge und Beschäftigten mit Arbeitsverträgen, bei denen eine Zuordnung nach den Einstufungen des TVöD nicht möglich ist.

2) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik; außer Beamte und Arbeitnehmer in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Arbeitnehmer

### 9. Ausgewählte Merkmale zu Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahren im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2005 bis 30. Juni 2006 nach Beschäftigungs- bereichen und Geschlecht<sup>1)</sup>

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i Frauenanteil = %	Stellen- ausschrei- bungen <sup>2)</sup>	Bewerbungen	Zum Bewerbungs- gespräch Eingeladene	Neubesetzung der aus- geschriebenen Stellen mit ...	
					Beamten und Arbeitnehmern (TVöD) <sup>3)</sup>	Beamten und Angestellten (BAT) <sup>4)</sup>
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>x</b>	<b>33 511</b>	<b>6 491</b>	<b>567</b>	<b>1 502</b>
	<b>w</b>	<b>x</b>	<b>49 721</b>	<b>9 982</b>	<b>1 185</b>	<b>1 596</b>
	<b>i</b>	<b>5 157</b>	<b>83 232</b>	<b>16 473</b>	<b>1 752</b>	<b>3 098</b>
	<b>%</b>	<b>x</b>	<b>59,7</b>	<b>60,6</b>	<b>67,6</b>	<b>51,5</b>
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	x	31 334	5 916	448	1 376
	w	x	45 319	8 783	1 008	1 315
	i	4 410	76 653	14 699	1 456	2 691
	%	x	59,1	59,8	69,2	48,9
Land	m	x	20 325	3 569	-	1 363
	w	x	28 571	4 508	-	1 255
	i	2 865	48 896	8 077	-	2 618
	%	x	58,4	55,8	-	47,9
Kernhaushalt	m	x	17 426	2 672	-	857
	w	x	23 834	3 422	-	970
	i	2 077	41 260	6 094	-	1 827
	%	x	57,8	56,2	-	53,1
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Lan- des mit Sonderrechnung	m	x	2 899	897	-	506
	w	x	4 737	1 086	-	285
	i	788	7 636	1 983	-	791
	%	x	62,0	54,8	-	36,0
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	x	10 303	2 285	435	12
	w	x	15 804	4 190	995	60
	i	1 517	26 107	6 475	1 430	72
	%	x	60,5	64,7	69,6	83,3
Kernhaushalt	m	x	7 879	1 401	351	11
	w	x	13 053	3 045	797	60
	i	1 210	20 932	4 446	1 148	71
	%	x	62,4	68,5	69,4	84,5
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Ge- meinden/Gemeindeverbän- de mit Sonderrechnung	m	x	2 424	884	84	1
	w	x	2 751	1 145	198	-
	i	307	5 175	2 029	282	1
	%	x	53,2	56,4	70,2	-
Zweckverbände	m	x	706	62	13	1
	w	x	944	85	13	-
	i	28	1 650	147	26	1
	%	x	57,2	57,8	50,0	-
Mittelbarer öffentlicher Dienst <sup>5)</sup>	m	x	2 177	575	119	126
	w	x	4 402	1 199	177	281
	i	747	6 579	1 774	296	407
	%	x	66,9	67,6	59,8	69,0

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

2) Interne und externe Stellenausschreibungen - Mehrfachzählungen sind hier möglich, da der Ort der Ausschreibung sowohl die Dienststelle als auch eine externe Stelle sein kann.

3), 4) siehe Vorbemerkungen zu Kapitel XVIII. Finanzen und Steuern (Personal im öffentlichen Dienst) - Erläuterung der Fußnoten

5) beinhaltet u. a. die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland - Angaben liegen nur für den Zeitraum vom 1. Oktober 2005 bis 30. Juni 2006 vor

**10. Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst  
vom 1. Juli 2005 bis 30. Juni 2006 nach Beschäftigungsbereichen,  
Geschlecht und Fortbildungsarten<sup>1)</sup>**

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i Frauenanteil = %	Insgesamt	Fachspezifische Fortbildung		
			Beamte und Arbeitnehmer (TVöD) <sup>2)</sup>	Beamte und Angestellte (BAT) <sup>3)</sup>	Arbeiter (MTArb/BMT-G) <sup>4)</sup>
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>33 965</b>	<b>14 069</b>	<b>19 152</b>	<b>744</b>
	<b>w</b>	<b>81 400</b>	<b>46 967</b>	<b>34 341</b>	<b>92</b>
	<b>i</b>	<b>115 365</b>	<b>61 036</b>	<b>53 493</b>	<b>836</b>
	<b>%</b>	<b>70,6</b>	<b>76,9</b>	<b>64,2</b>	<b>11,0</b>
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	27 363	8 633	18 010	720
	w	64 037	33 256	30 695	86
	i	91 400	41 889	48 705	806
	%	70,1	79,4	63,0	10,7
Land <sup>5)</sup>	m	18 440	-	17 846	594
	w	30 139	-	30 063	76
	i	48 579	-	47 909	670
	%	62,0	-	62,8	11,3
Kernhaushalt	m	15 651	-	15 153	498
	w	26 414	-	26 358	56
	i	42 065	-	41 511	554
	%	62,8	-	63,5	10,1
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnung	m	2 789	-	2 693	96
	w	3 725	-	3 705	20
	i	6 514	-	6 398	116
	%	57,2	-	57,9	17,2
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	8 347	8 103	132	112
	w	33 435	32 847	578	10
	i	41 782	40 950	710	122
	%	80,0	80,2	81,4	8,2
Kernhaushalt	m	6 561	6 322	129	110
	w	18 985	18 405	576	4
	i	25 546	24 727	705	114
	%	74,3	74,4	81,7	3,5
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/ Gemeindeverbände mit Sonder- rechnung	m	1 786	1 781	3	2
	w	14 450	14 442	2	6
	i	16 236	16 223	5	8
	%	89,0	89,0	40,0	75,0
Zweckverbände	m	576	530	32	14
	w	463	409	54	-
	i	1 039	939	86	14
	%	44,6	43,6	62,8	-
Mittelbarer öffentlicher Dienst <sup>6)</sup>	m	6 602	5 436	1 142	24
	w	17 363	13 711	3 646	6
	i	23 965	19 147	4 788	30
	%	72,5	71,6	76,1	20,0

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik, einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte

2), 3) und 4) siehe Vorbemerkungen zu Kapitel XVIII. Finanzen und Steuern (Personal im öffentlichen Dienst) - Erläuterung der Fußnoten

5) ohne Angaben der Regionalschulämter Dresden, Leipzig und Bautzen, der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität Dresden und der Sächsischen Staatsoper Dresden

6) ohne Angaben des Universitätsklinikums "Carl Gustav Carus"; Angaben der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland liegen nur für den Zeitraum vom 1. Oktober 2005 bis 30. Juni 2006 vor

Noch: 10. Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst  
vom 1. Juli 2005 bis 30. Juni 2006 nach Beschäftigungsbereichen,  
Geschlecht und Fortbildungsarten<sup>1)</sup>

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i Frauenanteil = %	Insgesamt	Fachübergreifende Fortbildung		
			Beamte und Arbeitnehmer (TVöD) <sup>2)</sup>	Beamte und Angestellte (BAT) <sup>3)</sup>	Arbeiter (MTArb/BMT-G) <sup>4)</sup>
<b>Insgesamt</b>	<b>m</b>	<b>13 002</b>	<b>3 467</b>	<b>9 280</b>	<b>255</b>
	<b>w</b>	<b>22 787</b>	<b>9 222</b>	<b>13 536</b>	<b>29</b>
	<b>i</b>	<b>35 789</b>	<b>12 689</b>	<b>22 816</b>	<b>284</b>
	<b>%</b>	<b>63,7</b>	<b>72,7</b>	<b>59,3</b>	<b>10,2</b>
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	10 945	2 098	8 600	247
	w	17 957	6 411	11 517	29
	i	28 902	8 509	20 117	276
	%	62,1	75,3	57,3	10,5
Land <sup>5)</sup>	m	8 816	-	8 569	247
	w	11 500	-	11 471	29
	i	20 316	-	20 040	276
	%	56,6	-	57,2	10,5
Kernhaushalt	m	8 054	-	7 838	216
	w	10 463	-	10 444	19
	i	18 517	-	18 282	235
	%	56,5	-	57,1	8,1
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnung	m	762	-	731	31
	w	1 037	-	1 027	10
	i	1 799	-	1 758	41
	%	57,6	-	58,4	24,4
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	2 066	2 038	28	-
	w	6 412	6 374	38	-
	i	8 478	8 412	66	-
	%	75,6	75,8	57,6	-
Kernhaushalt	m	1 803	1 775	28	-
	w	5 744	5 707	37	-
	i	7 547	7 482	65	-
	%	76,1	76,3	56,9	-
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/ Gemeindeverbände mit Sonder- rechnung	m	263	263	-	-
	w	668	667	1	-
	i	931	930	1	-
	%	71,8	71,7	100	-
Zweckverbände	m	63	60	3	-
	w	45	37	8	-
	i	108	97	11	-
	%	41,7	38,1	72,7	-
Mittelbarer öffentlicher Dienst <sup>6)</sup>	m	2 057	1 369	680	8
	w	4 830	2 811	2 019	-
	i	6 887	4 180	2 699	8
	%	70,1	67,2	74,8	-

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik, einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Beschäftigte

2), 3) und 4) siehe Vorbemerkungen zu Kapitel XVIII. Finanzen und Steuern (Personal im öffentlichen Dienst) - Erläuterung der Fußnoten

5) ohne Angaben der Regionalschulämter Dresden, Leipzig und Bautzen, der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität Dresden und der Sächsischen Staatsoper Dresden

6) ohne Angaben des Universitätsklinikums "Carl Gustav Carus"; Angaben der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland liegen nur für den Zeitraum vom 1. Oktober 2005 bis 30. Juni 2006 vor

### 11. Ist-Aufkommen der Realsteuern 2006 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten<sup>1)</sup> (in €/Einwohner)

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet <sup>1)</sup> Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Chemnitz, Stadt	418,96	0,54	114,86	303,56
Plauen, Stadt	354,70	1,11	100,18	253,40
Zwickau, Stadt	367,03	0,80	109,44	256,79
Annaberg	253,82	1,83	81,31	170,68
Chemnitzer Land	274,41	2,38	86,78	185,26
Freiberg	445,60	4,48	75,35	365,77
Vogtlandkreis	258,30	3,00	83,81	171,49
Mittlerer Erzgebirgskreis	224,73	2,76	71,20	150,77
Mittweida	262,46	7,33	91,67	163,46
Stollberg	242,74	1,68	69,56	171,50
Aue-Schwarzenberg	273,71	0,87	74,79	198,04
Zwickauer Land	203,17	3,09	70,63	129,46
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>308,42</b>	<b>2,50</b>	<b>87,74</b>	<b>218,18</b>
Dresden, Stadt	546,21	0,36	153,02	392,82
Görlitz, Stadt	289,63	0,71	104,68	184,24
Hoyerswerda, Stadt	231,25	0,62	104,43	126,20
Bautzen	277,46	5,52	71,93	200,01
Meißen	280,51	5,40	81,60	193,51
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	266,68	6,39	81,75	178,54
Riesa-Großenhain	384,36	6,52	83,77	294,07
Löbau-Zittau	196,45	4,33	74,51	117,60
Sächsische Schweiz	277,70	4,21	81,89	191,59
Weißeritzkreis	272,85	4,27	87,42	181,16
Kamenz	270,87	4,07	80,17	186,63
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>356,81</b>	<b>3,35</b>	<b>103,50</b>	<b>249,96</b>
Leipzig, Stadt	511,18	0,47	130,90	379,81
Delitzsch	336,77	6,67	96,97	233,13
Döbeln	285,44	9,03	85,14	191,28
Leipziger Land	276,26	5,64	82,53	188,10
Muldentalkreis	264,55	8,11	83,87	172,57
Torgau-Oschatz	232,50	10,76	78,14	143,60
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>389,01</b>	<b>4,31</b>	<b>106,89</b>	<b>277,81</b>
<b>Sachsen</b>	<b>347,56</b>	<b>3,29</b>	<b>98,70</b>	<b>245,57</b>

1) Kreisgebiet: beinhaltet Daten des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

## 12. Ist-Aufkommen, Grundbeträge und Hebesätze der Realsteuern 2006 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet <sup>1)</sup> Regierungsbezirk Land	Ist-Aufkommen				Grundbeträge
	insgesamt	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	insgesamt
	1 000 €				
Chemnitz, Stadt	103 126	133	28 272	74 721	22 932
Plauen, Stadt	24 324	76	6 870	17 377	5 839
Zwickau, Stadt	35 687	78	10 641	24 968	7 595
Annaberg	21 056	152	6 745	14 159	5 666
Chemnitzer Land	36 705	318	11 607	24 779	9 406
Freiberg	64 202	645	10 856	52 701	16 790
Vogtlandkreis	49 078	569	15 925	32 584	13 042
Mittlerer Erzgebirgskreis	19 957	245	6 323	13 390	5 244
Mittweida	34 210	956	11 948	21 306	8 788
Stollberg	21 584	149	6 185	15 250	5 663
Aue-Schwarzenberg	35 592	113	9 726	25 753	9 311
Zwickauer Land	25 991	395	9 035	16 561	6 758
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>471 512</b>	<b>3 829</b>	<b>134 134</b>	<b>333 548</b>	<b>117 035</b>
Dresden, Stadt	273 140	180	76 523	196 438	55 768
Görlitz, Stadt	16 640	41	6 014	10 585	3 702
Hoyerswerda, Stadt	9 728	26	4 393	5 309	1 923
Bautzen	41 325	823	10 713	29 790	10 697
Meißen	41 872	807	12 180	28 886	10 936
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	25 588	614	7 843	17 131	6 574
Riesa-Großenhain	43 736	742	9 532	33 462	11 428
Löbau-Zittau	27 922	616	10 591	16 715	7 147
Sächsische Schweiz	38 664	586	11 402	26 676	9 694
Weißeritzkreis	33 139	519	10 617	22 003	8 656
Kamenz	40 473	608	11 979	27 886	10 981
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>592 228</b>	<b>5 560</b>	<b>171 789</b>	<b>414 880</b>	<b>137 506</b>
Leipzig, Stadt	258 183	237	66 116	191 830	55 167
Delitzsch	41 255	817	11 879	28 558	10 710
Döbeln	20 588	651	6 141	13 796	5 401
Leipziger Land	40 684	830	12 154	27 700	10 824
Muldentalkreis	34 603	1 061	10 970	22 572	8 849
Torgau-Oschatz	22 221	1 028	7 469	13 724	5 928
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>417 533</b>	<b>4 624</b>	<b>114 728</b>	<b>298 181</b>	<b>96 879</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1 481 273</b>	<b>14 013</b>	<b>420 651</b>	<b>1 046 609</b>	<b>351 421</b>

1) Kreisgebiet: beinhaltet Daten des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände



Grundbeträge			Gewogene Hebesätze			Kreisfreie Stadt Kreisgebiet <sup>1)</sup> Regierungsbezirk Land
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	
1 000 €			%			
44	6 283	16 605	300	450	450	Chemnitz, Stadt
25	1 676	4 137	300	410	420	Plauen, Stadt
18	2 264	5 312	420	470	470	Zwickau, Stadt
53	1 764	3 849	285	382	368	Annaberg
108	2 741	6 558	294	424	378	Chemnitzer Land
226	2 913	13 651	286	373	386	Freiberg
189	4 065	8 787	301	392	371	Vogtlandkreis
88	1 644	3 513	280	385	381	Mittlerer Erzgebirgskreis
311	2 727	5 751	308	438	370	Mittweida
53	1 628	3 983	283	380	383	Stollberg
38	2 537	6 736	300	383	382	Aue-Schwarzenberg
130	2 323	4 305	303	389	385	Zwickauer Land
<b>1 283</b>	<b>32 564</b>	<b>83 187</b>	<b>298</b>	<b>412</b>	<b>401</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
64	12 051	43 653	280	635	450	Dresden, Stadt
14	1 337	2 352	300	450	450	Görlitz, Stadt
7	821	1 095	355	535	485	Hoyerswerda, Stadt
277	2 811	7 609	297	381	391	Bautzen
271	3 146	7 520	298	387	384	Meißen
211	2 022	4 341	291	388	395	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
250	2 387	8 791	296	399	381	Riesa-Großenhain
215	2 624	4 307	287	404	388	Löbau-Zittau
194	2 796	6 704	302	408	398	Sächsische Schweiz
183	2 723	5 750	284	390	383	Weißeritzkreis
206	3 158	7 617	295	379	366	Kamenz
<b>1 891</b>	<b>35 875</b>	<b>99 740</b>	<b>294</b>	<b>479</b>	<b>416</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
70	13 365	41 733	337	495	460	Leipzig, Stadt
284	3 015	7 411	288	394	385	Delitzsch
219	1 574	3 607	297	390	383	Döbeln
277	3 198	7 349	300	380	377	Leipziger Land
332	2 719	5 798	320	404	389	Muldentalkreis
357	1 960	3 611	288	381	380	Torgau-Oschatz
<b>1 539</b>	<b>25 832</b>	<b>69 508</b>	<b>300</b>	<b>444</b>	<b>429</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>4 714</b>	<b>94 271</b>	<b>252 435</b>	<b>297</b>	<b>446</b>	<b>415</b>	<b>Sachsen</b>

### 13. Fiktives Ist-Aufkommen, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2006 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten<sup>1)</sup> (in €/Einwohner)

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet <sup>1)</sup> Regierungsbezirk Land	Fiktives Ist-Aufkommen			Gemeindeanteil an der	
	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Einkommen- steuer	Umsatz- steuer
Chemnitz, Stadt	0,54	113,89	279,69	113,50	50,84
Plauen, Stadt	1,10	109,03	250,15	99,70	33,67
Zwickau, Stadt	0,56	103,90	226,52	103,03	63,37
Annaberg	1,91	94,90	192,37	72,38	23,80
Chemnitzer Land	2,40	91,42	203,27	86,68	26,87
Freiberg	4,66	90,22	392,82	89,23	27,12
Vogtlandkreis	2,96	95,47	191,74	79,15	23,12
Mittlerer Erzgebirgskreis	2,93	82,59	164,01	70,29	21,86
Mittweida	7,09	93,36	182,92	86,58	27,78
Stollberg	1,76	81,69	185,72	83,82	21,44
Aue-Schwarzenberg	0,86	87,05	214,77	75,33	22,12
Zwickauer Land	3,03	81,03	139,52	88,56	27,22
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>2,50</b>	<b>95,05</b>	<b>225,60</b>	<b>89,22</b>	<b>31,84</b>
Dresden, Stadt	0,38	107,53	361,92	127,11	49,50
Görlitz, Stadt	0,70	103,80	169,75	83,08	29,05
Hoyerswerda, Stadt	0,52	87,10	107,88	102,13	34,20
Bautzen	5,53	84,22	211,82	84,35	31,03
Meißen	5,39	94,03	208,86	103,34	35,13
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	6,54	94,04	187,58	78,89	25,70
Riesa-Großenhain	6,54	93,60	320,32	84,66	25,86
Löbau-Zittau	4,49	82,39	125,64	65,50	25,64
Sächsische Schweiz	4,14	89,59	199,65	88,43	26,56
Weißeritzkreis	4,48	100,04	196,28	106,16	23,39
Kamenz	4,09	94,31	211,37	88,30	34,11
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>3,39</b>	<b>96,45</b>	<b>249,15</b>	<b>99,73</b>	<b>35,19</b>
Leipzig, Stadt	0,41	118,07	342,58	105,75	52,91
Delitzsch	6,89	109,83	250,82	101,38	36,21
Döbeln	9,04	97,41	207,33	79,53	27,99
Leipziger Land	5,58	96,91	206,90	97,43	32,82
Muldentalkreis	7,54	92,75	183,80	99,82	33,03
Torgau-Oschatz	11,11	91,52	156,63	79,66	24,79
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>4,26</b>	<b>107,39</b>	<b>268,49</b>	<b>99,30</b>	<b>41,65</b>
<b>Sachsen</b>	<b>3,29</b>	<b>98,70</b>	<b>245,57</b>	<b>95,85</b>	<b>35,62</b>

1) Kreisgebiet: beinhaltet Daten des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

Gewerbe- steuer- umlage	Realsteuer- aufbringungs- kraft	Steuer- einnahme- kraft	Realsteuer- kraft	Gemeindliche Steuerkraft	Kreisfreie Stadt Kreisgebiet <sup>1)</sup> Regierungsbezirk Land
25,63	394,12	532,83	222,57	361,29	Chemnitz, Stadt
22,93	360,28	470,72	202,82	313,25	Plauen, Stadt
20,76	330,99	476,63	185,83	331,47	Zwickau, Stadt
17,63	289,18	367,72	161,82	240,36	Annaberg
18,63	297,09	392,01	167,05	261,97	Chemnitzer Land
36,00	487,69	568,05	282,14	362,50	Freiberg
17,57	290,18	374,87	162,34	247,04	Vogtlandkreis
15,03	249,54	326,66	139,54	216,66	Mittlerer Erzgebirgskreis
16,77	283,37	380,96	158,53	256,12	Mittweida
17,02	269,16	357,40	151,49	239,73	Stollberg
19,68	302,68	380,45	170,99	248,76	Aue-Schwarzenberg
12,79	223,58	326,57	124,10	227,09	Zwickauer Land
<b>20,68</b>	<b>323,15</b>	<b>423,53</b>	<b>182,28</b>	<b>282,66</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
33,17	469,84	613,28	269,07	412,51	Dresden, Stadt
15,56	274,25	370,82	151,63	248,20	Görlitz, Stadt
9,89	195,50	321,94	106,36	232,80	Hoyerswerda, Stadt
19,41	301,57	397,53	170,71	266,67	Bautzen
19,14	308,28	427,60	173,45	292,78	Meißen
17,19	288,16	375,56	161,33	248,72	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
29,36	420,45	501,61	241,15	322,31	Riesa-Großenhain
11,52	212,53	292,15	117,26	196,88	Löbau-Zittau
18,30	293,38	390,08	165,06	261,75	Sächsische Schweiz
17,99	300,79	412,36	168,14	279,71	Weißeritzkreis
19,37	309,77	412,81	174,32	277,35	Kamenz
<b>22,84</b>	<b>348,98</b>	<b>461,07</b>	<b>197,67</b>	<b>309,77</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
31,40	461,06	588,33	262,39	389,65	Leipzig, Stadt
22,99	367,54	482,14	207,10	321,70	Delitzsch
19,00	313,78	402,30	176,33	264,86	Döbeln
18,96	309,40	420,68	173,75	285,04	Leipziger Land
16,85	284,09	400,10	159,04	275,05	Muldentalkreis
14,36	259,26	349,35	144,24	234,33	Torgau-Oschatz
<b>24,61</b>	<b>380,15</b>	<b>496,49</b>	<b>215,02</b>	<b>331,36</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
<b>22,51</b>	<b>347,56</b>	<b>456,52</b>	<b>196,52</b>	<b>305,48</b>	<b>Sachsen</b>

**14. Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte 2006 (in 1 000 €)**

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen/Ausgaben	Gemeinden und Gemeindeverbände	Kreisfreie Städte				
			zusammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern			
				500 000 und mehr	200 000 - 500 000	50 000 - 100 000	20 000 - 50 000
<b>1</b>	<b>Bereinigte Einnahmen</b>	<b>9 418 204</b>	<b>4 179 717</b>	<b>3 147 986</b>	<b>517 707</b>	<b>439 100</b>	<b>74 925</b>
	davon						
2	Einnahmen der laufenden Rechnung	7 361 639	2 843 130	1 924 691	462 392	384 435	71 612
	davon						
3	Steuern (netto)	1 956 848	927 142	666 826	139 433	105 659	15 224
	darunter						
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	409 196	171 463	117 223	28 082	21 758	4 400
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	149 912	74 633	50 840	12 359	10 013	1 421
6	Gewerbsteuer (netto)	946 372	473 740	350 933	69 209	48 803	4 795
7	Grundsteuer A und B	434 664	199 600	143 055	28 405	23 720	4 419
8	Schlüsselzuweisungen vom Land	2 100 099	916 230	599 146	155 156	132 653	29 275
9	Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	492 531	198 427	123 599	34 220	32 886	7 722
10	Erstattungen und laufende Zuweisungen vom Land	793 735	269 597	161 414	56 183	43 769	8 230
11	Erstattungen und laufende Zuweisungen vom Bund	553 319	16 021	13 918	686	205	1 211
12	Gebühren, zweckgebundene Abgaben	509 839	185 401	131 789	22 192	27 523	3 897
13	sonstige Einnahmen	1 851 768	349 477	235 521	57 816	49 367	6 774
14	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	896 499	19 165	7 523	3 294	7 628	721
15	Einnahmen der Kapitalrechnung	2 056 565	1 336 588	1 223 295	55 314	54 665	3 313
	davon						
16	Zuweisungen für Investitionen vom Land	799 976	245 437	159 811	41 168	41 509	2 949
17	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	716	-	-	-	-	-
18	sonstige Einnahmen	1 270 183	1 091 510	1 063 651	14 146	13 349	364
19	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	14 310	359	166	-	193	-
<b>20</b>	<b>Bereinigte Ausgaben</b>	<b>8 358 560</b>	<b>3 120 327</b>	<b>2 117 132</b>	<b>497 682</b>	<b>430 002</b>	<b>75 511</b>
	davon						
21	Ausgaben der laufenden Rechnung	6 845 286	2 664 612	1 791 619	435 642	366 237	71 115
	davon						
22	Personalausgaben	1 987 279	792 009	508 428	141 115	120 388	22 078
23	laufender Sachaufwand	1 315 380	469 082	330 948	69 759	55 306	13 069
24	soziale Leistungen	2 415 926	686 685	455 668	104 786	104 755	21 477
25	Zinsausgaben	237 384	114 061	86 491	14 486	10 742	2 342
26	sonstige Ausgaben	1 785 816	621 940	417 608	108 790	82 674	12 869
27	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	896 499	19 165	7 523	3 294	7 628	721
28	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 513 274	455 715	325 513	62 041	63 766	4 396
	davon						
29	Sachinvestitionen	1 336 119	402 355	286 376	53 440	58 541	3 998
	darunter						
30	Baumaßnahmen	1 166 414	338 566	244 622	43 414	47 231	3 299
31	Schuldentilgungen bei Verwaltungen	903	331	-	331	-	-
32	sonstige Ausgaben	190 563	53 387	39 303	8 269	5 417	397
33	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	14 310	359	166	-	193	-
<b>34</b>	<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>1 059 643</b>	<b>1 059 390</b>	<b>1 030 855</b>	<b>20 025</b>	<b>9 097</b>	<b>-586</b>

zusammen	Kreisangehörige Gemeinden						Landkreise	Ver- waltungs- verbände	Kommuna- ler Sozial- verband Sachsen	Lfd. Nr.
	davon mit ... bis unter ... Einwohnern									
	20 000 - 50 000	10 000 - 20 000	5 000 - 10 000	3 000 - 5 000	1 000 - 3 000	unter 1 000				
<b>3 042 360</b>	<b>739 734</b>	<b>707 926</b>	<b>673 574</b>	<b>511 356</b>	<b>402 390</b>	<b>7 380</b>	<b>2 111 108</b>	<b>492</b>	<b>84 526</b>	<b>1</b>
2 491 409	617 743	563 873	554 309	424 597	325 643	5 245	1 942 083	492	84 524	2
1 029 706	263 539	243 604	223 952	173 118	123 302	2 191	-	-	-	3
237 733	56 537	56 431	55 051	38 668	30 665	381	-	-	-	4
75 279	20 104	20 849	15 186	11 189	7 859	92	-	-	-	5
472 632	133 359	109 547	98 102	80 474	49 954	1 197	-	-	-	6
235 064	51 262	54 488	53 740	41 410	33 657	507	-	-	-	7
668 293	177 834	153 923	151 662	105 146	78 598	1 130	515 575	-	-	8
13 243	5 618	1 832	3 746	1 135	896	15	280 861	-	-	9
243 285	50 164	52 495	54 436	46 645	39 190	355	278 104	20	2 729	10
3 028	533	442	983	493	569	9	534 125	2	143	11
156 993	42 867	29 426	34 707	26 442	23 304	247	167 175	269	-	12
442 139	89 694	94 228	101 259	84 336	71 295	1 327	602 483	7 195	450 474	13
65 278	12 505	12 077	16 436	12 717	11 512	30	436 240	6 992	368 823	14
550 951	121 992	144 054	119 265	86 759	76 747	2 135	169 025	-	2	15
414 661	90 924	98 372	90 901	67 839	64 661	1 964	139 879	-	-	16
336	-	84	163	-	-	90	380	-	-	17
145 309	33 082	46 896	30 493	20 257	14 409	172	33 316	47	2	18
9 355	2 014	1 298	2 292	1 337	2 323	91	4 550	47	-	19
<b>2 977 365</b>	<b>711 065</b>	<b>714 740</b>	<b>652 443</b>	<b>500 342</b>	<b>392 293</b>	<b>6 482</b>	<b>2 147 621</b>	<b>192</b>	<b>113 055</b>	<b>20</b>
2 119 018	516 342	481 192	473 821	359 298	284 447	3 919	1 948 606	136	112 915	21
786 887	188 820	173 514	181 125	144 596	98 134	698	394 163	6 060	8 160	22
538 685	123 466	116 753	124 211	98 487	74 627	1 142	305 614	970	1 028	23
9 213	1 756	979	2 344	2 132	1 989	13	1 344 535	14	375 479	24
95 836	22 585	23 262	24 808	14 378	10 549	254	27 228	12	246	25
753 674	192 221	178 760	157 768	112 422	110 660	1 842	313 306	73	96 824	26
65 278	12 505	12 077	16 436	12 717	11 512	30	436 240	6 992	368 823	27
858 347	194 723	233 549	178 622	141 044	107 846	2 563	199 015	57	140	28
755 477	160 945	192 957	165 475	132 085	101 411	2 605	178 053	92	140	29
672 065	143 475	174 307	145 148	115 478	91 313	2 345	155 773	11	-	30
572	-	159	-	-	413	-	-	-	-	31
111 653	35 791	41 731	15 439	10 297	8 346	49	25 512	11	-	32
9 355	2 014	1 298	2 292	1 337	2 323	91	4 550	47	-	33
<b>64 995</b>	<b>28 670</b>	<b>-6 814</b>	<b>21 131</b>	<b>11 014</b>	<b>10 097</b>	<b>898</b>	<b>-36 513</b>	<b>300</b>	<b>-28 529</b>	<b>34</b>

**15. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2006 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)**

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
<b>Insgesamt</b>	<b>16 111 682</b>	<b>11 591 656</b>	<b>4 159 134</b>	<b>1 517 369</b>
(Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)				
davon				
Kreditmarktschulden i. e. S.	16 099 522	11 591 656	4 147 157	1 516 707
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen und Kreditinstituten	11 681 727	7 392 080	3 938 223	1 389 714
inländischen Bausparkassen	11 008	-	11 008	204
inländischen Versicherungsunternehmen der Bundesagentur für Arbeit	2 088 157	2 088 157	-	-
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	34 902	-	34 879	8 654
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	70 469	-	61 207	18 135
ausländischen Stellen	329 961	328 121	1 840	-
Wertpapierschulden	1 883 298	1 783 298	100 000	100 000
Schulden bei öffentlichen Haushalten	12 160	-	11 977	662
davon				
beim Bund	-	-	-	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen des Bundes	-	-	-	-
bei Ländern	3 639	-	3 639	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	2 903	-	2 720	662
bei Zweckverbänden	730	-	730	-
bei Eigenbetrieben	4 888	-	4 888	-
Weitere Schuldarten:				
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	117 710	-	112 844	63 162
davon				
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	251	-	251	-
Restkaufgelder	8 985	-	8 985	1 441
Leasingverträge	108 474	-	103 608	61 721
Innere Darlehen	89 863	-	89 863	64 915
davon				
Mittel von Sonderrücklagen	87 808	-	87 808	64 915
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	2 055	-	2 055	-
Kassenverstärkungskredite	141 420	-	136 837	25 826
Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen	7 331 674	6 068 222	1 159 720	833 551

Davon				Zweckverbände mit kameralis- tischem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Kommuna- ler Sozial- verband Sachsen		
<b>2 063 555</b>	<b>577 982</b>	<b>228</b>	<b>-</b>	<b>360 892</b>	<b>Insgesamt</b> (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)
2 053 719	576 503	228	-	360 709	davon Kreditmarktschulden i. e. S.
1 978 906	569 375	228	-	351 424	davon direkte Darlehen von inländischen Banken, Sparkassen und Kreditinstituten
10 804	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen
-	-	-	-	-	inländischen Versicherungsunternehmen
25 841	384	-	-	23	der Bundesagentur für Arbeit
-	-	-	-	-	öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
36 328	6 744	-	-	9 262	sonstigen inländischen Stellen
1 840	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
9 836	1 479	-	-	183	Schulden bei öffentlichen Haushalten
-	-	-	-	-	davon
-	-	-	-	-	beim Bund
-	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
-	-	-	-	-	bei sonstigem Sondervermögen des Bundes
2 540	1 099	-	-	-	bei Ländern
1 678	380	-	-	183	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
730	-	-	-	-	bei Zweckverbänden
4 888	-	-	-	-	bei Eigenbetrieben
					Weitere Schuldarten:
27 197	22 485	-	-	4 866	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte
					davon
251	-	-	-	-	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden
7 544	-	-	-	-	Restkaufgelder
19 402	22 485	-	-	4 866	Leasingverträge
3 111	21 837	-	-	-	Innere Darlehen
					davon
2 961	19 932	-	-	-	Mittel von Sonderrücklagen
150	1 905	-	-	-	Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung
38 623	72 367	21	-	4 583	Kassenverstärkungskredite
292 444	33 725	-	-	103 732	Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

**16. Schuldenzugänge der öffentlichen Haushalte 2006 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)**

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
<b>Schuldenaufnahmen</b>				
Kreditmarktschulden i. e. S.	1 663 708	1 196 000	433 271	149 707
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen				
und Kreditinstituten	1 375 198	910 000	432 011	149 707
inländischen Bausparkassen	13	-	13	-
inländischen Versicherungsunternehmen	7 000	7 000	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-
öffentlichen Zusatzversorgungs-				
einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	2 497	-	1 247	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	279 000	279 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 190	-	1 156	-
<b>sonstige Schuldenzugänge</b>				
Kreditmarktschulden i. e. S.	109 354	105 137	4 217	-
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen				
und Kreditinstituten	83 354	79 137	4 217	-
inländischen Bausparkassen	-	-	-	-
inländischen Versicherungsunternehmen	-	-	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-
öffentlichen Zusatzversorgungs-				
einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	-	-	-	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	26 000	26 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	-	-	-



Davon				Zweckverbände mit kameralis- tischem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Kommuna- ler Sozial- verband Sachsen		
<b>Schuldenaufnahmen</b>					
208 628	74 816	120	-	34 437	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Banken, Sparkassen
207 368	74 816	120	-	33 187	und Kreditinstituten
13	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen
-	-	-	-	-	inländischen Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	der Bundesagentur für Arbeit
-	-	-	-	-	öffentlichen Zusatzversorgungs-
-	-	-	-	-	einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
1 247	-	-	-	1 250	sonstigen inländischen Stellen
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
194	962	-	-	34	Schulden bei öffentlichen Haushalten
<b>sonstige Schuldenzugänge</b>					
4 217	-	-	-	-	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Banken, Sparkassen
4 217	-	-	-	-	und Kreditinstituten
-	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen
-	-	-	-	-	inländischen Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	der Bundesagentur für Arbeit
-	-	-	-	-	öffentlichen Zusatzversorgungs-
-	-	-	-	-	einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
-	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten

**17. Schuldenaufnahmen der öffentlichen Haushalte 2006 nach Laufzeit und Art der Schulden sowie Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)**

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeindeverbände	Kreisfreie Städte
<b>Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr</b>				
Kreditmarktschulden	133 757	100 000	33 477	10 863
davon direkte Darlehen von inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen sowie Versicherungsunternehmen	133 757	100 000	33 477	10 863
sonstige Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen <sup>1)</sup>	-	-	-	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	140	-	140	-
<b>Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre</b>				
Kreditmarktschulden	373 246	320 000	49 435	10 710
davon direkte Darlehen von inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen sowie Versicherungsunternehmen	103 246	50 000	49 435	10 710
sonstige Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen <sup>1)</sup>	-	-	-	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	270 000	270 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	636	-	636	-
<b>Laufzeit 5 Jahre und mehr</b>				
Kreditmarktschulden	1 156 705	776 000	350 359	128 134
davon direkte Darlehen von inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen sowie Versicherungsunternehmen	1 145 208	767 000	349 112	128 134
sonstige Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen <sup>1)</sup>	2 497	-	1 247	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	9 000	9 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	414	-	380	-

1) einschließlich Bundesagentur für Arbeit und öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen

Davon				Zweckverbände mit kameralis- tischem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Kommuna- ler Sozial- verband Sachsen		
<b>Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr</b>					
8 010	14 604	-	-	280	Kreditmarktschulden davon direkte Darlehen von inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen sowie Versicherungsunternehmen
8 010	14 604	-	-	280	sonstige Sozialversicherungen
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen <sup>1)</sup>
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
140	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten
<b>Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre</b>					
20 790	17 935	-	-	3 811	Kreditmarktschulden davon direkte Darlehen von inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen sowie Versicherungsunternehmen
20 790	17 935	-	-	3 811	sonstige Sozialversicherungen
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen <sup>1)</sup>
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
54	582	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten
<b>Laufzeit 5 Jahre und mehr</b>					
179 828	42 277	120	-	30 346	Kreditmarktschulden davon direkte Darlehen von inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen sowie Versicherungsunternehmen
178 581	42 277	120	-	29 096	sonstige Sozialversicherungen
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen <sup>1)</sup>
1 247	-	-	-	1 250	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
-	380	-	-	34	Schulden bei öffentlichen Haushalten

**18. Schuldenabgang der öffentlichen Haushalte 2006 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)**

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
<b>Schuldentilgungen</b>				
Kreditmarktschulden i. e. S.	3 066 942	1 716 608	1 306 301	898 723
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen				
und Kreditinstituten	2 627 527	1 288 487	1 295 293	896 539
inländischen Bausparkassen	881	-	881	161
inländischen Versicherungs-				
unternehmen	28 121	28 121	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	2 674	-	2 672	648
öffentlichen Zusatzversorgungs-				
einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	7 466	-	7 182	1 375
ausländischen Stellen	273	-	273	-
Wertpapierschulden	400 000	400 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 814	-	1 627	332
<b>sonstige Schuldenabgänge</b>				
Kreditmarktschulden i. e. S.	83 121	79 137	3 981	150
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen				
und Kreditinstituten	3 984	-	3 981	150
inländischen Bausparkassen	-	-	-	-
inländischen Versicherungs-				
unternehmen	30 564	30 564	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-
öffentlichen Zusatzversorgungs-				
einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	-	-	-	-
ausländischen Stellen	48 573	48 573	-	-
Wertpapierschulden	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	26 329	26 000	20	-

Davon				Zweckverbände mit kameralis- tischem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Kommuna- ler Sozial- verband Sachsen		
<b>Schuldentilgungen</b>					
312 538	94 898	142	-	44 033	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Banken, Sparkassen
304 103	94 509	142	-	43 747	und Kreditinstituten
720	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen
-	-	-	-	-	inländischen Versicherungs-
-	-	-	-	-	unternehmen
1 995	29	-	-	2	der Bundesagentur für Arbeit
-	-	-	-	-	öffentlichen Zusatzversorgungs-
-	-	-	-	-	einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
5 447	360	-	-	284	sonstigen inländischen Stellen
273	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
1 045	250	-	-	187	Schulden bei öffentlichen Haushalten
<b>sonstige Schuldenabgänge</b>					
3 831	-	-	-	3	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Banken, Sparkassen
3 831	-	-	-	3	und Kreditinstituten
-	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen
-	-	-	-	-	inländischen Versicherungs-
-	-	-	-	-	unternehmen
-	-	-	-	-	der Bundesagentur für Arbeit
-	-	-	-	-	öffentlichen Zusatzversorgungs-
-	-	-	-	-	einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
20	-	-	-	309	Schulden bei öffentlichen Haushalten

**19. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte und ihrer öffentlichen Fonds,  
Einrichtungen und Unternehmen am 31. Dezember 2006  
nach Art der Schulden (in 1 000 €)**

Art der Schulden	Insgesamt	Öffentliche Haushalte			
		zusammen	davon		
			Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Zweckver- bände mit kameralis- tischem Rech- nungswesen
<b>Insgesamt</b> (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)	<b>26 401 110</b>	<b>16 111 682</b>	<b>11 591 656</b>	<b>4 159 134</b>	<b>360 892</b>
davon					
Kreditmarktschulden i. e. S.	24 900 958	16 099 522	11 591 656	4 147 157	360 709
davon					
direkte Darlehen von					
inländischen Banken und					
Sparkassen	20 306 040	11 681 727	7 392 080	3 938 223	351 424
sonstigen Stellen	2 711 374	2 534 497	2 416 278	108 934	9 285
Wertpapiersschulden	1 883 544	1 883 298	1 783 298	100 000	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 500 152	12 160	-	11 977	183
davon					
beim Bund	116 578	-	-	-	-
beim ERP-Sondervermögen	44 383	-	-	-	-
bei sonstigem Sonder- vermögen des Bundes	-	-	-	-	-
bei Ländern	41 503	3 639	-	3 639	-
bei Gemeinden/ Gemeindeverbänden	32 295	2 903	-	2 720	183
bei Zweckverbänden	8 752	730	-	730	-
beim Träger/bei Eigenbetrieben	1 197 281	4 888	-	4 888	-
bei sonstigen Stellen	59 360	-	-	-	-

Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen					Art der Schulden
zusammen	öffentlich-rechtliche Form		privat-rechtliche Form	darunter	
	rechtlich unselbstständige Form	rechtlich selbstständige Form		GmbH	
<b>10 289 428</b>	<b>542 968</b>	<b>1 214 380</b>	<b>8 532 080</b>	<b>7 962 467</b>	<b>Insgesamt</b> (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)
					davon
8 801 436	455 260	1 172 933	7 173 243	6 829 739	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
8 624 313	390 652	1 172 817	7 060 844	6 728 421	direkte Darlehen von inländischen Banken und Sparkassen
176 877	64 608	116	112 153	101 072	sonstigen Stellen
246	-	-	246	246	Wertpapierschulden
1 487 992	87 708	41 447	1 358 837	1 132 728	Schulden bei öffentlichen Haushalten
					davon
116 578	68 422	2 932	45 224	45 224	beim Bund
44 383	-	4 293	40 090	40 090	beim ERP-Sondervermögen
-	-	-	-	-	bei sonstigem Sondervermögen des Bundes
37 864	2 233	6 281	29 350	29 350	bei Ländern
					bei Gemeinden/
29 392	186	1 143	28 063	28 063	Gemeindeverbänden
8 022	-	705	7 317	7 317	bei Zweckverbänden
1 192 393	16 637	7 981	1 167 775	967 065	beim Träger/bei Eigenbetrieben
59 360	230	18 112	41 018	15 619	bei sonstigen Stellen

**20. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe und  
Eigengesellschaften am 31. Dezember 2006 nach Kreisfreien Städten  
und Kreisgebieten<sup>1)</sup> (in €/Einwohner)**

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet <sup>1)</sup> Regierungsbezirk Kommunaler Sozialverband Sachsen Land	Einwohner am 30. Juni 2006	Schuldenstand am 31. Dezember 2006	
		Gebietskörper- schaft und deren Eigenbetriebe und Eigengesell- schaften <sup>2)</sup>	davon  Gebiets- körperschaft
Chemnitz, Stadt	246 146	4 482	1 279
Plauen, Stadt	68 576	3 163	1 064
Zwickau, Stadt	97 232	2 218	967
Annaberg	82 954	2 068	863
Chemnitzer Land	133 758	2 455	1 151
Freiberg	144 081	1 902	774
Vogtlandkreis	190 007	1 878	940
Mittlerer Erzgebirgskreis	88 805	2 161	1 050
Mittweida	130 340	1 175	508
Stollberg	88 918	1 653	1 019
Aue-Schwarzenberg	130 038	2 587	932
Zwickauer Land	127 925	1 797	852
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1 528 780</b>	<b>2 436</b>	<b>967</b>
Dresden, Stadt	500 068	363	71
Görlitz, Stadt	57 455	1 592	807
Hoyerswerda, Stadt	42 069	4 955	1 269
Bautzen	148 940	1 499	680
Meißen	149 273	2 946	1 348
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	95 948	1 437	963
Riesa-Großenhain	113 789	2 459	1 144
Löbau-Zittau	142 135	1 496	858
Sächsische Schweiz	139 230	3 010	846
Weißeritzkreis	121 454	1 673	930
Kamenz	149 420	2 060	953
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1 659 781</b>	<b>1 630</b>	<b>696</b>
Leipzig, Stadt	505 069	4 982	1 783
Delitzsch	122 502	2 882	1 391
Döbeln	72 125	1 923	687
Leipziger Land	147 267	1 761	979
Muldentalkreis	130 796	2 050	1 182
Torgau-Oschatz	95 576	2 151	1 121
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>1 073 335</b>	<b>3 485</b>	<b>1 422</b>
Kommunaler Sozialverband Sachsen	4 261 896	-	-
<b>Sachsen</b>	<b>4 261 896</b>	<b>2 386</b>	<b>976</b>

1) Kreisgebiet: beinhaltet Daten des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

2) bei Eigenbetrieben und Eigengesellschaften ohne Schulden beim Träger/Gesellschafter



Schuldenstand am 31. Dezember 2006			Kreisfreie Stadt Kreisgebiet <sup>1)</sup> Regierungsbezirk Kommunaler Sozialverband Sachsen Land
davon			
Eigen- betriebe <sup>2)</sup>	Eigengesellschaften <sup>2)</sup> (Beteiligung am Nennkapital oder Stimmrecht 100%)		
	unmittelbar	mittelbar	
718	2 298	187	Chemnitz, Stadt
-	2 080	19	Plauen, Stadt
23	1 228	-	Zwickau, Stadt
8	1 167	29	Annaberg
79	1 225	-	Chemnitzer Land
123	996	9	Freiberg
47	862	29	Vogtlandkreis
43	1 059	9	Mittlerer Erzgebirgskreis
-	662	4	Mittweida
-	634	-	Stollberg
147	1 508	0	Aue-Schwarzenberg
28	873	43	Zwickauer Land
<b>159</b>	<b>1 269</b>	<b>41</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>
179	76	37	Dresden, Stadt
14	771	-	Görlitz, Stadt
-	3 686	-	Hoyerswerda, Stadt
70	750	-	Bautzen
396	987	215	Meißen
9	466	-	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
35	1 273	7	Riesa-Großenhain
33	570	35	Löbau-Zittau
75	2 078	11	Sächsische Schweiz
254	489	-	Weißeritzkreis
342	448	318	Kamenz
<b>158</b>	<b>713</b>	<b>64</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>
29	2 491	679	Leipzig, Stadt
-	1 199	291	Delitzsch
-	1 236	-	Döbeln
17	738	27	Leipziger Land
28	781	59	Muldentalkreis
-	1 015	15	Torgau-Oschatz
<b>19</b>	<b>1 679</b>	<b>365</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>
-	-	-	Kommunaler Sozialverband Sachsen
<b>123</b>	<b>1 156</b>	<b>132</b>	<b>Sachsen</b>

## 21. Ausgewählte Positionen des Jahresabschlusses der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 2004

Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Anlagenachweises	Insgesamt	privatrechtlich		
		zusammen	davon	
			GmbH	übrige
Anzahl der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen	1 092	842	797	45
Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)	86 988	55 066	49 456	5 610
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		<b>1 000 €</b>		
Umsatzerlöse	9 346 925	7 025 311	6 125 888	899 423
Bestanderhöhung oder -verminderung	-3 341	-9 569	-9 592	23
Andere aktivierte Eigenleistungen	34 315	29 007	23 837	5 170
Sonstige betriebliche Erträge	1 503 354	1 013 399	910 319	103 081
Materialaufwand	4 128 863	3 184 874	2 894 805	290 069
Personalaufwand	3 209 729	1 906 807	1 682 335	224 473
Abschreibungen	1 487 020	1 133 038	1 029 579	103 459
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1 923 179	1 478 407	1 010 015	468 391
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	621 408	543 134	511 182	31 952
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	137 254	135 896	123 356	12 541
Jahresgewinn bzw. -überschuss	421 408	240 468	213 114	27 354
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag	416 097	330 790	269 011	61 779
<b>Bilanz und Anlagenachweis</b>				
Anlagevermögen	34 623 208	26 233 163	22 868 726	3 364 437
davon				
immaterielle Vermögensgegenstände	678 457	113 627	101 877	11 750
Sachanlagen	28 015 998	20 488 449	19 256 396	1 232 053
darunter				
Grundstücke und Gebäude	16 270 120	13 778 780	13 435 852	342 928
Betriebsanlagen	8 767 346	4 660 855	4 089 558	571 297
Betriebs- und Geschäftsausstattung	584 501	326 396	294 384	32 011
geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau und Bauvorbereitungskosten	1 004 133	614 985	574 282	40 702
Finanzanlagen	5 928 754	5 631 087	3 510 453	2 120 633
Umlaufvermögen	7 595 134	5 713 646	4 857 010	856 636
davon				
Vorräte	781 053	727 231	699 113	28 117
Forderungen	4 674 989	3 495 890	2 795 069	700 821
Wertpapiere	241 491	227 899	196 911	30 988
Bar- und Buchgeldbestände	1 897 602	1 262 627	1 165 917	96 710
Eigenkapital	14 899 261	12 084 939	10 413 936	1 671 003
darunter				
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	3 943 376	2 706 678	2 014 461	692 217
Rücklagen	11 888 776	10 171 663	8 933 698	1 237 965
Sonderposten mit Rücklageanteil	4 141 646	2 169 209	2 079 261	89 948
Rückstellungen	3 398 696	2 776 699	1 349 453	1 427 245
Verbindlichkeiten	15 744 311	13 100 990	12 143 693	957 296
darunter				
gegenüber Kreditinstituten	10 440 926	8 714 279	8 206 993	507 286
aus Lieferungen und Leistungen	596 513	445 831	410 569	35 263
Bilanzsumme	42 618 000	32 207 681	27 897 517	4 310 164

Davon				Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Anlagenachweises
öffentlich-rechtlich				
zusammen	davon			
	Eigenbetriebe	Zweckverbände mit kaufmänni- schem Rech- nungswesen	übrige	
250	164	84	2	Anzahl der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen
31 922	24 398	1 912	5 612	Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)
<b>1 000 €</b>				<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
2 321 614	1 412 342	481 541	427 731	Umsatzerlöse
6 228	3 292	54	2 882	Bestanderhöhung oder -verminderung
5 308	2 300	3 008	-	Andere aktivierte Eigenleistungen
489 954	252 376	103 164	134 414	Sonstige betriebliche Erträge
943 989	555 962	222 118	165 908	Materialaufwand
1 302 922	974 850	64 926	263 146	Personalaufwand
353 983	163 754	126 507	63 722	Abschreibungen
444 772	256 597	89 404	98 771	Sonstige betriebliche Aufwendungen
78 274	25 761	52 404	109	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
1 358	771	571	15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
180 940	125 681	50 180	5 079	Jahresgewinn bzw. -überschuss
85 308	68 719	14 830	1 758	Jahresverlust bzw. -fehlbetrag
				<b>Bilanz und Anlagenachweis</b>
8 390 045	4 224 720	3 354 161	811 164	Anlagevermögen
				davon
564 830	47 967	27 725	489 138	immaterielle Vermögensgegenstände
7 527 549	4 026 347	3 179 206	321 996	Sachanlagen
				darunter
2 491 340	1 847 747	445 147	198 447	Grundstücke und Gebäude
4 106 491	1 600 022	2 506 469	-	Betriebsanlagen
258 105	141 790	29 024	87 291	Betriebs- und Geschäftsausstattung
				geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau
				und Bauvorbereitungskosten
389 148	263 883	95 561	29 704	Finanzanlagen
297 667	150 406	147 231	30	
1 881 488	766 457	912 408	202 623	Umlaufvermögen
				davon
53 822	22 446	17 437	13 939	Vorräte
1 179 099	433 687	648 675	96 737	Forderungen
13 592	3 298	10 294	-	Wertpapiere
634 975	307 026	236 002	91 947	Bar- und Buchgeldbestände
2 814 322	1 880 356	716 580	217 386	Eigenkapital
				darunter
1 236 698	1 084 867	151 831	-	gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital
1 717 113	865 198	596 700	255 215	Rücklagen
1 972 436	1 021 019	951 417	-	Sonderposten mit Rücklageanteil
621 997	243 476	289 866	88 655	Rückstellungen
2 643 322	994 208	1 577 766	71 348	Verbindlichkeiten
				darunter
1 726 646	524 717	1 198 091	3 839	gegenüber Kreditinstituten
150 682	92 748	46 862	11 072	aus Lieferungen und Leistungen
10 410 319	5 126 918	4 269 343	1 014 057	Bilanzsumme

## 22. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie wirtschaftlicher Gliederung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Steuerpflichtige		Veränderung 2005 gegen- über 2004	Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>		Veränderung 2005 gegen- über 2004	A	
		2004	2005		2004	2005		Land- und Forstwirtschaft	
		Anzahl		%	1 000 €		%	Anzahl	1 000 €
01	Chemnitz, Stadt	8 389	8 645	3,1	8 255 883	8 529 878	3,3	56	22 848
02	Plauen, Stadt	2 124	2 167	2,0	997 716	1 097 319	10,0	32	7 095
03	Zwickau, Stadt	2 815	2 837	0,8	2 322 050	2 043 419	-12,0	20	9 319
04	Annaberg	2 966	3 029	2,1	1 516 913	1 624 286	7,1	50	16 818
05	Chemnitzer Land	4 498	4 655	3,5	2 243 261	2 386 207	6,4	91	42 178
06	Freiberg	4 482	4 523	0,9	2 906 369	2 858 795	-1,6	150	97 148
07	Vogtlandkreis	6 665	6 857	2,9	3 103 330	3 253 671	4,8	179	79 098
08	Mittlerer Erzgebirgskreis	3 168	3 191	0,7	1 352 811	1 403 549	3,8	94	43 098
09	Mittweida	4 310	4 417	2,5	2 516 762	2 632 157	4,6	177	92 653
10	Stollberg	2 900	3 022	4,2	1 329 198	1 564 558	17,7	63	35 213
11	Aue-Schwarzenberg	4 181	4 255	1,8	2 284 649	2 322 215	1,6	67	18 081
12	Zwickauer Land	4 052	4 086	0,8	1 613 238	1 700 309	5,4	130	66 880
<b>13</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>50 550</b>	<b>51 684</b>	<b>2,2</b>	<b>30 442 178</b>	<b>31 416 361</b>	<b>3,2</b>	<b>1 109</b>	<b>530 429</b>
14	Dresden, Stadt	15 958	16 717	4,8	15 825 470	15 245 693	-3,7	116	44 735
15	Görlitz, Stadt	1 433	1 459	1,8	579 245	587 501	1,4	.	.
16	Hoyerswerda, Stadt	816	804	-1,5	387 236	395 030	2,0	.	.
17	Bautzen	4 771	4 923	3,2	2 628 585	2 797 790	6,4	157	74 157
18	Meißen	5 188	5 429	4,6	2 759 020	3 019 026	9,4	172	79 231
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 668	2 723	2,1	1 131 990	1 215 472	7,4	121	65 345
20	Riesa-Großenhain	3 275	3 331	1,7	2 209 994	2 269 980	2,7	149	89 061
21	Löbau-Zittau	4 333	4 384	1,2	1 796 461	1 821 155	1,4	186	65 052
22	Sächsische Schweiz	4 599	4 748	3,2	2 198 777	2 269 455	3,2	160	64 243
23	Weißeritzkreis	4 323	4 469	3,4	2 203 856	2 482 553	12,6	141	79 056
24	Kamenz	4 653	4 824	3,7	3 334 194	3 690 611	10,7	151	70 846
<b>25</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>52 017</b>	<b>53 811</b>	<b>3,4</b>	<b>35 054 830</b>	<b>35 794 266</b>	<b>2,1</b>	<b>1 373</b>	<b>637 570</b>
26	Leipzig, Stadt	15 576	16 236	4,2	14 291 175	15 787 227	10,5	79	22 692
27	Delitzsch	3 971	4 054	2,1	1 927 638	1 975 663	2,5	130	78 287
28	Döbeln	2 194	2 266	3,3	1 306 537	1 311 871	0,4	95	43 826
29	Leipziger Land	4 510	4 695	4,1	1 852 398	2 042 597	10,3	139	75 291
30	Muldentalkreis	4 318	4 484	3,8	1 988 897	2 094 044	5,3	178	134 687
31	Torgau-Oschatz	2 848	2 946	3,4	1 646 436	1 670 845	1,5	171	126 012
<b>32</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>33 417</b>	<b>34 681</b>	<b>3,8</b>	<b>23 013 081</b>	<b>24 882 247</b>	<b>8,1</b>	<b>792</b>	<b>480 795</b>
<b>33</b>	<b>Sachsen</b>	<b>135 984</b>	<b>140 176</b>	<b>3,1</b>	<b>88 510 089</b>	<b>92 092 874</b>	<b>4,0</b>	<b>3 274</b>	<b>1 648 794</b>

1) ohne Umsatzsteuer

Davon 2005 in den Wirtschaftsabschnitten										Lfd. Nr.
B		C		D		E		F		
Fischerei und Fischzucht		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasser- versorgung		Baugewerbe		
Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
.	.	.	.	714	1 298 954	.	.	1 129	475 838	01
.	.	.	.	225	311 491	.	.	321	96 037	02
.	.	.	.	233	597 935	.	.	405	124 637	03
.	.	.	.	470	569 506	.	.	518	215 269	04
.	.	.	.	481	704 144	9	78 085	882	232 829	05
.	.	.	.	541	1 238 404	27	67 090	722	251 697	06
.	.	.	.	924	1 075 132	.	.	1 293	444 234	07
.	.	.	.	583	430 841	18	25 345	506	146 871	08
.	.	.	.	457	620 114	14	27 333	834	224 338	09
.	.	.	.	347	601 347	.	.	527	156 561	10
.	.	.	.	578	952 425	16	79 699	722	215 188	11
.	.	10	10 581	495	545 089	.	.	837	229 887	12
.	.	.	.	<b>6 048</b>	<b>8 945 383</b>	<b>136</b>	<b>3 484 126</b>	<b>8 696</b>	<b>2 813 387</b>	<b>13</b>
.	.	7	20 596	1 150	4 812 874	57	1 494 348	1 832	582 538	14
.	.	.	.	111	89 295	.	.	208	43 446	15
.	.	.	.	52	28 175	.	.	109	43 226	16
.	.	7	2 601	547	736 898	.	.	861	390 464	17
.	.	.	.	522	956 231	29	104 043	943	264 942	18
8	5 335	5	5 560	263	398 269	22	49 067	471	153 136	19
.	.	.	.	309	704 991	.	.	545	287 221	20
.	.	7	1 981	491	498 416	11	26 061	717	191 721	21
.	.	.	.	453	594 257	10	58 082	902	235 871	22
.	.	.	.	464	1 008 739	.	.	845	351 315	23
.	.	.	.	576	1 901 091	16	39 877	874	326 701	24
<b>19</b>	<b>9 283</b>	<b>52</b>	<b>151 268</b>	<b>4 938</b>	<b>11 729 237</b>	<b>183</b>	<b>2 052 088</b>	<b>8 307</b>	<b>2 870 581</b>	<b>25</b>
.	.	.	.	1 005	1 364 772	.	.	1 998	737 255	26
.	.	.	.	297	360 825	.	.	723	258 402	27
.	.	.	.	210	403 496	15	60 349	374	135 488	28
.	.	.	.	371	347 041	13	101 152	793	373 410	29
.	.	.	.	411	443 303	29	38 981	791	225 646	30
.	.	.	.	242	451 381	.	.	566	242 833	31
.	.	.	.	<b>2 536</b>	<b>3 370 818</b>	<b>168</b>	<b>5 602 673</b>	<b>5 245</b>	<b>1 973 034</b>	<b>32</b>
<b>32</b>	<b>12 212</b>	<b>118</b>	<b>247 767</b>	<b>13 522</b>	<b>24 045 439</b>	<b>487</b>	<b>11 138 887</b>	<b>22 248</b>	<b>7 657 002</b>	<b>33</b>

Noch: 22. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2004 und 2005  
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie wirtschaftlicher Gliederung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Davon 2005 in den Wirtschaftsabschnitten							
		G		H		I		J	
		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		Verkehr- und Nachrichtenüber- mittlung		Kredit- und Versicherungs- gewerbe	
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
01	Chemnitz, Stadt	2 077	1 493 161	442	74 341	406	145 514	63	17 086
02	Plauen, Stadt	514	222 087	189	26 310	99	30 680	.	.
03	Zwickau, Stadt	671	567 949	204	36 127	126	74 330	21	3 273
04	Annaberg	736	314 946	254	38 598	146	70 933	14	5 224
05	Chemnitzer Land	1 154	704 296	326	41 880	220	121 524	18	4 025
06	Freiberg	1 078	539 050	314	57 725	230	116 827	.	.
07	Vogtlandkreis	1 669	871 508	500	57 767	396	188 520	28	1 723
08	Mittlerer Erzgebirgskreis	807	456 622	235	35 964	167	77 407	.	.
09	Mittweida	1 122	1 087 679	303	32 911	239	131 897	22	2 325
10	Stollberg	790	403 698	181	20 359	130	47 803	12	553
11	Aue-Schwarzenberg	1 135	551 876	320	42 052	233	73 844	.	.
12	Zwickauer Land	1 007	414 901	231	26 027	208	125 321	23	1 187
<b>13</b>	<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>12 760</b>	<b>7 627 774</b>	<b>3 499</b>	<b>490 062</b>	<b>2 600</b>	<b>1 204 600</b>	<b>256</b>	<b>54 466</b>
14	Dresden, Stadt	3 315	2 247 479	1 061	301 742	712	310 324	96	25 008
15	Görlitz, Stadt	364	190 174	134	19 456	53	8 843	11	3 665
16	Hoyerswerda, Stadt	217	111 550	76	7 744	30	16 858	.	.
17	Bautzen	1 244	765 691	368	44 391	210	118 709	14	15 004
18	Meißen	1 218	917 586	358	58 878	231	81 636	36	6 095
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	652	270 120	239	31 024	125	73 085	7	512
20	Riesa-Großenhain	887	752 782	214	33 000	176	69 057	.	.
21	Löbau-Zittau	1 116	535 160	363	51 725	215	69 322	18	6 907
22	Sächsische Schweiz	1 127	849 103	435	70 044	206	93 886	14	982
23	Weißeritzkreis	988	545 390	298	40 133	216	94 325	19	1 139
24	Kamenz	1 136	615 561	342	42 695	207	80 666	32	3 682
<b>25</b>	<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>12 264</b>	<b>7 800 596</b>	<b>3 888</b>	<b>700 831</b>	<b>2 381</b>	<b>1 016 712</b>	<b>263</b>	<b>67 994</b>
26	Leipzig, Stadt	3 381	2 133 831	941	205 119	705	256 681	89	2 202 620
27	Delitzsch	998	648 674	271	30 540	235	177 680	19	1 560
28	Döbeln	536	357 206	154	15 641	107	52 325	10	1 138
29	Leipziger Land	1 072	505 164	274	38 253	243	89 900	29	3 510
30	Muldentalkreis	1 030	594 443	257	37 868	237	107 164	21	4 905
31	Torgau-Oschatz	685	364 727	217	39 971	130	73 316	9	1 812
<b>32</b>	<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>7 702</b>	<b>4 604 046</b>	<b>2 114</b>	<b>367 391</b>	<b>1 657</b>	<b>757 066</b>	<b>177</b>	<b>2 215 546</b>
<b>33</b>	<b>Sachsen</b>	<b>32 726</b>	<b>20 032 416</b>	<b>9 501</b>	<b>1 558 284</b>	<b>6 638</b>	<b>2 978 378</b>	<b>696</b>	<b>2 338 007</b>

Davon 2005 in den Wirtschaftsabschnitten								Lfd. Nr.
K		M		N		O		
Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen		Erziehung und Unterricht		Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen		Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen		
Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
2 273	1 555 683	104	26 267	102	277 362	1 263	246 935	01
480	290 946	28	5 620	31	9 603	233	36 172	02
724	336 471	31	23 323	35	20 705	361	86 649	03
416	238 088	35	20 272	26	45 509	346	35 470	04
798	346 840	46	12 836	48	13 319	578	83 565	05
815	359 793	56	5 409	67	18 761	496	99 864	06
935	336 696	68	14 366	89	21 762	764	133 686	07
368	139 000	35	2 591	30	4 488	336	36 863	08
671	280 809	43	7 177	49	64 510	480	53 019	09
478	208 849	26	6 808	36	9 420	428	57 624	10
642	256 312	52	7 593	46	47 747	429	73 866	11
641	179 751	42	2 632	58	9 043	395	56 308	12
<b>9 241</b>	<b>4 529 237</b>	<b>566</b>	<b>134 892</b>	<b>617</b>	<b>542 230</b>	<b>6 109</b>	<b>1 000 020</b>	<b>13</b>
5 363	3 978 371	201	50 552	224	115 805	2 583	1 261 323	14
352	134 401	.	.	21	5 102	171	23 846	15
155	88 525	.	.	15	3 174	128	29 909	16
822	433 717	39	12 032	51	72 400	592	73 176	17
1 098	386 386	60	5 854	72	9 758	682	137 086	18
389	102 440	34	4 632	41	8 913	346	48 034	19
533	170 459	37	6 729	30	9 436	427	72 861	20
682	278 683	56	5 364	52	19 119	470	71 644	21
836	211 843	53	8 009	47	17 800	501	62 438	22
828	221 393	61	5 117	50	8 715	543	70 465	23
804	383 397	63	8 526	58	10 679	550	127 192	24
<b>11 862</b>	<b>6 389 615</b>	<b>627</b>	<b>109 617</b>	<b>661</b>	<b>280 901</b>	<b>6 993</b>	<b>1 977 974</b>	<b>25</b>
4 859	2 578 758	208	38 975	208	342 493	2 671	620 930	26
758	214 174	46	14 071	50	8 752	509	123 838	27
411	185 879	20	1 933	21	4 793	307	44 603	28
955	227 210	47	3 526	60	52 584	694	224 076	29
852	369 570	49	4 349	44	46 351	577	73 721	30
457	228 337	35	5 420	40	7 766	380	49 098	31
<b>8 292</b>	<b>3 803 928</b>	<b>405</b>	<b>68 273</b>	<b>423</b>	<b>462 739</b>	<b>5 138</b>	<b>1 136 265</b>	<b>32</b>
<b>29 395</b>	<b>14 722 779</b>	<b>1 598</b>	<b>312 782</b>	<b>1 701</b>	<b>1 285 870</b>	<b>18 240</b>	<b>4 114 259</b>	<b>33</b>

**23. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, Vorsteuerabzug und Umsatzsteuervorauszahlung auf Grund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen 2003 bis 2005**

Merkmal	2003	2004	2005	Veränderung in %	
				2004 zu 2003	2005 zu 2004
Steuerpflichtige (Anzahl)	135 082	135 984	140 176	0,7	3,1
	<b>1 000 €</b>				
Steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	87 594 986	90 848 112	95 200 666	3,7	4,8
davon					
innergemeinschaftlicher Erwerb	1 560 829	2 338 023	3 107 792	49,8	32,9
Lieferungen und Leistungen	86 034 157	88 510 089	92 092 874	2,9	4,0
davon					
steuerfrei	8 137 556	10 268 025	10 783 863	26,2	5,0
steuerpflichtig	77 896 601	78 242 060	78 000 169	0,4	-0,3
darunter					
zu 16 %	69 139 459	69 279 358	68 805 906	0,2	-0,7
zu 7 %	8 754 297	8 954 939	9 189 006	2,3	2,6
nach § 24 UStG	2 481	3 027	2 982	22,0	-1,5
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge	11 935 792	12 351 196	12 907 210	3,5	4,5
Abziehbare Vorsteuer	9 133 508	9 549 063	10 281 759	4,5	7,7
Umsatzsteuervorauszahlung	2 802 156	2 799 976	2 625 247	-0,1	-6,2



## 24. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2004 und 2005 nach Rechtsformen

Rechtsform	Steuerpflichtige		Veränderung 2005 gegenüber 2004	Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>		Veränderung 2005 gegenüber 2004
	2004	2005		2004	2005	
	Anzahl		%	1 000 €		%
<b>Insgesamt</b>	<b>135 984</b>	<b>140 176</b>	<b>3,1</b>	<b>88 510 089</b>	<b>92 092 874</b>	<b>4,0</b>
Einzelunternehmen	100 836	105 102	4,2	20 101 620	20 794 271	3,4
Personengesellschaften davon	13 528	13 634	0,8	16 549 713	17 666 954	6,7
Offene Handelsgesellschaften	11 171	11 177	0,1	6 294 102	7 417 760	17,9
Kommanditgesellschaften	2 357	2 457	4,2	10 255 611	10 249 194	-0,1
Kapitalgesellschaften davon	19 489	19 186	-1,6	46 796 672	48 761 331	4,2
Aktiengesellschaften	250	261	4,4	10 550 922	12 033 929	14,1
Gesellschaften mit be- schränkter Haftung	19 239	18 925	-1,6	36 245 750	36 727 402	1,3
Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften	499	490	-1,8	2 157 486	2 239 646	3,8
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffent- lichen Rechts	154	152	-1,3	664 795	697 694	5,0
Sonstige Rechtsformen	1 478	1 612	9,1	2 239 803	1 932 977	-13,7

1) ohne Umsatzsteuer

In diesem Kapitel werden Verbraucherpreisindizes, Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftlichen Grundbesitz sowie Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen veröffentlicht.

### Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex ist als Maßstab der allgemeinen Preisentwicklung anerkannt. Er zeigt an, in welchem Umfang sich die Lebenshaltung der privaten Haushalte in Folge von geänderten Verbraucherpreisen, aber unbeeinflusst von Änderungen im Konsumverhalten, verteuert oder verbilligt hat. Die einzelnen Preisindexzahlen, welche die Preisentwicklung der Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs als durchschnittliche Veränderung gegenüber einem Basiszeitraum (zurzeit 2000) repräsentieren, dienen so zur Konjunkturbeobachtung. Sie bieten ebenfalls Orientierungsmöglichkeiten zu den Preisbewegungen auf der Verbraucherstufe. Häufig wird der Verbraucherpreisindex zur Wertsicherung von Forderungen verwendet. Darüber hinaus lässt sich die Veränderung der Kaufkraft des Geldes auf der Verbraucherebene über diesen Index ermitteln.

Grundlage für die Berechnung des Verbraucherpreisindex ist ein Warenkorb, der gegenwärtig rund 750 genau beschriebene Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst, die sogenannten Preisrepräsentanten. Die Verbrauchsbedeutung der einzelnen Positionen des Warenkorbes wird über das Wägungsschema berücksichtigt. Es beruht auf den Ausgabenanteilen der einzelnen Positionen an den gesamten Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte im Basisjahr (zurzeit 2000). Die Wägungsanteile der im Warenkorb befindlichen Waren und Dienstleistungen bewirken, dass Preisveränderungen unterschiedlich stark in die Ermittlung des Verbraucherpreisindex eingehen.

Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet, das heißt, die Wägungsanteile der einzelnen Positionen des Warenkorbes bleiben bis zur nächsten Basisumstellung (Januar 2008) konstant. Somit lässt sich die Preisentwicklung unter der Annahme gleichbleibender Verbrauchsverhältnisse im Berichtszeitraum im Vergleich zum Basiszeitraum feststellen.

### Kaufwerte für Bauland

Die Statistik der Kaufwerte für Bauland berücksichtigt durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke, die eine Fläche von 100 Quadratmetern und mehr umfassen, in den Baugebieten der Gemeinden liegen sowie Baulandeigenschaften besitzen.

Für die zeitliche Zuordnung der Kauffälle ist der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses maßgebend. Die Erhebungsmerkmale sind die Gemeinde, der Preis und die Fläche des verkauften Grundstückes. Der Verkaufspreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten. Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für Bauland stellen hinsichtlich der in den Tabellen aufgelisteten Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen in der jeweiligen Gliederung Summen dar. Es ist zu beachten, dass es vereinzelt aufgrund von Rundungen zu Abweichungen in den Summen kommen kann. Bezüglich der Kaufwerte werden flächenbezogene Durchschnitte für den relevanten Zeitabschnitt ausgewiesen. Allerdings vermitteln die Zahlen nur bedingt einen Anhaltspunkt für das allgemeine Preisniveau der unbebauten Grundstücke, da weitere Einflussgrößen (z. B. Standort, Lage, Beschaffenheit oder Nutzungsmöglichkeiten) zu berücksichtigen sind. Die Ermittlung der Kaufwerte erfolgt für drei Baulandarten:

- **Baureifes Land** sind alle Flächen, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften baulich nutzbar sind. Die Gemeinde hat diese Grundstücke für eine Bebauung vorgesehen und ihr Erschließungsgrad gestattet eine sofortige Bebauung. Baureifes Land liegt im Allgemeinen an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen und ist in der Regel bereits in passende Parzellen eingeteilt.
- **Rohbauland** umfasst unbebaute Grundstücke, die für eine Bebauung vorgesehen, aber noch nicht erschlossen sind. Sie liegen im Baugebiet der Gemeinde und werden in absehbarer Zeit zur Erschließung und Bebauung freigegeben.
- **Sonstiges Bauland** kann seinem Charakter nach sowohl baureifes Land als auch Rohbauland sein. Es unterscheidet sich von beiden durch seine feststehende bisherige Nutzung. Zu dieser Baulandart zählen Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

### Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

In diese Kaufwertstatistik werden alle Kauffälle einbezogen, bei denen die veräußerte Fläche nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung landwirtschaftlich genutzt wird und mindestens 0,1 ha (= 10 ar = 1 000 m<sup>2</sup>) beträgt. Das sind im Wesentlichen Flächen des Acker- und des Grünlandes.

Die Ermittlung der durchschnittlichen Kaufwerte erfolgt anhand der für jeden einzelnen Kauffall erfassten Preise. Sie umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in Euro ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Verkäufers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstückes).

### Preisindizes für Bauwerke

Baupreisindizes messen die Preisentwicklung für Bauleistungen gleicher Art und Qualität. Sie geben keine Auskunft über die tatsächlichen Baukosten. Als Erzeuger-Verkaufspreisindizes spiegeln sie die Preisdynamik für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaues sowie der Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden wider. Im Gegensatz zu einigen anderen Erzeugerpreisindizes beziehen sie sich auf bestimmte Erzeugnisarten und nicht auf einen institutionell abgegrenzten Wirtschaftsbereich.

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen berechnet vierteljährlich folgende Indizes:

- Der wichtigste ist der Baupreisindex für **Wohngebäude insgesamt**. Er zeigt die Preisentwicklung im Bereich des Neubaus von Wohngebäuden nach konventioneller Bauart, d. h. unter Verwendung der zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf dem Markt befindlichen Fertigteile, an. Des Weiteren sind Indizes für die Häuserarten „Ein- und Zweifamilien-“, „Mehrfamilien-“ sowie „gemischt genutzte Gebäude“ verfügbar. Eine tiefere Untergliederung bezieht sich auf die einzelnen Bauleistungen im Bereich der Roh- und Ausbauarbeiten. Daneben wird für Wohngebäude die Preisentwicklung bei Instandhaltungsarbeiten dargestellt.
- Beim Preisindex für **Nichtwohngebäude** erfolgt eine Unterteilung in „Bürogebäude“ und „gewerbliche Betriebsgebäude“, die ebenfalls unter der Annahme einer konventionellen Bauweise neu entstehen.
- Die Indizes für **sonstige Bauwerke** spiegeln die Preisentwicklung im „Straßen-“ und „Brückenbau“ sowie beim Bau von „Ortskanälen“ wider.

Die Baupreisindizes werden nach der Laspeyres-Formel berechnet, das heißt, die Wägungsanteile der einzelnen Erhebungspositionen bleiben bis zur nächsten Basisumstellung (2008) konstant. Sie stellen gewogene Durchschnitte aus den Landesmesszahlen von repräsentativ ausgewählten Bauleistungen dar. Die Landesmesszahl einer bestimmten Bauleistung ist der arithmetische Mittelwert der Preismesszahlen derjenigen Baufirmen, die für diese Bauleistung vierteljährlich Preise gemeldet haben. Die Preisindizes werden einschließlich der Mehrwertsteuer berechnet.

#### Weiterführende Informationen

Statistische Berichte

M I Preise und Preisindizes

## 1. Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

Jahr Monat	Gesamt- index	Davon					
		Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	davon		alkoholische Getränke und Tabakwaren	davon	
			Nahrungs- mittel	alkoholfreie Getränke		alkoholische Getränke	Tabak- waren
Wägungsanteil in Promille	<b>1 000</b>	103,35	90,47	12,88	36,73	16,86	19,87
				<b>2000 = 100</b>			
2001 D	<b>101,8</b>	105,5	106,2	100,6	101,5	100,6	102,3
2002 D	<b>102,7</b>	106,4	107,3	100,4	105,4	101,5	108,7
2003 D	<b>103,5</b>	105,7	106,5	99,8	111,0	103,0	117,8
2004 D	<b>105,1</b>	105,2	105,9	100,3	118,5	103,7	131,1
2005 D	<b>107,4</b>	106,3	106,8	103,2	128,8	104,4	149,5
2006 D	<b>109,7</b>	109,3	109,8	106,5	133,9	106,4	157,2
2005 Januar	<b>105,8</b>	105,2	106,1	99,2	127,2	104,4	146,5
Februar	<b>106,2</b>	106,0	106,7	100,6	127,1	104,3	146,5
März	<b>106,6</b>	106,8	107,8	100,3	127,1	104,1	146,5
April	<b>106,6</b>	106,5	107,1	102,2	127,1	104,2	146,5
Mai	<b>107,0</b>	107,0	107,9	101,3	127,1	104,1	146,5
Juni	<b>107,2</b>	107,7	108,4	103,3	127,1	104,2	146,5
Juli	<b>107,7</b>	106,5	106,8	104,8	127,2	104,3	146,5
August	<b>107,8</b>	105,8	105,9	105,0	127,2	104,5	146,5
September	<b>108,4</b>	106,1	106,2	105,1	132,1	104,6	155,4
Oktober	<b>108,4</b>	105,5	105,5	105,5	132,1	104,6	155,4
November	<b>107,9</b>	106,0	106,1	105,3	132,2	104,9	155,4
Dezember	<b>108,8</b>	106,6	106,8	105,4	132,2	104,8	155,4
2006 Januar	<b>108,4</b>	107,9	108,1	105,9	132,3	105,3	155,3
Februar	<b>108,9</b>	108,5	108,8	106,2	132,3	105,2	155,3
März	<b>109,0</b>	108,4	108,9	104,8	132,3	105,2	155,3
April	<b>109,4</b>	109,1	109,6	105,7	132,3	105,2	155,3
Mai	<b>109,7</b>	109,6	110,3	105,4	132,6	105,9	155,3
Juni	<b>110,0</b>	110,6	111,2	106,3	132,8	106,3	155,3
Juli	<b>110,3</b>	109,5	109,9	107,2	132,9	106,6	155,3
August	<b>110,3</b>	109,2	109,6	106,9	133,1	106,9	155,3
September	<b>109,9</b>	110,0	110,4	106,6	133,2	107,2	155,3
Oktober	<b>110,1</b>	109,3	109,6	107,3	137,4	107,2	162,9
November	<b>109,9</b>	109,6	110,0	107,1	137,6	107,8	162,9
Dezember	<b>110,9</b>	110,3	110,6	108,2	137,6	107,8	162,9
2007 Januar	<b>111,0</b>	111,4	111,8	108,8	137,9	108,3	162,9
Februar	<b>111,4</b>	111,4	111,8	109,1	137,8	108,2	162,9
März	<b>111,7</b>	111,4	111,8	108,5	137,9	108,4	162,9
April	<b>112,0</b>	112,7	113,4	107,6	137,9	108,4	162,9
Mai	<b>112,2</b>	112,7	113,3	108,9	137,9	108,3	162,9
Juni	<b>112,2</b>	112,8	113,2	109,7	137,9	108,4	162,9

Be- kleidung und Schuhe	Davon							Jahr Monat
	davon		Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	davon				
	Be- kleidungs- stoffe und Bekleidung	Schuhe		Woh- nungs- netto- mieten	Instand- haltung und Reparatur der Wohnung	Woh- nungs- neben- kosten	Strom, Gas u. a. Brenn- stoffe	
55,09	44,92	10,17	302,66	212,17	11,49	31,98	47,02	Wägungsanteil in Promille
<b>2000 = 100</b>								
98,4	97,8	101,2	102,0	100,3	100,5	102,3	109,7	2001 D
96,6	95,4	102,1	101,9	100,4	100,5	103,2	108,5	2002 D
93,8	92,4	100,2	102,9	100,5	101,1	104,9	112,8	2003 D
92,6	91,3	98,5	103,8	100,6	102,0	105,9	117,4	2004 D
93,6	92,4	98,6	106,3	100,7	103,6	106,2	132,5	2005 D
98,3	97,7	101,2	109,0	100,9	107,1	108,0	146,7	2006 D
91,9	90,5	97,8	104,8	100,6	103,1	105,8	123,3	2005 Januar
91,9	90,6	97,9	105,0	100,7	102,9	106,0	124,3	Februar
93,3	92,1	98,4	105,4	100,7	103,0	106,0	127,0	März
93,3	92,1	98,4	105,7	100,7	103,3	106,1	128,5	April
93,4	92,2	98,3	105,6	100,7	103,6	106,1	128,1	Mai
92,6	91,3	98,1	106,3	100,7	103,5	106,4	131,9	Juni
90,9	89,4	97,4	106,7	100,7	103,6	106,4	134,5	Juli
90,4	88,8	97,3	107,0	100,7	103,7	106,4	136,6	August
95,6	94,8	99,2	107,4	100,7	103,8	106,4	139,1	September
96,7	95,9	100,2	107,6	100,7	104,0	106,4	140,3	Oktober
96,8	96,1	100,0	107,2	100,7	104,5	106,4	137,9	November
96,4	95,4	100,6	107,3	100,7	104,4	106,4	138,6	Dezember
93,9	92,6	99,3	108,3	100,8	105,0	108,6	142,7	2006 Januar
95,2	94,3	99,3	108,5	100,8	105,2	108,3	144,0	Februar
97,7	97,0	100,6	108,6	100,8	105,3	108,3	144,8	März
98,5	98,0	100,7	108,9	100,8	105,9	108,3	146,8	April
98,4	97,9	100,6	109,2	100,9	106,2	108,3	147,7	Mai
97,5	97,0	100,1	109,2	100,9	106,3	107,7	148,0	Juni
96,4	95,6	100,2	109,3	100,9	107,8	107,7	148,2	Juli
96,3	95,3	100,7	109,4	100,9	108,0	107,7	149,3	August
100,0	99,5	102,6	109,2	100,9	107,9	107,7	147,6	September
101,8	101,5	103,1	109,3	100,9	109,0	107,7	148,2	Oktober
102,0	101,7	103,3	109,1	101,0	109,3	107,7	146,6	November
102,1	101,7	103,5	109,0	101,0	109,5	107,7	146,0	Dezember
100,8	100,3	102,9	109,9	101,0	110,2	107,8	151,6	2007 Januar
100,6	99,8	103,9	110,0	100,8	110,6	107,8	152,7	Februar
102,9	102,4	105,3	110,2	100,9	110,8	108,0	153,7	März
104,0	103,6	106,0	110,4	100,9	113,0	108,9	153,3	April
103,4	102,9	105,7	110,3	100,9	113,3	108,9	152,7	Mai
102,4	101,7	105,5	110,4	100,9	113,4	108,9	153,6	Juni

## Noch: 1. Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

Jahr Monat	Davon						
	Einrichtungs- gegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	davon					
		Möbel, Innenaus- stattung, Teppiche u. a. Boden- beläge	Heim- textilien	Haus- halts- geräte	Glaswaren, Tafelgeschirr u. a. Ge- brauchsgüter für die Haus- haltsführung	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung
Wägungsanteil in Promille	68,54	33,61	4,79	11,28	4,91	5,73	8,22
<b>2000 = 100</b>							
2001 D	100,4	100,9	99,1	99,3	101,1	100,2	100,3
2002 D	100,8	101,5	98,9	99,5	102,5	100,2	100,6
2003 D	100,7	101,7	98,5	98,8	102,1	99,9	100,2
2004 D	100,0	101,3	98,4	96,6	101,1	100,3	99,7
2005 D	100,3	102,4	98,7	94,7	102,1	100,6	99,4
2006 D	102,0	104,8	100,1	94,6	104,0	102,4	100,1
2005 Januar	100,1	101,9	98,4	95,0	101,3	100,2	99,6
Februar	100,0	101,7	98,7	95,1	101,7	100,4	99,4
März	100,1	101,9	98,2	95,0	102,3	100,5	99,7
April	100,2	102,1	98,4	94,6	102,2	100,4	99,6
Mai	100,3	102,4	98,6	94,3	102,2	100,6	99,4
Juni	100,1	102,0	98,6	94,4	102,3	100,6	99,3
Juli	100,1	102,1	98,5	94,4	102,6	100,7	99,1
August	100,3	102,4	98,3	94,5	102,4	100,5	99,5
September	100,6	103,0	98,6	94,6	102,0	100,8	99,3
Oktober	100,7	103,1	98,8	94,9	101,9	100,8	99,3
November	100,7	103,0	99,3	94,9	102,0	100,8	99,4
Dezember	100,7	103,1	99,5	94,6	102,3	100,9	99,1
2006 Januar	100,7	103,1	99,5	94,3	102,2	101,1	99,4
Februar	100,9	103,1	99,4	94,8	102,4	101,3	99,7
März	101,3	103,9	99,6	94,7	103,3	101,5	99,8
April	101,5	104,2	100,1	94,4	103,7	101,7	100,0
Mai	101,7	104,6	100,3	93,9	104,3	102,1	100,1
Juni	101,9	104,6	100,1	94,6	104,3	102,2	100,2
Juli	102,0	104,7	100,0	94,9	104,4	102,2	100,1
August	102,0	104,9	99,7	94,6	104,2	102,0	100,0
September	102,2	105,0	100,3	94,5	104,8	102,6	100,5
Oktober	102,7	105,9	100,8	94,8	104,4	103,5	100,3
November	103,2	106,5	100,7	95,0	104,9	103,9	100,7
Dezember	103,3	106,5	100,9	95,1	104,9	104,3	100,9
2007 Januar	103,9	107,6	100,6	95,3	106,2	104,2	100,9
Februar	104,0	107,5	100,7	95,5	105,8	105,0	100,9
März	104,3	108,0	101,2	95,5	106,5	105,5	101,4
April	104,3	107,8	101,6	95,5	106,9	105,6	101,2
Mai	104,2	107,6	101,1	95,2	107,2	106,1	101,2
Juni	104,3	107,9	101,2	95,0	107,4	105,9	101,2

Gesundheitspflege	Davon			Jahr Monat
	davon			
	medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	ambulante Gesundheits- dienstleistungen	stationäre Gesundheits- dienstleistungen	
35,46	16,33	13,50	5,63	Wägungsanteil in Promille
<b>2000 = 100</b>				
101,2	100,3	101,1	104,5	2001 D
102,5	98,8	104,8	107,8	2002 D
103,5	98,6	104,7	114,9	2003 D
125,1	119,2	125,9	140,5	2004 D
127,1	121,0	130,6	136,3	2005 D
129,7	123,8	131,4	142,8	2006 D
126,2	120,3	130,6	133,1	2005 Januar
126,5	120,7	130,6	133,1	Februar
126,4	120,6	130,6	133,1	März
126,6	121,1	130,6	133,1	April
126,6	121,0	130,6	133,1	Mai
126,6	121,0	130,6	133,1	Juni
126,9	121,0	130,6	135,1	Juli
126,9	121,1	130,6	135,1	August
127,5	121,2	130,6	138,2	September
128,1	121,3	130,6	141,4	Oktober
128,3	121,2	130,6	143,4	November
128,4	121,4	130,6	143,4	Dezember
128,6	122,0	130,7	142,6	2006 Januar
128,9	122,1	131,3	142,6	Februar
129,2	122,9	131,3	142,6	März
129,4	123,6	131,0	142,6	April
129,4	123,6	131,0	142,6	Mai
129,7	123,6	131,7	142,6	Juni
129,9	124,2	131,7	142,1	Juli
130,0	124,4	131,7	142,0	August
130,1	124,6	131,7	142,0	September
130,1	124,6	131,7	142,1	Oktober
130,6	124,9	131,7	144,3	November
130,8	125,0	131,7	145,4	Dezember
130,7	127,0	132,1	138,2	2007 Januar
130,8	126,9	132,3	138,2	Februar
130,9	127,2	132,4	138,2	März
131,0	127,4	132,4	138,2	April
131,1	127,6	132,4	138,2	Mai
131,1	127,8	132,4	137,7	Juni



## Noch: 1. Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

Jahr Monat	Davon							
	Verkehr	davon			Nachrichten- über- mittlung	davon		
		Kauf von Fahr- zeugen	Waren und Dienstleis- tungen für den Betrieb von Privat- fahrzeugen	Verkehrs- dienst- leistungen		Post- und Kurier- dienst- leistungen	Telefon- und Telefax- geräte	Telefon- und Telefax- dienst- leistungen
Wägungsanteil in Promille	138,65	37,26	82,22	19,17	25,21	2,70	1,55	20,96
<b>2000 = 100</b>								
2001 D	102,7	101,2	103,5	101,9	94,1	101,1	96,1	93,1
2002 D	104,9	102,6	105,1	108,1	95,7	102,3	92,8	95,1
2003 D	107,0	103,4	107,9	110,0	96,4	102,8	87,7	96,2
2004 D	110,0	104,6	111,5	113,7	95,6	103,3	79,1	95,8
2005 D	115,2	105,2	118,8	119,3	94,3	104,9	68,2	94,9
2006 D	118,6	106,9	122,6	124,0	91,5	105,4	59,0	92,1
2005 Januar	111,5	104,3	113,4	117,3	95,2	104,9	74,2	95,5
Februar	111,6	104,6	113,4	117,4	95,2	104,9	74,2	95,5
März	113,2	104,8	115,8	118,5	95,2	104,9	74,2	95,5
April	113,9	104,8	117,2	117,6	95,2	104,9	74,2	95,5
Mai	114,4	105,0	117,9	117,7	94,7	104,9	66,5	95,5
Juni	114,9	105,0	118,7	118,0	94,6	104,9	66,5	95,4
Juli	116,7	105,0	121,2	120,3	94,6	104,9	66,5	95,4
August	116,9	105,1	121,7	119,7	94,5	104,9	66,5	95,2
September	118,6	105,5	124,2	120,1	94,0	104,8	66,5	94,7
Oktober	118,2	105,7	123,1	121,3	93,5	104,7	66,5	94,0
November	116,2	106,0	119,9	120,4	92,8	104,8	61,3	93,6
Dezember	116,0	106,1	118,9	122,7	92,4	104,8	61,3	93,1
2006 Januar	117,1	106,3	121,0	121,5	92,3	106,4	61,3	92,8
Februar	116,8	106,5	120,3	121,5	92,2	106,4	61,3	92,7
März	117,3	106,5	121,1	122,0	92,1	106,3	61,3	92,6
April	119,1	106,7	123,8	122,9	92,1	106,4	61,3	92,5
Mai	119,4	106,8	124,5	121,9	91,6	105,8	58,4	92,2
Juni	120,3	106,9	125,8	122,5	91,6	105,8	58,4	92,2
Juli	120,6	106,9	125,8	124,3	91,4	104,6	58,4	92,1
August	121,0	106,9	126,1	126,5	91,0	104,6	58,4	91,7
September	118,1	107,2	121,2	125,7	91,3	104,5	58,4	92,0
Oktober	117,5	107,1	120,3	126,0	91,2	104,5	58,4	91,9
November	117,5	107,3	120,2	125,7	90,7	104,6	56,1	91,5
Dezember	117,9	107,4	120,6	127,0	90,6	104,6	56,1	91,4
2007 Januar	120,0	110,1	122,8	127,5	91,9	104,6	56,1	92,9
Februar	120,4	110,1	123,4	127,6	91,8	104,6	56,1	92,8
März	121,8	110,2	125,6	128,0	91,6	104,4	56,1	92,6
April	123,2	110,2	127,7	129,3	91,8	104,4	56,1	92,8
Mai	123,7	110,2	128,8	128,3	91,9	104,6	58,4	92,7
Juni	123,7	110,4	128,5	129,0	91,8	104,6	58,4	92,6



Freizeit, Unter- haltung und Kultur	Davon						Jahr Monat
	davon						
	audiovisuelle, fotografische und Informations- verarbeitungs- geräte und Zubehör	andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	andere Geräte und Artikel für Freizeitwecke; Garten- erzeugnisse und Verbrauchs- güter für Garten- pflege; Haustiere	Freizeit- und Kultur- dienst- leistungen	Zeitungen, Bücher und Schreib- waren	Pauschal- reisen	
110,85	22,66	1,63	18,89	28,79	19,08	19,80	Wägungsanteil in Promille
<b>2000 = 100</b>							
100,6	89,3	101,7	101,1	105,3	103,1	103,6	2001 D
101,0	83,3	102,7	100,1	108,4	105,6	106,7	2002 D
100,2	77,1	103,8	98,7	109,5	107,8	106,9	2003 D
99,2	71,6	104,4	98,1	110,5	109,7	104,9	2004 D
99,8	67,3	105,0	98,5	113,4	111,8	106,4	2005 D
100,0	63,7	106,3	99,8	114,4	113,7	107,3	2006 D
98,1	69,3	104,9	99,6	111,8	110,8	97,2	2005 Januar
99,8	68,8	104,8	100,9	112,1	111,0	105,4	Februar
99,4	68,6	104,8	100,3	112,1	111,0	103,9	März
97,6	68,0	104,8	98,9	113,4	111,6	93,5	April
99,6	67,6	104,8	97,4	113,4	111,6	106,1	Mai
98,8	67,4	104,8	97,2	113,7	111,5	102,1	Juni
100,7	67,3	104,9	96,9	113,7	111,6	112,6	Juli
101,4	66,9	105,1	96,6	114,0	111,9	116,8	August
99,8	66,6	104,8	97,5	114,0	112,0	107,2	September
99,8	66,1	104,9	98,0	114,1	112,9	106,5	Oktober
98,5	65,6	105,9	99,6	114,2	113,0	97,6	November
103,8	65,3	106,0	99,2	114,1	113,2	128,1	Dezember
98,4	64,8	106,1	100,0	114,0	113,0	97,7	2006 Januar
100,1	65,0	106,0	101,4	113,8	113,1	106,3	Februar
99,5	65,0	105,8	100,6	113,8	113,4	103,0	März
98,4	64,7	106,0	99,2	114,2	113,2	98,4	April
98,8	64,4	106,0	100,0	114,4	113,2	99,6	Mai
99,0	63,9	106,0	99,5	114,4	113,2	102,2	Juni
101,5	63,5	106,0	97,9	115,0	113,6	117,2	Juli
101,5	62,9	106,3	99,5	114,5	113,6	116,5	August
99,9	62,8	106,3	99,3	114,6	113,6	108,1	September
100,2	62,6	106,7	99,5	114,6	114,7	108,5	Oktober
98,6	62,2	107,2	99,9	114,5	114,8	99,5	November
104,1	62,1	107,4	100,3	114,5	114,9	130,2	Dezember
99,1	62,3	108,6	102,0	114,6	115,3	99,5	2007 Januar
101,2	62,4	109,0	102,9	115,1	115,7	109,2	Februar
100,6	62,2	109,6	103,8	115,0	115,8	105,3	März
98,9	62,1	109,6	103,0	115,3	115,9	96,0	April
99,9	61,8	109,4	103,4	115,5	116,0	101,5	Mai
100,2	61,6	109,6	103,1	115,6	115,9	103,4	Juni

## Noch: 1. Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

Jahr Monat	Davon						
	Bildungs- wesen	davon			Beherber- gungs- und Gast- stätten- dienst- leistungen	davon	
		Dienstleis- tungen der Bildungsein- richtungen des Elementar- und Primär- bereichs	Dienstleis- tungen der Bildungsein- richtungen des Tertiär- bereichs	Dienstleis- tungen nicht einstufiger Bildungsein- richtungen		Verpfle- gungs- dienst- leistungen	Beher- bergungs- dienst- leistungen
Wägungsanteil in Promille	6,66	4,13	1,72	0,81	46,57	36,86	9,71
<b>2000 = 100</b>							
2001 D	100,8	100,8	100,0	102,4	101,9	101,7	102,7
2002 D	108,3	104,0	120,0	105,5	104,5	104,6	103,9
2003 D	110,3	107,1	120,0	105,9	105,4	105,5	105,3
2004 D	111,4	108,8	120,0	106,0	106,7	106,9	105,6
2005 D	112,8	111,1	120,0	106,5	107,5	107,4	107,8
2006 D	115,2	113,7	122,7	106,9	108,7	108,5	109,6
2005 Januar	111,9	109,7	120,0	106,2	106,3	107,5	101,8
Februar	112,2	110,1	120,0	106,4	106,8	107,3	104,7
März	112,2	110,1	120,0	106,4	105,9	107,2	100,9
April	112,2	110,1	120,0	106,4	105,6	107,3	99,3
Mai	112,2	110,1	120,0	106,4	107,2	107,3	106,7
Juni	112,5	110,6	120,0	106,4	107,5	107,4	107,9
Juli	113,4	112,1	120,0	106,4	109,8	107,3	119,4
August	113,4	112,1	120,0	106,4	109,8	107,4	118,8
September	113,5	112,1	120,0	106,8	107,1	107,8	104,7
Oktober	113,5	112,1	120,0	106,8	106,6	107,6	102,8
November	113,5	112,1	120,0	106,8	106,2	107,6	100,7
Dezember	113,5	112,1	120,0	106,8	111,3	107,6	125,4
2006 Januar	113,9	112,8	120,0	106,8	106,4	107,6	101,8
Februar	114,0	113,0	120,0	106,5	107,5	107,7	107,1
März	114,0	113,0	120,0	106,5	106,8	108,1	102,0
April	114,0	113,0	120,0	106,5	107,5	108,3	104,5
Mai	114,0	113,0	120,0	106,5	108,0	108,3	107,2
Juni	114,5	113,7	120,0	106,5	109,1	108,5	111,2
Juli	114,8	114,2	120,0	106,5	111,2	108,6	121,2
August	115,3	114,2	121,8	107,1	111,0	108,6	120,0
September	116,9	114,3	127,6	107,5	108,3	108,8	106,7
Oktober	116,9	114,3	127,6	107,5	108,0	109,0	104,1
November	116,9	114,3	127,6	107,5	107,8	109,1	103,1
Dezember	116,9	114,3	127,6	107,5	112,9	109,3	126,7
2007 Januar	116,9	114,2	127,6	108,0	109,9	110,6	107,2
Februar	117,1	114,2	127,6	109,9	110,9	111,1	110,3
März	117,4	114,5	127,6	110,6	110,2	111,1	106,6
April	117,5	114,5	127,6	111,5	110,3	111,3	106,5
Mai	117,5	114,5	127,6	111,5	111,6	111,5	111,6
Juni	117,5	114,5	127,6	111,5	111,9	111,5	113,2

andere Waren und Dienst- leistungen	Davon						Jahr Monat
	davon						
	Körper- pflege	persönliche Gebrauchs- gegenstände	Dienstlei- stungen sozialer Einrich- tungen	Versiche- rungs- dienstlei- stungen	Finanz- dienst- leistungen	andere Dienst- leistungen	
70,23	19,60	8,34	10,29	24,58	3,59	3,83	Wägungsanteil in Promille
<b>2000 = 100</b>							
103,2	102,1	100,7	104,1	104,6	104,3	101,7	2001 D
105,8	104,1	101,3	112,3	105,2	111,1	106,1	2002 D
107,5	103,8	101,6	117,5	106,7	117,6	106,6	2003 D
109,3	103,8	102,9	122,5	108,6	121,5	108,9	2004 D
110,5	104,6	105,5	124,0	109,7	121,6	110,7	2005 D
112,0	106,0	109,6	125,8	109,5	123,1	116,1	2006 D
110,4	104,0	104,5	123,9	110,5	121,6	109,0	2005 Januar
110,3	104,2	104,6	124,0	109,8	121,6	108,8	Februar
110,3	104,3	104,7	124,0	109,8	121,6	109,1	März
110,4	104,3	105,2	124,0	109,8	121,6	110,2	April
110,4	104,5	105,8	124,0	109,5	121,6	110,5	Mai
110,4	104,4	105,7	124,1	109,5	121,6	110,5	Juni
110,4	104,4	105,7	124,1	109,4	121,6	110,5	Juli
110,6	104,8	105,6	124,1	109,7	121,6	110,5	August
110,6	104,7	105,7	124,0	109,7	121,5	110,5	September
110,6	105,1	105,7	124,0	109,7	121,5	109,8	Oktober
111,0	105,0	106,6	124,0	109,6	121,5	114,3	November
111,0	105,2	106,6	124,0	109,5	121,5	115,2	Dezember
111,5	105,3	107,1	125,5	109,7	123,3	115,2	2006 Januar
111,7	105,6	108,0	125,5	109,7	123,3	115,1	Februar
111,7	105,6	108,2	125,5	109,8	123,1	115,4	März
111,8	105,7	108,6	125,5	109,7	123,1	115,7	April
111,8	105,5	109,8	125,5	109,4	123,1	116,7	Mai
111,9	106,0	109,9	125,6	109,2	123,1	117,2	Juni
112,0	106,0	110,0	126,0	109,2	123,1	117,2	Juli
112,1	106,1	110,3	126,0	109,2	123,1	117,2	August
112,2	106,5	110,9	126,0	109,2	123,1	117,1	September
112,1	106,3	110,6	126,0	109,2	123,1	116,3	Oktober
112,5	106,7	111,0	126,0	110,0	123,1	115,2	November
112,6	106,9	111,2	126,0	110,1	123,1	115,3	Dezember
114,2	108,8	111,9	125,9	112,5	123,9	117,0	2007 Januar
114,6	109,5	113,4	125,8	112,7	123,9	117,2	Februar
114,9	110,0	113,8	126,0	112,7	123,9	117,5	März
114,9	110,1	114,0	126,0	112,7	123,5	117,7	April
115,1	110,8	114,0	126,0	112,4	123,5	118,6	Mai
115,2	110,7	115,3	126,0	112,4	123,5	119,0	Juni

## 2. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Wohnung

Jahr Monat	Gesamt- index ohne Wohnungs- mieten (einschl. Neben- kosten)	Wohnungsmieten					
		zusammen	Wohnungs- netto- mieten	Wohnungs- neben- kosten	darunter		
					Wasser- versorgung	Abwasser- entsorgung	Müll- abfuhr
Wägungsanteil in Promille	755,85	244,15	212,17	31,98	10,78	8,98	6,52
<b>2000 = 100</b>							
2001 D	102,2	100,5	100,3	102,3	100,0	99,8	110,0
2002 D	103,4	100,7	100,4	103,2	99,1	103,2	109,9
2003 D	104,2	101,1	100,5	104,9	99,1	103,4	117,8
2004 D	106,3	101,3	100,6	105,9	99,4	105,4	117,8
2005 D	109,3	101,4	100,7	106,2	99,4	106,2	117,5
2006 D	112,3	101,8	100,9	108,0	99,0	107,8	122,7
2005 Januar	107,3	101,3	100,6	105,8	99,4	106,0	116,9
Februar	107,8	101,4	100,7	106,0	99,4	106,0	117,5
März	108,4	101,4	100,7	106,0	99,4	106,0	117,5
April	108,3	101,4	100,7	106,1	99,4	106,0	117,5
Mai	108,8	101,4	100,7	106,1	99,4	106,0	117,5
Juni	109,1	101,5	100,7	106,4	99,4	106,4	117,5
Juli	109,7	101,4	100,7	106,4	99,4	106,4	117,5
August	109,9	101,4	100,7	106,4	99,4	106,4	117,5
September	110,6	101,4	100,7	106,4	99,4	106,4	117,5
Oktober	110,6	101,4	100,7	106,4	99,4	106,4	117,5
November	110,0	101,5	100,7	106,4	99,4	106,4	117,5
Dezember	111,1	101,5	100,7	106,4	99,4	106,4	117,5
2006 Januar	110,6	101,8	100,8	108,6	99,0	107,8	125,7
Februar	111,1	101,8	100,8	108,3	99,0	107,8	124,4
März	111,4	101,8	100,8	108,3	99,0	107,8	124,4
April	111,9	101,8	100,8	108,3	99,0	107,8	124,4
Mai	112,2	101,9	100,9	108,3	99,0	107,8	124,4
Juni	112,6	101,8	100,9	107,7	99,0	107,8	121,3
Juli	113,0	101,8	100,9	107,7	99,0	107,8	121,3
August	113,1	101,8	100,9	107,7	99,0	107,8	121,3
September	112,5	101,8	100,9	107,7	99,0	107,8	121,3
Oktober	112,7	101,8	100,9	107,7	99,0	107,8	121,3
November	112,5	101,9	101,0	107,7	99,0	107,8	121,3
Dezember	113,8	101,9	101,0	107,7	99,0	107,8	121,3
2007 Januar	114,0	101,9	101,0	107,8	99,1	106,9	121,1
Februar	114,5	101,8	100,8	107,8	99,1	106,9	121,1
März	114,9	101,8	100,9	108,0	99,1	107,5	121,1
April	115,2	102,0	100,9	108,9	99,1	107,5	125,7
Mai	115,5	102,0	100,9	108,9	99,1	107,5	125,7
Juni	115,6	102,0	100,9	108,9	99,1	107,5	125,7

## 3. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung administrierte Preise

Jahr Monat	Gesamt- index ohne adminis- trierte Preise	Adminis- trierte Preise	Darunter					
			Kosten der Gesund- heits- pflege	Telekom- munika- tions- dienst- leistungen	Verkehrs- tarife	Kfz-Steuer und sonstige Gebühren	Rundfunk- und Fernseh- gebühren	Post- und Kurier- dienstleis- tungen
Wägungsanteil in Promille	812,79	187,21	28,64	20,96	10,11	7,18	5,46	2,70
<b>2000 = 100</b>								
2001 D	101,4	103,6	101,6	93,1	102,9	120,5	111,8	101,1
2002 D	101,9	106,4	103,2	95,1	111,8	121,1	111,8	102,3
2003 D	102,3	108,4	104,2	96,2	113,4	121,6	111,8	102,8
2004 D	103,1	113,6	125,6	95,8	118,8	127,2	111,8	103,3
2005 D	105,0	117,6	128,0	94,9	124,0	149,8	115,9	104,9
2006 D	107,3	120,5	130,5	92,1	129,5	153,3	117,2	105,4
2005 Januar	103,4	116,4	127,3	95,5	122,8	148,0	111,8	104,9
Februar	103,8	116,6	127,3	95,5	122,8	148,6	111,8	104,9
März	104,3	116,8	127,3	95,5	122,8	148,7	111,8	104,9
April	104,2	117,1	127,4	95,5	122,8	149,3	117,2	104,9
Mai	104,6	117,3	127,4	95,5	122,8	149,9	117,2	104,9
Juni	104,8	117,5	127,4	95,4	122,8	149,9	117,2	104,9
Juli	105,4	117,7	127,8	95,4	122,8	149,9	117,2	104,9
August	105,5	117,9	127,8	95,2	122,8	149,8	117,2	104,9
September	106,1	118,3	128,5	94,7	125,7	149,8	117,2	104,8
Oktober	106,1	118,4	129,1	94,0	125,7	149,4	117,2	104,7
November	105,5	118,7	129,5	93,6	126,8	151,8	117,2	104,8
Dezember	106,5	118,8	129,6	93,1	126,8	152,3	117,2	104,8
2006 Januar	105,8	119,8	129,5	92,8	126,8	153,0	117,2	106,4
Februar	106,3	119,9	129,8	92,7	126,8	152,8	117,2	106,4
März	106,5	120,1	129,9	92,6	126,8	153,0	117,2	106,3
April	107,0	120,2	130,2	92,5	126,8	153,1	117,2	106,4
Mai	107,3	120,2	130,2	92,2	126,8	153,7	117,2	105,8
Juni	107,6	120,3	130,6	92,2	126,8	153,8	117,2	105,8
Juli	107,9	120,4	130,8	92,1	126,8	153,9	117,2	104,6
August	107,9	120,8	130,8	91,7	132,3	153,9	117,2	104,6
September	107,4	120,9	130,8	92,0	132,6	153,8	117,2	104,5
Oktober	107,6	120,9	130,9	91,9	132,6	153,3	117,2	104,5
November	107,4	121,0	131,4	91,5	134,7	152,8	117,2	104,6
Dezember	108,6	121,1	131,6	91,4	134,7	152,8	117,2	104,6
2007 Januar	108,3	122,9	131,1	92,9	135,6	153,0	117,2	104,6
Februar	108,7	123,0	131,3	92,8	135,6	153,0	117,2	104,6
März	109,1	123,2	131,4	92,6	135,6	153,1	117,2	104,4
April	109,3	123,5	131,5	92,8	135,6	157,0	117,2	104,4
Mai	109,6	123,5	131,6	92,7	135,6	157,5	117,2	104,6
Juni	109,6	123,6	131,6	92,6	135,6	157,7	117,2	104,6

## 4. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Saisonabhängigkeit

Jahr Monat	Gesamt- index ohne saison- abhängige Nahrungs- mittel	Saison- abhängige Nahrungs- mittel <sup>1)</sup>	Darunter		Gesamt- index ohne saison- abhängige Waren und Dienst- leistungen	Saison- abhängige Waren und Dienst- leistungen <sup>2)</sup>	Darunter	
			Frisch- obst	frisches Gemüse ein- schließlich Kartoffeln			Pau- schal- reisen	Miete für Ferien- woh- nungen
Wägungsanteil in Promille	983,74	16,26	7,04	7,60	945,58	54,42	19,80	3,66
<b>2000 = 100</b>								
2001 D	101,7	109,5	111,8	109,2	101,7	103,8	103,6	103,6
2002 D	102,6	110,5	112,6	109,2	102,7	103,9	106,7	106,5
2003 D	103,4	108,1	111,2	104,8	103,4	103,6	106,9	107,3
2004 D	105,1	104,3	110,8	97,0	105,2	103,6	104,9	106,4
2005 D	107,4	107,8	116,0	99,8	107,2	110,3	106,4	108,2
2006 D	109,6	115,9	117,9	114,5	109,4	115,6	107,3	108,5
2005 Januar	105,9	104,0	115,7	91,3	106,1	101,3	97,2	93,8
Februar	106,2	108,9	111,8	105,9	106,2	107,0	105,4	102,5
März	106,5	114,0	117,1	112,2	106,5	109,0	103,9	92,1
April	106,5	110,7	119,4	102,8	106,7	104,0	93,5	86,7
Mai	106,9	115,4	120,4	111,6	106,8	109,8	106,1	105,0
Juni	107,0	117,5	126,2	110,8	106,9	111,7	102,1	107,0
Juli	107,7	108,9	120,1	98,2	107,2	115,6	112,6	138,6
August	107,9	103,5	111,3	95,6	107,3	116,1	116,8	137,1
September	108,5	103,4	109,7	96,9	108,2	111,8	107,2	99,9
Oktober	108,5	99,6	107,6	90,7	108,3	110,4	106,5	93,5
November	108,0	102,0	113,8	89,9	108,1	105,6	97,6	88,0
Dezember	108,8	105,2	118,4	91,7	108,0	121,6	128,1	153,6
2006 Januar	108,4	111,6	118,2	105,7	108,4	108,9	97,7	93,5
Februar	108,8	114,6	114,8	115,9	108,5	114,7	106,3	107,2
März	109,0	113,0	113,8	113,2	108,9	112,1	103,0	92,0
April	109,3	116,3	116,8	116,7	109,3	112,0	98,4	96,7
Mai	109,5	120,4	117,5	124,3	109,4	114,6	99,6	100,8
Juni	109,7	124,6	120,3	130,7	109,6	116,9	102,2	107,8
Juli	110,2	117,1	119,5	115,7	109,6	121,7	117,2	138,1
August	110,3	114,7	115,8	114,0	109,7	121,8	116,5	135,6
September	109,8	117,7	119,0	116,8	109,5	116,0	108,1	100,0
Oktober	110,0	112,0	119,6	103,7	109,9	113,8	108,5	91,7
November	109,9	113,7	118,3	107,9	110,0	109,4	99,5	88,1
Dezember	110,8	115,2	120,6	109,1	110,1	124,7	130,2	150,5
2007 Januar	110,9	120,8	117,5	124,1	111,0	111,1	99,5	97,4
Februar	111,3	120,4	114,0	126,5	111,1	116,1	109,2	107,5
März	111,6	118,8	116,1	121,1	111,6	114,0	105,3	95,8
April	111,7	126,6	118,0	136,3	111,9	113,4	96,0	94,8
Mai	112,0	124,7	119,0	131,1	112,0	115,4	101,5	106,0
Juni	112,1	123,4	125,7	122,1	112,0	116,6	103,4	110,1

1) frisches Obst und Gemüse, Kartoffeln, Frischfleisch

2) saisonabhängige Nahrungsmittel, Blumen, Kohle, leichtes Heizöl, Pauschalreisen und Miete für Ferienwohnungen

## 5. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Energie

Jahr Monat	Gesamt- index ohne Energie	Energie	Davon						Kraft- stoffe
			Haus- halts- energie	darunter					
				Strom	Gas	Umlagen für Zentral- heizung und Fernwärme	Heizöl	Kohle	
Wägungsanteil in Promille	919,28	80,72	47,02	18,65	9,41	10,37	7,90	0,35	33,70
<b>2000 = 100</b>									
2001 D	101,4	106,5	109,7	106,8	120,0	117,8	94,3	103,0	102,0
2002 D	102,4	106,6	108,5	110,0	114,3	117,8	86,0	106,7	104,0
2003 D	102,8	111,1	112,8	116,1	121,1	117,6	90,0	106,8	108,7
2004 D	104,2	115,4	117,4	121,1	121,9	120,6	100,6	110,4	112,5
2005 D	105,5	128,3	132,5	129,8	133,6	137,6	133,4	115,7	122,4
2006 D	107,2	139,1	146,7	134,7	159,0	157,9	149,1	120,2	128,6
2005 Januar	104,8	118,1	123,3	129,0	125,8	124,9	106,3	113,7	110,9
Februar	105,1	118,5	124,3	129,9	126,1	126,6	107,9	113,8	110,4
März	105,3	122,5	127,0	129,9	126,1	128,7	121,3	113,9	116,3
April	105,0	124,4	128,5	129,9	127,2	131,0	125,7	113,9	118,8
Mai	105,4	124,9	128,1	129,9	128,5	133,6	118,2	113,8	120,6
Juni	105,4	127,9	131,9	129,9	130,0	135,5	136,6	113,7	122,4
Juli	105,6	131,9	134,5	129,9	136,1	138,3	141,4	113,9	128,2
August	105,6	133,4	136,6	129,9	139,2	141,1	146,5	115,5	128,8
September	105,8	137,4	139,1	129,9	139,2	145,0	156,2	117,5	135,0
Oktober	105,9	136,8	140,3	129,9	140,7	147,0	158,3	119,2	132,1
November	105,8	132,2	137,9	129,9	140,8	148,7	141,9	119,4	124,3
Dezember	106,8	131,5	138,6	129,9	143,8	150,4	140,5	119,5	121,5
2006 Januar	106,0	135,8	142,7	133,2	154,1	153,1	141,0	120,4	126,0
Februar	106,5	135,8	144,0	134,1	155,4	154,4	143,5	120,6	124,4
März	106,6	137,0	144,8	134,4	155,4	155,6	145,5	120,6	126,1
April	106,7	140,8	146,8	134,4	158,8	156,7	152,3	118,8	132,5
Mai	106,9	141,9	147,7	134,4	159,9	157,5	155,5	118,4	133,8
Juni	107,1	143,1	148,0	134,8	160,3	158,7	154,6	118,0	136,2
Juli	107,4	143,3	148,2	134,6	159,5	159,4	156,1	117,9	136,5
August	107,4	144,2	149,3	135,3	159,5	159,7	160,3	118,1	137,1
September	107,4	138,0	147,6	135,1	159,4	158,9	152,0	121,0	124,5
Oktober	107,7	137,2	148,2	135,2	161,8	159,7	151,4	122,7	121,8
November	107,6	136,1	146,6	135,2	161,9	160,2	140,7	122,8	121,4
Dezember	108,7	136,1	146,0	135,2	161,9	161,0	136,0	123,1	122,3
2007 Januar	108,5	140,2	151,6	148,5	166,8	163,1	129,4	127,8	124,2
Februar	108,8	141,4	152,7	149,0	166,8	163,4	134,0	129,0	125,6
März	108,9	144,1	153,7	150,3	167,0	163,6	136,6	129,0	130,8
April	109,0	145,5	153,3	150,3	159,2	163,8	143,0	127,2	134,6
Mai	109,2	146,2	152,7	150,3	158,5	163,7	140,7	127,0	137,2
Juni	109,2	146,5	153,6	150,9	158,5	163,3	145,0	127,0	136,6

## 6. Kaufwerte für Bauland 2006 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
<b>Sachsen</b>					
<b>Kauffälle</b>	<b>Anzahl</b>	<b>4 250</b>	<b>2 954</b>	<b>157</b>	<b>1 139</b>
<b>Fläche</b>	<b>1 000 m<sup>2</sup></b>	<b>10 245</b>	<b>4 310</b>	<b>1 336</b>	<b>4 600</b>
<b>Kaufsumme</b>	<b>1 000 €</b>	<b>251 837</b>	<b>204 112</b>	<b>8 118</b>	<b>39 608</b>
<b>Durchschnittlicher Preis</b>	<b>€ je m<sup>2</sup></b>	<b>24,58</b>	<b>47,36</b>	<b>6,07</b>	<b>86,10</b>
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>					
<b>Kauffälle</b>	<b>Anzahl</b>	<b>1 493</b>	<b>874</b>	<b>78</b>	<b>541</b>
<b>Fläche</b>	<b>1 000 m<sup>2</sup></b>	<b>4 919</b>	<b>1 776</b>	<b>716</b>	<b>2 427</b>
<b>Kaufsumme</b>	<b>1 000 €</b>	<b>55 658</b>	<b>34 454</b>	<b>3 797</b>	<b>17 407</b>
<b>Durchschnittlicher Preis</b>	<b>€ je m<sup>2</sup></b>	<b>11,31</b>	<b>19,40</b>	<b>5,30</b>	<b>7,17</b>
<b>Kreisfreie Stadt Chemnitz</b>					
Kauffälle	Anzahl	261	234	21	6
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	368	302	30	36
Kaufsumme	1 000 €	15 160	12 605	637	1 918
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	41,16	41,70	20,97	53,80
<b>Kreisfreie Stadt Plauen</b>					
Kauffälle	Anzahl	28	15	.	.
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	473	13	.	.
Kaufsumme	1 000 €	2 284	604	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	4,83	47,97	3,63	.
<b>Kreisfreie Stadt Zwickau</b>					
Kauffälle	Anzahl	80	57	5	18
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	114	53	7	53
Kaufsumme	1 000 €	4 318	2 934	247	1 137
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	37,92	55,02	33,53	21,38
<b>Landkreis Annaberg</b>					
Kauffälle	Anzahl	86	48	-	38
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	115	46	-	69
Kaufsumme	1 000 €	3 175	1 163	-	2 012
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	27,55	25,14	-	29,16



Noch: 6. Kaufwerte für Bauland 2006 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten  
und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
<b>Landkreis Chemnitzer Land</b>					
Kauffälle	Anzahl	121	70	.	.
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	281	117	.	.
Kaufsumme	1 000 €	9 520	3 099	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	33,87	26,39	19,46	39,97
<b>Landkreis Freiberg</b>					
Kauffälle	Anzahl	124	78	.	.
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	136	68	.	.
Kaufsumme	1 000 €	2 920	2 232	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	21,54	32,81	.	9,52
<b>Vogtlandkreis</b>					
Kauffälle	Anzahl	159	79	8	72
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	525	62	71	392
Kaufsumme	1 000 €	3 558	1 841	412	1 305
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	6,78	29,68	5,79	3,33
<b>Mittlerer Erzgebirgskreis</b>					
Kauffälle	Anzahl	183	64	6	113
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	644	58	19	567
Kaufsumme	1 000 €	2 980	1 771	127	1 081
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	4,63	30,45	6,87	1,91
<b>Landkreis Mittweida</b>					
Kauffälle	Anzahl	53	18	.	.
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	870	704	.	.
Kaufsumme	1 000 €	1 163	729	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	1,34	1,04	11,96	2,42
<b>Landkreis Stollberg</b>					
Kauffälle	Anzahl	78	44	.	.
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	115	45	.	.
Kaufsumme	1 000 €	2 690	2 049	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	23,36	45,80	.	9,11

Noch: 6. Kaufwerte für Bauland 2006 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten  
und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
<b>Landkreis Aue-Schwarzenberg</b>					
Kauffälle	Anzahl	85	69	.	.
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	306	155	.	.
Kaufsumme	1 000 €	2 786	2 385	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	9,11	15,34	2,85	2,49
<b>Landkreis Zwickauer Land</b>					
Kauffälle	Anzahl	235	98	12	125
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	973	152	38	783
Kaufsumme	1 000 €	5 106	3 041	229	1 836
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	5,25	20,04	5,96	2,35
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>					
<b>Kauffälle</b>	<b>Anzahl</b>	<b>1 520</b>	<b>1 095</b>	<b>59</b>	<b>366</b>
<b>Fläche</b>	<b>1 000 m<sup>2</sup></b>	<b>2 777</b>	<b>1 527</b>	<b>527</b>	<b>723</b>
<b>Kaufsumme</b>	<b>1 000 €</b>	<b>134 174</b>	<b>120 067</b>	<b>2 047</b>	<b>12 060</b>
<b>Durchschnittlicher Preis</b>	<b>€ je m<sup>2</sup></b>	<b>48,32</b>	<b>78,60</b>	<b>3,89</b>	<b>16,69</b>
<b>Kreisfreie Stadt Dresden</b>					
Kauffälle	Anzahl	458	329	10	119
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	808	397	43	367
Kaufsumme	1 000 €	90 006	84 714	1 362	3 930
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	111,46	213,29	31,56	10,70
<b>Kreisfreie Stadt Görlitz</b>					
Kauffälle	Anzahl	22	22	-	-
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	16	16	-	-
Kaufsumme	1 000 €	750	750	-	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	46,68	46,68	-	-
<b>Kreisfreie Stadt Hoyerswerda</b>					
Kauffälle	Anzahl	39	20	7	12
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	49	30	6	13
Kaufsumme	1 000 €	587	435	85	67
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	11,89	14,45	14,73	4,97

Noch: 6. Kaufwerte für Bauland 2006 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten  
und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
<b>Landkreis Bautzen <sup>1)</sup></b>					
Kauffälle	Anzahl	-	-	-	-
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	-	-	-	-
Kaufsumme	1 000 €	-	-	-	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	-	-	-	-
<b>Landkreis Meißen</b>					
Kauffälle	Anzahl	207	199	.	.
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	186	178	.	.
Kaufsumme	1 000 €	13 015	12 956	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	69,96	72,75	8,30	.
<b>Niederschlesischer Oberlausitzkreis</b>					
Kauffälle	Anzahl	59	53	-	6
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	84	53	-	31
Kaufsumme	1 000 €	840	760	-	80
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	10,02	14,41	-	2,57
<b>Landkreis Riesa-Großenhain</b>					
Kauffälle	Anzahl	47	39	.	.
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	103	68	.	.
Kaufsumme	1 000 €	1 876	1 600	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	18,16	23,51	.	8,89
<b>Landkreis Löbau-Zittau</b>					
Kauffälle	Anzahl	103	82	.	.
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	266	201	.	.
Kaufsumme	1 000 €	11 923	5 111	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	44,80	25,44	.	113,41
<b>Landkreis Sächsische Schweiz</b>					
Kauffälle	Anzahl	122	116	6	-
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	792	399	392	-
Kaufsumme	1 000 €	5 827	5 665	163	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	7,36	14,19	0,41	-

1) Die Ergebnisse lagen zum Termin nicht vor.

Noch: 6. Kaufwerte für Bauland 2006 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten  
und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
<b>Weißeritzkreis</b>					
Kauffälle	Anzahl	209	125	.	.
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	240	87	.	.
Kaufsumme	1 000 €	6 098	5 064	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	25,42	58,43	.	6,64
<b>Landkreis Kamenz</b>					
Kauffälle	Anzahl	254	110	23	121
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	233	98	44	90
Kaufsumme	1 000 €	3 252	3 012	141	99
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	13,97	30,61	3,19	1,10
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>					
<b>Kauffälle</b>	<b>Anzahl</b>	<b>1 237</b>	<b>985</b>	<b>20</b>	<b>232</b>
<b>Fläche</b>	<b>1 000 m<sup>2</sup></b>	<b>2 549</b>	<b>1 006</b>	<b>93</b>	<b>1 450</b>
<b>Kaufsumme</b>	<b>1 000 €</b>	<b>62 006</b>	<b>49 591</b>	<b>2 274</b>	<b>10 140</b>
<b>Durchschnittlicher Preis</b>	<b>€ je m<sup>2</sup></b>	<b>24,32</b>	<b>49,28</b>	<b>24,35</b>	<b>6,99</b>
<b>Kreisfreie Stadt Leipzig</b>					
Kauffälle	Anzahl	380	365	.	.
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	419	330	.	.
Kaufsumme	1 000 €	32 236	26 467	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	77,01	80,15	39,24	92,88
<b>Landkreis Delitzsch</b>					
Kauffälle	Anzahl	170	161	.	.
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	202	191	.	.
Kaufsumme	1 000 €	6 534	6 514	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	32,41	34,05	.	1,78
<b>Landkreis Döbeln</b>					
Kauffälle	Anzahl	169	104	.	.
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	294	190	.	.
Kaufsumme	1 000 €	1 932	1 811	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	6,57	9,53	.	1,16

Noch: 6. Kaufwerte für Bauland 2006 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten  
und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
<b>Landkreis Leipziger Land</b>					
Kauffälle	Anzahl	156	147	-	9
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	773	126	-	647
Kaufsumme	1 000 €	12 948	9 001	-	3 948
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	16,76	71,53	-	6,10
<b>Muldentalkreis</b>					
Kauffälle	Anzahl	285	153	5	127
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	756	122	26	608
Kaufsumme	1 000 €	7 051	4 764	315	1 971
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	9,32	38,94	11,99	3,24
<b>Landkreis Torgau-Oschatz</b>					
Kauffälle	Anzahl	77	55	8	14
Fläche	1 000 m <sup>2</sup>	106	46	19	41
Kaufsumme	1 000 €	1 305	1 035	168	102
Durchschnittlicher Preis	€ je m <sup>2</sup>	12,33	22,25	8,98	2,51

### 7. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2006 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)<sup>1)</sup>

FdIN von ... bis unter ... ha	Veräußerungs- fälle	Veräußerte FdIN	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar veräußerte FdIN
			1 000 €	€
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>				
0,1 - 1	130	65	325	5 032
1 - 2	56	79	345	4 356
2 - 5	76	237	986	4 160
5 - 10	68	493	2 053	4 164
10 - 20	15	206	744	3 620
20 und mehr	7	221	837	3 788
<b>Zusammen</b>	<b>352</b>	<b>1 300</b>	<b>5 290</b>	<b>4 068</b>
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>				
0,1 - 1	269	127	416	3 289
1 - 2	103	152	429	2 824
2 - 5	140	461	1 388	3 010
5 - 10	90	612	1 859	3 038
10 - 20	24	325	1 161	3 573
20 und mehr	11	346	1 030	2 975
<b>Zusammen</b>	<b>637</b>	<b>2 023</b>	<b>6 284</b>	<b>3 106</b>
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>				
0,1 - 1	226	104	520	5 006
1 - 2	68	100	452	4 514
2 - 5	89	296	1 537	5 192
5 - 10	94	648	3 541	5 466
10 - 20	35	479	2 302	4 809
20 und mehr	14	539	2 636	4 889
<b>Zusammen</b>	<b>526</b>	<b>2 166</b>	<b>10 987</b>	<b>5 074</b>
<b>Sachsen</b>				
0,1 - 1	625	295	1 261	4 275
1 - 2	227	331	1 226	3 701
2 - 5	305	994	3 911	3 934
5 - 10	252	1 753	7 454	4 252
10 - 20	74	1 009	4 207	4 169
20 und mehr	32	1 106	4 502	4 070
<b>Insgesamt</b>	<b>1 515</b>	<b>5 489</b>	<b>22 561</b>	<b>4 110</b>

1) Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung "Ohne Gebäude und ohne Inventar"

## 8. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)

Art der Bauleistung	Wägungs- anteil	Durch- schnitt 2004	Durch- schnitt 2005	Durch- schnitt 2006	2006			
					Feb.	Mai	Aug.	Nov.
	Promille	2000 = 100						
<b>Bauleistungen am Bauwerk</b>	<b>1 000</b>	<b>100,8</b>	<b>102,0</b>	<b>104,1</b>	<b>102,2</b>	<b>103,2</b>	<b>104,7</b>	<b>106,1</b>
Rohbauarbeiten	479,66	99,3	100,2	102,1	100,1	101,2	102,7	104,2
Erdarbeiten	35,12	91,3	89,9	90,0	90,3	90,1	89,8	89,6
Verbauarbeiten	0,47	75,5	67,8	64,8	64,4	65,5	65,9	63,5
Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten	0,58	109,6	117,6	111,4	109,8	111,1	112,0	112,8
Entwässerungskanalarbeiten	11,90	110,6	112,8	116,1	115,0	116,0	116,0	117,3
Mauerarbeiten	150,00	99,1	99,9	101,9	100,0	101,6	102,6	103,4
Beton- und Stahlbetonarbeiten	157,85	100,9	102,0	103,4	101,9	102,8	104,0	104,7
Zimmer- und Holzbauarbeiten	43,73	99,8	101,4	104,7	101,0	101,7	105,5	110,7
Stahlbauarbeiten	3,73	104,2	114,2	118,4	115,3	117,0	117,9	123,4
Abdichtungsarbeiten	11,72	110,8	114,4	117,7	114,3	114,6	119,3	122,5
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	39,28	99,9	99,1	101,1	98,4	98,9	102,3	104,8
Klempnerarbeiten	17,83	83,0	86,1	91,3	87,2	90,1	91,8	96,1
Gerüstarbeiten	7,45	98,5	97,0	96,2	93,8	94,0	98,3	98,7
Ausbauarbeiten	520,34	102,3	103,6	105,9	104,1	105,0	106,5	107,8
Naturwerksteinarbeiten	12,23	100,6	99,3	98,9	98,9	98,9	98,9	98,9
Betonwerksteinarbeiten	5,04	109,9	111,4	117,4	113,5	116,7	119,5	119,7
Putz- und Stuckarbeiten	68,99	88,4	87,2	88,2	87,1	87,7	88,7	89,2
Trockenbauarbeiten	37,91	106,5	107,6	109,9	108,2	108,0	110,5	113,0
Fassadenarbeiten	3,08	101,6	100,5	107,6	106,3	107,3	108,1	108,5
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,20	83,3	80,8	80,7	78,9	81,3	81,3	81,4
Estricharbeiten	22,15	108,9	112,3	114,3	111,6	111,3	115,4	118,9
Gussasphalтарbeiten	0,15	102,6	102,9	106,8	107,0	106,8	106,8	106,6
Tischlerarbeiten	79,17	99,3	94,9	96,9	95,4	95,9	97,3	98,8
Parkettarbeiten	11,22	95,8	95,5	95,9	95,9	95,9	95,9	95,9
Rolladenarbeiten	9,38	105,3	108,0	108,7	107,9	108,9	108,9	108,9
Metallbauarbeiten	37,04	116,4	120,1	120,8	118,7	120,2	121,5	122,9
Verglasungsarbeiten	2,51	106,9	108,4	111,8	111,8	111,7	111,8	111,8
Maler- und Lackiererarbeiten	21,64	89,2	86,6	83,5	82,9	83,0	83,7	84,3
Bodenbelagarbeiten	13,28	98,7	101,3	102,5	102,1	102,1	102,1	103,6
Tapezierarbeiten	6,44	103,8	102,1	102,3	102,2	102,2	102,6	102,3
raumluftechnische Anlagen	3,51	125,6	138,7	144,9	140,9	144,2	146,1	148,4
Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen	60,88	111,8	121,0	127,4	123,6	125,8	129,1	131,0
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen in Gebäuden	46,21	109,5	115,5	120,1	117,6	119,0	121,0	122,7
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	35,96	110,2	112,1	114,4	112,9	114,1	114,6	115,9
Gebäudeautomation	1,69	111,4	111,4	110,8	110,1	110,7	110,8	111,6
Blitzschutzanlagen	1,89	116,8	120,3	128,1	124,4	125,6	130,2	132,3
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,69	101,5	105,5	110,0	108,3	109,6	110,6	111,6
Förder- und Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	1,08	102,0	100,8	101,4	101,1	101,1	101,4	101,8

### 9. Preisindizes für den Neubau und die Instandhaltung nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil	Durch- schnitt 2004	Durch- schnitt 2005	Durch- schnitt 2006	2006			
					Feb.	Mai	Aug.	Nov.
	Promille	2000 = 100						
<b>Wohngebäude</b>								
<b>Wohngebäude</b>	<b>1 000</b>	<b>100,8</b>	<b>102,0</b>	<b>104,1</b>	<b>102,2</b>	<b>103,2</b>	<b>104,7</b>	<b>106,1</b>
Rohbauarbeiten	479,66	99,3	100,2	102,1	100,1	101,2	102,7	104,2
Ausbauarbeiten	520,34	102,3	103,6	105,9	104,1	105,0	106,5	107,8
Ein- und Zweifamiliengebäude	1 000	100,9	102,1	104,1	102,3	103,2	104,8	106,2
Rohbauarbeiten	481,16	99,4	100,3	102,2	100,2	101,3	102,9	104,4
Ausbauarbeiten	518,84	102,4	103,7	105,9	104,1	105,1	106,6	107,9
Mehrfamiliengebäude	1 000	100,6	101,8	103,8	102,0	103,0	104,4	105,6
Rohbauarbeiten	479,47	99,2	100,1	101,8	100,1	101,1	102,5	103,5
Ausbauarbeiten	520,53	101,9	103,4	105,6	103,8	104,7	106,2	107,5
gemischt genutzte Gebäude	1 000	100,3	101,3	103,4	101,6	102,6	104,0	105,2
Rohbauarbeiten	458,44	97,9	98,8	100,6	98,9	99,9	101,2	102,5
Ausbauarbeiten	541,56	102,2	103,5	105,7	104,0	105,0	106,3	107,5
<b>Instandhaltung - Wohngebäude</b>								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	1 000	97,8	99,6	101,7	99,8	101,1	102,3	103,5
Schönheitsreparaturen in der Wohnung	1 000	96,3	95,1	94,3	93,5	94,2	94,6	95,0
<b>Nichtwohngebäude</b>								
Bürogebäude	1 000	102,9	104,5	106,8	105,2	106,2	107,4	108,5
Rohbauarbeiten	407,67	98,9	100,2	101,9	100,3	101,2	102,4	103,6
Ausbauarbeiten	592,33	105,7	107,5	110,2	108,5	109,7	110,8	111,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000	102,9	105,2	107,4	105,6	106,6	107,9	109,3
Rohbauarbeiten	567,66	99,3	102,0	103,5	101,9	102,6	103,9	105,6
Ausbauarbeiten	432,34	107,5	109,5	112,4	110,5	111,7	113,0	114,3
<b>sonstige Bauwerke</b>								
Straßenbau	1 000	104,5	104,7	109,5	106,6	108,2	110,6	112,6
Brücken im Straßenbau	1 000	102,3	104,6	106,7	104,8	105,4	107,7	108,8
Ortskanäle	1 000	100,3	98,9	102,7	101,6	102,1	103,1	104,1



Die laufende Verdiensterhebung wird als Stichprobenerhebung nach dem Lohnstatistikgesetz in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie informiert über die durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste sowie die bezahlten Wochenstunden der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe). Für die vollzeitbeschäftigten kaufmännischen und technischen Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe werden die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste dargestellt. Die Angaben sind nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen untergliedert.

Im Oktober 1999 erfolgte im Produzierenden Gewerbe und im Oktober 2001 im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe ein Austausch der zur laufenden Verdiensterhebung meldenden Stichprobenbetriebe. Derartige Berichtskreiswechsel verfolgen zwei Ziele: die gleichmäßige Verteilung der Belastung der Auskunftserteilung auf alle Betriebe des erfassten Wirtschaftsbereiches sowie die Anpassung der Stichprobe an die aktuelle Wirtschaftsstruktur. Mit dem veränderten Berichtspflichtigenkreis ab 2000 bzw. ab 2002 ist ein Vergleich der Durchschnittsverdienste mit den Ergebnissen auf der Basis des alten Berichtskreises für vorangegangene Jahre nur eingeschränkt möglich.

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird für den Monat Mai eines jeden Jahres in zehn ausgewählten Gewerben durchgeführt. Es werden die durchschnittlichen Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten von vollzeitbeschäftigten Gesellen und Arbeitern erhoben.

### **Bruttoverdienst**

Das Bruttogehalt bzw. der Bruttolohn umfasst alle den Angestellten bzw. Arbeitern für den Erhebungszeitraum effektiv gezahlten laufenden, d. h. regelmäßig in jeder Abrechnungsperiode gewährten Beträge. Nicht dazu gehören demzufolge alle einmaligen oder in größeren Abständen geleisteten Zahlungen.

### **Bezahlte Arbeitszeit**

Geleistete Arbeitszeit zuzüglich bezahlte Ausfallzeiten wie z. B. bezahlte Arbeitspausen, Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und bezahlter Erholungsurlaub.

### **Gesellen**

Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind Personen, die in dem Handwerk die Gesellenprüfung abgelegt haben, welches der Handwerker, der sie beschäftigt, selbstständig ausübt. Als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind auch diejenigen Personen einzustufen, die auf Grund langjähriger Berufserfahrung, aber ohne Ablegung einer Gesellenprüfung, auf dem Fachgebiet tätig sind, für das der Handwerker in der Handwerksrolle eingetragen ist.

### **Übrige Arbeiter**

Zu den übrigen Arbeitern gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. Facharbeiter ohne Gesellenbrief, Gesellen anderer handwerklicher Fachrichtungen, angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter).

### Leistungsgruppen

Für die Verdiensterhebungen wurden bundeseinheitlich spezielle Leistungsgruppen festgelegt, die wie folgt definiert sind:

#### **Arbeiter:**

- Leistungsgruppe 1: Arbeiter mit abgeschlossener Lehre oder langjähriger Beschäftigung mit besonders schwierigen bzw. verantwortungsvollen Arbeiten (Facharbeiter)
- Leistungsgruppe 2: Arbeiter mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten (angelernte Arbeiter)
- Leistungsgruppe 3: Arbeiter ohne fachliche Ausbildung (ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter)

#### **Angestellte:**

- Leistungsgruppe II: Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbstständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis sowie Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen
- Leistungsgruppe III: Angestellte mit Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung sowie Angestellte mit besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten
- Leistungsgruppe IV: Angestellte mit Berufsausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung
- Leistungsgruppe V: Angestellte ohne Berufsausbildung in einfacher Tätigkeit

### Weiterführende Informationen

Statistische Berichte

N I     Verdienste und Arbeitszeiten

### 1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 1991, 1995 und 2001 bis 2006<sup>1)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Berichtszeitraum	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Produzierendes Gewerbe, Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>			
<b>Bruttomonatsverdienst in €</b>			
1991	981	1 031	877
1995	1 750	1 811	1 593
2001	2 020	2 110	1 812
2002 <sup>2)</sup>	2 073	2 169	1 864
2003	2 127	2 222	1 913
2004	2 179	2 277	1 955
2005	2 219	2 318	1 987
2006	2 260	2 358	2 024
<b>1991 = 100</b>			
1995	178,4	175,7	181,6
2001	205,9	204,7	206,6
2002	211,3	210,4	212,5
2003	216,8	215,5	218,1
2004	222,1	220,9	222,9
2005	226,2	224,8	226,6
2006	230,4	228,7	230,8
<b>Produzierendes Gewerbe</b>			
<b>Bruttomonatsverdienst in €</b>			
1991	988	1 031	870
1995	1 740	1 802	1 516
2001	2 005	2 090	1 737
2002 <sup>2)</sup>	2 054	2 140	1 786
2003	2 104	2 188	1 837
2004	2 156	2 242	1 883
2005	2 195	2 283	1 914
2006	2 231	2 319	1 946
<b>1991 = 100</b>			
1995	176,1	174,8	174,3
2001	202,9	202,7	199,7
2002	207,9	207,6	205,3
2003	213,0	212,2	211,1
2004	218,2	217,5	216,4
2005	222,2	221,4	220,0
2006	225,8	224,9	223,7

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

2) veränderter Berichtspflichtigenkreis im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe

## 2. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1991, 1995 und 2002 bis 2006<sup>1)</sup>

Jahr	Insgesamt	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter			
		zu- sammen	Leistungsgruppe			zu- sammen	Leistungsgruppe		
			1	2	3		1	2	3
<b>Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden</b>									
1991	40,5	40,6	40,6	40,7	40,9	40,0	40,0	40,0	40,1
1995	39,8	39,8	39,8	40,0	39,4	39,3	39,1	39,3	39,7
2002	39,5	39,6	39,5	39,7	39,9	39,2	38,8	39,2	39,6
2003	39,6	39,7	39,6	39,8	40,2	39,3	39,0	39,4	39,7
2004	39,7	39,8	39,6	40,0	40,2	39,4	39,2	39,6	39,4
2005	39,9	39,9	39,7	40,2	40,3	39,7	39,4	39,8	39,7
2006	40,1	40,1	40,0	40,4	40,5	39,9	39,7	40,0	40,0
<b>Bruttostundenlohn in €</b>									
1991	5,29	5,48	5,61	5,33	4,98	4,33	4,81	4,18	3,87
1995	9,10	9,42	9,94	8,85	8,26	7,09	7,77	7,01	6,45
2002	10,46	10,93	11,86	10,00	9,15	8,35	9,45	8,08	7,86
2003	10,68	11,15	12,11	10,18	9,24	8,54	9,94	8,18	8,00
2004	10,93	11,41	12,45	10,34	9,32	8,74	10,24	8,35	8,12
2005	11,11	11,59	12,45	10,47	9,16	8,89	9,90	8,60	8,11
2006	11,21	11,69	12,51	10,54	9,20	8,97	10,01	8,65	8,16
<b>Bruttowochenlohn in €</b>									
1991	215	223	228	217	205	173	192	167	154
1995	364	378	398	357	330	279	303	276	256
2002	414	433	468	397	365	327	367	317	311
2003	423	443	480	405	371	336	387	322	317
2004	434	454	493	413	374	345	401	330	320
2005	443	463	495	420	369	353	390	342	322
2006	449	469	500	426	373	358	397	345	326
<b>Bruttomonatslohn in €</b>									
1991	932	968	989	942	889	750	834	724	670
1995	1 583	1 644	1 731	1 551	1 433	1 212	1 316	1 199	1 112
2002	1 797	1 881	2 035	1 726	1 587	1 423	1 593	1 378	1 351
2003	1 840	1 923	2 084	1 759	1 614	1 460	1 683	1 399	1 379
2004	1 886	1 971	2 140	1 796	1 627	1 497	1 744	1 436	1 392
2005	1 924	2 010	2 149	1 827	1 604	1 533	1 696	1 487	1 400
2006	1 953	2 038	2 174	1 849	1 620	1 554	1 725	1 501	1 418
<b>1991 = 100</b>									
1995	169,8	169,8	175,0	164,6	161,2	161,6	157,8	165,6	166,0
2002	192,8	194,3	205,8	183,2	178,5	189,7	191,0	190,3	201,6
2003	197,4	198,7	210,7	186,7	181,6	194,7	201,8	193,2	205,8
2004	202,4	203,6	216,4	190,7	183,0	199,6	209,1	198,3	207,8
2005	206,4	207,6	217,3	193,9	180,4	204,4	203,4	205,4	209,0
2006	209,5	210,5	219,8	196,3	182,2	207,2	206,8	207,3	211,6

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

### 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2004 bis 2006<sup>1)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
Stunden			€						
<b>Produzierendes Gewerbe</b>									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,6	39,7	40,0	12,45	12,45	12,51	2 140	2 149	2 174
Leistungsgruppe 2	40,0	40,2	40,4	10,34	10,47	10,54	1 796	1 827	1 849
Leistungsgruppe 3	40,2	40,3	40,5	9,32	9,16	9,20	1 627	1 604	1 620
<b>Zusammen</b>	<b>39,8</b>	<b>39,9</b>	<b>40,1</b>	<b>11,41</b>	<b>11,59</b>	<b>11,69</b>	<b>1 971</b>	<b>2 010</b>	<b>2 038</b>
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,2	39,4	39,7	10,24	9,90	10,01	1 744	1 696	1 725
Leistungsgruppe 2	39,6	39,8	40,0	8,35	8,60	8,65	1 436	1 487	1 501
Leistungsgruppe 3	39,4	39,7	40,0	8,12	8,11	8,16	1 392	1 400	1 418
<b>Zusammen</b>	<b>39,4</b>	<b>39,7</b>	<b>39,9</b>	<b>8,74</b>	<b>8,89</b>	<b>8,97</b>	<b>1 497</b>	<b>1 533</b>	<b>1 554</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>39,7</b>	<b>39,9</b>	<b>40,1</b>	<b>10,93</b>	<b>11,11</b>	<b>11,21</b>	<b>1 886</b>	<b>1 924</b>	<b>1 953</b>
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,8	40,1	40,1	12,16	12,14	12,31	2 103	2 113	2 142
Leistungsgruppe 2	40,2	40,1	39,9	10,68	11,01	11,64	1 863	1 917	2 017
Leistungsgruppe 3	.	.	40,2	.	.	/	.	.	/
<b>Zusammen</b>	<b>40,0</b>	<b>40,1</b>	<b>40,0</b>	<b>11,48</b>	<b>11,71</b>	<b>12,07</b>	<b>1 994</b>	<b>2 039</b>	<b>2 099</b>
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,2	.	.	14,36	.	.	2 384	.	.
Leistungsgruppe 2	39,6	38,0	39,7	13,09	13,65	13,70	2 253	2 254	2 364
Leistungsgruppe 3	39,9	39,9	39,9	7,53	7,66	7,68	1 304	1 329	1 332
<b>Zusammen</b>	<b>39,3</b>	<b>38,1</b>	<b>39,7</b>	<b>12,55</b>	<b>12,90</b>	<b>12,79</b>	<b>2 144</b>	<b>2 136</b>	<b>2 208</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>39,9</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>	<b>11,53</b>	<b>11,76</b>	<b>12,10</b>	<b>2 000</b>	<b>2 043</b>	<b>2 103</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,7	39,8	40,0	12,80	12,79	12,88	2 209	2 214	2 239
Leistungsgruppe 2	40,2	40,2	40,4	10,33	10,43	10,52	1 802	1 824	1 845
Leistungsgruppe 3	40,5	40,4	40,5	9,17	9,01	9,07	1 613	1 583	1 596
<b>Zusammen</b>	<b>39,9</b>	<b>40,0</b>	<b>40,2</b>	<b>11,57</b>	<b>11,71</b>	<b>11,80</b>	<b>2 008</b>	<b>2 036</b>	<b>2 060</b>
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,2	39,4	39,7	10,18	9,84	9,96	1 734	1 686	1 716
Leistungsgruppe 2	39,6	39,8	40,0	8,31	8,56	8,60	1 428	1 480	1 494
Leistungsgruppe 3	39,4	39,7	40,0	8,12	8,10	8,16	1 391	1 399	1 417
<b>Zusammen</b>	<b>39,5</b>	<b>39,7</b>	<b>39,9</b>	<b>8,69</b>	<b>8,85</b>	<b>8,93</b>	<b>1 490</b>	<b>1 526</b>	<b>1 547</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>39,8</b>	<b>39,9</b>	<b>40,1</b>	<b>10,90</b>	<b>11,07</b>	<b>11,17</b>	<b>1 887</b>	<b>1 921</b>	<b>1 947</b>

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2004 bis 2006<sup>1)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
	Stunden			€					
<b>Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung</b>									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,0	39,9	40,0	12,25	12,02	12,19	2 129	2 086	2 120
Leistungsgruppe 2	40,6	40,8	40,4	9,85	9,76	10,00	1 740	1 731	1 755
Leistungsgruppe 3	40,2	42,4	41,3	9,82	9,36	9,71	1 714	1 725	1 741
<b>Zusammen</b>	<b>40,3</b>	<b>40,6</b>	<b>40,3</b>	<b>10,93</b>	<b>10,80</b>	<b>11,00</b>	<b>1 914</b>	<b>1 903</b>	<b>1 927</b>
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,7	40,7	40,6	9,83	9,46	9,65	1 739	1 674	1 703
Leistungsgruppe 2	40,3	40,2	39,8	8,16	8,28	8,58	1 427	1 445	1 485
Leistungsgruppe 3	39,5	39,9	39,4	7,97	8,33	8,52	1 367	1 444	1 458
<b>Zusammen</b>	<b>40,1</b>	<b>40,2</b>	<b>39,8</b>	<b>8,37</b>	<b>8,52</b>	<b>8,76</b>	<b>1 458</b>	<b>1 488</b>	<b>1 516</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>40,2</b>	<b>40,4</b>	<b>40,1</b>	<b>10,01</b>	<b>10,01</b>	<b>10,23</b>	<b>1 749</b>	<b>1 759</b>	<b>1 785</b>
<b>Textil- und Bekleidungsgewerbe</b>									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,0	40,5	40,7	9,01	8,96	9,07	1 565	1 575	1 605
Leistungsgruppe 2	40,7	41,4	41,6	7,80	7,73	7,76	1 380	1 389	1 403
Leistungsgruppe 3	41,1	40,3	40,5	7,49	7,36	7,48	1 337	1 289	1 315
<b>Zusammen</b>	<b>40,4</b>	<b>40,8</b>	<b>40,1</b>	<b>8,30</b>	<b>8,33</b>	<b>8,39</b>	<b>1 458</b>	<b>1 477</b>	<b>1 497</b>
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,3	39,6	40,0	7,48	7,13	7,18	1 278	1 226	1 248
Leistungsgruppe 2	39,6	40,4	40,8	6,67	6,75	6,88	1 147	1 185	1 221
Leistungsgruppe 3	39,9	40,3	40,5	6,45	6,20	6,51	1 119	1 085	1 144
<b>Zusammen</b>	<b>39,5</b>	<b>40,1</b>	<b>40,4</b>	<b>6,87</b>	<b>6,88</b>	<b>6,99</b>	<b>1 180</b>	<b>1 198</b>	<b>1 228</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>39,9</b>	<b>40,4</b>	<b>40,7</b>	<b>7,42</b>	<b>7,45</b>	<b>7,56</b>	<b>1 285</b>	<b>1 307</b>	<b>1 337</b>
<b>Papier-, Verlags- und Druckgewerbe</b>									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,2	39,6	39,5	14,74	14,21	14,30	2 510	2 448	2 452
Leistungsgruppe 2	39,9	40,1	39,6	11,11	11,14	10,94	1 924	1 943	1 883
Leistungsgruppe 3	39,6	39,7	39,7	9,48	9,77	9,31	1 631	1 687	1 606
<b>Zusammen</b>	<b>39,5</b>	<b>39,8</b>	<b>39,6</b>	<b>12,89</b>	<b>12,68</b>	<b>12,62</b>	<b>2 211</b>	<b>2 195</b>	<b>2 168</b>
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,2	39,5	39,3	11,95	11,28	11,87	2 033	1 938	2 027
Leistungsgruppe 2	39,2	39,8	39,4	9,15	8,99	9,07	1 559	1 554	1 552
Leistungsgruppe 3	40,0	40,4	40,5	7,53	7,76	7,52	1 310	1 362	1 324
<b>Zusammen</b>	<b>39,4</b>	<b>39,9</b>	<b>39,6</b>	<b>9,27</b>	<b>9,24</b>	<b>9,39</b>	<b>1 587</b>	<b>1 600</b>	<b>1 615</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>39,5</b>	<b>39,8</b>	<b>39,6</b>	<b>11,78</b>	<b>11,64</b>	<b>11,69</b>	<b>2 020</b>	<b>2 014</b>	<b>2 010</b>

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden  
Gewerbe 2004 bis 2006<sup>1)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
Stunden			€						
<b>Chemische Industrie</b>									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,1	40,3	40,3	13,00	13,54	13,95	2 268	2 369	2 445
Leistungsgruppe 2	40,2	40,2	40,3	11,14	11,51	12,01	1 945	2 009	2 106
Leistungsgruppe 3	40,1	40,6	40,8	10,30	10,82	10,75	1 795	1 907	1 906
<b>Zusammen</b>	<b>40,2</b>	<b>40,3</b>	<b>40,4</b>	<b>12,08</b>	<b>12,60</b>	<b>13,04</b>	<b>2 108</b>	<b>2 204</b>	<b>2 288</b>
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,1	40,1	40,0	12,94	13,55	13,56	2 255	2 359	2 358
Leistungsgruppe 2	40,1	39,9	40,0	9,86	10,34	10,57	1 718	1 795	1 837
Leistungsgruppe 3	40,0	40,4	40,4	9,80	10,02	9,94	1 704	1 758	1 745
<b>Zusammen</b>	<b>40,1</b>	<b>40,0</b>	<b>40,1</b>	<b>10,84</b>	<b>11,42</b>	<b>11,68</b>	<b>1 889</b>	<b>1 986</b>	<b>2 033</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>40,1</b>	<b>40,2</b>	<b>40,3</b>	<b>11,70</b>	<b>12,26</b>	<b>12,67</b>	<b>2 040</b>	<b>2 140</b>	<b>2 217</b>
<b>Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</b>									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,1	40,3	40,3	11,54	11,58	11,85	2 010	2 026	2 074
Leistungsgruppe 2	40,7	40,5	40,5	10,44	10,67	10,88	1 845	1 879	1 915
Leistungsgruppe 3	40,0	39,8	39,5	9,81	9,63	9,64	1 704	1 667	1 654
<b>Zusammen</b>	<b>40,4</b>	<b>40,4</b>	<b>40,3</b>	<b>10,82</b>	<b>10,96</b>	<b>11,21</b>	<b>1 898</b>	<b>1 921</b>	<b>1 965</b>
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	36,3	36,6	37,7	11,36	11,22	11,33	1 791	1 783	1 857
Leistungsgruppe 2	38,8	38,9	39,0	9,26	9,59	9,51	1 561	1 620	1 610
Leistungsgruppe 3	37,7	37,6	37,9	9,13	9,35	9,42	1 493	1 530	1 551
<b>Zusammen</b>	<b>37,5</b>	<b>37,6</b>	<b>38,1</b>	<b>10,04</b>	<b>10,20</b>	<b>10,28</b>	<b>1 634</b>	<b>1 666</b>	<b>1 704</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>	<b>10,71</b>	<b>10,85</b>	<b>11,08</b>	<b>1 861</b>	<b>1 885</b>	<b>1 927</b>
<b>Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen</b>									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,7	40,3	40,4	11,65	11,61	11,57	2 058	2 036	2 032
Leistungsgruppe 2	40,9	40,8	40,8	10,36	10,42	10,59	1 841	1 849	1 877
Leistungsgruppe 3	40,4	40,2	40,4	9,12	8,90	8,82	1 599	1 554	1 548
<b>Zusammen</b>	<b>40,7</b>	<b>40,5</b>	<b>40,6</b>	<b>10,94</b>	<b>10,99</b>	<b>11,01</b>	<b>1 936</b>	<b>1 935</b>	<b>1 941</b>
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,7	40,5	40,3	9,03	9,27	8,64	1 596	1 632	1 514
Leistungsgruppe 2	40,8	40,8	40,9	8,44	8,64	8,81	1 496	1 531	1 564
Leistungsgruppe 3	40,1	40,4	40,3	8,00	8,09	8,05	1 395	1 421	1 409
<b>Zusammen</b>	<b>40,5</b>	<b>40,6</b>	<b>40,5</b>	<b>8,47</b>	<b>8,71</b>	<b>8,52</b>	<b>1 492</b>	<b>1 535</b>	<b>1 499</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>40,7</b>	<b>40,5</b>	<b>40,6</b>	<b>10,70</b>	<b>10,78</b>	<b>10,78</b>	<b>1 893</b>	<b>1 898</b>	<b>1 901</b>

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden  
Gewerbe 2004 bis 2006<sup>1)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
Stunden			€						
<b>Maschinenbau</b>									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,2	40,5	40,6	12,80	12,82	12,98	2 233	2 257	2 287
Leistungsgruppe 2	39,8	39,9	40,2	10,82	10,83	10,94	1 874	1 878	1 912
Leistungsgruppe 3	40,1	40,6	40,3	9,97	10,34	10,84	1 735	1 825	1 895
<b>Zusammen</b>	<b>40,1</b>	<b>40,4</b>	<b>40,5</b>	<b>12,11</b>	<b>12,27</b>	<b>12,40</b>	<b>2 109</b>	<b>2 152</b>	<b>2 179</b>
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,8	38,8	39,1	12,01	12,06	12,39	2 024	2 036	2 108
Leistungsgruppe 2	39,4	39,3	39,8	9,38	9,22	9,22	1 604	1 576	1 594
Leistungsgruppe 3	39,6	39,1	39,4	8,81	10,12	10,09	1 514	1 720	1 725
<b>Zusammen</b>	<b>39,3</b>	<b>39,2</b>	<b>39,6</b>	<b>9,85</b>	<b>10,01</b>	<b>10,14</b>	<b>1 681</b>	<b>1 705</b>	<b>1 744</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>40,0</b>	<b>40,3</b>	<b>40,4</b>	<b>11,97</b>	<b>12,13</b>	<b>12,27</b>	<b>2 082</b>	<b>2 124</b>	<b>2 154</b>
<b>Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik</b>									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,7	39,0	39,2	12,58	12,75	12,98	2 118	2 160	2 212
Leistungsgruppe 2	38,8	39,0	39,4	10,84	10,90	10,66	1 826	1 849	1 825
Leistungsgruppe 3	39,8	40,0	40,4	8,32	8,49	8,33	1 438	1 476	1 462
<b>Zusammen</b>	<b>38,8</b>	<b>39,0</b>	<b>39,3</b>	<b>11,65</b>	<b>11,86</b>	<b>11,86</b>	<b>1 964</b>	<b>2 012</b>	<b>2 026</b>
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,7	39,0	39,1	10,79	10,77	11,02	1 815	1 825	1 870
Leistungsgruppe 2	39,0	39,4	39,6	9,27	9,29	9,27	1 569	1 588	1 594
Leistungsgruppe 3	39,0	39,4	39,9	7,88	8,17	7,95	1 336	1 399	1 380
<b>Zusammen</b>	<b>38,9</b>	<b>39,3</b>	<b>39,5</b>	<b>9,35</b>	<b>9,46</b>	<b>9,47</b>	<b>1 581</b>	<b>1 616</b>	<b>1 625</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>38,8</b>	<b>39,1</b>	<b>39,4</b>	<b>10,72</b>	<b>10,88</b>	<b>10,88</b>	<b>1 810</b>	<b>1 851</b>	<b>1 862</b>
<b>Fahrzeugbau</b>									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,4	38,4	38,6	15,31	15,55	15,84	2 553	2 597	2 658
Leistungsgruppe 2	38,9	38,9	38,9	11,51	11,72	11,83	1 947	1 981	1 999
Leistungsgruppe 3	38,6	38,4	38,3	10,86	10,51	10,47	1 818	1 753	1 742
<b>Zusammen</b>	<b>38,5</b>	<b>38,5</b>	<b>38,7</b>	<b>14,18</b>	<b>14,53</b>	<b>14,83</b>	<b>2 373</b>	<b>2 434</b>	<b>2 492</b>
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,3	38,4	38,4	14,55	14,77	15,04	2 423	2 463	2 509
Leistungsgruppe 2	38,7	37,3	38,9	11,45	12,16	10,95	1 924	1 971	1 851
Leistungsgruppe 3	37,7	38,3	38,3	11,87	11,41	11,39	1 939	1 897	1 895
<b>Zusammen</b>	<b>38,3</b>	<b>37,9</b>	<b>38,6</b>	<b>12,70</b>	<b>13,23</b>	<b>12,78</b>	<b>2 112</b>	<b>2 175</b>	<b>2 145</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>38,5</b>	<b>38,5</b>	<b>38,7</b>	<b>14,03</b>	<b>14,40</b>	<b>14,63</b>	<b>2 347</b>	<b>2 408</b>	<b>2 458</b>

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten



Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden  
Gewerbe 2004 bis 2006<sup>1)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
Stunden			€						
<b>Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling</b>									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,1	40,0	41,1	9,68	9,67	9,25	1 684	1 681	1 654
Leistungsgruppe 2	40,3	40,6	40,9	8,52	8,53	8,64	1 491	1 504	1 537
Leistungsgruppe 3	40,5	40,3	40,3	7,94	7,41	7,69	1 396	1 297	1 348
<b>Zusammen</b>	<b>40,2</b>	<b>40,3</b>	<b>41,0</b>	<b>8,80</b>	<b>8,85</b>	<b>8,82</b>	<b>1 539</b>	<b>1 551</b>	<b>1 571</b>
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,3	38,6	40,3	7,72	7,56	7,55	1 318	1 267	1 322
Leistungsgruppe 2	39,7	40,1	40,4	7,31	7,28	7,24	1 262	1 270	1 270
Leistungsgruppe 3	40,3	39,9	39,5	6,91	7,01	7,62	1 212	1 214	1 309
<b>Zusammen</b>	<b>39,8</b>	<b>39,9</b>	<b>40,3</b>	<b>7,29</b>	<b>7,26</b>	<b>7,35</b>	<b>1 260</b>	<b>1 258</b>	<b>1 285</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>40,1</b>	<b>40,2</b>	<b>40,8</b>	<b>8,36</b>	<b>8,39</b>	<b>8,40</b>	<b>1 456</b>	<b>1 465</b>	<b>1 488</b>
<b>Energie- und Wasserversorgung</b>									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,8	38,8	38,8	14,81	15,08	15,44	2 494	2 541	2 602
Leistungsgruppe 2	39,0	38,7	38,6	13,22	13,69	14,06	2 242	2 304	2 355
Leistungsgruppe 3	39,7	39,8	39,3	11,79	12,04	12,20	2 034	2 081	2 085
<b>Zusammen</b>	<b>38,8</b>	<b>38,8</b>	<b>38,8</b>	<b>14,40</b>	<b>14,82</b>	<b>15,21</b>	<b>2 430</b>	<b>2 498</b>	<b>2 563</b>
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,5	38,5	38,5	14,14	14,27	14,67	2 364	2 388	2 455
Leistungsgruppe 2	38,4	38,3	38,5	12,06	12,35	12,49	2 014	2 054	2 092
Leistungsgruppe 3	39,1	39,0	39,2	11,23	11,36	11,30	1 908	1 927	1 925
<b>Zusammen</b>	<b>38,5</b>	<b>38,4</b>	<b>38,5</b>	<b>12,94</b>	<b>13,28</b>	<b>13,63</b>	<b>2 163</b>	<b>2 218</b>	<b>2 284</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>38,8</b>	<b>38,8</b>	<b>38,8</b>	<b>14,34</b>	<b>14,76</b>	<b>15,16</b>	<b>2 420</b>	<b>2 488</b>	<b>2 554</b>
<b>Hoch- und Tiefbau</b>									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,1	39,3	40,0	10,93	10,87	10,93	1 855	1 858	1 898
Leistungsgruppe 2	39,3	39,8	40,6	10,15	10,32	10,19	1 734	1 782	1 796
Leistungsgruppe 3	39,3	39,6	40,4	9,63	9,57	9,53	1 643	1 648	1 671
<b>Zusammen</b>	<b>39,2</b>	<b>39,5</b>	<b>40,1</b>	<b>10,52</b>	<b>10,64</b>	<b>10,69</b>	<b>1 790</b>	<b>1 824</b>	<b>1 862</b>
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungsgruppe 2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungsgruppe 3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>39,2</b>	<b>39,5</b>	<b>40,1</b>	<b>10,52</b>	<b>10,64</b>	<b>10,68</b>	<b>1 790</b>	<b>1 824</b>	<b>1 862</b>

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

**4. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1991, 1995 und 2001 bis 2006<sup>1)</sup>**

Jahr	Ins- gesamt	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte				
		zu- sammen	Leistungsgruppe				zu- sammen	Leistungsgruppe			
			II	III	IV	V		II	III	IV	V
<b>Insgesamt in €</b>											
1991	1 053	1 212	1 403	1 195	944	812	933	1 189	1 026	830	732
1995	2 054	2 363	2 822	2 257	1 677	1 418	1 780	2 364	1 905	1 542	1 375
2001	2 414	2 770	3 362	2 577	2 105	1 619	2 053	2 623	2 133	1 733	1 553
2002 <sup>2)</sup>	2 408	2 714	3 435	2 548	1 976	1 569	2 069	2 728	2 165	1 734	1 433
2003	2 490	2 800	3 560	2 620	2 016	1 580	2 135	2 802	2 226	1 772	1 436
2004	2 550	2 863	3 645	2 689	2 048	1 612	2 181	2 918	2 262	1 782	1 480
2005	2 590	2 894	3 660	2 729	2 082	1 636	2 216	2 958	2 307	1 809	1 471
2006	2 649	2 957	3 757	2 785	2 120	1 765	2 260	3 011	2 354	1 849	1 488
<b>1991 = 100</b>											
1995	195,1	195,0	201,1	188,9	177,6	174,6	190,8	198,8	185,7	185,8	187,8
2001	229,2	228,5	239,6	215,6	223,0	199,4	220,0	220,6	207,9	208,8	212,2
2002	228,7	223,9	244,8	213,2	209,3	193,2	221,8	229,4	211,0	208,9	195,8
2003	236,5	231,0	253,7	219,2	213,6	194,6	228,8	235,7	217,0	213,5	196,2
2004	242,2	236,2	259,8	225,0	216,9	198,5	233,8	245,4	220,5	214,7	202,2
2005	246,0	238,8	260,9	228,4	220,6	201,5	237,5	248,8	224,9	218,0	201,0
2006	251,6	244,0	267,8	233,1	224,6	217,4	242,2	253,2	229,4	222,8	203,3
<b>Kaufmännische Angestellte in €</b>											
1991	981	1 144	1 356	1 133	909	794	924	1 177	1 016	825	732
1995	1 896	2 232	2 857	2 161	1 575	1 377	1 767	2 360	1 897	1 533	1 384
2001	2 213	2 605	3 320	2 469	1 953	1 620	2 025	2 554	2 115	1 715	1 547
2002 <sup>2)</sup>	2 260	2 622	3 523	2 464	1 905	1 626	2 050	2 668	2 160	1 719	1 422
2003	2 332	2 698	3 663	2 530	1 930	1 615	2 111	2 741	2 213	1 754	1 423
2004	2 393	2 773	3 749	2 613	1 976	1 666	2 156	2 865	2 250	1 758	1 480
2005	2 438	2 815	3 752	2 646	1 992	1 683	2 191	2 906	2 295	1 778	1 457
2006	2 491	2 863	3 830	2 696	1 998	1 797	2 233	2 956	2 337	1 817	1 488
<b>Technische Angestellte in €</b>											
1991	1 190	1 255	1 436	1 227	983	870	987	1 273	1 066	863	730
1995	2 324	2 440	2 805	2 308	1 819	1 526	1 856	2 384	1 955	1 602	1 308
2001	2 751	2 882	3 384	2 646	2 281	1 617	2 213	2 975	2 240	1 846	1 583
2002 <sup>2)</sup>	2 678	2 788	3 379	2 620	2 056	1 492	2 192	3 040	2 200	1 828	1 526
2003	2 772	2 884	3 495	2 695	2 117	1 524	2 279	3 097	2 314	1 876	1 516
2004	2 821	2 938	3 578	2 752	2 129	1 515	2 322	3 158	2 340	1 911	1 484
2005	2 847	2 960	3 596	2 798	2 177	1 556	2 350	3 214	2 381	1 974	1 533
2006	2 920	3 039	3 703	2 859	2 257	1 706	2 408	3 264	2 456	2 010	1 490

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

2) veränderter Berichtspflichtigenkreis im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe

**5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2004 bis 2006<sup>1)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)**

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
<b>Produzierendes Gewerbe, Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 645	3 660	3 757	3 749	3 752	3 830	3 578	3 596	3 703
Leistungsgruppe III	2 689	2 729	2 785	2 613	2 646	2 696	2 752	2 798	2 859
Leistungsgruppe IV	2 048	2 082	2 120	1 976	1 992	1 998	2 129	2 177	2 257
Leistungsgruppe V	1 612	1 636	1 765	1 666	1 683	1 797	1 515	1 556	1 706
<b>Zusammen</b>	<b>2 863</b>	<b>2 894</b>	<b>2 957</b>	<b>2 773</b>	<b>2 815</b>	<b>2 863</b>	<b>2 938</b>	<b>2 960</b>	<b>3 039</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 918	2 958	3 011	2 865	2 906	2 956	3 158	3 214	3 264
Leistungsgruppe III	2 262	2 307	2 354	2 250	2 295	2 337	2 340	2 381	2 456
Leistungsgruppe IV	1 782	1 809	1 849	1 758	1 778	1 817	1 911	1 974	2 010
Leistungsgruppe V	1 480	1 471	1 488	1 480	1 457	1 488	1 484	1 533	1 490
<b>Zusammen</b>	<b>2 181</b>	<b>2 216</b>	<b>2 260</b>	<b>2 156</b>	<b>2 191</b>	<b>2 233</b>	<b>2 322</b>	<b>2 350</b>	<b>2 408</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 550</b>	<b>2 590</b>	<b>2 649</b>	<b>2 393</b>	<b>2 438</b>	<b>2 491</b>	<b>2 821</b>	<b>2 847</b>	<b>2 920</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 796	3 832	3 922	3 924	3 985	4 072	3 755	3 782	3 872
Leistungsgruppe III	2 914	2 956	3 006	2 880	2 921	2 944	2 924	2 966	3 026
Leistungsgruppe IV	2 429	2 483	2 543	2 391	2 389	2 360	2 442	2 516	2 610
Leistungsgruppe V	1 787	1 764	1 964	1 803	1 749	1 781	1 768	1 777	2 053
<b>Zusammen</b>	<b>3 197</b>	<b>3 222</b>	<b>3 283</b>	<b>3 210</b>	<b>3 247</b>	<b>3 278</b>	<b>3 193</b>	<b>3 214</b>	<b>3 285</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 079	3 130	3 180	2 983	3 031	3 081	3 277	3 355	3 389
Leistungsgruppe III	2 366	2 399	2 451	2 326	2 351	2 397	2 468	2 522	2 589
Leistungsgruppe IV	1 943	1 979	1 997	1 899	1 927	1 938	2 061	2 116	2 156
Leistungsgruppe V	1 739	1 771	1 756	1 675	1 704	1 681	1 924	1 908	1 914
<b>Zusammen</b>	<b>2 343</b>	<b>2 365</b>	<b>2 406</b>	<b>2 280</b>	<b>2 302</b>	<b>2 333</b>	<b>2 500</b>	<b>2 524</b>	<b>2 587</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 861</b>	<b>2 888</b>	<b>2 945</b>	<b>2 599</b>	<b>2 630</b>	<b>2 671</b>	<b>3 057</b>	<b>3 081</b>	<b>3 151</b>

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2004 bis 2006<sup>1)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 916	3 965	4 002	4 341	4 359	4 384	3 809	3 838	3 897
Leistungsgruppe III	3 136	3 152	3 151	3 205	3 241	(3 478)	3 129	3 142	3 111
Leistungsgruppe IV	(2 001)	(2 083)	(2 270)	.	.	.	1 847	1 967	(2 170)
Leistungsgruppe V	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>3 462</b>	<b>3 501</b>	<b>3 497</b>	<b>3 686</b>	<b>3 792</b>	<b>3 707</b>	<b>3 414</b>	<b>3 429</b>	<b>3 447</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 625	.	.	3 602	4 010	4 261	.	.	.
Leistungsgruppe III	2 415	2 454	2 456	2 352	2 317	2 279	2 698	.	.
Leistungsgruppe IV	1 984	2 015	2 056	1 974	2 038	2 039	2 069	1 901	2 137
Leistungsgruppe V	1 982	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>2 465</b>	<b>2 510</b>	<b>2 606</b>	<b>2 371</b>	<b>2 392</b>	<b>2 444</b>	<b>2 811</b>	<b>2 942</b>	.
<b>Insgesamt</b>	<b>3 004</b>	<b>3 036</b>	<b>3 112</b>	<b>2 643</b>	<b>2 703</b>	<b>2 767</b>	<b>3 306</b>	<b>3 335</b>	<b>3 376</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 836	3 864	3 965	3 934	3 961	4 102	3 802	3 830	3 917
Leistungsgruppe III	2 879	2 926	2 979	2 868	2 909	2 942	2 883	2 932	2 992
Leistungsgruppe IV	2 409	2 486	2 542	2 419	2 420	2 411	2 405	2 507	2 585
Leistungsgruppe V	1 800	1 794	1 778	1 810	1 767	1 776	1 788	1 814	1 780
<b>Zusammen</b>	<b>3 186</b>	<b>3 212</b>	<b>3 279</b>	<b>3 204</b>	<b>3 231</b>	<b>3 292</b>	<b>3 180</b>	<b>3 205</b>	<b>3 274</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 082	3 101	3 110	3 031	3 010	3 005	3 172	3 288	3 318
Leistungsgruppe III	2 333	2 350	2 399	2 290	2 297	2 337	2 434	2 477	2 551
Leistungsgruppe IV	1 933	1 971	1 996	1 897	1 920	1 943	2 019	2 085	2 115
Leistungsgruppe V	1 736	1 780	1 777	1 649	1 700	1 700	1 957	1 919	1 912
<b>Zusammen</b>	<b>2 318</b>	<b>2 331</b>	<b>2 372</b>	<b>2 262</b>	<b>2 269</b>	<b>2 302</b>	<b>2 444</b>	<b>2 469</b>	<b>2 529</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 852</b>	<b>2 876</b>	<b>2 937</b>	<b>2 618</b>	<b>2 633</b>	<b>2 680</b>	<b>3 027</b>	<b>3 055</b>	<b>3 124</b>

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2004 bis 2006<sup>1)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
<b>Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 542	3 581	3 627	3 888	3 810	3 871	3 249	3 380	3 417
Leistungsgruppe III	2 851	2 939	2 815	2 788	2 882	2 885	2 932	3 018	2 733
Leistungsgruppe IV	2 370	2 385	2 355	2 402	2 398	2 365	2 168	2 326	2 315
Leistungsgruppe V	1 898	1 961	1 904	2 046	2 103	2 075	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>3 021</b>	<b>3 072</b>	<b>3 007</b>	<b>3 014</b>	<b>3 033</b>	<b>3 042</b>	<b>3 032</b>	<b>3 125</b>	<b>2 964</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 714	2 734	2 702	2 728	2 771	2 779	2 667	2 609	2 516
Leistungsgruppe III	2 081	2 104	2 148	2 081	2 107	2 170	2 077	2 090	2 060
Leistungsgruppe IV	1 803	1 840	1 765	1 753	1 790	1 681	1 965	2 011	2 041
Leistungsgruppe V	1 568	1 618	1 636	1 631	1 657	1 649	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>2 080</b>	<b>2 106</b>	<b>2 099</b>	<b>2 065</b>	<b>2 096</b>	<b>2 086</b>	<b>2 135</b>	<b>2 145</b>	<b>2 142</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 509</b>	<b>2 551</b>	<b>2 527</b>	<b>2 421</b>	<b>2 452</b>	<b>2 456</b>	<b>2 704</b>	<b>2 777</b>	<b>2 674</b>
<b>Textil- und Bekleidungsgewerbe</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 862	2 781	2 928	3 217	3 046	3 151	2 685	2 618	2 786
Leistungsgruppe III	2 154	2 179	2 266	2 331	2 415	2 503	2 050	2 033	2 086
Leistungsgruppe IV	1 838	1 808	1 963	1 659	1 668	1 942	1 939	1 913	1 980
Leistungsgruppe V	1 237	1 252	1 307	1 251	1 269	1 371	.	(1 230)	1 169
<b>Zusammen</b>	<b>2 311</b>	<b>2 318</b>	<b>2 419</b>	<b>2 457</b>	<b>2 487</b>	<b>2 559</b>	<b>2 229</b>	<b>2 209</b>	<b>2 312</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 229	2 261	2 260	2 368	2 408	2 387	2 038	1 979	2 026
Leistungsgruppe III	1 760	1 764	1 804	1 795	1 792	1 811	1 681	1 703	1 783
Leistungsgruppe IV	1 476	1 453	1 461	1 478	1 470	1 498	1 472	1 417	1 375
Leistungsgruppe V	1 408	1 435	1 374	1 437	1 468	1 412	1 261	1 253	1 192
<b>Zusammen</b>	<b>1 758</b>	<b>1 770</b>	<b>1 800</b>	<b>1 786</b>	<b>1 814</b>	<b>1 833</b>	<b>1 702</b>	<b>1 676</b>	<b>1 719</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 966</b>	<b>1 975</b>	<b>2 034</b>	<b>1 952</b>	<b>1 987</b>	<b>2 029</b>	<b>1 982</b>	<b>1 959</b>	<b>2 042</b>

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2004 bis 2006<sup>1)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
<b>Papier-, Verlags- und Druckgewerbe</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 822	3 664	3 861	3 954	3 583	3 794	3 742	3 703	3 892
Leistungsgruppe III	3 191	3 177	3 045	3 103	3 076	3 000	3 296	3 274	3 082
Leistungsgruppe IV	2 065	1 963	2 145	2 000	1 814	1 876	2 129	2 097	2 309
Leistungsgruppe V	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>3 377</b>	<b>3 293</b>	<b>3 314</b>	<b>3 321</b>	<b>3 145</b>	<b>3 174</b>	<b>3 425</b>	<b>3 397</b>	<b>3 399</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 352	3 362	3 402	3 173	3 073	3 180	3 631	3 709	3 649
Leistungsgruppe III	2 534	2 515	2 495	2 577	2 529	2 499	2 415	2 467	2 483
Leistungsgruppe IV	2 004	1 872	1 862	2 008	1 882	1 852	1 984	1 833	1 896
Leistungsgruppe V	2 111	2 123	2 151	1 719	1 678	1 730	2 421	2 442	2 505
<b>Zusammen</b>	<b>2 576</b>	<b>2 554</b>	<b>2 557</b>	<b>2 532</b>	<b>2 468</b>	<b>2 460</b>	<b>2 688</b>	<b>2 775</b>	<b>2 801</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 938</b>	<b>2 895</b>	<b>2 913</b>	<b>2 806</b>	<b>2 692</b>	<b>2 688</b>	<b>3 138</b>	<b>3 175</b>	<b>3 195</b>
<b>Chemische Industrie</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	4 034	4 226	4 465	4 194	4 557	4 919	3 888	3 948	4 120
Leistungsgruppe III	3 016	3 102	3 204	2 977	3 024	3 083	3 033	3 137	3 265
Leistungsgruppe IV	2 180	2 262	2 223	2 100	2 168	2 077	2 215	2 301	2 292
Leistungsgruppe V	1 642	1 782	1 863	1 675	1 824	1 899	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>3 475</b>	<b>3 598</b>	<b>3 737</b>	<b>3 677</b>	<b>3 878</b>	<b>4 016</b>	<b>3 342</b>	<b>3 420</b>	<b>3 562</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 835	3 914	4 159	3 835	3 971	4 223	3 837	3 840	4 059
Leistungsgruppe III	2 645	2 727	2 780	2 562	2 649	2 706	2 823	2 890	2 923
Leistungsgruppe IV	2 018	2 083	2 106	2 005	2 083	2 126	2 034	2 083	2 075
Leistungsgruppe V	1 928	2 028	1 919	.	1 879	1 877	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>2 599</b>	<b>2 669</b>	<b>2 744</b>	<b>2 577</b>	<b>2 650</b>	<b>2 725</b>	<b>2 634</b>	<b>2 698</b>	<b>2 774</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3 022</b>	<b>3 119</b>	<b>3 234</b>	<b>2 990</b>	<b>3 112</b>	<b>3 209</b>	<b>3 054</b>	<b>3 127</b>	<b>3 259</b>

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2004 bis 2006<sup>1)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
<b>Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 625	3 694	3 745	4 088	4 101	4 152	3 264	3 369	3 432
Leistungsgruppe III	2 773	2 851	2 923	3 006	3 080	3 131	2 534	2 575	2 674
Leistungsgruppe IV	2 442	2 490	2 564	2 552	2 594	2 671	2 011	2 099	2 173
Leistungsgruppe V	1 914	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>3 054</b>	<b>3 138</b>	<b>3 211</b>	<b>3 259</b>	<b>3 318</b>	<b>3 379</b>	<b>2 832</b>	<b>2 927</b>	<b>3 020</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 790	2 707	2 720	2 788	2 663	2 658	2 795	2 863	2 913
Leistungsgruppe III	2 098	2 089	2 131	2 052	2 045	2 081	2 376	2 364	2 456
Leistungsgruppe IV	2 004	2 012	2 023	2 015	2 026	2 043	1 922	1 904	1 926
Leistungsgruppe V	1 708	1 748	1 755	1 708	1 748	1 755	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>2 132</b>	<b>2 145</b>	<b>2 182</b>	<b>2 097</b>	<b>2 114</b>	<b>2 145</b>	<b>2 332</b>	<b>2 341</b>	<b>2 374</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 651</b>	<b>2 702</b>	<b>2 767</b>	<b>2 608</b>	<b>2 648</b>	<b>2 707</b>	<b>2 735</b>	<b>2 817</b>	<b>2 886</b>
<b>Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 362	3 481	3 503	3 585	3 562	3 668	3 299	3 457	3 452
Leistungsgruppe III	2 785	2 832	2 899	2 691	2 668	2 807	2 806	2 868	2 922
Leistungsgruppe IV	2 562	2 517	2 450	2 668	2 702	2 595	2 506	2 435	2 381
Leistungsgruppe V	(1 664)	1 785	1 658	1 783	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>2 974</b>	<b>3 031</b>	<b>3 051</b>	<b>3 016</b>	<b>3 029</b>	<b>3 081</b>	<b>2 962</b>	<b>3 031</b>	<b>3 041</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 608	2 586	2 464	2 661	2 507	2 307	2 498	2 941	3 207
Leistungsgruppe III	2 122	2 128	2 174	2 071	2 073	2 111	2 271	2 282	2 375
Leistungsgruppe IV	1 886	1 911	1 936	1 873	1 897	1 912	1 938	1 961	2 009
Leistungsgruppe V	1 417	1 414	1 268	1 397	(1 401)	(1 218)	1 475	1 444	1 363
<b>Zusammen</b>	<b>2 113</b>	<b>2 107</b>	<b>2 126</b>	<b>2 080</b>	<b>2 069</b>	<b>2 066</b>	<b>2 213</b>	<b>2 230</b>	<b>2 320</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 667</b>	<b>2 707</b>	<b>2 720</b>	<b>2 407</b>	<b>2 403</b>	<b>2 423</b>	<b>2 848</b>	<b>2 918</b>	<b>2 937</b>

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2004 bis 2006<sup>1)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
	2004	2005	2006	Angestellte					
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
<b>Maschinenbau</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 942	4 011	4 066	4 091	4 233	4 327	3 907	3 962	4 004
Leistungsgruppe III	3 032	3 062	3 129	3 107	3 127	3 242	3 016	3 050	3 107
Leistungsgruppe IV	2 236	2 396	2 508	2 220	2 273	2 330	2 239	2 415	2 534
Leistungsgruppe V	1 862	1 724	1 628	.	.	.	.	1 755	1 632
<b>Zusammen</b>	<b>3 304</b>	<b>3 341</b>	<b>3 400</b>	<b>3 429</b>	<b>3 501</b>	<b>3 611</b>	<b>3 276</b>	<b>3 309</b>	<b>3 357</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 295	3 479	3 494	3 360	3 531	3 492	3 157	3 381	3 499
Leistungsgruppe III	2 632	2 688	2 713	2 559	2 593	2 607	2 750	2 833	2 883
Leistungsgruppe IV	2 085	2 119	2 133	2 068	2 074	2 089	2 115	2 187	2 201
Leistungsgruppe V	1 871	1 960	1 922	1 823	1 938	1 954	1 995	(2 038)	(1 705)
<b>Zusammen</b>	<b>2 505</b>	<b>2 555</b>	<b>2 581</b>	<b>2 476</b>	<b>2 500</b>	<b>2 518</b>	<b>2 554</b>	<b>2 641</b>	<b>2 685</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3 069</b>	<b>3 110</b>	<b>3 164</b>	<b>2 866</b>	<b>2 894</b>	<b>2 959</b>	<b>3 161</b>	<b>3 201</b>	<b>3 252</b>
<b>Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	4 289	4 307	4 396	4 325	4 380	4 394	4 283	4 292	4 396
Leistungsgruppe III	2 954	3 019	3 081	3 043	3 137	3 067	2 936	2 994	3 083
Leistungsgruppe IV	2 583	2 700	2 784	2 858	2 851	2 726	2 550	2 682	2 791
Leistungsgruppe V	2 389	2 032	2 033	2 596	2 662	2 543	2 086	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>3 373</b>	<b>3 365</b>	<b>3 447</b>	<b>3 504</b>	<b>3 555</b>	<b>3 502</b>	<b>3 350</b>	<b>3 330</b>	<b>3 436</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 713	3 591	3 719	3 506	3 444	3 625	3 919	3 784	3 826
Leistungsgruppe III	2 549	2 533	2 586	2 556	2 534	2 578	2 538	2 533	2 597
Leistungsgruppe IV	2 146	2 242	2 284	2 081	2 145	2 201	2 238	2 372	2 397
Leistungsgruppe V	1 779	1 817	1 860	1 790	1 878	1 759	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>2 619</b>	<b>2 566</b>	<b>2 609</b>	<b>2 530</b>	<b>2 521</b>	<b>2 565</b>	<b>2 738</b>	<b>2 626</b>	<b>2 665</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3 173</b>	<b>3 149</b>	<b>3 215</b>	<b>2 936</b>	<b>2 958</b>	<b>2 958</b>	<b>3 257</b>	<b>3 219</b>	<b>3 310</b>

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten



Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2004 bis 2006<sup>1)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
<b>Fahrzeugbau</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 901	4 057	4 228	4 018	4 109	4 351	3 873	4 044	4 193
Leistungsgruppe III	3 048	3 124	3 208	2 819	2 916	2 996	3 109	3 176	3 257
Leistungsgruppe IV	2 255	2 253	2 312	1 962	2 079	2 208	2 403	2 326	2 372
Leistungsgruppe V	.	.	1 859	.	.	1 730	.	.	1 997
<b>Zusammen</b>	<b>3 436</b>	<b>3 527</b>	<b>3 642</b>	<b>3 315</b>	<b>3 421</b>	<b>3 577</b>	<b>3 467</b>	<b>3 555</b>	<b>3 659</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 625	3 828	3 968	3 691	3 761	3 889	3 472	3 992	4 162
Leistungsgruppe III	2 712	2 794	2 868	2 627	2 682	2 748	2 891	3 025	3 106
Leistungsgruppe IV	2 182	2 184	2 232	2 100	2 118	2 177	2 404	2 331	2 353
Leistungsgruppe V	1 729	1 764	1 887	1 633	1 661	1 826	.	1 917	1 980
<b>Zusammen</b>	<b>2 747</b>	<b>2 806</b>	<b>2 894</b>	<b>2 694</b>	<b>2 725</b>	<b>2 812</b>	<b>2 865</b>	<b>2 980</b>	<b>3 065</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3 213</b>	<b>3 298</b>	<b>3 409</b>	<b>2 933</b>	<b>3 002</b>	<b>3 127</b>	<b>3 373</b>	<b>3 464</b>	<b>3 566</b>
<b>Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 847	2 788	2 847	2 771	2 805	2 968	2 874	2 784	2 814
Leistungsgruppe III	2 197	2 158	2 311	2 326	2 345	2 584	2 144	2 080	2 181
Leistungsgruppe IV	1 622	1 622	1 705	1 714	(1 609)	1 586	1 587	1 629	1 786
Leistungsgruppe V	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>2 367</b>	<b>2 364</b>	<b>2 467</b>	<b>2 402</b>	<b>2 402</b>	<b>2 568</b>	<b>2 353</b>	<b>2 350</b>	<b>2 426</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 053	2 177	2 117	2 080	2 270	2 159	1 995	1 860	1 930
Leistungsgruppe III	1 904	1 911	2 024	1 899	1 928	2 042	1 920	1 867	1 973
Leistungsgruppe IV	1 554	1 555	1 606	1 536	1 533	1 577	1 760	1 744	1 892
Leistungsgruppe V	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>1 785</b>	<b>1 791</b>	<b>1 857</b>	<b>1 755</b>	<b>1 779</b>	<b>1 838</b>	<b>1 914</b>	<b>1 840</b>	<b>1 949</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 106</b>	<b>2 125</b>	<b>2 212</b>	<b>1 950</b>	<b>1 977</b>	<b>2 076</b>	<b>2 275</b>	<b>2 268</b>	<b>2 355</b>

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2004 bis 2006<sup>1)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
<b>Energie- und Wasserversorgung</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 799	3 897	3 899	4 031	4 078	3 972	3 674	3 795	3 860
Leistungsgruppe III	3 063	3 152	3 234	2 937	3 011	3 042	3 093	3 185	3 281
Leistungsgruppe IV	2 346	2 413	2 456	2 291	2 356	2 387	2 409	2 488	2 546
Leistungsgruppe V	1 773	1 758	1 807	1 949	2 003	2 081	(1 644)	(1 531)	(1 532)
<b>Zusammen</b>	<b>3 269</b>	<b>3 354</b>	<b>3 398</b>	<b>3 321</b>	<b>3 370</b>	<b>3 321</b>	<b>3 247</b>	<b>3 347</b>	<b>3 429</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 524	3 605	3 638	3 571	3 648	3 670	3 376	3 470	3 538
Leistungsgruppe III	2 728	2 806	2 865	2 743	2 819	2 869	2 685	2 771	2 853
Leistungsgruppe IV	2 241	2 314	2 361	2 217	2 299	2 336	2 289	2 350	2 421
Leistungsgruppe V	1 876	1 914	1 912	1 943	2 025	1 993	1 589	1 566	(1 628)
<b>Zusammen</b>	<b>2 717</b>	<b>2 800</b>	<b>2 852</b>	<b>2 745</b>	<b>2 825</b>	<b>2 866</b>	<b>2 644</b>	<b>2 732</b>	<b>2 814</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3 015</b>	<b>3 101</b>	<b>3 149</b>	<b>2 930</b>	<b>3 003</b>	<b>3 013</b>	<b>3 096</b>	<b>3 196</b>	<b>3 282</b>
<b>Hoch- und Tiefbau</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 516	3 526	3 609	(2 916)	(3 938)	(3 742)	3 555	3 506	3 596
Leistungsgruppe III	2 971	2 934	2 938	2 976	2 926	2 758	2 971	2 934	2 968
Leistungsgruppe IV	2 740	2 570	2 659	2 251	/	(1 564)	2 811	2 659	2 928
Leistungsgruppe V	.	.	(2 389)	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>3 174</b>	<b>3 130</b>	<b>3 170</b>	<b>2 809</b>	<b>2 953</b>	<b>2 849</b>	<b>3 202</b>	<b>3 144</b>	<b>3 219</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	(2 457)	(2 424)	(2 722)	(2 054)	(2 071)	(2 241)	4 041	3 732	3 763
Leistungsgruppe III	2 103	2 153	2 211	2 018	2 062	2 146	2 456	2 495	2 438
Leistungsgruppe IV	1 634	1 624	1 611	1 628	1 618	1 607	1 817	(1 765)	(1 826)
Leistungsgruppe V	1 650	1 609	(1 490)	1 606	1 538	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>2 004</b>	<b>1 970</b>	<b>1 972</b>	<b>1 857</b>	<b>1 843</b>	<b>1 833</b>	<b>2 932</b>	<b>2 776</b>	<b>2 852</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 738</b>	<b>2 710</b>	<b>2 740</b>	<b>1 974</b>	<b>1 979</b>	<b>2 049</b>	<b>3 180</b>	<b>3 116</b>	<b>3 189</b>

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2004 bis 2006<sup>1)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 340	3 343	3 459	3 628	3 605	3 682	2 660	2 684	2 813
Leistungsgruppe III	2 435	2 476	2 527	2 512	2 544	2 599	2 257	2 317	2 350
Leistungsgruppe IV	1 804	1 795	1 822	1 874	1 885	1 902	1 638	1 596	1 624
Leistungsgruppe V	1 580	1 597	1 686	1 646	1 669	1 799	1 447	1 442	1 381
<b>Zusammen</b>	<b>2 466</b>	<b>2 506</b>	<b>2 568</b>	<b>2 593</b>	<b>2 637</b>	<b>2 692</b>	<b>2 171</b>	<b>2 199</b>	<b>2 250</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 762	2 806	2 858	2 785	2 825	2 874	2 243	(2 425)	(2 563)
Leistungsgruppe III	2 194	2 244	2 285	2 212	2 267	2 304	1 804	1 780	1 869
Leistungsgruppe IV	1 666	1 677	1 731	1 678	1 688	1 741	1 493	1 519	1 606
Leistungsgruppe V	1 370	1 324	1 364	1 411	1 365	1 418	(1 017)	1 024	1 018
<b>Zusammen</b>	<b>2 066</b>	<b>2 105</b>	<b>2 151</b>	<b>2 090</b>	<b>2 129</b>	<b>2 175</b>	<b>1 661</b>	<b>1 696</b>	<b>1 769</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 258</b>	<b>2 303</b>	<b>2 360</b>	<b>2 293</b>	<b>2 343</b>	<b>2 400</b>	<b>2 087</b>	<b>2 118</b>	<b>2 165</b>
<b>Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 714	2 714	2 833	3 074	2 955	3 137	2 508	2 555	2 637
Leistungsgruppe III	2 168	2 184	2 261	2 435	2 421	2 503	1 953	1 971	2 005
Leistungsgruppe IV	1 900	1 876	1 891	2 109	2 124	2 106	1 652	1 606	1 627
Leistungsgruppe V	1 583	1 529	1 424	1 344	1 507	1 559	(1 602)	1 519	(1 356)
<b>Zusammen</b>	<b>2 255</b>	<b>2 263</b>	<b>2 337</b>	<b>2 490</b>	<b>2 474</b>	<b>2 544</b>	<b>2 072</b>	<b>2 086</b>	<b>2 144</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	1 872	1 862	1 941	1 872	1 874	1 954	.	/	/
Leistungsgruppe III	1 604	1 653	1 675	1 603	1 652	1 673	(1 635)	(1 696)	1 738
Leistungsgruppe IV	1 502	1 509	1 566	1 508	1 514	1 573	1 367	1 400	1 453
Leistungsgruppe V	1 119	1 189	1 246	1 106	1 174	1 231	.	.	1 475
<b>Zusammen</b>	<b>1 603</b>	<b>1 618</b>	<b>1 666</b>	<b>1 607</b>	<b>1 623</b>	<b>1 672</b>	<b>1 486</b>	<b>1 493</b>	<b>1 531</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 016</b>	<b>2 030</b>	<b>2 091</b>	<b>1 994</b>	<b>2 011</b>	<b>2 077</b>	<b>2 054</b>	<b>2 064</b>	<b>2 118</b>

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2004 bis 2006<sup>1)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
<b>Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 464	3 439	3 607	3 557	3 507	3 631	3 141	3 212	3 519
Leistungsgruppe III	2 555	2 577	2 584	2 539	2 537	2 543	2 589	2 657	2 670
Leistungsgruppe IV	1 854	1 859	1 925	1 978	1 980	2 030	1 591	1 588	1 648
Leistungsgruppe V	1 577	1 650	1 826	1 622	1 683	1 886	1 307	(1 436)	(1 326)
<b>Zusammen</b>	<b>2 497</b>	<b>2 505</b>	<b>2 550</b>	<b>2 553</b>	<b>2 537</b>	<b>2 573</b>	<b>2 367</b>	<b>2 431</b>	<b>2 490</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 627	2 803	2 908	2 687	2 806	2 914	/	/	/
Leistungsgruppe III	1 864	1 889	1 931	1 877	1 912	1 943	1 721	1 627	1 768
Leistungsgruppe IV	1 645	1 664	1 748	1 649	1 669	1 744	1 582	1 605	1 799
Leistungsgruppe V	1 360	1 271	1 414	1 559	1 425	1 641	971	974	.
<b>Zusammen</b>	<b>1 821</b>	<b>1 852</b>	<b>1 919</b>	<b>1 848</b>	<b>1 882</b>	<b>1 940</b>	<b>1 549</b>	<b>1 547</b>	<b>1 688</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2 233</b>	<b>2 256</b>	<b>2 309</b>	<b>2 232</b>	<b>2 244</b>	<b>2 295</b>	<b>2 237</b>	<b>2 297</b>	<b>2 362</b>
<b>Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 847	3 107	3 208	2 852	3 197	3 266	(2 830)	(2 685)	(2 681)
Leistungsgruppe III	2 135	2 174	2 242	2 094	2 110	2 175	2 232	2 318	2 381
Leistungsgruppe IV	1 615	1 595	1 591	1 609	1 611	1 604	1 637	1 537	1 547
Leistungsgruppe V	1 422	1 462	1 487	1 505	1 535	1 539	(1 329)	(1 383)	(1 423)
<b>Zusammen</b>	<b>2 037</b>	<b>2 158</b>	<b>2 227</b>	<b>2 021</b>	<b>2 186</b>	<b>2 273</b>	<b>2 082</b>	<b>2 076</b>	<b>2 086</b>
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 346	2 448	2 478	2 342	2 436	2 457	(2 378)	(2 544)	(2 655)
Leistungsgruppe III	1 878	1 930	1 989	1 879	1 937	1 997	1 871	1 873	1 928
Leistungsgruppe IV	1 526	1 542	1 586	1 531	1 546	1 590	1 485	1 505	1 556
Leistungsgruppe V	1 250	1 242	1 259	1 255	1 253	1 269	.	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>1 769</b>	<b>1 819</b>	<b>1 872</b>	<b>1 772</b>	<b>1 821</b>	<b>1 875</b>	<b>1 738</b>	<b>1 804</b>	<b>1 846</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 871</b>	<b>1 957</b>	<b>2 018</b>	<b>1 855</b>	<b>1 953</b>	<b>2 023</b>	<b>1 950</b>	<b>1 976</b>	<b>1 991</b>

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2004 bis 2006<sup>1)</sup> nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2004	2005	2006	2004	2005	2006	2004	2005	2006
<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	4 235	4 258	4 305	4 235	4 258	4 305	.	.	.
Leistungsgruppe III	2 796	2 882	2 954	2 796	2 883	2 955	.	.	.
Leistungsgruppe IV	2 028	2 111	2 068	2 008	2 085	2 043	2 471	.	.
Leistungsgruppe V	1 853	1 985	1 983	1 852	1 985	1 983	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>3 176</b>	<b>3 279</b>	<b>3 330</b>	<b>3 180</b>	<b>3 284</b>	<b>3 332</b>	<b>2 450</b>	.	.
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 742	3 744	3 849	3 742	3 744	3 849	.	.	.
Leistungsgruppe III	2 672	2 737	2 795	2 672	2 737	2 795	.	.	.
Leistungsgruppe IV	2 081	2 132	2 153	2 081	2 132	2 153	.	.	.
Leistungsgruppe V	1 859	1 860	1 898	1 859	1 860	1 898	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>2 682</b>	<b>2 758</b>	<b>2 813</b>	<b>2 682</b>	<b>2 758</b>	<b>2 813</b>	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>2 854</b>	<b>2 943</b>	<b>3 005</b>	<b>2 854</b>	<b>2 944</b>	<b>3 005</b>	<b>2 450</b>	.	.

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

**6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst  
der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2003 bis 2006<sup>1)</sup>  
nach Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht**

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
<b>alle erfassten Gewerbebezüge</b>								
<b>Gesellen</b>								
1997	96,6	3,4	40,5	40,5	40,9	0,7	0,7	0,7
2003	95,8	4,2	40,3	40,2	40,9	0,4	0,4	0,5
2004	96,0	4,0	40,4	40,4	40,7	0,5	0,5	0,5
2005	95,5	4,5	40,1	40,0	40,4	0,4	0,4	0,8
2006	95,1	4,9	40,3	40,3	39,9	0,5	0,5	0,6
<b>Übrige Arbeiter</b>								
1997	76,0	24,0	40,9	41,0	40,7	0,8	0,8	0,9
2003	54,4	45,6	40,6	40,3	40,9	0,5	0,5	0,5
2004	54,1	45,9	40,4	40,4	40,4	0,5	0,6	0,4
2005	51,5	48,5	39,5	39,0	40,1	0,5	0,6	0,4
2006	53,0	47,0	39,9	40,2	39,6	0,3	0,4	0,3
<b>Insgesamt</b>								
<b>1997</b>	<b>93,1</b>	<b>6,9</b>	<b>40,5</b>	<b>40,5</b>	<b>40,8</b>	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>	<b>0,8</b>
<b>2003</b>	<b>89,5</b>	<b>10,5</b>	<b>40,3</b>	<b>40,2</b>	<b>40,9</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	<b>0,5</b>
<b>2004</b>	<b>90,0</b>	<b>10,0</b>	<b>40,4</b>	<b>40,4</b>	<b>40,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
<b>2005</b>	<b>88,8</b>	<b>11,2</b>	<b>40,0</b>	<b>39,9</b>	<b>40,2</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	<b>0,5</b>
<b>2006</b>	<b>88,8</b>	<b>11,2</b>	<b>40,2</b>	<b>40,3</b>	<b>39,7</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>
<b>Maler und Lackierer</b>								
<b>Gesellen</b>								
1997	97,5	2,5	39,8	39,8	39,7	0,2	0,2	-
2003	98,7	/	39,3	39,3	/	0,1	0,1	-
2004	99,1	/	39,5	39,5	/	0,1	0,1	-
2005	99,1	/	39,7	39,7	/	0,1	0,1	-
2006	98,5	/	39,7	39,7	/	0,1	0,1	-
<b>Übrige Arbeiter</b>								
1997	94,1	/	41,4	41,4	/	0,3	0,3	-
2003	(91,3)	-	(40,2)	(40,3)	-	(0,3)	(0,3)	-
2004	(66,2)	/	(40,3)	(40,1)	/	(0,1)	(0,2)	-
2005	(79,1)	-	(40,5)	(40,3)	-	(0,1)	(0,2)	-
2006	(89,9)	-	(40,3)	(40,4)	-	(0,2)	(0,2)	-
<b>Zusammen</b>								
<b>1997</b>	<b>97,1</b>	<b>2,9</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	-
<b>2003</b>	<b>98,4</b>	<b>(1,6)</b>	<b>39,3</b>	<b>39,3</b>	<b>(39,5)</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	-
<b>2004</b>	<b>97,9</b>	<b>(2,1)</b>	<b>39,6</b>	<b>39,6</b>	<b>(40,1)</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	-
<b>2005</b>	<b>98,0</b>	<b>/</b>	<b>39,7</b>	<b>39,7</b>	<b>/</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	-
<b>2006</b>	<b>98,0</b>	<b>/</b>	<b>39,8</b>	<b>39,8</b>	<b>/</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	-
<b>Metallbauer</b>								
<b>Gesellen</b>								
1997	99,0	(1,0)	40,6	40,6	(41,3)	1,6	1,6	(1,3)
2003	99,0	/	40,6	40,6	/	0,6	0,6	/
2004	99,0	-	40,5	40,5	-	0,5	0,5	-
2005	99,3	-	39,0	39,0	-	0,4	0,4	-
2006	99,4	-	40,6	40,7	-	0,8	0,8	-
<b>Übrige Arbeiter</b>								
1997	95,5	(4,5)	41,2	41,3	(40,4)	1,4	1,4	(0,4)
2003	92,5	(7,5)	39,8	39,8	(39,6)	0,4	0,4	-
2004	93,9	(6,1)	40,5	40,5	(39,8)	0,8	0,9	-
2005	94,9	/	35,9	35,7	/	0,1	0,1	-
2006	92,6	/	39,4	39,5	/	0,7	0,7	-
<b>Zusammen</b>								
<b>1997</b>	<b>97,9</b>	<b>2,1</b>	<b>40,8</b>	<b>40,8</b>	<b>40,7</b>	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>	<b>0,7</b>
<b>2003</b>	<b>97,6</b>	<b>(2,4)</b>	<b>40,4</b>	<b>40,4</b>	<b>(39,7)</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>(0,1)</b>
<b>2004</b>	<b>97,8</b>	<b>(2,2)</b>	<b>40,5</b>	<b>40,5</b>	<b>(39,6)</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	-
<b>2005</b>	<b>98,6</b>	<b>(1,4)</b>	<b>38,5</b>	<b>38,5</b>	<b>(39,6)</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	-
<b>2006</b>	<b>98,3</b>	<b>(1,7)</b>	<b>40,4</b>	<b>40,5</b>	<b>(38,8)</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	-

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
<b>alle erfassten Gewerbebezüge</b>						
7,99	8,06	6,15	1 407	1 418	1 094	Gesellen
8,53	8,59	7,02	1 492	1 502	1 247	1997
8,68	8,74	7,12	1 524	1 535	1 259	2003
8,63	8,71	7,17	1 503	1 514	1 257	2004
8,64	8,73	7,06	1 513	1 528	1 225	2005
						2006
7,20	7,63	5,83	1 280	1 359	1 031	Übrige Arbeiter
7,14	7,89	6,27	1 259	1 381	1 113	1997
7,29	8,02	6,42	1 280	1 409	1 127	2003
7,29	8,10	6,46	1 253	1 371	1 127	2004
7,41	8,15	6,56	1 285	1 424	1 129	2005
						2006
<b>7,86</b>	<b>8,00</b>	<b>5,96</b>	<b>1 385</b>	<b>1 410</b>	<b>1 056</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>8,31</b>	<b>8,53</b>	<b>6,52</b>	<b>1 456</b>	<b>1 491</b>	<b>1 158</b>	<b>1997</b>
<b>8,48</b>	<b>8,68</b>	<b>6,66</b>	<b>1 489</b>	<b>1 524</b>	<b>1 172</b>	<b>2003</b>
<b>8,43</b>	<b>8,65</b>	<b>6,71</b>	<b>1 465</b>	<b>1 502</b>	<b>1 172</b>	<b>2004</b>
<b>8,46</b>	<b>8,68</b>	<b>6,75</b>	<b>1 479</b>	<b>1 519</b>	<b>1 165</b>	<b>2005</b>
						<b>2006</b>
<b>Maler und Lackierer</b>						
8,89	8,92	7,59	1 538	1 544	1 309	Gesellen
9,04	9,04	/	1 544	1 544	/	1997
9,58	9,57	/	1 646	1 645	/	2003
9,72	9,72	/	1 675	1 674	/	2004
9,67	9,68	/	1 669	1 671	/	2005
						2006
8,21	8,32	/	1 478	1 500	/	Übrige Arbeiter
(7,81)	(7,77)	.	(1 364)	(1 359)	.	1997
(8,00)	(8,06)	/	(1 402)	(1 405)	/	2003
(7,53)	(7,71)	.	(1 325)	(1 349)	.	2004
(7,98)	(7,95)	.	(1 396)	(1 394)	.	2005
						2006
<b>8,80</b>	<b>8,85</b>	<b>7,28</b>	<b>1 531</b>	<b>1 539</b>	<b>1 264</b>	<b>Zusammen</b>
<b>8,99</b>	<b>9,00</b>	<b>(8,67)</b>	<b>1 537</b>	<b>1 538</b>	<b>(1 486)</b>	<b>1997</b>
<b>9,52</b>	<b>9,53</b>	<b>(8,96)</b>	<b>1 637</b>	<b>1 638</b>	<b>(1 562)</b>	<b>2003</b>
<b>9,60</b>	<b>9,63</b>	<b>/</b>	<b>1 656</b>	<b>1 660</b>	<b>/</b>	<b>2004</b>
<b>9,58</b>	<b>9,59</b>	<b>/</b>	<b>1 655</b>	<b>1 658</b>	<b>/</b>	<b>2005</b>
						<b>2006</b>
<b>Metallbauer</b>						
7,71	7,72	(6,59)	1 360	1 361	(1 183)	Gesellen
8,93	8,91	/	1 574	1 572	/	1997
8,97	8,95	.	1 578	1 576	.	2003
8,68	8,66	.	1 472	1 469	.	2004
8,71	8,68	.	1 538	1 533	.	2005
						2006
7,83	7,84	(7,51)	1 403	1 408	(1 319)	Übrige Arbeiter
7,92	7,95	(7,51)	1 369	1 376	(1 291)	1997
7,76	7,79	(7,26)	1 365	1 373	(1 255)	2003
7,82	7,83	/	1 219	1 213	/	2004
8,23	8,22	/	1 409	1 411	/	2005
						2006
<b>7,75</b>	<b>7,76</b>	<b>7,22</b>	<b>1 374</b>	<b>1 376</b>	<b>1 277</b>	<b>Zusammen</b>
<b>8,71</b>	<b>8,72</b>	<b>(8,54)</b>	<b>1 530</b>	<b>1 532</b>	<b>(1 473)</b>	<b>1997</b>
<b>8,70</b>	<b>8,70</b>	<b>(8,49)</b>	<b>1 531</b>	<b>1 532</b>	<b>(1 461)</b>	<b>2003</b>
<b>8,54</b>	<b>8,53</b>	<b>(9,11)</b>	<b>1 429</b>	<b>1 427</b>	<b>(1 567)</b>	<b>2004</b>
<b>8,63</b>	<b>8,61</b>	<b>(9,96)</b>	<b>1 517</b>	<b>1 514</b>	<b>(1 681)</b>	<b>2005</b>
						<b>2006</b>

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst  
der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2003 bis 2006<sup>1)</sup>  
nach Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
<b>Kraftfahrzeugmechaniker</b>								
Gesellen								
1997	99,7	/	40,7	40,7	/	0,8	0,8	/
2003	99,2	/	40,3	40,3	/	0,5	0,5	-
2004	99,8	-	40,3	40,3	-	0,3	0,3	-
2005	98,9	/	40,3	40,3	/	0,4	0,4	-
2006	98,9	/	40,5	40,5	/	0,6	0,6	-
Übrige Arbeiter								
1997	89,8	10,2	40,8	40,9	40,1	0,7	0,7	0,0
2003	81,7	(18,3)	40,4	40,4	(40,5)	0,6	0,7	(0,4)
2004	72,0	28,0	40,1	40,1	40,2	0,4	0,5	0,1
2005	74,1	(25,9)	39,2	39,3	(38,8)	0,3	0,3	(0,5)
2006	77,1	(22,9)	40,1	40,2	(39,4)	0,1	0,1	-
<b>Zusammen</b>								
<b>1997</b>	<b>98,1</b>	<b>1,9</b>	<b>40,7</b>	<b>40,7</b>	<b>40,3</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	<b>0,1</b>
<b>2003</b>	<b>96,8</b>	<b>(3,2)</b>	<b>40,3</b>	<b>40,3</b>	<b>(40,4)</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>(0,3)</b>
<b>2004</b>	<b>96,0</b>	<b>4,0</b>	<b>40,3</b>	<b>40,3</b>	<b>40,1</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>0,1</b>
<b>2005</b>	<b>95,9</b>	<b>4,1</b>	<b>40,2</b>	<b>40,2</b>	<b>39,5</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>
<b>2006</b>	<b>96,2</b>	<b>(3,8)</b>	<b>40,4</b>	<b>40,4</b>	<b>(39,6)</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>	<b>-</b>
<b>Klempner, Gas- und Wasserinstallateure</b>								
Gesellen								
1997	99,9	/	40,3	40,3	/	0,4	0,4	/
2003	99,7	/	39,7	39,7	/	0,2	0,2	-
2004	99,8	-	40,3	40,3	-	0,7	0,7	-
2005	100	-	39,8	39,8	-	0,2	0,2	-
2006	100	-	39,4	39,4	-	0,3	0,3	-
Übrige Arbeiter								
1997	94,1	(5,9)	40,6	40,6	(40,0)	0,4	0,4	-
2003	82,6	/	40,0	40,0	/	0,1	0,2	-
2004	74,3	/	40,1	40,0	/	-	-	-
2005	91,1	-	40,1	40,1	-	-	-	-
2006	88,2	-	39,9	39,8	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>								
<b>1997</b>	<b>99,3</b>	<b>(0,7)</b>	<b>40,4</b>	<b>40,4</b>	<b>(40,0)</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	<b>(0,0)</b>
<b>2003</b>	<b>98,9</b>	<b>/</b>	<b>39,7</b>	<b>39,7</b>	<b>/</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>-</b>
<b>2004</b>	<b>98,9</b>	<b>/</b>	<b>40,3</b>	<b>40,3</b>	<b>/</b>	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>	<b>-</b>
<b>2005</b>	<b>99,6</b>	<b>/</b>	<b>39,8</b>	<b>39,8</b>	<b>/</b>	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	<b>-</b>
<b>2006</b>	<b>99,7</b>	<b>-</b>	<b>39,5</b>	<b>39,5</b>	<b>-</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>-</b>
<b>Klempner</b>								
Gesellen								
1997	99,8	-	40,2	40,2	-	0,6	0,6	-
2003	100	-	40,3	40,3	-	0,4	0,4	-
2004	98,7	-	40,6	40,7	-	0,7	0,7	-
2005	100	-	39,8	39,8	-	0,7	0,7	-
2006	100	-	40,6	40,6	-	0,6	0,6	-
Übrige Arbeiter								
1997	82,2	/	41,1	41,3	/	0,1	0,2	-
2003	(76,7)	-	(40,1)	(40,1)	-	-	-	-
2004	(72,6)	/	40,2	(40,0)	/	-	-	-
2005	(90,1)	-	(40,0)	(40,0)	-	-	-	-
2006	(100)	-	(40,0)	(40,0)	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>								
<b>1997</b>	<b>98,7</b>	<b>/</b>	<b>40,2</b>	<b>40,2</b>	<b>/</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>-</b>
<b>2003</b>	<b>98,3</b>	<b>-</b>	<b>40,3</b>	<b>40,3</b>	<b>-</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	<b>-</b>
<b>2004</b>	<b>96,4</b>	<b>/</b>	<b>40,6</b>	<b>40,6</b>	<b>/</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>-</b>
<b>2005</b>	<b>99,3</b>	<b>-</b>	<b>39,9</b>	<b>39,9</b>	<b>-</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>-</b>
<b>2006</b>	<b>100</b>	<b>-</b>	<b>40,6</b>	<b>40,6</b>	<b>-</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>-</b>

1) jeweils Monat Mai



Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
<b>Kraftfahrzeugmechaniker</b>						
8,14	8,14	/	1 440	1 441	/	Gesellen 1997
8,76	8,77	/	1 533	1 536	/	2003
8,87	8,87	.	1 554	1 555	.	2004
8,83	8,87	/	1 547	1 552	/	2005
8,83	8,87	/	1 552	1 558	/	2006
7,33	7,35	7,21	1 300	1 305	1 257	Übrige Arbeiter 1997
7,93	8,28	(6,40)	1 394	1 454	(1 126)	2003
7,68	8,21	6,33	1 339	1 431	1 104	2004
7,81	8,41	(6,08)	1 330	1 437	(1 024)	2005
8,18	8,34	(7,62)	1 423	1 459	(1 305)	2006
<b>8,01</b>	<b>8,03</b>	<b>7,12</b>	<b>1 418</b>	<b>1 421</b>	<b>1 247</b>	<b>Zusammen 1997</b>
<b>8,64</b>	<b>8,72</b>	<b>(6,46)</b>	<b>1 514</b>	<b>1 527</b>	<b>(1 133)</b>	<b>2003</b>
<b>8,70</b>	<b>8,80</b>	<b>6,34</b>	<b>1 524</b>	<b>1 542</b>	<b>1 105</b>	<b>2004</b>
<b>8,71</b>	<b>8,83</b>	<b>5,97</b>	<b>1 520</b>	<b>1 541</b>	<b>1 026</b>	<b>2005</b>
<b>8,75</b>	<b>8,81</b>	<b>(7,12)</b>	<b>1 536</b>	<b>1 549</b>	<b>(1 224)</b>	<b>2006</b>
<b>Klempner, Gas- und Wasserinstallateure</b>						
8,52	8,52	/	1 495	1 495	/	Gesellen 1997
8,67	8,67	/	1 495	1 495	/	2003
8,81	8,82	.	1 545	1 546	.	2004
8,96	8,96	.	1 548	1 548	.	2005
8,97	8,97	-	1 537	1 537	-	2006
7,78	7,89	(5,87)	1 372	1 394	(1 023)	Übrige Arbeiter 1997
7,99	8,28	/	1 387	1 438	/	2003
7,59	8,05	/	1 321	1 399	/	2004
8,24	8,41	.	1 436	1 466	.	2005
8,32	8,36	.	1 441	1 448	.	2006
<b>8,44</b>	<b>8,46</b>	<b>(6,18)</b>	<b>1 482</b>	<b>1 485</b>	<b>(1 074)</b>	<b>Zusammen 1997</b>
<b>8,64</b>	<b>8,66</b>	<b>/</b>	<b>1 490</b>	<b>1 492</b>	<b>/</b>	<b>2003</b>
<b>8,77</b>	<b>8,80</b>	<b>/</b>	<b>1 537</b>	<b>1 542</b>	<b>/</b>	<b>2004</b>
<b>8,93</b>	<b>8,94</b>	<b>/</b>	<b>1 544</b>	<b>1 546</b>	<b>/</b>	<b>2005</b>
<b>8,95</b>	<b>8,95</b>	<b>.</b>	<b>1 534</b>	<b>1 534</b>	<b>.</b>	<b>2006</b>
<b>Klempner</b>						
8,35	8,35	.	1 458	1 458	.	Gesellen 1997
9,15	9,15	-	1 600	1 600	-	2003
9,23	9,27	.	1 629	1 638	.	2004
9,59	9,59	-	1 660	1 660	-	2005
10,03	10,03	-	1 771	1 771	-	2006
7,19	7,61	/	1 283	1 366	/	Übrige Arbeiter 1997
(7,29)	(7,55)	.	(1 269)	(1 315)	.	2003
7,42	(7,89)	/	1 296	(1 372)	/	2004
(7,89)	(8,12)	.	(1 371)	(1 412)	.	2005
(7,89)	(7,89)	-	(1 372)	(1 372)	-	2006
<b>8,28</b>	<b>8,31</b>	<b>/</b>	<b>1 447</b>	<b>1 454</b>	<b>/</b>	<b>Zusammen 1997</b>
<b>9,01</b>	<b>9,06</b>	<b>.</b>	<b>1 576</b>	<b>1 584</b>	<b>.</b>	<b>2003</b>
<b>9,07</b>	<b>9,18</b>	<b>/</b>	<b>1 600</b>	<b>1 620</b>	<b>/</b>	<b>2004</b>
<b>9,46</b>	<b>9,49</b>	<b>.</b>	<b>1 638</b>	<b>1 643</b>	<b>.</b>	<b>2005</b>
<b>9,86</b>	<b>9,86</b>	<b>-</b>	<b>1 737</b>	<b>1 737</b>	<b>-</b>	<b>2006</b>

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst  
der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2003 bis 2006<sup>1)</sup>  
nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
<b>Gas- und Wasserinstallateure</b>								
Gesellen								
1997	99,9	.	40,4	40,4	.	0,4	0,4	.
2003	99,6	/	39,6	39,6	/	0,1	0,1	.
2004	100	-	40,3	40,3	-	0,7	0,7	-
2005	100	-	39,8	39,8	-	0,1	0,1	-
2006	100	-	39,3	39,3	-	0,3	0,3	-
Übrige Arbeiter								
1997	95,4	/	40,5	40,6	/	0,4	0,4	-
2003	84,3	/	39,9	39,9	/	0,2	0,2	-
2004	(75,2)	/	(40,0)	(40,0)	/	-	-	-
2005	(91,5)	-	(40,2)	(40,2)	-	-	-	-
2006	(80,5)	-	(39,8)	(39,7)	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>								
1997	99,4	(0,6)	40,4	40,4	(39,9)	0,4	0,4	(0,0)
2003	99,0	/	39,6	39,6	/	0,1	0,1	-
2004	99,3	/	40,3	40,3	/	0,7	0,7	-
2005	99,7	-	39,8	39,8	-	0,1	0,1	-
2006	99,6	-	39,3	39,3	-	0,3	0,3	-
<b>Zentralheizungs- und Lüftungsbauer</b>								
Gesellen								
1997	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
2003	100	-	39,9	39,9	-	0,2	0,2	-
2004	100	-	40,1	40,1	-	0,2	0,2	-
2005	99,7	-	39,7	39,7	-	0,1	0,1	-
2006	99,3	/	40,3	40,3	/	0,5	0,5	/
Übrige Arbeiter								
1997	96,8	(3,2)	40,6	40,6	(38,5)	0,8	0,8	(0,7)
2003	91,8	.	40,3	40,1	.	0,5	0,3	.
2004	100	-	40,2	40,2	-	0,2	0,2	-
2005	(93,1)	-	(39,8)	(39,8)	-	(0,0)	(0,0)	-
2006	95,1	-	40,3	(40,3)	-	0,3	0,3	-
<b>Zusammen</b>								
1997	99,5	0,5	40,1	40,1	(38,5)	0,4	0,4	(0,7)
2002	99,5	.	39,9	39,9	.	0,2	0,2	.
2003	100	-	40,1	40,1	-	0,2	0,2	-
2004	99,4	-	39,7	39,7	-	0,1	0,1	-
2006	99,0	/	40,3	40,3	/	0,5	0,5	/
<b>Elektroinstallateure</b>								
Gesellen								
1997	99,6	/	40,2	40,2	/	0,6	0,6	-
2003	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
2004	100	-	40,3	40,3	-	0,6	0,6	-
2005	99,8	-	39,9	39,9	-	0,4	0,4	-
2006	100	-	40,1	40,1	-	0,3	0,3	-
Übrige Arbeiter								
1997	81,4	(18,6)	40,1	40,1	(39,9)	0,3	0,4	-
2003	100	-	40,0	40,0	-	0,2	0,2	-
2004	(100)	-	(40,3)	(40,3)	-	(1,7)	(1,7)	-
2005	95,5	-	40,7	40,5	-	2,9	3,0	-
2006	100	-	40,0	40,0	-	0,1	0,1	-
<b>Zusammen</b>								
1997	98,4	(1,6)	40,2	40,2	(39,9)	0,6	0,6	-
2003	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
2004	100	-	40,3	40,3	-	0,6	0,6	-
2005	99,4	-	39,9	39,9	-	0,6	0,6	-
2006	100	-	40,1	40,1	-	0,3	0,3	-

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
<b>Gas- und Wasserinstallateure</b>						
8,56	8,56	.	1 503	1 503	.	Gesellen
8,60	8,59	/	1 478	1 478	/	1997
8,75	8,75	-	1 532	1 532	-	2003
8,86	8,86	-	1 531	1 531	-	2004
8,80	8,80	-	1 502	1 502	-	2005
						2006
7,84	7,92	/	1 382	1 396	/	Übrige Arbeiter
8,20	8,48	/	1 421	1 470	/	1997
(7,67)	(8,13)	/	(1 334)	(1 412)	/	2003
(8,37)	(8,51)	-	(1 460)	(1 486)	.	2004
(8,60)	(8,74)	-	(1 485)	(1 509)	.	2005
						2006
<b>8,48</b>	<b>8,49</b>	<b>(6,43)</b>	<b>1 489</b>	<b>1 491</b>	<b>(1 116)</b>	<b>Zusammen</b>
<b>8,58</b>	<b>8,59</b>	<b>/</b>	<b>1 476</b>	<b>1 477</b>	<b>/</b>	<b>1997</b>
<b>8,72</b>	<b>8,74</b>	<b>/</b>	<b>1 526</b>	<b>1 529</b>	<b>/</b>	<b>2003</b>
<b>8,85</b>	<b>8,85</b>	<b>.</b>	<b>1 529</b>	<b>1 530</b>	<b>.</b>	<b>2004</b>
<b>8,80</b>	<b>8,80</b>	<b>.</b>	<b>1 501</b>	<b>1 502</b>	<b>.</b>	<b>2005</b>
						<b>2006</b>
<b>Zentralheizungs- und Lüftungsbauer</b>						
8,25	8,25	-	1 434	1 434	-	Gesellen
8,66	8,66	-	1 502	1 502	-	1997
8,84	8,84	-	1 541	1 541	-	2003
8,85	8,84	.	1 528	1 526	.	2004
8,84	8,84	/	1 546	1 547	/	2005
						2006
7,85	7,86	(7,47)	1 384	1 389	(1 252)	Übrige Arbeiter
8,45	8,23	.	1 480	1 434	.	1997
8,79	8,79	-	1 536	1 536	-	2003
(8,68)	(8,47)	.	(1 501)	(1 464)	.	2004
8,47	8,32	.	1 482	1 456	.	2005
						2006
<b>8,19</b>	<b>8,19</b>	<b>(7,47)</b>	<b>1 426</b>	<b>1 427</b>	<b>(1 252)</b>	<b>Zusammen</b>
<b>8,65</b>	<b>8,64</b>	<b>.</b>	<b>1 500</b>	<b>1 498</b>	<b>.</b>	<b>1997</b>
<b>8,84</b>	<b>8,84</b>	<b>-</b>	<b>1 541</b>	<b>1 541</b>	<b>-</b>	<b>2003</b>
<b>8,84</b>	<b>8,82</b>	<b>.</b>	<b>1 526</b>	<b>1 523</b>	<b>.</b>	<b>2004</b>
<b>8,81</b>	<b>8,80</b>	<b>/</b>	<b>1 542</b>	<b>1 540</b>	<b>/</b>	<b>2005</b>
						<b>2006</b>
<b>Elektroinstallateure</b>						
7,62	7,62	/	1 331	1 332	/	Gesellen
8,67	8,67	-	1 507	1 507	-	1997
8,63	8,63	-	1 511	1 511	-	2003
8,58	8,57	.	1 486	1 485	.	2004
8,75	8,75	-	1 524	1 524	-	2005
						2006
6,75	6,75	(6,76)	1 177	1 178	(1 173)	Übrige Arbeiter
8,00	8,00	-	1 390	1 390	-	1997
(8,22)	(8,22)	-	(1 439)	(1 439)	-	2003
8,75	8,59	.	1 547	1 513	.	2004
8,52	8,52	-	1 480	1 480	-	2005
						2006
<b>7,56</b>	<b>7,58</b>	<b>(6,68)</b>	<b>1 321</b>	<b>1 323</b>	<b>(1 159)</b>	<b>Zusammen</b>
<b>8,63</b>	<b>8,63</b>	<b>-</b>	<b>1 500</b>	<b>1 500</b>	<b>-</b>	<b>1997</b>
<b>8,61</b>	<b>8,61</b>	<b>-</b>	<b>1 508</b>	<b>1 508</b>	<b>-</b>	<b>2003</b>
<b>8,59</b>	<b>8,57</b>	<b>.</b>	<b>1 490</b>	<b>1 487</b>	<b>.</b>	<b>2004</b>
<b>8,73</b>	<b>8,73</b>	<b>-</b>	<b>1 521</b>	<b>1 521</b>	<b>-</b>	<b>2005</b>
						<b>2006</b>

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst  
der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2003 bis 2006<sup>1)</sup>  
nach Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
<b>Tischler</b>								
Gesellen								
1997	98,3	(1,7)	41,6	41,6	(40,6)	0,7	0,7	-
2003	97,6	/	41,4	41,4	/	0,4	0,4	-
2004	98,8	/	41,3	41,3	/	0,4	0,4	-
2005	98,2	/	41,3	41,3	/	0,4	0,4	-
2006	98,3	/	41,3	41,3	/	0,6	0,7	-
Übrige Arbeiter								
1997	88,7	11,3	41,1	41,2	40,1	0,6	0,6	0,0
2003	74,8	(25,2)	39,9	39,7	(40,5)	0,6	0,8	(0,0)
2004	83,3	(16,7)	40,5	40,6	(40,1)	0,1	0,1	-
2005	80,1	(19,9)	40,9	41,1	(40,1)	0,3	0,4	-
2006	81,3	(18,7)	42,0	42,0	(41,6)	1,4	1,5	(1,0)
<b>Zusammen</b>								
<b>1997</b>	<b>96,3</b>	<b>3,7</b>	<b>41,5</b>	<b>41,5</b>	<b>40,3</b>	<b>0,6</b>	<b>0,7</b>	<b>0,0</b>
<b>2003</b>	<b>94,7</b>	<b>(5,3)</b>	<b>41,2</b>	<b>41,2</b>	<b>(40,8)</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	<b>(0,0)</b>
<b>2004</b>	<b>97,4</b>	<b>(2,6)</b>	<b>41,2</b>	<b>41,3</b>	<b>(40,6)</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>-</b>
<b>2005</b>	<b>96,6</b>	<b>(3,4)</b>	<b>41,3</b>	<b>41,3</b>	<b>(40,3)</b>	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	<b>-</b>
<b>2006</b>	<b>96,7</b>	<b>(3,3)</b>	<b>41,4</b>	<b>41,3</b>	<b>(41,7)</b>	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>	<b>(0,5)</b>
<b>Bäcker</b>								
Gesellen								
1997	62,7	37,3	42,0	42,5	41,2	1,6	2,0	1,1
2003	65,0	35,0	41,3	41,3	41,2	0,7	0,8	0,7
2004	66,5	33,5	41,4	41,6	41,1	1,0	1,1	0,8
2005	67,2	32,8	40,6	40,9	40,1	0,9	0,9	0,8
2006	66,3	33,7	40,3	40,5	39,8	0,7	0,8	0,5
Übrige Arbeiter								
1997	13,5	86,5	40,7	41,2	40,6	0,9	1,0	0,8
2003	18,3	81,7	41,1	41,3	41,0	0,6	0,8	0,5
2004	13,1	86,9	40,8	41,4	40,7	0,7	0,8	0,6
2005	15,0	85,0	40,0	40,3	40,0	0,5	0,5	0,5
2006	13,7	86,3	39,3	40,1	39,2	0,3	0,5	0,3
<b>Zusammen</b>								
<b>1997</b>	<b>46,9</b>	<b>53,1</b>	<b>41,6</b>	<b>42,4</b>	<b>40,9</b>	<b>1,4</b>	<b>1,9</b>	<b>1,0</b>
<b>2003</b>	<b>48,8</b>	<b>51,2</b>	<b>41,2</b>	<b>41,3</b>	<b>41,1</b>	<b>0,7</b>	<b>0,8</b>	<b>0,6</b>
<b>2004</b>	<b>48,9</b>	<b>51,1</b>	<b>41,2</b>	<b>41,6</b>	<b>40,9</b>	<b>0,9</b>	<b>1,1</b>	<b>0,7</b>
<b>2005</b>	<b>48,6</b>	<b>51,4</b>	<b>40,4</b>	<b>40,8</b>	<b>40,0</b>	<b>0,8</b>	<b>0,9</b>	<b>0,6</b>
<b>2006</b>	<b>47,9</b>	<b>52,1</b>	<b>39,9</b>	<b>40,4</b>	<b>39,5</b>	<b>0,6</b>	<b>0,8</b>	<b>0,4</b>
<b>Fleischer</b>								
Gesellen								
1997	70,9	29,1	41,5	41,8	40,9	0,9	1,1	0,2
2003	84,1	15,9	41,0	41,3	39,6	0,6	0,7	-
2004	79,0	21,0	40,9	41,2	39,8	0,6	0,8	0,0
2005	79,3	20,7	40,6	40,6	40,6	0,8	0,8	0,9
2006	72,1	27,9	40,5	40,8	39,9	0,8	0,8	0,8
Übrige Arbeiter								
1997	15,8	84,2	41,4	42,4	41,2	1,6	2,2	1,5
2003	14,0	86,0	41,2	42,1	41,0	0,5	0,5	0,6
2004	14,5	85,5	40,3	41,1	40,2	0,3	0,1	0,3
2005	17,3	82,7	40,7	40,8	40,7	0,3	0,0	0,4
2006	18,4	81,6	40,3	40,7	40,2	0,3	0,1	0,4
<b>Zusammen</b>								
<b>1997</b>	<b>49,2</b>	<b>50,8</b>	<b>41,5</b>	<b>41,9</b>	<b>41,1</b>	<b>1,2</b>	<b>1,3</b>	<b>1,1</b>
<b>2003</b>	<b>48,4</b>	<b>51,6</b>	<b>41,1</b>	<b>41,4</b>	<b>40,8</b>	<b>0,6</b>	<b>0,7</b>	<b>0,5</b>
<b>2004</b>	<b>51,0</b>	<b>49,0</b>	<b>40,6</b>	<b>41,2</b>	<b>40,1</b>	<b>0,5</b>	<b>0,7</b>	<b>0,3</b>
<b>2005</b>	<b>51,7</b>	<b>48,3</b>	<b>40,7</b>	<b>40,7</b>	<b>40,7</b>	<b>0,6</b>	<b>0,7</b>	<b>0,5</b>
<b>2006</b>	<b>48,6</b>	<b>51,4</b>	<b>40,4</b>	<b>40,7</b>	<b>40,1</b>	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
<b>Tischler</b>						
7,85	7,87	(6,24)	1 419	1 424	(1 101)	Gesellen 1997
8,14	8,15	/	1 462	1 465	/	2003
8,41	8,41	/	1 510	1 510	/	2004
8,31	8,31	/	1 492	1 493	/	2005
8,38	8,38	/	1 503	1 503	/	2006
7,33	7,41	6,61	1 309	1 328	1 153	Übrige Arbeiter 1997
7,61	8,04	(6,37)	1 320	1 388	(1 120)	2003
8,17	8,38	(7,12)	1 438	1 477	(1 240)	2004
8,14	8,47	(6,79)	1 446	1 511	(1 182)	2005
8,40	8,45	(8,17)	1 531	1 543	(1 477)	2006
<b>7,74</b>	<b>7,79</b>	<b>6,48</b>	<b>1 395</b>	<b>1 406</b>	<b>1 135</b>	<b>Zusammen</b> <b>1997</b>
<b>8,07</b>	<b>8,14</b>	<b>(6,80)</b>	<b>1 444</b>	<b>1 457</b>	<b>(1 206)</b>	<b>2003</b>
<b>8,39</b>	<b>8,41</b>	<b>(7,59)</b>	<b>1 503</b>	<b>1 508</b>	<b>(1 338)</b>	<b>2004</b>
<b>8,30</b>	<b>8,32</b>	<b>(7,45)</b>	<b>1 488</b>	<b>1 494</b>	<b>(1 305)</b>	<b>2005</b>
<b>8,38</b>	<b>8,38</b>	<b>(8,21)</b>	<b>1 506</b>	<b>1 507</b>	<b>(1 488)</b>	<b>2006</b>
<b>Bäcker</b>						
6,59	6,81	6,21	1 203	1 257	1 113	Gesellen 1997
7,11	7,24	6,87	1 277	1 301	1 231	2003
7,22	7,34	6,99	1 300	1 326	1 248	2004
7,40	7,54	7,11	1 306	1 339	1 239	2005
7,25	7,41	6,94	1 268	1 303	1 201	2006
5,52	5,87	5,46	976	1 052	964	Übrige Arbeiter 1997
6,16	6,37	6,11	1 099	1 144	1 089	2003
6,45	7,06	6,35	1 142	1 270	1 123	2004
6,47	7,08	6,36	1 124	1 240	1 104	2005
6,31	6,65	6,25	1 078	1 158	1 065	2006
<b>6,25</b>	<b>6,72</b>	<b>5,82</b>	<b>1 130</b>	<b>1 238</b>	<b>1 035</b>	<b>Zusammen</b> <b>1997</b>
<b>6,78</b>	<b>7,13</b>	<b>6,45</b>	<b>1 215</b>	<b>1 280</b>	<b>1 152</b>	<b>2003</b>
<b>6,97</b>	<b>7,31</b>	<b>6,63</b>	<b>1 248</b>	<b>1 321</b>	<b>1 178</b>	<b>2004</b>
<b>7,07</b>	<b>7,49</b>	<b>6,66</b>	<b>1 241</b>	<b>1 328</b>	<b>1 159</b>	<b>2005</b>
<b>6,93</b>	<b>7,33</b>	<b>6,54</b>	<b>1 201</b>	<b>1 288</b>	<b>1 122</b>	<b>2006</b>
<b>Fleischer</b>						
6,44	6,86	5,38	1 163	1 248	957	Gesellen 1997
7,48	7,65	6,54	1 333	1 372	1 126	2003
7,53	7,78	6,60	1 338	1 391	1 142	2004
7,53	7,73	6,78	1 329	1 364	1 195	2005
7,44	7,66	6,84	1 309	1 357	1 186	2006
5,72	6,93	5,49	1 031	1 278	984	Übrige Arbeiter 1997
6,37	7,20	6,23	1 139	1 317	1 110	2003
6,56	7,73	6,36	1 150	1 379	1 111	2004
6,66	7,58	6,46	1 177	1 344	1 143	2005
6,65	7,54	6,45	1 163	1 332	1 125	2006
<b>6,16</b>	<b>6,87</b>	<b>5,45</b>	<b>1 111</b>	<b>1 251</b>	<b>975</b>	<b>Zusammen</b> <b>1997</b>
<b>6,91</b>	<b>7,58</b>	<b>6,28</b>	<b>1 234</b>	<b>1 364</b>	<b>1 112</b>	<b>2003</b>
<b>7,11</b>	<b>7,77</b>	<b>6,42</b>	<b>1 256</b>	<b>1 389</b>	<b>1 118</b>	<b>2004</b>
<b>7,14</b>	<b>7,71</b>	<b>6,54</b>	<b>1 262</b>	<b>1 361</b>	<b>1 155</b>	<b>2005</b>
<b>7,09</b>	<b>7,64</b>	<b>6,57</b>	<b>1 245</b>	<b>1 353</b>	<b>1 144</b>	<b>2006</b>

Ergebnisse zu Einkommen und Verbrauch können aus verschiedenen Haushalterhebungen gewonnen werden. Grundlage für die Tabellen 1, 2 und 3 zum überwiegenden Lebensunterhalt und Nettoeinkommen der Haushalte ist der Mikrozensus, für die Tabellen 4 bis 11 zu Grund- und Geldvermögen, Einnahmen und Ausgaben sowie privaten Konsumausgaben der Haushalte die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe und für die Tabelle 12 zur Ausstattung der Haushalte die Statistik der Laufenden Wirtschaftsrechnungen.

Der **Mikrozensus** ist eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsforschreibung hochgerechnet und gerundet. Im jährlich zu erhebenden Grundprogramm des Mikrozensus werden neben den Fragen des Arbeitsmarktes auch Fragen zum überwiegenden Lebensunterhalt der befragten Personen und Haushalte sowie zum persönlichen und zum Haushaltsnettoeinkommen gestellt.

Bis 2004 wurde der Mikrozensus einmal jährlich mit einer einheitlichen Berichtswoche für alle befragten Haushalte durchgeführt. Mit Beginn des Jahres 2005 wurde die bisher jährliche Erhebung auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern entsprechen einem Durchschnittswert für das gesamte Erhebungsjahr.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe** mit Angaben u. a. zu Grund- und Geldvermögen zu Einkommen und Konsumausgaben wird im Fünfjahresrhythmus durchgeführt. Dabei werden in Sachsen ca. 4 000 Haushalte ebenfalls auf Basis der Freiwilligkeit in die Befragung einbezogen (auch Haushalte von Selbstständigen). Bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe sind, wie auch bei den Laufenden Wirtschaftsrechnungen, Haushalte mit einem monatlichen Nettoeinkommen von mehr als 18 000 € ausgeschlossen.

Im Rahmen der jährlichen **Laufenden Wirtschaftsrechnungen** wurden 2004 von 600 Haushalten Daten zu Einnahmen und Ausgaben sowie Wohnverhältnissen und zur Ausstattung mit ausgewählten Gebrauchsgütern auf freiwilliger Basis erhoben. Haushalte von Selbstständigen werden nicht einbezogen. Aufgrund einer Reduzierung des Stichprobenumfangs in Sachsen ist eine Darstellung der Ausstattung ab 2005 nicht mehr möglich.

### **Haushalt**

Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammen wohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Nicht dazu rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person mit eigenem Einkommen kann einen eigenen Haushalt bilden. Nicht dazu gehören Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung. Durch die Einbeziehung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung und Nebenwohnung sind im Mikrozensus Doppelzählungen möglich.

### **Überwiegender Lebensunterhalt**

Beim Mikrozensus wird für jede Person die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts erfasst. Neben der nachgewiesenen können noch weitere Unterhaltsquellen vorhanden sein, z. B. eine Rente bei überwiegender Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit.

### **Ledige Kinder**

Im Mikrozensus zählen alle zu einer Familie bzw. dem Haushalt gehörenden unverheirateten Kinder – unabhängig von ihrem Alter – zu den ledigen Kindern.

### **Nettoeinkommen**

Das monatliche Nettoeinkommen ist im Mikrozensus die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmerincome, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen wie Lottogewinne). Das Nettoeinkommen bei selbstständigen Landwirten (Haupttätigkeit) wird hier nicht erfragt, außerdem gibt es Personen, die keine Angaben über ihre Einkommensverhältnisse machen. Die jeweiligen Tabellen zum Nettoeinkommen weisen deshalb für verschiedene sachliche Gliederungen geringfügig abweichende Summenwerte zu anderen Tabellen aus.

**Haushaltsnettoeinkommen**

Das Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe aller Nettoeinkünfte der zum Haushalt gehörenden Personen. Beim Mikrozensus beruht die Eingruppierung auf Selbsteinstufung der Haushalte.

**Haupteinkommensbezieher**

Haupteinkommensbezieher ist die Person eines Haushaltes, die den größten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers bestimmt die jeweilige Zuordnung des Haushaltes hinsichtlich seiner sozialen Eingruppierung. Ab dem Mikrozensus 2005 erfolgt die Auswertung der Ergebnisse zu Haushalten analog zu den anderen Haushaltsstatistiken nach dem/der Haupteinkommensbezieher/in.

**Grundvermögen und Restschuld**

Das Grundvermögen eines Haushaltes ist der Besitz an Gebäuden, Eigentumswohnungen und unbebauten Grundstücken. Die Restschuld ist die Summe der tatsächlich noch zu leistenden Gesamtilgungen (einschließlich Zinsen) für Darlehen (Hypotheken, Baudarlehen u. Ä.) die von den Haushalten für den Erwerb bzw. die Instandsetzung des Grundvermögens aufgenommen wurden.

**Geldvermögen**

Das Geldvermögen eines Haushaltes ist die Summe aller Geldanlagen und an Privatpersonen verliehenes Geld, jedoch ohne Bargeldbestände, Girobestände, Sichteinlagen sowie Forderungen an Dritte.

**Einnahmen und Ausgaben**

Die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte werden entsprechend des nationalen Systematischen Verzeichnisses (SEA) in Anlehnung an die internationale Klassifikation der Verwendungszwecke (COICOP) geordnet erfasst und nachgewiesen.

**Konsumausgaben**

Zu den privaten Konsumausgaben zählen Käufe und unterstellte Käufe (Mietwert der Eigentümerwohnungen/-häuser, Deputate u. ä.) von Waren (Gebrauchsgüter und Verbrauchsgüter) sowie die Inanspruchnahme von Dienstleistungen und Reparaturen.

**Ausstattung**

Die Ergebnisse widerspiegeln den Ausstattungsgrad der Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern. Das bedeutet, dass bei Vorhandensein mehrerer gleichartiger Gebrauchsgüter nicht alle, sondern nur ein Gut in die Berechnung eingeht.

**Weiterführende Informationen**

Statistische Berichte

O II Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

### 1. Bevölkerung 2006 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt<sup>1)</sup> (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...					
		Erwerbs- tätigkeit	Arbeits- losen- geld I, II	Rente/ Pension	Unterhalt durch Angehörige	Sozialhilfe	sonstiges
unter 300	221,0	59,4	36,4	18,5	82,2	/	20,7
300 - 500	376,9	109,0	140,9	54,4	28,1	6,7	37,8
500 - 700	553,8	134,8	149,4	227,6	12,2	/	25,5
700 - 900	559,4	201,4	60,7	280,8	/	/	12,8
900 - 1 100	628,5	316,8	27,6	273,5	/	/	7,7
1 100 - 1 300	468,7	264,1	10,2	189,8	/	/	/
1 300 - 1 500	293,1	187,4	/	98,5	/	/	/
1 500 - 1 700	179,5	133,7	/	41,5	/	/	/
1 700 - 2 000	144,8	118,2	/	23,9	/	-	/
2 000 - 2 300	92,7	73,6	/	18,4	-	/	/
2 300 und mehr	133,3	119,9	/	11,6	/	-	/
Kein Einkommen	599,4	/	-	/	597,9	-	/
<b>Insgesamt</b>	<b>4 251,0</b>	<b>1 719,2</b>	<b>432,9</b>	<b>1 238,6</b>	<b>727,7</b>	<b>17,1</b>	<b>115,5</b>

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben.

### 2. Ein- und Mehrpersonenhaushalte 2006 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen<sup>1)</sup> (in 1 000)

Haushaltsnetto- einkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Einperson- haushalte	Mehrperson- haushalte	Davon	
				mit einem Einkommens- bezieher	mit mehreren Einkommens- beziehern
unter 500	86,4	85,1	/	/	/
500 - 900	361,0	312,1	48,9	19,8	29,2
900 - 1 300	481,9	319,9	162,1	31,5	130,6
1 300 - 1 500	205,1	82,6	122,6	10,3	112,3
1 500 - 1 700	192,1	44,7	147,3	8,2	139,2
1 700 - 2 000	245,0	29,0	216,0	6,8	209,2
2 000 - 2 600	299,4	21,3	278,2	8,1	270,1
2 600 - 3 200	145,5	6,7	138,8	/	135,5
3 200 und mehr	182,3	7,8	174,6	/	169,7
<b>Insgesamt</b>	<b>2 198,9</b>	<b>909,2</b>	<b>1 289,7</b>	<b>93,8</b>	<b>1 196,0</b>

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.



### 3. Haushalte mit ledigen Kindern 2006 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder<sup>1)</sup> (in 1 000)

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Mit ... Kind(ern)		
		1	2	3 und mehr
unter 500	/	/	/	-
500 - 900	25,0	22,0	/	/
900 - 1 300	77,7	58,6	16,8	/
1 300 - 1 500	41,8	27,1	11,9	/
1 500 - 1 700	43,9	29,5	10,9	/
1 700 - 2 000	69,0	45,9	19,1	/
2 000 - 2 600	131,7	80,2	40,3	11,3
2 600 - 3 200	85,3	49,4	29,9	6,0
3 200 und mehr	123,5	59,9	52,3	11,4
<b>Insgesamt</b>	<b>599,2</b>	<b>373,9</b>	<b>183,8</b>	<b>41,6</b>

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

### 4. Haushalte im Januar 2003 nach Art des Grundvermögens und Haushaltsgröße<sup>1)</sup> (in 1 000)

Art des Grundvermögens	Insgesamt	Haushalte mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
<b>Insgesamt</b>	<b>2 091</b>	<b>753</b>	<b>746</b>	<b>326</b>	<b>210</b>	<b>56</b>
darunter mit Grundvermögen und zwar	782	115	303	179	144	40
unbebaute Grundstücke	112	/	(41)	(25)	(25)	/
Einfamilienhäuser	446	(51)	152	114	100	(29)
Zweifamilienhäuser	111	/	(44)	(28)	(21)	/
Mehrfamilienhäuser	(41)	/	(17)	/	/	/
Eigentumswohnungen	101	(20)	38	(21)	(16)	/
sonstige Gebäude	130	(22)	67	(22)	(13)	/
darunter mit Restschulden auf Haus- und Grundbesitz <sup>2)</sup>	404	(38)	113	115	104	(33)

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (nächste Erhebung 2008)

2) aus Hypotheken, Baudarlehen u. Ä.

**5. Haushalte im Januar 2003 nach Art des Geldvermögens und Haushaltsgröße<sup>1)</sup>**

Art des Geldvermögens	Ins- gesamt	Haushalte mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
<b>1 000</b>						
<b>Insgesamt</b>	<b>2 091</b>	<b>753</b>	<b>746</b>	<b>326</b>	<b>210</b>	<b>56</b>
Haushalte mit Geldvermögen <sup>2)</sup>	1 946	655	715	317	204	55
und zwar						
Bausparguthaben	876	210	324	179	129	(35)
Sparguthaben	1 434	488	523	220	156	46
sonstige Anlagen bei						
Banken/Sparkassen	923	250	399	149	104	(21)
Wertpapiere	708	168	297	123	99	(20)
und zwar						
Aktien	236	(45)	102	44	36	/
Rentenwerte	127	(26)	66	(17)	(15)	/
Aktienfonds	482	105	202	92	69	(13)
sonstige Wertpapiere und						
Vermögensbeteiligungen	249	(66)	97	37	40	/
an Privatpersonen						
verliehenes Geld	140	(42)	60	(20)	(14)	/
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>3)</sup>	1 198	278	461	251	163	44
<b>durchschnittliches Geldvermögen je Haushalt in €</b>						
<b>Geldvermögen insgesamt</b>	<b>26 600</b>	<b>15 200</b>	<b>33 700</b>	<b>28 000</b>	<b>33 700</b>	<b>36 100</b>
und zwar						
Bausparguthaben	5 300	2 800	5 100	6 700	7 600	(7 300)
Sparguthaben	7 500	6 400	9 100	6 100	7 600	7 300
sonstige Anlagen bei						
Banken/Sparkassen	15 200	11 600	17 500	15 700	13 400	(20 800)
Wertpapiere	13 800	9 900	17 700	10 500	13 400	(10 600)
und zwar						
Aktien	5 300	(5 000)	5 600	4 800	5 800	/
Rentenwerte	13 900	(11 200)	17 900	(8 000)	(9 800)	/
Aktienfonds	8 300	5 400	10 400	7 200	8 000	(7 400)
sonstige Wertpapiere und						
Vermögensbeteiligungen	11 100	(8 600)	14 600	7 400	10 400	/
an Privatpersonen						
verliehenes Geld	4 400	(3 500)	4 900	(5 100)	(3 600)	/
Lebensversicherungen u. Ä. <sup>3)</sup>	10 000	5 400	11 200	10 300	12 000	16 400

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (nächste Erhebung 2008)

2) Haushalte mit Angaben zur Höhe des Geldvermögens der jeweiligen Art

3) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

## 6. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach Haushaltsgröße<sup>1)</sup> (in €)

Merkmal	Ins- gesamt	Haushalte mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
<b>Einkommen und Einnahmen</b>						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 293	569	1 073	2 602	2 762	2 258
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	123	(55)	(102)	(196)	(302)	/
Einnahmen aus Vermögen	215	68	237	324	453	534
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen darunter	975	717	1 344	755	812	1 074
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	643	569	1 072	(208)	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	65	(41)	62	90	(128)	/
Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen	110	73	120	146	160	(128)
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/	/	/	/
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>2 717</b>	<b>1 481</b>	<b>2 877</b>	<b>4 024</b>	<b>4 492</b>	<b>4 349</b>
<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>2 235</b>	<b>1 241</b>	<b>2 443</b>	<b>3 123</b>	<b>3 575</b>	<b>3 627</b>
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	17	(10)	18	(12)	(37)	/
Sonstige Einnahmen	15	9	14	26	25	(29)
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b>	<b>2 267</b>	<b>1 260</b>	<b>2 475</b>	<b>3 162</b>	<b>3 637</b>	<b>3 710</b>
Einnahmen aus Vermögensumwandlungen/ Krediten	563	349	607	866	740	(616)
Statistische Differenz	27	27	1	74	80	-23
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3 311</b>	<b>1 849</b>	<b>3 516</b>	<b>4 929</b>	<b>5 294</b>	<b>5 047</b>
<b>Ausgaben</b>						
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3 284</b>	<b>1 822</b>	<b>3 515</b>	<b>4 854</b>	<b>5 214</b>	<b>5 070</b>
Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	190	91	156	388	395	(240)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	292	149	278	513	521	482
Private Konsumausgaben	1 791	1 073	1 960	2 423	2 665	2 904
Andere Ausgaben darunter	1 011	509	1 121	1 531	1 632	1 444
Kfz-Steuer	9	(5)	9	14	14	(11)
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	5	(4)	3	8	12	/
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	16	/	(15)	(26)	(37)	/
Versicherungsprämien (-beiträge)	92	46	97	144	159	139
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup>	139	39	103	319	341	(351)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	79	(39)	49	(135)	(256)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	611	328	761	824	771	680
Ersparnis	215	48	274	278	488	397

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (nächste Erhebung 2008)

2) einschließlich Überziehungszinsen

## 7. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen<sup>1)</sup> (in €)

Merkmal	Haushaltsnettoeinkommen			
	unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000
<b>Einkommen und Einnahmen</b>				
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	(132)	440	(650)	883
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	/	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	(11)	(26)	(57)	107
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen darunter	607	730	883	978
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	(366)	495	(635)	692
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(58)	(41)	/	(77)
Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen	(37)	59	(66)	78
Einnahmen aus Untervermietung	-	/	/	/
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>789</b>	<b>1 271</b>	<b>1 668</b>	<b>2 076</b>
<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>729</b>	<b>1 107</b>	<b>1 410</b>	<b>1 746</b>
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	/	(8)	/	(5)
Sonstige Einnahmen	(5)	(8)	(8)	11
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b>	<b>738</b>	<b>1 123</b>	<b>1 423</b>	<b>1 761</b>
Einnahmen aus Vermögensumwandlungen/ Krediten	(225)	219	(240)	403
Statistische Differenz	-55	-36	-33	-20
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1 023</b>	<b>1 505</b>	<b>1 921</b>	<b>2 494</b>
<b>Ausgaben</b>				
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1 078</b>	<b>1 540</b>	<b>1 954</b>	<b>2 514</b>
Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	/	(38)	(80)	101
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	54	125	178	230
Private Konsumausgaben	813	1 032	1 324	1 496
Andere Ausgaben darunter	205	345	372	687
Kfz-Steuer	/	(5)	(5)	(9)
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	/	/	/	(4)
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	/	/	/	/
Versicherungsprämien (-beiträge)	26	43	49	69
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup>	(10)	(20)	(35)	61
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	/	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	147	201	202	465
Ersparnis	-68	45	21	122

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (nächste Erhebung 2008)

2) einschließlich Überziehungszinsen

von ... bis unter ... €				Merkmal
2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000	
<b>Einkommen und Einnahmen</b>				
1 023	2 035	3 182	4 474	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit
(84)	(143)	(378)	(961)	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit
203	362	601	771	Einnahmen aus Vermögen
1 292	1 107	973	1 103	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen darunter
1 024	711	(391)	(345)	Renten der gesetzlichen Rentenversicherung
65	80	(77)	/	laufende Übertragungen der Arbeitsförderung
78	103	195	715	Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen
/	/	/	/	Einnahmen aus Untervermietung
<b>2 680</b>	<b>3 752</b>	<b>5 333</b>	<b>8 027</b>	<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>
<b>2 282</b>	<b>3 034</b>	<b>4 150</b>	<b>6 313</b>	<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>
(8)	(33)	(47)	(63)	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren
14	21	27	59	Sonstige Einnahmen
<b>2 303</b>	<b>3 088</b>	<b>4 225</b>	<b>6 435</b>	<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b>
				Einnahmen aus Vermögensumwandlungen/ Krediten
777	632	1 238	1 200	
178	16	20	146	Statistische Differenz
<b>3 478</b>	<b>4 439</b>	<b>6 645</b>	<b>9 349</b>	<b>Gesamteinnahmen</b>
<b>Ausgaben</b>				
<b>3 300</b>	<b>4 422</b>	<b>6 625</b>	<b>9 203</b>	<b>Gesamtausgaben</b>
				Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag
114	265	558	1 046	
284	454	624	667	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung
1 901	2 419	2 969	3 638	Private Konsumausgaben
1 001	1 285	2 474	3 851	Andere Ausgaben
				darunter
8	12	17	(17)	Kfz-Steuer
(5)	5	10	(34)	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung
(10)	(23)	(35)	(120)	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung
99	117	187	278	Versicherungsprämien (-beiträge)
71	193	556	592	Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>2)</sup>
(108)	(38)	(259)	(407)	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen
627	810	1 315	2 281	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen
13	338	650	1 823	Ersparnis

### 8. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers<sup>1)</sup> (in €)

Merkmal	Arbeiter	Ange- stellte	Beamte	Selb- ständige <sup>2)</sup>	Arbeits- lose	Rentner
<b>Einkommen und Einnahmen</b>						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 508	2 851	3 610	(721)	194	50
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	/	(37)	/	2 146	/	/
Einnahmen aus Vermögen	261	238	(303)	(571)	131	160
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen darunter	485	415	426	(527)	982	1 677
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	(44)	59	/	/	(50)	1 606
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	70	43	/	/	360	(10)
Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen	115	147	(145)	(118)	119	64
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/
<b>Haushaltsbruttoeinkommen</b>	<b>3 383</b>	<b>3 688</b>	<b>4 513</b>	<b>4 086</b>	<b>1 434</b>	<b>1 956</b>
<b>Haushaltsnettoeinkommen</b>	<b>2 614</b>	<b>2 676</b>	<b>3 662</b>	<b>3 486</b>	<b>1 388</b>	<b>1 826</b>
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	(17)	22	/	/	(7)	(16)
Sonstige Einnahmen	24	26	(38)	(11)	9	6
<b>Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen</b>	<b>2 655</b>	<b>2 724</b>	<b>3 720</b>	<b>3 525</b>	<b>1 404</b>	<b>1 847</b>
Einnahmen aus Vermögensumwandlungen/ Krediten	665	668	(1 338)	(759)	217	495
Statistische Differenz	146	56	-47	-190	-36	4
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>4 089</b>	<b>4 404</b>	<b>5 909</b>	<b>4 884</b>	<b>1 668</b>	<b>2 472</b>
<b>Ausgaben</b>						
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3 942</b>	<b>4 348</b>	<b>5 956</b>	<b>5 075</b>	<b>1 704</b>	<b>2 469</b>
Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	263	455	673	(372)	(15)	(1)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	505	557	178	229	31	129
Private Konsumausgaben	2 056	2 094	2 518	2 457	1 267	1 532
Andere Ausgaben	1 118	1 242	2 587	2 017	391	807
darunter						
Kfz-Steuer	12	12	(11)	(9)	(8)	6
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	(3)	7	/	(52)	/	/
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	/	22	/	(158)	/	/
Versicherungsprämien (-beiträge)	105	116	257	236	63	52
Tilgung und Verzinsung von Krediten <sup>3)</sup>	194	198	(430)	(316)	69	62
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(87)	111	/	(263)	/	(14)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	667	715	1 099	920	197	588
Ersparnis	217	282	731	614	52	144

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (nächste Erhebung 2008)

2) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

3) einschließlich Überziehungszinsen

### 9. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und Haushaltsgröße<sup>1)</sup>

Ausgabeposition	Ins- gesamt	Haushalte mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
<b>€</b>						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	268	148	291	379	418	484
Bekleidung und Schuhe	90	54	96	123	136	157
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- dhaltung	548	379	566	720	780	901
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	98	57	114	125	142	164
Gesundheitspflege	47	31	63	50	43	38
Verkehr	261	103	287	422	481	461
Nachrichtenübermittlung	58	42	55	89	84	87
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	249	160	301	279	311	363
Bildungswesen	14	(4)	10	24	51	(47)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	77	42	87	106	125	91
Andere Waren und Dienstleistungen	80	53	91	106	95	109
<b>Prozent</b>						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	14,9	13,8	14,8	15,6	15,7	16,7
Bekleidung und Schuhe	5,0	5,1	4,9	5,1	5,1	5,4
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- dhaltung	30,6	35,3	28,9	29,7	29,3	31,0
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	5,5	5,3	5,8	5,2	5,3	5,6
Gesundheitspflege	2,6	2,9	3,2	2,1	1,6	1,3
Verkehr	14,6	9,6	14,6	17,4	18,1	15,9
Nachrichtenübermittlung	3,3	3,9	2,8	3,7	3,1	3,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	13,9	14,9	15,4	11,5	11,7	12,5
Bildungswesen	0,8	(0,3)	0,5	1,0	1,9	(1,6)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	4,3	3,9	4,4	4,4	4,7	3,1
Andere Waren und Dienstleistungen	4,5	5,0	4,7	4,4	3,6	3,8

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (nächste Erhebung 2008)

### 10. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers<sup>1)</sup>

Ausgabeposition	Arbeiter	Ange- stellte	Beamte	Selb- ständige <sup>2)</sup>	Arbeits- lose	Rentner
€						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	353	280	281	309	209	233
Bekleidung und Schuhe	101	114	144	125	55	72
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- dhaltung	614	599	753	822	447	477
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	113	120	132	93	68	89
Gesundheitspflege	29	43	116	53	20	63
Verkehr	341	400	438	367	177	145
Nachrichtenübermittlung	75	71	79	88	51	39
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	232	259	336	328	140	272
Bildungswesen	24	22	(32)	(17)	(11)	(4)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	86	99	113	111	38	65
Andere Waren und Dienstleistungen	89	87	94	144	50	73
Prozent						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	17,2	13,4	11,2	12,6	16,5	15,2
Bekleidung und Schuhe	4,9	5,4	5,7	5,1	4,4	4,7
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- dhaltung	29,9	28,6	29,9	33,5	35,3	31,1
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	5,5	5,7	5,3	3,8	5,4	5,8
Gesundheitspflege	1,4	2,1	4,6	2,2	1,6	4,1
Verkehr	16,6	19,1	17,4	14,9	13,9	9,5
Nachrichtenübermittlung	3,6	3,4	3,1	3,6	4,0	2,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	11,3	12,4	13,3	13,3	11,1	17,8
Bildungswesen	1,2	1,1	(1,3)	(0,7)	(0,8)	(0,2)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	4,2	4,7	4,5	4,5	3,0	4,2
Andere Waren und Dienstleistungen	4,4	4,2	3,7	5,8	3,9	4,8

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (nächste Erhebung 2008)

2) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte



### 11. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen<sup>1)</sup>

Ausgabeposition	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €							
	unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
	<b>€</b>							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	133	165	201	246	306	357	399	391
Bekleidung und Schuhe	41	53	65	79	95	121	138	189
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- haltung	321	360	421	453	547	699	879	1 122
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	35	53	64	75	118	127	182	200
Gesundheitspflege	24	26	35	45	61	49	64	111
Verkehr	67	95	188	177	241	420	532	728
Nachrichtenübermittlung	36	46	47	53	55	71	88	106
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	95	144	175	222	292	338	388	436
Bildungswesen	(4)	(6)	(5)	10	13	22	32	(35)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	21	34	58	63	86	111	138	162
Andere Waren und Dienstleistungen	35	49	66	72	87	103	128	157
	<b>Prozent</b>							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	16,4	16,0	15,2	16,5	16,1	14,8	13,4	10,7
Bekleidung und Schuhe	5,0	5,1	4,9	5,3	5,0	5,0	4,7	5,2
Wohnen, Energie, Wohnungsinstan- haltung	39,5	34,9	31,8	30,3	28,8	28,9	29,6	30,8
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	4,3	5,2	4,8	5,0	6,2	5,2	6,1	5,5
Gesundheitspflege	3,0	2,5	2,7	3,0	3,2	2,0	2,2	3,1
Verkehr	8,2	9,2	14,2	11,8	12,7	17,4	17,9	20,0
Nachrichtenübermittlung	4,4	4,5	3,5	3,5	2,9	2,9	3,0	2,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	11,7	13,9	13,2	14,8	15,4	14,0	13,1	12,0
Bildungswesen	(0,5)	(0,6)	(0,4)	0,7	0,7	0,9	1,1	(1,0)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	2,6	3,3	4,4	4,2	4,5	4,6	4,7	4,5
Andere Waren und Dienstleistungen	4,3	4,7	5,0	4,8	4,6	4,3	4,3	4,3

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (nächste Erhebung 2008)

## 12. Ausstattungsgrad privater Haushalte im Januar 2004 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und Haushaltsgröße<sup>1)</sup> (in Prozent)

Gebrauchsgut	Ins- gesamt	Haushalte mit ... Person(en)			
		1	2	3	4 und mehr
<b>Gebrauchsgüter für Verkehr</b>					
Personenkraftwagen	71,0	(34,3)	90,0	(98,2)	99,4
fabrikneu gekauft	36,4	/	58,3	(40,4)	(40,8)
gebraucht gekauft	40,4	(21,4)	35,9	(68,1)	(81,5)
geleast <sup>2)</sup>	/	/	/	/	/
Fahrrad	70,2	(53,9)	69,1	(92,7)	98,9
<b>Gebrauchsgüter für Nachrichtenübermittlung und PC</b>					
Telefon mobil	65,9	(38,5)	74,8	(93,5)	94,6
Anrufbeantworter	37,0	(29,5)	37,7	(50,9)	(43,4)
Faxgerät	(7,9)	/	(11,2)	/	/
Personalcomputer <sup>3)</sup>	52,2	(25,6)	54,7	(82,8)	93,7
Internet oder Online-Dienste	36,3	/	36,1	(71,4)	(69,5)
ISDN-Anschluss	12,1	/	12,5	(24,0)	(27,4)
<b>Gebrauchsgüter für Freizeit und Unterhaltung</b>					
Videorecorder	66,1	(44,8)	74,0	(88,1)	85,5
DVD-Player/Recorder	24,1	/	(22,0)	(50,5)	(36,7)
Videokamera/Camcorder	18,6	/	(19,9)	(36,5)	(40,5)
Hi-Fi-Anlage	60,2	(42,9)	69,4	(77,2)	86,9
Satellitenempfangsanlage	28,4	/	(26,3)	(45,3)	(47,0)
Kabelanschluss	67,3	(71,2)	74,8	(55,0)	(47,0)
<b>Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung</b>					
Gefrierschrank, -truhe	70,4	(53,9)	77,6	(78,7)	91,3
Geschirrspülmaschine	43,6	/	49,1	(79,5)	(79,7)
Mikrowellengerät	56,3	(37,3)	65,3	(74,8)	(69,3)
Wäschetrockner	20,9	/	(25,4)	(34,0)	(31,7)

1) Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen

2) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

3) auch Notebook, Laptop

Die **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** (VGR) haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches und hinreichend gegliedertes quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens einer abgelaufenen Periode wiederzugeben. In dieses Gesamtbild ökonomischer Vorgänge werden alle am Wirtschaftsablauf beteiligten Wirtschaftseinheiten (Personen und Institutionen) eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wesentlichen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung wurden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ (AK VGR d L), dem alle Statistischen Landesämter Deutschlands angehören, nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet und basieren auf dem Berechnungsstand August 2006 bzw. Februar 2007 des Statistischen Bundesamtes.

Beim **Bruttoinlandsprodukt** bzw. der **Bruttowertschöpfung** stellen nur die Daten bis zum Jahr 2004 Ergebnisse einer Originärberechnung dar. Sie sind aufgrund der breiteren Datenbasis gegenüber den zunächst ermittelten Fortschreibungsergebnissen exakter. Da die einzelnen Ausgangsdaten sukzessive anfallen und zum Teil erst recht spät zur Verfügung stehen, können sie nur nachträglich im Rahmen der Originärberechnung berücksichtigt werden. Die Daten der Jahre 2005 und 2006 sind hingegen Fortschreibungsergebnisse. Das sind vorläufige Ergebnisse, bei denen das entsprechende Aggregat mittels geeigneter Indikatoren zunächst fortgeschrieben wird, um dem aktuellen Datenbedarf Rechnung zu tragen. Diese Fortschreibungsergebnisse werden später durch die genaueren Ergebnisse der Originärberechnung ersetzt. Die Daten zum **Arbeitnehmerentgelt** konnten demgegenüber bis 2005 originär berechnet werden, für 2006 wurden sie fortgeschrieben.

Für die anderen hier nachgewiesenen Aggregate aus der Verteilungs- und der Verwendungsrechnung gibt es keine Fortschreibungsverfahren im oben genannten Sinn. Auf der Basis der zum Berechnungszeitpunkt vorhandenen Informationen werden hier nur Originärberechnungen durchgeführt, wobei die Ergebnisse am aktuellen Rand zunächst vorläufigen Charakter tragen. Da die benötigten Ausgangsdaten zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten anfallen, ergeben sich bei diesen Aggregaten verschiedene Endjahre des Ergebnisausweises. Zum aktuellen Berechnungsstand liegen so nur Daten bis 2004 bzw. 2005 vor.

Die Ergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt, zum Arbeitnehmerentgelt, zu den Lohnkosten sowie zum verfügbaren Einkommen **nach Kreisen** sind ebenfalls abgestimmt auf den Berechnungsstand August 2006. Bei diesen Daten handelt es sich überwiegend um Ergebnisse der Originärberechnung. Ihr Ausweis erfolgt nur in jeweiligen Preisen. Um dem Datenbedarf Rechnung zu tragen, ging der AK VGR d L bei der Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts auf ein spezielles Berechnungsverfahren am aktuellen Rand über. Die Daten des Jahres 2005 tragen deshalb noch vorläufigen Charakter.

### **Arbeitnehmerentgelt**

Unter diesem Begriff sind sämtliche Geld- und Sachleistungen zusammengefasst, die seitens der Arbeitgeber für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit ihrer Arbeitnehmer als Entgelt erbracht werden. Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in die Bruttolöhne und -gehälter (in Form von Geld- und/oder Sachleistungen), in die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge (an Sozialversicherungen, Lebensversicherungsunternehmen und Pensionskassen) sowie in die unterstellten Sozialbeiträge (Gegenwert der sozialen Leistungen, die von den Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden). In den Tabellen wird das geleistete Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept) dargestellt, d. h. die unmittelbar aus dem Produktionsprozess resultierenden Einkommen des Produktionsfaktors Arbeit am Ort des Produktionsprozesses.

### **Arbeitsvolumen**

Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) oder als Selbstständige beziehungsweise als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Nicht zum Arbeitsvolumen gehören hingegen die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Elternzeit, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit. Ebenfalls unberücksichtigt bleiben die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der während des Berichtszeitraums am jeweiligen Arbeitsort von Arbeitnehmern und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Es berücksichtigt weder Intensität noch Qualität der geleisteten Arbeit. Das Arbeitsvolumen ergibt sich als Produkt aus Erwerbstätigenzahl und Arbeitszeit je Erwerbstätigen.

### **Bruttoanlageinvestitionen**

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst erstellten Anlagen) sowie den Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen und Land. Als An-

lagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen. Ausnahmen sind die nur militärisch nutzbaren Anlagen sowie Güter, die in die Konsumausgaben des Staates eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise in der betriebswirtschaftlichen Buchführung aktiviert werden. Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind ebenfalls Bestandteil der Bruttoanlageinvestitionen. Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (u. a. Nutzvieh und Nutzpflanzungen, Software, Urheberrechte).

### **Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung**

Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen und stellt damit die gesamtwirtschaftliche Leistung dar. Seine Bewertung erfolgt zu Marktpreisen. Es entspricht entstehungsseitig der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Die Bruttowertschöpfung wird aus dem Wert der gesamten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen) ermittelt und zu Herstellungspreisen bewertet.

Das Bruttoinlandsprodukt und die meisten seiner Komponenten lassen sich sowohl nominal (in jeweiligen Preisen) als auch preisbereinigt darstellen. Die Preisbereinigung erfolgt auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis) und ersetzt die Berechnung in konstanten Preisen eines bisher im Allgemeinen fünfjährlich wechselnden festen Preisbasisjahres (zuletzt 1995). Auf Vorjahrespreisbasis wird die reale Wirtschaftsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt. Die Veränderungsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts dient als Messgröße für die Wirtschaftsentwicklung der Volkswirtschaften. Das Bruttoinlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der an die übrige Welt (Ausland, übriges Inland) geleisteten und den von Inländern aus der übrigen Welt bezogenen Primäreinkommen (Arbeitnehmerentgelte, Vermögenseinkommen sowie geleistete Produktions- und Importabgaben bzw. empfangene Subventionen).

### **Bruttolöhne und -gehälter**

Die Bruttolöhne und -gehälter umfassen die Geld- und Sachleistungen, die von den Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer innerhalb eines Berichtszeitraumes geleistet werden. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit, Teuerungs- und Auslandszulagen, Weihnachtsgratifikation, Fahrtkostenzuschüsse u. Ä. vor Abzug der Lohnsteuer und Sozialbeiträge der Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitgebers erbrachte Unterbringungsleistungen, Uniformen und andere spezielle Bekleidung, Freifahrten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn- oder Fluggesellschaften, Betriebskindertagesstätten u. Ä. Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber sind nicht in den Bruttolöhnen und -gehältern enthalten.

### **Bruttonationaleinkommen**

Das Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen (früher Bruttosozialprodukt) ist ein umfassender Einkommensbegriff für eine Volkswirtschaft. Während das Bruttoinlandsprodukt die gesamtwirtschaftliche Leistung eines Wirtschaftsgebietes (Inland) erfasst, entspricht das Bruttonationaleinkommen dem Primäreinkommen, das den inländischen Wirtschaftseinheiten per saldo zugeflossen ist. Das Bruttonationaleinkommen entspricht der Summe aus dem Volkseinkommen, den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben an den Staat abzüglich der Subventionen. Im Volkseinkommen sind dabei die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Wirtschaftseinheiten enthalten, die sich aus empfangenen Arbeitnehmerentgelten, per saldo empfangenen Vermögenseinkommen sowie dem Betriebsüberschuss bzw. Selbständigeneinkommen zusammensetzen.

### **FISIM (Finanzserviceleistung, indirekte Messung)**

Die FISIM beinhalten die Entgelte, die neben den direkt erzielten Umsätzen der Kreditinstitute in Form von z. B. Kontoführungs- und Safegebühren für das Leihen und Verleihen von Geld sowie für andere Arten von Aktivgeschäften der Banken nicht direkt in Rechnung gestellt werden. Bisher wurden diese Entgelte für Bankdienstleistungen global als Vorleistungen der Gesamtwirtschaft behandelt und hatten keine Auswirkungen auf die Höhe und die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts.

### **Gütersteuern**

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern, Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verkehrs- und Verbrauchsteuern wie z. B. Mineralöl-, Tabak- oder Versicherungssteuer).

### **Gütersubventionen**

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder

Dienstleistung geleistet werden. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden Subventionen als laufende Zahlungen ohne Gegenleistung charakterisiert, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

### **Kapitalstock**

Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bestand an Bruttoanlagevermögen in Preisen des Jahres 2000. Er wird als Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestands des folgenden Jahres berechnet. Diese Größe wird als Maß für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital im Produktionsprozess verwendet, um Relationen zwischen zeitraumbezogenen Stromgrößen und zeitpunktbezogenen Bestandsgrößen zu berechnen, wie die Kapitalproduktivität und die Kapitalintensität.

### **Konsumausgaben des Staates**

Die Konsumausgaben des Staates (Ausgabenkonzept) entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden (jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe), sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

### **Neue Anlagen**

Neue Anlagen sind neu in den Wirtschaftskreislauf eintretende, d. h. in einem nachgewiesenen Berichtszeitraum im Inland neu entstandene oder importierte Anlagegüter. Sie umfassen neue Bauten, neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen. Zu den neuen Bauten zählen auch werterhöhende Leistungen am Gebäudebestand. Für die einzelnen Wirtschaftsbereiche wird nur der Erwerb neuer Anlagen ausgewiesen. Für den Nachweis des Kaufs und Verkaufs von gebrauchten Anlagen zwischen den Wirtschaftsbereichen stehen keine ausreichenden statistischen Informationen zur Verfügung.

### **Primäreinkommen der privaten Haushalte**

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte umfasst die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen (als Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes), die den inländischen privaten Haushalten (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) in einem Berichtszeitraum zugeflossen sind. Es setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, den Einkommen der Einzelunternehmer und Selbstständigen (Selbstständigeneinkommen), die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, dem Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus selbstgenutztem Wohneigentum sowie dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

### **Private Konsumausgaben**

Als private Konsumausgaben (Ausgabenkonzept) werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z. B. Deputate). In den privaten Konsumausgaben sind auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck enthalten.

### **Sparen der privaten Haushalte**

Das Sparen der privaten Haushalte ergibt sich durch Abzug der privaten Konsumausgaben vom verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. Die Relation aus dem so ermittelten Sparen zu dem verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als Sparquote der privaten Haushalte bezeichnet.

### **Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte**

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept; einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen, und sonstigen laufenden Transfers (u. a. Leistungen von Schadenversicherungen) hinzugefügt werden. Andererseits werden dagegen die Einkommen- und Vermögenssteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers (u. a. Nettoprämien für Schadenversicherungen) abgezogen, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit dem Einkommen, das den privaten Haushalten letztendlich zufließt und das sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

#### **Weiterführende Informationen**

Statistische Berichte

P I Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

**1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1999 bis 2006<sup>1)</sup>**

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Bruttoinlandsprodukt</b>								
In jeweiligen Preisen Mrd. €	75,5	75,7	78,1	81,3	83,1	85,4	85,1	88,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,3	0,2	3,2	4,2	2,1	2,8	-0,3	4,2
Anteil an Deutschland in %	3,8	3,7	3,7	3,8	3,8	3,9	3,8	3,8
Preisbereinigt, verkettet 2000 = 100	99,47	100	101,75	104,14	105,71	107,85	107,53	111,88
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,3	0,5	1,7	2,3	1,5	2,0	-0,3	4,0
<b>Erwerbstätige</b>								
Durchschnitt in 1 000 Pers.	1 982	1 972	1 940	1 916	1 910	1 916	1 893	1 906
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	0,3	-0,5	-1,6	-1,2	-0,3	0,4	-1,2	0,7
<b>Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen</b>								
In jeweiligen Preisen €	38 085	38 377	40 258	42 448	43 508	44 579	44 986	46 540
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,0	0,8	4,9	5,4	2,5	2,5	0,9	3,5
Preisbereinigt, verkettet 2000 = 100	98,93	100	103,41	107,14	109,15	110,96	112,02	115,72
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1,9	1,1	3,4	3,6	1,9	1,7	1,0	3,3
<b>Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen</b>								
Millionen Stunden	3 133	3 058	2 959	2 873	2 867	2 889	2 847	2 865
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-0,6	-2,4	-3,3	-2,9	-0,2	0,8	-1,5	0,6
<b>Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigenstunde</b>								
In jeweiligen Preisen €	24,10	24,74	26,39	28,31	28,98	29,57	29,91	30,96
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	3,0	2,7	6,7	7,3	2,4	2,0	1,1	3,5
Preisbereinigt, verkettet 2000 = 100	97,10	100	105,17	110,84	112,75	114,16	115,50	119,42
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,9	3,0	5,2	5,4	1,7	1,2	1,2	3,4

1) Berechnungsstand: 1999 bis 2005 - August 2006; Jahr 2006 - Februar 2007 (VGR des Bundes)



Noch: 1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1999 bis 2006<sup>1)</sup>

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Einwohner</b>								
Durchschnitt in 1 000 Pers. <sup>2)</sup>	4 475	4 443	4 405	4 366	4 334	4 308	4 284	4 262
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-0,7	-0,7	-0,9	-0,9	-0,7	-0,6	-0,6	-0,5
<b>Bruttoinlandsprodukt je Einwohner<sup>3)</sup></b>								
In jeweiligen Preisen €	16 871	17 031	17 731	18 632	19 169	19 831	19 875	20 815
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	3,1	0,9	4,1	5,1	2,9	3,5	0,2	4,7
Preisbereinigt, verkettet 2000 = 100	98,75	100	102,62	105,97	108,36	111,22	111,51	116,62
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	3,0	1,3	2,6	3,3	2,3	2,6	0,3	4,6
<b>Arbeitnehmerentgelt</b>								
Mrd. €	44,0	44,6	44,6	44,4	45,0	45,2	44,3	45,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1,9	1,3	-0,1	-0,3	1,2	0,5	-1,9	1,5
Anteil an Deutschland in %	4,2	4,0	4,0	3,9	4,0	4,0	3,9	3,9
<b>darunter Bruttolöhne und -gehälter</b>								
Mrd. €	35,5	35,9	35,9	35,8	36,1	36,4	35,8	36,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,4	1,1	0,1	-0,2	0,8	0,7	-1,6	1,6
Anteil an Deutschland in %	4,1	4,1	4,0	3,9	4,0	4,0	3,9	3,9
<b>Arbeitnehmer</b>								
Durchschnitt in 1 000 Pers.	1 808	1 790	1 758	1 732	1 716	1 710	1 676	1 688
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	0,1	-1,0	-1,8	-1,5	-0,9	-0,4	-2,0	0,7
<b>Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer</b>								
€	24 360	24 913	25 345	25 660	26 202	26 417	26 454	26 652
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1,9	2,3	1,7	1,2	2,1	0,8	0,1	0,7
Deutschland = 100	79,4	79,7	79,8	79,7	80,2	80,5	80,7	80,8
<b>darunter Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer</b>								
€	19 629	20 029	20 426	20 689	21 050	21 264	21 361	21 541
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,3	2,0	2,0	1,3	1,7	1,0	0,5	0,8
Deutschland = 100	79,3	79,8	79,9	79,9	80,3	80,6	80,7	80,8

1) Berechnungsstand: 1999 bis 2005 - August 2006; Jahr 2006 - Februar 2007 (VGR des Bundes)

2) Jahr 2006 - Stichtagsangabe 30. Juni 2006

3) Der Aussagegehalt dieses Merkmals ist eingeschränkt, da hier nach dem Inlands- und Inländerkonzept ermittelte Daten aufeinander bezogen werden.

Noch: 1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1999 bis 2006<sup>1)</sup>

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Arbeitsvolumen der Arbeitnehmer</b>								
Millionen Stunden	2 737	2 654	2 567	2 481	2 458	2 456	2 392	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-1,1	-3,0	-3,3	-3,3	-0,9	-0,1	-2,6	.
<b>Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmerstunde</b>								
€	16,09	16,80	17,36	17,91	18,29	18,40	18,53	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	3,0	4,4	3,3	3,2	2,1	0,6	0,7	.
Deutschland = 100	73,7	74,5	75,2	76,0	76,1	76,4	76,7	.
<b>Bruttolöhne- und -gehälter je Arbeitnehmerstunde</b>								
€	12,97	13,51	13,99	14,44	14,70	14,81	14,96	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	3,6	4,2	3,6	3,2	1,8	0,7	1,0	.
Deutschland = 100	73,7	74,6	75,3	76,1	76,2	76,5	76,7	.
<b>Bruttonationaleinkommen<sup>4)</sup></b>								
Mrd. €	72,5	74,2	76,3	77,6	78,8	80,9	80,7	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	3,1	2,4	2,8	1,7	1,6	2,6	-0,2	...
<b>Bruttonationaleinkommen je Einwohner<sup>4)</sup></b>								
€	16 200	16 706	17 324	17 775	18 187	18 774	18 844	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	3,8	3,1	3,7	2,6	2,3	3,2	0,4	...
<b>Primäreinkommen der privaten Haushalte<sup>4) 5)</sup></b>								
Mrd. €	56,2	57,5	58,3	58,3	58,9	59,4	58,7	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,4	2,3	1,5	-0,1	1,0	0,9	-1,1	...
<b>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte<sup>4) 5)</sup></b>								
Mrd. €	58,7	60,0	61,6	62,2	63,0	63,2	62,5	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	3,4	2,2	2,6	0,9	1,3	0,4	-1,1	...
<b>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner<sup>4) 5)</sup></b>								
€	13 117	13 505	13 983	14 238	14 527	14 679	14 599	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	4,1	3,0	3,5	1,8	2,0	1,0	-0,5	...

1) Berechnungsstand: 1999 bis 2005 - August 2006; Jahr 2006 - Februar 2007 (VGR des Bundes)

4) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)

5) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck



## Noch: 1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1999 bis 2006

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
<b>Private Konsumausgaben<sup>4) 5)</sup></b>								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	53,8	55,4	56,7	57,0	57,4	57,5	57,0	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	4,1	2,9	2,4	0,6	0,6	0,3	-0,9	...
Preisbereinigt, verkettet 2000 = 100	98,03	100	100,86	100,71	100,02	98,98	96,61	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	4,0	2,0	0,9	-0,1	-0,7	-1,0	-2,4	...
<b>Sparen der privaten Haushalte<sup>4) 5)</sup></b>								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	5,0	4,8	5,1	5,3	5,8	5,9	5,7	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-3,0	-4,2	4,9	5,4	9,1	2,0	-3,6	...
<b>Sparquote der privaten Haushalte<sup>4) 5)</sup></b>								
In jeweiligen Preisen								
%	8,6	8,0	8,2	8,5	9,2	9,3	9,1	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-6,2	-6,4	2,2	4,4	7,7	1,5	-2,5	...
<b>Konsumausgaben des Staates<sup>4)</sup></b>								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	20,4	20,4	20,6	21,1	21,3	20,9	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,1	0,2	0,7	2,5	0,9	-1,9	...	...
Preisbereinigt, verkettet 2000 = 100	99,73	100	98,54	99,10	98,77	95,57	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	0,0	0,3	-1,5	0,6	-0,3	-3,2	...	...
<b>Bruttoanlageinvestitionen<sup>4)</sup></b>								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	26,3	25,6	20,1	17,2	17,5	18,6	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-5,5	-2,4	-21,7	-14,3	1,9	6,2	...	...
Preisbereinigt, verkettet 2000 = 100	102,82	100	78,84	68,18	70,25	74,29	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-4,3	-2,7	-21,2	-13,5	3,0	5,8	...	...
<b>Kapitalstock<sup>4)</sup></b>								
In Preisen von 2000								
Mrd. €	361,9	380,3	395,3	401,1	405,9	415,8	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	5,8	5,1	3,9	1,5	1,2	2,5	...	...

4) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)

5) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

## 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1999 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>

Lfd. Nr.	WZ 2003	Merkmal Wirtschaftsbereich				
			1999	2000	2001	2002
			<b>Mill. €</b>			
1	-	<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>75 495</b>	<b>75 666</b>	<b>78 098</b>	<b>81 343</b>
2	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	7 569	7 568	7 712	7 970
3	A bis P	<b>Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche</b>	<b>67 926</b>	<b>68 098</b>	<b>70 386</b>	<b>73 373</b>
4	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	957	972	1 146	964
5	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	12 828	13 194	14 039	14 824
6	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	298	253	229	277
7	D	Verarbeitendes Gewerbe	10 556	11 141	11 791	12 393
8	E	Energie- und Wasserversorgung	1 973	1 800	2 019	2 155
9	F	Baugewerbe	7 524	6 461	5 505	5 362
10	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	11 438	11 700	11 943	12 191
11	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	6 402	6 709	6 760	6 652
12	H	Gastgewerbe	1 033	1 125	1 181	1 176
13	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 003	3 866	4 002	4 364
14	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	16 260	16 441	18 028	19 677
15	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 669	2 304	2 343	2 579
16	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	13 592	14 137	15 685	17 098
17	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	18 919	19 330	19 724	20 355
18	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	5 405	5 524	5 628	5 889
19	-	<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>2,3</b>	<b>0,2</b>	<b>3,2</b>	<b>4,2</b>
20	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	7,7	-0,0	1,9	3,3
21	A bis P	<b>Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche</b>	<b>1,8</b>	<b>0,3</b>	<b>3,4</b>	<b>4,2</b>
22	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	-7,9	1,6	17,9	-15,9
23	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	0,9	2,9	6,4	5,6
24	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-12,4	-15,3	-9,2	20,8
25	D	Verarbeitendes Gewerbe	3,2	5,5	5,8	5,1
26	E	Energie- und Wasserversorgung	-8,1	-8,8	12,2	6,7
27	F	Baugewerbe	-6,9	-14,1	-14,8	-2,6
28	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	0,7	2,3	2,1	2,1
29	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	1,3	4,8	0,8	-1,6
30	H	Gastgewerbe	10,1	8,9	5,0	-0,5
31	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-2,3	-3,4	3,5	9,0
32	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	5,0	1,1	9,7	9,1
33	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	17,2	-13,7	1,7	10,1
34	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	2,9	4,0	10,9	9,0
35	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	4,8	2,2	2,0	3,2
36	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2,2	2,2	1,9	4,6

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1999 bis 2005 - August 2006; Jahr 2006 - Februar 2007 (VGR des Bundes)

In jeweiligen Preisen				Preisbereinigt, verkettet								Lfd.
2003	2004	2005	2006	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Nr.
<b>Kettenindex 2000 = 100</b>												
<b>83 084</b>	<b>85 429</b>	<b>85 143</b>	<b>88 713</b>	<b>99,47</b>	<b>100</b>	<b>101,75</b>	<b>104,14</b>	<b>105,71</b>	<b>107,85</b>	<b>107,53</b>	<b>111,88</b>	1
8 241	8 244	8 303	8 774	103,64	100	99,55	99,38	99,70	98,09	96,11	100,15	2
<b>74 844</b>	<b>77 185</b>	<b>76 840</b>	<b>79 939</b>	<b>99,02</b>	<b>100</b>	<b>101,99</b>	<b>104,67</b>	<b>106,39</b>	<b>108,96</b>	<b>108,84</b>	<b>113,22</b>	3
842	1 091	828	770	106,29	100	109,52	100,68	88,29	119,42	106,69	95,78	4
15 465	16 649	17 228	19 087	94,21	100	106,04	110,58	116,81	126,10	130,71	146,29	5
287	291	.	.	146,02	100	67,53	79,12	84,45	69,36	.	.	6
12 956	14 068	14 690	16 318	93,02	100	106,50	110,77	117,48	128,84	135,52	154,58	7
2 222	2 290	.	.	95,65	100	108,56	113,38	116,85	118,32	.	.	8
5 322	5 116	4 350	4 718	114,84	100	84,58	81,86	80,72	76,57	66,14	71,70	9
12 262	12 523	12 728	13 166	98,96	100	102,12	102,24	103,11	105,67	107,15	110,46	10
6 679	6 832	.	.	97,29	100	101,06	97,61	99,36	100,80	.	.	11
1 144	1 181	.	.	94,30	100	103,24	95,97	93,12	94,59	.	.	12
4 438	4 511	.	.	103,10	100	103,63	112,13	112,63	117,45	.	.	13
20 243	20 765	20 939	21 368	96,79	100	108,20	116,24	118,41	119,86	120,62	122,53	14
2 714	2 947	.	.	99,46	100	94,71	97,66	90,63	96,24	.	.	15
17 529	17 818	.	.	96,28	100	110,40	119,32	123,17	123,73	.	.	16
20 710	21 041	20 768	20 830	98,69	100	99,31	100,12	100,59	100,60	99,70	99,87	17
6 012	5 920	.	.	98,22	100	99,28	100,86	100,40	96,66	.	.	18
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent</b>												
<b>2,1</b>	<b>2,8</b>	<b>-0,3</b>	<b>4,2</b>	<b>2,3</b>	<b>0,5</b>	<b>1,7</b>	<b>2,3</b>	<b>1,5</b>	<b>2,0</b>	<b>-0,3</b>	<b>4,0</b>	19
3,4	0,0	0,7	5,7	3,3	-3,5	-0,5	-0,2	0,3	-1,6	-2,0	4,2	20
<b>2,0</b>	<b>3,1</b>	<b>-0,4</b>	<b>4,0</b>	<b>2,1</b>	<b>1,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,6</b>	<b>1,6</b>	<b>2,4</b>	<b>-0,1</b>	<b>4,0</b>	21
-12,6	29,6	-24,1	-7,0	3,5	-5,9	9,5	-8,1	-12,3	35,3	-10,7	-10,2	22
4,3	7,7	3,5	10,8	2,2	6,1	6,0	4,3	5,6	8,0	3,7	11,9	23
3,8	1,4	.	.	-34,3	-31,5	-32,5	17,2	6,7	-17,9	.	.	24
4,5	8,6	4,4	11,1	4,3	7,5	6,5	4,0	6,1	9,7	5,2	14,1	25
3,1	3,0	.	.	-1,9	4,5	8,6	4,4	3,1	1,3	.	.	26
-0,7	-3,9	-15,0	8,5	-4,7	-12,9	-15,4	-3,2	-1,4	-5,1	-13,6	8,4	27
0,6	2,1	1,6	3,4	5,2	1,1	2,1	0,1	0,9	2,5	1,4	3,1	28
0,4	2,3	.	.	4,3	2,8	1,1	-3,4	1,8	1,5	.	.	29
-2,7	3,2	.	.	5,7	6,0	3,2	-7,0	-3,0	1,6	.	.	30
1,7	1,6	.	.	6,6	-3,0	3,6	8,2	0,4	4,3	.	.	31
2,9	2,6	0,8	2,1	2,1	3,3	8,2	7,4	1,9	1,2	0,6	1,6	32
5,2	8,6	.	.	4,2	0,5	-5,3	3,1	-7,2	6,2	.	.	33
2,5	1,6	.	.	1,8	3,9	10,4	8,1	3,2	0,5	.	.	34
1,7	1,6	-1,3	0,3	3,2	1,3	-0,7	0,8	0,5	0,0	-0,9	0,2	35
2,1	-1,5	.	.	-0,1	1,8	-0,7	1,6	-0,5	-3,7	.	.	36

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1999 bis 2006  
nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>

Lfd. Nr.	WZ 2003	Merkmal Wirtschaftsbereich				
			1999	2000	2001	2002
						€
37	-	<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>38 085</b>	<b>38 377</b>	<b>40 258</b>	<b>42 448</b>
38	A bis P	<b>Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche</b>	<b>34 267</b>	<b>34 538</b>	<b>36 283</b>	<b>38 289</b>
39	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	17 575	18 363	22 926	20 279
40	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	36 562	37 487	39 642	41 777
41	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	53 053	57 106	53 851	63 043
42	D	Verarbeitendes Gewerbe	32 719	34 132	35 698	37 361
43	E	Energie- und Wasserversorgung	87 334	85 227	103 069	114 910
44	F	Baugewerbe	28 209	26 920	26 483	29 343
45	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	25 435	25 631	26 464	27 534
46	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	23 742	24 732	25 429	25 463
47	H	Gastgewerbe	13 792	14 719	15 391	15 457
48	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	38 071	35 542	36 814	41 368
49	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	61 642	59 861	64 468	69 614
50	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	54 558	46 970	49 432	55 730
51	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	63 255	62 664	67 537	72 332
52	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	31 703	32 453	33 039	33 603
53	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	34 644	35 665	36 542	37 517

						€
54	-	<b>Bruttoinlandsprodukt</b>	<b>24,10</b>	<b>24,74</b>	<b>26,39</b>	<b>28,31</b>
55	A bis P	<b>Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche</b>	<b>21,68</b>	<b>22,27</b>	<b>23,79</b>	<b>25,54</b>
56	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10,48	10,98	13,94	12,48
57	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	22,52	23,15	24,90	26,75
58	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.
59	D	Verarbeitendes Gewerbe	.	.	.	.
60	E	Energie- und Wasserversorgung	.	.	.	.
61	F	Baugewerbe	16,94	16,35	16,18	18,03
62	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	16,11	16,68	17,69	18,95
63	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	.	.	.	.
64	H	Gastgewerbe	.	.	.	.
65	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	.	.	.	.
66	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	39,65	39,59	43,59	47,82
67	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	.	.	.	.
68	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	.	.	.	.
69	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	20,84	21,77	22,32	22,88
70	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	.	.	.	.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1999 bis 2005 - August 2006; Jahr 2006 - Februar 2007 (VGR des Bundes)

In jeweiligen Preisen				Preisbereinigt, verkettet								Lfd.
2003	2004	2005	2006	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	Nr.
<b>je Erwerbstätigen</b>												
<b>Kettenindex 2000 = 100</b>												
<b>43 508</b>	<b>44 579</b>	<b>44 986</b>	<b>46 540</b>	<b>98,93</b>	<b>100</b>	<b>103,41</b>	<b>107,14</b>	<b>109,15</b>	<b>110,96</b>	<b>112,02</b>	<b>115,72</b>	37
<b>39 193</b>	<b>40 277</b>	<b>40 600</b>	<b>41 937</b>	<b>98,49</b>	<b>100</b>	<b>103,66</b>	<b>107,69</b>	<b>109,84</b>	<b>112,10</b>	<b>113,38</b>	<b>117,11</b>	38
18 070	23 849	19 339	18 457	103,39	100	116,00	112,18	100,31	138,15	131,94	121,62	39
43 689	47 387	49 516	54 649	94,51	100	105,38	109,68	116,14	126,32	132,22	147,41	40
67 059	68 324	.	.	114,95	100	70,16	79,70	87,19	71,96	.	.	41
39 108	42 696	44 979	49 674	94,11	100	105,25	109,01	115,75	127,64	135,45	153,59	42
120 702	130 264	.	.	89,39	100	117,05	127,68	134,06	142,17	.	.	43
30 209	29 847	27 400	30 202	103,34	100	97,66	107,51	109,96	107,23	99,99	110,16	44
27 889	28 269	29 246	30 254	100,45	100	103,29	105,40	107,05	108,89	112,39	115,86	45
25 736	26 294	.	.	97,88	100	103,12	101,35	103,85	105,24	.	.	46
15 113	15 058	.	.	96,22	100	102,84	96,48	94,02	92,22	.	.	47
42 505	43 054	.	.	106,64	100	103,68	115,60	117,32	121,92	.	.	48
70 647	70 345	70 279	68 769	100,78	100	106,27	112,95	113,50	111,52	111,20	108,30	49
59 710	65 684	.	.	99,73	100	98,01	103,52	97,81	105,22	.	.	50
72 709	71 180	.	.	101,09	100	107,24	113,88	115,26	111,51	.	.	51
34 137	34 512	34 046	33 974	98,50	100	99,08	98,44	98,76	98,28	97,35	97,02	52
39 079	39 601	.	.	97,52	100	99,85	99,53	101,09	100,16	.	.	53
<b>je Erwerbstätigenstunde</b>												
<b>Kettenindex 2000 = 100</b>												
<b>28,98</b>	<b>29,57</b>	<b>29,91</b>	<b>30,96</b>	<b>97,10</b>	<b>100</b>	<b>105,17</b>	<b>110,84</b>	<b>112,75</b>	<b>114,16</b>	<b>115,50</b>	<b>119,42</b>	54
<b>26,10</b>	<b>26,71</b>	<b>26,99</b>	<b>27,90</b>	<b>96,67</b>	<b>100</b>	<b>105,42</b>	<b>111,40</b>	<b>113,47</b>	<b>115,34</b>	<b>116,91</b>	<b>120,85</b>	55
11,18	14,93	12,00	11,49	103,06	100	117,92	115,45	103,76	144,55	136,92	126,57	56
27,94	29,65	30,99	34,27	94,27	100	107,19	113,74	120,28	128,00	134,03	149,73	57
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60
18,46	18,06	16,40	17,80	102,17	100	98,24	108,77	110,67	106,86	98,54	106,91	61
19,24	19,53	20,17	20,97	97,74	100	106,07	111,42	113,45	115,55	119,09	123,34	62
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	63
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	65
48,62	49,40	48,88	47,63	98,02	100	108,66	117,33	118,11	118,41	116,95	113,41	66
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	67
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	68
23,10	23,13	23,13	23,16	96,56	100	99,78	99,93	99,63	98,20	98,63	98,60	69
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	70

**3. Arbeitnehmerentgelt 1999 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>**

Lfd. Nr.	WZ 2003	Merkmal Wirtschaftsbereich	1999	2000	2001	2002
1	A bis P	<b>Insgesamt</b>	<b>44 039</b>	<b>44 604</b>	<b>44 558</b>	<b>44 444</b>
2	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	811	814	763	694
3	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	9 174	9 524	9 815	9 895
4	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	212	162	176	180
5	D	Verarbeitendes Gewerbe	8 082	8 459	8 778	8 897
6	E	Energie- und Wasserversorgung	880	903	861	818
7	F	Baugewerbe	5 327	4 708	3 981	3 440
8	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7 630	7 869	7 865	7 541
9	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	4 399	4 580	4 561	4 359
10	H	Gastgewerbe	826	867	900	906
11	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 405	2 423	2 405	2 276
12	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	5 709	6 049	6 136	6 267
13	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 397	1 489	1 477	1 554
14	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	4 313	4 560	4 659	4 712
15	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	15 387	15 639	15 997	16 607
16	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4 508	4 597	4 678	4 913
17	A bis P	<b>Insgesamt</b>	<b>1,9</b>	<b>1,3</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,3</b>
18	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	3,8	0,4	-6,3	-9,0
19	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	-0,2	3,8	3,1	0,8
20	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-12,4	-23,4	8,4	2,2
21	D	Verarbeitendes Gewerbe	1,2	4,7	3,8	1,3
22	E	Energie- und Wasserversorgung	-8,7	2,6	-4,7	-5,0
23	F	Baugewerbe	-8,1	-11,6	-15,4	-13,6
24	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	0,9	3,1	-0,1	-4,1
25	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	5,3	4,1	-0,4	-4,4
26	H	Gastgewerbe	5,5	4,9	3,8	0,7
27	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-7,7	0,7	-0,7	-5,4
28	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	5,5	6,0	1,4	2,1
29	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	0,9	6,6	-0,8	5,2
30	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	7,1	5,7	2,2	1,2
31	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	6,3	1,6	2,3	3,8
32	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2,2	2,0	1,8	5,0

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1999 bis 2005 - August 2006; Jahr 2006 - Februar 2007 (VGR des Bundes)

2003	2004	2005	2006	Darunter Bruttolöhne und -gehälter								Lfd. Nr.
				1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
<b>Mill. €</b>												
<b>44 972</b>	<b>45 178</b>	<b>44 336</b>	<b>44 981</b>	<b>35 486</b>	<b>35 860</b>	<b>35 909</b>	<b>35 835</b>	<b>36 128</b>	<b>36 366</b>	<b>35 800</b>	<b>36 355</b>	1
682	658	615	607	669	672	632	576	567	546	511	505	2
10 092	10 258	10 259	10 529	7 352	7 490	7 746	7 843	8 011	8 168	8 238	8 466	3
175	181	.	.	159	121	124	130	126	129	.	.	4
9 091	9 259	9 263	9 532	6 522	6 723	7 005	7 099	7 274	7 428	7 497	7 728	5
826	817	.	.	671	646	617	613	611	611	.	.	6
3 359	3 230	2 862	2 849	4 367	3 871	3 278	2 834	2 752	2 652	2 359	2 351	7
7 573	7 548	7 581	7 703	6 142	6 434	6 462	6 268	6 260	6 249	6 285	6 384	8
4 369	4 294	.	.	3 663	3 813	3 791	3 641	3 625	3 568	.	.	9
884	900	.	.	701	736	766	770	747	761	.	.	10
2 320	2 353	.	.	1 778	1 885	1 905	1 857	1 888	1 920	.	.	11
6 333	6 379	6 505	6 818	4 658	4 880	4 974	5 060	5 071	5 134	5 219	5 483	12
1 536	1 495	.	.	1 106	1 158	1 149	1 198	1 172	1 147	.	.	13
4 797	4 884	.	.	3 552	3 721	3 825	3 862	3 899	3 987	.	.	14
16 932	17 105	16 514	16 474	12 297	12 513	12 817	13 253	13 467	13 618	13 187	13 165	15
5 027	4 941	.	.	3 458	3 547	3 614	3 773	3 842	3 782	.	.	16
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent</b>												
<b>1,2</b>	<b>0,5</b>	<b>-1,9</b>	<b>1,5</b>	<b>2,4</b>	<b>1,1</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,2</b>	<b>0,8</b>	<b>0,7</b>	<b>-1,6</b>	<b>1,6</b>	17
-1,7	-3,5	-6,5	-1,3	4,1	0,5	-6,0	-8,8	-1,7	-3,6	-6,4	-1,3	18
2,0	1,6	0,0	2,6	0,1	1,9	3,4	1,3	2,1	2,0	0,9	2,8	19
-2,6	3,2	.	.	-12,2	-23,8	2,1	5,2	-2,9	2,3	.	.	20
2,2	1,9	0,0	2,9	1,4	3,1	4,2	1,3	2,5	2,1	0,9	3,1	21
0,9	-1,0	.	.	-8,1	-3,7	-4,5	-0,5	-0,4	-0,0	.	.	22
-2,4	-3,8	-11,4	-0,4	-6,8	-11,4	-15,3	-13,5	-2,9	-3,7	-11,0	-0,3	23
0,4	-0,3	0,4	1,6	1,3	4,8	0,4	-3,0	-0,1	-0,2	0,6	1,6	24
0,2	-1,7	.	.	5,6	4,1	-0,6	-4,0	-0,4	-1,6	.	.	25
-2,4	1,8	.	.	5,3	5,0	4,1	0,5	-2,9	1,8	.	.	26
1,9	1,4	.	.	-7,8	6,1	1,0	-2,5	1,6	1,7	.	.	27
1,1	0,7	2,0	4,8	6,3	4,8	1,9	1,7	0,2	1,2	1,7	5,1	28
-1,2	-2,7	.	.	1,8	4,7	-0,8	4,3	-2,2	-2,1	.	.	29
1,8	1,8	.	.	7,8	4,8	2,8	1,0	1,0	2,3	.	.	30
2,0	1,0	-3,5	-0,2	6,6	1,8	2,4	3,4	1,6	1,1	-3,2	-0,2	31
2,3	-1,7	.	.	2,4	2,6	1,9	4,4	1,8	-1,6	.	.	32



Noch: 3. Arbeitnehmerentgelt 1999 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>

Lfd. Nr.	WZ 2003	Merkmal Wirtschaftsbereich	1999	2000	2001	2002
33	A bis P	<b>Insgesamt</b>	<b>24 360</b>	<b>24 913</b>	<b>25 345</b>	<b>25 660</b>
34	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16 805	17 384	17 433	16 883
35	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	27 766	28 979	29 621	29 833
36	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	38 726	37 953	42 033	41 669
37	D	Verarbeitendes Gewerbe	26 733	27 893	28 540	28 829
38	E	Energie- und Wasserversorgung	38 933	42 763	43 951	43 630
39	F	Baugewerbe	22 122	22 371	22 671	22 979
40	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	19 513	19 767	19 993	19 515
41	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	18 858	19 470	19 853	19 261
42	H	Gastgewerbe	13 527	13 839	14 273	14 501
43	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24 876	24 167	23 896	23 314
44	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	25 071	25 412	25 240	25 645
45	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	35 641	37 763	38 307	41 600
46	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	22 873	22 959	22 776	22 765
47	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	27 013	27 518	28 025	28 693
48	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	28 896	29 679	30 372	31 302
49	A bis P	<b>Insgesamt</b>	<b>16,09</b>	<b>16,80</b>	<b>17,36</b>	<b>17,91</b>
50	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	10,43	10,81	10,99	10,79
51	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	17,51	18,39	19,08	19,62
52	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	.	.
53	D	Verarbeitendes Gewerbe	.	.	.	.
54	E	Energie- und Wasserversorgung	.	.	.	.
55	F	Baugewerbe	13,81	14,34	14,79	15,25
56	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	13,44	13,90	14,37	14,49
57	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	.	.	.	.
58	H	Gastgewerbe	.	.	.	.
59	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	.	.	.	.
60	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	17,16	17,94	18,20	18,83
61	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	.	.	.	.
62	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	.	.	.	.
63	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	18,12	18,86	19,30	19,91
64	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	.	.	.	.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1999 bis 2005 - August 2006; Jahr 2006 - Februar 2007 (VGR des Bundes)



2003	2004	2005	2006	Darunter Bruttolöhne und -gehälter								Lfd. Nr.
				1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	
<b>je Arbeitnehmer in €</b>												
<b>26 202</b>	<b>26 417</b>	<b>26 454</b>	<b>26 652</b>	<b>19 629</b>	<b>20 029</b>	<b>20 426</b>	<b>20 689</b>	<b>21 050</b>	<b>21 264</b>	<b>21 361</b>	<b>21 541</b>	33
16 986	16 664	16 823	17 102	13 865	14 357	14 444	14 024	14 113	13 827	13 982	14 218	34
30 525	31 324	31 704	32 377	22 251	22 789	23 376	23 648	24 232	24 942	25 460	26 032	35
41 637	43 175	.	.	29 038	28 333	29 557	30 170	30 056	30 882	.	.	36
29 516	30 289	30 642	31 299	21 574	22 168	22 776	23 006	23 617	24 297	24 800	25 375	37
44 869	46 503	.	.	29 674	30 585	31 485	32 713	33 188	34 741	.	.	38
23 697	23 870	23 736	24 319	18 137	18 391	18 669	18 930	19 417	19 594	19 568	20 069	39
19 794	19 620	20 086	20 344	15 707	16 162	16 426	16 221	16 362	16 242	16 650	16 859	40
19 500	19 225	.	.	15 703	16 208	16 504	16 088	16 178	15 973	.	.	41
14 123	13 755	.	.	11 482	11 752	12 146	12 320	11 938	11 627	.	.	42
24 181	24 542	.	.	18 385	18 807	18 929	19 024	19 678	20 020	.	.	43
25 757	25 529	26 169	26 221	20 455	20 498	20 461	20 706	20 622	20 544	20 995	21 088	44
43 008	43 514	.	.	28 228	29 371	29 802	32 072	32 813	33 378	.	.	45
22 825	22 661	.	.	18 839	18 736	18 700	18 655	18 550	18 498	.	.	46
29 431	29 836	29 011	28 844	21 589	22 018	22 454	22 900	23 408	23 754	23 167	23 051	47
32 676	33 056	.	.	22 165	22 897	23 468	24 036	24 975	25 301	.	.	48
<b>je Arbeitnehmerstunde in €</b>												
<b>18,29</b>	<b>18,40</b>	<b>18,53</b>	.	<b>12,97</b>	<b>13,51</b>	<b>13,99</b>	<b>14,44</b>	<b>14,70</b>	<b>14,81</b>	<b>14,96</b>	.	49
10,87	10,81	10,87	.	8,60	8,93	9,11	8,96	9,03	8,97	9,03	.	50
20,03	20,07	20,32	.	14,03	14,46	15,06	15,55	15,90	15,98	16,32	.	51
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	53
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	54
15,65	15,69	15,62	.	11,32	11,79	12,18	12,56	12,83	12,88	12,88	.	55
14,83	14,76	15,10	.	10,82	11,37	11,80	12,05	12,26	12,22	12,52	.	56
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	57
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	59
18,96	19,30	19,69	.	14,00	14,47	14,75	15,20	15,18	15,54	15,80	.	60
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	62
20,34	20,45	20,25	.	14,48	15,09	15,46	15,89	16,18	16,28	16,17	.	63
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	64

**4. Neue Anlagen 1999 bis 2004 nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup>**

WZ 2003	Merkmal Wirtschaftsbereich	In jeweiligen Preisen					
		1999	2000	2001	2002	2003	2004
<b>Mill. €</b>							
A bis P	<b>Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche</b>	<b>26 935</b>	<b>26 220</b>	<b>20 723</b>	<b>17 805</b>	<b>18 112</b>	<b>19 283</b>
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	272	263	229	262	210	261
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	5 067	4 700	4 986	3 949	4 048	5 183
F	Baugewerbe	469	476	347	289	306	270
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 070	2 196	1 973	1 765	1 878	1 840
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	13 546	12 816	8 306	6 385	5 925	6 135
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	5 511	5 769	4 882	5 156	5 745	5 593

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent**

A bis P	<b>Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche</b>	<b>-5,3</b>	<b>-2,7</b>	<b>-21,0</b>	<b>-14,1</b>	<b>1,7</b>	<b>6,5</b>
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	-1,3	-3,3	-13,0	14,3	-19,8	24,2
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	-9,7	-7,2	6,1	-20,8	2,5	28,0
F	Baugewerbe	-0,4	1,5	-27,2	-16,8	5,9	-11,6
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4,3	6,1	-10,1	-10,6	6,4	-2,0
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	-5,8	-5,4	-35,2	-23,1	-7,2	3,5
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	-3,5	4,7	-15,4	5,6	11,4	-2,6

**Mill. €**

A bis P	<b>Neue Bauten aller Wirtschaftsbereiche</b>	<b>16 259</b>	<b>15 121</b>	<b>11 278</b>	<b>10 209</b>	<b>10 467</b>	<b>11 100</b>
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	37	26	15	21	18	19
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1 394	1 213	1 184	808	736	1 423
F	Baugewerbe	85	96	39	28	22	29
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	805	697	668	403	545	307
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	9 954	8 899	5 912	5 187	4 740	5 063
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	3 984	4 190	3 460	3 762	4 406	4 261

**Mill. €**

A bis P	<b>Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen aller Wirtschaftsbereiche</b>	<b>10 676</b>	<b>11 099</b>	<b>9 445</b>	<b>7 596</b>	<b>7 645</b>	<b>8 183</b>
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	235	237	214	241	192	242
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	3 673	3 487	3 802	3 141	3 312	3 761
F	Baugewerbe	384	380	308	261	283	242
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 265	1 499	1 305	1 362	1 333	1 534
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	3 592	3 917	2 394	1 197	1 185	1 072
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	1 527	1 579	1 423	1 394	1 339	1 332

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)

Preisbereinigt, verkettet						Merkmal Wirtschaftsbereich	WZ 2003
1999	2000	2001	2002	2003	2004		
<b>Kettenindex 2000 = 100</b>							
<b>103,06</b>	<b>100</b>	<b>79,50</b>	<b>68,87</b>	<b>70,81</b>	<b>75,03</b>	<b>Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche</b>	A bis P
104,10	100	86,54	98,19	78,34	96,26	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	A + B
108,27	100	106,17	84,48	87,39	111,58	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
98,69	100	73,01	60,92	65,46	57,57	Baugewerbe	F
94,48	100	90,96	82,69	90,05	88,73	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
						Finanzierung, Vermietung und	J+K
105,94	100	65,39	50,69	47,46	48,66	Unternehmensdienstleister	
96,02	100	84,98	90,58	101,91	98,80	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent**

<b>-4,1</b>	<b>-3,0</b>	<b>-20,5</b>	<b>-13,4</b>	<b>2,8</b>	<b>6,0</b>	<b>Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche</b>	A bis P
-1,5	-3,9	-13,5	13,5	-20,2	22,9	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	A + B
-9,0	-7,6	6,2	-20,4	3,4	27,7	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
0,3	1,3	-27,0	-16,6	7,5	-12,1	Baugewerbe	F
6,2	5,8	-9,0	-9,1	8,9	-1,5	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
						Finanzierung, Vermietung und	J+K
-4,6	-5,6	-34,6	-22,5	-6,4	2,5	Unternehmensdienstleister	
-2,4	4,1	-15,0	6,6	12,5	-3,0	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent**

<b>-8,5</b>	<b>-7,6</b>	<b>-25,4</b>	<b>-9,2</b>	<b>2,6</b>	<b>4,7</b>	<b>Neue Bauten aller Wirtschaftsbereiche</b>	A bis P
-35,3	-29,7	-42,9	45,0	-18,4	6,5	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	A + B
-15,4	-13,7	-2,4	-31,5	-8,7	91,0	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
-17,5	13,1	-59,3	-29,4	-19,2	29,0	Baugewerbe	F
9,2	-14,2	-3,9	-39,3	35,8	-44,6	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
						Finanzierung, Vermietung und	J+K
-8,4	-11,0	-33,5	-12,1	-8,7	5,3	Unternehmensdienstleister	
-8,4	4,3	-17,6	9,0	17,2	-4,3	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent**

<b>3,2</b>	<b>4,0</b>	<b>-13,8</b>	<b>-18,3</b>	<b>3,1</b>	<b>7,7</b>	<b>Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen aller Wirtschaftsbereiche</b>	A bis P
7,5	0,2	-10,2	11,3	-20,4	24,4	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	A + B
-6,2	-5,3	9,1	-17,0	6,6	13,6	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
5,3	-1,3	-18,8	-14,9	10,3	-15,3	Baugewerbe	F
4,5	18,6	-11,4	6,4	1,0	16,2	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
						Finanzierung, Vermietung und	J+K
7,5	9,4	-37,2	-48,2	3,7	-8,3	Unternehmensdienstleister	
17,2	3,8	-8,2	0,7	-0,3	1,0	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P

### 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1999 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Je Erwerbstätigen in €
Chemnitz, Stadt	1999	5 774	1,6	100,7	38 352
	2000	5 733	-0,7	100	38 072
	2001	5 890	2,7	102,7	39 498
	2002	6 069	3,0	105,9	41 212
	2003	6 116	0,8	106,7	42 139
	2004	6 226	1,8	108,6	42 746
	2005	6 275	0,8	109,4	43 611
Plauen, Stadt	1999	1 365	-8,1	98,7	36 886
	2000	1 383	1,3	100	38 654
	2001	1 356	-1,9	98,1	39 372
	2002	1 417	4,5	102,5	41 946
	2003	1 446	2,0	104,6	43 211
	2004	1 501	3,8	108,6	43 749
	2005	1 496	-0,3	108,2	44 116
Zwickau, Stadt	1999	2 808	-5,3	102,0	42 221
	2000	2 753	-2,0	100	40 770
	2001	2 986	8,5	108,5	44 309
	2002	2 865	-4,0	104,1	43 360
	2003	2 863	-0,1	104,0	43 983
	2004	2 862	-0,0	104,0	43 713
	2005	2 807	-1,9	102,0	44 214
Annaberg	1999	1 229	4,8	98,1	33 089
	2000	1 253	1,9	100	33 182
	2001	1 205	-3,8	96,2	32 655
	2002	1 319	9,5	105,3	36 278
	2003	1 363	3,4	108,8	37 986
	2004	1 463	7,3	116,8	41 059
	2005	1 464	0,0	116,8	41 299
Chemnitzer Land	1999	2 356	1,7	99,1	40 683
	2000	2 377	0,9	100	41 191
	2001	2 455	3,3	103,3	43 000
	2002	2 528	3,0	106,3	45 100
	2003	2 583	2,2	108,7	46 512
	2004	2 747	6,3	115,5	49 526
	2005	2 751	0,2	115,7	49 550
Freiberg	1999	2 275	6,3	97,8	37 945
	2000	2 326	2,2	100	39 151
	2001	2 338	0,5	100,5	40 265
	2002	2 480	6,1	106,6	43 098
	2003	2 525	1,8	108,6	43 522
	2004	2 638	4,5	113,4	45 286
	2005	2 715	2,9	116,7	46 923
Vogtlandkreis	1999	2 860	4,3	96,1	34 316
	2000	2 977	4,1	100	37 186
	2001	2 900	-2,6	97,4	37 456
	2002	3 013	3,9	101,2	39 431
	2003	3 029	0,5	101,8	40 543
	2004	3 119	3,0	104,8	42 159
	2005	2 972	-4,7	99,8	40 857

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1999 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Je Erwerbstätigen in €
Mittlerer Erzgebirgskreis	1999	1 081	-0,4	92,1	30 255
	2000	1 174	8,6	100	33 147
	2001	1 209	3,0	103,0	34 341
	2002	1 265	4,6	107,8	36 316
	2003	1 280	1,2	109,0	36 287
	2004	1 275	-0,4	108,6	36 176
	2005	1 272	-0,2	108,4	37 372
Mittweida	1999	1 893	3,1	97,7	37 556
	2000	1 938	2,4	100	38 884
	2001	2 045	5,5	105,5	41 586
	2002	2 154	5,4	111,2	44 390
	2003	2 190	1,7	113,0	45 615
	2004	2 246	2,5	115,9	46 202
	2005	2 279	1,5	117,6	47 512
Stollberg	1999	1 122	4,8	98,8	35 002
	2000	1 135	1,2	100	35 882
	2001	1 200	5,7	105,7	38 838
	2002	1 268	5,7	111,7	41 690
	2003	1 323	4,3	116,5	43 739
	2004	1 366	3,3	120,3	44 888
	2005	1 359	-0,5	119,7	44 568
Aue-Schwarzenberg	1999	1 910	3,3	101,0	35 371
	2000	1 892	-1,0	100	36 363
	2001	1 934	2,2	102,2	37 920
	2002	2 033	5,1	107,5	40 528
	2003	1 970	-3,1	104,1	39 594
	2004	2 005	1,7	106,0	40 201
	2005	2 033	1,4	107,5	41 215
Zwickauer Land	1999	1 604	4,0	101,9	36 601
	2000	1 575	-1,8	100	36 381
	2001	1 560	-1,0	99,0	37 143
	2002	1 613	3,4	102,4	38 895
	2003	1 650	2,3	104,8	40 217
	2004	1 681	1,9	106,7	41 365
	2005	1 616	-3,9	102,6	40 913
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1999</b>	<b>26 278</b>	<b>1,5</b>	<b>99,1</b>	<b>37 092</b>
	<b>2000</b>	<b>26 515</b>	<b>0,9</b>	<b>100</b>	<b>37 824</b>
	<b>2001</b>	<b>27 078</b>	<b>2,1</b>	<b>102,1</b>	<b>39 316</b>
	<b>2002</b>	<b>28 024</b>	<b>3,5</b>	<b>105,7</b>	<b>41 279</b>
	<b>2003</b>	<b>28 339</b>	<b>1,1</b>	<b>106,9</b>	<b>42 160</b>
	<b>2004</b>	<b>29 127</b>	<b>2,8</b>	<b>109,8</b>	<b>43 246</b>
	<b>2005</b>	<b>29 038</b>	<b>-0,3</b>	<b>109,5</b>	<b>43 722</b>
Dresden, Stadt	1999	11 130	4,9	97,4	40 535
	2000	11 430	2,7	100	40 774
	2001	12 304	7,6	107,6	43 159
	2002	13 306	8,1	116,4	46 414
	2003	14 132	6,2	123,6	48 985
	2004	14 855	5,1	130,0	51 349
	2005	14 531	-2,2	127,1	50 212

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1999 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Je Erwerbstätigen in €
Görlitz, Stadt	1999	1 109	3,7	109,6	38 588
	2000	1 012	-8,7	100	36 946
	2001	974	-3,7	96,3	37 519
	2002	1 030	5,7	101,7	40 367
	2003	1 081	4,9	106,8	42 078
	2004	1 038	-3,9	102,6	39 925
	2005	1 032	-0,6	102,0	40 400
Hoyerswerda, Stadt	1999	795	5,6	108,7	38 756
	2000	731	-8,0	100	36 632
	2001	742	1,5	101,5	39 403
	2002	783	5,5	107,0	43 599
	2003	790	0,9	108,0	45 006
	2004	680	-13,9	93,0	39 354
	2005	677	-0,4	92,6	39 296
Bautzen	1999	2 414	3,7	99,4	36 193
	2000	2 429	0,6	100	35 964
	2001	2 547	4,9	104,9	38 209
	2002	2 600	2,1	107,0	39 566
	2003	2 614	0,5	107,6	40 625
	2004	2 738	4,7	112,7	42 167
	2005	2 780	1,5	114,4	43 557
Meißen	1999	2 630	2,7	104,2	39 679
	2000	2 523	-4,1	100	38 576
	2001	2 639	4,6	104,6	41 036
	2002	2 726	3,3	108,1	43 208
	2003	2 737	0,4	108,5	43 689
	2004	2 881	5,3	114,2	45 554
	2005	2 829	-1,8	112,1	45 451
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1999	1 396	-3,1	111,2	36 576
	2000	1 256	-10,1	100	34 584
	2001	1 335	6,3	106,3	37 800
	2002	1 472	10,3	117,3	43 544
	2003	1 408	-4,4	112,1	43 010
	2004	1 526	8,4	121,5	46 780
	2005	1 499	-1,8	119,4	46 198
Riesa-Großenhain	1999	1 866	4,3	90,7	36 867
	2000	2 058	10,3	100	41 748
	2001	2 113	2,7	102,7	43 856
	2002	2 125	0,6	103,3	45 125
	2003	2 047	-3,7	99,5	43 388
	2004	2 087	1,9	101,4	44 572
	2005	2 125	1,8	103,2	45 960
Löbau-Zittau	1999	2 007	4,7	101,9	33 175
	2000	1 969	-1,9	100	33 367
	2001	2 010	2,0	102,0	35 791
	2002	2 071	3,1	105,2	37 884
	2003	2 088	0,8	106,0	38 976
	2004	2 124	1,7	107,8	39 940
	2005	2 091	-1,5	106,2	40 860

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1999 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Je Erwerbstätigen in €
Sächsische Schweiz	1999	2 046	-0,1	101,9	34 361
	2000	2 008	-1,9	100	34 148
	2001	1 979	-1,4	98,6	35 236
	2002	2 071	4,6	103,1	37 518
	2003	2 116	2,2	105,4	37 932
	2004	2 177	2,9	108,4	39 513
	2005	2 144	-1,5	106,8	39 919
Weißeritzkreis	1999	1 660	1,8	99,1	34 038
	2000	1 675	0,9	100	35 194
	2001	1 768	5,6	105,6	38 340
	2002	1 839	4,0	109,8	40 619
	2003	1 901	3,4	113,5	41 290
	2004	1 922	1,1	114,7	40 972
	2005	1 872	-2,6	111,8	39 987
Kamenz	1999	2 473	1,9	97,0	38 676
	2000	2 550	3,1	100	41 483
	2001	2 554	0,1	100,1	42 846
	2002	2 581	1,1	101,2	44 083
	2003	2 607	1,0	102,2	45 449
	2004	2 634	1,0	103,3	45 766
	2005	2 678	1,7	105,0	48 532
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1999</b>	<b>29 527</b>	<b>3,3</b>	<b>99,6</b>	<b>37 934</b>
	<b>2000</b>	<b>29 641</b>	<b>0,4</b>	<b>100</b>	<b>38 340</b>
	<b>2001</b>	<b>30 966</b>	<b>4,5</b>	<b>104,5</b>	<b>40 615</b>
	<b>2002</b>	<b>32 604</b>	<b>5,3</b>	<b>110,0</b>	<b>43 267</b>
	<b>2003</b>	<b>33 521</b>	<b>2,8</b>	<b>113,1</b>	<b>44 611</b>
	<b>2004</b>	<b>34 661</b>	<b>3,4</b>	<b>116,9</b>	<b>46 036</b>
	<b>2005</b>	<b>34 259</b>	<b>-1,2</b>	<b>115,6</b>	<b>46 058</b>
Leipzig, Stadt	1999	10 498	3,0	98,6	39 968
	2000	10 651	1,5	100	39 045
	2001	10 995	3,2	103,2	40 415
	2002	11 392	3,6	107,0	42 043
	2003	11 642	2,2	109,3	42 485
	2004	11 866	1,9	111,4	43 101
	2005	12 190	2,7	114,5	44 276
Delitzsch	1999	2 335	1,3	104,9	42 134
	2000	2 225	-4,7	100	41 833
	2001	2 239	0,6	100,6	44 283
	2002	2 210	-1,3	99,3	44 327
	2003	2 192	-0,8	98,5	44 094
	2004	2 262	3,2	101,7	45 051
	2005	2 199	-2,8	98,8	44 546
Döbeln	1999	1 178	4,2	104,1	38 982
	2000	1 132	-3,9	100	37 971
	2001	1 143	1,0	101,0	39 217
	2002	1 180	3,3	104,3	41 003
	2003	1 283	8,7	113,4	44 962
	2004	1 335	4,1	118,0	46 592
	2005	1 351	1,2	119,4	48 592

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen  
1) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)



Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1999 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Je Erwerbstätigen in €
Leipziger Land	1999	2 120	-9,7	106,5	36 905
	2000	1 990	-6,1	100	38 100
	2001	2 033	2,1	102,1	41 134
	2002	2 181	7,3	109,5	44 633
	2003	2 239	2,7	112,5	46 307
	2004	2 272	1,5	114,1	46 521
	2005	2 223	-2,1	111,7	46 719
Muldentalkreis	1999	2 045	5,6	102,4	41 009
	2000	1 997	-2,4	100	40 356
	2001	2 073	3,8	103,8	43 037
	2002	2 140	3,2	107,2	45 396
	2003	2 204	3,0	110,4	46 758
	2004	2 227	1,1	111,6	46 659
	2005	2 219	-0,4	111,1	48 016
Torgau-Oschatz	1999	1 514	7,7	99,9	38 023
	2000	1 515	0,1	100	37 847
	2001	1 571	3,7	103,7	39 826
	2002	1 612	2,6	106,4	42 165
	2003	1 664	3,2	109,8	43 466
	2004	1 678	0,8	110,7	42 821
	2005	1 664	-0,8	109,8	43 356
Regierungsbezirk Leipzig	<b>1999</b>	<b>19 690</b>	<b>2,0</b>	<b>100,9</b>	<b>39 744</b>
	<b>2000</b>	<b>19 510</b>	<b>-0,9</b>	<b>100</b>	<b>39 214</b>
	<b>2001</b>	<b>20 054</b>	<b>2,8</b>	<b>102,8</b>	<b>41 027</b>
	<b>2002</b>	<b>20 714</b>	<b>3,3</b>	<b>106,2</b>	<b>42 814</b>
	<b>2003</b>	<b>21 224</b>	<b>2,5</b>	<b>108,8</b>	<b>43 667</b>
	<b>2004</b>	<b>21 641</b>	<b>2,0</b>	<b>110,9</b>	<b>44 170</b>
	<b>2005</b>	<b>21 846</b>	<b>0,9</b>	<b>112,0</b>	<b>45 075</b>
Sachsen	<b>1999</b>	<b>75 495</b>	<b>2,3</b>	<b>99,8</b>	<b>38 085</b>
	<b>2000</b>	<b>75 666</b>	<b>0,2</b>	<b>100</b>	<b>38 377</b>
	<b>2001</b>	<b>78 098</b>	<b>3,2</b>	<b>103,2</b>	<b>40 258</b>
	<b>2002</b>	<b>81 343</b>	<b>4,2</b>	<b>107,5</b>	<b>42 448</b>
	<b>2003</b>	<b>83 084</b>	<b>2,1</b>	<b>109,8</b>	<b>43 508</b>
	<b>2004</b>	<b>85 429</b>	<b>2,8</b>	<b>112,9</b>	<b>44 579</b>
	<b>2005</b>	<b>85 143</b>	<b>-0,3</b>	<b>112,5</b>	<b>44 986</b>
Nachrichtlich:					
Kreisfreie Städte	1999	33 479	2,2	99,4	39 830
	2000	33 693	0,6	100	39 437
	2001	35 247	4,6	104,6	41 327
	2002	36 861	4,6	109,4	43 457
	2003	38 069	3,3	113,0	44 817
	2004	39 028	2,5	115,8	45 737
	2005	39 008	-0,1	115,8	45 958
Landkreise	1999	42 016	2,4	100,1	36 801
	2000	41 973	-0,1	100	37 566
	2001	42 851	2,1	102,1	39 420
	2002	44 482	3,8	106,0	41 647
	2003	45 015	1,2	107,2	42 460
	2004	46 401	3,1	110,5	43 649
	2005	46 135	-0,6	109,9	44 196

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)



**6. Arbeitnehmerentgelt 1999 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Je Arbeitnehmer in €
Chemnitz, Stadt	1999	3 560	2,7	98,7	25 395
	2000	3 607	1,3	100	25 835
	2001	3 612	0,1	100,1	26 129
	2002	3 593	-0,5	99,6	26 371
	2003	3 604	0,3	99,9	26 950
	2004	3 602	-0,0	99,9	27 003
	2005	3 530	-2,0	97,9	26 953
	Plauen, Stadt	1999	872	4,4	101,9
2000		855	-1,9	100	26 312
2001		837	-2,2	97,8	26 791
2002		827	-1,2	96,7	27 137
2003		816	-1,3	95,4	27 226
2004		837	2,5	97,9	27 405
2005		809	-3,4	94,5	26 970
Zwickau, Stadt		1999	1 680	0,7	96,0
	2000	1 749	4,1	100	27 720
	2001	1 785	2,1	102,1	28 352
	2002	1 777	-0,5	101,6	28 851
	2003	1 760	-1,0	100,6	29 141
	2004	1 801	2,3	103,0	29 788
	2005	1 741	-3,3	99,5	29 862
	Annaberg	1999	722	1,4	96,6
2000		747	3,5	100	22 329
2001		740	-0,9	99,1	22 681
2002		743	0,4	99,5	23 217
2003		752	1,1	100,6	23 880
2004		751	-0,0	100,6	24 235
2005		736	-2,0	98,5	24 036
Chemnitzer Land		1999	1 153	4,1	98,5
	2000	1 170	1,5	100	22 684
	2001	1 193	1,9	101,9	23 369
	2002	1 181	-1,0	100,9	23 694
	2003	1 200	1,6	102,6	24 417
	2004	1 211	0,9	103,5	24 817
	2005	1 223	1,0	104,5	25 187
	Freiberg	1999	1 233	1,1	98,2
2000		1 256	1,8	100	23 498
2001		1 254	-0,1	99,9	24 083
2002		1 248	-0,5	99,4	24 285
2003		1 279	2,4	101,8	24 770
2004		1 288	0,7	102,6	25 013
2005		1 279	-0,7	101,8	25 179
Vogtlandkreis		1999	1 667	3,1	102,0
	2000	1 635	-1,9	100	23 284
	2001	1 591	-2,7	97,3	23 552
	2002	1 581	-0,6	96,7	23 762
	2003	1 566	-0,9	95,8	24 258
	2004	1 541	-1,6	94,2	24 346
	2005	1 494	-3,0	91,4	24 206

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)

Noch: 6. Arbeitnehmerentgelt 1999 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Je Arbeitnehmer in €
Mittlerer Erzgebirgskreis	1999	656	1,2	100,1	20 881
	2000	656	-0,1	100	21 209
	2001	665	1,3	101,3	21 613
	2002	669	0,7	102,0	22 093
	2003	692	3,5	105,6	22 685
	2004	687	-0,7	104,8	22 708
	2005	652	-5,1	99,4	22 538
Mittweida	1999	1 022	3,0	98,7	22 625
	2000	1 035	1,3	100	23 348
	2001	1 037	0,1	100,1	23 786
	2002	1 036	-0,1	100,1	24 122
	2003	1 046	0,9	101,0	24 791
	2004	1 057	1,1	102,1	24 930
	2005	1 030	-2,5	99,5	24 838
Stollberg	1999	622	3,7	98,8	21 984
	2000	630	1,2	100	22 638
	2001	619	-1,7	98,3	22 940
	2002	617	-0,4	97,9	23 360
	2003	622	0,9	98,8	23 879
	2004	627	0,8	99,5	24 126
	2005	633	0,9	100,4	24 541
Aue-Schwarzenberg	1999	1 099	2,7	102,6	22 925
	2000	1 071	-2,5	100	23 286
	2001	1 067	-0,3	99,7	23 752
	2002	1 057	-1,0	98,7	24 030
	2003	1 066	0,9	99,6	24 630
	2004	1 074	0,7	100,3	24 939
	2005	1 042	-2,9	97,4	24 716
Zwickauer Land	1999	859	1,7	98,3	22 290
	2000	875	1,8	100	23 097
	2001	854	-2,4	97,6	23 391
	2002	850	-0,4	97,2	23 676
	2003	859	1,0	98,2	24 311
	2004	840	-2,2	96,1	24 274
	2005	797	-5,1	91,2	23 946
Regierungsbezirk Chemnitz	<b>1999</b>	<b>15 145</b>	<b>2,4</b>	<b>99,1</b>	<b>23 615</b>
	<b>2000</b>	<b>15 286</b>	<b>0,9</b>	<b>100</b>	<b>24 230</b>
	<b>2001</b>	<b>15 253</b>	<b>-0,2</b>	<b>99,8</b>	<b>24 662</b>
	<b>2002</b>	<b>15 180</b>	<b>-0,5</b>	<b>99,3</b>	<b>24 981</b>
	<b>2003</b>	<b>15 262</b>	<b>0,5</b>	<b>99,8</b>	<b>25 510</b>
	<b>2004</b>	<b>15 317</b>	<b>0,4</b>	<b>100,2</b>	<b>25 729</b>
	<b>2005</b>	<b>14 966</b>	<b>-2,3</b>	<b>97,9</b>	<b>25 688</b>
Dresden, Stadt	1999	6 736	2,7	96,6	26 230
	2000	6 973	3,5	100	26 706
	2001	7 275	4,3	104,3	27 386
	2002	7 488	2,9	107,4	28 065
	2003	7 687	2,7	110,2	28 758
	2004	7 749	0,8	111,1	29 088
	2005	7 717	-0,4	110,7	29 118

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)

Noch: 6. Arbeitnehmerentgelt 1999 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Je Arbeitnehmer in €
Görlitz, Stadt	1999	664	-3,2	102,0	25 143
	2000	651	-2,0	100	25 874
	2001	625	-4,0	96,0	26 297
	2002	630	0,9	96,8	27 063
	2003	642	2,0	98,7	27 503
	2004	656	2,1	100,8	27 830
	2005	644	-1,8	99,0	28 045
Hoyerswerda, Stadt	1999	497	-2,8	107,4	26 115
	2000	463	-6,9	100	25 053
	2001	440	-5,0	95,0	25 326
	2002	412	-6,4	89,0	24 999
	2003	402	-2,2	87,0	25 130
	2004	383	-4,8	82,8	24 514
	2005	367	-4,0	79,4	23 741
Bautzen	1999	1 433	1,3	97,4	23 672
	2000	1 472	2,7	100	24 106
	2001	1 468	-0,2	99,8	24 456
	2002	1 449	-1,3	98,5	24 557
	2003	1 454	0,3	98,8	25 364
	2004	1 478	1,6	100,4	25 784
	2005	1 465	-0,9	99,5	26 202
Meißen	1999	1 487	3,3	99,8	24 670
	2000	1 490	0,2	100	25 236
	2001	1 479	-0,8	99,2	25 567
	2002	1 489	0,7	99,9	26 335
	2003	1 508	1,3	101,2	27 050
	2004	1 519	0,7	101,9	27 182
	2005	1 499	-1,3	100,5	27 485
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1999	808	-2,1	104,1	23 554
	2000	777	-3,9	100	23 863
	2001	760	-2,1	97,9	24 105
	2002	730	-4,0	93,9	24 207
	2003	715	-2,1	92,0	24 753
	2004	724	1,4	93,2	25 390
	2005	709	-2,1	91,3	25 223
Riesa-Großenhain	1999	1 117	2,5	101,3	24 276
	2000	1 103	-1,3	100	24 654
	2001	1 109	0,6	100,6	25 459
	2002	1 083	-2,3	98,2	25 503
	2003	1 094	1,0	99,2	25 872
	2004	1 089	-0,4	98,8	26 158
	2005	1 060	-2,6	96,2	26 004
Löbau-Zittau	1999	1 224	0,8	100,7	22 560
	2000	1 216	-0,7	100	23 047
	2001	1 163	-4,4	95,6	23 325
	2002	1 142	-1,7	93,9	23 610
	2003	1 135	-0,6	93,3	24 108
	2004	1 112	-2,0	91,4	23 962
	2005	1 066	-4,1	87,7	24 243

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)

Noch: 6. Arbeitnehmerentgelt 1999 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Je Arbeitnehmer in €
Sächsische Schweiz	1999	1 252	1,7	100,9	23 472
	2000	1 241	-0,9	100	23 666
	2001	1 206	-2,8	97,2	24 126
	2002	1 198	-0,7	96,5	24 541
	2003	1 222	2,1	98,5	24 943
	2004	1 195	-2,2	96,3	24 980
	2005	1 133	-5,2	91,3	24 535
Weißeritzkreis	1999	995	1,1	103,1	22 711
	2000	965	-3,0	100	22 791
	2001	943	-2,3	97,7	23 073
	2002	934	-0,9	96,7	23 378
	2003	966	3,5	100,1	23 964
	2004	979	1,3	101,4	23 970
	2005	969	-1,0	100,4	23 999
Kamenz	1999	1 377	4,3	102,6	23 686
	2000	1 342	-2,5	100	24 169
	2001	1 322	-1,5	98,5	24 677
	2002	1 309	-1,0	97,5	24 906
	2003	1 307	-0,2	97,4	25 626
	2004	1 314	0,5	97,9	25 817
	2005	1 243	-5,3	92,6	25 757
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1999</b>	<b>17 590</b>	<b>1,8</b>	<b>99,4</b>	<b>24 673</b>
	<b>2000</b>	<b>17 692</b>	<b>0,6</b>	<b>100</b>	<b>25 089</b>
	<b>2001</b>	<b>17 788</b>	<b>0,5</b>	<b>100,5</b>	<b>25 633</b>
	<b>2002</b>	<b>17 863</b>	<b>0,4</b>	<b>101,0</b>	<b>26 100</b>
	<b>2003</b>	<b>18 133</b>	<b>1,5</b>	<b>102,5</b>	<b>26 733</b>
	<b>2004</b>	<b>18 198</b>	<b>0,4</b>	<b>102,9</b>	<b>26 963</b>
	<b>2005</b>	<b>17 874</b>	<b>-1,8</b>	<b>101,0</b>	<b>27 015</b>
Leipzig, Stadt	1999	6 346	1,6	94,0	26 026
	2000	6 752	6,4	100	26 724
	2001	6 784	0,5	100,5	26 937
	2002	6 745	-0,6	99,9	26 926
	2003	6 868	1,8	101,7	27 215
	2004	6 950	1,2	102,9	27 605
	2005	6 952	0,0	103,0	27 793
Delitzsch	1999	1 227	2,3	103,4	24 417
	2000	1 187	-3,3	100	24 767
	2001	1 130	-4,8	95,2	24 900
	2002	1 126	-0,3	94,9	25 275
	2003	1 138	1,1	95,9	25 789
	2004	1 140	0,2	96,1	25 772
	2005	1 107	-2,9	93,3	25 697
Döbeln	1999	634	2,0	98,8	23 163
	2000	641	1,2	100	23 821
	2001	636	-0,8	99,2	24 266
	2002	633	-0,4	98,7	24 561
	2003	647	2,3	101,0	25 513
	2004	652	0,6	101,6	25 844
	2005	629	-3,4	98,2	26 030

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)

Noch: 6. Arbeitnehmerentgelt 1999 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>1)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Je Arbeitnehmer in €
Leipziger Land	1999	1 243	-3,0	106,0	24 157
	2000	1 173	-5,6	100	25 125
	2001	1 112	-5,2	94,8	25 355
	2002	1 095	-1,6	93,3	25 319
	2003	1 099	0,4	93,7	25 857
	2004	1 108	0,8	94,4	26 038
	2005	1 074	-3,0	91,6	26 260
Muldentalkreis	1999	1 042	3,5	99,3	23 346
	2000	1 048	0,7	100	23 754
	2001	1 032	-1,5	98,5	24 105
	2002	1 007	-2,5	96,0	24 156
	2003	1 012	0,5	96,5	24 479
	2004	1 010	-0,2	96,3	24 299
	2005	966	-4,3	92,2	24 331
Torgau-Oschatz	1999	811	2,5	98,4	22 519
	2000	824	1,6	100	22 879
	2001	822	-0,2	99,8	23 171
	2002	795	-3,3	96,4	23 210
	2003	813	2,2	98,6	23 881
	2004	804	-1,0	97,6	23 222
	2005	767	-4,6	93,0	22 755
Regierungsbezirk Leipzig	<b>1999</b>	<b>11 303</b>	<b>1,4</b>	<b>97,2</b>	<b>24 921</b>
	<b>2000</b>	<b>11 626</b>	<b>2,9</b>	<b>100</b>	<b>25 588</b>
	<b>2001</b>	<b>11 517</b>	<b>-0,9</b>	<b>99,1</b>	<b>25 845</b>
	<b>2002</b>	<b>11 400</b>	<b>-1,0</b>	<b>98,1</b>	<b>25 911</b>
	<b>2003</b>	<b>11 577</b>	<b>1,6</b>	<b>99,6</b>	<b>26 327</b>
	<b>2004</b>	<b>11 663</b>	<b>0,7</b>	<b>100,3</b>	<b>26 511</b>
	<b>2005</b>	<b>11 496</b>	<b>-1,4</b>	<b>98,9</b>	<b>26 628</b>
Sachsen	<b>1999</b>	<b>44 039</b>	<b>1,9</b>	<b>98,7</b>	<b>24 360</b>
	<b>2000</b>	<b>44 604</b>	<b>1,3</b>	<b>100</b>	<b>24 913</b>
	<b>2001</b>	<b>44 558</b>	<b>-0,1</b>	<b>99,9</b>	<b>25 345</b>
	<b>2002</b>	<b>44 444</b>	<b>-0,3</b>	<b>99,6</b>	<b>25 660</b>
	<b>2003</b>	<b>44 972</b>	<b>1,2</b>	<b>100,8</b>	<b>26 202</b>
	<b>2004</b>	<b>45 178</b>	<b>0,5</b>	<b>101,3</b>	<b>26 417</b>
	<b>2005</b>	<b>44 336</b>	<b>-1,9</b>	<b>99,4</b>	<b>26 454</b>
Nachrichtlich: Kreisfreie Städte	1999	20 354	1,9	96,7	26 009
	2000	21 050	3,4	100	26 558
	2001	21 358	1,5	101,5	26 999
	2002	21 472	0,5	102,0	27 340
	2003	21 780	1,4	103,5	27 811
	2004	21 977	0,9	104,4	28 114
	2005	21 760	-1,0	103,4	28 155
Landkreise	1999	23 685	1,9	100,6	23 101
	2000	23 554	-0,6	100	23 606
	2001	23 200	-1,5	98,5	23 992
	2002	22 971	-1,0	97,5	24 266
	2003	23 192	1,0	98,5	24 852
	2004	23 201	0,0	98,5	24 988
	2005	22 576	-2,7	95,8	24 998

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)

### 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte<sup>1)</sup> 1999 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>2)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Je Einwohner in €
Chemnitz, Stadt	1999	3 647	2,7	98,4	13 717
	2000	3 708	1,7	100	14 189
	2001	3 762	1,5	101,5	14 602
	2002	3 816	1,4	102,9	15 008
	2003	3 871	1,4	104,4	15 386
	2004	3 873	0,0	104,4	15 541
	2005	3 835	-1,0	103,4	15 490
Plauen, Stadt	1999	968	3,2	97,5	13 422
	2000	993	2,6	100	13 824
	2001	1 015	2,2	102,2	14 222
	2002	1 030	1,5	103,7	14 517
	2003	1 044	1,4	105,1	14 848
	2004	1 039	-0,4	104,7	14 903
	2005	1 032	-0,7	103,9	14 898
Zwickau, Stadt	1999	1 392	2,9	98,4	13 268
	2000	1 414	1,6	100	13 651
	2001	1 440	1,8	101,8	14 064
	2002	1 454	1,0	102,8	14 343
	2003	1 461	0,5	103,3	14 550
	2004	1 456	-0,3	102,9	14 657
	2005	1 446	-0,6	102,3	14 704
Annaberg	1999	1 138	3,6	97,4	12 668
	2000	1 168	2,6	100	13 142
	2001	1 199	2,7	102,7	13 659
	2002	1 203	0,3	103,1	13 875
	2003	1 215	1,0	104,1	14 167
	2004	1 217	0,1	104,2	14 354
	2005	1 200	-1,3	102,8	14 304
Chemnitzer Land	1999	1 870	3,7	97,6	13 104
	2000	1 917	2,5	100	13 517
	2001	1 974	3,0	103,0	14 049
	2002	1 985	0,5	103,5	14 276
	2003	2 006	1,1	104,7	14 583
	2004	2 012	0,3	105,0	14 741
	2005	1 991	-1,1	103,9	14 714
Freiberg	1999	2 014	3,6	97,6	12 989
	2000	2 063	2,5	100	13 409
	2001	2 129	3,2	103,2	13 981
	2002	2 138	0,4	103,6	14 192
	2003	2 159	1,0	104,6	14 481
	2004	2 169	0,5	105,1	14 705
	2005	2 145	-1,1	104,0	14 703
Vogtlandkreis	1999	2 680	3,4	97,0	13 028
	2000	2 763	3,1	100	13 574
	2001	2 833	2,5	102,5	14 060
	2002	2 859	0,9	103,5	14 344
	2003	2 886	1,0	104,4	14 647
	2004	2 888	0,1	104,5	14 820
	2005	2 854	-1,2	103,3	14 823

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)

Noch: 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte<sup>1)</sup> 1999 bis 2005 nach Kreisfreien  
Städten und Landkreisen<sup>2)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Je Einwohner in €
Mittlerer Erzgebirgskreis	1999	1 199	3,9	97,4	12 517
	2000	1 231	2,7	100	12 965
	2001	1 269	3,1	103,1	13 497
	2002	1 277	0,6	103,8	13 744
	2003	1 293	1,2	105,0	14 059
	2004	1 295	0,2	105,2	14 227
	2005	1 280	-1,2	104,0	14 219
Mittweida	1999	1 831	3,9	97,7	13 091
	2000	1 874	2,4	100	13 490
	2001	1 935	3,2	103,2	14 073
	2002	1 940	0,3	103,5	14 276
	2003	1 966	1,3	104,9	14 607
	2004	1 969	0,2	105,0	14 786
	2005	1 941	-1,4	103,6	14 719
Stollberg	1999	1 250	4,1	97,5	13 186
	2000	1 282	2,6	100	13 592
	2001	1 325	3,3	103,3	14 177
	2002	1 325	-0,0	103,3	14 307
	2003	1 336	0,8	104,1	14 574
	2004	1 338	0,2	104,3	14 724
	2005	1 322	-1,2	103,1	14 683
Aue-Schwarzenberg	1999	1 812	3,4	97,5	12 624
	2000	1 858	2,5	100	13 123
	2001	1 902	2,4	102,4	13 639
	2002	1 901	-0,0	102,3	13 843
	2003	1 910	0,5	102,8	14 120
	2004	1 908	-0,1	102,7	14 290
	2005	1 870	-2,0	100,7	14 185
Zwickauer Land	1999	1 817	3,9	97,7	13 273
	2000	1 861	2,4	100	13 701
	2001	1 924	3,4	103,4	14 313
	2002	1 930	0,3	103,7	14 535
	2003	1 936	0,3	104,0	14 727
	2004	1 940	0,2	104,2	14 881
	2005	1 916	-1,2	103,0	14 821
<b>Regierungsbezirk Chemnitz</b>	<b>1999</b>	<b>21 618</b>	<b>3,4</b>	<b>97,7</b>	<b>13 125</b>
	<b>2000</b>	<b>22 132</b>	<b>2,4</b>	<b>100</b>	<b>13 574</b>
	<b>2001</b>	<b>22 708</b>	<b>2,6</b>	<b>102,6</b>	<b>14 083</b>
	<b>2002</b>	<b>22 858</b>	<b>0,7</b>	<b>103,3</b>	<b>14 341</b>
	<b>2003</b>	<b>23 082</b>	<b>1,0</b>	<b>104,3</b>	<b>14 640</b>
	<b>2004</b>	<b>23 103</b>	<b>0,1</b>	<b>104,4</b>	<b>14 802</b>
	<b>2005</b>	<b>22 831</b>	<b>-1,2</b>	<b>103,2</b>	<b>14 770</b>
Dresden, Stadt	1999	6 682	3,6	97,6	13 992
	2000	6 844	2,4	100	14 358
	2001	7 018	2,5	102,5	14 680
	2002	7 170	2,2	104,8	14 967
	2003	7 319	2,1	106,9	15 197
	2004	7 384	0,9	107,9	15 219
	2005	7 348	-0,5	107,4	15 002

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)



Noch: 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte<sup>1)</sup> 1999 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>2)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Je Einwohner in €
Görlitz, Stadt	1999	799	1,5	99,2	12 568
	2000	806	0,8	100	12 931
	2001	815	1,2	101,2	13 375
	2002	820	0,6	101,7	13 710
	2003	831	1,4	103,2	14 121
	2004	830	-0,1	103,1	14 234
	2005	817	-1,6	101,4	14 102
Hoyerswerda, Stadt	1999	686	-0,5	100,0	12 882
	2000	686	-0,0	100	13 364
	2001	672	-2,1	97,9	13 659
	2002	690	2,7	100,6	14 630
	2003	689	-0,1	100,5	15 072
	2004	688	-0,2	100,3	15 467
	2005	675	-1,9	98,4	15 578
Bautzen	1999	2 038	3,3	97,9	12 718
	2000	2 082	2,1	100	13 107
	2001	2 140	2,8	102,8	13 640
	2002	2 153	0,6	103,4	13 879
	2003	2 181	1,3	104,8	14 204
	2004	2 191	0,4	105,2	14 396
	2005	2 162	-1,3	103,8	14 332
Meißen	1999	2 036	4,0	97,2	13 221
	2000	2 095	2,9	100	13 644
	2001	2 163	3,2	103,2	14 174
	2002	2 180	0,8	104,1	14 379
	2003	2 211	1,4	105,5	14 658
	2004	2 229	0,8	106,4	14 818
	2005	2 211	-0,8	105,5	14 717
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1999	1 325	2,2	99,2	12 121
	2000	1 335	0,8	100	12 467
	2001	1 367	2,4	102,4	13 056
	2002	1 376	0,7	103,1	13 420
	2003	1 390	1,0	104,2	13 788
	2004	1 393	0,2	104,4	14 033
	2005	1 375	-1,3	103,0	14 078
Riesa-Großenhain	1999	1 539	3,4	97,5	12 374
	2000	1 579	2,5	100	12 821
	2001	1 627	3,0	103,0	13 399
	2002	1 633	0,4	103,5	13 644
	2003	1 657	1,5	105,0	14 015
	2004	1 665	0,5	105,5	14 243
	2005	1 639	-1,6	103,8	14 185
Löbau-Zittau	1999	1 966	2,2	98,9	12 413
	2000	1 987	1,1	100	12 702
	2001	2 023	1,8	101,8	13 148
	2002	2 037	0,7	102,5	13 473
	2003	2 061	1,2	103,7	13 847
	2004	2 067	0,3	104,0	14 061
	2005	2 030	-1,8	102,2	14 023

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)



Noch: 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte<sup>1)</sup> 1999 bis 2005 nach Kreisfreien  
Städten und Landkreisen<sup>2)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Je Einwohner in €
Sächsische Schweiz	1999	1 943	3,1	98,6	13 010
	2000	1 971	1,5	100	13 313
	2001	2 021	2,5	102,5	13 813
	2002	2 031	0,5	103,0	14 057
	2003	2 062	1,5	104,6	14 410
	2004	2 076	0,7	105,3	14 618
	2005	2 056	-1,0	104,3	14 601
Weißeritzkreis	1999	1 680	4,8	96,6	13 475
	2000	1 740	3,6	100	13 899
	2001	1 813	4,2	104,2	14 501
	2002	1 821	0,5	104,6	14 640
	2003	1 839	1,0	105,7	14 868
	2004	1 848	0,5	106,2	15 026
	2005	1 840	-0,5	105,7	15 023
Kamenz	1999	2 008	4,0	97,0	12 860
	2000	2 070	3,1	100	13 280
	2001	2 146	3,6	103,6	13 840
	2002	2 162	0,7	104,4	14 042
	2003	2 183	1,0	105,5	14 292
	2004	2 190	0,3	105,8	14 423
	2005	2 172	-0,8	104,9	14 400
<b>Regierungsbezirk Dresden</b>	<b>1999</b>	<b>22 703</b>	<b>3,3</b>	<b>97,9</b>	<b>13 116</b>
	<b>2000</b>	<b>23 195</b>	<b>2,2</b>	<b>100</b>	<b>13 497</b>
	<b>2001</b>	<b>23 805</b>	<b>2,6</b>	<b>102,6</b>	<b>13 969</b>
	<b>2002</b>	<b>24 072</b>	<b>1,1</b>	<b>103,8</b>	<b>14 253</b>
	<b>2003</b>	<b>24 425</b>	<b>1,5</b>	<b>105,3</b>	<b>14 555</b>
	<b>2004</b>	<b>24 561</b>	<b>0,6</b>	<b>105,9</b>	<b>14 702</b>
	<b>2005</b>	<b>24 324</b>	<b>-1,0</b>	<b>104,9</b>	<b>14 616</b>
Leipzig, Stadt	1999	6 508	3,1	98,0	13 164
	2000	6 640	2,0	100	13 461
	2001	6 783	2,2	102,2	13 760
	2002	6 913	1,9	104,1	14 006
	2003	7 050	2,0	106,2	14 218
	2004	7 088	0,5	106,7	14 250
	2005	7 005	-1,2	105,5	14 019
Delitzsch	1999	1 673	3,9	97,7	12 957
	2000	1 713	2,4	100	13 310
	2001	1 768	3,2	103,2	13 845
	2002	1 775	0,4	103,6	14 027
	2003	1 795	1,2	104,8	14 321
	2004	1 812	0,9	105,7	14 545
	2005	1 800	-0,7	105,0	14 542
Döbeln	1999	1 002	3,6	98,0	12 610
	2000	1 022	2,1	100	13 022
	2001	1 051	2,8	102,8	13 594
	2002	1 053	0,2	103,0	13 833
	2003	1 061	0,7	103,7	14 153
	2004	1 064	0,3	104,1	14 403
	2005	1 043	-2,0	102,0	14 278

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)

Noch: 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte<sup>1)</sup> 1999 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen<sup>2)</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Je Einwohner in €
Leipziger Land	1999	2 114	3,1	99,0	13 678
	2000	2 134	1,0	100	13 830
	2001	2 193	2,8	102,8	14 322
	2002	2 205	0,5	103,3	14 518
	2003	2 213	0,3	103,7	14 687
	2004	2 233	0,9	104,6	14 921
	2005	2 208	-1,1	103,5	14 877
Muldentalkreis	1999	1 798	3,9	97,4	13 194
	2000	1 846	2,6	100	13 519
	2001	1 911	3,5	103,5	14 051
	2002	1 912	0,1	103,6	14 171
	2003	1 951	2,1	105,7	14 592
	2004	1 973	1,1	106,9	14 836
	2005	1 953	-1,1	105,8	14 780
Torgau-Oschatz	1999	1 282	3,6	97,3	12 421
	2000	1 317	2,8	100	12 870
	2001	1 370	4,0	104,0	13 547
	2002	1 373	0,2	104,2	13 736
	2003	1 387	1,0	105,3	14 033
	2004	1 402	1,1	106,4	14 312
	2005	1 378	-1,7	104,6	14 220
<b>Regierungsbezirk Leipzig</b>	<b>1999</b>	<b>14 376</b>	<b>3,4</b>	<b>98,0</b>	<b>13 105</b>
	<b>2000</b>	<b>14 673</b>	<b>2,1</b>	<b>100</b>	<b>13 416</b>
	<b>2001</b>	<b>15 076</b>	<b>2,7</b>	<b>102,7</b>	<b>13 854</b>
	<b>2002</b>	<b>15 231</b>	<b>1,0</b>	<b>103,8</b>	<b>14 064</b>
	<b>2003</b>	<b>15 458</b>	<b>1,5</b>	<b>105,3</b>	<b>14 321</b>
	<b>2004</b>	<b>15 572</b>	<b>0,7</b>	<b>106,1</b>	<b>14 466</b>
	<b>2005</b>	<b>15 386</b>	<b>-1,2</b>	<b>104,9</b>	<b>14 327</b>
<b>Sachsen</b>	<b>1999</b>	<b>58 697</b>	<b>3,4</b>	<b>97,8</b>	<b>13 117</b>
	<b>2000</b>	<b>60 001</b>	<b>2,2</b>	<b>100</b>	<b>13 505</b>
	<b>2001</b>	<b>61 589</b>	<b>2,6</b>	<b>102,6</b>	<b>13 983</b>
	<b>2002</b>	<b>62 161</b>	<b>0,9</b>	<b>103,6</b>	<b>14 238</b>
	<b>2003</b>	<b>62 965</b>	<b>1,3</b>	<b>104,9</b>	<b>14 527</b>
	<b>2004</b>	<b>63 236</b>	<b>0,4</b>	<b>105,4</b>	<b>14 679</b>
	<b>2005</b>	<b>62 541</b>	<b>-1,1</b>	<b>104,2</b>	<b>14 599</b>
Nachrichtlich: Kreisfreie Städte	1999	20 682	3,0	98,1	13 503
	2000	21 091	2,0	100	13 872
	2001	21 505	2,0	102,0	14 218
	2002	21 892	1,8	103,8	14 535
	2003	22 266	1,7	105,6	14 801
	2004	22 358	0,4	106,0	14 869
	2005	22 157	-0,9	105,1	14 714
Landkreise	1999	38 015	3,6	97,7	12 916
	2000	38 910	2,4	100	13 314
	2001	40 085	3,0	103,0	13 860
	2002	40 268	0,5	103,5	14 082
	2003	40 698	1,1	104,6	14 382
	2004	40 877	0,4	105,1	14 577
	2005	40 384	-1,2	103,8	14 537

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)

**1. Fläche und Bevölkerung**

Land	Fläche <sup>1)</sup> km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Einwohner je km <sup>2</sup> 2006
		31. Dezember 2005	30. Juni 2006	31. Dezember 2006	
Baden-Württemberg	35 751,74	10 735 701	10 740 337	10 738 753	300
Bayern	70 550,45	12 468 726	12 478 468	12 492 658	177
Berlin	891,85	3 395 189	3 399 511	3 404 037	3 817
Brandenburg	29 478,64	2 559 483	2 552 845	2 547 772	86
Bremen	404,33	663 467	664 258	663 979	1 642
Hamburg	755,24	1 743 627	1 746 893	1 754 182	2 323
Hessen	21 114,94	6 092 354	6 077 299	6 075 359	288
Mecklenburg-Vorpommern	23 180,14	1 707 266	1 700 989	1 693 754	73
Niedersachsen	47 624,29	7 993 946	7 996 942	7 982 685	168
Nordrhein-Westfalen	34 085,26	18 058 105	18 039 847	18 028 745	529
Rheinland-Pfalz	19 853,21	4 058 843	4 054 081	4 052 860	204
Saarland	2 569,80	1 050 293	1 046 882	1 043 167	406
Sachsen	18 415,66	4 273 754	4 261 896	4 249 774	231
Sachsen-Anhalt	20 446,46	2 469 716	2 456 687	2 441 787	119
Schleswig-Holstein	15 798,85	2 832 950	2 831 810	2 834 254	179
Thüringen	16 172,01	2 334 575	2 323 210	2 311 140	143
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>357 092,86</b>	<b>82 437 995</b>	<b>82 371 955</b>	<b>82 314 906</b>	<b>231</b>

1) Ergebnis der Flächenerhebung 2005 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Quelle für den gesamten Abschnitt (soweit nicht anders vermerkt): Statistisches Bundesamt, Wiesbaden und statistische Ämter der Länder

**2. Lebendgeborene und Gestorbene 2006**

Land	Lebendgeborene	Gestorbene	Lebendgeborene	Gestorbene	Lebendgeborenen- bzw. Gestorbenen-überschuss (-)	
			je 1 000 Einwohner	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einw.
Baden-Württemberg	91 955	92 662	8,6	8,6	-707	-0,1
Bayern	104 822	118 733	8,4	9,5	-13 911	-1,1
Berlin	29 627	31 523	8,7	9,3	-1 896	-0,6
Brandenburg	17 883	26 348	7,0	10,3	-8 465	-3,3
Bremen	5 506	7 211	8,3	10,9	-1 705	-2,6
Hamburg	16 089	17 101	9,2	9,8	-1 012	-0,6
Hessen	51 404	57 840	8,5	9,5	-6 436	-1,1
Mecklenburg-Vorpommern	12 638	17 285	7,4	10,2	-4 647	-2,7
Niedersachsen	65 327	82 121	8,2	10,3	-16 794	-2,1
Nordrhein-Westfalen	149 925	183 741	8,3	10,2	-33 816	-1,9
Rheinland-Pfalz	31 755	41 973	7,8	10,4	-10 218	-2,5
Saarland	7 222	12 296	6,9	11,7	-5 074	-4,8
Sachsen	32 556	48 228	7,6	11,3	-15 672	-3,7
Sachsen-Anhalt	16 927	29 151	6,9	11,9	-12 224	-5,0
Schleswig-Holstein	22 686	29 815	8,0	10,5	-7 129	-2,5
Thüringen	16 402	25 599	7,1	11,0	-9 197	-4,0
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>672 724</b>	<b>821 627</b>	<b>8,2</b>	<b>10,0</b>	<b>-148 903</b>	<b>-1,8</b>

**3. Zu- und Fortzüge 2006<sup>1)</sup>**

Land	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	dar. über die Landesgrenze	insgesamt	dar. über die Landesgrenze	absolut	je 1 000 Einw.
Baden-Württemberg	656 905	234 531	652 975	230 601	3 930	0,4
Bayern	745 516	250 533	708 180	213 197	37 336	3,0
Berlin	118 893	118 893	108 214	108 214	10 679	3,1
Brandenburg	121 792	61 051	125 085	64 344	-3 293	-1,3
Bremen	29 164	28 394	26 982	26 212	2 182	3,3
Hamburg	82 443	82 443	70 713	70 713	11 730	6,7
Hessen	352 628	151 846	365 615	164 833	-12 987	-2,1
Mecklenburg-Vorpommern	84 555	28 853	93 413	37 711	-8 858	-5,2
Niedersachsen	437 806	180 775	432 332	175 301	5 474	0,7
Nordrhein-Westfalen	767 054	264 566	762 658	260 170	4 396	0,2
Rheinland-Pfalz	248 365	98 637	244 182	94 454	4 183	1,0
Saarland	46 494	16 702	48 560	18 768	-2 066	-2,0
Sachsen	164 137	61 799	172 447	70 109	-8 310	-1,9
Sachsen-Anhalt	94 746	33 027	110 472	48 753	-15 726	-6,4
Schleswig-Holstein	188 538	72 789	180 146	64 397	8 392	3,0
Thüringen	84 889	30 152	99 159	44 422	-14 270	-6,1
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>4 223 925</b>	<b>1 714 991</b>	<b>4 201 133</b>	<b>1 692 199</b>	<b>22 792</b>	<b>0,3</b>

1) Gebietsstand: 31. Dezember 2006

**4. Schüler, Auszubildende und Studenten 2006** (in 1 000 Personen)

Land	Schüler <sup>1)</sup> an ... Schulen		Auszubildende <sup>2)</sup>	Studenten an Hochschulen <sup>3)</sup>
	allgemein bildenden	beruflichen		
Baden-Württemberg	1 306,4	401,8	201,9	245,1
Bayern	1 465,4	387,1	258,0	257,9
Berlin	339,8	98,4	55,3	132,8
Brandenburg	233,6	80,1	50,5	42,3
Bremen	72,3	26,2	15,5	30,7
Hamburg	182,0	59,6	33,4	70,8
Hessen	698,8	192,5	106,2	163,5
Mecklenburg-Vorpommern	145,2	66,9	43,4	34,7
Niedersachsen	982,8	280,7	147,8	146,2
Nordrhein-Westfalen	2 284,2	596,0	318,4	476,4
Rheinland-Pfalz	482,9	127,8	76,7	103,2
Saarland	112,3	38,0	21,9	19,8
Sachsen	324,4	166,7	86,7	106,8
Sachsen-Anhalt	201,6	82,6	53,7	51,4
Schleswig-Holstein	340,3	90,3	52,3	47,7
Thüringen	183,7	87,4	48,8	49,7
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>9 355,9</b>	<b>2 781,9</b>	<b>1 570,6</b>	<b>1 979,0</b>

1) Stand: Schuljahr 2006/07

2) Stand: 31. Dezember 2006

3) Stand: Wintersemester 2006/07

**5. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 2006**

Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2006 <sup>1)</sup>	Arbeitslose <sup>2)</sup>		Arbeitslosenquote in % <sup>2) 3)</sup>	
		insgesamt	dar. Frauen	insgesamt	dar. Frauen
Baden-Württemberg	3 741 117	348 717	174 784	7,1	7,4
Bayern	4 319 703	446 448	222 355	7,8	8,1
Berlin	1 024 464	293 497	127 428	20,1	17,6
Brandenburg	705 763	226 413	107 197	18,7	18,1
Bremen	271 867	47 710	21 126	16,3	15,1
Hamburg	752 282	95 988	43 010	12,6	11,4
Hessen	2 095 917	284 187	135 743	10,4	10,3
Mecklenburg-Vorpommern	503 624	167 909	79 552	20,8	20,3
Niedersachsen	2 320 167	417 847	200 618	11,8	11,9
Nordrhein-Westfalen	5 560 958	1 012 715	473 228	12,6	12,5
Rheinland-Pfalz	1 158 037	162 951	78 698	9,0	9,1
Saarland	339 614	49 682	23 860	10,8	11,2
Sachsen	1 342 567	371 872	184 497	18,9	19,1
Sachsen-Anhalt	724 769	231 897	114 888	19,9	20,2
Schleswig-Holstein	780 220	140 783	66 216	11,3	10,9
Thüringen	713 267	188 440	95 918	17,0	17,8
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>26 354 336</b>	<b>4 487 057</b>	<b>2 149 118</b>	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Stand: Dezember 2006

2) im Jahresdurchschnitt, Stand: April 2007

3) Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

**6. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2006 nach Kulturarten<sup>1)</sup>**

Land	Insgesamt	Darunter				
		Ackerland		Obstanlagen	Dauergrünland	Rebland
		absolut	Anteil an der landw. gen. Fläche			
1 000 Hektar		%	1 000 Hektar			
Baden-Württemberg	1 437,2	829,8	57,7	21,4	556,9	24,1
Bayern	3 224,7	2 076,8	64,4	5,1	1 133,6	5,7
Berlin <sup>2)</sup>	2,4	1,4	58,3	-	0,9	-
Brandenburg	1 336,4	1 042,2	78,0	3,5	288,9	0,0
Bremen <sup>2)</sup>	8,5	1,5	17,6	-	7,0	-
Hamburg <sup>2)</sup>	13,8	5,7	41,3	1,5	6,3	-
Hessen	773,6	484,9	62,7	1,2	283,1	3,5
Mecklenburg-Vorpommern	1 368,6	1 091,7	79,8	2,2	273,4	0,0
Niedersachsen	2 617,7	1 850,4	70,7	11,3	747,8	-
Nordrhein-Westfalen	1 505,2	1 071,8	71,2	3,7	420,8	0,0
Rheinland-Pfalz	708,4	390,3	55,1	5,7	248,4	62,5
Saarland	77,0	36,3	47,1	0,1	40,4	0,1
Sachsen	910,8	721,2	79,2	4,4	183,8	0,3
Sachsen-Anhalt	1 175,1	1 003,8	85,4	1,9	168,4	0,6
Schleswig-Holstein	997,6	644,0	64,6	1,1	345,9	-
Thüringen	793,8	614,2	77,4	2,7	176,2	0,0
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>16 951,0</b>	<b>11 866,1</b>	<b>70,0</b>	<b>65,9</b>	<b>4 881,7</b>	<b>96,7</b>

1) hochgerechnete Werte

2) Ergebnis wurde von 2005 übernommen



**7. Getreide-, Kartoffel- und Zuckerrübenenernte 2006**

Land	Getreide <sup>1)</sup>		Kartoffeln		Zuckerrüben	
	Ernte- menge	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha
	1 000 t	dt	1 000 t	dt	1 000 t	dt
Baden-Württemberg	3 595,3	66,6	209,4	319,8	1 179,4	665,9
Bayern	7 229,9	61,3	1 895,2	387,3	3 999,0	658,1
Brandenburg	2 377,0	46,7	285,2	251,6	358,3	438,0
Hessen	2 115,0	68,4	154,1	323,1	942,5	607,7
Mecklenburg-Vorpommern	3 822,0	66,9	512,4	308,7	1 062,6	504,8
Niedersachsen	6 977,7	69,8	4 417,4	371,7	4 779,6	552,5
Nordrhein-Westfalen	4 820,2	73,2	1 308,8	428,5	3 400,0	599,8
Rheinland-Pfalz	1 456,6	62,4	293,6	348,7	1 227,5	651,5
Saarland	126,0	57,3	4,5	279,9	.	.
Sachsen	2 275,2	56,7	233,8	321,6	690,7	511,3
Sachsen-Anhalt	3 729,7	64,2	450,9	346,8	1 877,8	472,8
Schleswig-Holstein	2 530,5	79,9	180,7	330,8	581,5	574,4
Thüringen	2 392,6	64,0	84,1	354,1	487,4	539,3
Berlin, Bremen, Hamburg	27,1	66,1	.	.	.	.
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>43 474,8</b>	<b>64,9</b>	<b>10 030,6</b>	<b>365,7</b>	<b>20 647,0</b>	<b>577,3</b>

1) einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix

**8. Viehbestände 2006** (in 1 000)

Land	Rinder am 3. November			Schweine am 3. November			Schafe am 3. Mai insgesamt
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
		Jungvieh <sup>1)</sup>	Milchkühe		Ferkel	Mastschweine	
Baden-Württemberg	1 044,0	314,0	368,7	2 286,5	702,6	770,3	298,7
Bayern	3 488,9	1 021,4	1 234,5	3 726,8	1 095,3	1 442,4	448,7
Berlin <sup>2)</sup>	0,4	0,1	.	0,1	.	.	0,6
Brandenburg	561,0	159,0	162,0	814,3	250,9	260,2	133,7
Bremen	/	/	/	/	/	/	/
Hamburg	/	/	/	/	/	/	/
Hessen	470,4	132,7	149,0	824,1	177,7	359,8	167,5
Mecklenburg-Vorpommern	533,3	153,8	169,2	753,0	210,4	269,4	101,5
Niedersachsen	2 494,4	872,8	704,9	8 038,3	1 748,0	3 670,0	255,6
Nordrhein-Westfalen	1 323,7	455,9	360,5	6 178,1	1 338,3	2 716,0	201,1
Rheinland-Pfalz	380,8	106,0	114,9	310,9	80,7	123,7	112,9
Saarland	51,2	15,2	13,2	14,1	3,0	6,6	18,9
Sachsen	483,6	129,2	191,3	632,0	178,8	213,1	121,7
Sachsen-Anhalt	330,9	88,1	129,3	958,0	279,1	300,0	112,8
Schleswig-Holstein	1 150,0	369,4	336,0	1 503,2	368,3	633,2	367,6
Thüringen	346,7	99,7	116,7	779,0	248,0	247,8	216,2
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>12 676,7</b>	<b>3 922,4</b>	<b>4 054,4</b>	<b>26 820,6</b>	<b>6 681,7</b>	<b>11 013,6</b>	<b>2 560,3</b>

1) Kälber und Jungrinder bis unter ein Jahr

2) Ergebnis vom Mai 2005

### 9. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2006<sup>1)</sup>

Land	Betriebe <sup>2)</sup>	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Bezahlte Entgelte	Gesamt- umsatz
	Anzahl	1 000	1000 h	Mill. €	
Baden-Württemberg	8 523	1 196,8	1 830 779	50 208	283 988
Bayern	7 488	1 155,2	1 777 004	46 947	312 304
Berlin	806	97,6	156 295	4 181	30 981
Brandenburg	1 068	85,4	141 730	2 502	20 700
Bremen	339	55,8	87 226	2 433	17 979
Hamburg	518	95,4	154 197	4 619	72 515
Hessen	3 018	403,9	620 232	16 713	95 391
Mecklenburg-Vorpommern	716	52,4	88 517	1 312	10 829
Niedersachsen	3 820	511,3	774 546	19 790	169 923
Nordrhein-Westfalen	10 210	1 253,5	1 973 148	49 256	329 703
Rheinland-Pfalz	2 040	270,5	417 895	10 616	73 922
Saarland	482	95,9	145 415	3 576	23 693
Sachsen	2 896	234,1	395 986	6 430	50 966
Sachsen-Anhalt	1 373	112,9	191 906	2 984	34 427
Schleswig-Holstein	1 308	125,3	203 629	4 657	34 190
Thüringen	1 834	147,3	246 310	3 764	27 035
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>46 439</b>	<b>5 893,4</b>	<b>9 204 815</b>	<b>229 988</b>	<b>1 588 546</b>

1) Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Jahresdurchschnitt

**10. Baugewerbe 2006<sup>1)</sup>**

Land	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau			Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe	
	Beschäftigte <sup>2)</sup>	geleistete Arbeitsstunden	baugewerbli- cher Umsatz	Beschäftigte <sup>2)</sup>	baugewerbli- cher Umsatz
	1 000	1 000	Mill. €	1 000	Mill. €
Baden-Württemberg	85,1	101 785	10 200	34,5	3 953
Bayern	127,2	149 525	15 598	41,1	4 452
Berlin	18,2	17 912	2 124	9,6	964
Brandenburg	33,5	42 531	3 266	7,0	603
Bremen	3,8	4 235	573	2,6	250
Hamburg	8,4	9 002	1 675	6,6	746
Hessen	46,2	49 042	5 343	17,9	1 944
Mecklenburg-Vorpommern	17,8	22 566	1 788	4,9	508
Niedersachsen	71,5	86 903	8 597	23,7	2 205
Nordrhein-Westfalen	116,7	136 586	13 258	50,1	5 028
Rheinland-Pfalz	36,5	43 669	4 184	11,1	1 097
Saarland	9,1	11 078	1 009	2,7	246
Sachsen	56,0	65 313	5 548	17,1	1 613
Sachsen-Anhalt	30,0	36 868	2 982	7,9	739
Schleswig-Holstein	21,0	24 371	2 181	6,8	667
Thüringen	29,3	37 078	2 843	8,3	715
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>710,5</b>	<b>838 464</b>	<b>81 170</b>	<b>251,7</b>	<b>25 731</b>

1) Die für den Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe (hochgerechnete Ergebnisse), die für den Bereich Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe nur auf die Ergebnisse des Vierteljahresberichts für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Jahresdurchschnitt

**11. Tourismus 2006**

Land	Geöffnete Betriebe <sup>1)</sup>	Angebotene Gästebetten <sup>1)</sup>	Ankünfte <sup>2)</sup>	Übernachtungen <sup>2)</sup>	Durchschnittl. Auslastung <sup>3)</sup>
			1 000		%
Baden-Württemberg	6 505	290 397	15 311	40 857	37,2
Bayern	13 792	557 212	25 455	74 691	35,6
Berlin	578	85 864	7 077	15 910	50,5
Brandenburg	1 452	77 782	3 467	9 552	33,4
Bremen	95	9 566	828	1 470	41,9
Hamburg	287	34 396	3 844	7 177	55,8
Hessen	3 335	189 315	10 898	25 968	37,2
Mecklenburg-Vorpommern	2 595	167 039	5 953	24 772	38,6
Niedersachsen	5 618	262 115	10 570	34 885	35,2
Nordrhein-Westfalen	5 091	275 880	16 795	39 264	38,4
Rheinland-Pfalz	3 642	154 207	7 196	19 916	33,1
Saarland	265	14 563	743	2 195	39,9
Sachsen	2 095	111 553	6 135	16 378	40,8
Sachsen-Anhalt	1 033	53 329	2 568	6 414	32,7
Schleswig-Holstein	4 568	177 244	5 304	23 044	36,0
Thüringen	1 390	68 057	3 092	8 731	34,5
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>52 341</b>	<b>2 528 519</b>	<b>125 237</b>	<b>351 224</b>	<b>37,2</b>

1) Beherbergungsstätten mit neun Gästebetten und mehr

2) in Beherbergungsstätten mit neun Gästebetten und mehr und auf Campingplätzen

3) der angebotenen Gästebetten; rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage)\*100

## 12. Neuzulassungen und Bestand von Kraftfahrzeugen sowie Straßenverkehrsunfälle 2006

Land	Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen		Bestand an Pkw am 1. Jan. 2007	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden		
	insgesamt	darunter Pkw		insgesamt	Getötete	Verletzte
Baden-Württemberg	519 915	457 359	6 352 765	40 096	681	53 053
Bayern	751 761	649 379	7 638 869	54 832	911	73 473
Berlin	105 439	90 701	1 228 621	13 988	74	16 683
Brandenburg	91 133	75 548	1 465 417	9 854	262	12 329
Bremen	25 887	22 529	292 248	3 097	16	3 653
Hamburg	155 137	141 011	840 049	8 190	28	10 285
Hessen	330 496	286 273	3 612 233	24 258	376	32 166
Mecklenburg-Vorpommern	61 205	50 668	915 884	6 903	186	8 818
Niedersachsen	392 081	341 399	4 577 511	33 961	620	43 595
Nordrhein-Westfalen	850 069	748 103	9 932 590	65 297	732	81 678
Rheinland-Pfalz	171 998	146 961	2 462 913	16 166	267	20 940
Saarland	50 624	44 396	651 564	4 691	55	6 329
Sachsen	174 700	150 039	2 332 618	15 601	275	19 752
Sachsen-Anhalt	91 559	77 008	1 335 682	10 111	219	12 755
Schleswig-Holstein	120 812	103 215	1 620 182	12 400	172	15 719
Thüringen	97 300	82 730	1 305 114	8 539	217	11 109
<b>Bundesrepublik Deutschland<sup>1)</sup></b>	<b>3 990 973</b>	<b>3 467 961</b>	<b>46 569 657</b>	<b>327 984</b>	<b>5 091</b>	<b>422 337</b>

1) Spalten 1-3 einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Fahrzeuge  
Quelle für die Spalten 1-3: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

**13. Bruttoinlandsprodukt 2006<sup>1)</sup>**

Land	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt	
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Kettenindex	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mrd. €	%		2000 = 100	%
Baden-Württemberg	337,1	3,4	14,6	107,00	3,5
Bayern	409,5	2,8	17,7	110,45	2,8
Berlin	80,6	2,2	3,5	96,35	1,9
Brandenburg	49,5	3,0	2,1	102,69	1,9
Bremen	25,3	3,0	1,1	107,00	2,4
Hamburg	86,2	3,9	3,7	108,29	3,1
Hessen	204,3	1,8	8,9	104,15	2,1
Mecklenburg-Vorpommern	32,5	2,6	1,4	103,01	2,0
Niedersachsen	197,1	3,0	8,5	104,30	2,6
Nordrhein-Westfalen	501,7	3,0	21,7	104,04	2,4
Rheinland-Pfalz	100,7	3,0	4,4	105,33	2,7
Saarland	28,0	2,2	1,2	106,99	1,6
Sachsen	88,7	4,2	3,8	111,88	4,0
Sachsen-Anhalt	50,1	4,0	2,2	108,17	3,0
Schleswig-Holstein	69,9	1,9	3,0	103,66	1,9
Thüringen	46,0	3,4	2,0	108,71	3,1
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>2 307,2</b>	<b>3,0</b>	<b>100</b>	<b>106,01</b>	<b>2,7</b>

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Februar 2007 (VGR des Bundes)

**14. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2006<sup>1)</sup>**

Land	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt	
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100	Kettenindex	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	€	%		2000 = 100	%
Baden-Württemberg	61 993	2,7	105,1	105,31	2,8
Bayern	63 896	1,9	108,3	108,99	1,9
Berlin	51 406	0,6	87,1	96,79	0,3
Brandenburg	48 775	2,4	82,7	107,67	1,3
Bremen	65 639	1,8	111,3	107,50	1,2
Hamburg	81 118	2,4	137,5	106,26	1,7
Hessen	67 126	1,3	113,8	104,09	1,6
Mecklenburg-Vorpommern	45 732	2,2	77,5	108,63	1,5
Niedersachsen	55 430	2,4	94,0	103,41	2,0
Nordrhein-Westfalen	59 202	2,4	100,3	104,01	1,8
Rheinland-Pfalz	56 046	2,0	95,0	103,41	1,7
Saarland	55 133	2,0	93,4	106,73	1,4
Sachsen	46 540	3,5	78,9	115,72	3,3
Sachsen-Anhalt	50 431	3,3	85,5	115,16	2,4
Schleswig-Holstein	56 524	0,9	95,8	104,50	0,8
Thüringen	45 853	3,2	77,7	115,28	2,9
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>58 999</b>	<b>2,2</b>	<b>100</b>	<b>106,11</b>	<b>1,9</b>

1) Berechnungsstand: Februar 2007 (VGR des Bundes)



**15. Arbeitnehmerentgelt 2006<sup>1)</sup>**

Land	Arbeitnehmerentgelt			Darunter Bruttolöhne und -gehälter		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland
	Mrd. €	%		Mrd. €	%	
Baden-Württemberg	173,1	1,7	15,1	140,0	1,8	15,1
Bayern	193,1	1,9	16,9	156,2	2,0	16,9
Berlin	44,0	1,4	3,8	35,5	1,5	3,8
Brandenburg	24,2	1,5	2,1	19,5	1,5	2,1
Bremen	12,0	1,5	1,0	9,6	1,6	1,0
Hamburg	36,3	1,7	3,2	29,3	1,9	3,2
Hessen	98,5	1,0	8,6	79,5	1,2	8,6
Mecklenburg-Vorpommern	16,4	0,8	1,4	13,2	0,8	1,4
Niedersachsen	100,9	2,3	8,8	81,4	2,3	8,8
Nordrhein-Westfalen	256,4	0,6	22,4	206,9	0,7	22,4
Rheinland-Pfalz	51,0	1,1	4,5	41,2	1,2	4,5
Saarland	15,0	0,7	1,3	12,1	0,8	1,3
Sachsen	45,0	1,5	3,9	36,4	1,6	3,9
Sachsen-Anhalt	23,4	1,0	2,0	18,9	1,0	2,0
Schleswig-Holstein	33,0	1,5	2,9	26,7	1,6	2,9
Thüringen	23,4	1,2	2,0	18,9	1,3	2,0
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>1 145,7</b>	<b>1,4</b>	<b>100</b>	<b>925,4</b>	<b>1,5</b>	<b>100</b>

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Februar 2007 (VGR des Bundes)

**16. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer 2006<sup>1)</sup>**

Land	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer			Darunter Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100
	€	%		€	%	
Baden-Württemberg	35 715	1,0	108,2	28 889	1,1	108,4
Bayern	34 597	1,0	104,8	27 995	1,1	105,0
Berlin	32 586	-0,2	98,7	26 275	-0,0	98,6
Brandenburg	27 129	0,9	82,2	21 856	1,0	82,0
Bremen	33 581	0,3	101,8	27 103	0,4	101,7
Hamburg	38 040	0,3	115,3	30 710	0,5	115,2
Hessen	36 627	0,6	111,0	29 572	0,7	110,9
Mecklenburg-Vorpommern	25 577	0,3	77,5	20 645	0,4	77,4
Niedersachsen	31 848	1,6	96,5	25 702	1,7	96,4
Nordrhein-Westfalen	33 633	0,1	101,9	27 138	0,2	101,8
Rheinland-Pfalz	32 071	0,1	97,2	25 912	0,2	97,2
Saarland	32 557	0,6	98,6	26 163	0,7	98,1
Sachsen	26 652	0,7	80,8	21 541	0,8	80,8
Sachsen-Anhalt	26 159	0,3	79,3	21 114	0,4	79,2
Schleswig-Holstein	30 474	0,4	92,3	24 619	0,5	92,4
Thüringen	26 203	1,1	79,4	21 170	1,2	79,4
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>33 003</b>	<b>0,6</b>	<b>100</b>	<b>26 657</b>	<b>0,7</b>	<b>100</b>

1) Berechnungsstand: Februar 2007 (VGR des Bundes)

**17. Verfügbares Einkommen 2005<sup>1)</sup>**

Land	Verfügbares Einkommen			Verfügbares Einkommen je Einwohner		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100
	Mrd. €	%		€	%	
Baden-Württemberg	206,6	2,2	14,2	19 261	2,0	108,8
Bayern	233,9	2,2	16,0	18 775	1,9	106,1
Berlin	50,2	1,4	3,4	14 797	1,3	83,6
Brandenburg	37,5	-0,4	2,6	14 634	-0,2	82,7
Bremen	13,2	2,8	0,9	19 933	2,7	112,6
Hamburg	39,8	3,2	2,7	22 908	3,0	129,4
Hessen	113,7	1,8	7,8	18 658	1,7	105,4
Mecklenburg-Vorpommern	23,9	0,1	1,6	13 953	0,9	78,8
Niedersachsen	136,8	2,0	9,4	17 105	1,9	96,6
Nordrhein-Westfalen	338,2	2,0	23,2	18 724	2,1	105,8
Rheinland-Pfalz	69,4	1,4	4,8	17 101	1,4	96,6
Saarland	18,0	1,6	1,2	17 138	2,1	96,8
Sachsen	62,5	-1,1	4,3	14 599	-0,5	82,5
Sachsen-Anhalt	34,8	-0,8	2,4	14 005	0,3	79,1
Schleswig-Holstein	47,9	2,5	3,3	16 920	2,3	95,6
Thüringen	33,2	-0,9	2,3	14 152	-0,1	79,9
<b>Bundesrepublik Deutschland</b>	<b>1 459,8</b>	<b>1,7</b>	<b>100</b>	<b>17 702</b>	<b>1,7</b>	<b>100</b>

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2006 (VGR des Bundes)

<b>A</b>			
Abfallentsorgung		292 ff.	
Abgeurteilte		184 f.	
Abschlussprüfungen		142, 145, 151	
Absolventen/Abgänger		117 f., 129 f.	
Abwasserbehandlung		298 f., 304 ff.	
Abwasserbeseitigung		302	
Ackerland		267	
Adoptionen		518	
Allgemein bildende Schulen		111 ff.	
Anbaufläche von Feldfrüchten		268 ff.	
Angestellte			
Verdienste		618 ff.	
Apotheken		87 f.	
Arbeiter			
im Baugewerbe		373 f., 377	
Verdienste		612 ff., 630 ff.	
Arbeitnehmer			
Öffentlicher Dienst		548 ff.	
Verdienste		611	
Arbeitnehmerentgelt		655 f., 662 ff.	
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen		673 ff.	
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		242	
Arbeitsgerichte		203 f.	
Arbeitslose		242 ff.	
Arbeitslosengeld, Empfänger		242, 249	
Arbeitslosenquote		242, 245	
Arbeitsstunden, geleistete			
im Baugewerbe		373 f., 377, 382 f., 392 ff.	
im Bergbau und Verarbeitenden			
Gewerbe		344 f., 348	
Arbeitsuche, Dauer der		247	
Arbeitszeiten		612 ff., 630 ff.	
Archivwesen		161	
Ärzte		83, 87 ff.	
Asylbewerber		505 ff.	
Auftragsbestand im Baugewerbe (Index)		391	
Auftragseingang im Baugewerbe		375 f., 378, 390	
Ausbaugewerbe (Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe)		382 ff., 395 ff.	
Ausbildungsbereiche		134 ff.	
Ausfuhr		436 ff.	
Ausgaben			
der gesetzlichen Krankenkassen		535	
der Hochschulen		155 f.	
der öffentlichen Haushalte		564 f.	
der sächsischen Pflegekassen		539	
der Sozialhilfe		500 ff.	
Ausländer		36, 41 f.	
Arbeitslose		242, 246	
Eheschließungen		58	
Staatsangehörigkeit		42	
Studierende		147	
Zu- und Fortzüge		68, 74 f.	
Auslandsumsatz			346 f., 349
Außenhandel			436 ff.
Ausstattung privater Haushalte			650 ff.
Auszubildende			134 ff.
<b>B</b>			
BAföG, Geförderte			152
Bauabgänge			426 ff.
Baufertigstellungen			419 ff.
Baugenehmigungen			406 ff.
Bauinstallation und sonstiges			
Ausbaugewerbe		382 ff., 395 ff.	
Baukosten, veranschlagte			406 ff., 415
Bautätigkeit			406 ff.
Beamte			548 ff.
Beamtenbund			253
Beherbergungsstätten			
Anzahl			441 ff.
Aufenthaltsdauer der Gäste			443 ff.
Auslastung			442 f.
Gästebetten			441 ff.
Übernachtungen			441 ff.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe			
Betriebe		344 ff., 353 ff.	
bezahlte Entgelte		344 f., 348, 351	
Umsatz		346 f., 349, 351, 355	
Energieverbrauch			364 ff.
Investitionen			356 ff.
tätige Personen		344 f., 348, 350, 354	
Berge			27
Berufliche Gymnasien		121, 123, 129 f.	
Berufsakademie			146
Berufsberatung			250 f.
Berufsbildende Schulen			121 ff.
Berufsfachschulen		121, 124, 126 ff.	
Berufsschulen			121 f., 126 ff.
Beschäftigte (Tätige Personen)			
im Baugewerbe		373 f., 377, 382 ff., 387, 392 ff.	
im Bergbau und Verarbeitenden			
Gewerbe		344 f., 348, 350, 354	
im Dienstleistungsbereich		449 f., 453 f., 459	
in der Energie- und Wasserwirtschaft			360
des Landes/ der Gemeinden			548 ff.
Betriebe (Anzahl)			
im Baugewerbe		373 f., 377, 382 ff., 392 ff.	
im Bergbau und Verarbeitenden			
Gewerbe		344 ff., 353 ff.	
in der Landwirtschaft			260 ff.
Betriebskrankenkassen			533 ff.
Betten			
in Beherbergungsstätten			441 ff.
in Krankenhäusern			79 ff.

Bevölkerung			
Alter	37 ff.		
Ausländer	36, 41 f.		
Beteiligung am Erwerbsleben	229		
Familienstand	37 ff.		
Gemeinden	44 ff.		
Geschlecht	35 ff.		
im Durchschnitt des Jahres	54 f.		
Bevölkerungsbewegung	54 ff.		
Bevölkerungsdichte	35 f.		
Bevölkerungsstand	35 ff.		
Bibliotheken	157 f.		
Binnenschifffahrt	464		
Bodenerhebungen	27		
Body Mass Index	104		
Brache	270		
Brütereien	286		
Bruttoanlageinvestitionen	356 ff., 379 ff., 657		
Bruttolohn- und -gehaltsumme			
im Baugewerbe	373 f., 377, 382 ff., 392 ff.		
Bruttoinlandsprodukt	654, 658 ff.		
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	668		
Bruttowertschöpfung	658 ff.		
Bundesrepublik Deutschland nach Ländern			
Arbeitnehmerentgelt	697 f.		
Arbeitslose	687		
Auszubildende	686		
Baugewerbe	692		
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	691		
Bruttoinlandsprodukt	695 f.		
Ernteerträge	689		
Fläche und Bevölkerung	683		
Tourismus	693		
Kraftfahrzeugneuzulassungen	694		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	688		
Lebendgeborene und Gestorbene	684		
Schüler	686		
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	687		
Straßenverkehrsunfälle	694		
Studenten	686		
Verfügbares Einkommen	699		
Viehbestände	690		
Zu- und Fortzüge	685		
Bundestagswahl	213 ff.		
<b>C</b>			
Campingplätze	447 f.		
Chorverband	166		
<b>D</b>			
Dauergrünland		267	
Deutscher Gewerkschaftsbund		252	
Dienstleistungen		449 ff.	
<b>E</b>			
Ehescheidungen		60 ff.	
Eheschließungen	54, 56, 58 ff.		
Eier		285	
Einbürgerungen		76	
Einfuhr		436, 439 f.	
Einkommensteuer,			
Gemeindeanteil an der		562 f.	
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe		641 ff.	
Einnahmen			
der gesetzlichen Krankenkassen		535	
der Hochschulen		155 f.	
der öffentlichen Haushalte		564 f.	
der sächsischen Pflegekassen		539	
Eisenbahnverkehr		462 f.	
Elektrizitätserzeugung		360 f.	
Elektroenergieverbrauch		366 ff.	
Energie- und Wasserversorgung		360 ff.	
Ernte		271 ff.	
Erwerbslose	50, 229, 247		
Erwerbsquote		229	
Erwerbstätige	50, 229 ff.		
Europawahlen	213 f., 220 f.		
Evangelische Kirche		171	
<b>F</b>			
Fachoberschulen	121, 124, 129 ff.		
Fachschulen	121, 125 ff.		
Familiengerichte		194 f.	
Filmtheater		166 f.	
Finanzgericht		208 f.	
Fläche		35 f.	
Flächennutzung, tatsächliche		257 ff.	
Fließgewässer		29	
Flughafenverkehr		462	
Förderschulen	111, 113 ff.		
Fortzüge		67 ff.	
Freie Waldorfschulen	111, 113 ff.		
Fremdsprachenunterricht		117	
Frosttage		30	

**G**

Gästeankünfte	441 ff.
Gästeübernachtungen	441 ff.
Gasverbrauch	366 f., 369 ff.
Geborene	
Alter der Mutter	63 f.
Lebendgeborene	54, 56, 63 f., 94
Totgeborene	54, 66, 94
Geburtsgewicht gestorbener Säuglinge	66
Geflügel	283
Gemeinden	
Anzahl	36, 43
Größenklassen	43
Personal	548, 550 ff.
über 5000 Einwohner	44 ff.
Gemüseanbau	274 ff.
Gemüseernte	274 f.
Geographische Angaben	26 ff.
Geschlechtskrankheiten	93
Gesetzliche Krankenkassen	533 ff.
Gestorbene	54, 57, 65 f., 96 ff.
Alter, Geschlecht	65 f.
Säuglinge	66, 96
Todesursachen	96 ff.
durch Unfälle	102
Gesundheitswesen	77 ff.
Getreideernte	271 ff.
Gewerbeabmeldungen	332 ff.
Gewerbeanmeldungen	332 ff.
Gewerbesteuer	559 ff.
Gewerbsteuerumlage	547, 563
Gewerkschaften	252 f.
Grenze, Länge	26
Grenzpunkte, äußerste	26
Grundschulen	111 f., 114 ff.
Grundsicherung, Empfänger von	
für Arbeitsuchende	485 f.
im Alter und bei Erwerbsminderung	487, 492 ff.
Grundsteuer A und B	559 ff.
Gymnasien	111, 113, 115 ff.

**H**

Habilitationen	152
Handwerk	
Unternehmen	399 ff.
Verdienste	630 ff.
Haushalte	48 ff., 640 ff.
Hilfe zum Lebensunterhalt	487 ff.
Hochschulen	147 ff.
Holzeinschlag	277 f.
Hotels	441 f.
Hühner	283

**I**

Indizes	
Auftragseingang und -bestand	
im Baugewerbe	390 f.
Baupreise	607 f.
Verbraucherpreise	588 ff.
Innungskrankenkassen	533 ff.
Insolvenzen	329 ff.
Investitionen	
für Umweltschutz	315 ff.
im Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	356 ff.
im Baugewerbe	384 ff.
im Dienstleistungsbereich	449 f., 457 ff.

**J**

Jüdische Gemeinden	172
Jugendherbergen	441 f.
Jugendhilfe	513 ff.
Justizvollzugsanstalten	187

**K**

Kanalisation	298 f., 301 ff.
Kartoffelernte	271, 273
Kaufwerte	
für Bauland	600 ff.
für landwirtschaftlichen Grundbesitz	606
Kindertageseinrichtungen	513 ff.
Kirchen	
Evangelische Kirche	171
Katholische Kirche	171 f.
Kommunale Kulturhaushalte	173 ff.
Kommunalwahlen	213 ff., 222 ff.
Konsumausgaben privater Haushalte	647 ff.
Körperschaftsteuer	547
Kraftfahrzeuge	
Bestand	465 f.
Neuzulassungen	467
Krankenhäuser	
Betten	79 ff.
Diagnosen	84 f.
Fachabteilungen	81
Kosten	86
Personal	83
Trägerschaft	82
Krankheiten, übertragbare	91 ff.
Kredite	478 ff.
Kriegsopferfürsorge	511 f.
Kriegsopferversorgung	510
Kulturorchester	164

Kunst- und Kulturpflege	
Einnahmen	173 ff.
Ausgaben	173 ff.
Kurzarbeiter	242, 248

Pflegeversicherung	536 f.
Produktion ausgewählter Erzeugnisse	359
Prüfungen (Hochschulen)	151

**L**

Landesarbeitsgericht	204
Landesgrenze	26
Landessozialgericht	210
Landessportbund	168 f.
Landtagswahl	213 ff., 218 f.
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	260 ff., 267
Landwirtschaftliche Betriebe	260 ff.
Lastenzuschussempfänger	525
Lebendgeborene	54, 56, 63 f., 94
Lehrpersonen	111 ff., 119 ff., 131 f.
Lufttemperatur	30 f.

**M**

Marktproduktion tierischer Erzeugnisse	285
Mietzuschussempfänger	525
Milchproduktion	285
Mittelschulen	111 f., 115 ff.
Museen	160
Musikschulen	165

**N**

Nettoeinkommen	234, 640 f.
Neue Anlagen	666 f.
Nichterwerbspersonen	229
Nichtwohnbau	406 ff.
Niederschläge	30, 32

**O**

Oberverwaltungsgericht	206 f.
Offene Stellen	242 f.
Öffentliche Finanzen	547, 559 ff.
Ortshöhenlagen	26

**P**

Pachtverhältnisse in	
landwirtschaftlichen Betrieben	263 f.
Parteimitglieder	225
Personal an Hochschulen	153 f.
Personal im öffentlichen Dienst	548 ff.
Personenbeförderung	463

**R**

Rauchgewohnheiten	105
Realsteuern, Aufkommen	559 ff.
Rechtspflege	179 ff.
Regenentlastungsanlagen	305
Rehabilitungskammern und -senate	202
Rentenbestand	540
Rinder	281 f., 284

**S**

Sängerbund	166
Säuglingssterblichkeit	96
Schafe	281 f., 284
Schiedsstellen	211
Schlachtungen	285
Schulanfänger	114
Schulden der öffentlichen Haushalte	566 ff.
Schuldenabgang	572 f.
Schuldenaufnahmen	568 ff.
Schuldenzugänge	568 f.
Schulen, allgemein bildende	111 ff.
Schulen, berufsbildende	121 ff.
Schwangerschaftsabbrüche	94 f.
Schweine	281 f., 284
Schwerbehinderte Menschen	530 ff.
Sommertage	30
Sozialgerichte	210
Sozialhilfeempfänger	487 ff.
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	235 ff.
Speisefischerzeugung	287
Sport- und Freizeitanlagen	170
Sportverbände, -vereine	168 f.
Staatsanwaltschaften	196 f.
Steuereinnahmen, kassenmäßige	547
Strafgefangene	188 ff.
Strafgerichte	198 ff.
Straftaten	179 f.
Straßenlänge	461
Straßenverkehrsunfälle	468 ff.
Studenten	146 ff.
Fächergruppen,	148 ff.
Studienanfänger	147, 149 f.
Suizide (vorsätzliche Selbstbeschädigung)	103

**T**

Talsperren	28
Taufen	171 f.
Tatverdächtige	181
Tätige Personen s. Beschäftigte	
Temperaturen	30 f.
Theater	162 f.
Todesursachen	96 ff.
Totgeborene	54, 94
Trinkwasserverbrauch	298 f.
Tuberkulosekranke	91 f.

**U**

Übernachtungen	441 ff.
Übertragbare Krankheiten	91 ff.
Umsatz	
im Baugewerbe	375 f., 378, 382 ff., 389, 392 ff.
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	346 f., 349, 351, 355
Umsatzsteuerpflichtige	580 ff.
Umwelt	292 ff.
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen	321 f.
Unfallursachen	474
Unternehmensregister	336 f.

**V**

Verbraucherpreisindex	588 ff.
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	656, 678 ff.
Verkehrsunfälle	468 ff.
Verunglückte	468 ff.
Verurteilte	184 ff.
Verwaltungsgerichte	205 ff.
Viehbestände	281 ff.
Viehhalter	282 ff.
Volksbegehren	225
Volkshochschulen	145
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	373 ff., 387 ff.
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	441 f.

**W**

Wahlen	213 ff.
Wanderungen	67 ff.
Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	314 ff.
Wasserversorgung	298 ff.
Weinmosternte	279
Weinbestände	280
Wiesen und Weiden	267, 271, 273
Wohnfläche	406 ff.
Wohngebäude	
Bauabgänge	426 ff.
Baufertigstellungen	419 ff.
Baugenehmigungen	406 ff.
Bestand	432 f.
Wohngeld	524 ff.
Wohnungen, fertig gestellte	419 ff.
Wohnungsbestand	430 ff.

**Z**

Zahnärzte	87 f.
Zivilgerichte	191 ff.
Zuckerrübenenernte	271, 273
Zuzüge	67 ff.



**Bevölkerung am 31. Dezember 2006 nach Alter, Familienstand und Geschlecht**

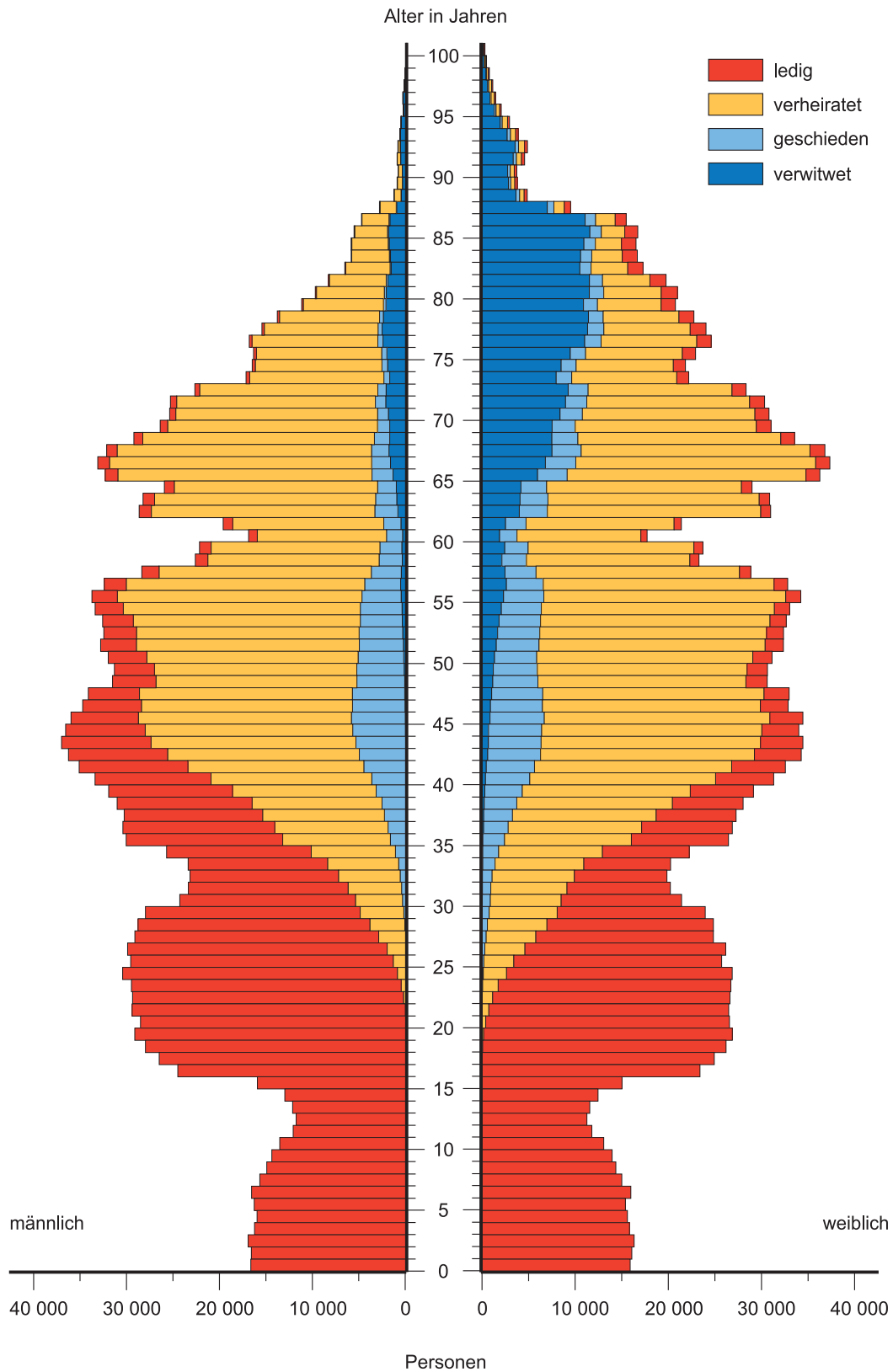


Tabelle siehe Seite 37 ff.

### Lebendgeborene 1991 bis 2006 nach der Legitimität

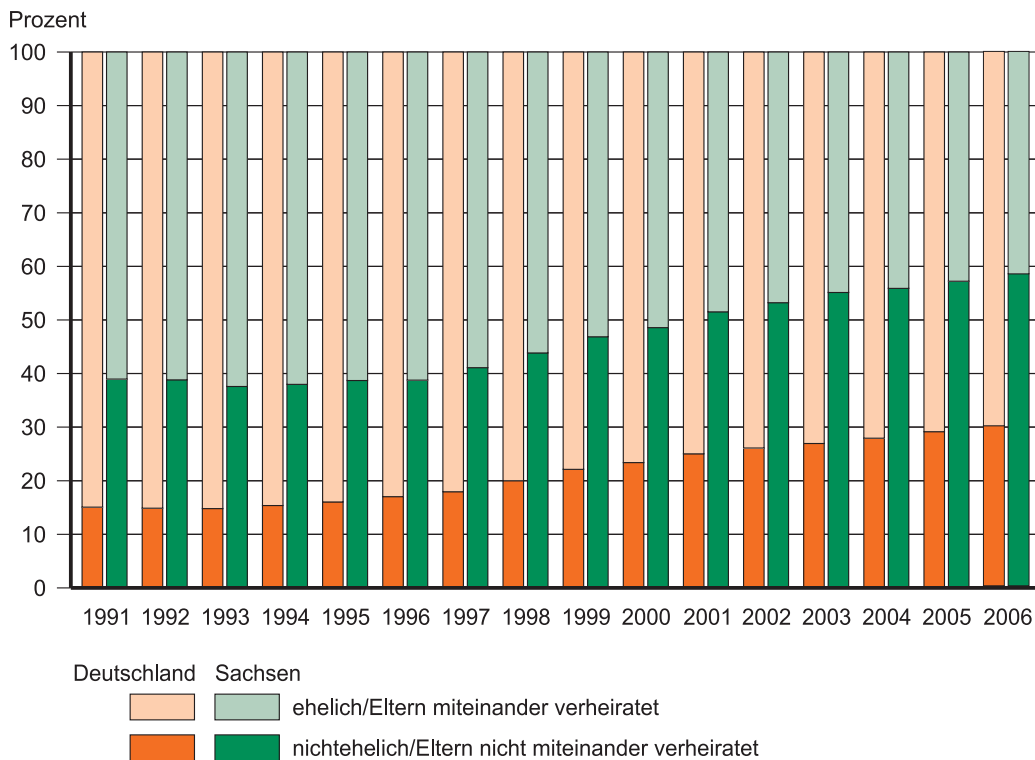


Tabelle siehe Seite 54

### Gestorbene 2006 nach Todesursachen

in Prozent

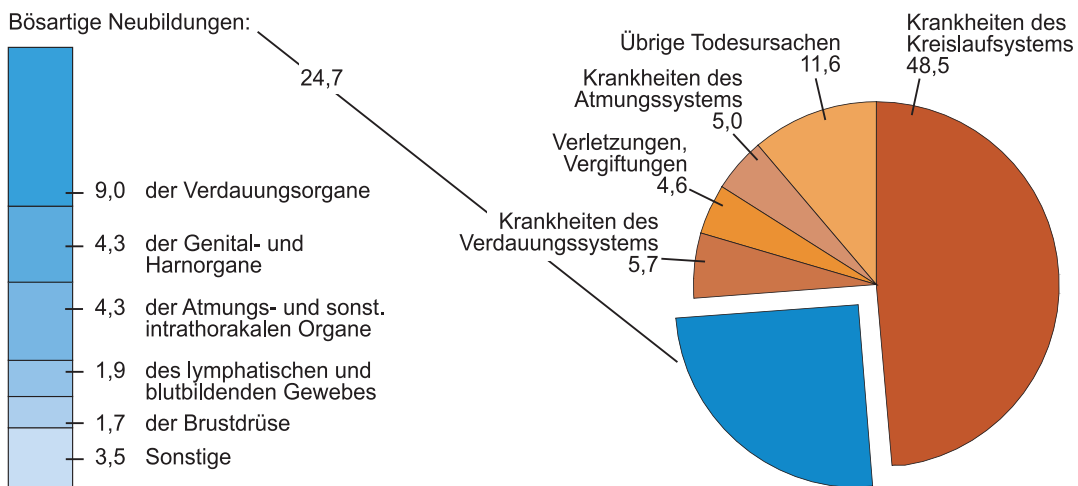
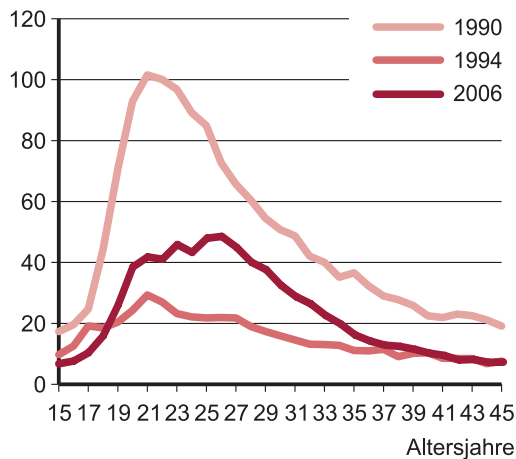


Tabelle siehe Seite 98

### Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Landesgrenze 1990, 1994 und 2006 nach Geschlecht

#### Männer

Fortzüge je 1 000 Einwohner



#### Frauen

Fortzüge je 1 000 Einwohner

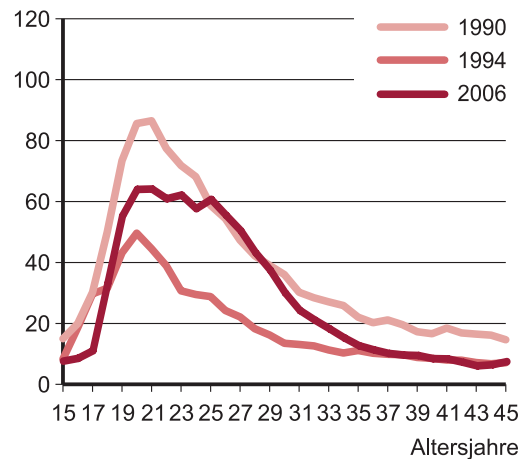


Tabelle siehe Seite 68

### Ausländer je 100 Einwohner am 31. Dezember 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

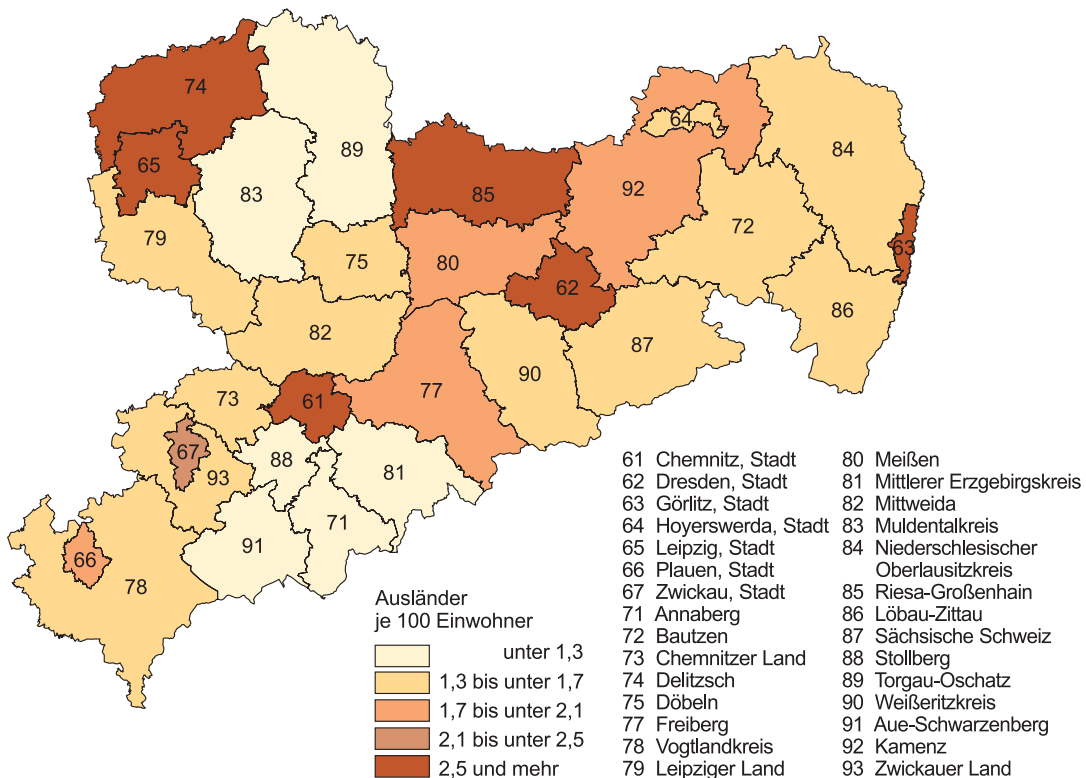
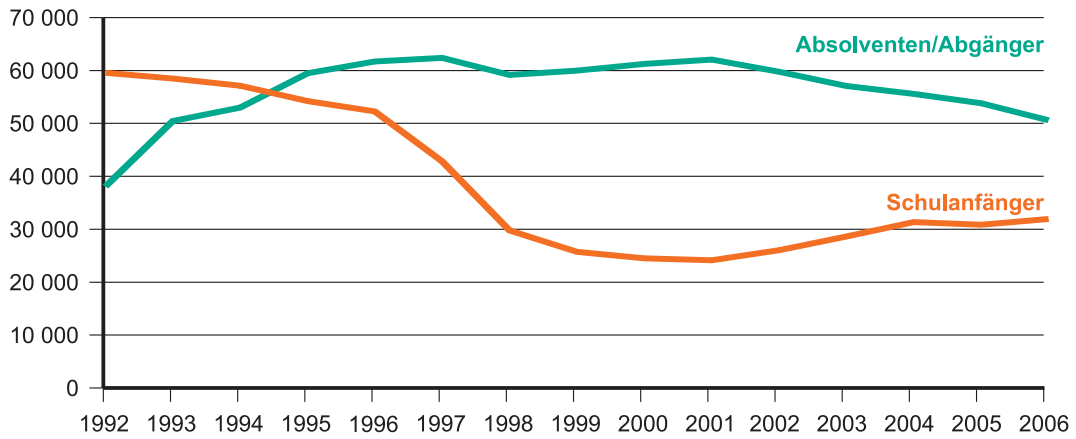


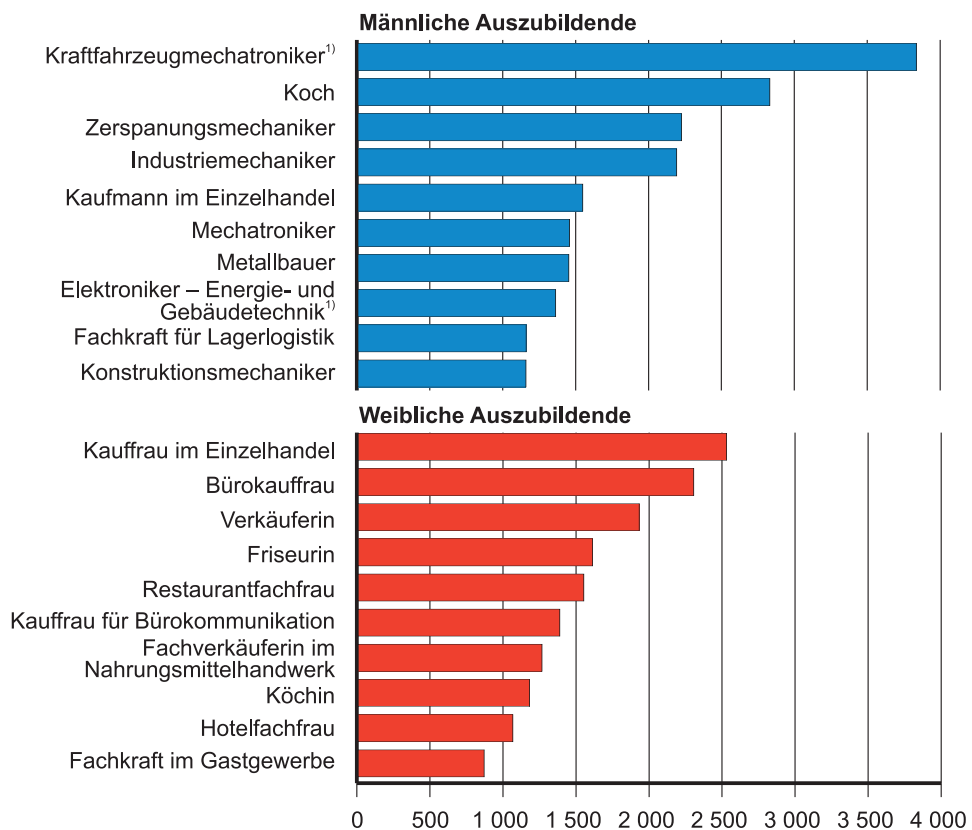
Tabelle siehe Seite 36

### Schulanfänger und Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges 1992 bis 2006



Tabellen siehe Seite 114, 117

### Auszubildende 2006 nach den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen



1) einschließlich Auszubildende in aufgehobenen Ausbildungsberufen

Tabellen siehe Seite 134 ff.

### Anbau und Ernte von Getreide 1996 bis 2006

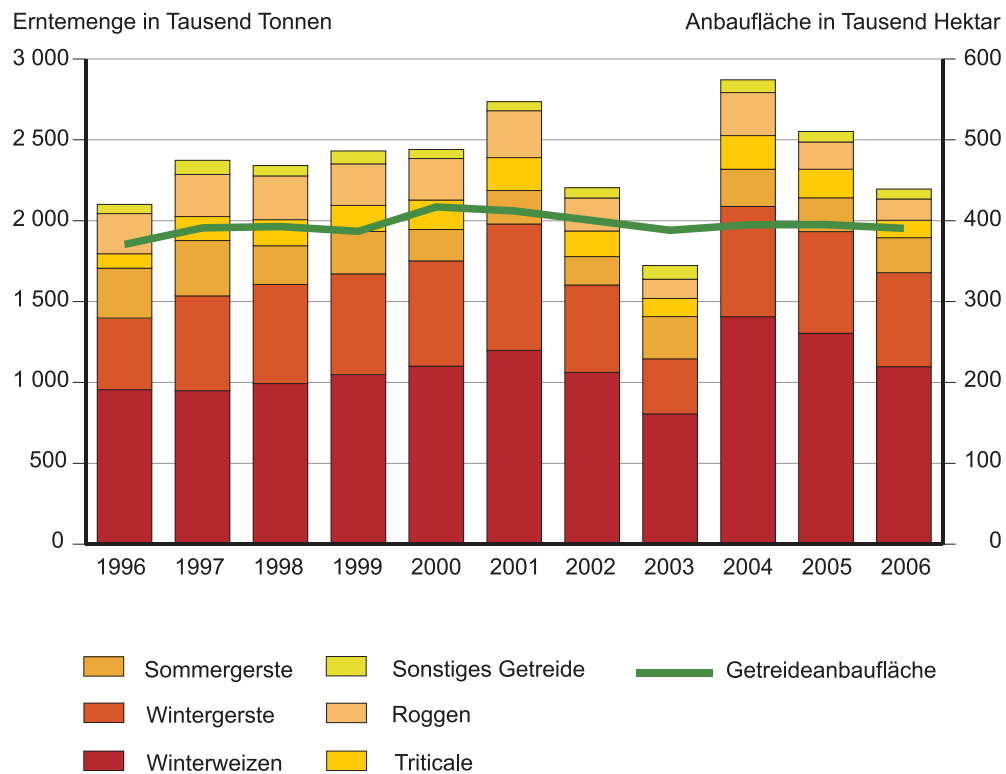


Tabelle siehe Seite 268

### Weinmosternte 2000 bis 2006 nach Qualitäten

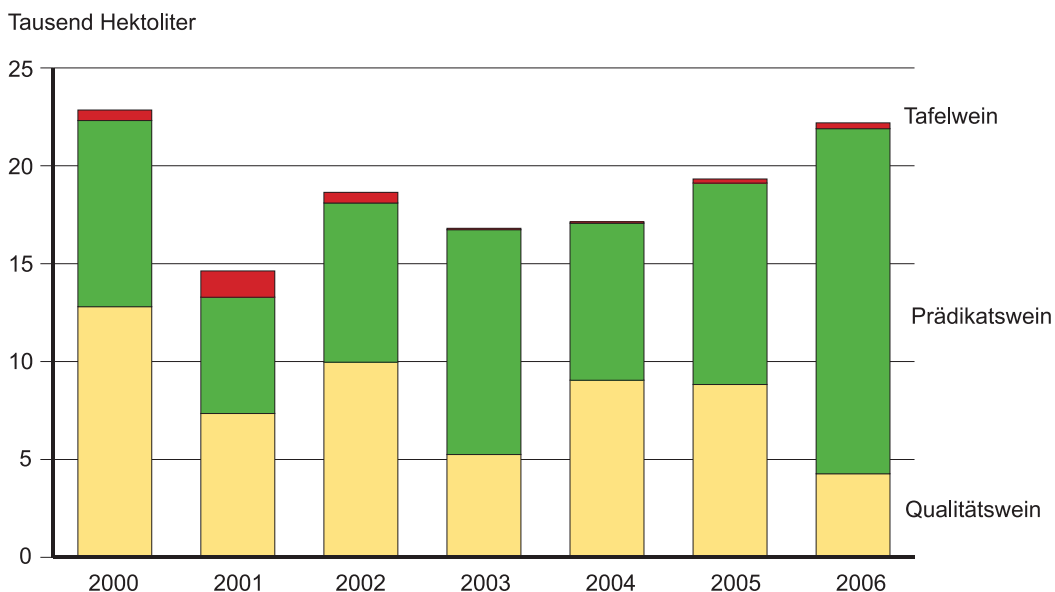


Tabelle siehe Seite 279

### Veränderung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen 2005 gegenüber 2000 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

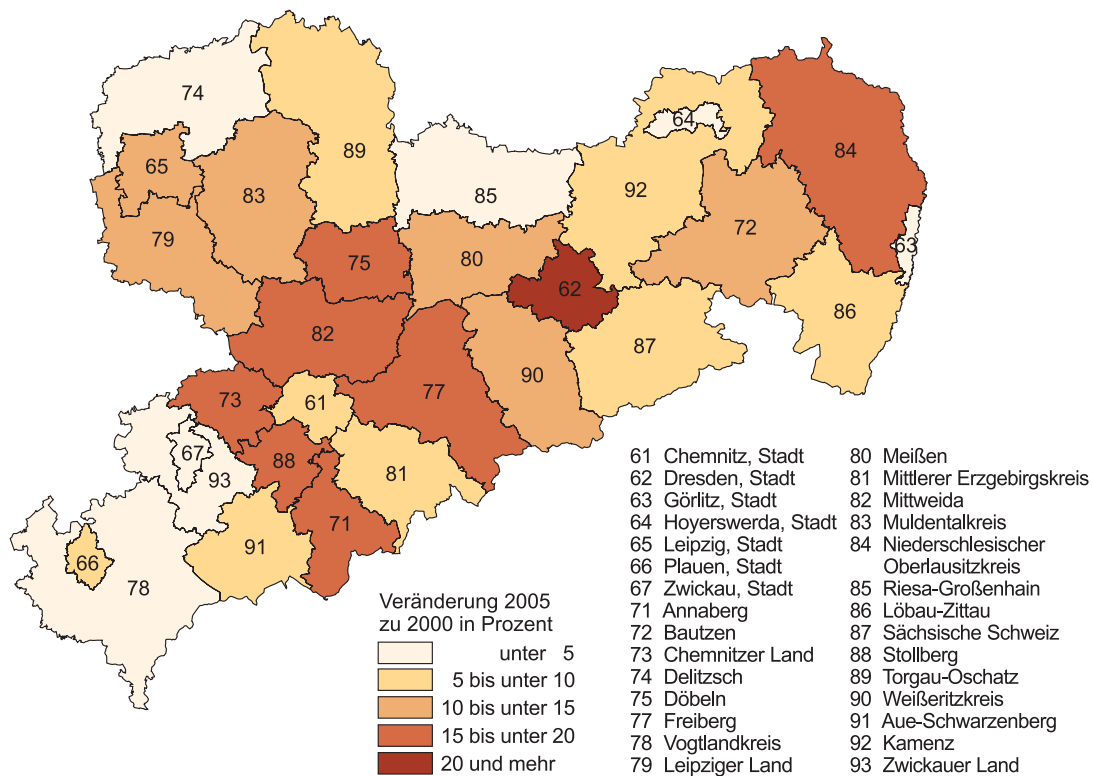
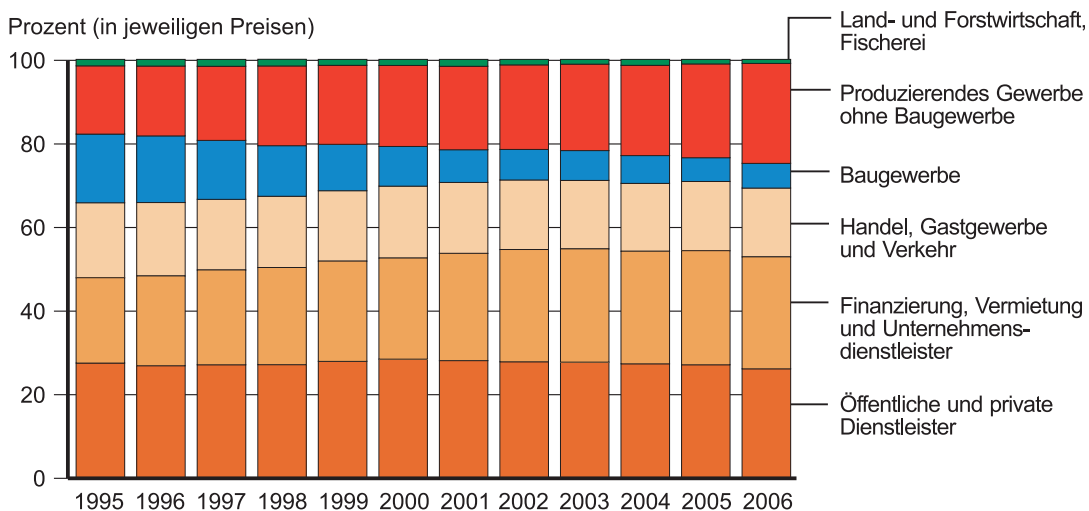


Tabelle siehe Seite 668 ff.

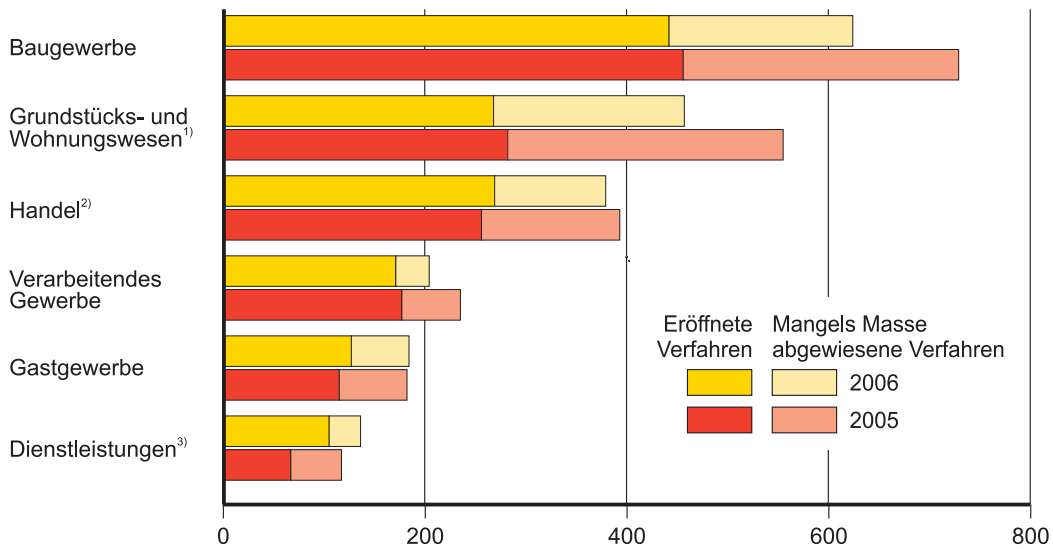
### Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1995 bis 2006<sup>1)</sup>



1) Berechnungsstand: 1995 bis 2005 – August 2006; Jahr 2006 – Februar 2007 (VGR des Bundes)

Tabelle siehe Seite 658 ff.

### Insolvenzen für Unternehmen in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen 2005 und 2006



1) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen  
 2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern  
 3) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

Tabellen siehe Seite 329

### Insolvenzen für Unternehmen sowie private Personen und Nachlässe 1999 bis 2006

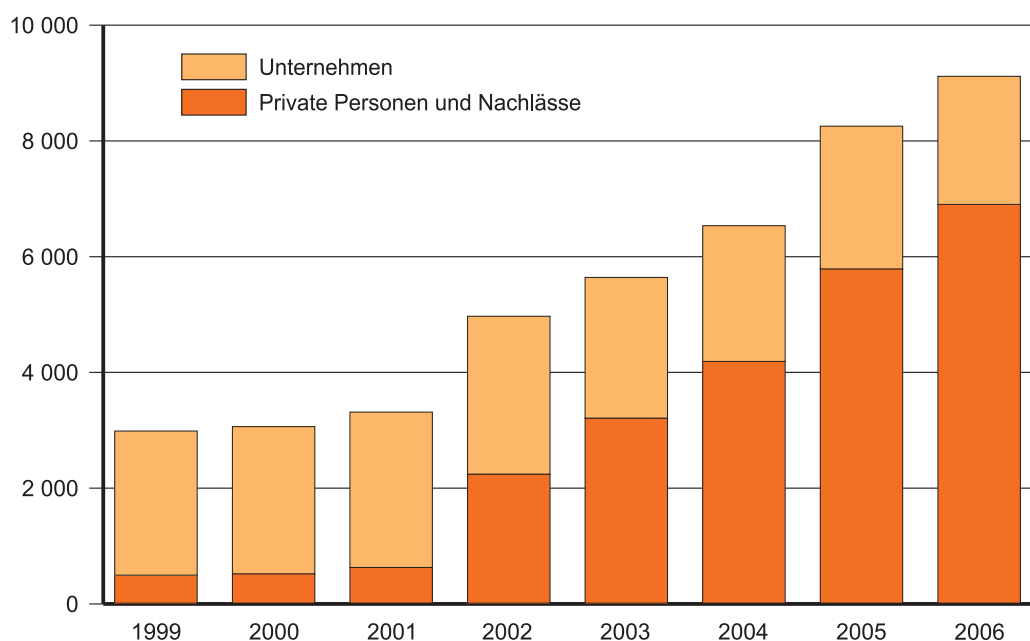


Tabelle siehe Seite 329

### Betriebe und tätige Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 bis 2006

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

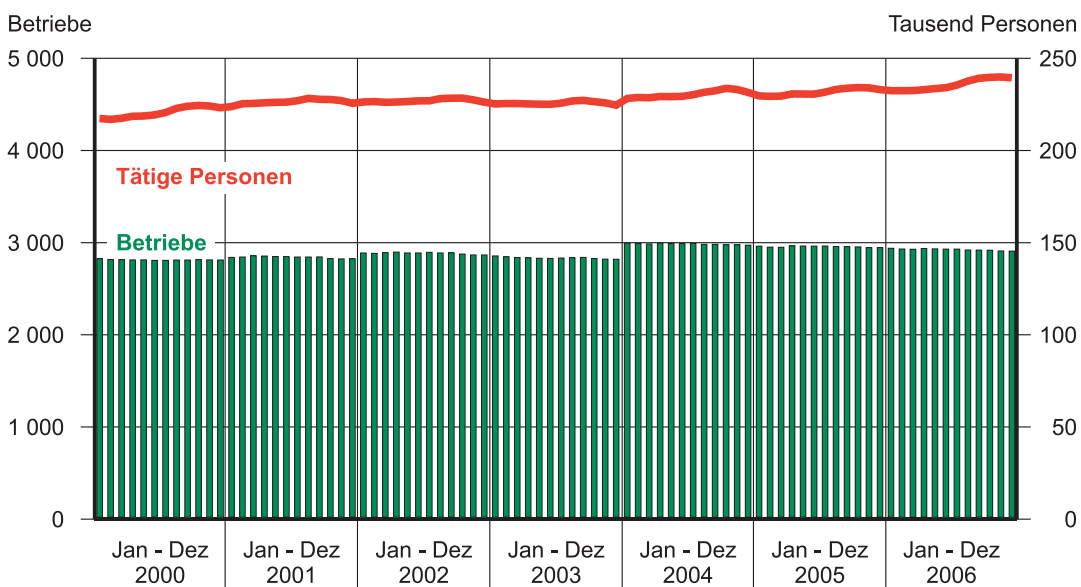


Tabelle siehe Seite 350

### Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 bis 2006

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

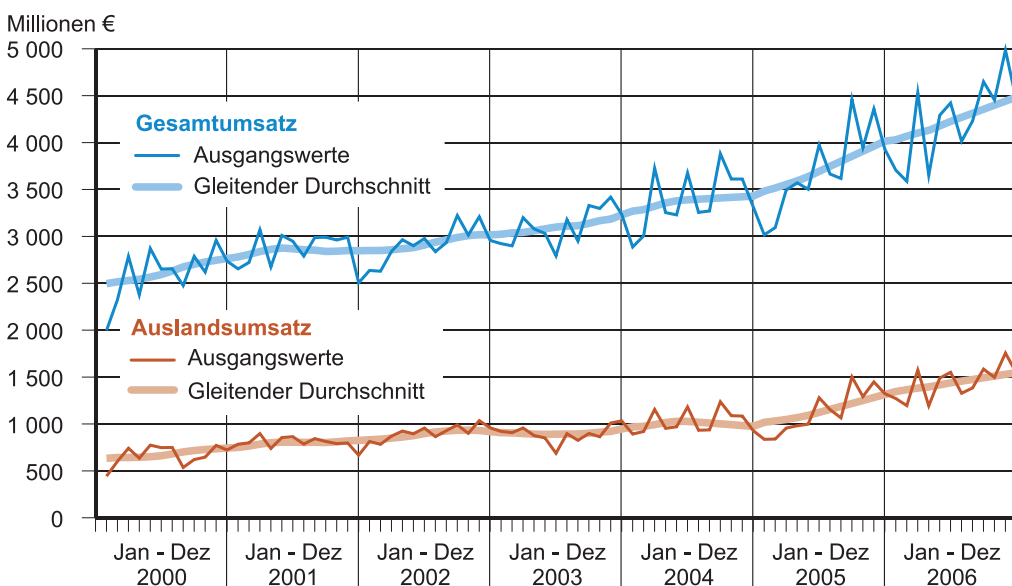


Tabelle siehe Seite 351



### Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 bis 2006

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

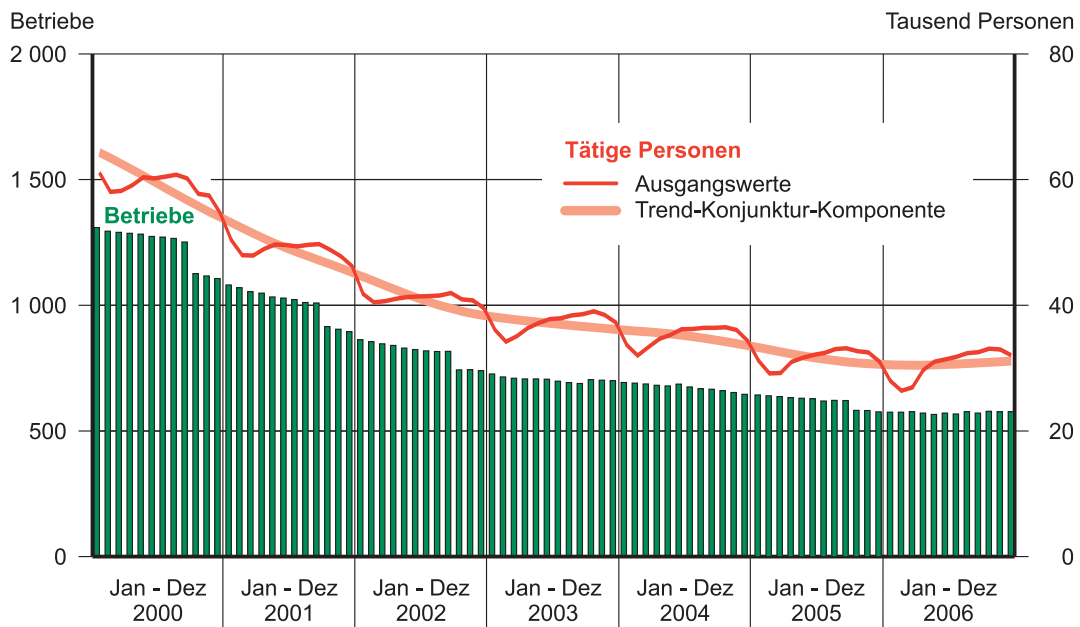


Tabelle siehe Seite 387

### Gesamtumsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2000 bis 2006

Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen

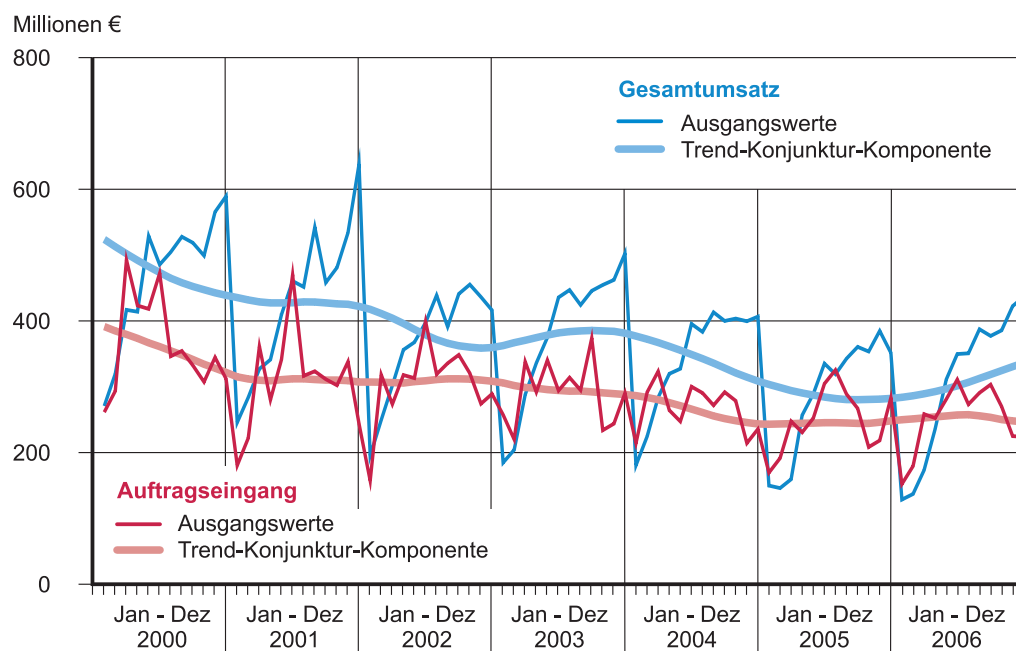


Tabelle siehe Seite 389 f.

### Baugenehmigungen und Baufertigstellungen von Wohnungen in neuen Wohngebäuden 1995 bis 2006 nach Gebäudearten

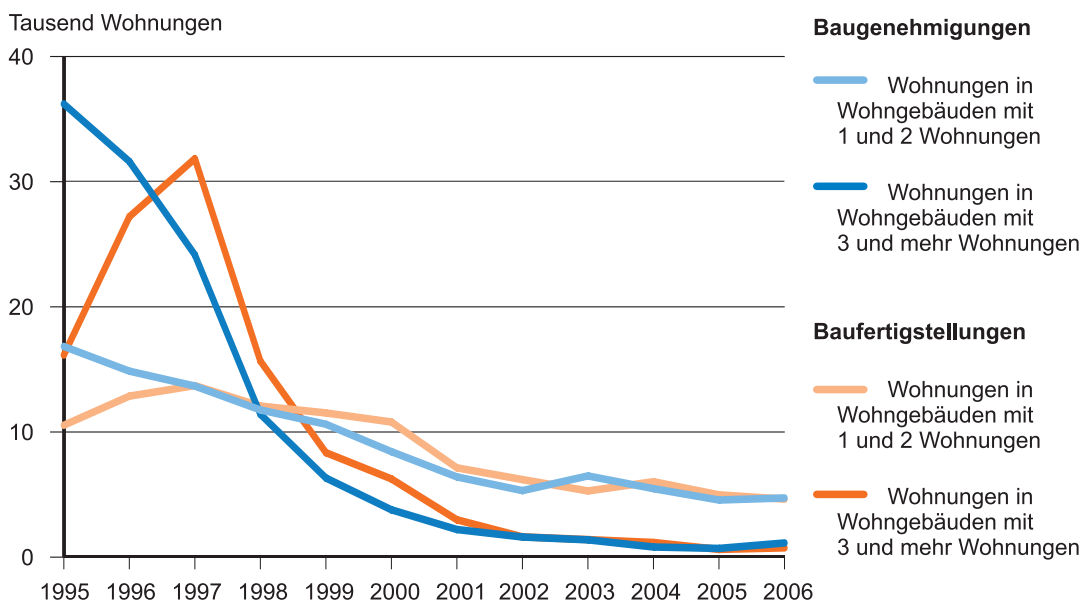
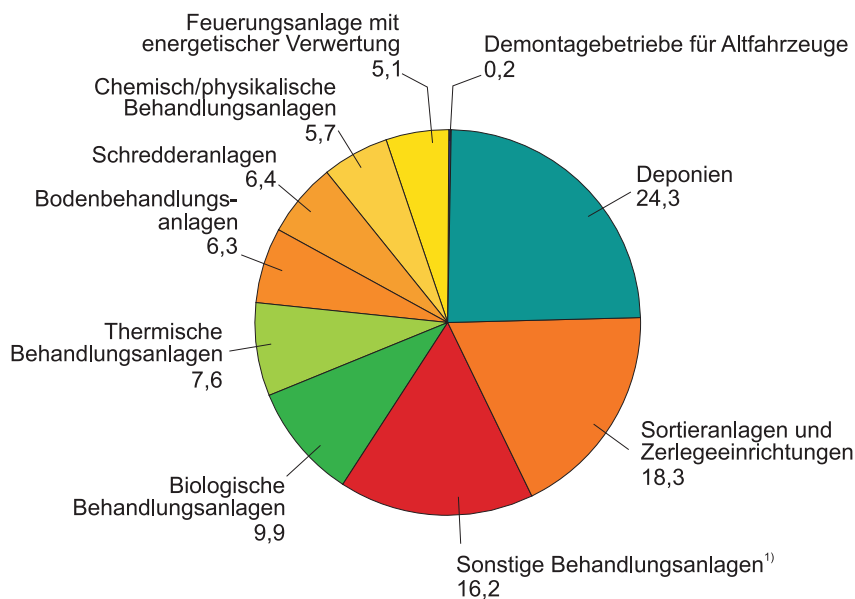


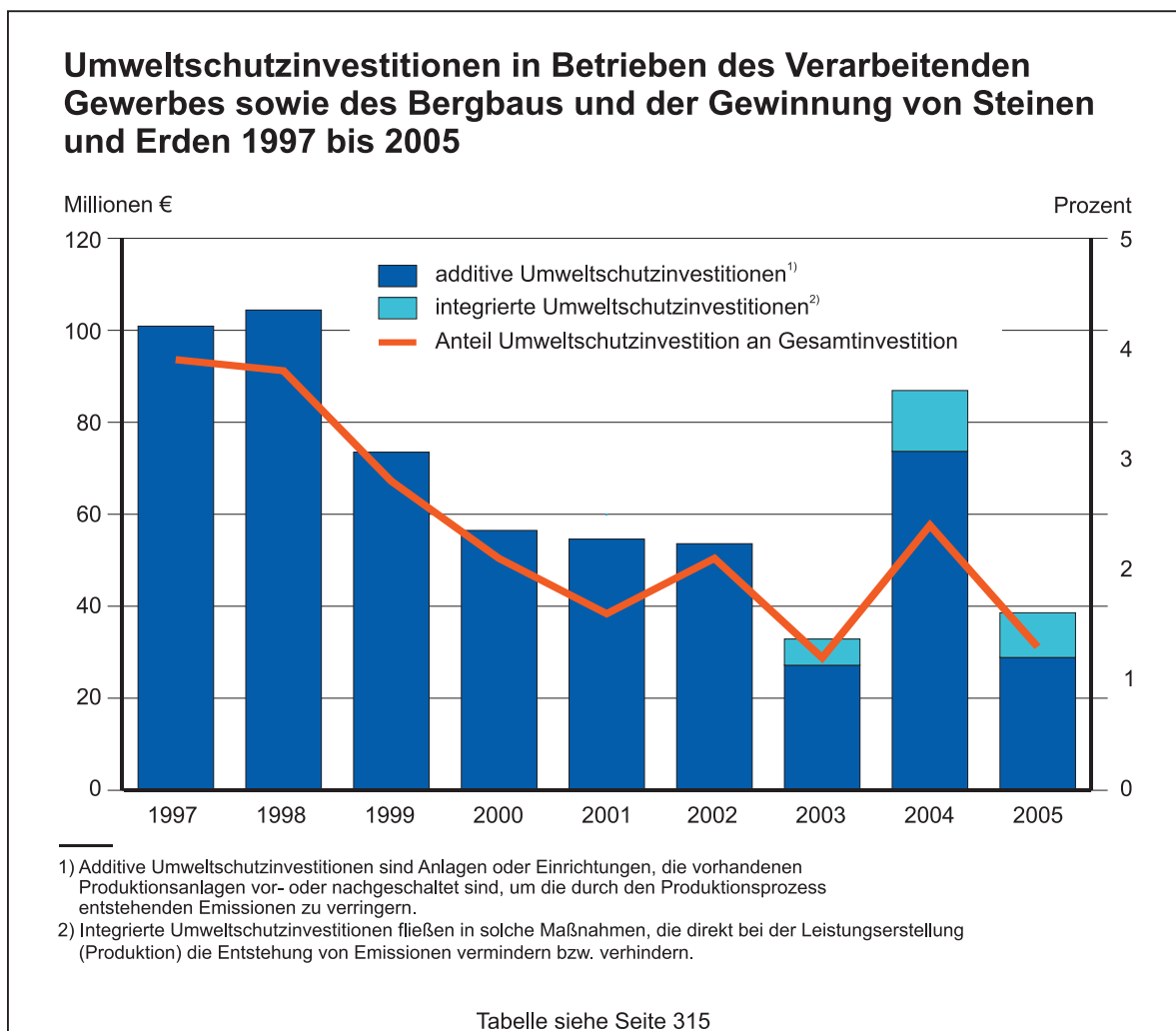
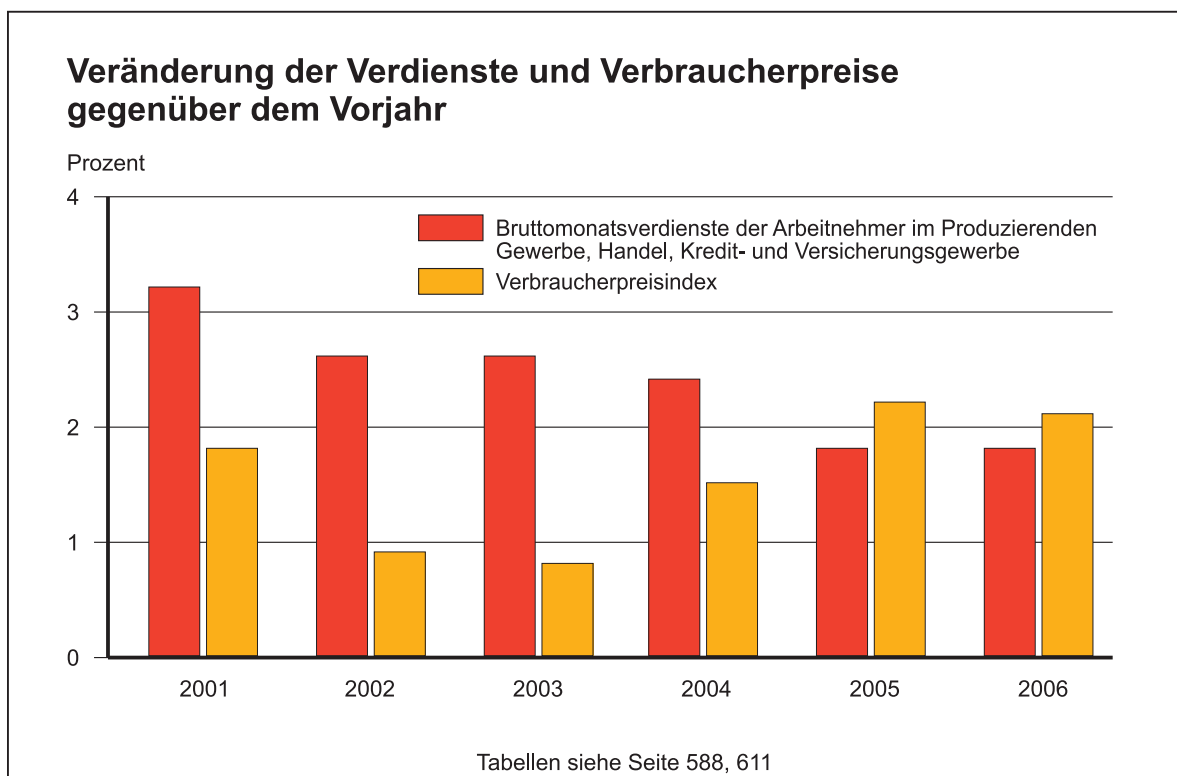
Tabelle siehe Seite 407, 420

### In Abfallentsorgungsanlagen entsorgte Abfälle 2005 in Prozent



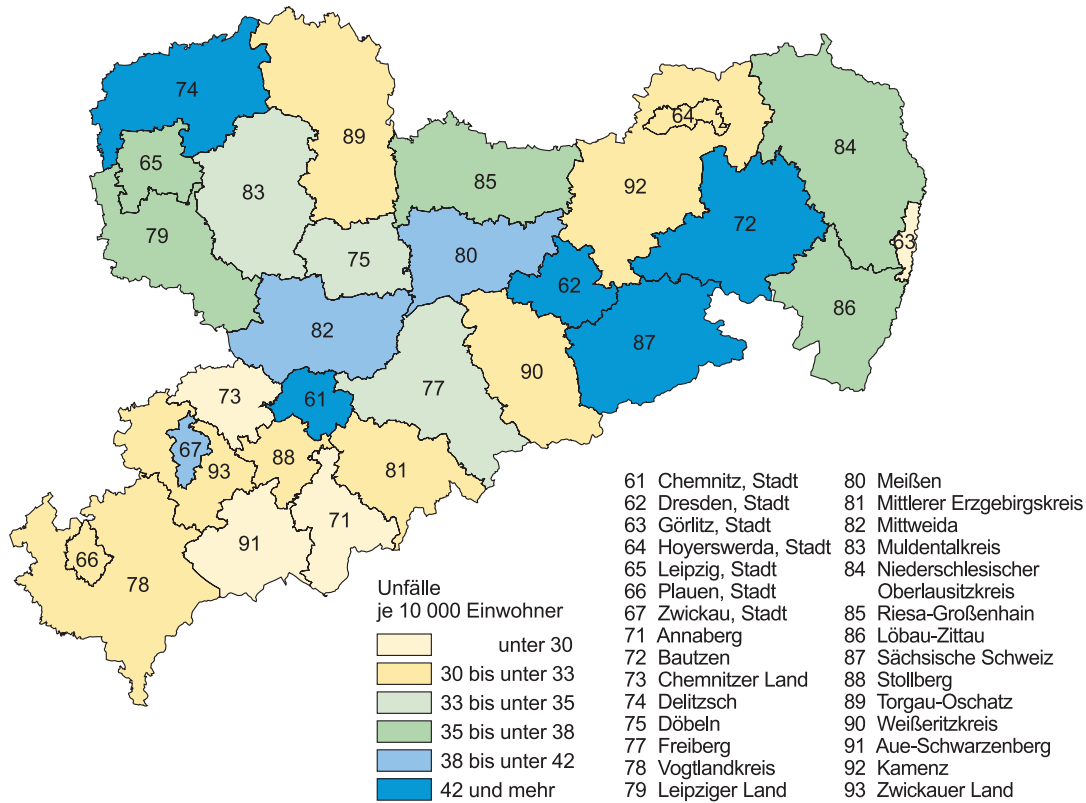
<sup>1)</sup> einschließlich mechanisch biologischer Abfallbehandlungsanlagen, Anlagen zur stofflichen Verwertung von Altöl und Produktionsanlagen

Tabelle siehe Seite 296





**Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Gebietsstand: 1. Januar 2007)**



**Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1993 bis 2006**

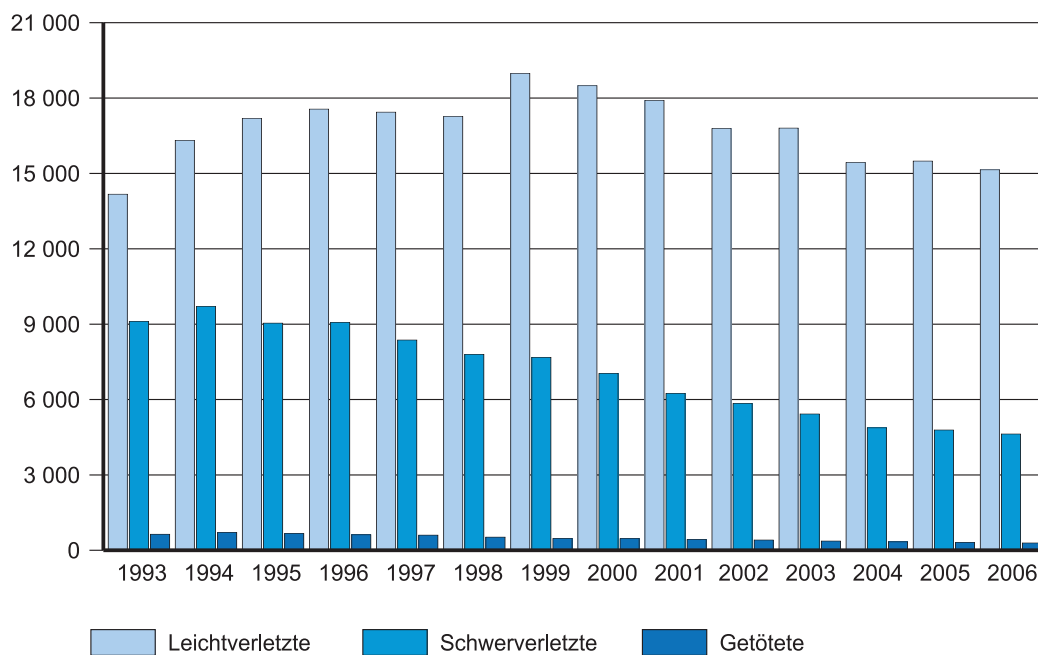


Tabelle siehe Seite 468, 472

### Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 1997 bis 2006

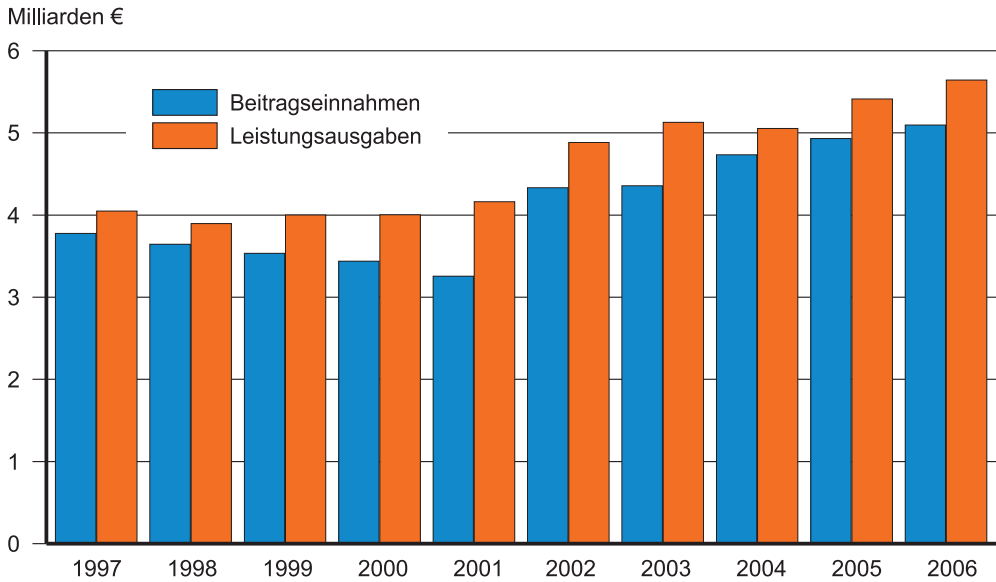
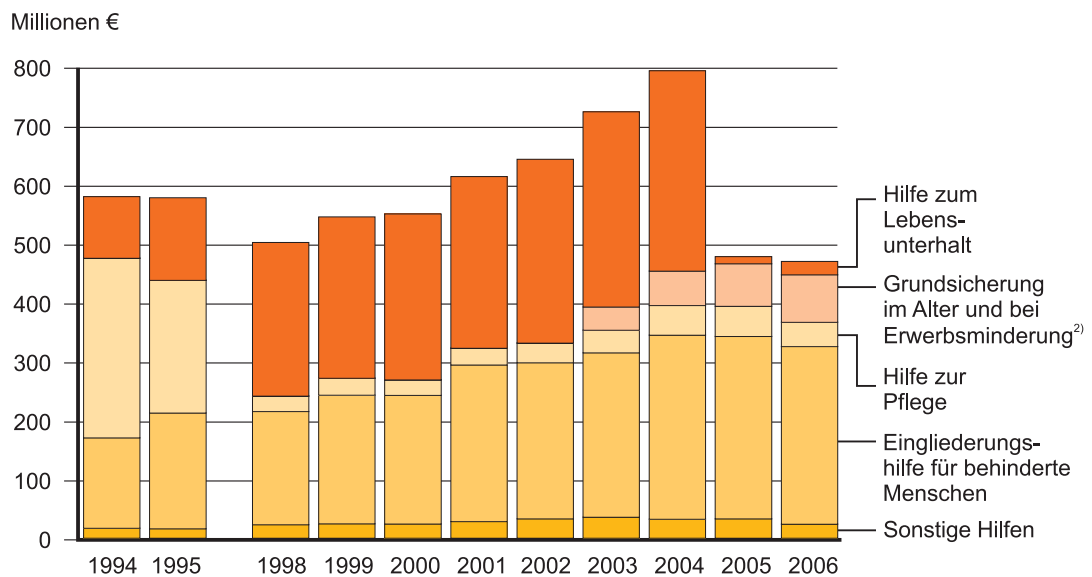


Tabelle siehe Seite 535

### Reine Ausgaben der Sozialhilfe 1994 und 1995 sowie 1998 bis 2006 nach Hilfeart<sup>1)</sup>

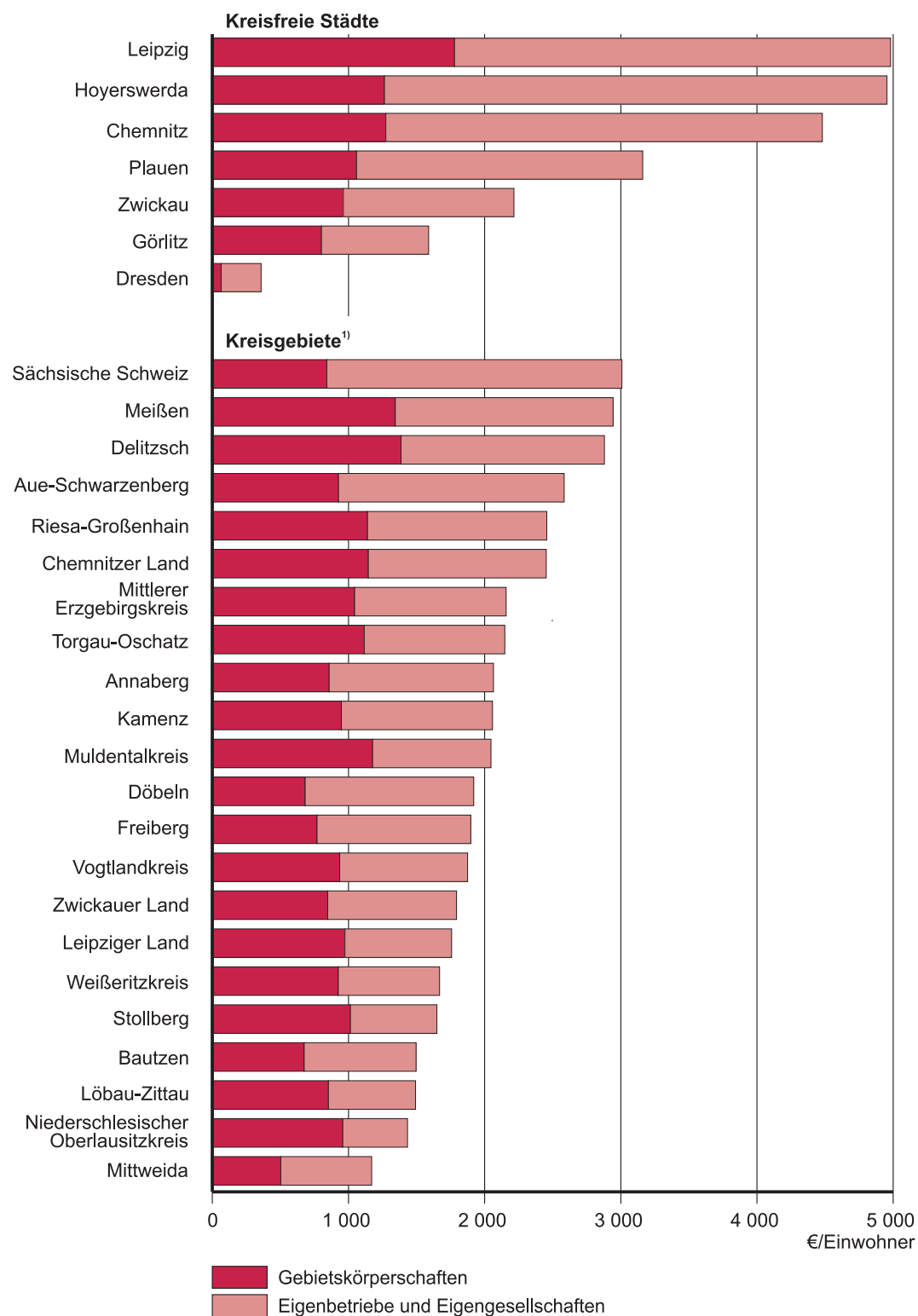


<sup>1)</sup> Veränderungen durch Inkrafttreten von Hartz IV (siehe Vorbemerkungen zu Kapitel XVII)

<sup>2)</sup> Einführung dieser Leistung 2003, bis 2004 als eigenständige soziale Leistung im Rahmen des Gesetzes über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, ab 2005 Bestandteil des SGB XII.

Tabelle siehe Seite 500

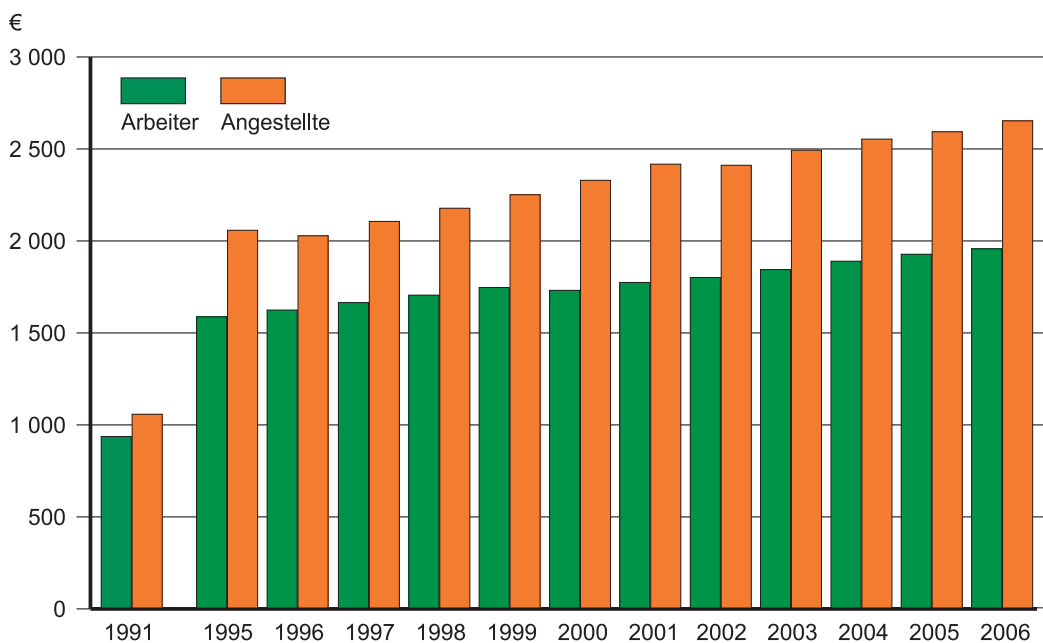
### Schuldenstand der Kreisfreien Städte und Kreisgebiete<sup>1)</sup> und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften am 31. Dezember 2006



1) Kreisgebiet: beinhaltet Daten des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

Tabelle siehe Seite 576

### Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Durchschnitt aller erfassten Wirtschaftsbereiche 1991 sowie 1995 bis 2006



Tabellen siehe Seite 612, 618

### Bruttomonatsverdienste der Arbeiter 2006 nach Wirtschaftsbereichen

Abweichung vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe

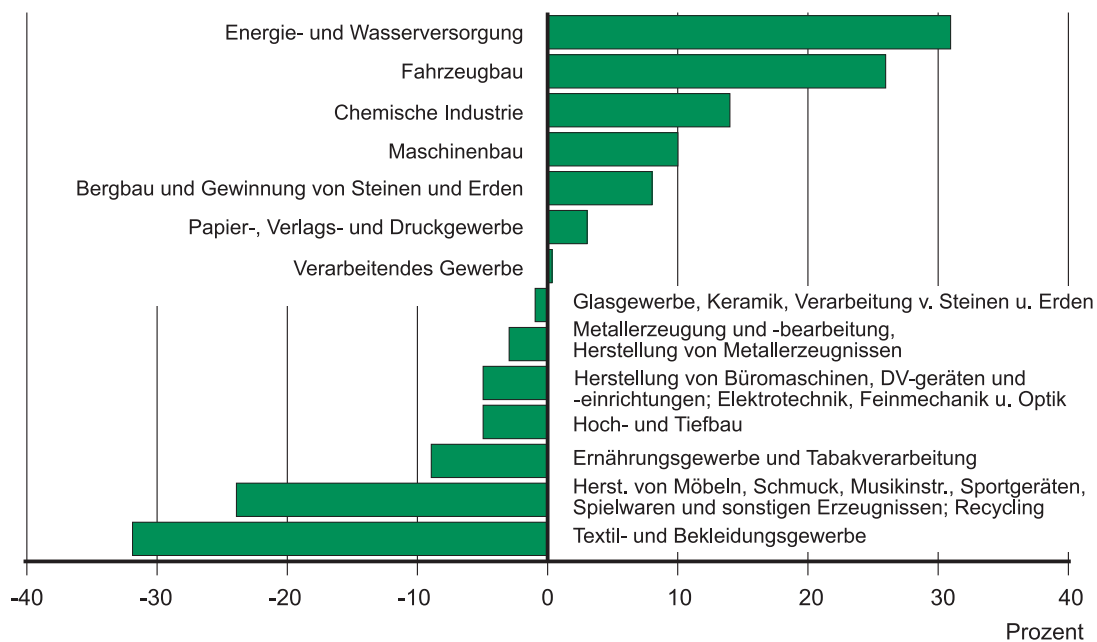


Tabelle siehe Seite 613 ff.



